



Band I

Haushaltsplan 2014



Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2014

Inhaltsübersicht

Haushaltsplan 2014

- 1 Bevölkerung und Gebiet
- 2 Haushaltssatzung
- 3 Vorbericht zum Haushaltsplan
- 4 Stellenplan
- 5 Bilanz 2009
- 6 Haushaltsübersichten
- 7 Liquiditätsplanung
- 8 Zuwendungen an Fraktionen
- 9 Produktübersicht / Produktbeschreibungen
- 10 Gesamtpläne
- 11 Teilpläne
- 12 Kontenscharfe Darstellungen
- 13 Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben
- 14 Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden



Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2014

Bevölkerung und Gebiet der Stadt Aachen

Bevölkerungszahl

Stand: 31.12.2012

Wohnberechtigte Bevölkerung lt. Melderegister
(Einzige, Haupt- und Nebenwohnung) 248 137

Hauptwohnungsbevölkerung lt. Melderegister 245 412

Amtliche Einwohnerzahl lt. IT-NRW 240 086
(ehemals Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Düsseldorf)

Das Gebiet von Aachen

umfasst eine Fläche von 16 085 Hektar (Stand 31.12.2012)

Diese teilt sich auf in

Gebäude- und Freifläche	3 940 Hektar
Betriebsfläche	72 Hektar
Erholungsfläche	535 Hektar
Verkehrsfläche	1 648 Hektar
Landwirtschaftsfläche	6 465 Hektar
Waldfläche	2 977 Hektar
Wasserfläche	93 Hektar
Flächen anderweitiger Nutzung	<u>355 Hektar</u>
	<u>16 085 Hektar</u>

Haushaltssatzung der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW: S.666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV.NRW.2013 S.564), hat der Rat der Stadt Aachen mit Beschluss vom 29.01.2014, der Genehmigung der Bezirksregierung vom 10.03.2014 und dem Beitrittsbeschluss vom 19.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Aachen voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	788.794.900 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	827.815.300 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	752.578.900 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	773.187.600 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	35.755.900 EUR
---	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	76.985.500 EUR
---	----------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	78.108.100 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	57.380.100 EUR
--	----------------

festsetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	41.229.600 EUR
--	----------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 16.266.500 EUR

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt. 0 EUR

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt. 39.020.400 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 350.000.000 EUR

§ 6*

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 305 v. H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 495 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 475 v. H.

* Aufgrund der erlassenen Hebesatzsatzung haben die hier festgesetzten Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Entfällt.

§ 8

Die Wertgrenze für Investitionen gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 150.000 € festgesetzt.

§ 9

1. Zweckgebundene Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt. Wenigererträge reduzieren die Aufwandsermächtigung. Mehrerträge können nach Zustimmung der Kämmerin für entsprechende Mehraufwendungen verwandt werden.
2. Die Aufwendungen der Produkte innerhalb eines Dezernates sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und der Aufwendungen für Festwerte gegenseitig deckungsfähig. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit über die Produkte hinweg darf nur mit Zustimmung der Kämmerin in Anspruch genommen werden. Über Dezernatsgrenzen hinaus unterliegt die Deckungsfähigkeit den Regelungen der Erheblichkeitsgrenzen der Hauptsatzung.
3. Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt jeweils für die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die Aufwendungen für Festwert.
4. Die für die Teilergebnispläne ausgewiesenen Vermerke gelten analog für die Veranschlagungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes.

§ 10

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke
ku- künftig umzuwandeln
kw- künftig wegfallend
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren. *

* Nur und in dem Maße anwendbar, wie aus Gründen der Übergangswirtschaft (82 GO NRW) eine Beamtenbeförderung in das erste Beförderungsamte der Laufbahngruppen des mittleren und gehobenen Dienstes nicht nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren zum dafür vorgesehenen Zeitpunkt ausgesprochen werden konnte.

Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Aachen für das Haushaltsjahr 2014

INHALT

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2014 der Stadt Aachen
 - 1.1 Struktur des Haushalts
 - 1.2 Ziele und Kennzahlen
 - 1.3 NKF-Kennzahlenset
 - 1.4 Deckungsregelungen

2. Eckdaten des Haushalts 2014 der Stadt Aachen
 - 2.1 Kurzinformationen zum Haushalt 2014 im Jahresvergleich
 - 2.2 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich
 - 2.3 Finanzplanung und Investitionen
 - 2.3.1 Konsumtive Finanzplanung
 - 2.3.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf
 - 2.3.3 Verpflichtungsermächtigungen
 - 2.3.4 Sonstige Eckdaten

3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2014
 - 3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten
 - 3.1.1 Ertragsstruktur
 - 3.1.2 Schwerpunkte

 - 3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten
 - 3.2.1 Aufwandsstruktur
 - 3.2.2 Schwerpunkte

4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2014
 - 4.1 Einzahlungen / Deckungsmittel
 - 4.2 Auszahlungen
 - 4.3 Schwerpunkte

5. Schlusswort

1. Grundsätzliches zum Haushalt 2014 der Stadt Aachen

1.1 Struktur des Haushalts

Zum 01.01.2008 wurde das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) in Aachen flächendeckend eingeführt. Es besteht im Wesentlichen aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz

Die Ergebnisrechnung erfasst periodenbezogen die Aufwendungen und die Erträge und stellt damit den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune dar. Sie lehnt sich an die Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens an.

Die Finanzrechnung beinhaltet die Ein- und Auszahlungen. Hier werden die Mittelherkunft und ihre Verwendung dargestellt. Ferner lässt sich in der Finanzrechnung die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ablesen.

Die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die Bilanz. Die Bilanz liefert der Kommune zum Bilanzstichtag notwendige Aussagen über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Für die Teilpläne gilt nach wie vor die gesetzlich vorgeschriebene Mindestgliederung in maximal 17 Produktbereiche:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste *
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

* Der Produktbereich 07 wird in Aachen nicht beplant, da diese Aufgaben auf die StädteRegion Aachen übertragen wurden.

1.2 Ziele und Kennzahlen

Im Jahre 2012 wurden in drei ausgewählten Pilotbereichen der Stadtverwaltung Aachen extern moderierte Schulungen und Workshops zur Findung von Zielen und Kennzahlen durchgeführt. Die entwickelten Instrumente sollen u.a. dazu dienen, die politischen Gremien in die Lage zu versetzen, eine zukünftige Haushaltsplanung und -ausführung mit Zielen und Kennzahlen zu steuern.

Im Laufe des Jahres 2013 wurde begonnen, dezernatsweise extern moderierte Schulungen und Workshops mit den einzelnen Organisationseinheiten durchzuführen, um steuerungsrelevante Ziele und Kennzahlen zu entwickeln. Dies wird im Haushaltsjahr 2014 weiter verfolgt, so dass frühestens ab 2015 flächendeckende Ziele und Kennzahlen zur Verfügung stehen, die eine Weiterentwicklung zu einem wirkungsorientierten Haushalt ermöglichen. Über allem wird aber auch die Entwicklung sog. Strategischer Ziele stehen müssen, die eine primäre Umsetzung auf der Basis finanzieller Ressourcen ermöglichen.

1.3 NKF-Kennzahlenset

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich. Für die Haushaltsbeurteilung wird das nachfolgende Schema zugrunde gelegt:

Nr.	Kennzahl	Analysebereich
1	Aufwandsdeckungsgrad	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation
2	Eigenkapitalquote 1	
3	Eigenkapitalquote 2	
4	Fehlbetragsquote	
5	Infrastrukturquote	Kennzahlen zur Vermögenslage
6	Abschreibungsintensität	
7	Drittfinanzierungsquote	
8	Investitionsquote	
9	Anlagendeckungsgrad 2	Kennzahlen zur Finanzlage
10	Dynamischer Verschuldungsgrad	
11	Liquidität 2. Grades	
12	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	
13	Zinslastquote	
14	Steuerquote	Kennzahlen zur Ertragslage
15	Zuwendungsquote	
16	Personalintensität	
17	Sach- und Dienstleistungsintensität	
18	Transferaufwandsquote	

Ein Teil der Kennzahlen erfordert das Vorliegen relevanter Jahresabschlussdaten, so dass auf ihre Darstellung verzichtet wird. Sie werden entsprechend des Zeitplans der jeweiligen Feststellung der Jahresabschlüsse ermittelt und fortgeschrieben.

Ein Auszug aus den o.g. Kennzahlen für den Haushalt 2014 ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

1.4 Deckungsregelungen

In § 9 der Haushaltssatzung sind die Deckungsregelungen im Einzelnen festgelegt. Für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen greifen die in der Hauptsatzung festgelegten Erheblichkeitsgrenzen. Maßnahmenbezogene Haushaltsvermerke sind in den jeweiligen Produktbeschreibungen festgeschrieben.

1.5 gewoge-Modernisierungsmaßnahmen

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine Mittel für Modernisierungsmaßnahmen der städtischen Gebäude, die von der gewoge verwaltet werden, eingeplant. Vielmehr werden in 2013 nicht verausgabte Mittel in 2014 für die Modernisierung verwendet. Dabei sind folgende Maßnahmen anvisiert:

- Kalverbenden 62-100 / Spaakallee 1-5
- Hein-Janssen-Straße 15-17,
- Sigmundstraße 9
- Sigmundstraße 11-17
- Reimannstraße 2-6
- Sigmundstraße 22-26
- Erstellung 2. Fluchtwege (mehrere Objekte)
- Markt 14-20 und 24.

2. Eckdaten des Haushalts 2014 der Stadt Aachen
 2.1 Kurzinformationen zum Haushalt 2014 im Jahresvergleich

Ergebnisplan	2013	2014	2015	2016	2017
Fehlbedarf:					
Gesamterträge	757.011.100 €	788.794.900 €	797.894.100 €	810.624.200 €	820.140.600 €
Gesamtaufwendungen	797.657.800 €	827.815.300 €	836.154.000 €	847.143.100 €	852.859.800 €
Fehlbedarf	40.646.700 €	39.020.400 €	38.259.900 €	36.518.900 €	32.719.200 €
Anteil in % der allgemeinen Rücklage	4,74%	4,65%	4,78 %	4,79 %	4,51 %

Auszug aus den Erträgen:					
<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>	351.264.000 €	366.846.700 €	375.299.500 €	381.529.200 €	384.500.900 €
davon:					
Gewerbesteuer (Hebesatz 475)	194.000.000 €	200.900.000 €	204.800.000 €	208.300.000 €	208.500.000 €
Grundsteuer A (Hebesatz 305)	170.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €
Grundsteuer B (Hebesatz 495)	42.800.000 €	43.300.000 €	45.000.000 €	45.000.000 €	45.000.000 €
Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	85.500.000 €	92.210.000 €	94.572.500 €	97.012.500 €	99.512.500 €
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	15.450.000 €	15.750.000 €	15.750.000 €	15.750.000 €	15.750.000 €
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>	129.572.500 €	128.402.200 €	128.071.000 €	131.923.200 €	135.267.700 €
davon:					
Schlüsselzuweisungen	77.747.000 €	77.109.800 €	75.092.000 €	75.745.700 €	78.633.000 €

Auszug aus den Aufwendungen:					
Personalaufwendungen	151.824.100 €	158.840.800 €	158.477.300 €	159.731.300 €	162.870.500 €
Versorgungsaufwendungen	21.154.100 €	37.460.900 €	39.735.800 €	40.026.300 €	40.330.700 €
Transferaufwendungen	492.192.200 €	497.444.600 €	504.985.000 €	511.471.200 €	512.367.900 €
davon:					
Regionsumlage	161.991.400 €	159.850.000 €	158.000.000 €	158.000.000 €	158.000.000 €
Hilfen zur Erziehung	35.605.000 €	35.829.000 €	35.589.000 €	35.351.000 €	35.718.000 €
Zuschüsse an die Eigenbetriebe	141.818.800 €	139.877.400 €	141.924.400 €	142.734.200 €	143.067.000 €

Finanzplan	2013	2014	2015	2016	2017
Höchstbetrag der Kassenkredite	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €	350.000.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuwendungen, Veräußerungen etc.)	31.008.300 €	35.755.900 €	35.621.400 €	37.077.300 €	32.299.600 €
Auszahlungen für Investitionen	72.714.000 €	76.985.500 €	81.530.600 €	81.850.600 €	84.662.500 €
davon für Baumaßnahmen (einschl. Gesellschafterdarlehen):	56.328.700 €	60.676.200 €	64.861.400 €	64.211.200 €	70.624.600 €
Gesamtbetrag der Kredite (zur Finanzierung von Investitionen)	41.705.700 €	41.229.600 €	45.909.200 €	44.773.300 €	52.362.900 €
ordentliche Tilgung	20.864.000 €	20.595.500 €	21.259.400 €	22.503.100 €	23.021.200 €
rentierliche Investitionen	16.406.900 €	17.732.000 €	20.336.000 €	17.475.500 €	17.175.500 €
Nettoneuverschuldung	4.434.800 €	2.902.100 €	4.313.800 €	4.794.700 €	12.166.200 €

2.2 Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

Der Ergebnisplan beinhaltet die Entwicklung der Summen der Erträge und Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Planjahre 2015 bis 2017.

Die folgende Tabelle bildet die Veränderungen zwischen den Haushalten 2013 und 2014 ab (in Mio. Euro).

	2013	2014	2015	2016	2017
Erträge	757,1	788,8	797,9	810,7	820,2
Aufwendungen	797,7	827,9	836,2	847,2	852,9
Fehlbedarf 2014	- 40,6	-39,1	-38,3	-36,6	-32,8
Fehlbedarf 2013	- 40,6	- 37,4	- 38,5	- 31,0	
Verschlechterung (-) / Verbesserung (+)	0,0	- 1,7	0,2	- 5,6	

Aus der letzten Zeile ist die jeweilige Veränderung ablesbar. Die Ursachen für diese Entwicklung werden bei den einzelnen Schwerpunkten zur Ergebnisplanung (siehe Ziffer 3.) näher dargestellt.

Nach § 75 GO bildet der Ergebnisplan die Grundlage für die Prüfung, ob der Haushalt einer Gemeinde ausgeglichen ist. Der originäre Ausgleich ist dann gegeben, wenn die Gesamterträge die Gesamtaufwendungen erreichen oder übersteigen. Diese Bedingung ist in Aachen nicht erfüllt, was man anhand der Minusbeträge im Fehlbedarf 2014 ablesen kann.

Der Haushalt einer Gemeinde gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Planjahr (hier Haushaltsjahr 2014) durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Der Jahresabschluss 2010, der dem Rat der Stadt in seiner Märzsession zugeleitet wird, weist eine Ausgleichsrücklage zum 01.01.2011 in Höhe von rd. 53 Mio. Euro aus. In Anlehnung an die Zeitvorgaben der Stärkungspaktkommunen sind die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 bis zum 01.10.2014 fertigzustellen.

Durch die mit dem Jahresabschluss 2010 geschaffenen technischen Voraussetzungen konnten zwischenzeitlich auch die AfA-Läufe für die Jahre 2011 und 2012 durchgeführt werden, so dass auch diese Jahresabschlüsse fristgerecht abgeschlossen werden können. Aufgrund vorliegender Auswertungen ist davon auszugehen, dass auch die Jahre 2011 und 2012 mit einem deutlich geringeren Fehlbedarf als geplant abschließen werden. Allerdings stehen insbesondere zu 2012 diesbezüglich noch Abschlussbuchungen an, so dass derzeit kein belastbares Jahresergebnis vorgelegt werden kann.

Auf der Grundlage der planerischen Haushaltsansätze ist von einem Verzehr der Ausgleichsrücklage in 2012 auszugehen, aber auch bei deutlich besserem Planungsergebnis ist zur Deckung des ausgewiesenen Fehlbedarfs 2014 sowie der Folgejahre auf die allgemeine Rücklage zurückzugreifen.

Damit ist auch der Haushalt 2014 ein genehmigungspflichtiger Haushalt, der grundsätzlich auch Auflagen und Weisungen durch die Aufsichtsbehörde zugänglich ist (§ 75 Absatz 4 GO).

Lediglich die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes kommt zurzeit nicht zum Tragen. Die folgende Übersicht stellt die Situation im Haushalt der Stadt Aachen unter Berücksichtigung der Korrekturen der Allgemeinen Rücklage (siehe Anlage Entwicklung Eigenkapital) dar (in Mio. Euro):

	2013	2014	2015	2016	2017
Fehlbedarf *		- 39,1 Mio.	- 38,4 Mio.	- 36,6 Mio.	- 32,8 Mio.
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	839,6 Mio.	800,6 Mio.	762,3 Mio.	725,8 Mio.	693,1 Mio.
Anteil in % der Allgemeinen Rücklage		4,65	4,78	4,79	4,51

* Abweichungen in den Nachkommastellen sind rundungsbedingt

Der Bestand der allgemeinen Rücklage wurde aufgrund der voraussichtlichen Jahresabschlüsse 2010 und 2011 im Verhältnis zur letztjährigen Planung angepasst.

Die kommunale Gesellschaft Aachener Stadion Beteiligungs GmbH war bei Gründung in der städtischen Bilanz mit einem Wert von 3,025 Mio. Euro zu erfassen, hiervon entfallen 25.000 Euro auf die Stammeinlage und 3 Mio. Euro auf die Kapitalrücklage. Hinzu kommt ein Gesellschafterdarlehen von 7,995 Mio. Euro. Gemäß § 35 (5) GemHVO ist, bedingt durch eine voraussichtlich dauernde Wertminderung der Gesellschaft, eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Nach § 43 (3) GemHVO sind diese Wertveränderungen der Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und reduzieren somit das Eigenkapital der Stadt Aachen zum 31.12.2013.

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen und der Feststellungen im Prüfbericht der GPA wurde auf die nicht erfolgte Indizierung der Sonderposten im Rahmen des Infrastrukturvermögens hingewiesen. Dem ist laut Verfügung der Aufsichtsbehörde zu entsprechen. Die ermittelte Korrektursumme in Höhe von 10,9 Mio. Euro erfolgte im Jahresabschluss 2010.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 erfolgt eine Korrekturbuchung des Wertes eines Gebäudes, welches in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen um 1 Mio. Euro zu hoch aktiviert wurde.

Aufgrund vorliegender Auswertungen ist davon auszugehen, dass, wie ausgeführt, die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 mit verbesserten Ist-Ergebnissen (insgesamt ca. 41,5 Mio. Euro) abschließen werden. Der Jahresabschluss 2010 wird dem Rat der Stadt Aachen spätestens bis zur Ratssitzung am 19.03.2014 zugeleitet werden. Der Abschluss des Haushaltsjahres 2011 soll noch im 1. Halbjahr 2014 erfolgen. Die anteiligen Verbesserungen der Allgemeinen Rücklage wurden bereits für das Haushaltsjahr 2014 berücksichtigt.

Wie man in der letzten Zeile ablesen kann, tritt die HSK-Pflicht allerdings nicht ein, da der Schwellenwert von 5 % nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten wird. Jedoch ist gleichzeitig erkennbar, dass der prozentuale Eigenkapitalverzehr immer oberhalb von 4,5% der allgemeinen Rücklage liegt und damit die HSK-Pflicht ohne weitere Gegenmaßnahmen mittelfristig durchaus absehbar ist.

2.3 Finanzplanung und Investitionen

2.3.1 Konsumtive Finanzplanung

Die konsumtive Finanzplanung stellt sich für die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 wie folgt dar (in Mio. Euro):

	2013	2014	2015	2016	2017
Konsumtive Einzahlungen	738,2	752,6	765,1	777,8	786,8
Konsumtive Auszahlungen	754,4	773,2	779,0	786,1	791,1
Fehlbedarf	- 16,2	-20,7	-14,0	-8,4	-4,3

In der letzten Zeile ist abzulesen, dass sämtliche Haushaltsjahre mit einem Minusbetrag abschließen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt Aachen nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen im konsumtiven Bereich mit laufenden Einzahlungen abzudecken. Somit ist ein Anstieg der Kassenkredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität unvermeidbar. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen dürfte der Höchstbetrag der Kassenkredite von 350 Mio. Euro (§ 5 HHS) ausreichen, um diesen Bedarf mit abzudecken. Der Stand der Kassenkredite am 31.12.2013 beträgt 270,7 Mio. Euro.

2.3.2 Investive Finanzplanung und Kreditbedarf

Die investive Seite einschließlich der Finanzierung ist in folgender Übersicht zusammengefasst (in Mio. Euro):

	2013	2014	2015	2016	2017
Investive Einzahlungen	31,1	35,8	35,7	37,1	32,3
Investive Auszahlungen	72,8	77,0	81,6	81,9	84,7
Saldo Investitionstätigkeit	- 41,7	-41,2	-45,9	-44,8	-52,4
Einzahlungen Finanzierung	85,1	78,2	97,7	91,1	97,0
Auszahlungen Finanzierung	64,2	57,4	73,0	68,7	67,6
Saldo Finanzierungstätigkeit	20,9	20,8	24,7	22,4	29,4

In § 2 der Haushaltssatzung ist ein Gesamtbetrag für Investitionskredite in Höhe von 41.229.600 Euro veranschlagt. Rund 17,7 Mio. Euro sind den sogenannten rentierlichen Krediten zuzurechnen (nähere Ausführungen siehe unter Punkt 4).

2.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Um die rechtzeitige Vergabe von investiven Aufträgen in 2014 zu gewährleisten, die ab 2015 zu Auszahlungen führen, sind im Haushalt der Stadt Aachen sowie in § 3 der Haushaltssatzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 16.266.500 Mio. Euro veranschlagt.

2.3.4 Sonstige Eckdaten

Um die rechtzeitige Leistung von Auszahlungen zu gewährleisten, haben die Gemeinden die Möglichkeit, Kassenkredite in Anspruch zu nehmen, sofern keine vorrangige Finanzierung möglich ist. Eine Veranschlagung im Haushaltsplan ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, der Höchstbetrag muss jedoch in § 5 der Haushaltssatzung eingestellt werden. Es werden weiterhin 350 Mio. Euro vorgesehen (vergleiche auch Erläuterungen zu 2.2.1).

Die Höhe der Hebesätze für die Realsteuern in § 6 der Haushaltssatzung wird wie folgt vorgesehen:

Grundsteuer A:	305 v.H. (unverändert)
Grundsteuer B:	495 v.H. (unverändert)
Gewerbsteuer:	475 v.H. (bisher 445 v.H.)

3. Schwerpunkte der Ergebnisplanung 2014

Die Ertrags- und Aufwandsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2017 wie folgt:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-351.264.000	-366.846.700	-375.299.500	-381.529.200	-384.500.900
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-129.572.500	-128.402.200	-128.071.000	-131.923.200	-135.267.700
Sonstige Transfererträge	-2.856.400	-3.053.500	-3.053.300	-3.053.300	-3.053.300
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125.349.500	-133.767.700	-133.052.800	-133.721.300	-133.465.900
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.424.100	-21.828.100	-22.261.600	-22.907.400	-23.160.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72.128.500	-71.140.100	-72.360.800	-72.933.700	-75.743.400
Sonstige ordentliche Erträge	-37.712.600	-49.175.200	-48.492.600	-48.773.500	-48.882.100
Ordentliche Erträge	-739.307.600	-774.213.500	-782.591.600	-794.841.600	-804.073.900
Personalaufwendungen	151.824.100	158.840.800	158.477.300	159.731.300	162.870.500
Versorgungsaufwendungen	21.154.100	37.460.900	39.735.800	40.026.300	40.330.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.332.400	73.335.800	69.650.300	69.926.400	70.129.000
Bilanzielle Abschreibungen	20.826.800	21.271.400	22.918.600	24.188.400	24.803.500
Transferaufwendungen	492.192.200	497.444.600	504.985.000	511.471.200	512.367.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.240.100	20.248.600	20.477.700	20.328.000	19.865.400
Ordentliche Aufwendungen	775.569.700	808.602.100	816.244.700	825.671.600	830.367.000
Ordentliches Ergebnis	36.262.100	34.388.600	33.653.100	30.830.000	26.293.100
Finanzerträge	-17.703.500	-14.581.400	-15.302.500	-15.782.600	-16.066.700
Zinsen auf sonstige Finanzaufwendungen	22.088.100	19.213.200	19.909.300	21.471.500	22.492.800
Finanzergebnis	4.384.600	4.631.800	4.606.800	5.688.900	6.426.100
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.646.700	39.020.400	38.259.900	36.518.900	32.719.200
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	40.646.700	39.020.400	38.259.900	36.518.900	32.719.200
nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.995.100	-17.566.700	-17.590.000	-17.590.000	-17.590.000
nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.995.100	17.566.700	17.590.000	17.590.000	17.590.000

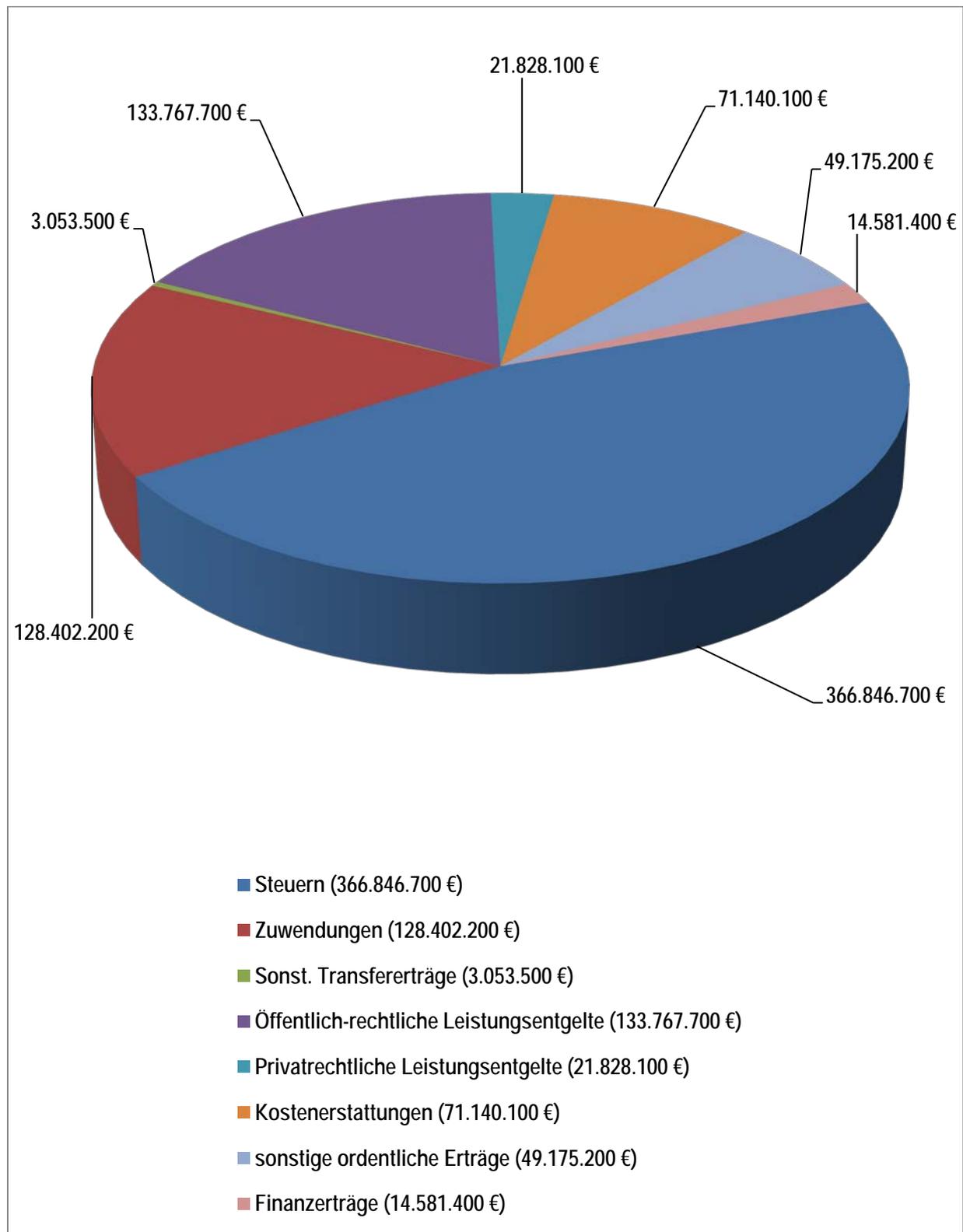
Achtung:

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Erträge mit negativem Vorzeichen und Aufwendungen mit positiven Beträgen dargestellt

3.1 Darstellung wesentlicher Ertragsarten

3.1.1 Ertragsstruktur

Die Ertragsstruktur des Haushalts 2014 stellt sich wie folgt dar:



3.1.2 Schwerpunkte

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Bruttoerträge aus Steuern belaufen sich auf rund 47% der ordentlichen Erträge im Haushalt, netto 45% (siehe Anlage NKF-Kennzahlenset). Aus diesem Grund ist hier eine besonders detaillierte Berücksichtigung bei der Planung erforderlich.

Gewerbesteuer

Insbesondere die Auswirkungen des Zensus 2011 und die Anpassung der Leistungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (siehe Erläuterung zu den Schlüsselzuweisungen) machen es erforderlich, den Gewerbesteuerhebesatz zu erhöhen. Aus diesem Grund wird der seit dem Jahr 1996 unveränderte Hebesatz in Höhe von 445 Prozent um 30 Prozentpunkte auf 475 Prozent angehoben. Mit diesem Hebesatz liegt die Stadt Aachen immer noch im Landesdurchschnitt der kreisfreien Städte.

Unter Berücksichtigung der im Übrigen erfolgten Anpassung an das vorläufige Ertragsergebnis 2013 erfolgten folgende Veranschlagungen:

	2013	2014	2015	2016	2017
TEuro	194.000	200.900	204.800	208.300	208.500
Steigerung in %		+ 3,6	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,1

Übernachtungsabgabe

Auf die Übernachtungsabgabe – noch im Haushaltsplan 2013 mit jährlichen Erträgen von 700.000 Euro für die mittelfristige Planung ab 2014 eingeplant – wird auch mit Blick auf die immer noch offene Rechtslage verzichtet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2013 beträgt rd. 90 Mio. Euro. Die stabile Wirtschaftslage lässt die Annahme weiterer positiver Steigerungssätze, die jedoch deutlich unter den Richtwerten der Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen liegen, für die Haushaltsplanung ab 2014 zu. Die hohe Steigerungsrate im Sprung zum Planjahr 2014 erklärt sich aus dem voraussichtlich hohen Rechnungsergebnis des Jahres 2013.

	2013	2014	2015	2016	2017
TEuro	85.500	92.210	94.573	97.013	99.513
Steigerung in %		+ 7,85	+ 2,56	+ 2,58	+ 2,58

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

Die im Haushaltsplanentwurf ausgewiesenen Schlüsselzuweisungen weichen erheblich von den Ansätzen des Haushaltsplanes 2013 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung 2014 bis 2016 ab. Grundlage ist die 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 (GFG). Das GFG berücksichtigt die Einwohnerzahlen aus den fortgeschriebenen Daten der aktuellen Volkszählung (Zensus). Die Einwohnerzahl der Stadt Aachen hat sich nach dem Zensus um 24.034 Einwohner verringert. Dieser Nachteil wird durch den fortgeschriebenen sogenannten Demografie Faktor stufenweise umgesetzt und somit verträglicher gestaltet. Unterstellt wird de facto eine Einwohnerzahl von 253.000. Sie liegt damit um bis zu 10.000 unter den bisherigen relevanten Ausgangswerten. Zum anderen haben sich im GFG 2014 aber in nicht unerheblichem Maß weitere Berechnungsgrößen der Schlüsselzuweisungen wie z.B. der vom Hundertsatz zur Ermittlung des Hauptansatzes, der Soziallastenansatz, Schüleransatz und auch der Zentralitätsansatz geändert.

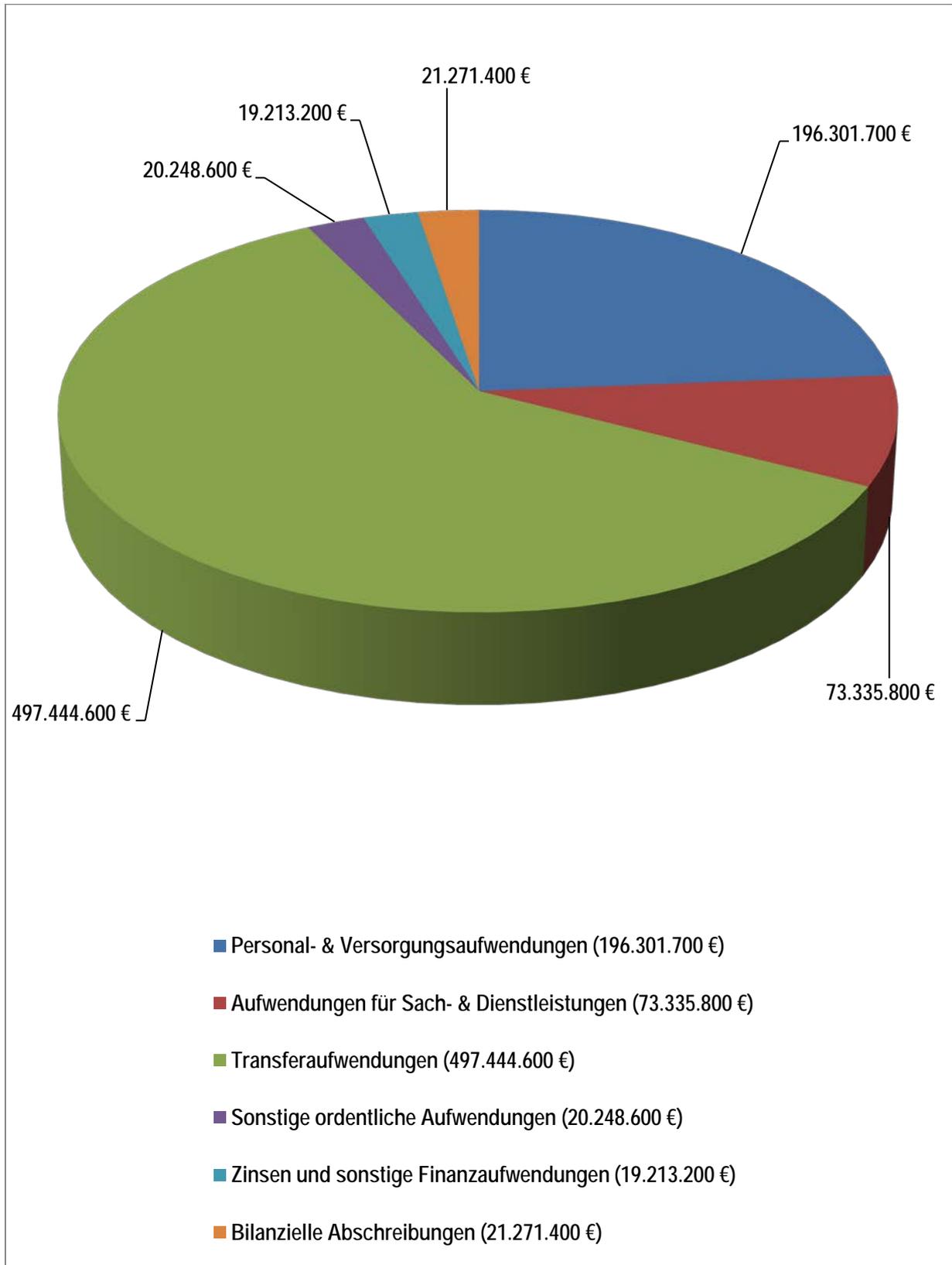
Für das Haushaltsjahr 2014 wurde die o.a. 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 zugrunde gelegt. Für den Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 erfolgt eine Fortschreibung unter Berücksichtigung des Demografiefaktors, der Orientierungsdaten und einer leicht steigenden Einwohnerzahl ab 2016. Dies führt zu einer Einplanung der Schlüsselzuweisungen in relativ konstanter Höhe auf niedrigem Niveau.

	2013	2014	2015	2016	2017
Teuro	77.747	77.110	75.092	75.746	78.633
Steigerung in %		- 0,8	- 2,6	+ 0,9	+ 3,8

3.2 Darstellung wesentlicher Aufwandsarten

3.2.1 Aufwandsstruktur

Die Aufwandsstruktur des Haushalts 2014 stellt sich wie folgt dar:



3.2.2 Schwerpunkte

Aufwand im Zusammenhang mit U 3-Maßnahmen

Für die U 3-Betreuung wurde ein Aufwand zur Schaffung folgender 730 Plätze vorgesehen:

Kindergartenjahr 2014/15: 230

Kindergartenjahr 2015/16: 200

Kindergartenjahr 2016/17: 200

Kindergartenjahr 2017/18: 100

Gegenüber der bisherigen Finanzplanung mit jährlich 100 zusätzlichen Plätzen ab Kindergartenjahr 2014/15 kann hierdurch das U 3-Ausbaupotential der mittelfristigen Finanzplanung um insgesamt 330 Plätze erhöht werden. Damit wird eine gesamtstädtische Betreuungsquote im Kindergartenjahr 2017/18 von annähernd 50 % erreicht.

In der Kindertagespflege werden insgesamt 700 Plätze angeboten.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch ab 01.08.2013 auf einen Betreuungsplatz der Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, ist es notwendig, neben den bereits geplanten Maßnahmen noch weitere Maßnahmen aufzuzeigen, um die Bedarfe an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren zu decken. Entsprechende potentielle Maßnahmen sollen durch eine Machbarkeitsstudie aufgezeigt werden.

Förderung integrative Plätze im Bereich der Kindertagesstätten

Zur Schaffung weiterer integrativer Plätze im städt. Bestand sind ab HJ 2014 rd. 240.000 Euro für erforderliche bauliche Maßnahmen jährlich etatisiert.

Erträge im Zusammenhang mit Elternbeiträgen

Die Elternbeiträge wurden an das voraussichtliche Beitragsaufkommen angepasst.

Personal

Bei den Entgelten für die Beschäftigten wurde für 2014 eine angenommene Tarifierhöhung in Höhe von 2,5 % berücksichtigt, eine Verschlechterung gegenüber der letztjährigen Planung von 0,5%.

Bei den Dienst- und Versorgungsbezügen der Beamten wurde in 2014 die vom Landtag beschlossene gestaffelte Erhöhung eingeplant (Besoldungsgruppen A 2 bis A 10: 2,95 %; Besoldungsgruppen A 11 und A 12: 1 %). Bei den Dienstbezügen fanden die eingesparten Personalaufwendungen für die städtischen Beamten (im Jobcenter), die zum 01.07.2013 in die StädteRegion Aachen wechselten, entsprechend Berücksichtigung.

Für die Folgejahre (2015 bis 2017) wurden die Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen übernommen. Der Steigerungssatz beläuft sich auf jährlich 1 %.

Die Zuführungen und Entnahmen bei den zu bildenden Pensionsrückstellungen werden nunmehr Brutto erfasst. Im Übrigen werden die Zuführungen nach einem gleichmäßigem Mittelwert definiert. Damit konnte auf die sprunghafte Erhöhung in den Jahren anzunehmender Tarifierhöhungen verzichtet werden. Im Gegenzug verbindet sich damit eine Verschlechterung in den anderen Jahren um ca. 2 Mio. Euro / anno.

Für eine mögliche Übertragung der gesetzlich beschlossenen Besoldungserhöhung auf alle Besoldungsgruppen wurde für das Haushaltsjahr 2014 eine Rückstellung eingeplant.

Für die Folgejahre wurden die Ansätze für Dienst- und Versorgungsbezüge aus Vorsichtsgründen entsprechend erhöht.

Städteregionsumlage

Die Regionsumlage wird im Haushaltsjahr 2014 auf 158.850.000 Euro angehoben, da der Städteregionstag den Umlagesatz mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung der StädteRegion für die Allgemeine Regionsumlage auf 41,9942 % festgelegt hat. Da die Abrechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 bisher nicht vorliegen, können die endgültige Zahllast der Stadt Aachen und der Fortgang der diesbezüglich erfolgten Rückstellungen aus der Ausgleichzahlung nicht definiert werden.

Neben der Allgemeinen Regionsumlage erhebt die StädteRegion auf Grund des § 10 a ELAGÄndG eine Bedarfsumlage in Höhe von rd. 1 Mio. Euro.

Hilfen zur Erziehung

Einen wesentlichen Teil der Transferaufwendungen stellen auch die Hilfen zur Erziehung dar. Die Gesamtentwicklung ist wie folgt in den Haushalt 2014 eingestellt:

	2014	2015	2016	2017
Eingeplante Mittel für HzE in Euro	35.829.000	35.589.000	35.351.000	35.718.000

Die Einsparungen aus HSK-Maßnahmen betragen im Jahr 2015 600.000 Euro sowie in den Jahren 2016 und 2017 jeweils kumuliert 1,2 Mio. Euro.

Gegenüber den Ansätzen im Haushalt 2013 ergeben sich im Bereich Hilfe zur Erziehung folgende absolute Veränderungen:

	2014	2015	2016	2017
Veränderung gegenüber den entsprechenden Ansätzen im Haushalt 2013 in Euro	+ 451.000	+ 301.000	- 457.000	*Kein Ansatz in 2013

Die in den o.g. HzE-Aufwendungen berücksichtigten Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden der Stadt Aachen teilweise erstattet. Nicht berücksichtigt in dieser Darstellung sind die zu erwartenden Personalkosten, die nicht erstattet werden. Vorsorglich ist für den Bereich HZE sowie für den Bereich Soziales ein Gesamtmehrbedarf in Höhe von 575.600 Euro / anno vorgesehen.

	2014	2015	2016	2017
Ansätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Euro	2.020.000	2.040.000	2.060.000	2.081.000

4. Schwerpunkte der investiven Finanzplanung 2014

Die investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten entwickeln sich nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 wie folgt:

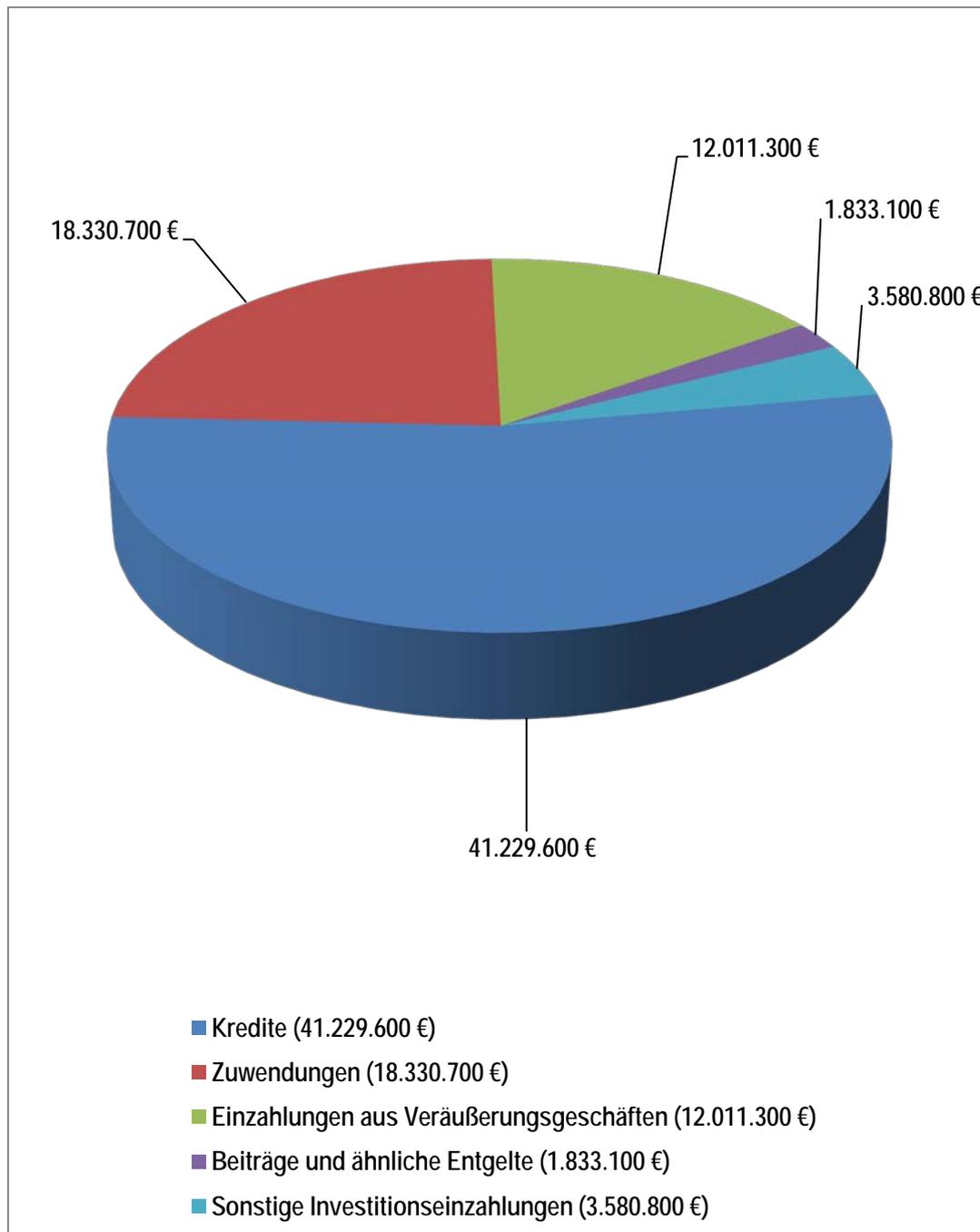
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-15.380.900	-18.330.700	-19.371.300	-19.951.100	-18.000.200
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.011.300	-12.011.300	-10.509.800	-9.512.200	-9.004.500
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-2.152.100	-1.833.100	-1.933.100	-3.533.100	-1.933.100
Sonstige Investitionseinzahlungen	-3.464.000	-3.580.800	-3.806.800	-4.080.900	-3.361.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.008.300	-35.755.900	-35.621.400	-37.077.300	-32.299.600
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.069.000	4.406.000	4.406.000	3.456.000	3.456.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.924.900	29.170.100	38.564.400	46.524.200	40.910.300
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.993.400	11.000.100	11.784.200	13.704.400	10.102.900
Auszahlungen für Finanzanlagen	2.615.300	15.300	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	10.100	250.700	49.500	49.500	49.500
Sonstige Investitionszahlungen	29.101.300	32.143.300	26.726.500	18.116.500	30.143.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.714.000	76.985.500	81.530.600	81.850.600	84.662.500
Saldo aus Investitionstätigkeit	41.705.700	41.229.600	45.909.200	44.773.300	52.362.900
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-85.039.700	-78.108.100	-97.651.900	-91.038.200	-96.998.400
Tilgung und Gewährung von Darlehen	64.190.100	57.380.100	72.910.200	68.684.100	67.574.800
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-20.849.600	-20.728.000	-24.741.700	-22.354.100	-29.243.600

Achtung:

In Anlehnung an die Darstellung im Haushalt werden Einzahlungen mit negativem Vorzeichen und Auszahlungen mit positiven Beträgen dargestellt.

4.1 Einzahlungen / Deckungsmittel

Die Finanzierung der Investitionen ist in 2014 wie folgt eingeplant:



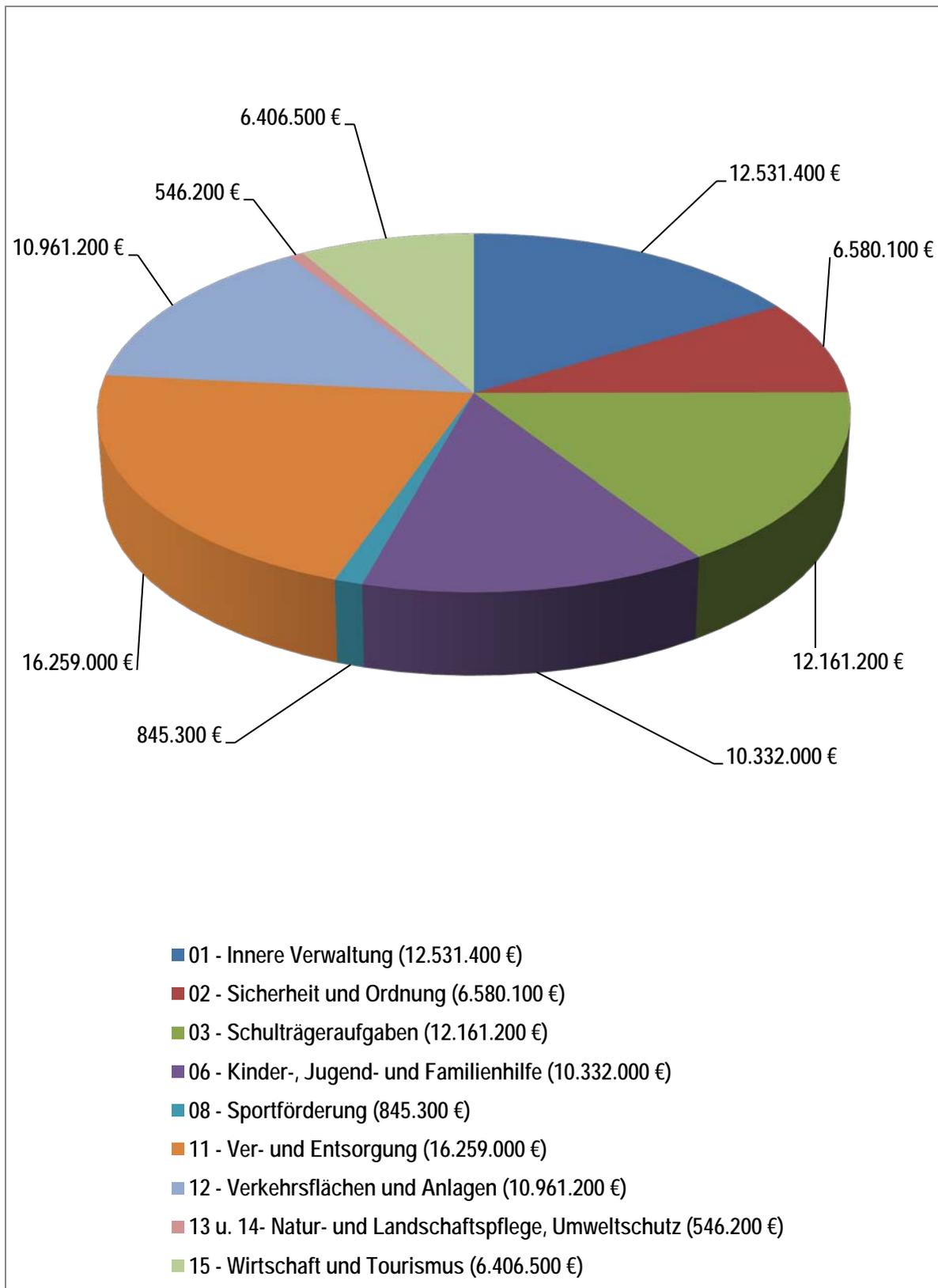
Kreditbedarf

Zur Finanzierung der derzeit eingeplanten Investitionen ergeben sich unter Berücksichtigung der übrigen Einzahlungen Kreditbedarfe von

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017
Teuro	41.230	45.909	44.773	52.363
nachrichtlich: ordentliche Tilgung	20.596	21.259	22.503	23.021
rentierliche Investitionen	17.732	20.336	17.475	17.175
Netto-Neuverschuldung	2.903	4.314	4.795	12.167

4.2 Auszahlungen

Das Investitionsvolumen teilt sich schwerpunktmäßig im Jahre 2014 wie folgt auf:



4.3 Schwerpunkte

Die Maßnahmen lt. Schulreparaturprogramm werden 2014 mit rd. 3 Mio. Euro, 2015 mit 3,6 Mio. Euro und ab 2016 mit rd. 4 Mio. Euro fortgeführt. Darüber hinaus sind zusätzlich für die inzwischen nicht mehr geförderten OGS-Baumaßnahmen jährlich mehr als 1,3 Mio. Euro (bis einschl. HJ 2016) eingeplant.

Als größere Schulinvestitionen sind zu nennen:

- die 4. Gesamtschule mit rd.11,7 Mio. Euro Gesamtkosten, von denen 4,7 Mio. Euro aus Mitteln der Vorjahre finanziert werden und rd. 7 Mio. Euro für Bau, Ausstattung sowie Honorarkosten etatisiert sind
- die Modernisierung Grundschule Kornelimünster incl. Neubau Turnhalle/Mehrzweckhalle mit rd. 7,4 Mio. Euro Gesamtkosten, von denen in 2014 noch 2.015.000 Euro eingeplant sind
- der Ersatz für Pavillonklassen Höfchensweg mit Gesamtkosten von 1.163.000 Euro, davon 275.000 Euro aus dem Vorjahr.

Im Rahmen der Schaffung von weiteren Plätzen für die U3-Betreuung sind in den Jahren 2014 bis 2017 Investitionen von insgesamt 10,3 Mio. Euro für Bau und Ausstattung von Kindertageseinrichtungen sowie die Außenspielflächen eingeplant. Zudem wird im Neubaugebiet Richtericher Dell eine Kindertageseinrichtung für insgesamt rd. 3,3 Mio. Euro entstehen.

Zur Herstellung des südlichen Eingangs am ICE-Bahnhof sind im Haushaltsjahr 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung insgesamt 6,3 Mio. Euro eingeplant.

Der Umbau/Sanierung der Feuerwache Stolberger Str. ist mit insgesamt 12,45 Mio. Euro in den Jahren 2014-2017 etatisiert.

Für den Umbau des Neuen Kurhauses ist zunächst eine Anfinanzierung von rd. 1 Mio. Euro zur Konkretisierung der Planung und Vorbereitung weiterer Maßnahmen eingeplant. Da eine genaue Kosten- und Zeitplanung noch nicht vorliegt, können die weiteren Bedarfe noch nicht abgebildet werden. Es ist jedoch angezeigt, aus Vorsichtsgründen den derzeit angedachten Gesamtbedarf in das Schlussjahr der mittelfristigen Finanzplanung aufzunehmen, um den Bedarf insgesamt, auch im Laufe der kommenden Planungen und bei der unterjährigen Bewirtschaftung angemessen zu berücksichtigen.

Allgemeine Bemerkung zur investiven Einplanung:

Insgesamt ist im Rahmen der investiven Planungen, auch vor dem Hintergrund der laufenden Investitionsabfrage, eine realisierungsnahen Einplanung gesucht worden. Angemeldete Maßnahmen wurden auf ihre Notwendigkeit vor dem Hintergrund der angesetzten Kreditlinie sowie der erwarteten Kassenwirksamkeit geprüft.

5. Schlusswort

Das vergangene Haushaltsjahr 2013 war ein Jahr der Stabilität. Insbesondere die Erträge bewegten sich nach allen Vorzeichen und Berechnungen im Rahmen der vorgesehenen Planungen. Natürlich gab es Ausreißer – sowohl im positiven wie auch im negativen Sinne -, die sich aber gegenseitig decken. Der Schub des Jahres 2011 konnte nicht wiederholt werden, was die festgestellte Leistungsstärke der Aachener Wirtschaft nicht schmälert.

Einerseits liegen die Erträge aus der Einkommensteuer deutlich über den Planerwartungen, andererseits erreichen die Gewerbesteuererträge ebenso deutlich nicht den Planansatz. Sie bewegen sich vielmehr auf dem Niveau der vorläufigen Ergebnisse 2012.

Unsere Bemühungen, die Aufwände der Stadt ebenso zu stabilisieren, gelingen in weiten Teilen, dies auch aufgrund weiterer Konsolidierungen der Sach- und Dienstleistungen und auch geringerer Zinsbelastungen.

Gleichwohl waren im Einzelnen Verschlechterungen nicht zu vermeiden, die im Wesentlichen dem Personal- und Beteiligungsbereich zuzuordnen sind.

Vor diesem Hintergrund ist es ernüchternd, gleichwohl feststellen zu müssen, dass insbesondere durch den Fortfall erwarteter Schlüsselzuweisungen ein Gegensteuern auf der Ertragsseite unumgänglich ist. Die eingebrachte Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes ist trotz der Tatsache, dass hier ein seit 1996 nicht mehr erfolgter Schritt gegangen wird und trotz der Tatsache, dass der neue Hebesatz durchaus im Mittelfeld der kreisfreien Städte NRW's rangiert, schmerzlich. Auch wird weiter abzuwarten sein, ob er in absoluten Zahlen weiterhin auf der Stabilität der bisherigen Erträge aufbauend vollen Erfolg sichert.

Keinesfalls sichert er Ruhe in der Haushaltsplanung. Neue Aufgaben, Teuerungsraten der einzelnen Leistungen machen weitere Konsolidierung ebenso unumgänglich. Wir wissen nicht, wie sich die Schlüsselzuweisungen der Zukunft entwickeln, wir wissen auch nicht, wie sich etwa die Zinsbelastungen der Zukunft darstellen. Wir können beides nur erahnen und sind abhängig von der Stabilität durch Dritte getroffener Entscheidungen. Unsere Aufgabe ist es, nach besten Kräften gegenzusteuern und diese Entwicklungen so frühzeitig wie möglich zu erkennen. Die neuen Techniken des NKF, im steuerungsrelevanten und im IT-technischen Sinne, können uns dabei helfen.

Die vergangenen Jahre haben uns im Wesentlichen durch die allgemeine positive wirtschaftliche Entwicklung geholfen, auch ungeplante „Tiefschläge“ zu verkraften. Wir können nicht zusichern, dass dies in Zukunft so bleibt und müssen unsere Planungen darauf abstellen im Sinne einer zukunftsfähigen Stadt. Damit wird nicht alles Wünschenswerte möglich, aber mehr noch erreichbar als in einer Stadt der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung.

Aachen, den 05.02.2014

Greiling
Stadtkämmerin

Anlage NKF-Kennzahlenset:

Kennzahl	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwandsdeckungsgrad		95,32	95,75	95,88	96,27	96,83
Fehlbetragsquote		4,74	4,65	4,78	4,79	4,51
Abschreibungsintensität		2,69	2,63	2,81	2,93	2,99
Drittfinanzierungsquote		28,96	39,55	24,43	24,39	25,00
Zinslastquote		2,85	2,38	2,44	2,60	2,71
Netto-Steuerquote		45,25	45,30	45,88	45,92	47,75
Zuwendungsquote		17,53	16,58	16,36	16,60	16,82
Personalintensität		19,58	19,64	19,42	19,35	19,61
Sach- und Dienstleistungsintensität		8,68	9,07	8,53	8,47	8,45
Transferaufwandsquote		63,46	61,52	61,87	61,95	61,70

Erläuterungen zu den Kennzahlen inkl. konkreter Berechnung für 2014:

- Aufwandsdeckungsgrad = $\frac{\text{ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

$$\frac{774.213.500 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 95,75$$

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt auf, inwieweit die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden

- Fehlbetragsquote = $\frac{\text{negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$

$$\frac{-39.020.400 \text{ €} \times (-100)}{0 \text{ €} + 839.600.000 \text{ €}} = 4,65$$

Die Kennzahl zeigt den in Anspruch genommenen Anteil des Eigenkapitals (ohne Sonderrücklagen) an.

$$- \text{ Abschreibungsintensität} = \frac{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$\frac{21.271.400 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 2,63$$

Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Belastung der Abnutzung der Wirtschaftsgüter in Relation zu den gesamten (ordentlichen) Aufwendungen ist.

$$- \text{ Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

$$\frac{(5.291.500 \text{ €} + 8.500 \text{ €} + 3.113.400 \text{ €}) \times 100}{21.271.400 \text{ €}} = 39,55$$

Durch das Verhältnis von Auflösung aus Sonderposten zur bilanziellen Abschreibung wird versucht zu beschreiben, inwieweit die Belastung für die Stadt bei der Abnutzung von Wirtschaftsgütern durch eine Drittmittelfinanzierung abgeschwächt werden kann.

$$- \text{ Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

$$\frac{19.213.200 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 2,38$$

Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Zusatzbelastung durch Finanzaufwendungen in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen ist.

$$- \text{ Netto-Steuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet.Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage} - \text{Finanzierungsbet.Fonds. Dt. Einheit}}$$

$$\frac{(366.846.700 \text{ €} - 14.518.400 \text{ €} - 14.975.400 \text{ €}) \times 100}{774.213.500 \text{ €} - 14.518.400 \text{ €} - 14.975.400 \text{ €}} = 45,30$$

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Stadt „selbst finanzieren“ kann, also nicht auf Finanzleistungen Dritter (z.B. Zuwendungen, Leistungsentgelte) angewiesen ist. Die Landes- und Bundesanteile an der Gewerbesteuer sowie die Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit sind bei der Berechnung rauszurechnen, da dem Land und dem Bund diese Anteile zustehen.

$$- \text{ Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

$$\frac{128.402.200 \text{ €} \times 100}{774.213.500 \text{ €}} = 16,58$$

Die Kennzahl gibt an, inwieweit die Stadt von Drittmittelfinanzierungen abhängig ist.

- **Personalintensität** = $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

$$\frac{158.840.800 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 19,64$$

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalkosten an den ordentlichen Aufwendungen haben. Hierdurch soll insbesondere im interkommunalen Vergleich gezeigt werden, wie hoch der übliche Anteil der Personalkosten ausgestaltet wird.

- **Sach- und Dienstleistungsintensität** = $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

$$\frac{73.335.800 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 9,07$$

Die Kennzahl gibt an, in welchem Maß die Stadt sich für die Inanspruchnahme Leistungen Dritter entschieden hat.

- **Transferaufwandsquote** = $\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$

$$\frac{467.444.600 \text{ €} \times 100}{808.602.100 \text{ €}} = 61,52$$

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ gibt das Verhältnis der Transferaufwendungen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen wieder.

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr

2014

**Zusammenstellung
der im Stellenplan 2014
nachgewiesenen Stellen**

	Zahl der Stellen im Stellenplan 2014	Zahl der Stellen im Stellenplan 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
--	--	--	--

I. Allgemeine Verwaltung

Beamte	926,50	925,00	837,50
Tariflich Beschäftigte	1.632,50	1.575,50	1.518,50
I N S G E S A M T:	2.559,00	2.500,50	2.356,00

II. regio iT

Beamte	31,00	32,00	24,00
--------	-------	-------	-------

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Beamte	16,00	16,00	11,00
--------	-------	-------	-------

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Beamte	18,50	18,50	17,00
--------	-------	-------	-------

V. Volkshochschule (E 42)

Beamte	5,00	7,00	5,00
--------	------	------	------

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Beamte	5,50	6,50	5,50
--------	------	------	------

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Beamte	15,00	14,00	13,00
--------	-------	-------	-------

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Beamte	2,00	2,00	1,00
--------	------	------	------

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

I. Allgemeine Verwaltung

<u>Wahlbeamte</u>						
Oberbürgermeister/in	B 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
Stadtdirektor/in, Beigeordnete/r	B 6	2,00	0,00	2,00	2,00	
Beigeordnete/r	B 5	3,00	0,00	3,00	3,00	
<u>Höherer Dienst</u>						
Ltd. ...direktor/in	B 2	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ltd. ...direktor/in	A 16	7,00	1,00	7,00	6,00	
...direktor/in	A 15	15,00	2,00	14,00	12,00	
Ober...rat/rätin	A 14	19,00	0,00	19,00	16,00	
...rat/rätin	A 13	22,00	0,00	21,00	19,00	
<u>Gehobener Dienst</u>						
...oberamtsrat/rätin	A 13	36,50	4,00	36,50	33,50	
...amtsrat/rätin	A 12	117,00	11,00	118,00	111,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	115,50	8,00	122,50	115,50	
...oberinspektor/in	A 10	115,50	19,00	115,00	96,50	
...inspektor/in	A 9	14,50	0,00	18,50	17,00	
<u>Mittlerer Dienst</u>						
...amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister/in	A 9	133,00	106,50	132,00	132,00	
...hauptsekretär/in, Oberbrandmeister/in	A 8	168,00	74,00	163,00	154,00	
Obersekretär/in, Brandmeister/in	A 7	124,00	97,50	120,00	114,00	
Sekretär/in	A 6	33,50		32,50	5,00	
INSGESAMT:		926,50	323,00	925,00	837,50	

II. regio iT

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	0,00	
Ober...rat/rätin	A 14	2,00	0,00	2,00	2,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	11,00	0,00	10,00	7,00	
...amtsrat/rätin	A 12	12,00	0,00	14,00	10,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,00	0,00	2,00	2,00	
...oberinspektor/in	A 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		31,00	0,00	32,00	24,00	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Ltd. ...direktor/in	A 16	2,00	0,00	1,00	0,00	
...direktor/in	A 15	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	0,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	0,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	4,00	4,00	
...oberinspektor/in	A 10	1,00	0,00	2,00	1,00	
...hauptsekretär/in	A 8	2,00	0,00	2,00	1,00	
...obersekretär/in	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		16,00	0,00	16,00	11,00	

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	7,00	0,00	6,50	6,50	
...oberinspektor/in	A 10	5,50	0,00	5,50	4,50	
...inspektor/in	A 9 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...hauptsekretär/in	A 8	0,00	0,00	0,50	0,00	
...obersekretär/in	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		18,50	0,00	18,50	17,00	

V. Volkshochschule (E 42)

Ltd. ...direktor/in	A 16	0,00	0,00	1,00	0,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	2,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	2,00	0,00	4,00	3,00	
INSGESAMT:		5,00	0,00	7,00	5,00	

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Ltd. ...direktor/in	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...oberamtsrat/rätin	A 13 gD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	1,50	0,00	2,50	1,50	
...oberinspektor/in	A 10	0,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	0,00	0,00	
INSGESAMT:		5,50	0,00	6,50	5,50	

STELLENPLAN - TEIL A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		insge- samt	darunter mit Zulage 1)			

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

...direktor/in	A 15	2,00	0,00	2,00	2,00	
Ober...rat/rätin	A 14	1,00	0,00	1,00	1,00	
...rat/rätin	A 13 hD	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtsrat/rätin	A 12	3,00	0,00	2,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	4,00	0,00	5,00	5,00	
...oberinspektor/in	A 10	2,00	0,00	2,00	2,00	
...amtsinspektor/in	A 9 mD	1,00	0,00	0,00	0,00	
...obersekretär/in	A 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
INSGESAMT:		15,00	0,00	14,00	13,00	

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

...amtsrat/rätin	A 12	1,00	0,00	1,00	1,00	
...amtmann, ...amtfrau	A 11	1,00	0,00	1,00	0,00	
INSGESAMT:		2,00	0,00	2,00	1,00	

Anmerkungen zu I. - VIII.

1) Stellen, die mit einer Zulage nach Vorbemerkung 10 zu BBesO A/B (Beamte der Feuerwehr) ausgestattet sind.

STELLENPLAN - TEIL B: Tariflich Beschäftigte

I. Allgemeine Verwaltung

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
15Ü	4,00	4,00	4,00	siehe Stellenübersicht
15	7,50	8,50	8,50	
14	12,00	13,00	12,00	
13	30,50	31,50	30,50	
12	48,00	45,00	44,00	
11	63,00	65,00	60,00	
10	41,50	39,50	35,50	
9	73,50	76,50	71,50	
8	151,50	149,50	143,00	
7	2,00	0,00	0,00	
6	123,00	119,00	112,50	
5	139,00	136,50	126,50	
4	36,00	32,50	26,50	
3	95,00	95,50	91,00	
2Ü	2,00	2,50	2,50	
2	52,50	25,00	22,00	
S 18	3,00	2,00	2,00	
S 17	12,50	12,50	12,50	
S 16Ü	0,00	0,00	0,00	
S 16	0,00	0,00	0,00	
S 15	5,00	5,00	4,50	
S 14	52,00	51,00	50,00	
S 13Ü	0,00	0,00	0,00	
S 13	27,00	27,00	27,00	
S 12Ü	13,00	9,00	9,00	
S 12	14,50	14,50	14,50	
S 11Ü	13,00	14,00	14,00	
S 11	16,00	19,00	19,00	
S 10	20,00	20,00	20,00	
S 9	0,00	0,00	0,00	
S 8	29,00	29,00	29,00	
S 7	7,00	7,00	7,00	
S 6	379,50	347,50	345,50	
S 5	0,00	0,00	0,00	
S 4	27,50	25,50	25,50	
S 3	132,50	142,00	142,00	
S 2	0,00	0,00	0,00	
TV-Forst	0,00	7,00	7,00	
INSGESAMT:	1.632,50	1.575,50	1.518,50	siehe Stellenübersicht

- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in den Stellenübersichten der jeweiligen Wirtschaftspläne ausgewiesen.

STELLENÜBERSICHT

Teil A: AUFTEILUNG NACH DER GLIEDERUNG

- I. Allgemeine Verwaltung
- II. regio iT
- III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)
- IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)
- V. Volkshochschule (E 42)
- VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)
- VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)
- VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB	
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013			
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
01	Innere Verwaltung	Dez.	1,00	2,00	3,00			2,00	1,00		2,00	3,00	1,50							15,50	15,50	) 1 x A15 kw, 1 x A13 gD kw,) 1 x A13 gD ku A12, 1 x A11 kw	Dez.
		FB 01						0,95	0,95		1,00	1,00	2,50							6,40	5,45	0,95,x A15 ku A14	FB 01
		B 03										1,00	1,00	1,00				1,00		4,00	4,00	A7 ku A6	B 03
		B 06									3,00									3,00	2,00		B 06
		FB 11					1,00		5,00	2,00	10,00	20,50	13,50	27,00	7,50	3,00	12,00	5,00	29,50	136,00	137,00	) 5,5 x A12 ku A11,) 1 x A12 ku; s. RV "T.B."	FB 11
		FB 12						0,50				1,00	0,50			0,50				2,50	2,50		FB 12
		FB 13									1,00									1,00	1,00		FB 13
		FB 14							1,00	1,00	0,50	8,00								10,50	10,50	A13 hD ku A13 gD	FB 14
		B 17									1,00									1,00	1,00		B 17
		FB 20					1,00			1,00	2,00	5,90	9,50						1,00	20,40	17,90	) A16 ku A15, 1 x A13 gD ku,) 1 x A11 ku A10	FB 20
		FB 22						1,00		2,00	3,00	2,00	7,00		3,00	26,00	7,00		51,00	51,00	) 1 x A13 hD ku A13 gD,) 1 x A9 mD ku A7, 6 x A8 ku A7	FB 22	
		FB 23								1,00	4,00	2,64	1,00		2,00				10,64	10,64	1 x A12 ku A11	FB 23	
		FB 30					0,90		1,00	1,00	1,00	1,00								3,90	3,90		FB 30
		FB 36																		0,00	0,00		FB 36
		FB 50							0,02			0,02						0,01		0,05	0,05		FB 50
		B O									1,00						2,00	0,50		0,00	0,00		B O
		B 1									1,00					1,00	1,50			3,50	3,50		B 1
		B 2									1,00		1,00			1,00	1,00			4,50	3,50		B 2
		B 3									1,00		1,00				1,00			3,00	3,00	A12 ku A11	B 3
		B 4									1,00		1,00				2,00			4,00	4,00	A12 ku A11	B 4
B 5									1,00		1,00				1,00			3,00	2,00		B 5		
B 6									1,00		0,50				1,00			2,50	2,50		B 6		
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	2,00	2,50	0,00	0,00	1,00	8,50	0,50	0,00	20,50	18,50			
		GPR						1,00				1,00							2,00	2,00		GPR	
Summe PB 01:			1,00	2,00	3,00	0,00	2,90	5,45	8,97	13,00	20,50	51,42	35,64	37,00	7,50	9,50	46,50	13,51	30,50	288,39	282,91		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB		
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013				
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst									
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6	
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01						0,05	0,05			1,00	1,00						2,10	2,05	0,05 x A15 ku A14	FB 01		
		FB 02					0,10	1,00				1,00								2,10	2,10	A15 ku A14 kw	FB 02	
		B 03												0,05						0,05	0,05		B 03	
		FB 12						0,50				1,00	1,50			5,50	10,50			19,00	17,00	2,5 x A9 mD ku A8	FB 12	
		FB 23												0,36						0,36	0,39	) 1 x A13 gD ku A12, 1 x A12 kw,	FB 23
		FB 32						1,00				3,00	5,00	5,50	7,00	1,50	14,00	2,00		39,00	37,50	) 0,5 x A9 mD ku A8; s. RV "T.B."	FB 32
		FB 34								1,00			1,00	5,50	0,50		0,50		1,00	9,50	9,50	A14 ku A13 hD	FB 34	
		FB 37						1,00	2,00				4,00	11,00	8,00	19,00	106,50	74,00	97,50	323,00	314,00	) A15 gD ku A14, 1 x A13 gD ku A14,) 1 x A13 gD ku A12, 1 x A12 ku	FB 37
EPers. VPers.											1,00	1,00	2,00	1,00		3,00		8,00	8,00	) A11, 1 x A11 ku A9 mD; s. RV "T.B."			
		FB 61									0,75	1,70	1,00		1,00	1,60		6,05	6,05	0,65 x A8 ku A7, 0,9 x A8 ku EG 6	FB 61			
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,10	4,55	1,05	0,05	7,75	21,00	24,56	29,50	0,00	115,50	100,60	102,50	1,00	409,16	396,64			
03	Schulträgeraufgaben	FB 45																			) 1,42 x A 13 hD ku A13 gD, 1,42 x		
												2,42	2,52	5,06	2,00		2,00	0,50		14,50	12,00	) A12 ku A11, 0,5 x A8 ku A7	FB 45
Summe PB 03:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,42	0,00	2,52	5,06	2,00	0,00	2,00	0,50	0,00	0,00	14,50	12,00			
04	Kultur																							
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	Soziale Hilfen	Jobcenter							1,00	1,00		2,00	5,50	1,00			1,00		11,50	38,50		Jobcenter		
		FB 30					0,10					1,00	0,50	1,00					2,60	2,60	0,5 x A11 ku A10	FB 30		
		FB 45								0,10		1,13	0,04	7,00		2,50			10,77	7,77	) 0,1 x A 13 hD ku A 13 gD, 0,13 x A12 ku A11	FB 45	
		FB 50							1,61			5,31	7,19	8,00	6,50	1,00		1,84	31,45	29,55	) 0,8 x A14 ku A13 hD kw, 1 x A12 ku A 11, 1 x A11 kw, 5 x A10 ku A9 gD	FB 50	
Summe PB 05:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	2,61	1,10	0,00	9,44	13,23	17,00	6,50	1,00	2,50	2,84	0,00	56,32	78,42			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013		
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas							1,48		5,35	12,90	17,00			1,00	3,00	1,00	41,73	39,73	) 0,48 x A 13 hD ku A13 gD, 0,45 x A12 ku A11, 4 x A11 ku A10, 1,5 x A10 kw	FB 45 Kitas
Summe PB 06:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48	0,00	5,35	12,90	17,00	0,00	0,00	1,00	3,00	1,00	41,73	39,73		
07	Gesundheitsdienste																					
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Sportförderung	FB 52							1,00		1,00	1,00	3,00	1,00			1,50		8,50	7,50		FB 52
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	1,50	0,00	8,50	7,50		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62									0,35	1,10		0,20			0,15		1,80	1,80	0,3 x A12 ku A11	B 03
							0,40		1,00	1,00		3,98	1,90	0,40					8,68	8,68	1 x A12 ku	FB 61
								1,00	1,00			3,00	0,50						5,50	5,50		FB 62
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	2,00	1,00	0,35	8,08	2,40	0,60	0,00	0,00	0,15	0,00	15,98	15,98		
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64						1,00		0,80	0,65	0,40	3,50	3,80	0,50		0,85		11,50	11,50	0,2 x A12 ku A11, 1 x A11 ku A10	B 03
									0,37		1,00	1,17	0,31				0,15		3,00	2,90	0,2 x A14 ku A13 hD kw	FB 50
							0,20					1,12	0,20	0,20					1,72	1,72		FB 61
							1,00		2,00	1,00	1,00	3,00	6,00			0,50	1,00	1,00	16,50	16,00	) A16 ku A15, A13 hD ku A13 gD, 1 x A12 ku A11	FB 63
								1,00				1,00	1,00	4,00		2,00	12,50		21,50	22,50		FB 64
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	1,20	2,00	2,37	1,80	2,65	6,69	11,01	8,00	0,50	2,00	13,85	1,15	54,22	54,62		
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61											0,50	1,00					1,50	1,50	0,5 x A11 ku A10 kw, A10 kw	B 03
											2,00								2,00	2,00		FB 61
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	3,50		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	FB	
			Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013			
			Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
			B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03 FB 61							0,15										0,15	0,15	) A15 ku A14, 0,35 x A8 ku A7,) 0,1x A8 ku EG 6	B 03 FB 61	
	Summe PB 12:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	1,00	0,00	0,15	1,25	1,40	1,70	0,40	0,00	1,00	1,40	0,00	0,00	8,70		9,70	
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36								0,10	0,69	4,00	2,94			1,71		1,00		10,44	10,94	0,69 x A13 gD ku A12	FB 36
	Summe PB 13:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,69	4,00	2,94	0,00	0,00	1,71	0,00	1,00	0,00	10,44	10,94		
14	Umweltschutz	FB 36 S 69								1,00	0,90	0,31	3,00	1,56			0,29			7,06	6,06	) A14 ku A13 hD, 0,31 x A13 gD) ku A12, 0,5 x A11 ku	FB 36 S 69
	Summe PB 14:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	0,31	3,00	1,56	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	7,06	6,06		
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20								0,90	1,00									7,90	6,90		FB 02 FB 20
	Summe PB 15:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	1,00	0,00	0,00	0,00	3,10	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	7,00		
INSGESAMT:			1,00	2,00	3,00	0,00	7,00	15,00	19,00	22,00	36,50	117,00	115,50	115,50	14,50	133,00	168,00	124,00	33,50	926,50	925,00		

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
			Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2014	2013				
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2					TV-Forst	
01	Innere Verwaltung	Dez.				1,00				1,00	5,00		2,00							9,00	8,00	EG 13 ku EG 11	Dez.	
		FB 01		1,85		2,00			1,00		1,00	4,50		2,00	4,00	1,00					17,35	17,30	1 x EG 15 ku EG 13, 1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 01
		B 03											4,00	1,13							5,13	5,13		B 03
		B 06			1,00		1,00														2,00	2,00		B 06
		FB 11				0,50	4,00	2,00	3,00	10,50	2,00				3,00						25,00	23,50	Pers.Res.(69 Stellen): 1 x A 14 ku A 10, 2 x A 13 gD ku A 10, 1 x A 11 ku A 10, 20 x A 10;	FB 11
		FB 12							0,50	0,50	3,00		8,00	12,50							24,50	24,50	1 x A 9 mD ku A 6, 9,5 x A 8 ku A 6, 5 x A 7 ku A 6, 29,5 x A 6 0,5 x EG 9 ku EG 6	FB 12
		FB 13		1,00		1,00	2,00	5,00	2,50	1,50	1,00		1,00								15,00	15,00	1 x EG 11 kw, 0,5 x EG 9 ku EG 8	FB 13
		FB 14	1,00					1,00				1,00									3,00	3,00		FB 14
		B 17		1,50		2,00	2,00	3,00		1,00	0,50		4,50	0,50							15,00	15,00	1 x EG 11 ku	B 17
		FB 20					2,00	2,90	1,00			1,00									6,90	6,90	0,9 x EG 10 ku EG 9, EG 9 ku EG 8	FB 20
		FB 22						1,00	2,00	14,50		10,00	2,00								29,50	30,50	9 x EG 8 ku EG 6	FB 22
		FB 23	0,98		0,97		2,00	1,00	4,00	2,00			2,50	2,30							15,75	15,61	1 x EG 12 ku EG 11, 2 x EG 9 ku EG 8	FB 23
		FB 30			1,00	4,00							2,00	1,00							8,00	8,00	1 x EG 6 ku EG 5	FB 30
		FB 36						0,50													0,50	0,50		FB 36
		FB 50										0,50	0,01								0,51	0,51	0,01 x EG 6 ku EG 5	FB 50
		B O																			0,00	0,00		B O
		B 1							1,00			2,00	1,00		1,00				0,50		5,50	5,50		B 1
		B 2										0,50	1,00	1,00							2,50	3,50		B 2
		B 3										1,00	1,00								2,00	2,00		B 3
		B 4										1,50	1,00						0,50		3,00	3,50	1 x EG 8 ku EG 5	B 4
B 5										1,00	0,50	0,50		0,50	0,50				3,00	4,00		B 5		
B 6										1,50	1,50								3,50	3,50		B 6		
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	7,50	0,00	6,00	1,50	1,00	0,50	1,00	1,00	0,00	19,50	22,00		B 0 - 6		
	GPR					1,00		1,00	1,00	2,50									5,50	5,50		GPR		
Summe PB 01:			1,98	4,35	2,97	10,50	12,00	15,50	15,90	21,50	42,00	0,00	43,01	27,93	2,00	0,50	1,00	1,00	0,00	202,14	202,95			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
			Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2014	2013				
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2					TV-Forst	
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01		0,15																1,15	1,20		FB 01	
		FB 02			1,00																3,10	3,10		FB 02
		B 03																			0,50	0,50		B 03
		FB 12										0,50	1,50	11,50							13,50	15,50	0,5 x EG 9 ku EG 6	FB 12
		FB 23	0,02		0,03																1,25	1,39		FB 23
		FB 32										1,00	3,50	42,00					41,00		104,00	102,50	10 x A8 ku A7, 1,5 x EG 9 ku EG 8, 2 x EG 5 ku EG 3	FB 32
		FB 34																			4,00	4,00	EG 8 ku EG 6	FB 34
		FB 37 EPers. VPers.																			1,00	1,00	17 x A10 ku A9 mD, 17 x A8 ku A7	FB 37
FB 61											0,40								9,00	7,00	1 x EG 7 kw			
Summe PB 02:			0,02	0,15	1,03	0,00	0,00	1,40	1,50	8,00	58,00	2,00	9,00	16,20	0,00	41,00	0,00	0,00	0,00	138,30	136,99			
03	Schulträgeraufgaben	FB 45	0,37	0,70		1,00		0,50	0,38	2,41										137,53	136,93	0,7 x EG 15 ku A14, 0,38 x EG 10 kw, 1,15 x EG 9 ku EG 8, 5 x EG 6 ku EG 5, 2,5 x EG 6 ku EG 3, 1 x EG 5 kw, 1 x EG 5 ku H, 6 x EG 4 ku EG 2, 0,5 x EG 2Ü kw, 0,5 x EG 2 kw	FB 45	
		Summe PB 03:			0,37	0,70	0,00	1,00	0,00	0,50	0,38	2,41	0,00	0,00	26,57	61,10	17,00	23,00	0,50	4,00	0,00	137,53	136,93	
04	Kultur																							
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
05	Soziale Hilfen	Job-center									3,00									4,00	13,00		Job-center	
		FB 30										0,50								0,50	0,50		FB 30	
		FB 45	0,03		0,10						1,02	2,18	2,00							5,76	3,76	0,02 x EG 10 kw, 0,1 x EG 9 ku EG 8, 0,1 x EG 6 ku EG 5	FB 45	
		FB 50				1,00		1,00	1,00	10,00	1,00			1,69	2,00	2,00				19,69	14,69	EG 8 ku EG 5, 0,89 x EG 6 ku EG 5	FB 50	
Summe PB 05:			0,03	0,00	0,10	1,00	0,00	1,00	5,02	12,68	3,00	0,00	1,82	3,30	2,00	0,00	0,00	0,00	29,95	31,95				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB				
			Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2014	2013						
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2					TV-Forst			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas	0,60	1,30	0,90			0,50	2,10	11,91	2,50		8,80	15,10	0,50								44,21	41,81	0,3 x EG 15 ku A14, 0,6 x EG 10 kw, 1 x EG 9 ku A 7, 2,5 x EG 9 ku S 8, 0,75 x EG 9 ku EG 8, 1,5 x EG 9 kw, 0,5 x EG 8 ku EG 5, 1,4 x EG 6 ku EG 5	FB 45
Summe PB 06:			0,60	1,30	0,90	0,00	0,00	0,50	2,10	11,91	21,00	0,00	8,80	15,10	1,00	0,50	0,00	28,50	0,00			92,21	61,31			
07	Gesundheitsdienste																									
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00			
08	Sportförderung	FB 52								1,00	6,00		10,00	1,50	14,00	9,00	0,50	19,00				61,00	62,00	1 x EG 8 ku EG 5, 1 x EG 8 ku EG 3, 9 x EG 6 ku EG 5, 13 x EG 4 ku EG 2, 0,5 x EG 2Ü ku EG 2	FB 52	
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	6,00	0,00	10,00	1,50	14,00	9,00	0,50	19,00	0,00				61,00	62,00			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03						0,50	0,20	0,10												0,85	0,85	0,1 x EG 9 ku EG 10	B 03	
		FB 61	0,85	2,00	5,00	4,58	4,08	2,72		1,00		2,15	0,40									22,78	23,78	1 x EG 11 kw, 1 x EG 6 ku EG 5	FB 61	
		FB 62				6,00	2,00	1,00		4,00		3,00	0,50		1,00							17,50	17,50		FB 62	
Summe PB 09:			0,00	0,85	2,00	5,00	10,58	6,58	3,92	0,10	5,00	0,00	5,15	0,95	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00		41,13	42,13				
10	Bauen und Wohnen	B 03						0,50	3,35	1,80	0,50		1,00	1,32								8,47	8,47	0,9 x EG 9 ku EG 10	B 03	
		FB 50									2,00		0,30	4,00		17,00						23,30	23,30	0,1 x EG 6 ku EG 5; 1 x EG 5 kw	FB 50	
		FB 61	0,05	1,00	2,00	0,92	0,92	0,10		1,00		0,20	0,20									6,39	6,39		FB 61	
		FB 63			1,00	3,00	10,00	2,00	6,00		1,00	3,00		1,00		1,00						27,00	27,00	1 x EG 10 kw	FB 63	
		FB 64			1,00		1,00		3,00	7,00		1,00	1,00									14,00	14,00		FB 64	
Summe PB 10:			0,00	0,05	1,00	4,00	3,92	12,42	5,45	10,80	10,50	0,00	3,50	9,52	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00		79,16	79,16				
11	Ver- und Entsorgung	B 03								0,10												0,10	0,10		B 03	
		FB 61						0,20					0,20									0,40	0,40		FB 61	
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,10	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,50	0,50				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte											Tariflich Beschäftigte					Zusammen		Randvermerke (z.T. Bea./Tariflich Beschäftigte)	FB		
			Entgeltgruppe / TVöD											EG / TVöD					2014	2013				
			15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2					TV-Forst	
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03 FB 61							0,45		0,50											0,95	0,95	B 03 FB 61
Summe PB 12:			0,00	0,10	1,00	2,00	8,50	5,90	2,13	1,00	2,50	0,00	3,05	0,40	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00			27,58	27,58	
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36	0,80		2,00	2,50	5,00	10,36	1,05	3,00	2,50		9,89	2,71		0,55						40,36	39,86	2 x EG 12 ku EG 11 FB 36
Summe PB 13:			0,80	0,00	2,00	2,50	5,00	10,36	1,05	3,00	2,50	0,00	9,89	2,71	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00			40,36	39,86	
14	Umweltschutz	FB 36 S 69	0,20			1,50	6,00	4,64	2,95				1,11	0,29		0,45						17,14	17,14	1 x EG 10 kw FB 36 S 69
Summe PB 14:			0,20	0,00	0,00	1,50	8,00	4,64	2,95	0,00	0,00	0,00	1,11	0,29	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00			19,14	19,14	
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20			1,00	3,00		4,00	1,00	1,00	1,00		0,90									11,90	9,90	FB 02 FB 20
Summe PB 15:			0,00	0,00	1,00	3,00	0,00	4,00	1,10	1,00	1,00	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			12,00	10,00	0,1 x EG 10 ku EG 9
INSGESAMT:			4,00	7,50	12,00	30,50	48,00	63,00	41,50	73,50	151,50	2,00	123,00	139,00	36,00	95,00	2,00	52,50	0,00			881,00	850,50	

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2014	2013	2014			2013	2014	2013
01	Innere Verwaltung	Dez.																				0,00	0,00	9,00	8,00	24,50	23,50	Dez.		
		FB 01																					0,00	0,00	17,35	17,30	23,75	22,75	FB 01	
		B 03																					0,00	0,00	5,13	5,13	9,13	9,13	B 03	
		B 06																					0,00	0,00	2,00	2,00	5,00	4,00	B 06	
		FB 11																					0,00	0,00	25,00	23,50	161,00	160,50	FB 11	
		FB 12																					0,00	0,00	24,50	24,50	27,00	27,00	FB 12	
		FB 13																					0,00	0,00	15,00	15,00	16,00	16,00	FB 13	
		FB 14																					0,00	0,00	3,00	3,00	13,50	13,50	FB 14	
		B 17																					0,00	0,00	15,00	15,00	16,00	16,00	B 17	
		FB 20																					0,00	0,00	6,90	6,90	27,30	24,80	FB 20	
		FB 22																					0,00	0,00	29,50	30,50	80,50	81,50	FB 22	
		FB 23																					0,00	0,00	15,75	15,61	26,39	26,22	FB 23	
		FB 30																					0,00	0,00	8,00	8,00	11,90	11,90	FB 30	
		FB 36																					0,00	0,00	0,50	0,50	0,50	0,50	FB 36	
		FB 50																					0,00	0,00	0,51	0,51	0,56	0,56	FB 50	
		B O																					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	B O	
		B 1																					0,00	0,00	5,50	5,50	9,00	9,00	B 1	
		B 2																					0,00	0,00	2,50	3,50	7,00	7,00	B 2	
		B 3																					0,00	0,00	2,00	2,00	5,00	5,00	B 3	
		B 4																					0,00	0,00	3,00	3,50	7,00	7,50	B 4	
B 5																					0,00	0,00	3,00	4,00	6,00	6,00	B 5			
B 6																					0,00	0,00	3,50	3,50	6,00	6,00	B 6			
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,50	22,00	40,00	40,50	B 0 - 6		
		GPR																				0,00	0,00	5,50	5,50	7,50	7,50	GPR		
Summe PB 01:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202,14	202,95	490,53	485,86			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB			
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.		
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2014	2013	2014			2013	2014	2013
02	Sicherheit und Ordnung	FB 01																				0,00	0,00	1,15	1,20	3,25	3,25			FB 01	
		FB 02																					0,00	0,00	3,10	3,10	5,20	5,20			FB 02
		B 03																					0,00	0,00	0,50	0,50	0,55	0,55			B 03
		FB 12																					0,00	0,00	13,50	15,50	32,50	32,50			FB 12
		FB 23																					0,00	0,00	1,25	1,39	1,61	1,78			FB 23
		FB 32																					0,00	0,00	104,00	102,50	143,00	140,00			FB 32
		FB 34																					0,00	0,00	4,00	4,00	13,50	13,50			FB 34
		FB 37 EPers. VPers.																					0,00 0,00	0,00 0,00	1,00 9,00	1,00 7,00	324,00 17,00	315,00 15,00			FB 37
FB 61																					0,00	0,00	0,80	0,80	6,85	6,85			FB 61		
Summe PB 02:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138,30	136,99	547,46	533,63				
03	Schulträgeraufgaben	FB 45	0,35	1,00																										0,5 x S 11Ü ku S 11	FB 45
												0,50	9,00										49,85	50,35	187,38	187,28	201,88	199,28			
Summe PB 03:			0,35	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49,85	50,35	187,38	187,28	201,88	199,28			
04	Kultur																														
Summe PB 04:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Soziale Hilfen	Job-center																				2,00	2,00	6,00	15,00	17,50	53,50			Job-center	
		FB 30																					0,00	0,00	0,50	0,50	3,10	3,10			FB 30
		FB 45																					0,00	0,00	5,76	3,76	16,53	11,53			FB 45
		FB 50	2,00					1,00				1,00	1,00	0,50	0,50								6,00	2,50	25,69	17,19	57,14	46,74	1 x S 18 ku S 17, S 14 ku S 11, S 12Ü ku S 12, 0,5 x S 11Ü ku S 11	FB 50	
Summe PB 05:			2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	2,00	0,50	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	4,50	37,95	36,45	94,27	114,87				

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB		
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.	
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2014	2013	2014			2013	2014	2013
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	FB 45 Kitas	0,65	11,50			2,00	51,00			9,00	5,50	12,00	5,50		2,00				2,00			101,15	100,15	145,36	141,96	187,09	181,69) 1,5 x S 15 ku S 12, 7 x S 12Ü ku S 12,) 2 x S 12Ü ku S 11, 12 x S 11Ü ku S 11 1 x S 3 kw	FB 45
Summe PB 06:			0,65	11,50	0,00	0,00	5,00	51,00	0,00	27,00	9,00	5,50	12,00	5,50	20,00	27,00	7,00	340,50	0,00	27,50	132,50	0,00	683,65	660,15	775,86	721,46	817,59	761,19		
07	Gesundheitsdienste																													
Summe PB 07:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
08	Sportförderung	FB 52																				0,00	0,00	61,00	62,00	69,50	69,50		FB 52	
Summe PB 08:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61,00	62,00	69,50	69,50		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	B 03 FB 61 FB 62																				0,00	0,00	0,85	0,85	2,65	2,65		B 03	
																						0,00	0,00	22,78	23,78	31,46	32,46		FB 61	
																						0,00	0,00	17,50	17,50	23,00	23,00		FB 62	
Summe PB 09:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41,13	42,13	57,11	58,11		
10	Bauen und Wohnen	B 03 FB 50 FB 61 FB 63 FB 64																				0,00	0,00	8,47	8,47	19,97	19,97		B 03	
																						10,00	10,00	33,30	33,30	36,30	36,20	3 x S 12Ü ku S 12	FB 50	
																						0,00	0,00	6,39	6,39	8,11	8,11		FB 61	
																						0,00	0,00	27,00	27,00	43,50	43,00		FB 63	
																						0,00	0,00	14,00	14,00	35,50	36,50		FB 64	
Summe PB 10:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	10,00	89,16	89,16	143,38	143,78			
11	Ver- und Entsorgung	B 03 FB 61																				0,00	0,00	0,10	0,10	1,60	1,60		B 03	
																						0,00	0,00	0,40	0,40	2,40	2,40		FB 61	
Summe PB 11:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	4,00	4,00			

I. Allgemeine Verwaltung

Produktbereich	Bezeichnung	FB	Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst														Tariflich Beschäftigte / SuE - Dienst						Zusammen		Zusammen		Randvermerke (Tariflich Beschäftigte / SuE)	FB			
			Entgeltgruppe / S-Gruppe														Entgeltgruppe / S-Gruppe						zusammen		T.Besch.				Bea./T.Besch.		
			18	17	16Ü	16	15	14	13Ü	13	12Ü	12	11Ü	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2014	2013	2014			2013	2014	2013
12	Verkehrsflächen und Anlagen	B 03 FB 61																				0,00	0,00	0,95	0,95	1,10	1,10			B 03 FB 61	
Summe PB 12:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,58	27,58	36,28	37,28		
13	Natur- und Landschaftspflege	FB 36																				0,00	0,00	40,36	39,86	50,80	50,80			FB 36	
Summe PB 13:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40,36	39,86	50,80	50,80		
14	Umweltschutz	FB 36 S 69																				0,00	0,00	17,14	17,14	24,20	23,20			FB 36 S 69	
Summe PB 14:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,14	19,14	26,20	25,20		
15	Wirtschaft und Tourismus	FB 02 FB 20																				0,00	0,00	11,90	9,90	19,80	16,80			FB 02 FB 20	
Summe PB 15:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	10,00	20,00	17,00		
INSGESAMT:			3,00	12,50	0,00	0,00	5,00	52,00	0,00	27,00	13,00	14,50	13,00	16,00	20,00	0,00	29,00	7,00	379,50	0,00	27,50	132,50	0,00	751,50	725,00	1.632,50	1.575,50	2.559,00	2.500,50		

II. regio iT

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	Dienststelle	
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013			
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst								
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitungszentrale regio iT	01					1,00		2,00	1,00	11,00	12,00	2,00	1,00		1,00					31,00	32,00	A 16 ku A 14, 1 x A 14 ku A 13 hD, 1 x A 14 ku A 13 gD, 3 x A 13 gD ku A 12 regio iT

III. Aachener Stadtbetrieb (E 18)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013		
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7				
Aachener Stadtbetrieb E 18	01					2,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	4,00	1,00		2,00	1,00			16,00	16,00	A 13 hD ku A 13 gD, A 12 ku A 11 kw, 1 x A 10 ku A 9 mD, A 7 ku A 6 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

IV. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013		
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
Gebäudemanagement der Stadt Aachen E 26	01					1,00		1,00		1,00	1,00	7,00	5,50	1,00			1,00		18,50	18,50	1 x A 11 ku A 10, 1 x A 10 kw Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

V. Volkshochschule (E 42)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013		
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst							
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6
Volkshochschule E 42	04							1,00			2,00	2,00							5,00	7,00	A 14 ku A 13 hD, 2 x A 11 ku A 10 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.

VI. Stadttheater und Musikdirektion Aachen (E 46/47)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E				
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013						
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst											
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6			
Stadttheater und Musikdirektion Aachen E 46/47	04					1,00				1,00	1,00		1,50				1,00					5,50	6,50	A 16 ku A 15, A 13 gD ku A 12 Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 46/47

VII. Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Kulturbetrieb der Stadt Aachen E 49	04						2,00	1,00	1,00		3,00	4,00	2,00		1,00		1,00				15,00	14,00	1 x A 11 ku H Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 49

VIII. Eurogress - Aachen (E 88)

Dienststelle / Eigenbetrieb	Produktbereich	Beamte								Beamte								Zusammen		Randvermerke	E			
		Besoldungsgruppe								Besoldungsgruppe								2014	2013					
		Wahlbeamte			Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst										
		B 10	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7					A 6		
Eurogress - Aachen E 88	15										1,00	1,00									2,00	2,00	Die Planstellen der Tariflich Beschäftigten werden in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes ausgewiesen.	E 88

STELLENÜBERSICHT

TEIL B: DIENSTKRÄFTE IN DER PROBE- ODER AUSBILDUNGSZEIT

I. Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Rat/Rätin	A 13 hD	*	0,00	0,00	* Die Beamten auf Probe werden soweit möglich auf Planstellen, ansonsten überplanmäßig geführt.
Oberinspektor/in	A 10	*	0,00	0,00	
Inspektor/in	A 9 gD	*	0,00	0,00	
Brandmeister/in	A 7	*	0,00	0,00	
Sekretär/in	A 6	*	0,00	0,00	
INSGESAMT:		*	0,00	0,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen	
				Anzahl	FB
Inspektor-Anwärter/in (ohne Aufsteiger/in)	Anwärterbezüge	29,00	21,00		
Aufsteiger/in	Bezüge	3,00	3,00		
Brandreferendar/in	Anwärterbezüge	1,00	1,00		
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	22,00	18,00		
Sekretär-Anwärter/in	Anwärterbezüge	11,00	12,00		
Erzieher/in im AJ	Ausbildungsentgelt	35,00	19,00	35,00	FB 45 Kitas / OGS
Volontär/in	Ausbildungsentgelt	0,00	0,00		
Auszubildende/r (Tariflich Beschäftigte)	Ausbildungsentgelt	35,00	32,00	18,00 3,00 5,00 1,00 3,00 5,00	FB 11 FB 12 FB 52 FB 61 FB 62 E 18 (finanzierte Plätze außerhalb des Wirtschaftsplanes)
INSGESAMT:		136,00	106,00		

Bilanz 2009

Bilanz

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220

Verarbeitungswunsch

Gewinn/Verlust	N	Geschäftsjahr	2009
Aktiva	J	Monat	1 - 12
Passiva	J	Betrieb	10000
Verrechnungskonten	N		
Eröffnungsbilanz	N		
Berichtsart/Zeile	-		

Selektion

Keine Vergleichswerte	N
Platzziffer unterdrücken	N

Druckformat

Übertrag GuV	N
Exportdatei erstellen	N
Trennzeichen in der Exportdatei	
Liste und Routing-Datei	

Programmname

IKDBI0

Start von Sachbearbeiter: Z200EJ4 am 11.06.2013 / 12:51 Uhr

Bilanz

Datum: 11.06.2013

Seite: 1

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Bilanz / G + V

Bilanz

AKTIVA in EUR
Monat: 01/09 - 12/09

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Seite: 2

A A0000	A. AUFWENDUNGEN FÜR ERWEIT. DES		

A B0000	1. ANLAGEVERMÖGEN		

A B1000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		24.486.065,79
A B2000	1.2 Sachanlagen		
A B2010	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte		
A B2011	1.2.1.1 Grünflächen	214.417.670,10	
A B2012	1.2.1.2 Ackerland	50.209.491,79	
A B2013	1.2.1.3 Wald, Forsten	18.138.897,08	
A B2014	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	223.620.285,63	
			506.386.344,60
A B2020	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte		
A B2021	1.2.2.1 Kinder- und Jugend- einrichtungen	2.238.126,32	
A B2022	1.2.2.2 Schulen	0,00	
A B2023	1.2.2.3 Wohnbauten	106.530.856,02	
A B2024	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebs- gebäuden	39.777.303,65	
			148.546.285,99
A B2030	1.2.3 Infrastrukturvermögen		
A B2031	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastruk- turvermögens	184.749.960,29	
A B2032	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	25.529.349,12	
A B2033	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrü- stung und Sicherheitsanlagen	0,00	
A B2034	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasser- beseitigungsanlagen	234.723.693,75	
A B2035	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrlenkungsanlagen	308.597.527,61	
A B2036	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infra- strukturvermögens	19.673.510,24	
			773.274.041,01
A B2040	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		20.668,14
A B2050	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		163,00
A B2060	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		7.099.529,96
A B2070	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		27.090.354,05
	Übertrag:		1.428.206.671,60

Bilanz

AKTIVA in EUR
Monat: 01/09 - 12/09

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Seite: 3

Übertrag:		1.428.206.671,60
A B2080	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.267.819,82
		1.478.685.206,57
A B3000	1.3. Finanzanlagen	
A B3010	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	306.952.349,00
A B3020	1.3.2 Beteiligungen	8.574.274,18
A B3030	1.3.3 Sondervermögen	417.034.461,32
A B3040	1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	61.811.645,26
A B3050	1.3.5 Ausleihungen	
A B3051	1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	8.195.949,38
A B3052	1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00
A B3053	1.3.5.3 Sondervermögen	267.071.201,27
A B3054	1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	951.974,92
		276.219.125,57
		1.070.591.855,33
A C0000	C. UMLAUFVERMÖGEN	

A C1000	2.1. Vorräte	
A C1010	2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	55.280,35
A C1020	2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00
		55.280,35
		55.280,35
A C2000	2.2 Forderungen und sonstige Verm.gegenstände	
A C2010	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus	
A C2011	2.2.1.1 Gebühren	6.708.494,59
A C2012	2.2.1.2 Beiträge	1.360.372,33
A C2013	2.2.1.3 Steuern	15.685.500,92
A C2014	2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	965.265,61
A C2015	2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.020.783,71
		43.740.417,16
A C2020	2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	
A C2021	2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	16.861.365,84
A C2022	2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	229.907,36
A C2023	2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	1.377.483,94
Übertrag:		1.782.958.071,64

Bilanz

AKTIVA in EUR
Monat: 01/09 - 12/09

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Seite: 4

Übertrag:		1.782.958.071,64
A C2024	2.2.2.4 gegen Beteiligungen	186.979,49
A C2025	2.2.2.5 gegen Sondervermögen	11.843.605,58
		30.499.342,21
A C2030	2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	30.059.434,01
		30.059.434,01
		104.299.193,38
A C3000	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
A C4000	2.4 Liquide Mittel	8.070.905,79
A D0000	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN -----	118.761.518,29
A E0000	E.ABGRENZUNGSPOSTENFÜRLATENTESTEUERN -----	0,00
A F0000	F. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKT -----	0,00
A Z99999	SUMME AKTIVA =====	2.804.950.025,50

Bilanz

PASSIVA in EUR
Monat: 01/09 - 12/09

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Seite: 5

P A0000	A. EIGENKAPITAL		

P A1000	1.1 Allgemeine Rücklage	- 929.723.180,51	
P A2000	1.2. Sonderrücklagen	0,00	
P A3000	1.3. Ausgleichsrücklage	- 123.852.992,21	
P A4000	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	32.492.126,02	
			-1.021.084.046,70
P B0000	B. SONDERPOSTEN		

P B1000	2.1. für Zuwendungen	- 116.481.113,09	
P B2000	2.2. für Beiträge	- 40.444.633,02	
P B3000	2.3. für den Gebührenaussgleich	- 9.222.146,77	
P B4000	2.4 Sonstige Sonderposten	- 236.216.057,40	
			- 402.363.950,28
P C0000	C. RÜCKSTELLUNGEN		

P C1000	3.1 Pensionsrückstellungen	- 421.535.520,07	
P C2000	3.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	- 19.052.271,39	
P C3000	3.3. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	
P C4000	3.4 Sonstige Rückstellungen	- 63.213.996,25	
			- 503.801.787,71
P D0000	D. VERBINDLICHKEITEN		

P D1000	4.1 Anleihen	0,00	
P D2000	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
P D2100	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	
P D2200	4.2.2 von Beteiligungen	0,00	
P D2300	4.2.3 von Sondervermögen	0,00	
P D2400	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	- 53.716,29	
P D2500	4.2.5 vom privaten Bereich	- 435.478.711,11	
			- 435.532.427,40

Übertrag:

702.470.355,03

Bilanz

PASSIVA in EUR
Monat: 01/09 - 12/09

Datum: 11.06.2013

Mandant: 220 Stadt Aachen - NKF Produktion

Seite: 6

Übertrag:		702.470.355,03
P D2900	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	- 195.000.000,00
P D3000	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	- 55.840.827,53
P D4000	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	- 7.059.171,61
P D4900	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- 32.129.991,62
P D5000	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	- 35.542.939,87
		- 761.105.358,03
P E0000	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN -----	- 116.594.882,78
P Z99999	SUMME PASSIVA =====	-2.804.950.025,50

Haushaltsübersichten

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	3	4	5	6	6	6	6
2010	15.018	2.850	745				
2011		19.412	1.122				
2012			17.419	6.068	350		
2013				18.115	2.461	3.127	
2014					11.841	4.426	0
Summe	15.018	22.262	19.286	24.183	14.652	7.553	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	36.767	37.378	41.706	35.960	41.839	41.560	31.789

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2012 TEUR	2014 TEUR	2014 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)	39	36	33
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	483.529	462.876	496.625
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	217.000	270.000	329.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	27	27	27
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. sonstigen Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	655.595	732.939	827.830

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals						
Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO (Werte in Mio. Euro)	Vorvorjahr 2012	Vorjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	2015	Planjahre 2016	2017
Allgemeine Rücklage	915,3	891,2	839,6	800,6	762,3	725,8
Bilanzkorrekturen § 57 GemHVO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertkorrekturen § 43 III GemHVO	0,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme (-)	-24,1	-40,6	-39,0	-38,3	-36,5	-32,7
Aufstockung (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Allgemeine Rücklage neuer Stand	891,2	839,6	800,6	762,3	725,8	693,1
Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsrücklage	15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme (-)	-15,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufstockung (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsrücklage neuer Stand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis (+ = Gewinn)	-39,9	-40,6	-39,0	-38,3	-36,5	-32,7
prozentualer Anteil an der allg. Rücklage des Vorjahres	-4,36 *	-4,56 *	-4,65	-4,78	-4,79	-4,51
Eigenkapital bisheriger Stand	931,1	891,2	839,6	800,6	762,3	725,8
Eigenkapital neuer Stand	891,2	839,6	800,6	762,3	725,8	693,1

* die beschlossenen Haushalte 2012 und 2013 weisen Inanspruchnahmen für die jeweiligen Jahre von 4,52% bzw. 4,74% aus, da dort der Bestand der Allgemeinen Rücklage noch nicht an das Jahresergebnis 2009 und die voraussichtlichen Jahresergebnisse 2010 und 2011 angepasst war (Stand Allgemeine Rücklage Beschluss Haushalt 2012 883,4 Mio. Euro, Beschluss Haushalt 2013 856,9 Mio. Euro)

Liquiditätsplanung 2014

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			-270.700.000,00
01.01.14						0,00	01.01.14	1,00	-270.700.000,00
02.01.14	-60.000,00	1.500.000,00		-6.120.000,00	Generali, Gew.St.	-5.260.000,00	02.01.14	4.300.000,00	-266.400.000,00
03.01.14	-60.000,00			-500.000,00		-560.000,00	03.01.14	-6.400.000,00	-272.800.000,00
04.01.14						0,00	04.01.14	1,00	-272.800.000,00
05.01.14						0,00	05.01.14	1,00	-272.800.000,00
06.01.14	-60.000,00			-7.600.000,00	FB 20 (siehe 22.11.13)	-7.660.000,00	06.01.14	0,00	-272.800.000,00
07.01.14	-60.000,00					-60.000,00	07.01.14	1,00	-272.860.000,00
08.01.14	-60.000,00					-60.000,00	08.01.14	1,00	-272.920.000,00
09.01.14	-60.000,00					-60.000,00	09.01.14	1,00	-272.980.000,00
10.01.14	-60.000,00					-460.000,00	10.01.14	1,00	-273.440.000,00
11.01.14						0,00	11.01.14	1,00	-273.440.000,00
12.01.14						0,00	12.01.14	1,00	-273.440.000,00
13.01.14	-60.000,00			-1.800.000,00		-1.860.000,00	13.01.14	1,00	-275.300.000,00
14.01.14	-60.000,00					-60.000,00	14.01.14	1,00	-275.360.000,00
15.01.14	-60.000,00	1.000.000,00		-13.500.000,00	Städteregion	-12.920.000,00	15.01.14	1,00	-288.280.000,00
16.01.14	-60.000,00					-60.000,00	16.01.14	1,00	-288.340.000,00
17.01.14	-60.000,00					-280.000,00	17.01.14	1,00	-288.620.000,00
18.01.14						0,00	18.01.14	1,00	-288.620.000,00
19.01.14						0,00	19.01.14	1,00	-288.620.000,00
20.01.14	-60.000,00					-60.000,00	20.01.14	1,00	-288.680.000,00
21.01.14	-60.000,00					-330.000,00	21.01.14	1,00	-289.010.000,00
22.01.14	-60.000,00					-60.000,00	22.01.14	1,00	-289.070.000,00
23.01.14	-60.000,00					-60.000,00	23.01.14	1,00	-289.130.000,00
24.01.14	-60.000,00					-60.000,00	24.01.14	1,00	-289.190.000,00
25.01.14						0,00	25.01.14	1,00	-289.190.000,00
26.01.14						0,00	26.01.14	1,00	-289.190.000,00
27.01.14	-60.000,00					-60.000,00	27.01.14	1,00	-289.250.000,00
28.01.14	-60.000,00					-3.560.000,00	28.01.14	1,00	-292.810.000,00
29.01.14	-60.000,00					-60.000,00	29.01.14	1,00	-292.870.000,00
30.01.14	-60.000,00			10.000.000,00	Schlüsselzuw./Umsatzsteuer	1.990.000,00	30.01.14	1,00	-290.880.000,00
31.01.14	-60.000,00			-50.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.830.000,00	31.01.14	1,00	-298.710.000,00

Datum							vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.02.14							0,00	01.02.14	1,00	-298.710.000,00
02.02.14							0,00	02.02.14	1,00	-298.710.000,00
03.02.14	-100.000,00	600.000,00					500.000,00	03.02.14	1,00	-298.210.000,00
04.02.14	-100.000,00						-100.000,00	04.02.14	1,00	-298.310.000,00
05.02.14	-100.000,00				-320.000,00		-420.000,00	05.02.14	1,00	-298.730.000,00
06.02.14	-100.000,00				-310.000,00		-410.000,00	06.02.14	1,00	-299.140.000,00
07.02.14	-100.000,00						-100.000,00	07.02.14	1,00	-299.240.000,00
08.02.14							0,00	08.02.14	1,00	-299.240.000,00
09.02.14							0,00	09.02.14	1,00	-299.240.000,00
10.02.14	-100.000,00						-100.000,00	10.02.14	1,00	-299.340.000,00
11.02.14	-100.000,00						-100.000,00	11.02.14	1,00	-299.440.000,00
12.02.14	-100.000,00						-100.000,00	12.02.14	1,00	-299.540.000,00
13.02.14	-100.000,00		-1.800.000,00				-1.900.000,00	13.02.14	1,00	-301.440.000,00
14.02.14	-100.000,00						-100.000,00	14.02.14	1,00	-301.540.000,00
15.02.14							0,00	15.02.14	1,00	-301.540.000,00
16.02.14							0,00	16.02.14	1,00	-301.540.000,00
17.02.14	5.000.000,00			-1.300.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	-9.800.000,00	17.02.14	1,00	-311.340.000,00
18.02.14	5.000.000,00	53.000.000,00		-330.000,00	-520.000,00	GUV (15.)	57.150.000,00	18.02.14	1,00	-254.190.000,00
19.02.14	-100.000,00						-100.000,00	19.02.14	1,00	-254.290.000,00
20.02.14	-100.000,00						-100.000,00	20.02.14	1,00	-254.390.000,00
21.02.14	-100.000,00						-100.000,00	21.02.14	1,00	-254.490.000,00
22.02.14							0,00	22.02.14	1,00	-254.490.000,00
23.02.14							0,00	23.02.14	1,00	-254.490.000,00
24.02.14	-100.000,00				-6.760.000,00	Wasserverband	-6.860.000,00	24.02.14	1,00	-261.350.000,00
25.02.14	-100.000,00		-3.600.000,00				-3.700.000,00	25.02.14	1,00	-265.050.000,00
26.02.14	-100.000,00				2.700.000,00	STAWAG Konzessionsabgabe	2.600.000,00	26.02.14	1,00	-262.450.000,00
27.02.14	-100.000,00		-6.600.000,00				-6.700.000,00	27.02.14	1,00	-269.150.000,00
28.02.14	-100.000,00		-7.300.000,00		-50.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.450.000,00	28.02.14	1,00	-276.600.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mtl.	Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlich			
01.03.14						0,00	01.03.14	1,00	-276.600.000,00
02.03.14						0,00	02.03.14	1,00	-276.600.000,00
03.03.14					Rosenmontag	0,00	03.03.14	1,00	-276.600.000,00
04.03.14	-100.000,00	4.000.000,00				3.900.000,00	04.03.14	1,00	-272.700.000,00
05.03.14	-100.000,00					-100.000,00	05.03.14	1,00	-272.800.000,00
06.03.14	-100.000,00					-450.000,00	06.03.14	1,00	-273.250.000,00
07.03.14	-100.000,00			-350.000,00		-100.000,00	07.03.14	1,00	-273.350.000,00
08.03.14						0,00	08.03.14	1,00	-273.350.000,00
09.03.14						0,00	09.03.14	1,00	-273.350.000,00
10.03.14	-100.000,00					-100.000,00	10.03.14	1,00	-273.450.000,00
11.03.14	-100.000,00					-100.000,00	11.03.14	1,00	-273.550.000,00
12.03.14	-100.000,00			-260.000,00		-360.000,00	12.03.14	1,00	-273.910.000,00
13.03.14	-100.000,00			-1.800.000,00		-1.900.000,00	13.03.14	1,00	-275.810.000,00
14.03.14	-100.000,00					-100.000,00	14.03.14	1,00	-275.910.000,00
15.03.14						0,00	15.03.14	1,00	-275.910.000,00
16.03.14						0,00	16.03.14	1,00	-275.910.000,00
17.03.14	-100.000,00			-13.500.000,00	Städteregion	-13.600.000,00	17.03.14	1,00	-289.510.000,00
18.03.14	-100.000,00	1.500.000,00				1.400.000,00	18.03.14	1,00	-288.110.000,00
19.03.14	-100.000,00					-100.000,00	19.03.14	1,00	-288.210.000,00
20.03.14	-100.000,00					-100.000,00	20.03.14	1,00	-288.310.000,00
21.03.14	-100.000,00					-100.000,00	21.03.14	1,00	-288.410.000,00
22.03.14						0,00	22.03.14	1,00	-288.410.000,00
23.03.14						0,00	23.03.14	1,00	-288.410.000,00
24.03.14	-100.000,00					-100.000,00	24.03.14	1,00	-288.510.000,00
25.03.14	-100.000,00					-100.000,00	25.03.14	1,00	-288.610.000,00
26.03.14	-100.000,00			-4.000.000,00		-4.100.000,00	26.03.14	1,00	-292.710.000,00
27.03.14	-100.000,00					-100.000,00	27.03.14	1,00	-292.810.000,00
28.03.14	-100.000,00			-7.000.000,00	Schlüsselzuweisungen	11.900.000,00	28.03.14	1,00	-280.910.000,00
29.03.14				19.000.000,00		0,00	29.03.14	1,00	-280.910.000,00
30.03.14						0,00	30.03.14	1,00	-280.910.000,00
31.03.14	-100.000,00			-8.000.000,00	Zinsen Kassenkredit	-8.150.000,00	31.03.14	1,00	-289.060.000,00
									-12.460.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mt Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich				
01.04.14	-10.000,00		-3.570.000,00	STAWAG (B03/10)		-3.580.000,00	01.04.14	1,00	-289.060.000,00
02.04.14	-10.000,00	-140.000,00				-150.000,00	02.04.14	1,00	-292.640.000,00
03.04.14	-10.000,00					-10.000,00	03.04.14	1,00	-292.790.000,00
04.04.14	-10.000,00					-10.000,00	03.04.14	1,00	-292.800.000,00
05.04.14						0,00	04.04.14	1,00	-292.810.000,00
06.04.14						0,00	05.04.14	1,00	-292.810.000,00
07.04.14	-10.000,00					-10.000,00	06.04.14	1,00	-292.810.000,00
08.04.14	-10.000,00					-10.000,00	07.04.14	1,00	-292.820.000,00
09.04.14	-10.000,00	-450.000,00				-460.000,00	08.04.14	1,00	-292.830.000,00
10.04.14	-10.000,00					-10.000,00	09.04.14	1,00	-293.290.000,00
11.04.14	-10.000,00					-10.000,00	10.04.14	1,00	-293.300.000,00
12.04.14						0,00	11.04.14	1,00	-293.310.000,00
13.04.14						0,00	12.04.14	1,00	-293.310.000,00
14.04.14	-10.000,00	-2.400.000,00				-2.410.000,00	13.04.14	1,00	-293.310.000,00
15.04.14	-10.000,00		-730.000,00	Städtereion		-14.240.000,00	14.04.14	1,00	-295.720.000,00
16.04.14	-10.000,00					-10.000,00	15.04.14	1,00	-309.960.000,00
17.04.14	-10.000,00	-330.000,00				-340.000,00	16.04.14	1,00	-309.970.000,00
18.04.14						0,00	17.04.14	1,00	-310.310.000,00
19.04.14						0,00	18.04.14	1,00	-310.310.000,00
20.04.14						0,00	19.04.14	1,00	-310.310.000,00
21.04.14						0,00	20.04.14	1,00	-310.310.000,00
22.04.14	-10.000,00	-1.050.000,00				-1.060.000,00	21.04.14	1,00	-310.310.000,00
23.04.14	-10.000,00	-100.000,00				-110.000,00	22.04.14	1,00	-311.370.000,00
24.04.14	-10.000,00					-10.000,00	23.04.14	1,00	-311.480.000,00
25.04.14	-10.000,00	-6.600.000,00	2.700.000,00	STAWAG Konz.abg.		-3.910.000,00	24.04.14	1,00	-311.490.000,00
26.04.14						0,00	25.04.14	1,00	-315.400.000,00
27.04.14						0,00	26.04.14	1,00	-315.400.000,00
28.04.14	-10.000,00					-10.000,00	27.04.14	1,00	-315.400.000,00
29.04.14	-10.000,00	-6.500.000,00	-150.000,00	Steuerant./Famleistausgl.	20.000.000,00	13.340.000,00	28.04.14	1,00	-315.410.000,00
30.04.14	-10.000,00	-7.500.000,00	-1.900.000,00	Zinsen Kassenkredit	-50.000,00	-9.460.000,00	29.04.14	1,00	-302.070.000,00
							30.04.14	1,00	-311.530.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.05.14						0,00	01.05.14	1,00	-311.530.000,00
02.05.14	50.000,00	5.000.000,00				5.050.000,00	02.05.14	1,00	-306.480.000,00
03.05.14						0,00	03.05.14	1,00	-306.480.000,00
04.05.14						0,00	04.05.14	1,00	-306.480.000,00
05.05.14	50.000,00					50.000,00	05.05.14	1,00	-306.430.000,00
06.05.14	50.000,00		-70.000,00			-20.000,00	06.05.14	1,00	-306.450.000,00
07.05.14	50.000,00					50.000,00	07.05.14	1,00	-306.400.000,00
08.05.14	50.000,00					50.000,00	08.05.14	1,00	-306.350.000,00
09.05.14	50.000,00					50.000,00	09.05.14	1,00	-306.300.000,00
10.05.14						0,00	10.05.14	1,00	-306.300.000,00
11.05.14						0,00	11.05.14	1,00	-306.300.000,00
12.05.14	50.000,00					50.000,00	12.05.14	1,00	-306.250.000,00
13.05.14	50.000,00					50.000,00	13.05.14	1,00	-306.200.000,00
14.05.14	50.000,00					50.000,00	14.05.14	1,00	-306.150.000,00
15.05.14	50.000,00		-1.700.000,00	-60.000,00	-13.500.000,00	-15.210.000,00	15.05.14	1,00	-321.360.000,00
16.05.14	9.000.000,00	47.000.000,00		-520.000,00	Städteregion GUV (15.)	55.480.000,00	16.05.14	1,00	-265.880.000,00
17.05.14						0,00	17.05.14	1,00	-265.880.000,00
18.05.14						0,00	18.05.14	1,00	-265.880.000,00
19.05.14	50.000,00					50.000,00	19.05.14	1,00	-265.830.000,00
20.05.14	50.000,00		-180.000,00			-130.000,00	20.05.14	1,00	-265.960.000,00
21.05.14	50.000,00					50.000,00	21.05.14	1,00	-265.910.000,00
22.05.14	50.000,00					50.000,00	22.05.14	1,00	-265.860.000,00
23.05.14	50.000,00					50.000,00	23.05.14	1,00	-265.810.000,00
24.05.14						0,00	24.05.14	1,00	-265.810.000,00
25.05.14						0,00	25.05.14	1,00	-265.810.000,00
26.05.14	50.000,00		-3.600.000,00	-6.760.000,00	Wasserverband	-10.310.000,00	26.05.14	1,00	-276.120.000,00
27.05.14	50.000,00					50.000,00	27.05.14	1,00	-276.070.000,00
28.05.14	50.000,00		-6.600.000,00	-1.210.000,00		-7.760.000,00	28.05.14	1,00	-283.830.000,00
29.05.14						0,00	29.05.14	1,00	-283.830.000,00
30.05.14	50.000,00		-7.300.000,00	-450.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.750.000,00	30.05.14	1,00	-291.580.000,00
31.05.14						0,00	31.05.14	1,00	-291.580.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.06.14						0,00	01.06.14	1,00	-291.580.000,00
02.06.14	50.000,00			-410.000,00		-360.000,00	02.06.14	1,00	-291.940.000,00
03.06.14	50.000,00	2.000.000,00				2.050.000,00	03.06.14	1,00	-289.890.000,00
04.06.14	50.000,00					50.000,00	04.06.14	1,00	-289.840.000,00
05.06.14	50.000,00					50.000,00	05.06.14	1,00	-289.790.000,00
06.06.14	50.000,00					50.000,00	06.06.14	1,00	-289.740.000,00
07.06.14						0,00	07.06.14	1,00	-289.740.000,00
08.06.14						0,00	08.06.14	1,00	-289.740.000,00
09.06.14						0,00	09.06.14	1,00	-289.740.000,00
10.06.14	50.000,00			-350.000,00		-300.000,00	10.06.14	1,00	-290.040.000,00
11.06.14	50.000,00			-480.000,00		-430.000,00	11.06.14	1,00	-290.470.000,00
12.06.14	50.000,00					50.000,00	12.06.14	1,00	-290.420.000,00
13.06.14	50.000,00		-1.800.000,00			-1.750.000,00	13.06.14	1,00	-292.170.000,00
14.06.14						0,00	14.06.14	1,00	-292.170.000,00
15.06.14						0,00	15.06.14	1,00	-292.170.000,00
16.06.14	50.000,00			-200.000,00	-13.500.000,00	-13.650.000,00	16.06.14	1,00	-305.820.000,00
17.06.14	50.000,00	500.000,00				550.000,00	17.06.14	1,00	-305.270.000,00
18.06.14	50.000,00					50.000,00	18.06.14	1,00	-305.220.000,00
19.06.14						0,00	19.06.14	1,00	-305.220.000,00
20.06.14	50.000,00					50.000,00	20.06.14	1,00	-305.170.000,00
21.06.14						0,00	21.06.14	1,00	-305.170.000,00
22.06.14						0,00	22.06.14	1,00	-305.170.000,00
23.06.14	50.000,00					50.000,00	23.06.14	1,00	-305.120.000,00
24.06.14	50.000,00			-120.000,00		-70.000,00	24.06.14	1,00	-305.190.000,00
25.06.14	50.000,00		-3.600.000,00			-3.550.000,00	25.06.14	1,00	-308.740.000,00
26.06.14	50.000,00					50.000,00	26.06.14	1,00	-308.690.000,00
27.06.14	50.000,00		-6.600.000,00	-1.100.000,00	19.000.000,00	11.350.000,00	27.06.14	1,00	-297.340.000,00
28.06.14						0,00	28.06.14	1,00	-297.340.000,00
29.06.14						0,00	29.06.14	1,00	-297.340.000,00
30.06.14	50.000,00		-7.300.000,00	-50.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.300.000,00	30.06.14	1,00	-304.640.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mt Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.07.14	2.000.000,00	16.000.000,00			STAWAG (B03/10)	14.180.000,00	01.07.14	1,00	-304.640.000,00
02.07.14	-200.000,00			-250.000,00		-540.000,00	02.07.14	1,00	-290.460.000,00
03.07.14	-200.000,00			-340.000,00		-200.000,00	03.07.14	1,00	-291.000.000,00
04.07.14	-200.000,00			-500.000,00		-700.000,00	03.07.14	1,00	-291.200.000,00
05.07.14						0,00	04.07.14	1,00	-291.900.000,00
06.07.14						0,00	05.07.14	1,00	-291.900.000,00
07.07.14	-200.000,00					-200.000,00	06.07.14	1,00	-291.900.000,00
08.07.14	-200.000,00					-200.000,00	07.07.14	1,00	-292.100.000,00
09.07.14	-200.000,00					-200.000,00	08.07.14	1,00	-292.300.000,00
10.07.14	-200.000,00					-200.000,00	09.07.14	1,00	-292.500.000,00
11.07.14	-200.000,00			-400.000,00		-600.000,00	10.07.14	1,00	-292.700.000,00
12.07.14						0,00	11.07.14	1,00	-293.300.000,00
13.07.14						0,00	12.07.14	1,00	-293.300.000,00
14.07.14	-200.000,00	500.000,00	-2.000.000,00			-1.700.000,00	13.07.14	1,00	-293.300.000,00
15.07.14	-200.000,00			-360.000,00	-13.500.000,00	-14.060.000,00	14.07.14	1,00	-295.000.000,00
16.07.14	-200.000,00				Städteregion	-200.000,00	15.07.14	1,00	-309.060.000,00
17.07.14	-200.000,00			-220.000,00		-420.000,00	16.07.14	1,00	-309.260.000,00
18.07.14	-200.000,00					-200.000,00	17.07.14	1,00	-309.680.000,00
19.07.14						0,00	18.07.14	1,00	-309.880.000,00
20.07.14						0,00	19.07.14	1,00	-309.880.000,00
21.07.14	-200.000,00					-200.000,00	20.07.14	1,00	-309.880.000,00
22.07.14	-200.000,00			-270.000,00		-470.000,00	21.07.14	1,00	-310.080.000,00
23.07.14	-200.000,00					-200.000,00	22.07.14	1,00	-310.550.000,00
24.07.14	-200.000,00					-200.000,00	23.07.14	1,00	-310.750.000,00
25.07.14	-200.000,00					-200.000,00	24.07.14	1,00	-310.950.000,00
26.07.14						0,00	25.07.14	1,00	-311.150.000,00
27.07.14						0,00	26.07.14	1,00	-311.150.000,00
28.07.14	-200.000,00		-3.600.000,00			-3.800.000,00	27.07.14	1,00	-311.150.000,00
29.07.14	-200.000,00					-200.000,00	28.07.14	1,00	-314.950.000,00
30.07.14	-200.000,00		-6.600.000,00	-1.340.000,00	20.000.000,00	11.860.000,00	29.07.14	1,00	-315.150.000,00
31.07.14	-200.000,00		-7.300.000,00	-50.000,00	Steuerant./Famleistausgl. Zinsen Kassenkredit	-7.550.000,00	30.07.14	1,00	-303.290.000,00
							31.07.14	1,00	-310.840.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.08.14	250.000,00					-170.000,00	01.08.14	1,00	-310.840.000,00
02.08.14						0,00	02.08.14	1,00	-311.010.000,00
03.08.14						0,00	03.08.14	1,00	-311.010.000,00
04.08.14	250.000,00	1.500.000,00				1.750.000,00	04.08.14	1,00	-309.260.000,00
05.08.14	250.000,00					-70.000,00	05.08.14	1,00	-309.330.000,00
06.08.14	250.000,00					250.000,00	06.08.14	1,00	-309.080.000,00
07.08.14	250.000,00					250.000,00	07.08.14	1,00	-308.830.000,00
08.08.14	250.000,00					250.000,00	08.08.14	1,00	-308.580.000,00
09.08.14						0,00	09.08.14	1,00	-308.580.000,00
10.08.14						0,00	10.08.14	1,00	-308.580.000,00
11.08.14	250.000,00					250.000,00	11.08.14	1,00	-308.330.000,00
12.08.14	250.000,00					250.000,00	12.08.14	1,00	-308.080.000,00
13.08.14	250.000,00					250.000,00	13.08.14	1,00	-307.830.000,00
14.08.14	250.000,00					-2.170.000,00	14.08.14	1,00	-310.000.000,00
15.08.14	250.000,00					-14.870.000,00	15.08.14	1,00	-324.870.000,00
16.08.14						0,00	16.08.14	1,00	-324.870.000,00
17.08.14						0,00	17.08.14	1,00	-324.870.000,00
18.08.14	10.000.000,00	33.000.000,00				43.000.000,00	18.08.14	1,00	-281.870.000,00
19.08.14	250.000,00					250.000,00	19.08.14	1,00	-281.620.000,00
20.08.14	250.000,00					250.000,00	20.08.14	1,00	-281.370.000,00
21.08.14	250.000,00					250.000,00	21.08.14	1,00	-281.120.000,00
22.08.14	250.000,00					2.930.000,00	22.08.14	1,00	-278.190.000,00
23.08.14						0,00	23.08.14	1,00	-278.190.000,00
24.08.14						0,00	24.08.14	1,00	-278.190.000,00
25.08.14	250.000,00					-6.510.000,00	25.08.14	1,00	-284.700.000,00
26.08.14	250.000,00					-3.350.000,00	26.08.14	1,00	-288.050.000,00
27.08.14	250.000,00					250.000,00	27.08.14	1,00	-287.800.000,00
28.08.14	250.000,00					-6.350.000,00	28.08.14	1,00	-294.150.000,00
29.08.14	250.000,00					-7.100.000,00	29.08.14	1,00	-301.250.000,00
30.08.14						0,00	30.08.14	1,00	-301.250.000,00
31.08.14						0,00	31.08.14	1,00	-301.250.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.09.14	-100.000,00					-100.000,00	01.09.14	1,00	-301.250.000,00
02.09.14	-100.000,00	4.000.000,00				3.900.000,00	02.09.14	1,00	-297.450.000,00
03.09.14	-100.000,00					-100.000,00	03.09.14	1,00	-297.550.000,00
04.09.14	-100.000,00					-100.000,00	04.09.14	1,00	-297.650.000,00
05.09.14	-100.000,00		-350.000,00			-450.000,00	05.09.14	1,00	-298.100.000,00
06.09.14						0,00	06.09.14	1,00	-298.100.000,00
07.09.14						0,00	07.09.14	1,00	-298.100.000,00
08.09.14	-100.000,00					-100.000,00	08.09.14	1,00	-298.200.000,00
09.09.14	-100.000,00					-100.000,00	09.09.14	1,00	-298.300.000,00
10.09.14	-100.000,00					-100.000,00	10.09.14	1,00	-298.400.000,00
11.09.14	-100.000,00					-100.000,00	11.09.14	1,00	-298.500.000,00
12.09.14	-100.000,00		-260.000,00			-360.000,00	12.09.14	1,00	-298.860.000,00
13.09.14						0,00	13.09.14	1,00	-298.860.000,00
14.09.14						0,00	14.09.14	1,00	-298.860.000,00
15.09.14	-100.000,00		-1.830.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	-15.430.000,00	15.09.14	1,00	-314.290.000,00
16.09.14	-100.000,00	500.000,00				400.000,00	16.09.14	1,00	-313.890.000,00
17.09.14	-100.000,00					-100.000,00	17.09.14	1,00	-313.990.000,00
18.09.14	-100.000,00					-100.000,00	18.09.14	1,00	-314.090.000,00
19.09.14	-100.000,00					-100.000,00	19.09.14	1,00	-314.190.000,00
20.09.14						0,00	20.09.14	1,00	-314.190.000,00
21.09.14						0,00	21.09.14	1,00	-314.190.000,00
22.09.14	-100.000,00					-100.000,00	22.09.14	1,00	-314.290.000,00
23.09.14	-100.000,00					-100.000,00	23.09.14	1,00	-314.390.000,00
24.09.14	-100.000,00					-100.000,00	24.09.14	1,00	-314.490.000,00
25.09.14	-100.000,00		-3.620.000,00			-3.720.000,00	25.09.14	1,00	-318.210.000,00
26.09.14	-100.000,00					-100.000,00	26.09.14	1,00	-318.310.000,00
27.09.14						0,00	27.09.14	1,00	-318.310.000,00
28.09.14						0,00	28.09.14	1,00	-318.310.000,00
29.09.14	-100.000,00		-6.600.000,00	19.000.000,00	Schlüsselzuweisungen	12.300.000,00	29.09.14	1,00	-306.010.000,00
30.09.14	-100.000,00		-7.300.000,00	-180.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.630.000,00	30.09.14	1,00	-313.640.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
01.10.14				-2.380.000,00	STAWAG (B03/10)	-2.380.000,00	01.10.14	1,00	-313.640.000,00
02.10.14		1.800.000,00				1.800.000,00	02.10.14	1,00	-314.220.000,00
03.10.14						0,00	03.10.14	1,00	-314.220.000,00
04.10.14						0,00	04.10.14	1,00	-314.220.000,00
05.10.14						0,00	05.10.14	1,00	-314.220.000,00
06.10.14						0,00	06.10.14	1,00	-314.220.000,00
07.10.14						0,00	07.10.14	1,00	-314.220.000,00
08.10.14						0,00	08.10.14	1,00	-314.220.000,00
09.10.14			-440.000,00			-440.000,00	09.10.14	1,00	-314.660.000,00
10.10.14						0,00	10.10.14	1,00	-314.660.000,00
11.10.14						0,00	11.10.14	1,00	-314.660.000,00
12.10.14						0,00	12.10.14	1,00	-314.660.000,00
13.10.14			-1.800.000,00			-1.800.000,00	13.10.14	1,00	-316.460.000,00
14.10.14						0,00	14.10.14	1,00	-316.460.000,00
15.10.14			-760.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	-14.260.000,00	15.10.14	1,00	-330.720.000,00
16.10.14		1.000.000,00				1.000.000,00	16.10.14	1,00	-329.720.000,00
17.10.14			-320.000,00			-320.000,00	17.10.14	1,00	-330.040.000,00
18.10.14						0,00	18.10.14	1,00	-330.040.000,00
19.10.14						0,00	19.10.14	1,00	-330.040.000,00
20.10.14						0,00	20.10.14	1,00	-330.040.000,00
21.10.14						0,00	21.10.14	1,00	-330.040.000,00
22.10.14			-1.060.000,00			-1.060.000,00	22.10.14	1,00	-331.100.000,00
23.10.14			-100.000,00			-100.000,00	23.10.14	1,00	-331.200.000,00
24.10.14						0,00	24.10.14	1,00	-331.200.000,00
25.10.14						0,00	25.10.14	1,00	-331.200.000,00
26.10.14						0,00	26.10.14	1,00	-331.200.000,00
27.10.14				2.680.000,00	STAWAG Konzessionsabg.	2.680.000,00	27.10.14	1,00	-328.520.000,00
28.10.14			-3.600.000,00	-150.000,00		-3.750.000,00	28.10.14	1,00	-332.270.000,00
29.10.14						0,00	29.10.14	1,00	-332.270.000,00
30.10.14			-6.600.000,00	-2.030.000,00	Steuerant./Famleistasgl.	11.370.000,00	30.10.14	1,00	-320.900.000,00
31.10.14			-7.300.000,00	-50.000,00	Zinsen Kassenkredit	-7.350.000,00	31.10.14	1,00	-328.250.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. mī Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nur nachrichtlic h			
									-328.250.000,00
01.11.14						0,00	01.11.14	1,00	-328.250.000,00
02.11.14						0,00	02.11.14	1,00	-328.250.000,00
03.11.14	-10.000,00					-10.000,00	03.11.14	1,00	-328.260.000,00
04.11.14	-10.000,00	1.500.000,00				1.490.000,00	04.11.14	1,00	-326.770.000,00
05.11.14	-10.000,00		-70.000,00			-80.000,00	05.11.14	1,00	-326.850.000,00
06.11.14	-10.000,00					-10.000,00	06.11.14	1,00	-326.860.000,00
07.11.14	-10.000,00					-10.000,00	07.11.14	1,00	-326.870.000,00
08.11.14						0,00	08.11.14	1,00	-326.870.000,00
09.11.14						0,00	09.11.14	1,00	-326.870.000,00
10.11.14	-10.000,00					-10.000,00	10.11.14	1,00	-326.880.000,00
11.11.14	-10.000,00					-10.000,00	11.11.14	1,00	-326.890.000,00
12.11.14	-10.000,00					-10.000,00	12.11.14	1,00	-326.900.000,00
13.11.14	-10.000,00		-1.800.000,00			-1.810.000,00	13.11.14	1,00	-328.710.000,00
14.11.14	-10.000,00		-50.000,00	-520.000,00	GUV (15.)	-580.000,00	14.11.14	1,00	-329.290.000,00
15.11.14						0,00	15.11.14	1,00	-329.290.000,00
16.11.14						0,00	16.11.14	1,00	-329.290.000,00
17.11.14	-10.000,00			-13.500.000,00	Städteregion	-13.510.000,00	17.11.14	1,00	-342.800.000,00
18.11.14	10.000.000,00	45.000.000,00				55.000.000,00	18.11.14	1,00	-287.800.000,00
19.11.14	-10.000,00					-10.000,00	19.11.14	1,00	-287.810.000,00
20.11.14	-10.000,00		-190.000,00			-200.000,00	20.11.14	1,00	-288.010.000,00
21.11.14	-10.000,00					-10.000,00	21.11.14	1,00	-288.020.000,00
22.11.14						0,00	22.11.14	1,00	-288.020.000,00
23.11.14						0,00	23.11.14	1,00	-288.020.000,00
24.11.14	-10.000,00					-10.000,00	24.11.14	1,00	-288.030.000,00
25.11.14	-10.000,00		-6.200.000,00	-6.760.000,00	Wasserverband	-12.970.000,00	25.11.14	1,00	-301.000.000,00
26.11.14	-10.000,00					-10.000,00	26.11.14	1,00	-301.010.000,00
27.11.14	-10.000,00		-9.000.000,00			-9.010.000,00	27.11.14	1,00	-310.020.000,00
28.11.14	-10.000,00		-10.000.000,00	-1.680.000,00	Zinsen Kassenkredit	-11.740.000,00	28.11.14	1,00	-321.760.000,00
29.11.14						0,00	29.11.14	1,00	-321.760.000,00
30.11.14						0,00	30.11.14	1,00	-321.760.000,00

Datum						vorauss. Bestandsver- änderung	Datum	Verlagerung	(vorauss.) Bestand Kassenkredit
	tägl. Einn./Ausg. Saldo	Abbuchungen	Gehälter u.a. m/ Schuldend.	div. Ausg./Einn.	Art	nicht avisierte Einn./Ausg.- nachrichtlich			
									-321.760.000,00
01.12.14	100.000,00			-3.570.000,00	STAWAG (B03/10)	-3.470.000,00	01.12.14	1,00	-325.230.000,00
02.12.14	100.000,00	2.000.000,00	-260.000,00			1.840.000,00	02.12.14	1,00	-323.390.000,00
03.12.14	100.000,00					100.000,00	03.12.14	1,00	-323.290.000,00
04.12.14	100.000,00					100.000,00	04.12.14	1,00	-323.190.000,00
05.12.14	100.000,00					100.000,00	05.12.14	1,00	-323.090.000,00
06.12.14						0,00	06.12.14	1,00	-323.090.000,00
07.12.14						0,00	07.12.14	1,00	-323.090.000,00
08.12.14	100.000,00					100.000,00	08.12.14	1,00	-322.990.000,00
09.12.14	100.000,00					100.000,00	09.12.14	1,00	-322.890.000,00
10.12.14	100.000,00		-350.000,00			-250.000,00	10.12.14	1,00	-323.140.000,00
11.12.14	100.000,00		-480.000,00			-380.000,00	11.12.14	1,00	-323.520.000,00
12.12.14	100.000,00					100.000,00	12.12.14	1,00	-323.420.000,00
13.12.14						0,00	13.12.14	1,00	-323.420.000,00
14.12.14						0,00	14.12.14	1,00	-323.420.000,00
15.12.14	100.000,00		-4.380.000,00	-13.500.000,00	Städteregion	-17.780.000,00	15.12.14	1,00	-341.200.000,00
16.12.14	100.000,00	1.000.000,00				1.100.000,00	16.12.14	1,00	-340.100.000,00
17.12.14	100.000,00		-200.000,00			-100.000,00	17.12.14	1,00	-340.200.000,00
18.12.14	100.000,00					100.000,00	18.12.14	1,00	-340.100.000,00
19.12.14	100.000,00					100.000,00	19.12.14	1,00	-340.000.000,00
20.12.14						0,00	20.12.14	1,00	-340.000.000,00
21.12.14						0,00	21.12.14	1,00	-340.000.000,00
22.12.14	100.000,00		-3.600.000,00	31.000.000,00	Steuerant./ Schlüsselzuw. /Famleist.	27.500.000,00	22.12.14	1,00	-312.500.000,00
23.12.14	100.000,00		-120.000,00			-20.000,00	23.12.14	1,00	-312.520.000,00
24.12.14						0,00	24.12.14	1,00	-312.520.000,00
25.12.14						0,00	25.12.14	1,00	-312.520.000,00
26.12.14						0,00	26.12.14	1,00	-312.520.000,00
27.12.14						0,00	27.12.14	1,00	-312.520.000,00
28.12.14						0,00	28.12.14	1,00	-312.520.000,00
29.12.14	100.000,00		-6.500.000,00	-710.000,00		-7.110.000,00	29.12.14	1,00	-319.630.000,00
30.12.14	100.000,00		-7.500.000,00	-1.880.000,00	Zinsen Kassenkredit *	-9.450.000,00	30.12.14	1,00	-329.080.000,00
31.12.14						0,00	31.12.14	1,00	-329.080.000,00

* einschl. ISB

Zuwendungen an Fraktionen

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2011 €	Erläuterungen	
		Haushaltsjahr 2014 €	Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2012 €			
1	2	3	4	5	6	7	
1.	CDU-Fraktion im Rat der Stadt	a) 42.400 b) --- c) --- d) 4.300 Summe 46.700	42.400 --- --- 4.300 46.700	42.400 --- --- 4.300 46.700	33.956,15 --- --- 1.827,75 35.783,90	Gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen: a) als Geldleistung für die Abdeckung der sonstigen erstattungsfähigen Kosten aa) je Ratsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 347,68 €/Monat bb) je Bezirksvertretungsfraktion einen Sockelbetrag in Höhe von 15,34 €/Monat und cc) je Ratsmitglied einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 109,93 €/Monat. b) Referentenkosten - werden derzeit nicht gewährt	
2.	SPD-Fraktion im Rat der Stadt	a) 31.900 b) --- c) --- d) 3.100 Summe 35.000	31.900 --- --- 3.100 35.000	31.900 --- --- 3.100 35.000	31.843,92 --- --- 3.067,80 34.911,72		
3.	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt	a) 24.000 b) --- c) --- d) 2.200 Summe 26.200	24.000 --- --- 2.200 26.200	24.000 --- --- 2.200 26.200	23.928,96 --- --- 541,45 24.470,41		c) Rechts- und Beratungskosten - werden derzeit nicht gewährt - d) für Klausurtagungen einen Betrag von 153,39 € je Ratsmitglied/Jahr

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2011 €	Erläuterungen	
		Haushaltsjahr 2014 €	Haushaltsjahr 2013 €	Haushaltsjahr 2012 €			
1	2	3	4	5	6	7	
4.	F.D.P.-Fraktion im Rat der Stadt	a)	12.300	12.300	12.300	12.271,20	
		b)	---	---	---	---	
		c)	---	---	---	---	
		d)	1.000	1.000	1.000	920,34	
		Summe	13.300	13.300	13.300	13.191,54	
5.	Fraktion Die Linke im Rat der Stadt	a)	8.200	8.200	8.200	8.129,64	
		b)	---	---	---	---	
		c)	---	---	---	---	
		d)	500	500	500	---	
		Summe	8.700	8.700	8.700	8.129,64	
Gesamtsumme Nrn. 1 - 5:			129.900	129.900	129.900	116.487,00	

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	54.600	-----	53.000	-----	50.544,43	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	175.600	-----	170.600	-----	140.086,73	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	14.403		14.300		12.900	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	5.665		5.600		3.400	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	5.383		4.800		5.600	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.029		900		1.100	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Die LINKE

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	34.100	-----	33.100	-----	29.613,42	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	66.600	-----	64.700	-----	60.624,28	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.719		3.700		3.500	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.046		4.200		3.100	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.083		1.900		2.200	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	454		400		350	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	33.700	-----	32.700	-----	30.847,76	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	102.800	-----	99.900	-----	90.970,02	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	7.407		7.200		3.900	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	579		500		3.200	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.142		1.900		2.500	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	908		800		850	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Grüne

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	52.900	-----	51.400	-----	47.892,92	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	130.900	-----	127.200	-----	119.612,12	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	10.980		11.000		9.300	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.129		4.100		3.300	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.053		3.700		4.400	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.089		1.000		1.200	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert					Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2013 €	mehr(+) weniger(-) €	Haushaltsjahr 2012 €	
1	2	3	4	5	6	7
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit						Gemäß den Richtlinien über die Zuwendungen zum Geschäftsbedarf der Ratsfraktionen erhalten die Fraktionen die Personalkosten bis zu einem gewissen Umfang und je Fraktionsstärke erstattet. (Siehe beigefügter Auszug aus den Richtlinien)
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	54.500	-----	52.900	-----	50.425,14	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	158.100	-----	153.600	-----	136.677,39	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen						
2. Bereitstellung von Fahrzeugen						
3. Bereitstellung von Räumen						
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	12.037		12.100		10.400	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	4.260		4.100		3.000	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung						
4.1 Büromöbel und -maschinen						
4.2 sonstiges Büromaterial						
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für						
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	4.371		3.900		4.600	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften						
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.089		1.000		1.200	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage						
6. Sonstiges						

Produktübersicht und Produktbeschreibungen

Produktbereiche

01 Innere Verwaltung

Produktgruppen

0101 Politische Gremien

0102 Verwaltungsführung

0103 Gleichstellung v. Mann & Frau

0104 Beschäftigtenvertretung

0105 Örtliche Rechnungsprüfung

0106 Zentrale Dienste

0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0108 Personalmanagement

Produkte

010101 Rat und Ausschüsse

010102 Bezirksvertretungen

010103 Fraktionen

010104 Integrationsrat

010201 Konzept und Strategie

010202 Datenschutz & Informationsfreiheit

010203 Repräsentation

010204 Dezernate

010301 Gleichstellung i.d. Verwaltung

010302 Förderung d. Gleichst. Bürger_-innen

010401 Sicherstellung der Personalvertretung

010501 Prüfung und Beratung

010601 Vergabewesen u. HOAI-Musterverträge

010603 Servicecenter Call Aachen

010604 Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude

010608 Sonstige Zentrale Dienste - Stadtbetrieb

010701 Presse und Marketing

010801 Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.

010802 Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

010803 Personalbetreuung

010804 Arbeitssicherheit _ Gesundheitsschutz

Produktbereiche

01 Innere Verwaltung

Produktgruppen

0108 Personalmanagement

0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

0110 Organisations- und IT-Management

0111 Recht

0113 Immobilienmanagement

0114 Gebäudemanagement

0118 Stadtmarketing

Produkte

010805 Gefahrgutbeauftragter

010806 Allgemeine Personalwirtschaft

010807 Altersteilzeit (zen.g.Verw.)

010901 Finanzsteuerung u. -controlling

010903 Steuerli.Betreu.Gvw.&kosten.Einrichtung

010904 Vermögens- und Schuldenverwaltung

010905 Geschäftsbuchhaltung

010906 Zahlungsabwicklung

010907 Vollstreckung

010908 Steuern und sonstige Abgaben

010909 NKF, EDV-ERP-System

011001 IT-Management

011002 Orga-Angelegenheiten u. -entwicklung

011003 regio iT Personalkosten

011101 Rechtsangelegenheiten

011301 An- und Verkäufe

011302 Rechte an städt. Liegenschaften

011303 Miet- und Pachtverhältnisse

011304 Verw.v.nicht vermiet.städt.unbe.Grundbes

011305 Aachener Handlungskonzept Wohnen

011401 Gebäudemanagement

011801 Marketing

Produktbereiche

01 Innere Verwaltung

Produktgruppen

0119 Bezirksämter

0120 Beteiligungscontrolling

Produkte

011901 Bezirk 1 Brand

011902 Bezirk 2 Eilendorf

011903 Bezirk 3 Haaren

011904 Bezirk 4 Kornelimünster_Walheim

011905 Bezirk 5 Laurensberg

011906 Bezirk 6 Richterich

012001 Beteiligungscontrolling

Produktbereiche

02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen

0201 allgemeine Sicherheit und Ordnung

0202 Gewerbewesen

0203 Lebensmittel u. Bedarfsg. Überwachung

0204 Veterinäraufsicht

0207 Verkehrsangelegenheiten

0210 Bürgerservice

0211 Personenstandswesen

0212 Regelungen d. Aufenthalts von Ausländern

0213 Statistik

0214 Wahlen

0215 Gefahrenabwehr

0216 Gefahrenvorbeugung

0217 Rettungsdienst

Produkte

020101 Sicherheit und Ordnung

020201 Gewerbeangelegenheiten

020206 Marktwesen

020301 Überw.Betrieben & Einrichtungen

020302 Untersuchung von amtlichen Proben

020401 Überw.Erzeugnissen&Tier sta.Lebensmittel

020701 Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.

020702 Verkehrsüberwachung

020703 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

021001 Bürgerservice

021101 Personenstandsangelegenheiten

021201 Aufenthalts. & Staatangehörigkeitsangel.

021301 Statistische Erhebungen und Auswertungen

021401 Wahlen

021501 Brandbekämpfung

021503 Abwehr von Großschadensereignissen

021604 Kampfmittelangelegenheiten

021701 Notfallrettung

021702 Krankentransport

Produktbereiche

03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppen

0301 Bereitst. schulischer Einrichtungen

0302 Zentrale L.f.Schüler & a Schulleben Bet.

0303 Zentrale schulbez. Leist. d Schulträgers

0304 Schulaufsicht

04 Kultur

0401 Kulturbetrieb

0404 Volkshochschule

0405 Musik- und Kunstschulen

0406 Bibliothek

0409 Theater und Musik

Produkte

030101 Grundschulen

030102 Hauptschulen

030103 Realschulen

030104 Gymnasien

030105 Gesamtschulen

030106 Förderschulen

030107 Berufskollegs

030201 Schulbeförderung

030301 Medienzentrum

030302 Fördermaßnahmen_Schulformübergreifend.DI

030401 Schulamt für die Stadt Aachen

040101 Kulturbetrieb

040401 Volkshochschule

040501 Musikschulen

040601 Öffentliche Bibliothek

040901 Theater und Musik

Produktbereiche

05 Soziale Hilfen

Produktgruppen

0501 Leistungen des Sozialgesetzbuches

0502 Leistungen sonst. gesetzl. Vorschriften

0503 Lastenausgleich

0504 Sozialversicherungsangelegenheiten

0505 Sonstige soziale Hilfen

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

0602 Kinder- und Jugendarbeit

0603 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

07 Gesundheitsdienste

0701 Öffentlicher Gesundheitsdienst

0702 Krankenhäuser

Produkte

050101 Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.

050102 Leistungen nach SGB II

050104 Delegationsaufgaben LVR n.§2 LVR-Satzung

050105 Delegation StädteRegion

050201 Besondere soziale Leistungen

050202 Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G

050203 Unterhaltsvorschuss

050204 Ausbildungsförderung

050301 Lastenausgleich

050401 Sozialversicherungsangelegenheiten

050501 Kom. Integrationszentrum&Nadelfabrik

060101 FKindertageseinrichtungen u. Tagespflege

060201 Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII

060301 Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien

070101 Gesundheitsförderung,-hilfen&Prävention

070102 Gesundheitsschutz&Dienste Qualitätssich.

070103 Kommunales Gesundheitsmanagement

070201 Krankenhäuser

Produktbereiche

08 Sportförderung

Produktgruppen

0801 Gedeckte und ungedeckte Sportstätten

0802 Allgemeine Förderung des Sports

0803 Schwimmsportstätten

09 Räuml.Plan.&Entwickl.,Geoinformatior

0901 Räuml.Plan.&Entwickl.einschl.Umsetzung

0902 Liegenschaftskataster

0903 Geoinformationsdienste, -management u.a.

0904 Bodenordnung,Bewertung,Ortsbaurecht

0905 Grundstückswertermittlung

Produkte

080101 Turn- und Sporthallen

080102 Sportplätze & Stadien

080201 Schulsport

080202 Vereinssport

080203 Vereinsungebundener Sport

080301 Freibad

080302 Hallenbäder

090101 Räumliche Planung und Entwicklung

090102 Vollzug des Planungsrechtes

090103 Städtebauliche Verträge

090104 Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge

090201 Erhebung und Führung von Geobasisdaten

090301 Geoinformationsdienste, -management u.a.

090401 Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht

090501 Grundstückswertermittlung

Produktbereiche

10 Bauen und Wohnen

Produktgruppen

1001 Maßnahmen der Bauaufsicht

1002 Bauverwaltung

1003 Denkmalpflege

1004 Wohnungswesen

1008 Hilfen bei Wohnproblemen

1009 Sonderbehördliche Aufgaben

11 Ver- und Entsorgung

1101 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

1102 Abfallwirtschaft

1103 Wasserversorgung

12 Verkehrsflächen und Anlagen

1201 Öffentliche Verkehrsflächen

1202 Verkehrliche Planung und Entwicklung

1203 Straßenreinigung und Winterdienst

Produkte

100101 Bauaufsicht

100102 Stellplatzablöse

100201 Bauverwaltung

100301 Denkmalpflege (städtische Objekte)

100401 Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.

100402 Wohnraumförderung

100403 Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.

100404 Wohngeld

100405 Wohnungsmarktbeobachtung

100803 Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.

100901 Denkmalschutz

110101 Koordination Betriebsführung STAWAG

110102 Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle

110201 Abfallwirtschaft

110301 Wasserversorgung

120101 Sondernutzung

120102 Neubau und Unterhaltung von Straßen

120104 Einräumung von Rechten an Straßen

120201 Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen

120202 Planung,Betreu.&Unterhalt.Verkehrsanlag.

120301 Straßenreinigung u. Winterdienst

Produktbereiche	Produktgruppen	Produkte	
13 Natur- und Landschaftspflege	1301 Natur- und Landschaftspflege	130101 Öffentliches Grün	
		130102 Gewässerschutz	
		130103 Natur und Landschaft	
		130104 Wald- und Forstwirtschaft	
		130105 Zentr.Zuschussabr.Gewässer_öffentl.Grün	
	1302 Tierpark	130201 Tierpark	
	1303 Friedhöfe	130301 Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen	
		130302 Gräber d. Opfer v. Krieg_Gewaltherrsch.	
	14 Umweltschutz	1401 Umweltschutz	140101 Umweltschutz
			140102 Lokale Agenda 21
1402 Schutz vor alllastbedingten Gefahren		140201 Deponie Mechernich	
1403 Besondere Dienstleistungen		140301 Förderung Verbraucher-_Energieberatung	
15 Wirtschaft und Tourismus		1501 Wirtschaftsförderung	150101 Wissenschaft und Europa
	150102 Entwickl. touristischer Standortfaktoren		
	1502 Wirtschaft und Arbeit	150201 Beschäftigungs- und Projektförderung	
		150202 Standortentwickl._Gewerbeflächenmanagem.	
	1503 Tourismus	150302 Kongresse - Eurogress	
		150303 Quellen und Kurbetrieb	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	1601 Steuern, allg.Zuweisungen & allg.Umlagen	160101 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
		160102 Gemeindesteuern, Steueranteile	
	1602 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	160201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Produktbereiche

17 Stiftungen

Produktgruppen

1710 Ausbildung

1720 Kunst_Kultur

1730 Gesundheit_Soziales

1740 Familienstiftung

Produkte

171001 Ludwig Mies van der Rohe

171002 Ausbildungsfonds

172001 Fonds für Musik, Wissenschaft

172002 Stiftung zugunsten der Salvatorkirche

173001 Stiftung Poth

173002 Elisabethspitalfonds

173003 Alten- und Siechenfonds

173004 Kinder- und Jugendfonds

173005 Armenfonds

173006 Stiftung van Gils

173007 Stiftung Broudlet Startz

173008 Cockerill- und Liebermann

173009 Stiftung Dassen

174001 Stiftung Bischoff

174002 Stiftung Houben

174003 Stiftung Graf von Nellessen

174004 Stiftung Broudlet-Startz

174005 Stiftung Vonachten

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.01	Innere Verwaltung Politische Gremien Rat und Ausschüsse	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Die Bürgerschaft wird vertreten durch die gewählten Organe. Der Rat der Stadt tagt jährlich ca. 10 Mal, die einzelnen Ausschüsse in der Regel 6 - 10 Mal im Jahr.
Leistungen	Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse vor. Verwaltungsseitig werden die Einladungen und Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen erstellt. Für den Rat und die Ausschüsse gibt es jeweils eine Geschäftsstelle für diese Arbeiten, zusätzlich zu den einzelnen Vorlage-Verfassern.
Mitwirkung/Beteiligung	Ämter mit Geschäftsstellen für Ausschüsse
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 40 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle kommunalen Mandatsträger

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.01	Innere Verwaltung Politische Gremien Rat und Ausschüsse	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Versendung von Einladungen zu den Sitzungen des Rates der Stadt und der Ausschüsse innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen • Bereitstellung der Unterlagen sowohl für Mandatsträger als auch Bürger im Ratsinformationssystem innerhalb einer Frist von 10 Werktagen gemäß den Bestimmungen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Versendung der o.g. Einladungen innerhalb des angegebenen Zeitraums					
Bereitstellung der o.g. Unterlagen innerhalb des angegebenen Zeitraums					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.02	Innere Verwaltung Politische Gremien Bezirksvertretungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<p>Die kreisfreien Städte sind gesetzlich verpflichtet, in den Stadtbezirken Bezirksvertretungen zu bilden. Die Wahl erfolgt unmittelbar durch die Bürger. Die Bezirksvertretungen entscheiden in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Nähere Aufgaben siehe § 37 GO NW i.V.m. der Hauptsatzung.</p> <p>In Aachen bestehen 7 Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung besteht aus mindestens 11 und höchstens 19 Mitgliedern; insgesamt in Aachen 93 Mitglieder. In der Regel finden jährlich jeweils ca. 6 - 8 Sitzungen statt.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung der Bezirksvertretungen, hier insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen • Koordinierung der Arbeitsabläufe zwischen Verwaltung und Bezirksvertretungen und anderen kommunalpolitischen Gremien • Beratung von BürgerInnen, Vereinen, Initiativen etc. in bezirksbezogenen Angelegenheiten
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsstelle B 0, alle Bezirksamter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, insbesondere §§ 35 ff.
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bezirksvertretungsmitglieder sowie innerhalb der jeweiligen Stadtbezirke wohnhafte Mandatsträger des Rates

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.01	Politische Gremien	
	01.01.02	Bezirksvertretungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<p>Fristgerechte Erstellung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen • Aufstellung der Tagesordnungen • Einladungen zur Sitzung • öffentlichen Bekanntmachungen <p>innerhalb von 10 Werktagen vor der Sitzung gemäß der Geschäftsordnung des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen Zeitnahe Erstellung der Niederschrift innerhalb von 3 Wochen nach der Sitzung</p>
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage (bzgl. Vorlagen, Tagesordnung, öfftl. Bekanntmachung)		10	10	10	10
Anzahl der Wochen (bzgl. Niederschrift)		3	3	3	3

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.03	Innere Verwaltung Politische Gremien Fraktionen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Unterstützung der Fraktionsarbeit und der Arbeit der kommunalen Mandatsträger
Leistungen	Die Fraktionen erhalten für den Geschäftsbedarf Geldleistungen seitens der Stadt. Diese werden verwendet zur Arbeit der Fraktionsgeschäftsstellen, so z.B. für die Anmietung von Räumen für Sitzungen, für Büromöbel, Literatur, Beiträge, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit u.ä. Als geldwerte Leistungen fließen den Fraktionen Mittel zu zur Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit. Ferner werden den Fraktionen Räume für die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt einschl. der Übernahme laufender und einmaliger Kosten.
Mitwirkung/Beteiligung	E 26 Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 56 Abs. 3 GO NW i.Verb. mit den städt. Richtlinien über die Zuwendungen
Empfänger/Zielgruppe	Fraktionen / Kommunale Mandatsträger

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.03	Innere Verwaltung Politische Gremien Fraktionen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Zahlung der Geldmittel für die Fraktionsarbeit der derzeit 5 Fraktionen, hier im speziellen die monatliche Zahlung der Gelder für das Personal der Fraktionen, sowie die vierteljährliche Zahlung der Sitzungsgelder für sachkundige Bürger.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einhaltung der Zahlungsfristen für o.g. Personenkreis					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.04	Innere Verwaltung Politische Gremien Integrationsrat	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Unterstützung der Arbeit des Integrationsrates
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Integrationsrates • Vorhalten einer Geschäftsstelle für den Integrationsrat • Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Integrationsrat
Mitwirkung/Beteiligung	Mitglieder des Integrationsrates
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 27 Gemeindeordnung NW (GO NW)
Empfänger/Zielgruppe	Mitglieder des Integrationsrates, ausl. und dt. Mitbürger

Haushaltsplan 2014	01 01.01 01.01.04	Innere Verwaltung Politische Gremien Integrationsrat	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<p>Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Integrationsrates durch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Termingerechte Vorbereitung der Sitzung 2. Zeitnahe Fertigung der Niederschrift 3. Lückenlose Bereitstellung der Dienstleistungen der Geschäftsstelle 4. Beschaffung und Bereitstellung von Informationsmedien
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.: Zustellung gem. Geschäftsordnung, keine nachträglichen Unterlagen erforderlich ohne zwingenden Grund von außerhalb					
zu 2.: Versand der Niederschrift spätestens am 18. Tag nach der Sitzung					
zu 3.: Zufriedenheit der Integrationsratsmitglieder gemäß Befragung					
zu 4.: Bewertung der bereit gestellten Medien als hinreichend und von guter Qualität durch Verwaltung und Integrationsrat					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt
----------------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.01	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 6 als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Herr Dr. Sicking
Beschreibung	Die Dichte der Wissens- und Forschungseinrichtungen, die europäische Geschichte und die vernetzte Positionierung im europäischen Kernraum sowie die Symbiose der reichen Kultur- und Naturlandschaft stellen Alleinstellungsmerkmale dar und geben den Rahmen vor. Hieraus leiten sich Handlungskorridore bzw. Handlungsziele ab.
Leistungen	<p>Das Produkt umfasst alle Leistungen, die im Zusammenhang mit der Beratung des Oberbürgermeisters, des Verwaltungsvorstands und des Co-Dezernates I im Hinblick auf die strategischen Handlungsziele der Stadt Aachen von Bedeutung sind. Dabei geht es insbesondere um das Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven sowie um die Verknüpfung von Alleinstellungsmerkmalen und Innovationspotentialen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenregelungen • Entwicklungskonzepte und –maßnahmen • Beratung • Durchführung von Projekten
Mitwirkung/Beteiligung	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Oberbürgermeister, Verwaltungsvorstand und Politik

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.01	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen und sonstige Steuerungsunterstützung	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Produkt entfallen
---------------	-------------------

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.02	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	73 Datenschutzbeauftragter
produktverantwortlich	Herr Stärk
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtstädtischer, gesamtheitlicher und übergreifender Datenschutz/Datensicherheit bei der Stadt Aachen und ihren nicht rechtsfähigen Eigenbetrieben und Schulen • Sicherung des Rechts auf Informationszugang und Informationsfreiheit
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtheitliche Beratung und Unterstützung der Bürger- und Einwohnerschaft Aachens in konkreten und allgemeinen Datenschutzfragen und Fragen des Informationszugangs an Einrichtungen ihrer Stadt • zentrale, antragsgebundene Abwicklung von DS-Auskunftsverfahren und datenschutzspezifischen Eingaben • Koordination des Informationszugangs
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Europäisches-, Bundes-, Landesspezial- und -auffangrecht, Kommunalrecht und Dienstvereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Politische Gremien, Einrichtungen der Stadt Aachen einschl. der nicht rechtsfähigen Eigenbetriebe, Personalräte, Bürger/innen und Einwohner, Klienten, Belegschaftsangehörige einschl. Träger von Berufsgeheimnissen (z. B. im Gesundheits- und Sozialbereich), Unternehmer/innen

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.02	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Datenschutz und Informationsfreiheit in der Verwaltung	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.03	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Repräsentationen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Der Oberbürgermeister ist der Repräsentant der Stadt. Ihm obliegen sämtliche repräsentativen Verpflichtungen, sofern er sich nicht durch einen Bürgermeister, Bezirksvorsteher o.ä. vertreten lässt. Die Vorbereitungen hierzu (Redenentwürfe, Schriftwechsel, Organisation etc.) obliegen FB 01.
Leistungen	Zu den Repräsentationen der Stadt zählen neben einmal jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie der Karlspreisverleihung und das Karlsfest zahlreiche fast tägliche Ereignisse wie Bundesverdienstkreuzverleihungen, Empfänge für Besuchergruppen, sowie Ehrungen anlässlich von Altersjubiläen, Diamantenen Hochzeiten o.ä.
Mitwirkung/Beteiligung	Die verschiedenen Verwaltungsbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, § 40
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Vereine, Firmen, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.03	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Repräsentationen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.04	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Dezernate	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Dezernatzusammenfassung – nicht steuerungsrelevant
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	01 01.02 01.02.04	Innere Verwaltung Verwaltungsführung Dezernate	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Chancengleichheit von Frauen und Männern • Karriereförderung von Frauen • Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen • Mitwirkung bei allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen der Stadtverwaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen • Mitwirkung bei der Personalentwicklung • Erstellung und Fortschreibung Frauenförderplan in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Personal und Organisation, Bündnis für Familie/Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung • Beratung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Führungskräften
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	ArbeitnehmerInnen und Bedienstete der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	
	01.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer Mitarbeiterinnen-Versammlung • Umsetzung der Ergebnisse der Mitarbeiterinnen-Versammlung
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmerinnen der Mitarbeiterinnen-Versammlung					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.03 01.03.02	Innere Verwaltung Gleichstellung von Mann und Frau	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Chancengleichheit von Frauen und Männern / Mädchen und Jungen der Stadt Aachen in allen Lebensbereichen • Aufzeigen von Problemen und Erarbeiten von Empfehlungen und Anregungen, die die Gleichstellungsbemühungen auf kommunaler Ebene in Betrieben und Verwaltungen fördern • Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, soweit mit den vorhandenen personellen Ressourcen leistbar
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der lokalen Ansprechpartner/innen, Projektarbeit, Mitwirkung in Gremien, Organisation und Durchführung Informations-, Diskussions- und Fortbildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung von Multiplikator/innen, Einzelpersonen und Institutionen, Pressearbeit, Erstellen von Informationsmaterial, Vernetzung mit örtlichen und überörtlichen Fraueninitiativen und -verbänden. • Vernetzung mit Verbänden, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, Arbeitsverwaltung und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Einrichtungen mit dem Ziel, durch Anregungen, Verhandlungen und Vermittlungsbemühungen gegenüber den jeweils Verantwortlichen die Situation von Frauen und Männern zu verbessern • Information von Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen, z.B. sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Trennung /Scheidung
Mitwirkung/Beteiligung	Für die Gleichstellungsarbeit relevante Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG Art. 3, Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2014	01 01.03 01.03.02	Innere Verwaltung Gleichstellung von Mann und Frau	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Veranstaltung(en) zum Thema „Die Frauen in der Zeit Karls des Großen“ Historischer Rückblick auf das Leben der Frauen und Ihre Rechte & Pflichten
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Diverse Veranstaltungen zu dem o.a. Thema					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.04	Beschäftigtenvertretung	
	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Das Produkt erfasst alle Leistungen, die zur Sicherstellung einer rechtlich vorgeschriebenen Personalvertretung gehören. § 40 LPVG/NRW regelt, dass die für die Personalratstätigkeit entstehenden notwendigen Kosten durch die Dienststelle getragen wird.
Leistungen	Beratung, Einzel- und Kollektivvertretung der Beschäftigten in personalvertretungsrechtlichen-, arbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Angelegenheiten.
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtpersonalrat, Personalrat der allgemeinen Verwaltung, FB 11/1
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Beschäftigte der Stadtverwaltung Aachen

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.04	Beschäftigtenvertretung	
	01.04.01	Sicherstellung der Personalvertretung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.05	Örtliche Rechnungsprüfung	
	01.05.01	Prüfung und Beratung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 14 Rechnungsprüfung
produktverantwortlich	Herr Emmerich
Beschreibung	Prüfung und Beratung der Verwaltung, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, Zweckverbände usw. hinsichtlich der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Die Beratung erfolgt in der Regel im Vorfeld verbindlicher Festlegungen. Auftragsprüfungen werden auch für den Rat, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Oberbürgermeister, das Land Nordrhein-Westfalen (Vorprüfung) und aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen durchgeführt.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungen und Beratungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Rechnungsprüfungsordnung, um dazu beizutragen, die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu verbessern, Vermögensverluste zu vermeiden und rechtmäßiges Arbeiten zu sichern • Aufgaben nach den §§ 12 und 13 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes • Begleitung der Projekt- und Entwicklungsarbeit, um den Umstrukturierungsprozess und die Sparmaßnahmen in der Verwaltung zu unterstützen • Moderations- und Koordinierungsfunktionen übernehmen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Rechnungsprüfungsordnung, sonstige Rechtsvorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Rat der Stadt Aachen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Kernverwaltung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände, Beteiligungsgesellschaften, Anwenderkommunen und ggfs. externe Dritte

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.05	Örtliche Rechnungsprüfung	
	01.05.01	Prüfung und Beratung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Prüfung von 60% der Vergaben innerhalb von 4 Arbeitstagen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Durchgeführte Prüfungen (in %)		60%	60%	60%	60%
Durchschnittliche Dauer der Prüfung (in Arbeitstagen)		4	4	4	4

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.06 01.06.01	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Erstellung und kontinuierliche Anpassung der Verdingungsunterlagen und HOAI - Musterverträge (für alle Abschnitte der HOAI) an die Rechtsprechung sowie geänderte gesetzliche Vorgaben
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Ausschreibungsverfahren • Angebotsöffnung • rechnerische Prüfung und Erstellung der Preisspiegel • formelle Prüfung der Angebote • Abfrage der verschiedenen Vergaberegister • Beratung der Ämter • Meldungen nach § 16 KorruptionsbG
Mitwirkung/Beteiligung	Gesamtverwaltung, Firmen, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	VOB, VOL, VgV, GWB, EU2004/18/EU, HOAI, VOF, BGB, KorruptionsbG
Empfänger/Zielgruppe	sämtliche städt. Dienststellen sowie der Aachener Stadtbetrieb (E 18), das Gebäudemanagement (E 26), Eurogress, Architekten, Ingenieure

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.01	Vergabewesen und HOAI-Musterverträge	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Versand/Veröffentlichung von 80% der Ausschreibungen innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang und Abschluss der Vorbereitungen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Versand/Veröffentlichung zum o.g. Zielerreichungsgrad (80 % innerhalb von 3 Arbeitstagen)		80%	80%	80%	80%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.06 01.06.03	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Servicecenter Call	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme von Anrufen und E-Mails • Auskunftserteilung eingehender Anrufe und E-Mails • Weiterleitung der nicht selber zu bearbeitenden Anfragen an die zuständige Stelle
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme und Bearbeitung von zentral eingehenden telefonischen Anfragen und E-Mails für die Stadt Aachen und externe Stellen (z.B. SVA, Aachener Stadtbetrieb, Kulturservice,...) sowie im D115-Regelbetrieb montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Rückrufservice mit E-Mail an die Sachbearbeitung bei Abwesenheit • Vergabe von Sperrmüll-Terminen • Versand- und Kuvertierarbeiten für städtische Dienststellen • Übernahme des Telefonverkehrs in Sonderaktionen • Terminvergabe Akteneinsicht • Infopunkt Bauservice • Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bei Großschadensereignissen • Formularversand • Ausstellen von Bewohnerparkausweisen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 12
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>intern: freiwillige Aufgabe, die aber zum effizienten Ablauf in einer dienstleistungsorientierten Verwaltung ablauforganisatorisch das Vorhalten eines Servicecenters bedarf. Die Weiterentwicklung zu einem Servicecenter Call Aachen ist als Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung definiert.</p> <p>extern: vertragliche Vereinbarungen, D115-Charta für den Regelbetrieb</p>

Haushaltsplan 2014	01 01.06 01.06.03	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Servicecenter Call	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger/Innen, die sich über individuelle Rufnummern oder die zentrale Behördenrufnummer 115 mit Anfragen an die Verwaltung und die von Call Aachen betreuten Dienststellen wenden.
----------------------	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Im telefonischen Erstkontakt sollen 80% aller eingehenden Anrufe fallabschließend bearbeitet werden. Davon abweichend sollen im D115-Regelbetrieb 65% der Anrufe im Erstkontakt fallabschließend bearbeitet werden. Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 55 Stunden wöchentlich. Davon abweichend gilt im D115-Regelbetrieb eine telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung an 50 Stunden wöchentlich.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtanzahl aller eingehenden Anrufe (telefonischer Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen	80%	80%	80%	80%	80%
telefonische Erreichbarkeit im o.g. Umfang (Std./Woche)	55	55	55	55	55

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Die weiteren steuerungsrelevanten Daten werden erst ab 2014 erhoben.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.06 01.06.04	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterdarlehen E 26 • Maßnahmen des Konjunkturpaketes II
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Verfügung stellen des Gesellschafterdarlehens für E 26
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 20, B 03, B 17
Rechts- /Auftragsgrundlage	Innerstädtische Vereinbarungen
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.04	Zentrale Besch., Inventarbewirt., Gebäude	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.06 01.06.08	Innere Verwaltung Zentrale Dienste Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an den Aachener Stadtbetrieb
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Satzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.06	Zentrale Dienste	
	01.06.08	Sonstige zentrale Dienste– Stadtbetrieb (E18) (Zentrale Zuschussabrechnung)	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.07 01.07.01	Innere Verwaltung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presseamt
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit • Bürgerinformation • Betreuung Citymedien • Internet, Intranet und interne Kommunikation • Amtliche Bekanntmachungen • Corporate Design • Positive Darstellung der Stadt und ihrer Leistungen • Bürgerservice durch Information der BürgerInnen • Transparenz des Verwaltungshandelns für BürgerInnen, Medien und Wirtschaft • Präsentation der Gemeinde • Koordination der Außendarstellung • Positionierung und Profilierung Aachens im Wettbewerb der Städte um Bürger, Unternehmen und Besucher • Markenaufbau und Markenführung

Haushaltsplan 2014	01 Innere Verwaltung 01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 01.07.01 Presse und Marketing	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit: Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Beantwortung von Presseanfragen, Presseverteiler, Presseversand, Medienbeobachtung und -auswertung, Themen- und Programmberatung von Medien, Vermittlung von Interviews und Interviewpartnern, Beratung der Verwaltung in Presseangelegenheiten, Betreuung der Presse bei Veranstaltungen und besonderen Anlässen, Grußworte, Kontaktpflege zu allen beteiligten Institutionen, Erstellung von Pressespiegeln • Bürgerinformation: Konzepte, Erstellen von Print Produkten, Beantwortung für Bürgeranfragen, Zielgruppenorientierte Verteilung • Betreuung Citymedien (Plakate/Infosäule): Planung und Koordinierung des Plakatanschlags auf den Stadtseiten der Stadtinformationsanlagen unterschiedlichster Art (konzernweit), Beratung Dritter und der städtischen Dienststellen, Gestaltung der Infosäule am Elisenbrunnen • Städtische Internetauftritte: Konzeption, Zentralredaktion, Vermarktung, Schulung und Beratung städtischer Dienststellen • Intranet und interne Kommunikation: Konzeption und Zentralredaktion des Intranetauftritte, Verwaltungsnachrichten, Amtliche Bekanntmachungen und Anzeigen • Corporate Design: Beratung, Schulung, Controlling, Vorlagenerstellung • Marketing Marketing plant, entwickelt und kommuniziert die Marke Aachen, Marketing entwickelt und unterstützt Projekte, die die Marke Aachen stärken, Marketing steuert und kontrolliert das Corporate Design der Stadt Aachen • Allgemein Verwaltungsaufgaben: Personalangelegenheiten, Haushalts- und Rechnungswesen, Organisation, Erstellung von Pressespiegel 	
Mitwirkung/Beteiligung	Verlage, Medien, andere Pressestellen, Unternehmen, Vereine, Medienservices, PR-Agenturen, Hochschulen, IHK, Sparkasse u.a.	
Rechts- /Auftragsgrundlage	GG, Landespressegesetz NW, Ortsrecht, Rat, Verwaltungsleitung, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020	
Empfänger/Zielgruppe	extern: allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere Bürgerinnen, Unternehmen, Touristen, Einwohner der Stadt und der Städtereion Aachen, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale Multiplikatoren	

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	01.07.01	Presse und Marketing	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • 1600 Pressemeldungen • Abschließende Bearbeitung telefonischer Anfragen (25 am Tag) • 12 Millionen Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten • Weitere Durchsetzung und Ausbau des Corporate Design • Weiterführung und Ausbau der Aufgabenschwerpunkte Verwaltungs- und Imagemarketing, Personal- und Mitarbeitermarketing
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Pressemeldungen im Jahr 2012		1700	1700		
Anzahl der abschließend bearbeiteten telefonischen Anfragen am Tag		30	30		
Anzahl der Seitenabrufe (Page Impressions) auf den städtischen Internetseiten		8 Mio	8 Mio		

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis des Jahres 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.01	Innere Verwaltung Personalmanagement Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzentscheidungen und zentrale Regelungen als Vorgaben für die Personalwirtschaft • Koordination und Gewährleisten eines einheitlichen Verwaltungshandelns sowie Wahrnehmen zentraler Aufgaben für die Gesamtverwaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Richtlinien, Konzepten, zentralen Regelungen und Vorgaben sowie Dienstvereinbarungen zur Sicherstellung des einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandelns im Bereich Personalmanagement, Personalcontrolling, Personaleinsatzplanung, Qualitätssicherung Personalmanagementsystem SAP HCM • Gesamtstädtische Regelungen wie Allgemeine Geschäftsweisung, Dienstordnung, Aktenplan, Verwaltungsgebührenordnung, Unterstützung der Mitgliedschaften in der KGSt, im KAV und Städtetag • Interkommunaler Erfahrungsaustausch
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/1, FB11/01, FB 11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentliches Dienstrecht, Allgemeines Arbeitsrecht, Tarifverträge (TVöD), Dienstvereinbarungen, Mitgliedschaften der Stadt Aachen in der KGSt, dem Städtetag und dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV/NW), Verwaltungsgebührenordnung, gesetzliche Aufbewahrungsfristen unterschiedlichster Art
Empfänger/Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Dienststellen (incl. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen), Bedienstete der Verwaltung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.01	Interne/Externe Dienstleist. Personalwirtschaftliche und zentrale Grundsatzregelungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Neben der Behandlung personalwirtschaftlicher Einzelfragen ist die qualitätssichere Anwendung des Personalbewirtschaftungsverfahrens eine Hauptaufgabe. Bei rechtlichen oder tariflichen Änderungen ist die Qualitätssicherung bei Software-Updates sicher zu stellen.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Qualitätsgesicherte SAP-Updates		13	13	13	13

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Qualitätsgesicherte SAP-Updates : Anzahl der LCP (Legal Change Patch) pro Jahr; je LCP ca. 30 -350 Einzelhinweise
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Konzeptionen, Rahmenregelungen und Maßnahmen im Hinblick auf die Qualifizierung und Unterstützung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten sowie die Ausbildung von Nachwuchskräften.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Personalentwicklungsinstrumenten und -konzepten (u.a. Auswahlverfahren, Potentialfeststellung, Beurteilung, Führungsfeedback, Teamentwicklung, Mediation, Coaching, Mitarbeiterbefragung) Ausbildung • Bedarfsermittlung • Auswahl und Betreuung von Nachwuchskräften • Fortbildung • Erstellen eines bedarfsgerechten Fortbildungskonzeptes • Organisation bzw. Abwicklung interner/externer Fortbildungsmaßnahmen • Marketing im Ausbildungsbereich
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/3, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG/NRW, TVöD, internes Ausbildungskonzept, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	potentielle Bewerber/innen für Ausbildungsstellen, Dienststellen, Bedienstete der Verwaltung, Rat und Ausschüsse

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Gerade mit Blick auf die erhebliche Anzahl ausscheidender Kräfte in den kommenden Jahren ist die Ausbildung von Bedeutung, um genügend gut ausgebildetes Personal für die Stadt Aachen bereitzustellen. Mit Blick auf einen anstehenden Wettbewerb um ausgebildete Kräfte sollen zusätzliche Ausbildungsberufe eingerichtet werden, um einem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. In der Zahl der Bewerber zeigt sich auch die Attraktivität der Stadtverwaltung Aachen als Arbeitgeber. Durch Steigerung der Praktika soll hierauf positiv eingewirkt werden. Fachübergreifende Basisqualifikationen sollen in Qualität und Quantität erhalten bleiben durch nachfrage- und bedarfsorientierte Fortbildungen. Die große Herausforderung der kommenden Jahre besteht im Ersatz von ausscheidenden Fach- und Führungskräften durch geeignete Nachwuchskräfte. Hierzu sind insbesondere zunehmend Nachwuchskräfte als Führungskräftepotenzial zu entwickeln. Eine Vorbedingung hierfür stellt zudem eine Steigerung der erfolgreich absolvierten Veränderungs- und Aufstiegsfortbildungen dar. Zudem ist mit Blick auf die Nebenfolgen des demografischen Wandels die Attraktivitätssteigerung der Stadtverwaltung als Arbeitgeber zu sehen. Dieses sollte gerade mit einer besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, so durch eine auf hohem Niveau zu belassende Teilzeitquote und einem Ausbau der Telearbeitsplätze, geschehen.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Arbeitsplätze mit alternierender Telearbeit	35	40	45	50	55
Anzahl ausscheidender Fach-Führungskräfte (ab A 11/EG 10)					
Erfolgreich abgeschlossene Veränderungs- und Aufstiegsfortbildung					
Zugänge von Führungskräften in modularer Fortbildung					
Quote jährlicher Mitarbeitergespräche in Prozent	30	40	55	70	90
Teilzeitquote					
Fehlzeitenquote					
Durchschnittl. Abwesenheit bei abgeschlossener familienbedingter Beurlaubung					

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.02	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.03	Innere Verwaltung Personalmanagement Personalwirtschaft und -betreuung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Bearbeitung aller Angelegenheiten im Bereich der Personalbetreuung incl. Personalbeschaffung, Besoldung, Abrechnung, Versorgung, Beihilfe
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenausschreibung und Stellenbesetzungsverfahren • Beratung und Bearbeitung aller Personalangelegenheiten der aktiven Beschäftigten, aller Versorgungsangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten • Abrechnung und Besoldung • RZVK-Angelegenheiten, Kindergeld • Beihilfe
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3, FB 11/1.1, FB 11/2
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge, Ratsbeschlüsse, Rechtsverordnungen, etc.
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete der Gesamtverwaltung, Versorgungsempfänger, alle Dienststellen

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.03	Personalwirtschaft und -betreuung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bedarf an passgenau ausgebildetem Personal muss gedeckt werden. Dafür müssen nach Bedarf Stellenbesetzungen durch interne oder externe Kräfte vorgenommen werden. Die Bewerberzahlen pro Stellenausschreibung bildet eine Kenngröße für die Attraktivität der Stadtverwaltung Aachen als Arbeitgeber. Die interne Stellenbesetzung im internen Stellenmarkt soll zudem effektiver werden. • Die Kosten der Personalverwaltung sollen insgesamt nur moderat steigen. Durch die steigende Anzahl von Pensionempfängern und die steigende Lebenserwartung ist dauerhaft mit stark ansteigenden Beihilfeaufwendungen zu rechnen.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Stellenausschreibungen					
Anzahl Bewerbungen auf externe Stellenausschreibungen					
Anzahl Bewerbungen auf interne Stellenausschreibungen					
Wiederbesetzungsquote in Prozent (Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter/Anzahl ausscheidender Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter im internen Arbeitsmarkt (jeweils zum 1.12.d.J.)					
Aufwand Personalverwaltung pro Mitarbeiter					
Beihilfekosten pro Versorgungsempfänger					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	B 17 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales
produktverantwortlich	Frau Dr. Brammertz
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Dienstherrn sowie der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung • Untersuchung und Beratung der Beschäftigten im medizinischen und sozialpsychologischen Bereich nach ArbMedVV • Betriebliches Gesundheitsmanagement / ArbSchG • Schwerbehindertenvertretung und Eingliederungsmanagement n. § 84 ff SGB IX, SGB V • Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen im Bereich der Stadtverwaltung Aachen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Beratung in allen relevanten Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, insbesondere bei Planung, Ausführung und Unterhaltung von Betriebsanlagen, bei Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln, bei Einführung neuer Arbeitsverfahren, bei Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsplatzbegehungen, Untersuchung von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen • Einstellungsuntersuchungen • Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Arbeitsunfällen, Schulungen/Belehrungen • Arbeitsmedizinische Untersuchungen aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften und anderen Rechtsvorschriften sowie • Dienstanweisungen • Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung durch Anwendung gesicherter arbeitsmedizinisch-sicherheitstechnischer Erkenntnisse sowie der relevanten Rechtsvorschriften • Erhaltung und/oder Verbesserung der Gesundheit aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aachen bzw. der Eigenbetriebe • Sozialpsychologische Beratung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen • Beratung und Hilfestellung im Rahmen des Eingliederungsmanagements von leistungsgeänderten und leistungsgeminderten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.04	Innere Verwaltung Personalmanagement Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Soziales	
--------------------	-------------------------	--	---

Mitwirkung/Beteiligung	Dezernat für Personal und Organisation
Rechts- /Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, SGB VII, SGB V, SGB IX, Unfallverhütungsvorschriften, Dienstvereinbarungen, DIN EN VDE u. a.
Empfänger/Zielgruppe	Alle für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und Soziales verantwortlichen Personen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Alle Personen in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Stadtverwaltung Aachen sowie der Eigenbetriebe.

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmittel • Projekte und Kurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements • Jährliche Durchführung von Untersuchungen und Beratungen im Rahmen der oben genannten Leistungen. Der Zielerreichungsgrad soll bei 85 % liegen (von 1160).
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl aller durchgeführten Untersuchungen und Beratungen im Jahr		2045	2045	2045	2045

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Ergebnis aus 2012 liegt vor: 2562 Untersuchungen und Beratungen
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	
zuständige Organisationseinheit	
produktverantwortlich	Herr Kleiber
Beschreibung	<p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind.</p> <p>Aufgaben des Gefahrgutbeauftragten innerhalb der Stadt Aachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche Aufgaben • Kontinuierlichen Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Überwachung der beauftragten Personen ○ Überwachung der sonstigen verantwortlichen Personen ○ Dokumentation (inkl. Auswertung) ○ Fortbildung ○ Jahresbericht ○ Schulungen ○ Allgemeine Verwaltungsarbeit
Leistungen	<p>Pflichten des Gefahrgutbeauftragten nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)</p> <p>Der Gefahrgutbeauftragte hat unter Verantwortung des Unternehmers / Betriebsinhabers Aufgaben wahrzunehmen, die in der Anlage 1 der GbV beispielhaft aufgeführt sind. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überwachung • Führung von schriftlichen Aufzeichnungen • unverzügliche Anzeige von Mängeln • Erstellung eines Jahresberichts • Unfallbericht
Mitwirkung/Beteiligung	

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.05	Innere Verwaltung Personalmanagement Gefahrgutbeauftragter	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Gefahrgutbeauftragtenverordnung - GbV
Empfänger/Zielgruppe	Stadtverwaltung Aachen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.08	Personalmanagement	
	01.08.06	Allgemeine Personalwirtschaft	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Zentrale Veranschlagung von Ausbildungs- und Anwärteraufwendungen die dem FB 11 zugeordnet sind, Aufwendungen für Versorgungsempfänger und Beihilfeempfänger, Aufwendungen für Dienstunfallfürsorge
Leistungen	Abbildung der Personalkosten
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4, FB 11/1.1
Rechts- /Auftragsgrundlage	LBG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Auszubildende und Anwärter (dem FB 11 zugeordnet), Versorgungsempfänger, Beihilfeempfänger, Dienstunfallgeschädigte

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.06	Innere Verwaltung Personalmanagement Allgemeine Personalwirtschaft	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet; Hilfsprodukt
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.07	Innere Verwaltung Personalmanagement Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwendungen und Auszahlungen an Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit in der Gesamtverwaltung während der Freistellungsphase • zentrale Veranschlagung der Kosten der Altersteilzeit in der Freistellungsphase unabhängig von den ursprünglichen Dienststellen
Leistungen	Gewähren und Zahlbarmachen der Leistungen im Rahmen der Altersteilzeitregelungen
Mitwirkung/Beteiligung	FB11/3.4
Rechts- /Auftragsgrundlage	Altersteilzeitgesetz, Beschluss Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Bedienstete in Altersteilzeit

Haushaltsplan 2014	01 01.08 01.08.07	Innere Verwaltung Personalmanagement Altersteilzeit (zentral für die Gesamtverwaltung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.01	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Finanzsteuerung und -controlling	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Haushaltsplanes, der Schlussbilanz, der Finanzrechnung und der Ergebnisrechnung • Finanzcontrolling in Form von aggregierten Berichten zur Zielerreichung anhand von Kennzahlen sowie zur Budget – Bewirtschaftung.
Leistungen	wie oben
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NRW, GemHVO NRW, Zuschussrichtlinien EU, Bund und Land
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien, RPA, GPA

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.01	Finanzsteuerung und -controlling	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.03	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten der Stadtverwaltung als Steuerschuldner gegenüber der Finanzverwaltung • Beratung der Gesamtverwaltung in steuerlichen Angelegenheiten • Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen <p>Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für die kostenrechnenden Einrichtungen • Jährliche Auswertung / Prüfung des betriebswirtschaftlichen Abschlusses der kostenrechnenden Einrichtung zur Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Über- oder Unterdeckung im Hinblick auf den Sonderposten für Gebührenaussgleich
Leistungen	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Beratung der Gesamtverwaltung • individuelle Bearbeitung von Steueroptimierungen resp. Gestaltungs- und Rechtsformüberlegungen • Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen für die Stadtverwaltung Aachen • Bearbeitung und Meldung der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers, Innergemeinschaftliche Erwerbe, Künstlersteuer und Bauabzugsteuer an die Finanzverwaltung • Jährliche Erstellung der steuerlichen Jahresabschlüsse und Fertigung von Steuererklärungen für die Betriebe gewerblicher Art • Prüfung von Bescheiden, ggfls. Einlegung von Rechtsmitteln • Begleitung von Großbetriebsprüfungen • Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen • Siehe Ausführungen in Beschreibung

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.03	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Mitwirkung/Beteiligung	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Betriebe gewerblicher Art der Stadtverwaltung Aachen • Extern: Finanzverwaltung, Eigengesellschaften der Stadtverwaltung Aachen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Bürger <p>Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intern: Kostendeckende Einrichtungen der Fachbereiche / Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen • Extern: Gebührenpflichtige
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung Alle einschlägigen Steuergesetze, insbes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • § 2 Absatz 2 UStG (Umsatzsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 1 Absatz 1 Nr. 6 KStG (Körperschaftsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 2 Absatz 1 GewStG (Gewerbsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 43a Absatz 1 EStG (Kapitalertragsteuerpflicht der Betriebe gewerblicher Art) • § 1a UStG (Innergemeinschaftliche Erwerbe) • § 13b UStG (Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers) • § 50a EStG (Besteuerung ausländischer Künstler) • § 48 EStG (Bauabzugsteuer) • §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG (Erklärung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen) <p>Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • KAG NRW
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.03	Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung und Betreuung kostenrechnende Einrichtungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: • Fristgemäße Erledigung steuerrechtlicher Angelegenheiten gegenüber der Finanzverwaltung • Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: • Fertigung der Auswertungsberichte der Betriebsabrechnungsbögen (BAB) bis Ende 2. Quartal des Folgejahres
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerliche Betreuung der Gesamtverwaltung: Anzahl der Fristüberschreitungen					
Betreuung der kostenrechnenden Einrichtungen: Datum der Fertigstellung					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Deckungsvermerk: Der bei 1-010903-900-4, 54410000 eingeplante Steueraufwand dient zur Deckung der Steueraufwendungen der Betriebe gewerblicher Art und darf daher im laufenden Haushalt ohne Beachtung der Wertgrenzen zu den jeweiligen Produkten verlagert werden.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.04	Vermögens- und Schuldenverwaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20/20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldenmanagement • Aufnahme und Verwaltung von Krediten des Kreditmarktes und speziellen Programmen des Bundes und des Landes • Gewährung und Verwaltung von Bürgschaften • Verwaltung der Rücklagen • Gewährung und Verwaltung von Darlehen • Verwaltung der Bedienstendarlehen • Erstellung der Vermögensnachweisung • Erstellung der Vermögensübersicht • Verwaltung Nachlass Honderich
Leistungen	versch. Ämter/Fachbereiche, Eigenbetriebe, Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist; Banken und Sparkassen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Banken, diverse Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.04	Vermögens- und Schuldenverwaltung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.05	Geschäftsbuchhaltung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Buchen der Ergebnis- und Investitionsrechnung • Einbuchung der Verbindlichkeiten und manuellen Forderungen, der Vormerkungen für Aufträge und Verträge der Fachbereiche • Erstellung und Freigabe der Anordnungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnerische Prüfung v. Rechnungen (für Bereich Dez. III) • Buchhalterische Abwicklung der Vormerkung von Aufträgen und Verträgen • Organisation der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe zur Buchhaltung, Prüfung und EDV-Verarbeitung der Buchungsunterlagen und Freigabe der Anordnungssätze • Beratung der Fachbereiche in haushaltsrechtlichen Fragen • Bearbeitung von Bürgschaften und sonstigen Sicherheiten • Bereitstellung div. Auswertungen für die Fachbereiche • Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigungen im Baugewerbe hier: Freistellung vom Steuerabzug • Verwaltung der Datei der Geschäftspartner
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW (finanzwirtschaftlicher Teil), GemHVO, Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung, sonst. interne Vorschriften, VOB, EStG
Empfänger/Zielgruppe	FB 22/40 (Stadtkasse), Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtige, alle Fachbereiche

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.05	Geschäftsbuchhaltung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erledigung der Buchungen innerhalb von zwei Tagen nach Eingang bei der Geschäftsbuchhaltung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Der Erledigungsgrad des vorgenannten Zieles soll bei 90% liegen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.06	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Zahlungsabwicklung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsverkehr • Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Girokontenverwaltung, Gelddisposition, täglicher Kontenabgleich nach NKF • rechtzeitige Leistung der Ausgaben • Annahme von Einnahmen auf der Basis offener Posten • Mahnung und Erinnerung von öffentlich-rechtlichen und privat-rechtlichen Forderungen • Überwachung der offenen Posten • Einleitung der Vollstreckung in Forderungsrechte des Schuldners • Jahresabschluss • Beratung in kassenrechtlichen Angelegenheiten • Forderungsbewertung • Schnittstellenbetreuung
Mitwirkung/Beteiligung	Geschäftsbanken der Stadtverwaltung Aachen, alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, GemHVO NW, DA für die Finanzbuchhaltung, Landesgesetze, Verordnungen, Ortsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Banken, städt. Dienststellen

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.06	Zahlungsabwicklung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Die fälligen Auszahlungen der Geschäftsbuchhaltung erfolgen termingerecht bzw. innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Einbuchung in das Finanzsystem. Durchführung eines zeitnahen Forderungsmanagements
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Der Erreichungsgrad soll bei 95% liegen					
Es sollen mindestens 12 Mahnläufe pro Jahr durchgeführt werden					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Forderungen durch Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen und in Forderungsrechte des Schuldners
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vollstreckungsmaßnahmen in das bewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> o Pfändung von Geld/Gegenständen o Wegnahme von Urkunden o Forderungspfändungen • Vollstreckungsmaßnahmen in das unbewegliche Vermögen: <ul style="list-style-type: none"> o Bearbeitung von Zwangsversteigerungen o Zwangsverwaltungen o Zwangssicherungshypotheken • Durchführung von Amtshilfe für <ul style="list-style-type: none"> o andere Gebietskörperschaften o aufgrund gesetzlicher Bestimmungen • Abnahme der Eidesstattlichen Versicherung • Einleitung der ZPO Vollstreckung • Gewährung von Vollstreckungsschutz (§ 26 VwVG NW) • Bearbeitung und Überwachung von Insolvenzfällen
Mitwirkung/Beteiligung	Alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung Aachen, Drittschuldner, Gerichte, Insolvenzverwalter und andere Gebietskörperschaften
Rechts- /Auftragsgrundlage	Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, div. Landesgesetze, Verordnungen
Empfänger/Zielgruppe	Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Anstalten

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.07	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Vollstreckung	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beginn der Vollstreckung durch den Vollziehungsbeamten innerhalb von fünf Wochen nach Ablauf der Wiedervorlagefrist der ersten Vollstreckungsankündigung
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Der Erledigungsgrad soll bei 85% liegen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.08	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen Steuern und sonstige Abgaben	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	Erhebung von Grundbesitzabgaben, Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Jagdsteuer und Benutzungsgebühren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Veranlagung von Abgaben • Bescheiderstellung • Antragsbearbeitung von Stundung, Erlass, Aussetzung der Vollziehung • Niederschlagungen • Anhörungsverfahren vor Klageerhebung • Erlass von Haftungsbescheiden • Erlass von Duldungsbescheiden • Bearbeitung erstinstanzlicher Klageverfahren • Durchführung von Außenprüfungen
Mitwirkung/Beteiligung	Finanzamt, Abwasser GmbH, Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	Abgabenordnung, KAG, GrStG, GewStG, Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Abgabepflichtige

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	stadt aachen 
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.08	Steuern und sonstige Abgaben	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Veranlagung der Steuern und Gebühren innerhalb von sechs Wochen nach Vorlage aller Bemessungsgrundlagen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Der Erledigungsgrad soll 80% sein					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.09 01.09.09	Innere Verwaltung Finanzmanagement und Rechnungswesen NKF, EDV-ERP-System	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 2 – Projektbüro -
produktverantwortlich	Herr Klösges
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet mit externer Wirkung den Abschluss des NKF-Einführungsprojektes, mit interner Wirkung den Austausch der Buchhaltungssoftware sowie deren zentrale Einsatzsteuerung und die Durchführung nicht standardisierter Controllingaufgaben. Das NKF - Projekt ist abgeschlossen, wenn, wie bereits erfolgt, die Eröffnungsbilanz vom Rat beschlossen und der erste Gesamtabschluss (Konzernbilanz) aufgestellt wurde. Der erste Gesamtabschluss wird voraussichtlich im Jahr 2014 erstellt. Das zuständige politische Gremium hat entschieden, dass zum Haushaltsjahr 2010 die bei der Verwaltung eingesetzte Buchhaltungssoftware u.a. auch im Hinblick auf den zu erstellenden Gesamtabschluss ausgetauscht wird. Eingeführt wird die Software SAP - ERP, die bereits in verschiedenen, dem Konsolidierungskreis zuzurechnenden Konzernteilen mit kaufmännischer Rechnungslegung verbreitet ist. Die Software-Umstellung erfolgt in einem gemeinsamen Projekt mit dem Tochterunternehmen regio iT und wird extern unterstützt. Der 1:1 Umstellungsprozess ist weitgehend abgeschlossen. Notwendige Anpassungen und Verbesserungen werden noch bis zum Jahr 2015 andauern. Wegen der Komplexität des mehrere Verwaltungsteile überspannenden Verfahrens ist eine zentrale Einsatzsteuerung erforderlich. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung des Verfahrens und Durchführung spezieller Controllingarbeiten.
Leistungen	Projektleitung, -koordination und -überwachung; zentrale SAP-Steuerung und -weiterentwicklung, nicht standardisiertes Controlling
Mitwirkung/Beteiligung	alle Bereiche der Verwaltung, die Eigenbetriebe, Gesellschaften u.ä., an denen die Stadt Aachen beteiligt ist
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO
Empfänger/Zielgruppe	Rat, Bürger, Verwaltung und überörtliche Prüfungs- und Genehmigungsinstanzen für den Konzernabschluss, Verwaltung für die Softwareeinsatzsteuerung und -weiterentwicklung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01.09.09	NKF, EDV-ERP-System	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des ersten Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 im Jahr 2014 • Einführung der Finanzsoftware für die Konzernkonsolidierung • Sicherstellung des SAP – Einsatzes und Ausbau zum Controllingsystem
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2014 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.10 01.10.01	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management IT-Management	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Gesamtverantwortung für die IT bei der Stadt Aachen bezüglich Hardware, Software und Infrastruktur. Dies gilt von der Strategie bis zur Umsetzung. Ziel ist der zukunftsorientierte, strategiekonforme Einsatz von Hard- und Software unter Wahrung der IT-Sicherheit.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von IT-Konzepten und Strategien • e-government • Konzeption von Rahmenrichtlinien bezüglich des Einsatzes von IT • IT-Sicherheit • zentrale Auftraggeberfunktion • zentrale Beschaffung von Hard- und Software • Erstellung und Verwaltung des IT-Budgets inkl. Abrechnung mit der regioIT • Geschäftsprozessmanagement • zentrale Berechtigungssteuerung • Multiprojektmanagement • Projektleitung bei IT-Projekten inkl. Schulprojekt • Steuerung und Aufbau einer zentralen Infrastruktur • Geschäftsführung für den Arbeitsausschuss • Leitung Arbeitskreis der Dezernats IT-Koordinatoren

Haushaltsplan 2014	01 01.10 01.10.01	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management IT-Management	
--------------------	-------------------------	--	---

Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, FB 14, FB 30, E 26, DSB, IT-Koordinatoren Stadt Aachen, FB 13 Onlineredaktion, regioIT, Drittfirmen		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit den Partnerkommunen und Dienstleistungsvertrag mit der regioIT, politische Beschlüsse, Bestimmungen zum Datenschutz der IT-Sicherheit		
Empfänger/Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten der Stadt Aachen und die Partnerkommunen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in Bezug auf die Geschäftsverbindung mit der regioIT		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Kosten für IT-Support und Softwareausstattung sollen perspektivisch gesenkt werden. Dies kann vorrangig durch Standardisierung der Software und Verminderung von Arbeitsplatzdruckern erreicht werden. Die Softwarestandardisierung soll bis 2014 durch den Umstieg auf Office 2010 und das Betriebssystem Windows 7 erfolgen. Dadurch sollen Supportanfragen dauerhaft gesenkt werden.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil standardisierter PC's in Prozent					
Anzahl Drucker (Stück)					
Rechnerumstellung gemäß Standard (Stück)					
Anzahl Call's bei regio iT (Stück)					
Investitionskosten für Standardisierung (Euro)					
Kosten IT-Support pro Benutzerarbeitsplatz (Euro/Stück)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.10 01.10.02	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management Organisationsmanagement	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung: Umsetzung von Organisationsstrategien • Organisationsuntersuchung/-beratung: systematische Betrachtung von Organisationen oder Teilen von Organisationen • Stellenbewertungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Umsetzung Produktmanagement • Einführung und Umsetzung Prozessmanagement • Einführung und Umsetzung Projektmanagement • Organisationsuntersuchung/-beratung: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Betreuung der Dienststellen in Organisationsangelegenheiten • Steuerungsunterstützung für Verwaltungsvorstand bzw. Personal- und Organisationsdezernat in Organisationsangelegenheiten • Stellenbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Stellenbewertungen Beamte und tariflich Beschäftigte
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11/2, FB 11/3.1-3.3
Rechts- /Auftragsgrundlage	Beauftragung erfolgt grundsätzlich durch alle Ebenen der Verwaltung
Empfänger/Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Personal- und Organisationsdezernat, Verwaltungsvorstand, Politik

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.10	Organisations- und IT-Management	
	01.10.02	Organisationsmanagement	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Organisationsbereich steht vor der Herausforderung, die Zukunftsanforderungen hin zu einer effektiveren und effizienteren Verwaltung zu begleiten. Hierfür sind die Prozesse zu erfassen und zu optimieren und die Entwicklung eines steuerungsrelevanten Ziel- und Kennzahlensystems zu begleiten. • Überdies sind in den kommenden Jahren aktuelle Arbeitsplatzbeschreibungen zu erstellen. Dabei soll darauf geachtet werden, dass sich die Proportionen nicht weiter zu höherwertigen Tätigkeiten in den Laufbahnguppen verschieben.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der systemisch hinterlegten APB in Relation zur Gesamtzahl der Stellen in Prozent					
Anzahl der elektronisch über ADONIS hinterlegten Prozesse					
Anzahl der im Hinblick auf die Ziel-/Kennzahlenentwicklung optimierten Prozesse					
Anteil Eingangssämter in % (EG 5-EG 6 und EG 9) zu VZÄ gesamt ohne SuED					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Personalaufwendungen • Erstattungen für die bei regio it eingesetzten städtischen Beamten
Leistungen	Bewirtschaftung der Zuschüsse an die regio iT aachen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 11/3, regio iT
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	regio iT aachen

Haushaltsplan 2014	01 01.10 01.10.03	Innere Verwaltung Organisations- und IT-Management regio it aachen - Beamtenbezüge	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Hilfsprodukt: dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der bei der regio iT eingesetzten Beamten und Beamtinnen und deren Erstattung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.11	Recht	
	01.11.01	Rechtsangelegenheiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<p>Das Produkt Rechtsangelegenheiten gewährleistet u.a. durch qualifizierte Rechtsberatung und -Vertretung der Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe die Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns. Beratung der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes.</p> <p>Im Bereich der Prozessführung gilt es überwiegend unberechtigte Ansprüche Dritter abzuwehren, Leistungsansprüche der Stadt zu verfolgen und Rechtsverhältnisse im Sinne der Stadt zu gestalten.</p> <p>Zum Aufgabengebiet zählen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertretung vor den Gerichten, Bezirksregierung und den Vergabekammern • Erstellung und Überprüfung von Satzungen, Verträgen und anderen Urkunden • Vergleichsverhandlungen zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen • Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richter • Dokumentation des allgemeinen Ortsrechts • Auskunft in Schiedsamsangelegenheiten • Standesamtsaufsicht • Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen • Ausbildung von Rechtsreferendaren • Mitwirken in Arbeitskreisen • Sicherung der Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes

Haushaltsplan 2014	01 01.11 01.11.01	Innere Verwaltung Recht Rechtsangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	---	---

Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in allen Rechtsfragen • Rechtsvertretung der Stadt nach außen • Erstellung von Satzungen, Verträgen u.a. schriftlichen Urkunden • Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung • Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis • Durchsetzen der kommunalen Interessen • Vermeiden und Lösen von Konflikten • Sicherung der Rechte der Stadt • Vermeidung von Vermögensverlusten
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	freiwillige Leistung als zentraler Dienstleister
Empfänger/Zielgruppe	städtische Dienststellen, Eigenbetriebe, Verwaltungsvorstand

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Prozentualer Anteil der erfolgreich beendeten Prozesse im o.g. Zeitraum	75%	75%	75 %	75 %	75 %

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Gesamtzahl der Prozesse		500	500	500	500
Anzahl außergerichtlicher Anfragen (Gutachten / Beratung)		800	800	800	800
Anzahl der zu betreuenden Schiedsleute		8	8	8	8

Erläuterungen	Die Ergebnisse aus 2013 liegen noch nicht vor.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	An- und Verkäufe von Grundbesitz, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wertermittlung • Grundbucheinsicht • Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner • Erstellen von Vorlagen für politische Gremien • Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Kaufpreiszahlung • Abwicklung der Steuern, Abgaben und sonstiger Kosten • Besitz- und Eigentumsübergang • Mitteilung an grundstücksnutzende Einheit • Zweckgerichtete Erwerbe z.B. für öffentlichen Bedarf • Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten • Bodenbevorratung • Verkauf von Baugrundstücken an Familien unter Berücksichtigung sozialer Aspekte • Verkauf von Gewerbeflächen an Betriebe mit Primäreffekt (Handwerk und Industrie, Neuansiedlung bzw. Schaffen von Arbeitsplätzen, Standortsicherung) • Verkauf von Streubesitz
Mitwirkung/Beteiligung	

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.01	Innere Verwaltung Immobilienmanagement An- und Verkäufe	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Baustellenbewerber, Betriebe und Firmen, Investoren

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	70 Grundstücksan- und -verkäufe im Jahr 2014
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Grundstücksan- und -verkäufe im o.g. Zeitraum		70			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.02	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Rechte zugunsten und zu Lasten der städtischen Grundstücke, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbucheinsicht • Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Gestattungsvertrages • Einräumen von dinglichen Rechten • Zahlen von Nutzungsentgelten • Erbbaurechte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wertermittlung ○ Grundbucheinsicht ○ Verhandlungen und Einigung mit Vertragspartner ○ Erstellen von Vorlagen für politische Gremien ○ Fertigen Vertragsentwurf, notarieller Vertragsabschluss, Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen ○ Besitzübergang ○ Einziehen des Erbbauzinses ○ Prüfen von Erbbauzinserhöhungsmöglichkeiten ○ Geltendmachen des Erhöhungsverlangens ○ Erhöhung des Erbbauzinses für Erbbaurechte der Stiftungen und des Allg. Grunderwerbs • Änderung der relevanten internen Programme • Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter zur Umsetzung städtischer Belange • Inanspruchnahme städtischer Grundstücke für Zwecke Dritter • Bereitstellen von Grundstücken für Familien und Gewerbetreibende • Umsetzen der vertraglichen Vereinbarungen

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.02	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Rechte an städt.Liegenschaften Erbbaurechte und Rechte an Grundstücken Dritter	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, Erbbaurechtsverordnung
Empfänger/Zielgruppe	städt. Dienststellen, Versorgungsunternehmen, benachbarte Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Mehreinnahmen in Höhe von 25.000 € durch die Erhöhung der Erbbauzinsen für das Jahr 2014
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Mehreinnahmen o.g. Zeitraum		25.000 €			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.03	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Vermieten sowie Verpachten von städtischen unbebauten Grundstücken, einschließlich Stiftungsbesitz • Abschluss von Miet- und Pachtverträgen zur angemessenen Bodenwertverzinsung und Renditeerzielung • Bewirtschaftung der städt. Wohnungen durch die gewoge • Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum • Bereitstellen von städt. Grundstücken
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Miet- oder Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Zahlen und Einziehen des Miet- bzw. Pachtzinses • Durchführen von Miet- und Pachterhöhungen Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der gewoge • Verpachtung der städt. Gutshöfe: <ul style="list-style-type: none"> • Verhandlung und Einigung mit Vertragspartner, Abschluss des Pachtvertrages sowie Prüfen und Überwachen der Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen • Kontrolle der Unterhaltung an Dach und Fach • Durchführen von Pachterhöhungen • Abschluss von Verträgen über Wirtschaftswerbung auf städt. Grundstücken, s.o.
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB
Empfänger/Zielgruppe	Mieter und Pächter, gewoge, Wirtschaftswerbefirmen

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.03	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Miet- und Pachtverhältnisse einschließlich Bewirtschaftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steigerung der Mieteinnahmen der gewoge um 100.000 €
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Mieteinnahmen im o.g. Zeitraum		12,74 Mio. €			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Bei PSP-Element 5-011303-900-02400-300-1 stehen Mittel für die investiven Anteile der gewoge-Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung, die unterjährig auch bei Überschreiten der Erheblichkeitsgrenze in Anlehnung an die zuordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 26 Abs. 5 S. 2 der Hauptsatzung für die konkreten Modernisierungsmaßnahmen verlagert und in Anspruch genommen werden können.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.04	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Verwalten des o.a. städtischen Grundbesitzes, einschließlich Stiftungsbesitz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausüben der Verkehrssicherungs- und Ordnungspflicht • Säuberung und Sicherung der vorgenannten städt. Grundstücke • Strategische Entwicklung der Grundstücke zur späteren Vermarktung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB und OBG
Empfänger/Zielgruppe	E 18 und private Reinigungsfirmen

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.04	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Verwaltung von nicht vermietetem städtischem unbebautem Grundbesitz	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Verkauf von 5 Grundstücken im Jahre 2014
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der verkauften Grundstücke (im o.g. Zeitraum)		5			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	<p>Die Verwaltung hat auf Grundlage eines fraktionsübergreifenden Ratsantrages die Aachen-Strategie-Wohnen erarbeitet. Die Aachen-Strategie-Wohnen stellt die strategischen Instrumente der Stadt Aachen dar sowie deren Einsatzmöglichkeiten; die Einbindung externer Wohnungsmarktakeure wird als wichtig erachtet. Weiterhin werden fünf Handlungsschwerpunkte benannt, in denen Maßnahmen realisiert werden sollen.</p> <p>Wissenschaftliche Grundlage der Aachen-Strategie-Wohnen ist das Gutachten „Szenarien zur Entwicklung des Wohnungsmarktes und wohnungspolitische Folgerungen“.</p>
Leistungen	Entwicklung strategischer Vergaben zur Realisierung wohnungspolitischer Ziele
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61 und FB 64
Rechts- /Auftragsgrundlage	Fraktionsübergreifender politischer Antrag
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	01 01.13 01.13.05	Innere Verwaltung Immobilienmanagement Aachen-Strategie-Wohnen	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	öffentlich geförderten Wohnungsbau stärken / Qualitätssicherung und –verbesserung im Wohnungsbestand / Grundstücksmobilisierung /Aufwertung von Stadtquartieren / Zielgruppenorientierte Baulandentwicklung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Gebäudemanagement“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gebäudemanagement“
Empfänger/Zielgruppe	E 26 – Gebäudemanagement, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.14	Gebäudemanagement	
	01.14.01	Gebäudemanagement (Zentrale Zuschussabrechnung)	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 13 Presse und Marketing
produktverantwortlich	Herr Poth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Positionierung und Profilierung Aachens im Wettbewerb der Städte um Bürger, Unternehmen und Besucher • Markenaufbau und Markenführung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • AachenMarketing plant, entwickelt und kommuniziert die Marke Aachen • AachenMarketing entwickelt und unterstützt Projekte, die die Marke Aachen stärken • AachenMarketing initiiert und entwickelt Basismaterialien über die Marke Aachen (Imagefilm, Imagebroschüre, Webauftritt)
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Leitbild 2020
Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, der Städteregion Aachen, der Euregio, Besucher, Unternehmen, Einzelhandel, Verbände, Vereine, Hochschulen, überregionale

Haushaltsplan 2014	01 01.18 01.18.01	Innere Verwaltung Stadtmarketing Marketing	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Dieses Produkt wird im Produkt 01.07.01 fortgeführt
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.01	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 1 Brand	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 1 Bezirk Aachen-Brand
produktverantwortlich	Herr Sanders
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken Hier: Bezirksamt Brand
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht, Eheschließungen • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen; soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen • Eheschließungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.01	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 1 Brand	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.02	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 2 Eilendorf	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	BA 2 Bezirk Aachen-Eilendorf
produktverantwortlich	Herr Freude
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Eilendorf
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.02	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 2 Eilendorf	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.03	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 3 Haaren	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 3 Bezirk Aachen-Haaren
produktverantwortlich	Herr Prömpeler
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Haaren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten, Marktwesen • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Durchführung von standesamtlichen Trauungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung

Haushaltsplan 2014	01	Innere Verwaltung	
	01.19	Bezirksämter	
	01.19.03	Bezirksamt 3 Haaren	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.04	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 4 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim
produktverantwortlich	Frau Claßen
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Kornelimünster-Walheim
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen • Eheschließungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.04	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 4 Kornelimünster/Walheim	
--------------------	-------------------------	--	---

• Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
------------------------	--

•
Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.05	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 5 Laurensberg	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	B 5 Bezirk Aachen-Laurensberg
produktverantwortlich	Herr Wery
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Laurensberg
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • standesamtliche Eheschließungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.05	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 5 Laurensberg	
--------------------	-------------------------	---	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahre 2013 sind keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.06	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 6 Richterich	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	BA 6 Bezirk Aachen-Richterich
produktverantwortlich	Frau Moritz
Beschreibung	Dezentrales und umfassendes Leistungsangebot von Seiten der Stadt Aachen für die Bürger und Bürgerinnen in den sechs Stadtbezirken. Hier: Bezirksamt Richterich
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerberatung (fachungebundene Beratung und Hilfestellung für Bürger/-innen, Vereine, etc. Projektarbeit) • Allgemeines und besonderes Ordnungsrecht • straßenrechtliche Angelegenheiten • Bestattungs- und Friedhofswesen • Abfallbeseitigung • Melde- und Passwesen • Straßenverkehrsangelegenheiten • Wohngeld und Leistungen aus dem Wohnungswesen • soziale Leistungen, wie z. B. Bestätigungen in Sachen Rundfunkgebührenbefreiung, Aachen-Pässe, Familienkarten • Verwaltung der kulturellen und sportlichen Einrichtungen im Bezirk • Vergabe der städt. Einrichtungen im Bezirk • Abwicklung von Wahlen, Erhebungen und Bürgerbegehren • Marktwesen • Trauungen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	

Haushaltsplan 2014	01 01.19 01.19.06	Innere Verwaltung Bezirksämter Bezirksamt 6 Richterich	
--------------------	-------------------------	--	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Vereinigungen sowie politische Vertreter im Stadtbezirk, Fachbereiche der Verwaltung
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungszeitraum von Eingaben, Anträgen (Antragseingang ./ Bescheiderteilung) innerhalb von 20 Werktagen • Persönliche Wartezeiten der Kunden maximal 20 Minuten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Werktage		20	20	20	20
Wartezeit in Minuten		max. 20	max. 20	max. 20	max. 20

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahre 2013 sind keine Basiswerte erhoben worden. Die Kennzahlen bleiben unverändert.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	01 01.20 01.20.01	Innere Verwaltung Beteiligungscontrolling Beteiligungscontrolling	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat VI
zuständige Organisationseinheit	B 06 Beteiligungsverwaltung
produktverantwortlich	Herr Hübner
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung von Verwaltung und Stadtrat bei der Wahrnehmung der Gesellschafterinteressen der Stadt Aachen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften • Planung und Bewirtschaftung der gesellschaftsrelevanten Konten (Gewinnausschüttungen, Verlustabdeckungen, Einlagen, Zuschüsse) mit dem Ziel der Gewinnmaximierung bzw. der Optimierung des Verhältnisses zwischen Leistungserstellung durch Beteiligungen und
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an der Erstellung und Genehmigung von Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften • Lfd. Prüfung der Finanzausstattung der Beteiligungsgesellschaften • Prüfung von (Eigen-)Kapitalbedarfen • Unterjähriger Soll-Ist-Abgleich • Erstellung von Abweichungsanalysen • Jahresabschlussanalysen • Vorbereitung und Kommentierung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafter- bzw. Hauptversammlungen • Vertretung der Stadt in Gesellschaftsgremien • Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenskäufen, -verkäufen, -gründungen • Durchführung beteiligungsrelevanter Anzeige-/Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung Köln bzw. dem Innenministerium NRW • Prüfung steuerlicher Sachverhalte, Optimierung steuerlicher Strukturen Wahrnehmung städt. Gesellschafterrechte gegenüber Dritten (z.B. im Rahmen von aktienrechtlichen squeeze-out Verfahren) • allg. betriebswirtschaftliche Beratung, Projektarbeit • Planung und Bewirtschaftung beteiligungsrelevanter Haushaltsstellen • Durchführung administrativer Tätigkeiten (z.B. Gremienbesetzungen bei den Beteiligungen) • jährl. Haushaltsbelastung • Erstellung des Beteiligungsberichtes der Stadt Aachen

Haushaltsplan 2014	01 01.20 01.20.01	Innere Verwaltung Beteiligungscontrolling Beteiligungscontrolling	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	OBM, Fachämter, FB 20, FB 30, StB/ WP, Rae, Bezirksregierung
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge bzw. Satzungen der Gesellschaften bzw. von Zweckverbänden, AktG, GmbHG, HGB
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Stadtkämmerin, Dezernent Personal/ Organsiation, VV, Stadtrat, Ratsausschüsse, einzelne Ratsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate in Gesellschaftsgremien (insbes. Aufsichtsräte), Fachbereiche, Beteiligungsgesellschaften

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Herausgabe des Beteiligungsberichtes spätestens am 31.12. des Jahres, das auf den 31.12. des Geschäftsjahres der Beteiligungen folgt (z.B. der 31.12.2010 für das Geschäftsjahr 2009) Der Zielerfüllungsgrad (365 +Resttage bis zum 31.12. des Berichtsjahres nach Herausgabe/ 365) soll 100 % betragen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Der Zielerfüllungsgrad soll 100 % betragen		100%	100%	100%	100%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhлке
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren, auch in den Bereichen der Lärmbekämpfung • Sicherstellung der Stadthygiene • Abwehr der Gefahren von Tieren • Wildschadenmanagement • Fischereischeinangelegenheiten • Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen • Innenstadtproblematik • Planung und Einsatz von Überprüfungen vor Ort für städt. Dienststellen sowie Durchführung von Vollzugsmaßnahmen und Amtshilfeersuchen • Ahndung und Verfolgung allgemeiner Bußgeld- und strafbewehrter Gesetzesverstöße aus dem Bereich der sog. strafrechtl. Nebengesetze
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Allgemeinen Sicherheit und Ordnung (präventiv und repressiv) • Gewährleistung der Allgemeinen Gefahrenabwehr • Ahndung von Gesetzesverstößen • Wildschadenmanagement • Fischereischeinangelegenheiten • Durchführung fundrechtlicher Angelegenheiten • Allgemeine Ordnungswidrigkeiten • Ordnungs- und Sicherheitsdienst (OSD)

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	

Mitwirkung/Beteiligung	FB 20, FB 61, FB 34, FB 37, E 18, FB 22, FB 50, FB 23, FB 62, FB 63, E 49, Polizeibehörden, Staatl. Behörden, FB 58, FB 36, Jagd- und Fischereiausübungsberechtigte, BA's, FB 45, FB 11, anzeigende Dienststellen, Tierschutzverein, ehrenamtlich Tätige, Bestatter, Politik, Ordnungspartnerschaften, Fachdienststellen der Städteregion
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ortsrecht, Dienstanweisungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle Einwohner/-inneren und Besucher/-innen der Stadt oder Allgemeinheit, Kranke, Bestattungspflichtige, Wohnungsinhaber, Antragsteller, Tierhalter, Ordnungspflichtige, Grundstückseigentümer, Einwohner, anzeigende Dienststellen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bestmögliche Erfüllung der durchzuführenden Maßnahmen der Gefahrenabwehr als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung • schnellstmögliche Reaktion auf Bürgeranliegen und Beschwerden • optimale Hilfe im Falle hilfloser Personen und in Notsituationen geratener Tiere • Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit des Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (OSD) beträgt mindestens 80 Prozent • Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 Prozent innerhalb von zwei Wochen erledigt • Vollzugsaufträge werden zu 100 Prozent innerhalb einer Woche erledigt • Die Ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 Prozent Stand • Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr werden innerhalb von 60 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet, während alle übrigen Erstreaktionen bis zum Ablauf des folgenden Werktages erfolgen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit des OSD (in %) = 80	80	80	80	80	80
Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %) = 80	80	80	80	80	80
Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %) = 100	100	100	100	100	100
Anteil erfolgloser Klageverfahren gegen die Stadt (in %) = 90	90	90	90	90	90
Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr (in Min.) = 60	60	60	60	60	60

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	stadt aachen 	
	02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
	02.01.01	Sicherheit und Ordnung / Allgemeine Ordnungswidrigkeiten		

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhлке
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe • Gaststättenangelegenheiten • Auskünfte Gewerbezentralregister • Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen • Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen einschl. deren zwangsweise Durchsetzung zum Schutz der Bevölkerung • Größtmögliche Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften einschl. der Nebengesetze (z. B. Landesimmissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, NichtraucherSchutzG) • Unterstützung der Gewerbetreibenden • Ahndung und Verfolgung allg. Bußgeld - und strafbewehrter Gesetzesverstöße
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbemeldungen (An-, Ab- Ummeldung) • Auskünfte Gewerbezentralregister • Erlaubnisse • Versagungen/Untersagungen/Widerrufe • Gaststättenangelegenheiten • Beratung der (potenziellen) Gewerbetreibenden • Schutz des redlich Gewerbetreibenden • Verbraucherschutz
Mitwirkung/Beteiligung	Finanz- und Justizbehörden, IHK, Handwerkskammer, Berufsgenossenschaften, GZR, FB 22, FB 36, FB 58, FB 61, Straßenverkehrsamt, Eichamt, Hauptzollamt, LDS, Polizei

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.02	Gewerbewesen	
	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	

Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze sowie Nebengesetze, z.B. Gaststättengesetz, Gewerbeordnung
Empfänger/Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher, Einwohner und Besucher

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte in mindestens 90 % der Fälle (in Arbeitstagen) = 4 • Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse in mindestens 90 % der Fälle (in Wochen) = 6 • Anteil der erfolglosen Klageverfahren (in %) = 90 • Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in Prozent) = 80 • Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge (In Prozent) = 100
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
prozentualer Anteil der schriftlichen Gewerbeauskünfte, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 4 Arbeitstagen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der gaststättenrechtlichen Erlaubnisse, deren durchschnittliche Bearbeitungsdauer bei 6 Wochen liegt		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der erfolglosen Klageverfahren		90%	90%	90%	90%
prozentualer Anteil der innerhalb von 2 Wochen erledigten Ermittlungsaufträge		80%	80%	80%	80%
prozentualer Anteil der innerhalb von 1 Woche erledigten Vollzugsaufträge		100%	100%	100%	100%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.02 02.02.06	Sicherheit und Ordnung Gewerbewesen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 23 Immobilienmanagement
produktverantwortlich	Herr Feiter
Beschreibung	Veranstalten und Organisation von Wochenmärkten
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Marktbeschricker • Fertigung der Zuweisungen • Einziehen von Wochenmarktgebühren • Zahlen der Sondernutzungsgebühren • Aufbau der Wochenmärkte • Kontrolle der Einhaltung der Wochenmarktsatzung • Reinigung der Flächen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 61, E 18
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidungen von den zuständigen politischen Gremien, GO NW, BGB, städt. Satzungen für Wochenmärkte
Empfänger/Zielgruppe	Wochenmarktbeschricker

Haushaltsplan 2014	02 02.02 02.02.06	Sicherheit und Ordnung Gewerbewesen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Steigerung der Einnahmen um jährlich 1%
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Höhe der Einnahmen im o.g. Zeitraum					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.07 02.07.01	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum zur Erhaltung des Verkehrszwecks der öffentlichen Verkehrsfläche sowie zur Beseitigung von möglichen Verkehrsgefahren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur „Aufforderung zur Beseitigung“ • Sicherstellung nicht zugelassener Kfz
Mitwirkung/Beteiligung	FB 32, Bevölkerung, Abschleppunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	§ 18 StrWG NW, § 32 StrVZO, abfallrechtliche Tatbestände (LAbfG)
Empfänger/Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014	02 02.07 02.07.01	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Entfernen nicht zugelassener Fahrzeuge aus dem öffentlichen Straßenraum	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Reaktionszeit zwischen Meldung und Ortstermin zur Sachverhaltsermittlung soll in 90 % aller Fälle nicht mehr als 5 Arbeitstage betragen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.07 02.07.02	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsüberwachung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 32 Sicherheit und Ordnung
produktverantwortlich	Herr Fröhlke
Beschreibung	Überwachung der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden und ruhenden Verkehr einschließlich der Ahndung der Verstöße und Vollstreckung rechtskräftiger Bußgeldbescheide (letzteres unter Beteiligung des FB 22)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung des ruhenden Verkehrs • Überwachung des fließenden Verkehrs
Mitwirkung/Beteiligung	Polizei, Justizbehörden, Privatpersonen, Kraftfahrtbundesamt, Behörden
Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze
Empfänger/Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer- innen

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	stadt aachen 
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.02	Verkehrsüberwachung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	1) Abschleppmaßnahmen halten einer Überprüfung im Widerspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand. 2) Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 90 % Stand.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %)		90	90	90	90

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.07 02.07.03	Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsrechtliche Genehmigungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Verkehrsanordnungen nach Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (§ 45 StVO), Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse (§§ 29, 46 StVO)
Leistungen	<p>Prüfen der Voraussetzungen und Erstellen der Ausnahmegenehmigung, Erteilen von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO und von Erlaubnissen nach § 29 StVO</p> <p>Fertigen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsanordnungen gemäß § 45 StVO • Ausschussvorlagen • Sitzungsniederschriften <p>Schriftwechsel, Stellungnahmen, Besprechungen, Ortstermine</p>
Mitwirkung/Beteiligung	Bevölkerung, Antragsteller, Baufirmen, politische Gremien
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 45 und 46 StVO, politische Beschlüsse, Ratsbeschlüsse, GebO für Maßnahmen im Straßenverkehr, StVO, StrWG NW, StrVG, OWiG
Empfänger/Zielgruppe	Bewohner Innenstadt, Firmen und Gewerbetreibende, Behörden und Vereine, Verkehrsteilnehmer

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.07	Verkehrsangelegenheiten	
	02.07.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	90 % aller antragspflichtigen Genehmigungen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erteilt.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 5 Arbeitstagen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.10 02.10.01	Sicherheit und Ordnung Bürgerservice	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 12/000 Bürgeramt
produktverantwortlich	Herr Raschke
Beschreibung	<p>Das Produkt umfasst im Wesentlichen die von der Stadt Aachen wahrzunehmenden originären Aufgaben aus den Bereichen des Melde- und Passwesens.</p> <p>Darüber hinaus erfüllt der Bürgerservice Dienstleistungsfunktionen für andere Fachbereiche sowie verwaltungsexterne Stellen. Im Sinne der Kundenfreundlichkeit soll der Bürger bei seinen unterschiedlichen Anliegen nicht mehr grundsätzlich an die jeweils zuständigen Bereiche und Behörden verwiesen werden, sondern nach Möglichkeit seine Angelegenheiten bei ein und dergleichen Anlaufstelle erledigen können.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Originäre Aufgaben: Führen des Melderegisters sowie Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen mit allen damit verbundenen Aufgaben, öffentlich- rechtliche Namensänderungen, Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Untersuchungsberechtigungsscheine für Jugendliche • Dienstleistungen für die innere Verwaltung: Ausstellung von Bewohnerparkausweisen, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Fachbereiche, Erfüllung sonstiger Aufgaben • Dienstleistungen für Eigenbetriebe: Mülltonnenverwaltung u.a. • Dienstleistungen für verwaltungsexterne Stellen: Bearbeitung von Straßenverkehrsangelegenheiten, Ausgabe und Entgegennahme von Anträgen anderer Behörden, Erfüllung sonstiger Aufgaben
Mitwirkung/Beteiligung	innere Verwaltung: FB 22, FB 32, FB 34, FB 50, FB 61, FB 64 Eigenbetriebe: E 18, E 42

Haushaltsplan 2014	02 02.10 02.10.01	Sicherheit und Ordnung Bürgerservice	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, organisatorische Regelungen etc.
Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger/Einwohnerinnen und Einwohner, andere Fachbereiche, Eigenbetriebe und verwaltungsexterne Stellen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzung der durchschnittlichen Wartezeiten bis spätestens 31.12.2014: 5 Minuten bei Terminvorsprachen 30 Minuten bei Vorsprachen ohne Termin • Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit liegt unter 3,0 (Skala 1 - 6; jährliche Befragung im 3. Quartal) • Anteil nicht ausreichend vorbereiteter Besucher liegt bis zum 31.12.2014 unter 30 % • Nutzung der Möglichkeit, Prozesse elektronisch anzustoßen, durch den Kunden in mindestens 30 % der in Frage kommenden Fälle bis zum 31.12.2014
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Durchschnittliche Wartezeit bei Terminvorsprachen		5 Min.	5 Min.	5 Min.	5 Min.
Durchschnittliche Wartezeiten bei Vorsprachen ohne Termin		30 Min.	30 Min.	30 Min.	30 Min.
Zufriedenheit der Kunden mit der Wartezeit	< 3,0	< 3,0	< 3,0	< 3,0	< 3,0
Anteil Besucher mit unvollständigen Unterlagen		< 30 %	< 30 %	< 30 %	< 30 %
Anteil Nutzung elektronischer Prozesse		≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und	
	02.10	Ordnung	
	02.10.01	Bürgerservice	

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Istwert Stand jeweils 01.01.	36,8				
Gesamtaufwand					
Anteil Aufwand für originäre Aufgaben					
Anteil Aufwand für „Dienstleistungen“					
Gesamtzahl der Prozesse					
Anzahl der elektronisch nutzbaren Prozesse					

Erläuterungen	Bei den Kennzahlen und den weiteren steuerungsrelevanten Daten sind überwiegend noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung eines Teils der Daten erst ab 2014 über die neuen Aufrufanlagen erfolgen wird.
	Die Bürgerzufriedenheit bei Wartezeiten lag beim „Bürgerdialog“ im Jahr 2007 bei 3,57. Im September 2012 erfolgte eine Kundenbefragung zur Zufriedenheit mit den Wartezeiten.
	Die Leistungen des Bürgerservice haben Auswirkungen auf andere Produktkosten bzw. auf Wirtschaftspläne.

Haushaltsplan 2014	02 02.11 02.11.01	Sicherheit und Ordnung Personenstandswesen Personenstandsangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 34 Standesamt
produktverantwortlich	Herr Linden
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsgemäße und fehlerfreie Feststellung, Erfassung und Beurkundung aller im Standesamtsbezirk Aachen anfallenden Personenstandsangelegenheiten • Führen und Fortschreiben des Geburtenregisters, Sterberegisters, Eheregisters, Lebenspartnerschaftsregisters • Verwalten des Urkundenarchivs
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beurkunden von Geburten und Sterbefällen • Fortführungsbeurkundungen einschl. Führen der Testamentskartei • Führen und Fortführen des Eheregisters • Durchführung von Nachbeurkundungen • Anmeldung zu Eheschließungen und Lebenspartnerschaften • Durchführen und Beurkunden von Eheschließungen und Begründen von Lebenspartnerschaften • Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen • Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen • Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche • Führen des Urkundenarchivs
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Ehe- und Kindschaftsrecht weltweit, Lebenspartnerschaftsgesetz, internationales Privatrecht
Empfänger/Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen, Ahnen- und Familienforscher für alle im Standesamtsbezirk Aachen beurkundeten und zu beurkundenden Personenstandsangelegenheiten

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.11	Personenstandswesen	
	02.11.01	Personenstandsangelegenheiten	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Aachen soll sich für heiratswillige Paare als Stadt für attraktive und würdevolle Eheschließungen präsentieren. Daher soll der Anteil der Ambientetrauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum bei mindestens 20% der Eheschließungen liegen. Die Zahl der auswärtigen Paare, die Aachen bewusst als Ort ihrer Eheschließung auswählen, soll 10% der Eheschließungen ausmachen.
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Eheschließungen					
Anzahl der begründeten Lebenspartnerschaften					
Anzahl der Trauungen im historischen Rathaus und im Couven-Museum					
Anzahl der auswärtigen Paare, die Aachen als Ort der Eheschließung wählen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2013 stehen die Ergebnisse erst am Anfang 2014 zur Verfügung. Hier wie auch für die Folgejahre kann eine Prognose nicht abgegeben werden.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.13 02.13.01	Sicherheit und Ordnung Statistik Statistische Erhebungen und Auswertungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zählungen und Erhebungen • Auftragsstatistiken für das LDS NRW und stadteigene Statistiken • statistische Analysen und Prognosen • Datenzusammenstellungen bzw. -auswertungen für Gesamtstadt und Stadtgebietsteile • statistische Veröffentlichungen • Aufbau und Pflege von statistischen Datenbanken • Aktualisierung der Gebietsgliederungstabelle (Raumbezugssystem), interkommunale Vergleiche, Serviceleistungen (Auskünfte und Datenlieferungen)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer • Darstellung von Kommunalstatistiken: Stadtgebiet und Bevölkerung, Gesundheit und Badewesen, Sozialwesen, Bildung und Kultur, Unterhaltung, Sport und Freizeit, Bau- und Wohnungswesen, Grundstücksmarkt, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Versorgung und Umweltschutz, Verkehr und Beherbergung, Preisindex, Kaufkraft, Geld- und Kreditwesen, Verwaltung, Finanzen und Steuern, Öffentliche Sicherheit, Wahlen • Konzipierung, Fortschreibung und Erweiterung der kleinräumigen Gebietsgliederung • Auswertung des Melderegisters und der Daten der Bundesanstalt für Arbeit einschließlich der Verknüpfung mit der kleinräumigen Gebietsgliederung • Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit Hilfe der kleinräumigen Gebietsgliederung (Stadtforschung) • Beteiligung der Kommunalstatistik in Projekt- und Arbeitsgruppen der Stadt Aachen, beim LDS, Städtetag, Verband dt. Städtestatistiker (z.B. Volkszählung, Erhebungen, SEP, Prognosen, Demografischer Wandel)

Haushaltsplan 2014	02 02.13 02.13.01	Sicherheit und Ordnung Statistik Statistische Erhebungen und Auswertungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW und des Deutschen Städtetages, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	LDS NRW, Deutscher Städtetag, Ratsfraktionen, Oberbürgermeister, Dezernenten, Fachbereiche, Behörden, Institutionen, Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Betriebe, Presse, Selbständige, Privatpersonen etc.

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung und externer Kunden (bei Standardauswertungen) innerhalb von 14 Tagen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Termingerechte Umsetzung					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 1 Oberbürgermeister
zuständige Organisationseinheit	FB 01 Verwaltungsleitung
produktverantwortlich	Herr Lohe
Beschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
Leistungen	Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahlen sowie sonstigen Abstimmungen/Listenerstellungen bzw. -prüfungen (Volksbegehren, Volksentscheide, Volksinitiativen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheide, Schöffensliste)
Mitwirkung/Beteiligung	diverse Ämter und Fachbereiche
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wahlgesetze, Gemeindeordnung, Gerichtsverfassungsgesetz, städt. Satzungen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger

Haushaltsplan 2014	02	Sicherheit und Ordnung	
	02.14	Wahlen	
	02.14.01	Wahlen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb von 8 Wochen nach der Wahl
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Fertigstellung des Wahlberichts innerhalb des o.g. Zeitpunktes		8	8	8	8

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2012 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2013 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2012 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren, Brände löschen, Sachwerte erhalten, Umwelt schützen. Dazu ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal notwendig. • Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, Umweltschutz, Gefahrenbeseitigung, die durch Unfälle, Explosionen oder durch Naturereignisse hervorgerufen wurde sowie Beseitigung allgemeiner Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung • Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen, Theatervorstellungen u.ä. • Gefahrenvorbeugung: Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung bei Baumaßnahmen Begehung von Brandschauobjekten Brandschutzerziehung von Kindern und Erwachsenen • Genehmigung/Service für Dritte: Genehmigung und Überwachung von nicht öffentlichen Leistungserbringungen für den Rettungsdienst Aus- und Fortbildung Dritter in den Bereichen Brandschutz/Techn. Hilfeleistung/ Rettungsdienst /Großschadensabwehr

Haushaltsplan 2014	02 Sicherheit und Ordnung 02.15 Gefahrenabwehr 02.15.01 Brandbekämpfung	
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Brandbekämpfung (Einsatzzahlen 2011) 1.259 Brandeinsätze, davon 394 Kleinbrand a, 144 Kleinbrand b, 10 Mittelbrand, 5 Großbrand, 258 Blinder Alarm, 432 blinder Alarm durch BMA, 16 böswilliger Alarm • technische Hilfeleistung (Einsatzzahlen 2011) 2.410 techn. Hilfeleistung, davon 538 Menschen in Notlage, 230 Tiere in Notlage, 3 Betriebsunfälle, 121 Verkehrsunfälle/-störungen, 127 Unwetter-/Wasser-/Sturmschäden, 159 GSG Einsätze, 838 sonst. techn. Hilfeleistung, 392 blinder Alarm, 2 böswilliger Alarm • Brandsicherheitswachdienste Brandsicherheitswachen, davon: Eurogress, Theater, sonstige • Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung gutachterliche Stellungnahmen sachverständige Beratung Dienstleistungen und Personal für Dritte • Brandsicherheitsschauen Feststellung von brandschutztechnischen Mängeln und Gefahrenquellen • Brandschutzerziehung und –aufklärung tägliche Brandschutzerziehungsschulen • Genehmigungen Ausstellung von Genehmigungen und deren Überwachung entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan • Aus- und Fortbildung für Dritte (Zahlen aus 2011) 210 Seminare mit 2.450 Personen, davon 89 Brandschutzunterweisung, 10 für Brandschutzbeauftragte in Verkaufsstätten, 50 Feuerlöschübungsanlage, 25 Rauchdurchzündungsanlage, 10 Hot-Fire Training • Dienstleistungen für Dritte <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Sicherheitswachen zur Abwendung von Brand-/Explosionsgefahren bei größeren Menschenmengen • Bei größeren Bauvorhaben so einwirken, dass Belange des Brandschutzes (Personen-, Nachbar-, Sachgüter-, Umweltschutz) berücksichtigt werden (z. B. durch gutachterliche Stellungnahmen) • Überprüfung des organisatorischen Brandschutzes, feuerwehrtechnische Überprüfung von Betrieben • Reduzierung der Anzahl von Schadenfeuer, Brandverletzten und -toten durch Brandschutzerziehung und- Aufklärung • Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung im Bereich der zu erteilenden Genehmigungen im • Rettungsdienst • Aus- und Fortbildung in den Bereichen Brandschutz, technischer Hilfeleistung, Rettungsdienst und Großschadensabwehr • Bereitstellung von Dienstleistungen (Leitstellentätigkeit, Erstellen von Einsatzplänen, Beschaffung und Instandhaltung von Geräten und Fahrzeugen), Unterhaltung und Vermietung von Liegenschaften, Bereitstellung von Personalkapazitäten • Leitstelle <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der Leitstellenaufgaben für die Städteregion Aachen im Bereich des Rettungsdienstes, des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und der Großschadensereignisse 	

Haushaltsplan 2014	02 02.15 02.15.01	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Brandbekämpfung	
--------------------	-------------------------	---	---

Mitwirkung/Beteiligung	Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, Feuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aachen, Rechtsamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften - FwDV; Sonderbauvorschriften, Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG, Gefahrstoffverordnung, Strahlenschutzverordnung, Schulbaurichtlinie – BASchulR, Rettungsgesetz NRW
Empfänger/Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Brände, Notlagen und Großschadensereignisse gefährdete Personen/Eigentümer sowie Eigentümer von durch Bränden gefährdeter Tiere sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut • Personen, die eine Veranstaltung besuchen, bei der eine Brandsicherheitswache vorgeschrieben wird • Architekten, Fachingenieure, Sachverständige, Bauherren und Behörden, Betreiber und Nutzer von Sonderbauten, Verantwortliche und Nutzer von Betrieben • Gesamtbevölkerung, Bedienstete der Stadt Aachen • Unternehmen für Notfallrettung und Krankentransport • Alle städtischen Ämter, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Behörden und Unternehmen der Privatwirtschaft

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beschickung von Einsatzstellen mit geeigneten Hilfsmitteln innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten prozentual		90%	90%	90%	90%

Erläuterungen	<p>Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen. Diese Erhebung konnte bislang nicht erfolgen.</p> <p>Bei der Kostenart 50110000 (bzw. 70110000) „Dienstbezüge Beamte“ werden für das Jahr 2017 Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 600.000 € für die Anstellung von Brandmeisteranwärtern eingestellt. Diese Mittel sind ausschließlich für den Fall der Nichtverlängerung der Opt-Out-Regelung zu nutzen.</p> <p>Die Mittel bei PSP-Element 5-021501-9000-08400-990-8 „Neubau Gerätehaus Sief“ i.V.m. Kostenart 78650000 in Höhe von 800.000,- € im Jahr 2014 stehen ausschließlich für diese Maßnahme zur Verfügung und dürfen nicht zur Deckung anderer Maßnahmen genutzt werden.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	02 02.15 02.15.03	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Abwehr von Großschadensereignissen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr
produktverantwortlich	Herr Wolff
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Großschadensabwehr und deren erforderliche vorbereitenden Maßnahmen • alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungs- und Spannungsfall sowie der allg. Krisen- und Notfallvorsorge dienen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehr von Großschadensereignissen - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die organisatorischen Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen für ein Großschadensereignis bedarfsgerecht zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl des vorzuhaltenden Personals • Sicherung und Fortschreibung der Gefahrenabwehrplanung • Anzahl der Übungen • Aufsichtsmaßnahmen über die eingesetzten Dienste • Anzahl und Art der vorzuhaltenden Fahrzeuge und Geräte zur Gefahrenabwehr • Bevölkerungsschutz - Der Leistungsumfang ist gekennzeichnet durch die Fähigkeiten einer Verwaltung, folgende Vorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstschutz • Warndienst • Schutzräume • Aufenthaltsregelung • Schutz der Gesundheit • Schutz von Kulturgut • Versorgung und Bedarfsdeckung • Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion • Zivilmilitärische Zusammenarbeit • Erweiterter Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2014	02 02.15 02.15.03	Sicherheit und Ordnung Gefahrenabwehr Abwehr von Großschadensereignissen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen bei der Vorbereitung auf Großschadensereignisse • Sicherstellung der Zusammenarbeit aller im Großschadensereignis Beteiligten unter strukturierter Gefahrenabwehrleitung • Vorbereitende Maßnahmen, die die Zivilbevölkerung schützen sowie die Versorgung der Streitkräfte im Spannungsfall • Bereitstellung von personellen und materiellen Ressourcen (siehe MANV-Plan) zur Versorgung von Notfallpatienten 		
Mitwirkung/Beteiligung	Beteiligte städtische Ämter, Werk- und Betriebsfeuerwehr, überörtliche und zwischenstaatliche Hilfe, gesamte Stadtverwaltung und versorgungsrelevante Betriebe, Behörden und Einrichtungen		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz - FSHG, Feuerwehrdienstvorschriften – FwDV, Art. 20, 24, 53a, 73, 80a, 87a, 87b, 115a, 115c-f GG, IV. Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen, Gesetz zur Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes - ZSNeuOG, Gesetz über die Erweiterung des Katastrophenschutzes - KatSG, Bundesleistungsgesetz - BLG, Ernährungssicherungsgesetz -ESG, Wirtschaftssicherungsgesetz - WiSG, Verkehrssicherungsgesetz - VSG, Wassersicherungsgesetz - WasG, Post- und Telekommunikationssicherungsgesetz - PTSG, Arbeitssicherungsgesetz - ArbSG, Energiesicherungsgesetz - EnSG, Erdölbevorratungsgesetz, ErdölBevG, Ernährungsvorsorgegesetz - EVG		
Empfänger/Zielgruppe	Von Großschadensereignissen gefährdete Personen/Eigentümer und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut, Zivilbevölkerung		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Versorgung von 50 Notfallpatienten pro Stunde bei Großschadensereignissen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der versorgten Notfallpatienten im o.g. Zeitraum bei Großschadensereignissen		50	50	50	50

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen. Diese Erhebung konnte bislang nicht erfolgen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	02 02.16 02.16.04	Sicherheit und Ordnung Gefahrenvorbeugung Kampfmittelangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Koordination aller Kampfmittelanfragen innerhalb der Verwaltung und privater Dritter gegenüber dem KBD der Bezirksregierung
Leistungen	Einholung einer Stellungnahme über die Kampfmittelfreiheit von Einzelgrundstücken und Erschließungsbereichen
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Gesamtverwaltung, Polizeipräsidium, Feuerwehr, Bezirksregierung Düsseldorf
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, KampfmittelVO
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63, FB 61, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Bezirksregierung Düsseldorf

Haushaltsplan 2014	02 02.16 02.16.04	Sicherheit und Ordnung Gefahrenvorbeugung Kampfmittelangelegenheiten	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Anfragen soll innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen nach Eingang erfolgen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl bearbeiteter Anfragen im o.g. Zeitraum					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Die Notfallrettung umfasst die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung. Sie umfasst die Notfallrettung bei Massenunfällen von Verletzten. Für Einsätze mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter sind Leitende Notärzte zu bestellen und zusätzliche Rettungsmittel und Personal bereitzustellen. Die Notfallrettung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen auf Grund des vorliegenden Meldebildes innerhalb der festgelegten Hilfsfrist gemäß Rettungsdienstbedarfsplan. <p>Ziele: Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität durch eine qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten zu erhalten, Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung</p>					
Leistungen		2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl Rettungsdiensteinsätze	19.104	21.401	21.827	22.359	22.984
	davon mit Notarzt	6.623	8.115	7.675	7.265	7.898
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK, Uniklinikum Aachen, Verein Notärzte e. V.					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, PsychKG, Infektionsschutzgesetz, Rettungsdienstbedarfsplan					
Empfänger/Zielgruppe	Notfallpatienten nach § 2 RettG					

Haushaltsplan 2014	02 02.17 02.17.01	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Notfallrettung	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Einhaltung der Hilfsfrist von 8 Minuten bei 90% der Einsätze
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einhaltung der Hilfsfrist prozentual		90%	90%	90%	90%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen. Diese Erhebung konnte bislang nicht erfolgen.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2014	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz					
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal, Organisation und Soziales					
zuständige Organisationseinheit	FB 37 Feuerwehr					
produktverantwortlich	Herr Wolff					
Beschreibung	Der Krankentransport umfasst die Beförderung von kranken, verletzten oder sonst hilfsbedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, mit dafür geeigneten Krankentransportwagen unter fachgerechter Betreuung.					
Leistungen		2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl Krankentransporte	10.748	11.659	11.452	11.584	12.046
	Fachgerechte Betreuung von Personen: <ul style="list-style-type: none"> • nach Krankenhauseinweisungen • nach Krankenhausentlassungen • bei Verlegung mit oder ohne Arzt und • zu Behandlungen z. B. Konsiliarfahrten und bei Dialyse, Strahlenbehandlung 					
Mitwirkung/Beteiligung	MHD, JUH, DRK					
Rechts- /Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (RettG) des Landes, Rettungsdienstbedarfsplan					
Empfänger/Zielgruppe	Kranke, verletzte oder sonst hilfsbedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, aber einer fachlichen Betreuung während des Transportes bedürfen					

Haushaltsplan 2014	02 02.17 02.17.02	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst Krankentransport	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bedienzeit innerhalb von 60 Minuten bei spontaner Beauftragung in 90% der Fälle
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einhaltung der Bedienzeit im o.g Zeitraum bei spontaner Beauftragung prozentual		99%	99%	99%	99%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Mit der Bildung der Städteregionalen Leitstelle und der damit verbundenen Zusammenlegung beider Leitstellen sollte ab 2011 die Erhebung der Basiswerte erfolgen. Da die Zusammenlegung der beiden Leitstellen erst Ende 2012 erfolgen soll, kann die Erhebung der Basiswerte frühestens ab 2013 erfolgen. Diese Erhebung war bislang allerdings nicht möglich. Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.01	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Grundschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Grundschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Grundschülerinnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.01	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Grundschulen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Grundschulen	40	40			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden folgende Schülerzahlen prognostiziert					
Lt. SEP sollen folgende Anzahl an Klassen gebildet werden					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.02	Produktbereich Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Hauptschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Hauptschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	HauptschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.02	Produktbereich Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 24 SchülerInnen an den Aachener Hauptschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl SchülerInnen / Klasse	24	24			
Anzahl Hauptschulen	6	6			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt lt. SEP	2.291	2.291			
Lt. SEP sollen jeweils folgende Anzahl an Klassen gebildet werden	109	109			

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.03	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Realschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Realschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	RealschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.03	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 29 SchülerInnen an den Aachener Realschulen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl SchülerInnen / Klasse	29	29			
Anzahl Realschulen	4	4			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt	2.234	2.234			
Gemäß SEP sollen die Schülerinnen und Schüler in den Jahren in folgende Anzahl Klassen zusammengefasst werden	93	93			

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.04	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gymnasien auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gymnasien auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Gymnasiasten, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.04	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gymnasien
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gymnasien	12	12			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt					
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.05	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gesamtschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule in den städtischen Gesamtschulen auf der Basis der Schulentwicklungsplanung das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u.a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung. Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Gesamtschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügung gestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den dazugehörigen Freiflächen für außerschulische Nutzungen zur Verfügung.</p>
Leistungen	Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes sowie Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	GesamtschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.05	Gesamtschulen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 SchülerInnen in der Sekundarstufe I und von 19,5 SchülerInnen in der Sekundarstufe II an den Aachener Gesamtschulen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 1)	30	30			
Anzahl SchülerInnen / Klasse (in Sekundarstufe 2)	19,5	19,5			
Anzahl Gesamtschulen	3	3			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					
Lt. SEP werden in den jeweiligen Jahren folgende Schülerzahlen berücksichtigt					
Gemäß SEP sollen folgende Anzahlen von Klassen gebildet werden					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.01 03.01.06	Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<p>Mit diesem Produkt stellt der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule das erforderliche Schulverwaltungspersonal sowie die erforderlichen Schulgebäude/Grundstücke und Ausstattung (u. a. Einrichtungen, Technikausstattung für Klassen- und Mehrzweckräume sowie Lehr- und Lernmittel) zur Verfügung.</p> <p>Zusätzlich werden das für die pädagogische Konzeption der städtischen Förderschulen auf der Basis von Ratsbeschlüssen als erforderlich definierte bzw. bemessene nichtlehrende Personal sowie die notwendigen Räume und Ausstattungen zur Verfügunggestellt (z. B. ganztägige Betreuungsangebote).</p> <p>Schulräume stehen auf Basis der Entgeltordnung für die Bereitstellung von Räumen in städtischen Gebäuden und den</p>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung eines ausreichenden und zeitgemäßen Sachmittel- und Raumangebotes • Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
Mitwirkung/Beteiligung	FB 11, E 26, E 18, FB 52
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesverfassung NW, Schulgesetz NW, Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	FörderschülerInnen, Eltern, Lehrkräfte

Haushaltsplan 2014	03	Schulträgeraufgaben	
	03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
	03.01.06	Förderschulen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 16 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „Lernen“ • Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 10 SchülerInnen an den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“ • Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „Sprache“ • Bereitstellung von Klassenräumen für eine durchschnittliche Klassengröße von 11 SchülerInnen an den Förderschulen „soziale Entwicklung“
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Lernen“ (Anzahl: 4)	16	16			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „geistige Entwicklung“ (Anzahl: 1)	10	10			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „Sprache“ (Anzahl: 1)	11	11			
durchschnittliche Klassengröße in den Aachener Förderschulen „emotionale und soziale Entwicklung“ (Anzahl: 2)	11	11			

weitere steuerungsrelevante Daten		Ergebnis	Planung			
		2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.						
Förderschulen „Lernen“	SchülerInnen	443	443			
	Klassen	36	36			
Förderschulen „Geistige Entwicklung“	SchülerInnen	209	209			
	Klassen	19	19			
Förderschulen „Sprache“	SchülerInnen	145	145			
	Klassen	13	13			
Förderschulen „Emotionale und soziale Entwicklung“	SchülerInnen	139	139			
	Klassen	24	24			

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.02 03.02.01	Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte Schülerbeförderung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	Erstattung von Schülerfahrkosten und Organisation des Schülerspezialverkehrs
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Schülerfahrkosten für die Beförderung im ÖPNV • Beförderungen im Sonderverkehr zu ausgelagerten Lernorten und Kostenübernahme • Vergabe von Fahraufträgen an Beförderungsunternehmen im Schülerspezialverkehr und Kostenübernahme
Mitwirkung/Beteiligung	ASEAG, sonstige Beförderungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	SchülerInnen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen

Haushaltsplan 2014	03	Schulträgeraufgaben	
	03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	
	03.02.01	Schülerbeförderung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beförderung von SchülerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln • Zuverlässige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu möglichst geringen Kosten
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl beförderter Schüler					
%Satz beförderte Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Erhebung der Daten noch nicht abgeschlossen
---------------	---

Haushaltsplan 2014	03 03.03 03.03.01	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Medienzentrum	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	Förderung der Arbeit mit medienpädagogischen audiovisuellen Medien und Geräten
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von audiovisuellen Medien • Bereitstellung von audiovisuellen Geräten • Medienpädagogische Beratung • Durchführung von medienpädagogischen Kursen und Seminaren • Veranstaltungen im Rahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendmedienarbeit • Technischer Service und Reparatur von audiovisuellen Geräten • Betrieb eines Medien-Servers zur Onlinedistribution von Medien für die Schulen in Stadt und Kreis Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	Kreis Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Rechts- /Auftragsgrundlage	Öffentlich rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kreis Aachen sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Empfänger/Zielgruppe	LehrerInnen, Moderatoren, Weiterbildner (Multiplikatoren), SchülerInnen

Haushaltsplan 2014	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.01	Medienzentrum	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Medienbereitstellung: jährlich soll der Bestand um 10 % wachsen • Mediengerätebereitstellung: jährlich sollen 5 % des Bestandes ausgetauscht werden • Technischer Service: Eingehende Geräte sollen innerhalb von 5 Arbeitstagen gewartet bzw. repariert sein • Seminare, Veranstaltungen: Es sollen jährlich 139 Seminare und Veranstaltungen stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von (z.B. 5%)
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Medien, die bereitgestellt werden sollen	28.500	31.350	34.500	38.000	38.000
Anzahl Mediengeräte, die bereitgestellt werden sollen	1.270	1.270	1.270	1.270	1.270
Anzahl Reparaturen/Wartungen von Geräten	843	843	843	843	843
Anzahl Seminare und Veranstaltungen, durchgeführt durch das Medienzentrum	139	139	139	139	139

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	03 03.03 03.03.02	Schulträgeraufgaben Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Schulausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung • spezifische Beratungsangebote • Schülerwettbewerbe • Begabtenförderung • schulformübergreifende Dienstleistungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • RAA • Schulpsychologischer Dienst • Organisation von besonderen Förderangeboten • Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft • Schulentwicklungsplanung
Mitwirkung/Beteiligung	RWTH, Sponsoren, Fraktionen, FB 02, Bezirksregierung Köln, Landesjugendamt Rheinland, ARGE, Agentur für Arbeit, Schulen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Landesrichtlinien Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA), Rats- und Schulausschuss-Beschlüsse, SGB VIII, Schulgesetz, vertragliche Regelungen
Empfänger/Zielgruppe	Alle am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen

Haushaltsplan 2014	03	Schulträgeraufgaben	
	03.03	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	
	03.03.02	Fördermaßnahmen und schulformübergreifende Dienstleistungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Im Bereich der RAA sollen jährlich Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Fortbildungen in der gleichen Zahl wie 2007 stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
2 Lehrer/innen Stellen werden zu 100 % vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) zur Verfügung gestellt					
Anzahl Beratungsgespräche mit Kindern und Jugendlichen im Bereich „Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen von Zuwandererfamilien (RAA)“ im Jahr	591	591			
Anzahl Beratungsgespräche mit Eltern im Jahr	201	201			
Anzahl Veranstaltungen im Jahr	509	509			
Anzahl Fortbildungen im Jahr	83	83			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Besonderheiten im Bereich RAA:</p> <p>2 Sozialpädagogische Stellen werden mit ca. 60 % vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW (MGFFI) gefördert.</p>
----------------------	---

Haushaltsplan 2014	04	Kultur	
	04.01	Kulturbetrieb	
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kulturbetrieb“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Kulturbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb“
Empfänger/Zielgruppe	E 49 – Kulturbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	04	Kultur		
	04.01	Kulturbetrieb		
	04.01.01	Kulturbetrieb und ortsspezifische Kulturpflege (Zentrale Zuschussabrechnung)		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	04	Kultur	
	04.04	Volkshochschule	
	04.04.01	VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „VHS“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	VHS
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „VHS“
Empfänger/Zielgruppe	E 42 – VHS, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	04 04.04 04.04.01	Kultur Volkshochschule VHS (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	04 04.09 04.09.01	Kultur Theater und Musik Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Theater und Musik“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Theater und Musik
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater und Musik“
Empfänger/Zielgruppe	E 46 / E47 – Theater und Musik, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	04 04.09 04.09.01	Kultur Theater und Musik Theater und Musik (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Zuwendungen und Zuschüsse an Dritte und Betroffene zur Sicherstellung der erforderlichen sozialen Strukturen und Maßnahmen in allen Bereichen des täglichen Lebens sowie die erforderliche Beratung und Begleitung von Prozessen Geltendmachung von Altforderungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuwendungen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Sozialräume und Vereine der Behindertenhilfe • Leistungen für Sozialraumbezogene Maßnahmen • Leistungen für ältere und behinderte Menschen, Bedürftige und kinderreiche Familien • Abwicklung ehemaliger Leistungsfälle nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion, FB 30, FB 45, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Entscheidungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie, Richtlinien, Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen (GO NW), Bundessozialhilfegesetz (BSHG), Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Geltendmachung der Altforderungen
Empfänger/Zielgruppe	Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Hilfebedürftige Personen in allen Lebenslagen; ehemalige Leistungsempfänger und Sozialleistungsträger, die zur Kostenerstattung verpflichtet sind

Haushaltsplan 2014	05 05.01 05.01.01	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Leistungen nach dem SGB XII - Kommunale soziale Leistungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Sicherstellung der Befriedigung sozialer Bedürfnisse sowie Fortentwicklung sozialer Infrastrukturen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Die Aufwandsermächtigungen im PSP-Element 4-050101-925-3 - Aufenthaltsort f. alkoholranke Menschen und Kostenart 53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche bleiben bis zur Freigabe durch den Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie gesperrt.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Personal- und Verwaltungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 5 Personal und Organisation
zuständige Organisationseinheit	FB 11 Personal und Organisation
produktverantwortlich	Herr Hammers
Beschreibung	Darstellung der Personalaufwendungen / Erstattungen für das in die StädteRegion Aachen abgeordnete Personal, das der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter in der StädteRegion für die Dauer der Abordnung zur Dienstleistung zugewiesen ist.
Leistungen	Bewirtschaftung der Personalaufwendungen und Erstattungen
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, Jobcenter
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 2. Buch (SGB II); Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW); Ratsbeschluss, Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II – Änderungsgesetz) vom 03.August 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt 2010, Rahmenvertrag für die Abordnung von Beamten und Beschäftigten der Stadt Aachen an die StädteRegion Aachen.
Empfänger/Zielgruppe	Abgeordnetes Personal

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.01	Leistungen des Sozialgesetzbuches	
	05.01.02	Leistungen nach SGB II	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet. Hilfsprodukt, dient der Ausweisung der Personalaufwendungen der abgeordneten Mitarbeiter/innen und der Erstattung der Personalaufwendungen gemäß Rahmenvertrag.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05 05.01 05.01.05	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Leistungsgewährung nach Kap 3, 4, 5, 8 und 9 SGB XII und damit verbundener Leistungen nach dem LAG sowie aufgrund der Delegationssatzung des überörtlichen Sozialhilfeträgers, soweit es sich um eine Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen (Ausnahme: Krankenhäuser) handelt Leistungsgewährung nach § 6b BKGG aufgrund der Delegationssatzung der StädteRegion
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27- 40 SGB XII) • Leistungen für Bildung und Teilhabe (§§ 34, 34a SGB XII) • Hilfen nach § 36 SGB XII (Wohnungssicherungshilfe) • Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41- 46b SGB XII) • Hilfen zur Gesundheit (§§ 47- 52 SGB XII) incl. § 276 f LAG • Hilfen zu Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67- 69 SGB XII) • Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 und 72 - 74 SGB XII) • Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 6b BKGG)
Mitwirkung/Beteiligung	StädteRegion Aachen, E18, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder-) Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen, Delegationssatzung der StädteRegion, Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 12. Buch (SGB XII), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Delegationssatzung des LVR
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen, deren Bedarfslage bekannt ist

Haushaltsplan 2014	05 05.01 05.01.05	Soziale Hilfen Leistungen des Sozialgesetzbuches Delegationsaufgaben nach der Satzung der StädteRegion Aachen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Leistungsgewährung für spezielle Personengruppen nach entsprechenden sozialgesetzlichen Vorschriften.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Gewährung von Sach- und Geldleistungen an anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem SVG, ZDG und deren Familienangehörige • Hilfen für Schwerbehinderte (Kündigungsschutzverfahren, begleitende Hilfe im Arbeitsleben) Durchführung von Behördenbetreuungen • Maßnahmen zur Förderung von ehrenamtlichen Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
Mitwirkung/Beteiligung	Bundeskasse, Bundeswehr, Kreiswehersatzamt, Träger der Einsatzstellen von Zivildienstleistenden, Bundesamt für den Zivildienst, Bez Reg, LVR (Integrationsamt Köln), andere Fürsorgestellen, Gerichte, ehrenamtliche und Berufsbetreuer, Arbeitgeber, Arbeitsmediziner, Schwerbehindertenvertreter, Reha-Träger
Rechts- /Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch, 1. Buch (SGB I), 9. Buch (SGB IX), 10. Buch (SGB X), 11. Buch (SGB XI), 12. Buch (SGB XII); Infektionsschutzgesetz (IfSG), Landespflegegesetz NW (LPfG), Heimgesetz NW (HeimG), Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Betreuungsgesetz (BtG), Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (BerRehaG),
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Personen

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.01	Besondere soziale Leistungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz werden Entscheidungen innerhalb von 15 Arbeitstagen • nach Vorlage der vollständigen Unterlagen getroffen. Beratung von ehrenamtlichen und Berufsbetreuern. Delegationssatzung des LVR, Ratsbeschlüsse • Entscheidungen über die Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsgesetz (USG/SVG) innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Unterlagen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Produkt entfällt
----------------------	------------------

Haushaltsplan 2014	05 05.02 05.02.02	Soziale Hilfen Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften Leistungen nach dem AsylbLG	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3ff AsylbLG) sowie besonderen Leistungen analog dem SGB XII (§ 2 AsylbLG) • Förderung der Bildung und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Leistungen	Beratung sowie Gewährung von Geld- und Sachleistungen und deren Rückabwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Landesaufnahmestelle, Bezirksregierung Köln, Ausländeramt der StädteRegion Aachen, FB 02, FB 30, FB 32, FB 61, FB 63, FB 64, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen, Ärzte und Therapeuten, Krankenkassen, Pflegekassen, Versorgungsamt, Krankenhäuser, MDK, Pflegedienste, Pflegeeinrichtungen, Betreuer, Familienkasse, Kindertageseinrichtungen, (Sonder)Schulen, Vereine, LVR, Vermieter, Jobcenter, Bestattungsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz - AufenthG), Sozialgesetzbuch, 5. Buch (SGB V), 9. Buch (SGB IX), 11. Buch (SGB XI) 12. Buch (SGB XII), Delegationssatzung des LVR, Ratsbeschlüsse, Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“, Nele und Hanns Bittmann e.V.
Empfänger/Zielgruppe	Hilfeberechtigte Asylbewerber und Flüchtlinge sowie deren Angehörige

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Die Leistungsgewährung soll innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen erfolgen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Leistungsgewährung innerhalb der o.g. Bearbeitungszeit nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen		10 Tage	10 Tage	10 Tage	10 Tage

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05 05.02 05.02.03	Soziale Hilfen Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften Unterhaltsvorschuss	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	Gewährung von Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von Leistungen nach UVG • Realisierung von Unterhaltsansprüchen
Mitwirkung/Beteiligung	Bezirksregierung Köln, FB 50, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Alleinerziehende mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.02	Leistungen nach sonstigen gesetzlichen Vorschriften	
	05.02.03	Unterhaltsvorschuss	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Vorschüsse und Ausfalleistungen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Rückholquote	14 %				

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05 05.03 05.03.01	Soziale Hilfen Lastenausgleich Lastenausgleich	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 55 Ausgleichsamt
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Durchführung lastenausgleichsrechtlicher Bestimmungen für die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
Leistungen	Durchführung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches zum 31.12.2011
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Lastenausgleichsrecht
Empfänger/Zielgruppe	./.

Haushaltsplan 2014	05 05.03 05.03.01	Soziale Hilfen Lastenausgleich Lastenausgleich	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Möglichst schnelle Abwicklung der Abschlussarbeiten nach Auflösung des Fachbereiches
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für dieses Produkt werden keine Kennzahlen gebildet.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05	Soziale Hilfen	
	05.04	Sozialversicherungsangelegenh.	
	05.04.01	Sozialversicherungsangelegenh.	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sozial- und Gesundheitsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 30 Recht und Versicherung
produktverantwortlich	Frau Lammers
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Auskunft und Beratung insbesondere in Rentenversicherungsangelegenheiten, aber auch auf dem Gebiet der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung im Hinblick auf mögliche Sozialleistungsansprüche • Auf- und Entgegennahme von Renten- und Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung, aber auch auf entsprechende Leistungen aus den EWG-Mitgliedsstaaten oder aus Staaten mit den Sozialversicherungsabkommen bestehen • Klärung von Versicherungszeiten als Vorbereitung zur späteren Renten Antragstellung und als Basis zur Beratung • Klärung von Rentenansprüchen für FB 50, FB 45 und für die AR.GE • Aufnahme von Verhandlungsniederschriften und Widersprüchen • Abnahme von eidesstattlichen Erklärungen und Zeugenerklärungen • Beglaubigungen in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung • Amtshilfe für Sozialleistungsträger einschließlich der Berufsgenossenschaften /Aufklärung von Sachverhalten, Beschaffung von Beweismittel • Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei Rückforderungen • Amtshandlungen auf Weisung des Landesversicherungsamtes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status • Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften • Aufgabenerfüllung im wesentlichen in Form von Bürgerkontakten (Durchschnitt 2005 - 2007: 9337) • Aufnahme und Entgegennahme von Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträgen, einschließlich Aufklärung von Sachverhalten und Beschaffung von Beweismitteln, Anträge auf freiwillige Beitragszahlung, Beitragserstattung und • Feststellung des sozialversicherungsrechtlichen Status (Durchschnitt 2005 - 2007: 14,49 %) • Auskunft- und Beratung einschließlich Widersprüche und Verhandlungsniederschriften (Durchschnitt 2005-2007:84,51%)

Haushaltsplan 2014	05 05.04 05.04.01	Soziale Hilfen Sozialversicherungsangelegenh. Sozialversicherungsangelegenh.	
--------------------	-------------------------	--	---

Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Pflichtaufgaben nach, §§ 91 - 93 SGB IV i. V. m. Sozialgesetzbuch I - XII einschließlich Nebengesetze, § 3 SGB X, EWG 1404/71 und 574/72
Empfänger/Zielgruppe	Bevölkerung der Stadt Aachen und Beschäftigte in Aachen, Deutsche Rentenversicherung mit ihren Trägern Bund, Knappschaft-Bahn-See und die Regionalträger, Landesversicherungsamt, Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Berufsgenossenschaften, FB 50, FB 45, FB32, FB 34, FB 45/70, FB 11, AR.GE/Agentur für Arbeit, Krankenkassen, Arbeitgeber

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Im Erstkontakt sollen 50% aller eingehenden Bürgeranfragen fallabschließend bearbeitet werden Aufgabenerfüllung im Wesentlichen in Form von Bürgerkontakten: jährliches Ziel 9337
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtanzahl aller eingehenden Bürgeranfragen (Erstkontakt) im Verhältnis zu den fallabschließenden Bearbeitungen (Erstkontakt)	7670 (82,15 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)	7891 (84,51 %)

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Die Ergebnisse aus 2013 liegen noch nicht vor.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Kommunales Integrationszentrum und Nadelfabrik	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie, Integrationsrat
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	<p>Steuerung der Querschnittsaufgabe Integration: Integration ist der dauerhafte Prozess der Eingliederung der Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Angleichung ihrer Lebensbedingungen und -lagen in der Aufnahmegesellschaft, ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität.</p> <p>Die Nadelfabrik als „Haus der Identität und Integration“ ist ein Ergebnis des 10jährigen Förderprogramms „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf – die soziale Stadt“.</p> <p>Die Nadelfabrik bündelt mit ihren verschiedenen Mietern und Nutzern vielfältige Aktivitäten in den Stadtteilen Aachen Ost und Rothe Erde. Sie ist Anlaufstelle für Bürgeranliegen, Ort des sozialen Lernens und Standort des neu zu gründenden Kommunalen Integrationszentrums.</p> <p>Darüber hinaus ist sie als Veranstaltungsort für kulturelle Events, Treffpunkt für Bürger und Bürgerinnen der Stadt Aachen.</p>

Haushaltsplan 2014	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Kommunales Integrationszentrum und Nadelfabrik	
--------------------	-------------------------	---	---

Leistungen	<p>Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Integrationszentrum • Projektleitung zur Umsetzung des gesamtstädtischen Integrationskonzeptes (und damit verbundene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) • Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund und Multiplikatoren • Organisation von besonderen Förderangeboten • Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat • Steuerung, Organisation und Koordination von Arbeitsgruppen- und Koordinatorentreffen zur Umsetzung des Integrationskonzeptes • Festigung und Weiterentwicklung geschaffener Kooperationsstrukturen der Agentur für Bildungserstberatung für Migranten/innen und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erweiterung der Beratungsangebote • Ansprechperson für Migranten/innen und Migrantenorganisationen • Organisatorische und inhaltliche Vorbereitungen von Vortragsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen für Migrantenselbstorganisationen • Integrationskonferenz, Tag der Integration • Weiterentwicklung eines gesamtstädtischen Integrationsmonitorings • Mittelverwaltung „Projekte zur Integration“ • Betriebskostenzuschüsse an Migrantenselbstorganisationen <p>Nadelfabrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ort für Stadtteilkultur und Aktivitäten über den Stadtteil hinaus. • Plattform für kulturelle, kreative und allgemein bildende Betätigungen • In Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement koordiniert und vernetzt sie bestehende und neue soziokulturelle Angebote im Quartier. • Das Begegnungszentrum als Ort der Kommunikation gibt Veranstaltungs- und Kleinkunstaktivitäten Raum. • Ziel ist es, die Integration der Migranten/innen sowie die interkulturelle Verständigung zu fördern und die Öffentlichkeit für antirassistische Themen zu sensibilisieren.
Mitwirkung/Beteiligung	<p>E 26, E 42, E 49, FB 02, FB 13, FB 45, FB 52, FB 64, StädteRegion, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Integrationsrat, Migrantenselbstorganisationen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Schulen, Sprach- und Bildungseinrichtungen, RWTH Aachen, FH Aachen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Bezirksregierung Arnsberg, Landesjugendamt Rheinland, Landeskoordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren, Fraktionen, Sponsoren, freie Kulturszene Aachen</p>

Haushaltsplan 2014	05 05.05 05.05.01	Soziale Hilfen Sonstige Soziale Hilfen Kommunales Integrationszentrum und Nadelfabrik	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW, Zuwanderungsgesetz, Handlungsempfehlungen des Landes NRW und der kommunalen Spitzenverbände, Rats- und Schulausschussbeschlüsse, SGB VIII, Schulgesetz, vertragliche Regelungen, Richtlinie für die Förderung der Kommunalen Integrationszentren, Bürger/innen der Stadtteile Aachen Ost und Rothe Erde sowie der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Neuzuwanderer, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Kinder und Jugendliche, alle am Schulleben beteiligte Personen und Institutionen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Bildungserstberatung für Migranten/ innen wird eine 90 %-ige Sicherstellung der vereinbarten Beratungszeiten angestrebt • Durchführung mindestens eines „Tages der Integration“ im Jahr • Beantragung von Förder- / Drittmitteln • Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Fortbildungen für Menschen mit Migrationshintergrund und Multiplikatoren in der gleichen Zahl wie im Vorjahr stattfinden, bei einer tolerierten Abweichung von 10%
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Die Beratungszeit bei der Bildungserstberatung soll im o.g. Rahmen sichergestellt werden		90%	90%	90%	90%
Anzahl durchgeführter „Tage der Integration“ im Jahr		mind. 1	mind. 1	mind. 1	mind. 1
2 Lehrer/innen Stellen werden zu 100% vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW) zur Verfügung gestellt					
Anzahl Beratungsgespräche mit Kinder und Jugendlichen im Bereich der ehemalige RAA im Jahr		591			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Fördermittel für das Kommunale Integrationszentrum laut Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg/ Kompetenzzentrum für Integration
---------------	--

Haushaltsplan 2014	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	Schaffung und Vorhaltung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder sowie in geeigneten Tagespflegefamilien
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Kindern unter 3-Jahren in Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern von 3 Jahren bis zur Einschulung in Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern in integrativen Tageseinrichtungen • Förderung von Kindern in Tagespflege • Förderung von Spielgruppen und firmenbezogenen Einrichtungen und Betriebskindergärten • Erhebung von Elternbeiträgen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 11, FB 23, A 40, A 53, A 61, E 18, E 26, Bez.Ämter, freie Träger, Landesjugendamt
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, KiBiz
Empfänger/Zielgruppe	Kinder bis 14 Jahren

Haushaltsplan 2014	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung Angebote für 35 % der Kinder unter-3-Jahren bis 2014
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	06 06.02 06.02.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Kinder- u. Jugendarbeit § 11–15 SGB VII SSGBSGB VIII	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, um Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen • positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten oder schaffen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Jugendverbandsarbeit • Offene Jugendarbeit • Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz • Jugendsozialarbeit insb. Angebote der Jugendberufshilfe • Schulsozialarbeit • Kinderspielplätze
Mitwirkung/Beteiligung	FB 02, FB 23, FB 52, FB 61, FB 63, E 18, E 26, B 13, Bez.Ämter, freie Träger, Sponsoren, ARGE, Bundesagentur für Arbeit
Rechts- /Auftragsgrundlage	§§ 11 - 15 SGB VIII und 3. AG KJHG (kommunaler Jugendförderplan)
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Haushaltsplan 2014	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.02	Kinder- und Jugendarbeit	
	06.02.01	Kinder- u. Jugendarbeit § 11–15 SGB VII SSGBSGB VIII	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Lebensbedingungen und Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene • Zur Vermeidung von sozialer Benachteiligung sollen in den Folgejahren die Anzahl der Maßnahmeplätze, die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer, die Zahl • der Betriebskontakte stabil gehalten werden, bei einer tolerierten Abweichung von 10 %
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl vorgehaltener Maßnahmeplätze pro Jahr	120	120			
Anzahl der Teilnehmer an den Maßnahmen pro Jahr	360	360			
Anzahl der Betriebskontakte pro Jahr	321	321			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Es werden jährlich 912 Ratsuchende prognostiziert.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	06 06.03 06.03.01	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfe für junge Menschen und ihre Familien Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Kinder- und Jugendausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 45 Kinder, Jugend und Schule
produktverantwortlich	NN
Beschreibung	Beratung, Betreuung und Unterstützung von Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Fragen der Entwicklung, Pflege und Erziehung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beratung und Familienförderung • Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und bei der Ausübung der Personensorge • Hilfen zur Erziehung einschl. der Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für junge Volljährige <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerechte Gewährung von Hilfen zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und eine andere Hilfeform nicht ausreichend ist • bedarfsgerechte Gewährung von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, um ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen • Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren • Mitwirkung in familien- und kundschaftsrechtlichen Angelegenheiten und in Jugendgerichtsverfahren <ul style="list-style-type: none"> • Überwachung von gerichtl. angeordneten Auflagen und Weisungen, Haftentscheidungshilfe gegenüber jugendl. Straftätern und den Organen der Jugendstrafrechtspflege • Notwendige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Kenntnis von konkreter Kindeswohlgefährdung
Mitwirkung/Beteiligung	freie Träger der Jugendhilfe, Justiz- und Polizeibehörden, Ärzte, Schulen, ARGE, Bundesagentur für Arbeit, FB 32, A 40, FB 50, A 53, Bez.Ämter
Rechts- /Auftragsgrundlage	SGB VIII, BGB, SGB IX, FGG, JGG, StGB, EheG, BSHG
Empfänger/Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Familien

Haushaltsplan 2014	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
	06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
	06.03.01	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden, damit sie ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	08 08.01 08.01.01	Sportförderung Gedekte und ungedekte Sportstätten Turn- und Sporthallen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten und betriebssicheren Sport- und Turnhallen für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. • Sicherung und Förderung des Sportangebotes in Turn-, Sport- und Gymnastikhallen unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	<p>Für die 12 Sporthallen, 67 Turnhallen und 14 Gymnastikhallen werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Bilanzierung von Bestand und Bedarf • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung und Sanierung • Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit • Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars • Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer • Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben • Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement</p> <p>extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte</p> <p>extern: Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen</p>

Haushaltsplan 2014	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.01	Turn- und Sporthallen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports. • Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 85 % erreichen.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		85 %	85 %	85 %	85 %

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.01 08.01.02	Sportförderung Gedekte und ungedekte Sportstätten Sportplätze und Stadien	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von ordnungsgemäß ausgestatteten, gepflegten und betriebssicheren Sportplätzen und Stadien für den Schul-, Leistungs- und Breitensport. • Sicherung und Förderung des Sportangebotes auf Sportplätzen und Stadien unter dem Gesichtspunkt einer effizienten Auslastung.
Leistungen	<p>Für die 36 Sportanlagen mit 14 Naturrasen-, 18 Kunstrasen- und 19 Tennenspielfeldern und teilweise leichtathletischen Anlagen und Umkleidegebäuden werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von konzeptionellen Grundlagen für den Bau von Sportplätzen und ungedeckten Sporteinrichtungen nach • Bilanzierung von Bestand und Bedarf • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen im Zusammenhang mit sportspezifischen Fragen bei Neubau, Unterhaltung, Umwandlung und Sanierung • Prüfung und Gewährleistung der Betriebssicherheit • Bestandserhebung, Beschaffung und Unterhaltung des Inventars • Organisation und Umsetzung der Schlüsselgewaltübertragung auf die Nutzer • Bewirtschaftung der Reinigungskosten im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben • Zuweisungen und Widerrufe der Nutzungszeiten durch ein computergestütztes Vergabemanagement im Innenstadtbereich
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement</p> <p>extern: Sportvereine im Rahmen der Übernahme der Hauswartaufgaben</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Überlassungs- und Benutzungsordnung für die Sportstätten der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: FB Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen; Kindertagesstätten und Horte</p> <p>extern: Sportvereine, -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aachen</p>

Haushaltsplan 2014	08	Sportförderung	
	08.01	Gedekte und ungedeckte Sportstätten	
	08.01.02	Sportplätze und Stadien	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Sportplätze und Stadien in einem ordnungsgemäßen und betriebs sicheren Zustand im Rahmen des Schul- und Vereinssports. • Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden von tägl. 14 Std. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 55 % erreichen.
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		55 %	55 %	55 %	55 %

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
----------------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.02 08.02.01	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Schulsport	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<p>Koordination von Schul- und Spitzensport durch Talentförderung und Talentsichtungsmaßnahmen, Vorbereitung und Durchführung des Landesschulsportfestes, der Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des regulären Schulsports in Aachener Sport-, Turn- und Gymnastikhallen, auf Sportplätzen und in Schwimmbädern • Unterstützung der sportlichen Angebote im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ • Koordination von Vergleichswettkämpfen zwischen den Schulen auf regionaler und überregionaler Ebene
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwicklung der Stadtmeisterschaften in den Aachener Schulen • Betreuung von Talentfördermaßnahmen • Organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Sondersportveranstaltungen (Landesschulsportfest, Bundesjugendspiele und anderer Schulwettkämpfe) auf Stadtebene sowie Zusammenarbeit auf höherer Ebene mit der Bezirksregierung Köln und Landesstelle f.d. Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf • Beratungshilfe für Lehrer/innen
Mitwirkung/Beteiligung	<p>intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule</p> <p>extern: Bezirksregierung Köln, Landesstelle für den Schulsport bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Sportfachverbände- und -vereine, Schulfachberater/innen für den Schulsport</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, § 8 Allg. Schulordnung, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule; städt. Schulen</p> <p>extern: Schulzweckverband der Städteregion, private Schulen</p>

Haushaltsplan 2014	08	Sportförderung	
	08.02	Allgemeine Förderung des Sports	
	08.02.01	Schulsport	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der durchschnittlich durchgeführten Bundesjugendspiele pro Jahr soll beibehalten werden, d.h. mindestens 35 Schulen sollen im Jahr 2010 Bundesjugendspiele durchführen.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Schulen, die im o.g. Zeitraum Bundesjugendspiele durchführen		35	35	35	35

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.02 08.02.02	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsport	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschussangelegenheiten und sonstige Beiträge zur Sportförderung. • Unterstützung der Aachener Sportvereine zur Aufrechterhaltung und Förderung ihres Angebotes im Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport, insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Vereine bei Beschaffungen und baulichen Vorhaben • Bearbeitung von Zuschussanträgen Aachener Sportvereine für Sportgeräte, im Investitionsbereich und vereinseigene Baumaßnahmen • Beratung und Unterstützung von Sportveranstaltungen • Vorbereitung und Organisation von Ehrungen für den Bereich des Aachener Sports in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Verwaltungsleitung und dem Stadtsportbund Aachen
Mitwirkung/Beteiligung	extern: Bezirksregierung Köln, Sportfachverbände, Landessportbund NRW, Stadtsportbund Aachen, Olympiastützpunkt Rheinland
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW, Kommunalpolitische Beschlüsse, Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	intern: FB 01 extern: Aachener Sportvereine und - verbände

Haushaltsplan 2014	08 08.02 08.02.02	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsport	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Aachener Sportvereine erhalten einen Zuschuss zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit. Maßstab ist die Anzahl der Mitglieder bis 18 Jahre im Verein. Der Zuschuss soll jährlich pro Kind/Jugendlichem bei mindestens 4,50 € gehalten werden
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Höhe des Zuschusses pro Kind/Jugendlichem		4,50 €	4,50 €	4,50 €	4,50 €

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.02 08.02.03	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsungebundener Sport	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von vereinsungebundenen Sportinteressenten über Sportmöglichkeiten und Angebote. • Organisation von „Offenen Sportangeboten“ (z.B. Ferienspiele). • Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen. • Unterstützung des nichtorganisierten Breitensports durch Bereitstellen von Sportstätten, insbesondere der Schwimmbäder und Sportplätzen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Sportinteressierten über Sportmöglichkeiten und Sportangeboten in Aachen • Vorhalten entsprechender Informationen im Internet • Organisation der Ferienspiele im Sport • Einrichtung „offener Sportangebote“ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und anderen städt. • Einrichtungen und dem Stadtsportbund Aachen • Mithilfe bei der Durchführung von Sondersportveranstaltungen • Waldstadion
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule extern: Stadtsportbund Aachen
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, GO NW
Empfänger/Zielgruppe	extern: Vereinsungebundene, sportinteressierte Aachener Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere Kinder und Jugendliche

Haushaltsplan 2014	08 08.02 08.02.03	Sportförderung Allgemeine Förderung des Sports Vereinsungebundener Sport	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beibehaltung der 3-wöchigen Ferienspiele „Sport“ in den Sommerferien
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Dauer der Ferienspiele „Sport“ im o.a. Zeitraum		3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.03 08.03.01	Sportförderung Schwimmsportstätten Freibad	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Sport- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	<p>Für das vorhandene städt. Freibad werden folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung des Freibades • Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes • Durchführung von Werbemaßnahmen • Attraktivierung des Freibades durch Einrichtungsgegenstände • Beschaffung von Gebrauchsgegenständen
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Aachener Stadtbetrieb, Gebäudemanagement
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	<p>intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, städt. Schulen)</p> <p>extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und -verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)</p>

Haushaltsplan 2014	08	Sportförderung	
	08.03	Schwimmsportstätten	
	08.03.01	Freibad	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung des Freibades in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine • Öffnung des Freibades pro Saison an mindestens 1.440 Betriebsstunden
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Betriebsstunden pro Freibadsaison		1.440	1.440	1.440	1.440

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.03 08.03.02	Sportförderung Schwimmsportstätten Schwimmhallen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	Bereitstellen der städt. Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für Schwimm- und Freizeitmöglichkeiten
Leistungen	<p>Leistungen für die 5 Schwimmhallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit den Fachdienststellen zur Pflege, Betrieb, Unterhaltung und Sanierung der Schwimmhallen • Sicherung des Betriebes durch Steuerung des Personaleinsatzes unter dem Gesichtspunkt einer wirtschaftlichen Führung für die Aachener Bevölkerung • Durchführung von Werbemaßnahmen • Durchführung von Veranstaltungen (Spielstunden, Geburtstagsschwimmen), Schwimmunterricht und anderen Kursen • Beschaffung von Gebrauchsgegenständen (Schwimmhilfen etc.) • Zuschussgewährung an die Aachener Bad und Sport GmbH • Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine • Ausbildung von Nachwuchskräften
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Gebäudemanagement extern: VSVA, Aachener Bad und Sport GmbH
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) extern: Aachener Bevölkerung und des Umlandes, Sportvereine und –verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2014	08	Sportförderung	
	08.03	Schwimmsportstätten	
	08.03.02	Schwimmhallen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Schwimmhallen in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine • Produktziele Gewährleistung von insgesamt 190 Spielstunden für Kinder und Jugendliche pro Jahr in den Schwimmhallen Süd, Brand sowie der Ulla-Klinger Halle, • wenn die Öffnungszeiten der Schwimmhallen nicht eingeschränkt werden (keine Schließungen aufgrund von Baumaßnahmen, Veranstaltungen usw.)
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Spielstunden pro Jahr		190	190	190	190

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2012 liegt noch nicht vor.
----------------------	---

Haushaltsplan 2014	08 08.03 08.03.03	Sportförderung Schwimmsportstätten Lehrschwimmbecken	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Sportausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 4 Bildung und Kultur
zuständige Organisationseinheit	FB 52 Sport
produktverantwortlich	Frau Prömpler
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine • Vergabe von Nutzungszeiten in Lehrschwimmbecken
Leistungen	Vergabe von Nutzungszeiten an Schulen und Vereine
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Gebäudemanagement, FB Kinder, Jugend und Schule
Rechts- /Auftragsgrundlage	Art. 18 III LVerf NW, § 8 Allg. Schulordnung, Benutzungsordnung für die Schwimmbäder der Stadt Aachen, Entgeltordnung für die Benutzung der Sportstätten und Schwimmbäder der Stadt Aachen, Kommunalpolitische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	intern: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (Kindertagesstätten, Schulen) extern: Sportvereine und –verbände, Betriebssportgemeinschaften, private Schulen und Kindertagesstätten, sonstige Nutzer (z.B. soziale Einrichtungen, vereinsungebundene Sportgruppen)

Haushaltsplan 2014	08 08.03 08.03.03	Sportförderung Schwimmsportstätten Lehrschwimmbekken	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der städtischen Lehrschwimmbekken in einem ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand für den Schul- und Vereinssport • Der Auslastungsgrad anhand der möglichen Betriebsstunden. in einer „Normalwoche“ von Montag bis Freitag ohne Ferien und Feiertage soll mindestens 65 % erreichen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
tatsächlicher Auslastungsgrad in % in einer "Normalwoche"		65 %	65 %	65 %	65 %

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Das Ergebnis aus 2013 liegt noch nicht vor.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Planungen, vorbereitende und verbindliche Planung sowie deren Umsetzung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes • Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes • Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen • Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß Baugesetzbuch • Gutachterliche Verfahren, Rahmenpläne und städtebauliche Wettbewerbe • Strategische Stadtentwicklungsplanung, Erarbeitung und Fortschreibung von Planungsgrundlagen • Umsetzung der städtebaulichen Ziele in der Regionalplanung und Mitwirkung bei überörtlicher und nachbargemeindlichen Planung • Koordinierung von Gebiets- und Sachprogrammen, städtebaulichen Einzelmaßnahmen im Rahmen von • Stadterneuerungsprozessen
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Vorhabenträger bzw. Investoren
Rechts- /Auftragsgrundlage	EU-Richtlinien, BauGB, BauNVO, sonstige Fachgesetze, Raumordnungsgesetze, Landesplanungsgesetz, Landschaftsgesetz, politische Beschlüsse, Bürgeranträge, Aufträge Verwaltungsvorstand
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbe, Handwerk, wohnende und arbeitende Bevölkerung

Haushaltsplan 2014	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Ziel ist die Umsetzung von stadtstrukturell wichtigen Stadterneuerungs- und Stadtgestaltungsmaßnahmen insbesondere durch entsprechende Förderung mit Bundes-/ Landes- oder EU-Mitteln. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Anzahl der Förderanträge; Zielvorgabe ist es, mindestens 2 Anträge auf Städtebauförderung fristgerecht zum 30.06. des Jahres zu stellen
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Gestellte Förderanträge zum 30.06. eines Jahres (Anzahl)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2014 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	09 09.01 09.01.02	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Vollzug des Planungsrechts	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Städtebauliche Beratung und planungsrechtliche Beurteilung von Einzelvorhaben im Vorfeld von Genehmigungen sowie im Rahmen von Genehmigungsverfahren.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung des Baugeschehens • Persönliche und telefonische Bauberatung • Erteilung von Auskünften hinsichtlich planungsrechtlicher und städtebaulicher Aspekte • Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung von Bauvoranfragen, Bauanträgen und Vorkaufsrechten • Abgabe von planungsrechtlichen Stellungnahmen zu Einzelvorhaben im Baugenehmigungsverfahren
Mitwirkung/Beteiligung	Alle städtischen Ämter, Träger öffentlicher Belange, Antragsteller
Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, städtische Satzungen, politische Beschlüsse
Empfänger/Zielgruppe	Alle Bürger, insbesondere Bauherren, Architekten, Grundstückseigentümer, Investoren

Haushaltsplan 2014	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.01	Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung	
	09.01.02	Vollzug des Planungsrechts	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	80 % der Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren sollen fristgerecht innerhalb von 4 Wochen erfolgen.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 4 Wochen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	09 09.01 09.01.03	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Städtebauliche Verträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfung von Vermögenswerten (Straßen, Kanal, Grünanlagen, Grundstücke, Spielplätze) sowie Unterstützung städtebaulicher Entwicklung, die nur vertraglich erreicht werden kann • Förderung von Investorentätigkeiten • forcierte Umsetzung planungsrechtlicher Vorgaben • Sicherung der Erschließung von Bauvorhaben, • Ausräumung öffentlicher Belange.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Verträgen • Vorbereitungen • Koordinierungen • Abschlüsse • Abwicklungen • Abrechnungen • Ausschuss- und Ratsvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 01, E 18, FB 20, FB 23, FB 30, FB 36, FB 61, FB 62, FB 63, STAWAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, BGB, InsO, HGB, ZPO, VwVfG, tech. Vorschriften, Öffentliches Recht und Privatrecht, Gesellschaftsrecht
Empfänger/Zielgruppe	Investoren, Bauherren, Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2014	09 09.01 09.01.03	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Städtebauliche Verträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bei Vorliegen aller vertragsrelevanten und abgestimmten Daten und Unterlagen: Abschluss des Vertrages innerhalb von 3 Monaten (im Regelfall)
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %) innerhalb von 3 Monaten					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	09 09.01 09.01.04	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Dieses Produkt dient den Maßnahmen des Naturschutzes sowie der Abwicklung des Verfahrens
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung von Ausgleichsmaßnahmen • Kostenermittlung • Verteilung • Heranziehung • Widerspruchsbearbeitung • Verwaltungsgerichtliche Streitverfahren • Ausschussvorlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36, FB 61, FB 62
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauGB, VwVfg, BGB, VwZG, VwGO, städtische Satzung
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2014	09 09.01 09.01.04	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Räumliche Planung und Entwicklung einschließlich Umsetzung Abwicklung sonstiger Anliegerbeiträge	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für das Haushaltsjahr 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	09 09.03 09.03.01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geoinformationsdienste stellen durch abgestimmte Geodateninfrastrukturen dem Bürger, den Fachanwendern und der Verwaltung Geodaten und Auswertungen zur Verfügung. • Ergänzend dient das Geodatenmanagement dazu, innerhalb der Verwaltung die Einheitlichkeit und die Verwendbarkeit von Geoinformationen zu sichern. • Vermessungen sind zur Erfassung und Aktualisierung dieser Informationen, insbesondere der Geobasisdaten unerlässlich. Zugleich dienen diese Vermessungen dazu für die eigene Verwaltung Grundstücksteilungen durchzuführen, Planungen in die Örtlichkeit zu übertragen und deren jeweiligen Zustand topographisch aufzunehmen.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Geoinformationsdiensten • Ausbau und Pflege des Geographischen Informationssystem (GIS) • Bereitstellung und ggf. Abgabe von Geobasisdaten • Bereitstellung und Abgabe von kommunalen Geofachdaten • Kartographische Produkte und Reprographie • Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen • Topographische Vermessungen zur Aktualisierung der Geodaten
Mitwirkung/Beteiligung	geoService
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW, Grundbuchordnung, Organisationsverfügung der Stadt Aachen
Empfänger/Zielgruppe	Öffentl. Verwaltungen, Immobilienwirtschaft, Finanzwirtschaft, Grundstückseigentümer, Erwerber, Bürger, Touristik, öffentl.bestellte Vermessungsingenieure, Notare, Versorgungsunternehmen, Geoinformationsdienste, Grundbuchämter, Finanzämter, Gerichte

Haushaltsplan 2014	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	
	09.03.01	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement, Vermessungen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Alle kommunalen Fachdaten sind zusammen mit den Geobasisdaten nachzuweisen, darzustellen und zu beschreiben sowie in Geoinformationsdienste einzubinden • Aufbau einer einheitlichen Datenstruktur in der Stadtverwaltung • Laufende Aktualisierung der Geodaten und Weiterentwicklung des Datenstandards • Die Fortführungsvermessungen sind in 80 % der Fälle innerhalb von vier Wochen zu erledigen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der bereitgestellten Geodaten in Jahr					
Anzahl der Vermessungen (gesamt im Jahr)					
Anteil (%) der innerhalb von vier Wochen abgeschlossenen Fortführungsvermessungen		80 %	80%	80%	80%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2014 vorliegt.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
	09.04	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
	09.04.01	Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 62 Geoinformation und Bodenordnung
produktverantwortlich	Herr Preuth
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenordnungsverfahren • Beratungen und Wertermittlungen in allen Immobilienbereichen • Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen • Straßenrechtliche Maßnahmen • Geodätische Beurteilungen bei Bebauungsplänen und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung für den Umlegungsausschuss der Stadt Aachen • Bildung von Straßen- und Baugrundstücken sowie Grundstücke für öffentliche Einrichtungen durch Realisierung von • Bebauungsplänen durch Baulandumlegung • Ermittlung der Werte von Grundstücken, Gebäude oder Grundstücksrechten für die eigene Verwaltung • Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Veranlassung und Abwicklung von Straßenbenennungen und Vergabe von Hausnummern • Straßenwidmungs- oder Straßeneinziehungsverfahren als Grundlage für straßenrechtliche Maßnahmen • Sicherstellung von vermessungstechnischen Grundlagen (Erstellung und Prüfung der kartographischen sowie kataster- und vermessungstechnischen Grundlagen) und geometrischen Festsetzungen hinsichtlich der erforderlichen Genauigkeit für Satzungspläne • Vermessungs- und katastertechnische Beurteilung bzw. Prüfung hinsichtlich der geometrischen und planungsrechtlichen • Angaben im Zusammenhang mit Baugenehmigungsverfahren • Feststellung der Voraussetzung für die Ausübung des Vorkaufsrechts
Mitwirkung/Beteiligung	Umlegungsausschuss, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09.04 Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung 09.04.01 Bodenordnung (Grundstücksneuordnung), Bewertung (Grundstückswertermittlung), Ortsbaurecht mit geodät. Beurteilung	
--------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne mit Umlegungsanordnung des Rates, Verm.KatG NW, Rats- bzw. Bezirksvertretungsbeschlüsse, Aachener Straßenverordnung, Straßen und Wegegesetz NW, BauO NW, BauPrüfVO, GBO
Empfänger/Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Erwerber, Stadt Aachen (viele Ämter und Fachbereiche), Bürger, Immobilienwirtschaft, Investoren, Öffentliche Verwaltungen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachter, Versorgungsunternehmen, Banken, Notare, Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung von Bebauungsplänen durch Bodenordnung • Verkehrswertermittlung innerhalb von fünf Arbeitstagen; vorausgesetzt, die Besichtigung hat stattgefunden und alle Daten liegen vor • Erledigung der geodätischen Beurteilung von Bauanträgen innerhalb von sieben Arbeitstagen in 90% der Fälle
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Neugeordnete Flächen durch Bodenordnung im Jahr (m ²)					
Anteil der innerhalb von 5 Tagen erledigten Verkehrswertermittlungen (%)					
Anteil der innerhalb von 7 Tagen erledigten geodätischen Beurteilungen zu Bauanträgen (in %)		90%	90%	90%	90%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für das Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da das Ergebnis der Erhebung der Daten erst Anfang 2014 vorliegt.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 63 Bauaufsicht
produktverantwortlich	Herr Fauck
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich zugewiesene Aufgaben im Rahmen der Bauordnung NRW zur Durchführung der Baugenehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie die Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr • Ein weiterer Produktbestandteil sind freiwillige Serviceleistungen • Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen • Außerdem werden eigenständige Verfahren auf Erteilung eines Vorbescheides durchgeführt • Hinzu kommen noch die Maßnahmen der Bauaufsicht im Gebäudebestand (wiederkehrende Prüfungen etc.) • Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die Zuständigkeit der Bauaufsicht im Bezug auf die Gefahrenabwehr dar: hier können sich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr einerseits im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und andererseits auch eigenständig im Baubereich ergeben • Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten • Zielsetzung des Fachbereichs Bauaufsicht ist, im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften investorenfreundliche Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Aachen zu schaffen und die sich in der Stadt Aachen aufhaltenden Menschen vor Gefahren im Zusammenhang mit baulichen Anlagen zu bewahren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung in Bauantragsverfahren • Bauaufsicht im Gebäudebestand • Ordnungsbehördliche Verfahren • Allg. Verwaltungsaufgaben • Freiwillige Serviceleistungen (Bauservice, Akteneinsicht etc.)
Mitwirkung/Beteiligung	

Haushaltsplan 2014	10 10.01 10.01.01	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Sämtliche der Bauaufsicht gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere die Pflichtaufgaben gemäß der Bauordnung NRW. Freiwillige Serviceleistungen aus dem engen Sachzusammenhang heraus.
Empfänger/Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Private / gewerbliche Investoren und Bauherren • Private und gewerbliche Immobilieneigentümer • Nutzer baulicher Anlagen • Andere Behörden und Institutionen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitungsdauer der Baugenehmigungsverfahren unterschieden nach normalen Baugenehmigungsverfahren (§ 63 Bauordnung NRW), vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 68 Bauordnung NRW) und Vorbescheidverfahren (§ 71 Bauordnung NRW)
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer normales Genehmigungsverfahren (§ 63): Tage pro Verfahren		110	110	110	110
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer vereinfachtes Genehmigungsverfahren (§ 68): Tage pro Verfahren		90	90	90	90
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Vorbescheidverfahren (§ 71): Tage pro Verfahren		80	80	80	80

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Abschluss von Stellplatzablöseverträgen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von erforderlichen / notwendigen Stellplätzen nach der BauO als Voraussetzung für die Erteilung einer Baugenehmigung • Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelung, damit die Baugenehmigung erteilt werden kann
Mitwirkung/Beteiligung	FB 63, Fachausschuss, Bauherren, Architekten
Rechts- /Auftragsgrundlage	BauO NRW, Stellplatzsatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bauherren, Architekten, FB 63

Haushaltsplan 2014	10 10.01 10.01.02	Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Stellplatzablöse	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Übersendung der Vertragsangebote innerhalb einer Woche
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil der übersandten Vertragsangebote innerhalb des o.g. Zeitraumes					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.02 10.02.01	Bauen und Wohnen Bauverwaltung Bauverwaltung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Service für alle Fachdienststellen/Fachbereiche innerhalb des Baudezernates einschl. Beigeordnete sowie für Dritte.
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Personal- und Materialwirtschaft • Durchführung und Koordination von Satzungsverfahren im Baudezernat • verfahrensrechtliche Prüfung aller Rats- Ausschuss- und Bezirksvertretungsvorlagen • Koordinierung von Ratsanfragen und Ratsanträgen des Baudezernates • Beratung der technischen Fachbereiche in vertrags- und verwaltungsrechtlichen Fragen • Koordinierung von Planfeststellungsverfahren • Abschluss von besonderen Verträgen/Vereinbarungen, die nicht unter Produkt 10 01 02 und 12 01 04 fallen • verwaltungsrechtliche Abwicklung von Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung • Akquirierung und Abwicklung von Zuschuss – Angelegenheiten • Abrechnung von Erschließungsmaßnahmen nach BauGB • Abrechnung von Maßnahmen nach § 8 KAG • Prüfung und Ausstellung von Beitragsbescheinigungen • erschließungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen • Abschluss von Ausbauverträgen mit Bauherren/Bauträgern
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen / Unternehmen, Bauherren, Architekten, Investoren, Bieter, Gesamtverwaltung, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, EU-Behörden, Ministerien des Landes NRW, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Eisenbahnbundesamt, Ver- Entsorgungsunternehmen, Wasserverband Eifel-Rur, Landesbetrieb Straßenbau NRW

Haushaltsplan 2014	10 10.02 10.02.01	Bauen und Wohnen Bauverwaltung Bauverwaltung	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	GO NW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Richtlinien des Rates über die Bürgerbeteiligung, Stadtrecht (allgemein nebst Dienstanweisungen), BekanntmachungsVO, haushaltsrechtliche Vorschriften, KAG, Abgabenordnung, Konzessionsrecht, Eisenbahnkreuzungsgesetz, EisenbahnkreuzungsVO, Straßen- und Wegegesetz, Fernstraßengesetz, ordnungsbehördliche Vorschriften, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Planfeststellungsrichtlinien, Denkmalschutzgesetz, Bau- und Planungsrecht (BauGB, BauO, BauNVO), Landschaftsgesetz, Wasser- und Abwasserrecht, Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, Staatsverträge, BGB, Nachbarschaftsrecht, Verwaltungsrechtsprechung (BverwG, OVG), Förderrichtlinien des Landes, des Bundes sowie der EU, weitere einschlägige Rechtsvorschriften einschl. Verwaltungsvorschriften, bezogen auf konkrete Einzelfälle
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Bauherren, Architekten, Investoren, Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung aller Vorlagen für Rat und Ausschüsse in maximal 3 Tagen (im Normalfall)
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Kurzfristige verfahrensrechtliche Prüfung für genannte Vorlagen im o.g. Zeitraum					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen. Aufgrund buchungsrechtlicher Vorschriften müssen bei der Betrachtung von Kennzahlen, die die Einbringung von Investitionsbeiträgen betreffen, zu den Einzahlungspositionen "Erschließungsbeiträge" (Finanzposition 68810000) die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILV - Kostenart 48110000) im PSP-Element 4-120102-952-8 "ILV Erschließungsbeiträge" hinzuaddiert werden. Bei diesen internen Verrechnungen handelt es sich um die Verrechnung von Erschließungsbeiträgen, die auf städtische Grundstücke entfallen.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.03 10.03.01	Bauen und Wohnen Denkmalpflege Denkmalpflege (städtische Objekte)	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	In enger Abstimmung mit E 26 und FB 61 Akquirierung eines Höchstmaßes an Fördermitteln, um den eigenen Investitionsaufwand für städt. Denkmäler zu minimieren. Die vom Zuschussgeber vorgegebenen Förderbedingungen und Termin sind dabei zwingend einzuhalten, da ansonsten Fördermittel verloren gehen könnten.
Leistungen	Zuschussbeantragung und Abwicklung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26, FB 61, FB 20
Rechts- /Auftragsgrundlage	Zuschussrechtliche Vorschriften
Empfänger/Zielgruppe	Stadt Aachen

Haushaltsplan 2014	10 10.03 10.03.01	Bauen und Wohnen Denkmalpflege Denkmalpflege (städtische Objekte)	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Vorlegen der Anträge für Investitionen zur Instandhaltung und Sanierung von Denkmälern beim Zuschussgeber zum 30.09. eines jeden Jahres.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil der Anträge zum 30.09. eines jeden Jahres					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Instrumente der Wohnraumerhaltung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mietpreisüberwachung freifinanzierter Wohnraum • Mietrechtsauskünfte freifinanzierter Wohnraum • Wohnungsaufsicht nach Landesgesetz • Mietspiegel
Mitwirkung/Beteiligung	Haus- und Grundbesitzerverein, Mieterschutzverein, Mieter, Vermieter
Rechts- /Auftragsgrundlage	BGB, WFNG NRW, Wirtschaftsstrafgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer, Mieter, Vermieter, Verwalter

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.01	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumerhaltung frei finanziertes Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Schaffung einer verlässlichen Grundlage für die Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete (Mietspiegel) - durch die Sammlung und Verarbeitung von Datensätzen für den Mietspiegel Verbesserung der Datengrundlage durch die Erhöhung der Zahl erfasster Datensätze
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl erfasster Datensätze als Grundlage für den Mietspiegel	0	8.000	0	9.000	0

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre fortgeschrieben.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<p>a) Beitrag zur Schaffung von gefördertem Wohnraum</p> <p>b) Beitrag zur Schaffung von Wohnraum und weiteren Angeboten für generationsübergreifende und selbst bestimmte Wohn- und Lebensformen in Eigentum und Miete</p>
Leistungen	<p>zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigentumsförderung (+ Neubau / Ersterwerb, + Erwerb vorhandenen Wohnraums) • Aufgabe der Gemeinde (Akquisition, Beratung, Bedarfsprüfung, Standortprüfung, Handlungsprogramm, Beteiligung an der Entwicklungsplanung ...) • Mietwohnungsförderung (+ Neubau, + Neuschaffung im Bestand) • Wohnheimförderung für Menschen mit Behinderung • Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand • Zustimmung zur Modernisierung nach § 11 Abs. 7 II. BV • Mietgenehmigungen nach II. WoBauG • Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumungen, Pfandhaftentlassungen <p>zu b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Anregung und Information zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten für Alt und Jung im Allgemeinen und bei konkreten Maßnahmen • Erhebung von Daten zu ,Angeboten und Nachfragen in der Datenbank Neue Wohnformen • Initiierung und Organisation von Informationsveranstaltungen in Aachen mit Kooperationspartnern (Themenbezogene • Vorträge, Vorstellung von Wohnprojekten; Erfahrungsaustausch; Kontaktmöglichkeiten zu interessierten Personen, • Wohnungswirtschaft, Haus- und Grundstückseigentümern, Architekturbüros, Austausch und Diskussion)

Haushaltsplan 2014	<p>10 Bauen und Wohnen 10.04 Wohnungswesen 10.04.02 Wohnraumförderung</p> 
	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu weiteren Veranstaltungen in Aachen und außerhalb Aachens anderer Institutionen/Netzwerksarbeit • Vermittlung von Kontakten zu beteiligten Fachabteilungen und Fachbereichen der Stadt sowie kooperative Zusammenarbeit zur Beschleunigung der Realisierung geplanter Wohnprojekte • Kontaktvermittlungen zwischen Wohngruppen und Investoren, Haus- und Grundstücksbesitzern, Architekten pp. Zur Bildung von Wohnprojekt-Tandems • Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit FB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und AachenMarketing: Vorbereitung und Teilnahme an Fachmessen zusammen mit weiteren beteiligten Fachbereichen der Stadt oder fachspezifischen Veranstaltungen
Mitwirkung/Beteiligung	<p>a) Bauordnung, NRW Bank, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, Regionsverwaltung b) relevante städt. Dienststellen und externe Institutionen, Projektgruppen</p>
Rechts- /Auftragsgrundlage	<p>a) WFNG, Wohnungsbauprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, weitere Förderrichtlinien b) Beschluss Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss vom 20.04.2010</p>
Empfänger/Zielgruppe	<p>a) Bauherren, Investoren, Architekten b) Eigentümer, Bauherren, Mieter, Investoren, Wohngruppen, Architekten, Einrichtungen, Fachbereiche</p>

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung der Aachener Bevölkerung mit bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum durch Maßnahmen der sozialen Wohnraumförderung • Erhöhung der Angebote und Vielfalt privater Wohn-/Baugruppen (Eigentumsförderung/Mietangebote) sowie Befriedigung der Nachfrage nach alternativen Wohn- und Lebensformen für Jung und Alt • Vermeidung von Vereinsamung älterer oder alleinstehender Menschen in der Stadt • Zuzug weiterer interessierter Bürger nach Aachen und Vermeidung von Wegzügen aus Aachen und damit Stärkung der Attraktivität Aachens als Wohn- und Arbeitsort • Steigerung und Unterstützung (Förderung) des Bedürfnisses nach bürgerschaftlichen Engagement im Bereich Wohnen und Leben (Wunsch der Bürger nach bedarfsorientierter Vielfalt und Qualität in der Wohnungsmarktlanschaft)
--------------	---

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.02	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohnraumförderung	
--------------------	-------------------------	--	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Durch die Regionsverwaltung (= Bewilligungsbehörde) erteilte Förderzusagen = Anzahl Wohneinheiten	58	60	60	60	60
Anzahl der in der Datenbank „Neue Wohnformen“ enthaltenen Angebote/Nachfragen	250	250	250	250	250
Anzahl der Wohnprojekte (fertig gestellt; in Ausführung)	6	7	7	8	8

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Der Förderumfang ist abhängig vom bereitstehenden Mittelkontingent, der Verfügbarkeit von Grundstücken und der Investitionsbereitschaft.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.03	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsaufsicht im geförderten Wohnungsbestand • Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen • Vermittlung geförderter Wohnungen an Berechtigte • Mietpreisüberwachung geförderter Wohnungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheins • Wohnungsvermittlung • Überprüfung geförderter Wohnungen durch Bestand- und Besetzungskontrollen gemäß Kontroll-Richtlinie • Bearbeitung von Freistellungsanträgen für die Überlassung von gefördertem Wohnraum ohne Vorlage eines passenden WBS • Überprüfung der Kostenmiete und Betriebskostenabrechnungen
Mitwirkung/Beteiligung	NRW Bank, EMA, Katasteramt, Hauseigentümer und Verwalter (Investoren)
Rechts- /Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW Wohnraumnutzungsbestimmungen
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungseigentümer, Vermieter, Mieter, Wohnungssuchende

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.03	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Versorgung und Aufsicht geförderter Wohnungsbestand	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erfassung und Kontrolle des geförderten Wohnraumes nach § 25 WFNG und Nr. 15 WNB d.h. jährliche Prüfung von 10% des zum jeweiligen 31.12. eines Jahres bestehenden kontrollpflichtigen Wohnungsbestandes durch örtliche Überprüfung
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der durch Außendienst überprüften Wohneinheiten		10%	10%	10%	10%

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.04	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohngeld	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Gewährung von Wohngeld
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der BürgerInnen zu allen wohngeldrelevanten Fragen • Bearbeitung von Anträgen auf Mietzuschuss (für den Bereich Aachen–Mitte) und Lastenzuschuss (für das gesamte Stadtgebiet) Hinweis: Anträge auf Mietzuschuss in den Stadtbezirken Brand bis Richterich werden in den jeweiligen Bezirksämtern bearbeitet! • Erhebung von Verwarnungs- und Bußgeldern • Einleitung von Strafverfahren • Bearbeitung von WoG-Rückforderungen, Anträgen auf Ratenzahlung / Stundung, Einleitung von Pfändungsverfahren • Beteiligung bei Privatinsolvenzverfahren • Erarbeitung von Stellungnahmen bei Klageverfahren vor Gericht
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Wohngeldverwaltungsvorschrift (WoGVwV), Sozialgesetzbuch (SGB I und X)
Empfänger/Zielgruppe	Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers sowie für Bewohner eines Heimes Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.04	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Wohngeld	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Bearbeitung der Wohngeldanträge nach Vorliegen der Antragsunterlagen innerhalb von 3 Monaten
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil der innerhalb von 3 Monaten abschließend bearbeiteten Wohngeldanträge im Verhältnis zu allen Anträgen (in %)		80 %	80 %	80 %	80 %

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Angestrebt ist eine Quote von 80 % Bewilligungen innerhalb von 3 Monaten.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	10 10.04 10.04.05	Bauen und Wohnen Wohnungswesen Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 64 Wohnen
produktverantwortlich	Herr Körfer
Beschreibung	Erstellung von Berichten über die kontinuierlichen Wohnungsmarktbeobachtungen in Aachen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Daten zu rund 48 Indikatoren sowie grafische Aufbereitung • Erstellung des Wohnungsmarktberichtes nach Bedarf (mindestens jedoch alle 2 Jahre) • Erstellung weiterer Publikationen (Wohnungsmarktbarometer - jährlich; Leerstandsanalyse - jährlich; Mietpreisdatenanalyse - jährlich)
Mitwirkung/Beteiligung	Verschiedene Stellen als Datenlieferanten
Rechts- /Auftragsgrundlage	Politischer Auftrag Wohnungs- und Liegenschafts- sowie Planungsausschuss
Empfänger/Zielgruppe	Alle verwaltungsinternen und –externen Akteure am Wohnungsmarkt

Haushaltsplan 2014	10	Bauen und Wohnen	
	10.04	Wohnungswesen	
	10.04.05	Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Erstellen von Berichten zur Wohnungsmarktbeobachtung, insb.: <ul style="list-style-type: none"> • ein Wohnungsmarktbericht • ein Wohnungsmarkt-Barometer • eine Leerstandsanalyse • eine Mietpreisdatenanalyse
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Wohnungsmarktberichte		1	1	1	1
Anzahl Wohnungsmarkt-Barometer		1	1	1	1
Anzahl Leerstandsanalysen		2	2	2	2
Anzahl Mietpreisdatenanalysen		2	2	2	2

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.08 10.08.03	Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohngsl., Asylb./Flü., Spätaus.)	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie
zuständiges Dezernat	Dezernat 6 Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen
zuständige Organisationseinheit	FB 50 Soziales und Integration
produktverantwortlich	Herr Emonts
Beschreibung	Angemessene Unterbringung der Zielgruppen und deren sozialarbeiterische Betreuung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der Unterkünfte • Unterhaltung und Instandsetzung von Unterkünften • Ausstattung der Unterkünfte • Bedarfsplanung unter Berücksichtigung von mietvertraglichen Bindungen und den Auflagen bei Investitionszuschüssen des Landes • Gebührenabrechnung und Gebührenbedarfsberechnung • Kostenerstattung • Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
Mitwirkung/Beteiligung	Ausländerbehörde der StädteRegion, Bezirksregierungen Arnsberg und Köln, E 18, E 26 und Fachfirmen, FB 30, FB 37, Träger der freien Wohlfahrtspflege, private Träger
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW, Satzung für die Übergangsheime, Ratsbeschlüsse, II. Berechnungsverordnung
Empfänger/Zielgruppe	Wohnungslose, Spätaussiedler, Asylbewerber / Flüchtlinge

Haushaltsplan 2014	10 10.08 10.08.03	Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (Wohngsl., Asylb./Flü., Spätaus.)	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschutzstellung einschließlich zugehöriger Begründung • Führen der Denkmalliste • Erteilen von Erlaubnissen und Versagungen • Erarbeitung von Denkmalbereichssatzungen • Mitarbeit bei Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen • Erstellung von steuerlichen Bescheinigungen • Denkmalförderung • Beratung von Denkmaleigentümern, Bauherren und Architekten • Archäologische Bestandserhebung • Dokumentation • Mitarbeit an der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung • Archäologische Bestandserhebung, archäologische Begleitung von Baumaßnahmen • Öffentlichkeitsarbeit • Beantwortung von Bürgerfragen
Mitwirkung/Beteiligung	Rhein. Ämter für Denkmalpflege und Bodendenkmalpflege, Bezirksregierung, Ministerium, Städtetag, Vereine, Arbeitskreise
Rechts- /Auftragsgrundlage	DschG NW, EstG, EstDV, VerwVerfG, BauO NW
Empfänger/Zielgruppe	Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Bürgerschaft, Öffentlichkeit

Haushaltsplan 2014	10 10.09 10.09.01	Bauen und Wohnen Sonderordnungsbehördliche Aufgaben Denkmalschutz und Denkmalpflege	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Oberstes Ziel ist die Wahrnehmung der Belange der Bau- und Bodendenkmalpflege gemäß Denkmalschutzgesetz NRW. Dabei gilt es das Profil der kulturhistorischen Stadt Aachen zu schärfen. Bei denkmalrechtlichen Erlaubnissen und Stellungnahmen zum Planungsrecht oder zu Baugenehmigungen erfolgt eine abschließende Bearbeitung innerhalb von 6 Wochen in 90% der Fälle. Erlaubnisse oder Stellungnahmen zu Baugenehmigungen fallen aufgrund der Beratungspraxis zu 75 % positiv aus.
---------------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in % und Anzahl) Bearbeitung in 6 Wochen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung STAWAG	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung zwischen Betreiber (STAWAG) und Eigentümer (Stadt Aachen) • Koordinierung der Planung, des Baus und des Betriebes von Kanälen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG, damit die Pflichten der Stadt Aachen als "Abwasserbeseitigungspflichtiger" erfüllt werden • Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebs- Führungsvertrages sowie des Leistungsverzeichnisses zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG • Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen, des WVER sowie von Dritten (z.B. Erschließungsträger) • Antragsbearbeitung bei wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren, Vollzug der Abwasserbeseitigungspflicht nach § 51 a LWG • Überprüfung der Einhaltung der technischen Standards der Stadt Aachen bei Kanal-Bau-Maßnahmen • Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen
Mitwirkung/Beteiligung	→ verfasst von FB 68 im Sommer 2006
Rechts- /Auftragsgrundlage	LWG, WHG, KommAbwV NW, AbwAG, Betriebsführungsvertrag auf Anlagen
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Wasserverband Eifel / Rur (WVER), Umweltbehörden

Haushaltsplan 2014	11 11.01 11.01.01	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Koordination Betriebsführung STAWAG	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG-Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	11 11.01 11.01.02	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Gebührenbedarfsermittlung für die Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen einschließlich Satzungsverfahren, verwaltungsrechtliche Verfahren nach der Kanalanschlusssatzung und den Gebührensatzungen • Erstellung der BAB's • Dichtheitsprüfung privater Abwasserkanäle gemäß § 61a LWG • Budgetüberwachung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Betriebsführungsentgeltforderungen der STAWAG • Prüfung der Verbandsbeiträge des WVER • Satzungsverfahren Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung und Satzung über die Entleerung von Kläreinrichtungen • Gebührenbescheide für die Entleerung von Kleinkläreinrichtungen • zivilrechtliche Kostenbescheide für die Einleitung von Abwasser aus NL (z.B. Avantis) und B (z.B. Raerener Straße) • Kostenrechnung und Gebührenkalkulation für Kanalgebühren und Entleerung von Kleinkläreinrichtungen • Abrechnung der Hausanschlüsse, Erstellung der Kostenbescheide • Bescheidfertigung zur Aufforderung zum Nachweis der Dichtheit des privaten Abwasserkanals gemäß § 61a LWG • Überwachung der termingerechten Vorlage des Dichtheitsnachweises gemäß § 61a LWG • Erstellung von Ordnungsverfügungen bei Nichteinhaltung der Aufforderung • Dezentrale fortlaufende Budgetkontrolle, Dezentrale/r Budgetverantwortliche/r • Dezentrale fortlaufende Budgetplanung und -überwachung
Mitwirkung/Beteiligung	Privatpersonen, Architekten, Unternehmer, Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Bezirksregierung, staatliche Sonderbehörden, Ver- und Entsorgungsunternehmen, WVER

Haushaltsplan 2014	11 11.01 11.01.02	Ver- und Entsorgung Entwässerung und Abwasserbeseitigung Verwaltungs- und betriebswirt. Abwicklung Stadtentwässerung und Kleinkläranlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	KAG, Betriebsführungsvertrag mit STAWAG, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem WVER, KO NW, Kanalanschluss- und Gebührensatzungen, Wasser und Abwasserrechtliche Vorschriften, GO NRW, OBG NW, OWiG NRW, GemHVO NRW, NKF-Gesetz		
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, STAWAG, Wasserverband Eifel/Rur (WVER), Umweltbehörden		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Termingerechte Gebührenkalkulation zum 1.1. eines jeden Jahres
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einhaltung des o.g. Zeitraums					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	11 11.02 11.02.01	Ver- und Entsorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Abfallwirtschaft“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Abfallwirtschaft
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abfallwirtschaft“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Abfallwirtschaft, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	11 11.02 11.02.01	Ver- und Entsorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	11 11.03 11.03.01	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Wasserversorgung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	bauliche Instandhaltung der in öffentlichen Verkehrsflächen verlaufenden Bachkanäle (Bachverrohrungen) und der drei Brunnenspeisleitungen Markt-, Krämer- und Paubachleitung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle und Abstimmung mit STAWAG • Überwachung bzw. Durchsetzung der Einhaltung des Betriebsführungsvertrages zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG sowie des Leistungsverzeichnisses • Koordinierung der Bauausführung der von der STAWAG geplanten Projekte mit den Projekten der Stadt Aachen bzw. des WVER
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/30
Rechts- /Auftragsgrundlage	Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Aachen und der STAWAG, WHG (Wasserhaushaltsgesetz), LWG (Landeswassergesetz)
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, E 26

Haushaltsplan 2014	11 11.03 11.03.01	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung Wasserversorgung	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Grundsätzlich ist die STAWAG als Dienstleister für die Stadt Aachen für die Unterhaltung von Bachkanälen und Brunnenspeisleitungen zuständig, Aufgabe des FB 61 ist hierbei die Koordinierung von Planung und Durchführung der notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Da es sich weder bei den unterirdisch durch die Innenstadt geführten Bächen noch bei den Brunnenspeisleitungen um Abwasseranlagen handelt, sind Aufwendungen für Investitionen und Unterhaltungsarbeiten nicht über die Abwassergebühren refinanziert. Die Stadt Aachen muss der STAWAG als Dienstleister für die in diesem Bereich anfallenden Aufgaben alle Ausgaben erstatten.</p>
---------------	--

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Sondernutzung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Regelung der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zu anderen als Verkehrszwecken
Leistungen	Erlaubnisse und Verträge für Straßenrechtliche Sondernutzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Container, Bauwagen u. ä. • Außenbewirtung • Bauzäune • Veranstaltungen • Verkaufsflächen • Baugerüste
Mitwirkung/Beteiligung	Antragsteller, Polizei, ASEAG
Rechts- /Auftragsgrundlage	StrWG NW, StVO, Sondernutzungssatzung
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Firmen, Gastgewerbe, Behörden u. a. m.

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.01	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Sondernutzung	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	99 % aller Bescheide können klagefrei umgesetzt werden
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • tiefbautechnische Einzelplanung • Neubau (erstmalige Herstellung) • Unterhaltung (Reparatur) • Erneuerung (in vorhandener Lage) • Umbau (Modifizierung der Flächenaufteilung) • Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Planungen • Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben • Planvereinbarungen • Ausschussvorlagen • Zuschussanträge • Bürgerinformation • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • sonstige Antragsbearbeitung • interne und externe Abstimmungen • Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Versorgungsträger, ASEAG, Fachbereich Umwelt, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.02	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Neubau und Unterhaltung von Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, DIN 1076
----------------------------	---

Empfänger/Zielgruppe	Bürger und Verkehrsteilnehmer, Versorgungsträger
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll ein Bauvolumen in Höhe von mindestens 10 Mio € umgesetzt werden
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
umgesetztes Bauvolumen (in Mio €)		10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €	10 Mio €

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Zur Finanzierung von archäologischen Untersuchungen, die sich im Zuge von Straßenbaumaßnahmen als notwendig erweisen, stehen auf PSP-Element 5-120102-900-06700-300-1 jährliche Mittel zur Verfügung, die im Bedarfsfall auch bei Überschreiten der Erheblichkeitsgrenze ohne nochmalige Zustimmung des Rates für die konkrete Baumaßnahme in Anspruch genommen werden können.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Verkehrsausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	B 03 Bauverwaltung
produktverantwortlich	Herr Larosch
Beschreibung	Sicherung einer geordneten Nutzung des öffentlichen Straßenraumes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Verträgen über die Verlegung von privaten Leitungen im öffentlichen Straßenraum einschl. Fernwärmeleitungen • Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit Netzbetreibern • Erteilung von Zustimmungsbescheiden für die Verlegung von TK-Leitungen • Abschluss von entsprechenden Gestattungsverträgen bzw. Zustimmungsbescheiden • Zuschussanträge • Bürgerinformation • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • sonstige Antragsbearbeitung • interne und externe Abstimmungen • Ausbildung von Bauzeichnern und Referendaren • Abwicklung verwaltungsrechtlicher Verfahren im Rahmen der Kanalanschlusssatzung, Kanalgebührensatzung, Satzung über die Entleerung von Kleinkläranlagen
Mitwirkung/Beteiligung	FB 61, FB 63, FB 23, FB 36, E 18, Private Bauherren, Ing.Büros, STAWAG, Telekommunikationsunternehmen
Rechts- /Auftragsgrundlage	TKG, BGB, Sondernutzungssatzung, Aufbruchrichtlinien der Stadt, verschiedene technische DIN-Vorschriften und Richtlinien, Allgemeine technische Bestimmungen (ATB), Richtlinie für die Anlage von Straßen (RAS), Richtlinie für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien (ZTV)
Empfänger/Zielgruppe	Private Bauherren, Netzbetreiber

Haushaltsplan 2014	12 12.01 12.01.04	Verkehrsflächen und -anlagen Öffentliche Verkehrsflächen Einräumung von Rechten an Straßen	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Zusendung der unterschriftsreifen Verträge bzw. Erteilung der Zustimmungsbescheide innerhalb von 3 Wochen nach Vorliegen aller Stellungnahmen der beteiligten Fachdienststellen
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in %)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Keine Angaben möglich, da derzeit in der Abstimmung mit Projekt Ziele und Kennzahlen.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische und Einzelfallanalyse verkehrlicher Maßnahmen, Verkehrsentwicklungsplanung • Konzeptionierung von Verkehrswegen und -netzen • Grundlagen und (Vor-)entwurfsplanungen öffentlicher Verkehrsflächen • Planung begleitender Verkehrsinfrastruktur • Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben der ÖPNV Nahverkehrsplanung • Planung von Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen • Mobilitätsmanagement • Elektromobilität
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von räumlichen Verkehrsentwicklungskonzepten für das Stadtgebiet und für Teilräume • Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen/-beobachtungen/-messungen • Erarbeitung des Nahverkehrsplanes und Detailplanungen für den ÖPNV • Ausschussvorlagen • Zuschussanträge • Bürgerinformation, Ausstellungen, Erarbeitung weiterer Elemente der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen wie Fahrradsommer, Fahrradtage) • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • Erarbeitung von (Vor-)Entwurfplänen für Neubau und Bestandsänderungen für alle Verkehrsarten und –wege • Konzeption und Betreuung der Wegweisung • Neuordnung von Parkieranlagen, Bewohnerparkzonen • Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter • Betreuung und Ausbau des Verkehrsmodells

Haushaltsplan 2014	12 12.02 12.02.01	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Verkehrskonzepte und Planung von Straßen, Wegen, Plätzen	
--------------------	-------------------------	--	---

Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, Zweckverband Nahverkehr Rheinland Fachbereich Umwelt, Städteregion Aachen, andere städtische Dienststellen		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, BauGB, ÖPNVG		
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es wird eine angemessene Verkehrsqualität / Verkehrssicherheit / ÖPNV-Verkehrsbedienung gewährleistet. Dazu werden 1) 30 Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen zu den Zielthemen in die politische Beratung eingebracht. 2) 20 Projekte des jeweils aktuellen Jahresarbeitsprogramms Verkehrsplanung abschließend bearbeitet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad: 1) Anzahl Anträge/Anfragen/Beschlussvorlagen					
Zielerreichungsgrad: 2) Anzahl Projekte					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis		Planung		
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Mobilitätssausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 61 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
produktverantwortlich	Frau Melcher
Beschreibung	Planung, Bau, Betreuung und Pflege verkehrstechnischer Einrichtungen Aufbau des Verkehrsmanagementsystems Optimierung der Signalanlagensteuerung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Berechnung der Lichtsignalanlagensteuerungen und deren Koordinierung für IV, ÖV und Radverkehr • Konzeptionierung und Betrieb des Parkleitsystems, der Lichtsignalanlagen, der Parkscheinautomaten, von Verkehrsdetektoren, automatisch versenkbaren Pollern • Betreuung von Signalanlagen im Bereich von Baustellen • Signalisierung im Rahmen von Sonderveranstaltungen • Analyse des Verkehrsflusses • Detektion von Verkehrsmengen • Betreuung des zentralen Verkehrsrechners und des Verkehrsmanagementsystems • Zuschussanträge • Bearbeitung von Bürgereingaben • Information von Politikern • Stellungnahmen zu Bauvorhaben sowie Verkehrsplanungen Dritter • Aufbau eines Verkehrslageberichtes • Auf- und Ausbau der Lichtsignalanlagen mit akustischen und taktilen Signalen für Blinde und Sehbehinderte
Mitwirkung/Beteiligung	Polizeipräs. Aachen, Landesbetrieb Straßenbau NRW, ASEAG, Zweckverband AVV, andere städtische Dienststellen

Haushaltsplan 2014	12 12.02 12.02.02	Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrliche Planung und Entwicklung Planung, Betreuung und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Haushaltsplan, politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW (StrWG NW), Straßenverkehrsordnung, ÖPNVG NW, RiLSA
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher und Verkehrsteilnehmer

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Das Verkehrsmanagementsystem wird zur Sicherung und Optimierung der Mobilität in Aachen gepflegt, ausgebaut und weiterentwickelt. Die Betriebsbereitschaft der technischen Verkehrsinfrastruktur wird gewährleistet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Zielerreichungsgrad (in €)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt. Der Ansatz beim PSP-element 5-120202-900-01000-900-1 – „Velo-City, Fahrradverleihstationen“ bleibt bis zur Freigabe durch den Finanzausschuss gesperrt.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	12 12.03 12.03.01	Verkehrsflächen und -anlagen Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Straßenreinigung und Winterdienst“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Straßenreinigung und Winterdienst
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Straßenreinigung und Winterdienst“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Straßenreinigung und Winterdienst, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	12 12.03 12.03.01	Verkehrsflächen und -anlagen Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.01	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Planung und Realisierung (Neu- und Umbauplanungen) von städtischen Grün- und Freiflächen sowie die Betreuung der mit dieser Aufgabe beauftragten Büros
Leistungen	<p>Fachliche Aufgaben im eigenen Zuständigkeitsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bau neuer sowie –bedarfsabhängig- Umplanung bestehender Grün-/Parkanlagen: Entwurf, Veranschlagung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Abrechnung sowie Dokumentation der nach Fertigstellung erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen • Erarbeitung des strategischen Freiflächenkonzepts • Fachliche Begleitung verschiedener Planungen, z.B. in der Bauleit- und Verkehrsplanung, im Friedhofswesen oder beim Straßenbau <p>Auftragsangelegenheiten für andere Dienststellen, sofern personelle und finanzielle Ressourcen vorhanden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenplanung und Durchführung an öffentlichen Bauvorhaben aller Art, Sportplatzneubau, Spielplatz- und Kleingartenplanung • Erarbeitung des Wanderwegekonzeptes im Stadtgebiet <p>Die Bandbreite dieser Aufgaben reicht von der Planung und dem Bau kleinerer Platzflächen und den Baumpflanzungen im Straßenraum über die Gestaltung von Spielplätzen und Sportanlagen bis hin zur Neuentwicklung ganzer Grünzüge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünflächeninformationssystem (Aufbau, Fortschreibung, Pflege)
Mitwirkung/Beteiligung	externe Ingenieurbüros, E 18
Rechts- /Auftragsgrundlage	Aufträge von internen Dienststellen (s. Zielgruppe), Beschlüsse von Ratsgremien, Ausführung gem. Vorschriften des Vergaberechts sowie einschlägiger Bauvorschriften und Normen

Haushaltsplan 2014	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.01	Öffentliches Grün	

Empfänger/Zielgruppe	extern:	Bürger/-innen, Besucher der Stadt Aachen, Sportvereine, Kitas
	intern:	E 18, E 26, FB 23, FB 36 (ULB), FB 45, FB 52, FB 61, BA 0-6

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	•	Entwicklung und Sicherung öffentlicher Freiräume und deren Verbundwirkung im Grünsystem
	•	Berücksichtigung und Umsetzung strategischer (Freiflächen-) Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen aller Art
	•	Fachbereichsübergreifende, effektive Nutzung relevanter Daten zu Grünflächen durch die Fertigstellung, Pflege und Fortschreibung des Grünflächeninformationssystems, das bis Ende 2014 fertig gestellt werden soll
	•	Neuanlage bzw. Umgestaltung von 1-2 Grünflächen (unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft) im Jahr 2012

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Erstellung des Freiflächenkonzeptes bis Ende des Jahres 2014					
Berücksichtigung und Umsetzung der Planungsziele bei der Gestaltung von 100% der Grünflächen					
Fertigstellung des Grünflächeninformationssystems bis Ende des Jahres 2014 Einpflege und Fortschreibung der Daten in					
Anzahl der neuangelegten bzw. umgestalteten Grünflächen im o.g. Zeitraum		1-2	1-2	1-2	1-2

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.02	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Gewässerschutz	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	Wahrnehmung aller kommunalen oder sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Gewässerschutzes (Oberflächengewässer, Grundwasser, auch Thermal- und Trinkwasser, Abwasser), des Gewässerschutzes im gewerblichen Bereich (Überwachung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen), der Gewässerunterhaltung (z.B. Unterhaltung / Ausbau von Teich- und Stauanlagen und Fließgewässern, soweit nicht der WVER zuständig ist) sowie des Thermalquellenschutzes
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erteilung von wasserrechtlichen Gestattungen und Genehmigungen sowie deren Wahrnehmung der Gewässeraufsicht, Ahndung von Verstößen • Gewässerschutz im betrieblichen Bereich (Überwachung / Genehmigung der Behandlung und Einleitung von Abwasser sowie des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen) • Öl- und Giftalarmdienst • Beratung, Stellungnahmen und Beteiligungen an Verfahren (Bauleitplanung (UVP,) Baugenehmigung, städt. Projekte) • Ermittlung, Auswertung und Bewertung von gewässerbezogenen Daten • Gewässerunterhaltung (Unterhaltung, Ausbau der Gewässer, insbes. Teich- und Stauanlagen, Fließgewässer (soweit nicht WVER) Hochwassersicherung, Beratung von und Beteiligung bei kommunalen Projekten) • Thermalquellenschutz (Mitarbeit bei Beantragung städt. Rechte, Aufstellung / Durchführung eines • Beweissicherungsverfahrens, Erheben und Auswerten von Quelldaten u.a.)
Mitwirkung/Beteiligung	E 18, STAWAG, Aufsichtsbehörden, WVER
Rechts- /Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kanalanschlussatzung, Landesfischereigesetz, Verordnung und techn. Anweisungen
Empfänger/Zielgruppe	Einwohner der Stadt Aachen, Besucher der Stadt (Kurgäste), Aachener Betriebe in Industrie, Handel, Handwerk, STAWAG, Straßenbauämter, Stadt als Bauherr bzw. Planersteller

Haushaltsplan 2014	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.02	Gewässerschutz	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der behördlichen Aktivitäten zum Schutz der Aachener Gewässer, Grund-, Trink- und Thermalwasservorkommen • Einbringung der Belange des Gewässerschutzes in Plan- und Genehmigungsverfahren • Überwachung der Aachener Fließgewässer und ihrer Nutzer und der Unterhaltungsverpflichteten im bisherigen Umfang, u.a.: Durchführen von jährlich je einer Gewässerschau (über mehrere Werktage) im Frühjahr und im Herbst • Überwachung von industriellen und gewerblichen Einleitern zum Schutz der städtischen Abwasserbeseitigungsanlagen im bisherigen Umfang, u.a. Messungen und Probenahmen mit Analysen im Jahr • Umsetzung der sich aus den jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplänen, Gewässerschauen und Stauanlagenschauen ergebenden • Maßnahmen; Einleitung der notwendigen Verfahren zu 80 % • Sanierung von Aachener Teichanlagen
---------------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Fachliche Beurteilung / Stellungnahmen in 100 % der Fälle	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl durchgeführte Gewässerschau	2	2	2	2	2
Anzahl der Messungen und Probenahmen mit Analysen jährlich	70	200	200	200	180
prozentualer Anteil der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bzw. Einleitung der notwendigen Verfahren	80 %	80%	80%	80%	80%
seit 2011: Sanierung von Aachener Teichanlagen gem. des Programms von 2010	1	2	2	2	1

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.03	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Natur und Landschaft	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Wahrnehmung aller kommunalen und sonderordnungsbehördlichen Aufgaben im Bereich des Natur- und Landschafts-, Biotop-, Arten- und Baumschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für Aachener EinwohnerInnen • Erhalt und Schutz des Baumbestandes in der Stadt Aachen im Rahmen der rechtl. Bestimmungen • Schutz, Pflege und Entwicklung schützenswerter Biotope (NSG, LSG, LB, Biotope nach § 62 LG NW etc.) sowie der Kulturlandschaft • Vollzug und Förderung des Artenschutzes • Vollzug sonstiger rechtlicher Vorschriften
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Baumschutz und Erhalt von Naturdenkmälern (gem. Baumschutzsatzung, Landschaftsplan, NaturdenkmalVO, auch bei Bauantragsverfahren und Planvorhaben; Unterhaltung, Sanierung und Gefahrenabwehr) • Landschaftsschutz (Befreiungen, Eingriffsregelung, Vertragsnaturschutz, Kontrollen, Ahndung von Verstößen, Fachstellungnahmen), Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde • Festlegung und Umsetzung naturschutzfachlicher Festsetzungen in B-Plänen/VEP etc. sowie Pflege dieser Ausgleichsflächen • Ausgleichsflächenkonzept (Strategien; Katastermanagement; Umsetzung, Monitoring, Unterhaltung und Pflege von Ausgleichsmaßnahmen) • Biotopschutz (Unterhaltung, Pflege und Entwicklung geschützter Biotope(s.o.), Verkehrssicherung, Fördermaßnahmen, Biotopverbundkonzept) • Artenschutz , Artenschutzprogramme • Fachstellungnahmen in Verfahren, Bauanträgen und bei sonstigen Projekten
Mitwirkung/Beteiligung	Landschaftsbeirat, BR, LANUV, FB 61

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.03	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Natur und Landschaft	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatG), Landschaftsgesetz (LG NW), Landschaftsplan der Stadt Aachen, Baumschutzsatzung, Baugesetzbuch (BauGB), BundesartenschutzVO, FFH-Richtlinie EU-Vogelschutzrichtlinie, sonstige Verordnungen
----------------------------	---

Empfänger/Zielgruppe	BA 0-6, FB 61, FB 23, FB 63, Bauservice, Bürger/-innen, Bauherren, Investoren, Architekten, Antragsteller, Landwirte
----------------------	--

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft in Aachen zur Stärkung des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für • Aachener EinwohnerInnen • Der Erhaltungszustand landschaftsraumtypischer Leitarten soll mindestens beibehalten werden; ab 2011 Datenerhebung über den Steinkauz + Monitoring • Die Neuinanspruchnahme von Natur und Landschaft soll gedrosselt werden
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Datenerhebung über geschützte Arten seit 2011: Steinkauzkartierung + Monitoring	24 Reviere (zw. 1990 und 2007 Zahl stark gesunken; ab 2009 u.a. durch Schutzmaßnahmen konstant geblieben)	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten	Revierzahl mindestens halten; ggf. ausweiten
Veränderung des Verhältnisses Siedlungsraum (stat. Jahrbuch) zu schützenswerten Naturbereichen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Bzgl. Kennzahlen „Siedlungsraum / schützenswerte Naturbereiche“ kann kapazitätsbedingt erst ab 2013/ 2014 mit der Schaffung einer Datenbasis begonnen werden.
---------------	---

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.04	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Wald- und Forstwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der Erholungsfunktion, der ökonomischen Nutznießung (Holzverkauf) sowie der ökologischen Funktionen unter Berücksichtigung der Kriterien des FSC (Forest Stewardship Council)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der Forste auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, der jeweiligen Forsteinrichtungen sowie nach den Kriterien des FSC. • Erhalt und Ausbau des Erholungswaldes als eine der meistgenutzten „Erholungseinrichtungen“ der Stadt Aachen. • Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtungen/Forstwirtschaftspläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse. • Erhalt und Förderung der natürlichen Prozesse im Ökosystem Wald (auch als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft im Aachener Stadtgebiet)
Leistungen	<p>Bewirtschaftung der Forsten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Forstwirtschaftsplänen bzw. Forsteinrichtungen • Holzeinschlag • Pflege von Naturverjüngung; Anpflanzungen • Forst- und Jagdschutz • Sicherung der Forsten als Erholungsraum für die Bevölkerung • Bau und Pflege/Sicherung der Haupt- und Nebenwege, auch Reitwege • Bau und Pflege/Sicherung von Erholungseinrichtungen (Schutzhütten, Bänke, Hinweistafeln, Rettungspunkte u.a.); Betrieb des Grillplatzes • Erhalt von Maßnahmen zum Schutz Beförsterung der Waldflächen der Stadt Herzogenrath, der Cockerill-Stiftung, Klausen Wald, der STAWAG.
Mitwirkung/Beteiligung	Stadt Herzogenrath

Haushaltsplan 2014	13	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01	Natur- und Landschaftspflege	
	13.01.04	Wald- und Forstwirtschaft	

Rechts- /Auftragsgrundlage	haupts.: Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Landschaftsgesetz NW, Landschaftsplan Aachen, Forsteinrichtungen der Stadt Aachen 2003-2012, Bundes- u. Landesjagdgesetz, div. Ratsbeschlüsse (u.a. sog. Wohlfahrtbeschluss von
Empfänger/Zielgruppe	Erholungssuchende Bevölkerung der Stadt Aachen und Umgebung, Besucher der Stadt, Reiter/-innen, Holzmarktpartner (gewerbl. und privat (Heizholz)) Grillplatznutzer, Stadt und Bevölkerung Herzogenrath

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Erholungseinrichtungen • Holzeinschlag gemäß den Vorgaben der Forstwirtschaftspläne (jähr.) bzw. der Forsteinrichtung (10-Jahresplanung) in Anpassung an die Holzmarktlage und an die Witterungsverhältnisse • Erhalt und Entwicklung der sowie Führen des Forstbetriebs nach den Kriterien des FSC. - Erhaltung des FSC Standards
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Art und Zahl der Erholungseinrichtungen gem. Anlagenverzeichnis 78 Bänke, 35 Orientierungstafeln, 6 Hinweistafeln für den Forstlehrweg, 11 Schutzhütten, 4 Unterstellmöglichkeiten (so genannte "Pilze"), 2 Grillplätze Diese Einrichtungen sollen mit den seit Jahren gleich gebliebenen Ansätzen erhalten bleiben.					
Hiebsatz gem Forstwirtschaftsplan					
Behebung der im Rahmen der jährlichen Kontrollzertifizierung festgestellten Mängel, mindestens Einleitung entsprechender Maßnahmen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.05	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung für Pflege von Grün- und Freiflächen durch Aachener Stadtbetrieb (E 18) und Wasserverbandsbeitrag
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss für Grün- und Freiflächen (E 18) (FB 20/10) • Abrechnung mit dem Wasserverband Eifel-Rur (FB 20/10)
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb, Wasserverband Eifel-Rur
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Stadtbetrieb (E 18), Wasserverband Eifel-Rur, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	13 13.01 13.01.05	Natur- und Landschaftspflege Natur- und Landschaftspflege Zentrale Zuschussabrechnung für Gewässer und öffentliches Grün	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschuss an die Aachener Tierpark AG
Leistungen	Zahlung an die Aachener Tierpark AG zur allgemeinen Aufgabenerfüllung gem. vertraglicher Vereinbarung
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Tierpark AG
Rechts- /Auftragsgrundlage	Vertragliche Vereinbarung, Ratsbeschluss
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Tierpark AG

Haushaltsplan 2014	13 13.02 13.02.01	Natur- und Landschaftspflege Tierpark Zuschuss an die Aachener Tierpark AG	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	13 13.03 13.03.01	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Mitwirkung/Beteiligung	Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen“
Empfänger/Zielgruppe	E 18 – Nutzungsrecht von Grabstätten und Bestattungen, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	13 13.03 13.03.01	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Nutzungsrecht von Grabstätten u. Bestattungen (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<p>Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.</p> <p>Das Ergebnis des Teilplans weicht aufgrund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung, die nach den KAG Vorschriften erstellt wird, ab.</p>
---------------	---

Haushaltsplan 2014	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschuss und Abrechnung der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen im Stadtgebiet Aachen
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Aachener Stadtbetrieb
Rechts- /Auftragsgrundlage	
Empfänger/Zielgruppe	E 18 - Aachener Stadtbetrieb, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	13 13.03 13.03.02	Natur- und Landschaftspflege Friedhöfe Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	stetige Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unterhaltung von Kriegsgräbern und Ehrenfriedhöfen
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Umweltausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	FB 36 Umwelt
produktverantwortlich	Herr Wiezorek
Beschreibung	<p>Umweltschutz in Aachen (soweit nicht Produktbereich 13 zugeordnet), sowohl bezogen auf einzelnen Umweltmedien als auch auf die Gesamtheit der natürlichen Lebensgrundlagen in Aachen, sowohl durch präventive und gestaltende als auch restriktive Maßnahmen Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in Aachen durch Schutz und Entwicklung von Freiflächen in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umwelt- und Abfallinformation, Umwelttelefon • Maßnahmen zur Umwelterziehung und Abfallpädagogik, Multiplikatorenschulungen • systematische Erfassung, Verwaltung und Verfügbarmachung relevanter Geodaten • Umweltverträglichkeitsprüfungen, -berichte und Stellungnahmen (Plan-/Genehmigungsverfahren, städtische oder grenzüberschreitende Projekte und Projekte Dritter), Standortuntersuchungen, • strategische Umweltvorsorgeplanung (Stadtökologischer Beitrag) • Maßnahme zum Bodenschutz, Aufgaben der Unteren Bodenschutzbehörde, • kommunale Altlastenuntersuchungen, Sanierungsmaßnahmen (Gefahrenabwehr), Altlastenbelange im Grundstücksverkehr • Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren • Bodeninformationssystem (Alt-/ Neulastenverdachtsflächenkataster, digitale Bodenbelastungskarte, Bodenfunktionskarte) • Maßnahmen im Abfallrecht, Aufgaben der Unteren Abfallwirtschaftbehörde (Betriebsüberprüfungen, Überwachung von Entsorgungsvorgängen, abfallrechtl. Stellungnahmen, Entgegennahme von Anzeigen und Erteilung von Erlaubnissen für die Sammlung, Beförderung, den Handel und das Makeln von Abfällen; Entgegennahme von Anzeigen gewerblicher und gemeinnütziger Abfallsammlungen) • Maßnahmen zur Luftreinhaltung (Strategien, Untersuchungs-/Mess-/Simulationsprogramme, Umsetzung Luftreinhaltungsplanung, Immissionsschutz im Kurwesen, Überwachungen gem BlmschG/BimschVOen, Stellungnahmen zu Vorhaben)

Haushaltsplan 2014	14 Umweltschutz 14.01 Umweltschutz 14.01.01 Umweltschutz 
	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Stadtklimatologie (Messungen und Analysen, Entwicklung von Strategien, Fachstellungennahmen) • Maßnahmen zum Lärmschutz / Lärminderung (Lärminderungsplanung, Lärmsanierungs- / Lärmvorsorgestandards, messtechnische u. rechnerische Erfassung und Beurteilung von Lärmarten, Fachstellungennahmen) • Sonderaufgaben Immissionsschutz (Beurteilung von Lichtemissionen, elektromagnet. Strahlung, Geruchsemissionen etc.) • Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Mitwirkung altbauplus, Energiebeirat etc.) • Beratungen und Stellungnahmen bei Verfahren und Projekten (verwaltungsinterne und -externe Adressaten) sowie Anfragen von BürgerInnen • Bearbeitung von Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm-, Licht, Schadstoff- und Geruchsbelästigungen • Betrieblicher Umweltschutz (Betriebsüberprüfungen, Betriebsüberwachungen) • Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung (sonder-)gesetzlicher Aufgaben • Qualitätssicherung und Erhalt der natürlichen Grundlagen für die Aachener Kurgelände • Vermeidung nachteiliger Veränderungen der Umweltbedingungen durch Umweltvorsorgeplanung • Sensibilisierung der Menschen (Erwachsene und Kinder) durch Umweltbildung und Information • Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Umweltinformationsrichtlinie (EU), Informationsfreiheitsgesetz (IFG), Baugesetzbuch (BauGB), Bauordnung (BauO) UVP-Gesetz (UVPG), Bundes-/ Landesbodenschutzgesetz (B/LBodSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und VOen, Kurortegesetz (KOG) sowie sonstige VOen, EU-Richtlinien, TAen, DIN-Normen, E-PRTR, Erlasse etc.
Empfänger/Zielgruppe	intern: BA 0-6, E 18, FB 23, FB 61, FB 62 (Geoservice), FB 63, Bauservice, E 26, FB 45, FB 30 extern: Bürger/-innen, Erzieher/-innen (KiTa), Lehrer/-innen (Schulen), Investoren, Bauträger, Architekten, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Besucher Aachens / Kurgäste

Haushaltsplan 2014	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes zur nachhaltigen Sicherung und Wiederherstellung von Bodenfunktionen: • Nach Fertigstellung der Bodenfunktionskarte und des Leitfadens zur Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für Planungs- und Genehmigungsverfahren wird ein Monitoring zur Ermittlung des Einflusses der Anwendung v.g. Arbeitsgrundlagen auf den Flächenverbrauch entwickelt. • Auf der Grundlage der Ergebnisse des Monitoring soll über evtl. erforderliche weitere Maßnahmen zum Bodenschutz entschieden werden. • 2013: Entwicklung eines Monitorings bis Ende 2012 • 2015: Auswertung und Entscheid über ggf. weitergehende Maßnahmen i.R. eines Bodenschutzkonzeptes • Kontinuierliche Verbesserung der Belastungssituation durch Lärmimmissionen; Senkung der Zahl der Personen, die durch sehr hohe Lärmbelastungen betroffen sind, um mindestens 1 % pro Jahr (Lärmkataster der Stadt Aachen, Zahl der durch Lärm gesundheitsgefährdeten Personen) • Kontinuierliche Verbesserung der CO2-Bilanz für Aachen • Verbesserung der Luftqualitätssituation in Aachen; Senkung der Luftschadstoffbelastungen an Hauptverkehrsstraßen • Fortführung der Aktivitäten zur Umwelt-/Abfallerziehung (insbesondere Kindergärten und Schulen) und Umweltinformation für Aachener Bürgerinnen und • Bürger • Durchführung von mind. 10 Fortbildungen für Multiplikatoren im Jahr 2012 • Kontinuierliches Angebot von Beratungsgesprächen für ErzieherInnen / LehrerInnen Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon" • Durchführung von mind. 15 Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt
--------------	---

Haushaltsplan 2014	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.01	Umweltschutz	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einführung des Leitfadens „Bewertung von Eingriffen in das Schutzgut Boden					
Entwicklung eines Monitorings - fertig in 2013					
Auswertung und Entscheid über weitergehende Maßnahmen zum Bodenschutz / eine Fortschreibung des Bodenschutzkonzeptes bis Ende 2015 erfolgt ?			ja/nein		
Senkung der CO2-Pro-Kopf-Bilanz		-2 %	-2 %	-2 %	-2 %
Anzahl der im o.g. Zeitraum für Multiplikatoren durchgeführten Fortbildungen		mind. 12	mind. 7	mind. 7	
Aufrechterhaltung des Beratungsangebots "Umwelttelefon"		ja/nein			
Anzahl der durchgeführten Exkursionen, Führungen, Aktionen zu den Themen Abfall und Umwelt		mind. 5	mind. 5	mind. 5	mind. 5

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> Luftqualitätsverbesserung: Ab 2012/2013 wird der Aachener Luftreinhalteplan vom Land aktualisiert; d.h. Basisdaten und Maßnahmen werden mit neuesten Messergebnissen fortgeschrieben; danach können Zielwerte und Kennzahlen aktualisiert werden. Lärmschutz: Die Berechnungsgrundlagen wurden landesweit angepasst, so dass die Ist-Situation für 2012 zunächst neu beurteilt werden muss. Mit den neuen Berechnungsmethoden sind genauere Aussagen möglich. Auf Grundlage der noch ausstehenden Ergebnisse sind dann ab 2013 aktualisierte Zielvorgaben & Kennzahlen zu entwickeln.
----------------------	--

Haushaltsplan 2014	14 14.01 14.01.02	Umweltschutz Umweltschutz Klimaschutz / Lokale Agenda 21	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	S 69 Stabstelle Klimaschutz
produktverantwortlich	Frau Dr. Vankann
Beschreibung	Maßnahmen im Rahmen der Aachen Agenda 21 zur Umsetzung der im Rahmen der Konferenz in Rio de Janeiro 1992 festgesetzten Ziele zur nachhaltigen Entwicklung. Zielerfüllung des von 179 Staatschefs unterzeichneten Dokumentes auf lokaler Ebene in der Stadt Aachen. Koordination städt. Klimaschutzaktivitäten zur Erfüllung der Vorgaben des Klima-Bündnisses der europäischen Städte sowie des Conventions of Mayors (Mitgliedschaft u. Unterzeichng.)
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz • Zertifizierung im Rahmen des european energy award ® • CO2 – Bilanzierung • Projektmanagement EU-smart cities • Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung • Maßnahmen und Projekte zur Aachen Agenda 21 • Unterstützung von Agenda-Initiativen • Maßnahmen im Rahmen der Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt • Kooperation bei Ökoprotit StädteRegion Aachen • Unterstützung der Beratungseinrichtung für energiesparendes Sanieren „altbau plus“ • Observer im Rahmen des EU-Concerto-plus-Projektes „Holistic“ zu neuen Energien
Mitwirkung/Beteiligung	FB 36/10

Haushaltsplan 2014	14 14.01 14.01.02	Umweltschutz Umweltschutz Klimaschutz / Lokale Agenda 21	
--------------------	-------------------------	--	---

Rechts- /Auftragsgrundlage	div. politische Beschlüsse; der Aachener Agenda 21 Prozess wurde von einzelnen Personen in der Verwaltung, von Bürgerinitiativen und 3.Welt-Gruppen initiiert und vom Rat der Stadt am 17.09.1997 einstimmig beschlossen; Fortführung der im Rahmen von „Ökologischer Stadt der Zukunft“ (1991-2002) etablierten nachhaltigen Stadtentwicklung; Ratsantrag 366/15 v. 16.02.2009 zur Koordination der städtischen Klimaschutzaufgaben, Ratsbeschluss Klimaschutzziele vom 12.10.2011		
Empfänger/Zielgruppe	intern: FB 02, FB 36, FB 13, B 03, E 26, E 18, FB 61, FB 63, Bauservice, FB 45, FB 50 extern: Bürger/-innen, STAWAG, Architekten, Wohnungsgesellschaften, Grundstückseigentümer, Aachener Betriebe, Dritte-Welt-Initiativen, Umweltinitiativen, Agenda-Gruppen, Partner in Kapstadt, Partner im EU-Projekt Hostilic und smart cities		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Stadtentwicklung: wirtschaftlich erfolgreiche Stadt / Erreichen von Einspareffekte in Betrieben: Fortsetzung von Ökoprotit Region Aachen in einem Zeitraum von je einem Jahr, Zeitraum von je einem Jahr in 2010 • Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Initiierung von Projekten und Maßnahmen zur Steigerung von Energieeffizienz, Senkung des Energieverbrauchs und Einsatzes von erneuerbaren Energien sowie zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen • Beratungszentrum altbau plus / Erreichen von Energieeinsparungen im Altbaubestand: Fortbestand der Beratungseinrichtung, Angebot von Beratungen und Veranstaltungen für Hauseigentümer, Fortbildungsangebot für Planer und Handwerker, Aktionen zur Sensibilisierung für Energieeinsparungen • Öffentlichkeitsarbeit zur Information, Bewusstseinsänderung und Verhaltensänderung innerhalb und außerhalb der Verwaltung • EU-Projekte: Beraterrolle im Projekt wahrnehmen, Input und Output von Maßnahmenvorschlägen, Verbreitung der Projekte und Maßnahmen in der Region • Erreichen der Vorgaben des Klima-Bündnisses: CO2 -Bilanzierung • Zertifizierung gemäß european energy award • Nachhaltige Stadtentwicklung: global verantwortliche Stadt • Partnerschaft Aachen/Kapstadt: Fortbestand der Partnerschaft, unterstützende Aktionen und Projekte • Welthaus, Dritte-Welt-Projekte/-Initiativen: Fortbestand des Welthauses und der Dritte-Welt-Initiativen bzw. – Projekte, Unterstützung von Aktionen
--------------	---

Haushaltsplan 2014	14	Umweltschutz	
	14.01	Umweltschutz	
	14.01.02	Klimaschutz / Lokale Agenda 21	

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
10 beteiligte Betriebe (100%), 15 Betriebe (150%)		10			
1500 Beratung pro Jahr (100%), 1650 Beratungen (110%)		1500			
15 organisierte Veranstaltungen pro Jahr (100%), 20 Veranstaltungen (130%)		15			
2 Mio. Euro ausgelöste Investitionen pro Jahr (100%), 3 Mio. Euro		2			
1 Verleihung pro 2 Jahre (100%), = 15000 Euro Preisgeld jährlich		-			
2 Projekttreffen jährlich (100%)		2			
1 mal jährlich Bilanzerstellung (100%)		1			
1 Zertifizierung pro Jahr (100%)		1			
2 Projekte/Projektbeteiligte pro Jahr (100%)		2			
2 Aktionen/Veranstaltungsreihen pro Jahr (100%)		2			

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.	2				

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“ • Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung und Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt Aachen als Europastadt durch europäische Veranstaltungen (Europe Direct Informationsbüro und seine Veranstaltungen) • Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie Unternehmen zu allen Fragen mit Bezug zur Europäischen Union • Beratung derselben Zielgruppen zu Förderprogrammen der EU, zur projektbezogenen Partnerakquise in der Euregio Maas-Rhein und der gesamten EU, zu förderrechtlichen Fragen bei Antragstellungen • Informationen an die Verwaltung über EU-Entwicklungen mit kommunalem Belang (z.B. Änderung der Strukturfonds, Dienstleistungen der Daseinsfürsorge) • Zusammenarbeit mit den MAHHL-Städten (Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich); • Zusammenarbeit mit den Städten Eindhoven und Leuven in Projekten des Eindhoven-Leuven-Aachen Technology Triangles • Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern in EU-geförderten Projekten • Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten sowie Protokollführung • Antragstellungen in Förderprogrammen der EU (außer arbeitsmarktpolitische Programme) • Projektmanagement und Finanzmanagement • Partnersuche bei transnationalen Projekten • gezielte Information von städt. Stellen über Aufrufe der EU zur Einreichung von Projektvorschlägen u. über Projektausschreibungen • Vermittlung von Praktika und Betreuung von Praktikanten

Haushaltsplan 2014	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Vermittlung von Kontakten zu Dienststellen der EU in Brüssel • Kontakte zu Landesbehörden • Mitarbeit in der deutschen Sektion des RGRE • Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Werbung von Studierenden, Betreuung von Studierenden, Betreuung von Wissenschaftlern, Vernetzung der Hochschulen miteinander, mit der Stadt, der Wirtschaft, Kulturträgern (z.B. Erstsemesterbegrüßungswoche, Alumni - Betreuung, Kooperationsverträge, Uni im Rathaus) • Koordination von Teilprojekten des städtischen Projekts "route Charlemagne" im Rahmen der Euregionale 2008 • Beratung von Bürgern, Firmen, Institutionen etc. in protokollarischen Fragen • Stärkung des Wissenschafts- und Technologiestandorts Aachen im Wettbewerb europäischer Regionen der wissensbasierten Wirtschaft und Umsetzung des Leitbildes „Aachen. Wissen schafft Zukunft“: • Konzeption, Organisation und Umsetzung der Zusammenarbeit mit allen Aachener Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, den Hochschul- und Technologiestandort im europäischen und weltweiten Wettbewerb zu sichern und zu stärken • Umsetzung der Kooperationsverträge zwischen Stadt und RWTH und Stadt und FH und der Kooperationsvereinbarungen der Stadt Aachen mit Städten in der Euregio Maas-Rhein (MAHHL-Kooperation) und mit benachbarten Technologiestandorten in Belgien und den Niederlanden (ELAT-Kooperation) Stärkung der europäischen Ausrichtung der Stadt Aachen und Umsetzung des Leitbildes „Aachen: Europa kommt von hier“ • Umsetzung der Strategie der EU-Kommission zur Verbesserung der Kommunikation zwischen EU und Bürgerinnen und Bürgern durch die Veranstaltungen und Informationsangebote des europe direct -Informationsbüros der Stadt Aachen • Stärkung der Partizipation Aachener _Organisationen und Unternehmen an den Förderprogrammen der EU • Teilnahme der Stadt Aachen an europäischen Projekten, vor allem zur Förderung innovativen wissensbasierten wirtschaftlichen Handelns und den dazu gehörenden kommunalen Handlungsfeldern • Stärkung des internationalen Ansehens Aachens als Stadt mit besonderem europäischen Engagement • Vernetzung mit Städten in der Euregio Maas- _Rhein und der gesamten EU zur Stärkung der Städte in der europäischen Politik und zur optimierten Umsetzung europäischer Strategien vor Ort (z.B. Forschungs-, Innovations-, Umweltförderung) 		
Mitwirkung/Beteiligung	verschiedene Ämter, FB, europäische u. euregionale Partner, Bundes- und Landesbehörden und -dienststellen (z.B. Polizei), Stiftungen, Hochschulen, Agenturen, Unternehmen		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Leitbild Aachen 2020, Aufträge des OBM		
Empfänger/Zielgruppe	OBM, Rat, Bürgerinnen und Bürger, Hochschulen in Aachen, wissenschaftliche Netzwerke, Städtenetzwerke, europäische Institutionen, euregionale Institutionen, gemeinnützige Institutionen und Vereine, Wissenschaftler, Studierende, Unternehmer, Film- und Medienproduzenten		

Haushaltsplan 2014	15 15.01 15.01.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wissenschaft und Europa	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Stabilisierung der Anzahl der Beratungssuchenden im „europe direct“-Informationsbüro der Stadt auf dem Vorjahresniveau.
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Beratungssuchenden im o.g. Zeitraum					
prozentuale Steigerung im Vergleich zum Vorjahr					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.01 15.01.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderun	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Planungsausschuss / Hauptausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 3 Planung und Umwelt
zuständige Organisationseinheit	Dezernat 3 als ausführende Organisationseinheit
produktverantwortlich	Frau Nacken
Beschreibung	Strategische Planung und Umsetzung von Projekten zur Schaffung und Weiterentwicklung touristischer Standortfaktoren
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung der Rahmenbedingungen (politisch, zuschussmäßig) • Planung und Entwicklung unter Koordinierung der beteiligten Bereiche (städtische Fachbereiche, bürgerschaftliche Initiativen, andere Gremien) • Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der abgestimmten Planung • Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung • Zuschussmäßige Abwicklung der Maßnahmen
Mitwirkung/Beteiligung	B 03, E 26, E 49, FB 02
Rechts- /Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss, zuschussrechtliche Vorschriften (Land, Bund, EU), Haushaltsplan
Empfänger/Zielgruppe	Bürger, Besucher, Tourismusbranche, bürgerschaftliche Initiativen, FB 02, E 49, E 26

Haushaltsplan 2014	15 15.01 15.01.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderun	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.02 15.02.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Beschäftigungs- und Projektförderung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungsförderung durch Beratung und Weiterbildung in und für Unternehmen • Existenzgründungsberatung • Projektmanagement • Fördermittelmanagement und Beratung
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Betreuung von Unternehmen bei beschäftigungs- und personalwirksamen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Unternehmensnahe Bedarfsanalyse o Vernetzung PSA und Unternehmen • Unterstützung der Arbeitsplatzsicherung durch Beratung und Qualifizierung • Zentraler Ansprechpartner gegenüber allen Institutionen zu Fragen der Beschäftigungsförderung • Management von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten <ul style="list-style-type: none"> o Zentrale Bündelung und Unterstützung bei der Abwicklung o Zentrale Dokumentation und Außendarstellung aller beschäftigungsrelevanter Fakten und Zahlen • Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Projekte • Interne und externe Beratung zu allen arbeitsmarktpolitischen Themenfeldern • Existenzgründungsberatung • Beratungsstelle für Bildungsscheck NRW • Fördermittelakquise • Zentrales Finanzmanagement, Controlling <ul style="list-style-type: none"> o Haushaltsüberwachung o Erstellung und Pflege von projektbezogenen Finanzplänen o Verfahren zur Mittelweiterleitung o Vertragsgestaltung o Internes Buchungswesen

Haushaltsplan 2014	15 15.02 15.02.01	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Beschäftigungs- und Projektförderung	
	<ul style="list-style-type: none"> o Entwicklung von Kennzahlen für ein Controlling o Abwicklung finanztechnischer Nachweise • Beratung Fördermittel- und Finanzmanagement • Zentrale Beratung für Unternehmen zu Fragen der Beschäftigungsförderung und Personalentwicklung • Zentrale Beratung in allen Fragen des Projektmanagements in der Beschäftigungsförderung • Durchführung von beschäftigungspolitisch relevanten Förderprojekten • Existenzgründungsberatung • Einheitliches Finanz- und Fördermittelcontrolling • Fördermittelakquise • Zielsetzung ist die Arbeitsplatzsicherung, Arbeitsplatzschaffung und der Ausbau des Standortfaktors „Arbeitskräftepotential“. 		
Mitwirkung/Beteiligung			
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, GO NW, Richtlinien der Fördermittelgeber (EU, Bund, Land)		
Empfänger/Zielgruppe	Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitssuchende, arbeitsmarktpolitische Akteure, städtische Dienststellen		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll erfasst und gesteuert werden, wie viele individuell an den Einzelfall angepasste Beratungsgespräche zum Thema Existenzgründung im Anschluss an den Erstkontakt (Telefon, Email, Fax, allgemein mündlich) innerhalb von 10 Werktagen angeboten werden. Angestrebt ist eine Quote von 90%
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der angebotenen Beratungsgespräche zum o.g. Thema innerhalb von 10 Tagen nach dem Erstkontakt					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.02 15.02.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Wirtschaft
zuständiges Dezernat	Dezernat 6
zuständige Organisationseinheit	FB 02 Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
produktverantwortlich	Herr Begaß
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung / Beratung aller Unternehmen aus dem Bereich der gewerblichen Wirtschaft • Bereitstellung / Entwicklung eines attraktiven und ausreichenden Angebotes an Gewerbeflächen • Standortmarketing • Stärkung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur • Sicherung, Schaffung von Arbeitsplätzen • Stärkung der Finanzkraft der Stadt • Wohlfahrt der Bürger
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlungen und Gespräche mit Unternehmen inklusive Einzelhandel über: <ul style="list-style-type: none"> • Städtische und private Gewerbeflächen • Betriebsansiedlungen, -verlagerungen, -erweiterungen • Fördermittel für Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung • Unternehmensnetzwerke • Wettbewerbe • Laufende Projekte zur Stärkung der Wirtschaftlichen Schwerpunkte in Aachen • Behördenlotse • Entwicklung des Angebotes an Gewerbeflächen <ul style="list-style-type: none"> • Ausräumen von Entwicklungshemmnissen, Standortsicherung in Gemengelage • Analyse der Gewerbeflächensituation • Aktivierung, Aufwertung und Umnutzung von Brachflächen und minder genutzten Flächen • Erarbeitung und Durchführung von Strategien zum Erhalt und zur Stärkung der städtischen Wirtschaftsstruktur - Branchenentwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Besuche in den wirtschaftlichen Kernfeldern • Projektanträge

Haushaltsplan 2014	15 15.02 15.02.02	Wirtschaft und Tourismus Wirtschaft und Arbeit Standortentwicklung / Gewerbeflächenmanagement	
		<ul style="list-style-type: none"> • Quartierbezogene Bestandspflege über Projektanträge • Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Entwicklungszielen für den Standort Aachen (Landesentwicklungspläne, Gebietsentwicklungspläne, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne) • Mitarbeit in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, soweit Belange der gewerblichen Wirtschaft betroffen sind • Zusammenarbeit mit der regionalen Entwicklungsgesellschaft AGIT • Pflege des Einzelhandelsinformationssystems • ISG Management • Öffentlichkeitsarbeit / Imagewerbung für den Standort Aachen • Beiträge für Fachzeitschriften • Vorträge 	
Mitwirkung/Beteiligung	einzelfallabhängig, diverse städtische Ämter, öffentliche Einrichtungen		
Rechts- /Auftragsgrundlage	Entscheidung der zuständigen politischen Gremien, freiwillige Leistung / Daseinsvorsorge		
Empfänger/Zielgruppe	Aachener Wirtschaft, ansiedlungswillige Unternehmen, Einwohner		

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Es soll generell erfasst und gesteuert werden, wie viele Erstgespräche zur Bestandspflege mit Aachener Unternehmen geführt werden Erfüllung des Vorjahres-IST Steigerung der Anzahl um X %
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.03 15.03.02	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Zuschussabrechnung an „Kongresse – Eurogress“
Leistungen	Bewirtschaftung der entsprechenden Zuschüsse an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung.
Mitwirkung/Beteiligung	Kongresse – Eurogress
Rechts- /Auftragsgrundlage	EigVO, Ratsbeschluss über Wirtschaftsplan, Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kongresse – Eurogress“
Empfänger/Zielgruppe	E 88 Kongresse – Eurogress, Kämmerin, Verwaltungsvorstand, politische Gremien

Haushaltsplan 2014	15 15.03 15.03.02	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Kongresse – Eurogress (Zentrale Zuschussabrechnung)	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	15 15.03 15.03.03	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Quellen und Kurbetrieb	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Abwicklung im Rahmen des Kurortes und Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz, Festlegung der Kurbeitragshöhe • Entgeltliche Abgabe von Thermalwasser • Verlustübernahme der Kur- und Badegesellschaft mbH gem. Vertrag
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinnahmung der von der Kur- und Badegesellschaft mbH vereinnahmten Kurbeiträge gem. Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen gegen Kostenersatz • Abgabe von Thermalwasser (FB 20) und Thermalquellenschutz (FB 36)
Mitwirkung/Beteiligung	intern: Fachbereiche und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung Aachen, Beteiligungscontrolling extern: Kur- und Badegesellschaft mbH, Fa. Kaiserbrunnen, Kurklinik Rosenquelle
Rechts- /Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Kurbeitragssatzung der Stadt Aachen • Vertrag mit Fa. Kaiserbrunnen • Vertrag mit der Kurklinik Rosenquelle • Gesellschaftsvertrag mit der Kuba mbH
Empfänger/Zielgruppe	Finanzamt, diverse Dienststellen der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2014	15	Wirtschaft und Tourismus	
	15.03	Tourismus	
	15.03.03	Quellen und Kurbetrieb	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichung der Kurbeitragseinnahmensteigerung im Jahr 2014 • Fristgerechte Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung für die Betriebe gewerblicher Art "Kurbetrieb" und "Quellen"
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Einnahmen der Kurbeiträge					
Anzahl der Fristüberschreitungen					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	16 16.01 16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Allg. Zuweisungen u. Umlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinnahmung und Verausgabung von allgemeinen Zuweisungen und Umlagen • Abrechnung mit StädteRegion
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Land NRW, Städtetag, StädteRegion
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO, Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz), Gemeindefinanzierungsgesetz
Empfänger/Zielgruppe	Land NRW, Finanzamt Aachen – Stadt, Landschaftsverband, StädteRegion sowie weitere Organisationseinheiten im öffentlichen Bereich

Haushaltsplan 2014	16 16.01 16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Allg. Zuweisungen u. Umlagen	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	16 16.01 16.01.02	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Gemeindesteuern, Steueranteile	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 22 Steuern und Kasse
produktverantwortlich	Herr Hermanns
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Grund-, Gewerbe- Zweitwohnungs-, Vergnügungs-, Hunde- und Jagdsteuer • Anteil Einkommen- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage • Zinseinnahmen und –ausgaben nach Abgaben-Ordnung
Leistungen	Allgemeine Deckungsmittel für den Haushalt
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Steuergesetzgebung etc.
Empfänger/Zielgruppe	Rat, Verwaltung, Bürger

Haushaltsplan 2014	16 16.01 16.01.02	Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen Gemeindesteuern, Steueranteile	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet.
--------------	--

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	
---------------	--

Haushaltsplan 2014	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
	16.02.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Tilgung von Darlehen für den allgemeinen Haushalt, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen u.a. • Aufwand und Erträge sowie Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Schuldenmanagement und Bürgschaftshergaben
Leistungen	
Mitwirkung/Beteiligung	Darlehensnehmer, Bürgschaftsbegünstigte
Rechts- /Auftragsgrundlage	GO, GemHVO
Empfänger/Zielgruppe	Verwaltungsleitung und Rat, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Sparkasse, Stadtwerke, WVER, Sportvereine

Haushaltsplan 2014	16 16.02 16.02.01	Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Beschränkung des eigenen Zinsaufwands unter Marktsatz
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Durchschnittlicher Zinsaufwand nach Feststellung Rechnungsergebnis, bezogen auf Quartalsstichtage (noch differenziert festzulegen)					

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck dieser Stiftung ist die Förderung von Schülern der Berufsfachschule für Technik bzw. ihrer Ergänzungs- /Nachfolge- einrichtungen an der Mies-van-der-Rohe-Schule (Gewerbl. Schule I)
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.10 17.10.01	Stiftungen Ausbildung Ludwig Mies van der Rohe Stiftung	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.10 17.10.02	Stiftungen Ausbildung Ausbildungsfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Mittel für die Förderung der Jugendhilfe durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.10 17.10.02	Stiftungen Ausbildung Ausbildungsfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.20 17.20.01	Stiftungen Kunst/Kultur Fonds für Musik, Wissenschaft	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Stiftungsfonds für Musik, Wissenschaft und Kunst verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen Zweck, den Zuschussbedarf des Suermondt-Ludwig-Museums und Couvenhaus ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 49
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.20	Kunst/Kultur	
	17.20.01	Fonds für Musik, Wissenschaft	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.20 17.20.02	Stiftungen Kunst/Kultur Stiftung zugunsten der Salvatorkirche	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung zugunsten der Salvatorkirche verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgaberechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die bauliche Unterhaltung der Salvatorkirche ganz oder teilweise zu finanzieren.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.20 17.20.02	Stiftungen Kunst/Kultur Stiftung zugunsten der Salvatorkirche	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.01	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Poth	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Johanna Poth verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den mildtätigen Zweck, bedürftige Aachener Bürger und kriegsblinde Aachener Bürger zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.01	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Poth	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.02	Stiftungen Gesundheit/Soziales Elisabethspitalfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Der Elisabethspitalfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen und mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Kranken-, Siechen- und Behindertenfürsorge sowie der Gesundheitsvorsorge und Sportförderung dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 52, FB 53
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.02	Stiftungen Gesundheit/Soziales Elisabethspitalfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.03	Stiftungen Gesundheit/Soziales Alten- und Siechenfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Alten- und Siechenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung, Unterbringung und Pflege von alten Menschen dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.30	Gesundheit/Soziales	
	17.30.03	Alten- und Siechenfonds	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.04	Stiftungen Gesundheit/Soziales Kinder- und Jugendfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung Kinder- und Jugendfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen dienen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, E 26
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.04	Stiftungen Gesundheit/Soziales Kinder- und Jugendfonds	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.05	Stiftungen Gesundheit/Soziales Armenfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<p>Stiftungszweck: Die Stiftung Armenfonds verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, Mittel für die Förderung der Jugendhilfe, Altenhilfe, Erziehung und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe und der Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch und religiös Verfolgte zu beschaffen. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die finanzielle Unterstützung fallbezogener Projekte von ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaften oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts zur Verwendung zu gemeinnützigen Zwecken in den vorgenannten Bereichen.</p>
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23, FB 50, FB 51
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.05	Stiftungen Gesundheit/Soziales Armenfonds	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
---------------	---

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.06	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung van Gils	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen die gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecke, mutterlose Mädchen - insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter - zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.06	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung van Gils	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.07	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Broudlet Startz	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<p>Stiftungszweck: Die Stiftung Broudlet-Startz verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, die Ausbildung bedürftiger Nachkommen der Verwandten väterlicher- und mütterlicherseits der Stifterin durch Unterstützungszahlungen längstens bis zur Vollendung ihres 27. Lebensjahres zu fördern. Soweit die Erträge der Stiftung für diesen Zweck nicht in Anspruch genommen werden, sind sie zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen, die der Ausbildung, Betreuung oder Unterbringung von Aachener Kindern und Jugendlichen dienen, zu verwenden.</p>
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.07	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Broudlet Startz	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.08	Stiftungen Gesundheit/Soziales Cockerill und Liebermann Stiftung	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Cockerill- und Liebermann-Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen den gemeinnützigen oder mildtätigen Zweck, bedürftige allein stehende Damen, in Ausnahmefällen auch allein stehende Herren, evangelischer Konfession zu unterstützen.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.08	Stiftungen Gesundheit/Soziales Cockerill und Liebermann Stiftung	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.09	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Dassen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar im Sinne der jeweils geltenden abgabenrechtlichen Bestimmungen die gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecke, bedürftige und elternlose Kinder zu unterstützen
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Bedürftige und elternlose Kinder, sowie mutterlose Mädchen, insbesondere Mädchen mit einer Stiefmutter

Haushaltsplan 2014	17 17.30 17.30.09	Stiftungen Gesundheit/Soziales Stiftung Dassen	
--------------------	-------------------------	--	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.01	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Bischoff	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erziehung von Nachkommen christlicher Konfession der fünf Söhne des Stifters durch Gewährung von Ausbildungsstipendien.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.01	Stiftung Bischoff	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.02	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Houben	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist die Vergabe von jährlich höchstens zwei Stipendien für die Dauer eines Geschäftsjahres zur Förderung der Schulausbildung an weiterführenden Schulen, deren Abschluss zum Studium an Universitäten oder ähnlichen Hochschulen (z.B. Fachhochschulen) berechtigt – frühestens ab der untersten Klasse weiterführender Schulen -, und zur Förderung des Studiums an Universitäten oder ähnlichen Hochschulen (z.B. Fachhochschulen) bis höchstens zur Vollendung des 25. Lebensjahres der Stipendiaten.
Leistungen	Zweck der Stiftung ist die Vergabe von jährlich Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen der Stifterin

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.02	Stiftung Houben	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.03	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Graf von Nellesen	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist die Vergabe von Stipendien für die Dauer jeweils eines Geschäftsjahres zur Förderung der Berufsausbildung an jährlich jeweils 10 Jungen und 10 Mädchen im Alter vom Beginn des 14. bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, die bedürftig sind, die christliche Konfession besitzen und in der Stadt Aachen leben.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.03	Stiftung Graf von Nellesen	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.04	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Broudlet	
--------------------	-------------------------	---	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erziehung und Ausbildung von bedürftigen Nachkommen der Verwandten mütterlicher- und väterlicherseits der Stifterin durch Gewährung von Stipendien. Sind für die Stipendienvergabe nicht genügend Nachkommen vorhanden, sind die bedürftigen Kinder der Stadt Aachen anspruchsberechtigt.
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 23
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.04	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Broudlet	
--------------------	-------------------------	---	---

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Haushaltsplan 2014	17 17.40 17.40.05	Stiftungen Familienstiftung Stiftung Vonachten	
--------------------	-------------------------	--	---

Produktbeschreibung

Fachausschuss	Finanzausschuss
zuständiges Dezernat	Dezernat 2 Finanzen und Recht
zuständige Organisationseinheit	FB 20 Finanzsteuerung
produktverantwortlich	Herr Kind
Beschreibung	<p>Stiftungszweck: Zweck der Stiftung ist vorrangig die Gewährung von Renten für jeweils ein Geschäftsjahr an mit dem Stifter höchstens bis zum 12. Grad verwandte Nachkommen seiner Schwester Josefine Ww. Jos. Brehm und seiner Halbschwwestern Bernhardine, Gertrud und Maria Vonachten.</p> <p>Voraussetzungen für die Rentengewährung sind, dass die sich um eine Rente bewerbende Person in Aachen geboren und wohnhaft sein müssen und zudem entweder Bedürftigkeit besteht und das 50. Lebensjahr überschritten wurde oder – unabhängig vom Lebensalter – Bedürftigkeit besteht und der Nachweis der Erwerbsunfähigkeit durch anhaltende Krankheit oder sonstige Ursachen nachgewiesen wird.</p>
Leistungen	Einsatz und Verwendung des Stiftungsvermögens gemäß Satzung
Mitwirkung/Beteiligung	FB 45
Rechts- /Auftragsgrundlage	Testament, Stiftungsverfassung, Ratsbeschluss, Genehmigung Bezirksregierung
Empfänger/Zielgruppe	Nachkommen des Stifters

Haushaltsplan 2014	17	Stiftungen	
	17.40	Familienstiftung	
	17.40.05	Stiftung Vonachten	

Ziele und Kennzahlen

Produktziele	Für den Haushalt 2014 werden für dieses Produkt keine Ziele und Kennzahlen gebildet
--------------	---

zielbezogene Kennzahlen	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017

weitere steuerungsrelevante Daten	Ergebnis	Planung			
	2013	2014	2015	2016	2017
Vollzeitäquivalente, Stand jeweils 01.01.					

Erläuterungen	Im Jahr 2013 sind noch keine Basiswerte vorhanden, da die Erhebung der Daten erst ab 2014 erfolgen kann und das Ergebnis aus 2013 noch nicht vorliegt.
---------------	--

Gesamtpläne

10 Gesamtpläne

Haushaltsplan 2014
Stadt Aachen



Gesamtergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-366.846.700	-375.299.500	-381.529.200	-384.500.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-129.572.500	-128.402.200	-128.071.000	-131.923.200	-135.267.700
03	+ Sonstige Transfererträge		-2.856.400	-3.053.500	-3.053.300	-3.053.300	-3.053.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-125.349.500	-133.767.700	-133.052.800	-133.721.300	-133.465.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.424.100	-21.828.100	-22.261.600	-22.907.400	-23.160.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-72.128.500	-71.140.100	-72.360.800	-72.933.700	-75.743.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-37.712.600	-49.175.200	-48.492.600	-48.773.500	-48.882.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-739.307.600	-774.213.500	-782.591.600	-794.841.600	-804.073.900
11	- Personalaufwendungen		151.824.100	158.840.800	158.477.300	159.731.300	162.870.500
12	- Versorgungsaufwendungen		21.154.100	37.460.900	39.735.800	40.026.300	40.330.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		67.332.400	73.335.800	69.650.300	69.926.400	70.129.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.826.800	21.271.400	22.918.600	24.188.400	24.803.500
15	- Transferaufwendungen		492.192.200	497.444.600	504.985.000	511.471.200	512.367.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.240.100	20.248.600	20.477.700	20.328.000	19.865.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		775.569.700	808.602.100	816.244.700	825.671.600	830.367.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		36.262.100	34.388.600	33.653.100	30.830.000	26.293.100

Gesamtergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-17.703.500	-14.581.400	-15.302.500	-15.782.600	-16.066.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		22.088.100	19.213.200	19.909.300	21.471.500	22.492.800
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		4.384.600	4.631.800	4.606.800	5.688.900	6.426.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		40.646.700	39.020.400	38.259.900	36.518.900	32.719.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)		40.646.700	39.020.400	38.259.900	36.518.900	32.719.200
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0
29	= Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)		0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-365.946.700	-374.399.500	-380.629.200	-383.600.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-125.946.000	-122.456.200	-121.575.100	-125.777.200	-128.810.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.856.400	-2.940.000	-2.939.800	-2.939.800	-2.939.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-124.620.300	-130.527.800	-132.926.300	-133.594.800	-133.339.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.424.100	-21.304.100	-21.737.600	-22.383.400	-22.636.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-71.128.500	-71.124.100	-72.324.800	-72.877.700	-75.667.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-24.221.200	-23.748.600	-23.846.300	-23.783.400	-23.783.400
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-17.703.500	-14.531.400	-15.252.500	-15.732.600	-16.016.700
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-738.164.000	-752.578.900	-765.001.900	-777.718.100	-786.794.400
10	- Personalauszahlungen		133.736.800	139.974.100	141.982.000	142.965.200	146.120.400
11	- Versorgungsauszahlungen		21.154.100	22.020.000	22.189.700	22.411.600	22.635.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		63.279.200	70.127.000	66.035.200	66.083.300	66.600.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		21.093.500	19.213.200	19.909.300	21.471.500	22.492.800
14	- Transferauszahlungen		495.761.400	504.130.700	510.919.600	515.341.000	515.834.100
15	- Sonstige Auszahlungen		19.313.500	17.722.600	17.950.900	17.800.500	17.337.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		754.338.500	773.187.600	778.986.700	786.073.100	791.020.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)		16.174.500	20.608.700	13.984.800	8.355.000	4.226.000

Gesamtfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-15.380.900	-18.330.700	-19.371.700	-19.951.100	-18.000.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-10.011.300	-12.011.300	-10.509.800	-9.512.200	-9.004.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-2.152.100	-1.833.100	-1.933.100	-3.533.100	-1.933.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-3.464.000	-3.580.800	-3.806.800	-4.080.900	-3.361.800
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-31.008.300	-35.755.900	-35.621.400	-37.077.300	-32.299.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		3.069.000	4.406.000	4.406.000	3.456.000	3.456.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		28.524.900	29.170.100	38.564.400	46.524.200	40.910.300
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.393.400	11.000.100	11.784.200	13.704.400	10.102.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		2.615.300	15.300	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.100	250.700	49.500	49.500	49.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		29.101.300	32.143.300	26.726.500	18.116.500	30.143.800
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		72.714.000	76.985.500	81.530.600	81.850.600	84.662.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten (= Zeile 23 und 30)		41.705.700	41.229.600	45.909.200	44.773.300	52.362.900
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeile 17 und 31)		57.880.200	61.838.300	59.894.000	53.128.300	56.588.900

Gesamtfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-85.039.700	-78.108.100	-97.651.900	-91.038.200	-96.998.400
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		64.190.100	57.380.100	72.910.200	68.684.100	67.574.800
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeile 33 und 34)		-20.849.600	-20.728.000	-24.741.700	-22.354.100	-29.423.600
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeile 32 und 35)		37.030.600	41.110.300	35.152.300	30.774.200	27.165.300
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeile 36 und 37)		37.030.600	41.110.300	35.152.300	30.774.200	27.165.300

Teilpläne

11.1 Teilpläne Produktbereiche

Haushaltsplan 2014
Stadt Aachen

Produktbereichsblatt
01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.654.400	-3.998.100	-3.951.300	-4.251.300	-4.538.200
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-499.600	-495.800	-713.800	-713.800	-713.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.504.700	-15.996.800	-16.446.800	-17.098.100	-17.351.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.481.600	-14.540.700	-14.585.700	-14.477.800	-14.456.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-26.019.400	-42.567.400	-41.901.100	-42.180.200	-42.402.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-63.159.700	-77.598.800	-77.598.700	-78.721.200	-79.462.800
11	- Personalaufwendungen		34.765.000	36.987.600	35.900.800	36.151.400	36.344.500
12	- Versorgungsaufwendungen		21.154.100	37.460.900	39.735.800	40.026.300	40.330.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.023.900	22.419.700	22.588.500	23.326.200	23.551.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.449.200	4.767.500	5.807.500	7.074.300	8.068.600
15	- Transferaufwendungen		46.457.300	48.083.100	49.754.800	50.337.500	48.762.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.511.800	7.399.100	7.182.900	7.213.200	7.227.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		136.361.300	157.117.900	160.970.300	164.128.900	164.285.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		73.201.600	79.519.100	83.371.600	85.407.700	84.823.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-985.800	-134.800	-131.600	-148.400	-148.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.402.200	1.952.200	2.102.200	2.902.200	3.002.200
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		1.416.400	1.817.400	1.970.600	2.753.800	2.853.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		74.618.000	81.336.500	85.342.200	88.161.500	87.676.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		74.618.000	81.336.500	85.342.200	88.161.500	87.676.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.691.300	-3.736.600	-3.736.600	-3.736.600	-3.736.600
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		27.200	126.800	126.800	126.800	126.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		70.953.900	77.726.700	81.732.400	84.551.700	84.067.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-21.900	-383.100	-36.300	-36.300	-23.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-499.600	-495.800	-713.800	-713.800	-713.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.504.700	-15.896.800	-16.346.800	-16.998.100	-17.251.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.481.600	-14.540.700	-14.585.700	-14.477.800	-14.456.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		-17.545.500	-17.161.500	-17.161.500	-17.140.800	-17.140.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-985.800	-184.800	-181.600	-198.400	-198.400
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-54.039.100	-48.662.700	-49.025.700	-49.565.200	-49.784.800
10	- Personalauszahlungen		28.118.100	29.703.900	30.161.400	30.461.500	30.765.200
11	- Versorgungsauszahlungen		21.154.100	22.020.000	22.189.700	22.411.600	22.635.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		21.805.800	23.214.600	22.383.400	23.121.100	23.346.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.402.200	1.952.200	2.102.200	2.902.200	3.002.200
14	- Transferauszahlungen		47.774.600	49.346.100	51.006.800	51.337.500	49.410.300
15	- Sonstige Auszahlungen		6.727.200	6.663.200	6.447.000	6.477.300	6.492.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		127.982.000	132.900.000	134.290.500	136.711.200	135.652.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		73.942.900	84.237.300	85.264.800	87.146.000	85.867.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-20.800	-327.400	-283.600	-108.400	-108.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-10.001.000	-12.001.000	-10.501.000	-9.501.000	-9.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-10.031.600	-12.337.700	-10.793.900	-9.618.800	-9.118.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		2.940.000	4.300.000	4.300.000	3.350.000	3.350.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.754.500	2.152.500	4.822.400	6.589.800	3.238.700
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.291.100	481.100	480.000	480.000	480.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		2.615.300	15.300	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		5.030.400	5.582.500	3.451.500	3.451.400	21.184.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.631.300	12.531.400	13.053.900	13.871.200	28.253.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		3.599.700	193.700	2.260.000	4.252.400	19.134.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-13.046.300	-16.317.600	-16.017.600	-16.017.600	-16.017.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-41.000	-41.400	-41.400	-41.400	-41.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.714.500	-7.119.200	-6.744.200	-6.744.200	-7.144.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.052.200	-6.052.400	-6.152.400	-6.112.400	-6.112.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-25.904.100	-29.581.600	-29.006.600	-28.966.600	-29.366.600
11	- Personalaufwendungen		30.655.500	32.543.300	32.061.600	32.478.500	33.815.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.516.400	9.982.200	9.689.400	9.637.400	10.117.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.451.700	1.398.700	1.437.600	1.996.500	1.469.300
15	- Transferaufwendungen		83.000	143.000	143.000	143.000	153.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.571.500	2.296.700	2.740.100	2.739.900	2.298.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.278.100	46.363.900	46.071.700	46.995.300	47.854.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		15.374.000	16.782.300	17.065.100	18.028.700	18.487.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		15.374.000	16.782.300	17.065.100	18.028.700	18.487.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		15.374.000	16.782.300	17.065.100	18.028.700	18.487.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-145.100	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		742.100	745.000	745.000	745.000	745.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		15.971.000	17.379.300	17.662.100	18.625.700	19.084.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.100	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.743.400	-15.917.100	-16.017.100	-16.017.100	-16.017.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-41.000	-41.400	-41.400	-41.400	-41.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.714.500	-7.116.200	-6.741.200	-6.741.200	-7.141.200
07	+ Sonstige Einzahlungen		-6.073.000	-6.073.000	-6.173.000	-6.133.000	-6.133.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.622.000	-29.198.700	-29.023.700	-28.983.700	-29.383.700
10	- Personalauszahlungen		24.509.000	25.585.900	25.898.800	26.145.800	27.370.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.158.400	9.608.700	9.286.500	9.227.900	9.503.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		83.000	143.000	143.000	143.000	153.000
15	- Sonstige Auszahlungen		2.599.300	2.324.000	2.767.400	2.767.200	2.325.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.349.700	37.661.600	38.095.700	38.283.900	39.352.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.727.700	8.462.900	9.072.000	9.300.200	9.969.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-362.000	-362.000	-362.000	-362.000	-362.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	77.000	70.000	71.000	74.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.182.600	4.703.100	5.745.600	8.671.300	4.916.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.982.000	1.800.000	7.200.000	4.900.000	2.200.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.239.600	6.580.100	13.015.600	13.642.300	7.190.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		4.877.600	6.218.100	12.653.600	13.280.300	6.828.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.876.500	-6.084.400	-6.435.000	-6.745.600	-6.745.600
03	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.927.200	-2.109.900	-2.263.900	-2.417.900	-2.417.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-428.200	-428.200	-428.200	-428.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-240.700	-240.700	-240.700	-240.700	-240.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-8.253.600	-8.874.700	-9.379.300	-9.843.900	-9.843.900
11	- Personalaufwendungen		9.350.700	9.960.900	10.073.100	10.164.900	10.277.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.549.700	8.858.200	8.904.500	8.894.900	8.651.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		62.400	63.400	293.400	63.400	63.400
15	- Transferaufwendungen		8.904.700	9.779.400	10.516.800	11.356.500	11.499.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.940.400	1.999.300	1.982.000	1.978.100	1.970.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.807.900	30.661.200	31.769.800	32.457.800	32.462.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		20.554.300	21.786.500	22.390.500	22.613.900	22.618.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		20.554.200	21.786.400	22.390.400	22.613.800	22.618.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		20.554.200	21.786.400	22.390.400	22.613.800	22.618.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-214.800	-214.800	-214.800	-214.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		20.554.200	21.571.600	22.175.600	22.399.000	22.403.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.876.500	-6.084.400	-6.435.000	-6.745.600	-6.745.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.927.200	-2.079.900	-2.233.900	-2.387.900	-2.387.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-430.200	-430.200	-430.200	-430.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-240.700	-240.700	-240.700	-240.700	-240.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.253.700	-8.846.800	-9.351.400	-9.816.000	-9.816.000
10	- Personalauszahlungen		9.096.400	9.700.300	9.808.600	9.906.100	10.003.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.642.100	8.078.000	8.102.800	8.143.200	8.170.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		8.904.700	9.779.400	10.516.800	11.356.500	11.499.500
15	- Sonstige Auszahlungen		1.940.400	1.969.300	1.952.000	1.948.100	1.940.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.583.600	29.527.000	30.380.200	31.353.900	31.614.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.329.900	20.680.200	21.028.800	21.537.900	21.798.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-27.200	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-34.000	-6.800	-6.800	-6.800	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		27.200	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.116.700	1.252.300	1.506.100	856.100	644.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		10.982.900	10.908.900	7.808.700	6.220.000	4.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		12.126.800	12.161.200	9.314.800	7.076.100	4.644.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		12.092.800	12.154.400	9.308.000	7.069.300	4.644.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.124.500	-1.778.400	-1.852.700	-1.904.600	-1.771.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.124.500	-1.778.400	-1.852.700	-1.904.600	-1.771.500
11	- Personalaufwendungen		2.047.200	1.709.000	1.780.800	1.829.000	1.760.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		38.858.500	39.403.700	39.657.800	39.941.800	39.808.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		40.905.700	41.112.700	41.438.600	41.770.800	41.568.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		38.781.200	39.334.300	39.585.900	39.866.200	39.797.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		38.781.200	39.334.300	39.585.900	39.866.200	39.797.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		38.781.200	39.334.300	39.585.900	39.866.200	39.797.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		38.781.200	39.334.300	39.585.900	39.866.200	39.797.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.124.500	-1.778.400	-1.852.700	-1.904.600	-1.771.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.124.500	-1.778.400	-1.852.700	-1.904.600	-1.771.500
10	- Personalauszahlungen		1.363.800	1.249.900	1.283.300	1.296.100	1.309.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		39.463.300	40.008.500	40.262.600	40.546.600	40.413.500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.827.100	41.258.400	41.545.900	41.842.700	41.722.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.702.600	39.480.000	39.693.200	39.938.100	39.951.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.400.100	-222.200	-189.200	-189.200	-189.200
03	+ Sonstige Transfererträge		-1.350.800	-1.518.900	-1.518.700	-1.518.700	-1.518.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.200	-585.300	-585.300	-585.300	-585.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-37.031.600	-37.018.400	-39.264.100	-39.996.400	-42.625.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-40.033.500	-39.346.600	-41.559.100	-42.291.400	-44.920.700
11	- Personalaufwendungen		7.344.400	5.932.900	5.982.300	6.051.500	6.019.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.261.600	5.207.500	5.204.700	5.204.500	5.184.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.500	8.500	8.500	8.500	8.500
15	- Transferaufwendungen		36.009.900	40.117.000	42.605.600	45.189.600	47.903.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.062.600	1.149.200	1.148.900	1.148.500	1.193.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		49.684.000	52.415.100	54.950.000	57.602.600	60.308.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		9.650.500	13.068.500	13.390.900	15.311.200	15.387.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		9.650.500	13.068.500	13.390.900	15.311.200	15.387.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		9.650.500	13.068.500	13.390.900	15.311.200	15.387.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		9.650.500	11.620.500	11.942.900	13.863.200	13.939.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.400.100	-222.200	-189.200	-189.200	-189.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.350.800	-1.430.400	-1.430.200	-1.430.200	-1.430.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.200	-585.300	-585.300	-585.300	-585.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-37.031.600	-37.018.400	-39.264.100	-39.996.400	-42.625.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-40.033.500	-39.258.100	-41.470.600	-42.202.900	-44.832.200
10	- Personalauszahlungen		5.975.300	4.815.400	4.906.300	4.955.000	5.004.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.261.600	5.203.500	5.200.700	5.200.500	5.180.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		36.009.900	40.117.000	42.605.600	45.189.600	47.903.000
15	- Sonstige Auszahlungen		1.001.500	1.067.700	1.067.400	1.067.000	1.111.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		48.248.300	51.203.600	53.780.000	56.412.100	59.199.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.214.800	11.945.500	12.309.400	14.209.200	14.367.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	95.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		8.000	110.000	15.000	15.000	15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		8.000	110.000	15.000	15.000	15.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-31.783.500	-33.668.000	-35.767.400	-35.929.200	-36.189.200
03	+ Sonstige Transfererträge		-1.505.400	-1.534.400	-1.534.400	-1.534.400	-1.534.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.567.300	-7.518.000	-7.814.200	-8.078.700	-7.862.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.150.400	-4.201.600	-4.264.000	-4.260.900	-4.253.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-81.300	-288.600	-105.600	-33.100	-33.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-44.107.200	-47.229.900	-49.504.900	-49.855.600	-49.892.300
11	- Personalaufwendungen		41.951.500	45.444.300	46.443.100	46.661.500	47.945.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.777.600	7.313.900	4.372.200	3.750.200	3.515.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		150.500	334.200	242.000	165.500	158.000
15	- Transferaufwendungen		74.120.900	77.155.600	80.743.000	82.384.100	82.151.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.304.600	2.320.900	2.471.300	2.323.100	2.318.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		124.305.100	132.568.900	134.271.600	135.284.400	136.089.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		80.197.900	85.339.000	84.766.700	85.428.800	86.197.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		80.197.900	85.339.000	84.766.700	85.428.800	86.197.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		80.197.900	85.339.000	84.766.700	85.428.800	86.197.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	23.800	23.800	23.800	23.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		80.197.900	85.299.000	84.726.700	85.388.800	86.157.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-31.474.500	-33.022.000	-34.871.500	-35.683.200	-35.931.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.505.400	-1.509.400	-1.509.400	-1.509.400	-1.509.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.567.300	-7.447.000	-7.743.200	-8.007.700	-7.791.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-19.300	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.150.400	-4.201.600	-4.244.000	-4.220.900	-4.193.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-42.717.000	-46.199.400	-48.387.500	-49.440.600	-49.445.800
10	- Personalauszahlungen		41.212.300	44.658.100	45.702.600	45.900.400	47.137.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.608.400	5.345.800	3.380.100	2.919.200	2.884.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		73.084.900	78.385.800	81.011.700	82.024.400	81.745.400
15	- Sonstige Auszahlungen		2.304.600	2.224.900	2.375.300	2.227.100	2.222.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		121.210.200	130.614.600	132.469.700	133.071.100	133.990.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		78.493.200	84.415.200	84.082.200	83.630.500	84.544.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-251.200	-1.433.200	-543.000	-293.000	-293.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-251.200	-1.433.200	-543.000	-293.000	-293.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		198.000	366.800	378.000	25.000	210.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.538.700	3.173.800	1.741.600	1.341.000	1.121.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		4.378.500	6.791.400	5.157.800	175.600	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		6.115.200	10.332.000	7.277.400	1.541.600	1.331.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.864.000	8.898.800	6.734.400	1.248.600	1.038.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-672.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700	-23.700	-24.200	-23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.854.500	-1.183.800	-1.185.800	-1.186.300	-1.185.800
11	- Personalaufwendungen		3.380.700	3.490.200	3.533.400	3.535.000	3.577.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		536.000	595.500	600.400	614.200	639.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		552.200	553.200	613.200	613.200	553.200
15	- Transferaufwendungen		637.100	562.400	567.400	572.400	577.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		81.500	77.700	77.800	77.700	78.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.187.500	5.279.000	5.392.200	5.412.500	5.425.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.333.000	4.095.200	4.206.400	4.226.200	4.239.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.333.000	4.095.200	4.206.400	4.226.200	4.239.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.333.000	4.095.200	4.206.400	4.226.200	4.239.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-608.700	-608.700	-608.700	-608.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	484.400	484.400	484.400	484.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.817.400	3.970.900	4.082.100	4.101.900	4.115.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-672.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300	-1.152.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-21.700	-23.700	-24.200	-23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.944.300	-1.183.800	-1.185.800	-1.186.300	-1.185.800
10	- Personalauszahlungen		3.208.900	3.321.200	3.361.600	3.395.300	3.429.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		343.800	405.400	411.600	412.800	419.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		637.400	557.400	557.400	557.400	557.400
15	- Sonstige Auszahlungen		171.300	77.700	77.800	77.700	78.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.361.400	4.361.700	4.408.400	4.443.200	4.484.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.417.100	3.177.900	3.222.600	3.256.900	3.299.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-126.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	-100.000	0	-100.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-126.000	0	-100.000	0	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		151.000	526.000	526.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		267.200	268.600	887.300	399.900	1.061.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	50.700	49.500	49.500	49.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		677.000	0	300.000	2.531.000	1.930.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.105.200	845.300	1.762.800	3.006.400	3.066.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		979.200	845.300	1.662.800	3.006.400	2.966.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-562.000	-562.000	-312.000	-562.000	-562.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-55.300	-105.300	-105.300	-85.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-13.800	-22.700	-22.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-711.100	-803.100	-588.800	-854.700	-834.700
11	- Personalaufwendungen		3.909.100	3.835.400	3.915.200	3.975.200	3.991.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		480.200	597.600	487.000	438.400	413.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
15	- Transferaufwendungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		220.400	235.800	175.200	126.300	123.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.720.500	4.779.600	4.701.600	4.672.900	4.661.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		4.009.400	3.976.500	4.112.800	3.818.200	3.826.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		4.009.400	3.976.500	4.112.800	3.818.200	3.826.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		4.009.400	3.976.500	4.112.800	3.818.200	3.826.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		4.009.400	3.976.500	4.112.800	3.818.200	3.826.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-562.000	-562.000	-312.000	-562.000	-562.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-55.300	-105.300	-105.300	-85.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-711.100	-803.100	-575.500	-832.500	-812.500
10	- Personalauszahlungen		3.538.600	3.504.200	3.551.600	3.587.100	3.622.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		479.700	597.100	469.800	410.100	385.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
15	- Sonstige Auszahlungen		220.400	235.800	175.200	126.300	123.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.318.700	4.417.100	4.290.000	4.225.700	4.233.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.607.600	3.614.000	3.714.500	3.393.200	3.421.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-40.000	-1.056.000	-1.226.700	-1.226.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-15.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-15.000	-80.000	-1.096.000	-1.266.700	-1.266.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	75.000	1.300.000	1.500.000	1.500.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		31.500	31.500	51.500	114.900	64.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		126.000	151.000	1.396.000	1.659.400	1.609.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		111.000	71.000	300.000	392.700	342.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-141.600	-87.600	-137.600	-137.600	-137.600
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.374.600	-4.103.400	-4.103.400	-4.103.400	-4.064.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-59.200	-69.300	-69.400	-69.500	-67.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-35.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.615.700	-4.311.400	-4.361.500	-4.361.600	-4.320.700
11	- Personalaufwendungen		8.202.600	8.510.200	8.579.700	8.705.400	8.837.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		417.600	611.600	432.400	431.900	431.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	6.600	6.600	7.200	7.200
15	- Transferaufwendungen		256.300	180.300	280.300	280.300	280.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		580.100	824.900	829.400	829.400	785.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.461.200	10.133.600	10.128.400	10.254.200	10.341.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		5.845.500	5.822.200	5.766.900	5.892.600	6.020.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		5.844.500	5.821.200	5.765.900	5.891.600	6.019.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		5.844.500	5.821.200	5.765.900	5.891.600	6.019.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		5.803.200	5.775.900	5.720.600	5.846.300	5.974.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-141.600	-87.600	-137.600	-137.600	-137.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.374.600	-4.078.400	-4.078.400	-4.078.400	-4.039.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-59.200	-69.300	-69.400	-69.500	-67.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		-35.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.616.700	-4.287.400	-4.337.500	-4.337.600	-4.296.700
10	- Personalauszahlungen		7.286.500	7.648.000	7.762.500	7.839.700	7.917.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		382.600	516.600	337.400	336.900	336.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		256.300	180.300	280.300	280.300	280.300
15	- Sonstige Auszahlungen		555.100	799.900	804.400	804.400	760.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.480.500	9.144.800	9.184.600	9.261.300	9.294.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.863.800	4.857.400	4.847.100	4.923.700	4.998.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-470.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-530.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		981.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		39.600	101.600	101.600	102.200	102.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		540.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.560.600	101.600	101.600	102.200	102.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.030.600	41.600	41.600	42.200	42.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-82.336.600	-84.410.600	-84.242.200	-84.242.200	-84.242.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.383.000	-1.377.000	-1.377.000	-1.377.000	-1.377.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.599.300	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-85.318.900	-85.787.700	-85.619.300	-85.619.300	-85.619.300
11	- Personalaufwendungen		263.400	254.900	269.500	275.700	282.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.157.500	7.262.900	7.262.800	7.262.800	7.262.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.132.500	6.132.500	6.132.500	6.132.500	6.132.500
15	- Transferaufwendungen		55.290.200	55.440.500	55.467.700	55.435.000	55.440.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.914.600	1.042.500	949.900	949.900	949.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		71.758.200	70.133.300	70.082.400	70.055.900	70.067.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-13.560.700	-15.654.400	-15.536.900	-15.563.400	-15.551.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-10.960.400	-13.305.900	-12.746.100	-12.262.700	-11.622.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-10.960.400	-13.305.900	-12.746.100	-12.262.700	-11.622.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.832.700	-7.940.100	-7.940.100	-7.940.100	-7.940.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.197.100	2.201.200	2.201.200	2.201.200	2.201.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-16.596.000	-19.044.800	-18.485.000	-18.001.600	-17.361.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-81.910.300	-82.095.800	-84.242.200	-84.242.200	-84.242.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.383.000	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-83.293.400	-83.459.900	-85.606.300	-85.606.300	-85.606.300
10	- Personalauszahlungen		187.400	190.800	195.400	197.500	199.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.157.500	7.262.900	7.262.800	7.262.800	7.262.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
14	- Transferauszahlungen		56.979.300	57.129.600	57.156.800	57.124.100	57.129.200
15	- Sonstige Auszahlungen		1.586.100	141.500	48.900	48.900	48.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		68.510.600	67.073.300	67.454.700	67.934.000	68.569.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.782.800	-16.386.600	-18.151.600	-17.672.300	-17.036.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.595.000	16.245.000	15.915.000	15.915.000	15.765.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.609.000	16.259.000	15.929.000	15.929.000	15.779.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		13.409.000	16.059.000	15.729.000	15.729.000	15.579.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.618.700	-2.591.600	-2.457.900	-2.457.700	-2.376.400
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.463.900	-10.718.700	-10.283.400	-10.283.400	-10.283.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-361.700	-361.800	-346.800	-341.800	-341.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-221.000	-206.600	-124.200	-93.000	-55.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-549.000	-106.700	-162.400	-220.000	-106.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-13.214.300	-13.985.400	-13.374.700	-13.395.900	-13.163.200
11	- Personalaufwendungen		2.421.800	2.587.100	2.639.900	2.568.900	2.590.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.303.200	7.417.600	7.312.500	7.457.500	7.288.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.544.100	7.543.700	7.543.700	7.543.700	7.543.700
15	- Transferaufwendungen		12.170.900	12.204.600	12.461.100	12.599.100	12.503.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		165.300	162.700	169.200	175.600	180.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		29.605.300	29.915.700	30.126.400	30.344.800	30.105.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		16.391.000	15.930.300	16.751.700	16.948.900	16.942.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		16.391.000	15.930.300	16.751.700	16.948.900	16.942.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		16.391.000	15.930.300	16.751.700	16.948.900	16.942.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-854.500	-959.100	-954.500	-954.500	-954.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.061.900	9.173.700	9.169.100	9.169.100	9.169.100
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		24.598.400	24.144.900	24.966.300	25.163.500	25.157.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-933.700	-906.600	-772.900	-772.700	-691.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-9.463.900	-10.320.100	-10.283.400	-10.283.400	-10.283.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-361.700	-361.300	-346.300	-341.300	-341.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-221.000	-206.600	-124.200	-93.000	-55.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-20.700	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.001.000	-11.810.800	-11.543.000	-11.506.600	-11.387.300
10	- Personalauszahlungen		2.211.200	2.454.000	2.504.300	2.425.400	2.437.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.691.600	6.943.900	6.529.600	6.458.700	6.422.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		12.170.900	12.204.600	12.461.100	12.599.100	12.503.300
15	- Sonstige Auszahlungen		180.300	176.700	183.200	189.600	194.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.254.000	21.779.200	21.678.200	21.672.800	21.558.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.253.000	9.968.400	10.135.200	10.166.200	10.171.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.094.200	-3.180.700	-5.026.600	-9.751.900	-7.621.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-3.200.000	-1.500.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	-12.700	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-5.694.200	-4.693.400	-6.526.600	-12.951.900	-9.121.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.606.300	9.486.800	14.428.000	21.565.400	19.747.100
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.178.300	724.400	1.049.800	1.317.300	1.130.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	200.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.800.000	550.000	400.000	400.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		12.584.600	10.961.200	15.877.800	23.282.700	21.277.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		6.890.400	6.267.800	9.351.200	10.330.800	12.156.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-156.500	-139.600	-112.200	-113.200	-113.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.217.400	-6.192.000	-5.962.600	-5.962.600	-5.962.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-519.700	-845.700	-845.700	-844.700	-844.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-379.200	-401.500	-401.500	-401.500	-401.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-248.000	11.000	11.000	-39.000	-39.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-7.520.800	-7.567.800	-7.311.000	-7.361.000	-7.360.900
11	- Personalaufwendungen		3.372.200	3.563.900	3.604.800	3.649.400	3.695.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.483.700	1.050.400	1.011.000	1.115.700	1.225.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		57.600	57.600	432.600	182.600	398.600
15	- Transferaufwendungen		17.498.400	17.611.100	17.688.500	17.694.000	17.699.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		180.600	181.200	185.800	176.000	175.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		22.592.500	22.464.200	22.922.700	22.817.700	23.194.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		15.071.700	14.896.400	15.611.700	15.456.700	15.833.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		15.002.300	14.873.100	15.590.200	15.436.300	15.813.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		15.002.300	14.873.100	15.590.200	15.436.300	15.813.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.430.200	-2.402.300	-2.430.200	-2.430.200	-2.430.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.072.500	2.044.600	2.072.500	2.072.500	2.072.500
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		14.644.600	14.515.400	15.232.500	15.078.600	15.456.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-156.500	-139.600	-112.200	-113.200	-113.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.217.400	-6.192.000	-5.962.600	-5.962.600	-5.962.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-519.700	-845.700	-845.700	-844.700	-844.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-379.200	-401.500	-401.500	-401.500	-401.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-243.700	-243.700	-243.700	-243.700	-243.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.585.900	-7.845.800	-7.587.200	-7.586.100	-7.585.400
10	- Personalauszahlungen		3.198.200	3.382.600	3.424.000	3.458.400	3.493.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		922.700	918.400	939.000	873.700	983.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		17.502.400	17.615.100	17.692.500	17.698.000	17.703.900
15	- Sonstige Auszahlungen		418.200	418.800	423.400	413.600	413.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.041.500	22.334.900	22.478.900	22.443.700	22.593.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.455.600	14.489.100	14.891.700	14.857.600	15.008.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-100	-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-277.100	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-278.700	-34.700	-33.200	-35.600	-34.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		89.000	91.000	91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		110.000	194.000	1.078.000	785.000	302.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		690.500	194.500	91.000	269.000	363.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		889.500	479.500	1.260.000	1.145.000	757.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		610.800	444.800	1.226.800	1.109.400	722.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-288.600	-341.300	-193.100	-180.900	-172.600
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-406.200	-463.900	-315.700	-303.500	-295.200
11	- Personalaufwendungen		1.978.600	2.065.000	2.044.400	2.073.500	2.104.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		174.700	263.400	204.000	229.700	288.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		320.900	312.900	351.500	325.400	339.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.777.000	2.903.600	2.867.900	2.919.700	2.998.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.370.800	2.439.700	2.552.200	2.616.200	2.702.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.370.800	2.439.700	2.552.200	2.616.200	2.702.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.370.800	2.439.700	2.552.200	2.616.200	2.702.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.370.800	2.439.700	2.552.200	2.616.200	2.702.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-288.600	-341.300	-193.100	-180.900	-172.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-406.200	-463.900	-315.700	-303.500	-295.200
10	- Personalauszahlungen		1.823.200	1.908.300	1.876.100	1.894.600	1.913.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		174.700	263.400	137.000	139.700	131.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		320.900	312.900	351.500	325.400	339.900
15	- Sonstige Auszahlungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.620.400	2.745.700	2.631.400	2.649.600	2.649.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.214.200	2.281.800	2.315.700	2.346.100	2.354.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	35.000	35.000	35.000	35.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.700	31.700	98.700	121.700	188.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		78.700	66.700	133.700	156.700	223.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		77.600	65.600	132.600	155.600	222.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.471.800	-1.305.700	-909.000	-839.500	-839.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-47.700	-47.200	-43.700	-43.700	-43.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-183.000	-164.700	-169.800	-100.000	-101.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.867.500	-1.659.600	-1.264.500	-1.125.200	-1.126.500
11	- Personalaufwendungen		2.181.400	1.956.100	1.648.700	1.611.400	1.631.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.092.900	1.201.500	1.027.200	1.009.300	1.006.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.500	6.500	2.000	2.000	1.500
15	- Transferaufwendungen		3.136.200	3.102.400	2.656.500	2.592.500	2.593.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		92.300	86.300	86.100	86.100	85.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.505.300	6.352.800	5.420.500	5.301.300	5.319.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		4.637.800	4.693.200	4.156.000	4.176.100	4.192.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		5.633.000	5.671.600	5.083.700	5.037.900	5.049.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		5.633.000	5.671.600	5.083.700	5.037.900	5.049.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		5.677.400	5.716.000	5.128.100	5.082.300	5.094.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.471.800	-1.305.700	-909.000	-839.500	-839.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-47.700	-47.200	-43.700	-43.700	-43.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-183.000	-164.700	-169.800	-100.000	-101.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-85.000	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.952.500	-1.742.700	-1.347.600	-1.208.300	-1.209.600
10	- Personalauszahlungen		2.007.900	1.851.500	1.545.500	1.502.300	1.515.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.092.900	1.201.500	1.027.200	1.009.300	1.006.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		600	978.400	927.700	861.800	857.100
14	- Transferauszahlungen		4.435.900	5.002.400	4.782.500	3.539.100	3.540.400
15	- Sonstige Auszahlungen		187.600	179.800	179.600	179.600	179.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.724.900	9.213.600	8.462.500	7.092.100	7.099.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.772.400	7.470.900	7.114.900	5.883.800	5.889.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.421.100	-2.684.900	-1.583.700	-7.700	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-3.421.100	-2.684.900	-1.583.700	-7.700	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.955.900	12.000	12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	8.500	2.000	2.000	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		100	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		3.681.000	6.386.000	2.379.000	409.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.639.500	6.406.500	2.393.000	423.000	413.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.218.400	3.721.600	809.300	415.300	413.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-366.846.700	-375.299.500	-381.529.200	-384.500.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-437.701.500	-450.503.500	-456.130.200	-465.511.400	-471.370.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		195.413.000	192.243.800	190.966.300	191.480.300	191.509.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.909.900	1.882.800	1.881.900	1.881.900	1.879.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		197.357.400	194.160.100	192.881.600	193.395.600	193.422.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-240.344.100	-256.343.400	-263.248.600	-272.115.800	-277.948.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-14.620.200	-13.037.300	-13.754.900	-14.210.300	-14.485.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		16.086.300	13.929.300	14.083.800	14.402.000	14.699.200
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		1.466.100	892.000	328.900	191.700	213.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-238.878.000	-255.451.400	-262.919.700	-271.924.100	-277.734.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-238.878.000	-255.451.400	-262.919.700	-271.924.100	-277.734.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-238.878.000	-255.451.400	-262.919.700	-271.924.100	-277.734.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-365.946.700	-374.399.500	-380.629.200	-383.600.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-14.620.200	-12.937.300	-13.654.900	-14.110.300	-14.385.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-449.321.700	-462.540.800	-468.885.100	-478.721.700	-484.856.300
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		16.086.300	13.929.300	14.083.800	14.402.000	14.699.200
14	- Transferauszahlungen		195.103.000	192.243.800	190.966.300	191.480.300	191.509.600
15	- Sonstige Auszahlungen		909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		212.133.700	207.089.400	205.965.400	206.797.600	207.121.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-237.188.000	-255.451.400	-262.919.700	-271.924.100	-277.734.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-9.971.800	-13.768.500	-14.217.600	-12.172.300	-11.636.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-9.971.800	-13.768.500	-14.217.600	-12.172.300	-11.636.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.397.000	-3.416.500	-3.416.500	-3.416.500	-3.416.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-116.400	-117.600	-119.100	-119.700	-119.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.514.500	-3.537.300	-3.538.800	-3.539.400	-3.539.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		522.900	520.300	520.300	520.300	519.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		382.000	367.000	367.000	367.000	367.000
15	- Transferaufwendungen		2.954.900	1.024.800	1.031.300	1.037.500	1.043.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		402.900	328.400	330.400	332.400	333.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.262.700	2.240.500	2.249.000	2.257.200	2.262.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		748.200	-1.296.800	-1.289.800	-1.282.200	-1.276.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-2.027.000	-1.384.900	-1.393.400	-1.402.400	-1.411.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-2.022.900	-1.380.100	-1.388.600	-1.397.600	-1.406.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.274.700	-2.676.900	-2.678.400	-2.679.800	-2.683.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.274.700	-2.676.900	-2.678.400	-2.679.800	-2.683.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		365.500	2.722.800	2.722.800	2.722.800	2.722.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-909.200	45.900	44.400	43.000	39.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.397.000	-2.991.000	-2.991.000	-2.991.000	-2.991.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-116.400	-117.600	-119.100	-119.700	-119.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.027.000	-1.384.900	-1.393.400	-1.402.400	-1.411.500
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.541.400	-4.496.600	-4.506.600	-4.516.200	-4.525.300
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		522.900	533.700	533.900	534.000	533.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
14	- Transferauszahlungen		2.954.900	1.024.800	1.031.300	1.037.500	1.043.200
15	- Sonstige Auszahlungen		210.000	299.400	300.600	301.900	302.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.691.900	1.862.700	1.870.600	1.878.200	1.884.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.849.500	-2.633.900	-2.636.000	-2.638.000	-2.641.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300

11.2 Teilpläne Produktgruppen

Haushaltsplan 2014
Stadt Aachen

Produktgruppenblatt
01 Innere Verwaltung
0101 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		1.109.000	1.068.200	1.090.100	1.104.000	1.118.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.200	8.800	8.800	8.800	8.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.173.000	2.149.200	2.176.400	2.206.700	2.229.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.356.200	3.291.200	3.340.300	3.384.500	3.421.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.356.100	3.291.100	3.340.200	3.384.400	3.421.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.356.100	3.291.100	3.340.200	3.384.400	3.421.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.356.100	3.291.100	3.340.200	3.384.400	3.421.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.356.100	3.291.100	3.340.200	3.384.400	3.421.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		1.029.500	1.014.600	1.028.700	1.039.000	1.049.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.200	8.800	8.800	8.800	8.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		2.173.000	2.149.200	2.176.400	2.206.700	2.229.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.261.700	3.222.600	3.263.900	3.304.500	3.338.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.261.600	3.222.500	3.263.800	3.304.400	3.337.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	-176.500	-1.500	-1.500	-1.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-48.900	-206.900	-31.900	-31.900	-31.900
11	- Personalaufwendungen		2.022.700	2.121.100	2.118.500	2.153.600	2.190.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		197.400	321.600	196.200	196.200	195.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		68.500	64.000	63.900	63.900	63.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.317.700	2.535.800	2.407.700	2.442.800	2.478.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.268.800	2.328.900	2.375.800	2.410.900	2.446.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.268.800	2.328.900	2.375.800	2.410.900	2.446.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.268.800	2.328.900	2.375.800	2.410.900	2.446.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.268.800	2.328.900	2.375.800	2.410.900	2.446.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.500	-176.500	-1.500	-1.500	-1.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-48.900	-206.900	-31.900	-31.900	-31.900
10	- Personalauszahlungen		1.709.500	1.886.700	1.842.200	1.860.700	1.879.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		197.400	321.600	196.200	196.200	195.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
15	- Sonstige Auszahlungen		68.500	64.000	63.900	63.900	63.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.004.500	2.301.400	2.131.400	2.149.900	2.167.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.955.600	2.094.500	2.099.500	2.118.000	2.136.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		196.400	188.900	192.500	195.300	198.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.000	7.600	7.600	7.600	7.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.300	3.800	3.800	3.800	3.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		208.700	200.300	203.900	206.700	209.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		208.500	200.100	203.700	206.500	209.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		208.500	200.100	203.700	206.500	209.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		208.500	200.100	203.700	206.500	209.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		208.500	200.100	203.700	206.500	209.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200	-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		173.700	167.700	170.100	171.800	173.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.000	7.600	7.600	7.600	7.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		4.300	3.800	3.800	3.800	3.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		186.000	179.100	181.500	183.200	184.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		185.800	178.900	181.300	183.000	184.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		469.300	519.100	531.400	539.100	546.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.800	18.200	18.200	18.200	18.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		488.200	537.400	549.700	557.400	564.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		420.200	475.000	482.100	486.900	491.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		18.800	18.200	18.200	18.200	18.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.100	493.300	500.400	505.200	509.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.000	493.200	500.300	505.100	509.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
11	- Personalaufwendungen		1.058.300	1.021.700	1.009.500	1.035.000	1.000.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.900	17.400	17.300	17.300	17.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.076.300	1.039.200	1.026.900	1.052.400	1.017.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.014.800	977.700	965.400	990.900	956.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
10	- Personalauszahlungen		788.800	748.200	765.900	773.500	781.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		17.900	17.400	17.300	17.300	17.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		806.800	765.700	783.300	790.900	798.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		765.300	724.200	741.800	749.400	757.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-140.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-352.000	-327.000	-545.000	-545.000	-545.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.524.800	-1.462.600	-1.567.000	-1.470.800	-1.485.600
11	- Personalaufwendungen		2.669.200	2.613.800	2.620.100	2.660.800	2.704.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.500	313.900	100	371.600	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.900	185.900	185.900	185.900	185.900
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.100	37.700	37.700	37.700	37.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.906.700	3.151.300	2.843.800	3.256.000	2.927.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.381.900	1.688.700	1.276.800	1.785.200	1.442.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.381.900	1.688.700	1.276.800	1.785.200	1.442.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.381.900	1.688.700	1.276.800	1.785.200	1.442.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.388.300	1.695.100	1.283.200	1.791.600	1.448.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-140.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-352.000	-327.000	-545.000	-545.000	-545.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.558.100	-1.495.900	-1.600.300	-1.504.100	-1.518.900
10	- Personalauszahlungen		2.299.900	2.277.500	2.316.800	2.340.100	2.363.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.500	1.313.900	100	371.600	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		72.400	71.000	71.000	71.000	70.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.384.800	3.662.400	2.387.900	2.782.700	2.434.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		826.700	2.166.500	787.600	1.278.600	915.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	900	900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.540.400	1.833.800	1.451.500	1.451.400	19.184.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.541.300	1.834.700	1.452.400	1.452.300	19.185.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.541.300	1.834.700	1.452.400	1.452.300	19.185.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-430.600	-15.100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-443.100	-29.400	-14.400	-14.400	-14.400
11	- Personalaufwendungen		944.100	1.104.400	1.121.700	1.134.400	1.147.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		520.300	368.300	330.900	331.000	330.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	3.000	3.000	3.000	3.000
15	- Transferaufwendungen		750.000	750.000	750.000	700.000	700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.900	9.500	9.500	9.500	9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.254.300	2.235.200	2.215.100	2.177.900	2.190.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-430.600	-15.100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-443.100	-29.400	-14.400	-14.400	-14.400
10	- Personalauszahlungen		916.100	1.079.700	1.091.600	1.102.400	1.113.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		520.300	368.300	330.900	331.000	330.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		750.000	750.000	750.000	700.000	700.000
15	- Sonstige Auszahlungen		39.900	9.500	9.500	9.500	9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.226.300	2.207.500	2.182.000	2.142.900	2.153.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.783.200	2.178.100	2.167.600	2.128.500	2.138.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	3.000	3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	3.000	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	3.000	3.000	3.000	3.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.900	-20.500	-8.500	-8.500	-8.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-56.100	-53.100	-53.100	-53.100	-53.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-668.200	-616.400	-616.400	-616.400	-616.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-696.700	-980.200	-979.100	-979.100	-979.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.863.000	-21.620.000	-21.983.700	-22.203.500	-22.425.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-7.292.900	-23.290.200	-23.640.800	-23.860.600	-24.082.600
11	- Personalaufwendungen		11.191.400	12.955.500	11.659.900	11.579.300	11.393.200
12	- Versorgungsaufwendungen		21.154.100	37.460.900	39.735.800	40.026.300	40.330.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		342.900	329.800	324.400	276.700	276.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		24.500	24.500	24.000	24.000	24.000
15	- Transferaufwendungen		17.600	35.600	17.600	17.600	17.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.523.500	1.498.400	1.509.100	1.509.100	1.504.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		34.254.000	52.304.700	53.270.800	53.433.000	53.546.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		26.961.100	29.014.500	29.630.000	29.572.400	29.464.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		26.961.100	29.014.500	29.630.000	29.572.400	29.464.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		26.961.100	29.014.500	29.630.000	29.572.400	29.464.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		26.958.600	29.012.000	29.627.500	29.569.900	29.461.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-400	-12.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-56.100	-53.100	-53.100	-53.100	-53.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-668.200	-616.400	-616.400	-616.400	-616.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-696.700	-980.200	-979.100	-979.100	-979.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.442.200	-1.682.500	-1.669.400	-1.669.400	-1.669.400
10	- Personalauszahlungen		8.653.600	9.386.100	9.644.300	9.740.400	9.837.900
11	- Versorgungsauszahlungen		21.154.100	22.020.000	22.189.700	22.411.600	22.635.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		124.800	124.700	119.300	71.600	71.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.283.900	1.335.600	1.317.600	1.017.600	617.600
15	- Sonstige Auszahlungen		1.544.300	1.519.200	1.529.900	1.529.900	1.525.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		32.760.700	34.385.600	34.800.800	34.771.100	34.688.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.318.500	32.703.100	33.131.400	33.101.700	33.018.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		287.600	274.600	273.500	273.500	273.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		287.600	274.600	273.500	273.500	273.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		266.800	253.800	252.700	252.700	252.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.624.000	-3.606.500	-3.906.500	-4.206.500	-4.506.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.559.200	-2.559.000	-2.558.700	-2.558.500	-2.558.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-17.487.800	-17.293.800	-17.293.800	-17.273.100	-17.273.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-21.671.400	-23.459.700	-23.759.400	-24.038.500	-24.338.500
11	- Personalaufwendungen		5.396.000	5.624.000	5.533.900	5.625.100	5.720.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		211.000	519.500	122.800	26.600	26.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.755.100	3.070.400	4.110.900	5.377.700	6.372.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		686.500	735.400	490.200	490.100	489.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.048.600	9.949.300	10.257.800	11.519.500	12.608.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-12.622.800	-13.510.400	-13.501.600	-12.519.000	-11.730.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-938.600	-109.500	-107.500	-125.500	-125.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.402.200	1.952.200	2.102.200	2.902.200	3.002.200
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		1.463.600	1.842.700	1.994.700	2.776.700	2.876.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-11.159.200	-11.667.700	-11.506.900	-9.742.300	-8.853.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-11.159.200	-11.667.700	-11.506.900	-9.742.300	-8.853.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.550.900	-3.549.900	-3.549.900	-3.549.900	-3.549.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-14.710.100	-15.217.600	-15.056.800	-13.292.200	-12.403.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.559.200	-2.559.000	-2.558.700	-2.558.500	-2.558.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-17.487.800	-17.103.800	-17.103.800	-17.083.100	-17.083.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-938.600	-159.500	-157.500	-175.500	-175.500
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-20.986.000	-19.822.700	-19.820.400	-19.817.500	-19.817.500
10	- Personalauszahlungen		4.458.100	4.792.900	4.789.300	4.837.300	4.885.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		211.000	519.500	122.800	26.600	26.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.402.200	1.952.200	2.102.200	2.902.200	3.002.200
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	300
15	- Sonstige Auszahlungen		496.500	545.400	300.200	300.100	299.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.567.800	7.810.000	7.314.500	8.066.200	8.214.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.418.200	-12.012.700	-12.505.900	-11.751.300	-11.603.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-6.800	-6.300	-6.300	-6.400	-6.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.032.700	-1.808.900	-1.808.900	-1.808.900	-1.808.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.043.200	-1.819.400	-1.819.400	-1.819.400	-1.819.400
11	- Personalaufwendungen		3.379.900	3.329.600	3.462.500	3.485.100	3.557.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.112.900	9.512.800	9.502.800	9.457.000	9.429.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		557.500	558.400	557.700	557.800	556.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.150.300	13.500.800	13.623.000	13.599.900	13.643.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		11.107.100	11.681.400	11.803.600	11.780.500	11.823.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		11.107.100	11.681.400	11.803.600	11.780.500	11.823.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		11.107.100	11.681.400	11.803.600	11.780.500	11.823.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-117.500	-164.200	-164.200	-164.200	-164.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		11.009.600	11.537.200	11.659.400	11.636.300	11.679.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.032.700	-1.808.900	-1.808.900	-1.808.900	-1.808.900
07	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.043.200	-1.819.400	-1.819.400	-1.819.400	-1.819.400
10	- Personalauszahlungen		2.453.400	2.598.700	2.658.500	2.684.000	2.709.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.112.900	9.512.800	9.502.800	9.457.000	9.429.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		557.500	558.400	557.700	557.800	556.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.123.800	12.669.900	12.719.000	12.698.800	12.695.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.080.600	10.850.500	10.899.600	10.879.400	10.876.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		761.700	748.500	768.700	780.500	793.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		156.700	151.800	151.700	151.700	151.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		920.000	901.800	921.900	933.700	945.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		685.200	678.300	687.800	694.600	701.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	500	500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		156.700	151.800	151.700	151.700	151.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		842.500	830.600	840.000	846.800	853.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		710.600	803.700	813.100	819.900	826.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-49.600	-29.800	-29.800	-16.700
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-68.700	-68.700	-68.700	-68.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.746.100	-15.288.000	-15.738.000	-16.389.300	-16.643.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.665.100	-3.650.100	-2.620.100	-2.700.100	-2.700.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-17.455.500	-19.058.900	-18.459.100	-19.190.400	-19.431.000
11	- Personalaufwendungen		1.681.600	1.771.100	1.802.300	1.832.900	1.865.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.580.700	11.011.200	12.067.200	12.623.000	13.248.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.277.700	1.277.700	1.277.700	1.277.700	1.277.700
15	- Transferaufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.929.100	1.917.000	1.906.600	1.906.600	1.906.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.475.800	15.983.700	17.060.500	17.646.900	18.305.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-979.700	-3.075.200	-1.398.600	-1.543.500	-1.125.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-34.200	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-34.200	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.013.900	-3.087.500	-1.409.700	-1.553.400	-1.135.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.013.900	-3.087.500	-1.409.700	-1.553.400	-1.135.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	100.000	100.000	100.000	100.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.013.900	-2.987.500	-1.309.700	-1.453.400	-1.035.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-49.600	-29.800	-29.800	-16.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-44.300	-68.700	-68.700	-68.700	-68.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.746.100	-15.188.000	-15.638.000	-16.289.300	-16.543.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-34.200	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.824.700	-15.321.200	-15.750.200	-16.400.300	-16.640.900
10	- Personalauszahlungen		1.451.600	1.528.100	1.552.900	1.568.300	1.584.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.580.700	11.011.200	12.067.200	12.623.000	13.248.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
15	- Sonstige Auszahlungen		1.329.100	1.317.000	1.306.600	1.306.600	1.306.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.368.100	13.863.000	14.933.400	15.504.600	16.146.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-456.600	-1.458.200	-816.800	-895.700	-494.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-306.600	-262.800	-87.600	-87.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-10.001.000	-12.001.000	-10.501.000	-9.501.000	-9.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-10.001.000	-12.307.600	-10.763.800	-9.588.600	-9.088.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		2.940.000	4.300.000	4.300.000	3.350.000	3.350.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.754.500	2.152.500	4.822.400	6.589.800	3.238.700
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		4.697.100	6.455.100	9.125.000	9.942.400	6.591.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-5.303.900	-5.852.500	-1.638.800	353.800	-2.497.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
11	- Personalaufwendungen		1.195.200	1.211.000	1.250.200	1.234.800	1.263.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.996.800	43.179.400	44.855.300	45.457.600	45.936.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
10	- Personalauszahlungen		849.000	875.600	899.000	908.000	917.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.650.600	42.844.000	44.504.100	45.130.800	45.590.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.379.600	41.568.200	43.193.300	43.831.500	44.326.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-27.100	-27.100	-27.100	-27.100	-27.100
11	- Personalaufwendungen		2.374.600	2.350.400	2.365.100	2.411.200	2.459.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		28.000	25.400	26.900	26.900	26.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
15	- Transferaufwendungen		225.000	275.000	275.000	275.000	275.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		40.900	39.400	42.100	42.100	42.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.758.500	2.780.200	2.799.100	2.845.200	2.893.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.731.400	2.753.100	2.772.000	2.818.100	2.866.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.731.400	2.753.100	2.772.000	2.818.100	2.866.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.731.400	2.753.100	2.772.000	2.818.100	2.866.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.731.400	2.753.100	2.772.000	2.818.100	2.866.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-27.100	-27.100	-27.100	-27.100	-27.100
10	- Personalauszahlungen		1.945.200	1.878.400	1.910.000	1.929.200	1.948.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		28.000	25.400	26.900	26.900	26.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		225.000	275.000	275.000	275.000	275.000
15	- Sonstige Auszahlungen		40.900	39.400	42.100	42.100	42.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.239.100	2.218.200	2.254.000	2.273.200	2.292.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.212.000	2.191.100	2.226.900	2.246.100	2.265.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		890.000	931.700	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		890.000	931.700	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		890.000	931.700	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
11	- Personalaufwendungen		315.600	360.300	374.400	380.300	386.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		577.300	4.968.300	5.021.300	5.036.300	3.010.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		256.100	198.900	198.700	198.700	198.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.149.200	5.527.600	5.594.500	5.615.400	3.595.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-10.058.800	-1.372.400	-1.305.500	-1.284.600	-3.304.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-10.071.800	-1.385.400	-1.318.500	-1.297.600	-3.317.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-10.071.800	-1.385.400	-1.318.500	-1.297.600	-3.317.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-10.071.400	-1.385.000	-1.318.100	-1.297.200	-3.317.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.221.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000
10	- Personalauszahlungen		284.300	316.400	322.200	325.300	328.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		628.300	4.931.300	4.973.300	5.036.300	3.058.300
15	- Sonstige Auszahlungen		207.400	198.900	198.700	198.700	198.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.120.200	5.446.700	5.494.300	5.560.400	3.585.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.100.800	-1.466.300	-1.418.700	-1.352.600	-3.327.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		2.615.300	15.300	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.615.300	15.300	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.615.300	15.300	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-327.600	-330.100	-330.100	-290.100	-290.100
11	- Personalaufwendungen		1.936.900	2.061.600	2.083.400	2.114.100	2.145.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		381.200	375.400	376.000	373.000	371.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		61.100	121.100	121.100	121.100	121.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		97.200	84.800	82.900	82.900	82.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.519.900	2.686.400	2.706.900	2.734.600	2.764.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-327.600	-327.600	-327.600	-287.600	-287.600
10	- Personalauszahlungen		1.747.000	1.864.000	1.891.500	1.910.400	1.929.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		362.400	375.400	376.000	373.000	371.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		11.500	121.100	121.100	121.100	121.100
15	- Sonstige Auszahlungen		68.500	82.300	80.400	80.400	80.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.189.400	2.442.800	2.469.000	2.484.900	2.502.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.861.800	2.115.200	2.141.400	2.197.300	2.215.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000	7.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		41.300	108.300	41.300	41.300	41.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		48.300	115.300	41.300	41.300	41.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		48.300	115.300	41.300	41.300	41.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-541.100	-532.100	-532.100	-532.100	-532.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-543.200	-535.100	-535.100	-535.100	-535.100
11	- Personalaufwendungen		756.000	755.200	761.800	776.500	792.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.700	35.300	35.300	35.300	35.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.300	15.300	15.300	15.300
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		124.000	119.000	119.000	119.000	118.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		931.700	924.800	931.400	946.100	961.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		388.500	389.700	396.300	411.000	426.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		388.500	389.700	396.300	411.000	426.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		388.500	389.700	396.300	411.000	426.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		418.800	420.000	426.600	441.300	456.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-538.200	-531.600	-531.600	-531.600	-531.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-567.300	-561.600	-561.600	-561.600	-561.600
10	- Personalauszahlungen		602.500	607.400	618.100	624.400	630.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		55.500	35.300	35.300	35.300	35.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		49.600	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		180.500	149.300	149.300	149.300	149.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		888.100	792.000	802.700	809.000	815.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		320.800	230.400	241.100	247.400	253.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.500	28.800	14.800	28.800	800
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		14.500	28.800	14.800	28.800	800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		14.500	28.800	14.800	28.800	800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.000	-590.000	-590.000	-590.000	-590.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000	-5.915.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.361.900	-6.417.300	-6.517.300	-6.517.300	-6.517.300
11	- Personalaufwendungen		4.712.400	4.783.600	4.818.300	4.888.700	4.920.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		58.700	55.300	55.200	55.200	55.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60.100	60.100	60.100	60.100	60.100
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		128.700	101.600	101.400	101.500	101.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.959.900	5.000.600	5.035.000	5.105.500	5.136.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.402.000	-1.416.700	-1.482.300	-1.411.800	-1.380.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.402.000	-1.416.700	-1.482.300	-1.411.800	-1.380.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.402.000	-1.416.700	-1.482.300	-1.411.800	-1.380.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.402.000	-1.416.700	-1.482.300	-1.411.800	-1.380.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-535.000	-590.000	-590.000	-590.000	-590.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.200	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000	-5.915.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.361.900	-6.416.800	-6.516.800	-6.516.800	-6.516.800
10	- Personalauszahlungen		4.301.600	4.356.600	4.417.800	4.462.000	4.506.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		58.700	55.300	55.200	55.200	55.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		128.700	101.100	100.900	101.000	100.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.489.000	4.513.000	4.573.900	4.618.200	4.662.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.872.900	-1.903.800	-1.942.900	-1.898.600	-1.854.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		44.000	44.000	44.000	44.000	44.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.468.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.522.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000
11	- Personalaufwendungen		1.722.600	1.747.400	1.748.700	1.780.000	1.812.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	4.900	4.900	4.900	4.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	300	300	300
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.422.700	1.152.500	1.151.600	1.151.500	1.148.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.151.100	2.905.400	2.905.500	2.936.700	2.965.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.468.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.522.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000
10	- Personalauszahlungen		1.411.100	1.441.900	1.469.300	1.484.100	1.498.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	4.900	4.900	4.900	4.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.422.700	1.152.500	1.151.600	1.151.500	1.148.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.839.000	2.599.300	2.625.800	2.640.500	2.652.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		317.000	460.300	486.800	501.500	513.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		582.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		582.300	300	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		582.300	300	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
11	- Personalaufwendungen		814.500	799.200	816.500	834.200	853.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.400	33.100	33.000	33.000	32.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		849.400	832.700	849.900	867.600	886.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
10	- Personalauszahlungen		598.700	617.900	631.200	637.500	643.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		34.400	33.100	33.000	33.000	32.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		633.600	651.400	664.600	670.900	677.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		217.600	235.400	248.600	254.900	261.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		471.800	415.800	367.400	372.000	377.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.800	11.200	11.200	11.200	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		486.000	429.300	380.900	385.500	390.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		302.500	342.000	347.800	351.300	354.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		11.800	11.200	11.200	11.200	11.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		316.700	355.500	361.300	364.800	368.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		315.500	354.300	360.100	363.600	367.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-215.000	-375.000	0	0	-400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
11	- Personalaufwendungen		347.300	554.700	240.500	245.600	627.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		201.300	335.700	2.400	100	269.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.200	3.000	2.900	2.900	2.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		551.800	893.400	245.800	248.600	899.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-215.000	-375.000	0	0	-400.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
10	- Personalauszahlungen		344.900	500.700	183.400	185.200	563.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		201.300	335.700	2.400	100	269.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		3.200	3.000	2.900	2.900	2.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		549.400	839.400	188.700	188.200	835.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		333.800	463.800	188.100	187.600	434.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.347.600	-6.589.800	-6.589.800	-6.589.800	-6.589.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.800	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.960.600	-7.080.300	-7.080.300	-7.080.300	-7.080.300
11	- Personalaufwendungen		15.639.700	17.369.600	17.210.700	17.383.000	18.149.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.939.800	2.044.300	2.083.300	2.036.200	2.222.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.103.400	1.049.100	1.088.300	1.646.700	1.119.500
15	- Transferaufwendungen		21.900	21.900	21.900	21.900	31.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		590.900	592.900	862.700	862.500	601.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.295.700	21.077.800	21.266.900	21.950.300	22.125.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		12.335.100	13.997.500	14.186.600	14.870.000	15.045.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		12.335.100	13.997.500	14.186.600	14.870.000	15.045.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		12.335.100	13.997.500	14.186.600	14.870.000	15.045.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-145.100	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		136.300	136.300	136.300	136.300	136.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		12.326.300	13.985.800	14.174.900	14.858.300	15.033.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.347.600	-6.589.800	-6.589.800	-6.589.800	-6.589.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		-600	-600	-600	-600	-600
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.954.400	-7.073.900	-7.073.900	-7.073.900	-7.073.900
10	- Personalauszahlungen		11.825.900	12.722.400	13.136.600	13.259.400	13.983.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.652.800	1.745.800	1.756.400	1.730.700	1.750.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		21.900	21.900	21.900	21.900	31.900
15	- Sonstige Auszahlungen		590.900	592.900	862.700	862.500	601.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.091.500	15.083.000	15.777.600	15.874.500	16.367.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.137.100	8.009.100	8.703.700	8.800.600	9.293.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.000	44.000	44.000	45.000	48.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.326.000	2.996.200	5.002.000	6.765.200	3.309.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		500.000	1.300.000	3.200.000	4.900.000	2.200.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.868.000	4.340.200	8.246.000	11.710.200	5.557.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.508.000	3.980.200	7.886.000	11.350.200	5.197.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.551.600	-12.282.600	-11.982.600	-11.982.600	-11.982.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-8.556.000	-12.287.000	-11.987.000	-11.987.000	-11.987.000
11	- Personalaufwendungen		4.227.100	4.028.100	3.987.400	4.057.400	4.111.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.890.600	7.128.600	7.129.600	7.130.000	7.155.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		229.100	230.100	230.100	230.600	230.600
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		158.600	198.600	375.400	375.400	198.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.505.400	11.585.400	11.722.500	11.793.400	11.695.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-50.600	-701.600	-264.500	-193.600	-291.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-50.600	-701.600	-264.500	-193.600	-291.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-50.600	-701.600	-264.500	-193.600	-291.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		575.500	578.400	578.400	578.400	578.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		524.900	-123.200	313.900	384.800	287.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.251.600	-11.882.600	-11.982.600	-11.982.600	-11.982.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.256.000	-11.887.000	-11.987.000	-11.987.000	-11.987.000
10	- Personalauszahlungen		3.349.600	3.106.600	3.176.200	3.204.500	3.232.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.819.600	7.053.600	7.053.600	7.026.000	7.013.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		158.600	198.600	375.400	375.400	198.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.327.800	10.358.800	10.605.200	10.605.900	10.444.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-928.200	-1.528.200	-1.381.800	-1.381.100	-1.542.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		782.500	1.551.500	669.500	1.818.000	1.547.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		900.000	500.000	4.000.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.682.500	2.051.500	4.669.500	1.818.000	1.547.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.680.500	2.049.500	4.667.500	1.816.000	1.545.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.804.600	-5.154.700	-5.505.300	-5.815.900	-5.815.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.926.000	-2.109.700	-2.263.700	-2.417.700	-2.417.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-197.700	-197.700	-197.700	-197.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-38.800	-38.800	-38.800	-38.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.968.400	-7.502.200	-8.006.800	-8.471.400	-8.471.400
11	- Personalaufwendungen		8.393.900	9.340.900	9.441.500	9.533.500	9.638.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.581.300	4.439.500	4.340.200	4.222.400	3.996.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	35.200	265.200	35.200	35.200
15	- Transferaufwendungen		7.608.700	8.484.900	9.222.300	10.062.000	10.205.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.857.000	1.867.300	1.867.400	1.863.400	1.856.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		22.476.100	24.167.800	25.136.600	25.716.500	25.731.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		15.507.700	16.665.600	17.129.800	17.245.100	17.259.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		15.507.600	16.665.500	17.129.700	17.245.000	17.259.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		15.507.600	16.665.500	17.129.700	17.245.000	17.259.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-134.800	-134.800	-134.800	-134.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		15.507.600	16.530.700	16.994.900	17.110.200	17.124.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.804.600	-5.154.700	-5.505.300	-5.815.900	-5.815.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.926.000	-2.079.700	-2.233.700	-2.387.700	-2.387.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-197.700	-199.700	-199.700	-199.700	-199.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-38.800	-38.800	-38.800	-38.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.968.500	-7.474.300	-7.978.900	-8.443.500	-8.443.500
10	- Personalauszahlungen		8.179.000	9.126.800	9.226.600	9.318.100	9.410.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.703.700	3.703.400	3.582.600	3.514.800	3.559.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		7.608.700	8.484.900	9.222.300	10.062.000	10.205.000
15	- Sonstige Auszahlungen		1.857.000	1.837.300	1.837.400	1.833.400	1.826.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.348.400	23.152.400	23.868.900	24.728.300	25.000.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.379.900	15.678.100	15.890.000	16.284.800	16.556.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-27.200	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-27.200	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		27.200	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.073.300	993.800	1.442.600	792.600	580.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		10.982.900	10.908.900	7.808.700	6.220.000	4.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		12.083.400	11.902.700	9.251.300	7.012.600	4.580.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		12.056.200	11.902.700	9.251.300	7.012.600	4.580.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
11	- Personalaufwendungen		112.400	121.200	122.800	119.600	120.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.697.500	3.762.400	3.865.900	3.970.800	3.956.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
10	- Personalauszahlungen		105.900	114.600	115.800	117.100	118.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.691.000	3.755.800	3.858.900	3.968.300	3.953.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.594.800	3.659.600	3.762.700	3.872.100	3.857.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-975.900	-833.700	-833.700	-833.700	-833.700
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-201.900	-201.900	-201.900	-201.900	-201.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.189.000	-1.276.300	-1.276.300	-1.276.300	-1.276.300
11	- Personalaufwendungen		844.400	498.800	508.800	511.800	518.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		383.300	777.500	821.200	821.300	819.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.200	28.200	28.200	28.200	28.200
15	- Transferaufwendungen		1.296.000	1.294.500	1.294.500	1.294.500	1.294.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		83.400	132.000	114.600	114.700	114.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.634.300	2.731.000	2.767.300	2.770.500	2.775.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.445.300	1.454.700	1.491.000	1.494.200	1.499.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.445.300	1.454.700	1.491.000	1.494.200	1.499.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.445.300	1.454.700	1.491.000	1.494.200	1.499.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.445.300	1.374.700	1.411.000	1.414.200	1.419.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-975.900	-833.700	-833.700	-833.700	-833.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-201.900	-201.900	-201.900	-201.900	-201.900
07	+ Sonstige Einzahlungen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.189.000	-1.276.300	-1.276.300	-1.276.300	-1.276.300
10	- Personalauszahlungen		811.500	458.900	466.200	470.900	475.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		353.300	733.400	777.100	777.200	775.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.296.000	1.294.500	1.294.500	1.294.500	1.294.500
15	- Sonstige Auszahlungen		83.400	132.000	114.600	114.700	114.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.544.200	2.618.800	2.652.400	2.657.300	2.659.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.355.200	1.342.500	1.376.100	1.381.000	1.383.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		43.400	258.500	63.500	63.500	63.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		43.400	258.500	63.500	63.500	63.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		36.600	251.700	56.700	56.700	63.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
11	- Personalaufwendungen		1.070.000	898.900	931.100	953.400	933.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		15.894.300	16.254.200	16.316.200	16.420.300	16.335.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.964.300	17.153.100	17.247.300	17.373.700	17.268.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
10	- Personalauszahlungen		679.800	684.500	702.800	709.800	716.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		15.894.300	16.254.200	16.316.200	16.420.300	16.335.800
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.574.100	16.938.700	17.019.000	17.130.100	17.052.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.426.800	15.970.400	16.016.000	16.101.100	16.108.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
11	- Personalaufwendungen		525.000	364.800	381.900	392.300	403.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.455.600	4.188.600	4.222.800	4.243.600	4.266.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
10	- Personalauszahlungen		381.400	253.700	260.500	263.100	265.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.312.000	4.077.500	4.101.400	4.114.400	4.128.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.787.000	3.712.700	3.719.500	3.722.100	3.724.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
11	- Personalaufwendungen		452.200	445.300	467.800	483.300	423.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.485.800	19.771.000	19.968.500	20.153.500	20.033.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
10	- Personalauszahlungen		302.600	311.700	320.000	323.200	326.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		19.638.400	19.930.500	20.105.500	20.275.000	20.215.200
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.941.000	20.242.200	20.425.500	20.598.200	20.541.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.488.800	19.796.900	19.957.700	20.114.900	20.118.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.399.900	-52.000	-19.000	-19.000	-19.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-517.400	-678.500	-678.500	-678.500	-678.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.573.600	-34.527.400	-36.774.100	-37.506.400	-40.135.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-35.491.800	-35.258.800	-37.472.500	-38.204.800	-40.834.100
11	- Personalaufwendungen		5.512.300	3.677.900	3.710.700	3.746.100	3.677.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.323.800	4.270.400	4.267.900	4.267.600	4.250.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		27.475.800	30.564.900	32.865.300	35.296.800	37.851.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		119.700	139.000	139.000	138.800	187.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		37.436.600	38.657.200	40.987.900	43.454.300	45.971.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.944.800	3.398.400	3.515.400	5.249.500	5.137.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.944.800	3.398.400	3.515.400	5.249.500	5.137.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.944.800	3.398.400	3.515.400	5.249.500	5.137.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.944.800	1.950.400	2.067.400	3.801.500	3.689.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.399.900	-52.000	-19.000	-19.000	-19.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-517.400	-598.000	-598.000	-598.000	-598.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.573.600	-34.527.400	-36.774.100	-37.506.400	-40.135.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-35.491.800	-35.178.300	-37.392.000	-38.124.300	-40.753.600
10	- Personalauszahlungen		4.478.500	2.905.100	2.964.200	2.993.700	3.023.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.323.800	4.270.400	4.267.900	4.267.600	4.250.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		27.475.800	30.564.900	32.865.300	35.296.800	37.851.100
15	- Sonstige Auszahlungen		59.600	58.500	58.500	58.300	107.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		36.337.700	37.798.900	40.155.900	42.616.400	45.232.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		845.900	2.620.600	2.763.900	4.492.100	4.478.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		-833.400	-840.400	-840.200	-840.200	-840.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.458.000	-2.491.000	-2.490.000	-2.490.000	-2.490.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.291.400	-3.331.400	-3.330.200	-3.330.200	-3.330.200
11	- Personalaufwendungen		1.262.400	1.217.400	1.219.600	1.237.100	1.255.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		932.900	926.000	925.300	925.400	922.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		8.369.100	9.387.100	9.575.300	9.727.800	9.886.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.400	7.100	7.100	7.100	7.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.574.800	11.537.600	11.727.300	11.897.400	12.072.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.283.400	8.206.200	8.397.100	8.567.200	8.742.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		7.283.400	8.206.200	8.397.100	8.567.200	8.742.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		7.283.400	8.206.200	8.397.100	8.567.200	8.742.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		7.283.400	8.206.200	8.397.100	8.567.200	8.742.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-833.400	-832.400	-832.200	-832.200	-832.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.458.000	-2.491.000	-2.490.000	-2.490.000	-2.490.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.291.400	-3.323.400	-3.322.200	-3.322.200	-3.322.200
10	- Personalauszahlungen		1.034.900	983.300	1.002.100	1.012.100	1.022.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		932.900	926.000	925.300	925.400	922.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		8.369.100	9.387.100	9.575.300	9.727.800	9.886.900
15	- Sonstige Auszahlungen		9.400	6.100	6.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.346.300	11.302.500	11.508.800	11.671.400	11.838.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.054.900	7.979.100	8.186.600	8.349.200	8.515.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.000.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.000.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.000.000	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.000.000	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.000.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000.000	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		249.300	238.600	242.300	249.300	256.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.300	4.900	4.900	4.900	4.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		172.600	157.000	161.200	162.800	164.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		5.300	4.900	4.900	4.900	4.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.100	162.000	166.200	167.800	169.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.100	162.000	166.200	167.800	169.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-170.200	-170.200	-170.200	-170.200
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.100	-585.200	-585.200	-585.200	-585.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-250.300	-756.400	-756.400	-756.400	-756.400
11	- Personalaufwendungen		320.400	799.000	809.700	819.000	828.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	11.000	11.400	11.400	11.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	3.500	3.500	3.500	3.500
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		927.200	998.200	997.900	997.700	993.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.417.800	1.976.700	1.987.500	1.996.600	2.002.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-170.200	-170.200	-170.200	-170.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.100	-585.200	-585.200	-585.200	-585.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-250.300	-756.400	-756.400	-756.400	-756.400
10	- Personalauszahlungen		289.300	770.000	778.800	786.400	794.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	7.000	7.400	7.400	7.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
15	- Sonstige Auszahlungen		927.200	998.200	997.900	997.700	993.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.386.200	1.940.200	1.949.100	1.956.500	1.959.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.135.900	1.183.800	1.192.700	1.200.100	1.203.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	95.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.000	103.000	8.000	8.000	8.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.000	103.000	8.000	8.000	8.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.552.800	-31.534.700	-33.844.500	-35.212.000	-35.472.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.560.000	-7.510.700	-7.806.900	-8.071.400	-7.855.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-142.100	-173.300	-215.700	-192.600	-164.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	-116.000	-23.000	-23.000	-23.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-36.261.500	-39.341.300	-41.896.700	-43.505.600	-43.521.300
11	- Personalaufwendungen		31.616.400	34.145.000	35.276.900	36.343.300	37.495.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.201.700	4.496.300	2.099.300	1.570.800	1.338.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	132.500	34.700	134.700	34.700
15	- Transferaufwendungen		32.741.000	35.438.400	39.224.900	41.253.100	40.653.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.621.300	1.985.900	2.157.400	2.162.100	2.158.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.215.600	76.198.100	78.793.200	81.464.000	81.680.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	23.800	23.800	23.800	23.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		32.954.100	36.880.600	36.920.300	37.982.200	38.183.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.243.800	-32.133.700	-33.998.500	-34.966.000	-35.214.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.560.000	-7.439.700	-7.735.900	-8.000.400	-7.784.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-142.100	-173.300	-215.700	-192.600	-164.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-35.952.500	-39.753.300	-41.956.700	-43.165.600	-43.169.800
10	- Personalauszahlungen		31.447.100	33.913.700	35.063.100	36.127.000	37.266.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.490.500	3.181.200	1.449.000	987.800	955.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		32.198.000	36.668.600	39.493.600	40.893.400	40.247.400
15	- Sonstige Auszahlungen		1.621.300	1.914.900	2.086.400	2.091.100	2.087.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		67.756.900	75.678.400	78.092.100	80.099.300	80.556.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.804.400	35.925.100	36.135.400	36.933.700	37.386.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-66.400	-1.066.400	-523.000	-273.000	-273.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-66.400	-1.066.400	-523.000	-273.000	-273.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		882.700	2.009.300	943.300	891.000	491.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		4.378.500	6.791.400	5.157.800	175.600	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.261.200	8.800.700	6.101.100	1.066.600	491.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.194.800	7.734.300	5.578.100	793.600	218.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.070.100	-1.951.500	-1.753.900	-704.000	-704.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.174.100	-2.146.800	-1.859.200	-736.800	-736.800
11	- Personalaufwendungen		3.736.600	3.939.500	3.765.900	2.834.800	2.868.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		888.200	1.025.200	579.400	485.500	484.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		110.400	195.800	201.400	24.900	117.400
15	- Transferaufwendungen		3.358.300	3.309.300	3.305.400	3.303.900	3.303.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		583.400	224.000	203.600	52.500	52.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.676.900	8.693.800	8.055.700	6.701.600	6.826.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		6.502.800	6.483.200	6.132.700	5.901.000	6.025.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.070.100	-706.500	-704.000	-704.000	-704.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.092.900	-729.300	-726.800	-726.800	-726.800
10	- Personalauszahlungen		3.625.800	3.827.300	3.661.800	2.728.400	2.755.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		430.200	372.200	237.600	237.500	236.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.365.300	3.309.300	3.305.400	3.303.900	3.303.900
15	- Sonstige Auszahlungen		583.400	224.000	203.600	52.500	52.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.004.700	7.732.800	7.408.400	6.322.300	6.347.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.911.800	7.003.500	6.681.600	5.595.500	5.620.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-184.800	-366.800	-20.000	-20.000	-20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-184.800	-366.800	-20.000	-20.000	-20.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		198.000	366.800	378.000	25.000	210.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		651.000	1.158.500	792.300	444.000	624.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		849.000	1.525.300	1.170.300	469.000	834.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		664.200	1.158.500	1.150.300	449.000	814.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-160.600	-181.800	-169.000	-13.200	-13.200
03	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	-1.531.500	-1.531.500	-1.531.500	-1.531.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.008.300	-4.028.300	-4.048.300	-4.068.300	-4.089.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-5.671.600	-5.741.800	-5.749.000	-5.613.200	-5.634.200
11	- Personalaufwendungen		6.598.500	7.359.800	7.400.300	7.483.400	7.581.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.687.700	1.792.400	1.693.500	1.693.900	1.693.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.900	5.900	5.900	5.900	5.900
15	- Transferaufwendungen		38.021.600	38.407.900	38.212.700	37.827.100	38.194.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.900	111.000	110.300	108.500	108.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.412.600	47.677.000	47.422.700	47.118.800	47.582.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-160.600	-181.800	-169.000	-13.200	-13.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	-1.506.500	-1.506.500	-1.506.500	-1.506.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.008.300	-4.028.300	-4.028.300	-4.028.300	-4.029.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.671.600	-5.716.800	-5.704.000	-5.548.200	-5.549.200
10	- Personalauszahlungen		6.139.400	6.917.100	6.977.700	7.045.000	7.115.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.687.700	1.792.400	1.693.500	1.693.900	1.693.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		37.521.600	38.407.900	38.212.700	37.827.100	38.194.100
15	- Sonstige Auszahlungen		99.900	86.000	85.300	83.500	83.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.448.600	47.203.400	46.969.200	46.649.500	47.086.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.777.000	41.486.600	41.265.200	41.101.300	41.536.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.100	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.400	-18.400	-20.400	-20.900	-20.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-51.500	-51.500	-53.500	-54.000	-54.000
11	- Personalaufwendungen		325.700	365.800	372.900	348.400	354.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		363.600	421.400	424.700	434.900	452.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		497.200	497.200	557.200	557.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.800	32.000	31.800	31.800	31.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.364.800	1.462.900	1.533.100	1.518.800	1.482.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.313.300	1.411.400	1.479.600	1.464.800	1.428.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.313.300	1.411.400	1.479.600	1.464.800	1.428.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.313.300	1.411.400	1.479.600	1.464.800	1.428.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.313.300	1.411.400	1.479.600	1.464.800	1.428.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.100	-25.100	-25.100	-25.100	-25.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.400	-18.400	-20.400	-20.900	-20.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-51.500	-51.500	-53.500	-54.000	-54.000
10	- Personalauszahlungen		258.700	292.400	298.500	301.500	304.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		231.000	288.900	293.500	293.900	297.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
15	- Sonstige Auszahlungen		31.800	32.000	31.800	31.800	31.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		668.000	759.800	770.300	773.700	780.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		616.500	708.300	716.800	719.700	726.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	-100.000	0	-100.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	-100.000	0	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		125.000	500.000	500.000	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		207.600	207.500	826.200	336.000	993.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	300.000	2.531.000	1.930.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		342.600	717.500	1.636.200	2.877.000	2.933.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		342.600	717.500	1.536.200	2.877.000	2.833.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen		181.600	171.600	177.000	180.500	184.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.000	18.700	18.700	18.700	19.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		337.800	240.100	245.100	250.100	255.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.300	10.700	10.700	10.600	10.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		606.700	496.100	506.500	514.900	524.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		346.200	494.300	504.700	513.100	522.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		346.200	494.300	504.700	513.100	522.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		346.200	494.300	504.700	513.100	522.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		346.200	235.600	246.000	254.400	264.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen		135.200	137.100	140.400	141.800	143.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.000	18.700	18.700	18.700	19.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		337.800	235.100	235.100	235.100	235.100
15	- Sonstige Auszahlungen		13.300	10.700	10.700	10.600	10.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		505.300	401.600	404.900	406.200	409.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		244.800	399.800	403.100	404.400	407.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	40.700	39.500	39.500	39.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		26.000	66.700	65.500	65.500	65.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		26.000	66.700	65.500	65.500	65.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-2.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.542.500	-1.130.500	-1.130.500	-1.130.500	-1.130.000
11	- Personalaufwendungen		2.873.400	2.952.800	2.983.500	3.006.100	3.038.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		153.400	155.400	157.000	160.600	167.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		152.800	175.800	175.800	175.800	175.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.400	35.000	35.300	35.300	35.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.216.000	3.320.000	3.352.600	3.378.800	3.418.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.673.500	2.189.500	2.222.100	2.248.300	2.288.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.673.500	2.189.500	2.222.100	2.248.300	2.288.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.673.500	2.189.500	2.222.100	2.248.300	2.288.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		484.400	484.400	484.400	484.400	484.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.157.900	2.323.900	2.356.500	2.382.700	2.422.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-412.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200	-1.127.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-2.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-89.800	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.632.300	-1.130.500	-1.130.500	-1.130.500	-1.130.000
10	- Personalauszahlungen		2.815.000	2.891.700	2.922.700	2.952.000	2.981.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		93.800	97.800	99.400	100.200	102.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		153.100	175.800	175.800	175.800	175.800
15	- Sonstige Auszahlungen		126.200	35.000	35.300	35.300	35.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.188.100	3.200.300	3.233.200	3.263.300	3.295.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.555.800	2.069.800	2.102.700	2.132.800	2.165.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-126.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-126.000	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		59.600	61.100	61.100	63.900	68.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		677.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		736.600	61.100	61.100	63.900	68.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		610.600	61.100	61.100	63.900	68.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-55.000	-105.000	-105.000	-85.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	-13.300	-22.200	-22.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-143.700	-235.700	-271.400	-287.300	-267.300
11	- Personalaufwendungen		2.302.300	2.251.700	2.295.200	2.328.200	2.365.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		426.100	545.400	434.900	386.300	361.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		183.200	200.500	139.900	91.000	88.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.992.600	3.078.600	2.964.400	2.908.700	2.918.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.848.900	2.842.900	2.693.000	2.621.400	2.651.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.848.900	2.842.900	2.693.000	2.621.400	2.651.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.848.900	2.842.900	2.693.000	2.621.400	2.651.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.848.900	2.842.900	2.693.000	2.621.400	2.651.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-55.000	-105.000	-105.000	-85.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-143.700	-235.700	-258.100	-265.100	-245.100
10	- Personalauszahlungen		2.092.100	2.065.000	2.092.800	2.113.700	2.134.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		426.100	545.400	418.200	358.500	333.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
15	- Sonstige Auszahlungen		183.200	200.500	139.900	91.000	88.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.781.400	2.890.900	2.744.300	2.665.400	2.659.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.637.700	2.655.200	2.486.200	2.400.300	2.413.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-40.000	-1.056.000	-1.226.700	-1.226.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-15.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-15.000	-80.000	-1.096.000	-1.266.700	-1.266.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	75.000	1.300.000	1.500.000	1.500.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000	21.000	34.400	34.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		26.000	76.000	1.321.000	1.534.400	1.534.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		11.000	-4.000	225.000	267.700	267.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.700	17.100	17.000	17.000	17.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		25.500	24.200	24.200	24.200	24.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		47.800	45.900	45.800	45.800	45.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.200	16.600	16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		25.500	24.200	24.200	24.200	24.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		42.700	40.800	40.700	40.700	40.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.200	26.300	26.200	26.200	26.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.500	30.500	30.500	80.500	30.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		60.000	60.000	60.000	110.000	60.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		60.000	60.000	60.000	110.000	60.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	-552.000	-302.000	-552.000	-552.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-300	-300	-300	-300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-552.900	-552.900	-302.900	-552.900	-552.900
11	- Personalaufwendungen		1.606.800	1.583.700	1.620.000	1.647.000	1.626.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.400	35.100	35.100	35.100	35.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.700	11.100	11.100	11.100	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.680.100	1.655.100	1.691.400	1.718.400	1.697.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	-552.000	-302.000	-552.000	-552.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-300	-300	-300	-300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-552.900	-552.900	-302.900	-552.900	-552.900
10	- Personalauszahlungen		1.446.500	1.439.200	1.458.800	1.473.400	1.488.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.400	35.100	35.100	35.100	35.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		11.700	11.100	11.100	11.100	11.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.494.600	1.485.400	1.505.000	1.519.600	1.534.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		941.700	932.500	1.202.100	966.700	981.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.661.600	-2.906.200	-2.906.200	-2.906.200	-2.906.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.100	-40.100	-40.100	-40.100	-40.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.696.700	-2.951.300	-2.951.300	-2.951.300	-2.951.300
11	- Personalaufwendungen		2.786.900	2.694.000	2.742.100	2.783.600	2.828.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		48.400	46.800	18.000	18.000	18.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		49.500	58.400	60.700	60.700	60.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.887.300	2.803.700	2.825.300	2.866.800	2.911.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		190.600	-147.600	-126.000	-84.500	-39.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		190.600	-147.600	-126.000	-84.500	-39.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		190.600	-147.600	-126.000	-84.500	-39.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		190.600	-147.600	-126.000	-84.500	-39.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.661.600	-2.906.200	-2.906.200	-2.906.200	-2.906.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-30.100	-40.100	-40.100	-40.100	-40.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.696.700	-2.951.300	-2.951.300	-2.951.300	-2.951.300
10	- Personalauszahlungen		2.419.900	2.408.700	2.445.700	2.470.300	2.495.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		48.400	46.800	18.000	18.000	18.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		49.500	58.400	60.700	60.700	60.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.517.800	2.513.900	2.524.400	2.549.000	2.573.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-178.900	-437.400	-426.900	-402.300	-377.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-57.500	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		1.184.100	1.325.000	1.308.300	1.330.700	1.354.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.800	26.400	26.400	26.400	26.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.170.900	1.311.300	1.294.600	1.317.000	1.340.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		1.013.200	1.099.600	1.117.900	1.128.500	1.139.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		26.800	26.400	26.400	26.400	26.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.040.300	1.126.200	1.144.500	1.155.100	1.165.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.040.300	1.126.200	1.144.500	1.155.100	1.165.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.100	13.800	14.200	14.500	14.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		9.000	10.800	11.000	11.100	11.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.100	11.900	12.100	12.200	12.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.000	10.800	11.000	11.100	11.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-470.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-470.000	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		981.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		981.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		511.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.400	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-58.200	-57.600	-57.600	-57.600	-57.600
11	- Personalaufwendungen		1.722.500	1.733.700	1.738.100	1.767.400	1.798.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		700	500	700	700	700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	600	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.200	18.700	20.900	20.900	20.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.774.500	1.786.000	1.792.800	1.822.700	1.853.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.716.300	1.728.400	1.735.200	1.765.100	1.795.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.715.300	1.727.400	1.734.200	1.764.100	1.794.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.715.300	1.727.400	1.734.200	1.764.100	1.794.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.715.300	1.727.400	1.734.200	1.764.100	1.794.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-32.600	-32.600	-32.600	-32.600	-32.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.400	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-59.200	-58.600	-58.600	-58.600	-58.600
10	- Personalauszahlungen		1.427.300	1.468.000	1.496.500	1.511.400	1.526.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	500	700	700	700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
15	- Sonstige Auszahlungen		18.200	18.700	20.900	20.900	20.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.478.700	1.519.700	1.550.600	1.565.500	1.580.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.419.500	1.461.100	1.492.000	1.506.900	1.522.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		600	600	600	1.200	1.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		600	600	600	1.200	1.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		600	600	600	1.200	1.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-620.400	-1.104.600	-1.104.600	-1.104.600	-1.065.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-50.300	-50.400	-50.500	-48.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-663.200	-1.154.900	-1.155.000	-1.155.100	-1.114.200
11	- Personalaufwendungen		1.999.300	2.217.200	2.243.600	2.269.000	2.294.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		140.300	394.600	247.200	247.200	246.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		72.800	96.800	96.800	96.800	96.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		479.900	716.900	716.900	716.900	673.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.692.300	3.425.500	3.304.500	3.329.900	3.311.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.029.100	2.266.600	2.145.500	2.170.800	2.192.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-620.400	-1.079.600	-1.079.600	-1.079.600	-1.040.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-50.300	-50.400	-50.500	-48.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-663.200	-1.129.900	-1.130.000	-1.130.100	-1.089.200
10	- Personalauszahlungen		1.947.800	2.165.000	2.188.900	2.210.900	2.233.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.300	299.600	152.200	152.200	151.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		72.800	96.800	96.800	96.800	96.800
15	- Sonstige Auszahlungen		454.900	691.900	691.900	691.900	648.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.580.800	3.253.300	3.129.800	3.151.800	3.129.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.917.600	2.123.400	1.999.800	2.021.700	2.040.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		35.000	95.000	95.000	95.000	95.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		540.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		575.000	95.000	95.000	95.000	95.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		575.000	95.000	95.000	95.000	95.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-136.500	-86.500	-136.500	-136.500	-136.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-196.500	-146.500	-196.500	-196.500	-196.500
11	- Personalaufwendungen		499.800	527.600	534.500	541.300	548.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	169.400	166.200	165.700	165.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		150.000	50.000	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.700	4.500	4.500	4.500	4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		883.800	752.000	855.700	862.000	868.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-136.500	-86.500	-136.500	-136.500	-136.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-196.500	-146.500	-196.500	-196.500	-196.500
10	- Personalauszahlungen		469.300	495.900	502.500	507.500	512.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	169.400	166.200	165.700	165.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		150.000	50.000	150.000	150.000	150.000
15	- Sonstige Auszahlungen		5.700	4.500	4.500	4.500	4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		852.800	719.800	823.200	827.700	832.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		656.300	573.300	626.700	631.200	636.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-54.464.500	-54.863.200	-54.770.600	-54.770.600	-54.770.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.383.000	-1.377.000	-1.377.000	-1.377.000	-1.377.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-55.847.600	-56.240.300	-56.147.700	-56.147.700	-56.147.700
11	- Personalaufwendungen		255.000	247.000	260.800	266.800	273.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.046.600	7.200.700	7.200.700	7.200.700	7.200.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.046.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.914.600	1.042.500	949.900	949.900	949.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		43.171.200	41.368.200	41.289.400	41.295.400	41.301.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-12.676.400	-14.872.100	-14.858.300	-14.852.300	-14.845.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-10.076.100	-12.523.600	-12.067.500	-11.551.600	-10.916.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-10.076.100	-12.523.600	-12.067.500	-11.551.600	-10.916.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.832.700	-7.940.100	-7.940.100	-7.940.100	-7.940.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.670.800	1.674.900	1.674.900	1.674.900	1.674.900
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-16.238.000	-18.788.800	-18.332.700	-17.816.800	-17.181.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-54.038.200	-54.863.200	-54.770.600	-54.770.600	-54.770.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.383.000	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000	-1.364.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-55.421.300	-56.227.300	-56.134.700	-56.134.700	-56.134.700
10	- Personalauszahlungen		181.700	185.000	189.400	191.400	193.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.046.600	7.200.700	7.200.700	7.200.700	7.200.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
14	- Transferauszahlungen		28.735.100	28.658.100	28.658.100	28.658.100	28.658.100
15	- Sonstige Auszahlungen		1.586.100	141.500	48.900	48.900	48.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.149.800	38.533.800	38.887.900	39.399.800	40.030.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.271.500	-17.693.500	-17.246.800	-16.734.900	-16.104.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.014.000	15.664.000	15.664.000	15.664.000	15.664.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		12.814.000	15.464.000	15.464.000	15.464.000	15.464.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.872.100	-29.547.400	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.599.200	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-29.471.300	-29.547.400	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.278.400	28.504.500	28.531.600	28.498.900	28.503.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	526.300	526.300	526.300	526.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-666.600	-516.600	-413.700	-446.400	-441.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.278.400	28.504.500	28.531.600	28.498.900	28.503.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		406.300	1.271.900	-940.000	-972.700	-967.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		8.400	7.900	8.700	8.900	9.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		76.700	29.200	29.200	29.200	29.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		5.700	5.800	6.000	6.100	6.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		76.700	29.200	29.200	29.200	29.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.400	35.000	35.200	35.300	35.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.400	35.000	35.200	35.300	35.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.779.400	-1.764.400	-1.794.100	-1.850.200	-1.768.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-870.000	-970.000	-964.000	-964.000	-964.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-259.200	-259.300	-259.300	-259.300	-259.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-159.600	-106.700	-162.400	-220.000	-106.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.068.200	-3.100.400	-3.179.800	-3.293.500	-3.098.800
11	- Personalaufwendungen		1.242.900	1.274.900	1.293.600	1.311.000	1.329.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.680.600	4.782.100	4.986.900	5.194.300	5.053.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.543.100	7.542.700	7.542.700	7.542.700	7.542.700
15	- Transferaufwendungen		5.940.400	5.983.500	6.243.600	6.396.000	6.298.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		42.300	41.800	41.800	41.700	41.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.449.300	19.625.000	20.108.600	20.485.700	20.265.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		16.381.100	16.524.600	16.928.800	17.192.200	17.166.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		16.381.100	16.524.600	16.928.800	17.192.200	17.166.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		16.381.100	16.524.600	16.928.800	17.192.200	17.166.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.633.700	8.745.500	8.740.900	8.740.900	8.740.900
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		25.014.800	25.170.100	25.569.700	25.833.100	25.807.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-94.400	-79.400	-109.100	-165.200	-83.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-870.000	-970.000	-964.000	-964.000	-964.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-259.200	-258.800	-258.800	-258.800	-258.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.700	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.229.300	-1.309.400	-1.333.100	-1.389.200	-1.307.900
10	- Personalauszahlungen		1.068.800	1.182.300	1.198.200	1.209.900	1.222.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.249.000	4.462.900	4.388.500	4.381.500	4.373.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		5.940.400	5.983.500	6.243.600	6.396.000	6.298.000
15	- Sonstige Auszahlungen		42.300	40.800	40.800	40.700	40.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.300.500	11.669.500	11.871.100	12.028.100	11.934.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.071.200	10.360.100	10.538.000	10.638.900	10.626.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.906.200	-3.072.700	-5.026.600	-9.751.900	-7.621.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-3.200.000	-1.500.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-5.506.200	-4.572.700	-6.526.600	-12.951.900	-9.121.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.600.300	9.383.800	14.405.000	21.541.400	19.724.100
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		512.300	416.400	711.800	975.300	816.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	400.000	400.000	400.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		10.912.600	10.200.200	15.516.800	22.916.700	20.940.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.406.400	5.627.500	8.990.200	9.964.800	11.818.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-839.300	-827.200	-663.800	-607.500	-607.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.265.000	-3.601.000	-3.601.000	-3.601.000	-3.601.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-102.500	-102.500	-87.500	-82.500	-82.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-221.000	-206.600	-124.200	-93.000	-55.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-4.427.800	-4.737.300	-4.476.500	-4.384.000	-4.346.000
11	- Personalaufwendungen		1.178.900	1.312.200	1.346.300	1.257.900	1.260.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.622.600	2.635.500	2.325.600	2.263.200	2.234.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		35.000	35.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		123.000	120.900	127.400	133.900	139.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.960.500	4.104.600	3.820.300	3.676.000	3.655.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-467.300	-632.700	-656.200	-708.000	-690.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-467.300	-632.700	-656.200	-708.000	-690.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-467.300	-632.700	-656.200	-708.000	-690.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-402.700	-568.100	-591.600	-643.400	-625.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-839.300	-827.200	-663.800	-607.500	-607.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.265.000	-3.601.000	-3.601.000	-3.601.000	-3.601.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-102.500	-102.500	-87.500	-82.500	-82.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-221.000	-206.600	-124.200	-93.000	-55.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.442.800	-4.752.300	-4.491.500	-4.399.000	-4.361.000
10	- Personalauszahlungen		1.142.400	1.271.700	1.306.100	1.215.500	1.215.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.442.600	2.481.000	2.141.100	2.077.200	2.048.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		35.000	35.000	20.000	20.000	20.000
15	- Sonstige Auszahlungen		138.000	135.900	142.400	148.900	154.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.758.000	3.923.600	3.609.600	3.461.600	3.438.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-684.800	-828.700	-881.900	-937.400	-922.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-188.000	-108.000	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	-12.700	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-188.000	-120.700	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.000	103.000	23.000	24.000	23.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		666.000	308.000	338.000	342.000	314.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	200.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	150.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.672.000	761.000	361.000	366.000	337.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.484.000	640.300	361.000	366.000	337.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.328.900	-6.147.700	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-389.400	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-5.718.300	-6.147.700	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-854.500	-859.100	-854.500	-854.500	-854.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-13.700	-457.100	-11.800	-26.200	-24.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		866.600	437.000	479.100	464.700	466.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-55.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-132.000	-142.200	-142.200	-142.200	-142.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-519.700	-845.700	-845.700	-844.700	-844.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-277.500	-274.500	-274.500	-274.500	-274.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-248.000	11.000	11.000	-39.000	-39.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.232.200	-1.281.400	-1.252.400	-1.301.400	-1.301.400
11	- Personalaufwendungen		3.372.200	3.563.900	3.604.800	3.649.400	3.695.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.214.400	790.500	751.300	856.100	966.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		57.600	57.600	432.600	182.600	398.600
15	- Transferaufwendungen		10.795.000	10.920.900	10.982.200	11.007.900	11.010.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		180.600	181.200	185.800	176.000	175.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.619.800	15.514.100	15.956.700	15.872.000	16.246.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		14.387.600	14.232.700	14.704.300	14.570.600	14.945.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		14.387.600	14.232.700	14.704.300	14.570.600	14.945.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		14.387.600	14.232.700	14.704.300	14.570.600	14.945.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-490.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.940.200	1.912.300	1.940.200	1.940.200	1.940.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		15.837.800	15.655.000	16.154.500	16.020.800	16.395.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-55.000	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-132.000	-142.200	-142.200	-142.200	-142.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-519.700	-845.700	-845.700	-844.700	-844.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-277.500	-274.500	-274.500	-274.500	-274.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-993.500	-1.301.700	-1.272.700	-1.271.700	-1.271.700
10	- Personalauszahlungen		3.198.200	3.382.600	3.424.000	3.458.400	3.493.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		653.400	658.500	679.300	614.100	724.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		10.799.000	10.924.900	10.986.200	11.011.900	11.014.700
15	- Sonstige Auszahlungen		183.800	184.400	189.000	179.200	178.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.834.400	15.150.400	15.278.500	15.263.600	15.411.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.840.900	13.848.700	14.005.800	13.991.900	14.139.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-100	-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-277.100	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-278.700	-34.700	-33.200	-35.600	-34.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		89.000	91.000	91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		110.000	194.000	1.078.000	785.000	302.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		690.500	194.500	91.000	269.000	363.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		889.500	479.500	1.260.000	1.145.000	757.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		610.800	444.800	1.226.800	1.109.400	722.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.085.400	-6.049.800	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.288.600	-6.286.400	-6.058.600	-6.059.600	-6.059.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.926.700	6.904.100	6.920.000	6.899.700	6.902.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		638.100	617.700	861.400	840.100	842.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		568.700	594.400	839.900	819.700	822.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		568.700	594.400	839.900	819.700	822.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.940.200	-1.912.300	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.239.200	-1.185.600	-968.000	-988.200	-985.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.085.400	-6.049.800	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-234.400	-234.400	-234.400	-234.400	-234.400
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.592.400	-6.544.100	-6.314.500	-6.314.400	-6.313.700
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
15	- Sonstige Auszahlungen		234.400	234.400	234.400	234.400	234.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.161.100	7.138.500	7.154.400	7.134.100	7.136.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		568.700	594.400	839.900	819.700	822.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-241.100	-293.800	-145.600	-133.400	-125.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-358.700	-416.400	-268.200	-256.000	-247.700
11	- Personalaufwendungen		1.971.600	2.058.000	2.037.300	2.066.300	2.096.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		174.700	263.400	204.000	229.700	288.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		96.700	82.900	121.500	95.400	109.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.545.800	2.666.600	2.630.800	2.682.500	2.760.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.187.100	2.250.200	2.362.600	2.426.500	2.513.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.187.100	2.250.200	2.362.600	2.426.500	2.513.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.187.100	2.250.200	2.362.600	2.426.500	2.513.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.187.100	2.250.200	2.362.600	2.426.500	2.513.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-241.100	-293.800	-145.600	-133.400	-125.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-358.700	-416.400	-268.200	-256.000	-247.700
10	- Personalauszahlungen		1.816.400	1.902.100	1.869.800	1.888.300	1.907.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		174.700	263.400	137.000	139.700	131.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		96.700	82.900	121.500	95.400	109.900
15	- Sonstige Auszahlungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.389.400	2.509.500	2.395.100	2.413.300	2.413.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.030.700	2.093.100	2.126.900	2.157.300	2.165.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	35.000	35.000	35.000	35.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.700	31.700	98.700	121.700	188.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		78.700	66.700	133.700	156.700	223.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		77.600	65.600	132.600	155.600	222.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		7.000	7.000	7.100	7.200	7.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		224.200	230.000	230.000	230.000	230.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		231.200	237.000	237.100	237.200	237.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		6.800	6.200	6.300	6.300	6.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		224.200	230.000	230.000	230.000	230.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		231.000	236.200	236.300	236.300	236.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		183.500	188.700	188.800	188.800	188.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-341.300	-315.600	-237.800	-209.000	-209.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-386.500	-345.800	-268.000	-239.200	-239.200
11	- Personalaufwendungen		691.600	619.300	539.500	526.600	531.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		194.300	238.500	224.700	209.200	208.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	500	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		303.100	268.600	289.100	294.900	294.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		48.700	44.400	44.300	44.300	44.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.237.700	1.171.300	1.097.600	1.075.000	1.079.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		851.200	825.500	829.600	835.800	840.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		851.200	825.500	829.600	835.800	840.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		851.200	825.500	829.600	835.800	840.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		851.200	825.500	829.600	835.800	840.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-341.300	-315.600	-237.800	-209.000	-209.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-386.500	-345.800	-268.000	-239.200	-239.200
10	- Personalauszahlungen		622.500	609.600	535.900	522.800	528.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		194.300	238.500	224.700	209.200	208.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		303.100	268.600	289.100	294.900	294.900
15	- Sonstige Auszahlungen		48.700	44.400	44.300	44.300	44.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.168.600	1.161.100	1.094.000	1.071.200	1.075.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		782.100	815.300	826.000	832.000	836.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.820.100	-500	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.820.100	-500	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.943.900	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		100	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		401.000	50.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.345.000	50.500	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		524.900	50.000	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.130.500	-990.100	-671.200	-630.500	-630.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000	-3.500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.134.500	-993.600	-671.200	-630.500	-630.500
11	- Personalaufwendungen		1.409.100	1.258.800	1.029.100	1.003.200	1.016.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		510.500	581.900	421.800	419.500	418.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	4.500	500	500	0
15	- Transferaufwendungen		291.400	184.200	183.000	183.000	183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.700	28.600	28.500	28.500	28.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.241.700	2.058.000	1.662.900	1.634.700	1.645.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.107.200	1.064.400	991.700	1.004.200	1.015.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.107.200	1.064.400	991.700	1.004.200	1.015.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.107.200	1.064.400	991.700	1.004.200	1.015.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.107.200	1.064.400	991.700	1.004.200	1.015.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.130.500	-990.100	-671.200	-630.500	-630.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000	-3.500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.134.500	-993.600	-671.200	-630.500	-630.500
10	- Personalauszahlungen		1.321.900	1.180.100	946.300	915.600	923.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		510.500	581.900	421.800	419.500	418.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		291.400	184.200	183.000	183.000	183.000
15	- Sonstige Auszahlungen		29.700	28.600	28.500	28.500	28.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.153.500	1.974.800	1.579.600	1.546.600	1.552.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.019.000	981.200	908.400	916.100	922.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.601.000	-2.684.400	-1.583.700	-7.700	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.601.000	-2.684.400	-1.583.700	-7.700	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	6.500	500	500	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.380.000	3.926.000	1.979.000	9.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.381.000	3.932.500	1.979.500	9.500	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		780.000	1.248.100	395.800	1.800	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-346.500	-320.200	-325.300	-255.500	-256.800
11	- Personalaufwendungen		80.700	78.000	80.100	81.600	83.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		388.100	381.100	380.700	380.600	379.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		2.541.700	2.649.600	2.184.400	2.114.600	2.115.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.900	13.300	13.300	13.300	13.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.025.900	3.123.500	2.660.000	2.591.600	2.593.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.679.400	2.803.300	2.334.700	2.336.100	2.336.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.674.600	3.781.700	3.262.400	3.197.900	3.193.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.674.600	3.781.700	3.262.400	3.197.900	3.193.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.719.000	3.826.100	3.306.800	3.242.300	3.238.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-85.000	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-431.500	-403.300	-408.400	-338.600	-339.900
10	- Personalauszahlungen		63.500	61.800	63.300	63.900	64.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		388.100	381.100	380.700	380.600	379.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		600	978.400	927.700	861.800	857.100
14	- Transferauszahlungen		3.841.400	4.549.600	4.310.400	3.061.200	3.062.500
15	- Sonstige Auszahlungen		109.200	106.800	106.800	106.800	106.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.402.800	6.077.700	5.788.900	4.474.300	4.470.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.971.300	5.674.400	5.380.500	4.135.700	4.130.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		900.000	2.410.000	400.000	400.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		913.500	2.423.500	413.500	413.500	413.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		913.500	2.423.500	413.500	413.500	413.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-366.846.700	-375.299.500	-381.529.200	-384.500.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-434.586.700	-450.391.100	-456.020.100	-465.403.500	-471.262.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		195.413.000	192.243.800	190.966.300	191.480.300	191.509.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		196.413.000	193.243.800	191.966.300	192.480.300	192.509.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-238.173.700	-257.147.300	-264.053.800	-272.923.200	-278.752.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.200.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-239.373.700	-258.847.300	-265.753.800	-274.623.200	-280.452.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-239.373.700	-258.847.300	-265.753.800	-274.623.200	-280.452.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-239.373.700	-258.847.300	-265.753.800	-274.623.200	-280.452.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-351.264.000	-365.946.700	-374.399.500	-380.629.200	-383.600.900
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-436.786.700	-451.591.100	-457.220.100	-466.603.500	-472.462.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
14	- Transferauszahlungen		195.103.000	192.243.800	190.966.300	191.480.300	191.509.600
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		196.103.000	192.743.800	191.466.300	191.980.300	192.009.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-240.683.700	-258.847.300	-265.753.800	-274.623.200	-280.452.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		944.400	916.300	915.300	915.300	912.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-2.170.400	803.900	805.200	807.400	804.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-12.420.200	-10.837.300	-11.554.900	-12.010.300	-12.285.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.086.300	13.429.300	13.583.800	13.902.000	14.199.200
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.666.100	2.592.000	2.028.900	1.891.700	1.913.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-12.420.200	-10.837.300	-11.554.900	-12.010.300	-12.285.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.535.000	-10.949.700	-11.665.000	-12.118.200	-12.393.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.086.300	13.429.300	13.583.800	13.902.000	14.199.200
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.030.700	14.345.600	14.499.100	14.817.300	15.111.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.700	14.300	14.300	14.300	14.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		26.600	4.000	4.100	4.200	4.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		41.300	18.300	18.400	18.500	18.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-32.200	-21.200	-21.100	-21.000	-21.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-24.200	-14.600	-14.600	-14.700	-14.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-24.200	-14.600	-14.600	-14.700	-14.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-56.400	-35.800	-35.700	-35.700	-35.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-56.400	-35.800	-35.700	-35.700	-35.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.800	35.900	35.900	35.900	35.900
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-52.600	100	200	200	200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-24.200	-14.600	-14.600	-14.700	-14.700
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-97.700	-54.100	-54.100	-54.200	-54.200
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.700	14.300	14.300	14.300	14.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		26.600	4.000	4.100	4.200	4.200
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.300	18.300	18.400	18.500	18.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-56.400	-35.800	-35.700	-35.700	-35.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.200	4.500	4.500	4.500	4.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.400	1.600	1.600	1.600	1.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-2.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-2.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.500	-300	-300	-300	-300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.500	-300	-300	-300	-300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	400	400	400	400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.200	100	100	100	100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.700	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.200	4.500	4.500	4.500	4.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.500	-300	-300	-300	-300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.643.100	-2.700.100	-2.700.100	-2.700.100	-2.700.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-112.900	-114.100	-115.300	-115.900	-115.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.757.100	-2.817.400	-2.818.600	-2.819.200	-2.819.200
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500.800	500.500	500.500	500.500	499.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		351.100	336.100	336.100	336.100	336.100
15	- Transferaufwendungen		2.516.100	608.700	615.100	621.200	626.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.369.700	1.447.000	1.453.400	1.459.500	1.463.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		612.600	-1.370.400	-1.365.200	-1.359.700	-1.355.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.702.500	-1.171.300	-1.178.000	-1.184.800	-1.191.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.698.400	-1.166.500	-1.173.200	-1.180.000	-1.187.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.085.800	-2.536.900	-2.538.400	-2.539.700	-2.542.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.085.800	-2.536.900	-2.538.400	-2.539.700	-2.542.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		280.000	2.593.700	2.593.700	2.593.700	2.593.700
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-805.800	56.800	55.300	54.000	51.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.643.100	-2.274.600	-2.274.600	-2.274.600	-2.274.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-112.900	-114.100	-115.300	-115.900	-115.900
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.702.500	-1.171.300	-1.178.000	-1.184.800	-1.191.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.459.500	-3.563.100	-3.571.000	-3.578.400	-3.585.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500.800	513.900	514.100	514.200	514.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
14	- Transferauszahlungen		2.516.100	608.700	615.100	621.200	626.900
15	- Sonstige Auszahlungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.022.700	1.129.100	1.135.700	1.141.900	1.147.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.436.800	-2.434.000	-2.435.300	-2.436.500	-2.438.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-91.600	-93.600	-97.500	-101.400	-105.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-677.600	-674.000	-674.000	-674.000	-674.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-681.100	-677.500	-677.800	-677.800	-677.800
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.200	5.500	5.500	5.500	5.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen		408.200	407.600	407.600	407.600	407.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		401.200	326.700	328.700	330.700	331.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		847.500	770.700	772.700	774.700	775.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		166.400	93.200	94.900	96.900	98.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-297.400	-197.100	-198.900	-201.000	-203.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-297.400	-197.100	-198.900	-201.000	-203.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-131.000	-103.900	-104.000	-104.100	-105.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-131.000	-103.900	-104.000	-104.100	-105.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		81.400	92.800	92.800	92.800	92.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-49.600	-11.100	-11.200	-11.300	-12.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-677.600	-674.000	-674.000	-674.000	-674.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-297.400	-197.100	-198.900	-201.000	-203.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-978.500	-874.600	-876.700	-878.800	-880.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.200	5.500	5.500	5.500	5.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		408.200	407.600	407.600	407.600	407.600
15	- Sonstige Auszahlungen		208.300	297.700	298.900	300.200	300.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		623.700	710.800	712.000	713.300	713.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-354.800	-163.800	-164.700	-165.500	-167.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

11.3 Teilpläne Produkte

Haushaltsplan 2014
Stadt Aachen

Produktblatt
010101 Rat und Ausschüsse



Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		901.100	869.800	887.400	898.600	910.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		721.800	702.900	704.700	707.500	708.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.630.700	1.580.200	1.599.600	1.613.600	1.625.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.630.600	1.580.100	1.599.500	1.613.500	1.625.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.630.600	1.580.100	1.599.500	1.613.500	1.625.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.630.600	1.580.100	1.599.500	1.613.500	1.625.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.630.600	1.580.100	1.599.500	1.613.500	1.625.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		839.300	827.600	838.900	847.200	855.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.800	7.500	7.500	7.500	7.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		721.800	702.900	704.700	707.500	708.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.568.900	1.538.000	1.551.100	1.562.200	1.571.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.568.800	1.537.900	1.551.000	1.562.100	1.571.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		104.500	96.400	98.500	99.800	101.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		405.200	404.200	404.100	404.100	403.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		576.100	566.900	568.900	570.200	571.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		576.100	566.900	568.900	570.200	571.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		576.100	566.900	568.900	570.200	571.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		576.100	566.900	568.900	570.200	571.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		576.100	566.900	568.900	570.200	571.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		97.300	92.000	93.400	94.500	95.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		405.200	404.200	404.100	404.100	403.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		553.900	547.500	548.800	549.900	550.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		553.900	547.500	548.800	549.900	550.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		78.000	74.400	76.200	77.400	78.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.044.100	1.040.300	1.065.800	1.093.300	1.115.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.122.100	1.114.700	1.142.000	1.170.700	1.194.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.122.100	1.114.700	1.142.000	1.170.700	1.194.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.122.100	1.114.700	1.142.000	1.170.700	1.194.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.122.100	1.114.700	1.142.000	1.170.700	1.194.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.122.100	1.114.700	1.142.000	1.170.700	1.194.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		68.500	68.400	69.500	70.200	70.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.044.100	1.040.300	1.065.800	1.093.300	1.115.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.112.600	1.108.700	1.135.300	1.163.500	1.186.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.112.600	1.108.700	1.135.300	1.163.500	1.186.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		25.400	27.600	28.000	28.200	28.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.300	29.400	29.800	30.000	30.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		27.300	29.400	29.800	30.000	30.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		27.300	29.400	29.800	30.000	30.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		27.300	29.400	29.800	30.000	30.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		27.300	29.400	29.800	30.000	30.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		24.400	26.600	26.900	27.100	27.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.300	28.400	28.700	28.900	29.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.300	28.400	28.700	28.900	29.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		98.900	76.300	78.700	80.500	82.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	1.600	1.600	1.600	1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		100.900	78.000	80.400	82.200	83.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		100.900	78.000	80.400	82.200	83.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		100.900	78.000	80.400	82.200	83.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		100.900	78.000	80.400	82.200	83.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		100.900	78.000	80.400	82.200	83.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		60.200	55.000	56.500	57.100	57.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.900	1.600	1.600	1.600	1.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.200	56.700	58.200	58.800	59.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		62.200	56.700	58.200	58.800	59.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-176.400	-1.400	-1.400	-1.400
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-48.700	-206.700	-31.700	-31.700	-31.700
11	- Personalaufwendungen		414.700	579.900	512.100	520.400	529.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		193.300	317.800	192.400	192.400	192.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.400	27.300	27.300	27.300	27.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		666.500	954.100	760.900	769.200	777.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		617.800	747.400	729.200	737.500	745.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		617.800	747.400	729.200	737.500	745.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		617.800	747.400	729.200	737.500	745.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		617.800	747.400	729.200	737.500	745.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-16.400	-176.400	-1.400	-1.400	-1.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-48.700	-206.700	-31.700	-31.700	-31.700
10	- Personalauszahlungen		353.000	513.700	441.500	445.900	450.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		193.300	317.800	192.400	192.400	192.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
15	- Sonstige Auszahlungen		29.400	27.300	27.300	27.300	27.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		604.800	887.900	690.300	694.700	698.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		556.100	681.200	658.600	663.000	666.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen		1.509.100	1.464.900	1.527.700	1.552.700	1.578.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	3.700	3.700	3.700	3.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		37.200	35.100	35.000	35.000	34.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.550.300	1.503.700	1.566.400	1.591.400	1.617.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.550.100	1.503.500	1.566.200	1.591.200	1.617.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.550.100	1.503.500	1.566.200	1.591.200	1.617.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.550.100	1.503.500	1.566.200	1.591.200	1.617.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.550.100	1.503.500	1.566.200	1.591.200	1.617.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	-200	-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen		1.296.300	1.318.000	1.344.200	1.357.700	1.371.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	3.700	3.700	3.700	3.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		37.200	35.100	35.000	35.000	34.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.337.500	1.356.800	1.382.900	1.396.400	1.409.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.337.300	1.356.600	1.382.700	1.396.200	1.409.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		116.300	114.400	116.800	118.600	120.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		900	700	700	700	700
17	= Ordentliche Aufwendungen		118.900	116.700	119.100	120.900	123.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		118.800	116.600	119.000	120.800	122.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		118.800	116.600	119.000	120.800	122.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		118.800	116.600	119.000	120.800	122.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		118.800	116.600	119.000	120.800	122.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		99.700	99.000	100.500	101.500	102.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.700	1.600	1.600	1.600	1.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		900	700	700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		102.300	101.300	102.800	103.800	104.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		102.200	101.200	102.700	103.700	104.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		80.100	74.500	75.700	76.700	77.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.400	3.100	3.100	3.100	3.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		89.800	83.600	84.800	85.800	86.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		89.700	83.500	84.700	85.700	86.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		89.700	83.500	84.700	85.700	86.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		89.700	83.500	84.700	85.700	86.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		89.700	83.500	84.700	85.700	86.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		74.000	68.700	69.600	70.300	71.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.300	6.000	6.000	6.000	6.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		3.400	3.100	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		83.700	77.800	78.700	79.400	80.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		83.600	77.700	78.600	79.300	80.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
11	- Personalaufwendungen		469.300	519.100	531.400	539.100	546.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.800	18.200	18.200	18.200	18.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		488.200	537.400	549.700	557.400	564.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100
10	- Personalauszahlungen		420.200	475.000	482.100	486.900	491.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		18.800	18.200	18.200	18.200	18.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.100	493.300	500.400	505.200	509.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		439.000	493.200	500.300	505.100	509.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
11	- Personalaufwendungen		1.058.300	1.021.700	1.009.500	1.035.000	1.000.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.900	17.400	17.300	17.300	17.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.076.300	1.039.200	1.026.900	1.052.400	1.017.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.034.800	997.700	985.400	1.010.900	976.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.014.800	977.700	965.400	990.900	956.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
10	- Personalauszahlungen		788.800	748.200	765.900	773.500	781.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		17.900	17.400	17.300	17.300	17.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		806.800	765.700	783.300	790.900	798.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		765.300	724.200	741.800	749.400	757.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-600	-600	-600	-600	-600
11	- Personalaufwendungen		573.000	528.900	493.900	500.800	508.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	900	900	900	900
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.900	10.400	10.400	10.400	10.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		584.800	540.200	505.200	512.100	519.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		584.200	539.600	504.600	511.500	518.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		584.200	539.600	504.600	511.500	518.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		584.200	539.600	504.600	511.500	518.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		584.200	539.600	504.600	511.500	518.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-600	-600	-600	-600	-600
10	- Personalauszahlungen		478.400	443.000	450.300	454.900	459.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		10.900	10.400	10.400	10.400	10.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		489.300	453.400	460.700	465.300	469.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		488.700	452.800	460.100	464.700	469.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		900	900	900	900	900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		900	900	900	900	900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		900	900	900	900	900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-352.000	-327.000	-545.000	-545.000	-545.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-352.000	-329.000	-547.000	-547.000	-547.000
11	- Personalaufwendungen		1.177.500	1.212.100	1.227.900	1.242.800	1.258.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		28.200	27.300	27.300	27.300	27.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.205.800	1.239.500	1.255.300	1.270.200	1.285.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		853.800	910.500	708.300	723.200	738.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		853.800	910.500	708.300	723.200	738.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		853.800	910.500	708.300	723.200	738.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		853.800	910.500	708.300	723.200	738.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-352.000	-327.000	-545.000	-545.000	-545.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-385.300	-362.300	-580.300	-580.300	-580.300
10	- Personalauszahlungen		1.120.700	1.156.200	1.170.100	1.181.800	1.193.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		61.500	60.600	60.600	60.600	60.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.182.300	1.216.900	1.230.800	1.242.500	1.254.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		797.000	854.600	650.500	662.200	673.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-140.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	-140.000	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	313.800	0	371.500	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		197.400	498.800	185.000	556.500	185.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		197.400	358.800	185.000	556.500	185.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		197.400	358.800	185.000	556.500	185.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		197.400	358.800	185.000	556.500	185.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		197.400	358.800	185.000	556.500	185.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-140.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-140.000	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	313.800	0	371.500	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.400	313.800	0	371.500	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.400	173.800	0	371.500	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		844.000	1.390.000	594.000	984.000	18.544.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		844.000	1.390.000	594.000	984.000	18.544.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		844.000	1.390.000	594.000	984.000	18.544.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
11	- Personalaufwendungen		918.700	872.800	898.300	917.200	938.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		918.700	872.800	898.300	917.200	938.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-253.500	-120.200	-121.100	-6.000	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-253.500	-120.200	-121.100	-6.000	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-253.500	-120.200	-121.100	-6.000	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-247.100	-113.800	-114.700	400	6.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
10	- Personalauszahlungen		700.800	678.300	696.400	703.400	710.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	1.000.000	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		700.800	1.678.300	696.400	703.400	710.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-471.400	685.300	-323.000	-219.800	-227.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.696.400	443.800	857.500	467.400	640.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.696.400	443.800	857.500	467.400	640.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.696.400	443.800	857.500	467.400	640.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-430.600	-15.100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-443.100	-29.400	-14.400	-14.400	-14.400
11	- Personalaufwendungen		944.100	1.104.400	1.121.700	1.134.400	1.147.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		520.300	368.300	330.900	331.000	330.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	3.000	3.000	3.000	3.000
15	- Transferaufwendungen		750.000	750.000	750.000	700.000	700.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		39.900	9.500	9.500	9.500	9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.254.300	2.235.200	2.215.100	2.177.900	2.190.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.811.200	2.205.800	2.200.700	2.163.500	2.175.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-430.600	-15.100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-443.100	-29.400	-14.400	-14.400	-14.400
10	- Personalauszahlungen		916.100	1.079.700	1.091.600	1.102.400	1.113.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		520.300	368.300	330.900	331.000	330.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		750.000	750.000	750.000	700.000	700.000
15	- Sonstige Auszahlungen		39.900	9.500	9.500	9.500	9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.226.300	2.207.500	2.182.000	2.142.900	2.153.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.783.200	2.178.100	2.167.600	2.128.500	2.138.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	3.000	3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	3.000	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	3.000	3.000	3.000	3.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.900	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-13.700	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
11	- Personalaufwendungen		1.297.000	1.080.800	1.114.300	1.097.500	1.122.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.400	53.600	53.600	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
15	- Transferaufwendungen		0	18.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		212.500	221.500	221.300	221.300	220.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.521.900	1.379.900	1.395.200	1.330.800	1.355.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.508.200	1.366.600	1.381.900	1.317.500	1.341.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.508.200	1.366.600	1.381.900	1.317.500	1.341.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.508.200	1.366.600	1.381.900	1.317.500	1.341.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.508.200	1.366.600	1.381.900	1.317.500	1.341.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-400	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
10	- Personalauszahlungen		896.800	809.700	830.400	839.500	848.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.400	53.600	53.600	6.000	6.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	18.000	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		212.500	221.500	221.300	221.300	220.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.115.700	1.102.800	1.105.300	1.066.800	1.075.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.110.500	1.098.000	1.100.500	1.062.000	1.070.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		13.700	13.700	13.700	13.700	13.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		413.900	696.500	715.100	729.900	745.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	25.000	25.000	25.000	25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		246.700	306.200	318.000	318.000	317.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		662.200	1.028.700	1.059.100	1.073.900	1.088.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		659.100	1.027.600	1.058.000	1.072.800	1.087.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		659.100	1.027.600	1.058.000	1.072.800	1.087.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		659.100	1.027.600	1.058.000	1.072.800	1.087.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		659.100	1.027.600	1.058.000	1.072.800	1.087.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		299.400	556.300	568.200	573.900	579.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	25.000	25.000	25.000	25.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.800	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		246.700	306.200	318.000	318.000	317.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		553.500	887.500	911.200	916.900	921.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		550.400	886.400	910.100	915.800	920.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-12.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-664.800	-615.100	-615.100	-615.100	-615.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130.100	-426.000	-426.000	-426.000	-426.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-825.900	-1.081.100	-1.069.100	-1.069.100	-1.069.100
11	- Personalaufwendungen		3.039.000	3.760.100	3.787.500	3.855.900	3.890.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.000	6.700	6.600	6.600	6.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		895.800	883.700	882.800	882.800	880.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.961.400	4.668.100	4.694.500	4.762.900	4.794.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.135.500	3.587.000	3.625.400	3.693.800	3.725.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.135.500	3.587.000	3.625.400	3.693.800	3.725.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.135.500	3.587.000	3.625.400	3.693.800	3.725.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.135.500	3.587.000	3.625.400	3.693.800	3.725.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-12.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-664.800	-615.100	-615.100	-615.100	-615.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130.100	-426.000	-426.000	-426.000	-426.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-831.700	-1.086.900	-1.074.900	-1.074.900	-1.074.900
10	- Personalauszahlungen		2.293.100	3.085.100	3.150.600	3.181.900	3.214.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.900	5.600	5.500	5.500	5.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
15	- Sonstige Auszahlungen		901.600	889.500	888.600	888.600	886.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.220.200	3.997.800	4.062.300	4.093.600	4.123.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.388.500	2.910.900	2.987.400	3.018.700	3.048.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130.200	-130.200	-130.200	-130.200	-130.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-130.400	-130.400	-130.400	-130.400	-130.400
11	- Personalaufwendungen		1.046.700	954.100	963.600	973.200	982.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		326.900	244.500	239.200	239.100	239.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		17.500	17.500	17.000	17.000	17.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		168.000	86.600	86.600	86.600	86.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.559.100	1.302.700	1.306.400	1.315.900	1.325.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.428.700	1.172.300	1.176.000	1.185.500	1.194.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.428.700	1.172.300	1.176.000	1.185.500	1.194.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.428.700	1.172.300	1.176.000	1.185.500	1.194.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.426.200	1.169.800	1.173.500	1.183.000	1.192.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-130.200	-130.200	-130.200	-130.200	-130.200
07	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-145.400	-145.400	-145.400	-145.400	-145.400
10	- Personalauszahlungen		1.018.900	954.100	963.600	973.200	982.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		109.900	40.500	35.200	35.100	35.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		183.000	101.600	101.600	101.600	101.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.311.800	1.096.200	1.100.400	1.109.900	1.119.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.166.400	950.800	955.000	964.500	973.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		251.000	238.000	236.900	236.900	237.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		251.000	238.000	236.900	236.900	237.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		251.000	238.000	236.900	236.900	237.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		39.500	44.300	44.600	45.000	45.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		500	400	400	400	400
17	= Ordentliche Aufwendungen		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		39.500	44.300	44.600	45.000	45.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		500	400	400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-418.100	-418.100	-418.100	-418.100	-418.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.863.000	-21.620.000	-21.983.700	-22.203.500	-22.425.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.306.300	-22.063.200	-22.426.900	-22.646.700	-22.868.700
11	- Personalaufwendungen		4.431.200	5.665.500	4.449.900	4.506.500	4.516.100
12	- Versorgungsaufwendungen		21.154.100	37.460.900	39.735.800	40.026.300	40.330.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		25.585.300	43.126.400	44.185.700	44.532.800	44.846.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		19.279.000	21.063.200	21.758.800	21.886.100	21.978.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		19.279.000	21.063.200	21.758.800	21.886.100	21.978.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		19.279.000	21.063.200	21.758.800	21.886.100	21.978.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		19.279.000	21.063.200	21.758.800	21.886.100	21.978.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-418.100	-418.100	-418.100	-418.100	-418.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-443.300	-443.200	-443.200	-443.200	-443.200
10	- Personalauszahlungen		4.094.900	3.924.400	4.074.500	4.114.400	4.154.500
11	- Versorgungsauszahlungen		21.154.100	22.020.000	22.189.700	22.411.600	22.635.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.249.000	25.944.400	26.264.200	26.526.000	26.790.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.805.700	25.501.200	25.821.000	26.082.800	26.347.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.500	-1.100	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-13.500	-1.100	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		924.100	754.200	584.900	371.300	90.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		924.100	754.200	584.900	371.300	90.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		910.600	753.100	584.900	371.300	90.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		910.600	753.100	584.900	371.300	90.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		910.600	753.100	584.900	371.300	90.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		910.600	753.100	584.900	371.300	90.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.500	-1.100	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.500	-1.100	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		11.000	12.200	12.400	12.500	12.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.259.500	1.300.000	1.300.000	1.000.000	600.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.270.500	1.312.200	1.312.400	1.012.500	612.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.257.000	1.311.100	1.312.400	1.012.500	612.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.624.000	-3.606.500	-3.906.500	-4.206.500	-4.506.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-16.400.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-20.524.000	-22.106.500	-22.406.500	-22.706.500	-23.006.500
11	- Personalaufwendungen		1.077.600	1.120.200	999.800	1.014.000	1.028.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.752.100	3.067.400	4.107.900	5.374.700	6.369.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		201.200	250.500	9.200	9.100	9.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.031.000	4.438.200	5.117.000	6.397.900	7.407.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-16.493.000	-17.668.300	-17.289.500	-16.308.600	-15.599.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-16.493.000	-17.668.300	-17.289.500	-16.308.600	-15.599.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-16.493.000	-17.668.300	-17.289.500	-16.308.600	-15.599.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-3.187.400	-3.168.400	-3.168.400	-3.168.400	-3.168.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-19.680.400	-20.836.700	-20.457.900	-19.477.000	-18.767.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-16.400.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-18.900.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000
10	- Personalauszahlungen		885.600	984.400	909.500	918.700	927.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	300
15	- Sonstige Auszahlungen		201.200	250.500	9.200	9.100	9.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.086.900	1.235.000	918.800	927.900	937.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-17.813.100	-17.265.000	-17.581.200	-17.572.100	-17.562.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		173.800	139.500	142.800	145.100	147.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		148.600	143.900	143.700	143.700	143.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		322.500	283.500	286.600	288.900	291.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		322.500	283.500	286.600	288.900	291.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		300	300	300	300	300
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		300	300	300	300	300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		322.800	283.800	286.900	289.200	291.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		322.800	283.800	286.900	289.200	291.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		322.800	283.800	286.900	289.200	291.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		132.100	120.700	123.200	124.500	125.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		300	300	300	300	300
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		148.600	143.900	143.700	143.700	143.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		281.100	265.000	267.300	268.600	269.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		281.100	265.000	267.300	268.600	269.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-900	-600	-400	-400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.000	-700	-500	-500
11	- Personalaufwendungen		188.500	151.300	153.900	155.900	158.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	2.800	2.800	2.800	2.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.100	3.100	3.100	3.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		191.800	157.200	159.800	161.800	163.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		190.600	156.200	159.100	161.300	163.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-877.400	-18.300	-16.300	-14.300	-14.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-877.400	-18.300	-16.300	-14.300	-14.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-686.800	137.900	142.800	147.000	149.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-686.800	137.900	142.800	147.000	149.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-363.500	-381.500	-381.500	-381.500	-381.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.050.300	-243.600	-238.700	-234.500	-232.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-900	-600	-400	-400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-877.400	-18.300	-16.300	-14.300	-14.300
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-878.600	-19.300	-17.000	-14.800	-14.800
10	- Personalauszahlungen		138.100	139.000	141.400	142.800	144.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	2.800	2.800	2.800	2.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		3.300	3.100	3.100	3.100	3.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		141.400	144.900	147.300	148.700	150.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-737.200	125.600	130.300	133.900	135.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-9.800	-9.300	-9.300	-9.400	-9.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		435.800	566.900	572.000	581.200	590.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.900	8.500	4.600	4.600	4.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		440.800	575.500	576.700	585.900	595.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		440.800	575.500	576.700	585.900	595.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		440.800	575.500	576.700	585.900	595.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		440.800	575.500	576.700	585.900	595.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		440.800	575.500	576.700	585.900	595.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		341.700	482.400	492.500	497.400	502.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		4.900	8.500	4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		346.700	491.000	497.200	502.100	507.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		346.700	491.000	497.200	502.100	507.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-870.100	-871.100	-871.100	-851.200	-851.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-870.100	-871.100	-871.100	-851.200	-851.200
11	- Personalaufwendungen		1.137.900	1.144.900	1.153.000	1.170.700	1.189.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		228.200	227.700	227.700	227.600	227.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.366.500	1.372.900	1.381.000	1.398.600	1.417.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		496.400	501.800	509.900	547.400	566.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-11.200	-11.200	-11.200	-31.200	-31.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.401.900	1.951.900	2.101.900	2.901.900	3.001.900
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.390.700	1.940.700	2.090.700	2.870.700	2.970.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.887.100	2.442.500	2.600.600	3.418.100	3.536.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.887.100	2.442.500	2.600.600	3.418.100	3.536.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.887.100	2.442.500	2.600.600	3.418.100	3.536.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-870.100	-711.100	-711.100	-691.200	-691.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-11.200	-11.200	-11.200	-31.200	-31.200
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-881.300	-722.300	-722.300	-722.400	-722.400
10	- Personalauszahlungen		1.018.800	1.013.000	1.029.300	1.039.500	1.050.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	300	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.401.900	1.951.900	2.101.900	2.901.900	3.001.900
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		68.200	67.700	67.700	67.600	67.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.489.300	3.032.900	3.199.200	4.009.300	4.119.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.608.000	2.310.600	2.476.900	3.286.900	3.397.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-217.600	-422.600	-422.600	-421.800	-421.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-275.800	-480.800	-480.800	-480.000	-480.000
11	- Personalaufwendungen		1.151.600	1.242.200	1.246.600	1.265.600	1.285.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.300	23.000	22.900	22.900	22.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		82.800	84.300	84.200	84.300	84.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.255.700	1.352.500	1.356.700	1.375.800	1.395.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		979.900	871.700	875.900	895.800	915.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		979.900	871.700	875.900	895.800	915.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		979.900	871.700	875.900	895.800	915.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		979.900	871.700	875.900	895.800	915.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-217.600	-392.600	-392.600	-391.800	-391.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-275.800	-450.800	-450.800	-450.000	-450.000
10	- Personalauszahlungen		1.012.500	1.091.400	1.109.000	1.120.000	1.131.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.300	23.000	22.900	22.900	22.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		52.800	54.300	54.200	54.300	54.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.083.600	1.168.700	1.186.100	1.197.200	1.208.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		807.800	717.900	735.300	747.200	758.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
11	- Personalaufwendungen		1.073.400	1.111.900	1.109.500	1.132.000	1.155.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.300	11.400	11.400	11.400	11.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.085.000	1.123.500	1.121.100	1.143.600	1.166.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.084.700	1.123.200	1.120.800	1.143.300	1.166.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-50.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-50.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.034.700	1.043.200	1.040.800	1.063.300	1.086.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.034.700	1.043.200	1.040.800	1.063.300	1.086.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.034.700	1.043.200	1.040.800	1.063.300	1.086.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-50.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-50.300	-130.300	-130.300	-130.300	-130.300
10	- Personalauszahlungen		823.400	859.000	878.600	887.500	896.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		11.300	11.400	11.400	11.400	11.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		835.000	870.600	890.200	899.100	907.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		784.700	740.300	759.900	768.800	777.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		157.400	147.100	156.300	160.600	165.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		191.700	492.900	96.300	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.200	6.000	6.300	6.300	6.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		355.300	646.000	258.900	167.000	171.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		355.300	646.000	258.900	167.000	171.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		355.300	646.000	258.900	167.000	171.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		355.300	646.000	258.900	167.000	171.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		355.300	646.000	258.900	167.000	171.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		105.900	103.000	105.800	106.900	108.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		191.700	492.900	96.300	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		6.200	6.000	6.300	6.300	6.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		303.800	601.900	208.400	113.300	114.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		303.800	601.900	208.400	113.300	114.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
11	- Personalaufwendungen		701.800	1.018.700	1.042.300	1.057.300	1.072.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.112.800	9.512.700	9.502.700	9.456.900	9.429.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		515.800	500.200	499.500	499.600	498.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.430.400	11.131.600	11.144.500	11.113.800	11.100.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		10.411.000	11.112.200	11.125.100	11.094.400	11.081.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		10.411.000	11.112.200	11.125.100	11.094.400	11.081.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		10.411.000	11.112.200	11.125.100	11.094.400	11.081.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-117.500	-164.200	-164.200	-164.200	-164.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		10.313.500	10.968.000	10.980.900	10.950.200	10.937.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
07	+ Sonstige Einzahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
10	- Personalauszahlungen		593.000	900.000	914.300	922.400	930.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.112.800	9.512.700	9.502.700	9.456.900	9.429.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		515.800	500.200	499.500	499.600	498.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.221.600	10.912.900	10.916.500	10.878.900	10.858.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.202.200	10.893.500	10.897.100	10.859.500	10.838.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		995.000	195.000	195.000	195.000	195.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		750.600	729.700	758.800	774.900	792.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		41.700	58.200	58.200	58.200	58.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		792.400	788.000	817.100	833.200	850.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		792.400	788.000	817.100	833.200	850.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		792.400	788.000	817.100	833.200	850.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		792.400	788.000	817.100	833.200	850.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		792.400	788.000	817.100	833.200	850.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		567.900	556.000	570.900	576.600	582.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		41.700	58.200	58.200	58.200	58.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		609.700	614.300	629.200	634.900	640.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		609.700	614.300	629.200	634.900	640.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
11	- Personalaufwendungen		1.927.500	1.581.200	1.661.400	1.652.900	1.692.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.927.500	1.581.200	1.661.400	1.652.900	1.692.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-96.300	-218.800	-138.600	-147.100	-107.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-96.300	-218.800	-138.600	-147.100	-107.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-96.300	-218.800	-138.600	-147.100	-107.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-96.300	-218.800	-138.600	-147.100	-107.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
10	- Personalauszahlungen		1.292.500	1.142.700	1.173.300	1.185.000	1.196.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.292.500	1.142.700	1.173.300	1.185.000	1.196.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-731.300	-657.300	-626.700	-615.000	-603.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
11	- Personalaufwendungen		761.700	748.500	768.700	780.500	793.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		156.700	151.800	151.700	151.700	151.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		920.000	901.800	921.900	933.700	945.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		788.100	874.900	895.000	906.800	918.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
10	- Personalauszahlungen		685.200	678.300	687.800	694.600	701.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		600	500	500	500	500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		156.700	151.800	151.700	151.700	151.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		842.500	830.600	840.000	846.800	853.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		710.600	803.700	813.100	819.900	826.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.665.100	-3.650.100	-2.620.100	-2.700.100	-2.700.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.744.000	-3.729.900	-2.699.900	-2.779.900	-2.779.900
11	- Personalaufwendungen		671.000	703.800	719.600	731.200	743.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		470.100	312.500	412.400	312.400	312.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		200	200	200	200	200
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.298.700	1.245.200	1.235.300	1.235.300	1.235.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.440.000	2.261.700	2.367.500	2.279.100	2.291.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-304.000	-1.468.200	-332.400	-500.800	-488.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-25.700	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-25.700	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-329.700	-1.480.500	-343.500	-510.700	-498.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-329.700	-1.480.500	-343.500	-510.700	-498.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	100.000	100.000	100.000	100.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-329.700	-1.380.500	-243.500	-410.700	-398.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-25.700	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-104.700	-92.200	-91.000	-89.800	-89.800
10	- Personalauszahlungen		580.800	618.400	628.100	634.300	640.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		470.100	312.500	412.400	312.400	312.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		798.700	745.200	735.300	735.300	735.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.849.600	1.676.100	1.775.800	1.682.000	1.688.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.744.900	1.583.900	1.684.800	1.592.200	1.598.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-10.001.000	-12.001.000	-10.501.000	-9.501.000	-9.001.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-10.001.000	-12.001.000	-10.501.000	-9.501.000	-9.001.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		2.940.000	4.300.000	4.300.000	3.350.000	3.350.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	200	200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.960.200	4.300.200	4.300.200	3.350.200	3.350.200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-7.040.800	-7.700.800	-6.200.800	-6.150.800	-5.650.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.010.900	-1.130.100	-1.130.100	-1.130.100	-1.130.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.026.400	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000
11	- Personalaufwendungen		583.000	602.000	613.600	625.600	638.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		108.800	112.600	112.100	112.100	112.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		694.100	716.900	728.000	740.000	752.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-332.300	-434.100	-423.000	-411.000	-398.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-332.300	-434.100	-423.000	-411.000	-398.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-332.300	-434.100	-423.000	-411.000	-398.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-332.300	-434.100	-423.000	-411.000	-398.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.010.900	-1.130.100	-1.130.100	-1.130.100	-1.130.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.026.400	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000
10	- Personalauszahlungen		477.500	494.100	503.000	508.000	513.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		108.800	112.600	112.100	112.100	112.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		586.600	607.000	615.400	620.400	625.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-439.800	-544.000	-535.600	-530.600	-525.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-46.900	-27.100	-27.100	-14.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.683.700	-14.106.400	-14.556.400	-15.207.700	-15.461.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-500	-500	-500	-500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-13.684.400	-14.174.400	-14.604.600	-15.255.900	-15.496.500
11	- Personalaufwendungen		317.100	347.800	349.700	355.100	360.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.307.500	9.779.200	11.100.100	11.765.700	12.391.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.273.900	1.273.900	1.273.900	1.273.900	1.273.900
15	- Transferaufwendungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		511.100	540.000	540.000	540.000	540.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		12.416.300	11.947.600	13.270.400	13.941.400	14.573.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.268.100	-2.226.800	-1.334.200	-1.314.500	-923.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-8.500	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-8.500	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.276.600	-2.226.800	-1.334.200	-1.314.500	-923.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.276.600	-2.226.800	-1.334.200	-1.314.500	-923.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-400	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.276.600	-2.226.800	-1.334.200	-1.314.500	-923.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-46.900	-27.100	-27.100	-14.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-700	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-13.683.700	-14.006.400	-14.456.400	-15.107.700	-15.361.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-500	-500	-500	-500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-8.500	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.692.900	-14.074.400	-14.504.600	-15.155.900	-15.396.500
10	- Personalauszahlungen		289.300	306.900	311.500	314.600	317.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.307.500	9.779.200	11.100.100	11.765.700	12.391.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
15	- Sonstige Auszahlungen		411.100	440.000	440.000	440.000	440.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.014.600	10.532.800	11.858.300	12.527.000	13.156.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.678.300	-3.541.600	-2.646.300	-2.628.900	-2.240.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-306.600	-262.800	-87.600	-87.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	-306.600	-262.800	-87.600	-87.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.734.500	2.152.500	4.822.400	6.589.800	3.238.700
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	200	200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.734.700	2.152.700	4.822.600	6.590.000	3.238.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.734.700	1.846.100	4.559.800	6.502.400	3.151.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
11	- Personalaufwendungen		110.500	117.500	119.400	121.000	122.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		778.100	894.500	529.700	519.900	519.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.500	14.200	14.200	14.200	14.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		900.700	1.027.800	664.900	656.700	658.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		900.000	1.024.200	661.300	653.100	654.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		900.000	1.024.200	661.300	653.100	654.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		900.000	1.024.200	661.300	653.100	654.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		900.000	1.024.200	661.300	653.100	654.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
10	- Personalauszahlungen		104.000	108.700	110.300	111.400	112.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		778.100	894.500	529.700	519.900	519.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		10.500	14.200	14.200	14.200	14.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		892.600	1.017.400	654.200	645.500	646.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		891.900	1.013.800	650.600	641.900	643.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		200	200	200	200	200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		200	200	200	200	200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		200	200	200	200	200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	5.000	5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.700	29.700	29.700	29.700	29.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
11	- Personalaufwendungen		1.195.200	1.211.000	1.250.200	1.234.800	1.263.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.996.800	43.179.400	44.855.300	45.457.600	45.936.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
10	- Personalauszahlungen		849.000	875.600	899.000	908.000	917.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.650.600	42.844.000	44.504.100	45.130.800	45.590.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.379.600	41.568.200	43.193.300	43.831.500	44.326.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.600.000	2.817.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	- Personalaufwendungen		459.500	520.900	525.800	534.700	544.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	200	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.700	7.500	8.000	8.000	8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		532.700	593.600	599.100	608.000	617.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		531.200	592.100	597.600	606.500	616.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		531.200	592.100	597.600	606.500	616.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		531.200	592.100	597.600	606.500	616.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		531.200	592.100	597.600	606.500	616.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	- Personalauszahlungen		389.000	439.400	446.100	450.400	455.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	200	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		6.700	7.500	8.000	8.000	8.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		447.200	497.100	504.400	508.700	513.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		445.700	495.600	502.900	507.200	511.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-900	-900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen		485.800	326.100	316.300	323.500	331.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		0	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.200	5.700	6.200	6.200	6.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		507.300	397.000	387.800	395.000	402.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		506.400	396.100	386.900	394.100	401.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		506.400	396.100	386.900	394.100	401.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		506.400	396.100	386.900	394.100	401.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		506.400	396.100	386.900	394.100	401.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-900	-900	-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		387.900	224.700	227.300	229.600	231.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		6.200	5.700	6.200	6.200	6.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		394.400	280.600	283.800	286.100	288.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		393.500	279.700	282.900	285.200	287.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		385.000	7.700	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		385.000	7.700	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		385.000	7.700	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
11	- Personalaufwendungen		353.700	365.500	368.500	375.800	383.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21.800	21.000	21.900	21.900	21.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.900	5.500	5.800	5.800	5.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		416.400	427.000	431.200	438.500	446.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		402.200	412.800	417.000	424.300	432.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		402.200	412.800	417.000	424.300	432.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		402.200	412.800	417.000	424.300	432.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		402.200	412.800	417.000	424.300	432.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
10	- Personalauszahlungen		282.500	291.500	297.100	299.900	302.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		21.800	21.000	21.900	21.900	21.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15	- Sonstige Auszahlungen		5.900	5.500	5.800	5.800	5.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		330.200	338.000	344.800	347.600	350.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		316.000	323.800	330.600	333.400	336.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		505.000	924.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		505.000	924.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		505.000	924.000	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
11	- Personalaufwendungen		447.100	460.100	463.100	473.900	484.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.700	7.200	7.700	7.700	7.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		520.100	532.500	536.100	546.900	557.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		517.800	530.200	533.800	544.600	555.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		517.800	530.200	533.800	544.600	555.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		517.800	530.200	533.800	544.600	555.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		517.800	530.200	533.800	544.600	555.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
10	- Personalauszahlungen		332.500	341.100	347.700	351.300	354.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		7.700	7.200	7.700	7.700	7.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		390.500	398.500	405.700	409.300	412.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		388.200	396.200	403.400	407.000	410.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		339.400	358.800	367.400	373.800	380.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.700	8.200	8.700	8.700	8.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		413.400	432.200	441.400	447.800	454.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		412.200	431.000	440.200	446.600	453.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		412.200	431.000	440.200	446.600	453.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		412.200	431.000	440.200	446.600	453.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		412.200	431.000	440.200	446.600	453.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		293.200	306.400	311.800	315.000	318.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
15	- Sonstige Auszahlungen		8.700	8.200	8.700	8.700	8.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		352.200	364.800	370.800	374.000	377.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		351.000	363.600	369.600	372.800	376.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen		289.100	319.000	324.000	329.500	334.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.800	3.600	3.800	3.800	3.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15	- Transferaufwendungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.700	5.300	5.700	5.700	5.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		368.600	397.900	403.500	409.000	414.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		361.600	390.900	396.500	402.000	407.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		361.600	390.900	396.500	402.000	407.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		361.600	390.900	396.500	402.000	407.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		361.600	390.900	396.500	402.000	407.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen		260.100	275.300	280.000	283.000	285.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.800	3.600	3.800	3.800	3.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Sonstige Auszahlungen		5.700	5.300	5.700	5.700	5.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		324.600	339.200	344.500	347.500	350.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		317.600	332.200	337.500	340.500	343.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
11	- Personalaufwendungen		315.600	360.300	374.400	380.300	386.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		577.300	4.968.300	5.021.300	5.036.300	3.010.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		256.100	198.900	198.700	198.700	198.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.149.200	5.527.600	5.594.500	5.615.400	3.595.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-10.058.800	-1.372.400	-1.305.500	-1.284.600	-3.304.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-10.071.800	-1.385.400	-1.318.500	-1.297.600	-3.317.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-10.071.800	-1.385.400	-1.318.500	-1.297.600	-3.317.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-10.071.400	-1.385.000	-1.318.100	-1.297.200	-3.317.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-11.221.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000
10	- Personalauszahlungen		284.300	316.400	322.200	325.300	328.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		628.300	4.931.300	4.973.300	5.036.300	3.058.300
15	- Sonstige Auszahlungen		207.400	198.900	198.700	198.700	198.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.120.200	5.446.700	5.494.300	5.560.400	3.585.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.100.800	-1.466.300	-1.418.700	-1.352.600	-3.327.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		2.615.300	15.300	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.615.300	15.300	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.615.300	15.300	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-327.600	-330.100	-330.100	-290.100	-290.100
11	- Personalaufwendungen		1.936.900	2.061.600	2.083.400	2.114.100	2.145.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		381.200	375.400	376.000	373.000	371.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		61.100	121.100	121.100	121.100	121.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		97.200	84.800	82.900	82.900	82.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.519.900	2.686.400	2.706.900	2.734.600	2.764.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.192.300	2.356.300	2.376.800	2.444.500	2.474.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-121.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-327.600	-327.600	-327.600	-287.600	-287.600
10	- Personalauszahlungen		1.747.000	1.864.000	1.891.500	1.910.400	1.929.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		362.400	375.400	376.000	373.000	371.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		11.500	121.100	121.100	121.100	121.100
15	- Sonstige Auszahlungen		68.500	82.300	80.400	80.400	80.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.189.400	2.442.800	2.469.000	2.484.900	2.502.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.861.800	2.115.200	2.141.400	2.197.300	2.215.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000	7.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		41.300	108.300	41.300	41.300	41.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		48.300	115.300	41.300	41.300	41.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		48.300	115.300	41.300	41.300	41.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-280.000	-280.500	-280.500	-280.500	-280.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-281.000	-281.500	-281.500	-281.500	-281.500
11	- Personalaufwendungen		670.200	669.600	674.900	688.500	702.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	900	900	900	900
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.300	16.000	16.000	16.000	15.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		687.900	686.900	692.200	705.800	720.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		406.900	405.400	410.700	424.300	438.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		406.900	405.400	410.700	424.300	438.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		406.900	405.400	410.700	424.300	438.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		406.900	405.400	410.700	424.300	438.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-281.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
10	- Personalauszahlungen		517.500	525.900	535.500	540.900	546.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.300	400	400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		49.600	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		45.000	15.500	15.500	15.500	15.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		631.400	541.800	551.400	556.800	562.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		350.400	260.800	270.400	275.800	281.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	300	300	300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	300	300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	300	300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-261.100	-251.600	-251.600	-251.600	-251.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-262.200	-253.600	-253.600	-253.600	-253.600
11	- Personalaufwendungen		85.800	85.600	86.900	88.000	89.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.200	34.900	34.900	34.900	34.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14.100	14.400	14.400	14.400	14.400
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		107.700	103.000	103.000	103.000	103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		243.800	237.900	239.200	240.300	241.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-18.400	-15.700	-14.400	-13.300	-12.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-18.400	-15.700	-14.400	-13.300	-12.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-18.400	-15.700	-14.400	-13.300	-12.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		11.900	14.600	15.900	17.000	18.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-900	-900	-900	-900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-258.200	-251.600	-251.600	-251.600	-251.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-900	-900	-900	-900	-900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-286.300	-280.600	-280.600	-280.600	-280.600
10	- Personalauszahlungen		85.000	81.500	82.600	83.500	84.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.200	34.900	34.900	34.900	34.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		135.500	133.800	133.800	133.800	133.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		256.700	250.200	251.300	252.200	253.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.600	-30.400	-29.300	-28.400	-27.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.200	28.500	14.500	28.500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		14.200	28.500	14.500	28.500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		14.200	28.500	14.500	28.500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500	-500	-500	-500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.700	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
11	- Personalaufwendungen		66.700	71.500	71.300	72.400	73.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	600	600	600	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	2.000	2.000	2.000	2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		73.300	74.600	74.400	75.500	76.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		71.600	72.500	72.300	73.400	74.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		71.600	72.500	72.300	73.400	74.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		71.600	72.500	72.300	73.400	74.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		71.600	72.500	72.300	73.400	74.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500	-500	-500	-500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.600	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.700	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
10	- Personalauszahlungen		55.000	58.600	59.600	60.100	60.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.900	600	600	600	600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		4.200	1.500	1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		61.100	60.700	61.700	62.200	62.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		59.400	59.100	60.100	60.600	61.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000	-5.915.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.025.200	-6.065.200	-6.165.200	-6.165.200	-6.165.200
11	- Personalaufwendungen		4.364.900	4.383.500	4.415.200	4.477.200	4.499.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		56.600	54.600	54.500	54.500	54.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59.100	59.100	59.100	59.100	59.100
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		111.900	87.600	87.500	87.500	87.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.592.500	4.584.800	4.616.300	4.678.300	4.700.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.432.700	-1.480.400	-1.548.900	-1.486.900	-1.464.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.432.700	-1.480.400	-1.548.900	-1.486.900	-1.464.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.432.700	-1.480.400	-1.548.900	-1.486.900	-1.464.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.432.700	-1.480.400	-1.548.900	-1.486.900	-1.464.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000	-5.915.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.025.200	-6.065.200	-6.165.200	-6.165.200	-6.165.200
10	- Personalauszahlungen		4.040.800	4.053.000	4.107.000	4.148.100	4.189.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		56.600	54.600	54.500	54.500	54.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		111.900	87.600	87.500	87.500	87.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.209.300	4.195.200	4.249.000	4.290.100	4.331.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.815.900	-1.870.000	-1.916.200	-1.875.100	-1.834.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		43.000	43.000	43.000	43.000	43.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
11	- Personalaufwendungen		280.800	328.600	331.800	339.100	346.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.600	12.000	11.900	12.000	12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		294.100	341.200	344.300	351.700	359.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-40.900	-8.800	-5.700	1.700	9.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-40.900	-8.800	-5.700	1.700	9.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-40.900	-8.800	-5.700	1.700	9.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-40.900	-8.800	-5.700	1.700	9.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
10	- Personalauszahlungen		205.800	245.000	251.200	253.800	256.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		12.600	12.000	11.900	12.000	12.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		218.600	257.100	263.200	265.900	268.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-116.400	-92.900	-86.800	-84.100	-81.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.468.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.522.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000
11	- Personalaufwendungen		1.722.600	1.747.400	1.748.700	1.780.000	1.812.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	4.900	4.900	4.900	4.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		600	600	300	300	300
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.422.700	1.152.500	1.151.600	1.151.500	1.148.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.151.100	2.905.400	2.905.500	2.936.700	2.965.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		629.100	766.400	766.500	797.700	826.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.468.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.522.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000
10	- Personalauszahlungen		1.411.100	1.441.900	1.469.300	1.484.100	1.498.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.200	4.900	4.900	4.900	4.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.422.700	1.152.500	1.151.600	1.151.500	1.148.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.839.000	2.599.300	2.625.800	2.640.500	2.652.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		317.000	460.300	486.800	501.500	513.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		582.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		582.300	300	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		582.300	300	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
11	- Personalaufwendungen		814.500	799.200	816.500	834.200	853.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.400	33.100	33.000	33.000	32.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		849.400	832.700	849.900	867.600	886.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
10	- Personalauszahlungen		598.700	617.900	631.200	637.500	643.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	400	400	400	400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		34.400	33.100	33.000	33.000	32.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		633.600	651.400	664.600	670.900	677.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		217.600	235.400	248.600	254.900	261.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11	- Personalaufwendungen		471.800	415.800	367.400	372.000	377.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.800	11.200	11.200	11.200	11.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		486.000	429.300	380.900	385.500	390.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	- Personalauszahlungen		302.500	342.000	347.800	351.300	354.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		11.800	11.200	11.200	11.200	11.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		316.700	355.500	361.300	364.800	368.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		315.500	354.300	360.100	363.600	367.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-215.000	-375.000	0	0	-400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
11	- Personalaufwendungen		347.300	554.700	240.500	245.600	627.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		201.300	335.700	2.400	100	269.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.200	3.000	2.900	2.900	2.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		551.800	893.400	245.800	248.600	899.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		336.200	517.800	245.200	248.000	498.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-215.000	-375.000	0	0	-400.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
10	- Personalauszahlungen		344.900	500.700	183.400	185.200	563.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		201.300	335.700	2.400	100	269.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		3.200	3.000	2.900	2.900	2.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		549.400	839.400	188.700	188.200	835.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		333.800	463.800	188.100	187.600	434.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.347.200	-6.589.400	-6.589.400	-6.589.400	-6.589.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-6.700	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.930.000	-7.049.700	-7.049.700	-7.049.700	-7.049.700
11	- Personalaufwendungen		15.416.400	17.105.600	16.946.400	17.110.800	17.884.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.887.700	1.953.500	1.991.600	1.940.100	2.117.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.084.100	1.029.500	1.068.700	1.626.900	1.099.700
15	- Transferaufwendungen		13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		526.500	528.500	798.400	798.200	537.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.928.300	20.630.700	20.818.700	21.489.600	21.653.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		11.998.300	13.581.000	13.769.000	14.439.900	14.603.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		11.998.300	13.581.000	13.769.000	14.439.900	14.603.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		11.998.300	13.581.000	13.769.000	14.439.900	14.603.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-138.900	-141.800	-141.800	-141.800	-141.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		135.100	135.100	135.100	135.100	135.100
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		11.994.500	13.574.300	13.762.300	14.433.200	14.596.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.347.200	-6.589.400	-6.589.400	-6.589.400	-6.589.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.923.800	-7.043.300	-7.043.300	-7.043.300	-7.043.300
10	- Personalauszahlungen		11.672.000	12.539.800	12.949.200	13.070.000	13.792.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.614.700	1.671.100	1.680.800	1.654.100	1.672.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
15	- Sonstige Auszahlungen		526.500	528.500	798.400	798.200	537.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.826.800	14.753.000	15.442.000	15.535.900	16.016.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.903.000	7.709.700	8.398.700	8.492.600	8.972.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.000	44.000	44.000	45.000	48.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.247.000	2.908.800	4.912.600	5.612.200	3.088.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		500.000	1.300.000	3.200.000	4.900.000	2.200.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.789.000	4.252.800	8.156.600	10.557.200	5.336.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.429.000	3.892.800	7.796.600	10.197.200	4.976.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
11	- Personalaufwendungen		223.300	264.000	264.300	272.200	264.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52.100	90.800	91.700	96.100	105.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.300	19.600	19.600	19.800	19.800
15	- Transferaufwendungen		8.300	8.300	8.300	8.300	18.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		64.400	64.400	64.300	64.300	64.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		367.400	447.100	448.200	460.700	472.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		336.800	416.500	417.600	430.100	441.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		336.800	416.500	417.600	430.100	441.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		336.800	416.500	417.600	430.100	441.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		331.800	411.500	412.600	425.100	436.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
10	- Personalauszahlungen		153.900	182.600	187.400	189.400	191.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.100	74.700	75.600	76.600	77.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		8.300	8.300	8.300	8.300	18.300
15	- Sonstige Auszahlungen		64.400	64.400	64.300	64.300	64.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		264.700	330.000	335.600	338.600	351.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		234.100	299.400	305.000	308.000	320.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		79.000	87.400	89.400	1.153.000	221.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		79.000	87.400	89.400	1.153.000	221.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		79.000	87.400	89.400	1.153.000	221.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		27.200	28.100	26.900	27.000	27.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.772.400	-10.043.700	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.774.600	-10.045.900	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900
11	- Personalaufwendungen		3.902.000	3.710.200	3.672.100	3.736.400	3.784.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.785.000	5.566.600	5.566.600	5.564.000	5.572.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		167.900	167.900	167.900	167.900	167.900
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		115.600	144.900	321.700	321.700	144.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.970.500	9.589.600	9.728.300	9.790.000	9.669.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		195.900	-456.300	-17.600	44.100	-76.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		195.900	-456.300	-17.600	44.100	-76.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		195.900	-456.300	-17.600	44.100	-76.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		453.700	456.600	456.600	456.600	456.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		649.600	300	439.000	500.700	379.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-100	-100	-100	-100	-100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.572.400	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.574.600	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900
10	- Personalauszahlungen		3.081.000	2.846.400	2.910.800	2.936.400	2.961.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.737.000	5.514.600	5.514.600	5.487.000	5.475.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		115.600	144.900	321.700	321.700	144.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.933.600	8.505.900	8.747.100	8.745.100	8.581.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-641.000	-1.240.000	-998.800	-1.000.800	-1.164.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		496.000	1.237.000	621.000	1.523.000	1.347.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		900.000	500.000	4.000.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.396.000	1.737.000	4.621.000	1.523.000	1.347.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.394.000	1.735.000	4.619.000	1.521.000	1.345.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.779.200	-2.238.900	-2.238.900	-2.238.900	-2.238.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.781.400	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100
11	- Personalaufwendungen		325.100	317.900	315.300	321.000	327.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.105.600	1.562.000	1.563.000	1.566.000	1.583.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		61.200	62.200	62.200	62.700	62.700
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.000	53.700	53.700	53.700	53.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.534.900	1.995.800	1.994.200	2.003.400	2.026.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-246.500	-245.300	-246.900	-237.700	-214.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-246.500	-245.300	-246.900	-237.700	-214.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-246.500	-245.300	-246.900	-237.700	-214.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		121.800	121.800	121.800	121.800	121.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-124.700	-123.500	-125.100	-115.900	-92.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.679.200	-2.138.900	-2.238.900	-2.238.900	-2.238.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.681.400	-2.141.100	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100
10	- Personalauszahlungen		268.600	260.200	265.400	268.100	270.800
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.082.600	1.539.000	1.539.000	1.539.000	1.538.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		43.000	53.700	53.700	53.700	53.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.394.200	1.852.900	1.858.100	1.860.800	1.862.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-287.200	-288.200	-383.000	-380.300	-378.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		286.500	314.500	48.500	295.000	200.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		286.500	314.500	48.500	295.000	200.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		286.500	314.500	48.500	295.000	200.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.386.400	-4.737.500	-5.088.100	-5.438.700	-5.438.700
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.865.500	-2.049.200	-2.203.200	-2.357.200	-2.357.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.289.800	-6.824.600	-7.329.200	-7.833.800	-7.833.800
11	- Personalaufwendungen		4.783.900	5.316.900	5.370.900	5.422.400	5.479.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.891.000	1.772.900	1.655.500	1.655.500	1.375.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
15	- Transferaufwendungen		7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300	9.587.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		529.500	547.600	551.700	551.700	549.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		14.231.400	15.468.100	16.214.400	17.096.400	17.014.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.941.600	8.643.500	8.885.200	9.262.600	9.180.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		7.941.600	8.643.500	8.885.200	9.262.600	9.180.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		7.941.600	8.643.500	8.885.200	9.262.600	9.180.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-134.800	-134.800	-134.800	-134.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		7.941.600	8.508.700	8.750.400	9.127.800	9.045.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.386.400	-4.737.500	-5.088.100	-5.438.700	-5.438.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.865.500	-2.019.200	-2.173.200	-2.327.200	-2.327.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-28.700	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.289.800	-6.794.600	-7.299.200	-7.803.800	-7.803.800
10	- Personalauszahlungen		4.689.400	5.243.300	5.298.200	5.350.600	5.403.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.323.700	1.352.100	1.263.200	1.263.200	1.258.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300	9.587.300
15	- Sonstige Auszahlungen		529.500	517.600	521.700	521.700	519.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.547.100	14.921.200	15.696.900	16.579.800	16.768.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.257.300	8.126.600	8.397.700	8.776.000	8.964.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-16.300	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-16.300	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.300	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		646.000	525.700	422.300	422.300	147.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		6.520.800	6.054.700	2.153.300	2.153.300	833.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		7.183.100	6.580.400	2.575.600	2.575.600	980.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		7.166.800	6.580.400	2.575.600	2.575.600	980.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
11	- Personalaufwendungen		622.100	623.900	631.800	638.300	645.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		393.300	346.200	340.900	334.800	392.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		201.100	148.700	195.400	195.300	194.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.216.500	1.118.800	1.168.100	1.168.400	1.232.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.201.800	1.104.100	1.153.400	1.153.700	1.217.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.201.800	1.104.100	1.153.400	1.153.700	1.217.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.201.800	1.104.100	1.153.400	1.153.700	1.217.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.201.800	1.104.100	1.153.400	1.153.700	1.217.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
10	- Personalauszahlungen		584.300	597.400	604.400	610.400	616.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		352.500	311.000	311.300	310.800	368.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		201.100	148.700	195.400	195.300	194.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.137.900	1.057.100	1.111.100	1.116.500	1.179.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.123.200	1.042.400	1.096.400	1.101.800	1.164.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-8.500	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-8.500	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.500	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		63.800	35.200	29.600	24.000	24.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	625.300	666.600	666.600
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		72.300	35.200	654.900	690.600	690.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		63.800	35.200	654.900	690.600	690.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-92.700	-92.700	-92.700	-92.700	-92.700
11	- Personalaufwendungen		504.400	594.400	601.600	607.700	615.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		350.100	338.000	336.300	333.200	331.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
15	- Transferaufwendungen		4.100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		183.300	170.800	182.500	182.300	181.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.047.700	1.109.000	1.126.200	1.129.000	1.134.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		955.000	1.016.300	1.033.500	1.036.300	1.041.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		955.000	1.016.300	1.033.500	1.036.300	1.041.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		955.000	1.016.300	1.033.500	1.036.300	1.041.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		955.000	1.016.300	1.033.500	1.036.300	1.041.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-81.000	-83.000	-83.000	-83.000	-83.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-92.700	-94.700	-94.700	-94.700	-94.700
10	- Personalauszahlungen		482.300	571.200	577.700	583.500	589.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		318.800	309.600	310.800	310.600	309.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		4.100	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		183.300	170.800	182.500	182.300	181.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		988.500	1.051.600	1.071.000	1.076.400	1.080.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		895.800	956.900	976.300	981.700	985.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		70.300	28.400	25.500	22.600	22.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		833.400	833.400	833.400	833.400	833.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		903.700	861.800	858.900	856.000	856.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		903.700	861.800	858.900	856.000	856.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
11	- Personalaufwendungen		1.325.500	1.552.500	1.569.700	1.585.100	1.603.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		995.500	1.013.800	1.055.000	1.000.000	996.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		12.300	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		584.700	549.900	573.200	573.100	570.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.918.000	3.116.200	3.197.900	3.158.200	3.170.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.831.600	3.029.800	3.111.500	3.071.800	3.083.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.831.600	3.029.800	3.111.500	3.071.800	3.083.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.831.600	3.029.800	3.111.500	3.071.800	3.083.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.831.600	3.029.800	3.111.500	3.071.800	3.083.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-66.500	-66.500	-66.500	-66.500	-66.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
10	- Personalauszahlungen		1.298.500	1.505.400	1.522.700	1.537.900	1.553.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		887.300	905.600	891.800	891.800	888.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		12.300	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		584.700	549.900	573.200	573.100	570.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.782.800	2.960.900	2.987.700	3.002.800	3.012.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.696.400	2.874.500	2.901.300	2.916.400	2.925.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		158.200	174.700	193.200	138.200	158.200
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		914.400	833.400	833.400	833.400	833.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.072.600	1.008.100	1.026.600	971.600	991.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.072.600	1.008.100	1.026.600	971.600	991.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.100	-42.100	-42.100	-2.100	-2.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-59.100	-59.100	-59.100	-19.100	-19.100
11	- Personalaufwendungen		698.600	776.900	785.800	793.600	802.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		712.800	752.500	725.600	672.100	674.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	230.000	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		223.500	343.900	225.900	222.400	221.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.634.900	1.873.300	1.967.300	1.688.100	1.698.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.575.800	1.814.200	1.908.200	1.669.000	1.679.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.575.800	1.814.200	1.908.200	1.669.000	1.679.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.575.800	1.814.200	1.908.200	1.669.000	1.679.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.575.800	1.814.200	1.908.200	1.669.000	1.679.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.100	-42.100	-42.100	-2.100	-2.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
07	+ Sonstige Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-59.100	-59.100	-59.100	-19.100	-19.100
10	- Personalauszahlungen		685.200	754.700	763.400	771.000	778.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		601.800	628.000	597.600	530.600	528.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		223.500	343.900	225.900	222.400	221.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.510.500	1.726.600	1.586.900	1.524.000	1.528.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.451.400	1.667.500	1.527.800	1.504.900	1.509.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		116.000	210.800	753.000	166.500	209.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.714.300	3.187.400	3.363.300	1.733.300	833.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.830.300	3.398.200	4.116.300	1.899.800	1.042.800
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.830.300	3.398.200	4.116.300	1.899.800	1.042.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-353.400	-352.400	-352.400	-352.400	-352.400
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	-59.300	-59.300	-59.300	-59.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-425.700	-424.700	-424.700	-424.700	-424.700
11	- Personalaufwendungen		459.400	476.300	481.700	486.400	492.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		238.600	216.100	226.900	226.800	225.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
15	- Transferaufwendungen		587.800	676.700	608.500	617.700	617.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		134.900	106.400	138.700	138.600	138.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.427.600	1.482.400	1.462.700	1.476.400	1.480.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.001.900	1.057.700	1.038.000	1.051.700	1.056.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-100	-100	-100	-100	-100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-100	-100	-100	-100	-100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.001.800	1.057.600	1.037.900	1.051.600	1.056.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.001.800	1.057.600	1.037.900	1.051.600	1.056.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.001.800	1.057.600	1.037.900	1.051.600	1.056.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-353.400	-352.400	-352.400	-352.400	-352.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-59.300	-59.300	-59.300	-59.300	-59.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
07	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300	-300	-300	-300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-425.800	-424.800	-424.800	-424.800	-424.800
10	- Personalauszahlungen		439.300	454.800	460.200	464.700	469.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		219.600	197.100	207.900	207.800	206.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		587.800	676.700	608.500	617.700	617.700
15	- Sonstige Auszahlungen		134.900	106.400	138.700	138.600	138.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.381.600	1.435.000	1.415.300	1.428.800	1.431.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		955.800	1.010.200	990.500	1.004.000	1.007.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.400	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-2.400	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.400	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		21.400	19.000	19.000	19.000	19.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		19.000	19.000	19.000	19.000	19.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
11	- Personalaufwendungen		112.400	121.200	122.800	119.600	120.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.697.500	3.762.400	3.865.900	3.970.800	3.956.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
10	- Personalauszahlungen		105.900	114.600	115.800	117.100	118.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.691.000	3.755.800	3.858.900	3.968.300	3.953.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.594.800	3.659.600	3.762.700	3.872.100	3.857.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
11	- Personalaufwendungen		233.100	74.900	77.600	78.300	79.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		144.100	143.300	143.100	143.200	142.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.400	18.800	18.800	18.800	18.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		396.600	237.000	239.500	240.300	240.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		198.700	39.100	41.600	42.400	43.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		198.700	39.100	41.600	42.400	43.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		198.700	39.100	41.600	42.400	43.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		198.700	39.100	41.600	42.400	43.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
10	- Personalauszahlungen		233.100	69.200	71.000	71.700	72.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		114.100	99.200	99.000	99.100	98.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		19.400	18.800	18.800	18.800	18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		366.600	187.200	188.800	189.600	190.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		168.700	-10.700	-9.100	-8.300	-7.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.000	44.100	44.100	44.100	44.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		30.000	44.100	44.100	44.100	44.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		23.200	37.300	37.300	37.300	44.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-975.900	-833.700	-833.700	-833.700	-833.700
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-991.100	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400
11	- Personalaufwendungen		611.300	423.900	431.200	433.500	439.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		239.200	634.200	678.100	678.100	676.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.200	28.200	28.200	28.200	28.200
15	- Transferaufwendungen		1.296.000	1.294.500	1.294.500	1.294.500	1.294.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		64.000	113.200	95.800	95.900	95.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.237.700	2.494.000	2.527.800	2.530.200	2.534.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.246.600	1.415.600	1.449.400	1.451.800	1.456.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.246.600	1.415.600	1.449.400	1.451.800	1.456.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.246.600	1.415.600	1.449.400	1.451.800	1.456.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.246.600	1.335.600	1.369.400	1.371.800	1.376.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-975.900	-833.700	-833.700	-833.700	-833.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-200	-200	-200	-200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-991.100	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400
10	- Personalauszahlungen		578.400	389.700	395.200	399.200	403.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		239.200	634.200	678.100	678.100	676.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.296.000	1.294.500	1.294.500	1.294.500	1.294.500
15	- Sonstige Auszahlungen		64.000	113.200	95.800	95.900	95.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.177.600	2.431.600	2.463.600	2.467.700	2.469.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.186.500	1.353.200	1.385.200	1.389.300	1.391.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.400	214.400	19.400	19.400	19.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.400	214.400	19.400	19.400	19.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		13.400	214.400	19.400	19.400	19.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
11	- Personalaufwendungen		1.070.000	898.900	931.100	953.400	933.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		15.894.300	16.254.200	16.316.200	16.420.300	16.335.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.964.300	17.153.100	17.247.300	17.373.700	17.268.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		15.817.000	16.184.800	16.244.300	16.344.700	16.324.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
10	- Personalauszahlungen		679.800	684.500	702.800	709.800	716.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		15.894.300	16.254.200	16.316.200	16.420.300	16.335.800
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.574.100	16.938.700	17.019.000	17.130.100	17.052.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.426.800	15.970.400	16.016.000	16.101.100	16.108.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
11	- Personalaufwendungen		525.000	364.800	381.900	392.300	403.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.455.600	4.188.600	4.222.800	4.243.600	4.266.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
10	- Personalauszahlungen		381.400	253.700	260.500	263.100	265.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.312.000	4.077.500	4.101.400	4.114.400	4.128.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.787.000	3.712.700	3.719.500	3.722.100	3.724.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
11	- Personalaufwendungen		452.200	445.300	467.800	483.300	423.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.485.800	19.771.000	19.968.500	20.153.500	20.033.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
10	- Personalauszahlungen		302.600	311.700	320.000	323.200	326.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		19.638.400	19.930.500	20.105.500	20.275.000	20.215.200
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.941.000	20.242.200	20.425.500	20.598.200	20.541.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.488.800	19.796.900	19.957.700	20.114.900	20.118.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.399.900	-52.000	-19.000	-19.000	-19.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-131.000	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.531.800	-183.900	-150.900	-150.900	-150.900
11	- Personalaufwendungen		910.100	932.800	940.600	959.600	980.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.600	13.300	13.300	13.300	13.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15	- Transferaufwendungen		1.581.100	1.663.200	1.715.000	1.715.000	1.640.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		109.600	108.500	108.500	108.300	157.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.619.400	2.722.800	2.782.400	2.801.200	2.795.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.087.600	2.538.900	2.631.500	2.650.300	2.644.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.087.600	2.538.900	2.631.500	2.650.300	2.644.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.087.600	2.538.900	2.631.500	2.650.300	2.644.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.087.600	1.090.900	1.183.500	1.202.300	1.196.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.399.900	-52.000	-19.000	-19.000	-19.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-131.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.531.800	-133.900	-100.900	-100.900	-100.900
10	- Personalauszahlungen		694.100	724.100	738.800	746.100	753.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.600	13.300	13.300	13.300	13.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.581.100	1.663.200	1.715.000	1.715.000	1.640.000
15	- Sonstige Auszahlungen		59.600	58.500	58.500	58.300	107.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.348.400	2.459.100	2.525.600	2.532.700	2.513.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		816.600	2.325.200	2.424.700	2.431.800	2.413.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
11	- Personalaufwendungen		3.073.500	1.164.400	1.194.100	1.177.900	1.096.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.073.500	1.164.400	1.194.100	1.177.900	1.096.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-370.700	-535.600	-505.900	1.177.900	1.096.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-370.700	-535.600	-505.900	1.177.900	1.096.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-370.700	-535.600	-505.900	1.177.900	1.096.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-370.700	-535.600	-505.900	1.177.900	1.096.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
10	- Personalauszahlungen		2.520.400	947.000	964.300	973.900	983.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.520.400	947.000	964.300	973.900	983.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-923.800	-753.000	-735.700	973.900	983.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		-386.400	-547.500	-547.500	-547.500	-547.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.129.400	-32.827.400	-35.074.100	-37.506.400	-40.135.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-30.515.800	-33.374.900	-35.621.600	-38.053.900	-40.683.200
11	- Personalaufwendungen		1.528.700	1.580.700	1.576.000	1.608.600	1.601.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.310.200	4.257.100	4.254.600	4.254.300	4.237.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		25.894.700	28.901.700	31.150.300	33.581.800	36.211.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.100	30.500	30.500	30.500	30.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		31.743.700	34.770.000	37.011.400	39.475.200	42.080.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.227.900	1.395.100	1.389.800	1.421.300	1.396.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.227.900	1.395.100	1.389.800	1.421.300	1.396.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.227.900	1.395.100	1.389.800	1.421.300	1.396.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.227.900	1.395.100	1.389.800	1.421.300	1.396.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-386.400	-517.000	-517.000	-517.000	-517.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.129.400	-32.827.400	-35.074.100	-37.506.400	-40.135.700
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.515.800	-33.344.400	-35.591.100	-38.023.400	-40.652.700
10	- Personalauszahlungen		1.264.000	1.234.000	1.261.100	1.273.700	1.286.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.310.200	4.257.100	4.254.600	4.254.300	4.237.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		25.894.700	28.901.700	31.150.300	33.581.800	36.211.100
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.468.900	34.392.800	36.666.000	39.109.800	41.734.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		953.100	1.048.400	1.074.900	1.086.400	1.081.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		-113.400	-113.400	-113.200	-113.200	-113.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-778.000	-951.000	-950.000	-950.000	-950.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-891.400	-1.064.400	-1.063.200	-1.063.200	-1.063.200
11	- Personalaufwendungen		375.500	376.800	381.400	388.400	391.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		654.300	646.200	645.700	645.700	643.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		4.669.100	5.987.100	6.175.300	6.327.800	6.486.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.700.400	7.011.500	7.203.800	7.363.300	7.522.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		4.809.000	5.947.100	6.140.600	6.300.100	6.459.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		4.809.000	5.947.100	6.140.600	6.300.100	6.459.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		4.809.000	5.947.100	6.140.600	6.300.100	6.459.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		4.809.000	5.947.100	6.140.600	6.300.100	6.459.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-113.400	-112.400	-112.200	-112.200	-112.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-778.000	-951.000	-950.000	-950.000	-950.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-891.400	-1.063.400	-1.062.200	-1.062.200	-1.062.200
10	- Personalauszahlungen		316.300	308.000	314.100	317.300	320.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		654.300	646.200	645.700	645.700	643.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		4.669.100	5.987.100	6.175.300	6.327.800	6.486.900
15	- Sonstige Auszahlungen		500	400	400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.640.200	6.941.700	7.135.500	7.291.200	7.450.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.748.800	5.878.300	6.073.300	6.229.000	6.388.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		-720.000	-727.000	-727.000	-727.000	-727.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.680.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.400.000	-2.267.000	-2.267.000	-2.267.000	-2.267.000
11	- Personalaufwendungen		886.900	840.600	838.200	848.700	864.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		278.600	279.800	279.600	279.700	279.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.700.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.900	5.700	5.700	5.700	5.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		4.874.400	4.526.100	4.523.500	4.534.100	4.550.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.474.400	2.259.100	2.256.500	2.267.100	2.283.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.474.400	2.259.100	2.256.500	2.267.100	2.283.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.474.400	2.259.100	2.256.500	2.267.100	2.283.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.474.400	2.259.100	2.256.500	2.267.100	2.283.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-720.000	-720.000	-720.000	-720.000	-720.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.680.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.400.000	-2.260.000	-2.260.000	-2.260.000	-2.260.000
10	- Personalauszahlungen		718.600	675.300	688.000	694.800	701.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		278.600	279.800	279.600	279.700	279.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.700.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
15	- Sonstige Auszahlungen		8.900	5.700	5.700	5.700	5.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.706.100	4.360.800	4.373.300	4.380.200	4.387.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.306.100	2.100.800	2.113.300	2.120.200	2.127.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.000.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.000.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.000.000	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.000.000	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.000.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000.000	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		249.300	238.600	242.300	249.300	256.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.300	4.900	4.900	4.900	4.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		254.800	243.600	247.300	254.300	261.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		172.600	157.000	161.200	162.800	164.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		5.300	4.900	4.900	4.900	4.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.100	162.000	166.200	167.800	169.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.100	162.000	166.200	167.800	169.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-170.200	-170.200	-170.200	-170.200
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.100	-585.200	-585.200	-585.200	-585.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-250.300	-756.400	-756.400	-756.400	-756.400
11	- Personalaufwendungen		320.400	799.000	809.700	819.000	828.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	11.000	11.400	11.400	11.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	3.500	3.500	3.500	3.500
15	- Transferaufwendungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		927.200	998.200	997.900	997.700	993.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.417.800	1.976.700	1.987.500	1.996.600	2.002.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.167.500	1.220.300	1.231.100	1.240.200	1.245.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-200	-170.200	-170.200	-170.200	-170.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-250.100	-585.200	-585.200	-585.200	-585.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-250.300	-756.400	-756.400	-756.400	-756.400
10	- Personalauszahlungen		289.300	770.000	778.800	786.400	794.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	7.000	7.400	7.400	7.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
15	- Sonstige Auszahlungen		927.200	998.200	997.900	997.700	993.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.386.200	1.940.200	1.949.100	1.956.500	1.959.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.135.900	1.183.800	1.192.700	1.200.100	1.203.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	95.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.000	103.000	8.000	8.000	8.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.000	103.000	8.000	8.000	8.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.552.800	-31.534.700	-33.844.500	-35.212.000	-35.472.000
03	+ Sonstige Transfererträge		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.560.000	-7.510.700	-7.806.900	-8.071.400	-7.855.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-142.100	-173.300	-215.700	-192.600	-164.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	-116.000	-23.000	-23.000	-23.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-36.261.500	-39.341.300	-41.896.700	-43.505.600	-43.521.300
11	- Personalaufwendungen		31.616.400	34.145.000	35.276.900	36.343.300	37.495.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.201.700	4.496.300	2.099.300	1.570.800	1.338.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35.200	132.500	34.700	134.700	34.700
15	- Transferaufwendungen		32.741.000	35.438.400	39.224.900	41.253.100	40.653.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.621.300	1.985.900	2.157.400	2.162.100	2.158.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		69.215.600	76.198.100	78.793.200	81.464.000	81.680.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		32.954.100	36.856.800	36.896.500	37.958.400	38.159.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	23.800	23.800	23.800	23.800
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		32.954.100	36.880.600	36.920.300	37.982.200	38.183.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-29.243.800	-32.133.700	-33.998.500	-34.966.000	-35.214.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.560.000	-7.439.700	-7.735.900	-8.000.400	-7.784.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-142.100	-173.300	-215.700	-192.600	-164.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-35.952.500	-39.753.300	-41.956.700	-43.165.600	-43.169.800
10	- Personalauszahlungen		31.447.100	33.913.700	35.063.100	36.127.000	37.266.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.490.500	3.181.200	1.449.000	987.800	955.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		32.198.000	36.668.600	39.493.600	40.893.400	40.247.400
15	- Sonstige Auszahlungen		1.621.300	1.914.900	2.086.400	2.091.100	2.087.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		67.756.900	75.678.400	78.092.100	80.099.300	80.556.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.804.400	35.925.100	36.135.400	36.933.700	37.386.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-66.400	-1.066.400	-523.000	-273.000	-273.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-66.400	-1.066.400	-523.000	-273.000	-273.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		882.700	2.009.300	943.300	891.000	491.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		4.378.500	6.791.400	5.157.800	175.600	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.261.200	8.800.700	6.101.100	1.066.600	491.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.194.800	7.734.300	5.578.100	793.600	218.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.070.100	-1.951.500	-1.753.900	-704.000	-704.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.174.100	-2.146.800	-1.859.200	-736.800	-736.800
11	- Personalaufwendungen		3.736.600	3.939.500	3.765.900	2.834.800	2.868.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		888.200	1.025.200	579.400	485.500	484.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		110.400	195.800	201.400	24.900	117.400
15	- Transferaufwendungen		3.358.300	3.309.300	3.305.400	3.303.900	3.303.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		583.400	224.000	203.600	52.500	52.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.676.900	8.693.800	8.055.700	6.701.600	6.826.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		6.502.800	6.547.000	6.196.500	5.964.800	6.089.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		6.502.800	6.483.200	6.132.700	5.901.000	6.025.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.070.100	-706.500	-704.000	-704.000	-704.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.092.900	-729.300	-726.800	-726.800	-726.800
10	- Personalauszahlungen		3.625.800	3.827.300	3.661.800	2.728.400	2.755.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		430.200	372.200	237.600	237.500	236.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.365.300	3.309.300	3.305.400	3.303.900	3.303.900
15	- Sonstige Auszahlungen		583.400	224.000	203.600	52.500	52.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.004.700	7.732.800	7.408.400	6.322.300	6.347.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.911.800	7.003.500	6.681.600	5.595.500	5.620.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-184.800	-366.800	-20.000	-20.000	-20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-184.800	-366.800	-20.000	-20.000	-20.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		198.000	366.800	378.000	25.000	210.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		651.000	1.158.500	792.300	444.000	624.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		849.000	1.525.300	1.170.300	469.000	834.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		664.200	1.158.500	1.150.300	449.000	814.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-160.600	-181.800	-169.000	-13.200	-13.200
03	+ Sonstige Transfererträge		-1.502.500	-1.531.500	-1.531.500	-1.531.500	-1.531.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.008.300	-4.028.300	-4.048.300	-4.068.300	-4.089.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-5.671.600	-5.741.800	-5.749.000	-5.613.200	-5.634.200
11	- Personalaufwendungen		6.598.500	7.359.800	7.400.300	7.483.400	7.581.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.687.700	1.792.400	1.693.500	1.693.900	1.693.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.900	5.900	5.900	5.900	5.900
15	- Transferaufwendungen		38.021.600	38.407.900	38.212.700	37.827.100	38.194.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		99.900	111.000	110.300	108.500	108.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.412.600	47.677.000	47.422.700	47.118.800	47.582.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		40.741.000	41.935.200	41.673.700	41.505.600	41.948.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-160.600	-181.800	-169.000	-13.200	-13.200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-1.502.500	-1.506.500	-1.506.500	-1.506.500	-1.506.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.008.300	-4.028.300	-4.028.300	-4.028.300	-4.029.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.671.600	-5.716.800	-5.704.000	-5.548.200	-5.549.200
10	- Personalauszahlungen		6.139.400	6.917.100	6.977.700	7.045.000	7.115.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.687.700	1.792.400	1.693.500	1.693.900	1.693.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		37.521.600	38.407.900	38.212.700	37.827.100	38.194.100
15	- Sonstige Auszahlungen		99.900	86.000	85.300	83.500	83.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.448.600	47.203.400	46.969.200	46.649.500	47.086.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		40.777.000	41.486.600	41.265.200	41.101.300	41.536.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
11	- Personalaufwendungen		125.300	147.700	151.000	138.200	140.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		119.800	141.500	141.700	146.000	148.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	60.000	60.000	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		247.100	291.000	354.500	346.000	291.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		216.800	260.700	324.200	315.700	260.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		216.800	260.700	324.200	315.700	260.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		216.800	260.700	324.200	315.700	260.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		216.800	260.700	324.200	315.700	260.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
10	- Personalauszahlungen		91.500	109.500	112.300	113.400	114.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		39.000	60.500	61.500	58.000	58.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		132.500	171.800	175.600	173.200	175.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		102.200	141.500	145.300	142.900	144.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		80.800	81.000	200.200	208.000	90.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	300.000	2.501.000	1.550.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		80.800	81.000	500.200	2.709.000	1.640.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		80.800	81.000	500.200	2.709.000	1.640.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.200	-18.200	-20.200	-20.700	-20.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-21.200	-21.200	-23.200	-23.700	-23.700
11	- Personalaufwendungen		200.400	218.100	221.900	210.200	213.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		243.800	279.900	283.000	288.900	303.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		497.200	497.200	497.200	497.200	497.200
15	- Transferaufwendungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.800	30.200	30.000	30.000	29.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.117.700	1.171.900	1.178.600	1.172.800	1.190.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.096.500	1.150.700	1.155.400	1.149.100	1.167.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.096.500	1.150.700	1.155.400	1.149.100	1.167.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.096.500	1.150.700	1.155.400	1.149.100	1.167.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.096.500	1.150.700	1.155.400	1.149.100	1.167.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-18.200	-18.200	-20.200	-20.700	-20.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-21.200	-21.200	-23.200	-23.700	-23.700
10	- Personalauszahlungen		167.200	182.900	186.200	188.100	190.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		192.000	228.400	232.000	235.900	238.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
15	- Sonstige Auszahlungen		29.800	30.200	30.000	30.000	29.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		535.500	588.000	594.700	600.500	605.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		514.300	566.800	571.500	576.800	581.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	-100.000	0	-100.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	-100.000	0	-100.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		125.000	500.000	500.000	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		126.800	126.500	626.000	128.000	903.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	30.000	380.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		261.800	636.500	1.136.000	168.000	1.293.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		261.800	636.500	1.036.000	168.000	1.193.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		60.800	60.300	62.100	63.400	64.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		62.400	61.600	63.400	64.700	66.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		62.400	61.600	63.400	64.700	66.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		62.400	61.600	63.400	64.700	66.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		62.400	61.600	63.400	64.700	66.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		62.400	61.600	63.400	64.700	66.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		44.900	47.300	48.500	49.000	49.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.500	48.600	49.800	50.300	50.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.500	48.600	49.800	50.300	50.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen		72.600	77.000	79.300	80.800	82.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
15	- Transferaufwendungen		334.800	237.100	242.100	247.100	252.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.700	8.600	8.600	8.500	8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		473.200	377.800	385.100	391.500	398.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		212.700	376.000	383.300	389.700	396.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		212.700	376.000	383.300	389.700	396.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		212.700	376.000	383.300	389.700	396.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		212.700	117.300	124.600	131.000	137.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen		55.100	61.600	63.100	63.700	64.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		334.800	232.100	232.100	232.100	232.100
15	- Sonstige Auszahlungen		10.700	8.600	8.600	8.500	8.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		400.700	302.400	303.900	304.400	305.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		140.200	300.600	302.100	302.600	303.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	40.700	39.500	39.500	39.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	40.700	39.500	39.500	39.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	40.700	39.500	39.500	39.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		48.200	34.300	35.600	36.300	36.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.800	18.500	18.500	18.500	19.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	900	900	900	900
17	= Ordentliche Aufwendungen		71.100	56.700	58.000	58.700	60.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		71.100	56.700	58.000	58.700	60.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		71.100	56.700	58.000	58.700	60.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		71.100	56.700	58.000	58.700	60.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		71.100	56.700	58.000	58.700	60.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		35.200	28.200	28.800	29.100	29.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		18.800	18.500	18.500	18.500	19.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	- Sonstige Auszahlungen		1.100	900	900	900	900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		58.100	50.600	51.200	51.500	53.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		58.100	50.600	51.200	51.500	53.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-201.400	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-277.000	-202.000	-202.000	-202.000	-201.500
11	- Personalaufwendungen		253.700	254.500	257.000	257.900	260.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.200	40.500	41.300	42.100	43.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	23.000	23.000	23.000	23.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.400	5.800	6.100	6.100	6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		299.300	323.800	327.400	329.100	333.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		22.300	121.800	125.400	127.100	132.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		22.300	121.800	125.400	127.100	132.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		22.300	121.800	125.400	127.100	132.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		68.300	92.800	96.400	98.100	103.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-75.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-201.400	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-600	-600	-600	-600	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-16.300	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-293.300	-202.000	-202.000	-202.000	-201.500
10	- Personalauszahlungen		245.800	245.600	248.400	250.900	253.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		23.500	24.800	25.600	26.400	27.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	23.000	23.000	23.000	23.000
15	- Sonstige Auszahlungen		22.700	5.800	6.100	6.100	6.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		292.000	299.200	303.100	306.400	309.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.300	97.200	101.100	104.400	108.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.700	17.200	17.200	17.200	18.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		15.700	17.200	17.200	17.200	18.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		15.700	17.200	17.200	17.200	18.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.000	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.264.600	-927.600	-927.600	-927.600	-927.600
11	- Personalaufwendungen		2.618.200	2.696.000	2.724.300	2.745.900	2.775.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		114.000	114.800	115.600	118.400	123.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		152.800	152.800	152.800	152.800	152.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		29.900	29.100	29.100	29.100	29.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.914.900	2.993.700	3.022.800	3.047.200	3.082.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.650.300	2.066.100	2.095.200	2.119.600	2.154.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.650.300	2.066.100	2.095.200	2.119.600	2.154.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.650.300	2.066.100	2.095.200	2.119.600	2.154.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		438.400	438.400	438.400	438.400	438.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.088.700	2.229.500	2.258.600	2.283.000	2.318.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-337.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-925.000	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-73.500	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.338.100	-927.600	-927.600	-927.600	-927.600
10	- Personalauszahlungen		2.568.200	2.644.500	2.672.700	2.699.500	2.726.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		70.100	72.900	73.700	73.700	75.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		153.100	152.800	152.800	152.800	152.800
15	- Sonstige Auszahlungen		103.400	29.100	29.100	29.100	29.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.894.800	2.899.300	2.928.300	2.955.100	2.984.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.556.700	1.971.700	2.000.700	2.027.500	2.056.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-126.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-126.000	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		43.900	43.900	43.900	46.700	50.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		677.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		720.900	43.900	43.900	46.700	50.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		594.900	43.900	43.900	46.700	50.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-900	-900	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen		1.500	2.300	2.200	2.300	2.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.800	2.500	2.400	2.500	2.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		900	1.600	1.500	1.600	1.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		900	1.600	1.500	1.600	1.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		900	1.600	1.500	1.600	1.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		900	1.600	1.500	1.600	1.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-800	-800	-800	-800	-800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-900	-900	-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		1.000	1.600	1.600	1.600	1.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		100	100	100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.300	1.800	1.800	1.800	1.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		400	900	900	900	900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-55.000	-105.000	-105.000	-85.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	-13.300	-22.200	-22.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-135.700	-227.700	-263.400	-279.300	-259.300
11	- Personalaufwendungen		1.676.000	1.725.700	1.750.400	1.771.600	1.792.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		425.900	545.300	434.800	386.200	361.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		173.400	192.500	131.900	83.000	80.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.355.800	2.544.000	2.411.000	2.343.500	2.337.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.220.100	2.316.300	2.147.600	2.064.200	2.078.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.220.100	2.316.300	2.147.600	2.064.200	2.078.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.220.100	2.316.300	2.147.600	2.064.200	2.078.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.220.100	2.316.300	2.147.600	2.064.200	2.078.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-135.500	-172.500	-144.900	-151.900	-151.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-55.000	-105.000	-105.000	-85.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-135.700	-227.700	-250.100	-257.100	-237.100
10	- Personalauszahlungen		1.595.400	1.659.000	1.678.300	1.695.300	1.712.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		425.900	545.300	418.100	358.400	333.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		80.000	80.000	93.400	102.200	102.200
15	- Sonstige Auszahlungen		173.400	192.500	131.900	83.000	80.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.274.700	2.476.800	2.321.700	2.238.900	2.228.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.139.000	2.249.100	2.071.600	1.981.800	1.991.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-40.000	-1.056.000	-1.226.700	-1.226.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	-40.000	-1.056.000	-1.226.700	-1.226.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	75.000	1.300.000	1.500.000	1.500.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	20.500	33.900	33.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		25.500	75.500	1.320.500	1.533.900	1.533.900
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		25.500	35.500	264.500	307.200	307.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		456.900	368.900	382.300	390.700	402.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000	3.600	3.600	3.600	3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		462.600	373.100	386.500	394.900	406.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		462.600	373.100	386.500	394.900	406.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		462.600	373.100	386.500	394.900	406.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		462.600	373.100	386.500	394.900	406.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		462.600	373.100	386.500	394.900	406.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		366.100	284.500	290.500	293.300	296.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		5.000	3.600	3.600	3.600	3.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		371.300	288.200	294.200	297.000	300.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		371.300	288.200	294.200	297.000	300.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
11	- Personalaufwendungen		122.800	105.300	109.700	112.500	115.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		125.200	107.500	111.900	114.700	117.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		117.200	99.500	103.900	106.700	109.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		117.200	99.500	103.900	106.700	109.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		117.200	99.500	103.900	106.700	109.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		117.200	99.500	103.900	106.700	109.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10	- Personalauszahlungen		90.100	75.700	77.600	78.400	79.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		92.500	77.900	79.800	80.600	81.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		84.500	69.900	71.800	72.600	73.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		46.600	51.800	52.800	53.400	54.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		49.000	54.000	55.000	55.600	56.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		49.000	54.000	55.000	55.600	56.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		49.000	54.000	55.000	55.600	56.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		49.000	54.000	55.000	55.600	56.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		49.000	54.000	55.000	55.600	56.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		40.500	45.800	46.400	46.700	47.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		42.900	48.000	48.600	48.900	49.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		42.900	48.000	48.600	48.900	49.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-15.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-15.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-15.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.700	17.100	17.000	17.000	17.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		25.500	24.200	24.200	24.200	24.100
17	= Ordentliche Aufwendungen		47.800	45.900	45.800	45.800	45.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.200	16.600	16.500	16.500	16.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		25.500	24.200	24.200	24.200	24.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		42.700	40.800	40.700	40.700	40.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.200	26.300	26.200	26.200	26.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		30.500	30.500	30.500	80.500	30.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		60.000	60.000	60.000	110.000	60.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		60.000	60.000	60.000	110.000	60.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	-552.000	-302.000	-552.000	-552.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-300	-300	-300	-300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-552.900	-552.900	-302.900	-552.900	-552.900
11	- Personalaufwendungen		1.606.800	1.583.700	1.620.000	1.647.000	1.626.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.400	35.100	35.100	35.100	35.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25.200	25.200	25.200	25.200	25.200
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.700	11.100	11.100	11.100	11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.680.100	1.655.100	1.691.400	1.718.400	1.697.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-552.000	-552.000	-302.000	-552.000	-552.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-300	-300	-300	-300	-300
07	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500	-500	-500	-500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-552.900	-552.900	-302.900	-552.900	-552.900
10	- Personalauszahlungen		1.446.500	1.439.200	1.458.800	1.473.400	1.488.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.400	35.100	35.100	35.100	35.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		11.700	11.100	11.100	11.100	11.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.494.600	1.485.400	1.505.000	1.519.600	1.534.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		941.700	932.500	1.202.100	966.700	981.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.660.400	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.695.400	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000
11	- Personalaufwendungen		2.771.100	2.677.600	2.727.300	2.768.700	2.813.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		48.400	46.800	18.000	18.000	18.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		49.500	58.400	60.700	60.700	60.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.871.500	2.787.300	2.810.500	2.851.900	2.896.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		176.100	-162.700	-139.500	-98.100	-53.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		176.100	-162.700	-139.500	-98.100	-53.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		176.100	-162.700	-139.500	-98.100	-53.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		176.100	-162.700	-139.500	-98.100	-53.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.660.400	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.695.400	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000
10	- Personalauszahlungen		2.406.100	2.394.000	2.430.900	2.455.400	2.479.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		48.400	46.800	18.000	18.000	18.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		49.500	58.400	60.700	60.700	60.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.504.000	2.499.200	2.509.600	2.534.100	2.558.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-191.400	-450.800	-440.400	-415.900	-391.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		2.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
11	- Personalaufwendungen		15.800	16.400	14.800	14.900	15.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.800	16.400	14.800	14.900	15.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		14.500	15.100	13.500	13.600	13.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		14.500	15.100	13.500	13.600	13.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		14.500	15.100	13.500	13.600	13.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		14.500	15.100	13.500	13.600	13.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
10	- Personalauszahlungen		13.800	14.700	14.800	14.900	15.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.800	14.700	14.800	14.900	15.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.500	13.400	13.500	13.600	13.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		1.184.100	1.325.000	1.308.300	1.330.700	1.354.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.800	26.400	26.400	26.400	26.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.212.200	1.352.600	1.335.900	1.358.300	1.382.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.170.900	1.311.300	1.294.600	1.317.000	1.340.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		1.013.200	1.099.600	1.117.900	1.128.500	1.139.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		26.800	26.400	26.400	26.400	26.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.040.300	1.126.200	1.144.500	1.155.100	1.165.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.040.300	1.126.200	1.144.500	1.155.100	1.165.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
11	- Personalaufwendungen		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		11.100	13.800	14.200	14.500	14.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		10.000	12.700	13.100	13.400	13.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
10	- Personalauszahlungen		9.000	10.800	11.000	11.100	11.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.100	11.900	12.100	12.200	12.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.000	10.800	11.000	11.100	11.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-470.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-470.000	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		981.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		981.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		511.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-400	-400	-400	-400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-500	-500	-500	-500
11	- Personalaufwendungen		213.100	208.000	211.400	215.200	219.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		600	800	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		213.700	208.800	212.400	216.200	220.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		213.600	208.300	211.900	215.700	220.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		213.600	208.300	211.900	215.700	220.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		213.600	208.300	211.900	215.700	220.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		213.600	208.300	211.900	215.700	220.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	-400	-400	-400	-400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-500	-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		173.700	173.300	176.700	178.400	180.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		600	800	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		174.300	174.100	177.700	179.400	181.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		174.200	173.600	177.200	178.900	180.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen		197.400	149.100	150.700	152.600	154.700
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	600	600
15	- Transferaufwendungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	3.800	4.300	4.300	4.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		234.700	185.900	188.100	190.300	192.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		233.700	184.900	187.100	189.300	191.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		232.700	183.900	186.100	188.300	190.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		232.700	183.900	186.100	188.300	190.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		232.700	183.900	186.100	188.300	190.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen		177.100	139.400	141.500	142.900	144.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	200	300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
15	- Sonstige Auszahlungen		4.200	3.800	4.300	4.300	4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		214.100	175.900	178.600	180.000	181.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		212.100	173.900	176.600	178.000	179.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	300	600	600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	600	600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	600	600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.400	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-50.600	-49.200	-49.200	-49.200	-49.200
11	- Personalaufwendungen		348.800	342.100	343.000	348.600	354.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	3.700	4.200	4.200	4.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		353.200	345.900	347.400	353.000	358.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		302.600	296.700	298.200	303.800	309.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		302.600	296.700	298.200	303.800	309.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		302.600	296.700	298.200	303.800	309.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		302.600	296.700	298.200	303.800	309.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-20.400	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-50.600	-49.200	-49.200	-49.200	-49.200
10	- Personalauszahlungen		286.900	294.500	300.100	303.100	306.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	100	200	200	200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		4.200	3.700	4.200	4.200	4.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		291.300	298.300	304.500	307.500	310.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		240.700	249.100	255.300	258.300	261.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
11	- Personalaufwendungen		949.200	1.024.000	1.022.400	1.040.200	1.058.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	600	600
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.900	6.300	6.800	6.800	6.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		956.500	1.030.700	1.029.600	1.047.700	1.066.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		950.100	1.024.300	1.023.200	1.041.300	1.059.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		950.100	1.024.300	1.023.200	1.041.300	1.059.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		950.100	1.024.300	1.023.200	1.041.300	1.059.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		950.100	1.024.300	1.023.200	1.041.300	1.059.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
10	- Personalauszahlungen		781.100	852.000	869.200	877.900	886.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		6.900	6.300	6.800	6.800	6.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		788.100	858.400	876.100	884.800	893.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		781.700	852.000	869.700	878.400	887.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	300	300	600	600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	600	600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		300	300	300	600	600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500	-500	-500	-500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-100	-500	-500	-500	-500
11	- Personalaufwendungen		14.000	10.500	10.600	10.800	11.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300	4.100	4.600	4.600	4.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		16.400	14.700	15.300	15.500	15.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		16.300	14.200	14.800	15.000	15.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		16.300	14.200	14.800	15.000	15.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		16.300	14.200	14.800	15.000	15.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		16.300	14.200	14.800	15.000	15.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-100	-500	-500	-500	-500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-500	-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen		8.500	8.800	9.000	9.100	9.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		2.300	4.100	4.600	4.600	4.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.900	13.000	13.700	13.800	13.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.800	12.500	13.200	13.300	13.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-620.400	-1.104.600	-1.104.600	-1.104.600	-1.065.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-50.300	-50.400	-50.500	-48.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-663.200	-1.154.900	-1.155.000	-1.155.100	-1.114.200
11	- Personalaufwendungen		1.999.300	2.217.200	2.243.600	2.269.000	2.294.500
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		140.300	394.600	247.200	247.200	246.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		72.800	96.800	96.800	96.800	96.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		479.900	716.900	716.900	716.900	673.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.692.300	3.425.500	3.304.500	3.329.900	3.311.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.029.100	2.270.600	2.149.500	2.174.800	2.196.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.029.100	2.266.600	2.145.500	2.170.800	2.192.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-620.400	-1.079.600	-1.079.600	-1.079.600	-1.040.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-38.800	-50.300	-50.400	-50.500	-48.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-663.200	-1.129.900	-1.130.000	-1.130.100	-1.089.200
10	- Personalauszahlungen		1.947.800	2.165.000	2.188.900	2.210.900	2.233.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		105.300	299.600	152.200	152.200	151.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		72.800	96.800	96.800	96.800	96.800
15	- Sonstige Auszahlungen		454.900	691.900	691.900	691.900	648.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.580.800	3.253.300	3.129.800	3.151.800	3.129.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.917.600	2.123.400	1.999.800	2.021.700	2.040.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		35.000	95.000	95.000	95.000	95.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		540.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		575.000	95.000	95.000	95.000	95.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		575.000	95.000	95.000	95.000	95.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-136.500	-86.500	-136.500	-136.500	-136.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-196.500	-146.500	-196.500	-196.500	-196.500
11	- Personalaufwendungen		499.800	527.600	534.500	541.300	548.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	169.400	166.200	165.700	165.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		150.000	50.000	150.000	150.000	150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.700	4.500	4.500	4.500	4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		883.800	752.000	855.700	862.000	868.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		687.300	605.500	659.200	665.500	672.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-136.500	-86.500	-136.500	-136.500	-136.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-196.500	-146.500	-196.500	-196.500	-196.500
10	- Personalauszahlungen		469.300	495.900	502.500	507.500	512.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	169.400	166.200	165.700	165.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		150.000	50.000	150.000	150.000	150.000
15	- Sonstige Auszahlungen		5.700	4.500	4.500	4.500	4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		852.800	719.800	823.200	827.700	832.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		656.300	573.300	626.700	631.200	636.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		500	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
11	- Personalaufwendungen		183.800	174.700	186.300	190.500	195.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		21.800	28.900	28.900	28.900	28.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		205.600	203.600	215.200	219.400	223.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		5.600	3.600	15.200	19.400	23.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		5.600	3.600	15.200	19.400	23.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		5.600	3.600	15.200	19.400	23.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-35.600	-37.600	-26.000	-21.800	-17.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
10	- Personalauszahlungen		132.000	133.200	136.300	137.700	139.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		21.800	15.900	15.900	15.900	15.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		153.800	149.100	152.200	153.600	155.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-46.200	-37.900	-34.800	-33.400	-32.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-186.000	-186.000	-186.000	-186.000	-186.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-54.464.500	-54.863.200	-54.770.600	-54.770.600	-54.770.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.183.000	-1.177.000	-1.177.000	-1.177.000	-1.177.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-55.647.600	-56.040.300	-55.947.700	-55.947.700	-55.947.700
11	- Personalaufwendungen		71.200	72.300	74.500	76.300	78.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.046.600	7.200.700	7.200.700	7.200.700	7.200.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
15	- Transferaufwendungen		27.046.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.892.800	1.013.600	921.000	921.000	921.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		42.965.600	41.164.600	41.074.200	41.076.000	41.077.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-12.682.000	-14.875.700	-14.873.500	-14.871.700	-14.869.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-10.081.700	-12.527.200	-12.082.700	-11.571.000	-10.940.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-10.081.700	-12.527.200	-12.082.700	-11.571.000	-10.940.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-7.791.500	-7.898.900	-7.898.900	-7.898.900	-7.898.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.670.800	1.674.900	1.674.900	1.674.900	1.674.900
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-16.202.400	-18.751.200	-18.306.700	-17.795.000	-17.164.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-54.038.200	-54.863.200	-54.770.600	-54.770.600	-54.770.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.183.000	-1.177.000	-1.177.000	-1.177.000	-1.177.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-55.221.300	-56.040.300	-55.947.700	-55.947.700	-55.947.700
10	- Personalauszahlungen		49.700	51.800	53.100	53.700	54.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.046.600	7.200.700	7.200.700	7.200.700	7.200.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.600.300	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
14	- Transferauszahlungen		28.735.100	28.658.100	28.658.100	28.658.100	28.658.100
15	- Sonstige Auszahlungen		1.564.300	125.600	33.000	33.000	33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.996.000	38.384.700	38.735.700	39.246.200	39.875.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.225.300	-17.655.600	-17.212.000	-16.701.500	-16.072.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.000.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		13.000.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000	15.650.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.872.100	-29.547.400	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.599.200	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-29.471.300	-29.547.400	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.278.400	28.504.500	28.531.600	28.498.900	28.503.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.192.900	-1.042.900	-940.000	-972.700	-967.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.300	526.300	526.300	526.300	526.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-666.600	-516.600	-413.700	-446.400	-441.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		28.278.400	28.504.500	28.531.600	28.498.900	28.503.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		406.300	1.271.900	-940.000	-972.700	-967.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		8.400	7.900	8.700	8.900	9.100
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		76.700	29.200	29.200	29.200	29.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		223.500	223.500	223.500	223.500	223.500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		308.600	260.600	261.400	261.600	261.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		5.700	5.800	6.000	6.100	6.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		76.700	29.200	29.200	29.200	29.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.400	35.000	35.200	35.300	35.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		82.400	35.000	35.200	35.300	35.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		595.000	595.000	265.000	265.000	115.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-855.000	-955.000	-955.000	-955.000	-955.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-860.000	-956.000	-956.000	-956.000	-956.000
11	- Personalaufwendungen		219.700	154.600	156.700	158.800	161.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.900	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		800	400	400	400	400
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.100	10.100	10.100	10.000	10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		235.500	166.100	168.200	170.200	172.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-624.500	-789.900	-787.800	-785.800	-783.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-624.500	-789.900	-787.800	-785.800	-783.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-624.500	-789.900	-787.800	-785.800	-783.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-624.500	-789.900	-787.800	-785.800	-783.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-855.000	-955.000	-955.000	-955.000	-955.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000	-500	-500	-500	-500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-860.000	-955.500	-955.500	-955.500	-955.500
10	- Personalauszahlungen		171.300	140.200	142.700	144.000	145.700
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.900	1.000	1.000	1.000	1.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		10.100	9.600	9.600	9.500	9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		186.300	150.800	153.300	154.500	156.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-673.700	-804.700	-802.200	-801.000	-799.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		800	400	400	400	400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		800	400	400	400	400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		800	400	400	400	400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.779.400	-1.764.400	-1.794.100	-1.850.200	-1.768.900
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-74.100	-74.100	-74.100	-74.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-154.600	-105.700	-161.400	-219.000	-105.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.010.100	-1.946.200	-2.031.600	-2.145.300	-1.950.600
11	- Personalaufwendungen		961.300	1.057.200	1.078.200	1.092.900	1.108.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.670.000	4.775.600	4.985.900	5.193.300	5.052.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.542.300	7.542.300	7.542.300	7.542.300	7.542.300
15	- Transferaufwendungen		5.940.400	5.983.500	6.243.600	6.396.000	6.298.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.200	31.700	31.700	31.700	31.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.146.200	19.390.300	19.881.700	20.256.200	20.032.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		17.136.100	17.444.100	17.850.100	18.110.900	18.081.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		17.136.100	17.444.100	17.850.100	18.110.900	18.081.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		17.136.100	17.444.100	17.850.100	18.110.900	18.081.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.633.700	8.745.500	8.740.900	8.740.900	8.740.900
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		25.769.800	26.089.600	26.491.000	26.751.800	26.722.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-94.400	-79.400	-109.100	-165.200	-83.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-74.100	-73.600	-73.600	-73.600	-73.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-700	-700	-700	-700	-700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-171.200	-155.700	-185.400	-241.500	-160.200
10	- Personalauszahlungen		841.800	984.200	996.800	1.006.600	1.016.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.238.400	4.456.400	4.387.500	4.380.500	4.372.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		5.940.400	5.983.500	6.243.600	6.396.000	6.298.000
15	- Sonstige Auszahlungen		32.200	31.200	31.200	31.200	31.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		11.052.800	11.455.300	11.659.100	11.814.300	11.718.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.881.600	11.299.600	11.473.700	11.572.800	11.558.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.906.200	-3.072.700	-5.026.600	-9.751.900	-7.621.300
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-3.200.000	-1.500.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-5.506.200	-4.572.700	-6.526.600	-12.951.900	-9.121.300
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.600.300	9.383.800	14.405.000	21.541.400	19.724.100
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		511.500	416.000	711.400	974.900	815.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	400.000	400.000	400.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		10.911.800	10.199.800	15.516.400	22.916.300	20.939.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		5.405.600	5.627.100	8.989.800	9.964.400	11.818.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-13.000	-13.000	-7.000	-7.000	-7.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-185.100	-185.200	-185.200	-185.200	-185.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-198.100	-198.200	-192.200	-192.200	-192.200
11	- Personalaufwendungen		61.900	63.100	58.700	59.300	59.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.700	5.500	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		67.600	68.600	58.700	59.300	59.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-130.500	-129.600	-133.500	-132.900	-132.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-130.500	-129.600	-133.500	-132.900	-132.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-130.500	-129.600	-133.500	-132.900	-132.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-130.500	-129.600	-133.500	-132.900	-132.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-13.000	-13.000	-7.000	-7.000	-7.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-185.100	-185.200	-185.200	-185.200	-185.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-198.100	-198.200	-192.200	-192.200	-192.200
10	- Personalauszahlungen		55.700	57.900	58.700	59.300	59.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.700	5.500	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		61.400	63.400	58.700	59.300	59.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-136.700	-134.800	-133.500	-132.900	-132.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-839.300	-827.200	-663.800	-607.500	-607.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-5.000	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-166.000	-151.600	-69.200	-38.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.026.300	-999.800	-739.000	-646.500	-608.500
11	- Personalaufwendungen		694.500	809.500	837.300	742.700	738.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.142.200	1.088.300	693.400	606.500	556.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		15.000	15.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.000	33.100	33.100	33.100	33.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.888.200	1.946.400	1.564.300	1.382.800	1.329.100
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		861.900	946.600	825.300	736.300	720.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		861.900	946.600	825.300	736.300	720.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		861.900	946.600	825.300	736.300	720.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		861.900	946.600	825.300	736.300	720.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-839.300	-827.200	-663.800	-607.500	-607.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20.000	-20.000	-5.000	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-166.000	-151.600	-69.200	-38.000	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.026.300	-999.800	-739.000	-646.500	-608.500
10	- Personalauszahlungen		681.600	794.400	822.600	727.200	722.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.121.200	1.088.300	693.400	606.500	556.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		15.000	15.000	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		36.000	33.100	33.100	33.100	33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.853.800	1.930.800	1.549.100	1.366.800	1.312.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		827.500	931.000	810.100	720.300	703.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-180.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	-12.700	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-180.000	-12.700	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		271.500	500	500	500	500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	150.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.271.500	150.500	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		1.091.500	137.800	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.264.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-82.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.401.500	-3.737.500	-3.737.500	-3.737.500	-3.737.500
11	- Personalaufwendungen		484.400	502.700	509.000	515.200	521.600
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.480.400	1.547.200	1.632.200	1.656.700	1.678.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		87.000	87.800	94.300	100.800	106.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.072.300	2.158.200	2.256.000	2.293.200	2.326.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-1.329.200	-1.579.300	-1.481.500	-1.444.300	-1.411.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.329.200	-1.579.300	-1.481.500	-1.444.300	-1.411.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.329.200	-1.579.300	-1.481.500	-1.444.300	-1.411.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.264.600	-1.514.700	-1.416.900	-1.379.700	-1.346.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.264.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-82.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.416.500	-3.752.500	-3.752.500	-3.752.500	-3.752.500
10	- Personalauszahlungen		460.800	477.300	483.500	488.300	493.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.321.400	1.392.700	1.447.700	1.470.700	1.492.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15	- Sonstige Auszahlungen		102.000	102.800	109.300	115.800	121.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.904.200	1.992.800	2.060.500	2.094.800	2.126.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.512.300	-1.759.700	-1.692.000	-1.657.700	-1.626.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-8.000	-108.000	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-8.000	-108.000	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.000	103.000	23.000	24.000	23.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		394.500	307.500	337.500	341.500	314.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	200.000	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		400.500	610.500	360.500	365.500	337.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		392.500	502.500	360.500	365.500	337.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.328.900	-6.147.700	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-389.400	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-5.718.300	-6.147.700	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		477.200	38.400	479.100	464.700	466.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-854.500	-859.100	-854.500	-854.500	-854.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		363.600	363.600	363.600	363.600	363.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-13.700	-457.100	-11.800	-26.200	-24.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		866.600	437.000	479.100	464.700	466.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-2.000	-2.000	-1.000	-1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-240.500	0	0	-50.000	-50.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-252.900	-13.400	-13.400	-62.400	-62.400
11	- Personalaufwendungen		394.300	416.200	422.900	428.900	434.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		638.600	162.000	102.000	252.000	251.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.000	5.000	380.000	130.000	346.000
15	- Transferaufwendungen		0	9.600	9.600	9.600	9.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		30.400	24.700	24.700	24.700	24.600
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.068.300	617.500	939.200	845.200	1.066.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		815.400	604.100	925.800	782.800	1.004.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		815.400	604.100	925.800	782.800	1.004.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		815.400	604.100	925.800	782.800	1.004.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		815.400	604.100	925.800	782.800	1.004.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-2.000	-2.000	-1.000	-1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.400	-13.400	-13.400	-12.400	-12.400
10	- Personalauszahlungen		363.700	386.900	392.000	396.000	400.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		77.600	62.000	62.000	62.000	61.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	9.600	9.600	9.600	9.600
15	- Sonstige Auszahlungen		30.400	24.700	24.700	24.700	24.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		471.700	483.200	488.300	492.300	496.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		459.300	469.800	474.900	479.900	483.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		45.000	50.000	600.000	575.000	257.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		600.900	100.900	40.900	190.900	290.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		645.900	150.900	640.900	765.900	548.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		645.900	150.900	640.900	765.900	548.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-278.600	-288.800	-288.800	-288.800	-288.800
11	- Personalaufwendungen		1.396.200	1.537.600	1.550.400	1.569.200	1.588.400
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		113.700	123.500	123.400	132.800	245.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		41.300	39.500	39.500	39.400	39.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.557.900	1.707.300	1.720.000	1.748.100	1.879.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.279.300	1.418.500	1.431.200	1.459.300	1.590.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.279.300	1.418.500	1.431.200	1.459.300	1.590.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.279.300	1.418.500	1.431.200	1.459.300	1.590.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-488.000	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		791.300	930.500	943.200	971.300	1.102.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-21.700	-31.900	-31.900	-31.900	-31.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-278.600	-288.800	-288.800	-288.800	-288.800
10	- Personalauszahlungen		1.329.100	1.462.600	1.480.100	1.495.000	1.509.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		113.700	123.500	123.400	132.800	245.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		41.300	39.500	39.500	39.400	39.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.484.100	1.625.600	1.643.000	1.667.200	1.794.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.205.500	1.336.800	1.354.200	1.378.400	1.505.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	45.000	315.000	187.000	25.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		16.400	46.400	316.400	188.400	26.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		16.400	46.400	316.400	188.400	26.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	-24.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	13.500	13.500	13.500	13.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-107.000	-92.000	-68.000	-68.000	-68.000
11	- Personalaufwendungen		784.100	767.300	777.000	785.800	795.000
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		188.100	201.400	238.500	184.200	183.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
15	- Transferaufwendungen		48.300	76.700	76.700	73.600	73.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		54.900	72.600	77.200	67.600	67.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.077.800	1.120.400	1.171.800	1.113.600	1.121.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		970.800	1.028.400	1.103.800	1.045.600	1.053.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		970.800	1.028.400	1.103.800	1.045.600	1.053.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		970.800	1.028.400	1.103.800	1.045.600	1.053.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		970.800	1.028.400	1.103.800	1.045.600	1.053.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-24.000	-24.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-107.000	-107.000	-83.000	-83.000	-83.000
10	- Personalauszahlungen		760.500	741.500	750.400	757.800	765.500
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		188.100	171.400	208.500	134.200	133.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		52.300	80.700	80.700	77.600	77.600
15	- Sonstige Auszahlungen		54.900	72.600	77.200	67.600	67.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.055.800	1.066.200	1.116.800	1.037.200	1.044.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		948.800	959.200	1.033.800	954.200	961.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-100	-100	-100	-100	-100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-277.100	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-277.200	-33.200	-33.200	-33.200	-33.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		89.000	91.000	91.000	91.000	91.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		47.000	90.000	130.000	20.000	20.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.000	38.500	38.500	58.500	58.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		174.000	219.500	259.500	169.500	169.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-103.200	186.300	226.300	136.300	136.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-5.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-512.200	-837.200	-837.200	-837.200	-837.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-593.700	-887.200	-882.200	-882.200	-882.200
11	- Personalaufwendungen		797.600	842.800	854.500	865.500	876.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		274.000	303.600	287.400	287.100	286.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		43.500	43.500	43.500	43.500	43.500
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		54.000	44.400	44.400	44.300	44.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.169.100	1.234.300	1.229.800	1.240.400	1.250.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		575.400	347.100	347.600	358.200	368.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		575.400	347.100	347.600	358.200	368.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		575.400	347.100	347.600	358.200	368.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		573.400	345.100	345.600	356.200	366.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-30.000	-5.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-512.200	-837.200	-837.200	-837.200	-837.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-595.500	-892.500	-887.500	-887.500	-887.500
10	- Personalauszahlungen		744.900	791.600	801.500	809.600	817.600
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		274.000	301.600	285.400	285.100	284.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		57.200	47.600	47.600	47.500	47.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.076.100	1.140.800	1.134.500	1.142.200	1.149.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		480.600	248.300	247.000	254.700	261.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000	9.000	33.000	3.000	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.200	53.700	10.200	18.200	12.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		53.200	62.700	43.200	21.200	12.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		51.700	61.200	43.200	18.800	11.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.940.200	1.912.300	1.940.200	1.940.200	1.940.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		12.686.900	12.746.900	12.836.100	12.864.900	12.867.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.085.400	-6.049.800	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-6.085.400	-6.049.800	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		572.000	594.400	839.900	819.700	822.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		572.000	594.400	839.900	819.700	822.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		572.000	594.400	839.900	819.700	822.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.940.200	-1.912.300	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.235.900	-1.185.600	-968.000	-988.200	-985.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.085.400	-6.049.800	-5.820.400	-5.820.400	-5.820.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-234.400	-234.400	-234.400	-234.400	-234.400
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.319.800	-6.284.200	-6.054.800	-6.054.800	-6.054.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
15	- Sonstige Auszahlungen		234.400	234.400	234.400	234.400	234.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.891.800	6.878.600	6.894.700	6.874.500	6.877.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		572.000	594.400	839.900	819.700	822.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-203.200	-236.600	-238.200	-239.200	-239.100
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		66.100	23.300	21.500	20.400	19.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-3.300	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-3.300	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-3.300	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-272.600	-259.900	-259.700	-259.600	-258.900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.300	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-226.100	-172.100	-125.100	-125.100	-125.100
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-343.700	-294.700	-247.700	-247.700	-247.700
11	- Personalaufwendungen		1.813.100	1.896.000	1.873.700	1.901.100	1.929.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		163.800	127.400	190.400	213.400	279.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
15	- Transferaufwendungen		33.300	33.600	55.000	45.000	60.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.313.000	2.319.300	2.387.100	2.450.600	2.535.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.969.300	2.024.600	2.139.400	2.202.900	2.287.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		1.969.300	2.024.600	2.139.400	2.202.900	2.287.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		1.969.300	2.024.600	2.139.400	2.202.900	2.287.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		1.969.300	2.024.600	2.139.400	2.202.900	2.287.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-226.100	-172.100	-125.100	-125.100	-125.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-35.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
07	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-343.700	-294.700	-247.700	-247.700	-247.700
10	- Personalauszahlungen		1.657.900	1.740.100	1.706.200	1.723.100	1.740.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		163.800	127.400	123.400	123.400	122.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		33.300	33.600	55.000	45.000	60.000
15	- Sonstige Auszahlungen		301.600	261.100	266.800	289.900	264.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.156.600	2.162.200	2.151.400	2.181.400	2.187.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.812.900	1.867.500	1.903.700	1.933.700	1.939.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	35.000	35.000	35.000	35.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.700	31.700	98.700	121.700	188.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		78.700	66.700	133.700	156.700	223.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		77.600	65.600	132.600	155.600	222.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-15.000	-121.700	-20.500	-8.300	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-15.000	-121.700	-20.500	-8.300	0
11	- Personalaufwendungen		158.500	162.000	163.600	165.200	166.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.900	136.000	13.600	16.300	8.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		63.400	49.300	66.500	50.400	49.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		232.800	347.300	243.700	231.900	225.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-15.000	-121.700	-20.500	-8.300	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.000	-121.700	-20.500	-8.300	0
10	- Personalauszahlungen		158.500	162.000	163.600	165.200	166.900
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		10.900	136.000	13.600	16.300	8.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		63.400	49.300	66.500	50.400	49.900
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		232.800	347.300	243.700	231.900	225.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
11	- Personalaufwendungen		7.000	7.000	7.100	7.200	7.200
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		224.200	230.000	230.000	230.000	230.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		231.200	237.000	237.100	237.200	237.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
10	- Personalauszahlungen		6.800	6.200	6.300	6.300	6.300
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		224.200	230.000	230.000	230.000	230.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		231.000	236.200	236.300	236.300	236.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		183.500	188.700	188.800	188.800	188.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-267.300	-241.600	-163.800	-135.000	-135.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-312.500	-271.800	-194.000	-165.200	-165.200
11	- Personalaufwendungen		691.600	619.300	539.500	526.600	531.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		191.900	152.600	135.700	120.200	119.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	500	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		213.100	268.600	289.100	294.900	294.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		48.700	44.400	44.300	44.300	44.200
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.145.300	1.085.400	1.008.600	986.000	990.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		832.800	813.600	814.600	820.800	825.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		832.800	813.600	814.600	820.800	825.500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		832.800	813.600	814.600	820.800	825.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		832.800	813.600	814.600	820.800	825.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-267.300	-241.600	-163.800	-135.000	-135.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-200	-200	-200	-200	-200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-312.500	-271.800	-194.000	-165.200	-165.200
10	- Personalauszahlungen		622.500	609.600	535.900	522.800	528.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		191.900	152.600	135.700	120.200	119.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		213.100	268.600	289.100	294.900	294.900
15	- Sonstige Auszahlungen		48.700	44.400	44.300	44.300	44.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.076.200	1.075.200	1.005.000	982.200	986.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		763.700	803.400	811.000	817.000	821.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	-500	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	-500	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	500	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	85.900	89.000	89.000	89.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		90.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		92.400	85.900	89.000	89.000	89.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	85.900	89.000	89.000	89.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		90.000	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		92.400	85.900	89.000	89.000	89.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.820.100	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.820.100	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.943.900	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		100	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		401.000	50.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.345.000	50.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		524.900	50.000	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.060.500	-866.100	-671.200	-630.500	-630.500
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000	-3.500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.064.500	-869.600	-671.200	-630.500	-630.500
11	- Personalaufwendungen		1.022.100	820.700	658.500	627.000	633.900
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		453.300	399.100	373.200	370.900	369.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.000	4.500	500	500	0
15	- Transferaufwendungen		291.400	184.200	183.000	183.000	183.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.400	14.000	13.900	13.900	13.900
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.782.200	1.422.500	1.229.100	1.195.300	1.200.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		717.700	552.900	557.900	564.800	570.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		717.700	552.900	557.900	564.800	570.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		717.700	552.900	557.900	564.800	570.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		717.700	552.900	557.900	564.800	570.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.060.500	-866.100	-671.200	-630.500	-630.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.000	-3.500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.064.500	-869.600	-671.200	-630.500	-630.500
10	- Personalauszahlungen		973.300	779.800	616.100	582.100	586.200
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		453.300	399.100	373.200	370.900	369.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		291.400	184.200	183.000	183.000	183.000
15	- Sonstige Auszahlungen		14.400	14.000	13.900	13.900	13.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.732.400	1.377.100	1.186.200	1.149.900	1.152.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		667.900	507.500	515.000	519.400	522.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.601.000	-2.684.400	-1.583.700	-7.700	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-1.601.000	-2.684.400	-1.583.700	-7.700	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	6.500	500	500	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		2.380.000	3.926.000	1.979.000	9.000	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.381.000	3.932.500	1.979.500	9.500	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		780.000	1.248.100	395.800	1.800	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-70.000	-124.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-70.000	-124.000	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		387.000	438.100	370.600	376.200	382.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		57.200	182.800	48.600	48.600	48.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.300	14.600	14.600	14.600	14.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		459.500	635.500	433.800	439.400	445.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		389.500	511.500	433.800	439.400	445.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		389.500	511.500	433.800	439.400	445.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		389.500	511.500	433.800	439.400	445.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		389.500	511.500	433.800	439.400	445.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-70.000	-124.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-70.000	-124.000	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		348.600	400.300	330.200	333.500	337.000
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		57.200	182.800	48.600	48.600	48.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		15.300	14.600	14.600	14.600	14.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		421.100	597.700	393.400	396.700	400.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		351.100	473.700	393.400	396.700	400.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
11	- Personalaufwendungen		68.700	66.700	68.700	70.000	71.300
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		1.051.700	1.077.700	1.082.800	1.013.000	1.014.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.120.400	1.144.400	1.151.500	1.083.000	1.085.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		982.400	1.009.700	1.011.700	1.013.000	1.014.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		982.400	1.009.700	1.011.700	1.013.000	1.014.300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		982.400	1.009.700	1.011.700	1.013.000	1.014.300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		982.400	1.009.700	1.011.700	1.013.000	1.014.300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
10	- Personalauszahlungen		53.000	52.000	53.400	53.900	54.400
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.051.700	1.077.700	1.082.800	1.013.000	1.014.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.104.700	1.129.700	1.136.200	1.066.900	1.068.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		966.700	995.000	996.400	996.900	997.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		900.000	2.410.000	400.000	400.000	400.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		900.000	2.410.000	400.000	400.000	400.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		900.000	2.410.000	400.000	400.000	400.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-208.500	-185.500	-185.500	-185.500	-185.500
11	- Personalaufwendungen		12.000	11.300	11.400	11.600	11.800
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		388.100	381.100	380.700	380.600	379.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen		1.490.000	1.571.900	1.101.600	1.101.600	1.101.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.900	13.300	13.300	13.300	13.300
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.905.500	1.979.100	1.508.500	1.508.600	1.507.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.697.000	1.793.600	1.323.000	1.323.100	1.322.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		2.692.200	2.772.000	2.250.700	2.184.900	2.179.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		2.692.200	2.772.000	2.250.700	2.184.900	2.179.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.400	44.400	44.400	44.400	44.400
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		2.736.600	2.816.400	2.295.100	2.229.300	2.223.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-85.000	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-293.500	-268.600	-268.600	-268.600	-268.600
10	- Personalauszahlungen		10.500	9.800	9.900	10.000	10.100
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		388.100	381.100	380.700	380.600	379.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		600	978.400	927.700	861.800	857.100
14	- Transferauszahlungen		2.789.700	3.471.900	3.227.600	2.048.200	2.048.200
15	- Sonstige Auszahlungen		109.200	106.800	106.800	106.800	106.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.298.100	4.948.000	4.652.700	3.407.400	3.401.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.004.600	4.679.400	4.384.100	3.138.800	3.133.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.844.000	-10.501.700	-10.977.000	-11.251.700	-11.523.400
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-93.166.700	-90.240.100	-88.697.600	-92.126.000	-95.285.000
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		164.891.400	162.750.000	160.900.000	160.900.000	160.900.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		164.891.400	162.750.000	160.900.000	160.900.000	160.900.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-9.844.000	-10.501.700	-10.977.000	-11.251.700	-11.523.400
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-83.322.700	-79.738.400	-77.720.600	-80.874.300	-83.761.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-93.166.700	-90.240.100	-88.697.600	-92.126.000	-95.285.000
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		164.891.400	162.750.000	160.900.000	160.900.000	160.900.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		164.891.400	162.750.000	160.900.000	160.900.000	160.900.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-6.609.200	-10.303.300	-10.517.600	-8.202.200	-8.389.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-341.420.000	-356.345.000	-364.322.500	-370.277.500	-372.977.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-341.420.000	-360.151.000	-367.322.500	-373.277.500	-375.977.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		30.521.600	29.493.800	30.066.300	30.580.300	30.609.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		31.521.600	30.493.800	31.066.300	31.580.300	31.609.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-309.898.400	-329.657.200	-336.256.200	-341.697.200	-344.367.900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.200.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000	-1.700.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-311.098.400	-331.357.200	-337.956.200	-343.397.200	-346.067.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-311.098.400	-331.357.200	-337.956.200	-343.397.200	-346.067.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-311.098.400	-331.357.200	-337.956.200	-343.397.200	-346.067.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		-341.420.000	-355.445.000	-363.422.500	-369.377.500	-372.077.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.200.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-343.620.000	-361.351.000	-368.522.500	-374.477.500	-377.177.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
14	- Transferauszahlungen		30.211.600	29.493.800	30.066.300	30.580.300	30.609.600
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.211.600	29.993.800	30.566.300	31.080.300	31.109.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-312.408.400	-331.357.200	-337.956.200	-343.397.200	-346.067.900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-3.114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-3.114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
17	= Ordentliche Aufwendungen		944.400	916.300	915.300	915.300	912.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-2.170.400	803.900	805.200	807.400	804.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-12.420.200	-10.837.300	-11.554.900	-12.010.300	-12.285.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		15.086.300	13.429.300	13.583.800	13.902.000	14.199.200
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		2.666.100	2.592.000	2.028.900	1.891.700	1.913.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		-114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-12.420.200	-10.837.300	-11.554.900	-12.010.300	-12.285.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.535.000	-10.949.700	-11.665.000	-12.118.200	-12.393.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		15.086.300	13.429.300	13.583.800	13.902.000	14.199.200
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.030.700	14.345.600	14.499.100	14.817.300	15.111.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-3.362.600	-3.465.200	-3.700.000	-3.970.100	-3.247.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-2.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-2.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.100	-100	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.100	-100	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	200	200	200	200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-1.000	100	200	200	200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-2.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.100	-100	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.700	14.300	14.300	14.300	14.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		24.800	2.200	2.300	2.400	2.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		39.500	16.500	16.600	16.700	16.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-34.000	-23.000	-22.900	-22.800	-22.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-21.300	-12.700	-12.800	-12.900	-12.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-21.300	-12.700	-12.800	-12.900	-12.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-55.300	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-55.300	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.700	35.700	35.700	35.700	35.700
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-51.600	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-21.300	-12.700	-12.800	-12.900	-12.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-94.800	-52.200	-52.300	-52.400	-52.400
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.700	14.300	14.300	14.300	14.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		24.800	2.200	2.300	2.400	2.400
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.500	16.500	16.600	16.700	16.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-55.300	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		200	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.100	3.600	3.600	3.600	3.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.300	3.600	3.600	3.600	3.600
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		500	700	700	700	700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.000	-300	-300	-300	-300
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.000	-300	-300	-300	-300
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	300	300	300	300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-800	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.300	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		200	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.100	3.600	3.600	3.600	3.600
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.300	3.600	3.600	3.600	3.600
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-300	-300	-300	-300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		900	900	900	900	900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		900	900	900	900	900
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		900	900	900	900	900

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-1.400	-900	-900	-900	-900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-1.400	-900	-900	-900	-900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-500	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-500	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-400	100	100	100	100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-1.400	-900	-900	-900	-900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.400	-900	-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		900	900	900	900	900
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		900	900	900	900	900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-500	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		3.400	2.700	2.700	2.700	2.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.800	2.700	2.700	2.700	2.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		3.800	2.700	2.700	2.700	2.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-6.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-6.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-2.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-2.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-2.100	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-6.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		3.400	2.700	2.700	2.700	2.700
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.800	2.700	2.700	2.700	2.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.300	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.230.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-29.600	-29.600	-29.600	-29.500	-29.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-1.260.200	-1.321.700	-1.321.700	-1.321.600	-1.321.600
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		60.700	89.700	89.700	89.700	89.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		95.000	80.000	80.000	80.000	80.000
15	- Transferaufwendungen		1.303.500	187.900	189.200	190.500	191.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.460.900	359.300	360.600	361.900	363.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		200.700	-962.400	-961.100	-959.700	-958.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-532.900	-364.100	-365.400	-366.800	-368.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-528.800	-359.300	-360.600	-362.000	-363.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-328.100	-1.321.700	-1.321.700	-1.321.700	-1.321.900
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-328.100	-1.321.700	-1.321.700	-1.321.700	-1.321.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		117.000	1.320.200	1.320.200	1.320.200	1.320.200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-211.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.230.000	-1.252.000	-1.252.000	-1.252.000	-1.252.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-29.600	-29.600	-29.600	-29.500	-29.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-532.900	-364.100	-365.400	-366.800	-368.100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.793.000	-1.647.700	-1.649.000	-1.650.300	-1.651.600
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		60.700	91.800	91.800	91.800	91.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
14	- Transferauszahlungen		1.303.500	187.900	189.200	190.500	191.800
15	- Sonstige Auszahlungen		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.370.000	286.200	287.500	288.800	290.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-423.000	-1.361.500	-1.361.500	-1.361.500	-1.361.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-44.200	-45.400	-47.300	-49.200	-51.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-44.200	-45.400	-47.300	-49.200	-51.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-44.200	-45.400	-47.300	-49.200	-51.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-648.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-27.000	-27.000	-27.500	-27.500	-27.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-675.400	-688.000	-688.500	-688.500	-688.500
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		203.000	169.800	169.700	169.600	169.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
15	- Transferaufwendungen		573.200	202.700	205.700	208.300	211.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		807.400	403.700	406.600	409.100	411.400
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		132.000	-284.300	-281.900	-279.400	-277.100

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-623.400	-424.900	-427.400	-430.000	-432.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-623.400	-424.900	-427.400	-430.000	-432.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-491.400	-709.200	-709.300	-709.400	-709.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-491.400	-709.200	-709.300	-709.400	-709.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75.900	703.300	703.300	703.300	703.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-415.500	-5.900	-6.000	-6.100	-6.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-648.000	-462.500	-462.500	-462.500	-462.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-27.000	-27.000	-27.500	-27.500	-27.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-623.400	-424.900	-427.400	-430.000	-432.700
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.298.800	-915.400	-918.400	-921.000	-923.700
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		203.000	175.700	175.700	175.700	175.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		573.200	202.700	205.700	208.300	211.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		776.200	378.400	381.400	384.000	386.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-522.600	-537.000	-537.000	-537.000	-537.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-23.700	-23.600	-24.600	-25.600	-26.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-23.700	-23.600	-24.600	-25.600	-26.600
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-23.700	-23.600	-24.600	-25.600	-26.600

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-28.300	-29.000	-29.700	-30.400	-30.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-388.300	-389.000	-389.700	-390.400	-390.400
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		171.500	175.200	175.100	175.100	174.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
15	- Transferaufwendungen		212.400	9.900	11.500	13.300	14.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		472.900	274.100	275.600	277.400	278.000
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		84.600	-114.900	-114.100	-113.000	-112.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-165.400	-129.100	-130.000	-131.100	-132.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-165.400	-129.100	-130.000	-131.100	-132.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-80.800	-244.000	-244.100	-244.100	-244.600
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-80.800	-244.000	-244.100	-244.100	-244.600
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		37.800	238.600	238.600	238.600	238.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-43.000	-5.400	-5.500	-5.500	-6.000

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-360.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-28.300	-29.000	-29.700	-30.400	-30.400
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-165.400	-129.100	-130.000	-131.100	-132.200
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-553.700	-328.100	-329.700	-331.500	-332.600
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		171.500	180.600	180.600	180.600	180.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		212.400	9.900	11.500	13.300	14.400
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		383.900	190.500	192.100	193.900	195.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-169.800	-137.600	-137.600	-137.600	-137.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-21.300	-21.700	-22.600	-23.500	-24.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-21.300	-21.700	-22.600	-23.500	-24.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-21.300	-21.700	-22.600	-23.500	-24.400

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-255.000	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-264.000	-264.000	-264.000	-264.000	-264.000
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.500	6.500	6.600	6.700	6.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
15	- Transferaufwendungen		265.600	58.100	58.600	59.000	59.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		309.000	85.500	86.100	86.600	87.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		45.000	-178.500	-177.900	-177.400	-176.800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-178.400	-115.300	-115.900	-116.400	-117.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-178.400	-115.300	-115.900	-116.400	-117.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-133.400	-293.800	-293.800	-293.800	-293.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-133.400	-293.800	-293.800	-293.800	-293.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		26.700	293.500	293.500	293.500	293.500
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-106.700	-300	-300	-300	-300

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-255.000	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-178.400	-115.300	-115.900	-116.400	-117.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-442.400	-379.300	-379.900	-380.400	-381.000
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.500	6.500	6.600	6.700	6.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		265.600	58.100	58.600	59.000	59.600
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		288.100	64.600	65.200	65.700	66.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-154.300	-314.700	-314.700	-314.700	-314.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		-2.400	-2.900	-3.000	-3.100	-3.200
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		-2.400	-2.900	-3.000	-3.100	-3.200
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		-2.400	-2.900	-3.000	-3.100	-3.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-5.200	-4.700	-4.700	-4.700	-4.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-5.200	-4.700	-4.700	-4.700	-4.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	5.300	5.300	5.300	5.300
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-4.800	600	600	600	500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.200	-4.700	-4.700	-4.700	-4.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.100	-135.100	-135.100	-135.100	-135.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.000	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-169.200	-154.700	-154.700	-154.700	-154.700
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		42.700	59.300	59.400	59.400	59.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
15	- Transferaufwendungen		138.500	137.000	137.000	137.000	137.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		296.200	311.300	311.400	311.400	311.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		127.000	156.600	156.700	156.700	156.500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-164.200	-113.400	-114.700	-115.900	-117.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-164.200	-113.400	-114.700	-115.900	-117.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-37.200	43.200	42.000	40.800	39.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-37.200	43.200	42.000	40.800	39.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		21.300	25.000	25.000	25.000	25.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-15.900	68.200	67.000	65.800	64.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100	-100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150.100	-135.100	-135.100	-135.100	-135.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.000	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-164.200	-113.400	-114.700	-115.900	-117.100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-333.400	-268.100	-269.400	-270.600	-271.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		42.700	59.300	59.400	59.400	59.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		138.500	137.000	137.000	137.000	137.000
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		181.200	196.300	196.400	196.400	196.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-152.200	-71.800	-73.000	-74.200	-75.600

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		12.400	7.200	7.200	7.200	7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		12.400	7.200	7.200	7.200	7.200
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		12.400	7.200	7.200	7.200	7.200

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-19.800	-12.700	-12.800	-12.800	-12.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-19.800	-12.700	-12.800	-12.800	-12.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-7.400	-5.500	-5.600	-5.600	-5.700
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-7.400	-5.500	-5.600	-5.600	-5.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		700	6.600	6.600	6.600	6.600
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-6.700	1.100	1.000	1.000	900

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-19.800	-12.700	-12.800	-12.800	-12.900
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.800	-12.700	-12.800	-12.800	-12.900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		12.400	7.200	7.200	7.200	7.200
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		12.400	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.400	-5.500	-5.600	-5.600	-5.700

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-534.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-534.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.700	1.700	1.700	1.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		280.000	260.000	260.000	260.000	260.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		175.700	215.800	217.000	218.300	219.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		457.200	477.500	478.700	480.000	480.700
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		-76.800	-56.500	-55.300	-54.000	-53.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-7.200	-3.400	-4.700	-6.100	-7.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-7.200	-3.400	-4.700	-6.100	-7.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-84.000	-59.900	-60.000	-60.100	-60.800
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-84.000	-59.900	-60.000	-60.100	-60.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		51.500	52.000	52.000	52.000	52.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-32.500	-7.900	-8.000	-8.100	-8.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-534.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-7.200	-3.400	-4.700	-6.100	-7.500
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-541.200	-537.400	-538.700	-540.100	-541.500
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.700	1.700	1.700	1.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		280.000	260.000	260.000	260.000	260.000
15	- Sonstige Auszahlungen		140.700	215.800	217.000	218.300	219.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		422.200	477.500	478.700	480.000	480.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-119.000	-59.900	-60.000	-60.100	-60.800

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		800	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		800	500	500	500	500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		800	500	500	500	500

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-900	-600	-600	-600	-600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-900	-600	-600	-600	-600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-100	-100	-100	-100	-100
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-100	-100	-100	-100	-100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100	100	100	100	100
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-900	-600	-600	-600	-600
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-900	-600	-600	-600	-600
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		800	500	500	500	500
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		800	500	500	500	500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-100	-100	-100	-100	-100

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		8.300	6.300	6.300	6.300	6.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		9.300	7.300	7.300	7.300	7.300
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		9.300	7.300	7.300	7.300	7.300

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-1.000	-500	-500	-500	-500
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-1.000	-500	-500	-500	-500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		500	500	500	500	500
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-500	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		8.300	6.300	6.300	6.300	6.300
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.300	6.300	6.300	6.300	6.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-143.600	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		-147.100	-143.500	-143.800	-143.800	-143.800
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.700	3.800	3.800	3.800	3.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
15	- Transferaufwendungen		119.100	140.000	140.000	140.000	140.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		224.500	109.900	110.700	111.400	111.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		380.200	284.600	285.400	286.100	286.500
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		233.100	141.100	141.600	142.300	142.700

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		-279.000	-184.300	-184.800	-185.500	-186.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		-279.000	-184.300	-184.800	-185.500	-186.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		-45.900	-43.200	-43.200	-43.200	-43.400
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		-45.900	-43.200	-43.200	-43.200	-43.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.300	40.000	40.000	40.000	40.000
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		-16.600	-3.200	-3.200	-3.200	-3.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-143.600	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-279.000	-184.300	-184.800	-185.500	-186.100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-426.100	-327.800	-328.600	-329.300	-329.900
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.700	3.800	3.800	3.800	3.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		119.100	140.000	140.000	140.000	140.000
15	- Sonstige Auszahlungen		67.600	81.900	81.900	81.900	81.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		192.400	225.700	225.700	225.700	225.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-233.700	-102.100	-102.900	-103.600	-104.400

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen		0	800	800	800	800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen		0	800	800	800	800
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		0	800	800	800	800

Teilergebnisplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
19	+ Finanzerträge		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)		0	-200	-200	-200	-200
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)		0	-200	-200	-200	-200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	200	200	200	200
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27 und 28)		0	0	0	0	0

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen		0	800	800	800	800
15	- Sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	800	800	800	800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-200	-200	-200	-200

Teilfinanzplan		Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeiten		0	0	0	0	0

Kontenscharfe Darstellungen

12.1.1 Übersicht der Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-010604-900-00100-990-4 VGF Krämerstr., Umbau und energet.San.									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	50.000	440.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	50.000	440.000	0		
Maßnahme: 5-010604-900-00100-990-8 Umsetzung v. Brandschutzvorschriften									
Sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	300.000	0	500.000	500.000	500.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		800.000	300.000	0	500.000	500.000	500.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-010604-900-01100-300-1 Sanierung Spielcasino Monheimsallee									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	1.000.000	0	0	0	18.000.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	1.000.000	0	0	0	18.000.000		
Maßnahme: 5-010608-900-00100-990-1 Gesellschafterdarlehen an E 18									
Sonstige Investitionsauszahlungen		1.696.400	443.800	0	857.500	467.400	640.300		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.696.400	443.800	0	857.500	467.400	640.300		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-010801-900-00200-900-1 Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.800	-20.800	0	-20.800	-20.800	-20.800		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		34.500	34.500	0	34.500	34.500	34.500		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		13.700	13.700	0	13.700	13.700	13.700		
Maßnahme: 5-010804-900-00200-900-2 Arbeitsplatzausstattung -J-									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		240.000	227.000	0	227.000	227.000	227.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		240.000	227.000	0	227.000	227.000	227.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011001-900-00200-900-2 Beschaffung von IT-Kleinteilen -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		995.000 995.000	195.000 195.000	0 0	195.000 195.000	195.000 195.000	195.000 195.000		
Maßnahme: 5-011301-900-00100-100-3 Allg. Grunderwerb -J- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.240.000 2.240.000	2.740.000 2.740.000	0 0	2.740.000 2.740.000	2.740.000 2.740.000	2.740.000 2.740.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011301-900-00100-100-4 Umlegungsverfahren -J- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000		
Maßnahme: 5-011301-900-00100-100-5 Herausgabe von Kaufpreisen -J- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		100.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011301-900-00100-100-6 Baulandbeschluss Entwicklungskosten Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		100.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
Maßnahme: 5-011301-900-00100-100-9 Rückerwerb Debyestraße Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	950.000	950.000	950.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	950.000	950.000	950.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011303-900-00400-300-1 Hein-Janssen-Str._Sigmundstr. Modernis. Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		450.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-011303-900-01000-300-1 Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel Auszahlungen für Baumaßnahmen		267.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		267.000	0	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011303-900-01500-300-1 Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung Auszahlungen für Baumaßnahmen		625.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		625.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-011303-900-02400-300-1 Investive Modernisierungsmaßnah Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	2.669.900	4.992.300	3.180.200		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	2.669.900	4.992.300	3.180.200		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011303-900-02400-300-4 Soziale Stadt Nord									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-306.600	0	-262.800	-87.600	-87.600		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	2.152.500	0	2.152.500	1.597.500	58.500		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	1.845.900	0	1.889.700	1.509.900	-29.100		
Maßnahme: 5-011303-900-02400-300-7 Erstellung 2. Fluchtweg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011401-900-00100-990-1 Sanierungsprogramm für außerschul. VG									
Sonstige Investitionsauszahlungen		1.600.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.600.000	2.000.000	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000		
Maßnahme: 5-011401-900-00100-990-3 Blücherplatz									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	817.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	817.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-011902-200-00500-990-1 Bezirksamt Eilendorf									
Sonstige Investitionsauszahlungen		385.000	7.700	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		385.000	7.700	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-011903-300-00100-990-1 Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren GD									
Sonstige Investitionsauszahlungen		505.000	895.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		505.000	895.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-012001-900-00200-050-3 Neue Gesellschaft Alemannia Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		2.600.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.600.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-021001-900-00200-300-2 Umbau Bürgerservice Verw.Geb. Bahnhofsp. Sonstige Investitionsauszahlungen		582.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		582.000	0	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-00100-900-1 Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		605.000	0	0	0	0	0	0	
		605.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-021501-900-00300-900-1 Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	480.000	480.000	1.100.000	560.000		
		0	0	480.000	480.000	1.100.000	560.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-00500-900-1 Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		643.000	0	1.690.000	1.340.000	350.000	0		
		643.000	0	1.690.000	1.340.000	350.000	0		
Maßnahme: 5-021501-900-00600-900-1 Beschaffung Mannschaftstransportwagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		182.000	0	0	0	100.000	50.000		
		182.000	0	0	0	100.000	50.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-00700-900-1 Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	450.000	0		
		0	0	0	0	450.000	0		
Maßnahme: 5-021501-900-00900-900-1 Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachricht. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		48.000	50.000	0	330.000	390.000	600.000		
		48.000	50.000	0	330.000	390.000	600.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-01000-300-1 Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J- Auszahlungen für Baumaßnahmen		42.000	44.000	0	44.000	45.000	48.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		42.000	44.000	0	44.000	45.000	48.000		
Maßnahme: 5-021501-900-01400-900-1 Ersatzbesch. v. Tanklöschfahrzeugen FF Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	790.000	0	0	930.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	790.000	0	0	930.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-02700-300-5 Umbau Stolberger Str. zur Rettungswache Sonstige Investitionsauszahlungen		150.000	500.000	500.000	2.350.000	4.400.000	700.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	500.000	500.000	2.350.000	4.400.000	700.000		
Maßnahme: 5-021501-900-02700-300-6 Neubau Rett.wache West + LZ Nord Sonstige Investitionsauszahlungen		200.000	0	0	0	0	700.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200.000	0	0	0	0	700.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-02900-900-1 Beschaffung von MTW FF									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	100.000	100.000	100.000	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	100.000	100.000	100.000	50.000		
Maßnahme: 5-021501-900-05000-900-1 Ersatzbeschaff. Tanklöschfahrzeuge BF									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	600.000	300.000	300.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	600.000	300.000	300.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-06000-900-1 Beschaffung eines Wechselladerfahrzeug Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	330.000	0		
		0	0	0	0	330.000	0		
Maßnahme: 5-021501-900-06100-900-1 Beschaffung Rüstwagen BF Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	410.000	0	0	0	0		
		0	410.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-07200-900-1 Beschaffung von Abrollbehältern Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000 25.000	134.000 134.000	0 0	230.000 230.000	95.000 95.000	155.000 155.000		
Maßnahme: 5-021501-900-07700-900-1 Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		199.000 199.000	161.000 161.000	0 0	233.000 233.000	267.000 267.000	365.000 365.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-07800-810-1 Beschaffung Festwerte Brandschutz -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		260.700	269.700	0	297.700	272.500	301.000		
		260.700	269.700	0	297.700	272.500	301.000		
Maßnahme: 5-021501-900-08400-990-1 Logistikhalle Abrollbehälter Wache Sonstige Investitionsauszahlungen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	850.000	850.000	0	0		
		0	0	850.000	850.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-08400-990-6 Einrichtung nach Umbau Hauptfeuerwache Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	555.000	555.000	345.000	0	0	
Maßnahme: 5-021501-900-08400-990-7 Neubau Gerätehaus Richterich Sonstige Investitionsauszahlungen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	500.000	250.000	500.000	250.000

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-08400-990-8 Neubau Gerätehaus Sief									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	800.000	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	800.000	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-021501-900-08400-990-9 Neubau Gerätehaus ABC-Zug									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	550.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	550.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-09000-900-1 Trafoanlage zur Stromversorgung Wache Sonstige Investitionsauszahlungen		150.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-021501-900-09200-900-1 Außerplan.Fahrzeugbesc haffung b.Totalsch Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	150.000	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	150.000	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-09300-900-1 Ersatzbeschaffung Atenschutzgerätewagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	175.000		
Maßnahme: 5-021501-900-09400-900-1 Ersatzbeschaffung Einsatzüberbekleidung Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	922.000	0	54.000	54.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021501-900-09500-900-1 Nachrüstung Fahrzeug-Digitalfunk Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	205.000		
Maßnahme: 5-021503-900-01300-900-1 Beschaffung Großraumrettungswagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	400.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021503-900-01400-900-1 Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	620.000	0		
		0	0	0	0	620.000	0		
Maßnahme: 5-021701-900-00900-900-1 Beschaffung Rettungswagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		163.000	0	0	0	744.000	564.000		
		163.000	0	0	0	744.000	564.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021701-900-01000-900-1 Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		84.000 84.000	0 0	0 0	0 0	200.000 200.000	105.000 105.000		
Maßnahme: 5-021701-900-01100-900-1 Beschaffung Rettungswagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0 0	352.000 352.000	368.000 368.000	368.000 368.000	0 0	0 0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021701-900-01400-900-1 Besch.v. bewegl. Vermögensgegen. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		146.000	130.000	0	148.000	270.000	260.000		
		146.000	130.000	0	148.000	270.000	260.000		
Maßnahme: 5-021701-900-01500-810-1 Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		37.000	40.000	0	40.000	42.000	61.000		
		37.000	40.000	0	40.000	42.000	61.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021701-900-01700-900-1 Einricht.d.Rettungswache Stolberger Str Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	600.000	0	0	0	200.000		
		0	600.000	0	0	0	200.000		
Maßnahme: 5-021701-900-01900-900-1 Beschaffung Mehrzweck-Rettungswage Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	202.000	0		
		0	0	0	0	202.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021701-900-02000-900-1 Umgestaltung Stolbergerstr. z. Sonstige Investitionsauszahlungen		900.000	500.000	500.000	4.000.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		900.000	500.000	500.000	4.000.000	0	0		
Maßnahme: 5-021702-900-00100-900-1 Beschaffung Krankentransportwagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	220.000	0	0	234.000	120.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	220.000	0	0	234.000	120.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-021702-900-00600-900-1 Beschaff. Krankentransportwagen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		196.000 196.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		
Maßnahme: 5-030101-800-00100-810-1 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000 100.000	100.000 100.000	0 0	100.000 100.000	100.000 100.000	100.000 100.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030101-800-00500-900-1 Umgestaltung Schulhöfe									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000		
Maßnahme: 5-030101-800-00600-810-1 Einrichtung f. OGS-Maßnahmen -J-									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		450.000	275.000	0	275.000	275.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		450.000	275.000	0	275.000	275.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030101-900-00100-990-1 Schulreparaturprogramm									
Sonstige Investitionsauszahlungen		833.300	833.300	0	833.300	833.300	833.300		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		833.300	833.300	0	833.300	833.300	833.300		
Maßnahme: 5-030101-900-00100-990-2 Modernisierung GS Kornelimünster									
Sonstige Investitionsauszahlungen		2.707.000	2.015.200	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.707.000	2.015.200	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030101-900-00100-990-5 Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg Sonstige Investitionsauszahlungen		275.000	887.700	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		275.000	887.700	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-030101-900-00100-990-6 Neubau Turnhalle GS Marktstr. Sonstige Investitionsauszahlungen		300.000	998.500	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	998.500	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030101-900-00100-990-7 Bau OGS-Maßnahmen									
Sonstige Investitionsauszahlungen		2.405.500	1.320.000	0	1.320.000	1.320.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.405.500	1.320.000	0	1.320.000	1.320.000	0		
Maßnahme: 5-030102-900-00100-990-1 Schulreparaturprogramm									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	625.300	666.600	666.600		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	625.300	666.600	666.600		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030103-900-00100-990-1 Schulreparaturprogramm									
Sonstige Investitionsauszahlungen		833.400	833.400	0	833.400	833.400	833.400		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		833.400	833.400	0	833.400	833.400	833.400		
Maßnahme: 5-030104-900-00100-990-1 Schulreparaturprogramm									
Sonstige Investitionsauszahlungen		833.400	833.400	0	833.400	833.400	833.400		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		833.400	833.400	0	833.400	833.400	833.400		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030104-900-00400-810-1 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		33.300	33.300	0	33.300	33.300	33.300		
		33.300	33.300	0	33.300	33.300	33.300		
Maßnahme: 5-030104-900-00500-810-1 Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		52.900	52.900	0	52.900	52.900	52.900		
		52.900	52.900	0	52.900	52.900	52.900		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030104-900-01700-900-1 Umgestaltung Schulhöfe									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		50.000	50.000	0	30.000	30.000	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000	0	30.000	30.000	50.000		
Maßnahme: 5-030105-100-00100-990-2 Sanierung Hausmeisterwohnhaus									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	224.100	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	224.100	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030105-900-00100-990-1 Schulreparaturprogramm									
Sonstige Investitionsauszahlungen		833.300	487.200	0	487.200	833.300	833.300		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		833.300	487.200	0	487.200	833.300	833.300		
Maßnahme: 5-030105-900-00100-990-3 Aufzug Gesamtschule Brand									
Sonstige Investitionsauszahlungen		150.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030105-900-00100-990-4 4. Gesamtschule									
Sonstige Investitionsauszahlungen		1.700.000	2.476.100	0	2.876.100	900.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.700.000	2.476.100	0	2.876.100	900.000	0		
Maßnahme: 5-030105-900-00300-810-1 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		34.100	40.100	0	46.100	52.100	52.100		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		34.100	40.100	0	46.100	52.100	52.100		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030105-900-00400-810-1 Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		27.900	30.400	0	32.900	35.400	35.400		
		27.900	30.400	0	32.900	35.400	35.400		
Maßnahme: 5-030105-900-01100-810-1 Modern d Lernm i d naturw S. Festw Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000		
		34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030105-900-01200-900-1 Ausstattung 4. Gesamtschule Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	460.000	5.000	5.000		
		0	0	0	460.000	5.000	5.000		
Maßnahme: 5-030301-900-00100-810-1 Beschaffg v bewegl Vermg., Festwert -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	44.100	0	44.100	44.100	44.000		
		30.000	44.100	0	44.100	44.100	44.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-030302-900-00800-900-1 Einrichtung für Inklusionsmaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	200.000	0	5.000	5.000	5.000		
		0	200.000	0	5.000	5.000	5.000		
Maßnahme: 5-060101-600-00200-900-1 Ausstattung KiTa Richterlicher Dell Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	200.000	0		
		0	0	0	0	200.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060101-800-00100-810-1 U3 Ausbau städt KITAS Einrichtung Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		246.800	1.085.700	0	268.800	203.000	3.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		246.800	1.085.700	0	268.800	203.000	3.000		
Maßnahme: 5-060101-800-00200-810-1 Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		439.400	159.500	0	159.500	158.000	158.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		439.400	159.500	0	159.500	158.000	158.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060101-800-00400-900-1 Besch.f.Außenspielfläche n d.Kitas-J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		170.000	135.000	0	107.000	107.000	107.000		
		170.000	135.000	0	107.000	107.000	107.000		
Maßnahme: 5-060101-800-00700-900-1 Investitionsauszahlungen Pauschalen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	165.000	0	165.000	165.000	165.000		
		0	165.000	0	165.000	165.000	165.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060101-800-00900-900-1 Besch. f. Außenspielflächen d. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	362.700	0	185.000	0	0		
		0	362.700	0	185.000	0	0		
Maßnahme: 5-060101-900-00100-990-8 U3-Ausbaumaßnahmen Sonstige Investitionsauszahlungen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.078.500	6.361.400	0	1.807.800	0	0		
		4.078.500	6.361.400	0	1.807.800	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060101-900-00100-990-9 Erweiterung Raumprogramm Kitas Sonstige Investitionsauszahlungen		300.000	300.000	0	300.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	300.000	0	300.000	0	0		
Maßnahme: 5-060101-900-00100-991-1 KiTa Richtericher Dell Sonstige Investitionsauszahlungen		0	80.000	0	3.000.000	175.600	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	80.000	0	3.000.000	175.600	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060201-000-00700-900-1 Bau Spielplatz Campus West									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	253.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	85.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	338.000	0	0		
Maßnahme: 5-060201-000-01000-900-1 Spielorte (AC-Nord)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-142.400	0	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		178.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		35.600	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060201-000-01300-900-2 Suermondtpark									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	334.500	0	74.300	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	334.500	0	74.300	0	0		
Maßnahme: 5-060201-100-00300-900-1 Rahmenplan Brand									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-200.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	200.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060201-600-00400-900-1 Bau Spielplatz Richtericher Dell									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	175.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	175.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	350.000		
Maßnahme: 5-060201-800-00100-900-1 Maßn b bestehenden Spiel- Bolzplätzen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		215.000	295.000	0	215.000	215.000	215.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		215.000	295.000	0	215.000	215.000	215.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060201-800-00100-900-2 Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	100.000	0	0	0	0		
		100.000	100.000	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-060201-800-00300-900-1 Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000		
		150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-060201-800-00400-900-1 Ausgl für nicht geschaffene Spielfl -J-									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000	-166.800	0	-20.000	-20.000	-20.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	166.800	0	20.000	20.000	20.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-060201-900-00300-810-1 Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		20.000	21.000	0	90.000	21.000	21.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	21.000	0	90.000	21.000	21.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080101-000-00200-990-1 Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	300.000	2.451.000	300.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	300.000	2.451.000	300.000		
Maßnahme: 5-080101-000-00400-990-1 Neubau Turnhalle Innenstadt Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	50.000	1.250.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	50.000	1.250.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080101-800-00100-900-2 Beschaffung Sportgeräte -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		67.000	68.000	0	68.000	70.000	72.000		
		67.000	68.000	0	68.000	70.000	72.000		
Maßnahme: 5-080102-100-00100-900-1 Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwald Auszahlungen für Baumaßnahmen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		125.000	500.000	500.000	500.000	0	0		
		125.000	500.000	500.000	500.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080102-500-00200-990-1 Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach									
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	30.000	380.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	30.000	380.000		
Maßnahme: 5-080102-900-00200-900-1 Umwandlung v SpPI in Kunstrasenplätze									
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	-100.000	0	-100.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	500.000	0	500.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	400.000	0	400.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080102-900-00200-900-2 Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	77.000		
		75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	77.000		
Maßnahme: 5-080102-900-00200-900-3 Sanierung von Kunstrasenplätzen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	235.000		
		0	0	0	0	0	235.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080202-900-00100-900-1 Zusch.z. Bau vereinseigener Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	40.700	0	39.500	39.500	39.500		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	40.700	0	39.500	39.500	39.500		
Maßnahme: 5-080302-803-00100-900-1 Beschaffung Vorrichtungen und Geräte Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		43.900	41.900	0	41.900	44.700	48.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		43.900	41.900	0	41.900	44.700	48.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-080302-903-00300-990-1 Sanierung an städt. Schwimmballen Sonstige Investitionsauszahlungen		677.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		677.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-090101-000-00400-050-1 Umsetz. Integr. Handlungskon. AC-Nord Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-800.000	-800.000	-800.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	200.000	200.000	200.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-090101-300-00100-300-1 Umsetzung IHK Haaren									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-40.000	0	-256.000	-426.700	-426.700		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	50.000	0	300.000	500.000	500.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	20.000	33.400	33.400		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	10.000	0	64.000	106.700	106.700		
Maßnahme: 5-100301-900-00100-300-1 Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-470.000	0	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		981.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		511.000	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-100803-200-00100-990-1 Herrichtung Übergangswohn.Hansma Sonstige Investitionsauszahlungen		540.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		540.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-100803-900-00100-900-1 Beschaff. von Vermögensgegenst. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		35.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		35.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-110102-900-00100-300-1 Kanalerneuerung (Stawag) -J- Auszahlungen für Baumaßnahmen		13.000.000	15.650.000	0	15.650.000	15.650.000	15.650.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		13.000.000	15.650.000	0	15.650.000	15.650.000	15.650.000		
Maßnahme: 5-110301-800-00100-400-1 Erneuerung Leitung Wurmbach Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	115.000	115.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	115.000	115.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-110301-900-00200-500-1 Erneuerung Marktleitung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		95.000	95.000	0	35.000	35.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		95.000	95.000	0	35.000	35.000	0		
Maßnahme: 5-110301-900-00900-300-1 Bachkanäle -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	500.000	0	115.000	115.000	115.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500.000	500.000	0	115.000	115.000	115.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-00100-300-1 Bismarckstraße Erneuerung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	330.000	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	9.000	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	339.000	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-120102-000-00300-300-1 Grüner Weg, Umbau									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-400.000	-840.000	-440.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	600.000	1.260.000	660.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	40.000	84.000	44.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	240.000	504.000	264.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-00800-300-1 RWTH-Kernbereich (Templergraben)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-705.600	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		945.000	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		63.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		302.400	0	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-01000-300-1 K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr._BAB									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-330.000	0	-580.800	-495.000	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	567.400	1.490.000	990.000	825.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	38.200	99.000	66.000	55.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	275.600	1.589.000	475.200	385.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-01100-300-1 B264 Lütticher St. Brüsseler Ring_Schanz									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-259.200	-172.800	0	-320.000	-634.000	-576.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		405.000	270.000	0	0	990.000	900.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		27.000	18.000	0	0	66.000	60.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		172.800	115.200	0	-320.000	422.000	384.000		
Maßnahme: 5-120102-000-01500-300-1 Grauenhofer Weg, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		360.000	0	0	360.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		21.600	0	0	24.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		381.600	0	0	384.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-02100-300-1 Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	225.000	0	0		
		0	0	0	15.000	0	0		
		0	0	0	240.000	0	0		
Maßnahme: 5-120102-000-02800-600-1 Sanierung Brücke Turmstraße Auszahlungen für Baumaßnahmen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		550.000	850.000	0	0	0	0		
		550.000	850.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-03100-600-1 Sanierung Brücke Burtscheid									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	450.000	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	450.000	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-120102-000-04500-300-1 Rehmpfplatz, Umbau (AC-Nord)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-308.900	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		362.000	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		24.100	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		77.200	0	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-04900-600-1 Ersatzneubau Brücke Weberstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-800.000	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.600.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		800.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-120102-000-05800-300-1 Beeckstraße _ Wespiesenstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	-230.400		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	270.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	18.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	57.600		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-05900-300-1 Hof									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	252.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	16.800	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	268.800	0		
Maßnahme: 5-120102-000-06000-300-1 Krämerstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	315.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	21.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	336.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-06100-300-1 Rethelstraße _ Hühnerdieb									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	432.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	28.800		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	460.800		
Maßnahme: 5-120102-000-06200-300-1 Gasborn									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-367.000	-170.800		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	430.000	200.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	28.700	13.500		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	91.700	42.700		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-06800-300-1 Kreisverkehr Goethestraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	202.500	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	13.600	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	216.100	0		
Maßnahme: 5-120102-000-07000-300-1 Willy-Brandt-Platz - Bustrasse									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	100.000	0	900.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	60.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	100.000	0	960.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-07100-300-1 Fernbushaltepunkt									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	70.000	0	80.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	70.000	0	80.000	0	0		
Maßnahme: 5-120102-000-07200-300-1 Claßenstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	266.400	0	0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	17.800	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	284.200	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-000-07300-300-1 Salierallee									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	360.000	900.000	450.000	450.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	24.000	60.000	30.000	30.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	384.000	960.000	480.000	480.000	0		
Maßnahme: 5-120102-000-07400-300-1 Gottfried-, Richard- & Martin-Luther-Pl.									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	360.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	24.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	384.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-100-00200-300-1 Brand, Ortskern, Umgestaltung									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-709.000	-700.000	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	1.890.000	950.000	940.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	126.000	63.500	62.500	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	2.016.000	304.500	302.500	0		
Maßnahme: 5-120102-100-00500-300-1 Ellergebiet_Dr. Josef-Lamby-Str.									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	342.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	22.800		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	364.800		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-100-00600-300-1 Brander Feld, Erschl. Bobenden_Lontzens.									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	234.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	15.600		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	249.600		
Maßnahme: 5-120102-100-00900-300-1 Rombachstraße_Vennbah n, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	80.000	0	288.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	19.200		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	80.000	0	307.200		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-100-01000-300-1 Bobenden_Rombachstra ße, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		36.000	0	0	0	288.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		2.500	0	0	0	19.200	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		38.500	0	0	0	307.200	0		
Maßnahme: 5-120102-100-01200-300-1 Heussstraße, Endausbau									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	90.000	0	0	0	90.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		6.000	6.000	0	0	0	6.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		96.000	96.000	0	0	0	96.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-200-00100-300-1 Breitbendenstraße, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	380.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	25.300		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	405.800		
Maßnahme: 5-120102-200-01000-300-1 Schlackstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	360.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	24.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	384.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-300-01700-600-1 Sanierung Brücke Friedhof Hüls Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	180.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	180.000	0		
Maßnahme: 5-120102-400-00100-300-1 Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	100.000	0	387.000	639.000	207.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	25.800	42.600	13.800		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	100.000	0	412.800	681.600	220.800		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-400-00200-300-1 B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-406.400	-1.075.200	0	-217.300	0	-536.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	1.440.000	300.000	300.000	0	740.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		36.000	96.000	20.000	20.000	0	48.200		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		129.600	460.800	320.000	102.700	0	252.200		
Maßnahme: 5-120102-400-00500-300-1 Kornelimünster-West, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	405.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	27.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	432.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-400-01100-300-1 Lichtenbusch, Erschließung 2. BA									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		324.000	324.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		21.600	21.600	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		345.600	345.600	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-120102-400-01400-300-1 Napoleonsberg, Gehweg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	153.000	300.000	300.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	10.200	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	163.200	300.000	300.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-400-01700-300-1 Stützwände Ortslage Kornelimünster Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	250.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	250.000	0		
Maßnahme: 5-120102-500-00600-300-1 Sandhäuschen, Erschließung Auszahlungen für Baumaßnahmen		81.000	90.000	0	0	0	108.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		5.400	6.000	0	0	0	7.200		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		86.400	96.000	0	0	0	115.200		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-500-00700-300-1 Vaals Grenze, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	135.000	615.000	600.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	9.000	41.000	40.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	144.000	656.000	640.000		
Maßnahme: 5-120102-500-01200-300-1 Kullenhofstraße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-500-01300-300-1 Neuenhofer Weg									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	252.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	16.800	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	268.800	0	0		
Maßnahme: 5-120102-600-00100-300-1 L231n Ortsumgehung Richterich									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000	205.000	0	1.800.000	1.700.000	1.680.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	120.000	108.300	112.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	205.000	0	1.920.000	1.808.300	1.792.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-600-00400-300-1 Richterlicher Dell, Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.000	230.000	1.000.000	500.000	500.000	500.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		12.000	12.500	66.800	33.400	33.400	33.400		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		192.000	242.500	1.066.800	533.400	533.400	533.400		
Maßnahme: 5-120102-800-00300-300-1 Radverkehrsanlagen -J-									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-280.000	0	-210.000	-210.000	-210.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	400.000	0	300.000	300.000	300.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	120.000	0	90.000	90.000	90.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-800-00400-300-1 Erneuerung von Bushaltestellen -J- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	60.000	0	60.000	60.000	60.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	60.000	0	60.000	60.000	60.000		
Maßnahme: 5-120102-800-00800-300-1 Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-800-01100-300-1 Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	54.000	0	54.000	54.000	54.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	600	0	600	600	600		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	54.600	0	54.600	54.600	54.600		
Maßnahme: 5-120102-800-01500-300-1 Karl-Friedrich-Straße, Umbau									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	540.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	0	36.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	0	576.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-800-01600-300-1 Gelände "Guter Hirte", Erschließung									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	72.000	0	270.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	4.800	0	18.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	76.800	0	288.000		
Maßnahme: 5-120102-800-01700-300-1 Campus West, Infrastruktur									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	100.000	0	360.000	2.381.900	3.012.100		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	49.000	193.000	190.100		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	100.000	0	409.000	2.574.900	3.202.200		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-800-02000-300-1 Maßnahmen Busnetz 2015+									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-112.500	-112.500	0	-112.500	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000	130.000	0	130.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		20.000	20.000	0	20.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		37.500	37.500	0	37.500	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-00700-300-1 Büchel									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-1.022.000	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000	1.350.000	200.000	1.150.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	76.700	0	76.700	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	100.000	1.426.700	200.000	204.700	0		
Maßnahme: 5-120102-900-01000-300-1 Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh._Staatsgr.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-168.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		250.000	-168.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-01700-300-1 Ortseingangssituationen -J-									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-57.000	-57.000	0	-57.000	-57.000	-57.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000		
Maßnahme: 5-120102-900-02000-300-1 Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		495.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		33.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		528.000	240.000	0	240.000	240.000	240.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-02300-300-3 Verkehrerschl. alter TIVOLI & Umfeld									
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		0	0	0	0	-1.700.000	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	420.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	48.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	-1.232.000	0		
Maßnahme: 5-120102-900-02400-300-1 Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-03200-300-1 Krugenofen, Umbau									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-35.000	-175.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	50.000	250.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	15.000	75.000		
Maßnahme: 5-120102-900-03500-600-1 Sanierung Brücke Erzbergerallee									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	50.000	0	0	250.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	50.000	0	0	250.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-03600-050-1 Abschluss städtebaulicher Verträge									
Sonstige Investitionsauszahlungen		800.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		800.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000		
Maßnahme: 5-120102-900-05100-300-1 Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-76.800	-76.800	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	100.000	100.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	23.200	23.200	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-05300-300-1 Charlottenburger Allee_Elleterfeld Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	270.000	0	0	0	
		0	0	0	18.000	0	0	0	
		0	0	0	288.000	0	0	0	
Maßnahme: 5-120102-900-06000-300-1 Krefelder Straße_Prager Ring Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-135.000	0	0	0	0	0	0	
		160.000	0	0	0	0	0	0	
		40.000	0	0	0	0	0	0	
		65.000	0	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-06100-300-1 Radweg Aachen-Jülich									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-86.400	0	-268.800	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	117.000	360.000	360.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	7.800	24.000	24.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	38.400	384.000	115.200	0	0		
Maßnahme: 5-120102-900-06200-300-1 Erneuerung von Durchlässen -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	0	0	50.000	0	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	0	0	50.000	0	50.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-06300-300-1 ICE-Bahnhof, südlicher Eingang									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-650.000	-400.000	0	-1.324.000	-1.724.000	-1.600.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		950.000	500.000	0	1.655.000	2.155.000	2.000.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300.000	100.000	0	331.000	431.000	400.000		
Maßnahme: 5-120102-900-06500-300-1 CitizensRail Projekt _ Haltepunkte									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	-2.991.100	-2.991.100		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	350.000	3.169.000	3.519.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	350.000	177.900	527.900		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120102-900-06600-300-1 Barrierefrei Haltestellen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	-400.000	-400.000	-400.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	500.000	500.000	500.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	100.000	100.000	100.000		
Maßnahme: 5-120102-900-06700-300-1 Archäologische Untersuchungen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	300.000	0	300.000	300.000	300.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	300.000	0	300.000	300.000	300.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120201-900-00700-900-1 E-Fahrradparkhäuser									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		150.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-120201-900-00900-050-1 Campus-Bahn Projektentwicklungs									
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	-12.700	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		1.000.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.000.000	-12.700	0	0	0	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120201-900-01000-050-1 Elektromobile Infrastruktur Sonstige Investitionsauszahlungen		0	150.000	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	150.000	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-120202-800-00200-400-1 Optimierung Verkehrssteuerung -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120202-800-00400-400-1 Modernisierung Signalanlagen -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
Maßnahme: 5-120202-800-00500-400-1 Austausch von Parkscheinautomaten -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000		
		45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120202-800-00600-400-1 Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
Maßnahme: 5-120202-900-00100-300-1 Einrichtung Bewohnerparken -J- Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.000	3.000	0	3.000	4.000	3.000		
		174.000	87.000	0	87.000	116.000	88.500		
		180.000	90.000	0	90.000	120.000	91.500		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-120202-900-00900-300-1 LSA mit Blindensignal- & Leitelementen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	-75.000	0	0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	100.000	0	20.000	20.000	20.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	30.000	30.000	30.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	25.000	0	50.000	50.000	50.000		
Maßnahme: 5-120202-900-01000-900-1 Velo-City, Fahrradverleihstationen									
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		0	200.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	200.000	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130101-000-01200-300-1 Herstellung Grünfläche Suermondtpark Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	50.000	130.000	130.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	50.000	130.000	130.000	0	0		
Maßnahme: 5-130101-200-00100-400-1 Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		400.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130101-900-00900-300-1 Wiederherstellung Alleen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	50.000	0	0	50.000	50.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	50.000	0	0	50.000	50.000		
Maßnahme: 5-130101-900-01100-810-1 BPlan Herrichtung alter Tivoli									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	390.000	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		100.000	0	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		100.000	0	0	390.000	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130101-900-01200-300-1 Herstell. Grünfl. BPL Sandhäuschen Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0 20.000 20.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	125.000 0 125.000	105.000 0 105.000		
Maßnahme: 5-130101-900-01500-300-1 Herstell.Grünfl.BPL812-K ornelimünster-We Auszahlungen für Baumaßnahmen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0 0	0 0	0 0	0 0	200.000 200.000	53.000 53.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130101-900-01900-300-1 Herstell. öffentl. Grünanl.									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	250.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	250.000	0		
Maßnahme: 5-130101-900-02100-300-1 Maßnahmen in öffentlichen Grünanlagen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		0	0	0	0	100.000	100.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	100.000	100.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130102-000-00100-300-1 Erneuerung Westparkweiher Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	315.000	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	315.000	0	0		
Maßnahme: 5-130102-000-00200-300-1 Erneuerung Teichanlage Höfchenspark Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	187.000	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	0	187.000	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130103-800-01800-100-1 Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		58.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		58.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000		
Maßnahme: 5-130103-900-02000-100-1 Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaß. -J- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-130103-900-02400-300-1 Ausgleichsmaßn.f.Investo- ren B-Pläne									
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-273.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-243.000	0	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-140101-900-00500-400-1 Herst. v. Pegel z. Altablagerungsu. -J-									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		46.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		46.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-140101-900-01300-900-1 Ausgl.f.städt. BPL: Kornelimünster West Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0	0	0	67.000	90.000	90.000		
		0	0	0	67.000	90.000	90.000		
Maßnahme: 5-150102-900-00200-300-1 Route Charlemagne (RC) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Auszahlungen für Baumaßnahmen Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1.820.100	0	0	0	0	0		
		1.943.900	0	0	0	0	0		
		100	0	0	0	0	0		
		123.900	0	0	0	0	0		

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-150102-900-00200-300-7 Ges.darl.E26 Grashaus (RC)									
Sonstige Investitionsauszahlungen		230.000	0	0	0	0	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		230.000	0	0	0	0	0	0	
Maßnahme: 5-150201-900-01100-900-1 Depot (AC-Nord)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.600.000	-2.678.400	0	-1.583.200	-7.200	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		2.380.000	3.926.000	0	1.979.000	9.000	0	0	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		780.000	1.247.600	0	395.800	1.800	0	0	

Investitions- maßnahmen	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtein-/ auszahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze									
Maßnahme: 5-150302-922-00100-990-6 Baumaßnahme Eurogress									
Sonstige Investitionsauszahlungen		500.000	2.010.000	0	0	0	0		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		500.000	2.010.000	0	0	0	0		
Maßnahme: 5-150302-922-00100-990-8 Beschaffung bewegliches Vermögen									
Sonstige Investitionsauszahlungen		400.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000		
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		400.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000		

Ergebnisplan
Stadt Aachen

(Stand: 30.01.2014)

Kontenscharfe Auswertung nach Produkten

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Erträge** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 4) mit **negativen Vorzeichen** und die **Aufwendungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 5) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010101-900-1****Rat und Ausschüsse**

Kostenart & Bezeichnung

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	199.300	178.000	182.800	184.600	186.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	498.100	503.600	508.600	513.700	518.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	43.800	45.300	45.800	46.200	46.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	98.100	100.700	101.700	102.700	103.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.100	37.900	44.000	46.700	49.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.700	4.300	4.500	4.700	4.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	603.500	585.600	584.900	585.100	583.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	17.200	16.600	16.600	16.500	16.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		1.530.100	1.479.800	1.496.700	1.508.000	1.517.700
Ergebnis		1.530.000	1.479.700	1.496.600	1.507.900	1.517.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-010101-901-5****Auslageners. Mitarbeiter d.Bürgermeister**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

92.000

92.000

94.600

97.300

99.900

Aufwand

92.000

92.000

94.600

97.300

99.900

Ergebnis

92.000

92.000

94.600

97.300

99.900

PSP-Element**4-010101-902-3****Bekanntmachungen, Inserate**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

Aufwand

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

Ergebnis

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010102-000-5

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	325.600	327.300	327.300	327.300	327.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.100	2.900	2.900	2.900	2.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	8.300	8.100	8.100	8.100	8.000

Aufwand

389.000 390.100 390.100 390.100 390.000

Ergebnis

389.000 390.100 390.100 390.100 390.000

PSP-Element

1-010102-100-6

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000	Verfügungsmittel	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
----------	------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

12.400 12.000 12.000 12.000 12.000

Ergebnis

12.400 12.000 12.000 12.000 12.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010102-200-7

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000 Verfügungsmittel

11.200

10.900

10.900

10.900

10.800

Aufwand

11.200

10.900

10.900

10.900

10.800

Ergebnis

11.200

10.900

10.900

10.900

10.800

PSP-Element

1-010102-300-8

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000 Verfügungsmittel

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

Aufwand

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

Ergebnis

8.600

8.400

8.300

8.300

8.300

PSP-Element

1-010102-400-9

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000 Verfügungsmittel

12.200

11.700

11.700

11.700

11.700

Aufwand

12.200

11.700

11.700

11.700

11.700

Ergebnis

12.200

11.700

11.700

11.700

11.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010102-500-1

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000 Verfügungsmittel

15.700

15.200

15.200

15.200

15.200

Aufwand

15.700

15.200

15.200

15.200

15.200

Ergebnis

15.700

15.200

15.200

15.200

15.200

PSP-Element

1-010102-600-2

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

54910000 Verfügungsmittel

7.500

7.200

7.200

7.200

7.200

Aufwand

7.500

7.200

7.200

7.200

7.200

Ergebnis

7.500

7.200

7.200

7.200

7.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010102-900-5

Bezirksvertretungen

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	24.100	17.000	17.500	17.700	17.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	57.000	58.200	58.800	59.500	60.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	5.000	5.200	5.300	5.400	5.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	11.200	11.600	11.800	11.900	12.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	6.400	3.900	4.600	4.800	5.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	500	500	500	600
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Aufwand

119.500

111.400

113.500

114.800

116.100

Ergebnis

119.500

111.400

113.500

114.800

116.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010103-900-9

Fraktionen

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	23.200	22.700	23.300	23.500	23.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	35.300	35.400	35.800	36.200	36.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.100	3.200	3.200	3.300	3.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	6.900	7.100	7.200	7.200	7.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	8.500	5.300	6.000	6.400	6.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.000	700	700	800	800
54920000	Fraktionszuwendungen	1.044.100	1.040.300	1.065.800	1.093.300	1.115.800

Aufwand

1.122.100 1.114.700 1.142.000 1.170.700 1.194.300

Ergebnis

1.122.100 1.114.700 1.142.000 1.170.700 1.194.300

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-010104-900-4****Integrationsrat**

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	2.500	2.700	2.800	2.800	2.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	17.000	18.500	18.700	18.800	19.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.500	1.700	1.700	1.700	1.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	3.400	3.700	3.700	3.800	3.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	900	900	1.000	1.000	1.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800

Aufwand

27.300

29.400

29.800

30.000

30.300

Ergebnis

27.300

29.400

29.800

30.000

30.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010202-900-1

Datenschutz&Informationsfreiheit id Verw

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	60.200	55.000	56.500	57.100	57.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	34.400	18.300	19.000	20.000	21.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.300	3.000	3.200	3.400	3.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	600	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	700	600	600	600	600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Aufwand

100.900 78.000 80.400 82.200 83.900

Ergebnis

100.900 78.000 80.400 82.200 83.900

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-010203-100-6****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

900

800

800

800

800

Aufwand

900

800

800

800

800

Ergebnis

900

800

800

800

800

PSP-Element**1-010203-200-7****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

900

800

800

800

800

Aufwand

900

800

800

800

800

Ergebnis

900

800

800

800

800

PSP-Element**1-010203-300-8****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

900

800

800

800

800

Aufwand

900

800

800

800

800

Ergebnis

900

800

800

800

800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010203-400-9****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
---	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand

900 800 800 800 800

Ergebnis

900 800 800 800 800

PSP-Element**1-010203-500-1****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
---	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand

900 800 800 800 800

Ergebnis

900 800 800 800 800

PSP-Element**1-010203-600-2****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
---	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand

900 800 800 800 800

Ergebnis

900 800 800 800 800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010203-900-5****Repräsentationen**

Kostenart & Bezeichnung

41470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-15.000	0	0	0	0
43110000	Verwaltungsgebühren	-300	-100	-100	-100	-100
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	0	0	0	0
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	160.400	200.200	205.600	207.700	209.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	149.900	181.000	182.800	184.700	186.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	13.200	16.300	16.500	16.600	16.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	29.500	36.200	36.600	36.900	37.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	54.000	57.700	61.700	65.100	68.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	7.700	8.500	8.900	9.400	9.900
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	139.700	130.000	129.800	129.800	129.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	900	800	800	800	800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
54230000	Leasing	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	16.600	16.100	16.100	16.100	16.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	5.200	5.100	5.100	5.100	5.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	700	600	600	600	600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-47.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
Aufwand		591.600	665.500	677.500	685.800	693.900
Ergebnis		544.300	635.200	647.200	655.500	663.600

PSP-Element

4-010203-901-9

Bekanntmachungen, Inserate

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

1.000

0

0

0

0

Aufwand

1.000

0

0

0

0

Ergebnis

1.000

0

0

0

0

PSP-Element

4-010203-902-7

Spenden zur Verfügung des OBM

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen

-100

-100

-100

-100

-100

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche

100

100

100

100

100

Ertrag

-100

-100

-100

-100

-100

Aufwand

100

100

100

100

100

Ergebnis

0

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010203-903-5

Bürgerschaftliches Engagement

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	100	100	100	100	100

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		37.100	36.900	36.800	36.800	36.800
Ergebnis		37.000	36.800	36.700	36.700	36.700

PSP-Element

4-010203-904-3

Städtepartnerschaften

Kostenart & Bezeichnung

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	19.200	30.000	30.000	30.000	29.900
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		19.200	30.000	30.000	30.000	29.900
Ergebnis		19.200	30.000	30.000	30.000	29.900

PSP-Element

4-010203-905-1

Beflaggungen

Kostenart & Bezeichnung

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	11.500	11.200	11.100	11.100	11.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		11.500	11.200	11.100	11.100	11.100
Ergebnis		11.500	11.200	11.100	11.100	11.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-010203-906-8	Kostenbeiträge zu repr. Veranstaltungen				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
------------------------------------	--	--	--	--	--	--

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
----------	---------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
---------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-010203-907-6	Vereine				
--------------------	-----------------------	----------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
------------------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	600	600	600	600	600
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand		600	600	600	600	600
----------------	--	-----	-----	-----	-----	-----

Ergebnis		600	600	600	600	600
-----------------	--	-----	-----	-----	-----	-----

PSP-Element	4-010203-909-2	Neue Zeiten für Familie				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
------------------------------------	--	--	--	--	--	--

41400000	Zuweisungen vom Bund	0	-175.000	0	0	0
----------	----------------------	---	----------	---	---	---

50190000	Sonstige Beschäftigte	0	80.000	0	0	0
----------	-----------------------	---	--------	---	---	---

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	95.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Ertrag		0	-175.000	0	0	0
---------------	--	---	----------	---	---	---

Aufwand		0	175.000	0	0	0
----------------	--	---	---------	---	---	---

Ergebnis		0	0	0	0	0
-----------------	--	---	---	---	---	---

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-010203-910-7****Konzept Internetstadt Aachen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

0

30.000

0

0

0

Aufwand

0

30.000

0

0

0

Ergebnis

0

30.000

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-010204-900-9	Dezernate				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt		-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		846.100	780.000	800.900	817.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		350.400	417.100	421.200	429.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		30.800	37.500	37.900	38.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		69.000	83.400	84.200	85.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		203.800	137.000	173.000	195.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		9.000	9.900	10.500	11.800
Ertrag			-100	-100	-100	-100
Aufwand			1.509.100	1.464.900	1.527.700	1.578.900
Ergebnis			1.509.000	1.464.800	1.527.600	1.578.800

PSP-Element	4-010204-901-4	Dezernat I				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		600	500	500	500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		2.100	2.000	2.000	2.000
54310000	Geschäftsaufwendungen		2.300	2.200	2.200	2.200
Aufwand			5.100	4.800	4.800	4.800
Ergebnis			5.100	4.800	4.800	4.800

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-010204-902-2****Dezernat II**

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	900	900	900	900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Aufwand

5.000

4.700

4.700

4.700

4.700

Ergebnis

5.000

4.700

4.700

4.700

4.700

PSP-Element**4-010204-903-9****Dezernat III**

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100

Aufwand

5.900

5.500

5.500

5.500

5.500

Ergebnis

5.900

5.500

5.500

5.500

5.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010204-904-7

Dezernat IV

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	300	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.800	5.600	5.500	5.500	5.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100

Aufwand

10.300 9.700 9.600 9.600 9.600

Ergebnis

10.300 9.700 9.600 9.600 9.600

PSP-Element

4-010204-905-5

Dezernat V

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.200	2.100	2.100	2.100	2.100

Aufwand

5.800 5.500 5.500 5.500 5.500

Ergebnis

5.800 5.500 5.500 5.500 5.500

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element**

4-010204-906-3

Dezernat VI

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.700	2.600	2.600	2.600	2.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Aufwand

9.000

8.500

8.500

8.500

8.400

Ergebnis

9.000

8.500

8.500

8.500

8.400

PSP-Element

4-010204-907-1

Spenden Dezernat VI

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100

Ertrag

-100

-100

-100

-100

-100

Aufwand

100

100

100

100

100

Ergebnis

0

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010301-900-2

Gleichstellung in der Verwaltung

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	28.600	30.000	30.800	31.100	31.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	55.300	53.500	54.000	54.600	55.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	4.900	4.800	4.900	4.900	5.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	10.900	10.700	10.800	10.900	11.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	14.500	13.200	14.000	14.700	15.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.100	2.200	2.300	2.400	2.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	400	300	300	300	300

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		118.900	116.700	119.100	120.900	123.000
Ergebnis		118.800	116.600	119.000	120.800	122.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010302-900-6****Förderung d Gleichstellung Bürger_-innen**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	9.800	10.000	10.300	10.400	10.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	50.000	45.500	46.000	46.400	46.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	4.400	4.100	4.100	4.200	4.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	9.800	9.100	9.200	9.300	9.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.300	5.000	5.200	5.500	5.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	800	900	900	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	6.200	5.900	5.900	5.900	5.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		89.800	83.600	84.800	85.800	86.900
Ergebnis		89.700	83.500	84.700	85.700	86.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010401-900-7

Sicherstellung der Personalvertretung

Kostenart & Bezeichnung

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	114.100	140.000	143.700	145.100	146.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	238.200	259.700	262.300	265.000	267.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	21.000	23.400	23.600	23.800	24.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	46.900	51.900	52.500	53.000	53.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.600	38.300	43.200	45.700	48.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.500	5.800	6.100	6.500	6.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.700	5.500	5.500	5.500	5.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
54180000	Personalnebenaufwendungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.300	5.200	5.200	5.200	5.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		488.200	537.400	549.700	557.400	564.900
Ergebnis		488.100	537.300	549.600	557.300	564.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010501-900-3

Prüfung und Beratung

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
44610000	So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	590.400	601.000	617.100	623.300	629.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	154.400	114.100	115.300	116.400	117.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	13.600	10.300	10.400	10.500	10.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	30.400	22.800	23.100	23.300	23.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	237.800	235.100	211.100	227.100	191.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	31.700	38.400	32.500	34.400	28.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	11.400	11.100	11.000	11.000	11.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	800	800	800	800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.400	5.300	5.300	5.300	5.200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Ertrag		-61.500	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
Aufwand		1.076.300	1.039.200	1.026.900	1.052.400	1.017.600
Ergebnis		1.014.800	977.700	965.400	990.900	956.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010601-900-8

Vergabewesen und HOAI-Musterverträge

Kostenart & Bezeichnung

44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	203.800	172.000	176.600	178.400	180.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	213.700	210.100	212.200	214.300	216.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	18.800	18.900	19.100	19.300	19.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	42.100	42.000	42.400	42.900	43.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	81.300	73.200	38.200	40.200	42.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.300	12.700	5.400	5.700	6.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.100	6.800	6.800	6.800	6.800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	900	900	900	900	900

Ertrag	-600	-600	-600	-600	-600	-600
Aufwand	584.800	540.200	505.200	512.100	519.500	519.500
Ergebnis	584.200	539.600	504.600	511.500	518.900	518.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-010603-900-7	Servicecenter Call Aachen				
Kostenart & Bezeichnung						

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000	-395.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	144.300	146.200	150.100	151.600	153.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	759.800	782.900	790.700	798.600	806.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	66.900	70.500	71.200	71.900	72.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	149.700	156.600	158.100	159.700	161.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	49.900	48.600	50.100	52.900	56.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.900	7.300	7.700	8.100	8.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.200	5.100	5.100	5.100	5.000

Ertrag		-177.000	-177.000	-395.000	-395.000	-395.000
Aufwand		1.186.600	1.220.900	1.236.700	1.251.600	1.266.900
Ergebnis		1.009.600	1.043.900	841.700	856.600	871.900

PSP-Element	1-010603-905-6	Servicecenter Call Aachen (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
----------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
Ergebnis		-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010603-901-2

Einträge Telefon-, Adressbuch etc.

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

19.200

18.600

18.600

18.600

18.500

Aufwand

19.200

18.600

18.600

18.600

18.500

Ergebnis

19.200

18.600

18.600

18.600

18.500

PSP-Element

4-010603-902-9

VVK-Gebühren aus Ticketvorverkauf

Kostenart & Bezeichnung

44210000 Erträge aus Verkauf

0

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Ertrag

0

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Ergebnis

0

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010604-900-2

Zentrale Besch., Inventarbewirt.,Gebäude

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	12.400	0	0	0	0
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000

Aufwand

197.400 185.000 185.000 185.000 185.000 185.000

Ergebnis

197.400 185.000 185.000 185.000 185.000 185.000

PSP-Element

4-010604-901-6

Sanierung Salvatorkirche (Dach_Fassade)

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	-140.000	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	313.800	0	371.500	0

Ertrag

0 -140.000 0 0 0 0

Aufwand

0 313.800 0 371.500 0

Ergebnis

0 173.800 0 371.500 0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010608-900-9****Sonstige zentrale Dienste - Stadtbetrieb**

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	700.800	678.300	696.400	703.400	710.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	197.200	172.700	179.000	189.600	202.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.700	21.800	22.900	24.200	25.600
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400

Ertrag		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
Aufwand		925.100	879.200	904.700	923.600	944.400
Ergebnis		-247.100	-113.800	-114.700	400	6.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010701-900-4****Presse und Marketing**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44210000	Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	57.500	58.600	60.200	60.800	61.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	668.200	791.600	799.500	807.400	815.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	58.800	71.200	72.000	72.700	73.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	131.600	158.300	159.900	161.500	163.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	26.300	20.800	25.900	27.600	29.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.700	3.900	4.200	4.400	4.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	273.000	291.000	290.700	290.800	289.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.300	4.100	4.100	4.100	4.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	33.100	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	3.000	3.000	3.000	3.000

Ertrag		-12.600	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
Aufwand		1.257.300	1.408.100	1.425.100	1.437.900	1.450.100
Ergebnis		1.244.700	1.393.700	1.410.700	1.423.500	1.435.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-010701-902-6	Bürgerinformation_-beteiligung				
-------------	----------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	40.000	40.000	40.000	40.000
----------	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand		0	40.000	40.000	40.000	40.000
----------------	--	---	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		0	40.000	40.000	40.000	40.000
-----------------	--	---	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-010701-903-4	Betriebskostenzuschuss ats				
-------------	----------------	----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-430.500	0	0	0	0
----------	------------------------------------	----------	---	---	---	---

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag		-430.500	0	0	0	0
---------------	--	----------	---	---	---	---

Aufwand		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		69.500	500.000	500.000	500.000	500.000
-----------------	--	--------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-010701-904-2	Touristisches Marketing ats				
-------------	----------------	-----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		250.000	250.000	250.000	200.000	200.000
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010701-905-9

Ratsbürgerentscheid

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		247.000	0	0	0	0
---	--	---------	---	---	---	---

Aufwand

	247.000	0	0	0	0
--	---------	---	---	---	---

Ergebnis

	247.000	0	0	0	0
--	---------	---	---	---	---

PSP-Element

4-010701-906-7

G8 Studentisches Wohnen (Extraraum)

Kostenart & Bezeichnung

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	0	-15.000	0	0	0
---	---	---------	---	---	---

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	37.100	0	0	0
---	---	--------	---	---	---

Ertrag	0	-15.000	0	0	0
---------------	---	---------	---	---	---

Aufwand	0	37.100	0	0	0
----------------	---	--------	---	---	---

Ergebnis	0	22.100	0	0	0
-----------------	---	--------	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010801-900-9****Zentrale Regelungen, Grundsatzangel.**

Kostenart & Bezeichnung

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-400	0	0	0	0
41620000	Ertr a Aufl v Sonderp a Zuw v Gem(GV) (bis13)	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	745.500	620.000	638.700	645.900	653.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	117.700	147.100	148.600	150.100	151.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	10.400	13.200	13.400	13.500	13.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	23.200	29.400	29.700	30.000	30.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	358.100	235.000	245.700	225.700	239.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	42.100	36.100	38.200	32.300	34.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	13.800	13.300	13.300	13.300	13.200
54180000	Personalnebenaufwendungen	14.100	13.700	13.700	13.700	13.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	900	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	19.200	18.600	18.600	18.600	18.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
54930000	Aufwendungen für Beiträge	158.100	169.100	168.900	168.900	168.400
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Ertrag	-8.900	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
Aufwand	1.515.700	1.308.400	1.341.700	1.324.900	1.349.300	1.349.300
Ergebnis	1.506.800	1.299.900	1.333.200	1.316.400	1.340.800	1.340.800

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element	4-010801-901-4	Arbeitsplatzausst.(Schwerbehinderte)				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	6.200	5.900	5.900	5.900	5.900

Ertrag		-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
Aufwand		6.200	5.900	5.900	5.900	5.900
Ergebnis		1.400	1.100	1.100	1.100	1.100

PSP-Element	4-010801-902-2	Umsetzung Tarifvertrag Gesundheitsschutz				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	47.600	47.600	0	0
----------	--	---	--------	--------	---	---

Aufwand		0	47.600	47.600	0	0
Ergebnis		0	47.600	47.600	0	0

PSP-Element	4-010801-903-9	Kantine Lagerhausstraße				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	18.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	18.000	0	0	0
Ergebnis		0	18.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010802-900-4

Personalentwicklung, Aus- u. Fortbildung

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	221.900	373.700	383.700	387.600	391.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	60.300	141.600	143.000	144.400	145.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	5.300	12.700	12.900	13.000	13.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	11.900	28.300	28.600	28.900	29.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	98.700	122.600	128.400	136.500	144.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.800	17.600	18.500	19.500	20.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500	400	400	400	400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	94.800	115.800	115.800	115.800	115.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.100	5.800	5.800	5.800	5.800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ertrag		-3.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Aufwand		517.100	820.200	838.800	853.600	868.500
Ergebnis		514.000	819.100	837.700	852.500	867.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-010802-901-8	Kosten für fachbezogene Fortbildung				
Kostenart & Bezeichnung						

54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
Ergebnis		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800

PSP-Element	4-010802-902-6	Fortbildung_Maßn.Personalentwicklung				
Kostenart & Bezeichnung						

54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	90.500	77.100	89.000	89.000	88.800
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		90.500	77.100	89.000	89.000	88.800
Ergebnis		90.500	77.100	89.000	89.000	88.800

PSP-Element	4-010802-903-4	Reisekosten und Gebühren für Ausbildung				
Kostenart & Bezeichnung						

54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	52.700	57.900	57.900	57.900	57.700
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		52.700	57.900	57.900	57.900	57.700
Ergebnis		52.700	57.900	57.900	57.900	57.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-010802-904-2****Führungsförderprogramm**

Kostenart & Bezeichnung

54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0	47.200	47.100	47.100	47.000
---	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

0

47.200

47.100

47.100

47.000

Ergebnis

0

47.200

47.100

47.100

47.000

PSP-Element**4-010802-905-9****Gesunde Verwaltung**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	24.500	24.500	24.500	24.500
---	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

0

24.500

24.500

24.500

24.500

Ergebnis

0

24.500

24.500

24.500

24.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010803-900-8****Personalbetreuung**

Kostenart & Bezeichnung

41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	0	-12.000	0	0	0
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	0	0	0	0
44610000	So privatr L-entgelt	-50.000	-500	-500	-500	-500
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	0	0	0	0
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.416.200	1.568.200	1.610.800	1.626.700	1.643.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	682.300	1.175.900	1.193.700	1.205.600	1.217.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	60.100	105.800	107.400	108.500	109.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	134.500	235.200	238.700	241.100	243.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	646.900	584.000	541.100	573.100	607.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	99.000	91.000	95.800	100.900	68.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	0	0	0	0
53130000	Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
54120000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.700	23.900	23.900	23.900	23.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	9.600	9.200	9.200	9.200	9.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54150000	Beschäftigtenbetreuung+Dienstjubiläen	4.600	0	0	0	0
54160000	Aufwendungen für Umzugskostenvergütung	22.500	21.800	21.800	21.800	21.700
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	139.800	135.700	135.500	135.500	135.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	37.800	36.600	36.600	36.600	36.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	30.700	29.800	29.800	29.800	29.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		3.400	3.200	3.200	3.200	3.200
Ertrag		-268.800	-534.100	-522.100	-522.100	-522.100
Aufwand		3.313.800	4.041.600	4.068.800	4.137.200	4.170.700
Ergebnis		3.045.000	3.507.500	3.546.700	3.615.100	3.648.600
PSP-Element	1-010803-910-4	Personalbetreuung (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
44850000 Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen		-30.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		7.700	5.600	5.500	5.500	5.500
Ertrag		-30.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
Aufwand		7.700	5.600	5.500	5.500	5.500
Ergebnis		-22.300	-20.400	-20.500	-20.500	-20.500
PSP-Element	4-010803-901-3	Abführung Nebeneinkünfte				
Kostenart & Bezeichnung						
43910000 Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-6.000	0	0	0	0
44610000 So privatr L-entgelt		-100	0	0	0	0
Ertrag		-6.100	0	0	0	0
Ergebnis		-6.100	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-010803-902-1	Job-Ticket				
Kostenart & Bezeichnung						

44610000	So privatr L-entgelt	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
54180000	Personalnebenaufwendungen	590.000	572.700	572.000	572.000	570.400

Ertrag		-496.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
Aufwand		590.000	572.700	572.000	572.000	570.400
Ergebnis		94.000	76.700	76.000	76.000	74.400

PSP-Element	4-010803-903-8	Rückz. überz. Dienstbezüge PersBetreuung				
Kostenart & Bezeichnung						

44610000	So privatr L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
----------	----------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Ergebnis		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

PSP-Element	4-010803-905-4	Betriebskindergarten				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300

Ertrag		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand		1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
Ergebnis		-18.500	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010803-906-2

Bekanntmachungen, Inserate

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

47.400

45.900

45.900

45.900

45.800

Aufwand

47.400

45.900

45.900

45.900

45.800

Ergebnis

47.400

45.900

45.900

45.900

45.800

PSP-Element

4-010803-907-9

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

1.000

900

900

900

900

Aufwand

1.000

900

900

900

900

Ergebnis

1.000

900

900

900

900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010804-900-3****Arbeitssicherheit _ Gesundheitsschutz**

Kostenart & Bezeichnung

44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	0	0	0	0
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	751.600	739.600	747.000	754.400	761.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	66.000	66.600	67.200	67.900	68.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	148.300	147.900	149.400	150.900	152.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	24.100	0	0	0	0
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.700	0	0	0	0
52530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	20.200	19.500	19.500	19.500	19.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	217.000	204.000	204.000	204.000	204.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.600	16.400	11.100	11.000	10.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	7.800	6.700	6.700	6.700	6.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.700	10.400	10.400	10.400	10.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	700	700	700	700	700
54180000	Personalnebenaufwendungen	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	147.400	67.500	67.500	67.500	67.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	17.500	17.500	17.000	17.000	17.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Ertrag		-10.600	-10.600	-10.600	-10.600	-10.600
Aufwand		1.509.700	1.302.700	1.306.400	1.315.900	1.325.200
Ergebnis		1.499.100	1.292.100	1.295.800	1.305.300	1.314.600

PSP-Element

1-010804-923-7

Arbeitssicherheit _ Gesundheitsschutz BGA

Kostenart & Bezeichnung

44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)		-122.300	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
--	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-122.300	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
Ergebnis		-122.300	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300

PSP-Element

4-010804-902-5

Umsetzung Tarifvertrag Gesundheitsschutz

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		49.400	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand		49.400	0	0	0	0
Ergebnis		49.400	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010805-900-7

Gefahrgutbeauftragter

Kostenart & Bezeichnung

50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	30.700	34.300	34.600	34.900	35.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	2.700	3.100	3.100	3.100	3.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	6.100	6.900	6.900	7.000	7.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100

Aufwand		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000
Ergebnis		40.000	44.700	45.000	45.400	46.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010806-900-2****Allgemeine Personalwirtschaft**

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44800000	Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
44810000	Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45820010	Auflösung v Pensionsrückstellungen	-4.943.100	-17.620.000	-17.943.700	-18.123.100	-18.304.300
45820020	Auflösung v Beihilferückstellungen	-919.900	-4.000.000	-4.040.000	-4.080.400	-4.121.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	614.200	630.000	646.900	653.400	659.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	221.600	236.000	238.400	240.800	243.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	19.500	21.200	21.500	21.700	21.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	43.700	47.200	47.700	48.200	48.600
50410000	Beihilf u Unterstützungsstg für Besch	3.105.900	2.900.000	3.030.000	3.060.300	3.090.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	160.000	136.500	178.900	188.200	151.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	21.300	29.600	31.500	33.900	34.800
50720000	Rückstellungen für Überstunden	155.000	160.000	165.000	170.000	175.000
50740000	Rückstellung Besoldungsanpassung	0	1.415.000	0	0	0
51110000	Versorgungsbezüge Beamte	17.398.600	17.620.000	18.149.700	18.331.200	18.514.500
51410000	Beihilf+Unterstützstg f Versorgungsempf	3.755.500	4.400.000	4.040.000	4.080.400	4.121.200
51510000	Zuf z Pensionsrückst für Versorgungsempfäng	0	12.388.400	14.464.900	14.503.500	14.551.600
51610000	Zuf z Beihilferückst f Versorgungsempf	0	3.052.500	3.081.200	3.111.200	3.143.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-6.306.200	-22.063.200	-22.426.900	-22.646.700	-22.868.700
Aufwand		25.495.300	43.036.400	44.095.700	44.442.800	44.756.800
Ergebnis		19.189.100	20.973.200	21.668.800	21.796.100	21.888.100
PSP-Element	4-010806-901-6	Dienstunfallfürsorge				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-100	0	0	0	0
50410000	Beihilf u Unterstützungslstg für Besch	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Ertrag		-100	0	0	0	0
Aufwand		90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Ergebnis		89.900	90.000	90.000	90.000	90.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010807-900-6

Altersteilzeit (zentral ges. Verwaltung)

Kostenart & Bezeichnung

44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-13.500	-1.100	0	0	0
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	2.000	2.100	2.100	2.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	7.800	7.900	8.000	8.100	8.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	700	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	814.600	654.400	515.900	325.900	61.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	98.500	87.600	56.600	32.900	16.200

Ertrag		-13.500	-1.100	0	0	0
Aufwand		924.100	754.200	584.900	371.300	90.500
Ergebnis		910.600	753.100	584.900	371.300	90.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-010901-900-5	Finanzsteuerung u. -controlling					
Kostenart & Bezeichnung							
41610000	Auflösung v SoPo aus Zuwendungen		-1.624.000	-3.606.500	-3.906.500	-4.206.500	-4.506.500
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen		-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
45110000	Konzessionsabgaben		-16.400.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge		-3.187.400	-3.168.400	-3.168.400	-3.168.400	-3.168.400
50110000	Dienstbezüge Beamte		623.800	640.000	657.100	663.700	670.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		221.500	267.000	195.700	197.700	199.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		19.500	24.000	17.600	17.800	18.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		43.600	53.400	39.100	39.500	39.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		150.000	119.600	81.300	85.800	90.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		19.200	16.200	9.000	9.500	10.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		0	0	0	0	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		1.000	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		200	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		191.600	241.300	0	0	0
54310000	Geschäftsaufwendungen		8.400	8.200	8.200	8.100	8.100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		2.752.100	3.067.400	4.107.900	5.374.700	6.369.000
Ertrag			-23.711.400	-25.274.900	-25.574.900	-25.874.900	-26.174.900
Aufwand			4.031.000	4.438.200	5.117.000	6.397.900	7.407.000
Ergebnis			-19.680.400	-20.836.700	-20.457.900	-19.477.000	-18.767.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010903-900-4

Steuerli.Betreu.Gesamtverw._kostenr.Einr.

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	79.400	75.000	77.000	77.800	78.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	41.000	35.400	35.800	36.200	36.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.600	3.200	3.200	3.300	3.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	8.100	7.100	7.200	7.200	7.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	36.600	16.400	17.100	18.000	19.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.100	2.400	2.500	2.600	2.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	800	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.600	3.400	3.400	3.400	3.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	143.700	139.400	139.200	139.200	138.900
55110000	Zinsaufwendungen an das Land	300	300	300	300	300

Aufwand

322.800 283.800 286.900 289.200 291.300

Ergebnis

322.800 283.800 286.900 289.200 291.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-010904-900-8	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000	-800	-500	-300	-300
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermö	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-858.300	0	0	0	0
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-18.000	-16.000	-14.000	-12.000	-12.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-363.500	-381.500	-381.500	-381.500	-381.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	71.100	68.900	70.700	71.400	72.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	52.100	54.300	54.800	55.300	55.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	4.600	4.900	4.900	5.000	5.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	10.300	10.900	11.000	11.100	11.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	44.000	11.200	11.300	11.900	12.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.400	1.100	1.200	1.200	1.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.700	2.600	2.600	2.600	2.500
Ertrag		-1.242.100	-399.600	-397.300	-395.100	-395.100
Aufwand		191.800	154.400	157.000	159.000	161.100
Ergebnis		-1.050.300	-245.200	-240.300	-236.100	-234.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-010904-901-3

Nachlass Honderich

Kostenart & Bezeichnung

46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	2.800	2.800	2.800	2.800
Ertrag		0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		0	2.800	2.800	2.800	2.800
Ergebnis		0	1.600	1.600	1.600	1.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010905-900-3

Geschäftsbuchhaltung

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	239.400	312.500	320.900	324.100	327.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	79.600	131.700	133.000	134.300	135.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	7.000	11.900	12.000	12.100	12.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	15.700	26.300	26.600	26.900	27.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	80.500	72.600	67.000	70.600	74.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.600	11.900	12.500	13.200	13.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	4.800	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700

Aufwand

440.800 575.500 576.700 585.900 595.300

Ergebnis

440.800 575.500 576.700 585.900 595.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010906-900-7****Zahlungsabwicklung**

Kostenart & Bezeichnung

45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
45859990	Ertrag Kleinbeträge	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-20.000	-20.000	-20.000	-100	-100
45920000	Mahngebühren	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
46120000	Zinserträge von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100
46130000	Zinserträge von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-30.000
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	365.100	378.500	388.600	392.500	396.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	508.700	491.800	496.700	501.600	506.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	44.800	44.300	44.700	45.100	45.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	100.200	98.400	99.300	100.300	101.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	104.000	114.900	105.700	112.200	119.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	15.100	17.000	18.000	19.000	20.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	400	300	300	300	300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	2.800	2.800	2.800	2.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400
54320000	Kontoführungsgebühren	50.800	49.200	49.200	49.100	49.000
54330000	Rücklastschriftgebühren	9.600	9.200	9.200	9.200	9.200
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	160.000	80.000	80.000	80.000	80.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	80.000	80.000	80.000	80.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.400.000	1.950.000	2.100.000	2.900.000	3.000.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
55990000 Sonstige Finanzaufwendungen		1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Ertrag		-881.200	-882.200	-882.200	-882.300	-882.300
Aufwand		3.768.300	3.324.700	3.482.800	4.300.400	4.419.200
Ergebnis		2.887.100	2.442.500	2.600.600	3.418.100	3.536.900
PSP-Element	4-010906-901-2	Kassenüberschüsse und Kassenfehlbeträge				
Kostenart & Bezeichnung						
45910000 Andere sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
55990000 Sonstige Finanzaufwendungen		100	100	100	100	100
Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		100	100	100	100	100
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-010907-900-2****Vollstreckung**

Kostenart & Bezeichnung

44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-2.600	-2.600	-2.600	-1.800	-1.800
45930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	371.500	391.000	401.500	405.500	409.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	498.800	542.900	548.400	553.900	559.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	43.900	48.900	49.400	49.800	50.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	98.300	108.600	109.700	110.800	111.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	118.800	129.400	115.000	121.700	129.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.300	21.400	22.600	23.900	25.200
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.900	0	0	0	0
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.900	3.600	3.600	3.600	3.600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	200	1.900	1.900	1.900	1.900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	23.500	24.100	24.100	24.100	24.000
54180000	Personalnebenaufwendungen	18.800	18.200	18.200	18.200	18.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	9.300	9.000	8.900	9.000	9.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	15.000	15.000	15.000	15.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-260.800	-460.800	-460.800	-460.000	-460.000
Aufwand		1.241.400	1.333.200	1.337.500	1.356.600	1.376.300
Ergebnis		980.600	872.400	876.700	896.600	916.300
PSP-Element	4-010907-901-6	Wertgutachten Zwangsversteigerungsverf.				
Kostenart & Bezeichnung						
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	14.300	19.300	19.200	19.200	19.200
Ertrag		-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand		14.300	19.300	19.200	19.200	19.200
Ergebnis		-700	-700	-800	-800	-800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-010908-900-6	Steuern und sonstige Abgaben				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren		-300	-300	-300	-300
46950000	Zins Stund u. Aussetz d Vollziehu (AdV))		-50.000	-80.000	-80.000	-80.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		635.500	659.900	677.600	691.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		146.200	154.300	155.800	158.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		12.900	13.900	14.000	14.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		28.800	30.900	31.200	31.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		215.600	219.600	195.800	219.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		34.400	33.300	35.100	39.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		300	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		900	1.400	1.400	1.400
54310000	Geschäftsaufwendungen		10.400	10.000	10.000	10.000
Ertrag			-50.300	-80.300	-80.300	-80.300
Aufwand			1.085.000	1.123.500	1.121.100	1.166.700
Ergebnis			1.034.700	1.043.200	1.040.800	1.086.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-010909-900-1

NKF, EDV-ERP-System

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	105.900	103.000	105.800	106.900	108.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	46.100	38.400	44.500	47.300	50.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.400	5.700	6.000	6.400	6.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	191.600	492.800	96.200	0	0
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.200	5.100	5.300	5.300	5.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.000	900	1.000	1.000	1.000

Aufwand

355.300

646.000

258.900

167.000

171.500

Ergebnis

355.300

646.000

258.900

167.000

171.500

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-011001-900-6****IT-Management**

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
44210000	Erträge aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-117.500	-164.200	-164.200	-164.200	-164.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	288.900	487.000	497.100	501.000	504.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	236.700	320.200	323.400	326.700	329.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	20.800	28.800	29.100	29.400	29.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	46.600	64.000	64.700	65.300	66.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	96.300	107.300	116.000	122.300	129.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.500	11.400	12.000	12.600	13.300
52530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	24.900	24.100	24.100	24.100	24.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	33.500	32.500	32.500	32.500	32.400
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.884.900	4.788.000	4.782.900	4.783.100	4.769.400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	143.700	139.400	139.200	139.300	138.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54230000	Leasing	402.900	391.000	390.500	390.500	389.400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54310000 Geschäftsaufwendungen		4.100	3.800	3.800	3.800	3.800
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ertrag		-136.900	-183.600	-183.600	-183.600	-183.600
Aufwand		6.325.100	6.526.400	6.544.200	6.559.500	6.559.700
Ergebnis		6.188.200	6.342.800	6.360.600	6.375.900	6.376.100

PSP-Element

4-011001-901-1

Service

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.915.700	1.859.300	1.857.300	1.857.400	1.852.000
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	98.500	95.600	95.400	95.500	95.200
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.000	900	900	900	900

Aufwand

2.015.200

1.955.800

1.953.600

1.953.800

1.948.100

Ergebnis

2.015.200

1.955.800

1.953.600

1.953.800

1.948.100

PSP-Element

4-011001-902-8

Netz

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	874.600	848.700	847.800	847.800	845.400
---	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

874.600

848.700

847.800

847.800

845.400

Ergebnis

874.600

848.700

847.800

847.800

845.400

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-011001-903-6****Internetdienst**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

383.100

371.800

371.400

371.500

370.400

Aufwand

383.100

371.800

371.400

371.500

370.400

Ergebnis

383.100

371.800

371.400

371.500

370.400

PSP-Element**4-011001-904-4****Projekte**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

603.500

1.254.000

1.252.700

1.252.800

1.249.100

Aufwand

603.500

1.254.000

1.252.700

1.252.800

1.249.100

Ergebnis

603.500

1.254.000

1.252.700

1.252.800

1.249.100

PSP-Element**4-011001-905-2****IT-Prüfungen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

9.600

9.200

9.200

9.200

9.200

Aufwand

9.600

9.200

9.200

9.200

9.200

Ergebnis

9.600

9.200

9.200

9.200

9.200

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-011001-907-7****Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #

95.700

92.900

92.800

92.800

92.500

Aufwand

95.700

92.900

92.800

92.800

92.500

Ergebnis

95.700

92.900

92.800

92.800

92.500

PSP-Element**4-011001-908-5****Updates etc.**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

47.900

46.400

46.400

46.400

46.200

Aufwand

47.900

46.400

46.400

46.400

46.200

Ergebnis

47.900

46.400

46.400

46.400

46.200

PSP-Element**4-011001-910-8****NKF, EDV-ERP-System**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

95.700

46.400

46.400

0

0

Aufwand

95.700

46.400

46.400

0

0

Ergebnis

95.700

46.400

46.400

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011002-900-1

Organisationsmanagement

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	511.600	556.000	570.900	576.600	582.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	43.800	0	0	0	0
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.900	0	0	0	0
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	8.600	0	0	0	0
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	161.900	151.300	164.300	173.500	183.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.800	22.400	23.600	24.800	26.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.100	3.800	3.800	3.800	3.800

Aufwand

761.300 739.800 768.900 785.000 802.100

Ergebnis

761.300 739.800 768.900 785.000 802.100

PSP-Element

4-011002-901-5

Maßnahmen der Organisationsentwicklung

Kostenart & Bezeichnung

54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	31.100	48.200	48.200	48.200	48.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

31.100 48.200 48.200 48.200 48.100

Ergebnis

31.100 48.200 48.200 48.200 48.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011003-900-5

regio iT Personalkosten

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.292.500	1.142.700	1.173.300	1.185.000	1.196.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	563.600	378.500	424.800	409.000	433.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	71.400	60.000	63.300	58.900	62.300

Ertrag		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
Aufwand		1.927.500	1.581.200	1.661.400	1.652.900	1.692.500
Ergebnis		-96.300	-218.800	-138.600	-147.100	-107.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-011101-900-2****Rechtsangelegenheiten**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privatr L-entgelt	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-300	-300	-300	-300	-300
50110000	Dienstbezüge Beamte	184.500	155.000	159.100	160.700	162.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	389.600	405.700	409.800	413.900	418.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	34.300	36.500	36.900	37.200	37.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	76.800	81.100	82.000	82.800	83.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	71.800	62.100	72.300	76.900	81.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.700	8.100	8.600	9.000	9.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	600	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	153.100	148.500	148.400	148.400	148.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ertrag	-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
Aufwand	920.000	901.800	921.900	933.700	945.800	
Ergebnis	788.100	874.900	895.000	906.800	918.900	

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-011301-900-3	An- und Verkäufe				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
44610000	So privatr L-entgelt	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
45410000	Mehrerlöse aus dem Verkauf von unbewgl Sachanlage	-1.000.000	-1.150.000	-1.150.000	-2.150.000	-2.150.000
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
46990000	andere sonstige zinsähnliche Erträge	-25.700	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
50110000	Dienstbezüge Beamte	202.300	203.000	208.400	210.500	212.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	294.500	322.000	325.300	328.500	331.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	25.900	29.000	29.300	29.600	29.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	58.100	64.400	65.100	65.700	66.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	79.700	74.100	79.600	84.300	89.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.500	11.300	11.900	12.600	13.400
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	113.600	113.600	213.600	113.600	113.600
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	200	200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	500	1.000	1.000	1.000	1.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	5.000	5.000	5.000	5.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.300	3.000	3.000	3.000	3.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	500	500	500	500
54860000	Mindererlöse a d Verk v unbewegl AV	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	790.400	0	0	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Ertrag		-1.104.700	-1.241.300	-1.240.100	-2.238.900	-2.238.900
Aufwand		2.084.300	1.333.200	1.449.000	1.360.600	1.373.100
Ergebnis		979.600	91.900	208.900	-878.300	-865.800
PSP-Element	4-011301-902-5	Nebenkosten für Kaufgeschäfte				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		197.600	197.600	197.500	197.500	197.500
Aufwand		197.600	197.600	197.500	197.500	197.500
Ergebnis		197.600	197.600	197.500	197.500	197.500
PSP-Element	4-011301-903-3	Grundbesitz Sportpark Soers				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		158.100	0	0	0	0
Aufwand		158.100	0	0	0	0
Ergebnis		158.100	0	0	0	0
PSP-Element	4-011301-904-1	Gewerbepark Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
45410000 Mehrerlöse aus dem Verkauf von unbewgl Sachanlage		-125.000	-500.000	-550.000	-550.000	-550.000
Ertrag		-125.000	-500.000	-550.000	-550.000	-550.000
Ergebnis		-125.000	-500.000	-550.000	-550.000	-550.000

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element	4-011301-905-8		Alter Tivoli			
Kostenart & Bezeichnung						
45410000 Mehrerlöse aus dem Verkauf von unbewgl Sachanlage		-1.540.000	-2.000.000	-920.000	0	0
Ertrag		-1.540.000	-2.000.000	-920.000	0	0
Ergebnis		-1.540.000	-2.000.000	-920.000	0	0
PSP-Element	4-011301-907-4		Inserate für Grundstücksgeschäfte			
Kostenart & Bezeichnung						
54310000 Geschäftsaufwendungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Aufwand		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		0	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	4-011301-908-2		Immobilienbericht			
Kostenart & Bezeichnung						
41450000 Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver		0	-900	-900	-900	-900
54310000 Geschäftsaufwendungen		0	900	900	900	900
Ertrag		0	-900	-900	-900	-900
Aufwand		0	900	900	900	900
Ergebnis		0	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011301-910-5

Erschließungsbeiträge

Kostenart & Bezeichnung

54930000 Aufwendungen für Beiträge	0	700.000	690.100	690.100	690.100
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	0	100.000	100.000	100.000	100.000

Aufwand

0

800.000

790.100

790.100

790.100

Ergebnis

0

800.000

790.100

790.100

790.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-011302-900-7	Rechte an städt. Liegenschaften				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.010.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000
44610000	So privatr L-entgelt	-900	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	238.800	240.500	246.900	249.400	251.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	185.700	196.600	198.500	200.500	202.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	16.400	17.700	17.900	18.000	18.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	36.600	39.300	39.700	40.100	40.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	91.400	92.600	94.400	100.400	107.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	14.100	15.300	16.200	17.200	18.200
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	200	200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	2.000	2.000	2.000	2.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	101.800	102.500	102.000	102.000	102.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.000	5.000	5.000	5.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Ertrag		-1.026.400	-1.150.100	-1.150.100	-1.150.100	-1.150.100
Aufwand		694.100	716.000	727.100	739.100	751.900
Ergebnis		-332.300	-434.100	-423.000	-411.000	-398.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011302-903-7

Immobilienbericht

Kostenart & Bezeichnung

41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	0	-900	-900	-900	-900
54310000	Geschäftsaufwendungen	0	900	900	900	900
Ertrag		0	-900	-900	-900	-900
Aufwand		0	900	900	900	900
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-011303-900-2****Miet- und Pachtverhältnisse**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-47.600	-111.600	-111.600	-111.600	-111.600
44210000	Erträge aus Verkauf	-600	0	0	0	0
44610000	So privatr L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-500	-500	-500	-500
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-8.500	0	0	0	0
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-400	0	0	0	0
50110000	Dienstbezüge Beamte	82.500	89.000	91.400	92.300	93.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	160.900	168.900	170.600	172.300	174.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	14.200	15.200	15.400	15.500	15.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	31.700	33.800	34.100	34.500	34.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	24.900	36.400	33.500	35.500	37.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.900	4.500	4.700	5.000	5.300
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	830.900	855.400	881.000	908.600	935.900
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	98.800	94.700	94.700	94.700	94.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.900	0	0	0	0
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	3.000	3.000	3.000	3.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	18.100	10.000	10.000	10.000	10.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		200	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen		5.700	5.000	5.000	5.000	5.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	300	300	300	300
54930000 Aufwendungen für Beiträge		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		1.273.700	1.273.700	1.273.700	1.273.700	1.273.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	200	200	200	200
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		400	0	0	0	0

Ertrag		-58.800	-133.700	-133.700	-133.700	-133.700
Aufwand		2.563.800	2.602.200	2.629.700	2.662.700	2.695.700
Ergebnis		2.505.000	2.468.500	2.496.000	2.529.000	2.562.000

PSP-Element	4-011303-001-6	Klosterplatz				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	25.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ertrag	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand	0	25.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	0	10.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000

PSP-Element	4-011303-904-9	Miet- und Pachtverhältnisse, Schlachthof				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800

Ertrag	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Aufwand	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
Ergebnis	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-011303-905-7	Ersatz von Unterhaltungskosten				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-100	-100	-100	-100	-100
---------------------------------------	--	------	------	------	------	------

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
---------------	--	------	------	------	------	------

Ergebnis		-100	-100	-100	-100	-100
-----------------	--	------	------	------	------	------

PSP-Element	4-011303-906-5	Pacht Merzbrück				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-7.700	0	0	0	0
---------------------------------------	--	--------	---	---	---	---

Ertrag		-7.700	0	0	0	0
---------------	--	--------	---	---	---	---

Ergebnis		-7.700	0	0	0	0
-----------------	--	--------	---	---	---	---

PSP-Element	4-011303-907-3	Parkplatz- und Stellplatzmieten				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-294.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
---------------------------------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-294.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
---------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ergebnis		-294.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
-----------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-011303-908-1	Verwaltungskostenb. Einziehung Jagdpacht				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-200	-200	-200	-200	-200
---------------------------------------	--	------	------	------	------	------

Ertrag		-200	-200	-200	-200	-200
---------------	--	------	------	------	------	------

Ergebnis		-200	-200	-200	-200	-200
-----------------	--	------	------	------	------	------

PSP-Element	4-011303-909-8	Kanaldichtigkeitsprüfungen				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		197.600	55.600	197.500	197.500	197.500
---	--	---------	--------	---------	---------	---------

Aufwand		197.600	55.600	197.500	197.500	197.500
----------------	--	---------	--------	---------	---------	---------

Ergebnis		197.600	55.600	197.500	197.500	197.500
-----------------	--	---------	--------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-011303-911-2	Konsumtive Modernisierungsmaßnahmen				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		324.300	0	784.600	1.095.200	473.500
---	--	---------	---	---------	-----------	---------

Aufwand		324.300	0	784.600	1.095.200	473.500
----------------	--	---------	---	---------	-----------	---------

Ergebnis		324.300	0	784.600	1.095.200	473.500
-----------------	--	---------	---	---------	-----------	---------

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element	4-011303-912-9	Soziale Stadt Nord				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		0	-46.000	-26.200	-26.200	-13.100
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		446.100	777.700	757.500	568.500	850.500

Ertrag		0	-46.000	-26.200	-26.200	-13.100
Aufwand		446.100	777.700	757.500	568.500	850.500
Ergebnis		446.100	731.700	731.300	542.300	837.400

PSP-Element	4-011303-913-7	Mitgliedsch.Rhein.Landwirt.-Verband e.V.				
Kostenart & Bezeichnung						

54930000 Aufwendungen für Beiträge		500	500	500	500	500
------------------------------------	--	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand		500	500	500	500	500
Ergebnis		500	500	500	500	500

PSP-Element	4-011303-914-5	Reklameflächen				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-177.100	-178.300	-178.300	-178.300	-178.300
---------------------------------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-177.100	-178.300	-178.300	-178.300	-178.300
Ergebnis		-177.100	-178.300	-178.300	-178.300	-178.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011303-915-3

Schadensersatz

Kostenart & Bezeichnung

44610000 So privatr L-entgelt

-200

-200

-200

-200

-200

Ertrag

-200

-200

-200

-200

-200

Ergebnis

-200

-200

-200

-200

-200

PSP-Element

4-011303-916-1

Pflege der Gartenanlage - Gewoge

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen

320.100

329.900

339.800

349.600

360.100

Aufwand

320.100

329.900

339.800

349.600

360.100

Ergebnis

320.100

329.900

339.800

349.600

360.100

PSP-Element

4-011303-917-8

Grundstücksabgaben - Gewoge

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen

1.757.600

1.709.000

1.709.000

1.709.000

1.709.000

Aufwand

1.757.600

1.709.000

1.709.000

1.709.000

1.709.000

Ergebnis

1.757.600

1.709.000

1.709.000

1.709.000

1.709.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011303-918-6

Portfolio-Management für städt.Wohnungen

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		9.900	10.000	10.000	10.000	10.000
---	--	-------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

9.900

10.000

10.000

10.000

10.000

Ergebnis

9.900

10.000

10.000

10.000

10.000

PSP-Element

4-011303-919-4

Biotope

Kostenart & Bezeichnung

54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.800	0	0	0	0
--	--	-------	---	---	---	---

Aufwand

3.800

0

0

0

0

Ergebnis

3.800

0

0

0

0

PSP-Element

4-011303-920-9

Versicherungen - Gewoge

Kostenart & Bezeichnung

54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		370.500	400.000	400.000	400.000	400.000
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

370.500

400.000

400.000

400.000

400.000

Ergebnis

370.500

400.000

400.000

400.000

400.000

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element	4-011303-921-7					
Kostenart & Bezeichnung	Vitrinen					
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-3.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Ertrag		-3.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Ergebnis		-3.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
PSP-Element	4-011303-922-5					
Kostenart & Bezeichnung	Ersatz von Grundbesitzabgaben - Vorjahre					
44610000 So privatr L-entgelt		-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
Ertrag		-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
Ergebnis		-34.500	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
PSP-Element	4-011303-923-3					
Kostenart & Bezeichnung	Städtische Güter					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
Aufwand		49.400	49.400	49.400	49.400	49.400
Ergebnis		49.400	49.400	49.400	49.400	49.400

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element	4-011303-924-1 Heizkosten - Gewoge					
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.728.900	1.817.600	1.908.200	1.908.100	2.005.000
Aufwand		1.728.900	1.817.600	1.908.200	1.908.100	2.005.000
Ergebnis		1.728.900	1.817.600	1.908.200	1.908.100	2.005.000
PSP-Element	4-011303-925-8 Kosten für Mietstreitigkeiten - Gewoge					
Kostenart & Bezeichnung						
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		6.300	15.000	15.000	15.000	15.000
Aufwand		6.300	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		6.300	15.000	15.000	15.000	15.000
PSP-Element	4-011303-926-6 Endgültige Mietforder.u Umlagen - Gewoge					
Kostenart & Bezeichnung						
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-13.115.000	-13.531.000	-13.976.000	-14.627.300	-14.881.000
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54751111 tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag		-13.115.000	-13.531.000	-13.976.000	-14.627.300	-14.881.000
Aufwand		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ergebnis		-13.015.000	-13.431.000	-13.876.000	-14.527.300	-14.781.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-011303-927-4****Strom-u.Wassverbrauch,Schornsteinrein.**

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.580.800	1.659.500	1.742.200	1.995.100	1.995.100
---	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufwand

	1.580.800	1.659.500	1.742.200	1.995.100	1.995.100
--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Ergebnis

	1.580.800	1.659.500	1.742.200	1.995.100	1.995.100
--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

PSP-Element**4-011303-928-2****Instandsetzung Keller Kalverbenden**

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		790.400	0	0	0	0
---	--	---------	---	---	---	---

Aufwand

	790.400	0	0	0	0
--	---------	---	---	---	---

Ergebnis

	790.400	0	0	0	0
--	---------	---	---	---	---

PSP-Element**4-011303-929-9****Erstellung 2. Fluchtweg**

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		49.400	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand

	49.400	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---

Ergebnis

	49.400	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element	4-011303-930-5					
Kostenart & Bezeichnung	Unterhaltung und Instandsetzung - Gewoge					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.097.500	2.305.500	2.535.300	2.789.100	2.900.000
Aufwand		2.097.500	2.305.500	2.535.300	2.789.100	2.900.000
Ergebnis		2.097.500	2.305.500	2.535.300	2.789.100	2.900.000
PSP-Element	4-011303-931-3					
Kostenart & Bezeichnung	Grundbesitzabgaben Geschäftsgrundstücke					
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	69.100	69.100	69.100	69.100
Aufwand		0	69.100	69.100	69.100	69.100
Ergebnis		0	69.100	69.100	69.100	69.100
PSP-Element	4-011303-932-1					
Kostenart & Bezeichnung	Immobilienbericht					
41450000 Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver		0	-900	-900	-900	-900
54310000 Geschäftsaufwendungen		0	900	900	900	900
Ertrag		0	-900	-900	-900	-900
Aufwand		0	900	900	900	900
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011303-933-8

Freifläche AC Nord (Gewoge)

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	0	0	0	720.000
---	--	---	---	---	---	---------

Aufwand

0 0 0 0 720.000

Ergebnis

0 0 0 0 720.000

PSP-Element

4-011303-934-6

Zu erstattende Abgaben

Kostenart & Bezeichnung

52380000 Erstattungen an übrige Bereiche		0	900	900	900	900
--	--	---	-----	-----	-----	-----

Aufwand

0 900 900 900 900

Ergebnis

0 900 900 900 900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011304-900-6

Verw.nicht vermiet.städt.unb.Grundbesitz

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
50110000	Dienstbezüge Beamte	21.700	22.100	22.700	22.900	23.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	64.100	67.200	67.900	68.600	69.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	5.600	6.000	6.100	6.200	6.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	12.600	13.400	13.600	13.700	13.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.600	7.700	7.900	8.400	8.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	1.100	1.200	1.200	1.300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	405.600	200.000	200.000	200.000	200.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	2.500	2.500	2.500	2.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	0	0	0	0
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.000	5.000	5.000	5.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	200	200	200	200
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	200	200	200	200	200

Ertrag		-700	-700	-700	-700	-700
Aufwand		526.800	331.000	332.900	334.500	336.200
Ergebnis		526.100	330.300	332.200	333.800	335.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-011304-001-1	Planungskosten Brander Hof				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		0	20.000	0	0	0
---	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	20.000	0	0	0
Ergebnis		0	20.000	0	0	0

PSP-Element	4-011304-002-8	Entwicklung Brander Hof (Teilabriss etc)				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		0	310.000	0	0	0
---	--	---	---------	---	---	---

Aufwand		0	310.000	0	0	0
Ergebnis		0	310.000	0	0	0

PSP-Element	4-011304-003-6	Bewirtschaftung Brander Hof				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	15.000	0	0	0
---	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	15.000	0	0	0
Ergebnis		0	15.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-011304-101-2****Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte**

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800

PSP-Element**4-011304-102-9****Marketingkonzept Gewerbepark Brand**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		24.700	4.900	4.900	4.900	4.900
---	--	--------	-------	-------	-------	-------

Aufwand**Ergebnis**

		24.700	4.900	4.900	4.900	4.900
		24.700	4.900	4.900	4.900	4.900

PSP-Element**4-011304-601-7****Projektplan. Entwickl. Richtericher Dell**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-011304-901-1	Säuberung und Sicherung				
Kostenart & Bezeichnung						

44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	118.600	118.500	118.500	118.500	118.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Ertrag		0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Aufwand		118.600	120.500	120.500	120.500	120.500
Ergebnis		118.600	118.500	118.500	118.500	118.500

PSP-Element	4-011304-902-8	Schnee- und Glatteisbeseitigung				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	110.500	110.400	110.400	110.400	110.400
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		110.500	110.400	110.400	110.400	110.400
Ergebnis		110.500	110.400	110.400	110.400	110.400

PSP-Element	4-011304-904-4	Projektentwicklung und Projektplanung				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	49.400	44.400	44.400	44.400	44.400
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		49.400	44.400	44.400	44.400	44.400
Ergebnis		49.400	44.400	44.400	44.400	44.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-011304-905-2

Mitgliedsbeitrag Forum Baulandmanagement

Kostenart & Bezeichnung

54930000 Aufwendungen für Beiträge

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Aufwand

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Ergebnis

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

PSP-Element

4-011304-906-9

Immobilienbericht

Kostenart & Bezeichnung

41450000 Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver

0

-900

-900

-900

-900

54310000 Geschäftsaufwendungen

0

900

900

900

900

Ertrag

0

-900

-900

-900

-900

Aufwand

0

900

900

900

900

Ergebnis

0

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011305-900-1

Aachener Handlungskonzept Wohnen

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	0	2.500	2.500	2.500	2.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0	2.500	2.500	2.500	2.500

Aufwand

24.700 29.700 29.700 29.700 29.700

Ergebnis

24.700 29.700 29.700 29.700 29.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-011401-900-8****Gebäudemanagement**

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	849.000	875.600	899.000	908.000	917.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	306.400	292.200	305.500	286.600	303.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	39.800	43.200	45.700	40.200	42.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300

Ertrag		-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
Aufwand		45.996.800	43.179.400	44.855.300	45.457.600	45.936.800
Ergebnis		44.725.800	41.903.600	43.544.500	44.158.300	44.673.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011901-100-7

Bezirk 1 Brand

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	148.100	140.000	143.700	145.100	146.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	187.500	232.100	234.400	236.700	239.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	16.500	20.900	21.100	21.300	21.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	36.900	46.400	46.900	47.300	47.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	60.600	69.600	67.100	71.000	75.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900	11.900	12.600	13.300	14.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.200	0	0	0	0
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.000	6.000	6.300	6.300	6.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Ertrag	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Aufwand	517.700	578.600	584.100	593.000	602.600
Ergebnis	516.200	577.100	582.600	591.500	601.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011901-900-6

Bezirk 1 Brand

Kostenart & Bezeichnung

57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Aufwand

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Ergebnis

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011902-200-3

Bezirk 2 Eilendorf

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	170.700	30.000	30.800	31.100	31.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	169.000	150.900	152.300	153.900	155.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	14.900	13.600	13.700	13.800	14.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	33.300	30.200	30.500	30.800	31.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	84.600	88.300	75.200	79.400	84.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.300	13.100	13.800	14.500	15.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	200	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	900	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300

Ertrag		-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand		492.300	382.000	372.800	380.000	387.800
Ergebnis		491.400	381.100	371.900	379.100	386.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011902-900-1

Bezirk 2 Eilendorf

Kostenart & Bezeichnung

57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

Ergebnis

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011903-300-8

Bezirk 3 Haaren

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	158.700	160.000	164.300	165.900	167.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	96.300	101.900	102.900	103.900	104.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	8.500	9.200	9.300	9.300	9.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	19.000	20.400	20.600	20.800	21.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	62.000	64.300	61.200	65.100	69.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.200	9.700	10.200	10.800	11.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	21.500	20.800	21.600	21.600	21.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	4.500	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Ertrag		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Aufwand		401.400	412.000	416.200	423.500	431.500
Ergebnis		387.200	397.800	402.000	409.300	417.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011903-900-5

Bezirk 3 Haaren

Kostenart & Bezeichnung

57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

Ergebnis

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011904-400-4

Bezirk 4 Kornelimünster_Walheim

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	194.800	196.000	201.200	203.200	205.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	107.200	112.500	113.600	114.800	116.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	9.400	10.100	10.200	10.300	10.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	21.100	22.500	22.700	23.000	23.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	96.800	100.200	95.600	101.700	108.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	17.800	18.800	19.800	20.900	22.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.200	5.900	6.200	6.200	6.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Ertrag		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Aufwand		505.100	517.500	521.100	531.900	542.800
Ergebnis		502.800	515.200	518.800	529.600	540.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011904-900-9

Bezirk 4 Kornelimünster_Walheim

Kostenart & Bezeichnung

57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--------	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-011905-500-9	Bezirk 5 Laurensberg				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	107.200	142.000	145.800	147.300	148.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	144.800	127.400	128.700	130.000	131.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	12.700	11.500	11.600	11.700	11.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	28.500	25.500	25.700	26.000	26.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	40.400	44.300	47.100	49.800	52.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.800	8.100	8.500	9.000	9.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	800	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.000	6.700	7.000	7.000	7.000

Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		398.400	417.200	426.400	432.800	439.400
Ergebnis		397.200	416.000	425.200	431.600	438.200

PSP-Element	1-011905-900-4	Bezirk 5 Laurensberg				
Kostenart & Bezeichnung						

57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
----------	---	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011906-600-5

Bezirk 6 Richterich

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privatr L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	112.300	120.000	123.200	124.400	125.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	115.000	120.400	121.600	122.900	124.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	10.100	10.800	10.900	11.100	11.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	22.700	24.100	24.300	24.600	24.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	25.500	38.200	38.200	40.400	42.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.500	5.500	5.800	6.100	6.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.200	2.100	2.200	2.200	2.200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Ertrag		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand		353.600	382.900	388.500	394.000	399.400
Ergebnis		346.600	375.900	381.500	387.000	392.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-011906-900-8

Bezirk 6 Richterich

Kostenart & Bezeichnung

57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

Ergebnis

15.000 15.000 15.000 15.000 15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-012001-900-7

Beteiligungscontrolling

Kostenart & Bezeichnung

44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	149.900	157.000	161.200	162.800	164.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	104.600	123.600	124.800	126.000	127.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	9.200	11.100	11.200	11.300	11.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	20.600	24.700	25.000	25.200	25.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.700	38.400	46.400	48.900	51.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.600	5.500	5.800	6.100	6.400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54941000	Zuf z Rückst wg droh Verl a schw Geschäft	51.000	0	0	0	0
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	400	400	400	400

Ertrag		-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
Aufwand		375.600	368.900	383.000	388.900	395.200
Ergebnis		-10.832.400	-6.531.100	-6.517.000	-6.511.100	-6.504.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-012001-915-2****Beteiligungscontrolling (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung

54440000 Aufwand für Kapitalertragssteuer		69.000	66.900	66.700	66.800	66.600
54450000 Aufwand für Körperschaftssteuer		71.200	69.100	69.100	69.000	68.800
54460000 Aufwand für Gewerbesteuer		56.500	54.800	54.800	54.800	54.600

Aufwand

196.700

190.800

190.600

190.600

190.000

Ergebnis

196.700

190.800

190.600

190.600

190.000

PSP-Element**4-012001-902-9****AGIT**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		482.000	493.000	550.000	559.000	519.000
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

482.000

493.000

550.000

559.000

519.000

Ergebnis

482.000

493.000

550.000

559.000

519.000

PSP-Element**4-012001-903-7****GEGRA**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		46.000	29.000	25.000	31.000	45.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

46.000

29.000

25.000

31.000

45.000

Ergebnis

46.000

29.000

25.000

31.000

45.000

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element

4-012001-904-5

FAM GmbH

Kostenart & Bezeichnung

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
53250000	Schulddsthilf v. verbund Uneh,Btlg+SoVer	42.000	39.000	39.000	39.000	39.000

Aufwand

49.300 46.300 46.300 46.300 46.300

Ergebnis

49.300 46.300 46.300 46.300 46.300

PSP-Element

4-012001-905-3

regio iT aachen GmbH

Kostenart & Bezeichnung

46910000	Ertr a Gewinnant v Btlg+verb Uneh	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
----------	-----------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag

-13.000 -13.000 -13.000 -13.000 -13.000

Ergebnis

-13.000 -13.000 -13.000 -13.000 -13.000

PSP-Element

4-012001-906-1

Aachener Stadion BeteiligungsGmbH

Kostenart & Bezeichnung

53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0
----------	----------------------------------	---	-----------	-----------	-----------	---

Aufwand

0 2.000.000 2.000.000 2.000.000 0

Ergebnis

0 2.000.000 2.000.000 2.000.000 0

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-012001-907-8****Zuschuss E.V.A.**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge

0

2.400.000

2.400.000

2.400.000

2.400.000

Aufwand

0

2.400.000

2.400.000

2.400.000

2.400.000

Ergebnis

0

2.400.000

2.400.000

2.400.000

2.400.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-020101-900-9****Sicherheit und Ordnung**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-500	-500	-500	-500	-500
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	488.600	540.000	554.400	559.900	565.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	979.300	1.026.300	1.036.500	1.046.900	1.057.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	86.200	92.400	93.300	94.200	95.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	192.900	205.300	207.300	209.400	211.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	165.400	172.900	165.800	176.200	186.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	24.500	24.700	26.100	27.500	29.100
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	22.000	22.300	23.200	20.300	20.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.600	3.400	3.400	3.400	3.400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	6.300	6.300	6.300	6.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	23.900	20.800	20.800	20.800	20.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.900	5.700	3.900	3.900	3.900
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	14.300	11.400	11.400	11.400	11.400
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000	900	900	900	900
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	2.900	2.700	2.700	2.700	2.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	18.000	12.600	12.600	12.600	12.600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Ertrag		-206.600	-206.600	-206.600	-166.600	-166.600
Aufwand		2.076.100	2.191.600	2.212.500	2.240.300	2.271.400
Ergebnis		1.869.500	1.985.000	2.005.900	2.073.700	2.104.800

PSP-Element	4-020101-902-2	Kostenersatz für Bestattungen				
Kostenart & Bezeichnung						

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-121.000	-123.500	-123.500	-123.500	-123.500
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	1.200	1.200	1.200	1.200
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	1.300	1.300	1.300	1.300

Ertrag		-121.000	-123.500	-123.500	-123.500	-123.500
Aufwand		0	2.500	2.500	2.500	2.500
Ergebnis		-121.000	-121.000	-121.000	-121.000	-121.000

PSP-Element	4-020101-903-9	Bestattung mittelloser Personen				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	335.200	325.200	324.900	324.800	323.900
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		335.200	325.200	324.900	324.800	323.900
Ergebnis		335.200	325.200	324.900	324.800	323.900

PSP-Element	4-020101-904-7	Zuschuss an Tierschutzverein				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	61.100	121.100	121.100	121.100	121.100
----------	--	--------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		61.100	121.100	121.100	121.100	121.100
Ergebnis		61.100	121.100	121.100	121.100	121.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-020101-905-5****Taubenbetreuung**

Kostenart & Bezeichnung

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	18.800	18.200	18.200	18.200	18.100
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	28.700	27.800	27.700	27.700	27.700

Aufwand

47.500

46.000

45.900

45.900

45.800

Ergebnis

47.500

46.000

45.900

45.900

45.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-020201-900-5****Gewerbeangelegenheiten**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-280.000	-280.500	-280.500	-280.500	-280.500
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	267.300	262.000	269.000	271.700	274.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	194.700	204.600	206.600	208.700	210.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	17.100	18.400	18.600	18.800	19.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	38.400	40.900	41.300	41.700	42.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	132.000	124.100	118.700	125.700	133.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	20.700	19.600	20.700	21.900	23.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	500	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	14.000	13.500	13.500	13.500	13.400
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	300	300	300	300
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	200	200	200	200
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	600	600	600	600	600
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	300	300

Ertrag		-281.000	-281.500	-281.500	-281.500	-281.500
Aufwand		687.900	686.900	692.200	705.800	720.100
Ergebnis		406.900	405.400	410.700	424.300	438.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-020206-914-4****Marktwesen (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung

43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-900	-900	-900	-900	-900
45210000	Erstattung von Steuern	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	17.200	16.500	16.900	17.100	17.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	52.800	50.400	50.900	51.500	52.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	4.600	4.500	4.600	4.600	4.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	10.400	10.100	10.200	10.300	10.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	700	3.800	4.000	4.200	4.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	300	300	300	300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	300	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
54440000	Aufwand für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
54450000	Aufwand für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
54460000	Aufwand für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	88.900	80.500	80.500	80.500	80.500
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		200	500	500	500	500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		240.900	232.300	233.600	234.700	235.900
Ergebnis		239.700	231.100	232.400	233.500	234.700
PSP-Element	4-020206-904-5	Jahrmärkte (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.300	0	0	0	0
Aufwand		1.300	0	0	0	0
Ergebnis		1.300	0	0	0	0
PSP-Element	4-020206-905-3	Reinigung Markt- und Standplätze (BGA)				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
Aufwand		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
Ergebnis		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
PSP-Element	4-020206-906-1	Sondernutzungsgebühren				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-90.000	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
Ertrag		-90.000	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
Ergebnis		-90.000	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-020206-907-8	Marktstandsgebühren (BGA)				
--------------------	-----------------------	----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
----------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
---------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ergebnis		-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
-----------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

PSP-Element	4-020206-908-6	Stromkosten (BGA)				
--------------------	-----------------------	--------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag		-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
---------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-020206-909-4	Wochenmärkte (BGA)				
--------------------	-----------------------	---------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		15.900	15.900	15.900	15.900	15.900
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		15.900	15.900	15.900	15.900	15.900
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-020206-910-9	Immobilienbericht (BGA)				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	0	-900	-900	-900	-900
----------	--	---	------	------	------	------

54310000	Geschäftsaufwendungen	900	900	900	900	900
----------	-----------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Ertrag		0	-900	-900	-900	-900
---------------	--	---	------	------	------	------

Aufwand		900	900	900	900	900
----------------	--	-----	-----	-----	-----	-----

Ergebnis		900	0	0	0	0
-----------------	--	-----	---	---	---	---

PSP-Element	4-020206-911-7	Anteilige Abschreibungskosten (BGA)				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
---------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-020206-912-5	Inserate für Marktwesen (BGA)				
--------------------	-----------------------	--------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

54310000	Geschäftsaufwendungen	0	4.000	4.000	4.000	4.000
----------	-----------------------	---	-------	-------	-------	-------

Aufwand		0	4.000	4.000	4.000	4.000
----------------	--	---	-------	-------	-------	-------

Ergebnis		0	4.000	4.000	4.000	4.000
-----------------	--	---	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-020701-900-3

Entfernen n.zugel.Kfz i.öffent.Straßenr.

Kostenart & Bezeichnung

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
50110000	Dienstbezüge Beamte		30.200	31.700	32.500	32.800	33.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		19.300	20.800	21.000	21.200	21.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		1.700	1.900	1.900	1.900	1.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		3.800	4.200	4.200	4.200	4.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		10.500	11.600	10.300	10.900	11.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.200	1.300	1.400	1.400	1.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		200	100	100	100	100
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		1.600	400	400	400	400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		200	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		900	800	800	800	800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen		2.900	400	400	400	400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen		0	200	200	200	200
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	300	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		500	500	500	500	500

Ertrag		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
Aufwand		73.200	74.500	74.300	75.400	76.800
Ergebnis		71.600	72.900	72.700	73.800	75.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-020701-901-7

Versteigerung nicht zugelassener Kfz

Kostenart & Bezeichnung

44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-500	-500	-500	-500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
Ertrag		-100	-500	-500	-500	-500
Aufwand		100	100	100	100	100
Ergebnis		0	-400	-400	-400	-400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-020702-900-7****Verkehrsüberwachung**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-200.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
50110000	Dienstbezüge Beamte	857.500	805.000	826.500	834.800	843.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	2.477.300	2.517.800	2.543.000	2.568.400	2.594.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	218.000	226.600	228.900	231.200	233.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	488.000	503.600	508.600	513.700	518.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	278.600	287.500	262.800	281.100	267.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	45.500	43.000	45.400	48.000	42.700
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	11.500	11.100	11.100	11.100	11.100
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	36.000	34.800	34.700	34.700	34.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	8.600	8.300	8.300	8.300	8.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.900	2.700	2.700	2.700	2.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	59.400	37.100	37.100	37.100	37.000
54180000	Personalnebenaufwendungen	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.200	8.900	8.900	8.900	8.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	37.100	36.000	35.900	35.900	35.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	42.100	42.100	42.100	42.100	42.100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Ertrag		-210.200	-250.200	-250.200	-250.200	-250.200
Aufwand		4.591.200	4.583.600	4.615.100	4.677.100	4.699.500
Ergebnis		4.381.000	4.333.400	4.364.900	4.426.900	4.449.300

PSP-Element	4-020702-901-2	Fotomaterial und Kopierkosten				
Kostenart & Bezeichnung						

54310000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
----------	-----------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
Ergebnis		1.300	1.200	1.200	1.200	1.200

PSP-Element	4-020702-902-9	Verwarnungs-,Bußgelder(fließ.Verkehr)				
Kostenart & Bezeichnung						

45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000
----------	---	------------	------------	------------	------------	------------

Ertrag		-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000
Ergebnis		-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000	-2.065.000

PSP-Element	4-020702-903-7	Verwarnungs-,Bußgelder(ruh.Verkehr)				
Kostenart & Bezeichnung						

45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-3.750.000	-3.750.000	-3.850.000	-3.850.000	-3.850.000
----------	---	------------	------------	------------	------------	------------

Ertrag		-3.750.000	-3.750.000	-3.850.000	-3.850.000	-3.850.000
Ergebnis		-3.750.000	-3.750.000	-3.850.000	-3.850.000	-3.850.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-020703-900-2

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	182.500	220.000	225.900	228.200	230.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	18.100	19.400	19.600	19.800	20.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.600	1.700	1.800	1.800	1.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	3.600	3.900	3.900	4.000	4.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	64.300	71.600	68.000	72.000	76.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.700	12.000	12.600	13.300	14.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.500	5.400	5.300	5.400	5.400
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

Ertrag		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
Aufwand		294.100	341.200	344.300	351.700	359.300
Ergebnis		-40.900	-8.800	-5.700	1.700	9.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-021001-900-5	Bürgerservice				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-718.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
45940000	Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	754.700	772.000	792.700	800.600	808.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	510.800	519.300	524.500	529.800	535.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	45.000	46.700	47.200	47.700	48.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	100.600	103.900	104.900	106.000	107.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	266.400	263.600	235.300	249.400	264.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	45.100	41.900	44.100	46.500	49.000
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54310000	Geschäftsaufwendungen	23.000	22.300	22.200	22.200	22.200
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	300	300	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	0	0	0

Ertrag		-772.000	-704.000	-704.000	-704.000	-704.000
Aufwand		1.752.600	1.776.200	1.777.100	1.808.400	1.840.700
Ergebnis		980.600	1.072.200	1.073.100	1.104.400	1.136.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-021001-902-7	Ausweisdokumente (Bürgerservice)				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-1.250.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	938.700	772.300	771.800	771.700	769.500

Ertrag		-1.250.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Aufwand		938.700	772.300	771.800	771.700	769.500
Ergebnis		-311.300	-227.700	-228.200	-228.300	-230.500

PSP-Element	4-021001-903-5	Bezirksamt Brand				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	114.900	77.200	77.100	77.100	76.900

Ertrag		-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Aufwand		114.900	77.200	77.100	77.100	76.900
Ergebnis		-5.100	-22.800	-22.900	-22.900	-23.100

PSP-Element	4-021001-904-3	Bezirksamt Eilendorf				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-80.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	67.100	57.900	57.800	57.800	57.700

Ertrag		-80.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
Aufwand		67.100	57.900	57.800	57.800	57.700
Ergebnis		-12.900	-12.100	-12.200	-12.200	-12.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-021001-905-1

Bezirksamt Haaren

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	57.500	48.200	48.200	48.200	48.000

Ertrag		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Aufwand		57.500	48.200	48.200	48.200	48.000
Ergebnis		-2.500	-11.800	-11.800	-11.800	-12.000

PSP-Element

4-021001-906-8

Bezirksamt Kornelimünster_Walheim

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-95.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	86.200	57.900	57.800	57.800	57.700

Ertrag		-95.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
Aufwand		86.200	57.900	57.800	57.800	57.700
Ergebnis		-8.800	-17.100	-17.200	-17.200	-17.300

PSP-Element

4-021001-907-6

Bezirksamt Laurensberg

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-95.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	86.200	67.500	67.500	67.500	67.300

Ertrag		-95.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Aufwand		86.200	67.500	67.500	67.500	67.300
Ergebnis		-8.800	-12.500	-12.500	-12.500	-12.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-021001-908-4

Bezirksamt Richterich

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	47.900	48.200	48.200	48.200	48.000
Ertrag		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Aufwand		47.900	48.200	48.200	48.200	48.000
Ergebnis		-2.100	-1.800	-1.800	-1.800	-2.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-021101-900-1	Personenstandsangelegenheiten				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	418.100	425.000	436.400	440.800	445.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	140.500	149.500	151.000	152.500	154.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	12.400	13.500	13.600	13.700	13.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	27.700	29.900	30.200	30.500	30.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	187.400	157.100	159.700	169.700	181.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	28.400	24.200	25.600	27.000	28.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	31.800	30.800	30.700	30.700	30.600
54930000	Aufwendungen für Beiträge	700	600	600	600	600

Ertrag		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
Aufwand		849.400	832.700	849.900	867.600	886.800
Ergebnis		433.400	416.700	433.900	451.600	470.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-021301-900-2****Statistische Erhebungen und Auswertungen**

Kostenart & Bezeichnung

44210000	Erträge aus Verkauf		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000	So privatr L-entgelt		-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land		-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		131.600	135.000	138.600	140.000	141.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		133.000	160.500	162.200	163.800	165.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		11.700	14.400	14.600	14.700	14.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		26.200	32.100	32.400	32.800	33.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		149.900	65.800	19.400	20.400	21.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		19.400	8.000	200	300	400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		2.200	2.100	2.100	2.100	2.100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		400	300	300	300	300
54180000	Personalnebenaufwendungen		4.200	4.000	4.000	4.000	4.000
54310000	Geschäftsaufwendungen		7.000	6.700	6.700	6.700	6.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100

Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		486.000	429.300	380.900	385.500	390.600
Ergebnis		484.800	428.100	379.700	384.300	389.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-021401-900-7****Wahlen**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44210000	Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
44800000	Erstattungen vom Bund	-215.000	-215.000	0	0	-220.000
44810000	Erstattungen vom Land	0	0	0	0	-180.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0	-160.000	0	0	0
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	107.300	111.300	114.300	115.400	116.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	34.600	53.000	53.600	54.100	54.700
50190000	Sonstige Beschäftigte	63.200	131.000	0	0	96.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.000	4.800	4.800	4.900	4.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	6.800	10.600	10.700	10.800	10.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	2.100	46.000	48.600	51.400	54.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	8.000	8.500	9.000	9.600
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	47.900	84.700	0	0	86.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	143.700	229.600	2.300	0	163.400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.600	21.300	0	0	19.200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.900	2.800	2.700	2.700	2.700

Ertrag		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
Aufwand		421.800	703.400	245.800	248.600	619.300
Ergebnis		206.200	327.800	245.200	248.000	218.700

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-021401-901-2****Zusätzlicher Personalaufwand Wahlen**

Kostenart & Bezeichnung

50190000 Sonstige Beschäftigte

130.000

190.000

0

0

280.000

Aufwand

130.000

190.000

0

0

280.000

Ergebnis

130.000

190.000

0

0

280.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-021501-900-3****Brandbekämpfung**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
44210000	Erträge aus Verkauf	-400	-400	-400	-400	-400
44610000	So privat L-entgelt	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
44810000	Erstattungen vom Land	-2.920.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.427.000	-3.664.200	-3.664.200	-3.664.200	-3.664.200
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-500	-500	-500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-138.900	-141.800	-141.800	-141.800	-141.800
50110000	Dienstbezüge Beamte	11.200.200	11.973.800	12.379.500	12.496.800	13.215.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	207.900	280.100	282.900	285.700	288.500
50190000	Sonstige Beschäftigte	204.700	204.700	204.700	204.700	204.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	18.300	25.200	25.500	25.700	26.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	40.900	56.000	56.600	57.100	57.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	3.226.800	3.718.000	3.241.100	3.284.600	3.334.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	517.600	547.800	556.100	556.200	558.200
50730000	Rückstellungen für Überstunden Feuerwehr	0	300.000	200.000	200.000	200.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	38.300	39.300	39.300	39.200	39.100
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	500	400	400	400	400
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	380.300	387.800	397.100	406.500	418.700
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	28.700	28.300	28.200	28.200	28.100
52530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	1.008.600	996.000	995.800	995.600	991.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	67.100	68.100	68.900	70.900	70.600

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
52550000 Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens		45.500	45.800	45.700	49.200	58.700
52560000 Aufwendungen für Festwerte		260.700	269.700	297.700	272.500	431.000
52790000 Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		45.700	46.500	46.500	46.500	65.500
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		77.600	76.500	76.500	76.500	83.100
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		5.700	6.000	6.000	6.000	6.000
54210000 ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		210.700	212.800	217.400	217.400	216.500
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		85.500	84.300	84.300	84.200	83.900
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		23.500	23.600	23.600	23.600	23.500
54310000 Geschäftsaufwendungen		33.700	36.700	36.700	36.700	36.500
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
54930000 Aufwendungen für Beiträge		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		999.700	929.700	964.700	999.700	999.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		84.400	87.600	91.800	100.000	100.000
57920000 Abschreibungen auf Festwerte		0	12.200	12.200	527.200	0
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Ertrag		-7.062.700	-7.185.100	-7.185.100	-7.185.100	-7.185.100
Aufwand		18.873.600	20.517.800	20.440.100	21.152.000	21.598.400
Ergebnis		11.810.900	13.332.700	13.255.000	13.966.900	14.413.300

PSP-Element	4-021501-902-5	Verwaltungskostenbeitrag				
Kostenart & Bezeichnung						

58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100
Ergebnis	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100	95.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-021501-903-3	Aufwand Festwert Sozial- Ruheräume FB37				
Kostenart & Bezeichnung						

45811000	Erträge aus Anpassungen von Festwerten	-6.200	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	12.300	12.700	13.100	13.500	13.900

Ertrag		-6.200	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
Aufwand		12.300	12.700	13.100	13.500	13.900
Ergebnis		6.100	6.300	6.700	7.100	7.500

PSP-Element	4-021501-906-6	Miete und Betriebskosten Stolberger Str				
Kostenart & Bezeichnung						

54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	82.400	81.300	81.300	81.300	81.000
----------	-------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		82.400	81.300	81.300	81.300	81.000
Ergebnis		82.400	81.300	81.300	81.300	81.000

PSP-Element	4-021501-908-2	Ausweichwache				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	58.900	58.900	17.600	0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0	0	265.300	265.200	0

Aufwand		0	58.900	324.200	282.800	0
Ergebnis		0	58.900	324.200	282.800	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-021503-900-2****Abwehr von Großschadensereignissen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44800000	Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	148.900	177.300	182.000	183.800	185.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.900	4.100	4.200	4.300	4.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	300	400	400	400	400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	800	800	800	900	900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	60.200	71.300	66.200	71.500	63.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.200	10.100	10.700	11.300	10.600
52360000	Erstattungen an sonsti öfftl Sonderrechn	0	35.000	36.000	37.000	38.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	300	200	200	200	200
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	200	100	100	100	100
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	13.700	15.100	15.100	15.100	15.000
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	4.400	4.500	4.500	4.500	4.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
52560000	Aufwendungen für Festwerte	14.000	16.100	16.100	19.500	27.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	18.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	31.900	31.500	31.400	31.400	31.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	800	800	800	800
54180000	Personalnebenaufwendungen	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		300	200	200	200	200
54310000 Geschäftsaufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		3.000	3.300	3.300	3.500	3.500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Ertrag		-36.800	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
Aufwand		323.100	401.900	403.100	415.600	427.200
Ergebnis		286.300	365.100	366.300	378.800	390.400

PSP-Element	4-021503-901-6	Übungen der Großverbände				
Kostenart & Bezeichnung						
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		28.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Aufwand		28.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Ergebnis		28.700	29.400	29.400	29.400	29.300

PSP-Element	4-021503-902-4	Warnsystem Aachen				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		16.800	17.000	16.900	16.900	16.900
Aufwand		16.800	17.000	16.900	16.900	16.900
Ergebnis		16.800	17.000	16.900	16.900	16.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-021604-900-2

Kampfmittelangelegenheiten

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.000	3.100	3.100	3.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	17.400	18.200	18.400	18.500	18.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.500	1.600	1.700	1.700	1.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	3.400	3.600	3.700	3.700	3.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.900	1.600	0	0	0
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	0	0	0

Aufwand

27.200 28.100 26.900 27.000 27.200

Ergebnis

27.200 28.100 26.900 27.000 27.200

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-021701-900-4****Notfallrettung**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.572.400	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	-200.000	-300.000	0	0	0
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.611.400	2.474.600	2.537.800	2.562.100	2.586.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	90.000	94.400	95.300	96.300	97.200
50190000	Sonstige Beschäftigte	354.000	250.000	250.000	250.000	250.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	7.900	8.500	8.600	8.700	8.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	17.700	18.900	19.100	19.300	19.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	702.000	751.500	645.000	679.300	700.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	119.000	112.300	116.300	120.700	121.800
52310000	Erstattungen an das Land	678.200	1.419.800	1.419.800	1.419.800	1.419.800
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	790.200	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	718.400	970.000	970.000	970.000	970.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	47.900	55.000	55.000	55.000	55.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	253.800	280.000	280.000	280.000	280.000
52530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	0	1.323.100	1.323.100	1.323.100	1.323.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	67.100	75.000	75.000	75.000	75.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	48.000	52.000	52.000	77.000	97.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	179.100	250.000	250.000	250.000	250.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	16.300	25.000	25.000	25.000	25.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		1.000	900	900	900	900
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
54310000 Geschäftsaufwendungen		47.900	49.100	49.100	49.100	48.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		48.500	68.000	68.000	68.000	68.000
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		150.900	150.900	150.900	150.900	150.900
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		170.500	173.400	173.400	173.400	173.400
Ertrag		-6.774.600	-10.045.900	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900
Aufwand		7.138.700	9.721.300	9.683.200	9.772.500	9.840.000
Ergebnis		364.100	-324.600	-62.700	26.600	94.100

PSP-Element	4-021701-902-6	Verwaltungskostenbeitrag				
Kostenart & Bezeichnung						

58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200
--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200
Ergebnis	283.200	283.200	283.200	283.200	283.200

PSP-Element	4-021701-903-4	Erstatt. Impfkosten a.d. Städteregion				
Kostenart & Bezeichnung						

52320000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
---	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
Ergebnis	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-021701-905-9****Ausweichwache**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	39.300	39.300	11.700	0
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0	0	176.800	176.800	0

Aufwand

0

39.300

216.100

188.500

0

Ergebnis

0

39.300

216.100

188.500

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-021702-900-8****Krankentransport**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.200	-2.138.900	-2.238.900	-2.238.900	-2.238.900
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	-100.000	-100.000	0	0	0
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	171.200	159.000	163.300	164.900	166.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	75.800	78.400	79.200	80.000	80.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	6.700	7.100	7.100	7.200	7.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	14.900	15.700	15.800	16.000	16.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	47.800	50.200	42.600	45.200	48.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	8.700	7.500	7.300	7.700	8.100
52310000	Erstattungen an das Land	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	277.800	350.000	350.000	350.000	350.000
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	622.600	990.000	990.000	990.000	990.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	31.600	32.400	32.400	32.400	32.200
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	95.700	110.000	110.000	110.000	110.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	5.100	5.500	5.500	5.500	5.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	23.000	23.000	24.000	27.000	45.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	47.900	49.100	49.100	49.100	48.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.100	15.000	15.000	15.000	15.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	37.300	38.300	38.300	38.300	38.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		57.700	57.700	57.700	57.700	57.700
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		3.500	4.500	4.500	5.000	5.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		53.400	53.400	53.400	53.400	53.400
Ertrag		-1.781.400	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100
Aufwand		1.588.300	2.049.200	2.047.600	2.056.800	2.080.100
Ergebnis		-193.100	-191.900	-193.500	-184.300	-161.000
PSP-Element	4-021702-902-1	Verwaltungskostenbeitrag				
Kostenart & Bezeichnung						
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		68.400	68.400	68.400	68.400	68.400
Aufwand		68.400	68.400	68.400	68.400	68.400
Ergebnis		68.400	68.400	68.400	68.400	68.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-030101-800-7	Grundschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	30.600	30.200	30.200	30.200	30.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	567.300	420.800	392.300	392.300	117.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	33.300	32.900	32.900	32.900	32.700
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.400	19.500	19.400	19.400	19.100
Ertrag		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
Aufwand		657.600	503.400	474.800	474.800	199.200
Ergebnis		634.900	480.700	452.100	452.100	176.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-030101-900-8****Grundschulen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41460000	Zuschüsse von sonstigen öfftl Sonderrechnungen	-500	-500	-500	-500	-500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	171.600	182.000	186.900	188.800	190.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.468.300	3.876.200	3.915.000	3.954.100	3.993.600
50190000	Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	305.200	348.900	352.300	355.900	359.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	683.300	775.200	783.000	790.800	798.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	82.000	63.800	62.400	61.800	65.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.500	9.800	10.300	10.000	10.600
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.900	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	10.100	9.900	9.900	9.900	9.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	15.600	15.400	15.400	15.400	15.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	11.800	10.700	11.600	11.600	11.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.900	1.900	1.900	1.900	1.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	361.500	361.500	364.900	364.900	363.400

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Ertrag		-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
Aufwand		5.217.400	5.745.900	5.804.200	5.855.700	5.910.900
Ergebnis		5.199.400	5.727.900	5.786.200	5.837.700	5.892.900
PSP-Element	4-030101-802-9	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen		19.200	19.600	18.900	18.900	18.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		500	200	400	400	400
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		553.600	597.500	546.400	546.300	544.000
54230000 Leasing		91.000	89.900	89.800	89.800	89.500
Aufwand		664.300	707.200	655.500	655.400	652.700
Ergebnis		664.300	707.200	655.500	655.400	652.700
PSP-Element	4-030101-804-5	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		40.200	39.700	39.600	39.600	39.500
52710000 Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges		281.600	232.400	240.000	240.000	239.100
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		105.800	104.500	104.400	104.500	104.100
54310000 Geschäftsaufwendungen		7.200	7.000	7.000	7.000	7.000
Aufwand		434.800	383.600	391.000	391.100	389.700
Ergebnis		434.800	383.600	391.000	391.100	389.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030101-807-8	OGS				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100	-5.435.100
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0	-500	-500	-500	-500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.865.300	-2.049.000	-2.203.000	-2.357.000	-2.357.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	42.600	40.700	40.700	40.700	40.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300	9.587.300
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	15.000	15.000	15.000	15.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	15.000	15.000	15.000	15.000

Ertrag		-6.248.600	-6.783.400	-7.288.000	-7.792.600	-7.792.600
Aufwand		7.047.100	7.878.900	8.684.500	9.515.000	9.657.900
Ergebnis		798.500	1.095.500	1.396.500	1.722.400	1.865.300

PSP-Element	4-030101-901-3	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						

52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	45.900	45.400	45.300	45.300	45.200
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		45.900	45.400	45.300	45.300	45.200
Ergebnis		45.900	45.400	45.300	45.300	45.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030101-905-7

Sicherheitsdienst

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		21.000	20.700	20.700	20.700	20.600
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	21.000	20.700	20.700	20.700	20.600
	21.000	20.700	20.700	20.700	20.600

PSP-Element

4-030101-906-5

Schulschwimmen

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		11.900	11.700	11.700	11.700	11.700
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	25.500	25.500	25.500	25.400

Aufwand**Ergebnis**

	44.200	40.700	40.700	40.700	40.600
	44.200	40.700	40.700	40.700	40.600

PSP-Element

4-030101-908-7

Ausfall v städt Personal

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand**Ergebnis**

	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 030101		Grundschulen			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-030101-909-5	Grundschulfonds					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		95.700	94.500	94.500	94.500	94.100
Aufwand			95.700	94.500	94.500	94.500	94.100
Ergebnis			95.700	94.500	94.500	94.500	94.100
PSP-Element	4-030101-910-1	Schulwegpläne					
Kostenart & Bezeichnung							
41460000	Zuschüsse von sonstigen öfftl Sonderrechnungen		-500	-500	-500	-500	-500
54310000	Geschäftsaufwendungen		500	400	400	400	400
Ertrag			-500	-500	-500	-500	-500
Aufwand			500	400	400	400	400
Ergebnis			0	-100	-100	-100	-100
PSP-Element	4-030101-911-8	Abriss Pavillonbau Schule am Lousberg					
Kostenart & Bezeichnung							
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	19.600	0	0	0
Aufwand			0	19.600	0	0	0
Ergebnis			0	19.600	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030101-912-6

Planungskosten f Inklusionsm. OGS

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

0	25.000	0	0	0
---	--------	---	---	---

Aufwand

0	25.000	0	0	0
---	--------	---	---	---

Ergebnis

0	25.000	0	0	0
---	--------	---	---	---

PSP-Element

4-030101-999-5

Kostenbeiträge der Stiftungen

Kostenart & Bezeichnung

48130000 Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN

0	-134.800	-134.800	-134.800	-134.800
---	----------	----------	----------	----------

Ertrag

0	-134.800	-134.800	-134.800	-134.800
---	----------	----------	----------	----------

Ergebnis

0	-134.800	-134.800	-134.800	-134.800
---	----------	----------	----------	----------

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-030102-900-3****Hauptschulen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	56.900	70.000	71.900	72.600	73.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	408.000	406.400	410.400	414.500	418.600
50190000	Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	35.900	36.600	36.900	37.300	37.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	80.400	81.300	82.100	82.900	83.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	32.800	22.700	23.400	23.900	25.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.000	3.800	4.000	4.000	4.300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.600	8.500	8.500	8.500	67.200
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	800	700	700	700	700
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	600	500	500	500	500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	8.100	8.000	8.000	8.000	8.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	40.800	35.200	29.600	24.000	24.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.700	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		2.000	5.900	1.900	1.900	1.900
54310000 Geschäftsaufwendungen		900	800	800	800	800
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		106.700	79.000	107.400	107.300	106.900
Ertrag		-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
Aufwand		804.000	770.900	797.600	798.400	864.300
Ergebnis		794.300	761.200	787.900	788.700	854.600

PSP-Element

4-030102-902-5

Schulen ans Netz

Kostenart & Bezeichnung

52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen	19.200	9.800	18.900	18.900	18.800
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	132.300	135.700	130.400	130.500	130.000
54230000 Leasing	83.300	59.900	82.300	82.300	81.900

Aufwand**Ergebnis**

234.900	205.500	231.700	231.800	230.800
234.900	205.500	231.700	231.800	230.800

PSP-Element

4-030102-903-3

Schadenersatzleistungen

Kostenart & Bezeichnung

44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ertrag**Aufwand****Ergebnis**

-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
-300	-300	-300	-300	-400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030102-904-1

Schulbudget

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	15.900	14.700	13.700	13.500	13.500
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	104.400	73.600	73.500	73.500	73.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	42.400	39.500	37.100	36.700	36.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.600	2.400	2.300	2.300	2.300

Aufwand

165.300 130.200 126.600 126.000 125.500

Ergebnis

165.300 130.200 126.600 126.000 125.500

PSP-Element

4-030102-905-2

Sicherheitsdienst

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

2.400 2.300 2.300 2.300 2.300

Ergebnis

2.400 2.300 2.300 2.300 2.300

PSP-Element

4-030102-906-9

Schulschwimmen

Kostenart & Bezeichnung

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.100
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

5.200 5.200 5.200 5.200 5.100

Ergebnis

5.200 5.200 5.200 5.200 5.100

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-030103-900-7****Realschulen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000	So privat L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	44.300	57.000	58.500	59.100	59.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	339.700	397.400	401.300	405.300	409.400
50190000	Sonstige Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	29.900	35.800	36.100	36.500	36.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	66.900	79.500	80.300	81.100	81.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.700	20.300	20.800	21.100	22.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.400	2.900	3.100	3.100	3.300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.600	8.500	8.500	8.500	8.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	31.300	28.400	25.500	22.600	22.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	4.100	0	0	0	0
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.100	2.900	3.900	3.900	3.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		106.600	93.500	107.300	107.200	106.800
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800

Ertrag		-87.700	-87.700	-87.700	-87.700	-87.700
Aufwand		674.600	742.800	761.900	765.000	771.900
Ergebnis		586.900	655.100	674.200	677.300	684.200

PSP-Element	4-030103-901-2	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						

52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
Ergebnis		3.900	3.800	3.800	3.800	3.800

PSP-Element	4-030103-902-9	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						

52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	14.300	9.800	14.100	14.100	14.000
----------	--	--------	-------	--------	--------	--------

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	112.900	115.800	111.500	111.500	111.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

54230000	Leasing	68.000	70.200	67.100	67.000	66.800
----------	---------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		195.300	195.900	192.800	192.700	191.900
Ergebnis		195.300	195.900	192.800	192.700	191.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030103-903-7	Schadenersatzleistungen				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis		-300	-300	-300	-300	-400

PSP-Element	4-030103-904-5	Schulbudget				
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	14.200	12.400	13.800	13.700	13.600
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	109.700	106.300	106.200	106.200	105.800
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	32.300	31.700	31.600	31.500	31.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600

Aufwand		158.900	153.000	154.200	154.000	153.400
Ergebnis		158.900	153.000	154.200	154.000	153.400

PSP-Element	4-030103-905-6	Sicherheitsdienst				
--------------------	-----------------------	--------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
Ergebnis		2.900	2.800	2.800	2.800	2.800

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-030103-906-4****Schulschwimmen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

7.400

6.000

6.000

6.000

6.000

Aufwand

7.400

6.000

6.000

6.000

6.000

Ergebnis

7.400

6.000

6.000

6.000

6.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-030104-900-2****Gymnasien**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	74.800	130.100	133.600	134.900	136.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	952.300	1.066.100	1.076.800	1.087.600	1.098.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	83.800	96.000	96.900	97.900	98.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	187.600	213.200	215.400	217.500	219.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	23.900	40.600	40.200	40.400	42.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.100	6.500	6.800	6.800	7.100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	28.700	28.300	28.200	28.200	28.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	108.200	108.200	163.200	108.200	108.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.300	0	0	0	0
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	400	300	300	300	300
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.300	6.000	6.000	6.000	6.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	2.100	2.100	2.100	2.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	303.500	362.000	305.600	305.600	304.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-81.400	-81.400	-81.400	-81.400	-81.400
Aufwand		1.810.100	2.072.600	2.088.300	2.048.700	2.065.200
Ergebnis		1.728.700	1.991.200	2.006.900	1.967.300	1.983.800

PSP-Element

4-030104-901-6

Verpflegungsküchen

Kostenart & Bezeichnung

52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	13.400	13.100	13.100	13.100	13.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		13.400	13.100	13.100	13.100	13.100
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		13.400	13.100	13.100	13.100	13.100
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element

4-030104-902-4

Schulen ans Netz

Kostenart & Bezeichnung

52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	14.300	14.700	14.100	14.100	14.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	8.600	10.900	8.500	8.500	8.500
----------	--	-------	--------	-------	-------	-------

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	329.300	337.800	325.000	325.000	323.700
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

54230000	Leasing	250.900	168.000	247.700	247.600	246.600
----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		603.100	531.400	595.300	595.200	592.800
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		603.100	531.400	595.300	595.200	592.800
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030104-903-2

Schadenersatzleistungen

Kostenart & Bezeichnung

44870000 Erstattungen von privaten Unternehmen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ertrag		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis		-300	-300	-300	-300	-400

PSP-Element

4-030104-904-9

Schulbudget

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		24.900	22.200	24.500	24.500	24.400
52710000 Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges		353.100	365.300	365.200	365.200	363.700
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		76.800	75.700	75.600	75.600	75.300
54310000 Geschäftsaufwendungen		6.200	6.000	6.000	6.000	6.000

Aufwand		461.000	469.200	471.300	471.300	469.400
Ergebnis		461.000	469.200	471.300	471.300	469.400

PSP-Element

4-030104-905-1

Sicherheitsdienst

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
Ergebnis		6.000	5.800	5.800	5.800	5.800

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-030104-906-8****Schulschwimmen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

19.700

19.400

19.400

19.400

19.300

Aufwand

19.700

19.400

19.400

19.400

19.300

Ergebnis

19.700

19.400

19.400

19.400

19.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-030105-900-6****Gesamtschulen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
44610000	So privatr L-entgelt	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
44800000	Erstattungen vom Bund	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	54.200	68.700	70.500	71.200	71.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	486.400	527.200	532.500	537.800	543.200
50190000	Sonstige Beschäftigte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	42.800	47.400	47.900	48.400	48.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	95.800	105.400	106.500	107.600	108.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	11.600	19.200	19.200	19.400	20.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.800	3.000	3.200	3.200	3.400
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	23.900	23.600	23.600	23.600	23.500
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	300	200	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.300	4.200	4.200	4.200	4.200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	111.000	124.500	128.000	141.500	146.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	52.700	47.200	34.300	0	0
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		0	3.500	3.500	0	0
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
54310000 Geschäftsaufwendungen		2.300	1.100	1.100	1.100	1.100
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		159.900	195.000	160.900	160.900	160.200
57920000 Abschreibungen auf Festwerte		0	0	230.000	0	0
Ertrag		-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
Aufwand		1.063.900	1.186.700	1.382.100	1.135.600	1.148.700
Ergebnis		1.049.800	1.172.600	1.368.000	1.121.500	1.134.600

PSP-Element	4-030105-901-1	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	8.500	8.400	8.400	13.000	13.000
Aufwand		8.500	8.400	8.400	13.000	13.000
Ergebnis		8.500	8.400	8.400	13.000	13.000

PSP-Element	4-030105-902-8	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	9.600	24.500	9.400	9.400	9.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	1.100	400	400	400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	164.900	169.200	162.800	162.700	162.100
54230000	Leasing	51.800	135.100	51.000	50.900	50.700
Aufwand		226.800	329.900	223.600	223.400	222.500
Ergebnis		226.800	329.900	223.600	223.400	222.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030105-903-6	Schadenersatzleistungen				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ertrag			-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand			4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis			-300	-300	-300	-300	-400

PSP-Element	4-030105-904-4	Schulbudget				
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		17.500	17.300	19.800	20.300	20.200
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges		201.200	213.300	213.300	213.200	212.400
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		56.700	58.100	60.300	60.500	60.200
54310000	Geschäftsaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.700	6.700

Aufwand			281.800	295.100	300.000	300.700	299.500
Ergebnis			281.800	295.100	300.000	300.700	299.500

PSP-Element	4-030105-905-5	Sicherheitsdienst				
--------------------	-----------------------	--------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
----------	--	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand			4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis			4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 030105		Gesamtschulen			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-030105-906-3	Schulschwimmen					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		6.200	6.000	6.000	6.000	6.000
Aufwand			6.200	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis			6.200	6.000	6.000	6.000	6.000
PSP-Element	4-030105-907-1	Projekt Kulturagenten f kreative Schulen					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-40.000	-40.000	-40.000	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		38.300	37.800	37.800	0	0
Ertrag			-40.000	-40.000	-40.000	0	0
Aufwand			38.300	37.800	37.800	0	0
Ergebnis			-1.700	-2.200	-2.200	0	0

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-030106-900-1****Förderschulen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
43110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-600	-600	-600	-600	-600
44610000	So privatr L-entgelt	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44800000	Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-300	-300	-300	-300	-300
46160000	Zinserträge v sons öfftl Sonderrechnung	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	45.200	52.800	54.200	54.700	55.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	301.900	306.900	310.000	313.100	316.200
50190000	Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	26.600	27.600	27.900	28.200	28.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	59.500	61.400	62.000	62.600	63.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	17.800	18.800	18.700	18.900	20.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.300	2.700	2.800	2.800	3.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.700	20.300	5.600	5.500	5.500
52560000	Aufwendungen für Festwerte	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	13.800	5.100	5.100	5.100	5.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.900	41.100	41.100	41.100	41.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		11.500	5.900	3.000	3.000	3.000
54310000 Geschäftsaufwendungen		1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		34.500	20.000	34.700	34.700	34.600
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
Ertrag		-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
Aufwand		582.500	598.100	600.600	605.200	610.800
Ergebnis		572.400	588.000	590.500	595.100	600.700

PSP-Element	4-030106-901-5	Verpflegungsküchen				
Kostenart & Bezeichnung						

52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen 6.700 6.500 6.500 6.500 6.500

Aufwand	6.700	6.500	6.500	6.500	6.500
Ergebnis	6.700	6.500	6.500	6.500	6.500

PSP-Element	4-030106-902-3	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						

52520000 Unterhalt der Masch und techni Anlagen 4.700 7.800 4.700 4.700 4.600

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 # 500 100 400 400 400

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen 87.000 77.300 85.900 85.900 85.600

54230000 Leasing 56.600 35.800 55.900 55.800 55.600

Aufwand	148.800	121.000	146.900	146.800	146.200
Ergebnis	148.800	121.000	146.900	146.800	146.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030106-903-1	Schadenersatzleistungen				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Ertrag			-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Aufwand			4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis			-300	-300	-300	-300	-400

PSP-Element	4-030106-904-8	Schulbudget				
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	10.400	7.800	10.200	10.200	10.100
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	26.300	23.400	25.900	25.900	25.800
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	53.000	37.400	52.200	52.200	52.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.600	1.100	1.500	1.500	1.500

Aufwand		91.300	69.700	89.800	89.800	89.400
Ergebnis		91.300	69.700	89.800	89.800	89.400

PSP-Element	4-030106-905-9	Sicherheitsdienst				
--------------------	-----------------------	--------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
Ergebnis		1.900	1.800	1.800	1.800	1.800

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 030106		Förderschulen			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-030106-906-7	Schulschwimmen					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		4.900	4.900	4.900	4.900	4.800
Aufwand			4.900	4.900	4.900	4.900	4.800
Ergebnis			4.900	4.900	4.900	4.900	4.800
PSP-Element	4-030106-907-2	OGS					
Kostenart & Bezeichnung							
41410000	Zuweisungen vom Land		-350.700	-350.700	-350.700	-350.700	-350.700
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-59.000	-59.000	-59.000	-59.000	-59.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		586.800	598.700	607.500	616.700	616.700
Ertrag			-409.700	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700
Aufwand			586.800	598.700	607.500	616.700	616.700
Ergebnis			177.100	189.000	197.800	207.000	207.000
PSP-Element	4-030106-908-9	Ganztagsangebot Förderschule Rödgerbach					
Kostenart & Bezeichnung							
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		0	77.000	0	0	0
Aufwand			0	77.000	0	0	0
Ergebnis			0	77.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-030106-999-7****Kostenbeiträge der Stiftungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen

-1.000

0

0

0

0

Ertrag

-1.000

0

0

0

0

Ergebnis

-1.000

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-030201-900-4

Schülerbeförderung

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200
50110000	Dienstbezüge Beamte	15.100	16.000	16.400	16.600	16.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	70.700	76.400	77.100	77.900	78.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	6.200	6.900	6.900	7.000	7.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	13.900	15.300	15.400	15.600	15.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.700	5.700	6.100	2.300	2.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	900	900	200	200
52720000	Schülerbeförderungskosten	3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500

Ertrag		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
Aufwand		3.697.500	3.762.400	3.865.900	3.970.800	3.956.400
Ergebnis		3.601.300	3.666.200	3.769.700	3.874.600	3.860.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-030301-900-9****Medienzentrum**

Kostenart & Bezeichnung

44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	68.100	68.700	70.500	71.200	71.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	128.000	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	11.300	0	0	0	0
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	25.200	0	0	0	0
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	0	5.200	6.100	6.100	6.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	0	500	500	500	500
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	37.400	37.600	37.600	37.600	37.600
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	50.500	49.900	49.800	49.900	49.700
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	400	300	300	300	300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	11.500	11.400	11.300	11.300	11.300
52560000	Aufwendungen für Festwerte	30.000	44.100	44.100	44.100	44.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	14.300	0	0	0	0
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	700	700	700	700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	14.000	13.700	13.700	13.700	13.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.300	4.200	4.200	4.200	4.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
Aufwand		396.600	237.000	239.500	240.300	240.900
Ergebnis		198.700	39.100	41.600	42.400	43.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-030302-900-4****Fördermaßnahmen_Schulformübergreifend.DI**

Kostenart & Bezeichnung

41470000	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-600	-600	-600	-600	-600
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-200	-200	-200	-200	-200
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	82.400	85.300	87.600	88.500	89.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	376.300	236.000	238.400	240.800	243.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	33.100	21.200	21.500	21.700	21.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	74.100	47.200	47.700	48.200	48.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	30.200	30.100	31.700	30.400	32.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.700	4.100	4.300	3.900	4.200
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	0	230.500	230.500	230.500	230.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	57.500	166.800	166.800	166.800	166.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	3.100	3.100	3.100	3.100
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	4.700	0	4.700	4.700	4.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.000	500	500	500	500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	8.600	8.500	8.500	8.500	8.500
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.500	0	0	0	0
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.900	5.100	3.800	3.800	3.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	200	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	600	500	500	500	500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54310000 Geschäftsaufwendungen		26.000	59.200	59.000	59.100	58.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		200	16.000	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		27.200	27.200	27.200	27.200	27.200
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-45.000	-275.500	-275.500	-275.500	-275.500
Aufwand		739.000	946.400	941.000	943.400	948.300
Ergebnis		694.000	670.900	665.500	667.900	672.800

PSP-Element	4-030302-903-4	Projekt "Geld oder Stelle"				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000 Zuweisungen vom Land	-792.900	-792.900	-792.900	-792.900	-792.900
45650000 Weitere son ordtl Erträge	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	792.900	792.900	792.900	792.900	792.900
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300

Ertrag	-802.900	-802.900	-802.900	-802.900	-802.900
Aufwand	802.500	802.300	802.300	802.300	802.200
Ergebnis	-400	-600	-600	-600	-700

PSP-Element	4-030302-905-9	Überprüfung von Betriebsmitteln				
Kostenart & Bezeichnung						

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
---	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030302-906-7	RAA-Projekt "Chancen der Vielfalt"				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-32.500	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	36.900	0	0	0	0

Ertrag		-32.500	0	0	0	0
Aufwand		36.900	0	0	0	0
Ergebnis		4.400	0	0	0	0

PSP-Element	4-030302-907-5	RAA - Reg. Arbeitsstellen für Zuwanderer				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-55.000	0	0	0	0
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	12.500	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	500	0	0	0	0

Ertrag		-56.000	0	0	0	0
Aufwand		13.000	0	0	0	0
Ergebnis		-43.000	0	0	0	0

PSP-Element	4-030302-908-3	Zuschüsse an private Schulen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
Ergebnis		488.000	488.000	488.000	488.000	488.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030302-909-1

Schulpsychologischer Dienst

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

3.900

3.800

3.800

3.800

3.800

Aufwand

3.900

3.800

3.800

3.800

3.800

Ergebnis

3.900

3.800

3.800

3.800

3.800

PSP-Element

4-030302-910-6

Zukunftsfonds

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

67.100

26.900

66.200

66.200

65.900

Aufwand

67.100

26.900

66.200

66.200

65.900

Ergebnis

67.100

26.900

66.200

66.200

65.900

PSP-Element

4-030302-911-4

Schulverband Aachen-Ost

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

28.700

28.300

28.200

28.200

28.100

Aufwand

28.700

28.300

28.200

28.200

28.100

Ergebnis

28.700

28.300

28.200

28.200

28.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-030302-912-2

Schulentwicklungsplan

Kostenart & Bezeichnung

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element

4-030302-913-4

Öffentlichkeitsarbeit

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen		6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
--------------------------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element

4-030302-916-3

Inklusionsmaßnahmen

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	50.000	50.000	50.000	49.900
---	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	0	50.000	50.000	50.000	49.900
--	---	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	0	50.000	50.000	50.000	49.900
--	---	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-030302-917-1	Pflege- und Unterhaltungsaufwand				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	77.000	77.000	77.000	77.000
----------	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand		0	77.000	77.000	77.000	77.000
Ergebnis		0	77.000	77.000	77.000	77.000

PSP-Element	4-030302-918-8	Kosten für die Betriebsausstattung				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	22.000	22.000	22.000	22.000
----------	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand		0	22.000	22.000	22.000	22.000
Ergebnis		0	22.000	22.000	22.000	22.000

PSP-Element	4-030302-980-5	Planungskosten E 26				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	25.900	17.100	17.100	17.100	17.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		25.900	17.100	17.100	17.100	17.100
Ergebnis		25.900	17.100	17.100	17.100	17.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-030302-991-8****Stiftungsmittel Ausbildungsfonds**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-13.500	0	0	0	0
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

Ertrag		-13.500	0	0	0	0
Aufwand		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Ergebnis		0	13.500	13.500	13.500	13.500

PSP-Element**4-030302-999-1****Kostenbeiträge der Stiftungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-41.200	0	0	0	0
48130000 Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN		0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

Ertrag		-41.200	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Ergebnis		-41.200	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-040101-900-7	Kulturbetrieb					
Kostenart & Bezeichnung							
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
50110000	Dienstbezüge Beamte		679.800	684.500	702.800	709.800	716.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		348.000	186.600	198.900	212.400	191.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		42.200	27.800	29.400	31.200	25.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		13.412.300	14.022.200	14.134.200	14.238.300	14.153.800
Ertrag			-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
Aufwand			14.482.300	14.921.100	15.065.300	15.191.700	15.086.800
Ergebnis			13.335.000	13.952.800	14.062.300	14.162.700	14.142.300

PSP-Element	4-040101-901-2	Zuschuss Route Charlemagne					
Kostenart & Bezeichnung							
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
Aufwand			2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000
Ergebnis			2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000	2.182.000

PSP-Element	4-040101-902-9	Kulturelle Hauptstadt Europa 2018					
Kostenart & Bezeichnung							
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		150.000	0	0	0	0
Aufwand			150.000	0	0	0	0
Ergebnis			150.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-040101-903-7****Karlsjahr 2014**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge

150.000

50.000

0

0

0

Aufwand

150.000

50.000

0

0

0

Ergebnis

150.000

50.000

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-040401-900-4****Volkshochschule**

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	381.400	253.700	260.500	263.100	265.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	128.800	97.100	106.600	113.600	121.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	14.800	14.000	14.800	15.600	16.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Ertrag		-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
Aufwand		4.455.600	4.188.600	4.222.800	4.243.600	4.266.000
Ergebnis		3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-040901-900-2

Theater und Musik

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	302.600	311.700	320.000	323.200	326.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	131.900	114.900	128.100	139.200	83.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	17.700	18.700	19.700	20.900	13.900

Ertrag		-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
Aufwand		452.200	445.300	467.800	483.300	423.500
Ergebnis		0	0	0	0	0

PSP-Element

4-040901-904-9

Zuschuss an Wirtschaftsplan 2012_2013

Kostenart & Bezeichnung

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	11.904.900	0	0	0	0
----------	--	------------	---	---	---	---

Aufwand		11.904.900	0	0	0	0
Ergebnis		11.904.900	0	0	0	0

PSP-Element

4-040901-905-7

Zuschuss an Wirtschaftsplan 2013_2014

Kostenart & Bezeichnung

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.928.700	12.075.300	0	0	0
----------	--	-----------	------------	---	---	---

Aufwand		6.928.700	12.075.300	0	0	0
Ergebnis		6.928.700	12.075.300	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-040901-906-5	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2014_2015				
Kostenart & Bezeichnung						

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	7.050.400	12.177.500	0	0
----------	--	---	-----------	------------	---	---

Aufwand		0	7.050.400	12.177.500	0	0
Ergebnis		0	7.050.400	12.177.500	0	0

PSP-Element	4-040901-907-3	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2015_2016				
Kostenart & Bezeichnung						

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	7.123.200	12.276.400	0
----------	--	---	---	-----------	------------	---

Aufwand		0	0	7.123.200	12.276.400	0
Ergebnis		0	0	7.123.200	12.276.400	0

PSP-Element	4-040901-908-1	Zuschuss an Wirtschaftsplan 2016_2017				
Kostenart & Bezeichnung						

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	7.193.800	12.241.500
----------	--	---	---	---	-----------	------------

Aufwand		0	0	0	7.193.800	12.241.500
Ergebnis		0	0	0	7.193.800	12.241.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-040901-909-8****Umspannwerk Borngasse**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
---	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
---------	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element**4-040901-910-4****Zuschuss an Wirtschaftsplan 2017_2018**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	7.168.900
---	---	---	---	---	-----------

Aufwand

0	0	0	0	7.168.900
---	---	---	---	-----------

Ergebnis

0	0	0	0	7.168.900
---	---	---	---	-----------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-050101-900-6****Leistungen SGB XII - kom. soziale Lst.**

Kostenart & Bezeichnung

41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-100	-100	-100	-100	-100
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unthaltverpfl	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	419.700	450.000	462.000	466.600	471.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	213.500	212.500	214.600	216.700	218.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	18.800	19.100	19.300	19.500	19.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	42.100	42.500	42.900	43.300	43.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	185.900	179.800	171.300	181.400	192.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	30.100	28.900	30.500	32.100	33.900
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	500	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	45.000	44.300	44.300	44.300	93.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	25.000	25.000	25.000	25.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	1.000	900	900	900	900
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Ertrag		-132.000	-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
Aufwand		1.036.600	1.057.900	1.065.700	1.084.500	1.153.800
Ergebnis		904.600	925.900	933.700	952.500	1.021.800

PSP-Element	4-050101-901-1	Altenhilfe				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000

Aufwand		77.000	77.000	77.000	77.000	77.000
Ergebnis		77.000	77.000	77.000	77.000	77.000

PSP-Element	4-050101-902-8	Zus. z. d. Betriebsk. Altentagesstätten				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		159.000	159.000	159.000	159.000	159.000
Ergebnis		159.000	159.000	159.000	159.000	159.000

PSP-Element	4-050101-903-6	Sachkostenzus. für freie soziale Hilfen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Ergebnis		42.000	42.000	42.000	42.000	42.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-904-4****Zuschüsse an Forster Seniorenberatung**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element**4-050101-905-2****Zus. Maßn._Veranst._Integration Behind.**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element**4-050101-906-9****Zuschuss Cafe Plattform (Caritas)**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		196.600	196.600	196.600	196.600	196.600
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600	196.600
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-907-7****Zuschuss WABe für Wärmestube**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		26.500	27.200	27.900	27.900	27.900
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	26.500	27.200	27.900	27.900	27.900
	26.500	27.200	27.900	27.900	27.900

PSP-Element**4-050101-908-5****Zuschuss Alexianer Krankenhaus**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		75.200	77.100	79.100	79.100	79.100
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	75.200	77.100	79.100	79.100	79.100
	75.200	77.100	79.100	79.100	79.100

PSP-Element**4-050101-909-3****Zuschuss AWO Aachen-Stadt**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		116.200	119.000	122.100	122.100	122.100
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand**Ergebnis**

	116.200	119.000	122.100	122.100	122.100
	116.200	119.000	122.100	122.100	122.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-910-8****Zuschuss Diakon.Werk Kirchenkreis AC**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		79.000	81.000	83.100	83.100	83.100
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

79.000 81.000 83.100 83.100 83.100

Ergebnis

79.000 81.000 83.100 83.100 83.100

PSP-Element**4-050101-911-6****Zuschuss SKF e.V.**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		155.000	159.000	163.100	163.100	163.100
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

155.000 159.000 163.100 163.100 163.100

Ergebnis

155.000 159.000 163.100 163.100 163.100

PSP-Element**4-050101-912-4****Zuschuss Kath.Verein f. Soz.Dienst AC**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		118.600	121.600	124.700	124.700	124.700
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

118.600 121.600 124.700 124.700 124.700

Ergebnis

118.600 121.600 124.700 124.700 124.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-913-2****Zuschuss Caritas Region AC-Stadt_Land**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		20.200	20.700	21.300	21.300	21.300
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	20.200	20.700	21.300	21.300	21.300
	20.200	20.700	21.300	21.300	21.300

PSP-Element**4-050101-914-9****Zuschuss Jüd. Gemeinde Aachen**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		16.100	16.500	17.000	17.000	17.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	16.100	16.500	17.000	17.000	17.000
	16.100	16.500	17.000	17.000	17.000

PSP-Element**4-050101-915-7****Erstellung des Sozialentwicklungsplans**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand**Ergebnis**

	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050101-916-5	Sozialraumbezogene Maßnahmen				
-------------	----------------	------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-050101-917-3	Seniorenkarneval				
-------------	----------------	------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
----------	---------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

53390000	Sonstige soziale Leistungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
----------	-----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Ertrag		-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
---------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
-----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element	4-050101-918-3	Verhütungsmittelfonds				
-------------	----------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-919-8****Zuschuss Cafe Zuflucht (Refugio e.V.)**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		50.800	52.100	53.500	53.500	53.500
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	50.800	52.100	53.500	53.500	53.500
	50.800	52.100	53.500	53.500	53.500

PSP-Element**4-050101-920-4****Wohnberatung**

Kostenart & Bezeichnung

41440000 Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-33.000	-33.000	0	0	0
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
54310000 Geschäftsaufwendungen	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Ertrag**Aufwand****Ergebnis**

	-33.000	-33.000	0	0	0
	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	-31.300	-31.300	1.700	1.700	1.700

PSP-Element**4-050101-921-9****Zusch. Beratungsst. f Migrant. (Caritas)**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		37.600	38.600	39.600	39.600	39.600
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	37.600	38.600	39.600	39.600	39.600
	37.600	38.600	39.600	39.600	39.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050101-924-5	Beratungsstelle für Prostituierte				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	44.500	22.700	22.700	22.700
----------	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand		0	44.500	22.700	22.700	22.700
Ergebnis		0	44.500	22.700	22.700	22.700

PSP-Element	4-050101-925-3	Aufenthaltort f. alkoholranke Menschen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	20.000	75.000	75.000	0
----------	--	---	--------	--------	--------	---

Aufwand		0	20.000	75.000	75.000	0
Ergebnis		0	20.000	75.000	75.000	0

PSP-Element	4-050101-980-7	Spenden für soziale Zwecke				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
----------	---------------------------------	------	------	------	------	------

53390000	Sonstige soziale Leistungen	100	100	100	100	100
----------	-----------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		100	100	100	100	100
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-981-5****Zusch f kinderr Familien & alte Mensche**

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen

9.500

9.500

9.500

9.500

9.500

Aufwand

9.500

9.500

9.500

9.500

9.500

Ergebnis

9.500

9.500

9.500

9.500

9.500

PSP-Element**4-050101-982-3****Verhütungsmittelfond StR**

Kostenart & Bezeichnung

41420000 Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd

-15.000

-15.000

-15.000

-15.000

-15.000

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Ertrag

-15.000

-15.000

-15.000

-15.000

-15.000

Aufwand

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Ergebnis

0

0

0

0

0

PSP-Element**4-050101-990-3****Alten- u. Siechenfonds f. Wohnungsumzüge**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Aufwand

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Ergebnis

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-991-1****Stift. Poth f. blinde u. sehbe. Menschen**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		900	900	900	900	900
---	--	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand

900 900 900 900 900

Ergebnis

900 900 900 900 900

PSP-Element**4-050101-992-8****Armenfonds für allgemeine Zuwendungen**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

28.000 28.000 28.000 28.000 28.000

Ergebnis

28.000 28.000 28.000 28.000 28.000

PSP-Element**4-050101-993-6****Elisabethspitalfonds f. Schwachberatung**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

76.700 76.700 76.700 76.700 76.700

Ergebnis

76.700 76.700 76.700 76.700 76.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050101-999-3****Kostenbeiträge der Stiftungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.347.900	0	0	0	0
48130000	Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN	0	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000

Ertrag		-1.347.900	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000
---------------	--	------------	------------	------------	------------	------------

Ergebnis		-1.347.900	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000	-1.448.000
-----------------	--	------------	------------	------------	------------	------------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-050102-900-1

Leistungen nach SGB II

Kostenart & Bezeichnung

44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.520.300	465.000	477.400	482.200	487.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	778.300	373.700	377.400	381.200	385.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	68.500	33.600	34.000	34.300	34.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	153.300	74.700	75.500	76.200	77.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	496.600	194.400	205.400	182.000	101.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	56.500	23.000	24.400	22.000	10.900

Ertrag		-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
Aufwand		3.073.500	1.164.400	1.194.100	1.177.900	1.096.000
Ergebnis		-370.700	-535.600	-505.900	1.177.900	1.096.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-050105-900-4	Delegation StädteRegion				
Kostenart & Bezeichnung						
42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegversich		-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen		-100	-100	-100	-100
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		-30.018.400	-32.716.400	-34.963.100	-40.024.700
50110000	Dienstbezüge Beamte		847.000	877.800	901.300	919.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		324.500	276.100	278.900	284.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		28.600	24.900	25.100	25.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		63.900	55.200	55.800	56.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		226.200	301.100	266.800	268.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		38.500	45.600	48.100	46.300
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		3.073.800	3.350.500	3.652.100	4.339.100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen		100	200	200	200
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	300	300	300
Ertrag			-30.113.500	-32.811.500	-35.058.200	-40.119.800
Aufwand			4.602.600	4.931.700	5.228.600	5.940.900
Ergebnis			-25.510.900	-27.879.800	-29.829.600	-34.178.900

PSP-Element	4-050105-910-6	HZL einmalige Leist. u Wohnsich Zuschuss				
Kostenart & Bezeichnung						
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		20.000	30.000	30.000	30.000
Aufwand			20.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis			20.000	30.000	30.000	30.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-050105-912-2

HzL Wohnsich u. sonstige Leist. Darlehen

Kostenart & Bezeichnung

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	9.700	20.000	20.000	20.000	20.000
----------	--	-------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		9.700	20.000	20.000	20.000	20.000
		9.700	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element

4-050105-914-7

Hilfen zur Gesundheit

Kostenart & Bezeichnung

42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
52340000	Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	4.310.200	4.257.100	4.254.600	4.254.300	4.237.100
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	291.300	291.300	291.300	291.300	291.300
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Ertrag**Aufwand****Ergebnis**

		-100	-100	-100	-100	-100
		4.606.500	4.553.400	4.550.900	4.550.600	4.533.400
		4.606.400	4.553.300	4.550.800	4.550.500	4.533.300

PSP-Element

4-050105-917-1

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Kostenart & Bezeichnung

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand**Ergebnis**

		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050105-918-8****Bestattungskosten**

Kostenart & Bezeichnung

42190000 Sonstige Ersatzleistungen		-100	-100	-100	-100	-100
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		280.200	300.000	300.000	300.000	300.000

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		280.200	300.000	300.000	300.000	300.000
Ergebnis		280.100	299.900	299.900	299.900	299.900

PSP-Element**4-050105-919-6****Leist. an sonstige Leistungsber.Zuschuss**

Kostenart & Bezeichnung

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Ergebnis		40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

PSP-Element**4-050105-920-2****Leist.sonst.Leistungsberecht. (Darlehen)**

Kostenart & Bezeichnung

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Ergebnis		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050105-921-9	Grundsich wg Alters, Regelleistung				
Kostenart & Bezeichnung						

42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz	-120.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
42230000	Lstg v Sozialstgträgern-ohn Pflegversich	-169.900	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	21.420.000	5.103.900	5.512.300	5.953.300	6.429.500
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	15.000	15.000	15.000	15.000

Ertrag		-290.000	-450.100	-450.100	-450.100	-450.100
Aufwand		21.430.000	5.133.900	5.542.300	5.983.300	6.459.500
Ergebnis		21.140.000	4.683.800	5.092.200	5.533.200	6.009.400

PSP-Element	4-050105-922-7	Hilfe in sonst Lebenslagen				
Kostenart & Bezeichnung						

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-050105-923-5****Bildung u Teilhabe, §§34,34a SGB XII**

Kostenart & Bezeichnung

42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-100	-100	-100	-100
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ergebnis		20.900	20.900	20.900	20.900	20.900

PSP-Element**4-050105-926-8****Hilfe z Überw. bes. soz. Schwierigkeiten**

Kostenart & Bezeichnung

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

PSP-Element**4-050105-927-6****Grundsich wg Alters, zusätzl. Lstg**

Kostenart & Bezeichnung

53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	45.000	1.361.100	1.470.000	1.587.600	1.714.700
----------	--	--------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufwand		45.000	1.361.100	1.470.000	1.587.600	1.714.700
Ergebnis		45.000	1.361.100	1.470.000	1.587.600	1.714.700

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 050105		Delegation StädteRegion			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-050105-928-4	Schuldnerberatung SGB XII					
Kostenart & Bezeichnung							
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		70.200	70.200	70.200	70.200	70.200
Aufwand			70.200	70.200	70.200	70.200	70.200
Ergebnis			70.200	70.200	70.200	70.200	70.200
PSP-Element	4-050105-929-2	Beiträge Mieterschutzverein					
Kostenart & Bezeichnung							
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Aufwand			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
PSP-Element	4-050105-930-7	Bildung u Teilhabe § 6 BKGG(Kizu,WoG)					
Kostenart & Bezeichnung							
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe		-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)		-111.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
53380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe		580.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Ertrag			-112.000	-113.000	-113.000	-113.000	-113.000
Aufwand			580.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Ergebnis			468.000	287.000	287.000	287.000	287.000

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 050105		Delegation StädteRegion			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-050105-931-5	Grundsich wg dauerh voll EM, Regellstg.					
Kostenart & Bezeichnung							
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		0	2.782.400	3.004.900	3.245.300	3.505.000
Aufwand			0	2.782.400	3.004.900	3.245.300	3.505.000
Ergebnis			0	2.782.400	3.004.900	3.245.300	3.505.000
PSP-Element	4-050105-932-3	Grundsich wg dauerh voll EM, zusätz Lstg					
Kostenart & Bezeichnung							
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		0	732.300	790.900	854.200	922.600
Aufwand			0	732.300	790.900	854.200	922.600
Ergebnis			0	732.300	790.900	854.200	922.600
PSP-Element	4-050105-933-1	Grundsich wg dauerh voll EM, KdU + Heizk					
Kostenart & Bezeichnung							
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		0	3.660.900	3.953.900	4.270.200	4.611.800
Aufwand			0	3.660.900	3.953.900	4.270.200	4.611.800
Ergebnis			0	3.660.900	3.953.900	4.270.200	4.611.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050105-934-8	Grundsich wg dauerh voll EM, Darleh § 37			
Kostenart & Bezeichnung					

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	0	146.600	158.300	171.100	184.800
---	---	---------	---------	---------	---------

Aufwand	0	146.600	158.300	171.100	184.800
Ergebnis	0	146.600	158.300	171.100	184.800

PSP-Element	4-050105-935-6	Grundsich wg Alters, KdU + Heizk			
Kostenart & Bezeichnung					

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	0	10.207.700	11.024.400	11.906.400	12.858.900
---	---	------------	------------	------------	------------

Aufwand	0	10.207.700	11.024.400	11.906.400	12.858.900
Ergebnis	0	10.207.700	11.024.400	11.906.400	12.858.900

PSP-Element	4-050105-936-4	Grundsich wg Alters, Darleh § 37			
Kostenart & Bezeichnung					

53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	0	340.300	367.500	396.900	428.700
---	---	---------	---------	---------	---------

Aufwand	0	340.300	367.500	396.900	428.700
Ergebnis	0	340.300	367.500	396.900	428.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-050202-900-6

Leist. AsylbLG,FlüAG, Teilh-u.Integr.G

Kostenart & Bezeichnung

42110000	Kostenbeitr u Aufwendersatz, Kotersatz	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unthaltverpfl	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegversich	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-700.000	-880.000	-880.000	-880.000	-880.000
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	166.900	171.000	175.600	177.400	179.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	116.300	106.200	107.300	108.400	109.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	10.200	9.600	9.700	9.800	9.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	22.900	21.200	21.500	21.700	21.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	52.600	60.500	58.500	61.900	61.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.600	8.300	8.800	9.200	8.900
52340000	Erstatt an d sonst öffentlichen Bereich	654.200	646.100	645.700	645.700	643.100
53390000	Sonstige soziale Leistungen	2.142.000	2.249.100	2.361.600	2.479.700	2.603.700
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	1.000	500	500	500	500
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	500	500	500	500

Ertrag	-883.100	-1.063.100	-1.063.100	-1.063.100	-1.063.100	-1.063.100
Aufwand	3.172.700	3.273.000	3.389.700	3.514.800	3.639.000	3.639.000
Ergebnis	2.289.600	2.209.900	2.326.600	2.451.700	2.575.900	2.575.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-050202-901-1

Hilfe i. sonst. Lebenslagen a.E. § 2

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen		45.000	80.000	80.000	80.000	80.000
--------------------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

45.000 80.000 80.000 80.000 80.000

Ergebnis

45.000 80.000 80.000 80.000 80.000

PSP-Element

4-050202-902-8

Grundleist. Lebensunt. Geldleist. §§ 3,5

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen		1.682.100	2.457.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
--------------------------------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufwand

1.682.100 2.457.000 2.500.000 2.500.000 2.500.000

Ergebnis

1.682.100 2.457.000 2.500.000 2.500.000 2.500.000

PSP-Element

4-050202-903-6

Leist.Krankh_Schwanger_Geburt a.E. § 4

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen		250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
--------------------------------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

250.000 300.000 300.000 300.000 300.000

Ergebnis

250.000 300.000 300.000 300.000 300.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050202-904-4	Sons. Leist. i. Form v. Sachleist. § 6			
Kostenart & Bezeichnung					

53390000 Sonstige soziale Leistungen	60.000	134.400	154.800	175.600	196.800
--------------------------------------	--------	---------	---------	---------	---------

Aufwand	60.000	134.400	154.800	175.600	196.800
Ergebnis	60.000	134.400	154.800	175.600	196.800

PSP-Element	4-050202-905-2	Sons. Leist. i. Form v. Geldleist. § 6			
Kostenart & Bezeichnung					

53390000 Sonstige soziale Leistungen	47.000	87.600	100.900	114.500	128.400
--------------------------------------	--------	--------	---------	---------	---------

Aufwand	47.000	87.600	100.900	114.500	128.400
Ergebnis	47.000	87.600	100.900	114.500	128.400

PSP-Element	4-050202-906-9	Hilfe i. sonst. Lebenslagen i.E. § 2			
Kostenart & Bezeichnung					

53390000 Sonstige soziale Leistungen	5.000	48.000	48.000	48.000	48.000
--------------------------------------	-------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	5.000	48.000	48.000	48.000	48.000
Ergebnis	5.000	48.000	48.000	48.000	48.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050202-907-7	Leist.Krankh_Schwanger_Geburt i.E. § 4			
--------------------	-----------------------	---	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
--------------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
----------------	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis	400.000	600.000	600.000	600.000	600.000
-----------------	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-050202-908-5	Bildung und Teilhabe §2 AsylbLG			
--------------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung

42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe	-100	-100	-100	-100	-100
--------------------------------------	------	------	------	------	------

53380000 Leistungen für Bildung und Teilhabe	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag	-100	-100	-100	-100	-100
---------------	------	------	------	------	------

Aufwand	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
----------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis	29.900	29.900	29.900	29.900	29.900
-----------------	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-050202-909-3	Widerspruch- u Klageverfahren			
--------------------	-----------------------	--------------------------------------	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400
--------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand	500	400	400	400	400
----------------	-----	-----	-----	-----	-----

Ergebnis	500	400	400	400	400
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-050202-980-7

Fonds für BuT § 3 AsylbLG

Kostenart & Bezeichnung

42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe

-100

-100

0

0

0

Ertrag

-100

-100

0

0

0

Ergebnis

-100

-100

0

0

0

PSP-Element

4-050202-981-5

Fonds "Alle Kinder essen mit"

Kostenart & Bezeichnung

42150000 Rückzahlung gewährter Hilfe

-100

-100

0

0

0

44810000 Erstattungen vom Land

-8.000

-1.000

0

0

0

52310000 Erstattungen an das Land

100

100

0

0

0

53390000 Sonstige soziale Leistungen

8.000

1.000

0

0

0

Ertrag

-8.100

-1.100

0

0

0

Aufwand

8.100

1.100

0

0

0

Ergebnis

0

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-050203-900-1	Unterhaltsvorschuss				
Kostenart & Bezeichnung						
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unthaltverpfl		-620.000	-627.000	-627.000	-627.000
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
44810000	Erstattungen vom Land		-1.680.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		375.500	360.500	370.100	373.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		267.000	244.000	246.400	248.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		23.500	22.000	22.200	22.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		52.600	48.800	49.300	49.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		145.300	143.500	127.200	130.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		23.000	21.800	23.000	23.400
52310000	Erstattungen an das Land		277.800	279.200	279.000	279.100
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen		300	200	200	200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		500	400	400	400
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric		3.700.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		700	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		500	400	400	400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		3.900	1.100	1.100	1.100
54310000	Geschäftsaufwendungen		3.500	3.400	3.400	3.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100
Ertrag			-2.400.000	-2.267.000	-2.267.000	-2.267.000
Aufwand			4.874.200	4.526.000	4.523.400	4.534.000
Ergebnis			2.474.200	2.259.000	2.256.400	2.267.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-050203-901-5****Öffentlichkeitsarbeit**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

200

100

100

100

100

Aufwand

200

100

100

100

100

Ergebnis

200

100

100

100

100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-050301-900-7

Lastenausgleich

Kostenart & Bezeichnung

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich

-1.000.000

0

0

0

0

Ertrag

-1.000.000

0

0

0

0

Ergebnis

-1.000.000

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-050401-900-3

Sozialversicherungsangelegenheiten

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	124.500	157.000	161.200	162.800	164.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	37.400	0	0	0	0
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.300	0	0	0	0
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	7.400	0	0	0	0
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	67.400	71.500	70.400	75.200	80.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.300	10.100	10.700	11.300	11.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	4.500	4.500	4.500	4.500

Aufwand

254.800 243.600 247.300 254.300 261.700

Ergebnis

254.800 243.600 247.300 254.300 261.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-050501-900-8

Kom. Integrationszentrum&Nadelfabrik

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	69.400	71.000	72.900	73.600	74.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	171.100	527.200	532.500	537.800	543.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	15.100	47.400	47.900	48.400	48.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	33.700	105.400	106.500	107.600	108.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.300	26.100	27.800	29.400	31.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.800	2.900	3.100	3.200	3.400
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.700	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000	0	0	0	0
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	900	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	900	5.700	5.700	5.700	5.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	15.900	15.700	15.700	15.700	15.600
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		372.900	802.800	813.500	822.800	832.500
Ergebnis		372.800	802.700	813.400	822.700	832.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-050501-901-3	Projekte zur Integration				
--------------------	-----------------------	---------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		135.000	135.000	135.000	135.000	135.000

Ertrag			-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand			135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
Ergebnis			134.900	134.900	134.900	134.900	134.900

PSP-Element	4-050501-902-1	Einbürgerungsfeier				
--------------------	-----------------------	---------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		0	4.700	4.700	4.700	4.600
----------	--	--	---	-------	-------	-------	-------

Aufwand			0	4.700	4.700	4.700	4.600
Ergebnis			0	4.700	4.700	4.700	4.600

PSP-Element	4-050501-903-8	Ausländervereine				
--------------------	-----------------------	-------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		0	30.000	30.000	30.000	30.000
----------	--	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand			0	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis			0	30.000	30.000	30.000	30.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-050501-904-6

Kommunales Integrationszentrum

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	0	19.000	19.000	19.000	19.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	400	800	800	800

Ertrag		0	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
Aufwand		0	19.400	19.800	19.800	19.800
Ergebnis		0	-151.600	-151.200	-151.200	-151.200

PSP-Element

4-050501-910-1

Nadelfabrik

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-250.000	-585.100	-585.100	-585.100	-585.100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	1.900	1.900	1.900	1.900
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	4.000	4.000	4.000	4.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	737.500	802.700	802.600	802.400	799.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	0	2.900	2.900	2.900	2.900
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	3.000	3.000	3.000	3.000

Ertrag		-250.000	-585.100	-585.100	-585.100	-585.100
Aufwand		737.500	814.500	814.400	814.200	810.900
Ergebnis		487.500	229.400	229.300	229.100	225.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-050501-911-8

Nadelfabrik Veranstaltungen

Kostenart & Bezeichnung

44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	172.400	170.300	170.100	170.100	169.400

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		172.400	170.300	170.100	170.100	169.400
Ergebnis		172.300	170.200	170.000	170.000	169.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-060101-800-4****Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege**

Kostenart & Bezeichnung

45811000	Erträge aus Anpassungen von Festwerten	0	-49.600	0	0	0
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	29.000	34.300	28.500	31.500	31.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	711.200	1.315.100	650.300	583.000	383.000
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.328.600	1.641.600	1.813.200	1.818.000	1.815.900
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
57920000	Abschreibungen auf Festwerte	0	97.800	0	100.000	0

Ertrag		0	-49.600	0	0	0
Aufwand		2.070.300	3.089.800	2.493.000	2.533.500	2.231.300
Ergebnis		2.070.300	3.040.200	2.493.000	2.533.500	2.231.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-060101-900-5****Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-1.344.100	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegerversich	-100	-100	-100	-100	-100
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-500	-500	-500	-500	-500
44610000	So privatr L-entgelt	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	527.600	620.000	636.600	643.000	649.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	22.762.100	24.510.300	25.650.700	26.470.500	27.349.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	2.004.000	2.206.000	2.308.600	2.382.400	2.461.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	4.483.100	4.902.100	5.130.200	5.294.100	5.469.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	146.100	201.000	181.800	184.200	195.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	23.200	30.300	32.000	32.100	33.900
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	14.300	14.100	14.100	14.100	14.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	1.000	600	600	600	600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	69.000	74.100	67.900	68.000	67.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	16.500	16.300	16.300	16.300	16.200
53390000	Sonstige soziale Leistungen	19.200	10.500	10.500	10.500	10.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	80.200	88.400	88.400	88.400	88.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	13.400	13.100	13.100	13.100	13.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	14.300	14.100	14.100	14.100	14.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	15.700	15.500	15.500	15.500	15.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	44.100	42.500	42.400	42.400	42.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		62.700	61.900	61.900	61.800	61.600
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		33.700	33.700	33.700	33.700	33.700

Ertrag		-1.356.200	-112.100	-112.100	-112.100	-112.100
Aufwand		30.334.900	32.859.200	34.323.100	35.389.500	36.540.300
Ergebnis		28.978.700	32.747.100	34.211.000	35.277.400	36.428.200

PSP-Element	4-060101-801-8	Pflege- und Unterhaltungsaufwand				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
---	---	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand	0	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
Ergebnis	0	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000

PSP-Element	4-060101-802-6	Kosten für die Betriebsausstattung				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
---	---	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-901-9	Zusch. z.d. Betriebskosten d. Kitas				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-20.564.000	-23.762.400	-26.297.000	-27.701.700	-28.023.800
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.590.000	-6.429.700	-6.628.300	-6.795.100	-6.774.200
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-16.100	-57.300	-124.700	-126.600	-128.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.631.300	28.704.500	32.041.200	33.859.500	33.813.500
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	35.000	35.000	35.000	35.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	35.000	35.000	35.000	35.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	0	23.800	23.800	23.800	23.800

Ertrag		-26.170.100	-30.249.400	-33.050.000	-34.623.400	-34.926.500
Aufwand		26.631.300	28.798.300	32.135.000	33.953.300	33.907.300
Ergebnis		461.200	-1.451.100	-915.000	-670.100	-1.019.200

PSP-Element	4-060101-903-5	Beih f. Bau, Einr., Modern. von Kitas				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	250.000	247.500	245.000	243.500	243.500

Ertrag		-126.600	-126.600	-126.600	-126.600	-126.600
Aufwand		250.000	247.500	245.000	243.500	243.500
Ergebnis		123.400	120.900	118.400	116.900	116.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060101-904-3****Zusch f U3-Baumaßn. freier Träger**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		573.200	755.800	846.900	760.200	786.400
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	573.200	755.800	846.900	760.200	786.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	573.200	755.800	846.900	760.200	786.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element**4-060101-905-1****Zusch f U3-Einr.-Maßn. freier Träger**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		183.800	274.100	332.900	324.500	344.900
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	183.800	274.100	332.900	324.500	344.900
--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	183.800	274.100	332.900	324.500	344.900
--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element**4-060101-906-8****Zuschuss f Sozialpädiatrisches Zentrum**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
--	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-910-7	Maßn. im Rahmen der AGS				
-------------	----------------	-------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	67.100	66.200	66.200	66.200	65.900
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		67.100	66.200	66.200	66.200	65.900
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		67.100	66.200	66.200	66.200	65.900
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-060101-913-1	Transportkosten				
-------------	----------------	-----------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	47.900	23.600	23.600	23.600	23.500
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		47.900	23.600	23.600	23.600	23.500
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		47.900	23.600	23.600	23.600	23.500
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-060101-914-8	Familienzentren				
-------------	----------------	-----------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-291.000	-294.000	-320.000	-346.000	-346.000
----------	---	----------	----------	----------	----------	----------

45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
----------	------------------------------------	---	---------	---------	---------	---------

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	99.100	165.000	171.100	177.300	176.800
----------	--	--------	---------	---------	---------	---------

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	192.400	194.900	201.400	207.900	207.900
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag		-291.000	-317.000	-343.000	-369.000	-369.000
---------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Aufwand		291.500	359.900	372.500	385.200	384.700
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		500	42.900	29.500	16.200	15.700
-----------------	--	-----	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060101-915-6****Internationaler Kindergarten**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		25.800	35.300	47.200	47.200	47.000
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

25.800

35.300

47.200

47.200

47.000

Ergebnis

25.800

35.300

47.200

47.200

47.000

PSP-Element**4-060101-916-4****Öffentlichkeitsarbeit**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.700
--------------------------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

4.800

4.800

4.800

4.800

4.700

Ergebnis

4.800

4.800

4.800

4.800

4.700

PSP-Element**4-060101-917-2****Projektmittel**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

Ergebnis

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-918-9	Tagespflege				
Kostenart & Bezeichnung						

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-344.400	-384.400	-421.200	-458.000	-384.400
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-881.500	-992.500	-1.090.100	-1.187.800	-992.500
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	228.500	318.100	326.000	326.000	326.000
53310000	Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einric	2.897.200	3.257.200	3.557.200	3.857.200	3.257.200
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	500	500	500	500
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	500	500	500	500

Ertrag		-1.226.900	-1.377.900	-1.512.300	-1.646.800	-1.377.900
Aufwand		3.125.700	3.576.300	3.884.200	4.184.200	3.584.200
Ergebnis		1.898.800	2.198.400	2.371.900	2.537.400	2.206.300

PSP-Element	4-060101-919-7	U3-Ausbau freie Träger				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-597.000	-746.000	-846.000	-746.000	-757.500
----------	----------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-597.000	-746.000	-846.000	-746.000	-757.500
Ergebnis		-597.000	-746.000	-846.000	-746.000	-757.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060101-920-3****Jugendhilfeplanung**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

Aufwand

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

Ergebnis

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

PSP-Element**4-060101-921-1****Essensgeld integrativer Einrichtungen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land

-13.000

-6.000

0

0

0

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche

13.000

6.000

0

0

0

Ertrag

-13.000

-6.000

0

0

0

Aufwand

13.000

6.000

0

0

0

Ergebnis

0

0

0

0

0

PSP-Element**4-060101-922-8****Sprachförderung**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land

-370.000

-380.000

-380.000

-380.000

-380.000

50190000 Sonstige Beschäftigte

415.000

420.000

420.000

420.000

420.000

Ertrag

-370.000

-380.000

-380.000

-380.000

-380.000

Aufwand

415.000

420.000

420.000

420.000

420.000

Ergebnis

45.000

40.000

40.000

40.000

40.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-923-6	Fahrkosten beh. Kinder				
Kostenart & Bezeichnung						

44810000	Erstattungen vom Land	-120.000	-110.000	-85.000	-60.000	-30.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	114.900	108.100	83.500	58.900	29.300

Ertrag		-120.000	-110.000	-85.000	-60.000	-30.000
Aufwand		114.900	108.100	83.500	58.900	29.300
Ergebnis		-5.100	-1.900	-1.500	-1.100	-700

PSP-Element	4-060101-924-4	Bundesprogramm Sprache und Integration				
Kostenart & Bezeichnung						

41400000	Zuweisungen vom Bund	-425.000	-381.600	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	-43.400	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	338.300	338.300	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	41.500	40.900	0	0	0

Ertrag		-425.000	-425.000	0	0	0
Aufwand		379.800	379.200	0	0	0
Ergebnis		-45.200	-45.800	0	0	0

PSP-Element	4-060101-925-2	Erstatt elternbeitragsfreies Jahr Land				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-2.000.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000
----------	----------------------	------------	------------	------------	------------	------------

Ertrag		-2.000.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000
Ergebnis		-2.000.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000	-2.096.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-926-9	Integrative städt Einrichtungen				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-220.000	0	0	0
53120000	Aufwend f. Zuweisungen an Gemeinden (GV)		30.000	0	0	0
Ertrag			-1.420.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
Aufwand			30.000	0	0	0
Ergebnis			-1.390.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000

PSP-Element	4-060101-927-7	U3-Pauschale				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
50190000	Sonstige Beschäftigte		917.000	917.000	917.000	917.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.107.600	1.107.600	1.107.600	1.107.600
Ertrag			-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600	-2.024.600
Aufwand			2.024.600	2.024.600	2.024.600	2.024.600
Ergebnis			0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-929-3	Großtagespflegestellen LENA				
--------------------	-----------------------	------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd		-33.100	-33.100	-33.100	-33.100	-33.100
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-88.000	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		530.000	525.900	519.900	519.900	519.900

Ertrag			-121.100	-121.100	-121.100	-121.100	-121.100
Aufwand			530.000	525.900	519.900	519.900	519.900
Ergebnis			408.900	404.800	398.800	398.800	398.800

PSP-Element	4-060101-930-8	Kita- Portal				
--------------------	-----------------------	---------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
----------	--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand			23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
Ergebnis			23.800	23.800	23.800	23.800	23.800

PSP-Element	4-060101-931-6	Waldkindergarten				
--------------------	-----------------------	-------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		48.500	0	0	0	0
----------	--	--	--------	---	---	---	---

Aufwand			48.500	0	0	0	0
Ergebnis			48.500	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060101-980-6****U3 Ausbau städt. Kitas (Baumaßnahmen)**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.197.300	2.057.500	415.500	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	130.300	99.300	68.700	38.300	38.100

Aufwand

1.327.600 2.156.800 484.200 38.300 38.100

Ergebnis

1.327.600 2.156.800 484.200 38.300 38.100

PSP-Element**4-060101-981-4****Erweiterung integrative Gruppen**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	574.700	236.400	236.300	236.300	235.400
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

574.700 236.400 236.300 236.300 235.400

Ergebnis

574.700 236.400 236.300 236.300 235.400

PSP-Element**4-060101-982-2****Umbau von Einrichtungen**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	95.700	94.500	94.500	94.500	94.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

95.700 94.500 94.500 94.500 94.100

Ergebnis

95.700 94.500 94.500 94.500 94.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-060201-000-1	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	57.500	56.800	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	62.200	81.500	61.100	0	0

Aufwand		148.400	138.300	61.100	0	0
Ergebnis		148.400	138.300	61.100	0	0

PSP-Element	1-060201-400-5	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	76.700	78.600	0	0	0
----------	--	--------	--------	---	---	---

Aufwand		76.700	78.600	0	0	0
Ergebnis		76.700	78.600	0	0	0

PSP-Element	1-060201-800-9	Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII				
Kostenart & Bezeichnung						

45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	438.000	448.000	228.000	228.000	228.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
57920000	Abschreibungen auf Festwerte	99.000	183.400	189.000	12.500	105.000

Ertrag		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
Aufwand		1.029.100	1.123.500	909.100	732.600	825.100
Ergebnis		947.900	951.000	826.600	722.600	815.100

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-060201-900-1****Kinder- u. Jugendförderung §11-15SGB VIII**

Kostenart & Bezeichnung

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-300	-300	-300	-300	-300
44210000	Erträge aus Verkauf	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
44610000	So privat L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	245.900	211.000	216.600	218.800	221.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.890.500	1.866.400	1.885.000	1.903.900	1.922.900
50190000	Sonstige Beschäftigte	48.600	48.600	48.600	48.600	48.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	166.400	168.000	169.700	171.300	173.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	372.400	373.300	377.000	380.800	384.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	98.000	98.200	89.300	91.500	97.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.800	14.000	14.800	14.900	15.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	205.000	113.800	20.000	20.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	11.700	11.500	11.500	11.500	11.500
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	227.800	231.800	231.800	231.800	231.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	200	200	200	200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		47.900	14.800	14.800	14.800	14.700
54310000 Geschäftsaufwendungen		7.000	5.900	5.900	5.900	5.900
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		600	500	500	500	500
54930000 Aufwendungen für Beiträge		2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
Aufwand		3.313.300	3.382.900	3.313.200	3.248.200	3.281.400
Ergebnis		3.299.700	3.369.300	3.299.600	3.234.600	3.267.800

PSP-Element	4-060201-901-5	Leistungen nach Stadtjugendplan				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000 Zuweisungen vom Land	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	13.200	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	147.000	137.000	137.000	137.000	137.000	137.000

Ertrag	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000	-369.000
Aufwand	160.200	149.900	149.900	149.900	149.900	149.900
Ergebnis	-208.800	-219.100	-219.100	-219.100	-219.100	-219.100

PSP-Element	4-060201-902-3	Zusch. Interkulturelle Jugendarbeit PÄZ				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Ergebnis	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060201-903-1	Zuschuss für das Projekt Nachtaktiv				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	29.000	33.900	34.700	34.700	34.700
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		29.000	33.900	34.700	34.700	34.700
Ergebnis		29.000	33.900	34.700	34.700	34.700

PSP-Element	4-060201-906-4	us. für arbeitsmotivierende Maßnahmen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	32.100	33.000	33.800	33.800	33.800
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		32.100	33.000	33.800	33.800	33.800
Ergebnis		32.100	33.000	33.800	33.800	33.800

PSP-Element	4-060201-907-2	Zus. familienunterstützende Maßnahmen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Ergebnis		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060201-908-9****Betriebsk. Jugendeinricht. freier Träger**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.824.700	1.924.700	1.962.700	1.962.700	1.962.700
---	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufwand

	1.824.700	1.924.700	1.962.700	1.962.700	1.962.700
--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Ergebnis

	1.824.700	1.924.700	1.962.700	1.962.700	1.962.700
--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

PSP-Element**4-060201-909-7****Zus. Freizeit- Erholungsverein Walheim**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element**4-060201-910-3****Zuschuss für Ring Politischer Jugend**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
--	-------	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060201-911-1	Bau_Einricht._Mod.Jugendfreizeitheim				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	139.000	37.500	44.000	42.500	42.500
----------	--	---------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		139.000	37.500	44.000	42.500	42.500
Ergebnis		139.000	37.500	44.000	42.500	42.500

PSP-Element	4-060201-912-8	Zuschuss für Maßnahmen freier Träger				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

PSP-Element	4-060201-914-4	Jugendfonds				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.400	20.300	20.300	20.300	20.300
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		20.400	20.300	20.300	20.300	20.300
Ergebnis		20.400	20.300	20.300	20.300	20.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-060201-915-2

Fonds gegen Gewalt und Rassismus

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element

4-060201-917-7

Kompetenzagentur

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen		76.500	0	0	0	0
--------------------------------------	--	--------	---	---	---	---

Aufwand

	76.500	0	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---	---

Ergebnis

	76.500	0	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-060201-918-5

Jugendberufshilfe

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44610000	So privatr L-entgelt	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50190000	Sonstige Beschäftigte	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	18.800	10.300	10.300	10.300	10.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	8.300	3.100	3.100	3.100	3.100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	148.500	138.000	138.000	138.000	137.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.300	1.600	1.600	1.600	1.600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	5.700	2.100	2.100	2.100	2.100

Ertrag		-337.200	-337.200	-337.200	-337.200	-337.200
Aufwand		188.600	160.100	160.100	160.100	159.400
Ergebnis		-148.600	-177.100	-177.100	-177.100	-177.800

PSP-Element

4-060201-919-3

Öffentlichkeitsarbeit

Kostenart & Bezeichnung

54310000	Geschäftsaufwendungen	4.800	4.800	4.800	4.800	4.700
----------	-----------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		4.800	4.800	4.800	4.800	4.700
Ergebnis		4.800	4.800	4.800	4.800	4.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060201-920-8****Jugendhilfeplanung**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

Aufwand

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

Ergebnis

9.600

9.400

9.400

9.400

9.300

PSP-Element**4-060201-921-6****Street-Work**

Kostenart & Bezeichnung

43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

-2.500

-2.500

-2.500

-2.500

-2.500

52380000 Erstattungen an übrige Bereiche

4.200

4.100

4.100

4.100

4.100

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

4.300

4.200

4.200

4.200

4.200

Ertrag

-2.500

-2.500

-2.500

-2.500

-2.500

Aufwand

8.500

8.300

8.300

8.300

8.300

Ergebnis

6.000

5.800

5.800

5.800

5.800

PSP-Element**4-060201-922-4****Mietzelte**

Kostenart & Bezeichnung

43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

-4.500

-4.500

-4.500

-4.500

-4.500

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #

4.700

4.700

4.700

4.700

4.600

Ertrag

-4.500

-4.500

-4.500

-4.500

-4.500

Aufwand

4.700

4.700

4.700

4.700

4.600

Ergebnis

200

200

200

200

100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060201-923-2	Schulsozialarbeit				
Kostenart & Bezeichnung						

41400000	Zuweisungen vom Bund	-1.336.200	-1.245.000	-1.049.900	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	886.000	1.155.000	959.900	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	6.100	0	0	0	0
54310000	Geschäftsaufwendungen	425.100	90.000	90.000	0	0

Ertrag		-1.336.200	-1.245.000	-1.049.900	0	0
Aufwand		1.317.200	1.245.000	1.049.900	0	0
Ergebnis		-19.000	0	0	0	0

PSP-Element	4-060201-924-9	Bündnis für Familien				
Kostenart & Bezeichnung						

52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	11.500	11.400	11.300	11.300	11.300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	14.500	15.600	18.900	18.900	18.800

Aufwand		26.000	27.000	30.200	30.200	30.100
Ergebnis		26.000	27.000	30.200	30.200	30.100

PSP-Element	4-060201-925-7	Übergr. Maßn. zur Gewaltprävention				
Kostenart & Bezeichnung						

53390000	Sonstige soziale Leistungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
----------	-----------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060201-926-5	Sicherheitsdienst				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
Ergebnis		5.700	5.600	5.600	5.500	5.500

PSP-Element	4-060201-929-8	Lokale Zeitpolitik für Familien				
Kostenart & Bezeichnung						

41400000	Zuweisungen vom Bund	-19.000	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	11.000	0	0	0	0
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	3.000	0	0	0	0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.000	0	0	0	0
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.000	0	0	0	0

Ertrag		-19.000	0	0	0	0
Aufwand		19.000	0	0	0	0
Ergebnis		0	0	0	0	0

PSP-Element	4-060201-930-4	Mentorennetzwerk				
Kostenart & Bezeichnung						

41400000	Zuweisungen vom Bund	0	-2.500	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	2.400	0	0	0

Ertrag		0	-2.500	0	0	0
Aufwand		0	2.400	0	0	0
Ergebnis		0	-100	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060201-932-9	Zuschuss für Jugendkunstschule				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	10.000	10.000	10.000	10.000
----------	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand		0	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		0	10.000	10.000	10.000	10.000

PSP-Element	4-060201-935-3	Kosten für die Betriebsausstattung				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	500	500	500	500
----------	--	---	-----	-----	-----	-----

Aufwand		0	500	500	500	500
Ergebnis		0	500	500	500	500

PSP-Element	4-060201-936-1	Projekte Jugendberufshilfe				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	50.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	50.000	0	0	0
Ergebnis		0	50.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element	4-060201-991-5	Stiftungsmittel Stiftung van Gils				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.500	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Ertrag		-5.500	0	0	0	0
Aufwand		5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ergebnis		0	5.500	5.500	5.500	5.500

PSP-Element	4-060201-992-3	Stiftungsmittel Stiftung Dassen				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-4.400	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400

Ertrag		-4.400	0	0	0	0
Aufwand		4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Ergebnis		0	4.400	4.400	4.400	4.400

PSP-Element	4-060201-999-7	Kostenbeiträge der Stiftungen				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	0	0	0	0
48130000	Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN	0	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800

Ertrag		-1.000	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800
Ergebnis		-1.000	-63.800	-63.800	-63.800	-63.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-060301-900-6****Hilfe f. junge Menschen & ihre Familien**

Kostenart & Bezeichnung

41420000	Zuweisung v Gemeinden u Gemeindeverbänd	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-9.700	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
42120000	Übergl Unterhalanspr ge bürgl-rechtl Unthaltverpfl	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100	-73.100
42130000	Lstgen v Sozialstgsträgern-ohn Pflegversich	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800	-265.800
42150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
42190000	Sonstige Ersatzleistungen	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
42220000	Übergel Unthalanspr geg bürgl-rechtl Unterhalverpf	-212.300	-237.300	-237.300	-237.300	-237.300
42230000	Lstg v Sozialstgsträgern-ohn Pflegversich	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800	-914.800
42290000	Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600	-1.114.600
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	998.400	1.036.000	1.063.700	1.074.300	1.085.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.983.100	4.535.000	4.580.400	4.626.200	4.672.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	348.000	408.200	412.200	416.400	420.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	779.000	907.000	916.100	925.200	934.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	400.500	386.600	363.400	377.500	401.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	58.600	56.100	59.200	60.900	64.400
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.602.500	1.610.400	1.609.700	1.610.100	1.610.100
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.800	3.700	3.700	3.700	3.700
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		80.500	82.600	84.600	84.600	84.600
53310000 Soz Lstgen a natürl Pers außerh v Einricht		2.560.000	1.717.000	1.735.000	1.751.000	1.769.000
53320000 Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht		21.675.000	23.406.000	23.041.000	22.679.000	22.919.000
53390000 Sonstige soziale Leistungen		9.370.000	8.686.000	8.773.000	8.861.000	8.949.000
54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
54130000 Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		12.400	12.200	12.200	12.200	12.200
54140000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten		31.600	31.200	31.100	31.200	31.100
54220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		12.900	0	0	0	0
54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
54310000 Geschäftsaufwendungen		24.900	23.500	23.500	23.500	23.400
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		700	600	600	600	600
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		0	12.500	12.500	12.500	12.500
54751111 tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	12.500	12.500	12.500	12.500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag		-3.519.100	-3.549.100	-3.549.100	-3.549.100	-3.549.100
Aufwand		41.973.700	42.959.400	42.766.700	42.594.700	43.037.900
Ergebnis		38.454.600	39.410.300	39.217.600	39.045.600	39.488.800

PSP-Element	4-060301-901-1	Zusch f. Projekt Robert-Koch-Str.				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		68.300	70.100	71.800	71.800	71.800
Aufwand		68.300	70.100	71.800	71.800	71.800
Ergebnis		68.300	70.100	71.800	71.800	71.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060301-902-8****Zuschuss an den Verein Jugendhilfe e.V.**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700

PSP-Element**4-060301-903-6****Zus. an Verbände der freien Jugendhilfe**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		296.600	304.100	311.700	311.700	311.700
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand**Ergebnis**

	296.600	304.100	311.700	311.700	311.700
	296.600	304.100	311.700	311.700	311.700

PSP-Element**4-060301-904-4****Vormundschaften**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		14.300	14.100	14.100	14.100	14.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		271.500	304.500	309.000	309.000	309.000
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand**Ergebnis**

	285.800	318.600	323.100	323.100	323.000
	285.800	318.600	323.100	323.100	323.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060301-905-2****Zuschüsse an Erziehungsberatungsstellen**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		816.000	836.400	857.400	857.400	857.400
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	816.000	836.400	857.400	857.400	857.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	816.000	836.400	857.400	857.400	857.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element**4-060301-906-9****Betriebsk. z. Verein allein.Mütter_Väter**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		42.900	44.000	45.100	45.100	45.100
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	42.900	44.000	45.100	45.100	45.100
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	42.900	44.000	45.100	45.100	45.100
--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element**4-060301-907-7****Zus. zur Jugend- und Familienbildung**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		91.900	92.900	93.800	93.800	93.800
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	91.900	92.900	93.800	93.800	93.800
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	91.900	92.900	93.800	93.800	93.800
--	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-060301-908-5

Zus. an DKSB für Müttercafe_Frühe Hilfen

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		123.100	126.200	129.400	129.400	129.400
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	123.100	126.200	129.400	129.400	129.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	123.100	126.200	129.400	129.400	129.400
--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element

4-060301-910-8

PIA _ Begrüßungspaket

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	127.000	127.000	127.000	127.000
---	---	---------	---------	---------	---------

53390000 Sonstige soziale Leistungen	55.000	0	0	0	0
--------------------------------------	--------	---	---	---	---

Aufwand

	55.000	127.000	127.000	127.000	127.000
--	--------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	55.000	127.000	127.000	127.000	127.000
--	--------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element

4-060301-911-6

Jugendgerichtshilfe

Kostenart & Bezeichnung

44820000 Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
--	--------	--------	--------	--------	--------

50190000 Sonstige Beschäftigte	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
--------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

53390000 Sonstige soziale Leistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
--------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag

	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
--	-------	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060301-912-4****Öffentlichkeitsarbeit**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

4.800

4.800

4.800

4.800

4.700

Aufwand

4.800

4.800

4.800

4.800

4.700

Ergebnis

4.800

4.800

4.800

4.800

4.700

PSP-Element**4-060301-913-2****Maßn zur Sensibilisierung n § 8a SGBVIII**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

47.900

47.200

47.200

47.200

47.000

Aufwand

47.900

47.200

47.200

47.200

47.000

Ergebnis

47.900

47.200

47.200

47.200

47.000

PSP-Element**4-060301-914-9****Leistungen an Pflegeeltern**

Kostenart & Bezeichnung

53390000 Sonstige soziale Leistungen

242.000

242.000

242.000

242.000

242.000

Aufwand

242.000

242.000

242.000

242.000

242.000

Ergebnis

242.000

242.000

242.000

242.000

242.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060301-915-7	Zusch an Caritas für "JutE"				
--------------------	-----------------------	------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
-----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element	4-060301-916-5	Hilfen für jugendliche Flüchtlinge				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-2.000.000	-2.020.000	-2.040.000	-2.060.000	-2.081.000
----------	---------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------

53320000	Lstg d Sozhilf a natürl Pers in Einricht	2.000.000	2.020.000	2.040.000	2.060.000	2.081.000
----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Ertrag		-2.000.000	-2.020.000	-2.040.000	-2.060.000	-2.081.000
---------------	--	------------	------------	------------	------------	------------

Aufwand		2.000.000	2.020.000	2.040.000	2.060.000	2.081.000
----------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Ergebnis		0	0	0	0	0
-----------------	--	---	---	---	---	---

PSP-Element	4-060301-917-3	Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-18.300	-21.000	-8.200	0	0
----------	----------------------	---------	---------	--------	---	---

50190000	Sonstige Beschäftigte	28.000	28.000	2.400	0	0
----------	-----------------------	--------	--------	-------	---	---

54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	2.700	1.900	0	0
----------	-----------------------	-------	-------	-------	---	---

Ertrag		-18.300	-21.000	-8.200	0	0
---------------	--	---------	---------	--------	---	---

Aufwand		32.700	30.700	4.300	0	0
----------------	--	--------	--------	-------	---	---

Ergebnis		14.400	9.700	-3.900	0	0
-----------------	--	--------	-------	--------	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-060301-918-1

Zusch f Projekt "Guter Start ins Leben"

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		109.000	111.800	114.600	114.600	114.600
---	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand

	109.000	111.800	114.600	114.600	114.600
--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis

	109.000	111.800	114.600	114.600	114.600
--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element

4-060301-919-8

Zusch f präventive Maßn iRd BKiSchG

Kostenart & Bezeichnung

53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element

4-060301-920-4

Jugendhilfeplanung

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen		200	3.400	3.600	3.600	3.600
--------------------------------	--	-----	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	200	3.400	3.600	3.600	3.600
--	-----	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	200	3.400	3.600	3.600	3.600
--	-----	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-060301-921-2****Bundeskinderschutzgesetz**

Kostenart & Bezeichnung

41400000	Zuweisungen vom Bund	-130.100	-147.600	-147.600	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	130.100	147.600	147.600	0	0

Ertrag		-130.100	-147.600	-147.600	0	0
Aufwand		130.100	147.600	147.600	0	0
Ergebnis		0	0	0	0	0

PSP-Element**4-060301-922-9****Umsetz. Gesundheits- u. Sicherheitsmaßn.**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	49.100	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	49.100	0	0	0
Ergebnis		0	49.100	0	0	0

PSP-Element**4-060301-980-7****Umbau von SRT-Standorten**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	49.100	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	49.100	0	0	0
Ergebnis		0	49.100	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-080101-000-3	Turn- und Sporthallen			
Kostenart & Bezeichnung					

57920000	Abschreibungen auf Festwerte	0	0	0	60.000	0
----------	------------------------------	---	---	---	--------	---

Aufwand		0	0	0	60.000	0
Ergebnis		0	0	0	60.000	0

PSP-Element	1-080101-100-4	Turn- und Sporthallen			
Kostenart & Bezeichnung					

57920000	Abschreibungen auf Festwerte	0	0	30.000	0	0
----------	------------------------------	---	---	--------	---	---

Aufwand		0	0	30.000	0	0
Ergebnis		0	0	30.000	0	0

PSP-Element	1-080101-400-7	Turn- und Sporthallen			
Kostenart & Bezeichnung					

57920000	Abschreibungen auf Festwerte	0	0	30.000	0	0
----------	------------------------------	---	---	--------	---	---

Aufwand		0	0	30.000	0	0
Ergebnis		0	0	30.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-080101-800-2****Turn- und Sporthallen**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	29.100	29.400	25.200	25.300
52560000	Aufwendungen für Festwerte	80.800	81.000	80.200	88.000	90.000

Ertrag		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
Aufwand		80.900	110.100	109.600	113.200	115.300
Ergebnis		58.800	88.000	87.500	91.100	93.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-080101-900-3****Turn- und Sporthallen**

Kostenart & Bezeichnung

44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	84.300	102.000	104.700	105.700	106.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	5.600	5.800	5.900	6.000	6.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	500	500	500	500	500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	29.800	33.600	33.900	22.700	24.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.000	4.600	4.800	2.100	2.200
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	8.600	9.000	9.200	9.400	9.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	800	700	700	700	700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwtätigkeit	100	100	100	100	100

Ertrag	-200	-200	-200	-200	-200
Aufwand	135.900	158.500	162.000	149.400	152.000
Ergebnis	135.700	158.300	161.800	149.200	151.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-080101-801-6****Unterh v Einr. & Sportger. f Sportst STR**

Kostenart & Bezeichnung

44830000 Erstattungen von Zweckverbänden		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		7.700	7.800	7.800	7.800	7.800

Ertrag		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Aufwand		7.700	7.800	7.800	7.800	7.800
Ergebnis		-300	-200	-200	-200	-200

PSP-Element**4-080101-802-4****Sportgeräte**

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100
Ergebnis		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100

PSP-Element**4-080101-803-2****Wirtschaftsgüter**

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		3.400	0	0	0	0
---	--	-------	---	---	---	---

Aufwand		3.400	0	0	0	0
Ergebnis		3.400	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-080101-804-9****Betriebseinrichtungen**

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #

4.900

0

0

0

0

Aufwand

4.900

0

0

0

0

Ergebnis

4.900

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-080102-500-3	Sportplätze & Stadien				
-------------	----------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	10.000
----------	----------------------------	---	---	---	---	--------

Aufwand		0	0	0	0	10.000
----------------	--	---	---	---	---	--------

Ergebnis		0	0	0	0	10.000
-----------------	--	---	---	---	---	--------

PSP-Element	1-080102-800-6	Sportplätze & Stadien				
-------------	----------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung					
-------------------------	--	--	--	--	--

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
----------	------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	181.900	188.800	191.900	195.100	197.400
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	7.400	7.900	8.600	8.900
----------	--	-----	-------	-------	-------	-------

52560000	Aufwendungen für Festwerte	51.800	51.500	51.000	53.000	55.000
----------	----------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.800	28.400	28.300	28.300	28.200
----------	-------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
---------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		408.100	422.600	425.600	431.500	436.000
----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		390.100	404.600	405.600	411.000	415.500
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-080102-900-7****Sportplätze & Stadien**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	76.700	85.600	87.900	88.800	89.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	70.400	75.400	76.200	77.000	77.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	6.200	6.800	6.900	6.900	7.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	13.900	15.100	15.200	15.400	15.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	29.200	31.000	31.300	20.400	21.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.000	4.200	4.400	1.700	1.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	800	700	600	600	600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwtätigkeit	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	497.200	497.200	497.200	497.200	497.200

Ertrag		-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Aufwand		699.600	717.100	720.800	709.100	712.500
Ergebnis		696.400	713.900	717.600	705.900	709.300

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element

4-080102-801-1

Einrichtungsgegenstände

Kostenart & Bezeichnung

52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element

4-080102-802-8

Sportgeräte

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		2.400	0	0	0	0
---	--	-------	---	---	---	---

Aufwand

	2.400	0	0	0	0
--	-------	---	---	---	---

Ergebnis

	2.400	0	0	0	0
--	-------	---	---	---	---

PSP-Element

4-080102-803-6

Wirtschaftsgüter

Kostenart & Bezeichnung

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
---	--	-------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
--	-------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
--	-------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-080201-900-8

Schulsport

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	34.300	44.800	46.000	46.500	47.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	8.300	1.900	1.900	1.900	1.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	700	200	200	200	200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	1.600	400	400	400	400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	14.200	11.800	12.300	13.000	13.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.700	1.200	1.300	1.400	1.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Aufwand

61.900 61.200 63.000 64.300 65.600

Ergebnis

61.900 61.200 63.000 64.300 65.600

PSP-Element

4-080201-901-3

Attraktivierung des Schulsportes

Kostenart & Bezeichnung

54310000	Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400
----------	-----------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand

500 400 400 400 400

Ergebnis

500 400 400 400 400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-080202-800-2

Vereinssport

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
---	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand	100	100	100	100	100
----------------	-----	-----	-----	-----	-----

Ergebnis	100	100	100	100	100
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-080202-900-3****Vereinsport**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	39.500	54.000	55.400	56.000	56.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	12.100	5.900	6.000	6.000	6.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.100	500	500	500	600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	2.400	1.200	1.200	1.200	1.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	15.600	13.800	14.600	15.400	16.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.900	1.600	1.600	1.700	1.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.400	1.600	1.600	1.600	1.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	700	600	600	600	600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand		132.800	135.200	137.500	139.000	140.700
Ergebnis		132.700	135.100	137.400	138.900	140.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-080202-801-6	Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

PSP-Element	4-080202-802-4	Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.700	5.000	10.000	15.000	20.000
----------	--	--------	-------	--------	--------	--------

Aufwand		40.700	5.000	10.000	15.000	20.000
Ergebnis		40.700	5.000	10.000	15.000	20.000

PSP-Element	4-080202-803-2	Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-080202-901-7	Zusch. f. besond .Sportveranstaltungen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

PSP-Element	4-080202-902-5	Zusch. an Stadtsportbund Aachen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
Ergebnis		28.400	28.400	28.400	28.400	28.400

PSP-Element	4-080202-903-3	Zusch. für Behindertenh. für Sportkurse				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		900	900	900	900	900
---	--	-----	-----	-----	-----	-----

Aufwand		900	900	900	900	900
Ergebnis		900	900	900	900	900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-080202-904-1	Zusch. für Jugendarbeit in Vereinen				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		79.200	79.200	79.200	79.200	79.200
Ergebnis		79.200	79.200	79.200	79.200	79.200

PSP-Element	4-080202-905-8	Zusch. für ehrenamtliche Übungsleiter				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
Ergebnis		9.400	9.400	9.400	9.400	9.400

PSP-Element	4-080202-906-6	Zusch. an Eissportvereine				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
Ergebnis		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-080202-907-4****Förderung des Vereinsschwimmens**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		59.400	59.400	59.400	59.400	59.400
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

59.400 59.400 59.400 59.400 59.400

Ergebnis

59.400 59.400 59.400 59.400 59.400

PSP-Element**4-080202-908-2****Zusch. Bundesstützpunkt Wasserspringen**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		62.000	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand

62.000 0 0 0 0

Ergebnis

62.000 0 0 0 0

PSP-Element**4-080202-909-9****Sportlerehrungen**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-700	-700	-700	-700	-700
--	--	------	------	------	------	------

54310000 Geschäftsaufwendungen		5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
--------------------------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Ertrag

-700 -700 -700 -700 -700

Aufwand

5.700 5.600 5.600 5.500 5.500

Ergebnis

5.000 4.900 4.900 4.800 4.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-080202-910-5

DFB-Talentförderprogramm

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
---------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element

4-080202-911-3

Stiftungsmittel Elisabethspitalfonds

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-258.700	0	0	0	0
--	--	----------	---	---	---	---

48130000 Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN		0	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
--	--	---	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-258.700	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
---------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ergebnis		-258.700	-258.700	-258.700	-258.700	-258.700
-----------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-080203-900-7

Vereinsungebundener Sport

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	28.600	23.000	23.600	23.800	24.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	5.100	4.000	4.000	4.100	4.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	500	400	400	400	400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	1.000	800	800	800	800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	11.200	5.400	6.000	6.400	6.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.800	700	800	800	800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54310000	Geschäftsaufwendungen	400	300	300	300	300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Aufwand

52.500 38.400 39.700 40.400 41.000

Ergebnis

52.500 38.400 39.700 40.400 41.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-080203-901-2****Sportentwicklungsplan**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

18.600

18.300

18.300

18.300

19.500

Aufwand

18.600

18.300

18.300

18.300

19.500

Ergebnis

18.600

18.300

18.300

18.300

19.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-080301-904-5****Freibad (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-75.000	0	0	0	0
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-100
48130000	Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN	0	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	14.800	17.200	17.700	17.900	18.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	179.800	177.100	178.800	180.600	182.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	15.800	15.900	16.100	16.300	16.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	35.400	35.400	35.800	36.100	36.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	6.900	7.800	7.500	6.200	6.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.000	1.100	1.100	800	800
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.300	2.300	2.300	2.300	2.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	5.800	6.100	6.200	6.200
52560000	Aufwendungen für Festwerte	15.700	15.700	15.700	15.700	16.500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	15.000	15.300	15.800	16.500	17.100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	23.000	23.000	23.000	23.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	3.200	3.100	3.400	3.400	3.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	200	100	100	100	100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ertrag		-277.000	-277.000	-277.000	-277.000	-276.500
Aufwand		345.300	369.800	373.400	375.100	379.500
Ergebnis		68.300	92.800	96.400	98.100	103.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-080302-803-1****Hallenbäder (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung

57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Aufwand

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Ergebnis

0

1.000

1.000

1.000

1.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-080302-903-2****Hallenbäder (BGA)**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-62.000	0	0	0	0
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
48130000	Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN	0	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	101.700	107.000	109.900	111.000	112.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.919.500	1.967.100	1.986.700	2.006.600	2.026.700
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	168.900	177.000	178.800	180.600	182.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	378.100	393.400	397.300	401.300	405.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	43.700	44.900	44.600	40.600	43.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.300	6.600	7.000	5.800	6.100
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	11.500	11.300	10.700	9.600	9.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	200	100	100	100	100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	13.900	16.600	17.000	17.000	17.600
52560000	Aufwendungen für Festwerte	43.900	41.900	41.900	44.700	48.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	35.200	35.700	36.700	37.800	38.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.300	9.200	9.200	9.200	9.300
53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	145.100	145.100	145.100	145.100	145.100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	500	500	500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	6.700	6.500	6.500	6.500	7.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	16.300	16.200	16.200	16.200	16.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54310000 Geschäftsaufwendungen		3.900	3.800	3.800	3.800	4.000
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		200	100	100	100	100
54930000 Aufwendungen für Beiträge		200	100	100	100	100
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit		200	100	100	100	100
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		438.400	438.400	438.400	438.400	438.400
Ertrag		-989.600	-1.202.600	-1.202.600	-1.202.600	-1.202.600
Aufwand		3.353.300	3.431.100	3.460.200	3.484.600	3.519.900
Ergebnis		2.363.700	2.228.500	2.257.600	2.282.000	2.317.300

PSP-Element

4-080302-903-5

Kostenbeiträge der Stiftungen

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen	-275.000	0	0	0	0
--	----------	---	---	---	---

Ertrag	-275.000	0	0	0	0
---------------	----------	---	---	---	---

Ergebnis	-275.000	0	0	0	0
-----------------	----------	---	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-080303-900-3

Lehrschwimmbecken

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	400	600	500	600	600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	100	100	100	100	100

Ertrag		-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand		1.800	2.500	2.400	2.500	2.500
Ergebnis		900	1.600	1.500	1.600	1.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-090101-900-2****Räumliche Planung und Entwicklung**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
44210000	Erträge aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	170.000	177.000	181.700	183.500	185.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.109.300	1.148.800	1.160.200	1.171.900	1.183.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	97.600	103.400	104.400	105.500	106.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	218.500	229.800	232.000	234.400	236.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	70.800	57.600	62.500	66.200	70.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.800	9.100	9.600	10.100	10.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
54310000	Geschäftsaufwendungen	39.700	43.900	43.900	43.800	43.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	20.300	19.800	19.800	19.700	19.700
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

Ertrag	-2.700	-17.700	-7.700	-7.700	-7.700
Aufwand	1.743.900	1.797.000	1.821.700	1.842.700	1.863.900
Ergebnis	1.741.200	1.779.300	1.814.000	1.835.000	1.856.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-090101-001-6****Aachen Nord**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		71.800	125.000	73.100	73.000	72.800
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Ertrag		-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand		151.800	205.000	153.100	153.000	152.800
Ergebnis		27.800	41.000	29.100	29.000	28.800

PSP-Element**4-090101-002-4****Suermondviertel Rahmenplanung**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900	9.700	0	0	0
---	--	--------	-------	---	---	---

Aufwand		23.900	9.700	0	0	0
Ergebnis		23.900	9.700	0	0	0

PSP-Element**4-090101-003-2****Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		14.300	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand		14.300	0	0	0	0
Ergebnis		14.300	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-090101-004-9	Fortschreibung Innenstadtkonzept				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.700	29.200	0	0	0
----------	--	-------	--------	---	---	---

Aufwand		4.700	29.200	0	0	0
----------------	--	-------	--------	---	---	---

Ergebnis		4.700	29.200	0	0	0
-----------------	--	-------	--------	---	---	---

PSP-Element	4-090101-008-1	Innenstadtkonzept_ Areal Bushof				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	38.300	117.000	58.500	23.400	23.400
----------	--	--------	---------	--------	--------	--------

Aufwand		38.300	117.000	58.500	23.400	23.400
----------------	--	--------	---------	--------	--------	--------

Ergebnis		38.300	117.000	58.500	23.400	23.400
-----------------	--	--------	---------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-090101-012-9	Antoniusstraße				
--------------------	-----------------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	29.200	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	29.200	0	0	0
----------------	--	---	--------	---	---	---

Ergebnis		0	29.200	0	0	0
-----------------	--	---	--------	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-090101-100-9	Brand Stadtmarketing				
--------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land		-9.000	-6.000	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		14.300	10.000	0	0	0

Ertrag			-9.000	-6.000	0	0	0
Aufwand			14.300	10.000	0	0	0
Ergebnis			5.300	4.000	0	0	0

PSP-Element	4-090101-300-2	IHK Haaren				
--------------------	-----------------------	-------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land		0	0	-18.400	-25.400	-25.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		0	0	-13.300	-22.200	-22.200
52560000	Aufwendungen für Festwerte		0	0	16.700	27.800	27.800
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		0	0	13.400	22.200	22.200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		47.900	9.300	9.300	9.300	9.300

Ertrag			0	0	-31.700	-47.600	-47.600
Aufwand			47.900	9.300	39.400	59.300	59.300
Ergebnis			47.900	9.300	7.700	11.700	11.700

PSP-Element	4-090101-600-5	Planung+ Entwicklung Richterlicher Dell				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		47.900	80.000	48.700	0	0
----------	--	--	--------	--------	--------	---	---

Aufwand			47.900	80.000	48.700	0	0
Ergebnis			47.900	80.000	48.700	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-090101-801-5****Planung Campus West**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

23.900

23.900

23.900

0

0

Aufwand

23.900

23.900

23.900

0

0

Ergebnis

23.900

23.900

23.900

0

0

PSP-Element**4-090101-902-4****Masterplan_Flächennutzungsplan**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

105.300

103.300

103.300

103.000

102.800

Aufwand

105.300

103.300

103.300

103.000

102.800

Ergebnis

105.300

103.300

103.300

103.000

102.800

PSP-Element**4-090101-903-2****AVANTIS, Planungskosten**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

23.900

0

0

0

0

Aufwand

23.900

0

0

0

0

Ergebnis

23.900

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-090101-904-2****Aufwertung Burtscheid**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900	9.700	0	0	0
---	--	--------	-------	---	---	---

Aufwand

	23.900	9.700	0	0	0
--	--------	-------	---	---	---

Ergebnis

	23.900	9.700	0	0	0
--	--------	-------	---	---	---

PSP-Element**4-090101-905-7****Modell- und Planungskosten**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	28.100	28.000	28.000	27.900
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

	28.700	28.100	28.000	28.000	27.900
--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

	28.700	28.100	28.000	28.000	27.900
--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element**4-090101-906-5****Bürgerbeteiligung**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand

	9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis

	9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-090101-908-1****Beteil.a.grenzüberschreitenden Projekten**

Kostenart & Bezeichnung

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		5.700	3.300	3.200	3.200	900
---	--	-------	-------	-------	-------	-----

Aufwand

	5.700	3.300	3.200	3.200	900
--	-------	-------	-------	-------	-----

Ergebnis

	5.700	3.300	3.200	3.200	900
--	-------	-------	-------	-------	-----

PSP-Element**4-090101-910-4****Archäologische Untersuchungen in Bplänen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900	10.000	0	0	0
---	--	--------	--------	---	---	---

Aufwand

	23.900	10.000	0	0	0
--	--------	--------	---	---	---

Ergebnis

	23.900	10.000	0	0	0
--	--------	--------	---	---	---

PSP-Element**4-090101-911-2****Schallschutztechn. Gutachten in Bplänen**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		23.900	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand

	23.900	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---

Ergebnis

	23.900	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-090101-913-7	Landschaftsplan				
Kostenart & Bezeichnung						

44810000	Erstattungen vom Land	0	-40.000	-100.000	-100.000	-80.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	50.000	121.900	121.600	97.100

Ertrag		0	-40.000	-100.000	-100.000	-80.000
Aufwand		0	50.000	121.900	121.600	97.100
Ergebnis		0	10.000	21.900	21.600	17.100

PSP-Element	4-090101-914-5	Landeswettbewerb Wohnen				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	20.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	20.000	0	0	0
Ergebnis		0	20.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-090102-900-6

Vollzug des Planungsrechtes

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	202.800	193.000	198.200	200.200	202.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	127.100	70.900	71.600	72.200	72.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	11.200	6.400	6.400	6.500	6.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	25.000	14.200	14.300	14.400	14.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	79.700	72.400	79.100	84.000	91.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	11.100	12.000	12.700	13.400	14.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.900	700	700	700	700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

Aufwand	462.600	373.100	386.500	394.900	406.600
Ergebnis	462.600	373.100	386.500	394.900	406.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-090103-900-1

Städtebauliche Verträge

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	62.100	65.500	67.300	68.000	68.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	21.800	7.900	8.000	8.100	8.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.900	700	700	700	700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	4.300	1.600	1.600	1.600	1.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.300	25.200	27.400	29.100	31.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	4.400	4.400	4.700	5.000	5.200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500

Ertrag		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Aufwand		125.200	107.500	111.900	114.700	117.800
Ergebnis		117.200	99.500	103.900	106.700	109.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-090104-900-5

Abwicklung sonstiger Anliegerbeträge

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	12.600	13.100	13.500	13.600	13.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	21.700	25.300	25.500	25.700	26.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.900	2.300	2.300	2.300	2.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	4.300	5.100	5.100	5.100	5.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.300	5.200	5.500	5.800	6.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	800	800	900	900	1.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500

Aufwand

49.000 54.000 55.000 55.600 56.600

Ergebnis

49.000 54.000 55.000 55.600 56.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-090301-900-3

Geoinformationsdienste, -management u.a.

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500
44610000	So privatr L-entgelt	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	11.500	11.100	11.100	11.100	11.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	5.700	5.500	5.400	5.400	5.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	500	500	500	500	500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	200	200	200	200
54180000	Personalnebenaufwendungen	3.500	3.300	3.300	3.300	3.300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	7.400	7.100	7.100	7.100	7.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	13.400	12.900	12.900	12.900	12.800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Ertrag		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
Aufwand		47.800	45.900	45.800	45.800	45.700
Ergebnis		33.300	31.400	31.300	31.300	31.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-090401-900-8****Bodenordnung, Bewertung, Ortsbaurecht**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-550.000	-550.000	-300.000	-550.000	-550.000
44610000	So privatr L-entgelt	-100	-100	-100	-100	-100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-300	-300	-300	-300	-300
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	309.000	312.000	320.300	323.500	326.700
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	885.200	873.800	882.600	891.400	900.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	77.900	78.600	79.400	80.200	81.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	174.400	174.800	176.500	178.300	180.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	141.100	124.200	139.700	150.800	121.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.200	20.300	21.500	22.800	16.200
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	32.600	31.500	31.500	31.500	31.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	10.700	10.300	10.300	10.300	10.200
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	25.200	25.200	25.200	25.200	25.200

Ertrag	-552.900	-552.900	-302.900	-552.900	-552.900
Aufwand	1.680.100	1.655.100	1.691.400	1.718.400	1.697.400
Ergebnis	1.127.200	1.102.200	1.388.500	1.165.500	1.144.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100101-900-6	Bauaufsicht				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-2.660.400	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000
44610000	So privatr L-entgelt	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	831.500	780.000	800.900	808.900	817.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.225.400	1.251.200	1.263.600	1.276.300	1.289.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	107.700	112.600	113.700	114.900	116.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	241.500	250.200	252.700	255.300	257.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	321.300	244.400	255.000	269.600	286.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	43.700	39.200	41.400	43.700	46.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	500	500	500
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	47.900	46.400	17.500	17.500	17.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	7.700	9.600	10.000	10.000	10.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	8.700	8.400	8.800	8.800	8.800
54230000	Leasing	0	5.000	5.000	5.000	5.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	18.000	17.400	18.100	18.100	18.100
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	700	800	800	800
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Ertrag		-2.695.400	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000
Aufwand		2.857.200	2.770.000	2.792.500	2.833.900	2.878.300
Ergebnis		161.800	-180.000	-157.500	-116.100	-71.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-100101-901-1	Kosten des Architektenbeirats			
Kostenart & Bezeichnung					

54310000 Geschäftsaufwendungen	14.300	17.300	18.000	18.000	18.000
--------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	14.300	17.300	18.000	18.000	18.000
Ergebnis	14.300	17.300	18.000	18.000	18.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100102-900-1	Stellplatzablöse				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.000	3.100	3.100	3.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	8.500	9.100	9.100	9.200	9.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	700	800	800	800	800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	1.700	1.800	1.800	1.800	1.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.900	1.600	0	0	0
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	0	0	0
Ertrag		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
Aufwand		15.800	16.400	14.800	14.900	15.100
Ergebnis		14.500	15.100	13.500	13.600	13.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-100201-900-2

Bauverwaltung

Kostenart & Bezeichnung

48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
50110000	Dienstbezüge Beamte	457.000	470.000	482.600	487.400	492.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	386.100	441.600	446.000	450.500	455.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	34.000	39.700	40.100	40.500	40.900
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	76.100	88.300	89.200	90.100	91.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	151.200	196.000	162.300	172.500	184.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.700	29.400	28.100	29.700	31.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	19.300	18.700	18.700	18.700	18.600
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	0	700	700	700	700
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ertrag		-41.300	-41.300	-41.300	-41.300	-41.300
Aufwand		1.152.200	1.292.600	1.275.900	1.298.300	1.322.100
Ergebnis		1.110.900	1.251.300	1.234.600	1.257.000	1.280.800

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-100201-902-4****Personalkosten Projekt CIVITAS**

Kostenart & Bezeichnung

50190000 Sonstige Beschäftigte

60.000

60.000

60.000

60.000

60.000

Aufwand

60.000

60.000

60.000

60.000

60.000

Ergebnis

60.000

60.000

60.000

60.000

60.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100301-900-7	Denkmalpflege (städtische Objekte)				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		7.000	6.500	6.700	6.900
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		1.600	3.300	3.300	3.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		100	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		300	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		900	1.600	1.800	2.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		100	300	300	300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		100	100	100	100
Ertrag			-100	-100	-100	-100
Aufwand			10.100	12.800	13.200	13.800
Ergebnis			10.000	12.700	13.100	13.700

PSP-Element	4-100301-901-2	Weiterleit. LZ f. städt. Denkmalobjekte				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-500	-500	-500	-500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-500	-500	-500	-500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand			1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis			0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-100401-900-3****Wohnraumerhaltung freifin.Wohnungsbest.**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
44210000	Erträge aus Verkauf	0	-400	-400	-400	-400
50110000	Dienstbezüge Beamte	94.300	96.800	99.400	100.400	101.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	61.800	59.300	59.900	60.500	61.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	5.400	5.300	5.400	5.400	5.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	12.200	11.900	12.000	12.100	12.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	34.000	29.500	29.300	31.100	33.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.400	5.200	5.400	5.700	6.100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	200	100	200	200	200
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	600	700	700	700

Ertrag		-100	-500	-500	-500	-500
Aufwand		213.700	208.800	212.400	216.200	220.500
Ergebnis		213.600	208.300	211.900	215.700	220.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100402-900-7	Wohnraumförderung				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	18.100	46.000	47.200	47.700	48.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	123.700	72.400	73.100	73.800	74.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	10.900	6.500	6.600	6.600	6.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	24.400	14.500	14.600	14.800	14.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	17.600	8.100	7.600	8.000	8.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.700	1.600	1.600	1.700	1.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53280000	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.700	1.700	1.700
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.300	1.100	1.200	1.200	1.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	200	200	200
54930000	Aufwendungen für Beiträge	200	200	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	600	600
Ertrag			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Aufwand		234.700	185.900	188.100	190.300	192.400
Ergebnis		232.700	183.900	186.100	188.300	190.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100403-900-2	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnungsbes.				
Kostenart & Bezeichnung						
43110000	Verwaltungsgebühren		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte		-100	-100	-100	-100
44810000	Erstattungen vom Land		-20.400	-19.000	-19.000	-19.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-100	-100	-100	-100
50110000	Dienstbezüge Beamte		154.500	161.500	165.800	169.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		103.000	103.100	104.100	106.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		9.100	9.300	9.400	9.600
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		20.300	20.600	20.800	21.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		53.200	41.700	36.700	41.200
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		8.700	5.900	6.200	6.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		200	100	200	200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		400	300	400	400
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		600	500	600	600
54310000	Geschäftsaufwendungen		2.900	2.600	2.800	2.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge		200	200	300	300
Ertrag			-50.600	-49.200	-49.200	-49.200
Aufwand			353.200	345.900	347.400	358.700
Ergebnis			302.600	296.700	298.200	309.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100404-900-6	Wohngeld				
Kostenart & Bezeichnung						

43110000	Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	514.000	517.000	530.800	536.100	541.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	207.900	259.700	262.300	265.000	267.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	18.300	23.400	23.600	23.800	24.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	40.900	51.900	52.500	53.000	53.500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	145.500	150.100	130.100	137.800	145.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	22.600	21.900	23.100	24.500	25.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	700	600	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	400	500	500	500
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.400	5.000	5.200	5.200	5.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54930000	Aufwendungen für Beiträge	200	200	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	300	300	300	600	600

Ertrag		-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
Aufwand		956.500	1.030.700	1.029.600	1.047.700	1.066.000
Ergebnis		950.100	1.024.300	1.023.200	1.041.300	1.059.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-100405-900-1	Wohnungsmarktbeobachtung				
Kostenart & Bezeichnung						

44210000	Erträge aus Verkauf		-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt		0	-400	-400	-400	-400
50110000	Dienstbezüge Beamte		7.700	8.000	8.200	8.300	8.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		600	600	600	600	600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		100	100	100	100	100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		100	100	100	100	100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		4.800	1.400	1.300	1.400	1.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		700	300	300	300	300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		100	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		200	100	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		300	200	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		1.600	3.500	3.700	3.700	3.700
54310000	Geschäftsaufwendungen		200	300	400	400	400

Ertrag			-100	-500	-500	-500	-500
Aufwand			16.400	14.700	15.300	15.500	15.700
Ergebnis			16.300	14.200	14.800	15.000	15.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-100803-900-4****Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrichtung.**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-4.000	0	0	0	0
43910000	Son öffentl-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400	-400
44810000	Erstattungen vom Land	-10.000	-21.500	-21.600	-21.700	-20.000
48130000	Erträge interne Leistbeziehungen STIFTUNGEN	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	136.500	143.500	147.300	148.800	150.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	1.409.600	1.567.100	1.582.700	1.598.500	1.614.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	124.000	141.000	142.400	143.900	145.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	277.700	313.400	316.500	319.700	322.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	44.800	45.000	47.100	50.100	53.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.700	7.200	7.600	8.000	8.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	95.700	275.100	127.700	127.700	127.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	9.600	24.500	24.500	24.500	24.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	35.000	95.000	95.000	95.000	95.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.600	4.500	4.500	4.500	4.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	9.600	4.900	4.900	4.900	4.800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	407.000	642.100	642.100	642.100	598.700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	28.700	34.300	34.300	34.300	34.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.000	4.400	4.400	4.400	4.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-14.400	-25.900	-26.000	-26.100	-24.400
Aufwand		2.598.300	3.307.600	3.186.600	3.212.000	3.193.200
Ergebnis		2.583.900	3.281.700	3.160.600	3.185.900	3.168.800
PSP-Element	4-100803-902-6	Bereitstellung Hausrat_Haushaltswäsche				
Kostenart & Bezeichnung						
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
53390000	Sonstige soziale Leistungen	36.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ertrag		-28.800	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
Aufwand		36.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Ergebnis		7.200	31.200	31.200	31.200	31.200
PSP-Element	4-100803-903-4	Umzugsbed.Aufw.+Unterbr.Wohnungsloser				
Kostenart & Bezeichnung						
53390000	Sonstige soziale Leistungen	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800
Aufwand		32.800	32.800	32.800	32.800	32.800
Ergebnis		32.800	32.800	32.800	32.800	32.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-100803-904-2****Benutzungsgebühren**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-620.000	-1.104.200	-1.104.200	-1.104.200	-1.065.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	200	100	100	100	100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	25.000	12.500	12.500	12.500	12.500
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	12.500	12.500	12.500	12.500

Ertrag		-620.000	-1.104.200	-1.104.200	-1.104.200	-1.065.000
Aufwand		25.200	25.100	25.100	25.100	25.100
Ergebnis		-594.800	-1.079.100	-1.079.100	-1.079.100	-1.039.900

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-100901-900-1****Denkmalschutz**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	87.700	90.000	92.400	93.300	94.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	297.000	314.700	317.900	321.100	324.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	26.100	28.300	28.600	28.900	29.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	58.500	62.900	63.600	64.200	64.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	26.800	27.500	27.600	29.200	30.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.700	4.200	4.400	4.600	4.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	47.900	37.000	37.000	36.900	36.900
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	7.700	7.500	7.500	7.400	7.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.900	900	900	900	900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500

Ertrag		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Aufwand		611.800	627.200	634.100	640.700	647.700
Ergebnis		551.800	567.200	574.100	580.700	587.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-100901-900-7****Pfalzenforschung**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		124.100	124.800	121.600	121.300	121.100

Ertrag		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
Aufwand		124.100	124.800	121.600	121.300	121.100
Ergebnis		37.700	38.400	35.200	34.900	34.700

PSP-Element**4-100901-902-3****Stadtarchäologie**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-100	-100	-100	-100	-100
-------------------------------	--	------	------	------	------	------

Ertrag		-100	-100	-100	-100	-100
Ergebnis		-100	-100	-100	-100	-100

PSP-Element**4-100901-904-8****Förderung kleiner privater Baumaßnahmen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		100.000	0	100.000	100.000	100.000

Ertrag		-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
Aufwand		100.000	0	100.000	100.000	100.000
Ergebnis		50.000	0	50.000	50.000	50.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-100901-905-6****Archäologische Erwartungskarte**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen

47.900

0

0

0

0

Aufwand

47.900

0

0

0

0

Ergebnis

47.900

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-110101-900-5****Koordination Betriebsführung STAWAG**

Kostenart & Bezeichnung

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	108.700	108.000	110.900	112.000	113.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	18.100	19.500	19.700	19.900	20.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	3.600	3.900	3.900	4.000	4.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	45.600	35.000	43.100	45.500	48.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.200	6.500	6.900	7.300	7.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	400	400	400	400
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.400	6.200	6.200	6.200	6.200
54310000	Geschäftsaufwendungen	8.200	3.000	3.000	3.000	3.000
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	6.500	6.500	6.500	6.500
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	6.500	6.500	6.500	6.500

Ertrag		-241.200	-241.200	-241.200	-241.200	-241.200
Aufwand		205.600	203.600	215.200	219.400	223.900
Ergebnis		-35.600	-37.600	-26.000	-21.800	-17.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-110102-900-9****Verwaltung Stadtentwässerung und Kanäle**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-3.000	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-54.020.300	-54.846.600	-54.754.000	-54.754.000	-54.754.000
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	-426.300	0	0	0	0
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-178.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
45910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-100	-100	-100
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.791.500	-7.898.900	-7.898.900	-7.898.900	-7.898.900
50110000	Dienstbezüge Beamte	45.000	46.200	47.400	47.900	48.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.700	4.300	4.400	4.500	4.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	300	400	400	400	400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	700	900	900	900	900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	19.800	18.700	19.500	20.600	21.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	1.700	1.800	1.900	2.000	2.100
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.900	8.100	8.100	8.100	8.100
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	31.600	33.000	33.000	33.000	33.000
52380000	Erstattungen an übrige Bereiche	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	87.800	0	0	0	0
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	143.700	100.000	100.000	100.000	100.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.746.700	5.680.000	5.680.000	5.680.000	5.680.000
53130000	Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	27.046.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100
54340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo	438.500	92.600	0	0	0
54897770	Aufwand für Abwasserabgabe ohne Finanzrechnung	890.000	888.000	888.000	888.000	888.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54930000 Aufwendungen für Beiträge		6.200	9.000	9.000	9.000	9.000
54990000 Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit		1.511.900	0	0	0	0
55150000 Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermö		2.600.300	0	0	0	0
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute		0	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000	5.909.000
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		1.170.500	1.151.500	1.151.500	1.151.500	1.151.500
Ertrag		-62.424.200	-62.926.200	-62.833.600	-62.833.600	-62.833.600
Aufwand		45.688.500	43.289.100	43.641.000	44.152.700	44.783.400
Ergebnis		-16.735.700	-19.637.100	-19.192.600	-18.680.900	-18.050.200

PSP-Element	4-110102-901-4	Anteil.Kost.Ausbau_Unterhalt.v.Gewässern				
Kostenart & Bezeichnung						

58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000
Ergebnis	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000	488.000

PSP-Element	4-110102-902-2	Kleinkläreinrichtungen				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-14.900	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
---	---------	---------	---------	---------	---------	---------

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

54310000 Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500	500
--------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	12.300	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag	-14.900	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
Aufwand	19.400	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
Ergebnis	4.500	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-110102-903-7	Aufwendungen i.R. des § 61a LWG				
Kostenart & Bezeichnung						

54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		800	800	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen		38.200	16.100	16.100	16.100	16.100
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		0	22.900	22.900	22.900	22.900

Aufwand			40.500	41.300	41.300	41.300	41.300
Ergebnis			40.500	41.300	41.300	41.300	41.300

PSP-Element	4-110102-904-7	Abrechnung Kanalhausanschlüsse				
Kostenart & Bezeichnung						

44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		1.000.300	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Ertrag			-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Aufwand			1.000.300	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Ergebnis			300	0	0	0	0

PSP-Element	4-110102-905-5	Inlinermaßnahmen konsumtiv				
Kostenart & Bezeichnung						

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		0	350.000	350.000	350.000	350.000
----------	--	--	---	---------	---------	---------	---------

Aufwand			0	350.000	350.000	350.000	350.000
Ergebnis			0	350.000	350.000	350.000	350.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-110201-900-1	Abfallwirtschaft				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-27.867.600	-27.227.800	-29.466.800	-29.466.800	-29.466.800
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	0	-2.314.800	0	0	0
45710000	Auflösung von sonstigen Sopo	-1.599.200	0	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	526.300	526.300	526.300	526.300	526.300

Ertrag		-29.466.800	-29.542.600	-29.466.800	-29.466.800	-29.466.800
Aufwand		28.804.700	29.030.800	29.057.900	29.025.200	29.030.200
Ergebnis		-662.100	-511.800	-408.900	-441.600	-436.600

PSP-Element	4-110201-902-3	Abfallsackverkauf FB 12				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-4.500	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
---------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		-4.500	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-110301-900-6

Wasserversorgung

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	5.700	5.800	6.000	6.100	6.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	2.400	1.800	2.300	2.400	2.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	300	300	400	400	400
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	76.700	29.200	29.200	29.200	29.100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	223.500	223.500	223.500	223.500	223.500

Aufwand

308.600 260.600 261.400 261.600 261.700

Ergebnis

308.600 260.600 261.400 261.600 261.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-120101-900-4	Sondernutzung				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-855.000	-955.000	-955.000	-955.000
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen		-5.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		117.400	66.600	68.400	69.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		41.900	57.100	57.600	58.800
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		3.700	5.100	5.200	5.300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		8.300	11.400	11.500	11.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		43.000	12.600	12.100	13.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		5.400	1.800	1.900	2.100
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		200	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		4.700	900	900	900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		800	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		4.000	3.900	3.900	3.800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg		200	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen		4.900	4.800	4.800	4.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		200	100	100	100
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen		0	200	200	200
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	300	300	300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		800	400	400	400
Ertrag			-860.000	-956.000	-956.000	-956.000
Aufwand			235.500	166.100	168.200	172.800
Ergebnis			-624.500	-789.900	-787.800	-783.200

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-120102-900-8****Neubau und Unterhaltung von Straßen**

Kostenart & Bezeichnung

41610000	Auflösung v SoPo aus Zuwendungen	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000	-1.685.000
43110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900	-52.900
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-200	-200	-200	-200	-200
45620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
50110000	Dienstbezüge Beamte	167.600	160.000	164.300	165.900	167.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	524.600	638.900	645.300	651.700	658.200
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	46.200	57.500	58.100	58.700	59.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	103.400	127.800	129.100	130.300	131.600
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	107.000	64.500	72.400	76.800	81.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	12.500	8.500	9.000	9.500	10.100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	24.700	24.100	23.400	23.400	23.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	3.831.300	3.903.100	3.902.600	3.894.000	3.884.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.605.300	5.651.100	5.686.400	5.702.900	5.704.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	8.800	8.600	8.600	8.600	8.600
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	500	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	14.300	14.000	14.000	14.000	13.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		0	200	200	200	200
54751111 tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	300	300	300	300
54890000 Sonstige besondere ordentli Aufwendungen		5.100	4.900	4.900	4.900	4.900
54930000 Aufwendungen für Beiträge		100	100	100	100	100
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		7.540.800	7.540.800	7.540.800	7.540.800	7.540.800
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		8.633.700	8.745.500	8.740.900	8.740.900	8.740.900
Ertrag		-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800	-1.761.800
Aufwand		26.631.000	26.955.100	27.005.600	27.028.200	27.035.600
Ergebnis		24.869.200	25.193.300	25.243.800	25.266.400	25.273.800

PSP-Element	4-120102-002-1	Bismarckstraße, Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000 Aufwendungen für Festwerte		0	7.500	0	0	0
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		0	6.000	0	0	0
Aufwand		0	13.500	0	0	0
Ergebnis		0	13.500	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-120102-005-4

RWTH Kernbereich (Templergraben)

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-29.400	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-36.700	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	52.500	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	42.000	0	0	0	0

Ertrag		-66.100	0	0	0	0
Aufwand		94.500	0	0	0	0
Ergebnis		28.400	0	0	0	0

PSP-Element

4-120102-007-9

K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	-13.900	-15.400	-16.000	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	-17.500	-30.200	-32.000	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	31.800	55.000	45.800	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	25.400	44.000	36.700	0

Ertrag		0	-31.400	-45.600	-48.000	0
Aufwand		0	57.200	99.000	82.500	0
Ergebnis		0	25.800	53.400	34.500	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-120102-008-7

B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-10.800	-7.200	-13.300	-26.400	-24.000
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-15.700	-9.000	-24.400	-33.000	-30.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	22.500	15.000	0	55.000	50.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	18.000	12.000	0	44.000	40.000

Ertrag		-26.500	-16.200	-37.700	-59.400	-54.000
Aufwand		40.500	27.000	0	99.000	90.000
Ergebnis		14.000	10.800	-37.700	39.600	36.000

PSP-Element

4-120102-010-1

Grauenhofer Weg, Erschließung

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	18.000	0	20.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.400	0	16.000	0	0

Aufwand		32.400	0	36.000	0	0
Ergebnis		32.400	0	36.000	0	0

PSP-Element

4-120102-012-6

Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	12.500	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	10.000	0	0

Aufwand		0	0	22.500	0	0
Ergebnis		0	0	22.500	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-013-4	Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	6.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	5.200	0	0	0

Aufwand		0	11.700	0	0	0
Ergebnis		0	11.700	0	0	0

PSP-Element	4-120102-018-3	Grüner Weg, Umbau				
--------------------	-----------------------	--------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-16.700	-35.000	-18.300
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-20.800	-43.700	-22.900
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	33.300	70.000	36.700
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	26.700	56.000	29.300

Ertrag		0	0	-37.500	-78.700	-41.200
Aufwand		0	0	60.000	126.000	66.000
Ergebnis		0	0	22.500	47.300	24.800

PSP-Element	4-120102-019-1	Verkehrskonzept Burtscheid				
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	10.000	10.000	0	0
----------	----------------------------	---	--------	--------	---	---

Aufwand		0	10.000	10.000	0	0
Ergebnis		0	10.000	10.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-024-7****Rehmpfatz, Umbau (AC-Nord)**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-12.800	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-10.200	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.100	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	16.100	0	0	0	0

Ertrag		-23.000	0	0	0	0
Aufwand		36.200	0	0	0	0
Ergebnis		13.200	0	0	0	0

PSP-Element**4-120102-025-5****Oberplatz, Umbau (AC-Nord)**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-3.500	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.800	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.600	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.400	0	0	0	0

Ertrag		-6.300	0	0	0	0
Aufwand		10.000	0	0	0	0
Ergebnis		3.700	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-026-3****Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-4.400	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.500	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.500	0	0	0	0

Ertrag		-6.900	0	0	0	0
Aufwand		12.500	0	0	0	0
Ergebnis		5.600	0	0	0	0

PSP-Element**4-120102-028-8****Beckstaße_Wespiesenstraße**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	-9.600
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	0	0	-12.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	12.000

Ertrag		0	0	0	0	-21.600
Aufwand		0	0	0	0	27.000
Ergebnis		0	0	0	0	5.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-029-6	Hof				
--------------------	-----------------------	------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	14.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	11.200	0

Aufwand		0	0	0	25.200	0
Ergebnis		0	0	0	25.200	0

PSP-Element	4-120102-030-2	Krämerstraße				
--------------------	-----------------------	---------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	17.500	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	11.200	0	0

Aufwand		0	0	28.700	0	0
Ergebnis		0	0	28.700	0	0

PSP-Element	4-120102-031-9	Rethelstraße_Hühnerdieb				
--------------------	-----------------------	--------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	24.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	19.200

Aufwand		0	0	0	0	43.200
Ergebnis		0	0	0	0	43.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-120102-032-7

Gasborn

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	-15.300	-7.200
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	0	-19.100	-9.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	23.900	11.200
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	19.100	9.000

Ertrag		0	0	0	-34.400	-16.200
Aufwand		0	0	0	43.000	20.200
Ergebnis		0	0	0	8.600	4.000

PSP-Element

4-120102-033-5

Synagogenplatz

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000	0	0	0	0

Aufwand		13.500	0	0	0	0
Ergebnis		13.500	0	0	0	0

PSP-Element

4-120102-038-4

Willy-Brandt-Platz - Bustrasse

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	50.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	40.000	0	0

Aufwand		0	0	90.000	0	0
Ergebnis		0	0	90.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-039-2****Claßenstraße**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	14.800	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	11.800	0	0	0

Aufwand

0 26.600 0 0 0

Ergebnis

0 26.600 0 0 0

PSP-Element**4-120102-040-7****Salierallee**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	20.000	25.000	25.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	16.000	20.000	20.000	0

Aufwand

0 36.000 45.000 45.000 0

Ergebnis

0 36.000 45.000 45.000 0

PSP-Element**4-120102-041-5****Gottfried-, Richard- & Martin-Luther-Pl.**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	20.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	16.000	0

Aufwand

0 0 0 36.000 0

Ergebnis

0 0 0 36.000 0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-042-3	Kreisverkehr Goethestraße				
--------------------	-----------------------	----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	11.300	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	9.000	0

Aufwand		0	0	0	20.300	0
Ergebnis		0	0	0	20.300	0

PSP-Element	4-120102-101-4	Brand, Ortskern, Umgestaltung				
--------------------	-----------------------	--------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-29.500	-29.300	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-37.100	-36.400	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	53.000	52.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	42.200	41.800	0

Ertrag		0	0	-66.600	-65.700	0
Aufwand		0	0	95.200	93.800	0
Ergebnis		0	0	28.600	28.100	0

PSP-Element	4-120102-103-9	Ellergebiet_Dr. Josef-Lamby-Straße				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	19.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	15.200

Aufwand		0	0	0	0	34.200
Ergebnis		0	0	0	0	34.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-104-7	Brander Feld, Erschließung Bobenden_Lont				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	13.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	10.400

Aufwand		0	0	0	0	23.400
Ergebnis		0	0	0	0	23.400

PSP-Element	4-120102-105-5	Rombachstraße_Vennbahn, Erschließung				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	16.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	12.800

Aufwand		0	0	0	0	28.800
Ergebnis		0	0	0	0	28.800

PSP-Element	4-120102-106-3	Bobenden, Rombachstraße, Erschließung				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	2.000	0	0	16.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.600	0	0	12.800	0

Aufwand		3.600	0	0	28.800	0
Ergebnis		3.600	0	0	28.800	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-107-1	Heussstraße, Endausbau				
--------------------	-----------------------	-------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000	0	0	5.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	4.000	0	0	4.000

Aufwand		9.000	9.000	0	0	9.000
Ergebnis		9.000	9.000	0	0	9.000

PSP-Element	4-120102-200-7	Breitbendenstraße, Erschließung				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	21.100
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	17.000

Aufwand		0	0	0	0	38.100
Ergebnis		0	0	0	0	38.100

PSP-Element	4-120102-202-3	Neuenhofstraße_Fringsbenden, Erschließun				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	0	0	0	0

Aufwand		9.000	0	0	0	0
Ergebnis		9.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-203-1	Schlackstraße				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	20.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	16.000

Aufwand		0	0	0	0	36.000
Ergebnis		0	0	0	0	36.000

PSP-Element	4-120102-204-8	Gringelsbach, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	6.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	5.000

Aufwand		0	0	0	0	11.300
Ergebnis		0	0	0	0	11.300

PSP-Element	4-120102-300-8	Am Burgberg, Erschließung, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	10.000	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	8.000	0	0	0

Aufwand		0	18.000	0	0	0
Ergebnis		0	18.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-400-9	Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	21.500	35.500	11.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	17.200	28.400	9.200

Aufwand		0	0	38.700	63.900	20.700
Ergebnis		0	0	38.700	63.900	20.700

PSP-Element	4-120102-401-7	B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-21.000	-56.000	-11.700	0	-28.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte	30.000	80.000	16.700	0	40.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	24.000	64.000	13.300	0	32.000

Ertrag		-37.800	-100.800	-21.200	0	-50.400
Aufwand		54.000	144.000	30.000	0	72.000
Ergebnis		16.200	43.200	8.800	0	21.600

PSP-Element	4-120102-403-3	Kornelimünster-West, Erschließung				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	22.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	18.000	0	0	0

Aufwand		0	40.500	0	0	0
Ergebnis		0	40.500	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-406-6****Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	18.000	18.000	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.400	14.000	0	0	0

Aufwand

32.400

32.000

0

0

0

Ergebnis

32.400

32.000

0

0

0

PSP-Element**4-120102-408-2****Napoleonsberg, Gehweg**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	8.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	6.800	0	0	0

Aufwand

0

15.300

0

0

0

Ergebnis

0

15.300

0

0

0

PSP-Element**4-120102-409-9****Parkplatz Kornelimünster**

Kostenart & Bezeichnung

52560000	Aufwendungen für Festwerte	6.400	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.100	0	0	0	0

Aufwand

11.500

0

0

0

0

Ergebnis

11.500

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-502-6	Sandhäuschen, Erschließung				
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	4.500	5.000	0	0	6.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.600	4.000	0	0	4.800

Aufwand		8.100	9.000	0	0	10.800
Ergebnis		8.100	9.000	0	0	10.800

PSP-Element	4-120102-503-4	Vaals Grenze, Erschließung				
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	7.500	34.200	33.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	6.000	27.300	26.700

Aufwand		0	0	13.500	61.500	60.000
Ergebnis		0	0	13.500	61.500	60.000

PSP-Element	4-120102-506-7	Neuenhofer Weg				
--------------------	-----------------------	-----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	14.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	11.200	0	0

Aufwand		0	0	25.200	0	0
Ergebnis		0	0	25.200	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-601-9	L231n-Ortsumgebung Richterich, Äußere Ers				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	100.000	90.300	93.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	80.000	75.600	74.700

Aufwand		0	0	180.000	165.900	168.000
Ergebnis		0	0	180.000	165.900	168.000

PSP-Element	4-120102-602-7	Richtericher Dell, Erschließung				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	27.800	27.800	27.800
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.000	8.000	22.200	22.200	22.300

Aufwand		18.000	18.000	50.000	50.000	50.100
Ergebnis		18.000	18.000	50.000	50.000	50.100

PSP-Element	4-120102-803-7	Fußgängerquerungshilfen -J-				
--------------------	-----------------------	------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	600	600	600	600
----------	----------------------------	---	-----	-----	-----	-----

Aufwand		0	600	600	600	600
Ergebnis		0	600	600	600	600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-804-5	Karl-Friedrich-Straße, Umbau				
--------------------	-----------------------	-------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	30.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	24.000

Aufwand		0	0	0	0	54.000
Ergebnis		0	0	0	0	54.000

PSP-Element	4-120102-805-3	Campus West, Infrastruktur				
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	40.000	160.000	157.400
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	36.000	125.900	133.900

Aufwand		0	0	76.000	285.900	291.300
Ergebnis		0	0	76.000	285.900	291.300

PSP-Element	4-120102-806-1	Gelände "Guter Hirte", Erschließung				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	4.000	0	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	3.200	0	12.000

Aufwand		0	0	7.200	0	27.000
Ergebnis		0	0	7.200	0	27.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-807-8****Umsetzung Konzept Barrierefreiheit**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	50.000	29.200	29.200	29.100
---	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

0

50.000

29.200

29.200

29.100

Ergebnis

0

50.000

29.200

29.200

29.100

PSP-Element**4-120102-809-7****Maßnahmen Busnetz 2015+**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
-------------------------------	--------	--------	--------	---	---

45831000 Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
---	---------	---------	---------	---	---

52560000 Aufwendungen für Festwerte	20.000	20.000	20.000	0	0
-------------------------------------	--------	--------	--------	---	---

53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000	10.000	0	0
---	--------	--------	--------	---	---

Ertrag	-22.500	-22.500	-22.500	0	0
---------------	---------	---------	---------	---	---

Aufwand	30.000	30.000	30.000	0	0
----------------	--------	--------	--------	---	---

Ergebnis	7.500	7.500	7.500	0	0
-----------------	-------	-------	-------	---	---

PSP-Element**4-120102-810-9****Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-**

Kostenart & Bezeichnung

52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	0	28.100	28.000	28.000	27.900
---	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

0

28.100

28.000

28.000

27.900

Ergebnis

0

28.100

28.000

28.000

27.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120102-811-7****Fahrradabstellanlagen -J-**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-------------------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

PSP-Element**4-120102-812-5****Absenkung von Bordsteinen -J-**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		0	66.300	19.500	19.400	19.400
---	--	---	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		0	66.300	19.500	19.400	19.400
		0	66.300	19.500	19.400	19.400

PSP-Element**4-120102-903-8****Erneuerung Straßenbeleuchtung**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		50.000	100.000	100.000	50.000	50.000
---	--	--------	---------	---------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

		50.000	100.000	100.000	50.000	50.000
		50.000	100.000	100.000	50.000	50.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-905-4	Unterhaltung Projekt Pferdelandpark				
Kostenart & Bezeichnung						

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	23.000	22.500	22.500	22.400	22.400
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		23.000	22.500	22.500	22.400	22.400
Ergebnis		23.000	22.500	22.500	22.400	22.400

PSP-Element	4-120102-906-2	AVANTIS, städt. Anteil an Unterhaltung				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	119.700	127.500	126.900	129.100	131.300
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		119.700	127.500	126.900	129.100	131.300
Ergebnis		119.700	127.500	126.900	129.100	131.300

PSP-Element	4-120102-907-9	Umsetz.Niederschlagswasserbeseitigungsk.				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	239.500	234.700	234.600	234.200	233.600
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		239.500	234.700	234.600	234.200	233.600
Ergebnis		239.500	234.700	234.600	234.200	233.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-913-4	Madriker Ring, Neuenhofstraße, Eisenbahn				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-3.600	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-4.500	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	7.500	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	6.000	0	0

Ertrag		0	0	-8.100	0	0
Aufwand		0	0	13.500	0	0
Ergebnis		0	0	5.400	0	0

PSP-Element	4-120102-916-7	Büchel				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	-40.800	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	0	-51.100	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	63.900	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	51.100	0

Ertrag		0	0	0	-91.900	0
Aufwand		0	0	0	115.000	0
Ergebnis		0	0	0	23.100	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-920-6	Ortseingangssituationen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land		-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
52560000	Aufwendungen für Festwerte		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Ertrag			-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
Aufwand			9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Ergebnis			3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

PSP-Element	4-120102-923-9	Straßenerneuerung nach Baumaßnahmen der				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte		27.500	12.500	12.500	12.500	12.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Aufwand			47.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Ergebnis			47.500	22.500	22.500	22.500	22.500

PSP-Element	4-120102-924-7	Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte		80.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		70.000	0	0	0	0

Aufwand			150.000	0	0	0	0
Ergebnis			150.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-926-3	Verkehrerschließung "alter Tivoli" Umfe				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	40.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	32.000	0

Aufwand		0	0	0	72.000	0
Ergebnis		0	0	0	72.000	0

PSP-Element	4-120102-934-3	Charlottenburger Allee_Elleterfeld, Ersc				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	15.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	12.000	0	0

Aufwand		0	0	27.000	0	0
Ergebnis		0	0	27.000	0	0

PSP-Element	4-120102-943-1	Krefelder Straße_Prager Ring				
--------------------	-----------------------	-------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-6.800	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-27.000	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	40.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	0	0	0	0

Ertrag		-33.800	0	0	0	0
Aufwand		50.000	0	0	0	0
Ergebnis		16.200	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-946-4	Radroutenwegweisung				
--------------------	-----------------------	----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-20.000	0	0	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	35.000	0	0	0	0

Ertrag		-20.000	0	0	0	0
Aufwand		35.000	0	0	0	0
Ergebnis		15.000	0	0	0	0

PSP-Element	4-120102-948-9	Radweg Aachen-Jülich				
--------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	0	-3.600	-11.200	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	-4.500	-14.000	0	0
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	6.500	20.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	5.200	16.000	0	0

Ertrag		0	-8.100	-25.200	0	0
Aufwand		0	11.700	36.000	0	0
Ergebnis		0	3.600	10.800	0	0

PSP-Element	4-120102-951-1	Unterhalt. Kontenpunktsystem f. Wanderer				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	0	700	700	700
----------	--	---	---	-----	-----	-----

Aufwand		0	0	700	700	700
Ergebnis		0	0	700	700	700

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-120102-952-8****ILV Erschließungsbeiträge**

Kostenart & Bezeichnung

48110000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

0

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Ertrag

0

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Ergebnis

0

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-120104-900-7****Einräumung von Rechten an Straßen**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-13.000	-13.000	-7.000	-7.000	-7.000
44610000	So privatr L-entgelt	-185.100	-185.200	-185.200	-185.200	-185.200
50110000	Dienstbezüge Beamte	8.700	8.700	8.900	9.000	9.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	36.600	38.200	38.600	39.000	39.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	3.200	3.400	3.500	3.500	3.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	7.200	7.600	7.700	7.800	7.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	5.800	4.800	0	0	0
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	400	400	0	0	0
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	5.700	5.500	0	0	0

Ertrag		-198.100	-198.200	-192.200	-192.200	-192.200
Aufwand		67.600	68.600	58.700	59.300	59.900
Ergebnis		-130.500	-129.600	-133.500	-132.900	-132.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-120201-900-9****Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,Plätzen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
43110000	Verwaltungsgebühren		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		40.400	42.200	43.300	43.700	44.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		342.600	401.300	405.300	409.400	413.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		30.100	36.100	36.500	36.800	37.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		67.500	80.300	81.100	81.900	82.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		11.400	13.300	12.800	13.500	14.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		1.500	1.800	1.900	2.000	2.100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		14.300	7.700	7.700	7.700	7.700
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		200	100	100	100	100
52560000	Aufwendungen für Festwerte		21.000	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		4.700	0	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		22.000	21.500	21.500	21.500	21.400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		29.400	28.700	28.700	28.700	28.600
54310000	Geschäftsaufwendungen		2.900	900	900	900	900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		500	500	500	500	500

Ertrag		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
Aufwand		594.100	639.800	645.700	652.100	658.500
Ergebnis		588.600	634.300	640.200	646.600	653.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120201-600-3	Planung Haltepunkt AC-Richterich				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0

Ertrag		-18.000	0	0	0	0
Aufwand		28.700	0	0	0	0
Ergebnis		10.700	0	0	0	0

PSP-Element	4-120201-901-4	Regionalisierung Nahverkehrsplan				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	28.700	30.000	29.200	29.200	29.100

Ertrag		-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
Aufwand		143.700	145.000	144.200	144.200	144.100
Ergebnis		-1.300	0	-800	-800	-900

PSP-Element	4-120201-903-9	Verkehrsuntersuchungen u. -zählungen				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.900	9.500	29.200	19.400	19.400
----------	--	--------	-------	--------	--------	--------

Aufwand		23.900	9.500	29.200	19.400	19.400
Ergebnis		23.900	9.500	29.200	19.400	19.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120201-904-7****Mobilitätskonzept**

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		19.200	18.800	18.800	18.700	18.700
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	19.200	18.800	18.800	18.700	18.700
	19.200	18.800	18.800	18.700	18.700

PSP-Element**4-120201-905-5****Verkehrsentwicklungsplanung-CIVITAS**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
50190000 Sonstige Beschäftigte		0	62.400	62.400	10.400	0
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		132.300	133.300	129.800	129.600	129.300

Ertrag**Aufwand****Ergebnis**

	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	132.300	195.700	192.200	140.000	129.300
	-17.700	45.700	42.200	-10.000	-20.700

PSP-Element**4-120201-906-3****Mobilitätsmanagement**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-10.000	0	0	0	0
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	18.800	18.800	18.700	18.700

Ertrag**Aufwand****Ergebnis**

	-10.000	0	0	0	0
	28.700	18.800	18.800	18.700	18.700
	18.700	18.800	18.800	18.700	18.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120201-907-1	Güterverkehr, LKW-Führungsk., LKW-Stadt.				
Kostenart & Bezeichnung						

44810000	Erstattungen vom Land	0	-38.000	-38.000	-38.000	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	50.000	48.700	48.600	0

Ertrag		0	-38.000	-38.000	-38.000	0
Aufwand		0	50.000	48.700	48.600	0
Ergebnis		0	12.000	10.700	10.600	0

PSP-Element	4-120201-909-6	Externe Planungs- und Zeichnerleistung				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.900	9.500	19.500	19.400	19.400
----------	--	--------	-------	--------	--------	--------

Aufwand		23.900	9.500	19.500	19.400	19.400
Ergebnis		23.900	9.500	19.500	19.400	19.400

PSP-Element	4-120201-910-2	Machbarkeitsstudie innov. Verkehrsm.				
Kostenart & Bezeichnung						

44810000	Erstattungen vom Land	-37.000	-7.500	-7.500	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	174.300	15.000	14.600	0	0

Ertrag		-37.000	-7.500	-7.500	0	0
Aufwand		174.300	15.000	14.600	0	0
Ergebnis		137.300	7.500	7.100	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120201-913-5	Wartung_Fortschreibung Mit-pendeln				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis		3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
-----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

PSP-Element	4-120201-914-3	Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
----------	----------------------	---------	---------	---------	---------	---------

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	28.700	36.600	35.800	35.800	35.700
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag		-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
---------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		28.700	36.600	35.800	35.800	35.700
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		700	8.600	7.800	7.800	7.700
-----------------	--	-----	-------	-------	-------	-------

PSP-Element	4-120201-915-9	Planung Haltepunkt Eilendorf (n.m.b.)				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

44810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
----------	-----------------------	---------	---	---	---	---

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	19.200	0	0	0	0
----------	--	--------	---	---	---	---

Ertrag		-18.000	0	0	0	0
---------------	--	---------	---	---	---	---

Aufwand		19.200	0	0	0	0
----------------	--	--------	---	---	---	---

Ergebnis		1.200	0	0	0	0
-----------------	--	-------	---	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element

4-120201-916-7

Umgestaltung Westbhf_Brücke_Vorplatz

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand

28.700 0 0 0 0

Ergebnis

28.700 0 0 0 0

PSP-Element

4-120201-917-5

P+R-Konzept

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-20.000	0	0	0	0
-------------------------------	--	---------	---	---	---	---

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Ertrag

-20.000 0 0 0 0

Aufwand

28.700 0 0 0 0

Ergebnis

8.700 0 0 0 0

PSP-Element

4-120201-919-2

Pedelec-Verleihsystem

Kostenart & Bezeichnung

53570000 Allg Zuweisungen an private Unternehmen		15.000	15.000	0	0	0
--	--	--------	--------	---	---	---

Aufwand

15.000 15.000 0 0 0

Ergebnis

15.000 15.000 0 0 0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120201-921-5	e-MoVe				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000 Zuweisungen vom Bund		-52.800	-52.800	-24.000	0	0
50190000 Sonstige Beschäftigte		56.000	27.100	49.000	0	0
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		9.600	10.000	1.900	0	0
Ertrag		-52.800	-52.800	-24.000	0	0
Aufwand		65.600	37.100	50.900	0	0
Ergebnis		12.800	-15.700	26.900	0	0
PSP-Element	4-120201-922-3	e-MoVe, E-Fahrzeuge				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000 Zuweisungen vom Bund		-20.000	-20.000	-5.000	0	0
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht		-20.000	-20.000	-5.000	0	0
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		38.300	40.000	9.700	0	0
Ertrag		-40.000	-40.000	-10.000	0	0
Aufwand		38.300	40.000	9.700	0	0
Ergebnis		-1.700	0	-300	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-120201-923-1

e-MoVe, E-Taxen

Kostenart & Bezeichnung

41400000	Zuweisungen vom Bund	-81.000	-92.500	-22.500	0	0
44870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-81.000	-92.500	-22.500	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	155.200	185.000	43.900	0	0

Ertrag		-162.000	-185.000	-45.000	0	0
Aufwand		155.200	185.000	43.900	0	0
Ergebnis		-6.800	0	-1.100	0	0

PSP-Element

4-120201-924-8

e-MoVe, Unterauftrag Herzogenrath

Kostenart & Bezeichnung

41400000	Zuweisungen vom Bund	-48.000	-54.400	-4.800	0	0
44820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-12.000	-13.600	-1.200	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	57.500	68.000	5.800	0	0

Ertrag		-60.000	-68.000	-6.000	0	0
Aufwand		57.500	68.000	5.800	0	0
Ergebnis		-2.500	0	-200	0	0

PSP-Element

4-120201-925-6

Bürgerbeteiligung in der Verkehrsplanung

Kostenart & Bezeichnung

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
Ergebnis		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120201-926-4	Ausbildungsverkehrspausch. ÖPNV, städt.				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	239.500	250.000	243.900	243.300	242.700

Ertrag		-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
Aufwand		269.500	280.000	273.900	273.300	272.700
Ergebnis		-10.500	0	-6.100	-6.700	-7.300

PSP-Element	4-120201-928-9	Machbarkeitsstudie Radschnellwege				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	20.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	20.000	0	0	0
Ergebnis		0	20.000	0	0	0

PSP-Element	4-120201-929-7	Konzept ÖPNV Infrastruktur				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	50.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Aufwand		0	50.000	0	0	0
Ergebnis		0	50.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

4-120201-931-1

Gesamtverkehrsplanung RWTH Campus

Kostenart & Bezeichnung

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	100.000	0	0	0
---	---	---------	---	---	---

Aufwand	0	100.000	0	0	0
----------------	---	---------	---	---	---

Ergebnis	0	100.000	0	0	0
-----------------	---	---------	---	---	---

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-120202-900-4	Planung, Betreu. & Unterhalt. Verkehrsanlag.				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.264.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000
44610000	So privatr L-entgelt	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	83.600	86.500	88.800	89.700	90.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	293.600	302.900	306.000	309.000	312.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	25.800	27.300	27.500	27.800	28.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	57.800	60.600	61.200	61.800	62.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	20.600	22.000	22.000	23.200	24.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.000	3.400	3.500	3.700	3.900
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	710.700	714.300	740.900	741.000	741.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.000	900	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	1.900	700	700	700	700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	500	500	500	500	500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	64.600	64.600	64.600	64.600	64.600
Ertrag		-3.299.000	-3.635.000	-3.635.000	-3.635.000	-3.635.000
Aufwand		1.264.200	1.284.600	1.317.500	1.323.800	1.330.200
Ergebnis		-2.034.800	-2.350.400	-2.317.500	-2.311.200	-2.304.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120202-800-9	Optimierung Verkehrssteuerung -J-			
Kostenart & Bezeichnung					

52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
-------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-801-7	Modernisierung Signalanlagen -J-			
Kostenart & Bezeichnung					

52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
-------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-802-5	Maßn. Fussgängerschutz an Ampeln -J-			
Kostenart & Bezeichnung					

52560000 Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
-------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120202-902-6	Parkleitsystem				
Kostenart & Bezeichnung						

44610000	So privatr L-entgelt	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	52.700	52.100	52.100	51.900	51.800

Ertrag		-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
Aufwand		52.700	52.100	52.100	51.900	51.800
Ergebnis		15.700	15.100	15.100	14.900	14.800

PSP-Element	4-120202-903-4	Erstattung von Stromkosten				
Kostenart & Bezeichnung						

44610000	So privatr L-entgelt	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
----------	----------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag		-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
Ergebnis		-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500

PSP-Element	4-120202-904-2	Kosten der Verkehrsanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	149.400	153.100	155.100	155.700	157.300
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		149.400	153.100	155.100	155.700	157.300
Ergebnis		149.400	153.100	155.100	155.700	157.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120202-905-9	Stromkosten Signalanlagen				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	152.700	204.900	209.700	214.100	218.500
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		152.700	204.900	209.700	214.100	218.500
Ergebnis		152.700	204.900	209.700	214.100	218.500

PSP-Element	4-120202-906-7	Unterhaltung Parkscheinautomaten				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	239.500	253.600	272.200	290.400	305.900
----------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwand		239.500	253.600	272.200	290.400	305.900
Ergebnis		239.500	253.600	272.200	290.400	305.900

PSP-Element	4-120202-907-5	Unterhaltung versenkbare Poller				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	4.700	4.600	7.600	7.500	7.500
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		4.700	4.600	7.600	7.500	7.500
Ergebnis		4.700	4.600	7.600	7.500	7.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-120202-908-3****Einrichtung Bewohnerparken**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte

9.000

4.500

4.500

6.000

6.000

Aufwand

9.000

4.500

4.500

6.000

6.000

Ergebnis

9.000

4.500

4.500

6.000

6.000

PSP-Element**4-120202-909-1****Ersatzparkplätze Hauptzollamt**

Kostenart & Bezeichnung

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste

4.700

1.900

1.900

1.900

1.900

Aufwand

4.700

1.900

1.900

1.900

1.900

Ergebnis

4.700

1.900

1.900

1.900

1.900

PSP-Element**4-120202-910-6****Transportk. Leerung Parkscheinautomaten**

Kostenart & Bezeichnung

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste

78.500

83.500

90.000

96.500

101.900

Aufwand

78.500

83.500

90.000

96.500

101.900

Ergebnis

78.500

83.500

90.000

96.500

101.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120202-911-4	Erstattung Wartungskosten LSA				
Kostenart & Bezeichnung						

44810000 Erstattungen vom Land		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
--------------------------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ertrag		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
---------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Ergebnis		-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
-----------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

PSP-Element	4-120202-912-2	Begleitmaßn. Einführung Bewohnerparken				
Kostenart & Bezeichnung						

53580000 Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

PSP-Element	4-120202-913-9	Reinigung_Unterh. bewirt. Stellplätze				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Ergebnis		9.600	9.300	9.300	9.300	9.300
-----------------	--	-------	-------	-------	-------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120202-919-6	Unterhaltung Verkehrserfassungsgeräte				
Kostenart & Bezeichnung						

52550000	Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens	1.900	700	700	700	700
----------	--	-------	-----	-----	-----	-----

Aufwand		1.900	700	700	700	700
Ergebnis		1.900	700	700	700	700

PSP-Element	4-120202-920-2	LSA mit Blindensignal- & Leitelementen				
Kostenart & Bezeichnung						

52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	30.000	30.000	30.000
----------	----------------------------	---	---	--------	--------	--------

Aufwand		0	0	30.000	30.000	30.000
Ergebnis		0	0	30.000	30.000	30.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-120301-900-5****Straßenreinigung u. Winterdienst**

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
43810000	Aufl von Sopo f den Gebührenaussgleich	0	-398.600	0	0	0
45710000	Auflösung von sonstigen Sopo	-389.400	0	0	0	0
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-854.500	-859.100	-854.500	-854.500	-854.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	363.600	363.600	363.600	363.600	363.600

Ertrag		-6.572.800	-7.006.800	-6.572.900	-6.572.900	-6.572.900
Aufwand		6.559.100	6.549.700	6.561.100	6.546.700	6.548.900
Ergebnis		-13.700	-457.100	-11.800	-26.200	-24.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-130101-900-3****Öffentliches Grün**

Kostenart & Bezeichnung

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44610000	So privat L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	74.100	74.600	76.600	77.400	78.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	225.400	242.100	244.500	247.000	249.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	19.800	21.800	22.000	22.200	22.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	44.400	48.400	48.900	49.400	49.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	28.200	26.600	28.100	29.900	31.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	2.400	2.700	2.800	3.000	3.200
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	9.600	0	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	38.300	32.900	32.900	32.900	32.700
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	4.600	3.800	9.600	9.600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	200	200	200	200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	19.200	14.000	14.000	14.000	13.900
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.600	4.500	4.500	4.500	4.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		400	400	400	400	400
Ertrag		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Aufwand		512.000	507.600	513.500	525.300	531.000
Ergebnis		509.000	504.600	510.500	522.300	528.000
PSP-Element	4-130101-903-3	Öffentliche Grünanlage Breitbendenstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
45811000 Erträge aus Anpassungen von Festwerten		-240.500	0	0	0	0
52569999 Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen Maßnahme		481.000	0	0	0	0
Ertrag		-240.500	0	0	0	0
Aufwand		481.000	0	0	0	0
Ergebnis		240.500	0	0	0	0
PSP-Element	4-130101-904-1	Herrichtung Grünflä. B-Plan alter Tivoli				
Kostenart & Bezeichnung						
57920000 Abschreibungen auf Festwerte		0	0	245.000	0	0
Aufwand		0	0	245.000	0	0
Ergebnis		0	0	245.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-130101-905-8****Grenzrouten**

Kostenart & Bezeichnung

44210000 Erträge aus Verkauf		0	-1.000	-1.000	0	0
44880000 Erstattungen von übrigen Bereichen		-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		25.300	24.900	24.900	24.900	24.800

Ertrag		-9.400	-10.400	-10.400	-9.400	-9.400
Aufwand		25.300	24.900	24.900	24.900	24.800
Ergebnis		15.900	14.500	14.500	15.500	15.400

PSP-Element**4-130101-906-6****Herst.öff.Grünanl. BPL Sandhäuschen**

Kostenart & Bezeichnung

57920000 Abschreibungen auf Festwerte		0	0	0	0	115.000
---------------------------------------	--	---	---	---	---	---------

Aufwand		0	0	0	0	115.000
Ergebnis		0	0	0	0	115.000

PSP-Element**4-130101-908-2****Herst.öff.Grünanl. BPL Rombachstr.**

Kostenart & Bezeichnung

57920000 Abschreibungen auf Festwerte		0	0	0	0	99.500
---------------------------------------	--	---	---	---	---	--------

Aufwand		0	0	0	0	99.500
Ergebnis		0	0	0	0	99.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-130101-913-8****Herst. öffentl. Grünanlagen**

Kostenart & Bezeichnung

57920000 Abschreibungen auf Festwerte

0	0	0	125.000	0
---	---	---	---------	---

Aufwand

0	0	0	125.000	0
---	---	---	---------	---

Ergebnis

0	0	0	125.000	0
---	---	---	---------	---

PSP-Element**4-130101-914-6****Maßnahmen in öffentlichen Grünanlagen**

Kostenart & Bezeichnung

45811000 Erträge aus Anpassungen von Festwerten

0	0	0	-50.000	-50.000
---	---	---	---------	---------

52560000 Aufwendungen für Festwerte

0	0	0	100.000	100.000
---	---	---	---------	---------

Ertrag

0	0	0	-50.000	-50.000
---	---	---	---------	---------

Aufwand

0	0	0	100.000	100.000
---	---	---	---------	---------

Ergebnis

0	0	0	50.000	50.000
---	---	---	--------	--------

PSP-Element**4-130101-915-4****Herstellung öffentl. Grünanlage Lousberg**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte

0	30.000	20.000	20.000	20.000
---	--------	--------	--------	--------

52569999 Aufwendungen f Festwer bei mehrjährigen Maßnahme

50.000	0	0	0	0
--------	---	---	---	---

Aufwand

50.000	30.000	20.000	20.000	20.000
--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

50.000	30.000	20.000	20.000	20.000
--------	--------	--------	--------	--------

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-130101-916-2****Herst.öff.Grünanl.,BPL812 Kornelim.-West**

Kostenart & Bezeichnung

57920000 Abschreibungen auf Festwerte

0

0

0

0

126.500

Aufwand

0

0

0

0

126.500

Ergebnis

0

0

0

0

126.500

PSP-Element**4-130101-918-7****Herstellung öff Grünfläche Suermondtpark**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschuss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge

0

5.000

5.800

0

0

57920000 Abschreibungen auf Festwerte

0

0

90.000

0

0

Aufwand

0

5.000

95.800

0

0

Ergebnis

0

5.000

95.800

0

0

PSP-Element**4-130101-919-5****Herstellung Alleen**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte

0

50.000

0

50.000

50.000

Aufwand

0

50.000

0

50.000

50.000

Ergebnis

0

50.000

0

50.000

50.000

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****4-130101-920-1****Neugestaltung Grünfläche Sandkaulstr.**

Kostenart & Bezeichnung

57920000 Abschreibungen auf Festwerte

0

0

40.000

0

0

Aufwand

0

0

40.000

0

0

Ergebnis

0

0

40.000

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-130102-900-7****Gewässerschutz**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-20.700	-30.900	-30.900	-30.900	-30.900
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44610000	So privatr L-entgelt	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000	-488.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	167.400	173.000	177.600	179.400	181.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	904.000	999.700	1.009.700	1.019.800	1.030.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	79.600	90.000	90.900	91.800	92.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	178.100	199.900	201.900	204.000	206.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	56.600	63.700	58.400	61.700	65.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	10.500	11.300	11.900	12.500	13.200
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	4.700	5.700	5.600	5.600	5.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.300	4.300	4.300	4.300	4.300
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	400	400	400	400
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	400	400	400	400
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	19.200	18.900	18.900	18.900	18.800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	400	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		-512.600	-522.800	-522.800	-522.800	-522.800
Aufwand		1.442.700	1.583.400	1.596.100	1.614.800	1.633.900
Ergebnis		930.100	1.060.600	1.073.300	1.092.000	1.111.100
PSP-Element	4-130102-904-5	Gewerbliche Abwässer				
Kostenart & Bezeichnung						
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
52360000	Erstattungen an sonsti öfftl Sonderrechn	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ertrag		-251.000	-251.000	-251.000	-251.000	-251.000
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
PSP-Element	4-130102-906-1	Sicherungsmaßn. Ersatzvornahmen				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	6.700	6.500	6.500	6.500	6.500
Ertrag		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Aufwand		6.700	6.500	6.500	6.500	6.500
Ergebnis		3.700	3.500	3.500	3.500	3.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-130102-907-8****Gewässerunterhaltung**

Kostenart & Bezeichnung

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	0	0	0	141.800
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	62.800	72.100	72.100	81.500	52.200
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	44.600	44.200	44.200	44.200	44.000
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	100	100	100	100	100

Aufwand

107.500

116.400

116.400

125.800

238.100

Ergebnis

107.500

116.400

116.400

125.800

238.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-130103-900-2****Natur und Landschaft**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
44610000	So privatr L-entgelt	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-100	0	0	0	0
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	134.400	85.000	87.300	88.200	89.100
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	487.200	508.900	514.000	519.100	524.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	42.900	45.800	46.300	46.700	47.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	96.000	101.800	102.800	103.800	104.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	23.200	23.200	23.900	25.100	26.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	400	2.600	2.700	2.900	3.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	37.300	14.100	14.100	15.100	15.000
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	82.400	91.200	91.100	81.300	81.000
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	1.000	900	900	900	900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	2.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.700	6.500	6.500	6.500	6.500
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	300	200	200	200	200
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	11.500	11.400	11.300	11.300	11.300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	900	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	400	400	400	400	400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
57649000 Verluste aus dem Abgang von GWG (bis13)		500	0	0	0	0
Ertrag		-83.000	-82.900	-82.900	-82.900	-82.900
Aufwand		946.200	914.200	923.700	923.700	932.400
Ergebnis		863.200	831.300	840.800	840.800	849.500
PSP-Element	4-130103-901-6	Unterhaltung Naturdenkmale				
Kostenart & Bezeichnung						
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö		29.700	29.200	29.200	29.200	29.100
Aufwand		29.700	29.200	29.200	29.200	29.100
Ergebnis		29.700	29.200	29.200	29.200	29.100
PSP-Element	4-130103-903-2	Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung				
Kostenart & Bezeichnung						
52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö		500	400	400	400	400
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		500	500	500	500	500
Aufwand		1.000	900	900	900	900
Ergebnis		1.000	900	900	900	900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-130103-904-9	Flora-Fauna-Habitat Gebiet				
--------------------	-----------------------	-----------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-24.000	-24.000	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	28.700	28.300	0	0	0

Ertrag		-24.000	-24.000	0	0	0
Aufwand		28.700	28.300	0	0	0
Ergebnis		4.700	4.300	0	0	0

PSP-Element	4-130103-905-7	Ersatzgelder nach LG NRW				
--------------------	-----------------------	---------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	500	400	400	400	400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	500	500	500	500	500

Aufwand		1.000	900	900	900	900
Ergebnis		1.000	900	900	900	900

PSP-Element	4-130103-907-3	Ausgleichszahlungen BPL 805 Breitbenden				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.000	0	0	0	0
----------	--	-------	---	---	---	---

Aufwand		1.000	0	0	0	0
Ergebnis		1.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-130103-908-1	Gutachten, Kartierungen, Untersuchungen				
Kostenart & Bezeichnung						

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	28.700	47.000	51.700	42.100	41.900
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		28.700	47.000	51.700	42.100	41.900
Ergebnis		28.700	47.000	51.700	42.100	41.900

PSP-Element	4-130103-912-9	Artenschutz				
Kostenart & Bezeichnung						

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

53170000	Zuschüsse an private Unternehmen	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
----------	----------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		35.500	35.500	35.500	35.500	35.400
Ergebnis		35.500	35.500	35.500	35.500	35.400

PSP-Element	4-130103-913-7	Förderprojekte Naturschutz				
Kostenart & Bezeichnung						

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
----------	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ergebnis		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element**4-130103-915-3****Ökokonto**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte		0	0	0	20.000	20.000
-------------------------------------	--	---	---	---	--------	--------

Aufwand

0 0 0 20.000 20.000

Ergebnis

0 0 0 20.000 20.000

PSP-Element**4-130103-918-6****Vertragsnaturschutz**

Kostenart & Bezeichnung

44840000 Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich		0	-100	-100	-100	-100
---	--	---	------	------	------	------

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		0	25.000	25.000	25.300	25.300
---	--	---	--------	--------	--------	--------

Ertrag

0 -100 -100 -100 -100

Aufwand

0 25.000 25.000 25.300 25.300

Ergebnis

0 24.900 24.900 25.200 25.200

PSP-Element**4-130103-919-4****Projekt Dreiländerpark**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		0	3.400	3.400	0	0
---	--	---	-------	-------	---	---

Aufwand

0 3.400 3.400 0 0

Ergebnis

0 3.400 3.400 0 0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-130103-920-9****Teilausgleich BPL 860 Fringsbenden**

Kostenart & Bezeichnung

52330000 Erstattungen an Zweckverbände

0	0	65.500	0	0
---	---	--------	---	---

Aufwand

0	0	65.500	0	0
---	---	--------	---	---

Ergebnis

0	0	65.500	0	0
---	---	--------	---	---

PSP-Element**4-130103-921-7****Ausgleichsmaßn.f.Investoren B-Pläne**

Kostenart & Bezeichnung

45811000 Erträge aus Anpassungen von Festwerten

0	15.000	15.000	15.000	15.000
---	--------	--------	--------	--------

52560000 Aufwendungen für Festwerte

0	30.000	30.000	30.000	30.000
---	--------	--------	--------	--------

Ertrag

0	15.000	15.000	15.000	15.000
---	--------	--------	--------	--------

Aufwand

0	30.000	30.000	30.000	30.000
---	--------	--------	--------	--------

Ergebnis

0	45.000	45.000	45.000	45.000
---	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-130104-900-6****Wald- und Forstwirtschaft**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-325.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
44610000	So privat L-entgelt	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
44810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
45420000	Mehrerlöse aus dem Verkauf v bwgl Sachanlagen	-3.500	0	0	0	0
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehunge	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
50110000	Dienstbezüge Beamte	128.400	128.500	131.900	133.200	134.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	479.800	514.000	519.100	524.300	529.500
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	42.200	46.300	46.700	47.200	47.700
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	94.500	102.800	103.800	104.900	105.900
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	47.300	45.300	46.800	49.400	52.400
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.400	5.900	6.200	6.500	6.900
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	52.000	54.100	54.100	54.100	53.900
52510000	Unterhaltung von Fahrzeugen	17.100	16.800	16.800	16.700	16.700
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	9.100	9.000	9.000	9.000	9.000
52810000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	7.700	8.500	8.500	8.500	8.500
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	13.000	10.800	10.800	10.800	10.700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.500	4.400	4.400	4.400	4.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
54410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		500	400	400	400	400
54930000 Aufwendungen für Beiträge		2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
57199900 Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt		42.300	42.300	42.300	42.300	42.300
57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Ertrag		-391.400	-612.900	-612.900	-612.900	-612.900
Aufwand		956.500	1.001.400	1.013.100	1.023.900	1.035.000
Ergebnis		565.100	388.500	400.200	411.000	422.100

PSP-Element	4-130104-901-1	Entgelte für Waldgrundstücke				
Kostenart & Bezeichnung						

43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44110000 Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
44610000 So privat L-entgelt	-140.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
52410000 Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	36.400	35.800	35.800	35.800	35.700

Ertrag	-155.700	-255.700	-255.700	-255.700	-255.700
Aufwand	36.400	35.800	35.800	35.800	35.700
Ergebnis	-119.300	-219.900	-219.900	-219.900	-220.000

PSP-Element	4-130104-906-9	Verkehrssicherung				
Kostenart & Bezeichnung						

52420000 Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	28.700	28.300	39.300	39.200	39.100
---	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand	28.700	28.300	39.300	39.200	39.100
Ergebnis	28.700	28.300	39.300	39.200	39.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-130104-907-7	Wege, Ehrholungseinrichtungen,Biotope				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	56.500	55.800	71.700	71.700	71.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	2.000	2.000	2.000	2.000

Aufwand		56.500	57.800	73.700	73.700	73.400
Ergebnis		56.500	57.800	73.700	73.700	73.400

PSP-Element	4-130104-909-3	Kulturen, Forstpflge				
--------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	14.300	17.100	56.500	56.400	56.200
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand		14.300	17.100	56.500	56.400	56.200
Ergebnis		14.300	17.100	56.500	56.400	56.200

PSP-Element	4-130104-910-8	Forest-Stewardhip-Council-Zertifizierung				
--------------------	-----------------------	---	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

54310000	Geschäftsaufwendungen	7.700	3.200	3.200	3.200	3.200
----------	-----------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		7.700	3.200	3.200	3.200	3.200
Ergebnis		7.700	3.200	3.200	3.200	3.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-130104-913-2	Jagd -BGA-				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	1.000	900	900	900	900

Ertrag		-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
Aufwand		1.000	900	900	900	900
Ergebnis		-11.200	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300

PSP-Element	4-130104-914-9	Jagd				
Kostenart & Bezeichnung						

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000	0	0	0	0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.600	4.500	4.500	4.500	4.500

Ertrag		-6.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
Aufwand		10.500	7.300	7.300	7.300	7.300
Ergebnis		4.100	3.900	3.900	3.900	3.900

PSP-Element	4-130104-917-3	Forsteinrichtung 2014-2023				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-30.000	-5.000	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	57.500	82.500	0	0	0

Ertrag		-30.000	-5.000	0	0	0
Aufwand		57.500	82.500	0	0	0
Ergebnis		27.500	77.500	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-130105-900-1

Zentr.Zuschussabr.Gewässer_öffentl.Grün

Kostenart & Bezeichnung

53130000 Aufwend f. Zuweisungen an Zweckverbände	1.250.000	1.258.400	1.258.400	1.258.400	1.258.400
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	9.496.700	9.576.200	9.637.500	9.666.300	9.669.100
58110000 Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	1.940.200	1.912.300	1.940.200	1.940.200	1.940.200

Aufwand

12.686.900 12.746.900 12.836.100 12.864.900 12.867.700

Ergebnis

12.686.900 12.746.900 12.836.100 12.864.900 12.867.700

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-130201-900-8****Tierpark**

Kostenart & Bezeichnung

53170000 Zuschüsse an private Unternehmen

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

Aufwand

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

Ergebnis

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-130301-900-4	Nutzungsrecht Grabstätten & Bestattungen					
Kostenart & Bezeichnung							
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-5.095.300	-5.027.700	-4.830.300	-4.830.300	-4.830.300
48110000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.940.200	-1.912.300	-1.940.200	-1.940.200	-1.940.200
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen		132.300	132.300	132.300	132.300	132.300
Ertrag			-7.035.500	-6.940.000	-6.770.500	-6.770.500	-6.770.500
Aufwand			6.789.700	6.776.500	6.792.600	6.772.400	6.775.500
Ergebnis			-245.800	-163.500	22.100	1.900	5.000

PSP-Element	1-130301-909-4	Nutzungsrecht Grabstätten & Best. (BGA)					
Kostenart & Bezeichnung							
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100
Ertrag			-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100
Ergebnis			-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-130302-900-8

Gräber d. Opfer v. Krieg_Gewalthersch.

Kostenart & Bezeichnung

41400000	Zuweisungen vom Bund	-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
44810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	269.300	259.900	259.700	259.600	258.900

Ertrag		-272.600	-259.900	-259.700	-259.600	-258.900
Aufwand		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
Ergebnis		-3.300	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**PSP-Element****1-140101-900-2****Umweltschutz**

Kostenart & Bezeichnung

43110000	Verwaltungsgebühren	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
44610000	So privatr L-entgelt	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	331.600	373.500	383.500	387.300	391.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	987.700	1.015.100	1.025.300	1.035.500	1.045.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	86.900	91.400	92.300	93.200	94.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	194.600	203.000	205.100	207.100	209.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	135.300	133.300	143.700	152.800	162.900
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	19.900	22.600	23.800	25.200	26.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.800	6.800	6.800	6.800
54170000	Dienst-u Schutzkl,pers Ausrüstungsgeg	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	900	900	900	900
54310000	Geschäftsaufwendungen	10.000	9.800	9.800	9.800	9.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Ertrag	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100
Aufwand	1.801.400	1.883.400	1.918.200	1.945.600	1.974.300
Ergebnis	1.759.300	1.841.300	1.876.100	1.903.500	1.932.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-140101-901-6	Belastungsausgleich Komm.Umweltschutz				
--------------------	-----------------------	--	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41410000	Zuweisungen vom Land	-162.000	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
----------	----------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Ertrag		-162.000	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
---------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

Ergebnis		-162.000	-150.000	-125.000	-125.000	-125.000
-----------------	--	----------	----------	----------	----------	----------

PSP-Element	4-140101-903-2	Immissions- und Klimaschutz				
--------------------	-----------------------	------------------------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

41400000	Zuweisungen vom Bund	-24.000	-22.000	0	0	0
----------	----------------------	---------	---------	---	---	---

50190000	Sonstige Beschäftigte	57.100	57.100	0	0	0
----------	-----------------------	--------	--------	---	---	---

52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	9.200	3.900	0	0	0
----------	--	-------	-------	---	---	---

53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	13.300	13.600	35.000	25.000	40.000
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	9.300	19.000	20.000	20.000	19.900
----------	--	-------	--------	--------	--------	--------

54310000	Geschäftsaufwendungen	500	400	400	400	400
----------	-----------------------	-----	-----	-----	-----	-----

54930000	Aufwendungen für Beiträge	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
----------	---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Ertrag		-24.000	-22.000	0	0	0
---------------	--	---------	---------	---	---	---

Aufwand		91.100	95.700	57.100	47.100	62.000
----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnis		67.100	73.700	57.100	47.100	62.000
-----------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Ergebnisplan Stadt Aachen		Produkt 140101		Umweltschutz			
		Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-140101-908-1	Betrieblicher Immisionsschutz					
Kostenart & Bezeichnung							
43110000	Verwaltungsgebühren		-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Ertrag			-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Ergebnis			-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
PSP-Element	4-140101-909-8	Schulungen u. Veranstaltungen					
Kostenart & Bezeichnung							
44610000	So privatr L-entgelt		-100	-100	-100	-100	-100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		100	100	100	100	100
Ertrag			-100	-100	-100	-100	-100
Aufwand			100	100	100	100	100
Ergebnis			0	0	0	0	0
PSP-Element	4-140101-912-9	Gutachten u. Unters.b. Planungsvorhaben					
Kostenart & Bezeichnung							
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		110.900	114.400	114.300	108.000	107.600
Aufwand			110.900	114.400	114.300	108.000	107.600
Ergebnis			110.900	114.400	114.300	108.000	107.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-140101-913-7****Wartung Messgeräte**

Kostenart & Bezeichnung

54310000 Geschäftsaufwendungen

500

400

400

400

400

Aufwand

500

400

400

400

400

Ergebnis

500

400

400

400

400

PSP-Element**4-140101-918-6****Umweltpädagogik, Umweltinformation**

Kostenart & Bezeichnung

43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

44210000 Erträge aus Verkauf

-900

-900

-900

-900

-900

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen

10.400

10.200

10.200

10.200

10.100

Ertrag

-1.900

-1.900

-1.900

-1.900

-1.900

Aufwand

10.400

10.200

10.200

10.200

10.100

Ergebnis

8.500

8.300

8.300

8.300

8.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-140101-919-4	Bodenschutz u. Altlastensanierung				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-100	-100	-100	-100
44610000	So privatr L-entgelt		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		4.700	4.700	4.700	4.600
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö		138.900	108.100	108.000	107.600
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		103.600	102.300	102.200	101.800
Ertrag			-43.600	-43.600	-43.600	-43.600
Aufwand			247.200	215.100	214.900	214.000
Ergebnis			203.600	171.500	171.300	170.400

PSP-Element	4-140101-920-9	Ausgl.f.städt. BPL: Kornelimünster West				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte		0	0	67.000	90.000
Aufwand			0	0	67.000	90.000
Ergebnis			0	0	67.000	90.000

PSP-Element	4-140101-921-7	Klimaanpassungskonzept				
Kostenart & Bezeichnung						
41400000	Zuweisungen vom Bund		-40.000	0	0	0
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		51.400	0	0	0
Ertrag			-40.000	0	0	0
Aufwand			51.400	0	0	0
Ergebnis			11.400	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-140101-922-5****Ausgl.f.BPL Richtericher Dell 1.Cluster**

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte

0	0	0	0	67.000
---	---	---	---	--------

Aufwand

0	0	0	0	67.000
---	---	---	---	--------

Ergebnis

0	0	0	0	67.000
---	---	---	---	--------

PSP-Element**4-140101-923-3****Luftqualitätsmessungen in Kurgebieten**

Kostenart & Bezeichnung

54290000 Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste

0	0	4.900	34.300	9.700
---	---	-------	--------	-------

Aufwand

0	0	4.900	34.300	9.700
---	---	-------	--------	-------

Ergebnis

0	0	4.900	34.300	9.700
---	---	-------	--------	-------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-140102-900-6****Lokale Agenda 21**

Kostenart & Bezeichnung

50120000 Entgelte tariflich Beschäftigte		123.300	125.600	126.800	128.100	129.400
50220000 Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		10.900	11.300	11.400	11.500	11.600
50320000 Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		24.300	25.100	25.400	25.600	25.900

Aufwand

158.500 162.000 163.600 165.200 166.900

Ergebnis

158.500 162.000 163.600 165.200 166.900

PSP-Element**4-140102-900-6****Zuschüsse a.übr.Ber, Altbauplus**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		21.400	21.000	21.400	21.400	21.400
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand

21.400 21.000 21.400 21.400 21.400

Ergebnis

21.400 21.000 21.400 21.400 21.400

PSP-Element**4-140102-901-1****european energy award**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		0	-5.500	-5.500	-8.300	0
52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		2.800	4.800	5.700	8.800	0
53140000 Zuweisung an den sonstigen öfftl Bereich		900	3.000	3.000	3.000	0

Ertrag

0 -5.500 -5.500 -8.300 0

Aufwand

3.700 7.800 8.700 11.800 0

Ergebnis

3.700 2.300 3.200 3.500 0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-140102-903-6****Energiepreis**

Kostenart & Bezeichnung

41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-15.000	0	-15.000	0	0
53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		15.000	0	15.000	0	0

Ertrag		-15.000	0	-15.000	0	0
Aufwand		15.000	0	15.000	0	0
Ergebnis		0	0	0	0	0

PSP-Element**4-140102-904-4****Agenda**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.500	6.200	7.000	7.000	9.500
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		6.500	6.200	7.000	7.000	9.500
Ergebnis		6.500	6.200	7.000	7.000	9.500

PSP-Element**4-140102-907-7****Klimaschutz**

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		8.100	6.700	7.900	7.500	8.800
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand		8.100	6.700	7.900	7.500	8.800
Ergebnis		8.100	6.700	7.900	7.500	8.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-140102-908-5****Welthaus**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		12.400	12.000	12.400	12.400	12.400
---	--	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwand**Ergebnis**

	12.400	12.000	12.400	12.400	12.400
	12.400	12.000	12.400	12.400	12.400

PSP-Element**4-140102-909-3****Agenda-Partnerschaft**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		6.100	6.000	6.600	6.600	6.600
---	--	-------	-------	-------	-------	-------

Aufwand**Ergebnis**

	6.100	6.000	6.600	6.600	6.600
	6.100	6.000	6.600	6.600	6.600

PSP-Element**4-140102-910-8****Versicherungsprämien (AC-Nord)**

Kostenart & Bezeichnung

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.100	1.100	1.100	0	0
---	--	-------	-------	-------	---	---

Aufwand**Ergebnis**

	1.100	1.100	1.100	0	0
	1.100	1.100	1.100	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-140102-911-6****KWK-Projekt**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	0	-116.200	0	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	0	9.100	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	115.400	0	0	0

Ertrag		0	-116.200	0	0	0
Aufwand		0	124.500	0	0	0
Ergebnis		0	8.300	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-140301-900-3

Förderung Verbraucher-_Energieberatung

Kostenart & Bezeichnung

41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
50110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.200	3.300	3.300	3.300
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	3.000	2.300	2.300	2.300	2.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	300	200	200	200	200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	600	500	500	500	500
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	100	700	700	800	800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	100	100	100	100	100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	224.200	230.000	230.000	230.000	230.000

Ertrag		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
Aufwand		231.200	237.000	237.100	237.200	237.200
Ergebnis		183.700	189.500	189.600	189.700	189.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-150101-900-1	Wissenschaft und Europa				
Kostenart & Bezeichnung						
44610000	So privatr L-entgelt		-200	-200	-200	-200
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50110000	Dienstbezüge Beamte		120.100	123.500	126.800	129.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte		276.200	299.900	302.900	309.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse		24.300	27.000	27.300	27.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial		54.400	60.000	60.600	61.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch		62.500	8.700	2.600	2.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch		6.600	1.000	1.000	1.100
52550000	Unterhalt des sonst bewegliche Vermögens		30.300	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		14.300	13.900	13.800	13.800
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		1.300	1.200	1.200	1.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		130.600	194.900	194.900	194.900
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung		300	200	200	200
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		11.500	11.200	11.100	11.100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		28.700	25.800	25.800	25.700
54310000	Geschäftsaufwendungen		4.000	3.300	3.300	3.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		300	200	200	200
54930000	Aufwendungen für Beiträge		3.900	3.700	3.700	3.700
Ertrag			-30.200	-30.200	-30.200	-30.200
Aufwand			769.300	774.500	775.400	785.900
Ergebnis			739.100	744.300	745.200	755.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150101-905-6	EU-Projekte				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
53580000	Allgemeine Zuweisungen a übrige Bereiche	82.500	73.700	94.200	100.000	100.000

Ertrag		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Aufwand		82.500	73.700	94.200	100.000	100.000
Ergebnis		57.500	48.700	69.200	75.000	75.000

PSP-Element	4-150101-907-2	europe direct				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	23.900	23.200	23.200	23.200	23.100

Ertrag		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Aufwand		23.900	23.200	23.200	23.200	23.100
Ergebnis		-1.100	-1.800	-1.800	-1.800	-1.900

PSP-Element	4-150101-909-7	Towards TTC				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-81.200	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	54.900	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.200	0	0	0	0

Ertrag		-81.200	0	0	0	0
Aufwand		80.100	0	0	0	0
Ergebnis		-1.100	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150101-910-3	Studentisches Wohnen _ G 8				
Kostenart & Bezeichnung						

44840000	Erstatt vom sonst öffentlichen Bereich	-15.000	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	38.300	0	0	0	0

Ertrag		-15.000	0	0	0	0
Aufwand		38.300	0	0	0	0
Ergebnis		23.300	0	0	0	0

PSP-Element	4-150101-911-1	AG Charlemagne				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-55.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	52.700	82.000	82.000	82.000	81.700

Ertrag		-55.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
Aufwand		52.700	82.000	82.000	82.000	81.700
Ergebnis		-2.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.300

PSP-Element	4-150101-912-8	Projekt EUniverCities				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0	-14.100	-6.300	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	0	19.500	8.600	0	0

Ertrag		0	-14.100	-6.300	0	0
Aufwand		0	19.500	8.600	0	0
Ergebnis		0	5.400	2.300	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-150101-913-6****SWITCH**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-81.100	-86.500	-16.500	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	92.600	99.200	18.300	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	5.900	7.100	1.200	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	500	0	0	0

Ertrag		-81.100	-86.500	-16.500	0	0
Aufwand		98.500	106.800	19.500	0	0
Ergebnis		17.400	20.300	3.000	0	0

PSP-Element**4-150101-914-4****Wissenschaftskooperation**

Kostenart & Bezeichnung

41450000	Zuschüsse v verb Uneh,Beteil u Sonderver	0	-6.000	-6.000	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	0	5.700	5.700	0	0

Ertrag		0	-6.000	-6.000	0	0
Aufwand		0	5.700	5.700	0	0
Ergebnis		0	-300	-300	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-150102-901-9****Route Charlemagne**

Kostenart & Bezeichnung

41410000 Zuweisungen vom Land		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		2.400	85.900	89.000	89.000	89.000

Ertrag		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
Aufwand		2.400	85.900	89.000	89.000	89.000
Ergebnis		-71.600	11.900	15.000	15.000	15.000

PSP-Element**4-150102-903-5****Öffentlichkeitsarbeit Centre Carlemagne**

Kostenart & Bezeichnung

53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		90.000	0	0	0	0
---	--	--------	---	---	---	---

Aufwand		90.000	0	0	0	0
Ergebnis		90.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-150201-900-6****Beschäftigungs- und Projektförderung**

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	156.500	168.100	172.600	174.300	176.000
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	298.400	173.100	174.800	176.600	178.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	26.300	15.600	15.700	15.900	16.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	58.800	34.600	35.000	35.300	35.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	42.800	35.700	37.000	39.200	41.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	6.000	5.200	5.400	5.700	6.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	25.900	20.800	32.900	33.000	32.900
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	49.200	47.800	47.700	47.700	47.600
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
54930000	Aufwendungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Aufwand

667.000 504.000 524.200 530.800 537.500

Ergebnis

667.000 504.000 524.200 530.800 537.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-150201-907-7****AC-Nord**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	74.200	72.000	72.000	71.900	71.700
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	33.500	32.500	32.500	32.500	32.400
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	14.300	13.900	13.800	13.800	13.800

Ertrag		-222.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
Aufwand		272.000	268.400	268.300	268.200	267.900
Ergebnis		50.000	46.400	46.300	46.200	45.900

PSP-Element**4-150201-911-6****Jobperspektive INTERN**

Kostenart & Bezeichnung

41430000	Zuweisungen von Zweckverbänden	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen	143.700	139.400	139.200	139.300	138.900

Ertrag		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
Aufwand		143.700	139.400	139.200	139.300	138.900
Ergebnis		-6.300	-10.600	-10.800	-10.700	-11.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150201-912-4	Bildungsscheck				
Kostenart & Bezeichnung						

44610000	So privatr L-entgelt	-4.000	-3.500	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.900	3.300	0	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	1.500	0	0	0

Ertrag		-4.000	-3.500	0	0	0
Aufwand		3.900	4.800	0	0	0
Ergebnis		-100	1.300	0	0	0

PSP-Element	4-150201-930-9	Projekt Aix High Ting				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land	-500	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	500	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	100	0	0	0	0

Ertrag		-500	0	0	0	0
Aufwand		600	0	0	0	0
Ergebnis		100	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-150201-934-1****Perspektive 50+, Phase 3**

Kostenart & Bezeichnung

41440000	Zuweisung vom sonstig öffentli Bereich	-230.000	-228.500	-228.500	-228.500	-228.500
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
50190000	Sonstige Beschäftigte	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	47.900	46.500	46.500	46.500	46.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	500	500	500	0

Ertrag		-260.000	-258.500	-258.500	-258.500	-258.500
Aufwand		257.900	257.000	257.000	257.000	256.300
Ergebnis		-2.100	-1.500	-1.500	-1.500	-2.200

PSP-Element**4-150201-936-6****Vertiefte Berufsorientierung (VBO)**

Kostenart & Bezeichnung

41400000	Zuweisungen vom Bund	-106.600	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	106.600	0	0	0	0

Ertrag		-106.600	0	0	0	0
Aufwand		106.600	0	0	0	0
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150201-937-4	future proof for cure and care				
Kostenart & Bezeichnung						

41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-65.100	-43.700	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte		49.100	33.500	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		13.600	8.400	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche		1.800	1.200	0	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	500	0	0	0

Ertrag			-65.100	-43.700	0	0	0
Aufwand			64.500	43.600	0	0	0
Ergebnis			-600	-100	0	0	0

PSP-Element	4-150201-938-2	Projekt GenderMed				
Kostenart & Bezeichnung						

41410000	Zuweisungen vom Land		-62.000	-47.000	-1.000	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte		51.700	51.200	500	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		9.900	8.400	400	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		1.000	1.000	0	0	0

Ertrag			-62.000	-47.000	-1.000	0	0
Aufwand			62.600	60.600	900	0	0
Ergebnis			600	13.600	-100	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150201-939-9	Innovationskreis Wirtschaft					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-1.000	-1.000	-2.000	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		1.000	900	1.900	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	500	0	0	0
Ertrag			-1.000	-1.000	-2.000	0	0
Aufwand			1.000	1.400	1.900	0	0
Ergebnis			0	400	-100	0	0
PSP-Element	4-150201-940-5	Kompetenzzentrum Frau und Beruf					
Kostenart & Bezeichnung							
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		-45.000	-45.000	-23.000	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte		45.000	45.000	23.000	0	0
Ertrag			-45.000	-45.000	-23.000	0	0
Aufwand			45.000	45.000	23.000	0	0
Ergebnis			0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-150201-941-3	Aktiv für Arbeit im Stadtteil					
Kostenart & Bezeichnung							
41410000	Zuweisungen vom Land		-98.700	-79.300	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte		59.200	59.300	0	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		39.000	19.000	0	0	0
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter		0	500	0	0	0
Ertrag			-98.700	-79.300	0	0	0
Aufwand			98.200	78.800	0	0	0
Ergebnis			-500	-500	0	0	0

PSP-Element	4-150201-942-1	eBusiness- Lotse Region Aachen					
Kostenart & Bezeichnung							
41400000	Zuweisungen vom Bund		-19.600	-19.600	-14.700	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte		19.400	19.400	14.500	0	0
52790000	Besondere Ver- und Betriebsaufwendungen		200	100	100	0	0
Ertrag			-19.600	-19.600	-14.700	0	0
Aufwand			19.600	19.500	14.600	0	0
Ergebnis			0	-100	-100	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**4-150201-943-8****zdi-Zentrum in der Stadt Aachen**

Kostenart & Bezeichnung

41410000	Zuweisungen vom Land	-30.000	0	0	0	0
50190000	Sonstige Beschäftigte	28.400	0	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	11.200	0	0	0	0

Ertrag		-30.000	0	0	0	0
Aufwand		39.600	0	0	0	0
Ergebnis		9.600	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-150202-900-1

Standortentwickl._Gewerbeflächenmanagem.

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	98.400	102.000	104.700	105.700	106.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	144.900	173.100	174.800	176.600	178.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	12.800	15.600	15.700	15.900	16.100
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	28.500	34.600	35.000	35.300	35.700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	34.900	33.900	36.200	38.300	40.600
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.500	3.900	4.200	4.400	4.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	86.900	0	0	0
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	47.900	45.400	45.400	45.400	45.300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	3.400	3.200	3.200	3.200	3.200
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	5.700	5.500	5.500	5.500	5.400
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.000	4.900	4.900	4.900	4.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200

Aufwand

389.600 513.200 433.800 439.400 445.300

Ergebnis

389.600 513.200 433.800 439.400 445.300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-150202-903-1	AVANTIS Vermarktung				
Kostenart & Bezeichnung						
41480000 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-70.000	-124.000	0	0	0
50190000 Sonstige Beschäftigte		64.000	75.000	0	0	0
52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		5.900	47.300	0	0	0
Ertrag		-70.000	-124.000	0	0	0
Aufwand		69.900	122.300	0	0	0
Ergebnis		-100	-1.700	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-150302-922-3

Kongresse - Eurogress (BGA)

Kostenart & Bezeichnung

44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
50110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	52.000	53.400	53.900	54.400
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	14.800	13.700	14.300	15.000	15.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	900	1.000	1.000	1.100	1.100
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.051.700	1.077.700	1.082.800	1.013.000	1.014.300

Ertrag		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
Aufwand		1.120.400	1.144.400	1.151.500	1.083.000	1.085.600
Ergebnis		982.400	1.009.700	1.011.700	1.013.000	1.014.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-150303-900-1

Quellen und Kurbetrieb

Kostenart & Bezeichnung

50110000	Dienstbezüge Beamte	5.100	5.200	5.300	5.400	5.500
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	4.200	3.600	3.600	3.600	3.600
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	400	300	300	300	300
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	800	700	700	700	700
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	1.300	1.300	1.300	1.400	1.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	200	200	200	200	200

Aufwand

12.000 11.300 11.400 11.600 11.800

Ergebnis

12.000 11.300 11.400 11.600 11.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-150303-911-4

Quellen und Kurbetrieb (BGA Quellen)

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
44210000	Erträge aus Verkauf	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	14.300	13.900	13.800	13.800	13.800
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	12.900	12.500	12.500	12.500	12.500
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	200	200	200	200
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	34.100	34.100	34.100	34.100	34.100

Ertrag		-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
Aufwand		63.400	62.500	62.400	62.400	62.400
Ergebnis		19.900	19.000	18.900	18.900	18.900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-150303-912-2****Quellen und Kurbetrieb (BGA Kurbetrieb)**

Kostenart & Bezeichnung

43610000	Zweckgebundene Abgaben	-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	373.600	367.000	366.700	366.600	365.600
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.490.000	1.571.900	1.101.600	1.101.600	1.101.600
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
54310000	Geschäftsaufwendungen	300	200	200	200	200
55150000	Zinsaufw a verb Uneh,Beteilig+Sonvermög	995.200	978.400	927.700	861.800	857.100
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300

Ertrag		-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
Aufwand		2.869.700	2.928.100	2.406.800	2.340.800	2.335.100
Ergebnis		2.704.700	2.786.100	2.264.800	2.198.800	2.193.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-160101-900-9	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
Kostenart & Bezeichnung						
40420000	Abgaben von Spielbanken		-1.000.000	-800.000	-800.000	-800.000
40510000	Kompensationszahlung (Familienstgausgl)		-8.844.000	-9.701.700	-10.177.000	-10.723.400
41110000	Schlüsselzuweisungen vom Land		-77.747.000	-77.109.800	-75.092.000	-78.633.000
41210000	Bedarfszuweisungen vom Land		-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
53720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)		161.991.400	158.850.000	158.000.000	158.000.000
53910000	Sonstige Transferaufwendungen		2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
Ertrag			-87.719.600	-87.740.100	-86.197.600	-90.285.000
Aufwand			164.891.400	161.750.000	160.900.000	160.900.000
Ergebnis			77.171.800	74.009.900	74.702.400	70.615.000

PSP-Element	4-160101-905-5	Schulpauschale				
Kostenart & Bezeichnung						
41410000	Zuweisungen vom Land		-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-5.000.000
Ertrag			-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-5.000.000
Ergebnis			-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-5.000.000

PSP-Element	4-160101-906-3	Bedarfsumlage ELAG (Städteregion)				
Kostenart & Bezeichnung						
53720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)		0	1.000.000	0	0
Aufwand			0	1.000.000	0	0
Ergebnis			0	1.000.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-160102-900-4	Gemeindesteuern, Steueranteile				
Kostenart & Bezeichnung						
40110000 Grundsteuer A		-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
40120000 Grundsteuer B		-42.800.000	-43.300.000	-45.000.000	-45.000.000	-45.000.000
40130000 Gewerbesteuer		-194.000.000	-200.900.000	-204.800.000	-208.300.000	-208.500.000
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		-85.500.000	-92.210.000	-94.572.500	-97.012.500	-99.512.500
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		-15.450.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.750.000
40310000 Vergnügungssteuer		-2.200.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000	-2.700.000
40320000 Hundesteuer		-900.000	-915.000	-930.000	-945.000	-945.000
40340000 Zweitwohnungssteuer		-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
46960000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer		-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
53410000 Gewerbesteuerumlage		15.105.800	14.518.400	15.090.900	15.604.900	15.634.200
54750000 Wertveränderungen zu Forderungen		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
54751111 tatsächliche Ausbuchung der Forderung		0	500.000	500.000	500.000	500.000
55180000 Zinsaufwend an sonsti inländisch Bereich		1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Ertrag		-343.620.000	-358.545.000	-366.522.500	-372.477.500	-375.177.500
Aufwand		17.105.800	16.018.400	16.590.900	17.104.900	17.134.200
Ergebnis		-326.514.200	-342.526.600	-349.931.600	-355.372.600	-358.043.300

PSP-Element	4-160102-902-6	Fonds Deutsche Einheit				
Kostenart & Bezeichnung						
53420000 Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit		2.642.700	2.202.300	2.202.300	2.202.300	2.202.300
Aufwand		2.642.700	2.202.300	2.202.300	2.202.300	2.202.300
Ergebnis		2.642.700	2.202.300	2.202.300	2.202.300	2.202.300

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
--	----------------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------

PSP-Element**4-160102-903-4****Solidarpakt**

Kostenart & Bezeichnung

53420000 Finanzierungsbeteilig Fonds Dt Einheit

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

Aufwand

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

Ergebnis

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

12.773.100

PSP-Element**4-160102-904-2****Abrechnung nach dem ELAG**

Kostenart & Bezeichnung

44810000 Erstattungen vom Land

0

-3.806.000

-3.000.000

-3.000.000

-3.000.000

Ertrag

0

-3.806.000

-3.000.000

-3.000.000

-3.000.000

Ergebnis

0

-3.806.000

-3.000.000

-3.000.000

-3.000.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-160201-900-5****Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Kostenart & Bezeichnung

45630000	Inanspruchn v Gewährverträgen+Bürgsch	-114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
45820000	Auflösu o Herabsetzung v Rückstellung	-3.000.000	0	0	0	0
46130000	Zinserträge von Zweckverbänden	0	-600	-500	-400	-400
46150000	Zinser v verb Uneh,Beteilig+Sondervermög	-12.409.700	-10.003.200	-10.724.200	-11.296.400	-11.573.100
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	0	-825.700	-823.700	-708.300	-708.300
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-10.500	-7.800	-6.500	-5.200	-4.100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
54990000	Übr weite son Aufw a lauf Verwätigkeit	909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
55120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	200	0	0	0	0
55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.086.100	13.397.400	13.539.100	13.844.300	14.128.300
55210000	Zinsaufwendungen für innere Darlehen	0	31.900	44.700	57.700	70.900

Ertrag		-15.535.000	-10.949.700	-11.665.000	-12.118.200	-12.393.800
Aufwand		16.030.700	14.345.600	14.499.100	14.817.300	15.111.900
Ergebnis		495.700	3.395.900	2.834.100	2.699.100	2.718.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-171001-950-2

Ludwig Mies van der Rohe

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-2.800	-1.800	-1.700	-1.700	-1.700
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	100	200	200	200	200

Ertrag		-2.900	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800
Aufwand		1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
Ergebnis		-1.000	100	200	200	200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-171002-951-4

Ausbildungsfonds

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-20.900	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-400	-200	-300	-400	-400
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	14.300	14.300	14.300	14.300
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	14.700	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	24.800	2.200	2.300	2.400	2.400
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	32.000	32.000	32.000	32.000

Ertrag		-94.800	-52.200	-52.300	-52.400	-52.400
Aufwand		43.200	52.200	52.300	52.400	52.400
Ergebnis		-51.600	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-172001-952-8

Fonds für Musik, Wissenschaft

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-1.400	-900	-900	-900	-900
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	200	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.100	3.600	3.600	3.600	3.600
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	200	300	300	300	300

Ertrag		-4.300	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
Aufwand		3.500	3.900	3.900	3.900	3.900
Ergebnis		-800	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-172002-953-1

Stiftung zugunsten der Salvatorkirche

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-1.300	-800	-800	-800	-800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	900	900	900	900	900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	100	100	100	100	100

Ertrag		-1.400	-900	-900	-900	-900
Aufwand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		-400	100	100	100	100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-173001-954-5

Stiftung Poth

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-6.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	400	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	3.400	2.700	2.700	2.700	2.700
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	200	400	400	400	400
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	800	800	800	800

Ertrag		-6.100	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
Aufwand		4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
Ergebnis		-2.100	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-173002-955-7

Elisabethspitalfonds

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.230.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000	-1.290.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-29.600	-29.600	-29.600	-29.500	-29.500
45410000	Mehrerlöse aus dem Verkauf von unbewgl Sachanlage	-100	-100	-100	-100	-100
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-481.800	-315.900	-315.900	-315.900	-315.900
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-8.200	-7.200	-6.200	-5.200	-4.100
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-42.900	-41.000	-43.300	-45.700	-48.100
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	32.800	32.800	32.800	32.800
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	3.200	0	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	57.500	56.900	56.900	56.900	56.700
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.303.500	187.900	189.200	190.500	191.800
54930000	Aufwendungen für Beiträge	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
55170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	95.000	80.000	80.000	80.000	80.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	117.000	130.000	130.000	130.000	130.000
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	1.190.200	1.190.200	1.190.200	1.190.200

Ertrag		-1.793.100	-1.685.800	-1.687.100	-1.688.400	-1.689.700
Aufwand		1.582.000	1.684.300	1.685.600	1.686.900	1.688.000
Ergebnis		-211.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-173003-956-9

Alten- und Siechenfonds

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-648.000	-660.000	-660.000	-660.000	-660.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-27.000	-27.000	-27.500	-27.500	-27.500
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-585.200	-381.400	-381.400	-381.400	-381.400
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-2.200	-1.700	-1.600	-1.500	-1.400
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-36.000	-41.800	-44.400	-47.100	-49.900
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	5.700	5.700	5.700	5.700
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	28.700	0	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	174.300	164.100	164.000	163.900	163.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	573.200	202.700	205.700	208.300	211.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	75.900	78.000	78.000	78.000	78.000
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	625.300	625.300	625.300	625.300

Ertrag		-1.298.800	-1.112.900	-1.115.900	-1.118.500	-1.121.200
Aufwand		883.300	1.107.000	1.109.900	1.112.400	1.114.700
Ergebnis		-415.500	-5.900	-6.000	-6.100	-6.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-173004-957-2	Kinder- und Jugendfonds				
Kostenart & Bezeichnung						
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-28.300	-29.000	-29.700	-30.400	-30.400
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-126.100	-91.000	-91.000	-91.000	-91.000
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-300	-300	-200	-200	-200
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-39.000	-37.800	-38.800	-39.900	-41.000
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	25.600	25.600	25.600	25.600
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	27.800	0	0	0	0
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	143.700	149.600	149.500	149.500	149.000
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	212.400	9.900	11.500	13.300	14.400
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	37.800	22.700	22.700	22.700	22.700
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	215.900	215.900	215.900	215.900
Ertrag		-553.700	-518.100	-519.700	-521.500	-522.600
Aufwand		510.700	512.700	514.200	516.000	516.600
Ergebnis		-43.000	-5.400	-5.500	-5.500	-6.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-173005-958-4****Armenfonds**

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-173.900	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400
46180000	Zinserträge vom sonst inländ Bereich	-1.900	-2.100	-2.000	-1.900	-1.800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-2.600	-1.800	-2.500	-3.100	-3.800
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.600	1.600	1.600	1.600
52350000	Erstattung an verb Uneh,Btlg+SoVer	3.100	3.000	3.100	3.200	3.200
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	19.400	1.900	1.900	1.900	1.900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	265.600	58.100	58.600	59.000	59.600
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	26.700	28.100	28.100	28.100	28.100
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	265.400	265.400	265.400	265.400

Ertrag		-442.400	-379.300	-379.900	-380.400	-381.000
Aufwand		335.700	379.000	379.600	380.100	380.700
Ergebnis		-106.700	-300	-300	-300	-300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-173006-959-6****Stiftung van Gils**

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-12.200	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	400	800	800	800	800
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	4.500	4.500	4.500	4.500

Ertrag		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
Aufwand		7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
Ergebnis		-4.800	600	600	600	500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-173008-961-8

Cockerill- und Liebermann

Kostenart & Bezeichnung

43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-150.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
44210000	Erträge aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-19.000	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-163.700	-110.400	-110.400	-110.400	-110.400
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-500	-3.000	-4.300	-5.500	-6.700
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	14.500	14.500	14.500	14.500
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	41.200	43.400	43.400	43.400	43.200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.500	1.400	1.500	1.500	1.500
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	138.500	137.000	137.000	137.000	137.000
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	21.300	25.000	25.000	25.000	25.000

Ertrag		-333.400	-268.100	-269.400	-270.600	-271.800
Aufwand		317.500	336.300	336.400	336.400	336.200
Ergebnis		-15.900	68.200	67.000	65.800	64.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-173009-962-1

Stiftung Dassen

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-19.700	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-200	-200	-300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.400	7.200	7.200	7.200	7.200
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	700	1.400	1.400	1.400	1.400
58130000	Aufwend intern Leistgsbez STIFTUNGEN	0	5.200	5.200	5.200	5.200

Ertrag		-19.800	-12.700	-12.800	-12.800	-12.900
Aufwand		13.100	13.800	13.800	13.800	13.800
Ergebnis		-6.700	1.100	1.000	1.000	900

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-174001-963-4****Stiftung Bischoff**

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-7.200	-3.400	-4.700	-6.100	-7.500
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.700	1.700	1.700	1.700
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.500	0	0	0	0
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	280.000	260.000	260.000	260.000	260.000
54290000	Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	62.200	129.000	130.200	131.500	132.500
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	78.500	86.800	86.800	86.800	86.500
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass (bis13)	35.000	0	0	0	0
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	51.500	52.000	52.000	52.000	52.000

Ertrag		-541.200	-537.400	-538.700	-540.100	-541.500
Aufwand		508.700	529.500	530.700	532.000	532.700
Ergebnis		-32.500	-7.900	-8.000	-8.100	-8.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-174002-964-6

Stiftung Houben

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-800	-500	-500	-500	-500
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	800	500	500	500	500
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	100	100	100	100	100

Ertrag		-900	-600	-600	-600	-600
Aufwand		900	600	600	600	600
Ergebnis		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-174003-965-8****Stiftung Graf von Nellesen**

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-10.100	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-200	-200	-200	-200	-200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	8.300	6.300	6.300	6.300	6.300
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass (bis13)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	500	500	500	500	500

Ertrag		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
Aufwand		9.800	7.800	7.800	7.800	7.800
Ergebnis		-500	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element

1-174004-966-1

Stiftung Broudlet-Startz

Kostenart & Bezeichnung

44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-143.600	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	-277.200	-182.800	-182.800	-182.800	-182.800
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	-1.800	-1.500	-2.000	-2.700	-3.300
52320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.900	1.900	1.900	1.900
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	5.700	1.900	1.900	1.900	1.900
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	119.100	140.000	140.000	140.000	140.000
54290000	Son Aufw f d Inansprunahm v Recht u Dste	14.300	14.400	14.400	14.400	14.400
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	53.300	67.500	67.500	67.500	67.300
54760000	Rückstlg,sow nicht unter and Aufw erfass (bis13)	156.900	28.000	28.800	29.500	30.100
57199900	Sammelkonto AfA - Kto = in jedem Produkt angelegt	30.900	30.900	30.900	30.900	30.900
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	29.300	40.000	40.000	40.000	40.000

Ertrag		-426.100	-327.800	-328.600	-329.300	-329.900
Aufwand		409.500	324.600	325.400	326.100	326.500
Ergebnis		-16.600	-3.200	-3.200	-3.200	-3.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element**1-174005-967-3****Stiftung Vonachten**

Kostenart & Bezeichnung

46170000	Zinserträge von Kreditinstitute	0	-900	-900	-900	-900
46210000	Zinserträge aus inneren Darlehen	0	-100	-100	-100	-100
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	800	800	800	800
58110000	Aufwend aus intern Leistgsbeziehungen	0	200	200	200	200

Ertrag		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Aufwand		0	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		0	0	0	0	0

Konsumtiver Finanzplan
Stadt Aachen

(Stand: 30.01.2014)

Kontenscharfe Auswertung nach Finanzstellen

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Einzahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 6) mit **negativen Vorzeichen** und die **Auszahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 7) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle**010101900****Rat und Ausschüsse**

Finanzposition & Bezeichnung

64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	199.300	178.000	182.800	184.600	186.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	498.100	503.600	508.600	513.700	518.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	43.800	45.300	45.800	46.200	46.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	98.100	100.700	101.700	102.700	103.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	603.500	585.600	584.900	585.100	583.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	117.800	117.000	119.500	122.100	124.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100

Finanzstelle**010101900****Rat und Ausschüsse****Einzahlungen**

-100

-100

-100

-100

-100

Auszahlungen

1.568.900

1.538.000

1.551.100

1.562.200

1.571.600

Saldo

1.568.800

1.537.900

1.551.000

1.562.100

1.571.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102000

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	325.600	327.300	327.300	327.300	327.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.100	2.900	2.900	2.900	2.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.300	8.100	8.100	8.100	8.000

Finanzstelle

010102000

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

389.000 390.100 390.100 390.100 390.000

Saldo

389.000 390.100 390.100 390.100 390.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102100

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

74910000 Verfügungsmittel	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle

010102100

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

12.400	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Saldo

12.400	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
--------	--------	--------	--------	--------	--------

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102200

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

74910000 Verfügungsmittel		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
---------------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle

010102200

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Saldo

		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102300

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

74910000 Verfügungsmittel	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Finanzstelle

010102300

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

Saldo

	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
--	-------	-------	-------	-------	-------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102400

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

74910000 Verfügungsmittel	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle

010102400

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700
--	--------	--------	--------	--------	--------

Saldo

	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700
--	--------	--------	--------	--------	--------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102500	Bezirksvertretungen				
Finanzposition & Bezeichnung						
74910000	Verfügungsmittel	15.700	15.200	15.200	15.200	15.200
Auszahlungen		15.700	15.200	15.200	15.200	15.200
Saldo		15.700	15.200	15.200	15.200	15.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102600

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

74910000 Verfügungsmittel	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Finanzstelle

010102600

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

7.500	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Saldo

7.500	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010102900

Bezirksvertretungen

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	24.100	17.000	17.500	17.700	17.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	57.000	58.200	58.800	59.500	60.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.000	5.200	5.300	5.400	5.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	11.200	11.600	11.800	11.900	12.000

Finanzstelle

010102900

Bezirksvertretungen**Auszahlungen**

97.300 92.000 93.400 94.500 95.400

Saldo

97.300 92.000 93.400 94.500 95.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010103900

Fraktionen

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	23.200	22.700	23.300	23.500	23.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	35.300	35.400	35.800	36.200	36.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.100	3.200	3.200	3.300	3.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.900	7.100	7.200	7.200	7.300
74920000	Fraktionszuwendungen	1.044.100	1.040.300	1.065.800	1.093.300	1.115.800

Finanzstelle

010103900

Fraktionen**Auszahlungen**

1.112.600 1.108.700 1.135.300 1.163.500 1.186.700

Saldo

1.112.600 1.108.700 1.135.300 1.163.500 1.186.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010104900

Integrationsrat

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	2.500	2.700	2.800	2.800	2.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	17.000	18.500	18.700	18.800	19.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.500	1.700	1.700	1.700	1.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.400	3.700	3.700	3.800	3.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800

Finanzstelle

010104900

Integrationsrat**Auszahlungen**

26.300 28.400 28.700 28.900 29.100

Saldo

26.300 28.400 28.700 28.900 29.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010202900	Datenschutz \$ Info.-Sich.				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	60.200	55.000	56.500	57.100	57.700
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	700	600	600	600	600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	010202900	Datenschutz \$ Info.-Sich.				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen

62.200 56.700 58.200 58.800 59.400

Saldo

62.200 56.700 58.200 58.800 59.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010203100** **Repräsentation**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203100	Repräsentation			
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203100	Repräsentation				
Auszahlungen		900	800	800	800	800
Saldo		900	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

010203200

Repräsentation

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010203200

Repräsentation

Finanzposition & Bezeichnung

72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
--	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle

010203200

Repräsentation

Auszahlungen

900	800	800	800	800
-----	-----	-----	-----	-----

Saldo

900	800	800	800	800
-----	-----	-----	-----	-----

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010203300** **Repräsentation**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203300	Repräsentation			
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203300	Repräsentation				
Auszahlungen		900	800	800	800	800
Saldo		900	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010203400** **Repräsentation**

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203400	Repräsentation					
Finanzposition & Bezeichnung							

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203400	Repräsentation					
			900	800	800	800	800
Auszahlungen			900	800	800	800	800
Saldo			900	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010203500** **Repräsentation**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203500	Repräsentation			
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203500	Repräsentation			
Auszahlungen					
Saldo					

		900	800	800	800	800
		900	800	800	800	800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010203600** **Repräsentation**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203600	Repräsentation				
Finanzposition & Bezeichnung						

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203600	Repräsentation				
	Auszahlungen	900	800	800	800	800
	Saldo	900	800	800	800	800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010203900	Repräsentation				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	0	-175.000	0	0	0
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-15.000	0	0	0	0
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-100	-100	-100	-100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.800	0	0	0	0
64110000	Mieten und Pachten	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	160.400	200.200	205.600	207.700	209.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	149.900	181.000	182.800	184.700	186.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	0	80.000	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.200	16.300	16.500	16.600	16.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	29.500	36.200	36.600	36.900	37.300
72510000	Haltung von Fahrzeugen	7.700	7.400	7.400	7.400	7.400
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	179.000	274.600	179.200	179.200	178.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900	30.800	800	800	800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
74230000	Leasing	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	17.700	16.200	16.200	16.200	16.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	5.200	5.100	5.100	5.100	5.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	700	600	600	600	600
Finanzstelle	010203900	Repräsentation				
Einzahlungen		-48.700	-206.700	-31.700	-31.700	-31.700
Auszahlungen		599.400	883.100	685.500	689.900	693.800
Saldo		550.700	676.400	653.800	658.200	662.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010204900

Dezernate

Finanzposition & Bezeichnung

61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	846.100	780.000	800.900	808.900	817.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	350.400	417.100	421.200	425.400	429.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	30.800	37.500	37.900	38.300	38.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	69.000	83.400	84.200	85.100	85.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	600	600	600	600	600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	300	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.100	2.900	2.900	2.900	2.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.700	6.100	6.100	6.100	6.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	15.500	14.800	14.700	14.700	14.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.800	14.000	14.000	14.000	13.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	200	200	200	200

Finanzstelle

010204900

Dezernate**Einzahlungen**

-200

-200

-200

-200

-200

Auszahlungen

1.337.500

1.356.800

1.382.900

1.396.400

1.409.900

Saldo

1.337.300

1.356.600

1.382.700

1.396.200

1.409.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010301900

Gleichst. i.d. Verw.

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	28.600	30.000	30.800	31.100	31.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	55.300	53.500	54.000	54.600	55.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.900	4.800	4.900	4.900	5.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.900	10.700	10.800	10.900	11.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	300	300	300	300

Finanzstelle

010301900

Gleichst. i.d. Verw.**Einzahlungen****Auszahlungen****Saldo**

-100	-100	-100	-100	-100
102.300	101.300	102.800	103.800	104.800
102.200	101.200	102.700	103.700	104.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010302900	Förd. d. Gleichst. Bürger
--------------	-----------	---------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	9.800	10.000	10.300	10.400	10.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	50.000	45.500	46.000	46.400	46.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.400	4.100	4.100	4.200	4.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	9.800	9.100	9.200	9.300	9.400
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	6.200	5.900	5.900	5.900	5.900
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500

Finanzstelle	010302900	Förd. d. Gleichst. Bürger
--------------	-----------	---------------------------

Einzahlungen	-100	-100	-100	-100	-100
Auszahlungen	83.700	77.800	78.700	79.400	80.100
Saldo	83.600	77.700	78.600	79.300	80.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010401900	Sichers. d. Personalvertretung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	114.100	140.000	143.700	145.100	146.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	238.200	259.700	262.300	265.000	267.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	21.000	23.400	23.600	23.800	24.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	46.900	51.900	52.500	53.000	53.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.700	5.500	5.500	5.500	5.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	6.000	5.700	5.700	5.700	5.700
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.300	5.200	5.200	5.200	5.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	010401900	Sichers. d. Personalvertretung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen	-100	-100	-100	-100	-100
Auszahlungen	439.100	493.300	500.400	505.200	509.900
Saldo	439.000	493.200	500.300	505.100	509.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010501900	Prüfung und Beratung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	590.400	601.000	617.100	623.300	629.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	154.400	114.100	115.300	116.400	117.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	13.600	10.300	10.400	10.500	10.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	30.400	22.800	23.100	23.300	23.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.400	11.100	11.000	11.000	11.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	800	800	800	800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.400	5.300	5.300	5.300	5.200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle	010501900	Prüfung und Beratung				
Einzahlungen		-41.500	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
Auszahlungen		806.800	765.700	783.300	790.900	798.500
Saldo		765.300	724.200	741.800	749.400	757.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010601900	Vergabe. u. HOAI-Mustervertr.				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	203.800	172.000	176.600	178.400	180.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	213.700	210.100	212.200	214.300	216.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	18.800	18.900	19.100	19.300	19.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	42.100	42.000	42.400	42.900	43.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.100	6.800	6.800	6.800	6.800

Finanzstelle	010601900	Vergabe. u. HOAI-Mustervertr.				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen	-600	-600	-600	-600	-600
Auszahlungen	489.300	453.400	460.700	465.300	469.800
Saldo	488.700	452.800	460.100	464.700	469.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010603900	Servicecenter Call Aachen				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-177.000	-177.000	-395.000	-395.000	-395.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	144.300	146.200	150.100	151.600	153.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	759.800	782.900	790.700	798.600	806.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	66.900	70.500	71.200	71.900	72.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	149.700	156.600	158.100	159.700	161.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	24.400	23.700	23.700	23.700	23.500

Finanzstelle	010603900	Servicecenter Call Aachen				
Einzahlungen		-177.000	-179.000	-397.000	-397.000	-397.000
Auszahlungen		1.149.000	1.183.600	1.197.500	1.209.200	1.220.800
Saldo		972.000	1.004.600	800.500	812.200	823.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010603905	Servicecenter Call Aachen BGA				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	33.300	33.300	33.300	33.300	33.300

Finanzstelle	010603905	Servicecenter Call Aachen BGA				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-208.300	-183.300	-183.300	-183.300	-183.300
Auszahlungen		33.300	33.300	33.300	33.300	33.300
Saldo		-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010604900** **Zent. Besch.,Inv.-bewirt.,Geb**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **010604900** **Zent. Besch.,Inv.-bewirt.,Geb**

Finanzposition & Bezeichnung

61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-140.000	0	0	0
72410000 Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	12.400	313.800	0	371.500	0

Finanzstelle **010604900** **Zent. Besch.,Inv.-bewirt.,Geb**

Einzahlungen	0	-140.000	0	0	0
Auszahlungen	12.400	313.800	0	371.500	0
Saldo	12.400	173.800	0	371.500	0

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010608900** **s. zen. Dienste - Stadtbetrieb**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **010608900** **s. zen. Dienste - Stadtbetrieb**

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	700.800	678.300	696.400	703.400	710.400
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	1.000.000	0	0	0

Finanzstelle **010608900** **s. zen. Dienste - Stadtbetrieb**

Einzahlungen		-1.172.200	-993.000	-1.019.400	-923.200	-938.000
Auszahlungen		700.800	1.678.300	696.400	703.400	710.400
Saldo		-471.400	685.300	-323.000	-219.800	-227.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010701900	Presse und Marketing				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	0	-15.000	0	0	0
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-430.600	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	57.500	58.600	60.200	60.800	61.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	668.200	791.600	799.500	807.400	815.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	58.800	71.200	72.000	72.700	73.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	131.600	158.300	159.900	161.500	163.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	37.100	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	520.000	331.000	330.700	330.800	329.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	750.000	750.000	750.000	700.000	700.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.300	4.100	4.100	4.100	4.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	33.100	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	010701900	Presse und Marketing				
Einzahlungen		-443.100	-29.400	-14.400	-14.400	-14.400
Auszahlungen		2.226.300	2.207.500	2.182.000	2.142.900	2.153.000
Saldo		1.783.200	2.178.100	2.167.600	2.128.500	2.138.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010801900** **zen.Regelungen,Grunds.-angel.**

Vorl. Ergebnis 2012 Ansatz 2013 Ansatz 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017
 EUR EUR EUR EUR EUR EUR

Finanzstelle **010801900** **zen.Regelungen,Grunds.-angel.**

Finanzposition & Bezeichnung

61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G\	-400	0	0	0	0
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	745.500	620.000	638.700	645.900	653.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	117.700	147.100	148.600	150.100	151.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.400	13.200	13.400	13.500	13.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	23.200	29.400	29.700	30.000	30.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	6.400	6.000	6.000	6.000	6.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	47.600	47.600	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	0	18.000	0	0	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	13.800	13.300	13.300	13.300	13.200
74180000	Personalnebenauszahlungen	14.100	13.700	13.700	13.700	13.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	900	900	900	900
74310000	Geschäftsauszahlungen	19.200	18.600	18.600	18.600	18.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
74930000	Auszahlungen für Beiträge	158.100	169.100	168.900	168.900	168.400

Finanzstelle **010801900** **zen.Regelungen,Grunds.-angel.**

Einzahlungen	-5.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
Auszahlungen	1.115.700	1.102.800	1.105.300	1.066.800	1.075.200
Saldo	1.110.500	1.098.000	1.100.500	1.062.000	1.070.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010802900

P-entw., Aus- u. Fortb.

Finanzposition & Bezeichnung

63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	221.900	373.700	383.700	387.600	391.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	60.300	141.600	143.000	144.400	145.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.300	12.700	12.900	13.000	13.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	11.900	28.300	28.600	28.900	29.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500	24.900	24.900	24.900	24.900
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	6.800	0	0	0	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	239.900	299.800	311.600	311.600	310.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.100	5.800	5.800	5.800	5.800

Finanzstelle

010802900

P-entw., Aus- u. Fortb.**Einzahlungen**

-3.100 -1.100 -1.100 -1.100 -1.100

Auszahlungen

553.500 887.500 911.200 916.900 921.800

Saldo

550.400 886.400 910.100 915.800 920.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle		010803900	Personalbetreuung			
Finanzposition & Bezeichnung						
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke von gesetzl SozVers		0	-12.000	0	0
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-11.000	-8.000	-8.000	-8.000
64110000	Mieten und Pachten		-113.600	-113.600	-113.600	-113.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf		-100	0	0	0
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		-551.100	-501.500	-501.500	-501.500
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung		-100.000	-400.000	-400.000	-400.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen		-100	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte		1.416.200	1.568.200	1.610.800	1.626.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte		682.300	1.175.900	1.193.700	1.217.500
70220000	Tariflich Beschäftigte		60.100	105.800	107.400	108.500
70320000	Tariflich Beschäftigte		134.500	235.200	238.700	241.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		200	0	0	0
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände		17.600	17.600	17.600	17.600
74120000	Auszahlungen für Personaleinstellungen		4.700	23.900	23.900	23.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung		10.000	9.500	9.500	9.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten		3.900	3.700	3.700	3.700
74150000	Auszahlung f Beschäftigtenbetreu u Dienstjubiläen		4.600	0	0	0
74160000	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung		22.500	21.800	21.800	21.700
74180000	Personalnebenauszahlungen		590.000	572.700	572.000	572.000
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		139.800	135.700	135.500	135.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		37.800	36.600	36.600	36.600
74310000	Geschäftsauszahlungen		79.100	76.600	76.600	76.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		3.400	3.200	3.200	3.200
Finanzstelle		010803900	Personalbetreuung			
	Einzahlungen		-795.900	-1.055.100	-1.043.100	-1.043.100
	Auszahlungen		3.206.700	3.986.400	4.051.000	4.082.300
	Saldo		2.410.800	2.931.300	3.007.900	3.039.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010803910	Personalbetreuung BGA
--------------	-----------	-----------------------

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-30.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	7.700	5.600	5.500	5.500	5.500
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Finanzstelle	010803910	Personalbetreuung BGA
--------------	-----------	-----------------------

Einzahlungen		-35.800	-31.800	-31.800	-31.800	-31.800
Auszahlungen		13.500	11.400	11.300	11.300	11.300
Saldo		-22.300	-20.400	-20.500	-20.500	-20.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010804900	Arb.-sich. _ Ges.-schutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
70110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	0	0	0	0
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	751.600	739.600	747.000	754.400	761.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	66.000	66.600	67.200	67.900	68.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	148.300	147.900	149.400	150.900	152.400
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	20.200	19.500	19.500	19.500	19.500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	85.000	16.400	11.100	11.000	10.900
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.800	6.700	6.700	6.700	6.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	10.700	10.400	10.400	10.400	10.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	700	700	700	700	700
74180000	Personalnebenauszahlungen	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	147.400	67.500	67.500	67.500	67.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzstelle	010804900	Arb.-sich. _ Ges.-schutz				
Einzahlungen		-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
Auszahlungen		1.296.800	1.081.200	1.085.400	1.094.900	1.104.200
Saldo		1.288.700	1.073.100	1.077.300	1.086.800	1.096.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **010804923** **Arb.-sich. _ Ges.-schutz BGA**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **010804923** **Arb.-sich. _ Ges.-schutz BGA**

Finanzposition & Bezeichnung

64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Finanzstelle **010804923** **Arb.-sich. _ Ges.-schutz BGA**

Einzahlungen		-137.300	-137.300	-137.300	-137.300	-137.300
Auszahlungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Saldo		-122.300	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010805900

Gefahrgutbeauftragter

Finanzposition & Bezeichnung

70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	30.700	34.300	34.600	34.900	35.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.700	3.100	3.100	3.100	3.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.100	6.900	6.900	7.000	7.100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100

Finanzstelle

010805900

Gefahrgutbeauftragter**Auszahlungen**

40.000 44.700 45.000 45.400 46.000

Saldo

40.000 44.700 45.000 45.400 46.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010806900	Allg. Personalwirtschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-100	-100	-100	-100
64800000	Erstattungen vom Bund	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
64810000	Erstattungen vom Land	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000	-313.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	614.200	630.000	646.900	653.400	659.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	221.600	236.000	238.400	240.800	243.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	19.500	21.200	21.500	21.700	21.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	43.700	47.200	47.700	48.200	48.600
70410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f Beschäftigte	3.195.900	2.990.000	3.120.000	3.150.300	3.180.900
71110000	Versorgungsbezüge Beamte	17.398.600	17.620.000	18.149.700	18.331.200	18.514.500
71410000	Beihilfe, Unterstützunglsg f Versorgungsempfänger	3.755.500	4.400.000	4.040.000	4.080.400	4.121.200

Finanzstelle	010806900	Allg. Personalwirtschaft				
Einzahlungen		-443.300	-443.200	-443.200	-443.200	-443.200
Auszahlungen		25.249.000	25.944.400	26.264.200	26.526.000	26.790.200
Saldo		24.805.700	25.501.200	25.821.000	26.082.800	26.347.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010807900	Altersteilzeit (zen.g.Verw.)				
--------------	-----------	------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-13.500	-1.100	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	2.000	2.100	2.100	2.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	7.800	7.900	8.000	8.100	8.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	1.259.500	1.300.000	1.300.000	1.000.000	600.000

Finanzstelle	010807900	Altersteilzeit (zen.g.Verw.)				
--------------	-----------	------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen

-13.500	-1.100	0	0	0
---------	--------	---	---	---

Auszahlungen

1.270.500	1.312.200	1.312.400	1.012.500	612.500
-----------	-----------	-----------	-----------	---------

Saldo

1.257.000	1.311.100	1.312.400	1.012.500	612.500
-----------	-----------	-----------	-----------	---------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010901900	Fin.-steuerung u. -controlling				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
65110000	Konzessionsabgaben	-16.400.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	601.000	640.000	657.100	663.700	670.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	221.500	267.000	195.700	197.700	199.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	19.500	24.000	17.600	17.800	18.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	43.600	53.400	39.100	39.500	39.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	0	0	0	0	300
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	191.600	241.300	0	0	0
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.400	8.200	8.200	8.100	8.100

Finanzstelle	010901900	Fin.-steuerung u. -controlling				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-18.900.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000	-18.500.000
Auszahlungen		1.086.900	1.235.000	918.800	927.900	937.400
Saldo		-17.813.100	-17.265.000	-17.581.200	-17.572.100	-17.562.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010903900	Ste.Bet.Gvw.&kosten.Eintr.				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	79.400	75.000	77.000	77.800	78.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.000	35.400	35.800	36.200	36.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.600	3.200	3.200	3.300	3.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.100	7.100	7.200	7.200	7.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	800	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.600	3.400	3.400	3.400	3.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	143.700	139.400	139.200	139.200	138.900
75110000	Zinsauszahlungen an das Land	300	300	300	300	300

Finanzstelle	010903900	Ste.Bet.Gvw.&kosten.Eintr.				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen

281.100 265.000 267.300 268.600 269.600

Saldo

281.100 265.000 267.300 268.600 269.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010904900	Vermögens- u. Schuldverwaltung				
Finanzposition & Bezeichnung						
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000	-800	-500	-300	-300
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sondervermö	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-858.300	0	0	0	0
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-18.000	-16.000	-14.000	-12.000	-12.000
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-76.000	-72.000	-70.000	-62.000	-60.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	71.100	68.900	70.700	71.400	72.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	52.100	54.300	54.800	55.300	55.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.600	4.900	4.900	5.000	5.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.300	10.900	11.000	11.100	11.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0	2.800	2.800	2.800	2.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.700	2.600	2.600	2.600	2.500
Finanzstelle	010904900	Vermögens- u. Schuldverwaltung				
Einzahlungen		-878.600	-19.300	-17.000	-14.800	-14.800
Auszahlungen		141.400	144.900	147.300	148.700	150.000
Saldo		-813.200	53.600	60.300	71.900	75.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010905900	Geschäftsbuchhaltung				
--------------	-----------	----------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	239.400	312.500	320.900	324.100	327.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	79.600	131.700	133.000	134.300	135.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	7.000	11.900	12.000	12.100	12.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	15.700	26.300	26.600	26.900	27.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	4.800	900	900	900
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700

Finanzstelle	010905900	Geschäftsbuchhaltung				
--------------	-----------	----------------------	--	--	--	--

Auszahlungen		346.700	491.000	497.200	502.100	507.000
---------------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Saldo		346.700	491.000	497.200	502.100	507.000
--------------	--	---------	---------	---------	---------	---------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010906900	Zahlungsabwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500.000	-440.000	-440.000	-440.000	-440.000
65859999	Einzahlung Kleinbeträge	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-20.100	-20.100	-20.100	-200	-200
65920000	Mahngebühren	-350.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
66120000	Zinseinzahlungen von Gemeinden (GV)	-100	-100	-100	-100	-100
66130000	Zinseinzahlungen von Zweckverbänden	-100	-100	-100	-100	-100
66160000	Zinseinzahl v sonst öffentlichen Sonderrechnungen	-10.000	-10.000	-10.000	-30.000	-30.000
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	365.100	378.500	388.600	392.500	396.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	508.700	491.800	496.700	501.600	506.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	44.800	44.300	44.700	45.100	45.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	100.200	98.400	99.300	100.300	101.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	400	300	300	300	300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	2.800	2.800	2.800	2.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400
74320000	Kontoführungsgebühren	50.800	49.200	49.200	49.100	49.000
74330000	Rücklastschriftgebühren	9.600	9.200	9.200	9.200	9.200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.400.000	1.950.000	2.100.000	2.900.000	3.000.000
75990000	Sonstige Finanzauszahlungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Finanzstelle	010906900	Zahlungsabwicklung				
Einzahlungen		-881.300	-722.300	-722.300	-722.400	-722.400
Auszahlungen		3.489.300	3.032.900	3.199.200	4.009.300	4.119.700
Saldo		2.608.000	2.310.600	2.476.900	3.286.900	3.397.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010907900	Vollstreckung				
Finanzposition & Bezeichnung						
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-17.600	-22.600	-22.600	-21.800	-21.800
65930000	Vollstreckungskosten	-200.000	-370.000	-370.000	-370.000	-370.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	371.500	391.000	401.500	405.500	409.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	498.800	542.900	548.400	553.900	559.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	43.900	48.900	49.400	49.800	50.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	98.300	108.600	109.700	110.800	111.900
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.900	0	0	0	0
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	16.200	22.900	22.800	22.800	22.800
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	1.900	1.900	1.900	1.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	23.500	24.100	24.100	24.100	24.000
74180000	Personalnebenauszahlungen	18.800	18.200	18.200	18.200	18.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	9.300	9.000	8.900	9.000	9.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
Finanzstelle	010907900	Vollstreckung				
Einzahlungen		-275.800	-450.800	-450.800	-450.000	-450.000
Auszahlungen		1.083.600	1.168.700	1.186.100	1.197.200	1.208.200
Saldo		807.800	717.900	735.300	747.200	758.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010908900	Steuern u. sonst. Abgaben				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-300	-300	-300	-300	-300
66950000	Zinsen (Stundung und Aussetzung der Vollzieh-AdV))	-50.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	635.500	659.900	677.600	684.400	691.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	146.200	154.300	155.800	157.400	158.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.900	13.900	14.000	14.200	14.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.800	30.900	31.200	31.500	31.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	1.400	1.400	1.400	1.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	10.400	10.000	10.000	10.000	10.000

Finanzstelle	010908900	Steuern u. sonst. Abgaben				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-50.300	-130.300	-130.300	-130.300	-130.300
Auszahlungen		835.000	870.600	890.200	899.100	907.800
Saldo		784.700	740.300	759.900	768.800	777.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

010909900

NKF, EDV-ERP-System

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	105.900	103.000	105.800	106.900	108.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	191.600	492.800	96.200	0	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.200	5.100	5.300	5.300	5.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	900	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle

010909900

NKF, EDV-ERP-System**Auszahlungen**

303.800 601.900 208.400 113.300 114.400

Saldo

303.800 601.900 208.400 113.300 114.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011001900	IT-Management				
Finanzposition & Bezeichnung						
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	288.900	487.000	497.100	501.000	504.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	236.700	320.200	323.400	326.700	329.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	20.800	28.800	29.100	29.400	29.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	46.600	64.000	64.700	65.300	66.000
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	24.900	24.100	24.100	24.100	24.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	129.200	125.400	125.300	125.300	124.900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.932.800	4.834.400	4.829.300	4.829.500	4.815.600
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.025.900	4.528.800	4.524.000	4.478.000	4.465.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	102.400	99.300	99.100	99.200	98.900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74230000	Leasing	402.900	391.000	390.500	390.500	389.400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.100	4.700	4.700	4.700	4.700

Finanzstelle	011001900	IT-Management				
Einzahlungen		-19.400	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
Auszahlungen		10.221.600	10.912.900	10.916.500	10.878.900	10.858.200
Saldo		10.202.200	10.893.500	10.897.100	10.859.500	10.838.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011002900	Orga-Angelegenh. u. -entw.
--------------	-----------	----------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	511.600	556.000	570.900	576.600	582.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	43.800	0	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.900	0	0	0	0
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.600	0	0	0	0
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	35.000	51.900	51.900	51.900	51.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.100	3.800	3.800	3.800	3.800

Finanzstelle	011002900	Orga-Angelegenh. u. -entw.
--------------	-----------	----------------------------

Auszahlungen

609.700 614.300 629.200 634.900 640.600

Saldo

609.700 614.300 629.200 634.900 640.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **011003900** **regio iT Personalkosten**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011003900	regio iT Personalkosten				
Finanzposition & Bezeichnung						

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.292.500	1.142.700	1.173.300	1.185.000	1.196.900

Finanzstelle	011003900	regio iT Personalkosten				
Einzahlungen		-2.023.800	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
Auszahlungen		1.292.500	1.142.700	1.173.300	1.185.000	1.196.900
Saldo		-731.300	-657.300	-626.700	-615.000	-603.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011101900	Rechtsangelegenheiten				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-110.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
65610000	Bußgelder	-300	-300	-300	-300	-300
70110000	Dienstbezüge Beamte	184.500	155.000	159.100	160.700	162.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	389.600	405.700	409.800	413.900	418.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	34.300	36.500	36.900	37.200	37.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	76.800	81.100	82.000	82.800	83.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	600	500	500	500	500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	153.100	148.500	148.400	148.400	148.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle	011101900	Rechtsangelegenheiten				
Einzahlungen		-131.900	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
Auszahlungen		842.500	830.600	840.000	846.800	853.300
Saldo		710.600	803.700	813.100	819.900	826.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

011301900

An- und Verkäufe

Finanzposition & Bezeichnung

61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-900	-900	-900	-900
63110000	Verwaltungsgebühren	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
66990000	Andere sonstige zinsähnliche Einzahlungen	-25.700	-12.300	-11.100	-9.900	-9.900
70110000	Dienstbezüge Beamte	202.300	203.000	208.400	210.500	212.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	294.500	322.000	325.300	328.500	331.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	25.900	29.000	29.300	29.600	29.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	58.100	64.400	65.100	65.700	66.400
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	271.700	113.600	213.600	113.600	113.600
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	200	200	200	200	200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	198.100	198.600	198.500	198.500	198.500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	5.000	5.000	5.000	5.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.300	3.000	3.000	3.000	3.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	36.600	36.600	36.600	36.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	500	500	500	500
74930000	Auszahungen für Beiträge	790.400	700.000	690.100	690.100	690.100

Finanzstelle

011301900

An- und Verkäufe**Einzahlungen**

-104.700 -92.200 -91.000 -89.800 -89.800

Auszahlungen

1.849.600 1.676.100 1.775.800 1.682.000 1.688.400

Saldo

1.744.900 1.583.900 1.684.800 1.592.200 1.598.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011302900	Rechte a. städt. Liegensch.				
Finanzposition & Bezeichnung						
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-900	-900	-900	-900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-15.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.010.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	238.800	240.500	246.900	249.400	251.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	185.700	196.600	198.500	200.500	202.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.400	17.700	17.900	18.000	18.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	36.600	39.300	39.700	40.100	40.500
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	200	200	200	200	200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	2.000	2.000	2.000	2.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	101.800	102.500	102.000	102.000	102.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.900	5.900	5.900	5.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	011302900	Rechte a. städt. Liegensch.				
Einzahlungen		-1.026.400	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000	-1.151.000
Auszahlungen		586.600	607.000	615.400	620.400	625.600
Saldo		-439.800	-544.000	-535.600	-530.600	-525.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

011303000

Miet- u. Pachtverhältnisse

Finanzposition & Bezeichnung

64110000 Mieten und Pachten	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
72410000 Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	25.000	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle

011303000

Miet- u. Pachtverhältnisse**Einzahlungen**

0 -15.000 -20.000 -20.000 -20.000

Auszahlungen

0 25.000 1.000 1.000 1.000

Saldo

0 10.000 -19.000 -19.000 -19.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011303900	Miet- u. Pachtverhältnisse				
Finanzposition & Bezeichnung						
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-900	-900	-900	-900
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0	-46.000	-26.200	-26.200	-13.100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64110000	Mieten und Pachten	-13.647.400	-13.955.700	-14.400.700	-15.052.000	-15.305.700
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-600	0	0	0	0
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700	-35.700
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-500	-500	-500	-500
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-8.500	0	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	82.500	89.000	91.400	92.300	93.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	160.900	168.900	170.600	172.300	174.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.200	15.200	15.400	15.500	15.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	31.700	33.800	34.100	34.500	34.800
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	830.900	855.400	881.000	908.600	935.900
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	0	900	900	900	900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	9.460.700	8.887.800	10.207.100	10.845.100	11.443.700
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	15.800	10.000	10.000	10.000	10.000
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	3.000	3.000	3.000	3.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	21.900	10.000	10.000	10.000	10.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.500	15.200	15.200	15.200	15.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.900	5.900	5.900	5.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	370.600	400.300	400.300	400.300	400.300
74930000	Auszahlungen für Beiträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Finanzstelle	011303900	Miet- u. Pachtverhältnisse				
Einzahlungen		-13.692.900	-14.059.400	-14.484.600	-15.135.900	-15.376.500
Auszahlungen		11.014.600	10.507.800	11.857.300	12.526.000	13.155.000
Saldo		-2.678.300	-3.551.600	-2.627.300	-2.609.900	-2.221.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **011304000** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **011304000** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Finanzposition & Bezeichnung

72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	15.000	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	330.000	0	0	0

Finanzstelle **011304000** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Auszahlungen

Saldo

0	345.000	0	0	0
0	345.000	0	0	0

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **011304100** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **011304100** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Finanzposition & Bezeichnung

72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	24.700	4.900	4.900	4.900	4.900

Finanzstelle **011304100** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Auszahlungen	44.500	24.700	24.700	24.700	24.700
Saldo	44.500	24.700	24.700	24.700	24.700

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **011304600** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **011304600** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Finanzposition & Bezeichnung

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle **011304600** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.**

Auszahlungen		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
---------------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Saldo		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
--------------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011304900	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.				
Finanzposition & Bezeichnung						
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-900	-900	-900	-900
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	21.700	22.100	22.700	22.900	23.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	64.100	67.200	67.900	68.600	69.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.600	6.000	6.100	6.200	6.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.600	13.400	13.600	13.700	13.900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	634.700	428.900	428.900	428.900	428.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	49.400	46.400	46.400	46.400	46.400
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	2.500	2.500	2.500	2.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	0	0	0	0
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.900	5.900	5.900	5.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	200	200	200	200
74930000	Auszahungen für Beiträge	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Finanzstelle	011304900	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes.				
Einzahlungen		-700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
Auszahlungen		798.700	598.300	599.900	601.000	602.100
Saldo		798.000	594.700	596.300	597.400	598.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011305900	AC Handlungskonzept Wohnen
--------------	-----------	----------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	24.700	24.700	24.700	24.700	24.700
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	2.500	2.500	2.500	2.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	0	2.500	2.500	2.500	2.500

Finanzstelle	011305900	AC Handlungskonzept Wohnen
--------------	-----------	----------------------------

Auszahlungen

24.700 29.700 29.700 29.700 29.700

Saldo

24.700 29.700 29.700 29.700 29.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

011401900

Gebäudemanagement

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-1.271.000	-1.275.800	-1.310.800	-1.299.300	-1.263.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	849.000	875.600	899.000	908.000	917.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	44.801.600	41.968.400	43.605.100	44.222.800	44.673.300

Finanzstelle

011401900

Gebäudemanagement**Einzahlungen**

-1.271.000 -1.275.800 -1.310.800 -1.299.300 -1.263.500

Auszahlungen

45.650.600 42.844.000 44.504.100 45.130.800 45.590.400

Saldo

44.379.600 41.568.200 43.193.300 43.831.500 44.326.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011901100	Bezirk 1 Brand				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	148.100	140.000	143.700	145.100	146.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	187.500	232.100	234.400	236.700	239.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.500	20.900	21.100	21.300	21.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	36.900	46.400	46.900	47.300	47.800
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	1.200	0	0	0	0
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.000	6.000	6.300	6.300	6.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	011901100	Bezirk 1 Brand				
Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Auszahlungen		447.200	497.100	504.400	508.700	513.300
Saldo		445.700	495.600	502.900	507.200	511.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011902200	Bezirk 2 Eilendorf				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	170.700	30.000	30.800	31.100	31.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	169.000	150.900	152.300	153.900	155.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.900	13.600	13.700	13.800	14.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	33.300	30.200	30.500	30.800	31.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	0	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	900	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
Finanzstelle	011902200	Bezirk 2 Eilendorf				
	Einzahlungen	-900	-900	-900	-900	-900
	Auszahlungen	394.400	280.600	283.800	286.100	288.400
	Saldo	393.500	279.700	282.900	285.200	287.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	158.700	160.000	164.300	165.900	167.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	96.300	101.900	102.900	103.900	104.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.500	9.200	9.300	9.300	9.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	19.000	20.400	20.600	20.800	21.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	21.500	20.800	21.600	21.600	21.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.700	4.500	4.700	4.700	4.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren				
Einzahlungen		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Auszahlungen		330.200	338.000	344.800	347.600	350.600
Saldo		316.000	323.800	330.600	333.400	336.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelim._Walheim
--------------	-----------	----------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	194.800	196.000	201.200	203.200	205.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	107.200	112.500	113.600	114.800	116.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.400	10.100	10.200	10.300	10.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	21.100	22.500	22.700	23.000	23.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.200	5.900	6.200	6.200	6.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelim._Walheim
--------------	-----------	----------------------------

Einzahlungen	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Auszahlungen	390.500	398.500	405.700	409.300	412.800
Saldo	388.200	396.200	403.400	407.000	410.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	107.200	142.000	145.800	147.300	148.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	144.800	127.400	128.700	130.000	131.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.700	11.500	11.600	11.700	11.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.500	25.500	25.700	26.000	26.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	800	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.000	6.700	7.000	7.000	7.000
Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg				
Einzahlungen		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Auszahlungen		352.200	364.800	370.800	374.000	377.200
Saldo		351.000	363.600	369.600	372.800	376.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011906600	Bezirk 6 Richterich				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700	-700
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	112.300	120.000	123.200	124.400	125.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	115.000	120.400	121.600	122.900	124.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.100	10.800	10.900	11.100	11.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	22.700	24.100	24.300	24.600	24.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.200	2.100	2.200	2.200	2.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.600	1.600	1.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	011906600	Bezirk 6 Richterich				
Einzahlungen		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Auszahlungen		324.600	339.200	344.500	347.500	350.200
Saldo		317.600	332.200	337.500	340.500	343.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	012001900	Beteiligungscontrolling				
Finanzposition & Bezeichnung						
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-11.208.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000	-6.900.000
66910000	Son Zinse u so Finanlg v verbund Unterneh+Beteilig	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	149.900	157.000	161.200	162.800	164.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	104.600	123.600	124.800	126.000	127.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.200	11.100	11.200	11.300	11.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	20.600	24.700	25.000	25.200	25.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	200	100	100	100	100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	535.300	2.774.300	2.779.300	2.794.300	2.816.300
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	51.000	118.000	155.000	203.000	203.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0
73250000	Schulddsthilf a verb Unehmen+Beteiligung+Sonvermö	42.000	39.000	39.000	39.000	39.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	012001900	Beteiligungscontrolling				
Einzahlungen		-11.221.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000	-6.913.000
Auszahlungen		921.200	5.255.900	5.303.700	5.369.800	3.395.200
Saldo		-10.299.800	-1.657.100	-1.609.300	-1.543.200	-3.517.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **012001915** **Beteiligungscontrolling BGA**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **012001915** **Beteiligungscontrolling BGA**

Finanzposition & Bezeichnung

74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	69.000	66.900	66.700	66.800	66.600
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	73.500	69.100	69.100	69.000	68.800
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer	56.500	54.800	54.800	54.800	54.600

Finanzstelle **012001915** **Beteiligungscontrolling BGA**

Auszahlungen		199.000	190.800	190.600	190.600	190.000
Saldo		199.000	190.800	190.600	190.600	190.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020101900	Sicherheit und Ordnung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500	-121.500
65610000	Bußgelder	-190.000	-190.000	-190.000	-150.000	-150.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	488.600	540.000	554.400	559.900	565.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	979.300	1.026.300	1.036.500	1.046.900	1.057.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	86.200	92.400	93.300	94.200	95.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	192.900	205.300	207.300	209.400	211.500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	22.000	22.300	23.200	20.300	20.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.600	3.400	3.400	3.400	3.400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	336.800	349.700	349.400	349.300	348.300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	11.500	121.100	121.100	121.100	121.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	23.900	20.800	20.800	20.800	20.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.900	5.700	3.900	3.900	3.900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	14.300	11.400	11.400	11.400	11.400
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	0	27.800	27.700	27.700	27.700
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000	900	900	900	900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.900	2.700	2.700	2.700	2.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	18.000	12.600	12.600	12.600	12.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400

Finanzstelle	020101900	Sicherheit und Ordnung				
Einzahlungen		-327.600	-327.600	-327.600	-287.600	-287.600
Auszahlungen		2.189.400	2.442.800	2.469.000	2.484.900	2.502.900
Saldo		1.861.800	2.115.200	2.141.400	2.197.300	2.215.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020201900	Gewerbeangelegenheiten				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
65610000	Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	267.300	262.000	269.000	271.700	274.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	194.700	204.600	206.600	208.700	210.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	17.100	18.400	18.600	18.800	19.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	38.400	40.900	41.300	41.700	42.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	18.800	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	49.600	0	0	0	0
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	28.700	0	0	0	0
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.000	13.500	13.500	13.500	13.400
Finanzstelle	020201900	Gewerbeangelegenheiten				
Einzahlungen		-281.000	-281.000	-281.000	-281.000	-281.000
Auszahlungen		631.400	541.800	551.400	556.800	562.200
Saldo		350.400	260.800	270.400	275.800	281.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **020206900** **Marktwesen**

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020206900	Marktwesen				
Finanzposition & Bezeichnung						

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
----------	--	---	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	020206900	Marktwesen				
	Einzahlungen	0	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500
	Saldo	0	-80.500	-80.500	-80.500	-80.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020206914	Marktwesen BGA				
Finanzposition & Bezeichnung						
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-900	-900	-900	-900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-258.100	-171.000	-171.000	-171.000	-171.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-900	-900	-900	-900	-900
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-300	-300	-300	-300	-300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	17.200	16.500	16.900	17.100	17.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	52.800	50.400	50.900	51.500	52.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	4.600	4.500	4.600	4.600	4.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	10.400	10.100	10.200	10.300	10.400
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	36.100	34.800	34.800	34.800	34.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	400	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	9.700	9.700	9.700	9.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	500	500	500
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	24.800	24.800	24.800	24.800	24.800
74440000	Auszahlung für Kapitalertragssteuer	400	400	400	400	400
74450000	Auszahlung für Körperschaftssteuer	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
74460000	Auszahlung für Gewerbesteuer	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	88.900	80.500	80.500	80.500	80.500
Finanzstelle	020206914	Marktwesen BGA				
Einzahlungen		-286.300	-200.100	-200.100	-200.100	-200.100
Auszahlungen		256.700	250.200	251.300	252.200	253.100
Saldo		-29.600	50.100	51.200	52.100	53.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020701900	Ent.n.zugel.Kfz.i.öff.Stra.				
--------------	-----------	-----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-500	-500	-500	-500
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.600	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
70110000	Dienstbezüge Beamte	30.200	31.700	32.500	32.800	33.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	19.300	20.800	21.000	21.200	21.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.700	1.900	1.900	1.900	1.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.800	4.200	4.200	4.200	4.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.700	500	500	500	500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	800	800	800	800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.900	400	400	400	400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	020701900	Ent.n.zugel.Kfz.i.öff.Stra.				
--------------	-----------	-----------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-1.700	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
Auszahlungen		61.100	60.700	61.700	62.200	62.900
Saldo		59.400	59.100	60.100	60.600	61.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020702900	Verkehrsüberwachung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-200.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
65610000	Bußgelder	-5.815.000	-5.815.000	-5.915.000	-5.915.000	-5.915.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	857.500	805.000	826.500	834.800	843.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	2.477.300	2.517.800	2.543.000	2.568.400	2.594.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	218.000	226.600	228.900	231.200	233.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	488.000	503.600	508.600	513.700	518.800
72510000	Haltung von Fahrzeugen	11.500	11.100	11.100	11.100	11.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	36.000	34.800	34.700	34.700	34.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	8.600	8.300	8.300	8.300	8.300
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.900	2.700	2.700	2.700	2.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	59.400	37.100	37.100	37.100	37.000
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.200	8.900	8.900	8.900	8.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	38.400	37.200	37.100	37.100	37.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle	020702900	Verkehrsüberwachung				
Einzahlungen		-6.025.200	-6.065.200	-6.165.200	-6.165.200	-6.165.200
Auszahlungen		4.209.300	4.195.200	4.249.000	4.290.100	4.331.200
Saldo		-1.815.900	-1.870.000	-1.916.200	-1.875.100	-1.834.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	020703900	verkehrs. Genehmigungen				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	182.500	220.000	225.900	228.200	230.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	18.100	19.400	19.600	19.800	20.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.600	1.700	1.800	1.800	1.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.600	3.900	3.900	4.000	4.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.500	5.400	5.300	5.400	5.400
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100

Finanzstelle	020703900	verkehrs. Genehmigungen				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-335.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
Auszahlungen		218.600	257.100	263.200	265.900	268.500
Saldo		-116.400	-92.900	-86.800	-84.100	-81.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021001900	Bürgerservice				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.468.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000	-2.085.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
65610000	Bußgelder	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
65940000	Ersatz von Rücklastschriftgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	754.700	772.000	792.700	800.600	808.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	510.800	519.300	524.500	529.800	535.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	45.000	46.700	47.200	47.700	48.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	100.600	103.900	104.900	106.000	107.000
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.421.500	1.151.500	1.150.600	1.150.500	1.147.300

Finanzstelle	021001900	Bürgerservice				
Einzahlungen		-2.522.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000	-2.139.000
Auszahlungen		2.839.000	2.599.300	2.625.800	2.640.500	2.652.000
Saldo		317.000	460.300	486.800	501.500	513.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021101900	Pers.standsangelegenh.				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000	-385.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	418.100	425.000	436.400	440.800	445.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	140.500	149.500	151.000	152.500	154.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.400	13.500	13.600	13.700	13.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	27.700	29.900	30.200	30.500	30.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	31.800	30.800	30.700	30.700	30.600
74930000	Auszahlungen für Beiträge	700	600	600	600	600

Finanzstelle	021101900	Pers.standsangelegenh.				
Einzahlungen		-416.000	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
Auszahlungen		633.600	651.400	664.600	670.900	677.200
Saldo		217.600	235.400	248.600	254.900	261.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021301900	stat.Erhebung. u. Auswertungen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	131.600	135.000	138.600	140.000	141.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	133.000	160.500	162.200	163.800	165.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.700	14.400	14.600	14.700	14.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	26.200	32.100	32.400	32.800	33.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.200	2.100	2.100	2.100	2.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74180000	Personalnebenauszahlungen	4.200	4.000	4.000	4.000	4.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.000	6.700	6.700	6.700	6.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	021301900	stat.Erhebung. u. Auswertungen				
Einzahlungen		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Auszahlungen		316.700	355.500	361.300	364.800	368.300
Saldo		315.500	354.300	360.100	363.600	367.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021401900	Wahlen				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
64800000	Erstattungen vom Bund	-215.000	-215.000	0	0	-220.000
64810000	Erstattungen vom Land	0	0	0	0	-180.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0	-160.000	0	0	0
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	107.300	111.300	114.300	115.400	116.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	34.600	53.000	53.600	54.100	54.700
70190000	Sonstige Beschäftigte	193.200	321.000	0	0	376.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.000	4.800	4.800	4.900	4.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	6.800	10.600	10.700	10.800	10.900
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	47.900	84.700	0	0	86.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	143.700	229.600	2.300	0	163.400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	9.600	21.300	0	0	19.200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.900	2.800	2.700	2.700	2.700

Finanzstelle	021401900	Wahlen				
Einzahlungen		-215.600	-375.600	-600	-600	-400.600
Auszahlungen		549.400	839.400	188.700	188.200	835.300
Saldo		333.800	463.800	188.100	187.600	434.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle**021501900****Brandbekämpfung**

Finanzposition & Bezeichnung

61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-553.900	-431.200	-431.200	-431.200	-431.200
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-400	-400	-400	-400	-400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
64810000	Erstattungen vom Land	-2.920.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100	-2.925.100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-3.427.000	-3.664.200	-3.664.200	-3.664.200	-3.664.200
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	11.200.200	11.973.800	12.379.500	12.496.800	13.215.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	207.900	280.100	282.900	285.700	288.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	204.700	204.700	204.700	204.700	204.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	18.300	25.200	25.500	25.700	26.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	40.900	56.000	56.600	57.100	57.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	38.300	39.300	39.300	39.200	39.100
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	500	400	400	400	400
72510000	Haltung von Fahrzeugen	380.300	387.800	397.100	406.500	418.700
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	28.700	28.300	28.200	28.200	28.100
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	1.008.600	996.000	995.800	995.600	991.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	67.100	68.100	68.900	70.900	70.600
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	45.500	45.800	45.700	49.200	58.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	45.700	46.500	46.500	46.500	65.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	58.900	58.900	17.600	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	77.600	76.500	76.500	76.500	83.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.700	6.000	6.000	6.000	6.000
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	210.700	212.800	217.400	217.400	216.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	167.900	165.600	430.900	430.700	164.900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.500	23.600	23.600	23.600	23.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	33.700	36.700	36.700	36.700	36.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
74930000	Auszahlungen für Beiträge	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

021501900

Brandbekämpfung

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021501900	Brandbekämpfung				
Einzahlungen		-6.923.800	-7.043.300	-7.043.300	-7.043.300	-7.043.300
Auszahlungen		13.826.800	14.753.000	15.442.000	15.535.900	16.016.200
Saldo		6.903.000	7.709.700	8.398.700	8.492.600	8.972.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021503900	Abwehr v. Großschadensereign.				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64800000	Erstattungen vom Bund	-300	-300	-300	-300	-300
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	148.900	177.300	182.000	183.800	185.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.900	4.100	4.200	4.300	4.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	400	400	400	400
70320000	Tariflich Beschäftigte	800	800	800	900	900
72360000	Erstattungen an sonstig öffentliche Sonderrechnung	0	35.000	36.000	37.000	38.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	17.100	17.200	17.100	17.100	17.100
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	200	100	100	100	100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	13.700	15.100	15.100	15.100	15.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	4.400	4.500	4.500	4.500	4.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	8.300	8.300	8.300	8.300	18.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	60.600	60.900	60.800	60.800	60.600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	800	800	800	800
74180000	Personalnebenauszahlungen	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	300	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	021503900	Abwehr v. Großschadensereign.				
Einzahlungen		-30.600	-30.600	-30.600	-30.600	-30.600
Auszahlungen		264.700	330.000	335.600	338.600	351.100
Saldo		234.100	299.400	305.000	308.000	320.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021604900	Kampfmittelangelegenheiten				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.000	3.100	3.100	3.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	17.400	18.200	18.400	18.500	18.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.500	1.600	1.700	1.700	1.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.400	3.600	3.700	3.700	3.700

Finanzstelle	021604900	Kampfmittelangelegenheiten				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200
Saldo		25.200	26.400	26.900	27.000	27.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021701900	Notfallrettung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.572.400	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700	-9.743.700
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.611.400	2.474.600	2.537.800	2.562.100	2.586.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	90.000	94.400	95.300	96.300	97.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	354.000	250.000	250.000	250.000	250.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	7.900	8.500	8.600	8.700	8.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	17.700	18.900	19.100	19.300	19.400
72310000	Erstattungen an das Land	678.200	1.419.800	1.419.800	1.419.800	1.419.800
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	792.500	1.102.400	1.102.400	1.102.400	1.102.400
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	718.400	970.000	970.000	970.000	970.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	47.900	55.000	55.000	55.000	55.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	253.800	280.000	280.000	280.000	280.000
72530000	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	0	1.323.100	1.323.100	1.323.100	1.323.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	67.100	75.000	75.000	75.000	75.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	179.100	250.000	250.000	250.000	250.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	39.300	39.300	11.700	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	16.300	25.000	25.000	25.000	25.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	900	900	900	900
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0	0	176.800	176.800	0
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	47.900	49.100	49.100	49.100	48.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	48.500	68.000	68.000	68.000	68.000
Finanzstelle	021701900	Notfallrettung				
Einzahlungen		-6.574.600	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900	-9.745.900
Auszahlungen		5.933.600	8.505.900	8.747.100	8.745.100	8.581.800
Saldo		-641.000	-1.240.000	-998.800	-1.000.800	-1.164.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	021702900	Krankentransport				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.679.200	-2.138.900	-2.238.900	-2.238.900	-2.238.900
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-100	-100	-100	-100	-100
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	171.200	159.000	163.300	164.900	166.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	75.800	78.400	79.200	80.000	80.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.700	7.100	7.100	7.200	7.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	14.900	15.700	15.800	16.000	16.200
72310000	Erstattungen an das Land	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	277.800	350.000	350.000	350.000	350.000
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	622.600	990.000	990.000	990.000	990.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	31.600	32.400	32.400	32.400	32.200
72510000	Haltung von Fahrzeugen	95.700	110.000	110.000	110.000	110.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	5.100	5.500	5.500	5.500	5.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	47.900	49.100	49.100	49.100	48.900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.100	15.000	15.000	15.000	15.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	37.300	38.300	38.300	38.300	38.100

Finanzstelle	021702900	Krankentransport				
Einzahlungen		-1.681.400	-2.141.100	-2.241.100	-2.241.100	-2.241.100
Auszahlungen		1.394.200	1.852.900	1.858.100	1.860.800	1.862.800
Saldo		-287.200	-288.200	-383.000	-380.300	-378.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030101800	Grundschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen		0	-500	-500	-500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000	-2.327.000
64110000	Mieten und Pachten		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag		30.600	30.200	30.200	30.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen		19.200	19.600	18.900	18.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #		40.700	39.900	40.000	39.900
72710000	Lernmittel		281.600	232.400	240.000	240.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		139.100	137.400	137.300	137.400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		596.200	638.200	587.100	587.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche		7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		26.400	19.500	19.400	19.400
74230000	Leasing		91.000	89.900	89.800	89.800
74310000	Geschäftsauszahlungen		7.200	7.000	7.000	7.000

Finanzstelle	030101800	Grundschulen				
Einzahlungen			-6.271.300	-6.776.100	-7.280.700	-7.785.300
Auszahlungen			8.236.500	9.022.300	9.783.500	10.614.000
Saldo			1.965.200	2.246.200	2.502.800	2.828.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030101900	Grundschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61460000	Zuschüsse f lfd Zwecke v sonst öffent Sonderechnung	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	171.600	182.000	186.900	188.800	190.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.468.300	3.876.200	3.915.000	3.954.100	3.993.600
70190000	Sonstige Beschäftigte	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	305.200	348.900	352.300	355.900	359.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	683.300	775.200	783.000	790.800	798.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	26.500	44.800	25.200	25.200	25.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	45.900	45.400	45.300	45.300	45.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	11.900	11.700	11.700	11.700	11.700
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	127.300	147.800	122.800	122.800	122.300
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.100	9.900	9.900	9.900	9.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	15.600	15.400	15.400	15.400	15.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.800	10.700	11.600	11.600	11.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.400	2.300	2.300	2.300	2.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	361.500	361.500	364.900	364.900	363.400
Finanzstelle	030101900	Grundschulen				
Einzahlungen		-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
Auszahlungen		5.310.600	5.898.900	5.913.400	5.965.800	6.016.100
Saldo		5.292.100	5.880.400	5.894.900	5.947.300	5.997.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030102900	Hauptschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	56.900	70.000	71.900	72.600	73.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	408.000	406.400	410.400	414.500	418.600
70190000	Sonstige Beschäftigte	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	35.900	36.600	36.900	37.300	37.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	80.400	81.300	82.100	82.900	83.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	11.000	10.800	10.800	10.800	69.500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	800	700	700	700	700
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	19.800	10.300	19.400	19.400	19.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	28.800	27.500	26.500	26.300	26.200
72710000	Lernmittel	104.400	73.600	73.500	73.500	73.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.200	47.200	44.800	44.400	44.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	137.500	140.900	135.600	135.700	135.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.700	0	0	0	0
74230000	Leasing	83.300	59.900	82.300	82.300	81.900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.000	5.900	1.900	1.900	1.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.500	3.200	3.100	3.100	3.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.700	79.000	107.400	107.300	106.900
Finanzstelle	030102900	Hauptschulen				
Einzahlungen		-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
Auszahlungen		1.137.900	1.057.100	1.111.100	1.116.500	1.179.100
Saldo		1.123.200	1.042.400	1.096.400	1.101.800	1.164.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030103900	Realschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	44.300	57.000	58.500	59.100	59.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	339.700	397.400	401.300	405.300	409.400
70190000	Sonstige Beschäftigte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	29.900	35.800	36.100	36.500	36.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	66.900	79.500	80.300	81.100	81.900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	11.500	11.300	11.300	11.300	11.300
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	18.200	13.600	17.900	17.900	17.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	19.000	17.200	18.600	18.500	18.300
72710000	Lernmittel	109.700	106.300	106.200	106.200	105.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	40.100	39.400	39.300	39.200	39.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	120.300	121.800	117.500	117.500	117.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	4.100	0	0	0	0
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74230000	Leasing	68.000	70.200	67.100	67.000	66.800
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.100	2.900	3.900	3.900	3.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	106.600	93.500	107.300	107.200	106.800
Finanzstelle	030103900	Realschulen				
Einzahlungen		-92.700	-94.700	-94.700	-94.700	-94.700
Auszahlungen		988.500	1.051.600	1.071.000	1.076.400	1.080.300
Saldo		895.800	956.900	976.300	981.700	985.600

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030104900	Gymnasien				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	74.800	130.100	133.600	134.900	136.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	952.300	1.066.100	1.076.800	1.087.600	1.098.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	83.800	96.000	96.900	97.900	98.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	187.600	213.200	215.400	217.500	219.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	34.700	34.100	34.000	34.000	33.900
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	27.700	27.800	27.200	27.200	27.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	38.200	37.800	37.700	37.700	37.500
72710000	Lernmittel	353.100	365.300	365.200	365.200	363.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	84.600	83.400	83.300	83.300	83.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	349.000	357.200	344.400	344.400	343.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	12.300	0	0	0	0
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	400	300	300	300	300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13.300	6.000	6.000	6.000	6.000
74230000	Leasing	250.900	168.000	247.700	247.600	246.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.600	3.500	3.500	3.500	3.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	10.900	8.100	8.100	8.100	8.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	303.500	362.000	305.600	305.600	304.300
Finanzstelle	030104900	Gymnasien				
Einzahlungen		-86.400	-86.400	-86.400	-86.400	-86.400
Auszahlungen		2.782.800	2.960.900	2.987.700	3.002.800	3.012.200
Saldo		2.696.400	2.874.500	2.901.300	2.916.400	2.925.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle**030105900****Gesamtschulen**

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-40.100	-40.100	-40.100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
64800000	Erstattungen vom Bund	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	54.200	68.700	70.500	71.200	71.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	486.400	527.200	532.500	537.800	543.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	42.800	47.400	47.900	48.400	48.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	95.800	105.400	106.500	107.600	108.600
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	28.600	28.300	28.300	28.300	28.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	300	200	200	200	200
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	18.100	32.900	17.800	22.400	22.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	27.000	27.300	29.100	29.600	29.400
72710000	Lernmittel	201.200	213.300	213.300	213.200	212.400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	102.800	103.600	105.800	68.200	67.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	223.800	222.400	203.100	168.700	168.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	500	400	400	400	400
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	0	3.500	3.500	0	0
74230000	Leasing	51.800	135.100	51.000	50.900	50.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.700	7.500	7.700	7.800	7.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	159.900	195.000	160.900	160.900	160.200

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

030105900

Gesamtschulen

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030105900	Gesamtschulen				
Einzahlungen		-59.100	-59.100	-59.100	-19.100	-19.100
Auszahlungen		1.510.500	1.726.600	1.586.900	1.524.000	1.528.500
Saldo		1.451.400	1.667.500	1.527.800	1.504.900	1.509.400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030106900	Förderschulen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-352.300	-352.300	-352.300	-352.300	-352.300
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.100	-100	-100	-100	-100
63110000	Verwaltungsgebühren	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100	-59.100
64110000	Mieten und Pachten	-600	-600	-600	-600	-600
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
64800000	Erstattungen vom Bund	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-300	-300	-300	-300	-300
66160000	Zinseinzahl v sonsti öffentlichen Sonderrechnungen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	45.200	52.800	54.200	54.700	55.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	301.900	306.900	310.000	313.100	316.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.600	27.600	27.900	28.200	28.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	59.500	61.400	62.000	62.600	63.200
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	7.600	22.100	7.400	7.300	7.300
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	11.400	14.300	11.200	11.200	11.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	15.600	12.600	15.300	15.300	15.100
72710000	Lernmittel	26.300	23.400	25.900	25.900	25.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	66.800	42.500	57.300	57.300	57.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	91.900	82.200	90.800	90.800	90.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	587.800	676.700	608.500	617.700	617.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.900	41.100	41.100	41.100	41.100
74230000	Leasing	56.600	35.800	55.900	55.800	55.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.500	5.900	3.000	3.000	3.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.000	2.400	2.800	2.800	2.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	34.500	20.000	34.700	34.700	34.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

030106900

Förderschulen

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030106900	Förderschulen				
Einzahlungen		-425.800	-424.800	-424.800	-424.800	-424.800
Auszahlungen		1.381.600	1.435.000	1.415.300	1.428.800	1.431.900
Saldo		955.800	1.010.200	990.500	1.004.000	1.007.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030201900	Schulbeförderung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-200	-200	-200	-200	-200
70110000	Dienstbezüge Beamte	15.100	16.000	16.400	16.600	16.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	70.700	76.400	77.100	77.900	78.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.200	6.900	6.900	7.000	7.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	13.900	15.300	15.400	15.600	15.700
72720000	Schülerbeförderungskosten	3.585.100	3.641.200	3.743.100	3.851.200	3.835.500
Finanzstelle	030201900	Schulbeförderung				
Einzahlungen		-96.200	-96.200	-96.200	-96.200	-96.200
Auszahlungen		3.691.000	3.755.800	3.858.900	3.968.300	3.953.800
Saldo		3.594.800	3.659.600	3.762.700	3.872.100	3.857.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030301900	Medienzentrum				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600	-187.600
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	68.100	68.700	70.500	71.200	71.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	128.000	0	0	0	0
70190000	Sonstige Beschäftigte	500	500	500	500	500
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.300	0	0	0	0
70320000	Tariflich Beschäftigte	25.200	0	0	0	0
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	37.400	37.600	37.600	37.600	37.600
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	50.500	49.900	49.800	49.900	49.700
72510000	Haltung von Fahrzeugen	400	300	300	300	300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	11.500	11.400	11.300	11.300	11.300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.300	0	0	0	0
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800	700	700	700	700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.000	13.700	13.700	13.700	13.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.300	4.200	4.200	4.200	4.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	030301900	Medienzentrum				
Einzahlungen		-197.900	-197.900	-197.900	-197.900	-197.900
Auszahlungen		366.600	187.200	188.800	189.600	190.000
Saldo		168.700	-10.700	-9.100	-8.300	-7.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030302900	Förderm._Schulformübergr.DI				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-880.400	-792.900	-792.900	-792.900	-792.900
61470000	Zuschüsse für lfde Zwecke von privaten Unternehmen	-600	-600	-600	-600	-600
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-94.900	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.200	-200	-200	-200	-200
64110000	Mieten und Pachten	0	-230.500	-230.500	-230.500	-230.500
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
65650000	Sonstig besondere Einzahlungen (außeror)	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	82.400	85.300	87.600	88.500	89.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	376.300	236.000	238.400	240.800	243.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	12.500	0	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	33.100	21.200	21.500	21.700	21.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	74.100	47.200	47.700	48.200	48.600
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	0	230.500	230.500	230.500	230.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	57.500	315.800	315.800	315.800	315.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	8.300	6.600	6.600	6.600	6.600
72710000	Lernmittel	4.700	0	4.700	4.700	4.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	134.200	55.700	94.900	94.900	94.500
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.500	25.600	25.600	25.600	25.600
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.295.900	1.294.400	1.294.400	1.294.400	1.294.400
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.900	5.100	3.800	3.800	3.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.200	9.900	9.900	9.900	9.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	35.900	68.800	68.600	68.700	68.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	16.000	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
Finanzstelle	030302900	Förderm._Schulformübergr.DI				
Einzahlungen		-991.100	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400	-1.078.400
Auszahlungen		2.177.600	2.431.600	2.463.600	2.467.700	2.469.900
Saldo		1.186.500	1.353.200	1.385.200	1.389.300	1.391.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **040101900** **Kulturbetrieb**

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **040101900** **Kulturbetrieb**

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	679.800	684.500	702.800	709.800	716.900
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	15.894.300	16.254.200	16.316.200	16.420.300	16.335.800

Finanzstelle **040101900** **Kulturbetrieb**

Einzahlungen		-1.147.300	-968.300	-1.003.000	-1.029.000	-944.500
Auszahlungen		16.574.100	16.938.700	17.019.000	17.130.100	17.052.700
Saldo		15.426.800	15.970.400	16.016.000	16.101.100	16.108.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

040401900

Volkshochschule

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-525.000	-364.800	-381.900	-392.300	-403.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	381.400	253.700	260.500	263.100	265.700
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.930.600	3.823.800	3.840.900	3.851.300	3.862.500

Finanzstelle

040401900

Volkshochschule**Einzahlungen**

-525.000 -364.800 -381.900 -392.300 -403.500

Auszahlungen

4.312.000 4.077.500 4.101.400 4.114.400 4.128.200

Saldo

3.787.000 3.712.700 3.719.500 3.722.100 3.724.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

040901900

Theater und Musik

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-452.200	-445.300	-467.800	-483.300	-423.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	302.600	311.700	320.000	323.200	326.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög	19.033.600	19.325.700	19.500.700	19.670.200	19.610.400
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	604.800	604.800	604.800	604.800	604.800

Finanzstelle

040901900

Theater und Musik**Einzahlungen**

-452.200 -445.300 -467.800 -483.300 -423.500

Auszahlungen

19.941.000 20.242.200 20.425.500 20.598.200 20.541.600

Saldo

19.488.800 19.796.900 19.957.700 20.114.900 20.118.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050101900	Leist.SGB XII-kom.soziale Lst.				
Finanzposition & Bezeichnung						
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke von gesetzl SozVers	-33.100	-33.100	-100	-100	-100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.351.800	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-100.000	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-30.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	419.700	450.000	462.000	466.600	471.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	213.500	212.500	214.600	216.700	218.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	18.800	19.100	19.300	19.500	19.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	42.100	42.500	42.900	43.300	43.800
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.000	3.900	3.900	3.900	3.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.464.500	1.546.600	1.598.400	1.598.400	1.523.400
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	98.000	98.000	98.000	98.000	98.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	500	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	46.600	45.900	45.900	45.900	94.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	1.000	900	900	900	900

Finanzstelle	050101900	Leist.SGB XII-kom.soziale Lst.				
Einzahlungen		-1.531.800	-133.900	-100.900	-100.900	-100.900
Auszahlungen		2.348.400	2.459.100	2.525.600	2.532.700	2.513.900
Saldo		816.600	2.325.200	2.424.700	2.431.800	2.413.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

050102900

Leist. n. SGB II

Finanzposition & Bezeichnung

64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-3.444.200	-1.700.000	-1.700.000	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.520.300	465.000	477.400	482.200	487.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	778.300	373.700	377.400	381.200	385.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	68.500	33.600	34.000	34.300	34.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	153.300	74.700	75.500	76.200	77.000

Finanzstelle

050102900

Leist. n. SGB II**Einzahlungen**

-3.444.200 -1.700.000 -1.700.000 0 0

Auszahlungen

2.520.400 947.000 964.300 973.900 983.700

Saldo

-923.800 -753.000 -735.700 973.900 983.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050105900	Delegation StädteRegion				
Finanzposition & Bezeichnung						
62110000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-145.000	-244.500	-244.500	-244.500	-244.500
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-400	-400	-400	-400	-400
62230000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-169.900	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-30.129.400	-32.827.400	-35.074.100	-37.506.400	-40.135.700
70110000	Dienstbezüge Beamte	847.000	877.800	901.300	910.300	919.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	324.500	276.100	278.900	281.700	284.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	28.600	24.900	25.100	25.400	25.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	63.900	55.200	55.800	56.300	56.900
72340000	Erstattungen an gesetzliche Sozialversicherungen	4.310.200	4.257.100	4.254.600	4.254.300	4.237.100
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	25.288.700	28.475.700	30.724.300	33.155.800	35.785.100
73380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	601.000	421.000	421.000	421.000	421.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Finanzstelle	050105900	Delegation StädteRegion				
Einzahlungen		-30.515.800	-33.344.400	-35.591.100	-38.023.400	-40.652.700
Auszahlungen		31.468.900	34.392.800	36.666.000	39.109.800	41.734.600
Saldo		953.100	1.048.400	1.074.900	1.086.400	1.081.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050202900	Leist.AsylbLG,FlüAG,Teil_Integ				
Finanzposition & Bezeichnung						
62110000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-10.000	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-3.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-300	-300	-100	-100	-100
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-708.000	-881.000	-880.000	-880.000	-880.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	166.900	171.000	175.600	177.400	179.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	116.300	106.200	107.300	108.400	109.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.200	9.600	9.700	9.800	9.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	22.900	21.200	21.500	21.700	21.900
72310000	Erstattungen an das Land	100	100	0	0	0
72340000	Erstattungen an gesetzliche Sozialversicherungen	654.200	646.100	645.700	645.700	643.100
73380000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	4.639.100	5.957.100	6.145.300	6.297.800	6.456.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	500	400	400	400	400
Finanzstelle	050202900	Leist.AsylbLG,FlüAG,Teil_Integ				
Einzahlungen		-891.400	-1.063.400	-1.062.200	-1.062.200	-1.062.200
Auszahlungen		5.640.200	6.941.700	7.135.500	7.291.200	7.450.900
Saldo		4.748.800	5.878.300	6.073.300	6.229.000	6.388.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050203900	Unterhaltsvorschuss				
Finanzposition & Bezeichnung						
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-620.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-100.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
64810000	Erstattungen vom Land	-1.680.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000	-1.540.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	375.500	360.500	370.100	373.800	377.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	267.000	244.000	246.400	248.800	251.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	23.500	22.000	22.200	22.400	22.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	52.600	48.800	49.300	49.800	50.300
72310000	Erstattungen an das Land	277.800	279.200	279.000	279.100	279.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	300	200	200	200	200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	3.700.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	600	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.900	1.100	1.100	1.100	1.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.700	3.500	3.500	3.500	3.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	050203900	Unterhaltsvorschuss				
Einzahlungen		-2.400.000	-2.260.000	-2.260.000	-2.260.000	-2.260.000
Auszahlungen		4.706.100	4.360.800	4.373.300	4.380.200	4.387.100
Saldo		2.306.100	2.100.800	2.113.300	2.120.200	2.127.100

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

050301900

Lastenausgleich

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050301900	Lastenausgleich				
Finanzposition & Bezeichnung						
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-1.000.000	0	0	0	0
Finanzstelle	050301900	Lastenausgleich				
Einzahlungen		-1.000.000	0	0	0	0
Saldo		-1.000.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050401900	Sozialversicherungsangelegenh.			
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	124.500	157.000	161.200	162.800	164.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	37.400	0	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.300	0	0	0	0
70320000	Tariflich Beschäftigte	7.400	0	0	0	0
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.700	4.500	4.500	4.500	4.500

Finanzstelle	050401900	Sozialversicherungsangelegenh.			
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--

Auszahlungen

178.100 162.000 166.200 167.800 169.400

Saldo

178.100 162.000 166.200 167.800 169.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	050501900	Kom. Integrationszentrum&Nadelfabrik				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-200	-200	-200	-200	-200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000	Mieten und Pachten	-250.000	-585.100	-585.100	-585.100	-585.100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	69.400	71.000	72.900	73.600	74.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	171.100	527.200	532.500	537.800	543.200
70190000	Sonstige Beschäftigte	0	19.000	19.000	19.000	19.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.100	47.400	47.900	48.400	48.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	33.700	105.400	106.500	107.600	108.600
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	1.900	1.900	1.900	1.900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.700	5.100	5.500	5.500	5.400
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	900	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	900	5.700	5.700	5.700	5.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	909.900	973.000	972.700	972.500	968.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	15.900	18.600	18.600	18.600	18.500

Finanzstelle	050501900	Kom. Integrationszentrum&Nadelfabrik				
Einzahlungen		-250.300	-756.400	-756.400	-756.400	-756.400
Auszahlungen		1.386.200	1.940.200	1.949.100	1.956.500	1.959.900
Saldo		1.135.900	1.183.800	1.192.700	1.200.100	1.203.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **060101800** **Kindertages.-einr. u.Tagespfl.**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **060101800** **Kindertages.-einr. u.Tagespfl.**

Finanzposition & Bezeichnung

72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	124.500	124.500	124.500	124.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	29.000	34.300	28.500	31.500	31.400
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.328.600	1.641.600	1.813.200	1.818.000	1.815.900

Finanzstelle **060101800** **Kindertages.-einr. u.Tagespfl.**

Auszahlungen

Saldo

	1.357.600	1.800.400	1.966.200	1.974.000	1.971.800
	1.357.600	1.800.400	1.966.200	1.974.000	1.971.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle**060101900****Kindertages.-einr. u.Tagespfl.**

Finanzposition & Bezeichnung

61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-425.000	-381.600	0	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-27.930.300	-31.040.600	-33.224.200	-34.128.900	-34.451.000
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G)	-888.500	-711.500	-774.300	-837.100	-763.500
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-100	-100	-100	-100	-100
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.560.000	-7.439.700	-7.735.900	-8.000.400	-7.784.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
64810000	Erstattungen vom Land	-120.000	-110.000	-85.000	-60.000	-30.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-21.100	-62.300	-129.700	-131.600	-133.500
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	527.600	620.000	636.600	643.000	649.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	22.762.100	24.510.300	25.650.700	26.470.500	27.349.100
70190000	Sonstige Beschäftigte	1.670.300	1.675.300	1.337.000	1.337.000	1.337.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	2.004.000	2.206.000	2.308.600	2.382.400	2.461.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.483.100	4.902.100	5.130.200	5.294.100	5.469.800
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	1.882.000	2.402.500	760.400	344.900	343.500
72510000	Haltung von Fahrzeugen	1.000	600	600	600	600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	350.300	423.400	369.700	351.400	320.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	223.500	191.200	160.600	130.200	129.500
73120000	Auszahlungen von Zuweisungen an Gemeinden (GV)	30.000	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	29.251.600	33.400.900	35.925.900	37.025.700	36.979.700
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	2.897.200	3.257.200	3.557.200	3.857.200	3.257.200
73390000	Sonstige soziale Leistungen	19.200	10.500	10.500	10.500	10.500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	80.200	88.400	88.400	88.400	88.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	13.400	13.100	13.100	13.100	13.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	14.300	14.100	14.100	14.100	14.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	63.600	39.100	39.100	39.100	38.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	58.500	56.700	56.600	56.600	56.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	62.700	61.900	61.900	61.800	61.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

060101900

Kindertages.-einr. u.Tagespfl.

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

Finanzstelle

060101900

Kindertages.-einr. u.Tagespfl.

Einzahlungen

-35.952.500

-39.753.300

-41.956.700

-43.165.600

-43.169.800

Auszahlungen

66.399.300

73.878.000

76.125.900

78.125.300

78.584.700

Saldo

30.446.800

34.124.700

34.169.200

34.959.700

35.414.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	060201000	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII
--------------	-----------	--------------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	57.500	56.800	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	62.200	81.500	61.100	0	0

Finanzstelle	060201000	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII
--------------	-----------	--------------------------------

Auszahlungen

148.400	138.300	61.100	0	0
---------	---------	--------	---	---

Saldo

148.400	138.300	61.100	0	0
---------	---------	--------	---	---

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	060201400	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	76.700	78.600	0	0	0
Auszahlungen		76.700	78.600	0	0	0
Saldo		76.700	78.600	0	0	0

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

060201800

Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **060201800** **Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII**

Finanzposition & Bezeichnung

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
----------	---	---------	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle **060201800** **Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII**

Auszahlungen

492.100	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Saldo

492.100	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	060201900	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-1.355.200	-2.500	0	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000	-496.000
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke von gesetzl SozVers	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-15.200	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	245.900	211.000	216.600	218.800	221.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.890.500	1.866.400	1.885.000	1.903.900	1.922.900
70190000	Sonstige Beschäftigte	950.600	1.208.600	1.013.500	53.600	53.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	166.400	168.000	169.700	171.300	173.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	372.400	373.300	377.000	380.800	384.600
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	4.200	4.100	4.100	4.100	4.100
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	5.700	6.100	6.100	6.000	6.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	18.800	10.300	10.300	10.300	10.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	16.200	10.900	10.900	10.900	10.800
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	195.300	178.000	177.900	177.900	177.300
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	3.000	0	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	24.100	27.400	28.300	28.300	28.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.456.900	2.503.400	2.499.500	2.498.000	2.498.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	334.300	261.800	261.800	261.800	261.800
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	6.000	2.300	2.300	2.300	2.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	49.900	14.800	14.800	14.800	14.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	449.500	110.100	110.100	20.100	19.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	600	500	500	500	500
74930000	Auszahlungen für Beiträge	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

060201900

Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

Finanzstelle**060201900****Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII****Einzahlungen**

-2.092.900

-729.300

-726.800

-726.800

-726.800

Auszahlungen

7.287.500

7.023.800

6.855.200

5.830.200

5.855.600

Saldo

5.194.600

6.294.500

6.128.400

5.103.400

5.128.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	060301900	Hilfe f.j.Menschen & ihre Fam.				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-130.100	-147.600	-147.600	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-18.300	-21.000	-8.200	0	0
61420000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden (G)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-9.700	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
62120000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-73.100	-72.100	-72.100	-72.100	-72.100
62130000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-265.800	-260.800	-260.800	-260.800	-260.800
62150000	Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
62190000	Sonstige Ersatzleistungen	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200
62220000	Übergel Unterhansp geg bürg-rechtl Unterhaltsverpf	-212.300	-232.300	-232.300	-232.300	-232.300
62230000	Lstgen v Sozialleistungsträgern (ohne Pflegevers)	-914.800	-900.800	-900.800	-900.800	-900.800
62290000	Sonstige Ersatzleistungen	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600	-889.600
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-2.118.700	-3.138.700	-3.138.700	-3.138.700	-3.139.700
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	998.400	1.036.000	1.063.700	1.074.300	1.085.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.983.100	4.535.000	4.580.400	4.626.200	4.672.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	30.900	30.900	5.300	2.900	2.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	348.000	408.200	412.200	416.400	420.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	779.000	907.000	916.100	925.200	934.500
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.602.500	1.610.400	1.609.700	1.610.100	1.610.100
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	98.200	0	0	0
72510000	Haltung von Fahrzeugen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.800	3.700	3.700	3.700	3.700
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	71.800	70.700	70.700	70.700	70.300
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	2.049.600	2.266.900	2.311.700	2.164.100	2.164.100
73310000	Soziale Lstgen an natürl Pers außerhalb v Einricht	2.560.000	1.717.000	1.735.000	1.751.000	1.769.000
73320000	Leistungen d Sozialhilf an natürl Pers in Einricht	23.175.000	25.426.000	25.081.000	24.739.000	25.000.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	9.677.000	8.938.000	9.025.000	9.113.000	9.201.000
74120000	Auszahlungen für Personaleinstellungen	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	12.400	12.200	12.200	12.200	12.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	31.600	31.200	31.100	31.200	31.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.900	0	0	0	0
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	34.600	34.400	33.800	31.900	31.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	700	600	600	600	600

Finanzstelle	060301900	Hilfe f.j.Menschen & ihre Fam.				
Einzahlungen		-4.671.600	-5.716.800	-5.704.000	-5.548.200	-5.549.200
Auszahlungen		45.448.600	47.203.400	46.969.200	46.649.500	47.086.000
Saldo		40.777.000	41.486.600	41.265.200	41.101.300	41.536.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen
--------------	-----------	-----------------------

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	30.400	51.500	52.300	48.600	49.200

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen
--------------	-----------	-----------------------

Einzahlungen		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Auszahlungen		30.400	51.500	52.300	48.600	49.200
Saldo		300	21.400	22.200	18.500	19.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080101900	Turn- und Sporthallen				
Finanzposition & Bezeichnung						
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	84.300	102.000	104.700	105.700	106.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.600	5.800	5.900	6.000	6.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	8.600	9.000	9.200	9.400	9.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	800	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100

Finanzstelle	080101900	Turn- und Sporthallen				
Einzahlungen		-200	-200	-200	-200	-200
Auszahlungen		102.100	120.300	123.300	124.600	125.800
Saldo		101.900	120.100	123.100	124.400	125.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien				
--------------	-----------	-----------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	184.800	191.600	194.700	197.900	200.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	7.200	36.800	37.300	38.000	38.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.800	28.400	28.300	28.300	28.200

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien				
--------------	-----------	-----------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
Auszahlungen		366.300	403.300	406.800	410.700	413.400
Saldo		348.300	385.300	386.800	390.200	392.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080102900	Sportplätze & Stadien				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	76.700	85.600	87.900	88.800	89.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	70.400	75.400	76.200	77.000	77.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	6.200	6.800	6.900	6.900	7.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	13.900	15.100	15.200	15.400	15.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	600	600	600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	800	700	600	600	600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahungen für Beiträge	100	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	100	100	100	100	100
Finanzstelle	080102900	Sportplätze & Stadien				
Einzahlungen		-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Auszahlungen		169.200	184.700	187.900	189.800	191.800
Saldo		166.000	181.500	184.700	186.600	188.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

080201900

Schulsport

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	34.300	44.800	46.000	46.500	47.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	8.300	1.900	1.900	1.900	1.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	700	200	200	200	200
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.600	400	400	400	400
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.000	800	800	800	800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle

080201900

Schulsport**Auszahlungen**

46.500 48.600 49.800 50.300 50.800

Saldo

46.500 48.600 49.800 50.300 50.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **080202800** **Vereinssport**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080202800	Vereinssport				
Finanzposition & Bezeichnung						

73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100
----------	--	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	080202800	Vereinssport				
	Auszahlungen	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100
	Saldo	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080202900	Vereinssport				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	39.500	54.000	55.400	56.000	56.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	12.100	5.900	6.000	6.000	6.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.100	500	500	500	600
70320000	Tariflich Beschäftigte	2.400	1.200	1.200	1.200	1.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	253.000	186.000	181.000	176.000	171.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.400	1.600	1.600	1.600	1.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.400	6.200	6.200	6.100	6.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle	080202900	Vereinssport				
Einzahlungen		-260.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
Auszahlungen		318.900	256.300	252.800	248.300	244.100
Saldo		58.400	254.500	251.000	246.500	242.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080203900	Vereinsgebundener Sport				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	28.600	23.000	23.600	23.800	24.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	5.100	4.000	4.000	4.100	4.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	500	400	400	400	400
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.000	800	800	800	800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	18.700	18.400	18.400	18.400	19.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74310000	Geschäftsauszahlungen	400	300	300	300	300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle	080203900	Vereinsgebundener Sport				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen		58.100	50.600	51.200	51.500	53.000
Saldo		58.100	50.600	51.200	51.500	53.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080301904	Freibad BGA				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-75.000	0	0	0	0
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-100
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-2.000	0	0	0	0
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-14.300	0	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	14.800	17.200	17.700	17.900	18.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	179.800	177.100	178.800	180.600	182.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	15.800	15.900	16.100	16.300	16.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	35.400	35.400	35.800	36.100	36.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	2.300	2.300	2.300	2.300	2.400
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	5.800	6.100	6.200	6.200
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000	15.300	15.800	16.500	17.100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög	0	23.000	23.000	23.000	23.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	200	200	200
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.200	3.100	3.400	3.400	3.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	500	400	400	400	400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	10.000	0	0	0	0
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	6.300	0	0	0	0
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	100	100	100	100

Finanzstelle	080301904	Freibad BGA				
Einzahlungen		-293.300	-202.000	-202.000	-202.000	-201.500
Auszahlungen		292.000	299.200	303.100	306.400	309.600
Saldo		-1.300	97.200	101.100	104.400	108.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080302903	Hallenbäder BGA				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-337.000	0	0	0	0
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000	-925.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-8.000	0	0	0	0
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-65.500	0	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	101.700	107.000	109.900	111.000	112.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.919.500	1.967.100	1.986.700	2.006.600	2.026.700
70220000	Tariflich Beschäftigte	168.900	177.000	178.800	180.600	182.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	378.100	393.400	397.300	401.300	405.300
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	11.500	11.300	10.700	9.600	9.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	200	100	100	100	100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	13.900	16.600	17.000	17.000	17.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	35.200	35.700	36.700	37.800	38.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	9.300	9.200	9.200	9.200	9.300
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme	144.700	145.100	145.100	145.100	145.100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	8.400	7.700	7.700	7.700	7.700
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	500	500	500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	6.700	6.500	6.500	6.500	7.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.300	16.200	16.200	16.200	16.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.900	3.800	3.800	3.800	4.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	29.000	0	0	0	0
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	44.500	0	0	0	0
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	100	100	100	100
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	200	100	100	100	100
Finanzstelle	080302903	Hallenbäder BGA				
Einzahlungen		-1.338.100	-927.600	-927.600	-927.600	-927.600
Auszahlungen		2.894.800	2.899.300	2.928.300	2.955.100	2.984.300
Saldo		1.556.700	1.971.700	2.000.700	2.027.500	2.056.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

080303900

Lehrschwimmbecken

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	1.000	1.600	1.600	1.600	1.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	100	100	100	100	100

Finanzstelle

080303900

Lehrschwimmbecken**Einzahlungen**

-900

-900

-900

-900

-900

Auszahlungen

1.300

1.800

1.800

1.800

1.800

Saldo

400

900

900

900

900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101000	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	148.300	280.900	131.600	96.400	96.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.700	29.200	0	0	0

Finanzstelle	090101000	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen**Auszahlungen****Saldo**

	Einzahlungen	-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
	Auszahlungen	233.000	390.100	211.600	176.400	176.200
	Saldo	109.000	226.100	87.600	52.400	52.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101100	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-9.000	-6.000	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	14.300	10.000	0	0	0

Finanzstelle	090101100	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-9.000	-6.000	0	0	0
Auszahlungen		14.300	10.000	0	0	0
Saldo		5.300	4.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101300	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	-18.400	-25.400	-25.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	0	0	13.400	22.200	22.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	47.900	9.300	9.300	9.300	9.300

Finanzstelle	090101300	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		0	0	-18.400	-25.400	-25.400
Auszahlungen		47.900	9.300	22.700	31.500	31.500
Saldo		47.900	9.300	4.300	6.100	6.100

Vorl. Ergebnis 2012
EURAnsatz 2013
EURAnsatz 2014
EURPlan 2015
EURPlan 2016
EURPlan 2017
EUR**Finanzstelle**

090101600

RäumlichePlanung u.Entwicklung

Finanzposition & Bezeichnung

74290000 für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

47.900

80.000

48.700

0

0

Finanzstelle

090101600

RäumlichePlanung u.Entwicklung**Auszahlungen**

47.900

80.000

48.700

0

0

Saldo

47.900

80.000

48.700

0

0

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **090101800** **RäumlichePlanung u.Entwicklung**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101800	RäumlichePlanung u.Entwicklung			
Finanzposition & Bezeichnung					

72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	23.900	23.900	23.900	0	0
----------	--	--------	--------	--------	---	---

Finanzstelle	090101800	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
Auszahlungen						
		23.900	23.900	23.900	0	0
Saldo						
		23.900	23.900	23.900	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101900	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-200	-200	-200	-200	-200
64810000	Erstattungen vom Land	0	-40.000	-100.000	-100.000	-80.000
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	170.000	177.000	181.700	183.500	185.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.109.300	1.148.800	1.160.200	1.171.900	1.183.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	97.600	103.400	104.400	105.500	106.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	218.500	229.800	232.000	234.400	236.700
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	239.200	230.400	262.500	261.900	237.100
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.700	4.600	4.600	4.600	4.600
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.700	3.300	3.200	3.200	900
74310000	Geschäftsauszahlungen	39.700	43.900	43.900	43.800	43.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	20.300	19.800	19.800	19.700	19.700
Finanzstelle	090101900	RäumlichePlanung u.Entwicklung				
Einzahlungen		-2.700	-57.700	-107.700	-107.700	-87.700
Auszahlungen		1.907.700	1.963.500	2.014.800	2.031.000	2.020.600
Saldo		1.905.000	1.905.800	1.907.100	1.923.300	1.932.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090102900	Vollzug des Planungsrechts				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	202.800	193.000	198.200	200.200	202.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	127.100	70.900	71.600	72.200	72.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	11.200	6.400	6.400	6.500	6.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	25.000	14.200	14.300	14.400	14.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.900	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	090102900	Vollzug des Planungsrechts				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen		371.300	288.200	294.200	297.000	300.000
Saldo		371.300	288.200	294.200	297.000	300.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090103900	Städtebauliche Verträge				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	62.100	65.500	67.300	68.000	68.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	21.800	7.900	8.000	8.100	8.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.900	700	700	700	700
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.300	1.600	1.600	1.600	1.600
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500

Finanzstelle	090103900	Städtebauliche Verträge				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Auszahlungen		92.500	77.900	79.800	80.600	81.300
Saldo		84.500	69.900	71.800	72.600	73.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090104900	Abwicklung sonst.Anliegerbeitr.				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	12.600	13.100	13.500	13.600	13.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	21.700	25.300	25.500	25.700	26.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.900	2.300	2.300	2.300	2.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	4.300	5.100	5.100	5.100	5.200
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	500	500	500	500

Finanzstelle	090104900	Abwicklung sonst.Anliegerbeitr.				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Auszahlungen

42.900 48.000 48.600 48.900 49.400

Saldo

42.900 48.000 48.600 48.900 49.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090301900	Geoinfodienste,-management u.a.				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-500	-500	-500	-500	-500
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
72510000	Haltung von Fahrzeugen	11.500	11.100	11.100	11.100	11.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	5.700	5.500	5.400	5.400	5.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegenstände	300	200	200	200	200
74180000	Personalnebenauszahlungen	3.500	3.300	3.300	3.300	3.300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.400	7.100	7.100	7.100	7.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	13.400	12.900	12.900	12.900	12.800
Finanzstelle	090301900	Geoinfodienste,-management u.a.				
Einzahlungen		-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
Auszahlungen		42.700	40.800	40.700	40.700	40.600
Saldo		28.200	26.300	26.200	26.200	26.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090401900	Bodenordnung,Bewertung,OrtsbauR				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-550.000	-550.000	-300.000	-550.000	-550.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-300	-300	-300	-300	-300
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	309.000	312.000	320.300	323.500	326.700
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	885.200	873.800	882.600	891.400	900.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	77.900	78.600	79.400	80.200	81.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	174.400	174.800	176.500	178.300	180.100
72510000	Haltung von Fahrzeugen	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	32.600	31.500	31.500	31.500	31.400
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	400	300	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	10.700	10.300	10.300	10.300	10.200

Finanzstelle	090401900	Bodenordnung,Bewertung,OrtsbauR				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen

-552.900 -552.900 -302.900 -552.900 -552.900

Auszahlungen

1.494.600 1.485.400 1.505.000 1.519.600 1.534.100

Saldo

941.700 932.500 1.202.100 966.700 981.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100101900	Bauaufsicht				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-2.660.400	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000	-2.905.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
65610000	Bußgelder	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	831.500	780.000	800.900	808.900	817.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.225.400	1.251.200	1.263.600	1.276.300	1.289.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	107.700	112.600	113.700	114.900	116.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	241.500	250.200	252.700	255.300	257.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	500	500	500
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	47.900	46.400	17.500	17.500	17.500
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	7.700	9.600	10.000	10.000	10.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	8.700	8.400	8.800	8.800	8.800
74230000	Leasing	0	5.000	5.000	5.000	5.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	32.300	34.700	36.100	36.100	36.100
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	800	700	800	800	800

Finanzstelle	100101900	Bauaufsicht				
Einzahlungen		-2.695.400	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000	-2.950.000
Auszahlungen		2.504.000	2.499.200	2.509.600	2.534.100	2.558.600
Saldo		-191.400	-450.800	-440.400	-415.900	-391.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100102900	Stellplatzablöse				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.000	3.100	3.100	3.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	8.500	9.100	9.100	9.200	9.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	700	800	800	800	800
70320000	Tariflich Beschäftigte	1.700	1.800	1.800	1.800	1.900
Finanzstelle	100102900	Stellplatzablöse				
	Einzahlungen	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	Auszahlungen	13.800	14.700	14.800	14.900	15.100
	Saldo	12.500	13.400	13.500	13.600	13.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

100201900

Bauverwaltung

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	457.000	470.000	482.600	487.400	492.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	386.100	441.600	446.000	450.500	455.000
70190000	Sonstige Beschäftigte	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	34.000	39.700	40.100	40.500	40.900
70320000	Tariflich Beschäftigte	76.100	88.300	89.200	90.100	91.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	200	200	200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100
74310000	Geschäftsauszahlungen	19.300	18.700	18.700	18.700	18.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
74930000	Auszahungen für Beiträge	0	700	700	700	700

Finanzstelle

100201900

Bauverwaltung**Auszahlungen**

1.040.300 1.126.200 1.144.500 1.155.100 1.165.700

Saldo

1.040.300 1.126.200 1.144.500 1.155.100 1.165.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100301900	Denkmalpflege (städt. Objekte)				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-500	-500	-500	-500	-500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-600	-600	-600	-600	-600
70110000	Dienstbezüge Beamte	7.000	6.500	6.700	6.800	6.900
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.600	3.300	3.300	3.300	3.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	100	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte	300	700	700	700	700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	100	100	100	100	100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle	100301900	Denkmalpflege (städt. Objekte)				
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo

Einzahlungen	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
Auszahlungen	10.100	11.900	12.100	12.200	12.300
Saldo	9.000	10.800	11.000	11.100	11.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100401900	Wohnraumerhalt freifin.Bestand				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-100	-100	-100	-100	-100
64210000	Einzahlung aus Verkauf	0	-400	-400	-400	-400
70110000	Dienstbezüge Beamte	94.300	96.800	99.400	100.400	101.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	61.800	59.300	59.900	60.500	61.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	5.400	5.300	5.400	5.400	5.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	12.200	11.900	12.000	12.100	12.200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	200	100	200	200	200
74310000	Geschäftsauszahlungen	300	600	700	700	700
Finanzstelle	100401900	Wohnraumerhalt freifin.Bestand				
	Einzahlungen	-100	-500	-500	-500	-500
	Auszahlungen	174.300	174.100	177.700	179.400	181.300
	Saldo	174.200	173.600	177.200	178.900	180.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100402900	Wohnraumförderung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
69550000	Rückf v Darl an verbund Unterneh+Beteili+Sonderver	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
69570000	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
69580000	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300	-13.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	18.100	46.000	47.200	47.700	48.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	123.700	72.400	73.100	73.800	74.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.900	6.500	6.600	6.600	6.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	24.400	14.500	14.600	14.800	14.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73280000	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.600	1.600	1.700	1.700	1.700
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.300	1.100	1.200	1.200	1.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	200	200	200
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	300	300	300
Finanzstelle	100402900	Wohnraumförderung				
Einzahlungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Auszahlungen		214.100	175.900	178.600	180.000	181.500
Saldo		190.200	152.000	154.700	156.100	157.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100403900	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnun				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64810000	Erstattungen vom Land	-20.400	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	154.500	161.500	165.800	167.500	169.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	103.000	103.100	104.100	105.100	106.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.100	9.300	9.400	9.500	9.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	20.300	20.600	20.800	21.000	21.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	200	200	200
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	300	400	400	400
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	600	500	600	600	600
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.900	2.600	2.800	2.800	2.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	300	300	300

Finanzstelle	100403900	Versorgung&Aufsicht geför.Wohnun				
Einzahlungen		-50.600	-49.200	-49.200	-49.200	-49.200
Auszahlungen		291.300	298.300	304.500	307.500	310.600
Saldo		240.700	249.100	255.300	258.300	261.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle**100404900****Wohngeld**

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
65610000	Bußgelder	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	514.000	517.000	530.800	536.100	541.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	207.900	259.700	262.300	265.000	267.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	18.300	23.400	23.600	23.800	24.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	40.900	51.900	52.500	53.000	53.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	600	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	400	500	500	500
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.400	5.000	5.200	5.200	5.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74930000	Auszahlungen für Beiträge	200	200	300	300	300

Finanzstelle**100404900****Wohngeld****Einzahlungen**

-6.400 -6.400 -6.400 -6.400 -6.400

Auszahlungen

788.100 858.400 876.100 884.800 893.600

Saldo

781.700 852.000 869.700 878.400 887.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100405900	Wohnungsmarktbeobachtung				
--------------	-----------	--------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-400	-400	-400	-400
70110000	Dienstbezüge Beamte	7.700	8.000	8.200	8.300	8.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	600	600	600	600	600
70220000	Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
70320000	Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	200	100	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.600	3.500	3.700	3.700	3.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	200	300	400	400	400

Finanzstelle	100405900	Wohnungsmarktbeobachtung				
--------------	-----------	--------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen	-100	-500	-500	-500	-500
Auszahlungen	10.900	13.000	13.700	13.800	13.900
Saldo	10.800	12.500	13.200	13.300	13.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100803900	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrich				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-4.000	0	0	0	0
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-620.000	-1.079.200	-1.079.200	-1.079.200	-1.040.000
63910000	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400	-400	-400	-400	-400
64810000	Erstattungen vom Land	-10.000	-21.500	-21.600	-21.700	-20.000
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
70110000	Dienstbezüge Beamte	136.500	143.500	147.300	148.800	150.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	1.409.600	1.567.100	1.582.700	1.598.500	1.614.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	124.000	141.000	142.400	143.900	145.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	277.700	313.400	316.500	319.700	322.900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	95.700	275.100	127.700	127.700	127.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	9.600	24.500	24.500	24.500	24.400
73390000	Sonstige soziale Leistungen	72.800	96.800	96.800	96.800	96.800
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.600	4.500	4.500	4.500	4.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	9.600	4.900	4.900	4.900	4.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	407.000	642.100	642.100	642.100	598.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.700	34.300	34.300	34.300	34.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.200	4.500	4.500	4.500	4.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400

Finanzstelle	100803900	Verw.&Betrieb Unterkün.&Einrich				
Einzahlungen		-663.200	-1.129.900	-1.130.000	-1.130.100	-1.089.200
Auszahlungen		2.580.800	3.253.300	3.129.800	3.151.800	3.129.600
Saldo		1.917.600	2.123.400	1.999.800	2.021.700	2.040.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	100901900	Denkmalschutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-136.500	-86.500	-136.500	-136.500	-136.500
63110000	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	87.700	90.000	92.400	93.300	94.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	297.000	314.700	317.900	321.100	324.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.100	28.300	28.600	28.900	29.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	58.500	62.900	63.600	64.200	64.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	47.900	37.000	37.000	36.900	36.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	179.700	132.300	129.100	128.700	128.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	150.000	50.000	150.000	150.000	150.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.900	900	900	900	900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100

Finanzstelle	100901900	Denkmalschutz				
Einzahlungen		-196.500	-146.500	-196.500	-196.500	-196.500
Auszahlungen		852.800	719.800	823.200	827.700	832.600
Saldo		656.300	573.300	626.700	631.200	636.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	110101900	KoordinationBetriebsführ.STAWAG				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-200.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	108.700	108.000	110.900	112.000	113.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	18.100	19.500	19.700	19.900	20.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	3.600	3.900	3.900	4.000	4.000
74130000	Auszahlunge f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönli Ausrüstgegenstände	500	400	400	400	400
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.400	6.200	6.200	6.200	6.200
74310000	Geschäftsauszahlungen	8.200	3.000	3.000	3.000	3.000
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100

Finanzstelle	110101900	KoordinationBetriebsführ.STAWAG				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-200.000	-187.000	-187.000	-187.000	-187.000
Auszahlungen		153.800	149.100	152.200	153.600	155.000
Saldo		-46.200	-37.900	-34.800	-33.400	-32.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	110102900	Verwalt.Stadtentwässerung&Kanäle				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-3.000	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-54.035.200	-54.859.600	-54.767.000	-54.767.000	-54.767.000
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-178.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.005.000	-1.003.000	-1.003.000	-1.003.000	-1.003.000
65910000	Andere son Einzahl aus lfd Verwaltungstätigkeit	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	45.000	46.200	47.400	47.900	48.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.700	4.300	4.400	4.500	4.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	400	400	400	400
70320000	Tariflich Beschäftigte	700	900	900	900	900
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	7.900	8.100	8.100	8.100	8.100
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	31.600	33.000	33.000	33.000	33.000
72380000	Erstattungen an übrige Bereiche	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	1.088.100	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	143.700	100.000	100.000	100.000	100.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.753.300	6.036.600	6.036.600	6.036.600	6.036.600
73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	27.046.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000	26.969.000
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100	1.689.100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	800	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	43.900	21.700	21.700	21.700	21.700
74340000	Einstellungen u Zuschreibung in die SoPo	0	92.600	0	0	0
74930000	Auszahlungen für Beiträge	6.200	9.000	9.000	9.000	9.000
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwtätigkeit	1.511.900	0	0	0	0
75150000	Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteilig+Sondvermög	2.600.300	0	0	0	0
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0	2.348.500	2.790.800	3.300.700	3.929.500
79270000	Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	1.264.400	1.473.500	1.686.800	1.900.100	2.114.900
Finanzstelle	110102900	Verwalt.Stadtentwässerung&Kanäle				
Einzahlungen		-55.221.300	-56.040.300	-55.947.700	-55.947.700	-55.947.700
Auszahlungen		39.996.000	38.384.700	38.735.700	39.246.200	39.875.600
Saldo		-13.960.900	-16.182.100	-15.525.200	-14.801.400	-13.957.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

110201900

Abfallwirtschaft

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	34.200	33.000	32.900	32.900	32.800
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög	28.244.200	28.471.500	28.498.700	28.466.000	28.471.100

Finanzstelle

110201900

Abfallwirtschaft**Einzahlungen**

-27.872.100	-27.232.600	-29.471.600	-29.471.600	-29.471.600
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Auszahlungen

28.278.400	28.504.500	28.531.600	28.498.900	28.503.900
------------	------------	------------	------------	------------

Saldo

406.300	1.271.900	-940.000	-972.700	-967.700
---------	-----------	----------	----------	----------

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **110301900** **Wasserversorgung**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	110301900	Wasserversorgung				
Finanzposition & Bezeichnung						

70110000	Dienstbezüge Beamte	5.700	5.800	6.000	6.100	6.200
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	76.700	29.200	29.200	29.200	29.100

Finanzstelle	110301900	Wasserversorgung				
	Auszahlungen	82.400	35.000	35.200	35.300	35.300
	Saldo	82.400	35.000	35.200	35.300	35.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120101900	Sondernutzung				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-855.000	-955.000	-955.000	-955.000	-955.000
65610000	Bußgelder	-5.000	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	117.400	66.600	68.400	69.100	69.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	41.900	57.100	57.600	58.100	58.800
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.700	5.100	5.200	5.200	5.300
70320000	Tariflich Beschäftigte	8.300	11.400	11.500	11.600	11.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.700	900	900	900	900
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	4.000	3.900	3.900	3.800	3.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	200	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.900	4.800	4.800	4.800	4.800
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100

Finanzstelle	120101900	Sondernutzung				
Einzahlungen		-860.000	-955.500	-955.500	-955.500	-955.500
Auszahlungen		186.300	150.800	153.300	154.500	156.200
Saldo		-673.700	-804.700	-802.200	-801.000	-799.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102000** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102000	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-60.900	-21.100	-45.400	-92.700	-59.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög	106.400	76.400	167.900	212.000	109.500

Finanzstelle	120102000	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Einzahlungen		-60.900	-21.100	-45.400	-92.700	-59.100
Auszahlungen		106.400	76.400	167.900	212.000	109.500
Saldo		45.500	55.300	122.500	119.300	50.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102100** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102100	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Finanzposition & Bezeichnung					

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	-29.500	-29.300	0
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.600	4.000	42.200	54.600	42.400

Finanzstelle	120102100	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Einzahlungen		0	0	-29.500	-29.300	0
Auszahlungen		5.600	4.000	42.200	54.600	42.400
Saldo		5.600	4.000	12.700	25.300	42.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102200** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102200	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	4.000	0	0	0	38.000
----------	---	-------	---	---	---	--------

Finanzstelle	120102200	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Auszahlungen		4.000	0	0	0	38.000
Saldo		4.000	0	0	0	38.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102300** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102300	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	0	8.000	0	0	0
----------	---	---	-------	---	---	---

Finanzstelle	120102300	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Auszahlungen		0	8.000	0	0	0
Saldo		0	8.000	0	0	0

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102400** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102400	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	43.500	102.800	30.500	28.400	41.200

Finanzstelle	120102400	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Einzahlungen		-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
Auszahlungen		43.500	102.800	30.500	28.400	41.200
Saldo		26.700	58.000	21.000	28.400	18.800

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102500** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102500	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.600	4.000	17.200	27.300	31.500
----------	---	-------	-------	--------	--------	--------

Finanzstelle	120102500	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Auszahlungen		3.600	4.000	17.200	27.300	31.500
Saldo		3.600	4.000	17.200	27.300	31.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120102600** **Neubau&Unterhaltung v.Straßen**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102600	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	8.000	8.000	102.200	97.800	97.000
----------	---	-------	-------	---------	--------	--------

Finanzstelle	120102600	Neubau&Unterhaltung v.Straßen			
Auszahlungen					
Saldo					

		8.000	8.000	102.200	97.800	97.000
		8.000	8.000	102.200	97.800	97.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102800	Neubau&Unterhaltung v.Straßen
--------------	-----------	-------------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	0	28.100	28.000	28.000	27.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	116.300	48.700	48.600	48.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermöög	10.000	10.000	49.200	125.900	169.900

Finanzstelle	120102800	Neubau&Unterhaltung v.Straßen
--------------	-----------	-------------------------------

Einzahlungen		-7.500	-7.500	-7.500	0	0
Auszahlungen		10.000	154.400	125.900	202.500	246.300
Saldo		2.500	146.900	118.400	202.500	246.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102900	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-9.200	-6.000	-17.200	-43.200	-2.400
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-800	-800	-800	-800	-800
64110000	Mieten und Pachten	-52.900	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.100	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
65610000	Bußgelder	-200	-200	-200	-200	-200
65620000	Säumniszuschläge und dgl.	-500	-500	-500	-500	-500
70110000	Dienstbezüge Beamte	167.600	160.000	164.300	165.900	167.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	524.600	638.900	645.300	651.700	658.200
70220000	Tariflich Beschäftigte	46.200	57.500	58.100	58.700	59.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	103.400	127.800	129.100	130.300	131.600
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	47.700	46.600	46.600	46.500	46.500
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	359.200	362.200	361.500	363.300	364.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.831.300	3.903.100	3.902.600	3.894.000	3.884.600
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.759.300	5.770.300	5.834.400	5.850.000	5.768.500
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	8.800	8.600	8.600	8.600	8.600
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	500	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	14.300	14.000	14.000	14.000	13.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
74890000	Sonstige besondere ordentli Auszahlungen	5.100	4.900	4.900	4.900	4.900
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100
Finanzstelle	120102900	Neubau&Unterhaltung v.Straßen				
Einzahlungen		-86.000	-82.300	-93.500	-119.500	-78.700
Auszahlungen		10.871.700	11.097.700	11.173.200	11.191.700	11.112.300
Saldo		10.785.700	11.015.400	11.079.700	11.072.200	11.033.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120104900	Einräumung v.Rechten an Straßen				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63110000	Verwaltungsgebühren	-13.000	-13.000	-7.000	-7.000	-7.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-185.100	-185.200	-185.200	-185.200	-185.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	8.700	8.700	8.900	9.000	9.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	36.600	38.200	38.600	39.000	39.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	3.200	3.400	3.500	3.500	3.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	7.200	7.600	7.700	7.800	7.900
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	5.700	5.500	0	0	0

Finanzstelle	120104900	Einräumung v.Rechten an Straßen				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-198.100	-198.200	-192.200	-192.200	-192.200
Auszahlungen		61.400	63.400	58.700	59.300	59.900
Saldo		-136.700	-134.800	-133.500	-132.900	-132.300

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120201200** **VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120201200	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Finanzposition & Bezeichnung						

64810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	19.200	0	0	0	0

Finanzstelle	120201200	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Einzahlungen		-18.000	0	0	0	0
Auszahlungen		19.200	0	0	0	0
Saldo		1.200	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120201600	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0
Finanzstelle	120201600	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Einzahlungen		-18.000	0	0	0	0
Auszahlungen		28.700	0	0	0	0
Saldo		10.700	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120201900	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-201.800	-219.700	-56.300	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-487.500	-457.500	-457.500	-457.500	-457.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
63110000	Verwaltungsgebühren	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000	Mieten und Pachten	-20.000	-20.000	-5.000	0	0
64810000	Erstattungen vom Land	-37.000	-45.500	-45.500	-38.000	0
64820000	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-12.000	-13.600	-1.200	0	0
64870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	-81.000	-92.500	-22.500	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	40.400	42.200	43.300	43.700	44.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	342.600	401.300	405.300	409.400	413.500
70190000	Sonstige Beschäftigte	201.000	234.500	256.400	155.400	145.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	30.100	36.100	36.500	36.800	37.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	67.500	80.300	81.100	81.900	82.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	14.300	7.700	7.700	7.700	7.700
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.700	0	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.052.200	1.078.600	683.700	596.800	547.000
73570000	Allgemeine Zuweisungen an private Unternehmen	15.000	15.000	0	0	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	2.400	2.300	2.300	2.300	2.300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	29.400	28.700	28.700	28.700	28.600
74310000	Geschäftsauszahlungen	2.900	900	900	900	900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	120201900	VerkehrskPlanungStraße,Wege,Plät				
Einzahlungen		-990.300	-999.800	-739.000	-646.500	-608.500
Auszahlungen		1.805.900	1.930.800	1.549.100	1.366.800	1.312.200
Saldo		815.600	931.000	810.100	720.300	703.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120202900	Planung, Betreu&UnterhaltVerkAnla				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.264.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000	-3.600.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
64810000	Erstattungen vom Land	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	83.600	86.500	88.800	89.700	90.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	293.600	302.900	306.000	309.000	312.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	25.800	27.300	27.500	27.800	28.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	57.800	60.600	61.200	61.800	62.400
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	1.319.300	1.391.900	1.446.900	1.469.900	1.491.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	200	100	100	100	100
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	1.900	700	700	700	700
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	700	700	700
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	1.000	900	900	900	900
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	83.200	85.400	91.900	98.400	103.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	1.900	700	700	700	700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600

Finanzstelle	120202900	Planung, Betreu&UnterhaltVerkAnla				
Einzahlungen		-3.416.500	-3.752.500	-3.752.500	-3.752.500	-3.752.500
Auszahlungen		1.904.200	1.992.800	2.060.500	2.094.800	2.126.500
Saldo		-1.512.300	-1.759.700	-1.692.000	-1.657.700	-1.626.000

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **120301900** **Straßenreinigung&Winterdienst**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120301900	Straßenreinigung&Winterdienst			
Finanzposition & Bezeichnung					

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300

Finanzstelle	120301900	Straßenreinigung&Winterdienst				
Einzahlungen		-5.328.900	-5.749.100	-5.718.400	-5.718.400	-5.718.400
Auszahlungen		6.195.500	6.186.100	6.197.500	6.183.100	6.185.300
Saldo		866.600	437.000	479.100	464.700	466.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130101900	Öffentliches Grün				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	0	-1.000	-1.000	0	0
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
70110000	Dienstbezüge Beamte	74.100	74.600	76.600	77.400	78.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	225.400	242.100	244.500	247.000	249.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	19.800	21.800	22.000	22.200	22.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	44.400	48.400	48.900	49.400	49.900
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	9.600	0	0	0	0
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	28.200	27.700	27.700	27.700	27.600
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	38.300	32.900	32.900	32.900	32.700
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	0	9.600	9.600	9.600	9.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	300	200	200	200	200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.200	14.000	14.000	14.000	13.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.600	4.500	4.500	4.500	4.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Finanzstelle	130101900	Öffentliches Grün				
Einzahlungen		-12.400	-13.400	-13.400	-12.400	-12.400
Auszahlungen		471.700	483.200	488.300	492.300	496.000
Saldo		459.300	469.800	474.900	479.900	483.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130102900	Gewässerschutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
63110000	Verwaltungsgebühren	-20.700	-30.900	-30.900	-30.900	-30.900
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	167.400	173.000	177.600	179.400	181.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	904.000	999.700	1.009.700	1.019.800	1.030.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	79.600	90.000	90.900	91.800	92.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	178.100	199.900	201.900	204.000	206.000
72360000	Erstattungen an sonstig öffentliche Sonderrechnung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	0	0	0	141.800
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	62.800	72.100	72.100	81.500	52.200
72510000	Haltung von Fahrzeugen	4.700	5.700	5.600	5.600	5.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	44.600	44.200	44.200	44.200	44.000
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	100	100	100	100	100
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.400	3.300	3.300	3.300	3.300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.300	4.300	4.300	4.300	4.300
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	300	400	400	400	400
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500	400	400	400	400
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.900	25.400	25.400	25.400	25.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	200	100	100	100	100
Finanzstelle	130102900	Gewässerschutz				
Einzahlungen		-278.600	-288.800	-288.800	-288.800	-288.800
Auszahlungen		1.484.100	1.625.600	1.643.000	1.667.200	1.794.300
Saldo		1.205.500	1.336.800	1.354.200	1.378.400	1.505.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130103900	Natur und Landschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-24.000	-24.000	0	0	0
63110000	Verwaltungsgebühren	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300	-80.300
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	134.400	85.000	87.300	88.200	89.100
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	487.200	508.900	514.000	519.100	524.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	42.900	45.800	46.300	46.700	47.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	96.000	101.800	102.800	103.800	104.900
72330000	Erstattungen an Zweckverbände	0	0	65.500	0	0
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	67.000	42.400	14.100	15.100	15.000
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	113.100	121.200	121.100	111.300	110.900
72510000	Haltung von Fahrzeugen	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	1.000	900	900	900	900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
73155550	Auszahlung aus Rückstellung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
73170000	Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	17.500	45.900	45.900	42.800	42.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.200	1.200	1.200	1.200	1.200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.700	6.500	6.500	6.500	6.500
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	300	200	200	200	200
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	11.500	11.400	11.300	11.300	11.300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	29.700	47.900	52.600	43.000	42.800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	4.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
Finanzstelle	130103900	Natur und Landschaft				
Einzahlungen		-107.000	-107.000	-83.000	-83.000	-83.000
Auszahlungen		1.055.800	1.066.200	1.116.800	1.037.200	1.044.000
Saldo		948.800	959.200	1.033.800	954.200	961.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130104900	Wald- und Forstwirtschaft				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-30.000	-5.000	0	0	0
63110000	Verwaltungsgebühren	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
64110000	Mieten und Pachten	-26.800	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-325.000	-550.000	-550.000	-550.000	-550.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-160.400	-260.400	-260.400	-260.400	-260.400
64810000	Erstattungen vom Land	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.000	0	0	0	0
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-5.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
65610000	Bußgelder	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	128.400	128.500	131.900	133.200	134.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	479.800	514.000	519.100	524.300	529.500
70220000	Tariflich Beschäftigte	42.200	46.300	46.700	47.200	47.700
70320000	Tariflich Beschäftigte	94.500	102.800	103.800	104.900	105.900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	36.400	35.800	35.800	35.800	35.700
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	152.500	155.300	221.600	221.400	220.600
72510000	Haltung von Fahrzeugen	17.100	16.800	16.800	16.700	16.700
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	9.100	9.000	9.000	9.000	9.000
72810000	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	57.500	82.500	0	0	0
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.900	1.800	1.800	1.800	1.800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	5.700	5.600	5.600	5.500	5.500
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	7.700	8.500	8.500	8.500	8.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.900	2.800	2.800	2.800	2.800
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.000	10.800	10.800	10.800	10.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	12.200	7.600	7.600	7.600	7.600
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.100	4.900	4.900	4.900	4.900
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	200	200	200	200	200
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
74930000	Auszahlungen für Beiträge	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

130104900

Wald- und Forstwirtschaft

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130104900	Wald- und Forstwirtschaft				
Einzahlungen		-595.500	-878.000	-873.000	-873.000	-873.000
Auszahlungen		1.076.100	1.139.900	1.133.600	1.141.300	1.148.300
Saldo		480.600	261.900	260.600	268.300	275.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130104913	Wald- und Forstwirtschaft				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	0	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	0	900	900	900	900

Finanzstelle	130104913	Wald- und Forstwirtschaft				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		0	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
Auszahlungen		0	900	900	900	900
Saldo		0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **130105900** **Zentr.Zuschussabr.Gewässer_Grün**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle **130105900** **Zentr.Zuschussabr.Gewässer_Grün**

Finanzposition & Bezeichnung

73130000	Auszahlungen von Zuweisungen an Zweckverbände	1.250.000	1.258.400	1.258.400	1.258.400	1.258.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	9.496.700	9.576.200	9.637.500	9.666.300	9.669.100

Finanzstelle **130105900** **Zentr.Zuschussabr.Gewässer_Grün**

Auszahlungen		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500
Saldo		10.746.700	10.834.600	10.895.900	10.924.700	10.927.500

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen

130201900

Tierpark

Vorl. Ergebnis 2012
EUR

Ansatz 2013
EUR

Ansatz 2014
EUR

Plan 2015
EUR

Plan 2016
EUR

Plan 2017
EUR

Finanzstelle

130201900

Tierpark

Finanzposition & Bezeichnung

73170000 Auszahlungen von Zuschüssen an private Unternehme

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

Finanzstelle

130201900

Tierpark

Auszahlungen

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

Saldo

46.000

46.000

46.000

46.000

46.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130301900	NutzungsrechtGrabstätten&Bestatt				
--------------	-----------	----------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-5.095.300	-5.027.700	-4.830.300	-4.830.300	-4.830.300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-234.400	-234.400	-234.400	-234.400	-234.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	6.657.400	6.644.200	6.660.300	6.640.100	6.643.200
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	234.400	234.400	234.400	234.400	234.400

Finanzstelle	130301900	NutzungsrechtGrabstätten&Bestatt				
--------------	-----------	----------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-5.329.700	-5.262.100	-5.064.700	-5.064.700	-5.064.700
Auszahlungen		6.891.800	6.878.600	6.894.700	6.874.500	6.877.600
Saldo		1.562.100	1.616.500	1.830.000	1.809.800	1.812.900

Finanzplan "konsumtiv" Stadt Aachen **130301909** **NutzungsrechtGrabstätten&Bestatt**

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130301909	NutzungsrechtGrabstätten&Bestatt				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100
Finanzstelle	130301909	NutzungsrechtGrabstätten&Bestatt				
Einzahlungen		-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100
Saldo		-990.100	-1.022.100	-990.100	-990.100	-990.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	130302900	Gräber d.Opfer v.Krieg_Gewalther
--------------	-----------	----------------------------------

Finanzposition & Bezeichnung

61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-101.500	-109.600	-111.200	-112.200	-112.100
64810000	Erstattungen vom Land	-101.700	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-69.400	-23.300	-21.500	-20.400	-19.800
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	269.300	259.900	259.700	259.600	258.900

Finanzstelle	130302900	Gräber d.Opfer v.Krieg_Gewalther
--------------	-----------	----------------------------------

Einzahlungen		-272.600	-259.900	-259.700	-259.600	-258.900
Auszahlungen		269.300	259.900	259.700	259.600	258.900
Saldo		-3.300	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	140101900	Umweltschutz				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-64.000	-22.000	0	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-162.100	-150.100	-125.100	-125.100	-125.100
63110000	Verwaltungsgebühren	-34.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-900	-900	-900	-900	-900
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100
65610000	Bußgelder	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	331.600	373.500	383.500	387.300	391.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	987.700	1.015.100	1.025.300	1.035.500	1.045.900
70190000	Sonstige Beschäftigte	57.100	57.100	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	86.900	91.400	92.300	93.200	94.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	194.600	203.000	205.100	207.100	209.200
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	4.700	4.700	4.700	4.700	4.600
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	138.900	108.100	108.000	108.000	107.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	400	400	400	400
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	19.700	14.200	10.300	10.300	10.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	33.300	33.600	55.000	45.000	60.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.100	4.000	4.000	4.000	4.000
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.800	6.800	6.800	6.800
74170000	Dient- u Schutzkleid, persönl Ausrüstgegstände	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	276.200	236.600	242.300	265.400	239.900
74310000	Geschäftsauszahlungen	11.000	10.600	10.600	10.600	10.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	400	400	400	400
74930000	Auszahlungen für Beiträge	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Finanzstelle	140101900	Umweltschutz				
Einzahlungen		-343.700	-294.700	-247.700	-247.700	-247.700
Auszahlungen		2.156.600	2.162.200	2.151.400	2.181.400	2.187.500
Saldo		1.812.900	1.867.500	1.903.700	1.933.700	1.939.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

140102900

Lokale Agenda 21

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	-121.700	-5.500	-8.300	0
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-15.000	0	-15.000	0	0
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	123.300	125.600	126.800	128.100	129.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.900	11.300	11.400	11.500	11.600
70320000	Tariflich Beschäftigte	24.300	25.100	25.400	25.600	25.900
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.100	15.800	7.900	7.500	8.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.800	120.200	5.700	8.800	0
73140000	Auszahl v Zuweisungen an d gesetzl. Sozialvers	900	3.000	3.000	3.000	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	62.500	46.300	63.500	47.400	49.900

Finanzstelle

140102900

Lokale Agenda 21

Einzahlungen		-15.000	-121.700	-20.500	-8.300	0
Auszahlungen		232.800	347.300	243.700	231.900	225.600
Saldo		217.800	225.600	223.200	223.600	225.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	140301900	FörderungVerbraucher-_Energiegeber				
--------------	-----------	------------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
70110000	Dienstbezüge Beamte	2.900	3.200	3.300	3.300	3.300
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	3.000	2.300	2.300	2.300	2.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	300	200	200	200	200
70320000	Tariflich Beschäftigte	600	500	500	500	500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	224.200	230.000	230.000	230.000	230.000

Finanzstelle	140301900	FörderungVerbraucher-_Energiegeber				
--------------	-----------	------------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
Auszahlungen		231.000	236.200	236.300	236.300	236.300
Saldo		183.500	188.700	188.800	188.800	188.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150101900	Wissenschaft und Europa				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-81.100	-86.500	-16.500	0	0
61450000	Zuschü lfd Zwecke v verbund Uneh+Beteil+Sonverm	0	-6.000	-6.000	0	0
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-186.200	-149.100	-141.300	-135.000	-135.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-200	-200	-200
64840000	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicherung	-15.000	0	0	0	0
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
70110000	Dienstbezüge Beamte	120.100	123.500	126.800	128.100	129.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	276.200	299.900	302.900	306.000	309.000
70190000	Sonstige Beschäftigte	147.500	99.200	18.300	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	24.300	27.000	27.300	27.500	27.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	54.400	60.000	60.600	61.200	61.800
72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	30.300	0	0	0	0
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	160.300	151.400	134.500	119.000	118.600
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	130.600	194.900	194.900	194.900	194.900
73580000	Allgemeine Zuweisungen an übrige Bereiche	82.500	73.700	94.200	100.000	100.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	200	200	200	200
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	11.500	11.200	11.100	11.100	11.100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.700	25.800	25.800	25.800	25.700
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.000	3.300	3.300	3.300	3.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
74930000	Auszahungen für Beiträge	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
Finanzstelle	150101900	Wissenschaft und Europa				
Einzahlungen		-312.500	-271.800	-194.000	-165.200	-165.200
Auszahlungen		1.076.200	1.075.200	1.005.000	982.200	986.900
Saldo		763.700	803.400	811.000	817.000	821.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150102900	Entwickl.tourist.Standortfaktore				
--------------	-----------	----------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.400	85.900	89.000	89.000	89.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	90.000	0	0	0	0

Finanzstelle	150102900	Entwickl.tourist.Standortfaktore				
--------------	-----------	----------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-74.000	-74.000	-74.000	-74.000	-74.000
Auszahlungen		92.400	85.900	89.000	89.000	89.000
Saldo		18.400	11.900	15.000	15.000	15.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150201900	Beschäftigungs-&Projektförderung				
Finanzposition & Bezeichnung						
61400000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-126.200	-19.600	-14.700	0	0
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-413.200	-348.300	-223.000	-222.000	-222.000
61430000	Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbände	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
61440000	Zuweisungen f lfd Zwecke von gesetzl SozVers	-230.000	-228.500	-228.500	-228.500	-228.500
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-141.100	-119.700	-55.000	-30.000	-30.000
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-3.500	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	156.500	168.100	172.600	174.300	176.000
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	298.400	173.100	174.800	176.600	178.400
70190000	Sonstige Beschäftigte	433.300	388.400	218.000	180.000	180.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	26.300	15.600	15.700	15.900	16.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	58.800	34.600	35.000	35.300	35.700
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	366.700	315.500	293.000	290.700	289.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	86.600	83.600	80.200	80.200	80.000
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	139.600	33.000	33.000	33.000	33.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	151.800	151.200	150.000	150.000	150.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.300	13.900	13.800	13.800	13.800
74930000	Auszahlungen für Beiträge	100	100	100	100	100

Finanzstelle	150201900	Beschäftigungs-&Projektförderung				
Einzahlungen		-1.064.500	-869.600	-671.200	-630.500	-630.500
Auszahlungen		1.732.400	1.377.100	1.186.200	1.149.900	1.152.900
Saldo		667.900	507.500	515.000	519.400	522.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150202900	Standortentwickl._Gewerbeflächen				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-70.000	-124.000	0	0	0
70110000	Dienstbezüge Beamte	98.400	102.000	104.700	105.700	106.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	144.900	173.100	174.800	176.600	178.400
70190000	Sonstige Beschäftigte	64.000	75.000	0	0	0
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.800	15.600	15.700	15.900	16.100
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.500	34.600	35.000	35.300	35.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	86.900	0	0	0
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	53.800	92.700	45.400	45.400	45.300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.400	3.200	3.200	3.200	3.200
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	400	300	300	300	300
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	3.900	3.700	3.700	3.700	3.700
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.700	5.500	5.500	5.500	5.400
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.000	4.900	4.900	4.900	4.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	300	200	200	200	200
Finanzstelle	150202900	Standortentwickl._Gewerbeflächen				
Einzahlungen		-70.000	-124.000	0	0	0
Auszahlungen		421.100	597.700	393.400	396.700	400.000
Saldo		351.100	473.700	393.400	396.700	400.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150302922	Kongresse - Eurogress				
--------------	-----------	-----------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
70110000	Dienstbezüge Beamte	53.000	52.000	53.400	53.900	54.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	1.051.700	1.077.700	1.082.800	1.013.000	1.014.300

Finanzstelle	150302922	Kongresse - Eurogress				
--------------	-----------	-----------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-138.000	-134.700	-139.800	-70.000	-71.300
Auszahlungen		1.104.700	1.129.700	1.136.200	1.066.900	1.068.700
Saldo		966.700	995.000	996.400	996.900	997.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

150303900

Quellen und Kurbetrieb

Finanzposition & Bezeichnung

70110000	Dienstbezüge Beamte	5.100	5.200	5.300	5.400	5.500
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	4.200	3.600	3.600	3.600	3.600
70220000	Tariflich Beschäftigte	400	300	300	300	300
70320000	Tariflich Beschäftigte	800	700	700	700	700

Finanzstelle

150303900

Quellen und Kurbetrieb**Auszahlungen**

10.500 9.800 9.900 10.000 10.100

Saldo

10.500 9.800 9.900 10.000 10.100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150303911	Quellen und Kurbetrieb BGA Quel				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	14.300	13.900	13.800	13.800	13.800
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.900	12.500	12.500	12.500	12.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	300	200	200	200	200
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
Finanzstelle	150303911	Quellen und Kurbetrieb BGA Quel				
	Einzahlungen	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300	-54.300
	Auszahlungen	43.000	42.100	42.000	42.000	42.000
	Saldo	-11.300	-12.200	-12.300	-12.300	-12.300

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	150303912	Quellen und Kurbetrieb BGA Kurbetr				
Finanzposition & Bezeichnung						
63610000	Zweckgebundene Abgaben	-165.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
65210000	Einzahlungen Vorsteuer- Erstattung (FA)	-62.600	-62.300	-62.300	-62.300	-62.300
65420000	Einzahlungen Umsatzsteuer (Debitor)	-11.600	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	373.600	367.000	366.700	366.600	365.600
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	1.490.000	1.571.900	1.101.600	1.101.600	1.101.600
73550010	Verlustübern KUBA - Vberhöhung	1.299.700	1.900.000	2.126.000	946.600	946.600
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	100	100	100	100	100
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	100	100	100	100	100
74310000	Geschäftsauszahlungen	300	200	200	200	200
74420000	Auszahlung Vorsteuer (an den Kreditor)	74.100	72.300	72.300	72.300	72.300
74430000	Auszahlungen an das Finanzamt	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
75150000	Zinsauszahl an verbund Unehm+Beteilig+Sondvermö	600	978.400	927.700	861.800	857.100
Finanzstelle	150303912	Quellen und Kurbetrieb BGA Kurbetr				
Einzahlungen		-239.200	-214.300	-214.300	-214.300	-214.300
Auszahlungen		3.244.600	4.896.100	4.600.800	3.355.400	3.349.700
Saldo		3.005.400	4.681.800	4.386.500	3.141.100	3.135.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	160101900	AllgemeineZuweisungen u.Umlagen				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

60420000	Abgaben von Spielbanken	-1.000.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
60510000	Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	-8.844.000	-9.701.700	-10.177.000	-10.451.700	-10.723.400
61110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	-77.747.000	-77.109.800	-75.092.000	-75.745.700	-78.633.000
61210000	Bedarfszuweisungen vom Land	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600	-128.600
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-5.447.100	-2.500.000	-2.500.000	-5.000.000	-5.000.000
73720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	161.991.400	159.850.000	158.000.000	158.000.000	158.000.000
73910000	Sonstige Transferauszahlungen	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000

Finanzstelle	160101900	AllgemeineZuweisungen u.Umlagen				
--------------	-----------	---------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-93.166.700	-90.240.100	-88.697.600	-92.126.000	-95.285.000
Auszahlungen		164.891.400	162.750.000	160.900.000	160.900.000	160.900.000
Saldo		71.724.700	72.509.900	72.202.400	68.774.000	65.615.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	160102900	Gemeindesteuern, Steueranteile				
Finanzposition & Bezeichnung						
60110000	Grundsteuer A	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
60120000	Grundsteuer B	-42.800.000	-43.280.000	-44.980.000	-44.980.000	-44.980.000
60130000	Gewerbsteuer	-194.000.000	-200.042.000	-203.942.000	-207.442.000	-207.642.000
60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-85.500.000	-92.210.000	-94.572.500	-97.012.500	-99.512.500
60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-15.450.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.750.000	-15.750.000
60310000	Vergnügungssteuer	-2.200.000	-2.680.000	-2.680.000	-2.680.000	-2.680.000
60320000	Hundsteuer	-900.000	-914.000	-929.000	-944.000	-944.000
60340000	Zweitwohnungssteuer	-400.000	-399.000	-399.000	-399.000	-399.000
64810000	Erstattungen vom Land	0	-3.806.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
66960000	Nachforderungszinsen Gewerbsteuer	-2.200.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000	-2.100.000
73410000	Gewerbsteuerumlage	14.795.800	14.518.400	15.090.900	15.604.900	15.634.200
73420000	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	15.415.800	14.975.400	14.975.400	14.975.400	14.975.400
75180000	Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Finanzstelle	160102900	Gemeindesteuern, Steueranteile				
Einzahlungen		-343.620.000	-361.351.000	-368.522.500	-374.477.500	-377.177.500
Auszahlungen		31.211.600	29.993.800	30.566.300	31.080.300	31.109.600
Saldo		-312.408.400	-331.357.200	-337.956.200	-343.397.200	-346.067.900

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	160201900	Sonstige allg.Finanzwirtschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						
65630000	Einzahl a Inanspruchnah v Bürgscha+Gewährverträg usw	-114.800	-112.400	-110.100	-107.900	-107.900
66130000	Zinseinzahlungen von Zweckverbänden	0	-600	-500	-400	-400
66150000	Zinseinzah v verbund Unterneh+Beteilig+Sondervermö	-12.409.700	-10.003.200	-10.724.200	-11.296.400	-11.573.100
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0	-825.700	-823.700	-708.300	-708.300
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-10.500	-7.800	-6.500	-5.200	-4.100
69260000	Einzahl aus Krediten v verbund öffentl Sonderrech	-11.208.400	0	0	0	0
69270000	Einzahlungen aus Krediten von Kreditinstituten	-30.497.300	-41.229.600	-45.909.200	-44.773.300	-52.362.900
69280000	Einzahlungen aus Krediten v sonst inländ Bereich	-43.236.100	-36.784.600	-51.650.800	-46.181.000	-44.553.600
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	34.500	33.500	33.400	33.400	33.300
74990000	Übri weitere so Auszahl aus lfd Verwätigkeit	909.900	882.800	881.900	881.900	879.400
75120000	Zinsauszahlungen an Gemeinden (GV)	200	0	0	0	0
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	15.086.100	13.397.400	13.539.100	13.844.300	14.128.300
75210000	Zinsauszahlungen für innere Darlehen	0	31.900	44.700	57.700	70.900
79220000	Tilgung von Krediten von Gemeinden (GV)	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100
79270000	Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	19.588.900	19.111.400	19.562.000	20.592.400	20.895.700
79280000	Tilg v Krediten vom sonst inländischen Bereich	43.326.100	36.784.600	51.650.800	46.181.000	44.553.600
Finanzstelle	160201900	Sonstige allg.Finanzwirtschaft				
Einzahlungen		-12.535.000	-10.949.700	-11.665.000	-12.118.200	-12.393.800
Auszahlungen		16.030.700	14.345.600	14.499.100	14.817.300	15.111.900
Saldo		-18.527.800	-18.719.200	-23.510.000	-21.478.700	-28.746.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

171001950

Ludwig Mies van der Rohe

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-2.800	-1.800	-1.700	-1.700	-1.700
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Finanzstelle

171001950

Ludwig Mies van der Rohe**Einzahlungen**

-2.900

-1.900

-1.800

-1.800

-1.800

Auszahlungen

1.800

1.800

1.800

1.800

1.800

Saldo

-1.100

-100

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

171002951

Ausbildungsfonds

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-73.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-20.900	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-400	-200	-300	-400	-400
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	14.300	14.300	14.300	14.300
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	14.700	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	24.800	2.200	2.300	2.400	2.400

Finanzstelle

171002951

Ausbildungsfonds**Einzahlungen**

-94.800 -52.200 -52.300 -52.400 -52.400

Auszahlungen

39.500 16.500 16.600 16.700 16.700

Saldo

-55.300 -35.700 -35.700 -35.700 -35.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	172001952	Fonds für Musik, Wissenschaft				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-1.400	-900	-900	-900	-900
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	200	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	3.100	3.600	3.600	3.600	3.600

Finanzstelle	172001952	Fonds für Musik, Wissenschaft				
--------------	-----------	-------------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-4.300	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
Auszahlungen		3.300	3.600	3.600	3.600	3.600
Saldo		-1.000	-300	-300	-300	-300

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	172002953	Stiftung Salvatorkirche				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-1.300	-800	-800	-800	-800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	900	900	900	900	900

Finanzstelle	172002953	Stiftung Salvatorkirche				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen

	-1.400	-900	-900	-900	-900
--	--------	------	------	------	------

Auszahlungen

	900	900	900	900	900
--	-----	-----	-----	-----	-----

Saldo

	-500	0	0	0	0
--	------	---	---	---	---

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

173001954

Stiftung Poth

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-6.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	400	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	3.400	2.700	2.700	2.700	2.700

Finanzstelle

173001954

Stiftung Poth**Einzahlungen**

-6.100 -3.900 -3.900 -3.900 -3.900

Auszahlungen

3.800 2.700 2.700 2.700 2.700

Saldo

-2.300 -1.200 -1.200 -1.200 -1.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	173002955	Elisabethspitalfonds				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.230.000	-1.252.000	-1.252.000	-1.252.000	-1.252.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-29.600	-29.600	-29.600	-29.500	-29.500
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-481.800	-315.900	-315.900	-315.900	-315.900
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-8.200	-7.200	-6.200	-5.200	-4.100
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-42.900	-41.000	-43.300	-45.700	-48.100
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	32.800	32.800	32.800	32.800
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	3.200	0	0	0	0
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	57.500	59.000	59.000	59.000	59.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	1.303.500	187.900	189.200	190.500	191.800
74930000	Auszahlungen für Beiträge	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	4.100	4.800	4.800	4.800	4.800
79270000	Tilgung von Krediten von Kreditinstituten	7.400	7.500	7.500	7.500	7.500
Finanzstelle	173002955	Elisabethspitalfonds				
Einzahlungen		-1.793.000	-1.647.700	-1.649.000	-1.650.300	-1.651.600
Auszahlungen		1.370.000	286.200	287.500	288.800	290.100
Saldo		-415.600	-1.354.000	-1.354.000	-1.354.000	-1.354.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	173003956	Alten- und Siechenfonds				
Finanzposition & Bezeichnung						
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
64110000	Mieten und Pachten	-648.000	-462.500	-462.500	-462.500	-462.500
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-27.000	-27.000	-27.500	-27.500	-27.500
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-585.200	-381.400	-381.400	-381.400	-381.400
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-2.200	-1.700	-1.600	-1.500	-1.400
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-36.000	-41.800	-44.400	-47.100	-49.900
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	5.700	5.700	5.700	5.700
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	28.700	0	0	0	0
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	174.300	170.000	170.000	170.000	170.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	573.200	202.700	205.700	208.300	211.000
Finanzstelle	173003956	Alten- und Siechenfonds				
Einzahlungen		-1.298.800	-915.400	-918.400	-921.000	-923.700
Auszahlungen		776.200	378.400	381.400	384.000	386.700
Saldo		-522.600	-537.000	-537.000	-537.000	-537.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	173004957	Kinder- und Jugendfonds				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-360.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-28.300	-29.000	-29.700	-30.400	-30.400
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-126.100	-91.000	-91.000	-91.000	-91.000
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-300	-300	-200	-200	-200
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-39.000	-37.800	-38.800	-39.900	-41.000
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	25.600	25.600	25.600	25.600
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	27.800	0	0	0	0
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	143.700	155.000	155.000	155.000	155.000
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	212.400	9.900	11.500	13.300	14.400

Finanzstelle	173004957	Kinder- und Jugendfonds				
--------------	-----------	-------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen	-553.700	-328.100	-329.700	-331.500	-332.600
Auszahlungen	383.900	190.500	192.100	193.900	195.000
Saldo	-169.800	-137.600	-137.600	-137.600	-137.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

173005958

Armenfonds

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000	-255.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-173.900	-111.400	-111.400	-111.400	-111.400
66180000	Zinseinzahlungen v. sonstigen inländischen Bereich	-1.900	-2.100	-2.000	-1.900	-1.800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-2.600	-1.800	-2.500	-3.100	-3.800
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.600	1.600	1.600	1.600
72350000	Erstattungen an verbund Unehm+Beteiligung+Sovermi	3.100	3.000	3.100	3.200	3.200
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	19.400	1.900	1.900	1.900	1.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	265.600	58.100	58.600	59.000	59.600

Finanzstelle

173005958

Armenfonds**Einzahlungen**

-442.400	-379.300	-379.900	-380.400	-381.000
----------	----------	----------	----------	----------

Auszahlungen

288.100	64.600	65.200	65.700	66.300
---------	--------	--------	--------	--------

Saldo

-154.300	-314.700	-314.700	-314.700	-314.700
----------	----------	----------	----------	----------

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	173006959	Stiftung van Gils
--------------	-----------	-------------------

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-12.200	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.100	3.200	3.200	3.200	3.200

Finanzstelle	173006959	Stiftung van Gils
--------------	-----------	-------------------

Einzahlungen		-12.300	-7.900	-7.900	-7.900	-8.000
Auszahlungen		7.100	3.200	3.200	3.200	3.200
Saldo		-5.200	-4.700	-4.700	-4.700	-4.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	173008961	Cockerill- und Liebermann				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-100	-100	-100	-100	-100
64110000	Mieten und Pachten	-150.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
64210000	Einzahlung aus Verkauf	-100	-100	-100	-100	-100
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-19.000	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-163.700	-110.400	-110.400	-110.400	-110.400
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-500	-3.000	-4.300	-5.500	-6.700
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	14.500	14.500	14.500	14.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	41.200	43.400	43.400	43.400	43.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.500	1.400	1.500	1.500	1.500
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	138.500	137.000	137.000	137.000	137.000

Finanzstelle	173008961	Cockerill- und Liebermann				
--------------	-----------	---------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-333.400	-268.100	-269.400	-270.600	-271.800
Auszahlungen		181.200	196.300	196.400	196.400	196.200
Saldo		-152.200	-71.800	-73.000	-74.200	-75.600

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

173009962

Stiftung Dassen

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-19.700	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-200	-200	-300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	12.400	7.200	7.200	7.200	7.200

Finanzstelle

173009962

Stiftung Dassen**Einzahlungen**

-19.800 -12.700 -12.800 -12.800 -12.900

Auszahlungen

12.400 7.200 7.200 7.200 7.200

Saldo

-7.400 -5.500 -5.600 -5.600 -5.700

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	174001963	Stiftung Bischoff				
---------------------	------------------	--------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000	-534.000
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-7.200	-3.400	-4.700	-6.100	-7.500
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.700	1.700	1.700	1.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	1.500	0	0	0	0
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	280.000	260.000	260.000	260.000	260.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	62.200	129.000	130.200	131.500	132.500
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	78.500	86.800	86.800	86.800	86.500

Finanzstelle	174001963	Stiftung Bischoff				
---------------------	------------------	--------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-541.200	-537.400	-538.700	-540.100	-541.500
Auszahlungen		422.200	477.500	478.700	480.000	480.700
Saldo		-119.000	-59.900	-60.000	-60.100	-60.800

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

174002964

Stiftung Houben

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-800	-500	-500	-500	-500
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-100	-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	800	500	500	500	500

Finanzstelle

174002964

Stiftung Houben**Einzahlungen**

-900

-600

-600

-600

-600

Auszahlungen

800

500

500

500

500

Saldo

-100

-100

-100

-100

-100

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	174003965	Stiftung Graf von Nellesen				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-10.100	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-200	-200	-200	-200	-200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	8.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Finanzstelle	174003965	Stiftung Graf von Nellesen				
--------------	-----------	----------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-10.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
Auszahlungen		8.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Saldo		-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	174004966	Stiftung Broudlet-Startz				
--------------	-----------	--------------------------	--	--	--	--

Finanzposition & Bezeichnung

64110000	Mieten und Pachten	-143.600	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-3.500	-3.500	-3.800	-3.800	-3.800
66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-277.200	-182.800	-182.800	-182.800	-182.800
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	-1.800	-1.500	-2.000	-2.700	-3.300
72320000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	1.900	1.900	1.900	1.900
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	5.700	1.900	1.900	1.900	1.900
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	119.100	140.000	140.000	140.000	140.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.300	14.400	14.400	14.400	14.400
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	53.300	67.500	67.500	67.500	67.300

Finanzstelle	174004966	Stiftung Broudlet-Startz				
--------------	-----------	--------------------------	--	--	--	--

Einzahlungen		-426.100	-327.800	-328.600	-329.300	-329.900
Auszahlungen		192.400	225.700	225.700	225.700	225.500
Saldo		-233.700	-102.100	-102.900	-103.600	-104.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle

174005967

Stiftung Vonachten

Finanzposition & Bezeichnung

66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0	-900	-900	-900	-900
66210000	Zinseneinzahlungen aus inneren Darlehen	0	-100	-100	-100	-100
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	0	800	800	800	800

Finanzstelle

174005967

Stiftung Vonachten**Einzahlungen**

0

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Auszahlungen

0

800

800

800

800

Saldo

0

-200

-200

-200

-200

Investitionsübersicht
Stadt Aachen

(Stand: 30.01.2014)

Kontenscharfe Auswertung nach Produkten

Achtung:

In der Übersicht werden aus SAP technischen Gründen die **Einzahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 6) mit **negativen Vorzeichen** und die **Auszahlungen** (bei der Kostenart beginnend mit Ziffer 7) mit **positiven Beträgen** dargestellt.

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010601-900-00100-800-1	Beschaffung von Gegenständen < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermögensgständ bis 410 # netto	900	900	900	900	900
Auszahlungen		900	900	900	900	900
Saldo		900	900	900	900	900

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-1****Beschaffung von beweglichem Vermögen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

13.000

13.000

13.000

13.000

13.000

Auszahlungen

13.000

13.000

13.000

13.000

13.000

Saldo

13.000

13.000

13.000

13.000

13.000

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-2****Beschaffung von Reinigungsmaschinen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Auszahlungen

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Saldo

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-3****Beschaffung von Fahrzeugen**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

60.000

0

0

0

Auszahlungen

0

60.000

0

0

0

Saldo

0

60.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-4****VGf Krämerstr., Umbau und energet.San.**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

50.000

440.000

0

Auszahlungen

0

0

50.000

440.000

0

Saldo

0

0

50.000

440.000

0

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-7****Umzugsbedingte Umbauten -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

26.000

12.000

26.000

26.000

26.000

Auszahlungen

26.000

12.000

26.000

26.000

26.000

Saldo

26.000

12.000

26.000

26.000

26.000

PSP-Element**5-010604-900-00100-990-8****Umsetzung v. Brandschutzvorschriften**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

800.000

300.000

500.000

500.000

500.000

Auszahlungen

800.000

300.000

500.000

500.000

500.000

Saldo

800.000

300.000

500.000

500.000

500.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010604-900-01100-300-1	Sanierung Spielcasino Monheimsallee				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	1.000.000	0	0	18.000.000
Auszahlungen		0	1.000.000	0	0	18.000.000
Saldo		0	1.000.000	0	0	18.000.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-010608-900-00100-990-1****Gesellschafterdarlehen an E 18**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

1.696.400

443.800

857.500

467.400

640.300

Auszahlungen

1.696.400

443.800

857.500

467.400

640.300

Saldo

1.696.400

443.800

857.500

467.400

640.300

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-010701-900-00100-900-1****Erwerb von Vermögensgegenständen**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

0

3.000

3.000

3.000

3.000

Auszahlungen

0

3.000

3.000

3.000

3.000

Saldo

0

3.000

3.000

3.000

3.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010801-900-00200-900-1	Arbeitsplatzausst. Schwerbehinderte -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68120000	Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Einzahlungen		-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800
Auszahlungen		34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
Saldo		13.700	13.700	13.700	13.700	13.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010802-900-00100-900-1	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Saldo		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010803-900-00100-900-1	Betriebskindergarten -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Auszahlungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Saldo		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010804-900-00200-900-1	Medizinische Geräte etc. -J-					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		4.000	4.000	3.400	3.400	3.500
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto		7.000	7.000	6.500	6.500	6.500
Auszahlungen			11.000	11.000	9.900	9.900	10.000
Saldo			11.000	11.000	9.900	9.900	10.000

PSP-Element	5-010804-900-00200-900-2	Arbeitsplatzausstattung -J-					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto		10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		217.000	204.000	204.000	204.000	204.000
Auszahlungen			240.000	227.000	227.000	227.000	227.000
Saldo			240.000	227.000	227.000	227.000	227.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-010904-900-00100-050-1****Tilgung Wohnungsbau Darlehen**

Finanzposition & Bezeichnung

68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermö

-2.300

-2.300

-2.300

-2.400

-2.400

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-7.500

-7.000

-7.000

-7.000

-7.000

Einzahlungen

-9.800

-9.300

-9.300

-9.400

-9.400

Saldo

-9.800

-9.300

-9.300

-9.400

-9.400

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-010907-900-00100-900-1	Bechaffung v.Dienst-u.Schutzkleidung -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Saldo		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011001-900-00200-900-2****Beschaffung von IT-Kleinteilen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

895.000

95.000

95.000

95.000

95.000

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

100.000

100.000

100.000

100.000

100.000

Auszahlungen

995.000

195.000

195.000

195.000

195.000

Saldo

995.000

195.000

195.000

195.000

195.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011101-900-00100-900-1****Fachliteratur -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

2.000

2.000

2.000

2.000

2.000

Saldo

2.000

2.000

2.000

2.000

2.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-1	Erlöse aus Grundstücksverkäufen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäude:	-6.000.000	-7.800.000	-8.300.000	-8.800.000	-8.300.000
Einzahlungen		-6.000.000	-7.800.000	-8.300.000	-8.800.000	-8.300.000
Saldo		-6.000.000	-7.800.000	-8.300.000	-8.800.000	-8.300.000

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-2	Erstattung vom Kaufpreis -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäude:	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Einzahlungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Saldo		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-3	Allg. Grunderwerb -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	2.240.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000
Auszahlungen		2.240.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000
Saldo		2.240.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-4	Umlegungsverfahren -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Saldo		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-5	Herausgabe von Kaufpreisen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	100.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen		100.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Saldo		100.000	60.000	60.000	60.000	60.000

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-6	Baulandbeschluss Entwicklungskosten				
Finanzposition & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen		100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo		100.000	50.000	50.000	50.000	50.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-011301-900-00100-100-7	Grundstücksverkäufe "alter Tivoli"				
Finanzposition & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäude:	-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0
Einzahlungen		-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0
Saldo		-2.500.000	-2.500.000	-1.500.000	0	0
PSP-Element	5-011301-900-00100-100-8	Grundstücksverkäufe "Gewerbepark Brand"				
Finanzposition & Bezeichnung						
68210000	Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäude:	-500.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
Einzahlungen		-500.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
Saldo		-500.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
PSP-Element	5-011301-900-00100-100-9	Rückerwerb Debyestraße				
Finanzposition & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden <i>Verpflichtungsermächtigung</i>	0	950.000 <i>950.000</i>	950.000	0	0
Auszahlungen		0	950.000	950.000	0	0
Saldo		0	950.000	950.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-011301-900-00100-900-1

Beschaffung Sachanlagevermögen -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

200

200

200

200

200

Auszahlungen

200

200

200

200

200

Saldo

200

200

200

200

200

PSP-Element

5-011301-900-00500-160-1

Verkaufserlöse i.R. Campus Westbahnhof

Finanzposition & Bezeichnung

68210000 Einzahl aus der Veräuß v Grundstücken und Gebäude

-1.000.000

-1.000.000

0

0

0

Einzahlungen

-1.000.000

-1.000.000

0

0

0

Saldo

-1.000.000

-1.000.000

0

0

0

PSP-Element

5-011301-900-01100-300-2

Zufahrt Krefelder Str. _ Parkhaus Tivoli

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

20.000

0

0

0

0

Auszahlungen

20.000

0

0

0

0

Saldo

20.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011302-900-00200-050-1****Rechte der Stadt an Grundst. Dritter -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

PSP-Element**5-011302-900-00300-900-1****Beschaffung Sachanlagevermögen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011303-900-00200-300-1****Hein-Janssen-Str. 19-25 Modernisierung**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

142.500

0

0

0

0

Auszahlungen

142.500

0

0

0

0

Saldo

142.500

0

0

0

0

PSP-Element**5-011303-900-00400-300-1****Hein-Janssen-Str._Sigmundstr. Modernis.**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

450.000

0

0

0

0

Auszahlungen

450.000

0

0

0

0

Saldo

450.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-011303-900-01000-300-1****Sigmundstraße 22-26 San. Rehmviertel**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

267.000

0

0

0

0

Auszahlungen

267.000

0

0

0

0

Saldo

267.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011303-900-01300-300-1****Seffenterweg 60-68, Modernisierung**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

50.000

0

0

0

0

Auszahlungen

50.000

0

0

0

0

Saldo

50.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-011303-900-01400-300-1****Seffenterweg 70-78, Modernisierung**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

50.000

0

0

0

0

Auszahlungen

50.000

0

0

0

0

Saldo

50.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-011303-900-01500-300-1****Wüllnerstraße 2a-10, Modernisierung**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

625.000

0

0

0

0

Auszahlungen

625.000

0

0

0

0

Saldo

625.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011303-900-02400-300-1****Investive Modernisierungsmaßnahmen**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

0

0

2.669.900

4.992.300

3.180.200

Auszahlungen

0

0

2.669.900

4.992.300

3.180.200

Saldo

0

0

2.669.900

4.992.300

3.180.200

PSP-Element**5-011303-900-02400-300-4****Soziale Stadt Nord**

Finanzposition & Bezeichnung

68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen

0

-306.600

-262.800

-87.600

-87.600

78510000 Hochbaumaßnahmen

0

2.152.500

2.152.500

1.597.500

58.500

Einzahlungen

0

-306.600

-262.800

-87.600

-87.600

Auszahlungen

0

2.152.500

2.152.500

1.597.500

58.500

Saldo

0

1.845.900

1.889.700

1.509.900

-29.100

PSP-Element**5-011303-900-02400-300-7****Erstellung 2. Fluchtweg**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

150.000

0

0

0

0

Auszahlungen

150.000

0

0

0

0

Saldo

150.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-011303-900-02500-900-1	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	200	200	200	200	200
Auszahlungen		200	200	200	200	200
Saldo		200	200	200	200	200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-011304-900-00300-900-1	Beschaffung Sachanlagevermögen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	200	200	200	200	200
Auszahlungen		200	200	200	200	200
Saldo		200	200	200	200	200

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011401-900-00100-990-1****Sanierungsprogramm für außerschul. VG**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

1.600.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

Auszahlungen

1.600.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

Saldo

1.600.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

2.000.000

PSP-Element**5-011401-900-00100-990-3****Blücherplatz**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

817.000

0

0

0

Auszahlungen

0

817.000

0

0

0

Saldo

0

817.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011902-200-00500-990-1****Bezirksamt Eilendorf**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

385.000

0

0

0

0

78660000 Gewähr Ausleihen v sonstig öffentl Sonderrechnung

0

7.700

0

0

0

Auszahlungen

385.000

7.700

0

0

0

Saldo

385.000

7.700

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-011903-300-00100-990-1****Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren GD**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

505.000

895.000

0

0

0

Auszahlungen

505.000

895.000

0

0

0

Saldo

505.000

895.000

0

0

0

PSP-Element**5-011903-900-00100-990-1****Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

29.000

0

0

0

Auszahlungen

0

29.000

0

0

0

Saldo

0

29.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-012001-900-00200-050-2****Erwerb von Finanzanlagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78430000 Erwerb von sonstigen Anteilsrechten

15.300

15.300

0

0

0

Auszahlungen

15.300

15.300

0

0

0

Saldo

15.300

15.300

0

0

0

PSP-Element**5-012001-900-00200-050-3****Neue Gesellschaft Alemannia**

Finanzposition & Bezeichnung

78430000 Erwerb von sonstigen Anteilsrechten

2.600.000

0

0

0

0

Auszahlungen

2.600.000

0

0

0

0

Saldo

2.600.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020101-800-00100-300-1****Bau von Taubenschlägen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

7.000

7.000

0

0

0

Auszahlungen

7.000

7.000

0

0

0

Saldo

7.000

7.000

0

0

0

PSP-Element**5-020101-900-00100-900-1****Beschaffung von Fahrzeugen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

15.000

82.000

15.000

15.000

15.000

Auszahlungen

15.000

82.000

15.000

15.000

15.000

Saldo

15.000

82.000

15.000

15.000

15.000

PSP-Element**5-020101-900-00300-800-1****Besch. v. Wirtschaftsgüter -J- >60<410#**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.300

1.300

1.300

1.300

1.300

Auszahlungen

1.300

1.300

1.300

1.300

1.300

Saldo

1.300

1.300

1.300

1.300

1.300

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020101-900-00400-800-1****Besch. v. D.- & Schutzkl. >60<410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

21.000

21.000

21.000

21.000

21.000

Auszahlungen

21.000

21.000

21.000

21.000

21.000

Saldo

21.000

21.000

21.000

21.000

21.000

PSP-Element**5-020101-900-00500-900-1****Besch. v. D.- & Schutzkl. -J- >410#**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Auszahlungen

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Saldo

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-020201-900-00100-800-1	Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG -J- >60<410#				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	300	300	300	300	300
Auszahlungen		300	300	300	300	300
Saldo		300	300	300	300	300

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020206-014-00100-900-5****Stromkasten Wochenmarkt Kronenberg**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

14.000

0

0

Auszahlungen

0

0

14.000

0

0

Saldo

0

0

14.000

0

0

PSP-Element**5-020206-114-00100-900-1****Stromkasten Wochenmarkt BA 1**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

28.000

0

Auszahlungen

0

0

0

28.000

0

Saldo

0

0

0

28.000

0

PSP-Element**5-020206-214-00100-900-1****Stromkasten Wochenmarkt BA 2**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

14.000

0

0

0

Auszahlungen

0

14.000

0

0

0

Saldo

0

14.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020206-314-00100-900-1****Wochenmarkt Haaren Markt**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

14.000

0

0

0

Auszahlungen

0

14.000

0

0

0

Saldo

0

14.000

0

0

0

PSP-Element**5-020206-614-00100-900-1****Stromkasten Wochenmarkt BA 6**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

14.000

0

0

0

0

Auszahlungen

14.000

0

0

0

0

Saldo

14.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-020206-914-00100-900-1****Beschaffung Sachanlagevermögen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

200

0

0

0

0

Auszahlungen

200

0

0

0

0

Saldo

200

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020206-914-00100-900-2****Beschaffung Sachanlagevermögen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

0

500

500

500

500

Auszahlungen

0

500

500

500

500

Saldo

0

500

500

500

500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020701-900-00100-900-1****Beschaffung von gwG < 410 #- -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

500

500

500

500

500

Auszahlungen

500

500

500

500

500

Saldo

500

500

500

500

500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-020702-800-00100-300-1****Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

26.000

26.000

26.000

26.000

26.000

Auszahlungen

26.000

26.000

26.000

26.000

26.000

Saldo

26.000

26.000

26.000

26.000

26.000

PSP-Element**5-020702-900-00100-800-1****Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

PSP-Element**5-020702-900-00200-800-1****Besch.Dienst- u. Schutzkleidung (< 410#)**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

Auszahlungen

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

Saldo

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-020703-900-00100-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	500	500	500	500	500
Auszahlungen		500	500	500	500	500
Saldo		500	500	500	500	500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021001-900-00100-800-1****Ausz. f.d.Erwerb v.VermGG (>60<410#) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

300

300

0

0

0

Auszahlungen

300

300

0

0

0

Saldo

300

300

0

0

0

PSP-Element**5-021001-900-00200-300-2****Umbau Bürgerservice Verw.Geb. Bahnhofsp.**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

582.000

0

0

0

0

Auszahlungen

582.000

0

0

0

0

Saldo

582.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-021501-900-00100-900-1	Beschaffung Hubrettungsfahrzeuge				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	605.000	0	0	0	0
----------	---	---------	---	---	---	---

Auszahlungen		605.000	0	0	0	0
Saldo		605.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-021501-900-00300-900-1	Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge BF				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	480.000	1.100.000	560.000
	Verpflichtungsermächtigung		480.000			

Auszahlungen		0	0	480.000	1.100.000	560.000
Saldo		0	0	480.000	1.100.000	560.000

PSP-Element	5-021501-900-00400-900-1	Beschaffung Mannschaftstranspfrfahrz.				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	48.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		48.000			

Auszahlungen		0	0	48.000	0	0
Saldo		0	0	48.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-00500-900-1****Beschaffung Löschgruppenfahrzeuge FF**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

643.000

0

1.340.000

350.000

0

Verpflichtungsermächtigung**1.690.000****Auszahlungen**

643.000

0

1.340.000

350.000

0

Saldo

643.000

0

1.340.000

350.000

0

PSP-Element**5-021501-900-00600-900-1****Beschaffung Mannschaftstransportwagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

182.000

0

0

100.000

50.000

Auszahlungen

182.000

0

0

100.000

50.000

Saldo

182.000

0

0

100.000

50.000

PSP-Element**5-021501-900-00700-900-1****Beschaffung Rüstwagen Gefahrgut**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

450.000

0

Auszahlungen

0

0

0

450.000

0

Saldo

0

0

0

450.000

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-00800-900-1****Ausbau des Datennetzwerkes -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

8.000

8.000

8.000

15.000

15.000

Auszahlungen

8.000

8.000

8.000

15.000

15.000

Saldo

8.000

8.000

8.000

15.000

15.000

PSP-Element**5-021501-900-00900-900-1****Besch.v.bewegl.VermGG f.d.Nachrich. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

48.000

50.000

330.000

390.000

600.000

Auszahlungen

48.000

50.000

330.000

390.000

600.000

Saldo

48.000

50.000

330.000

390.000

600.000

PSP-Element**5-021501-900-01000-300-1****Besch.&Einbau v.tech.Geräten Nachr. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

42.000

44.000

44.000

45.000

48.000

Auszahlungen

42.000

44.000

44.000

45.000

48.000

Saldo

42.000

44.000

44.000

45.000

48.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-01400-900-1****Ersatzbesch. v. Tanklöschfahrzeugen FF**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

790.000

0

930.000

0

Auszahlungen

0

790.000

0

930.000

0

Saldo

0

790.000

0

930.000

0

PSP-Element**5-021501-900-01500-900-1****Ersatzbeschaffung Sportübungsgeräte**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

4.000

4.000

30.000

Auszahlungen

0

0

4.000

4.000

30.000

Saldo

0

0

4.000

4.000

30.000

PSP-Element**5-021501-900-01600-900-1****Ersatzbesch. Feuerlöschübungs- & FlashC**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

8.000

8.000

25.000

Auszahlungen

0

0

8.000

8.000

25.000

Saldo

0

0

8.000

8.000

25.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-01700-900-1****Ersatzbeschaffung Feuerweherschule -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

10.000

6.000

10.000

10.000

11.000

Auszahlungen

10.000

6.000

10.000

10.000

11.000

Saldo

10.000

6.000

10.000

10.000

11.000

PSP-Element**5-021501-900-01800-900-1****Ersatzbeschaff. Ausbildungshilfsm. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

5.000

5.000

5.000

7.000

7.000

Auszahlungen

5.000

5.000

5.000

7.000

7.000

Saldo

5.000

5.000

5.000

7.000

7.000

PSP-Element**5-021501-900-01900-900-1****Besch. Löschwasserentnahmestellen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

3.000

4.000

4.000

5.000

8.000

Auszahlungen

3.000

4.000

4.000

5.000

8.000

Saldo

3.000

4.000

4.000

5.000

8.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-021501-900-02000-900-1

Beschaffungen f.d. KFZ-Werkstatt

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

18.000

20.000

22.000

23.000

23.000

Auszahlungen

18.000

20.000

22.000

23.000

23.000

Saldo

18.000

20.000

22.000

23.000

23.000

PSP-Element

5-021501-900-02000-900-2

Beschaff. gwG f.d. KFZ-Werkstatt

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Auszahlungen

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Saldo

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

PSP-Element

5-021501-900-02100-900-1

Beschaffung von Nachrichtenanlagen -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

10.000

11.000

11.000

11.000

11.000

Auszahlungen

10.000

11.000

11.000

11.000

11.000

Saldo

10.000

11.000

11.000

11.000

11.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-02200-900-1****Beschaffung für die Leitstelle -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

Auszahlungen

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

Saldo

16.000

16.000

16.000

16.000

16.000

PSP-Element**5-021501-900-02300-900-1****Beschaffung v.Gebrauchsgegenständen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

22.000

23.000

26.000

29.000

29.000

Auszahlungen

22.000

23.000

26.000

29.000

29.000

Saldo

22.000

23.000

26.000

29.000

29.000

PSP-Element**5-021501-900-02600-900-1****Besch. f.d.allg. Werkstätten -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

21.000

23.000

25.000

27.000

28.000

Auszahlungen

21.000

23.000

25.000

27.000

28.000

Saldo

21.000

23.000

25.000

27.000

28.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014**PSP-Element****5-021501-900-02600-900-2****Besch. GWG f.d.allg. Werkstätten -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

7.000

7.000

7.000

11.000

11.000

Auszahlungen

7.000

7.000

7.000

11.000

11.000

Saldo

7.000

7.000

7.000

11.000

11.000

PSP-Element**5-021501-900-02700-300-5****Umbau Stolberger Str. zur Rettungswache**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

150.000

500.000

2.350.000

4.400.000

700.000

Verpflichtungsermächtigung**500.000****Auszahlungen**

150.000

500.000

2.350.000

4.400.000

700.000

Saldo

150.000

500.000

2.350.000

4.400.000

700.000

PSP-Element**5-021501-900-02700-300-6****Neubau Rett.wache West + LZ Nord**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

200.000

0

0

0

700.000

Auszahlungen

200.000

0

0

0

700.000

Saldo

200.000

0

0

0

700.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021501-900-02800-861-1	Landeszuweisung Brandbekämpfung -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
----------	----------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Einzahlungen		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
Saldo		-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000

PSP-Element	5-021501-900-02900-900-1	Beschaffung von MTW FF				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	100.000	100.000	50.000
	Verpflichtungsermächtigung		100.000			

Auszahlungen		0	0	100.000	100.000	50.000
Saldo		0	0	100.000	100.000	50.000

PSP-Element	5-021501-900-03000-900-1	Ersatzbeschaffung Gerätewagen				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	72.000	0	0	0	0
----------	---	--------	---	---	---	---

Auszahlungen		72.000	0	0	0	0
Saldo		72.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-021501-900-03100-900-1	Ersatzbeschaffung Gerätewagen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	68.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		68.000			
Auszahlungen		0	0	68.000	0	0
Saldo		0	0	68.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-03900-900-1	Beschaffung Einsatzleitwagen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	90.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		90.000			
Auszahlungen		0	0	90.000	0	0
Saldo		0	0	90.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-04100-900-1	Beschaffung Beleuchtungsgerät				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	45.000	0
Auszahlungen		0	0	0	45.000	0
Saldo		0	0	0	45.000	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021501-900-04200-900-1	Beschaffung Einsatzleitwagen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	48.000
Auszahlungen		0	0	0	0	48.000
Saldo		0	0	0	0	48.000
PSP-Element	5-021501-900-04900-900-1	Beschaffung Einsatzleitwagen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	70.000	70.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		70.000			
Auszahlungen		0	0	70.000	70.000	0
Saldo		0	0	70.000	70.000	0
PSP-Element	5-021501-900-05000-900-1	Ersatzbeschaff. Tanklöschfahrzeuge BF				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	300.000	300.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		600.000			
Auszahlungen		0	0	300.000	300.000	0
Saldo		0	0	300.000	300.000	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021501-900-05300-900-1	Ersatzbeschaffung Gabelstapler				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	45.000	0	0	0	0
Auszahlungen		45.000	0	0	0	0
Saldo		45.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-021501-900-06000-900-1	Beschaffung eines Wechselladerfahrzeug				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	330.000	0
Auszahlungen		0	0	0	330.000	0
Saldo		0	0	0	330.000	0

PSP-Element	5-021501-900-06100-900-1	Beschaffung Rüstwagen BF				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	410.000	0	0	0
Auszahlungen		0	410.000	0	0	0
Saldo		0	410.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-07200-900-1****Beschaffung von Abrollbehältern**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto

25.000

134.000

230.000

95.000

155.000

Auszahlungen

25.000

134.000

230.000

95.000

155.000

Saldo

25.000

134.000

230.000

95.000

155.000

PSP-Element**5-021501-900-07300-810-1****Ruheräume FB 37 -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

5.400

5.600

5.800

6.000

6.200

Auszahlungen

5.400

5.600

5.800

6.000

6.200

Saldo

5.400

5.600

5.800

6.000

6.200

PSP-Element**5-021501-900-07400-810-1****Sozialräume FB 37 -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

6.900

7.100

7.300

7.500

7.700

Auszahlungen

6.900

7.100

7.300

7.500

7.700

Saldo

6.900

7.100

7.300

7.500

7.700

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-07500-900-1****Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.<410#**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

4.400

4.600

4.800

5.000

5.000

Auszahlungen

4.400

4.600

4.800

5.000

5.000

Saldo

4.400

4.600

4.800

5.000

5.000

PSP-Element**5-021501-900-07600-900-1****Techn.Geräte Büro-, Ruhe-u.Sozialr.>410#**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

5.600

5.800

6.000

6.200

6.400

Auszahlungen

5.600

5.800

6.000

6.200

6.400

Saldo

5.600

5.800

6.000

6.200

6.400

PSP-Element**5-021501-900-07700-900-1****Beschaff. Einsatz-Werkstattgeräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

199.000

161.000

233.000

267.000

365.000

Auszahlungen

199.000

161.000

233.000

267.000

365.000

Saldo

199.000

161.000

233.000

267.000

365.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-07700-900-2****Besch. gwG Einsatz-Werkstattgeräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

20.000

21.000

22.000

23.000

23.000

Auszahlungen

20.000

21.000

22.000

23.000

23.000

Saldo

20.000

21.000

22.000

23.000

23.000

PSP-Element**5-021501-900-07800-810-1****Beschaffung Festwerte Brandschutz -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

260.700

269.700

297.700

272.500

301.000

Auszahlungen

260.700

269.700

297.700

272.500

301.000

Saldo

260.700

269.700

297.700

272.500

301.000

PSP-Element**5-021501-900-07900-900-1****Beschaffung Gerätewagen (Werkstatt)**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

50.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**50.000****Auszahlungen**

0

0

50.000

0

0

Saldo

0

0

50.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021501-900-08000-900-1	Ersatzbeschaffung Räumgerät				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	70.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		70.000			
Auszahlungen		0	0	70.000	0	0
Saldo		0	0	70.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-08100-900-1	Ersatzbeschaffung Gerätewagen Klinikum				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	145.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		145.000			
Auszahlungen		0	0	145.000	0	0
Saldo		0	0	145.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-08200-900-1	Ersatzbeschaffung Gerätewagen MANV				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	135.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		135.000			
Auszahlungen		0	0	135.000	0	0
Saldo		0	0	135.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-021501-900-08300-900-1	Ersatzbeschaffung Gerätewagen SRG				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	120.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		120.000			
Auszahlungen		0	0	120.000	0	0
Saldo		0	0	120.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-08400-990-1	Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	0	850.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		850.000			
Auszahlungen		0	0	850.000	0	0
Saldo		0	0	850.000	0	0
PSP-Element	5-021501-900-08400-990-6	Einrichtung nach Umbau Hauptfeuerwache				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	555.000	345.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		555.000			
Auszahlungen		0	0	555.000	345.000	0
Saldo		0	0	555.000	345.000	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-08400-990-7****Neubau Gerätehaus Richterich**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

0

500.000

250.000

Auszahlungen

0

0

0

500.000

250.000

Saldo

0

0

0

500.000

250.000

PSP-Element**5-021501-900-08400-990-8****Neubau Gerätehaus Sief**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

800.000

0

0

0

Auszahlungen

0

800.000

0

0

0

Saldo

0

800.000

0

0

0

PSP-Element**5-021501-900-08400-990-9****Neubau Gerätehaus ABC-Zug**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

0

0

550.000

Auszahlungen

0

0

0

0

550.000

Saldo

0

0

0

0

550.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021501-900-09000-900-1	Trafoanlage zur Stromversorgung Wache No				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	150.000	0	0	0	0
Auszahlungen		150.000	0	0	0	0
Saldo		150.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-021501-900-09100-900-1	Ersatzbeschaffung Anhänger Fahrschule				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	45.000	0
Auszahlungen		0	0	0	45.000	0
Saldo		0	0	0	45.000	0

PSP-Element	5-021501-900-09200-900-1	Außerplan.Fahrzeugbeschaffung b.Totalsch				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	150.000	0
Auszahlungen		0	0	0	150.000	0
Saldo		0	0	0	150.000	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-021501-900-09300-900-1

Ersatzbeschaffung Atemschutzgerätewagen

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

175.000

Auszahlungen

0

0

0

0

175.000

Saldo

0

0

0

0

175.000

PSP-Element

5-021501-900-09400-900-1

Ersatzbeschaffung Einsatzüberbekleidung

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

922.000

54.000

54.000

0

Auszahlungen

0

922.000

54.000

54.000

0

Saldo

0

922.000

54.000

54.000

0

PSP-Element

5-021501-900-09400-900-2

Festwert Einsatzüberbekleidung

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

130.000

Auszahlungen

0

0

0

0

130.000

Saldo

0

0

0

0

130.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021501-900-09500-900-1****Nachrüstung Fahrzeug-Digitalfunk**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

205.000

Auszahlungen

0

0

0

0

205.000

Saldo

0

0

0

0

205.000

PSP-Element**5-021501-900-09600-900-1****Beschaffung Fahrschulfahrzeug**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

135.000

Auszahlungen

0

0

0

0

135.000

Saldo

0

0

0

0

135.000

PSP-Element**5-021501-900-09700-900-1****Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

47.000

Auszahlungen

0

0

0

0

47.000

Saldo

0

0

0

0

47.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021503-900-00100-900-1****Beschaffung von Fahrzeugen (MTF)**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

48.000

50.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**50.000****Auszahlungen**

0

48.000

50.000

0

0

Saldo

0

48.000

50.000

0

0

PSP-Element**5-021503-900-00600-800-1****Besch.v.Gebrauchsgegenst. (>60<410#) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

3.000

3.300

3.300

3.500

3.500

Auszahlungen

3.000

3.300

3.300

3.500

3.500

Saldo

3.000

3.300

3.300

3.500

3.500

PSP-Element**5-021503-900-00700-810-1****Besch. v. Dienstkl. Kat.Sch. Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

4.000

4.100

4.100

4.500

4.600

Auszahlungen

4.000

4.100

4.100

4.500

4.600

Saldo

4.000

4.100

4.100

4.500

4.600

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021503-900-00800-900-1****Beschaffung Einsatzleitwagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

44.000

0

0

0

0

Auszahlungen

44.000

0

0

0

0

Saldo

44.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-021503-900-01000-810-1****Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

10.000

12.000

12.000

15.000

23.000

Auszahlungen

10.000

12.000

12.000

15.000

23.000

Saldo

10.000

12.000

12.000

15.000

23.000

PSP-Element**5-021503-900-01100-900-1****Besch.v. Ausrüstungsgegenständen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

18.000

20.000

20.000

22.000

38.000

Auszahlungen

18.000

20.000

20.000

22.000

38.000

Saldo

18.000

20.000

20.000

22.000

38.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021503-900-01200-900-1****Beschaffung von Stromanhängern**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

88.000

44.000

Auszahlungen

0

0

0

88.000

44.000

Saldo

0

0

0

88.000

44.000

PSP-Element**5-021503-900-01300-900-1****Beschaffung Großraumrettungswagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

400.000

0

Auszahlungen

0

0

0

400.000

0

Saldo

0

0

0

400.000

0

PSP-Element**5-021503-900-01400-900-1****Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

620.000

0

Auszahlungen

0

0

0

620.000

0

Saldo

0

0

0

620.000

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021503-900-01600-900-1****Beschaffung von Erkundungsfahrzeugen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

72.000

Auszahlungen

0

0

0

0

72.000

Saldo

0

0

0

0

72.000

PSP-Element**5-021503-900-01600-900-2****Beschaffung von Erkundungskrafträdern**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

36.000

Auszahlungen

0

0

0

0

36.000

Saldo

0

0

0

0

36.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021701-900-00500-900-1****Besch. f.d. Rettungsassistentensch. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

6.000

24.000

25.000

7.000

50.000

Auszahlungen

6.000

24.000

25.000

7.000

50.000

Saldo

6.000

24.000

25.000

7.000

50.000

PSP-Element**5-021701-900-00700-810-1****Besch. v. Dienstkl. Rettung. Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

11.000

12.000

12.000

35.000

36.000

Auszahlungen

11.000

12.000

12.000

35.000

36.000

Saldo

11.000

12.000

12.000

35.000

36.000

PSP-Element**5-021701-900-00800-800-1****Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

17.000

17.000

17.000

17.000

17.000

Auszahlungen

17.000

17.000

17.000

17.000

17.000

Saldo

17.000

17.000

17.000

17.000

17.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021701-900-00900-900-1****Beschaffung Rettungswagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

163.000

0

0

744.000

564.000

Auszahlungen

163.000

0

0

744.000

564.000

Saldo

163.000

0

0

744.000

564.000

PSP-Element**5-021701-900-01000-900-1****Beschaff. Notarzteinsatzfahrzeug**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

84.000

0

0

200.000

105.000

Auszahlungen

84.000

0

0

200.000

105.000

Saldo

84.000

0

0

200.000

105.000

PSP-Element**5-021701-900-01100-900-1****Beschaffung Rettungswagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

352.000

368.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**368.000****Auszahlungen**

0

352.000

368.000

0

0

Saldo

0

352.000

368.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021701-900-01200-160-1****Verkaufserlöse und Versicherungen**

Finanzposition & Bezeichnung

68230000 Einzahl aus der Veräuß v bewegl Sachen des AnlagV

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Einzahlungen

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Saldo

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

PSP-Element**5-021701-900-01400-900-1****Besch.v. bewegl. Vermögensgegen. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

146.000

130.000

148.000

270.000

260.000

Auszahlungen

146.000

130.000

148.000

270.000

260.000

Saldo

146.000

130.000

148.000

270.000

260.000

PSP-Element**5-021701-900-01500-810-1****Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

37.000

40.000

40.000

42.000

61.000

Auszahlungen

37.000

40.000

40.000

42.000

61.000

Saldo

37.000

40.000

40.000

42.000

61.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021701-900-01700-900-1****Einricht.d.Rettungswache Stolberger Str**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

600.000

0

0

200.000

Auszahlungen

0

600.000

0

0

200.000

Saldo

0

600.000

0

0

200.000

PSP-Element**5-021701-900-01900-900-1****Beschaffung Mehrzweck-Rettungswagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

202.000

0

Auszahlungen

0

0

0

202.000

0

Saldo

0

0

0

202.000

0

PSP-Element**5-021701-900-02000-900-1****Umgestaltung Stolbergerstr. z. Rettungsw**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteil+Sovern

900.000

500.000

4.000.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**500.000****Auszahlungen**

900.000

500.000

4.000.000

0

0

Saldo

900.000

500.000

4.000.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021701-900-02100-900-1****Nachrüstung von RTW und NEF mit Digitalf**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

32.000

32.000

0

0

0

Auszahlungen

32.000

32.000

0

0

0

Saldo

32.000

32.000

0

0

0

PSP-Element**5-021701-900-02200-900-1****Ersatzbeschaffung Sauerstoffumfüllpumpe**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

38.000

Auszahlungen

0

0

0

0

38.000

Saldo

0

0

0

0

38.000

PSP-Element**5-021701-900-02300-900-1****Einrichtung Schulungs-& Logistikräume RD**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

30.000

11.000

6.000

16.000

Auszahlungen

0

30.000

11.000

6.000

16.000

Saldo

0

30.000

11.000

6.000

16.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021702-900-00100-900-1****Beschaffung Krankentransportwagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

220.000

0

234.000

120.000

Auszahlungen

0

220.000

0

234.000

120.000

Saldo

0

220.000

0

234.000

120.000

PSP-Element**5-021702-900-00200-900-1****Ersatzbesch. v.Patiententransportm. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

25.000

26.000

10.000

19.000

20.000

Auszahlungen

25.000

26.000

10.000

19.000

20.000

Saldo

25.000

26.000

10.000

19.000

20.000

PSP-Element**5-021702-900-00400-900-1****Beschaffung von bewegl. Vermögensgegen.**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

15.000

17.000

10.000

10.000

10.000

Auszahlungen

15.000

17.000

10.000

10.000

10.000

Saldo

15.000

17.000

10.000

10.000

10.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-021702-900-00500-800-1****Besch.v.Wirtschaftsgütern (>60<410#) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

3.500

4.500

4.500

5.000

5.000

Auszahlungen

3.500

4.500

4.500

5.000

5.000

Saldo

3.500

4.500

4.500

5.000

5.000

PSP-Element**5-021702-900-00600-900-1****Beschaff. Krankentransportwagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

196.000

0

0

0

0

Auszahlungen

196.000

0

0

0

0

Saldo

196.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-021702-900-00800-810-1****Besch.v.Handsprechfunk + DME Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

23.000

23.000

24.000

27.000

45.000

Auszahlungen

23.000

23.000

24.000

27.000

45.000

Saldo

23.000

23.000

24.000

27.000

45.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-021702-900-01000-900-1	Nachrüstung von KTW mit Digitalfunk			
Finanzposition & Bezeichnung					
78310000 Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	24.000	24.000	0	0	0
Auszahlungen	24.000	24.000	0	0	0
Saldo	24.000	24.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030101-000-00400-900-1****Ausst Pavillonklassen GS Höfchensweg**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

20.000

0

0

0

Auszahlungen

0

20.000

0

0

0

Saldo

0

20.000

0

0

0

PSP-Element**5-030101-400-00100-900-1****Einrichtung Erweiter. KGS Kornelimünster**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

8.500

0

0

0

Auszahlungen

0

8.500

0

0

0

Saldo

0

8.500

0

0

0

PSP-Element**5-030101-800-00100-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

100.000

100.000

100.000

100.000

100.000

Auszahlungen

100.000

100.000

100.000

100.000

100.000

Saldo

100.000

100.000

100.000

100.000

100.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030101-800-00200-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

17.300

17.300

17.300

17.300

17.300

Auszahlungen

17.300

17.300

17.300

17.300

17.300

Saldo

17.300

17.300

17.300

17.300

17.300

PSP-Element**5-030101-800-00500-900-1****Umgestaltung Schulhöfe**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Auszahlungen

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Saldo

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

PSP-Element**5-030101-800-00600-810-1****Einrichtung f. OGS-Maßnahmen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

450.000

275.000

275.000

275.000

0

Auszahlungen

450.000

275.000

275.000

275.000

0

Saldo

450.000

275.000

275.000

275.000

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030101-900-00100-990-1****Schulreparaturprogramm**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

833.300

833.300

833.300

833.300

833.300

Auszahlungen

833.300

833.300

833.300

833.300

833.300

Saldo

833.300

833.300

833.300

833.300

833.300

PSP-Element**5-030101-900-00100-990-2****Modernisierung GS Kornelimünster**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

2.707.000

2.015.200

0

0

0

Auszahlungen

2.707.000

2.015.200

0

0

0

Saldo

2.707.000

2.015.200

0

0

0

PSP-Element**5-030101-900-00100-990-5****Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

275.000

887.700

0

0

0

Auszahlungen

275.000

887.700

0

0

0

Saldo

275.000

887.700

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030101-900-00100-990-6****Neubau Turnhalle GS Marktstr.**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

300.000

998.500

0

0

0

Auszahlungen

300.000

998.500

0

0

0

Saldo

300.000

998.500

0

0

0

PSP-Element**5-030101-900-00100-990-7****Bau OGS-Maßnahmen**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

2.405.500

1.320.000

1.320.000

1.320.000

0

Auszahlungen

2.405.500

1.320.000

1.320.000

1.320.000

0

Saldo

2.405.500

1.320.000

1.320.000

1.320.000

0

PSP-Element**5-030101-900-00300-400-1****Fahrradabstellanlagen**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-16.300

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

16.300

0

0

0

0

Einzahlungen

-16.300

0

0

0

0

Auszahlungen

16.300

0

0

0

0

Saldo

0

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030101-900-00400-050-1****IT-Förderprogramm für Grundschulen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

48.700

0

0

0

0

Auszahlungen

48.700

0

0

0

0

Saldo

48.700

0

0

0

0

PSP-Element**5-030101-900-00500-900-1****Erwerb von Lizenzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

74.900

0

0

0

Auszahlungen

0

74.900

0

0

0

Saldo

0

74.900

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-030102-900-00100-990-1

Schulreparaturprogramm

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

625.300

666.600

666.600

Auszahlungen

0

0

625.300

666.600

666.600

Saldo

0

0

625.300

666.600

666.600

PSP-Element

5-030102-900-00300-400-1

Fahrradabstellanlagen

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-8.500

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

8.500

0

0

0

0

Einzahlungen

-8.500

0

0

0

0

Auszahlungen

8.500

0

0

0

0

Saldo

0

0

0

0

0

PSP-Element

5-030102-900-00400-810-1

Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

22.000

18.000

14.000

10.000

10.000

Auszahlungen

22.000

18.000

14.000

10.000

10.000

Saldo

22.000

18.000

14.000

10.000

10.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030102-900-00500-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

8.800

7.200

5.600

4.000

4.000

Auszahlungen

8.800

7.200

5.600

4.000

4.000

Saldo

8.800

7.200

5.600

4.000

4.000

PSP-Element**5-030102-900-00600-810-1****Modern d Lernm i d naturw S Festw -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Auszahlungen

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Saldo

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

PSP-Element**5-030102-900-00700-810-1****Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

6.000

6.000

6.000

6.000

6.000

Auszahlungen

6.000

6.000

6.000

6.000

6.000

Saldo

6.000

6.000

6.000

6.000

6.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-030102-900-01400-900-1	Erwerb von Lizenzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	23.000	0	0	0	0
Auszahlungen		23.000	0	0	0	0
Saldo		23.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030103-900-00100-990-1****Schulreparaturprogramm**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

Auszahlungen

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

Saldo

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

PSP-Element**5-030103-900-00400-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

22.000

20.000

18.000

16.000

16.000

Auszahlungen

22.000

20.000

18.000

16.000

16.000

Saldo

22.000

20.000

18.000

16.000

16.000

PSP-Element**5-030103-900-00500-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

9.300

8.400

7.500

6.600

6.600

Auszahlungen

9.300

8.400

7.500

6.600

6.600

Saldo

9.300

8.400

7.500

6.600

6.600

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030103-900-00800-900-1****Schulhofumgest Luise-Hensel-Realschule**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

16.000

0

0

0

0

Auszahlungen

16.000

0

0

0

0

Saldo

16.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-030103-900-01100-900-1****Erwerb von Lizenzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

23.000

0

0

0

0

Auszahlungen

23.000

0

0

0

0

Saldo

23.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030104-900-00100-990-1****Schulreparaturprogramm**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

Auszahlungen

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

Saldo

833.400

833.400

833.400

833.400

833.400

PSP-Element**5-030104-900-00100-990-8****Umbau Lehrertoiletten Rhein-Maas-Gymn.**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

81.000

0

0

0

0

Auszahlungen

81.000

0

0

0

0

Saldo

81.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-030104-900-00300-810-1****Erneuerung von Aula-Gestühl Festw.**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

55.000

0

0

Auszahlungen

0

0

55.000

0

0

Saldo

0

0

55.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030104-900-00400-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

33.300

33.300

33.300

33.300

33.300

Auszahlungen

33.300

33.300

33.300

33.300

33.300

Saldo

33.300

33.300

33.300

33.300

33.300

PSP-Element**5-030104-900-00500-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

52.900

52.900

52.900

52.900

52.900

Auszahlungen

52.900

52.900

52.900

52.900

52.900

Saldo

52.900

52.900

52.900

52.900

52.900

PSP-Element**5-030104-900-00600-810-1****Modern d Lernm i d naturw S Festw -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

22.000

22.000

22.000

22.000

22.000

Auszahlungen

22.000

22.000

22.000

22.000

22.000

Saldo

22.000

22.000

22.000

22.000

22.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030104-900-01600-900-1****Erwerb von Lizenzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

16.500

0

0

0

Auszahlungen

0

16.500

0

0

0

Saldo

0

16.500

0

0

0

PSP-Element**5-030104-900-01700-900-1****Umgestaltung Schulhöfe**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

50.000

50.000

30.000

30.000

50.000

Auszahlungen

50.000

50.000

30.000

30.000

50.000

Saldo

50.000

50.000

30.000

30.000

50.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030105-100-00100-900-1****Ausstatt. Lehrküchen Gesamtschule Brand**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

38.000

0

0

38.000

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

5.000

0

0

5.000

Auszahlungen

0

43.000

0

0

43.000

Saldo

0

43.000

0

0

43.000

PSP-Element**5-030105-100-00100-990-2****Sanierung Hausmeisterwohnhaus GS Brand**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

224.100

0

0

0

Auszahlungen

0

224.100

0

0

0

Saldo

0

224.100

0

0

0

PSP-Element**5-030105-900-00100-990-1****Schulreparaturprogramm**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

833.300

487.200

487.200

833.300

833.300

Auszahlungen

833.300

487.200

487.200

833.300

833.300

Saldo

833.300

487.200

487.200

833.300

833.300

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030105-900-00100-990-2****Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

31.000

0

0

0

0

Auszahlungen

31.000

0

0

0

0

Saldo

31.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-030105-900-00100-990-3****Aufzug Gesamtschule Brand**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

150.000

0

0

0

0

Auszahlungen

150.000

0

0

0

0

Saldo

150.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-030105-900-00100-990-4****4. Gesamtschule**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

1.700.000

2.476.100

2.876.100

900.000

0

Auszahlungen

1.700.000

2.476.100

2.876.100

900.000

0

Saldo

1.700.000

2.476.100

2.876.100

900.000

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030105-900-00300-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

34.100

40.100

46.100

52.100

52.100

Auszahlungen

34.100

40.100

46.100

52.100

52.100

Saldo

34.100

40.100

46.100

52.100

52.100

PSP-Element**5-030105-900-00400-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

27.900

30.400

32.900

35.400

35.400

Auszahlungen

27.900

30.400

32.900

35.400

35.400

Saldo

27.900

30.400

32.900

35.400

35.400

PSP-Element**5-030105-900-00500-810-1****Ersatzb f d Verpflegungsküchen Festw -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Auszahlungen

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Saldo

15.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030105-900-01100-810-1****Modern d Lernm i d naturw S. Festw**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

34.000

34.000

34.000

34.000

34.000

Auszahlungen

34.000

34.000

34.000

34.000

34.000

Saldo

34.000

34.000

34.000

34.000

34.000

PSP-Element**5-030105-900-01200-900-1****Ausstattung 4. Gesamtschule**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

460.000

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

5.000

5.000

Auszahlungen

0

0

460.000

5.000

5.000

Saldo

0

0

460.000

5.000

5.000

PSP-Element**5-030105-900-01200-900-2****Ausstattung Mensa 4. Gesamtschule**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

140.000

0

0

Auszahlungen

0

0

140.000

0

0

Saldo

0

0

140.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030105-900-01300-900-1****Erwerb von Lizenzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

43.300

0

0

0

Auszahlungen

0

43.300

0

0

0

Saldo

0

43.300

0

0

0

PSP-Element**5-030105-900-01400-900-1****Umgestaltung Schulhöfe**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

5.000

5.000

25.000

25.000

25.000

Auszahlungen

5.000

5.000

25.000

25.000

25.000

Saldo

5.000

5.000

25.000

25.000

25.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030106-900-00300-400-1****Fahrradabstellanlagen**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-2.400

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

2.400

0

0

0

0

Einzahlungen

-2.400

0

0

0

0

Auszahlungen

2.400

0

0

0

0

Saldo

0

0

0

0

0

PSP-Element**5-030106-900-00400-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

13.800

13.800

13.800

13.800

13.800

Auszahlungen

13.800

13.800

13.800

13.800

13.800

Saldo

13.800

13.800

13.800

13.800

13.800

PSP-Element**5-030106-900-00500-810-1****Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

5.200

5.200

5.200

5.200

5.200

Auszahlungen

5.200

5.200

5.200

5.200

5.200

Saldo

5.200

5.200

5.200

5.200

5.200

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-030301-900-00100-160-1****Kostenbeteiligung Städteregion**

Finanzposition & Bezeichnung

68240000 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen

-6.800

-6.800

-6.800

-6.800

0

Einzahlungen

-6.800

-6.800

-6.800

-6.800

0

Saldo

-6.800

-6.800

-6.800

-6.800

0

PSP-Element**5-030301-900-00100-810-1****Beschaffg v bewegl Vermg., Festwert -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

30.000

44.100

44.100

44.100

44.000

Auszahlungen

30.000

44.100

44.100

44.100

44.000

Saldo

30.000

44.100

44.100

44.100

44.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-030302-900-00200-900-1	Besch. v. bewegl. VermGG -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		3.400	3.400	3.400	3.400
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto		0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen			3.400	4.400	4.400	4.400
Saldo			3.400	4.400	4.400	4.400

PSP-Element	5-030302-900-00200-900-2	Beschaffung von Schneeräumgeräten -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		10.000	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen			10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo			10.000	10.000	10.000	10.000

PSP-Element	5-030302-900-00800-900-1	Einrichtung für Inklusionsmaßnahmen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	200.000	5.000	5.000
Auszahlungen			0	200.000	5.000	5.000
Saldo			0	200.000	5.000	5.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-050101-900-00100-800-1****Beschaffung v bewegl Vermg -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Auszahlungen

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

Saldo

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

PSP-Element**5-050101-900-00100-900-1****Beschaffung v bewegl Vermg -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

2.000

2.000

2.000

2.000

2.000

Auszahlungen

2.000

2.000

2.000

2.000

2.000

Saldo

2.000

2.000

2.000

2.000

2.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-050501-900-00100-900-1	Beschaffung v bewegl Vermg -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto		500	500	500	500
78320000	Erwerb v Vermöggegständ bis 410 # netto		500	500	500	500
Auszahlungen			1.000	1.000	1.000	1.000
Saldo			1.000	1.000	1.000	1.000

PSP-Element	5-050501-900-00200-900-1	Einrichtung Nadelfabrik				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegständ bis 410 # netto		0	3.000	3.000	3.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	4.000	4.000	4.000
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern		0	95.000	0	0
Auszahlungen			0	102.000	7.000	7.000
Saldo			0	102.000	7.000	7.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060101-600-00200-900-1	Ausstattung KiTa Richtericher Dell				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	200.000	0
Auszahlungen		0	0	0	200.000	0
Saldo		0	0	0	200.000	0

PSP-Element	5-060101-800-00100-350-1	Zuweisungen für Maßnahmen U-3				
Finanzposition & Bezeichnung						
68100000	Investitionszuweisungen vom Bund	-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000
Einzahlungen		-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000
Saldo		-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000

PSP-Element	5-060101-800-00100-810-1	U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	195.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	246.800	890.200	268.800	203.000	3.000
Auszahlungen		246.800	1.085.700	268.800	203.000	3.000
Saldo		246.800	1.085.700	268.800	203.000	3.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-060101-800-00200-810-1****Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

439.400

159.500

159.500

158.000

158.000

Auszahlungen

439.400

159.500

159.500

158.000

158.000

Saldo

439.400

159.500

159.500

158.000

158.000

PSP-Element**5-060101-800-00300-810-1****Ausstatt f integrative Gruppen Festw -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

25.000

25.000

25.000

25.000

25.000

Auszahlungen

25.000

25.000

25.000

25.000

25.000

Saldo

25.000

25.000

25.000

25.000

25.000

PSP-Element**5-060101-800-00400-900-1****Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

170.000

135.000

107.000

107.000

107.000

Auszahlungen

170.000

135.000

107.000

107.000

107.000

Saldo

170.000

135.000

107.000

107.000

107.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-060101-800-00400-900-2

Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.500

0

0

0

0

Auszahlungen

1.500

0

0

0

0

Saldo

1.500

0

0

0

0

PSP-Element

5-060101-800-00500-900-1

Bundesprogramm Sprache und Integration

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

-43.400

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

43.400

0

0

0

Einzahlungen

0

-43.400

0

0

0

Auszahlungen

0

43.400

0

0

0

Saldo

0

0

0

0

0

PSP-Element

5-060101-800-00600-900-1

Familienzentren

Finanzposition & Bezeichnung

68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)

0

-23.000

-23.000

-23.000

-23.000

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

23.000

23.000

23.000

23.000

Einzahlungen

0

-23.000

-23.000

-23.000

-23.000

Auszahlungen

0

23.000

23.000

23.000

23.000

Saldo

0

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-060101-800-00700-900-1****Investitionsauszahlungen Pauschalen**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

165.000

165.000

165.000

165.000

Auszahlungen

0

165.000

165.000

165.000

165.000

Saldo

0

165.000

165.000

165.000

165.000

PSP-Element**5-060101-800-00800-900-1****Sprachförderung**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

9.000

9.000

9.000

9.000

Auszahlungen

0

9.000

9.000

9.000

9.000

Saldo

0

9.000

9.000

9.000

9.000

PSP-Element**5-060101-800-00900-900-1****Besch. f. Außenspielflächen d. Kitas U3**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

362.700

185.000

0

0

Auszahlungen

0

362.700

185.000

0

0

Saldo

0

362.700

185.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060101-900-00100-990-8	U3-Ausbaumaßnahmen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	4.078.500	6.361.400	1.807.800	0	0
Auszahlungen		4.078.500	6.361.400	1.807.800	0	0
Saldo		4.078.500	6.361.400	1.807.800	0	0

PSP-Element	5-060101-900-00100-990-9	Erweiterung Raumprogramm Kitas				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	300.000	300.000	300.000	0	0
Auszahlungen		300.000	300.000	300.000	0	0
Saldo		300.000	300.000	300.000	0	0

PSP-Element	5-060101-900-00100-991-1	KiTa Richtericher Dell				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	80.000	3.000.000	175.600	0
Auszahlungen		0	80.000	3.000.000	175.600	0
Saldo		0	80.000	3.000.000	175.600	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-060101-900-00100-991-2****Ersatzbau Kita Talbotstr.**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

50.000

50.000

0

0

Auszahlungen

0

50.000

50.000

0

0

Saldo

0

50.000

50.000

0

0

PSP-Element**5-060101-900-00700-900-1****Beschaffung v bewegl Vermg -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element		5-060201-000-00500-900-1	Bau Spielplatz "Alter Tivoli"			
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	90.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	0
Auszahlungen		0	0	135.000	0	0
Saldo		0	0	135.000	0	0
PSP-Element		5-060201-000-00700-900-1	Bau Spielplatz Campus West			
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	85.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	253.000	0	0
Auszahlungen		0	0	338.000	0	0
Saldo		0	0	338.000	0	0
PSP-Element		5-060201-000-00900-900-1	OT Talstraße			
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	40.000	40.000	0	0	0
Auszahlungen		40.000	40.000	0	0	0
Saldo		40.000	40.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-000-01000-900-1	Spielorte (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-142.400	0	0	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	178.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-142.400	0	0	0	0
Auszahlungen		178.000	0	0	0	0
Saldo		35.600	0	0	0	0

PSP-Element	5-060201-000-01100-900-1	Spiellinie (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-22.400	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto	28.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-22.400	0	0	0	0
Auszahlungen		28.000	0	0	0	0
Saldo		5.600	0	0	0	0

PSP-Element	5-060201-000-01300-900-1	Neumarkt				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto	0	60.000	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	30.000	0	0	0
Auszahlungen		0	90.000	0	0	0
Saldo		0	90.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-060201-000-01300-900-2****Suermondtpark**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

214.500

49.500

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

120.000

24.800

0

0

Auszahlungen

0

334.500

74.300

0

0

Saldo

0

334.500

74.300

0

0

PSP-Element**5-060201-000-01300-900-3****Matthiashofstraße**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

65.000

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

35.000

0

0

0

Auszahlungen

0

100.000

0

0

0

Saldo

0

100.000

0

0

0

PSP-Element**5-060201-100-00200-900-1****Bau Spielplatz Rombachstr_Vennbahnstr**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

35.000

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

0

15.000

Auszahlungen

0

0

0

0

50.000

Saldo

0

0

0

0

50.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-100-00300-900-1	Rahmenplan Brand				
Finanzposition & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0	-200.000	0	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	200.000	0	0	0
Einzahlungen		0	-200.000	0	0	0
Auszahlungen		0	200.000	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0

PSP-Element	5-060201-400-00100-900-1	Bau Spielplatz Lichtenbusch				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	60.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	0
Auszahlungen		0	0	120.000	0	0
Saldo		0	0	120.000	0	0

PSP-Element	5-060201-400-00400-900-1	OT Kornelimünster				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	70.000	0	0	0	0
Auszahlungen		70.000	0	0	0	0
Saldo		70.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element		5-060201-500-00300-900-1		Bau Spielplatz Laurentiusstr		
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	30.000	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	5.000	0
Auszahlungen		0	0	0	35.000	0
Saldo		0	0	0	35.000	0

PSP-Element		5-060201-600-00400-900-1		Bau Spielplatz Richtericher Dell		
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	175.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0	175.000
Auszahlungen		0	0	0	0	350.000
Saldo		0	0	0	0	350.000

PSP-Element		5-060201-800-00100-900-1		Maßn b bestehenden Spiel- Bolzplätzen		
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	215.000	295.000	215.000	215.000	215.000
Auszahlungen		215.000	295.000	215.000	215.000	215.000
Saldo		215.000	295.000	215.000	215.000	215.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-800-00100-900-2	Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	100.000	100.000	0	0	0
Auszahlungen		100.000	100.000	0	0	0
Saldo		100.000	100.000	0	0	0

PSP-Element	5-060201-800-00200-810-1	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Auszahlungen		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Saldo		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

PSP-Element	5-060201-800-00300-900-1	Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Auszahlungen		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Saldo		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-800-00400-900-1	Ausgl für nicht geschaffene Spielfl -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	-20.000	-166.800	-20.000	-20.000	-20.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	20.000	166.800	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen		-20.000	-166.800	-20.000	-20.000	-20.000
Auszahlungen		20.000	166.800	20.000	20.000	20.000
Saldo		0	0	0	0	0

PSP-Element	5-060201-900-00200-900-1	Ersatzbesch. v. gebrau. Fahrzeugen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Saldo		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

PSP-Element	5-060201-900-00300-810-1	Bewegl. VermGG f. Jugendberufshilfe -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	0	1.000	1.000	1.000	1.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.000	20.000	89.000	20.000	20.000
Auszahlungen		20.000	21.000	90.000	21.000	21.000
Saldo		20.000	21.000	90.000	21.000	21.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-060301-900-00300-900-1****Beschaffung v bewegl Vermg -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

2.500

2.500

2.500

2.500

2.500

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

2.500

3.500

3.500

3.500

3.500

Auszahlungen

5.000

6.000

6.000

6.000

6.000

Saldo

5.000

6.000

6.000

6.000

6.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-080101-000-00100-900-1

Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

120.000

0

Auszahlungen

0

0

0

120.000

0

Saldo

0

0

0

120.000

0

PSP-Element

5-080101-000-00200-990-1

Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

300.000

2.451.000

300.000

Auszahlungen

0

0

300.000

2.451.000

300.000

Saldo

0

0

300.000

2.451.000

300.000

PSP-Element

5-080101-000-00400-990-1

Neubau Turnhalle Innenstadt

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

0

50.000

1.250.000

Auszahlungen

0

0

0

50.000

1.250.000

Saldo

0

0

0

50.000

1.250.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080101-100-00300-900-1****Ausstattung Turnhalle Brand- Marktschule**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

0

60.000

0

0

Auszahlungen

0

0

60.000

0

0

Saldo

0

0

60.000

0

0

PSP-Element**5-080101-400-00200-900-1****Ausstattung der Turnhalle Abteigarten**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

0

60.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**60.000****Auszahlungen**

0

0

60.000

0

0

Saldo

0

0

60.000

0

0

PSP-Element**5-080101-800-00100-900-1****Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

13.800

13.000

12.200

18.000

18.000

Auszahlungen

13.800

13.000

12.200

18.000

18.000

Saldo

13.800

13.000

12.200

18.000

18.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-080101-800-00100-900-2	Beschaffung Sportgeräte -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	67.000	68.000	68.000	70.000	72.000
Auszahlungen		67.000	68.000	68.000	70.000	72.000
Saldo		67.000	68.000	68.000	70.000	72.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080102-100-00100-900-1****Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwald**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

125.000

500.000

500.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**500.000****Auszahlungen**

125.000

500.000

500.000

0

0

Saldo

125.000

500.000

500.000

0

0

PSP-Element**5-080102-500-00100-900-1****Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

10.000

Auszahlungen

0

0

0

0

10.000

Saldo

0

0

0

0

10.000

PSP-Element**5-080102-500-00200-990-1****Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

0

0

0

30.000

380.000

Auszahlungen

0

0

0

30.000

380.000

Saldo

0

0

0

30.000

380.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-080102-500-00300-900-1

Ern. Bel.körper Traingsbel. Hander Weg

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

26.000

Auszahlungen

0

0

0

0

26.000

Saldo

0

0

0

0

26.000

PSP-Element

5-080102-800-00100-050-1

Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78180000 Allgemein Investitionszuschüsse an übrige Bereiche

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

Auszahlungen

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

Saldo

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

PSP-Element

5-080102-800-00100-900-1

Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

27.300

27.300

27.100

28.000

29.000

Auszahlungen

27.300

27.300

27.100

28.000

29.000

Saldo

27.300

27.300

27.100

28.000

29.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080102-800-00100-900-2****Beschaffung Sportgeräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

24.500

24.200

23.900

25.000

26.000

Auszahlungen

24.500

24.200

23.900

25.000

26.000

Saldo

24.500

24.200

23.900

25.000

26.000

PSP-Element**5-080102-900-00200-900-1****Umwandlung v SpPI in Kunstrasenplätze**

Finanzposition & Bezeichnung

68820000 Beitragsähnliche Entgelte f. Investitionstätigkeit

0

0

-100.000

0

-100.000

78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand oberhalb über 410 # netto

0

0

500.000

0

500.000

Einzahlungen

0

0

-100.000

0

-100.000

Auszahlungen

0

0

500.000

0

500.000

Saldo

0

0

400.000

0

400.000

PSP-Element**5-080102-900-00200-900-2****Trainingsbel.-Anlagen auf Sportplätzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegegenstand oberhalb über 410 # netto

75.000

75.000

75.000

75.000

77.000

Verpflichtungsermächtigung**75.000****Auszahlungen**

75.000

75.000

75.000

75.000

77.000

Saldo

75.000

75.000

75.000

75.000

77.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080102-900-00200-900-3****Sanierung von Kunstrasenplätzen**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

235.000

Auszahlungen

0

0

0

0

235.000

Saldo

0

0

0

0

235.000

Vorl. Ergebnis 2012 Ansatz 2013 Ansatz 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017

VE 2014

EUR EUR EUR EUR EUR EUR

PSP-Element	5-080202-900-00100-900-1	Zusch.z. Bau vereinseigener Sportstätten				
Finanzposition & Bezeichnung						
78180000	Allgemein Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	40.700	39.500	39.500	39.500
Auszahlungen		0	40.700	39.500	39.500	39.500
Saldo		0	40.700	39.500	39.500	39.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-080203-900-00100-900-1	Sportliche Aufwertung v. Spielfl. -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Auszahlungen		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Saldo		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080301-004-00100-900-1****Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

15.700

15.700

15.700

15.700

16.500

Auszahlungen

15.700

15.700

15.700

15.700

16.500

Saldo

15.700

15.700

15.700

15.700

16.500

PSP-Element**5-080301-004-00200-900-1****Beschaffung Kassensysteme**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

1.500

1.500

1.500

1.500

Auszahlungen

0

1.500

1.500

1.500

1.500

Saldo

0

1.500

1.500

1.500

1.500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-080302-803-00100-900-1****Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

43.900

41.900

41.900

44.700

48.000

Auszahlungen

43.900

41.900

41.900

44.700

48.000

Saldo

43.900

41.900

41.900

44.700

48.000

PSP-Element**5-080302-803-00200-900-1****Beschaffung Kassensysteme**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

1.000

1.000

1.000

1.000

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

0

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

0

2.000

2.000

2.000

2.000

Saldo

0

2.000

2.000

2.000

2.000

PSP-Element**5-080302-903-00300-350-1****Denkmalförderung Elisabethhalle**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-126.000

0

0

0

0

Einzahlungen

-126.000

0

0

0

0

Saldo

-126.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-080302-903-00300-990-1

Sanierung an städt. Schwimmhallen

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

677.000

0

0

0

0

Auszahlungen

677.000

0

0

0

0

Saldo

677.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-090101-000-00400-050-1****Umsetz. Integr. Handlungskon. AC-Nord**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

0

-800.000

-800.000

-800.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

1.000.000

1.000.000

1.000.000

Einzahlungen

0

0

-800.000

-800.000

-800.000

Auszahlungen

0

0

1.000.000

1.000.000

1.000.000

Saldo

0

0

200.000

200.000

200.000

PSP-Element**5-090101-000-00600-300-1****Suermondviertel**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

25.000

25.000

0

0

0

Auszahlungen

25.000

25.000

0

0

0

Saldo

25.000

25.000

0

0

0

PSP-Element**5-090101-300-00100-300-1****Umsetzung IHK Haaren**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

-40.000

-256.000

-426.700

-426.700

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

3.300

5.600

5.600

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

16.700

27.800

27.800

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

50.000

300.000

500.000

500.000

Einzahlungen

0

-40.000

-256.000

-426.700

-426.700

Auszahlungen

0

50.000

320.000

533.400

533.400

Saldo

0

10.000

64.000

106.700

106.700

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-090101-900-00200-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	500	500	500	500	500
Auszahlungen		500	500	500	500	500
Saldo		500	500	500	500	500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-090102-900-00100-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	500	500	500	500	500
Auszahlungen		500	500	500	500	500
Saldo		500	500	500	500	500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-090104-900-00100-160-1****Kostenerstatt.beträge nach§135aBauGB -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-15.000

-40.000

-40.000

-40.000

-40.000

Einzahlungen

-15.000

-40.000

-40.000

-40.000

-40.000

Saldo

-15.000

-40.000

-40.000

-40.000

-40.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-090301-900-00100-900-1****Geodateninfrastruktur_3D Stadtmodell**

Finanzposition & Bezeichnung

78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen

29.500

29.500

29.500

29.500

29.500

Auszahlungen

29.500

29.500

29.500

29.500

29.500

Saldo

29.500

29.500

29.500

29.500

29.500

PSP-Element**5-090301-900-00200-900-1****Mess-PKW (Ersatzbeschaffung)**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

50.000

0

Auszahlungen

0

0

0

50.000

0

Saldo

0

0

0

50.000

0

PSP-Element**5-090301-900-00300-900-1****Erneuerung der Messausrüstung -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

15.000

30.000

15.000

30.000

15.000

Auszahlungen

15.000

30.000

15.000

30.000

15.000

Saldo

15.000

30.000

15.000

30.000

15.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-090301-900-00400-900-1****Erneuerung von reprotchn. Geräten**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

15.000

0

15.000

0

15.000

Auszahlungen

15.000

0

15.000

0

15.000

Saldo

15.000

0

15.000

0

15.000

PSP-Element**5-090301-900-00700-900-1****Beschaffung Festwerte**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

500

500

500

500

500

Auszahlungen

500

500

500

500

500

Saldo

500

500

500

500

500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-090401-400-00100-100-1****Umlegung Kornelimünster West**

Finanzposition & Bezeichnung

78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden

40.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Auszahlungen

40.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Saldo

40.000

15.000

15.000

15.000

15.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-100101-900-00100-900-1****Beschaffung von Vermögensgegenständen**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

2.500

4.500

4.500

4.500

4.500

Auszahlungen

2.500

4.500

4.500

4.500

4.500

Saldo

2.500

4.500

4.500

4.500

4.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-100102-900-00100-460-1	Ablösebetr.ZzSchaff.öffentl.Parkpl. -J-			
Finanzposition & Bezeichnung					
68820000 Beitragsähnliche Entgelte f. Investitionstätigkeit		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Einzahlungen		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
Saldo		-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-100201-900-00100-900-1	Beschaffung von gwG -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Saldo		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-100301-900-00100-300-1****Sanierung Aachener Rathaus i.R. KP I**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-470.000

0

0

0

0

78510000 Hochbaumaßnahmen

981.000

0

0

0

0

Einzahlungen

-470.000

0

0

0

0

Auszahlungen

981.000

0

0

0

0

Saldo

511.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-100402-900-00200-900-1	Beschaffung von gwG -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto	300	300	300	600	600
Auszahlungen		300	300	300	600	600
Saldo		300	300	300	600	600

Vorl. Ergebnis 2012 Ansatz 2013 Ansatz 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017

VE 2014

EUR EUR EUR EUR EUR EUR

PSP-Element	5-100404-900-00100-900-1	Beschaffung von gwG -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto		300	300	300	600	600
Auszahlungen		300	300	300	600	600
Saldo		300	300	300	600	600

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-100803-200-00100-990-1****Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

540.000

0

0

0

0

Auszahlungen

540.000

0

0

0

0

Saldo

540.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-100803-900-00100-900-1****Beschaff. von Vermögensgegenst.-Festwert**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

35.000

95.000

95.000

95.000

95.000

Auszahlungen

35.000

95.000

95.000

95.000

95.000

Saldo

35.000

95.000

95.000

95.000

95.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-100901-900-00100-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	500	500	500	500	500
Auszahlungen		500	500	500	500	500
Saldo		500	500	500	500	500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-110101-900-00100-900-1****Messgeräte für Kanaluntersuchungen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

14.000

14.000

14.000

14.000

14.000

Auszahlungen

14.000

14.000

14.000

14.000

14.000

Saldo

14.000

14.000

14.000

14.000

14.000

PSP-Element**5-110101-900-00200-560-1****Erschließungsbeiträge (Stadt) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Einzahlungen

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Saldo

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

PSP-Element**5-110101-900-00300-560-1****Kanalhausanschlüsse -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Einzahlungen

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Saldo

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

-100.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-110102-900-00100-300-1****Kanalerneuerung (Stawag) -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

13.000.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

Auszahlungen

13.000.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

Saldo

13.000.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

15.650.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-110301-800-00100-400-1

Erneuerung Leitung Wurmbach

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

115.000

115.000

0

Auszahlungen

0

0

115.000

115.000

0

Saldo

0

0

115.000

115.000

0

PSP-Element

5-110301-900-00200-500-1

Erneuerung Marktleitung

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

95.000

95.000

35.000

35.000

0

Auszahlungen

95.000

95.000

35.000

35.000

0

Saldo

95.000

95.000

35.000

35.000

0

PSP-Element

5-110301-900-00900-300-1

Bachkanäle -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

500.000

500.000

115.000

115.000

115.000

Auszahlungen

500.000

500.000

115.000

115.000

115.000

Saldo

500.000

500.000

115.000

115.000

115.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120101-900-00100-900-1****Beschaffung von gwG < 410 # -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

800

400

400

400

400

Auszahlungen

800

400

400

400

400

Saldo

800

400

400

400

400

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-00100-300-1	Bismarckstraße Erneuerung				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	7.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	330.000	0	0	0
Auszahlungen		0	339.000	0	0	0
Saldo		0	339.000	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-00300-300-1	Grüner Weg, Umbau				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-400.000	-840.000	-440.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	6.700	14.000	7.300
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	33.300	70.000	36.700
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	600.000	1.260.000	660.000
Einzahlungen		0	0	-400.000	-840.000	-440.000
Auszahlungen		0	0	640.000	1.344.000	704.000
Saldo		0	0	240.000	504.000	264.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-00800-300-1	RWTH-Kernbereich (Templergraben)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-705.600	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	10.500	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	52.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	945.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-705.600	0	0	0	0
Auszahlungen		1.008.000	0	0	0	0
Saldo		302.400	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-00900-300-1	Theaterplatz_Kapuzinergraben, Umbau				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-40.000	-64.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	50.000	80.000	0	0
Einzahlungen		0	-40.000	-64.000	0	0
Auszahlungen		0	50.000	80.000	0	0
Saldo		0	10.000	16.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-120102-000-01000-300-1	K4-Grauenhoferweg, Umb. Lintertstr._BAB				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-330.000	-580.800	-495.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	0	6.400	11.000	9.200	0
	Verpflichtungsermächtigung		16.500			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	31.800	55.000	45.800	0
	Verpflichtungsermächtigung		82.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	567.400	990.000	825.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		1.490.000			
Einzahlungen		0	-330.000	-580.800	-495.000	0
Auszahlungen		0	605.600	1.056.000	880.000	0
Saldo		0	275.600	475.200	385.000	0

PSP-Element	5-120102-000-01100-300-1	B264 Lütticher St. Brüsseler Ring_Schanz				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-259.200	-172.800	-320.000	-634.000	-576.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	4.500	3.000	0	11.000	10.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	22.500	15.000	0	55.000	50.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	405.000	270.000	0	990.000	900.000
Einzahlungen		-259.200	-172.800	-320.000	-634.000	-576.000
Auszahlungen		432.000	288.000	0	1.056.000	960.000
Saldo		172.800	115.200	-320.000	422.000	384.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-120102-000-01500-300-1	Grauenhofer Weg, Erschließung					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		3.600	0	4.000	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		18.000	0	20.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen		360.000	0	360.000	0	0
Auszahlungen			381.600	0	384.000	0	0
Saldo			381.600	0	384.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-02100-300-1	Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	2.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	12.500	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen		0	0	225.000	0	0
Auszahlungen			0	0	240.000	0	0
Saldo			0	0	240.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-000-02400-400-1

Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw._Beleucht

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

1.300

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

6.500

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

117.000

0

0

0

Auszahlungen

0

124.800

0

0

0

Saldo

0

124.800

0

0

0

PSP-Element

5-120102-000-02800-600-1

Sanierung Brücke Turmstraße

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

550.000

850.000

0

0

0

Auszahlungen

550.000

850.000

0

0

0

Saldo

550.000

850.000

0

0

0

PSP-Element

5-120102-000-03100-600-1

Sanierung Brückeurtscheid

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

450.000

0

0

0

Auszahlungen

0

450.000

0

0

0

Saldo

0

450.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-04200-300-1	Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleenring				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	50.000	0
Auszahlungen		0	0	0	50.000	0
Saldo		0	0	0	50.000	0

PSP-Element	5-120102-000-04500-300-1	Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-308.900	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	4.000	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.100	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	362.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-308.900	0	0	0	0
Auszahlungen		386.100	0	0	0	0
Saldo		77.200	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-04600-300-1	Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-106.800	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.400	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.000	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	125.100	0	0	0	0
Einzahlungen		-106.800	0	0	0	0
Auszahlungen		133.500	0	0	0	0
Saldo		26.700	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-04700-300-1	Oberplatz, Umbau (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-85.300	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.100	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.600	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	99.900	0	0	0	0
Einzahlungen		-85.300	0	0	0	0
Auszahlungen		106.600	0	0	0	0
Saldo		21.300	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-04900-600-1	Ersatzneubau Brücke Weberstraße				
Finanzposition & Bezeichnung						
68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	-800.000	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.600.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-800.000	0	0	0	0
Auszahlungen		1.600.000	0	0	0	0
Saldo		800.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-05100-300-1	Aufwertung Burtscheid				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	0	0	0
Auszahlungen		25.000	0	0	0	0
Saldo		25.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-05400-300-1	Verkehrskonzept Burtscheid				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	10.000	10.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	40.000	40.000	0	0
Auszahlungen		0	50.000	50.000	0	0
Saldo		0	50.000	50.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element	5-120102-000-05800-300-1	Beeckstraße _ Wespienstraße				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	-230.400
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	3.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	15.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	270.000
Einzahlungen		0	0	0	0	-230.400
Auszahlungen		0	0	0	0	288.000
Saldo		0	0	0	0	57.600

PSP-Element	5-120102-000-05900-300-1	Hof				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	2.800	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	14.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	252.000	0
Auszahlungen		0	0	0	268.800	0
Saldo		0	0	0	268.800	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-120102-000-06000-300-1	Krämerstraße				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	3.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	17.500	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	315.000	0	0
Auszahlungen		0	0	336.000	0	0
Saldo		0	0	336.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-06100-300-1	Rethelstraße _ Hühnerdieb				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	4.800
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	24.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	432.000
Auszahlungen		0	0	0	0	460.800
Saldo		0	0	0	0	460.800

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-06200-300-1	Gasborn				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-367.000	-170.800
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	4.800	2.300
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	23.900	11.200
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	430.000	200.000
Einzahlungen		0	0	0	-367.000	-170.800
Auszahlungen		0	0	0	458.700	213.500
Saldo		0	0	0	91.700	42.700

PSP-Element	5-120102-000-06300-300-1	Synagogenplatz				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.500	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	135.000	0	0	0	0
Auszahlungen		144.000	0	0	0	0
Saldo		144.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-120102-000-06800-300-1	Kreisverkehr Goethestraße				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	2.300	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	11.300	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	202.500	0

Auszahlungen		0	0	0	216.100	0
Saldo		0	0	0	216.100	0

PSP-Element	5-120102-000-07000-300-1	Willy-Brandt-Platz - Bustrasse				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	10.000	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	50.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	900.000	0	0

Auszahlungen		0	100.000	960.000	0	0
Saldo		0	100.000	960.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-07100-300-1	Fernbushaltepunkt				
Finanzposition & Bezeichnung						

78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	70.000	80.000	0	0
----------	------------------	---	--------	--------	---	---

Auszahlungen		0	70.000	80.000	0	0
Saldo		0	70.000	80.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-07200-300-1	Claßenstraße				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	3.000	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	14.800	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	266.400	0	0	0
Auszahlungen		0	284.200	0	0	0
Saldo		0	284.200	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-07300-300-1	Salierallee				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	4.000	5.000	5.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		10.000			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	20.000	25.000	25.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		50.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	360.000	450.000	450.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		900.000			
Auszahlungen		0	384.000	480.000	480.000	0
Saldo		0	384.000	480.000	480.000	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-07400-300-1	Gottfried-, Richard- & Martin-Luther-Pl.				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	4.000	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	20.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	360.000	0
Auszahlungen		0	0	0	384.000	0
Saldo		0	0	0	384.000	0

PSP-Element	5-120102-100-00200-300-1	Brand, Ortskern, Umgestaltung				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-709.000	-700.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	10.500	10.500	0
	Verpflichtungsermächtigung		21.000			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	53.000	52.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		105.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	950.000	940.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		1.890.000			
Einzahlungen		0	0	-709.000	-700.000	0
Auszahlungen		0	0	1.013.500	1.002.500	0
Saldo		0	0	304.500	302.500	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-100-00400-300-1

Münsterstraße, Erneuerung

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

65.000

0

Auszahlungen

0

0

0

65.000

0

Saldo

0

0

0

65.000

0

PSP-Element

5-120102-100-00500-300-1

Ellergebiet_Dr. Josef-Lamby-Str.

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

3.800

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

19.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

342.000

Auszahlungen

0

0

0

0

364.800

Saldo

0

0

0

0

364.800

PSP-Element

5-120102-100-00600-300-1

Brander Feld, Erschl. Bobenden_Lontzens.

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

2.600

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

13.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

234.000

Auszahlungen

0

0

0

0

249.600

Saldo

0

0

0

0

249.600

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-100-00900-300-1****Rombachstraße_Vennbahn, Erschließung**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	3.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	16.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	80.000	0	288.000

Auszahlungen

0

0

80.000

0

307.200

Saldo

0

0

80.000

0

307.200

PSP-Element**5-120102-100-01000-300-1****Bobenden_Rombachstraße, Erschließung**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	500	0	0	3.200	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.000	0	0	16.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	36.000	0	0	288.000	0

Auszahlungen

38.500

0

0

307.200

0

Saldo

38.500

0

0

307.200

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-100-01200-300-1

Heussstraße, Endausbau

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

1.000

1.000

0

0

1.000

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

5.000

5.000

0

0

5.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

90.000

90.000

0

0

90.000

Auszahlungen

96.000

96.000

0

0

96.000

Saldo

96.000

96.000

0

0

96.000

PSP-Element

5-120102-200-00100-300-1

Breitbendenstraße, Erschließung

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

4.200

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

21.100

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

380.500

Auszahlungen

0

0

0

0

405.800

Saldo

0

0

0

0

405.800

PSP-Element

5-120102-200-00300-600-1

Sanierung Brücke Nirmer Platz

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

110.000

0

0

0

Auszahlungen

0

110.000

0

0

0

Saldo

0

110.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-200-00900-300-1****Neuenhofstr._Fringsbenden, Erschließung**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

1.000

0

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

5.000

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

90.000

0

0

0

0

Auszahlungen

96.000

0

0

0

0

Saldo

96.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-120102-200-01000-300-1****Schlackstraße**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

4.000

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

20.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

360.000

Auszahlungen

0

0

0

0

384.000

Saldo

0

0

0

0

384.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-200-01300-300-1

Gringelsbach, Endausbau

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

0

0

1.300

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

0

6.300

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

112.500

Auszahlungen

0

0

0

0

120.100

Saldo

0

0

0

0

120.100

PSP-Element

5-120102-300-00100-300-1

Am Burgberg, Erschließ., Endausbau

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

2.000

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

10.000

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

130.000

0

0

0

Auszahlungen

0

142.000

0

0

0

Saldo

0

142.000

0

0

0

PSP-Element

5-120102-300-01700-600-1

Sanierung Brücke Friedhof Hüls

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

180.000

0

Auszahlungen

0

0

0

180.000

0

Saldo

0

0

0

180.000

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-400-00100-300-1	Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	4.300	7.100	2.300
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	21.500	35.500	11.500
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	387.000	639.000	207.000

Auszahlungen		0	100.000	412.800	681.600	220.800
Saldo		0	100.000	412.800	681.600	220.800

PSP-Element	5-120102-400-00200-300-1	B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-406.400	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	6.000	16.000	3.300	0	8.200
	Verpflichtungsermächtigung		3.300			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	30.000	80.000	16.700	0	40.000
	Verpflichtungsermächtigung		16.700			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	500.000	1.440.000	300.000	0	740.000
	Verpflichtungsermächtigung		300.000			

Einzahlungen		-406.400	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
Auszahlungen		536.000	1.536.000	320.000	0	788.200
Saldo		129.600	460.800	102.700	0	252.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-400-00500-300-1	Kornelimünster-West, Erschließung				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	4.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	22.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	405.000	0	0	0
Auszahlungen		0	432.000	0	0	0
Saldo		0	432.000	0	0	0

PSP-Element	5-120102-400-01100-300-1	Lichtenbusch, Erschließung 2. BA				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	3.600	3.600	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	18.000	18.000	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	324.000	324.000	0	0	0
Auszahlungen		345.600	345.600	0	0	0
Saldo		345.600	345.600	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-400-01200-300-1	Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-9.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	93.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-9.500	0	0	0	0
Auszahlungen		93.000	0	0	0	0
Saldo		83.500	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-400-01400-300-1	Napoleonsberg, Gehweg				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.700	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	8.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	153.000	300.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		300.000			
Auszahlungen		0	163.200	300.000	0	0
Saldo		0	163.200	300.000	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-400-01500-300-1	Parkplatz Kornelimünster				
Finanzposition & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto	1.300	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.400	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	114.300	0	0	0	0
Auszahlungen		122.000	0	0	0	0
Saldo		122.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-400-01600-600-1	Ersatzneubau Brücke Schmidhof Mühle				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	80.000	0	0
Auszahlungen		0	0	80.000	0	0
Saldo		0	0	80.000	0	0

PSP-Element	5-120102-400-01700-300-1	Stützwände Ortslage Kornelimünster				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	250.000	0
Auszahlungen		0	0	0	250.000	0
Saldo		0	0	0	250.000	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-500-00600-300-1

Sandhäuschen, Erschließung

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	900	1.000	0	0	1.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.500	5.000	0	0	6.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	81.000	90.000	0	0	108.000

Auszahlungen**Saldo**

86.400	96.000	0	0	115.200
86.400	96.000	0	0	115.200

PSP-Element

5-120102-500-00700-300-1

Vaals Grenze, Erschließung

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	1.500	6.800	6.700
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	7.500	34.200	33.300
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	135.000	615.000	600.000

Auszahlungen**Saldo**

0	0	144.000	656.000	640.000
0	0	144.000	656.000	640.000

PSP-Element

5-120102-500-01100-300-1

Seffenter Weg, Umgestaltung

Finanzposition & Bezeichnung

78520000	Tiefbaumaßnahmen	80.000	0	0	0	0
----------	------------------	--------	---	---	---	---

Auszahlungen**Saldo**

80.000	0	0	0	0
80.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-500-01200-300-1	Kullenhofstraße				
Finanzposition & Bezeichnung						

78520000 Tiefbaumaßnahmen		300.000	0	0	0	0
---------------------------	--	---------	---	---	---	---

Auszahlungen		300.000	0	0	0	0
Saldo		300.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-500-01300-300-1	Neuenhofer Weg				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	2.800	0	0
--	--	---	---	-------	---	---

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	14.000	0	0
---	--	---	---	--------	---	---

78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	252.000	0	0
---------------------------	--	---	---	---------	---	---

Auszahlungen		0	0	268.800	0	0
Saldo		0	0	268.800	0	0

PSP-Element	5-120102-600-00100-300-1	L231n Ortsumgehung Richterich				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	20.000	18.000	18.700
--	--	---	---	--------	--------	--------

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	100.000	90.300	93.300
---	--	---	---	---------	--------	--------

78520000 Tiefbaumaßnahmen		400.000	205.000	1.800.000	1.700.000	1.680.000
---------------------------	--	---------	---------	-----------	-----------	-----------

Auszahlungen		400.000	205.000	1.920.000	1.808.300	1.792.000
Saldo		400.000	205.000	1.920.000	1.808.300	1.792.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-600-00400-300-1****Richtericher Dell, Erschließung**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

2.000

2.500

5.600

5.600

5.600

Verpflichtungsermächtigung**11.200**

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

10.000

10.000

27.800

27.800

27.800

Verpflichtungsermächtigung**55.600**

78520000 Tiefbaumaßnahmen

180.000

230.000

500.000

500.000

500.000

Verpflichtungsermächtigung**1.000.000****Auszahlungen**

192.000

242.500

533.400

533.400

533.400

Saldo

192.000

242.500

533.400

533.400

533.400

PSP-Element**5-120102-600-00700-300-1****Schönauer Friede, Parken Bolzplatz**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

20.000

0

0

0

0

Auszahlungen

20.000

0

0

0

0

Saldo

20.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-120102-600-00800-300-1****Forsterheider Str._ Anlage Gehweg**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

30.000

0

0

Auszahlungen

0

0

30.000

0

0

Saldo

0

0

30.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-800-00100-300-1

Vennbahnweg _ Philipsstr. bis AC Arkaden

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-35.000

-58.800

0

0

0

Einzahlungen

-35.000

-58.800

0

0

0

Saldo

-35.000

-58.800

0

0

0

PSP-Element

5-120102-800-00200-300-1

Absenkung von Bordsteinen -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

20.000

0

0

0

0

Auszahlungen

20.000

0

0

0

0

Saldo

20.000

0

0

0

0

PSP-Element

5-120102-800-00300-300-1

Radverkehrsanlagen -J-

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

-280.000

-210.000

-210.000

-210.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

400.000

300.000

300.000

300.000

Einzahlungen

0

-280.000

-210.000

-210.000

-210.000

Auszahlungen

0

400.000

300.000

300.000

300.000

Saldo

0

120.000

90.000

90.000

90.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-800-00400-300-1****Erneuerung von Bushaltestellen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

60.000

60.000

60.000

60.000

Auszahlungen

0

60.000

60.000

60.000

60.000

Saldo

0

60.000

60.000

60.000

60.000

PSP-Element**5-120102-800-00700-300-1****Fahrradabstellanlagen -J- Festwert**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

Auszahlungen

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

Saldo

10.000

10.000

10.000

10.000

10.000

PSP-Element**5-120102-800-00800-300-1****Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)

-200.000

-200.000

-200.000

-200.000

-200.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

250.000

250.000

250.000

250.000

250.000

Einzahlungen

-200.000

-200.000

-200.000

-200.000

-200.000

Auszahlungen

250.000

250.000

250.000

250.000

250.000

Saldo

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element	5-120102-800-00900-300-1	Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Saldo		0	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-120102-800-01100-300-1	Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	600	600	600	600
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	54.000	54.000	54.000	54.000
Auszahlungen		0	54.600	54.600	54.600	54.600
Saldo		0	54.600	54.600	54.600	54.600
PSP-Element	5-120102-800-01400-300-1	Schurzelterstr.Umgestaltung,Kreisverkehr				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	30.000	0	0	0
Auszahlungen		0	30.000	0	0	0
Saldo		0	30.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-800-01500-300-1

Karl-Friedrich-Straße, Umbau

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	6.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	30.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	540.000

Auszahlungen

0

0

0

0

576.000

Saldo

0

0

0

0

576.000

PSP-Element

5-120102-800-01600-300-1

Gelände "Guter Hirte", Erschließung

Finanzposition & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	800	0	3.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	4.000	0	15.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	72.000	0	270.000

Auszahlungen

0

0

76.800

0

288.000

Saldo

0

0

76.800

0

288.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-800-01700-300-1****Campus West, Infrastruktur**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

9.000

33.000

32.700

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

40.000

160.000

157.400

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

100.000

360.000

2.381.900

3.012.100

Auszahlungen

0

100.000

409.000

2.574.900

3.202.200

Saldo

0

100.000

409.000

2.574.900

3.202.200

PSP-Element**5-120102-800-01800-300-1****Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

50.000

0

0

0

0

Auszahlungen

50.000

0

0

0

0

Saldo

50.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-120102-800-01900-300-1****Fußwegverbindung Laurensberger_Karl-F.S.**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

0

60.000

Auszahlungen

0

0

0

0

60.000

Saldo

0

0

0

0

60.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-800-02000-300-1	Maßnahmen Busnetz 2015+				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-112.500	-112.500	-112.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.000	20.000	20.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	130.000	130.000	130.000	0	0
Einzahlungen		-112.500	-112.500	-112.500	0	0
Auszahlungen		150.000	150.000	150.000	0	0
Saldo		37.500	37.500	37.500	0	0

PSP-Element	5-120102-900-00300-300-1	Madriдер R., Neuenhofstr._Eisenbahnw. U.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-86.400	0	0
78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	0	0	1.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	7.500	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	135.000	0	0
Einzahlungen		0	0	-86.400	0	0
Auszahlungen		0	0	144.000	0	0
Saldo		0	0	57.600	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-900-00700-300-1	Büchel				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-1.022.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	0	0	0	12.800	0
	Verpflichtungsermächtigung		12.800			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	63.900	0
	Verpflichtungsermächtigung		63.900			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	100.000	100.000	200.000	1.150.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		1.350.000			
Einzahlungen		0	0	0	-1.022.000	0
Auszahlungen		100.000	100.000	200.000	1.226.700	0
Saldo		100.000	100.000	200.000	204.700	0

PSP-Element	5-120102-900-01000-300-1	Vennbahnradweg, Fortfüh. Walh._Staatsgr.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-168.000	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	250.000	0	0	0	0
Einzahlungen		0	-168.000	0	0	0
Auszahlungen		250.000	0	0	0	0
Saldo		250.000	-168.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-900-01500-300-1****Heinrichsallee, Erneuerung**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

-60.000

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

100.000

0

0

0

Einzahlungen

0

-60.000

0

0

0

Auszahlungen

0

100.000

0

0

0

Saldo

0

40.000

0

0

0

PSP-Element**5-120102-900-01700-300-1****Ortseingangssituationen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-57.000

-57.000

-57.000

-57.000

-57.000

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

5.000

5.000

5.000

5.000

5.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

90.000

90.000

90.000

90.000

90.000

Einzahlungen

-57.000

-57.000

-57.000

-57.000

-57.000

Auszahlungen

95.000

95.000

95.000

95.000

95.000

Saldo

38.000

38.000

38.000

38.000

38.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-900-02000-300-1****Straßenerneu. n. Baumaßn. d. STAWAG -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

5.500

2.500

2.500

2.500

2.500

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

27.500

12.500

12.500

12.500

12.500

78520000 Tiefbaumaßnahmen

495.000

225.000

225.000

225.000

225.000

Auszahlungen

528.000

240.000

240.000

240.000

240.000

Saldo

528.000

240.000

240.000

240.000

240.000

PSP-Element**5-120102-900-02200-300-1****Freiraumgestaltung Pfalzbezirk i.R. KP I**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

80.000

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

40.000

0

0

0

0

Auszahlungen

120.000

0

0

0

0

Saldo

120.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-900-02300-300-3

Verkehrerschl. alter TIVOLI & Umfeld

Finanzposition & Bezeichnung

68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)	0	0	0	-1.700.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	8.000	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	40.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	420.000	0

Einzahlungen

0

0

0

-1.700.000

0

Auszahlungen

0

0

0

468.000

0

Saldo

0

0

0

-1.232.000

0

PSP-Element

5-120102-900-02400-300-1

Kleinmaßnahmen im Straßenraum -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78520000	Tiefbaumaßnahmen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
----------	------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Auszahlungen

40.000

40.000

40.000

40.000

40.000

Saldo

40.000

40.000

40.000

40.000

40.000

PSP-Element

5-120102-900-02500-300-1

Radroutenwegweisung

Finanzposition & Bezeichnung

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-20.000	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	35.000	0	0	0	0

Einzahlungen

-20.000

0

0

0

0

Auszahlungen

35.000

0

0

0

0

Saldo

15.000

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-900-02600-300-1	Fahrradboxen an Haltepunkten-J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-15.000	-32.000	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	30.000	40.000	0	0	0
Einzahlungen		-15.000	-32.000	0	0	0
Auszahlungen		30.000	40.000	0	0	0
Saldo		15.000	8.000	0	0	0

PSP-Element	5-120102-900-02900-160-1	Erschließungsb. & Beiträge § 8 KAG -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
68810000	Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)	-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
Einzahlungen		-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
Saldo		-1.600.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000

PSP-Element	5-120102-900-03100-300-1	Kasinostraße, Umbau				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	-35.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	50.000
Einzahlungen		0	0	0	0	-35.000
Auszahlungen		0	0	0	0	50.000
Saldo		0	0	0	0	15.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element		5-120102-900-03200-300-1	Krugenofen, Umbau			
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land		0	0	0	-175.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen		0	0	0	250.000
Einzahlungen			0	0	0	-175.000
Auszahlungen			0	0	0	250.000
Saldo			0	0	0	75.000
PSP-Element		5-120102-900-03300-300-1	Tiefbautechn. Erschl. Bplangebiete -J-			
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		40.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen			40.000	20.000	20.000	20.000
Saldo			40.000	20.000	20.000	20.000
PSP-Element		5-120102-900-03400-300-1	Gehweg Nonnenhofstraße			
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen		0	40.000	0	0
Auszahlungen			0	40.000	0	0
Saldo			0	40.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120102-900-03500-600-1****Sanierung Brücke Erzbergerallee**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

20.000

50.000

0

250.000

0

Auszahlungen

20.000

50.000

0

250.000

0

Saldo

20.000

50.000

0

250.000

0

PSP-Element**5-120102-900-03600-050-1****Abschluss städtebaulicher Verträge -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78910000 Sonstige Investitionsauszahlungen

800.000

400.000

400.000

400.000

400.000

Auszahlungen

800.000

400.000

400.000

400.000

400.000

Saldo

800.000

400.000

400.000

400.000

400.000

PSP-Element**5-120102-900-05100-300-1****Friedrich-Wilhelm-Platz, Umgestaltung**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

0

-76.800

-76.800

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

100.000

100.000

0

Einzahlungen

0

0

-76.800

-76.800

0

Auszahlungen

0

0

100.000

100.000

0

Saldo

0

0

23.200

23.200

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-120102-900-05300-300-1

Charlottenburger Allee_Elleterfeld

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

0

0

3.000

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

15.000

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

270.000

0

0

Auszahlungen

0

0

288.000

0

0

Saldo

0

0

288.000

0

0

PSP-Element

5-120102-900-05600-900-1

Beschaffung von gwG < 410 # -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Auszahlungen

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Saldo

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

PSP-Element

5-120102-900-06000-300-1

Krefelder Straße_Prager Ring

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-135.000

0

0

0

0

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

40.000

0

0

0

0

78520000 Tiefbaumaßnahmen

160.000

0

0

0

0

Einzahlungen

-135.000

0

0

0

0

Auszahlungen

200.000

0

0

0

0

Saldo

65.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-120102-900-06100-300-1	Radweg Aachen-Jülich				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-86.400	-268.800	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	0	1.300	4.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		4.000			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	6.500	20.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		20.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	117.000	360.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		360.000			
Einzahlungen		0	-86.400	-268.800	0	0
Auszahlungen		0	124.800	384.000	0	0
Saldo		0	38.400	115.200	0	0

PSP-Element	5-120102-900-06200-300-1	Erneuerung von Durchlässen -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.000	0	50.000	0	50.000
Auszahlungen		50.000	0	50.000	0	50.000
Saldo		50.000	0	50.000	0	50.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-900-06300-300-1	ICE-Bahnhof, südlicher Eingang				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-650.000	-400.000	-1.324.000	-1.724.000	-1.600.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	950.000	500.000	1.655.000	2.155.000	2.000.000
Einzahlungen		-650.000	-400.000	-1.324.000	-1.724.000	-1.600.000
Auszahlungen		950.000	500.000	1.655.000	2.155.000	2.000.000
Saldo		300.000	100.000	331.000	431.000	400.000

PSP-Element	5-120102-900-06500-300-1	CitizensRail Projekt _ Haltepunkte				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-2.991.100	-2.991.100
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	350.000	3.169.000	3.519.000
Einzahlungen		0	0	0	-2.991.100	-2.991.100
Auszahlungen		0	0	350.000	3.169.000	3.519.000
Saldo		0	0	350.000	177.900	527.900

PSP-Element	5-120102-900-06600-300-1	Barrierefrei Haltestellen				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-400.000	-400.000	-400.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	500.000	500.000	500.000
Einzahlungen		0	0	-400.000	-400.000	-400.000
Auszahlungen		0	0	500.000	500.000	500.000
Saldo		0	0	100.000	100.000	100.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-900-06700-300-1	Archäologische Untersuchungen				
Finanzposition & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	300.000	300.000	300.000	300.000
Auszahlungen		0	300.000	300.000	300.000	300.000
Saldo		0	300.000	300.000	300.000	300.000

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120201-900-00400-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	500	500	500	500	500
Auszahlungen		500	500	500	500	500
Saldo		500	500	500	500	500
PSP-Element	5-120201-900-00600-300-1	Touristisches Fußgängerwegweisungssystem				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	21.000	0	0	0	0
Auszahlungen		21.000	0	0	0	0
Saldo		21.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120201-900-00700-900-1	E-Fahrradparkhäuser				
Finanzposition & Bezeichnung						
68100000	Investitionszuweisungen vom Bund	-100.000	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	150.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-100.000	0	0	0	0
Auszahlungen		150.000	0	0	0	0
Saldo		50.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120201-900-00800-900-1	E-Mobilitätsstationen (e-MoVe)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68100000	Investitionszuweisungen vom Bund	-80.000	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend über 410 # netto	100.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-80.000	0	0	0	0
Auszahlungen		100.000	0	0	0	0
Saldo		20.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120201-900-00900-050-1	Campus-Bahn Projektentwicklungs GmbH				
Finanzposition & Bezeichnung						
68650000	Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermö	0	-12.700	0	0	0
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	1.000.000	0	0	0	0
Einzahlungen		0	-12.700	0	0	0
Auszahlungen		1.000.000	0	0	0	0
Saldo		1.000.000	-12.700	0	0	0

PSP-Element	5-120201-900-01000-050-1	Elektromobile Infrastruktur				
Finanzposition & Bezeichnung						
78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	150.000	0	0	0
Auszahlungen		0	150.000	0	0	0
Saldo		0	150.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120202-800-00200-400-1****Optimierung Verkehrssteuerung -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Auszahlungen

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Saldo

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

PSP-Element**5-120202-800-00300-400-1****Versenkbare Poller -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

25.000

25.000

25.000

0

0

Auszahlungen

25.000

25.000

25.000

0

0

Saldo

25.000

25.000

25.000

0

0

PSP-Element**5-120202-800-00400-400-1****Modernisierung Signalanlagen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Auszahlungen

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Saldo

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120202-800-00500-400-1****Austausch von Parkscheinautomaten -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

45.000

45.000

45.000

45.000

45.000

Auszahlungen

45.000

45.000

45.000

45.000

45.000

Saldo

45.000

45.000

45.000

45.000

45.000

PSP-Element**5-120202-800-00600-400-1****Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Auszahlungen

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

Saldo

50.000

50.000

50.000

50.000

50.000

PSP-Element**5-120202-900-00100-300-1****Einrichtung Bewohnerparken -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

165.000

82.500

82.500

110.000

82.500

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

9.000

4.500

4.500

6.000

6.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

6.000

3.000

3.000

4.000

3.000

Auszahlungen

180.000

90.000

90.000

120.000

91.500

Saldo

180.000

90.000

90.000

120.000

91.500

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120202-900-00700-900-1	Beschaffung von gwG < 410 # -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto	500	500	500	500	500
---	-----	-----	-----	-----	-----

Auszahlungen	500	500	500	500	500
Saldo	500	500	500	500	500

PSP-Element	5-120202-900-00900-300-1	LSA mit Blindensignal- & Leitelementen				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0	-75.000	0	0	0
---	---	---------	---	---	---

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	30.000	30.000	30.000
---	---	---	--------	--------	--------

78520000 Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	20.000	20.000	20.000
---------------------------	---	---------	--------	--------	--------

Einzahlungen	0	-75.000	0	0	0
Auszahlungen	0	100.000	50.000	50.000	50.000
Saldo	0	25.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	5-120202-900-01000-900-1	Velo-City, Fahrradverleihstationen				
Finanzposition & Bezeichnung						

78170000 Allge Investitionszuschüsse an private Unternehmen	0	200.000	0	0	0
---	---	---------	---	---	---

Auszahlungen	0	200.000	0	0	0
Saldo	0	200.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-120202-908-00800-400-1****Erneuerung Parkleitsystem -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-8.000

-33.000

0

0

0

Einzahlungen

-8.000

-33.000

0

0

0

Saldo

-8.000

-33.000

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130101-000-01200-300-1****Herstellung Grünfläche Suermondtpark**

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

50.000

130.000

0

0

Verpflichtungsermächtigung**130.000****Auszahlungen**

0

50.000

130.000

0

0

Saldo

0

50.000

130.000

0

0

PSP-Element**5-130101-000-01300-300-1****Herstellung Grünfläche Sandkaulstr.**

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

80.000

0

0

Auszahlungen

0

0

80.000

0

0

Saldo

0

0

80.000

0

0

PSP-Element**5-130101-200-00100-400-1****Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage**

Finanzposition & Bezeichnung

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen

400.000

0

0

0

0

Auszahlungen

400.000

0

0

0

0

Saldo

400.000

0

0

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130101-900-00200-400-1****Maßnahmen für Parkpflegewerk Lousberg**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

30.000

20.000

20.000

20.000

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen

50.000

0

0

0

0

Auszahlungen

50.000

30.000

20.000

20.000

20.000

Saldo

50.000

30.000

20.000

20.000

20.000

PSP-Element**5-130101-900-00300-800-1****Besch. v. Vermögensgegenst.>410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

500

500

500

500

500

Auszahlungen

500

500

500

500

500

Saldo

500

500

500

500

500

PSP-Element**5-130101-900-00400-400-1****Investitionen in öffentl. Grünanlagen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

30.000

20.000

20.000

20.000

20.000

Auszahlungen

30.000

20.000

20.000

20.000

20.000

Saldo

30.000

20.000

20.000

20.000

20.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130101-900-00700-900-1****Besch.v. Vermögensgogens.<410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermögensgstand bis 410 # netto

400

400

400

400

400

Auszahlungen

400

400

400

400

400

Saldo

400

400

400

400

400

PSP-Element**5-130101-900-00900-300-1****Wiederherstellung Alleen**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

50.000

0

50.000

50.000

Auszahlungen

0

50.000

0

50.000

50.000

Saldo

0

50.000

0

50.000

50.000

PSP-Element**5-130101-900-01100-810-1****BPlan Herrichtung alter Tivoli**

Finanzposition & Bezeichnung

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen

100.000

0

0

0

0

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

390.000

0

0

Auszahlungen

100.000

0

390.000

0

0

Saldo

100.000

0

390.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-130101-900-01200-300-1

Herstell. Grünfl. BPL Sandhäuschen

Finanzposition & Bezeichnung

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen

20.000

0

0

0

0

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

125.000

105.000

Auszahlungen

20.000

0

0

125.000

105.000

Saldo

20.000

0

0

125.000

105.000

PSP-Element

5-130101-900-01400-300-1

Herstell. Grünfl. BPL A216 - Rombachstr.

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

0

99.500

Auszahlungen

0

0

0

0

99.500

Saldo

0

0

0

0

99.500

PSP-Element

5-130101-900-01500-300-1

Herstell.Grünfl.BPL812-Kornelimünster-We

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

200.000

53.000

Auszahlungen

0

0

0

200.000

53.000

Saldo

0

0

0

200.000

53.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-130101-900-01900-300-1

Herstell. öffentl. Grünanl.

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

250.000

0

Auszahlungen

0

0

0

250.000

0

Saldo

0

0

0

250.000

0

PSP-Element

5-130101-900-02000-600-1

Herstellung Brücke Gillesbachtal

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

45.000

0

0

0

0

Auszahlungen

45.000

0

0

0

0

Saldo

45.000

0

0

0

0

PSP-Element

5-130101-900-02100-300-1

Maßnahmen in öffentlichen Grünanlagen

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

100.000

100.000

Auszahlungen

0

0

0

100.000

100.000

Saldo

0

0

0

100.000

100.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-130101-900-02200-300-1	Ausgl.f.BPL Richtericher Dell 1.Cluster				
Finanzposition & Bezeichnung						
78359999	Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen	0	0	0	0	100.000
Auszahlungen		0	0	0	0	100.000
Saldo		0	0	0	0	100.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-130102-000-00100-300-1

Erneuerung Westparkweiher

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

315.000

0

0

Auszahlungen

0

0

315.000

0

0

Saldo

0

0

315.000

0

0

PSP-Element

5-130102-000-00200-300-1

Erneuerung Teichanlage Höfchenspark

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

187.000

0

Auszahlungen

0

0

0

187.000

0

Saldo

0

0

0

187.000

0

PSP-Element

5-130102-600-00100-300-1

Weiher Schloss Schönau Vorburg

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

0

0

0

15.000

Auszahlungen

0

0

0

0

15.000

Saldo

0

0

0

0

15.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130102-900-00100-800-1****Beschaffung v.Vermögensgegens. <410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

400

400

400

400

400

Auszahlungen

400

400

400

400

400

Saldo

400

400

400

400

400

PSP-Element**5-130102-900-00200-400-1****Sanierung Aachener Teichanlagen**

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

15.000

5.000

0

0

10.000

Auszahlungen

15.000

5.000

0

0

10.000

Saldo

15.000

5.000

0

0

10.000

PSP-Element**5-130102-900-00400-900-1****Beschaffung v.Vermögensgegens. >410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Vorl. Ergebnis 2012 Ansatz 2013 Ansatz 2014 Plan 2015 Plan 2016 Plan 2017

VE 2014

EUR EUR EUR EUR EUR EUR

PSP-Element	5-130102-900-00800-300-1	Hangeweiher				
Finanzposition & Bezeichnung						
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	40.000	0	0	0
Auszahlungen		0	40.000	0	0	0
Saldo		0	40.000	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130103-000-00600-300-1****Sanierung Weiher Gut Hanbruch (LB)**

Finanzposition & Bezeichnung

78530000 Sonstige Baumaßnahmen

0

90.000

0

0

0

Auszahlungen

0

90.000

0

0

0

Saldo

0

90.000

0

0

0

PSP-Element**5-130103-200-01900-400-1****Breitbenden_Brander Straße Umset.nat.Fe.**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

47.000

0

0

0

0

Auszahlungen

47.000

0

0

0

0

Saldo

47.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-130103-400-01000-300-1****Ausgleichsmaßn.f. BPL 855 Lichtenbusch**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

80.000

0

0

Auszahlungen

0

0

80.000

0

0

Saldo

0

0

80.000

0

0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130103-800-01800-100-1****Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden

58.000

60.000

60.000

60.000

60.000

Auszahlungen

58.000

60.000

60.000

60.000

60.000

Saldo

58.000

60.000

60.000

60.000

60.000

PSP-Element**5-130103-800-01800-150-1****LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-100

-100

-100

-100

-100

Einzahlungen

-100

-100

-100

-100

-100

Saldo

-100

-100

-100

-100

-100

PSP-Element**5-130103-900-00100-900-1****Beschaffung von beweglichen VermGG -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Auszahlungen

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Saldo

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130103-900-00200-400-1****Verw. Ersatzgelder LG NW**

Finanzposition & Bezeichnung

78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Auszahlungen

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

Saldo

1.000

1.000

1.000

1.000

1.000

PSP-Element**5-130103-900-00200-460-1****Ersatzgeld investiv**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-1.000

0

0

0

0

Einzahlungen

-1.000

0

0

0

0

Saldo

-1.000

0

0

0

0

PSP-Element**5-130103-900-00200-800-1****Beschaff.v.Vermögensgegenstä.<410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.500

2.000

2.000

2.000

2.000

Auszahlungen

1.500

2.000

2.000

2.000

2.000

Saldo

1.500

2.000

2.000

2.000

2.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130103-900-00400-400-1****Ausgleichsmaßnahmen i.R. ÖKO-Konto**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

0

20.000

20.000

78520000 Tiefbaumaßnahmen

0

0

0

20.000

20.000

Auszahlungen

0

0

0

40.000

40.000

Saldo

0

0

0

40.000

40.000

PSP-Element**5-130103-900-01600-460-1****Refinanzierung Ausgleich n.§135aBauGB-J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-100

-100

-100

-100

-100

Einzahlungen

-100

-100

-100

-100

-100

Saldo

-100

-100

-100

-100

-100

PSP-Element**5-130103-900-02000-100-1****Grunderwerb für ext. Ausgleichsmaß. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78210000 Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Auszahlungen

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Saldo

30.000

30.000

30.000

30.000

30.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-130103-900-02300-050-1	Maßnahmen zum Artenschutz -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
---	-------	-------	-------	-------	-------

Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Saldo	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

PSP-Element	5-130103-900-02400-300-1	Ausgleichsmaßn.f.Investoren B-Pläne				
Finanzposition & Bezeichnung						

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)	-273.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
---	----------	---------	---------	---------	---------

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	30.000	30.000	30.000	30.000
---	---	--------	--------	--------	--------

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen	30.000	0	0	0	0
---	--------	---	---	---	---

Einzahlungen	-273.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Saldo	-243.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-130103-900-02500-300-1	Ausgleich BPL 860 Fringsbenden				
Finanzposition & Bezeichnung						

78520000 Tiefbaumaßnahmen	0	0	50.000	0	0
---------------------------	---	---	--------	---	---

Auszahlungen	0	0	50.000	0	0
Saldo	0	0	50.000	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-130103-900-02600-050-1****Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Einzahlungen

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Saldo

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

PSP-Element**5-130103-900-02700-050-1****Ersatzgelder nach LG NRW**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Einzahlungen

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Saldo

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

PSP-Element**5-130103-900-02800-050-1****Ausgleichszahlungen BPL 805 Breitbenden**

Finanzposition & Bezeichnung

68810000 Beiträ aus Investtätigkeit (Erschließungsbeiträge)

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Einzahlungen

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Saldo

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element

5-130104-400-00100-600-1

Brücke im Itertal

Finanzposition & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen

0

0

30.000

0

0

Auszahlungen

0

0

30.000

0

0

Saldo

0

0

30.000

0

0

PSP-Element

5-130104-800-00100-300-1

Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

3.000

0

0

0

0

78510000 Hochbaumaßnahmen

3.000

9.000

3.000

3.000

0

Auszahlungen

6.000

9.000

3.000

3.000

0

Saldo

6.000

9.000

3.000

3.000

0

PSP-Element

5-130104-900-00200-800-1

Beschaffung v. Vermöggegens. <410# -J-

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Auszahlungen

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Saldo

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
VE 2014					
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-130104-900-00300-900-1	Beschaffung von bewgl. VermG >410# -J-				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
----------	---	-------	-------	-------	-------	-------

Auszahlungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Saldo		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

PSP-Element	5-130104-900-00400-900-1	Beschaffung von Motorsägen				
Finanzposition & Bezeichnung						

68310000	Einz Veräuß v Vermöggeg oberhalb d Wertgre v 410#	-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
----------	---	--------	--------	---	--------	--------

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	9.000	6.500	3.000	11.000	5.500
----------	---	-------	-------	-------	--------	-------

Einzahlungen		-1.500	-1.500	0	-2.400	-1.500
Auszahlungen		9.000	6.500	3.000	11.000	5.500
Saldo		7.500	5.000	3.000	8.600	4.000

PSP-Element	5-130104-900-00800-900-1	Beschaffung Dienstwagen				
Finanzposition & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	20.000	20.000	0	0	0
----------	---	--------	--------	---	---	---

Auszahlungen		20.000	20.000	0	0	0
Saldo		20.000	20.000	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-130104-900-00900-900-1	Beschaffung Bauwagen					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		13.000	14.000	0	0	0
Auszahlungen			13.000	14.000	0	0	0
Saldo			13.000	14.000	0	0	0

PSP-Element	5-130104-900-01000-300-1	Beschaffung Wegeschranken					
Finanzposition & Bezeichnung							
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	6.000	0	0	0
Auszahlungen			0	6.000	0	0	0
Saldo			0	6.000	0	0	0

PSP-Element	5-130104-900-01100-300-1	Infrastruktur Spazier- _Wanderwege i.Wald					
Finanzposition & Bezeichnung							
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	2.000	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen			0	2.000	2.000	2.000	2.000
Saldo			0	2.000	2.000	2.000	2.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-140101-800-00300-900-1****Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

20.000

20.000

20.000

20.000

20.000

Auszahlungen

20.000

20.000

20.000

20.000

20.000

Saldo

20.000

20.000

20.000

20.000

20.000

PSP-Element**5-140101-900-00100-450-1****Landeszuweisung**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-100

-100

-100

-100

-100

Einzahlungen

-100

-100

-100

-100

-100

Saldo

-100

-100

-100

-100

-100

PSP-Element**5-140101-900-00200-800-1****Beschaffung v.Vermögensgegens. <410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Auszahlungen

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Saldo

1.200

1.200

1.200

1.200

1.200

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-140101-900-00400-900-1****Besch. Überwachungsm._Kartenwerke -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermögensgegenständ oberhalb über 410 # netto

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Auszahlungen

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

Saldo

4.000

4.000

4.000

4.000

4.000

PSP-Element**5-140101-900-00500-400-1****Herst. v. Pegel z. Altablagerungsu. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

46.000

35.000

35.000

35.000

35.000

Auszahlungen

46.000

35.000

35.000

35.000

35.000

Saldo

46.000

35.000

35.000

35.000

35.000

PSP-Element**5-140101-900-00500-450-1****LZ f. Pegelzf. Altablagerungsunter. -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Einzahlungen

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Saldo

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

-1.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-140101-900-00600-900-1****Hinweis-& Infotafeln in Natur & Land.-J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

4.000

3.000

3.000

3.000

3.000

Auszahlungen

4.000

3.000

3.000

3.000

3.000

Saldo

4.000

3.000

3.000

3.000

3.000

PSP-Element**5-140101-900-00800-900-1****Beschaffung v.Vermögensgegens.>410# -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto

3.500

3.500

3.500

3.500

3.500

Auszahlungen

3.500

3.500

3.500

3.500

3.500

Saldo

3.500

3.500

3.500

3.500

3.500

PSP-Element**5-140101-900-01300-900-1****Ausgl.f.städt. BPL: Kornelimünster West**

Finanzposition & Bezeichnung

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte

0

0

67.000

90.000

90.000

Auszahlungen

0

0

67.000

90.000

90.000

Saldo

0

0

67.000

90.000

90.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-140101-900-01400-300-1	Ausgl.f.BPL Richtericher Dell 1.Cluster				
Finanzposition & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	67.000
Auszahlungen		0	0	0	0	67.000
Saldo		0	0	0	0	67.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-150101-900-00200-900-1****SWITCH**

Finanzposition & Bezeichnung

68110000 Investitionszuweisungen vom Land

0

-500

0

0

0

78320000 Erwerb v Vermögensgegenständ bis 410 # netto

0

500

0

0

0

Einzahlungen

0

-500

0

0

0

Auszahlungen

0

500

0

0

0

Saldo

0

0

0

0

0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-150102-900-00200-050-1	Thermalwasserroute				
Finanzposition & Bezeichnung						

78910000	Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	50.000	0	0	0
----------	-----------------------------------	--------	--------	---	---	---

Auszahlungen		50.000	50.000	0	0	0
Saldo		50.000	50.000	0	0	0

PSP-Element	5-150102-900-00200-300-1	Route Charlemagne (RC)				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-1.820.100	0	0	0	0
----------	----------------------------------	------------	---	---	---	---

78110000	Allgemeine Investitionszuweisungen an das Land	100	0	0	0	0
----------	--	-----	---	---	---	---

78510000	Hochbaumaßnahmen	1.943.900	0	0	0	0
----------	------------------	-----------	---	---	---	---

Einzahlungen		-1.820.100	0	0	0	0
Auszahlungen		1.944.000	0	0	0	0
Saldo		123.900	0	0	0	0

PSP-Element	5-150102-900-00200-300-7	Ges.darl.E26 Grashaus (RC)				
Finanzposition & Bezeichnung						

78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	230.000	0	0	0	0
----------	--	---------	---	---	---	---

Auszahlungen		230.000	0	0	0	0
Saldo		230.000	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		VE 2014			
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-150102-900-00200-300-8	Ges.darl.E49 Grashaus (RC)				
Finanzposition & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	121.000	0	0	0	0
Auszahlungen		121.000	0	0	0	0
Saldo		121.000	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-150201-900-00900-900-1	Beschaffungen Perspektive 50+, Phase 3				
Finanzposition & Bezeichnung						

68100000	Investitionszuweisungen vom Bund	0	-1.500	-500	-500	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.000	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	0	500	500	500	0

Einzahlungen		0	-1.500	-500	-500	0
Auszahlungen		0	1.500	500	500	0
Saldo		0	0	0	0	0

PSP-Element	5-150201-900-01000-900-1	Gender Med				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-1.000	-1.000	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	1.000	1.000	0	0	0

Einzahlungen		-1.000	-1.000	0	0	0
Auszahlungen		1.000	1.000	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0

PSP-Element	5-150201-900-01100-900-1	Depot (AC-Nord)				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-1.600.000	-2.678.400	-1.583.200	-7.200	0
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unternehm+Beteili+Sovern	2.380.000	3.926.000	1.979.000	9.000	0

Einzahlungen		-1.600.000	-2.678.400	-1.583.200	-7.200	0
Auszahlungen		2.380.000	3.926.000	1.979.000	9.000	0
Saldo		780.000	1.247.600	395.800	1.800	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

VE 2014

PSP-Element	5-150201-900-01200-900-1	Beschaffungen Projekt Bildungsscheck				
Finanzposition & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-1.500	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb über 410 # netto	0	500	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 # netto	0	1.500	0	0	0

Einzahlungen		0	-1.500	0	0	0
Auszahlungen		0	2.000	0	0	0
Saldo		0	500	0	0	0

PSP-Element	5-150201-900-01300-900-1	Innovationskreis Wirtschaft				
Finanzposition & Bezeichnung						

68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0	-1.000	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegegenständ oberhalb über 410 # netto	0	500	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegegenständ bis 410 # netto	0	500	0	0	0

Einzahlungen		0	-1.000	0	0	0
Auszahlungen		0	1.000	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-150201-900-01400-900-1	Aktiv für Arbeit				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-500	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	0	500	0	0	0
Einzahlungen		0	-500	0	0	0
Auszahlungen		0	500	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0

PSP-Element	5-150201-900-01600-900-1	Future proof for cure and care				
Finanzposition & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0	-500	0	0	0
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	0	500	0	0	0
Einzahlungen		0	-500	0	0	0
Auszahlungen		0	500	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-150302-922-00100-990-6****Baumaßnahme Eurogress**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

500.000

2.010.000

0

0

0

Auszahlungen

500.000

2.010.000

0

0

0

Saldo

500.000

2.010.000

0

0

0

PSP-Element**5-150302-922-00100-990-8****Beschaffung bewegliches Vermögen**

Finanzposition & Bezeichnung

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern

400.000

400.000

400.000

400.000

400.000

Auszahlungen

400.000

400.000

400.000

400.000

400.000

Saldo

400.000

400.000

400.000

400.000

400.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-150303-911-00100-900-1****Besch.f.d.Thermalquellenschutz -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78320000 Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Auszahlungen

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

Saldo

1.500

1.500

1.500

1.500

1.500

PSP-Element**5-150303-911-00200-900-2****Einrichtung von Messstationen -J-**

Finanzposition & Bezeichnung

78520000 Tiefbaumaßnahmen

12.000

12.000

12.000

12.000

12.000

Auszahlungen

12.000

12.000

12.000

12.000

12.000

Saldo

12.000

12.000

12.000

12.000

12.000

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	VE 2014				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-160101-900-00100-861-1	Investitionspauschale (GFG)				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-5.909.200	-6.606.800	-6.705.900	-6.806.400	-6.908.400
Einzahlungen		-5.909.200	-6.606.800	-6.705.900	-6.806.400	-6.908.400
Saldo		-5.909.200	-6.606.800	-6.705.900	-6.806.400	-6.908.400
PSP-Element	5-160101-900-00200-861-1	Schulpauschale				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-2.996.500	-3.111.700	-695.800	-781.200
Einzahlungen		0	-2.996.500	-3.111.700	-695.800	-781.200
Saldo		0	-2.996.500	-3.111.700	-695.800	-781.200
PSP-Element	5-160101-900-00300-861-1	Sportpauschale				
Finanzposition & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
Einzahlungen		-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
Saldo		-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-160201-900-00100-050-2****Tilgung WVER**

Finanzposition & Bezeichnung

68630000 Rückflüsse von Ausleihungen von Zweckverbänden

-1.100

-1.200

-1.200

-1.300

-1.400

Einzahlungen

-1.100

-1.200

-1.200

-1.300

-1.400

Saldo

-1.100

-1.200

-1.200

-1.300

-1.400

PSP-Element**5-160201-900-00100-050-3****Tilgung Gesellschafterdarlehen**

Finanzposition & Bezeichnung

68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermö

-3.324.100

-3.431.600

-3.666.300

-3.937.400

-3.215.700

Einzahlungen

-3.324.100

-3.431.600

-3.666.300

-3.937.400

-3.215.700

Saldo

-3.324.100

-3.431.600

-3.666.300

-3.937.400

-3.215.700

PSP-Element**5-160201-900-00200-050-1****SV DJK Arminia Eilendorf 1919 e.V.**

Finanzposition & Bezeichnung

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

Einzahlungen

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

Saldo

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

-5.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-160201-900-00200-050-2	SV Eilendorf 1914 e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
Einzahlungen			-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
Saldo			-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
PSP-Element	5-160201-900-00200-050-3	SV Eintracht 1912 Verlautenheide e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-900	0	0	0
Einzahlungen			-900	0	0	0
Saldo			-900	0	0	0
PSP-Element	5-160201-900-00200-050-4	FC Eintracht 1920 Kornelimünster e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Einzahlungen			-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Saldo			-3.200	-3.200	-3.200	-3.200

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-160201-900-00200-050-5	Burtscheider Turnverein 1873 e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich	-1.100	0	0	0	0
Einzahlungen		-1.100	0	0	0	0
Saldo		-1.100	0	0	0	0
PSP-Element	5-160201-900-00200-050-6	SC Grün Weiß Lichtenbusch 1949 e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich	-2.800	-2.800	-2.800	-1.600	0
Einzahlungen		-2.800	-2.800	-2.800	-1.600	0
Saldo		-2.800	-2.800	-2.800	-1.600	0
PSP-Element	5-160201-900-00200-050-7	FC Germania 1919 Freund e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
Einzahlungen		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
Saldo		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			VE 2014			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-160201-900-00200-050-8	Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Einzahlungen			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Saldo			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
PSP-Element	5-160201-900-00200-050-9	Fußballverein Vaalserquartier e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Einzahlungen			-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Saldo			-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
PSP-Element	5-160201-900-00300-050-1	Malteser Hilfsdienst e.V.				
Finanzposition & Bezeichnung						
68680000	Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich		-6.200	-3.200	-3.300	-3.400
Einzahlungen			-6.200	-3.200	-3.300	-3.400
Saldo			-6.200	-3.200	-3.300	-3.400

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-173002-955-00200-050-1****Ausleihungen zu Stiftungszwecken**

Finanzposition & Bezeichnung

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-24.900

-25.700

-26.700

-27.700

-28.700

Einzahlungen

-24.900

-25.700

-26.700

-27.700

-28.700

Saldo

-24.900

-25.700

-26.700

-27.700

-28.700

PSP-Element**5-173002-955-00200-050-2****Ausleihungen zur Geldanlage**

Finanzposition & Bezeichnung

68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermö

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Einzahlungen

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Saldo

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-173003-956-00100-050-1****Ausleihungen zu Stiftungszwecken**

Finanzposition & Bezeichnung

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-4.400

-3.900

-4.000

-4.100

-4.200

Einzahlungen

-4.400

-3.900

-4.000

-4.100

-4.200

Saldo

-4.400

-3.900

-4.000

-4.100

-4.200

PSP-Element**5-173003-956-00100-050-2****Ausleihungen zur Geldanlage**

Finanzposition & Bezeichnung

68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermög

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Einzahlungen

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Saldo

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-173004-957-00100-050-1****Ausleihungen zu Stiftungszwecken**

Finanzposition & Bezeichnung

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Einzahlungen

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

Saldo

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

-2.000

PSP-Element**5-173004-957-00100-050-2****Ausleihungen zur Geldanlage**

Finanzposition & Bezeichnung

68650000 Rückfl v Ausleih v verb Uneh+Beteiligung+Sonvermö

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Einzahlungen

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Saldo

-19.300

-19.700

-20.600

-21.500

-22.400

Vorl. Ergebnis 2012

Ansatz 2013

Ansatz 2014

Plan 2015

Plan 2016

Plan 2017

VE 2014

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

EUR

PSP-Element**5-173005-958-00100-050-1****Ausleihungen zu Stiftungszwecken**

Finanzposition & Bezeichnung

68680000 Rückflüsse v Ausleihung v sonstig inländ Bereich

-2.400

-2.900

-3.000

-3.100

-3.200

Einzahlungen

-2.400

-2.900

-3.000

-3.100

-3.200

Saldo

-2.400

-2.900

-3.000

-3.100

-3.200

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.1 Bezirk Aachen - Mitte

13.1.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Mitte

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010102-000** **Bezirksvertretungen B-0**

PSP-Element **1-010102-000-5** **Bezirksvertretungen**

Kostenart & Bezeichnung

52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
54210000	ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	325.600	327.300	327.300	327.300	327.300
54310000	Geschäftsaufwendungen	3.100	2.900	2.900	2.900	2.900
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
54910000	Verfügungsmittel	8.300	8.100	8.100	8.100	8.000

Ertrag						
Aufwand		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000
Ergebnis		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000

Profit Center **010102-000** **Bezirksvertretungen B-0**

Ertrag						
Aufwand		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000
Ergebnis		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **011303-000** **Miet- und Pachtverhältnisse B-0**

PSP-Element	4-011303-001-6	Klosterplatz
Kostenart & Bezeichnung		

52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	25.000	1.000	1.000	1.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
Ertrag		0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand		0	25.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		0	10.000	-19.000	-19.000	-19.000

Profit Center	011303-000	Miet- und Pachtverhältnisse B-0				
Ertrag		0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
Aufwand		0	25.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis		0	10.000	-19.000	-19.000	-19.000

Bezirk Aachen - Mitte

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011304-000	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-0					
PSP-Element	4-011304-001-1	Planungskosten Brander Hof					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		0	20.000	0	0	0
Ertrag			0	20.000	0	0	0
Aufwand			0	20.000	0	0	0
Ergebnis			0	20.000	0	0	0
PSP-Element	4-011304-002-8	Entwicklung Brander Hof (Teilabriss etc)					
Kostenart & Bezeichnung							
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		0	310.000	0	0	0
Ertrag			0	310.000	0	0	0
Aufwand			0	310.000	0	0	0
Ergebnis			0	310.000	0	0	0
PSP-Element	4-011304-003-6	Bewirtschaftung Brander Hof					
Kostenart & Bezeichnung							
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		0	15.000	0	0	0
Ertrag			0	15.000	0	0	0
Aufwand			0	15.000	0	0	0
Ergebnis			0	15.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011304-000	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-0					
Ertrag							
Aufwand			0	345.000	0	0	0
Ergebnis			0	345.000	0	0	0

Profit Center **060201-000** **Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-0**

PSP-Element	1-060201-000-1	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII					
Kostenart & Bezeichnung							
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		57.500	56.800	0	0	0
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen		28.700	0	0	0	0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		62.200	81.500	61.100	0	0
Ertrag							
Aufwand			148.400	138.300	61.100	0	0
Ergebnis			148.400	138.300	61.100	0	0

Profit Center	060201-000	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-0					
Ertrag							
Aufwand			148.400	138.300	61.100	0	0
Ergebnis			148.400	138.300	61.100	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen B-0					
PSP-Element	1-080101-000-3	Turn- und Sporthallen					
Kostenart & Bezeichnung							
57920000	Abschreibungen auf Festwerte		0	0	0	60.000	0
Ertrag			0	0	0	60.000	0
Aufwand			0	0	0	60.000	0
Ergebnis			0	0	0	60.000	0
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen B-0					
Ertrag			0	0	0	60.000	0
Aufwand			0	0	0	60.000	0
Ergebnis			0	0	0	60.000	0

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **090101-000** **Räumliche Planung und EntwickluB-0**

PSP-Element	4-090101-001-6	Aachen Nord				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	71.800	125.000	73.100	73.000	72.800
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
41410000	Zuweisungen vom Land	-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
Ertrag		-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand		151.800	205.000	153.100	153.000	152.800
Ergebnis		27.800	41.000	29.100	29.000	28.800

PSP-Element	4-090101-002-4	Suermondviertel Rahmenplanung				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.900	9.700	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		23.900	9.700	0	0	0
Ergebnis		23.900	9.700	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-090101-003-2	Frankenberger Viertel, integr.Handlungsk				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	14.300	0	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		14.300	0	0	0	0
Ergebnis		14.300	0	0	0	0
PSP-Element	4-090101-004-9	Fortschreibung Innenstadtkonzept				
Kostenart & Bezeichnung						
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	4.700	29.200	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		4.700	29.200	0	0	0
Ergebnis		4.700	29.200	0	0	0
PSP-Element	4-090101-008-1	Innenstadtkonzept_ Areal Bushof				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	38.300	117.000	58.500	23.400	23.400
Ertrag						
Aufwand		38.300	117.000	58.500	23.400	23.400
Ergebnis		38.300	117.000	58.500	23.400	23.400

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-090101-012-9	Antoniusstraße				
Kostenart & Bezeichnung						

52910000 Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	29.200	0	0	0
---	---	--------	---	---	---

Ertrag					
Aufwand	0	29.200	0	0	0
Ergebnis	0	29.200	0	0	0

Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und EntwickluB-0				
Ertrag		-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
Aufwand		233.000	390.100	211.600	176.400	176.200
Ergebnis		109.000	226.100	87.600	52.400	52.200

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von StrB-0				
PSP-Element	4-120102-002-1	Bismarckstraße, Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	7.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	6.000	0	0	0
Ertrag		0	13.500	0	0	0
Aufwand		0	13.500	0	0	0
Ergebnis		0	13.500	0	0	0
PSP-Element	4-120102-005-4	RWTH Kernbereich (Templergraben)				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	52.500	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	42.000	0	0	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-29.400	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-36.700	0	0	0	0
Ertrag		-66.100	0	0	0	0
Aufwand		94.500	0	0	0	0
Ergebnis		28.400	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-007-9	K4-Grauenhofer Weg, Umbau von Linterstr.				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	31.800	55.000	45.800	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	25.400	44.000	36.700	0
41410000	Zuweisungen vom Land	0	-13.900	-15.400	-16.000	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	-17.500	-30.200	-32.000	0
Ertrag		0	-31.400	-45.600	-48.000	0
Aufwand		0	57.200	99.000	82.500	0
Ergebnis		0	25.800	53.400	34.500	0

PSP-Element	4-120102-008-7	B 264 Lütticher Straße von Brüsseler Rin				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	22.500	15.000	0	55.000	50.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	18.000	12.000	0	44.000	40.000
41410000	Zuweisungen vom Land	-10.800	-7.200	-13.300	-26.400	-24.000
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-15.700	-9.000	-24.400	-33.000	-30.000
Ertrag		-26.500	-16.200	-37.700	-59.400	-54.000
Aufwand		40.500	27.000	0	99.000	90.000
Ergebnis		14.000	10.800	-37.700	39.600	36.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-010-1	Grauenhofer Weg, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	18.000	0	20.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.400	0	16.000	0	0
Ertrag						
Aufwand		32.400	0	36.000	0	0
Ergebnis		32.400	0	36.000	0	0
PSP-Element	4-120102-012-6	Metzgerstraße, Ausbau von Feldstraße bis				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	12.500	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	10.000	0	0
Ertrag						
Aufwand		0	0	22.500	0	0
Ergebnis		0	0	22.500	0	0
PSP-Element	4-120102-013-4	Auf Beverau, Bebauungsplan 802, Nebenweg				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	6.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	5.200	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		0	11.700	0	0	0
Ergebnis		0	11.700	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-018-3	Grüner Weg, Umbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	33.300	70.000	36.700
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	26.700	56.000	29.300
41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-16.700	-35.000	-18.300
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-20.800	-43.700	-22.900
Ertrag		0	0	-37.500	-78.700	-41.200
Aufwand		0	0	60.000	126.000	66.000
Ergebnis		0	0	22.500	47.300	24.800

PSP-Element	4-120102-019-1	Verkehrskonzept Burtscheid				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	10.000	10.000	0	0
Ertrag		0	10.000	10.000	0	0
Aufwand		0	10.000	10.000	0	0
Ergebnis		0	10.000	10.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-024-7	Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.100	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	16.100	0	0	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-12.800	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-10.200	0	0	0	0
Ertrag		-23.000	0	0	0	0
Aufwand		36.200	0	0	0	0
Ergebnis		13.200	0	0	0	0

PSP-Element	4-120102-025-5	Oberplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.600	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.400	0	0	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-3.500	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.800	0	0	0	0
Ertrag		-6.300	0	0	0	0
Aufwand		10.000	0	0	0	0
Ergebnis		3.700	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-026-3	Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.500	0	0	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.400	0	0	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-2.500	0	0	0	0
Ertrag		-6.900	0	0	0	0
Aufwand		12.500	0	0	0	0
Ergebnis		5.600	0	0	0	0

PSP-Element	4-120102-028-8	Beeckstaße_Wespienstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	12.000
41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	-9.600
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	0	0	-12.000
Ertrag		0	0	0	0	-21.600
Aufwand		0	0	0	0	27.000
Ergebnis		0	0	0	0	5.400

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-029-6	Hof				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	14.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	11.200	0
Ertrag		0	0	0	25.200	0
Aufwand		0	0	0	25.200	0
Ergebnis		0	0	0	25.200	0
PSP-Element	4-120102-030-2	Krämerstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	17.500	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	11.200	0	0
Ertrag		0	0	28.700	0	0
Aufwand		0	0	28.700	0	0
Ergebnis		0	0	28.700	0	0
PSP-Element	4-120102-031-9	Rethelstraße_Hühnerdieb				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	24.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	19.200
Ertrag		0	0	0	0	43.200
Aufwand		0	0	0	0	43.200
Ergebnis		0	0	0	0	43.200

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-120102-032-7	Gasborn				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	23.900	11.200
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	19.100	9.000
41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	0	-15.300	-7.200
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	0	-19.100	-9.000
Ertrag		0	0	0	-34.400	-16.200
Aufwand		0	0	0	43.000	20.200
Ergebnis		0	0	0	8.600	4.000

PSP-Element	4-120102-033-5	Synagogenplatz				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	6.000	0	0	0	0
Ertrag		13.500	0	0	0	0
Aufwand		13.500	0	0	0	0
Ergebnis		13.500	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-038-4	Willy-Brandt-Platz - Bustrasse				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	50.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	40.000	0	0
Ertrag		0	0	90.000	0	0
Aufwand		0	0	90.000	0	0
Ergebnis		0	0	90.000	0	0
PSP-Element	4-120102-039-2	Claßenstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	14.800	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	11.800	0	0	0
Ertrag		0	26.600	0	0	0
Aufwand		0	26.600	0	0	0
Ergebnis		0	26.600	0	0	0
PSP-Element	4-120102-040-7	Salierallee				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	20.000	25.000	25.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	16.000	20.000	20.000	0
Ertrag		0	36.000	45.000	45.000	0
Aufwand		0	36.000	45.000	45.000	0
Ergebnis		0	36.000	45.000	45.000	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-041-5	Gottfried-, Richard- & Martin-Luther-Pl.				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	20.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	16.000	0
Ertrag		0	0	0	36.000	0
Aufwand		0	0	0	36.000	0
Ergebnis		0	0	0	36.000	0
PSP-Element	4-120102-042-3	Kreisverkehr Goethestraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	11.300	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	9.000	0
Ertrag		0	0	0	20.300	0
Aufwand		0	0	0	20.300	0
Ergebnis		0	0	0	20.300	0
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von StrB-0				
Ertrag		-128.800	-47.600	-120.800	-220.500	-133.000
Aufwand		239.600	182.000	391.200	477.000	246.400
Ergebnis		110.800	134.400	270.400	256.500	113.400

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Bezirk Aachen - Mitte					
Ertrag	-252.800	-226.600	-264.800	-364.500	-277.000
Aufwand	1.010.000	1.470.500	1.055.000	1.104.500	813.600
Ergebnis	757.200	1.243.900	790.200	740.000	536.600

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	100	100	100	100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	400	400	400	400
74210000	Auszahlungen f ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeit	325.600	327.300	327.300	327.300	327.300
74310000	Geschäftsauszahlungen	3.100	2.900	2.900	2.900	2.900
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
74910000	Verfügungsmittel	8.300	8.100	8.100	8.100	8.000

Finanzstelle	010102000	Bezirksvertretungen B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000
Saldo		389.000	390.100	390.100	390.100	390.000

Finanzstelle	011303000	Miet- u. Pachtverhältnisse B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	25.000	1.000	1.000	1.000

Finanzstelle	011303000	Miet- u. Pachtverhältnisse B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000
Saldo		0	10.000	-19.000	-19.000	-19.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzstelle	011304000	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	15.000	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	330.000	0	0	0
Finanzstelle	011304000	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		0	345.000	0	0	0
		0	345.000	0	0	0
Finanzstelle	060201000	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	57.500	56.800	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	62.200	81.500	61.100	0	0
Finanzstelle	060201000	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		148.400	138.300	61.100	0	0
		148.400	138.300	61.100	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101000	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	148.300	280.900	131.600	96.400	96.200
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.700	29.200	0	0	0
Finanzstelle	090101000	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-0				
Einzahlungen		-124.000	-164.000	-124.000	-124.000	-124.000
Auszahlungen		233.000	390.100	211.600	176.400	176.200
Saldo		109.000	226.100	87.600	52.400	52.200

Finanzstelle	120102000	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-0				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-60.900	-21.100	-45.400	-92.700	-59.100
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	106.400	76.400	167.900	212.000	109.500
Finanzstelle	120102000	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-0				
Einzahlungen		-60.900	-21.100	-45.400	-92.700	-59.100
Auszahlungen		106.400	76.400	167.900	212.000	109.500
Saldo		45.500	55.300	122.500	119.300	50.400

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Bezirk Aachen - Mitte					
Einzahlungen	-184.900	-200.100	-189.400	-236.700	-203.100
Auszahlungen	876.800	1.364.900	831.700	779.500	676.700
Saldo	691.900	1.164.800	642.300	542.800	473.600

13.1.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Mitte

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **020206-000** **Marktwesen B-0**

PSP-Element	5-020206-014-00100-900-5	Stromkasten Wochenmarkt Kronenberg				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	14.000	0	0
--	---	---	--------	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	0	0	14.000	0	0
Saldo	0	0	14.000	0	0

Profit Center	020206-000	Marktwesen B-0			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
		0	0	14.000	0
		0	0	14.000	0

Bezirk Aachen - Mitte

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **030101-000** **Grundschulen B-0**

PSP-Element	5-030101-000-00400-900-1	Ausst Pavillonklassen GS Höfchensweg			
Kostenart & Bezeichnung					

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	20.000	0	0	0
Einzahlungen					
Auszahlungen	0	20.000	0	0	0
Saldo	0	20.000	0	0	0

Profit Center	030101-000	Grundschulen B-0			
Einzahlungen					
Auszahlungen	0	20.000	0	0	0
Saldo	0	20.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **060201-000** **Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-0**

PSP-Element	5-060201-000-00500-900-1	Bau Spielplatz "Alter Tivoli"				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	90.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	135.000	0	0
Saldo		0	0	135.000	0	0

PSP-Element	5-060201-000-00700-900-1	Bau Spielplatz Campus West				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	85.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	253.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	338.000	0	0
Saldo		0	0	338.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-060201-000-00900-900-1	OT Talstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	40.000	40.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		40.000	40.000	0	0	0
Saldo		40.000	40.000	0	0	0
PSP-Element	5-060201-000-01000-900-1	Spielorte (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-142.400	0	0	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	178.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-142.400	0	0	0	0
Auszahlungen		178.000	0	0	0	0
Saldo		35.600	0	0	0	0
PSP-Element	5-060201-000-01100-900-1	Spiellinie (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-22.400	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	28.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-22.400	0	0	0	0
Auszahlungen		28.000	0	0	0	0
Saldo		5.600	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-000-01300-900-1	Neumarkt				
--------------------	---------------------------------	-----------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	60.000	0	0	0
----------	---	---	--------	---	---	---

78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	30.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Einzahlungen						
---------------------	--	--	--	--	--	--

Auszahlungen		0	90.000	0	0	0
---------------------	--	---	--------	---	---	---

Saldo		0	90.000	0	0	0
--------------	--	---	--------	---	---	---

PSP-Element	5-060201-000-01300-900-2	Suermondtpark				
--------------------	---------------------------------	----------------------	--	--	--	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	214.500	49.500	0	0
----------	---	---	---------	--------	---	---

78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	120.000	24.800	0	0
----------	--	---	---------	--------	---	---

Einzahlungen						
---------------------	--	--	--	--	--	--

Auszahlungen		0	334.500	74.300	0	0
---------------------	--	---	---------	--------	---	---

Saldo		0	334.500	74.300	0	0
--------------	--	---	---------	--------	---	---

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-060201-000-01300-900-3	Matthiashofstraße				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	65.000	0	0	0
----------	---	---	--------	---	---	---

78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	35.000	0	0	0
----------	--	---	--------	---	---	---

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	100.000	0	0	0
Saldo		0	100.000	0	0	0

Profit Center	060201-000	Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-0				
Einzahlungen		-164.800	0	0	0	0
Auszahlungen		246.000	564.500	547.300	0	0
Saldo		81.200	564.500	547.300	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen B-0				
PSP-Element	5-080101-000-00100-900-1	Ausstattung Sporthalle 4. Gesamtschule				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	120.000	0
Einzahlungen		0	0	0	120.000	0
Auszahlungen		0	0	0	120.000	0
Saldo		0	0	0	120.000	0
PSP-Element	5-080101-000-00200-990-1	Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	0	300.000	2.451.000	300.000
Einzahlungen		0	0	300.000	2.451.000	300.000
Auszahlungen		0	0	300.000	2.451.000	300.000
Saldo		0	0	300.000	2.451.000	300.000
PSP-Element	5-080101-000-00400-990-1	Neubau Turnhalle Innenstadt				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	0	0	50.000	1.250.000
Einzahlungen		0	0	0	50.000	1.250.000
Auszahlungen		0	0	0	50.000	1.250.000
Saldo		0	0	0	50.000	1.250.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	080101-000	Turn- und Sporthallen B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	300.000	2.621.000	1.550.000
Saldo		0	0	300.000	2.621.000	1.550.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080301-000	Freibad B-0				
PSP-Element	5-080301-004-00100-900-1	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	15.700	15.700	15.700	15.700	16.500
Einzahlungen						
Auszahlungen		15.700	15.700	15.700	15.700	16.500
Saldo		15.700	15.700	15.700	15.700	16.500
PSP-Element	5-080301-004-00200-900-1	Beschaffung Kassensysteme				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	1.500	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	1.500	1.500	1.500	1.500
Saldo		0	1.500	1.500	1.500	1.500
Profit Center	080301-000	Freibad B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen		15.700	17.200	17.200	17.200	18.000
Saldo		15.700	17.200	17.200	17.200	18.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und EntwickluB-0				
PSP-Element	5-090101-000-00400-050-1	Umsetz. Integr. Handlungskon. AC-Nord				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-800.000	-800.000	-800.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Einzahlungen		0	0	-800.000	-800.000	-800.000
Auszahlungen		0	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Saldo		0	0	200.000	200.000	200.000
PSP-Element	5-090101-000-00600-300-1	Suermondviertel				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000	25.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		25.000	25.000	0	0	0
Saldo		25.000	25.000	0	0	0
Profit Center	090101-000	Räumliche Planung und EntwickluB-0				
Einzahlungen		0	0	-800.000	-800.000	-800.000
Auszahlungen		25.000	25.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Saldo		25.000	25.000	200.000	200.000	200.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von StrB-0				
PSP-Element	5-120102-000-00100-300-1	Bismarckstraße Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	7.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	330.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	339.000	0	0	0
Saldo		0	339.000	0	0	0
PSP-Element	5-120102-000-00300-300-1	Grüner Weg, Umbau				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-400.000	-840.000	-440.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	6.700	14.000	7.300
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	33.300	70.000	36.700
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	600.000	1.260.000	660.000
Einzahlungen		0	0	-400.000	-840.000	-440.000
Auszahlungen		0	0	640.000	1.344.000	704.000
Saldo		0	0	240.000	504.000	264.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-00800-300-1	RWTH-Kernbereich (Templergraben)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-705.600	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	10.500	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	52.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	945.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-705.600	0	0	0	0
Auszahlungen		1.008.000	0	0	0	0
Saldo		302.400	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-00900-300-1	Theaterplatz_Kapuzinergraben, Umbau				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-40.000	-64.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	50.000	80.000	0	0
Einzahlungen		0	-40.000	-64.000	0	0
Auszahlungen		0	50.000	80.000	0	0
Saldo		0	10.000	16.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-000-01000-300-1	K4-Grauenhoferweg, Umb. Linterstr._BAB				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-330.000	-580.800	-495.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	6.400	11.000	9.200	0
	Verpflichtungsermächtigung		16.500			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	31.800	55.000	45.800	0
	Verpflichtungsermächtigung		82.500			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	567.400	990.000	825.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		1.490.000			
Einzahlungen		0	-330.000	-580.800	-495.000	0
Auszahlungen		0	605.600	1.056.000	880.000	0
Saldo		0	275.600	475.200	385.000	0
Verpflichtungsermächtigung			1.589.000			
PSP-Element	5-120102-000-01100-300-1	B264 Lütticher St. Brüsseler Ring_Schanz				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-259.200	-172.800	-320.000	-634.000	-576.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	4.500	3.000	0	11.000	10.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	22.500	15.000	0	55.000	50.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	405.000	270.000	0	990.000	900.000
Einzahlungen		-259.200	-172.800	-320.000	-634.000	-576.000
Auszahlungen		432.000	288.000	0	1.056.000	960.000
Saldo		172.800	115.200	-320.000	422.000	384.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-01500-300-1	Grauenhofer Weg, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	3.600	0	4.000	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	18.000	0	20.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	360.000	0	360.000	0	0

Einzahlungen						
Auszahlungen		381.600	0	384.000	0	0
Saldo		381.600	0	384.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-02100-300-1	Metzgerst. Ausbau Feldstr. - Schlachthof				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	2.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	12.500	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	225.000	0	0

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	240.000	0	0
Saldo		0	0	240.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-02400-400-1	Auf Beverau, BPlan 802 Nebenw. _Beleucht				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.300	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	6.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	117.000	0	0	0

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	124.800	0	0	0
Saldo		0	124.800	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-02800-600-1	Sanierung Brücke Turmstraße				
Kostenart & Bezeichnung						

78520000	Tiefbaumaßnahmen	550.000	850.000	0	0	0
----------	------------------	---------	---------	---	---	---

Einzahlungen						
Auszahlungen		550.000	850.000	0	0	0
Saldo		550.000	850.000	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-03100-600-1	Sanierung Brücke Burtscheid				
Kostenart & Bezeichnung						

78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	450.000	0	0	0
----------	------------------	---	---------	---	---	---

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	450.000	0	0	0
Saldo		0	450.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-000-04200-300-1	Turmstr. zw. Roermonder Str.+Alleering				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	0	50.000	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	50.000	0
Saldo		0	0	0	50.000	0
PSP-Element	5-120102-000-04500-300-1	Rehmplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000 Investitionszuweisungen vom Land		-308.900	0	0	0	0
78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		4.000	0	0	0	0
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		20.100	0	0	0	0
78520000 Tiefbaumaßnahmen		362.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-308.900	0	0	0	0
Auszahlungen		386.100	0	0	0	0
Saldo		77.200	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-04600-300-1	Wenzelplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-106.800	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.400	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.000	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	125.100	0	0	0	0
Einzahlungen		-106.800	0	0	0	0
Auszahlungen		133.500	0	0	0	0
Saldo		26.700	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-000-04700-300-1	Oberplatz, Umbau (AC-Nord)				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-85.300	0	0	0	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.100	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.600	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	99.900	0	0	0	0
Einzahlungen		-85.300	0	0	0	0
Auszahlungen		106.600	0	0	0	0
Saldo		21.300	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-000-04900-600-1	Ersatzneubau Brücke Weberstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	-800.000	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	1.600.000	0	0	0	0
Einzahlungen		-800.000	0	0	0	0
Auszahlungen		1.600.000	0	0	0	0
Saldo		800.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-000-05100-300-1	Aufwertung Burtscheid				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	25.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		25.000	0	0	0	0
Saldo		25.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-000-05400-300-1	Verkehrskonzept Burtscheid				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	10.000	10.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	40.000	40.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	50.000	50.000	0	0
Saldo		0	50.000	50.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-05800-300-1	Beeckstraße _ Wespienstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	0	-230.400
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	3.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	15.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	270.000
Einzahlungen		0	0	0	0	-230.400
Auszahlungen		0	0	0	0	288.000
Saldo		0	0	0	0	57.600

PSP-Element	5-120102-000-05900-300-1	Hof				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	2.800	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	14.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	252.000	0
Einzahlungen		0	0	0	268.800	0
Auszahlungen		0	0	0	268.800	0
Saldo		0	0	0	268.800	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-06000-300-1	Krämerstraße				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	3.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	17.500	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	315.000	0	0

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	336.000	0	0
Saldo		0	0	336.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-06100-300-1	Rethelstraße _ Hühnerdieb				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	4.800
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	24.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	432.000

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	460.800
Saldo		0	0	0	0	460.800

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-06200-300-1	Gasborn				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	-367.000	-170.800
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	4.800	2.300
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	23.900	11.200
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	430.000	200.000
Einzahlungen		0	0	0	-367.000	-170.800
Auszahlungen		0	0	0	458.700	213.500
Saldo		0	0	0	91.700	42.700

PSP-Element	5-120102-000-06300-300-1	Synagogenplatz				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.500	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	7.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	135.000	0	0	0	0
Einzahlungen		144.000	0	0	0	0
Auszahlungen		144.000	0	0	0	0
Saldo		144.000	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-06800-300-1	Kreisverkehr Goethestraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	2.300	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	11.300	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	202.500	0
Einzahlungen		0	0	0	216.100	0
Auszahlungen		0	0	0	216.100	0
Saldo		0	0	0	216.100	0

PSP-Element	5-120102-000-07000-300-1	Willy-Brandt-Platz - Bustrasse				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	10.000	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	50.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	900.000	0	0
Einzahlungen		0	100.000	960.000	0	0
Auszahlungen		0	100.000	960.000	0	0
Saldo		0	100.000	960.000	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-07100-300-1	Fernbushaltepunkt				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	70.000	80.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	70.000	80.000	0	0
Saldo		0	70.000	80.000	0	0

PSP-Element	5-120102-000-07200-300-1	Claßenstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	0	3.000	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	14.800	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	266.400	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	284.200	0	0	0
Saldo		0	284.200	0	0	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-000-07300-300-1	Salierallee				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	4.000	5.000	5.000
	Verpflichtungsermächtigung			10.000		
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	20.000	25.000	25.000
	Verpflichtungsermächtigung			50.000		
78520000	Tiefbaumaßnahmen		0	360.000	450.000	450.000
	Verpflichtungsermächtigung			900.000		
Einzahlungen						
Auszahlungen			0	384.000	480.000	480.000
Saldo			0	384.000	480.000	480.000
Verpflichtungsermächtigung				960.000		

PSP-Element	5-120102-000-07400-300-1	Gottfried-, Richard- & Martin-Luther-Pl.				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	0	4.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	0	20.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen		0	0	0	360.000
Einzahlungen						
Auszahlungen			0	0	0	384.000
Saldo			0	0	0	384.000

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-000	Neubau und Unterhaltung von StrB-0				
Einzahlungen		-2.265.800	-542.800	-1.364.800	-2.336.000	-1.417.200
Auszahlungen		4.766.800	3.595.600	4.306.000	5.137.600	2.626.300
Saldo		2.501.000	3.052.800	2.941.200	2.801.600	1.209.100
Verpflichtungsermächtigung			2.549.000			

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	130101-000	Öffentliches Grün B-0				
PSP-Element	5-130101-000-01200-300-1	Herstellung Grünfläche Suermondtpark				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		0	50.000	130.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			130.000			
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	50.000	130.000	0	0
Saldo		0	50.000	130.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			130.000			
PSP-Element	5-130101-000-01300-300-1	Herstellung Grünfläche Sandkaulstr.				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		0	0	80.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	80.000	0	0
Saldo		0	0	80.000	0	0
Profit Center	130101-000	Öffentliches Grün B-0				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	50.000	210.000	0	0
Saldo		0	50.000	210.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			130.000			

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	130102-000	Gewässerschutz B-0				
PSP-Element	5-130102-000-00100-300-1	Erneuerung Westparkweiher				
Kostenart & Bezeichnung						

78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	315.000	0	0
----------	-----------------------	---	---	---------	---	---

Einzahlungen		0	0	315.000	0	0
Auszahlungen		0	0	315.000	0	0
Saldo		0	0	315.000	0	0

PSP-Element	5-130102-000-00200-300-1	Erneuerung Teichanlage Höfchenspark				
Kostenart & Bezeichnung						

78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	187.000	0
----------	-----------------------	---	---	---	---------	---

Einzahlungen		0	0	0	187.000	0
Auszahlungen		0	0	0	187.000	0
Saldo		0	0	0	187.000	0

Profit Center	130102-000	Gewässerschutz B-0				
Einzahlungen		0	0	315.000	187.000	0
Auszahlungen		0	0	315.000	187.000	0
Saldo		0	0	315.000	187.000	0

Bezirk Aachen - Mitte

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	130103-000	Natur und Landschaft B-0				
PSP-Element	5-130103-000-00600-300-1	Sanierung Weiher Gut Hanbruch (LB)				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		0	90.000	0	0	0
Einzahlungen		0	90.000	0	0	0
Auszahlungen		0	90.000	0	0	0
Saldo		0	90.000	0	0	0
Profit Center	130103-000	Natur und Landschaft B-0				
Einzahlungen		0	90.000	0	0	0
Auszahlungen		0	90.000	0	0	0
Saldo		0	90.000	0	0	0
Bezirk Aachen - Mitte						
Einzahlungen		-2.430.600	-542.800	-2.164.800	-3.136.000	-2.217.200
Auszahlungen		5.053.500	4.362.300	6.709.500	8.962.800	5.194.300
Saldo		2.622.900	3.819.500	4.544.700	5.826.800	2.977.100
Verpflichtungsermächtigung			2.679.000			

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.2 Bezirk Aachen - Brand

13.2.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Brand

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Brand

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	010102-100	Bezirksvertretungen B-1
----------------------	-------------------	--------------------------------

PSP-Element	1-010102-100-6	Bezirksvertretungen
Kostenart & Bezeichnung		

54910000 Verfügungsmittel	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag					
Aufwand	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000

Profit Center	010102-100	Bezirksvertretungen B-1			
Ertrag					
Aufwand	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
Ergebnis	12.400	12.000	12.000	12.000	12.000

Bezirk Aachen - Brand

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010203-100** **Repräsentation B-1**

PSP-Element	1-010203-100-6	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
Ertrag						
Aufwand		900	800	800	800	800
Ergebnis		900	800	800	800	800

Profit Center	010203-100	Repräsentation B-1				
Ertrag						
Aufwand		900	800	800	800	800
Ergebnis		900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011304-100	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-1				
PSP-Element	4-011304-101-2	Bewirtschaftung Gelände Camp Pirotte				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
Ertrag						
Aufwand		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
Ergebnis		19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
PSP-Element	4-011304-102-9	Marketingkonzept Gewerbepark Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	24.700	4.900	4.900	4.900	4.900
Ertrag						
Aufwand		24.700	4.900	4.900	4.900	4.900
Ergebnis		24.700	4.900	4.900	4.900	4.900
Profit Center	011304-100	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-1				
Ertrag						
Aufwand		44.500	24.700	24.700	24.700	24.700
Ergebnis		44.500	24.700	24.700	24.700	24.700

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	011901-100	Bezirk 1 Brand B-1				
PSP-Element	1-011901-100-7					
Bezirk 1 Brand						
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	148.100	140.000	143.700	145.100	146.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	187.500	232.100	234.400	236.700	239.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	16.500	20.900	21.100	21.300	21.500
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	36.900	46.400	46.900	47.300	47.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	60.600	69.600	67.100	71.000	75.300
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.900	11.900	12.600	13.300	14.000
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	1.200	0	0	0	0
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	5.000	6.000	6.300	6.300	6.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
44880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Aufwand		517.700	578.600	584.100	593.000	602.600
Ergebnis		516.200	577.100	582.600	591.500	601.100

Bezirk Aachen - Brand

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011901-100	Bezirk 1 Brand B-1					
Ertrag			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Aufwand			517.700	578.600	584.100	593.000	602.600
Ergebnis			516.200	577.100	582.600	591.500	601.100

Profit Center **080101-100** **Turn- und Sporthallen B-1**

PSP-Element	1-080101-100-4	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
57920000	Abschreibungen auf Festwerte		0	0	30.000	0
Ertrag						
Aufwand			0	0	30.000	0
Ergebnis			0	0	30.000	0

Profit Center	080101-100	Turn- und Sporthallen B-1				
Ertrag						
Aufwand			0	0	30.000	0
Ergebnis			0	0	30.000	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	090101-100	Räumliche Planung und EntwickluB-1				
PSP-Element	4-090101-100-9	Brand Stadtmarketing				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	14.300	10.000	0	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-9.000	-6.000	0	0	0
Ertrag		-9.000	-6.000	0	0	0
Aufwand		14.300	10.000	0	0	0
Ergebnis		5.300	4.000	0	0	0
Profit Center	090101-100	Räumliche Planung und EntwickluB-1				
Ertrag		-9.000	-6.000	0	0	0
Aufwand		14.300	10.000	0	0	0
Ergebnis		5.300	4.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von StrB-1				
PSP-Element	4-120102-101-4	Brand, Ortskern, Umgestaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	53.000	52.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	42.200	41.800	0
41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-29.500	-29.300	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-37.100	-36.400	0
Ertrag		0	0	-66.600	-65.700	0
Aufwand		0	0	95.200	93.800	0
Ergebnis		0	0	28.600	28.100	0
PSP-Element	4-120102-103-9	Ellergebiet_Dr. Josef-Lamby-Straße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	19.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	15.200
Ertrag		0	0	0	0	34.200
Aufwand		0	0	0	0	34.200
Ergebnis		0	0	0	0	34.200

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-104-7	Brander Feld, Erschließung Bobenden_Lont				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	13.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	10.400
Ertrag						
Aufwand		0	0	0	0	23.400
Ergebnis		0	0	0	0	23.400
PSP-Element	4-120102-105-5	Rombachstraße_Vennbahn, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	16.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	12.800
Ertrag						
Aufwand		0	0	0	0	28.800
Ergebnis		0	0	0	0	28.800
PSP-Element	4-120102-106-3	Bobenden, Rombachstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	2.000	0	0	16.000	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	1.600	0	0	12.800	0
Ertrag						
Aufwand		3.600	0	0	28.800	0
Ergebnis		3.600	0	0	28.800	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-107-1	Heussstraße, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	5.000	0	0	5.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	4.000	0	0	4.000
Ertrag						
Aufwand		9.000	9.000	0	0	9.000
Ergebnis		9.000	9.000	0	0	9.000
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von StrB-1				
Ertrag		0	0	-66.600	-65.700	0
Aufwand		12.600	9.000	95.200	122.600	95.400
Ergebnis		12.600	9.000	28.600	56.900	95.400
Bezirk Aachen - Brand						
Ertrag		-10.500	-7.500	-68.100	-67.200	-1.500
Aufwand		602.400	635.100	746.800	753.100	735.500
Ergebnis		591.900	627.600	678.700	685.900	734.000

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzstelle 010102100 Bezirksvertretungen B-1						
Finanzposition & Bezeichnung						
74910000 Verfügungsmittel		12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
Finanzstelle 010102100 Bezirksvertretungen B-1						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		12.400	12.000	12.000	12.000	12.000
Finanzstelle 010203100 Repräsentation B-1						
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		900	800	800	800	800
Finanzstelle 010203100 Repräsentation B-1						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Brand

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011304100	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-1
Finanzposition & Bezeichnung		

72410000 Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	24.700	4.900	4.900	4.900	4.900

Finanzstelle	011304100	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-1			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
	44.500	24.700	24.700	24.700	24.700
	44.500	24.700	24.700	24.700	24.700

Bezirk Aachen - Brand

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011901100	Bezirk 1 Brand B-1				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
64880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	-100	-100	-100	-100	-100
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	148.100	140.000	143.700	145.100	146.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	187.500	232.100	234.400	236.700	239.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	16.500	20.900	21.100	21.300	21.500
70320000	Tariflich Beschäftigte	36.900	46.400	46.900	47.300	47.800
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	1.200	0	0	0	0
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	700	800	800	800
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	5.000	6.000	6.300	6.300	6.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011901100	Bezirk 1 Brand B-1				
Einzahlungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Auszahlungen		447.200	497.100	504.400	508.700	513.300
Saldo		445.700	495.600	502.900	507.200	511.800

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzstelle	090101100	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-1				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-9.000	-6.000	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	14.300	10.000	0	0	0
Finanzstelle	090101100	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-1				
Einzahlungen		-9.000	-6.000	0	0	0
Auszahlungen		14.300	10.000	0	0	0
Saldo		5.300	4.000	0	0	0
Finanzstelle	120102100	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-1				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	-29.500	-29.300	0
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	5.600	4.000	42.200	54.600	42.400
Finanzstelle	120102100	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-1				
Einzahlungen		0	0	-29.500	-29.300	0
Auszahlungen		5.600	4.000	42.200	54.600	42.400
Saldo		5.600	4.000	12.700	25.300	42.400
Bezirk Aachen - Brand						
Einzahlungen		-10.500	-7.500	-31.000	-30.800	-1.500
Auszahlungen		524.900	548.600	584.100	600.800	593.200
Saldo		514.400	541.100	553.100	570.000	591.700

13.2.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Brand

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **020206-100** **Marktwesen B-1**

PSP-Element	5-020206-114-00100-900-1	Stromkasten Wochenmarkt BA 1				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	28.000	0
--	---	---	---	--------	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	0	0	0	28.000	0
Saldo	0	0	0	28.000	0

Profit Center	020206-100	Marktwesen B-1				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		0	0	0	28.000	0
		0	0	0	28.000	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	030105-100	Gesamtschulen B-1				
PSP-Element	5-030105-100-00100-900-1	Ausstatt. Lehrküchen Gesamtschule Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	38.000	0	0	38.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	5.000	0	0	5.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	43.000	0	0	43.000
Saldo		0	43.000	0	0	43.000
PSP-Element	5-030105-100-00100-990-2	Sanierung Hausmeisterwohnhaus GS Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	224.100	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	224.100	0	0	0
Saldo		0	224.100	0	0	0
Profit Center	030105-100	Gesamtschulen B-1				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	267.100	0	0	43.000
Saldo		0	267.100	0	0	43.000

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	060201-100	Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-1				
PSP-Element	5-060201-100-00200-900-1	Bau Spielplatz Rombachstr_Vennbahnstr				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	35.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0	15.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	50.000
Saldo		0	0	0	0	50.000
PSP-Element	5-060201-100-00300-900-1	Rahmenplan Brand				
Kostenart & Bezeichnung						
68180000	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0	-200.000	0	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	200.000	0	0	0
Einzahlungen		0	-200.000	0	0	0
Auszahlungen		0	200.000	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0
Profit Center	060201-100	Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-1				
Einzahlungen		0	-200.000	0	0	0
Auszahlungen		0	200.000	0	0	50.000
Saldo		0	0	0	0	50.000

Bezirk Aachen - Brand

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **080101-100** **Turn- und Sporthallen B-1**

PSP-Element	5-080101-100-00300-900-1	Ausstattung Turnhalle Brand- Marktschule
Kostenart & Bezeichnung		

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	60.000	0	0
--	---	---	--------	---	---

Einzahlungen	0	0	60.000	0	0
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0
Saldo	0	0	60.000	0	0

Profit Center	080101-100	Turn- und Sporthallen B-1
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	0	0	60.000	0	0
	0	0	60.000	0	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **080102-100** **Sportplätze & Stadien B-1**

PSP-Element	5-080102-100-00100-900-1	Neubau Spplatz Brand Lärmschutzwald				
Kostenart & Bezeichnung						

78520000 Tiefbaumaßnahmen		125.000	500.000	500.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			500.000			

Einzahlungen						
Auszahlungen		125.000	500.000	500.000	0	0
Saldo		125.000	500.000	500.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			500.000			

Profit Center	080102-100	Sportplätze & Stadien B-1				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
Verpflichtungsermächtigung			500.000			

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von StrB-1				
PSP-Element	5-120102-100-00200-300-1	Brand, Ortskern, Umgestaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	0	-709.000	-700.000	0
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	10.500	10.500	0
	Verpflichtungsermächtigung		21.000			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	53.000	52.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		105.000			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	950.000	940.000	0
	Verpflichtungsermächtigung		1.890.000			
Einzahlungen		0	0	-709.000	-700.000	0
Auszahlungen		0	0	1.013.500	1.002.500	0
Saldo		0	0	304.500	302.500	0
Verpflichtungsermächtigung			2.016.000			
PSP-Element	5-120102-100-00400-300-1	Münsterstraße, Erneuerung				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	65.000	0
Einzahlungen		0	0	0	65.000	0
Auszahlungen		0	0	0	65.000	0
Saldo		0	0	0	65.000	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-100-00500-300-1	Ellergebiet_Dr. Josef-Lamby-Str.				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	3.800
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	19.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	342.000

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	364.800
Saldo		0	0	0	0	364.800

PSP-Element	5-120102-100-00600-300-1	Brander Feld, Erschl. Bobenden_Lontzens.				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	2.600
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	13.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	234.000

Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	249.600
Saldo		0	0	0	0	249.600

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-100-00900-300-1	Rombachstraße_Vennbahn, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	3.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	16.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	80.000	0	288.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	80.000	0	307.200
Saldo		0	0	80.000	0	307.200

PSP-Element	5-120102-100-01000-300-1	Bobenden_Rombachstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	500	0	0	3.200	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	2.000	0	0	16.000	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	36.000	0	0	288.000	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		38.500	0	0	307.200	0
Saldo		38.500	0	0	307.200	0

Bezirk Aachen - Brand

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-100-01200-300-1	Heussstraße, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.000	1.000	0	0	1.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	5.000	0	0	5.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	90.000	90.000	0	0	90.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		96.000	96.000	0	0	96.000
Saldo		96.000	96.000	0	0	96.000
Profit Center	120102-100	Neubau und Unterhaltung von StrB-1				
Einzahlungen		0	0	-709.000	-700.000	0
Auszahlungen		134.500	96.000	1.093.500	1.374.700	1.017.600
Saldo		134.500	96.000	384.500	674.700	1.017.600
Verpflichtungsermächtigung			2.016.000			
Bezirk Aachen - Brand						
Einzahlungen		0	-200.000	-709.000	-700.000	0
Auszahlungen		259.500	1.063.100	1.653.500	1.402.700	1.110.600
Saldo		259.500	863.100	944.500	702.700	1.110.600
Verpflichtungsermächtigung			2.516.000			

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.3 Bezirk Aachen - Eilendorf

13.3.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Eilendorf

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010102-200** **Bezirksvertretungen B-2**

PSP-Element	1-010102-200-7	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
Ertrag						
Aufwand		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
Ergebnis		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800

Profit Center	010102-200	Bezirksvertretungen B-2				
Ertrag						
Aufwand		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
Ergebnis		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	010203-200	Repräsentation B-2
----------------------	-------------------	---------------------------

PSP-Element	1-010203-200-7	Repräsentationen
--------------------	-----------------------	-------------------------

Kostenart & Bezeichnung

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
---	-----	-----	-----	-----	-----

Ertrag					
Aufwand	900	800	800	800	800
Ergebnis	900	800	800	800	800

Profit Center	010203-200	Repräsentation B-2
----------------------	-------------------	---------------------------

Ertrag					
Aufwand	900	800	800	800	800
Ergebnis	900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf B-2				
PSP-Element	1-011902-200-3	Bezirk 2 Eilendorf				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	170.700	30.000	30.800	31.100	31.400
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	169.000	150.900	152.300	153.900	155.400
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	14.900	13.600	13.700	13.800	14.000
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	33.300	30.200	30.500	30.800	31.100
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	84.600	88.300	75.200	79.400	84.100
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	13.300	13.100	13.800	14.500	15.300
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	0	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	300	200	300	300	300
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	1.000	900	1.000	1.000	1.000
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-200	-200	-200	-200	-200
44610000	So privatr L-entgelt	-600	-600	-600	-600	-600
44810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand		492.300	382.000	372.800	380.000	387.800
Ergebnis		491.400	381.100	371.900	379.100	386.900

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf B-2				
Ertrag		-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand		492.300	382.000	372.800	380.000	387.800
Ergebnis		491.400	381.100	371.900	379.100	386.900

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von StrB-2				
PSP-Element	4-120102-200-7	Breitbendenstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	21.100
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	17.000
Ertrag		0	0	0	0	38.100
Aufwand		0	0	0	0	38.100
Ergebnis		0	0	0	0	38.100
PSP-Element	4-120102-202-3	Neuenhofstraße_Fringsbenden, Erschließun				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	5.000	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	4.000	0	0	0	0
Ertrag		9.000	0	0	0	0
Aufwand		9.000	0	0	0	0
Ergebnis		9.000	0	0	0	0
PSP-Element	4-120102-203-1	Schlackstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	20.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	16.000
Ertrag		0	0	0	0	36.000
Aufwand		0	0	0	0	36.000
Ergebnis		0	0	0	0	36.000

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-204-8	Gringelsbach, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	6.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	5.000
Ertrag						
Aufwand		0	0	0	0	11.300
Ergebnis		0	0	0	0	11.300
Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von StrB-2				
Ertrag						
Aufwand		9.000	0	0	0	85.400
Ergebnis		9.000	0	0	0	85.400
Bezirk Aachen - Eilendorf						
Ertrag		-900	-900	-900	-900	-900
Aufwand		513.400	393.700	384.500	391.700	484.800
Ergebnis		512.500	392.800	383.600	390.800	483.900

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102200	Bezirksvertretungen B-2			
Finanzposition & Bezeichnung					

74910000	Verfüungsmittel	11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
----------	-----------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	010102200	Bezirksvertretungen B-2			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					

		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800
		11.200	10.900	10.900	10.900	10.800

Finanzstelle	010203200	Repräsentation B-2			
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
----------	---	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203200	Repräsentation B-2			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					

		900	800	800	800	800
		900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011902200	Bezirk 2 Eilendorf B-2				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-200	-200	-200	-200	-200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600	-600	-600	-600	-600
64810000	Erstattungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	170.700	30.000	30.800	31.100	31.400
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	169.000	150.900	152.300	153.900	155.400
70220000	Tariflich Beschäftigte	14.900	13.600	13.700	13.800	14.000
70320000	Tariflich Beschäftigte	33.300	30.200	30.500	30.800	31.100
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	0	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlungen f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	300	200	300	300	300
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	900	1.000	1.000	1.000
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
Finanzstelle	011902200	Bezirk 2 Eilendorf B-2				
Einzahlungen		-900	-900	-900	-900	-900
Auszahlungen		394.400	280.600	283.800	286.100	288.400
Saldo		393.500	279.700	282.900	285.200	287.500

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Finanzstelle 120102200 Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-2						
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	4.000	0	0	0	38.000
Finanzstelle 120102200 Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-2						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		4.000	0	0	0	38.000
		4.000	0	0	0	38.000
Finanzstelle 120201200 VerkehrskPlanungStraße,Wege,PlätB-2						
Finanzposition & Bezeichnung						
64810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	19.200	0	0	0	0
Finanzstelle 120201200 VerkehrskPlanungStraße,Wege,PlätB-2						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		-18.000	0	0	0	0
		19.200	0	0	0	0
		1.200	0	0	0	0
Bezirk Aachen - Eilendorf						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		-18.900	-900	-900	-900	-900
		429.700	292.300	295.500	297.800	338.000
		410.800	291.400	294.600	296.900	337.100

13.3.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Eilendorf

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **011902-200** **Bezirk 2 Eilendorf B-2**

PSP-Element	5-011902-200-00500-990-1	Bezirksamt Eilendorf				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	385.000	0	0	0	0
78660000	Gewähr Ausleihen v sonstig öffentl Sonderrechnung	0	7.700	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		385.000	7.700	0	0	0
Saldo		385.000	7.700	0	0	0

Profit Center	011902-200	Bezirk 2 Eilendorf B-2				
Einzahlungen						
Auszahlungen		385.000	7.700	0	0	0
Saldo		385.000	7.700	0	0	0

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center

020206-200

Marktwesen B-2

PSP-Element	5-020206-214-00100-900-1	Stromkasten Wochenmarkt BA 2			
Kostenart & Bezeichnung					

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	14.000	0	0	0
--	---	--------	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	0	14.000	0	0	0
Saldo	0	14.000	0	0	0

Profit Center	020206-200	Marktwesen B-2			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
		0	14.000	0	0
		0	14.000	0	0

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **100803-200** **Verw.&Betrieb Unterkün.&EinrichB-2**

PSP-Element	5-100803-200-00100-990-1	Herrichtung Übergangswohn.Hansmanstraße			
Kostenart & Bezeichnung					

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	540.000	0	0	0	0
---	---------	---	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	540.000	0	0	0	0
Saldo	540.000	0	0	0	0

Profit Center	100803-200	Verw.&Betrieb Unterkün.&EinrichB-2			
Einzahlungen					
Auszahlungen	540.000	0	0	0	0
Saldo	540.000	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Eilendorf

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120102-200** **Neubau und Unterhaltung von StrB-2**

PSP-Element	5-120102-200-00100-300-1	Breitbendenstraße, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	4.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	21.100
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	380.500
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	405.800
Saldo		0	0	0	0	405.800

PSP-Element	5-120102-200-00300-600-1	Sanierung Brücke Nirmer Platz				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	110.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	110.000	0	0	0
Saldo		0	110.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 <i>VE 2014</i>	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-200-00900-300-1	Neuenhofstr._Fringsbenden, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.000	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	5.000	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	90.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		96.000	0	0	0	0
Saldo		96.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-200-01000-300-1	Schlackstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	4.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	20.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	360.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	384.000
Saldo		0	0	0	0	384.000

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-200-01300-300-1	Gringelsbach, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	1.300
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	6.300
78520000 Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	112.500

Einzahlungen	0	0	0	0	120.100
Auszahlungen	0	0	0	0	120.100
Saldo	0	0	0	0	120.100

Profit Center	120102-200	Neubau und Unterhaltung von StrB-2				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		96.000	110.000	0	0	909.900
		96.000	110.000	0	0	909.900

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	130101-200	Öffentliches Grün B-2
PSP-Element	5-130101-200-00100-400-1	Breitbendenstr., öffentliche Grünanlage
Kostenart & Bezeichnung		

78359999 Auszahlungen f FW bei mehrjährigen Maßnahmen	400.000	0	0	0	0
Einzahlungen					
Auszahlungen	400.000	0	0	0	0
Saldo	400.000	0	0	0	0

Profit Center	130101-200	Öffentliches Grün B-2
Einzahlungen		
Auszahlungen	400.000	0
Saldo	400.000	0

Bezirk Aachen - Eilendorf

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **130103-200** **Natur und Landschaft B-2**

PSP-Element Kostenart & Bezeichnung	5-130103-200-01900-400-1	Breitbenden_Brander Straße Umset.nat.Fe.				
78520000 Tiefbaumaßnahmen	47.000	0	0	0	0	
Einzahlungen						
Auszahlungen	47.000	0	0	0	0	
Saldo	47.000	0	0	0	0	

Profit Center	130103-200	Natur und Landschaft B-2				
Einzahlungen						
Auszahlungen	47.000	0	0	0	0	
Saldo	47.000	0	0	0	0	

Bezirk Aachen - Eilendorf					
Einzahlungen					
Auszahlungen	1.468.000	131.700	0	0	909.900
Saldo	1.468.000	131.700	0	0	909.900

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.4 Bezirk Aachen - Haaren

13.4.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Haaren

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010102-300** **Bezirksvertretungen B-3**

PSP-Element	1-010102-300-8	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
Ertrag						
Aufwand		8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
Ergebnis		8.600	8.400	8.300	8.300	8.300

Profit Center	010102-300	Bezirksvertretungen B-3				
Ertrag						
Aufwand		8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
Ergebnis		8.600	8.400	8.300	8.300	8.300

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010203-300** **Repräsentation B-3**

PSP-Element	1-010203-300-8	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	800	800	800	800
Ertrag							
Aufwand			900	800	800	800	800
Ergebnis			900	800	800	800	800

Profit Center	010203-300	Repräsentation B-3					
Ertrag							
Aufwand			900	800	800	800	800
Ergebnis			900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren B-3				
PSP-Element	1-011903-300-8	Bezirk 3 Haaren				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	158.700	160.000	164.300	165.900	167.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	96.300	101.900	102.900	103.900	104.900
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	8.500	9.200	9.300	9.300	9.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	19.000	20.400	20.600	20.800	21.000
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	62.000	64.300	61.200	65.100	69.500
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	9.200	9.700	10.200	10.800	11.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	21.500	20.800	21.600	21.600	21.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.700	4.500	4.700	4.700	4.700
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Ertrag		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Aufwand		401.400	412.000	416.200	423.500	431.500
Ergebnis		387.200	397.800	402.000	409.300	417.300

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren B-3				
Ertrag		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Aufwand		401.400	412.000	416.200	423.500	431.500
Ergebnis		387.200	397.800	402.000	409.300	417.300

Profit Center **090101-300** **Räumliche Planung und EntwickluB-3**

PSP-Element	4-090101-300-2	IHK Haaren				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	16.700	27.800	27.800
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	13.400	22.200	22.200
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste	47.900	9.300	9.300	9.300	9.300
41410000	Zuweisungen vom Land	0	0	-18.400	-25.400	-25.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	0	0	-13.300	-22.200	-22.200
Ertrag		0	0	-31.700	-47.600	-47.600
Aufwand		47.900	9.300	39.400	59.300	59.300
Ergebnis		47.900	9.300	7.700	11.700	11.700

Profit Center	090101-300	Räumliche Planung und EntwickluB-3				
Ertrag		0	0	-31.700	-47.600	-47.600
Aufwand		47.900	9.300	39.400	59.300	59.300
Ergebnis		47.900	9.300	7.700	11.700	11.700

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von StrB-3				
PSP-Element	4-120102-300-8	Am Burgberg, Erschließung, Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	10.000	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	8.000	0	0	0
Ertrag		0	18.000	0	0	0
Aufwand		0	18.000	0	0	0
Ergebnis		0	18.000	0	0	0
Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von StrB-3				
Ertrag						
Aufwand		0	18.000	0	0	0
Ergebnis		0	18.000	0	0	0
Bezirk Aachen - Haaren						
Ertrag		-14.200	-14.200	-45.900	-61.800	-61.800
Aufwand		458.800	448.500	464.700	491.900	499.900
Ergebnis		444.600	434.300	418.800	430.100	438.100

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102300	Bezirksvertretungen B-3			
Finanzposition & Bezeichnung					

74910000 Verfügungsmittel	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Finanzstelle	010102300	Bezirksvertretungen B-3			
Einzahlungen					
Auszahlungen	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300
Saldo	8.600	8.400	8.300	8.300	8.300

Finanzstelle	010203300	Repräsentation B-3			
Finanzposition & Bezeichnung					

72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
--	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203300	Repräsentation B-3			
Einzahlungen					
Auszahlungen	900	800	800	800	800
Saldo	900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren B-3				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
70110000	Dienstbezüge Beamte	158.700	160.000	164.300	165.900	167.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	96.300	101.900	102.900	103.900	104.900
70220000	Tariflich Beschäftigte	8.500	9.200	9.300	9.300	9.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	19.000	20.400	20.600	20.800	21.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	21.500	20.800	21.600	21.600	21.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	500	400	400	400	400
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.700	4.500	4.700	4.700	4.700
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011903300	Bezirk 3 Haaren B-3				
Einzahlungen		-14.200	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
Auszahlungen		330.200	338.000	344.800	347.600	350.600
Saldo		316.000	323.800	330.600	333.400	336.400

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	090101300	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-3			
Finanzposition & Bezeichnung					

61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0	0	-18.400	-25.400	-25.400
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	0	0	13.400	22.200	22.200
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	47.900	9.300	9.300	9.300	9.300

Finanzstelle	090101300	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-3				
Einzahlungen		0	0	-18.400	-25.400	-25.400
Auszahlungen		47.900	9.300	22.700	31.500	31.500
Saldo		47.900	9.300	4.300	6.100	6.100

Finanzstelle	120102300	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-3			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	0	8.000	0	0	0
----------	---	---	-------	---	---	---

Finanzstelle	120102300	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-3				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	8.000	0	0	0
Saldo		0	8.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Haaren						
Einzahlungen		-14.200	-14.200	-32.600	-39.600	-39.600
Auszahlungen		387.600	364.500	376.600	388.200	391.200
Saldo		373.400	350.300	344.000	348.600	351.600

13.4.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Haaren

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Haaren

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **011903-300** **Bezirk 3 Haaren B-3**

PSP-Element	5-011903-300-00100-990-1	Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren GD			
Kostenart & Bezeichnung					

78650000 Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	505.000	895.000	0	0	0
---	---------	---------	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	505.000	895.000	0	0	0
Saldo	505.000	895.000	0	0	0

Profit Center	011903-300	Bezirk 3 Haaren B-3			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
		505.000	895.000	0	0
		505.000	895.000	0	0

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center

020206-300

Marktwesen B-3

PSP-Element	5-020206-314-00100-900-1	Wochenmarkt Haaren Markt				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	14.000	0	0	0
--	---	--------	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	0	14.000	0	0	0
Saldo	0	14.000	0	0	0

Profit Center	020206-300	Marktwesen B-3			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
		0	14.000	0	0
		0	14.000	0	0

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **090101-300** **Räumliche Planung und EntwickluB-3**

PSP-Element	5-090101-300-00100-300-1	Umsetzung IHK Haaren				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-40.000	-256.000	-426.700	-426.700
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	3.300	5.600	5.600
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	16.700	27.800	27.800
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	50.000	300.000	500.000	500.000
Einzahlungen		0	-40.000	-256.000	-426.700	-426.700
Auszahlungen		0	50.000	320.000	533.400	533.400
Saldo		0	10.000	64.000	106.700	106.700

Profit Center	090101-300	Räumliche Planung und EntwickluB-3				
Einzahlungen		0	-40.000	-256.000	-426.700	-426.700
Auszahlungen		0	50.000	320.000	533.400	533.400
Saldo		0	10.000	64.000	106.700	106.700

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120102-300** **Neubau und Unterhaltung von StrB-3**

PSP-Element	5-120102-300-00100-300-1	Am Burgberg, Erschließ., Endausbau				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	2.000	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	10.000	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	130.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	142.000	0	0	0
Saldo		0	142.000	0	0	0

PSP-Element	5-120102-300-01700-600-1	Sanierung Brücke Friedhof Hüls				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	180.000	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	180.000	0
Saldo		0	0	0	180.000	0

Profit Center	120102-300	Neubau und Unterhaltung von StrB-3				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	142.000	0	180.000	0
Saldo		0	142.000	0	180.000	0

Bezirk Aachen - Haaren

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 <i>VE 2014</i>	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Bezirk Aachen - Haaren						
Einzahlungen		0	-40.000	-256.000	-426.700	-426.700
Auszahlungen		505.000	1.101.000	320.000	713.400	533.400
Saldo		505.000	1.061.000	64.000	286.700	106.700

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.5 Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

13.5.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	010102-400	Bezirksvertretungen B-4
----------------------	-------------------	--------------------------------

PSP-Element	1-010102-400-9	Bezirksvertretungen
Kostenart & Bezeichnung		
54910000	Verfügungsmittel	12.200 11.700 11.700 11.700 11.700
Ertrag		
Aufwand		12.200 11.700 11.700 11.700 11.700
Ergebnis		12.200 11.700 11.700 11.700 11.700

Profit Center	010102-400	Bezirksvertretungen B-4
Ertrag		
Aufwand		12.200 11.700 11.700 11.700 11.700
Ergebnis		12.200 11.700 11.700 11.700 11.700

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010203-400** **Repräsentation B-4**

PSP-Element	1-010203-400-9	Repräsentationen				
Kostenart & Bezeichnung						
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
Ertrag						
Aufwand		900	800	800	800	800
Ergebnis		900	800	800	800	800

Profit Center	010203-400	Repräsentation B-4				
Ertrag						
Aufwand		900	800	800	800	800
Ergebnis		900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	011904-400	Bezirk4 Kornelimünster_Walheim B-4				
PSP-Element	1-011904-400-4	Bezirk 4 Kornelimünster_Walheim				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	194.800	196.000	201.200	203.200	205.200
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	107.200	112.500	113.600	114.800	116.000
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	9.400	10.100	10.200	10.300	10.400
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	21.100	22.500	22.700	23.000	23.200
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	96.800	100.200	95.600	101.700	108.000
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	17.800	18.800	19.800	20.900	22.000
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	6.200	5.900	6.200	6.200	6.200
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
45610000	Bußgelder, Zwangsgelder und dergleichen	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Aufwand		505.100	517.500	521.100	531.900	542.800
Ergebnis		502.800	515.200	518.800	529.600	540.500

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011904-400	Bezirk4 Kornelimünster_Walheim B-4					
Ertrag			-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Aufwand			505.100	517.500	521.100	531.900	542.800
Ergebnis			502.800	515.200	518.800	529.600	540.500

Profit Center **060201-400** **Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-4**

PSP-Element	1-060201-400-5	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII					
Kostenart & Bezeichnung							
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen		76.700	78.600	0	0	0
Ertrag							
Aufwand			76.700	78.600	0	0	0
Ergebnis			76.700	78.600	0	0	0

Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-4					
Ertrag							
Aufwand			76.700	78.600	0	0	0
Ergebnis			76.700	78.600	0	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **080101-400** **Turn- und Sporthallen B-4**

PSP-Element	1-080101-400-7	Turn- und Sporthallen					
Kostenart & Bezeichnung							
57920000	Abschreibungen auf Festwerte		0	0	30.000	0	0
Ertrag							
Aufwand			0	0	30.000	0	0
Ergebnis			0	0	30.000	0	0

Profit Center	080101-400	Turn- und Sporthallen B-4					
Ertrag							
Aufwand			0	0	30.000	0	0
Ergebnis			0	0	30.000	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von StrB-4				
PSP-Element	4-120102-400-9	Albert-Einstein-Straße, Umbau und Erneue				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	21.500	35.500	11.500
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	17.200	28.400	9.200
Ertrag		0	0	38.700	63.900	20.700
Aufwand		0	0	38.700	63.900	20.700
Ergebnis		0	0	38.700	63.900	20.700
PSP-Element	4-120102-401-7	B 258-Schleidener Straße, Umbau Ortslage				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	30.000	80.000	16.700	0	40.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	24.000	64.000	13.300	0	32.000
41410000	Zuweisungen vom Land	-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-21.000	-56.000	-11.700	0	-28.000
Ertrag		-37.800	-100.800	-21.200	0	-50.400
Aufwand		54.000	144.000	30.000	0	72.000
Ergebnis		16.200	43.200	8.800	0	21.600

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-403-3	Kornelimünster-West, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	22.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	18.000	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		0	40.500	0	0	0
Ergebnis		0	40.500	0	0	0
PSP-Element	4-120102-406-6	Lichtenbusch, Erschließung, 2. Bauabschn				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	18.000	18.000	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	14.400	14.000	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		32.400	32.000	0	0	0
Ergebnis		32.400	32.000	0	0	0
PSP-Element	4-120102-408-2	Napoleonsberg, Gehweg				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	8.500	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	6.800	0	0	0
Ertrag						
Aufwand		0	15.300	0	0	0
Ergebnis		0	15.300	0	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element	4-120102-409-9	Parkplatz Kornelimünster				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	6.400	0	0	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	5.100	0	0	0	0
Ertrag		11.500	0	0	0	0
Aufwand						
Ergebnis		11.500	0	0	0	0
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von StrB-4				
Ertrag		-37.800	-100.800	-21.200	0	-50.400
Aufwand		97.900	231.800	68.700	63.900	92.700
Ergebnis		60.100	131.000	47.500	63.900	42.300
Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim						
Ertrag		-40.100	-103.100	-23.500	-2.300	-52.700
Aufwand		692.800	840.400	632.300	608.300	648.000
Ergebnis		652.700	737.300	608.800	606.000	595.300

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102400	Bezirksvertretungen B-4
Finanzposition & Bezeichnung		

74910000 Verfügungsmittel	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	010102400	Bezirksvertretungen B-4
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700
	12.200	11.700	11.700	11.700	11.700

Finanzstelle	010203400	Repräsentation B-4
Finanzposition & Bezeichnung		

72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
--	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203400	Repräsentation B-4
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	900	800	800	800	800
	900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelim._Walheim B-4				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
65610000	Bußgelder	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	194.800	196.000	201.200	203.200	205.200
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	107.200	112.500	113.600	114.800	116.000
70220000	Tariflich Beschäftigte	9.400	10.100	10.200	10.300	10.400
70320000	Tariflich Beschäftigte	21.100	22.500	22.700	23.000	23.200
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	6.200	5.900	6.200	6.200	6.200
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011904400	Bezirk 4 Kornelim._Walheim B-4				
Einzahlungen		-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
Auszahlungen		390.500	398.500	405.700	409.300	412.800
Saldo		388.200	396.200	403.400	407.000	410.500

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Finanzstelle 060201400 Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-4						
Finanzposition & Bezeichnung						
72410000 Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag		76.700	78.600	0	0	0
Finanzstelle 060201400 Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-4						
Einzahlungen						
Auszahlungen		76.700	78.600	0	0	0
Saldo		76.700	78.600	0	0	0
Finanzstelle 120102400 Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-4						
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land		-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög		43.500	102.800	30.500	28.400	41.200
Finanzstelle 120102400 Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-4						
Einzahlungen		-16.800	-44.800	-9.500	0	-22.400
Auszahlungen		43.500	102.800	30.500	28.400	41.200
Saldo		26.700	58.000	21.000	28.400	18.800
Bezirk Aachen - Kornelimünster/W						
Einzahlungen		-19.100	-47.100	-11.800	-2.300	-24.700
Auszahlungen		523.800	592.400	448.700	450.200	466.500
Saldo		504.700	545.300	436.900	447.900	441.800

13.5.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **030101-400** **Grundschulen B-4**

PSP-Element	5-030101-400-00100-900-1	Einrichtung Erweiter. KGS Kornelimünster				
Kostenart & Bezeichnung						

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	8.500	0	0	0
Einzahlungen					
Auszahlungen	0	8.500	0	0	0
Saldo	0	8.500	0	0	0

Profit Center	030101-400	Grundschulen B-4			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo		0	8.500	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **060201-400** **Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-4**

PSP-Element	5-060201-400-00100-900-1	Bau Spielplatz Lichtenbusch				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	60.000	0	0
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	120.000	0	0
Saldo		0	0	120.000	0	0

PSP-Element	5-060201-400-00400-900-1	OT Kornelimünster				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	70.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		70.000	0	0	0	0
Saldo		70.000	0	0	0	0

Profit Center	060201-400	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-4				
Einzahlungen						
Auszahlungen		70.000	0	120.000	0	0
Saldo		70.000	0	120.000	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **080101-400** **Turn- und Sporthallen B-4**

PSP-Element	5-080101-400-00200-900-1	Ausstattung der Turnhalle Abteigarten				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto <i>Verpflichtungsermächtigung</i>	0	0	60.000	0	0
			60.000		

Einzahlungen	0	0	60.000	0	0
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0
Saldo	0	0	60.000	0	0

Verpflichtungsermächtigung	60.000				
-----------------------------------	---------------	--	--	--	--

Profit Center	080101-400	Turn- und Sporthallen B-4				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						

Verpflichtungsermächtigung	60.000				
-----------------------------------	---------------	--	--	--	--

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **090401-400** **Bodenordnung, Bewertung, OrtsbaB-4**

PSP-Element	5-090401-400-00100-100-1	Umlegung Kornelimünster West				
Kostenart & Bezeichnung						

78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
----------	---	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen						
Auszahlungen		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Saldo		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Profit Center	090401-400	Bodenordnung, Bewertung, OrtsbaB-4				
Einzahlungen						
Auszahlungen		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Saldo		40.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120102-400** **Neubau und Unterhaltung von StrB-4**

PSP-Element Kostenart & Bezeichnung	5-120102-400-00100-300-1	Albert-Einstein-Str., Umbau & Erneuerung				
78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	4.300	7.100	2.300
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	21.500	35.500	11.500
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	100.000	387.000	639.000	207.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	100.000	412.800	681.600	220.800
Saldo		0	100.000	412.800	681.600	220.800

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-400-00200-300-1	B258 Schleidener Str., Umb. Ortslage				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-406.400	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto Verpflichtungsermächtigung	6.000	16.000 3.300	3.300	0	8.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte Verpflichtungsermächtigung	30.000	80.000 16.700	16.700	0	40.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen Verpflichtungsermächtigung	500.000	1.440.000 300.000	300.000	0	740.000
Einzahlungen		-406.400	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
Auszahlungen		536.000	1.536.000	320.000	0	788.200
Saldo		129.600	460.800	102.700	0	252.200
Verpflichtungsermächtigung			320.000			
PSP-Element	5-120102-400-00500-300-1	Kornelimünster-West, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	4.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	22.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	405.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	432.000	0	0	0
Saldo		0	432.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-400-01100-300-1	Lichtenbusch, Erschließung 2. BA				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	3.600	3.600	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	18.000	18.000	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	324.000	324.000	0	0	0

Einzahlungen						
Auszahlungen		345.600	345.600	0	0	0
Saldo		345.600	345.600	0	0	0

PSP-Element	5-120102-400-01200-300-1	Haltestelle Meischenfeld (Indagymnasium)				
Kostenart & Bezeichnung						

68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-9.500	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	93.000	0	0	0	0

Einzahlungen		-9.500	0	0	0	0
Auszahlungen		93.000	0	0	0	0
Saldo		83.500	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element 5-120102-400-01400-300-1 Napoleonsberg, Gehweg						
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.700	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	8.500	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	153.000	300.000	0	0
	Verpflichtungsermächtigung		300.000			
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	163.200	300.000	0	0
Saldo		0	163.200	300.000	0	0
Verpflichtungsermächtigung			300.000			
PSP-Element 5-120102-400-01500-300-1 Parkplatz Kornelimünster						
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	1.300	0	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	6.400	0	0	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	114.300	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		122.000	0	0	0	0
Saldo		122.000	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-400-01600-600-1	Ersatzneubau Brücke Schmidthof Mühle				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	80.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	80.000	0	0
Saldo		0	0	80.000	0	0
PSP-Element	5-120102-400-01700-300-1	Stützwände Ortslage Kornelimünster				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	0	250.000	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	250.000	0
Saldo		0	0	0	250.000	0
Profit Center	120102-400	Neubau und Unterhaltung von StrB-4				
Einzahlungen		-415.900	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
Auszahlungen		1.096.600	2.576.800	1.112.800	931.600	1.009.000
Saldo		680.700	1.501.600	895.500	931.600	473.000
Verpflichtungsermächtigung			620.000			

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **130103-400** **Natur und Landschaft B-4**

PSP-Element	5-130103-400-01000-300-1	Ausgleichsmaßn.f. BPL 855 Lichtenbusch				
Kostenart & Bezeichnung						

78520000 Tiefbaumaßnahmen	0	0	80.000	0	0
---------------------------	---	---	--------	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	0	0	80.000	0	0
Saldo	0	0	80.000	0	0

Profit Center	130103-400	Natur und Landschaft B-4				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		0	0	80.000	0	0
		0	0	80.000	0	0

Bezirk Aachen - Kornelimünster/Walheim

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	130104-400	Wald- und Forstwirtschaft B-4				
PSP-Element	5-130104-400-00100-600-1	Brücke im Itertal				
Kostenart & Bezeichnung						
78510000 Hochbaumaßnahmen		0	0	30.000	0	0
Einzahlungen		0	0	30.000	0	0
Auszahlungen		0	0	30.000	0	0
Saldo		0	0	30.000	0	0
Profit Center	130104-400	Wald- und Forstwirtschaft B-4				
Einzahlungen		0	0	30.000	0	0
Auszahlungen		0	0	30.000	0	0
Saldo		0	0	30.000	0	0
Bezirk Aachen - Kornelimünst						
Einzahlungen		-415.900	-1.075.200	-217.300	0	-536.000
Auszahlungen		1.206.600	2.600.300	1.417.800	946.600	1.024.000
Saldo		790.700	1.525.100	1.200.500	946.600	488.000
Verpflichtungsermächtigung			680.000			

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.6 Bezirk Aachen - Laurensberg

13.6.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Laurensberg

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	010102-500	Bezirksvertretungen B-5
----------------------	-------------------	--------------------------------

PSP-Element	1-010102-500-1	Bezirksvertretungen
Kostenart & Bezeichnung		
54910000	Verfügungsmittel	15.700 15.200 15.200 15.200 15.200
Ertrag		
Aufwand		15.700 15.200 15.200 15.200 15.200
Ergebnis		15.700 15.200 15.200 15.200 15.200

Profit Center	010102-500	Bezirksvertretungen B-5
Ertrag		
Aufwand		15.700 15.200 15.200 15.200 15.200
Ergebnis		15.700 15.200 15.200 15.200 15.200

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010203-500** **Repräsentation B-5**

PSP-Element	1-010203-500-1	Repräsentationen
Kostenart & Bezeichnung		

52790000 Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
---	-----	-----	-----	-----	-----

Ertrag					
Aufwand	900	800	800	800	800
Ergebnis	900	800	800	800	800

Profit Center	010203-500	Repräsentation B-5			
Ertrag					
Aufwand	900	800	800	800	800
Ergebnis	900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg B-5				
PSP-Element	1-011905-500-9	Bezirk 5 Laurensberg				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	107.200	142.000	145.800	147.300	148.800
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	144.800	127.400	128.700	130.000	131.300
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	12.700	11.500	11.600	11.700	11.800
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	28.500	25.500	25.700	26.000	26.300
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	40.400	44.300	47.100	49.800	52.700
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	5.800	8.100	8.500	9.000	9.500
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	900	800	900	900	900
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.000	6.700	7.000	7.000	7.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		398.400	417.200	426.400	432.800	439.400
Ergebnis		397.200	416.000	425.200	431.600	438.200

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	011905-500	Bezirk 5 Laurensberg B-5			
Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		398.400	417.200	426.400	432.800
Ergebnis		397.200	416.000	425.200	431.600

Profit Center **080102-500** **Sportplätze & Stadien B-5**

PSP-Element	1-080102-500-3	Sportplätze & Stadien			
Kostenart & Bezeichnung					
52560000 Aufwendungen für Festwerte		0	0	0	10.000
Ertrag		0	0	0	10.000
Aufwand		0	0	0	10.000
Ergebnis		0	0	0	10.000

Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien B-5			
Ertrag		0	0	0	10.000
Aufwand		0	0	0	10.000
Ergebnis		0	0	0	10.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von StrB-5					
PSP-Element	4-120102-502-6	Sandhäuschen, Erschließung					
Kostenart & Bezeichnung							
52560000	Aufwendungen für Festwerte		4.500	5.000	0	0	6.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		3.600	4.000	0	0	4.800
Ertrag			8.100	9.000	0	0	10.800
Aufwand			8.100	9.000	0	0	10.800
Ergebnis			8.100	9.000	0	0	10.800
PSP-Element	4-120102-503-4	Vaals Grenze, Erschließung					
Kostenart & Bezeichnung							
52560000	Aufwendungen für Festwerte		0	0	7.500	34.200	33.300
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		0	0	6.000	27.300	26.700
Ertrag			0	0	13.500	61.500	60.000
Aufwand			0	0	13.500	61.500	60.000
Ergebnis			0	0	13.500	61.500	60.000
PSP-Element	4-120102-506-7	Neuenhofer Weg					
Kostenart & Bezeichnung							
52560000	Aufwendungen für Festwerte		0	0	14.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge		0	0	11.200	0	0
Ertrag			0	0	25.200	0	0
Aufwand			0	0	25.200	0	0
Ergebnis			0	0	25.200	0	0

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von StrB-5				
Ertrag						
Aufwand		8.100	9.000	38.700	61.500	70.800
Ergebnis		8.100	9.000	38.700	61.500	70.800

Bezirk Aachen - Laurensberg						
Ertrag		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Aufwand		423.100	442.200	481.100	510.300	536.200
Ergebnis		421.900	441.000	479.900	509.100	535.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	010102500	Bezirksvertretungen B-5
Finanzposition & Bezeichnung		

74910000 Verfügungsmittel	15.700	15.200	15.200	15.200	15.200
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	010102500	Bezirksvertretungen B-5
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	15.700	15.200	15.200	15.200	15.200
	15.700	15.200	15.200	15.200	15.200

Finanzstelle	010203500	Repräsentation B-5
Finanzposition & Bezeichnung		

72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	800	800	800	800
--	-----	-----	-----	-----	-----

Finanzstelle	010203500	Repräsentation B-5
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	900	800	800	800	800
	900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg B-5				
Finanzposition & Bezeichnung						
64110000	Mieten und Pachten	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	107.200	142.000	145.800	147.300	148.800
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	144.800	127.400	128.700	130.000	131.300
70220000	Tariflich Beschäftigte	12.700	11.500	11.600	11.700	11.800
70320000	Tariflich Beschäftigte	28.500	25.500	25.700	26.000	26.300
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	300	200	300	300	300
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	900	800	900	900	900
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	800	700	800	800	800
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.000	6.700	7.000	7.000	7.000
Finanzstelle	011905500	Bezirk 5 Laurensberg B-5				
Einzahlungen		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Auszahlungen		352.200	364.800	370.800	374.000	377.200
Saldo		351.000	363.600	369.600	372.800	376.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102500	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-5			
Finanzposition & Bezeichnung					

73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	3.600	4.000	17.200	27.300	31.500
--	-------	-------	--------	--------	--------

Finanzstelle	120102500	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-5			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					

	3.600	4.000	17.200	27.300	31.500
	3.600	4.000	17.200	27.300	31.500

Bezirk Aachen - Laurensberg					
Einzahlungen	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Auszahlungen	372.400	384.800	404.000	417.300	424.700
Saldo	371.200	383.600	402.800	416.100	423.500

13.6.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Laurensberg

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **060201-500** **Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-5**

PSP-Element Kostenart & Bezeichnung	5-060201-500-00300-900-1	Bau Spielplatz Laurentiusstr				
78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	30.000	0	
78530000 Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	5.000	0	
Einzahlungen						
Auszahlungen	0	0	0	35.000	0	
Saldo	0	0	0	35.000	0	

Profit Center	060201-500	Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-5				
Einzahlungen						
Auszahlungen	0	0	0	35.000	0	
Saldo	0	0	0	35.000	0	

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien B-5				
PSP-Element	5-080102-500-00100-900-1	Sportpl. Orsbach Bau Umkleideshaus Einr.				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	10.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	10.000
Saldo		0	0	0	0	10.000
PSP-Element	5-080102-500-00200-990-1	Bau Umkleidehaus, Sportpl. Orsbach				
Kostenart & Bezeichnung						
78650000	Gewähr Ausleihen v verbund Unterneh+Beteili+Sovern	0	0	0	30.000	380.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	30.000	380.000
Saldo		0	0	0	30.000	380.000
PSP-Element	5-080102-500-00300-900-1	Ern. Bel.körper Traingsbel. Hander Weg				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	26.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	26.000
Saldo		0	0	0	0	26.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	080102-500	Sportplätze & Stadien B-5				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	30.000	416.000
Saldo		0	0	0	30.000	416.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120102-500** **Neubau und Unterhaltung von StrB-5**

PSP-Element	5-120102-500-00600-300-1	Sandhäuschen, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	900	1.000	0	0	1.200
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	4.500	5.000	0	0	6.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	81.000	90.000	0	0	108.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		86.400	96.000	0	0	115.200
Saldo		86.400	96.000	0	0	115.200

PSP-Element	5-120102-500-00700-300-1	Vaals Grenze, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	1.500	6.800	6.700
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	7.500	34.200	33.300
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	135.000	615.000	600.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	144.000	656.000	640.000
Saldo		0	0	144.000	656.000	640.000

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-500-01100-300-1	Seffenter Weg, Umgestaltung				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		80.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		80.000	0	0	0	0
Saldo		80.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-500-01200-300-1	Kullenhofstraße				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		300.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		300.000	0	0	0	0
Saldo		300.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-500-01300-300-1	Neuenhofer Weg				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000 Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto		0	0	2.800	0	0
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	0	14.000	0	0
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	252.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	268.800	0	0
Saldo		0	0	268.800	0	0

Bezirk Aachen - Laurensberg

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 <i>VE 2014</i>	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	120102-500	Neubau und Unterhaltung von StrB-5				
Einzahlungen						
Auszahlungen		466.400	96.000	412.800	656.000	755.200
Saldo		466.400	96.000	412.800	656.000	755.200

Bezirk Aachen - Laurensberg						
Einzahlungen						
Auszahlungen		466.400	96.000	412.800	721.000	1.171.200
Saldo		466.400	96.000	412.800	721.000	1.171.200

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.7 Bezirk Aachen - Richterich

13.7.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Richterich

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010102-600** **Bezirksvertretungen B-6**

PSP-Element	1-010102-600-2	Bezirksvertretungen				
Kostenart & Bezeichnung						
54910000	Verfügungsmittel	7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Ertrag						
Aufwand		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Ergebnis		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200

Profit Center	010102-600	Bezirksvertretungen B-6				
Ertrag						
Aufwand		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Ergebnis		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **010203-600** **Repräsentation B-6**

PSP-Element	1-010203-600-2	Repräsentationen					
Kostenart & Bezeichnung							
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen		900	800	800	800	800
Ertrag							
Aufwand			900	800	800	800	800
Ergebnis			900	800	800	800	800

Profit Center	010203-600	Repräsentation B-6					
Ertrag							
Aufwand			900	800	800	800	800
Ergebnis			900	800	800	800	800

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **011304-600** **V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-6**

PSP-Element	4-011304-601-7	Projektplan._Entwickl. Richtericher Dell				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
Ertrag						
Aufwand		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
Ergebnis		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800

Profit Center	011304-600	V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-6				
Ertrag						
Aufwand		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
Ergebnis		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center

011906-600

Bezirk 6 Richterich B-6

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	1-011906-600-5	Bezirk 6 Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
50110000	Dienstbezüge Beamte	112.300	120.000	123.200	124.400	125.600
50120000	Entgelte tariflich Beschäftigte	115.000	120.400	121.600	122.900	124.100
50220000	Tariflich Beschäftigte - Versorgungskasse	10.100	10.800	10.900	11.100	11.200
50320000	Tariflich Beschäftigte - gesetzlichen Sozial	22.700	24.100	24.300	24.600	24.800
50510000	Zuführung zu Pensionsrückstell für Besch	25.500	38.200	38.200	40.400	42.800
50610000	Zuführung zu Beihilferückstell für Besch	3.500	5.500	5.800	6.100	6.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.200	2.100	2.200	2.200	2.200
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.600	1.600	1.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
53390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
54130000	Aufwend f Aus- u Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
54140000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	700	600	700	700	700
54310000	Geschäftsaufwendungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
54410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
44610000	So privatr L-entgelt	-700	-700	-700	-700	-700
44850000	Erstattung v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
Ertrag		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand		353.600	382.900	388.500	394.000	399.400
Ergebnis		346.600	375.900	381.500	387.000	392.400

Bezirk Aachen - Richterich

		Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	011906-600	Bezirk 6 Richterich B-6					
Ertrag			-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand			353.600	382.900	388.500	394.000	399.400
Ergebnis			346.600	375.900	381.500	387.000	392.400

Profit Center **090101-600** **Räumliche Planung und EntwickluB-6**

PSP-Element	4-090101-600-5	Planung+ Entwicklung Richtericher Dell					
Kostenart & Bezeichnung							
54290000	Son Aufw f d Inanspruchnahm v Recht u Dste		47.900	80.000	48.700	0	0
Ertrag							
Aufwand			47.900	80.000	48.700	0	0
Ergebnis			47.900	80.000	48.700	0	0

Profit Center	090101-600	Räumliche Planung und EntwickluB-6					
Ertrag							
Aufwand			47.900	80.000	48.700	0	0
Ergebnis			47.900	80.000	48.700	0	0

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von StrB-6
---------------	------------	------------------------------------

PSP-Element	4-120102-601-9	L231n-Ortsumgebung Richterich,Äußere Ers
-------------	----------------	--

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte	0	0	100.000	90.300	93.300
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	80.000	75.600	74.700

Ertrag					
Aufwand	0	0	180.000	165.900	168.000
Ergebnis	0	0	180.000	165.900	168.000

PSP-Element	4-120102-602-7	Richtericher Dell, Erschließung
-------------	----------------	---------------------------------

Kostenart & Bezeichnung

52560000 Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	27.800	27.800	27.800
53150000 Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	8.000	8.000	22.200	22.200	22.300

Ertrag					
Aufwand	18.000	18.000	50.000	50.000	50.100
Ergebnis	18.000	18.000	50.000	50.000	50.100

Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von StrB-6
---------------	------------	------------------------------------

Ertrag					
Aufwand	18.000	18.000	230.000	215.900	218.100
Ergebnis	18.000	18.000	230.000	215.900	218.100

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120201-600** **Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,B-6**

PSP-Element	4-120201-600-3	Planung Haltepunkt AC-Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0
44810000	Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
Ertrag		-18.000	0	0	0	0
Aufwand		28.700	0	0	0	0
Ergebnis		10.700	0	0	0	0

Profit Center	120201-600	Verkehrsk.Planung Straße,Wegen,B-6				
Ertrag		-18.000	0	0	0	0
Aufwand		28.700	0	0	0	0
Ergebnis		10.700	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Richterich						
Ertrag		-25.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Aufwand		506.000	538.300	704.800	637.700	645.300
Ergebnis		481.000	531.300	697.800	630.700	638.300

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Finanzstelle 010102600 Bezirksvertretungen B-6						
Finanzposition & Bezeichnung						
74910000 Verfügungsmittel		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Finanzstelle 010102600 Bezirksvertretungen B-6						
Einzahlungen						
Auszahlungen		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Saldo		7.500	7.200	7.200	7.200	7.200
Finanzstelle 010203600 Repräsentation B-6						
Finanzposition & Bezeichnung						
72790000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		900	800	800	800	800
Finanzstelle 010203600 Repräsentation B-6						
Einzahlungen						
Auszahlungen		900	800	800	800	800
Saldo		900	800	800	800	800
Finanzstelle 011304600 V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-6						
Finanzposition & Bezeichnung						
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
Finanzstelle 011304600 V.v.n.ver.stä.un.Grundbes. B-6						
Einzahlungen						
Auszahlungen		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800
Saldo		49.400	49.400	29.600	19.800	19.800

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	011906600	Bezirk 6 Richterich B-6				
Finanzposition & Bezeichnung						
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
64110000	Mieten und Pachten	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
64610000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-700	-700	-700	-700	-700
64850000	Erstatt v verbund Unternehmen+Sondervermögen	-100	-100	-100	-100	-100
70110000	Dienstbezüge Beamte	112.300	120.000	123.200	124.400	125.600
70120000	Entgelte Tariflich Beschäftigte	115.000	120.400	121.600	122.900	124.100
70220000	Tariflich Beschäftigte	10.100	10.800	10.900	11.100	11.200
70320000	Tariflich Beschäftigte	22.700	24.100	24.300	24.600	24.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.200	2.100	2.200	2.200	2.200
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.600	1.500	1.600	1.600	1.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
73390000	Sonstige soziale Leistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
74130000	Auszahlung f die Aus- und Fortbildung, Umschulung	600	500	600	600	600
74140000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	700	600	700	700	700
74310000	Geschäftsauszahlungen	4.300	4.100	4.300	4.300	4.300
74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	100	100	100	100	100
Finanzstelle	011906600	Bezirk 6 Richterich B-6				
Einzahlungen		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Auszahlungen		324.600	339.200	344.500	347.500	350.200
Saldo		317.600	332.200	337.500	340.500	343.200

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzstelle	090101600	Räumliche Planung u. Entwicklung B-6				
Finanzposition & Bezeichnung						
74290000	für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	47.900	80.000	48.700	0	0
Finanzstelle	090101600	Räumliche Planung u. Entwicklung B-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen		47.900	80.000	48.700	0	0
Saldo		47.900	80.000	48.700	0	0
Finanzstelle	120102600	Neubau&Unterhaltung v. Straßen B-6				
Finanzposition & Bezeichnung						
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	8.000	8.000	102.200	97.800	97.000
Finanzstelle	120102600	Neubau&Unterhaltung v. Straßen B-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen		8.000	8.000	102.200	97.800	97.000
Saldo		8.000	8.000	102.200	97.800	97.000

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120201600	VerkehrskPlanungStraße,Wege,PlätB-6
Finanzposition & Bezeichnung		

64810000 Erstattungen vom Land	-18.000	0	0	0	0
72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	28.700	0	0	0	0

Finanzstelle	120201600	VerkehrskPlanungStraße,Wege,PlätB-6				
Einzahlungen		-18.000	0	0	0	0
Auszahlungen		28.700	0	0	0	0
Saldo		10.700	0	0	0	0

Bezirk Aachen - Richterich						
Einzahlungen		-25.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Auszahlungen		467.000	484.600	533.000	473.100	475.000
Saldo		442.000	477.600	526.000	466.100	468.000

13.7.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - Richterich

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **020206-600** **Marktwesen B-6**

PSP-Element	5-020206-614-00100-900-1	Stromkasten Wochenmarkt BA 6			
Kostenart & Bezeichnung					

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	14.000	0	0	0	0
--	--------	---	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	14.000	0	0	0	0
Saldo	14.000	0	0	0	0

Profit Center	020206-600	Marktwesen B-6			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					
		14.000	0	0	0
		14.000	0	0	0

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **060101-600** **Kindertageseinrichtungen u. TagB-6**

PSP-Element	5-060101-600-00200-900-1	Ausstattung KiTa Richtericher Dell				
Kostenart & Bezeichnung						

78310000 Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	200.000	0
--	---	---	---	---------	---

Einzahlungen	0	0	0	200.000	0
Auszahlungen	0	0	0	200.000	0
Saldo	0	0	0	200.000	0

Profit Center	060101-600	Kindertageseinrichtungen u. TagB-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo						
		0	0	0	200.000	0
		0	0	0	200.000	0

Bezirk Aachen - Richterich

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **060201-600** **Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-6**

PSP-Element	5-060201-600-00400-900-1	Bau Spielplatz Richtericher Dell				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	175.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	0	0	0	0	175.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	350.000
Saldo		0	0	0	0	350.000

Profit Center	060201-600	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	350.000
Saldo		0	0	0	0	350.000

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von StrB-6				
PSP-Element	5-120102-600-00100-300-1	L231n Ortsumgebung Richterich				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	0	0	20.000	18.000	18.700
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	100.000	90.300	93.300
78520000	Tiefbaumaßnahmen	400.000	205.000	1.800.000	1.700.000	1.680.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		400.000	205.000	1.920.000	1.808.300	1.792.000
Saldo		400.000	205.000	1.920.000	1.808.300	1.792.000
PSP-Element	5-120102-600-00400-300-1	Richtericher Dell, Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	2.000	2.500	5.600	5.600	5.600
	Verpflichtungsermächtigung		11.200			
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	10.000	10.000	27.800	27.800	27.800
	Verpflichtungsermächtigung		55.600			
78520000	Tiefbaumaßnahmen	180.000	230.000	500.000	500.000	500.000
	Verpflichtungsermächtigung		1.000.000			
Einzahlungen						
Auszahlungen		192.000	242.500	533.400	533.400	533.400
Saldo		192.000	242.500	533.400	533.400	533.400
Verpflichtungsermächtigung			1.066.800			

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-600-00700-300-1	Schönauer Friede, Parken Bolzplatz				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		20.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		20.000	0	0	0	0
Saldo		20.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-600-00800-300-1	Forsterheider Str._ Anlage Gehweg				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	0	30.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	30.000	0	0
Saldo		0	0	30.000	0	0
Profit Center	120102-600	Neubau und Unterhaltung von StrB-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen		612.000	447.500	2.483.400	2.341.700	2.325.400
Saldo		612.000	447.500	2.483.400	2.341.700	2.325.400
Verpflichtungsermächtigung			1.066.800			

Bezirk Aachen - Richterich

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	130102-600	Gewässerschutz B-6				
PSP-Element	5-130102-600-00100-300-1	Weiher Schloss Schönau Vorburg				
Kostenart & Bezeichnung						
78530000 Sonstige Baumaßnahmen		0	0	0	0	15.000
Einzahlungen		0	0	0	0	15.000
Auszahlungen		0	0	0	0	15.000
Saldo		0	0	0	0	15.000
Profit Center	130102-600	Gewässerschutz B-6				
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	15.000
Saldo		0	0	0	0	15.000
Bezirk Aachen - Richterich						
Einzahlungen						
Auszahlungen		626.000	447.500	2.483.400	2.541.700	2.690.400
Saldo		626.000	447.500	2.483.400	2.541.700	2.690.400
Verpflichtungsermächtigung			1.066.800			

13 Übersicht mit bezirksbezogenen Angaben

13.8 Bezirk Aachen - übergreifend

13.8.1 Auszug aus dem Ergebnisplan / Konsumtiven Finanzplan

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - übergreifend

Ergebnisplan / Konsumtiver Finanzplan

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	030101-800	Grundschulen B-8				
PSP-Element	1-030101-800-7	Grundschulen				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	30.600	30.200	30.200	30.200	30.100
52560000	Aufwendungen für Festwerte	567.300	420.800	392.300	392.300	117.300
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	33.300	32.900	32.900	32.900	32.700
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.400	19.500	19.400	19.400	19.100
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
Ertrag		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
Aufwand		657.600	503.400	474.800	474.800	199.200
Ergebnis		634.900	480.700	452.100	452.100	176.500
PSP-Element	4-030101-802-9	Schulen ans Netz				
Kostenart & Bezeichnung						
52520000	Unterhalt der Masch und techni Anlagen	19.200	19.600	18.900	18.900	18.800
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	500	200	400	400	400
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	553.600	597.500	546.400	546.300	544.000
54230000	Leasing	91.000	89.900	89.800	89.800	89.500
Ertrag						
Aufwand		664.300	707.200	655.500	655.400	652.700
Ergebnis		664.300	707.200	655.500	655.400	652.700

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-030101-804-5	Schulbudget				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	40.200	39.700	39.600	39.600	39.500
52710000	Lernmitt nach dem Lernmittelfreiheitsges	281.600	232.400	240.000	240.000	239.100
52790000	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	105.800	104.500	104.400	104.500	104.100
54310000	Geschäftsaufwendungen	7.200	7.000	7.000	7.000	7.000
Ertrag						
Aufwand		434.800	383.600	391.000	391.100	389.700
Ergebnis		434.800	383.600	391.000	391.100	389.700
PSP-Element	4-030101-807-8	OGS				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	42.600	40.700	40.700	40.700	40.600
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300	9.587.300
54750000	Wertveränderungen zu Forderungen	0	15.000	15.000	15.000	15.000
54751111	tatsächliche Ausbuchung der Forderung	0	15.000	15.000	15.000	15.000
41410000	Zuweisungen vom Land	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100	-5.435.100
41480000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0	-500	-500	-500	-500
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.865.300	-2.049.000	-2.203.000	-2.357.000	-2.357.000
Ertrag		-6.248.600	-6.783.400	-7.288.000	-7.792.600	-7.792.600
Aufwand		7.047.100	7.878.900	8.684.500	9.515.000	9.657.900
Ergebnis		798.500	1.095.500	1.396.500	1.722.400	1.865.300

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	030101-800	Grundschulen B-8				
Ertrag		-6.271.300	-6.806.100	-7.310.700	-7.815.300	-7.815.300
Aufwand		8.803.800	9.473.100	10.205.800	11.036.300	10.899.500
Ergebnis		2.532.500	2.667.000	2.895.100	3.221.000	3.084.200

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. TagB-8
---------------	------------	------------------------------------

PSP-Element	1-060101-800-4	Kindertageseinrichtungen u. Tagespflege
Kostenart & Bezeichnung		
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	29.000 34.300 28.500 31.500 31.400
52560000	Aufwendungen für Festwerte	711.200 1.315.100 650.300 583.000 383.000
57640000	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.500 1.000 1.000 1.000 1.000
57920000	Abschreibungen auf Festwerte	0 97.800 0 100.000 0
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.328.600 1.641.600 1.813.200 1.818.000 1.815.900
45811000	Erträge aus Anpassungen von Festwerten	0 -49.600 0 0 0
Ertrag		0 -49.600 0 0 0
Aufwand		2.070.300 3.089.800 2.493.000 2.533.500 2.231.300
Ergebnis		2.070.300 3.040.200 2.493.000 2.533.500 2.231.300

PSP-Element	4-060101-801-8	Pflege- und Unterhaltungsaufwand
Kostenart & Bezeichnung		
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0 121.000 121.000 121.000 121.000
Ertrag		0 121.000 121.000 121.000 121.000
Aufwand		0 121.000 121.000 121.000 121.000
Ergebnis		0 121.000 121.000 121.000 121.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-060101-802-6	Kosten für die Betriebsausstattung				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	0	3.500	3.500	3.500	3.500
Ertrag		0	3.500	3.500	3.500	3.500
Aufwand		0	3.500	3.500	3.500	3.500
Ergebnis		0	3.500	3.500	3.500	3.500

Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. TagB-8				
Ertrag		0	-49.600	0	0	0
Aufwand		2.070.300	3.214.300	2.617.500	2.658.000	2.355.800
Ergebnis		2.070.300	3.164.700	2.617.500	2.658.000	2.355.800

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	060201-800	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-8
---------------	------------	------------------------------------

PSP-Element	1-060201-800-9	Kinder- u.Jugendförderung §11-15SGB VIII
-------------	----------------	--

Kostenart & Bezeichnung						
-------------------------	--	--	--	--	--	--

52560000	Aufwendungen für Festwerte	438.000	448.000	228.000	228.000	228.000
57920000	Abschreibungen auf Festwerte	99.000	183.400	189.000	12.500	105.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000

Ertrag		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
Aufwand		1.029.100	1.123.500	909.100	732.600	825.100
Ergebnis		947.900	951.000	826.600	722.600	815.100

Profit Center	060201-800	Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-8
---------------	------------	------------------------------------

Ertrag		-81.200	-172.500	-82.500	-10.000	-10.000
Aufwand		1.029.100	1.123.500	909.100	732.600	825.100
Ergebnis		947.900	951.000	826.600	722.600	815.100

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen B-8				
PSP-Element	1-080101-800-2	Turn- und Sporthallen				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	29.100	29.400	25.200	25.300
52560000	Aufwendungen für Festwerte	80.800	81.000	80.200	88.000	90.000
43210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
Ertrag		-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
Aufwand		80.900	110.100	109.600	113.200	115.300
Ergebnis		58.800	88.000	87.500	91.100	93.200
PSP-Element	4-080101-801-6	Unterh v Einr. & Sportger. f Sportst STR				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	7.700	7.800	7.800	7.800	7.800
44830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Ertrag		-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Aufwand		7.700	7.800	7.800	7.800	7.800
Ergebnis		-300	-200	-200	-200	-200
PSP-Element	4-080101-802-4	Sportgeräte				
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	14.300	14.600	15.100	15.600	16.100
Ertrag		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100
Aufwand		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100
Ergebnis		14.300	14.600	15.100	15.600	16.100

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-080101-803-2	Wirtschaftsgüter
Kostenart & Bezeichnung		

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	3.400	0	0	0	0
---	-------	---	---	---	---

Ertrag					
Aufwand	3.400	0	0	0	0
Ergebnis	3.400	0	0	0	0

PSP-Element	4-080101-804-9	Betriebseinrichtungen
Kostenart & Bezeichnung		

52540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.900	0	0	0	0
---	-------	---	---	---	---

Ertrag					
Aufwand	4.900	0	0	0	0
Ergebnis	4.900	0	0	0	0

Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen B-8			
Ertrag	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Aufwand	111.200	132.500	132.500	136.600	139.200
Ergebnis	81.100	102.400	102.400	106.500	109.100

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien B-8				
PSP-Element	1-080102-800-6	Sportplätze & Stadien				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	181.900	188.800	191.900	195.100	197.400
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	100	7.400	7.900	8.600	8.900
52560000	Aufwendungen für Festwerte	51.800	51.500	51.000	53.000	55.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
54220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.800	28.400	28.300	28.300	28.200
44110000	Mieten, Pachten, Erbbaurecht	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
Ertrag		-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
Aufwand		408.100	422.600	425.600	431.500	436.000
Ergebnis		390.100	404.600	405.600	411.000	415.500
PSP-Element	4-080102-801-1	Einrichtungsgegenstände				
Kostenart & Bezeichnung						
52410000	Bewirtschaftung der Grdstke+baul Anlagen	2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
Ertrag		2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
Aufwand		2.900	2.800	2.800	2.800	3.100
Ergebnis		2.900	2.800	2.800	2.800	3.100

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
PSP-Element 4-080102-802-8 Sportgeräte						
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	2.400	0	0	0	0
Ertrag		2.400	0	0	0	0
Aufwand		2.400	0	0	0	0
Ergebnis		2.400	0	0	0	0
PSP-Element 4-080102-803-6 Wirtschaftsgüter						
Kostenart & Bezeichnung						
52540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Ertrag		4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Aufwand		4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Ergebnis		4.700	29.400	29.400	29.400	29.300
Profit Center 080102-800 Sportplätze & Stadien B-8						
Ertrag		-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
Aufwand		418.100	454.800	457.800	463.700	468.400
Ergebnis		400.100	436.800	437.800	443.200	447.900

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	080202-800	Vereinssport B-8				
PSP-Element	1-080202-800-2	Vereinssport				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	100	100	100	100	100
Ertrag						
Aufwand		100	100	100	100	100
Ergebnis		100	100	100	100	100
PSP-Element	4-080202-801-6	Zusch. Unterh. vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ertrag						
Aufwand		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Ergebnis		26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
PSP-Element	4-080202-802-4	Zusch. Bau vereinseig. Sportstätten				
Kostenart & Bezeichnung						
53180000	Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	40.700	5.000	10.000	15.000	20.000
Ertrag						
Aufwand		40.700	5.000	10.000	15.000	20.000
Ergebnis		40.700	5.000	10.000	15.000	20.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	4-080202-803-2	Zusch. Anschaff. vereinseig. Sportgeräte			
Kostenart & Bezeichnung					

53180000 Aufwend für Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
---	--------	--------	--------	--------	--------

Ertrag					
Aufwand	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Ergebnis	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Profit Center	080202-800	Vereinssport B-8			
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		81.800	46.100	51.100	56.100
		81.800	46.100	51.100	61.100

Profit Center **080302-800** **Hallenbäder B-8**

PSP-Element	1-080302-803-1	Hallenbäder (BGA)			
Kostenart & Bezeichnung					

57640000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	1.000	1.000	1.000	1.000
---	---	-------	-------	-------	-------

Ertrag					
Aufwand	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Profit Center	080302-800	Hallenbäder B-8			
Ertrag					
Aufwand					
Ergebnis					
		0	1.000	1.000	1.000
		0	1.000	1.000	1.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **090101-800** **Räumliche Planung und EntwickluB-8**

PSP-Element	4-090101-801-5	Planung Campus West				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	23.900	23.900	23.900	0	0
Ertrag						
Aufwand		23.900	23.900	23.900	0	0
Ergebnis		23.900	23.900	23.900	0	0

Profit Center	090101-800	Räumliche Planung und EntwickluB-8				
Ertrag						
Aufwand		23.900	23.900	23.900	0	0
Ergebnis		23.900	23.900	23.900	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von StrB-8				
PSP-Element	4-120102-803-7	Fußgängerquerungshilfen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	600	600	600	600
Ertrag		0	600	600	600	600
Aufwand		0	600	600	600	600
Ergebnis		0	600	600	600	600
PSP-Element	4-120102-804-5	Karl-Friedrich-Straße, Umbau				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	0	0	30.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	0	0	24.000
Ertrag		0	0	0	0	54.000
Aufwand		0	0	0	0	54.000
Ergebnis		0	0	0	0	54.000
PSP-Element	4-120102-805-3	Campus West, Infrastruktur				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	40.000	160.000	157.400
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	36.000	125.900	133.900
Ertrag		0	0	76.000	285.900	291.300
Aufwand		0	0	76.000	285.900	291.300
Ergebnis		0	0	76.000	285.900	291.300

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-806-1	Gelände "Guter Hirte", Erschließung				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	0	0	4.000	0	15.000
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	0	0	3.200	0	12.000
Ertrag		0	0	7.200	0	27.000
Aufwand		0	0	7.200	0	27.000
Ergebnis		0	0	7.200	0	27.000
PSP-Element	4-120102-807-8	Umsetzung Konzept Barrierefreiheit				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	50.000	29.200	29.200	29.100
Ertrag		0	50.000	29.200	29.200	29.100
Aufwand		0	50.000	29.200	29.200	29.100
Ergebnis		0	50.000	29.200	29.200	29.100
PSP-Element	4-120102-809-7	Maßnahmen Busnetz 2015+				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	20.000	20.000	20.000	0	0
53150000	Zuschüss an verb Uneh,Btlg+Sondervermöge	10.000	10.000	10.000	0	0
41410000	Zuweisungen vom Land	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
45831000	Auflösung v erhaltenen Anzahlungen	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Ertrag		-22.500	-22.500	-22.500	0	0
Aufwand		30.000	30.000	30.000	0	0
Ergebnis		7.500	7.500	7.500	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	4-120102-810-9	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52420000	Unterhalt u Bewirtschaftung des Infrastrukturvermö	0	28.100	28.000	28.000	27.900
Ertrag		0	28.100	28.000	28.000	27.900
Aufwand		0	28.100	28.000	28.000	27.900
Ergebnis		0	28.100	28.000	28.000	27.900
PSP-Element	4-120102-811-7	Fahrradabstellanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ertrag		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Aufwand		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ergebnis		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	4-120102-812-5	Absenkung von Bordsteinen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52910000	Aufwendungen f sonstige Dienstleistungen	0	66.300	19.500	19.400	19.400
Ertrag		0	66.300	19.500	19.400	19.400
Aufwand		0	66.300	19.500	19.400	19.400
Ergebnis		0	66.300	19.500	19.400	19.400
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von StrB-8				
Ertrag		-22.500	-22.500	-22.500	0	0
Aufwand		40.000	185.000	200.500	373.100	459.300
Ergebnis		17.500	162.500	178.000	373.100	459.300

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **120202-800** **Planung,Betreu.&Unterhalt.VerkeB-8**

PSP-Element	4-120202-800-9	Optimierung Verkehrssteuerung -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-801-7	Modernisierung Signalanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

PSP-Element	4-120202-802-5	Maßn.Fussgängerschutz an Ampeln -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
52560000	Aufwendungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ertrag						
Aufwand		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Ergebnis		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.VerkeB-8			
Ertrag					
Aufwand		150.000	150.000	150.000	150.000
Ergebnis		150.000	150.000	150.000	150.000

Bezirk Aachen - übergreifend					
Ertrag		-6.423.100	-7.098.800	-7.465.800	-7.875.900
Aufwand		12.728.200	14.804.200	14.749.200	15.607.400
Ergebnis		6.305.100	7.705.400	7.283.400	7.731.500

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	030101800	Grundschulen B-8				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.383.300	-4.733.900	-5.084.500	-5.435.100	-5.435.100
61480000	Zuschüsse f laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0	-500	-500	-500	-500
63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.865.300	-2.019.000	-2.173.000	-2.327.000	-2.327.000
64110000	Mieten und Pachten	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	30.600	30.200	30.200	30.200	30.100
72520000	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	19.200	19.600	18.900	18.900	18.800
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	40.700	39.900	40.000	40.000	39.900
72710000	Lernmittel	281.600	232.400	240.000	240.000	239.100
72790000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	139.100	137.400	137.300	137.400	136.800
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	596.200	638.200	587.100	587.000	584.600
73180000	Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	7.004.500	7.808.200	8.613.800	9.444.300	9.587.300
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.400	19.500	19.400	19.400	19.100
74230000	Leasing	91.000	89.900	89.800	89.800	89.500
74310000	Geschäftsauszahlungen	7.200	7.000	7.000	7.000	7.000
Finanzstelle	030101800	Grundschulen B-8				
Einzahlungen		-6.271.300	-6.776.100	-7.280.700	-7.785.300	-7.785.300
Auszahlungen		8.236.500	9.022.300	9.783.500	10.614.000	10.752.200
Saldo		1.965.200	2.246.200	2.502.800	2.828.700	2.966.900

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	060101800	Kindertages.-einr. u.Tagespfl. B-8
Finanzposition & Bezeichnung		

72410000 Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	0	124.500	124.500	124.500	124.500
72540000 Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	29.000	34.300	28.500	31.500	31.400
74220000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.328.600	1.641.600	1.813.200	1.818.000	1.815.900

Finanzstelle	060101800	Kindertages.-einr. u.Tagespfl. B-8
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	1.357.600	1.800.400	1.966.200	1.974.000	1.971.800
	1.357.600	1.800.400	1.966.200	1.974.000	1.971.800

Finanzstelle	060201800	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-8
Finanzposition & Bezeichnung		

73150000 Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermög	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
--	---------	---------	---------	---------	---------

Finanzstelle	060201800	Kind.u.Jug.-förd.§11-15SGB VII B-8
Einzahlungen		
Auszahlungen		
Saldo		

	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100
	492.100	492.100	492.100	492.100	492.100

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen B-8				
Finanzposition & Bezeichnung						

63210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100
64830000	Erstattungen von Zweckverbänden	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	30.400	51.500	52.300	48.600	49.200

Finanzstelle	080101800	Turn- und Sporthallen B-8				
Einzahlungen		-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
Auszahlungen		30.400	51.500	52.300	48.600	49.200
Saldo		300	21.400	22.200	18.500	19.100

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien B-8				
Finanzposition & Bezeichnung						

64110000	Mieten und Pachten	-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
72410000	Unterh u Bewirtschaft d Grundstke und baul Anlag	184.800	191.600	194.700	197.900	200.500
72540000	Unterhaltung und Beschaffung von BGA <60 #	7.200	36.800	37.300	38.000	38.200
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	146.500	146.500	146.500	146.500	146.500
74220000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	27.800	28.400	28.300	28.300	28.200

Finanzstelle	080102800	Sportplätze & Stadien B-8				
Einzahlungen		-18.000	-18.000	-20.000	-20.500	-20.500
Auszahlungen		366.300	403.300	406.800	410.700	413.400
Saldo		348.300	385.300	386.800	390.200	392.900

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	080202800	Vereinssport B-8			
Finanzposition & Bezeichnung					

73180000 Auszahlungen von Zuschüssen an übrige Bereiche	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100
---	--------	--------	--------	--------	--------

Finanzstelle	080202800	Vereinssport B-8			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					

	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100
	81.800	46.100	51.100	56.100	61.100

Finanzstelle	090101800	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-8			
Finanzposition & Bezeichnung					

72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	23.900	23.900	23.900	0	0
---	--------	--------	--------	---	---

Finanzstelle	090101800	RäumlichePlanung u.Entwicklung B-8			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo					

	23.900	23.900	23.900	0	0
	23.900	23.900	23.900	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Finanzstelle	120102800	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-8				
Finanzposition & Bezeichnung						
61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-7.500	-7.500	-7.500	0	0
72420000	Unterh u Bewirtschaft des Infrastrukturvermögens	0	28.100	28.000	28.000	27.900
72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0	116.300	48.700	48.600	48.500
73150000	Auszahl v Zuschüs a verbun Uneh+Beteil+Sovermö	10.000	10.000	49.200	125.900	169.900
Finanzstelle	120102800	Neubau&Unterhaltung v.Straßen B-8				
Einzahlungen		-7.500	-7.500	-7.500	0	0
Auszahlungen		10.000	154.400	125.900	202.500	246.300
Saldo		2.500	146.900	118.400	202.500	246.300

Bezirk Aachen - übergreifend						
Einzahlungen		-6.326.900	-6.831.700	-7.338.300	-7.835.900	-7.835.900
Auszahlungen		10.598.600	11.994.000	12.901.800	13.798.000	13.986.100
Saldo		4.271.700	5.162.300	5.563.500	5.962.100	6.150.200

13.8.2 Bezirksbezogene Investitionsübersicht

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirk Aachen - übergreifend

Investitionsübersicht

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **020101-800** **Sicherheit und Ordnung B-8**

PSP-Element **5-020101-800-00100-300-1** **Bau von Taubenschlägen -J-**

Kostenart & Bezeichnung

78510000 Hochbaumaßnahmen	7.000	7.000	0	0	0
---------------------------	-------	-------	---	---	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	7.000	7.000	0	0	0
Saldo	7.000	7.000	0	0	0

Profit Center **020101-800** **Sicherheit und Ordnung B-8**

Einzahlungen					
Auszahlungen	7.000	7.000	0	0	0
Saldo	7.000	7.000	0	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **020702-800** **Verkehrsüberwachung B-8**

PSP-Element	5-020702-800-00100-300-1	Überwachung f.d. fließenden Verkehr -J-			
Kostenart & Bezeichnung					

78510000 Hochbaumaßnahmen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
---------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen					
Auszahlungen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
Saldo	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000

Profit Center	020702-800	Verkehrsüberwachung B-8			
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Saldo		26.000	26.000	26.000	26.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	030101-800	Grundschulen B-8				
PSP-Element	5-030101-800-00100-810-1	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Saldo		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
PSP-Element	5-030101-800-00200-810-1	Besch.v. Lehr- & Lernmitteln Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
Einzahlungen						
Auszahlungen		17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
Saldo		17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
PSP-Element	5-030101-800-00500-900-1	Umgestaltung Schulhöfe				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Saldo		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-030101-800-00600-810-1	Einrichtung f. OGS-Maßnahmen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						

78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte	450.000	275.000	275.000	275.000	0
---	---------	---------	---------	---------	---

Einzahlungen					
Auszahlungen	450.000	275.000	275.000	275.000	0
Saldo	450.000	275.000	275.000	275.000	0

Profit Center	030101-800	Grundschulen B-8			
Einzahlungen					
Auszahlungen	597.300	422.300	422.300	422.300	147.300
Saldo	597.300	422.300	422.300	422.300	147.300

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. TagB-8				
PSP-Element	5-060101-800-00100-350-1	Zuweisungen für Maßnahmen U-3				
Kostenart & Bezeichnung						
68100000	Investitionszuweisungen vom Bund	-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000
Einzahlungen		-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000
Auszahlungen						
Saldo		-66.400	-1.000.000	-500.000	-250.000	-250.000
PSP-Element	5-060101-800-00100-810-1	U3 Ausbau städt Kitas Einrichtung				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	195.500	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	246.800	890.200	268.800	203.000	3.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		246.800	1.085.700	268.800	203.000	3.000
Saldo		246.800	1.085.700	268.800	203.000	3.000
PSP-Element	5-060101-800-00200-810-1	Besch. v. bewegl. VermGG Festw. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	439.400	159.500	159.500	158.000	158.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		439.400	159.500	159.500	158.000	158.000
Saldo		439.400	159.500	159.500	158.000	158.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-060101-800-00300-810-1	Ausstatt f integrative Gruppen Festw -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Saldo		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-Element	5-060101-800-00400-900-1	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	170.000	135.000	107.000	107.000	107.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		170.000	135.000	107.000	107.000	107.000
Saldo		170.000	135.000	107.000	107.000	107.000
PSP-Element	5-060101-800-00400-900-2	Besch.f.Außenspielflächen d.Kitas-J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	1.500	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		1.500	0	0	0	0
Saldo		1.500	0	0	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-060101-800-00500-900-1	Bundesprogramm Sprache und Integration				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-43.400	0	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	43.400	0	0	0
Einzahlungen		0	-43.400	0	0	0
Auszahlungen		0	43.400	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0
PSP-Element	5-060101-800-00600-900-1	Familienzentren				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000	Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)	0	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	23.000	23.000	23.000	23.000
Einzahlungen		0	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
Auszahlungen		0	23.000	23.000	23.000	23.000
Saldo		0	0	0	0	0
PSP-Element	5-060101-800-00700-900-1	Investitionsauszahlungen Pauschalen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	165.000	165.000	165.000	165.000
Einzahlungen		0	165.000	165.000	165.000	165.000
Auszahlungen		0	165.000	165.000	165.000	165.000
Saldo		0	165.000	165.000	165.000	165.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-060101-800-00800-900-1	Sprachförderung				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	9.000	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	9.000	9.000	9.000	9.000
Saldo		0	9.000	9.000	9.000	9.000
PSP-Element	5-060101-800-00900-900-1	Besch. f. Außenspielflächen d. Kitas U3				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermögensgständ oberhalb über 410 # netto	0	362.700	185.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	362.700	185.000	0	0
Saldo		0	362.700	185.000	0	0
Profit Center	060101-800	Kindertageseinrichtungen u. TagB-8				
Einzahlungen		-66.400	-1.066.400	-523.000	-273.000	-273.000
Auszahlungen		882.700	2.008.300	942.300	690.000	490.000
Saldo		816.300	941.900	419.300	417.000	217.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	060201-800	Kinder- u. Jugendförderung §11-1B-8				
PSP-Element	5-060201-800-00100-900-1	Maßn b bestehenden Spiel- Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	215.000	295.000	215.000	215.000	215.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		215.000	295.000	215.000	215.000	215.000
Saldo		215.000	295.000	215.000	215.000	215.000
PSP-Element	5-060201-800-00100-900-2	Um- und Neugestaltung von Bolzplätzen				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	100.000	100.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		100.000	100.000	0	0	0
Saldo		100.000	100.000	0	0	0
PSP-Element	5-060201-800-00200-810-1	Ergänz. & Ersatzb. Jugendeinricht. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Saldo		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element 5-060201-800-00300-900-1 Beschaffung v. Spielgeräten >410# -J-						
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Saldo		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
PSP-Element 5-060201-800-00400-900-1 Ausgl für nicht geschaffene Spielfl -J-						
Kostenart & Bezeichnung						
68170000	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	-20.000	-166.800	-20.000	-20.000	-20.000
78530000	Sonstige Baumaßnahmen	20.000	166.800	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen		-20.000	-166.800	-20.000	-20.000	-20.000
Auszahlungen		20.000	166.800	20.000	20.000	20.000
Saldo		0	0	0	0	0
Profit Center 060201-800 Kinder- u.Jugendförderung §11-1B-8						
Einzahlungen		-20.000	-166.800	-20.000	-20.000	-20.000
Auszahlungen		498.000	724.800	398.000	398.000	398.000
Saldo		478.000	558.000	378.000	378.000	378.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen B-8				
PSP-Element	5-080101-800-00100-900-1	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	13.800	13.000	12.200	18.000	18.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		13.800	13.000	12.200	18.000	18.000
Saldo		13.800	13.000	12.200	18.000	18.000
PSP-Element	5-080101-800-00100-900-2	Beschaffung Sportgeräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	67.000	68.000	68.000	70.000	72.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		67.000	68.000	68.000	70.000	72.000
Saldo		67.000	68.000	68.000	70.000	72.000
Profit Center	080101-800	Turn- und Sporthallen B-8				
Einzahlungen						
Auszahlungen		80.800	81.000	80.200	88.000	90.000
Saldo		80.800	81.000	80.200	88.000	90.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien B-8				
PSP-Element	5-080102-800-00100-050-1	Zusch. zu Maßn. a. städt. Sportst. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78180000	Allgemein Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-080102-800-00100-900-1	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	27.300	27.300	27.100	28.000	29.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		27.300	27.300	27.100	28.000	29.000
Saldo		27.300	27.300	27.100	28.000	29.000
PSP-Element	5-080102-800-00100-900-2	Beschaffung Sportgeräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	24.500	24.200	23.900	25.000	26.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		24.500	24.200	23.900	25.000	26.000
Saldo		24.500	24.200	23.900	25.000	26.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 <i>VE 2014</i>	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center	080102-800	Sportplätze & Stadien B-8			
Einzahlungen					
Auszahlungen		61.800	61.500	61.000	63.000
Saldo		61.800	61.500	61.000	65.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	080302-800	Hallenbäder B-8				
PSP-Element	5-080302-803-00100-900-1	Beschaffung Vorrichtungen und Geräte -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	43.900	41.900	41.900	44.700	48.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		43.900	41.900	41.900	44.700	48.000
Saldo		43.900	41.900	41.900	44.700	48.000
PSP-Element	5-080302-803-00200-900-1	Beschaffung Kassensysteme				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	1.000	1.000	1.000	1.000
78320000	Erwerb v Vermöggegend bis 410 # netto	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000
Saldo		0	2.000	2.000	2.000	2.000
Profit Center	080302-800	Hallenbäder B-8				
Einzahlungen						
Auszahlungen		43.900	43.900	43.900	46.700	50.000
Saldo		43.900	43.900	43.900	46.700	50.000

Bezirk Aachen - übergreifend

Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **110301-800** **Wasserversorgung B-8**

PSP-Element	5-110301-800-00100-400-1	Erneuerung Leitung Wurmbach			
Kostenart & Bezeichnung					

78520000 Tiefbaumaßnahmen	0	0	115.000	115.000	0
---------------------------	---	---	---------	---------	---

Einzahlungen	0	0	115.000	115.000	0
Auszahlungen	0	0	115.000	115.000	0
Saldo	0	0	115.000	115.000	0

Profit Center	110301-800	Wasserversorgung B-8			
Einzahlungen	0	0	115.000	115.000	0
Auszahlungen	0	0	115.000	115.000	0
Saldo	0	0	115.000	115.000	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 <i>VE 2014</i>	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von StrB-8				
PSP-Element	5-120102-800-00100-300-1	Vennbahnweg _ Philipsstr. bis AC Arkaden				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-35.000	-58.800	0	0	0
Einzahlungen		-35.000	-58.800	0	0	0
Auszahlungen						
Saldo		-35.000	-58.800	0	0	0
PSP-Element	5-120102-800-00200-300-1	Absenkung von Bordsteinen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	20.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		20.000	0	0	0	0
Saldo		20.000	0	0	0	0
PSP-Element	5-120102-800-00300-300-1	Radverkehrsanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	400.000	300.000	300.000	300.000
Einzahlungen		0	-280.000	-210.000	-210.000	-210.000
Auszahlungen		0	400.000	300.000	300.000	300.000
Saldo		0	120.000	90.000	90.000	90.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-800-00400-300-1	Erneuerung von Bushaltestellen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	60.000	60.000	60.000	60.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	60.000	60.000	60.000	60.000
Saldo		0	60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	5-120102-800-00700-300-1	Fahrradabstellanlagen -J- Festwert				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
PSP-Element	5-120102-800-00800-300-1	Verbesserung ÖPNV, Umbau Maßnahmen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
78520000 Tiefbaumaßnahmen		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Einzahlungen		-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
Auszahlungen		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Saldo		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120102-800-00900-300-1	Maßn. z. Verkehrssicherheit -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000
Saldo		0	30.000	30.000	30.000	30.000
PSP-Element	5-120102-800-01100-300-1	Fussgängerquerungsh. (Gemeindestr.) -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000 Investitionsauszahlungen für Festwerte		0	600	600	600	600
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	54.000	54.000	54.000	54.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	54.600	54.600	54.600	54.600
Saldo		0	54.600	54.600	54.600	54.600
PSP-Element	5-120102-800-01400-300-1	Schurzelterstr.Umgestaltung,Kreisverkehr				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000 Tiefbaumaßnahmen		0	30.000	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	30.000	0	0	0
Saldo		0	30.000	0	0	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-800-01500-300-1	Karl-Friedrich-Straße, Umbau
--------------------	---------------------------------	-------------------------------------

Kostenart & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	0	0	6.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	0	0	30.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	540.000

Einzahlungen**Auszahlungen****Saldo**

0	0	0	0	576.000
0	0	0	0	576.000

PSP-Element	5-120102-800-01600-300-1	Gelände "Guter Hirte", Erschließung
--------------------	---------------------------------	--

Kostenart & Bezeichnung

78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	800	0	3.000
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	4.000	0	15.000
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	72.000	0	270.000

Einzahlungen**Auszahlungen****Saldo**

0	0	76.800	0	288.000
0	0	76.800	0	288.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-800-01700-300-1	Campus West, Infrastruktur				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	0	0	9.000	33.000	32.700
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	0	0	40.000	160.000	157.400
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	360.000	2.381.900	3.012.100
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	100.000	409.000	2.574.900	3.202.200
Saldo		0	100.000	409.000	2.574.900	3.202.200

PSP-Element	5-120102-800-01800-300-1	Umsetzung Konzept Barrierefreiheit -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	50.000	0	0	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		50.000	0	0	0	0
Saldo		50.000	0	0	0	0

PSP-Element	5-120102-800-01900-300-1	Fußwegverbindung Laurensberger_Karl-F.S.				
Kostenart & Bezeichnung						
78520000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0	60.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		0	0	0	0	60.000
Saldo		0	0	0	0	60.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

PSP-Element	5-120102-800-02000-300-1	Maßnahmen Busnetz 2015+				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-112.500	-112.500	-112.500	0	0
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	20.000	20.000	20.000	0	0
78520000	Tiefbaumaßnahmen	130.000	130.000	130.000	0	0
Einzahlungen		-112.500	-112.500	-112.500	0	0
Auszahlungen		150.000	150.000	150.000	0	0
Saldo		37.500	37.500	37.500	0	0

Profit Center	120102-800	Neubau und Unterhaltung von StrB-8				
Einzahlungen		-347.500	-651.300	-522.500	-410.000	-410.000
Auszahlungen		480.000	1.084.600	1.340.400	3.279.500	4.830.800
Saldo		132.500	433.300	817.900	2.869.500	4.420.800

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.VerkeB-8				
PSP-Element	5-120202-800-00200-400-1	Optimierung Verkehrssteuerung -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-Element	5-120202-800-00300-400-1	Versenkbare Poller -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	25.000	25.000	25.000	0	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo		25.000	25.000	25.000	0	0
PSP-Element	5-120202-800-00400-400-1	Modernisierung Signalanlagen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
PSP-Element	5-120202-800-00500-400-1	Austausch von Parkscheinautomaten -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegend oberhalb über 410 # netto	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Saldo		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
PSP-Element	5-120202-800-00600-400-1	Maßn. Fussgängerschutz a Ampeln -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78350000	Investitionsauszahlungen für Festwerte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Profit Center	120202-800	Planung,Betreu.&Unterhalt.VerkeB-8				
Einzahlungen						
Auszahlungen		220.000	220.000	220.000	195.000	195.000
Saldo		220.000	220.000	220.000	195.000	195.000

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft B-8				
PSP-Element	5-130103-800-01800-100-1	Grunderwerb f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78210000	Auszahlung f den Erwerb v Grundstücken u Gebäuden	58.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		58.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Saldo		58.000	60.000	60.000	60.000	60.000
PSP-Element	5-130103-800-01800-150-1	LZ Grunderw. f. Maßn. Naturschutzes -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	-100	-100	-100	-100	-100
Einzahlungen						
Auszahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
Saldo		-100	-100	-100	-100	-100
Profit Center	130103-800	Natur und Landschaft B-8				
Einzahlungen		-100	-100	-100	-100	-100
Auszahlungen		58.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Saldo		57.900	59.900	59.900	59.900	59.900

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Profit Center **130104-800** **Wald- und Forstwirtschaft B-8**

PSP-Element	5-130104-800-00100-300-1	Erneuerung Erholungseinrichtungen -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	3.000	0	0	0	0
78510000	Hochbaumaßnahmen	3.000	9.000	3.000	3.000	0
Einzahlungen						
Auszahlungen		6.000	9.000	3.000	3.000	0
Saldo		6.000	9.000	3.000	3.000	0

Profit Center	130104-800	Wald- und Forstwirtschaft B-8				
Einzahlungen						
Auszahlungen		6.000	9.000	3.000	3.000	0
Saldo		6.000	9.000	3.000	3.000	0

Bezirk Aachen - übergreifend

	Vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014 VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Profit Center	140101-800	Umweltschutz B-8				
PSP-Element	5-140101-800-00300-900-1	Maßn. i. B. Klima & Immissionssch. -J-				
Kostenart & Bezeichnung						
78310000	Erwerb v Vermöggegständ oberhalb über 410 # netto	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen						
Auszahlungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Saldo		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Profit Center	140101-800	Umweltschutz B-8				
Einzahlungen						
Auszahlungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Saldo		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Bezirk Aachen - übergreifend						
Einzahlungen		-434.000	-1.884.600	-1.065.600	-703.100	-703.100
Auszahlungen		2.981.500	4.768.400	3.732.100	5.406.500	6.372.100
Saldo		2.547.500	2.883.800	2.666.500	4.703.400	5.669.000

14. Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden

Bericht

Aachener Stadtbetrieb
Aachen

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2012

Auftrag: 0.0662226.001



"PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	4
A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	5
I. Prüfungsauftrag	5
II. Bestätigung der Unabhängigkeit	6
B. Grundsätzliche Feststellungen	7
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung.....	7
II. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	10
III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen.....	10
IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	10
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	12
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	15
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	15
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	15
2. Jahresabschluss.....	16
3. Lagebericht	16
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	16
III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	18
E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	26
F. Schlussbemerkung.....	28

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AtG	Altersteilzeitgesetz
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
D&O	Directors & Officers
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IT	Informationstechnologie
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
OdG	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
PS	Prüfungsstandard des IDW
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
USt	Umsatzsteuer
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
ZEW	Zweckverband der Entsorgungsregion West, Eschweiler-Weisweiler

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer in der Sitzung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes vom 4. Dezember 2012 erteilte uns die Betriebsleitung des

Aachener Stadtbetrieb, Aachen,

(im Folgenden auch kurz "Betrieb" bzw. "Einrichtung" genannt)

im Einvernehmen mit der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen in Herne den Auftrag, den **Jahresabschluss** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981, zu prüfen.

2. Der Aachener Stadtbetrieb wird als **eigenbetriebsähnliche Einrichtung** geführt und ist nach den Vorschriften der EigVO NRW verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen und prüfen zu lassen. Die Feststellung durch den Rat der Stadt ist ortsüblich bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht öffentlich auszulegen, worauf in der Bekanntmachung hinzuweisen ist.
3. Bei unserer Prüfung haben wir gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW auch die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** beachtet. Wir verweisen auf die Berichterstattung in Abschnitt E und Anlage III zu diesem Bericht.
4. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.
5. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht, dem der von uns geprüfte Lagebericht sowie der geprüfte Jahresabschluss als Anlagen I und II beigefügt sind. Darüber hinaus wurde dem Bericht als Anlage V eine Übersicht über die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse des Betriebes angefügt. Da es sich nicht um eine einem Wirtschaftsprüfer vorbehaltene Prüfung und insofern nicht um eine gesetzliche Prüfung handelt, ist dieser Bericht nur an die geprüfte Einrichtung gerichtet.
6. Zusätzlich haben wir einen **Erläuterungsteil** erstellt, der diesem Bericht als Anlage IV beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu

den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung** der **Lage des Betriebes** durch die **Betriebsleitung** (siehe Anlage I) dar:

- Der Eigenbetrieb wurde zum 1. Januar 2003 gegründet.
- Die Betriebsleitung stellt die Aufgaben des Aachener Stadtbetriebes in den beiden Aufgabenkategorien "gebührenrelevanter Bereich" und "freiwilliger Bereich" im Einzelnen dar und beschreibt den Aufbau der Organisation.

Zum Geschäftsverlauf nimmt die Betriebsleitung wie folgt Stellung:

- Im Jahr 2012 wurde damit begonnen, die Aufbauorganisation des Aachener Stadtbetriebes zu optimieren und zukunftssicher auszurichten. U.a. sollen durch die Zusammenlegung einzelner Organisationseinheiten, Prozesse verbessert sowie Schnittstellen abgebaut werden. Die Betriebsleitung soll dabei als Doppelspitze ausgestaltet werden.
- Aufgrund des in 2012 begonnenen Reorganisationsprozesses konnte die angestrebte Erstellung eines Pflichtenhefts zur Einführung einer dv-gestützten Arbeitsplanung nicht abgeschlossen werden.
- Eine Änderung im Bestand der Grundstücke sowie grundstücksgleichen Rechte erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Die Betriebsleitung stellt die Lage der Einrichtung anhand mehrerer Kriterien dar:

- Die Investitionen des Berichtsjahres betrugen T€ 2.949 und entfielen vorwiegend auf Fahrzeuge (T€ 2.048) sowie Maschinen und Geräte (T€ 319).
- Das Jahresergebnis nach Sparten ergibt sich wie folgt:

	2012	2011
	T€	T€
Abfallwirtschaft	1.005	772
Friedhof und Krematorium	702	117
Grün- und Freiflächen	-790	-460
Straßenreinigung	803	571
Straßenunterhaltung	-162	98
Bezirksskolonne	-458	-246
Technik/ Werkstätten	0	0
Interne Administration	0	0
	1.100	852

- Die Betriebsleitung äußert sich insgesamt positiv über das Ergebnis. Zwar konnten die angestrebten Erlösziele nicht realisiert werden, allerdings erhöhte sich der Betriebskostenzuschuss um T€ 399. Weiterhin konnten Kosteneinsparungen realisiert werden, was im Ergebnis dazu führte, dass der prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 1.421 vermieden und stattdessen ein Jahresüberschuss von T€ 1.100 erreicht wurde.
- Bezüglich der **wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung des Aachener Stadtbetriebes** weist die Betriebsleitung darauf hin, dass der Aachener Stadtbetrieb als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der Stadt Aachen grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet ist und die Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt ist, der den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht. Zudem stellt sie dar, dass wirtschaftliche Risiken in den gebührenrelevanten Bereichen, die letztlich durch kostendeckende Gebühreneinnahmen finanziert werden, weitgehend ausgeschlossen werden können.
- Das den Anforderungen des § 10 EigVO eingeführte Risikomanagementsystems weist die Betriebsleitung auf vier potenzielle Top-Risiken hin:
 - Kommunalpolitik verfolgt andere Ziele als der Aachener Stadtbetrieb
 - Kürzung der Betriebskostenzuschüsse
 - Änderung der für den Stadtbetrieb relevanten Rechtslage
 - Liquidität nicht ausreichend gesichert

Für den Aachener Stadtbetrieb stellen die Risiken, aufgrund ihrer prognostizierten Eintrittswahrscheinlichkeit, keine Bestandsgefährdung dar.

Im Weiteren merkt die Betriebsleitung im Hinblick auf die **voraussichtliche Entwicklung** folgendes an:

- Die Entwicklung des Aachener Stadtbetriebs ist auch in Zukunft geprägt von weiterer Optimierung durch Technikeinsatz sowie u.a. durch Reduzierung bei Fremdvergaben. Die Reduzierung von Fremdvergaben soll durch eigenes Personal kompensiert werden. Durch den Einsatz neuer Software-Applikationen ist es zukünftig möglich, Arbeits- und Tourenplanungen spartenübergreifend zu bündeln.
- Die Erhaltung einer qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt gilt als wichtiger Grundsatz des Aachener Stadtbetriebs. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Aachen sowie den eigenen Qualitätsansprüchen erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2013 ein nicht vollständig kostendeckendes Ergebnis in Höhe der Vorjahresplanung.
- Für das Jahr 2013 erwartet die Betriebsleitung eine sachorientierte, systematische Untersuchung eines Konzepts für ein Grünflächenmanagement, welches die Zuständigkeit für Planung und Pflege der Grünflächen der Stadt Aachen miteinander verbindet, sowie Standards bei der Pflege und Unterhaltung festlegt. In diesem Zusammenhang wird auch die Aufbau- und Ablauforganisation im Rahmen des Reorganisationsprojektes untersucht.
- Im Jahr 2013 wurde der Aachener Stadtbetrieb auf ein massives Fehlverhalten bis hin zur Begehung von Umweltstraftaten einzelner Mitarbeiter aufmerksam gemacht. Staatanwaltliche Ermittlungen in diesem Zusammenhang sind noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der Vorfälle

erfolgte eine Untersuchung durch das Rechnungsprüfungsamt. Nach Aussage der Betriebsleitung kommt die Prüfung zu dem Ergebnis, dass der Aachener Stadtbetrieb eine ordnungsgemäß arbeitende Verwaltungseinheit darstellt. Als Konsequenz wurde gegen zwei Mitarbeiter eine Abmahnung sowie gegen einen Mitarbeiter eine Kündigung ausgesprochen.

- Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nach dem 1. Januar 2013 nicht eingetreten.
9. Die Beurteilung der Lage des Betriebes, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Betriebes, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der Betriebsleitung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Wesentliche Geschäftsvorfälle

10. Die Einrichtung weist zum Bilanzstichtag u.a. eine Forderung gegen das Gebäudemanagement in Höhe von T€ 1.020 aus. Diese betrifft in Höhe von T€ 1.000 die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.
11. Die Stadt Aachen hat dem Stadtbetrieb mit Freistellungserklärung vom 8. März 2010 mitgeteilt, dass die Pensionsrückstellungen für die im Stadtbetrieb Aachen beschäftigten Beamten seit dem 1. Januar 2008 in der städtischen Eröffnungsbilanz bzw. im städtischen Jahresabschluss nach NKF-G gebildet werden. Hierfür leistet der Stadtbetrieb entsprechende Umlagezahlungen an die Stadt. Da die Freistellungserklärung alle Beamten des Stadtbetriebes betrifft, entfällt ein Ansatz von Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss des Stadtbetriebes.
12. Im Rahmen der Sitzung des Betriebsausschusses vom 3. Mai 2012 wurde eine Reorganisation einhergehend mit der Einrichtung einer Doppelspitze in der Betriebsleitung beim Aachener Stadtbetrieb beschlossen. Wesentlicher Bestandteil der Reorganisation stellt die Einrichtung einer operativen sowie einer kaufmännischen Betriebsleitung dar. Weiterhin ist beabsichtigt, die vormals acht bestehenden Abteilungen zu fünf Abteilungen zu bündeln. Ziel ist es u.a., neben einer transparenteren Kostenstruktur, auch Synergieeffekte durch die Verschlinkung des Overheads zu erreichen. Die Maßnahmen wurden insgesamt im Jahr 2013 begonnen.

III. Sonstige für die Überwachung der Einrichtung bedeutsame Feststellungen

13. Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse. Aufgrund dieser Vereinbarung geht die Betriebsleitung davon aus, dass die nach § 6 KAG ggf. erforderlichen Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen bzw. die ggf. erforderlichen Anhangangaben für Gebührenunterdeckungen im Jahresabschluss der Stadt Aachen nach NKF-G gebildet bzw. getätigt werden.

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

14. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 13. Dezember 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Aachener Stadtbetrieb, Aachen,

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

15. Gegenstand unserer Prüfung waren die **Buchführung**, der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB) aufgestellte **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, und der **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2012. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht trägt die Betriebsleitung. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
16. Bei unserer Prüfung haben wir entsprechend § 106 Abs. 1 GO NRW die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, veröffentlichten IDW-Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ (IDW PS 720) beachtet.
17. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Betriebes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
18. Unsere **Prüfung** haben wir in den Monaten Oktober und November 2013 in den Geschäftsräumen des Aachener Stadtbetriebes durchgeführt. Abschließende Arbeiten haben wir im November und Dezember 2013 in unseren Räumen der Niederlassung in Düsseldorf durchgeführt.
19. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011.
20. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter

des Betriebs sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Betriebsausschuss, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

21. Im Rahmen unseres **risikoorientierten Prüfungsansatzes** haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns, ausgehend von der Organisation des Aachener Stadtbetriebes, mit den Unternehmenszielen und -strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Betriebsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen des Betriebes haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen der Betrieb ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. Unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungshandlungen auf Basis von Stichproben durchgeführt. Eine Beurteilung des internen Kontrollsystems haben wir insoweit vorgenommen, als seine Beurteilung des Risikos wesentlicher Fehler der Rechnungslegung erforderlich war.
22. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten Prüfungsschwerpunkten:
 - Anlagevermögen
 - Rückstellungen
 - Umsatzerlöse
23. Zur **Prüfung der Posten des Jahresabschlusses** des Betriebes haben wir u.a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir eine Aufstellung der Rechtsstreitigkeiten bei der Betriebsleitung eingeholt. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir Saldenbestätigungen zum 31. Dezember 2012 angefordert und ausgewertet.
24. Das Stadtkassenkonto ist durch den Kassenabschluss der Stadtkasse Aachen für das Haushaltsjahr 2012 nachgewiesen. Das von der Stadt gewährte Darlehen ist durch einen Darlehensvertrag belegt.
25. Bei der Prüfung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen hat uns ein versicherungsmathematisches Gutachten vorgelegen, dessen Ergebnisse wir verwerten konnten.
26. Von der Betriebsleitung und den von ihr beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die Betriebsleitung hat uns die berufübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

27. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
28. Zur DV-gestützten Abwicklung seiner Geschäftsprozesse nutzt der Aachener Stadtbetrieb die von der regio it aachen GmbH, Gesellschaft für Informationstechnologie, Aachen, zur Verfügung gestellte IT-Infrastruktur. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von dem Betrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die **Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme** zu gewährleisten. Allerdings haben wir im Rahmen unserer Prüfung einzelne Teilbereiche identifiziert, in denen die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme verbesserungsfähig sind, bzw. bei denen innerstädtisch ggf. vorliegende Dokumentationen an den Stadtbetrieb weitergeleitet werden sollten. Es handelt sich im Wesentlichen um die Teilbereiche:
- Notfall-/ Katastrophenfallkonzept
 - Berechtigungskonzept/ Zugriffsschutz
 - Archivierungsprinzipien
 - Nachweis über die Ordnungsmäßigkeit der ausgelagerten IT-Funktionsbereiche beim EDV-Dienstleister

Im Rahmen einer gesondert beauftragten SAP-Prüfung ab Januar 2011 wurden diese Sachverhalte aufgegriffen. Zum Prüfungszeitpunkt (Dezember 2013) waren die Verbesserungen zum Teil umgesetzt; zum Teil erfolgt die Umsetzung noch.

29. Das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffs zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

30. Im Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 des Aachener Stadtbetriebes wurden die gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
31. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten.
32. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

33. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Bestimmungen (§ 289 HGB). Er steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Einrichtung. Nach unserer Auffassung sind im Lagebericht alle wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

34. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.
35. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).

Wesentliche Bewertungsmethoden und deren Änderungen

36. Zu den angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** merken wir Folgendes an:

Sonstige Rückstellungen

37. Nach den durch das BilMoG geänderten Vorschriften sind Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem durchschnittlichen, laufzeitadäquaten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der monatlich von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben wird, abzuzinsen.

38. Der Aachener Stadtbetrieb hat bei der Berechnung der Rückstellungen für Altersteilzeit einen Rechnungszins von 3,69 % p.a. (Vorjahr 3,94 %) und einen Gehaltstrend von unverändert 2,0 % berücksichtigt.
39. Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang der Einrichtung. Weitere Änderungen der wesentlichen Bewertungsgrundlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben.

III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

40. Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen = langfristig gebundenes Vermögen	23.037	90,2	22.617	89,3	420
Vorräte	720	2,8	665	2,6	55
Kurzfristige Forderungen					
aus Lieferungen und Leistungen an die Stadt	531	2,1	380	1,5	151
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.079	4,2	1.522	6,0	-443
Flüssige Mittel	157	0,6	131	0,5	26
Rechnungsabgrenzung	1	0,0	1	0,0	0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	20	0,1	14	0,1	6
	2.508	9,8	2.713	10,7	-205
	25.545	100,0	25.330	100,0	215
Passiva					
Eigenkapital	7.767	30,4	6.667	26,3	1.100
Langfristige Rückstellungen	758	2,9	1.153	4,5	-395
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	9.030	35,4	9.417	37,2	-387
Langfristig verfügbare Mittel	17.555	68,7	17.237	68,0	318
Kurzfristige Rückstellungen	3.134	12,3	4.577	18,1	-1.443
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	2.058	8,0	1.850	7,3	208
Sonstige Verbindlichkeiten	2.289	9,0	1.269	5,0	1.020
Kurzfristig verfügbare Mittel	509	2,0	397	1,6	112
	7.990	31,3	8.093	32,0	-103
	25.545	100,0	25.330	100,0	215

41. In der vorherigen Übersicht haben wir die Bilanzzahlen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengestellt. Als langfristige Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen, bzw. das mit der Gründung des Betriebes zusammenhängende Darlehen der Stadt wurde in voller Höhe als langfristig berücksichtigt.
42. Die Bilanzrelationen blieben in 2012 bei einem Anstieg der Bilanzsumme um T€ 215 im Wesentlichen konstant. Auf der Aktivseite verminderten sich die Forderungen gegen die Stadt Aachen insbesondere dadurch, dass das Bankverrechnungskonto im Berichtsjahr einen negativen Saldo von T€ 305 ausweist (im Vorjahr positiver Saldo von T€ 404). Demgegenüber steht ein Anstieg des Anlagevermögens bedingt durch höhere Investitionen im Vergleich zu den Vorjahren. Auf der Passivseite erhöhte sich insbesondere das Eigenkapital aufgrund des erzielten Jahresüberschusses. Weiterhin erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum einen aufgrund des negativen Bankverrechnungskontos (T€ 305) sowie aufgrund des im Berichtsjahr unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verwaltungskostenbeitrags 2012 von T€ 732. Demgegenüber steht ein

Rückgang der Rückstellungen bedingt durch die Inanspruchnahme der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen von T€ 438 sowie der zurückgestellten Verwaltungskostenbeiträge für die Jahr 2010 und 2011 von insgesamt T€ 1.752. Das Trägerdarlehen der Stadt Aachen wurde planmäßig mit T€ 387 getilgt.

43. Das **Anlagevermögen**, das wie im Vorjahr mit den dominierenden Anteil an der Bilanzsumme bildet, entwickelte sich folgendermaßen:

	T€
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.949
abzüglich	
Planmäßige Abschreibungen	2.504
Anlagenabgänge	25
	420

Die Investitionen in das Anlagevermögen betreffen u.a. Spezialfahrzeuge wie Müll- und Kehrfahrzeuge mit Zubehör (T€ 2.577) sowie diverse kleinere Vermögensgegenstände (T€ 372).

44. Die **Vorräte** umfassen im Wesentlichen den Bestand an Werkstattmaterial (T€ 239), Bau- und Straßenmaterial (T€ 216), Kraft- und Betriebsstoffe (T€ 98), Streumaterial (T€ 86) sowie Dienst- und Schutzkleidung (T€ 72).
45. Die **kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen vorrangig Forderungen gegen die Braun Umweltdienste GmbH aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 225). Die übrigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Kleinbeträge. Der Anstieg der Forderungen ist bedingt durch eine Verschiebung größerer Zahlungseingänge kurz nach dem Bilanzstichtag.
46. Die **kurzfristigen Forderungen gegen die Stadt** enthalten im Wesentlichen Forderungen gegen verschiedene städtische Fachbereiche und Eigenbetriebe aus Dienstleistungen (T€ 1.079, davon T€ 1.020 gegen das Gebäudemanagement).
47. Der **Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft für das Wirtschaftsjahr 2013 voraus gezahlte Kraftfahrzeugsteuern und Mautgebühren.
48. Bei den Passiva stieg das **Eigenkapital** insgesamt um T€ 1.100 bedingt durch den erzielten Jahresüberschuss in gleicher Höhe. Der Eigenkapitalanteil erhöhte sich insoweit von 26,3 % auf 30,4 % der Bilanzsumme. Er ist vor dem Hintergrund der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung als angemessen anzusehen.
49. Die **langfristigen Rückstellungen** betreffen die Rückstellung für Altersteilzeit (T€ 449, Vorjahr: T€ 887) Langzeitkonten (T€ 181, Vorjahr: T€ 144) sowie Dienstjubiläen (T€ 128, Vorjahr: T€ 122). Die Rückstellung für Altersteilzeit betrifft zum 31. Dezember 2012 die Verpflichtungen aus 15 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen.

50. Die **langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** reduzierten sich aufgrund weiterer planmäßiger Darlehenstilgungen um T€ 387.
51. Bei den **kurzfristigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 2.155 (Vorjahr: T€ 1.868) um voraussichtliche Mietverpflichtungen aus der Anmietung von Gebäuden der Stadt Aachen. Des Weiteren sind hier mit T€ 614 (Vorjahr: T€ 611) insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus noch nicht genommenem Urlaub bzw. geleisteten Überstunden erfasst. Die im Vorjahr bilanzierten Verpflichtungen aus Verwaltungskostenbeiträgen für die Jahre 2010 und 2011 von T€ 1.752 wurden mit T€ 1.511 verbraucht. Der Differenzbetrag wurde ertragswirksam aufgelöst.
52. Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen unter anderem Gebühren des Zweckverbandes Entsorgung West für die Entsorgung von Abfällen (T€ 650, Vorjahr: T€ 768) und Lieferungen von Fahrzeugaufsätzen der Faun Umwelttechnik GmbH (T€ 207, Vorjahr: T€ 10).
53. **Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen** bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus der Beamtenabrechnung für 2012 (T€ 1.142) sowie aus dem Verwaltungs-kostenbeitrag für das Jahr 2012 (T€ 732). Das Bankverrechnungskonto der Stadt Aachen weist zum Stichtag einen negativen Saldo von T€ 305 aus.

54. **Analyse des Cashflows**

55. In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist der Einnahmeüberschuss aus dem Jahresergebnis durch Bereinigung um die finanzunwirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden.

	2012	2011
	T€	T€
Jahresüberschuss	1.100	852
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.504	2.407
Buchverluste (+) aus Anlagenabgängen	13	228
Buchgewinne (-) aus Anlagenabgängen	-117	-233
Abnahme (-) der langfristigen Rückstellung	-395	-408
Cashflow	3.105	2.846
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der kurzfristigen Forderungen und Rechnungsabgrenzung	-199	923
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-408	1.074
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.498	4.843
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	129	252
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.949	-2.294
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.820	-2.042
Veränderung der Kapitalrücklage: Einlagen (+)/Entnahmen (-)	0	-288
Tilgung der langfristigen Darlehen	-387	-387
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-387	-675
Veränderung des Finanzmittelfonds	-709	2.126
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	405	-1.721
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-304	405

56. Der Finanzmittelfonds - bestehend aus dem Verbindlichkeitssaldo bei der Stadtkasse (T€ - 305) und dem Kassenbestand (T€ 1) - verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 709 in Höhe des Defizits von Mittelzuflüssen aus laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.498) vermindert um die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ 2.820) und aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 387).

57. Die Veränderung des langfristigen Finanzierungsverhältnisses lässt sich wie folgt aus der Veränderung des Finanzmittelfonds ableiten:

	2012
	T€
Veränderung des Finanzmittelfonds	-709
Veränderung der kurzfristigen Forderungen, der Vorräte sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	199
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	408
Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel	-102

58. Die Veränderung des langfristig gebundenen Vermögens und der langfristig verfügbaren Mittel ist auch aus der nachstehenden Darstellung ersichtlich:

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	23.037	22.617	420
Langfristig verfügbare Mittel	17.555	17.237	318
Liquiditätsunterdeckung	-5.482	-5.380	-102

59. Im langfristigen Bereich ergibt sich eine stichtagsbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.482 (Vorjahr: T€ 5.380). Damit ist das langfristig gebundene Vermögen zum Bilanzstichtag zu 76 % (zum Vorjahr unverändert) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 34 % (Vorjahr: 29 %) das langfristig gebundene Vermögen ab. Bei der stichtagbezogenen Betrachtung ist zu beachten, dass für die Beurteilung der Finanzlage maßgebliche Faktoren wie insbesondere der tägliche Ausgleich des Bankkontos durch die Stadt und der Betriebskostenzuschuss der Stadt zusätzlich zu berücksichtigen sind. Der Betrieb war - unter Berücksichtigung der oben genannten Einflussgrößen - jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

60. **Analyse der Ertragslage**

61. Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage liegt die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) zugrunde.

	2012		2011		Ergebnis- veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	58.280	98,8	58.385	99,0	-105
Sonstige betriebliche Erträge	681	1,2	579	1,0	102
Betriebliche Erträge	58.961	100,0	58.964	100,0	-3
Materialaufwand	21.044	35,7	21.499	36,5	455
Personalaufwand	28.358	48,1	27.615	46,8	-743
Abschreibungen	2.504	4,2	2.407	4,1	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.394	9,1	5.946	10,1	552
Betriebliche Aufwendungen	57.300	97,2	57.467	97,5	167
Betriebsgewinn	1.661	2,8	1.497	2,5	164
Zinserträge	0	0,0	2	0,0	-2
Zinsaufwendungen	495	0,8	535	0,9	40
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166	2,0	964	1,6	202
Steuern	66	0,1	112	0,2	46
Jahresüberschuss	1.100	1,9	852	1,4	248

62. Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem **Jahresüberschuss** von T€ 1.100 ab. Die Entwicklung der einzelnen Bereichsergebnisse ist im Einzelnen aus der aufgestellten **Erfolgsübersicht** (siehe Anlage I) ersichtlich.
63. Die **betrieblichen Erträge** betragen T€ 58.961 (Vorjahr: T€ 58.964). Dem stehen betriebliche Aufwendungen von T€ 57.300 (Vorjahr: T€ 57.467) gegenüber, sodass sich ein Betriebsgewinn von T€ 1.661 (Vorjahr: T€ 1.497) ergibt.
64. Wesentlichen Bestandteil der **Umsatzerlöse** bilden die Betriebskostenzuschüsse mit T€ 55.417 (Vorjahr: T€ 54.576). Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Als Abgeltung für die vom Betrieb erbrachten satzungsmäßigen Leistungen leistet die Stadt vereinbarungsgemäß Betriebskostenzuschüsse.
65. Der Rat der Stadt Aachen hat 12. Oktober 2011 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2012 einen Zuschussbedarf von T€ 55.018 beschlossen. Auf Vorschlag des Finanzausschusses und mit Beschluss des Rates vom 15. Mai 2012 erfolgte eine zusätzliche Erhöhung von T€ 330. Weiterhin wurde im Bereich Abfallwirtschaft zusätzliche Mittel von T€ 58 gezahlt, im Bereich Friedhöfe und Krematorium zusätzliche Mittel von T€ 10 sowie im Bereich Straßenreinigung zusätzliche Mittel von T€ 1.

66. Darüber hinaus sind hier weitere Erlöse aus Serviceleistungen für die Stadt Aachen aus der Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflge (T€ 119, Vorjahr: T€ 498) sowie aus der Reparatur, Wartung und Betankung von städtischen Fahrzeugen u.a. (T€ 321, Vorjahr: T€ 316) enthalten.
67. Weitere wesentliche Erlöse resultieren aus der Abfallbeseitigung im Rahmen des Dualen Systems Deutschland von (T€ 631, Vorjahr: T€ 631) sowie aus dem Verkauf von Altpapier (T€ 1.444, Vorjahr: T€ 2.004), der aufgrund gesunkener Preise für Sekundärstoffe gesunken ist.
68. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind um T€ 102 gestiegen, insbesondere aufgrund von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 244. Im Berichtsjahr enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge weiterhin insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen (T€ 117, Vorjahr: T€ 233), Personalkostenerstattungen (T€ 120, Vorjahr: T€ 143), Erträge aus Stromverkäufen (T€ 42, Vorjahr: T€ 47) sowie Zuschüsse der Stadt Aachen für die Sanierung von Denkmälern (T€ 48, Vorjahr: T€ 33).
69. Der **Materialaufwand** betrifft Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (T€ 3.467, Vorjahr: T€ 3.505) sowie für bezogene Leistungen (T€ 17.577, Vorjahr: T€ 17.994). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen hauptsächlich die Fremdleistungen des ZEW zur Entsorgung von überlassungspflichtigem Hausmüll (T€ 13.491, Vorjahr: T€ 13.802). Darüber hinaus fielen u.a. Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen wie Straßenunterhaltung (T€ 1.601, Vorjahr: T€ 1.441), Grünflächenunterhaltung (T€ 226, Vorjahr: T€ 605) sowie Aufwendungen für die Unterhaltung öffentlicher Anlagen (T€ 217, Vorjahr T€ 170) an.
70. Der Anstieg des **Personalaufwands** um T€ 743 ist hauptsächlich auf ein erhöhtes Gehaltsniveau zurückzuführen. Bei nahezu konstanten Mitarbeiterzahlen erhöhten sich die Bezüge der Mitarbeiter insbesondere aufgrund von Tariferhöhungen um 3,5 % zum 1. März 2012. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 591 (Vorjahr: 590) Mitarbeiter beschäftigt.
71. Die **Abschreibungen** blieben nahezu konstant. Die Investitionen im Berichtsjahr im Wert von T€ 2.949 sind damit zum Großteil durch die Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von T€ 2.504 refinanziert worden.
72. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen u.a. mit T€ 1.695 Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (zum Vorjahr unverändert) sowie mit T€ 398 (Vorjahr: T€ 397) die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Für EDV-Kosten fielen T€ 907 (Vorjahr: T€ 928) an, für Beratungskosten T€ 168 (Vorjahr: T€ 580). Der Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Aachen belief sich im Berichtsjahr auf T€ 732 (Vorjahr: T€ 990).
73. Der **Zinsaufwand** beruht mit T€ 469 auf dem bei der Stadt Aachen aufgenommenen Darlehen sowie mit T€ 26 auf der Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen.

74. Unter Berücksichtigung zu erwartender Ertragsteuern auf die Überschüsse des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" für das Berichtsjahr (T€ 17, Vorjahr: T€ 60) sowie der sonstigen Steuern von T€ 49 (Vorjahr: T€ 52, jeweils ausschließlich KFZ-Steuern) ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von T€ 1.100 (Vorjahr: T€ 852).

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

75. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß gemäß § 106 Abs. 1 GO NW die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften der EigVO NW i.V. m. den Bestimmungen der Betriebssatzung und der Geschäftsordnung für die Betriebsleitung, geführt worden sind.
76. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Vorjahresempfehlungen ist Rechnung getragen worden. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Aachener Stadtbetriebs, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Düsseldorf, den 13. Dezember 2013

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Joachim Gorgs
Wirtschaftsprüfer


ppa. Christoph Drewes
Wirtschaftsprüfer



Anlagen



Anlagenverzeichnis	Seite
I Lagebericht 2012	1
II Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2012.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012.....	5
3. Anhang 2012.....	7
Anlagenspiegel.....	19
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)	1
IV Erläuterungsteil	1
V Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Lagebericht zum Jahresabschluss 2012

1. Allgemeines

1.1 Gründung des Eigenbetriebes

Der Rat der Stadt Aachen hat am 27.11.2002 die Umwandlung des ehemaligen Fachbereichs „Aachener Stadtbetrieb“ in eine entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführte eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im folgenden kurz Eigenbetrieb) zum 01.01.2003 beschlossen.

1.2 Gegenstand und Organisation des Eigenbetriebes

Der Gegenstand des Aachener Stadtbetriebes kann grundsätzlich in zwei Aufgabenkategorien gegliedert werden.

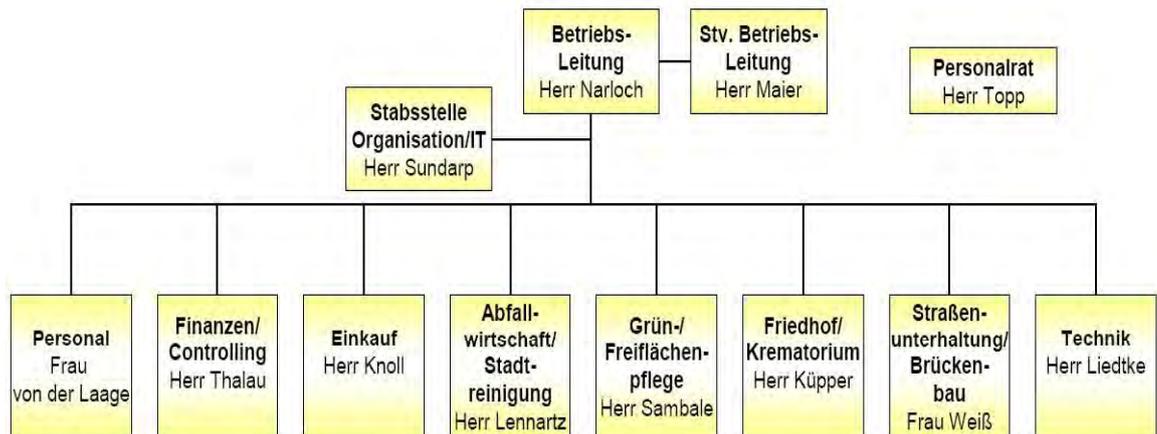
Im **gebührenrelevanten Bereich** übernimmt der Eigenbetrieb die Aufgaben der Abfallwirtschaft, des Friedhofswesens und der Straßenreinigung sowie des Winterdienstes. Zur Deckung seiner Aufwendungen erhält er einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen, welche die tatsächlichen Gebühren gemäß Gebührenbescheiden vereinnahmt.

Der **freiwillige Bereich** umfasst Auftragsleistungen, bei denen die Stadtverwaltung Aachen als Auftraggeberin Leistungen des Eigenbetriebs in Anspruch nimmt. Hierunter fallen die Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, die Straßen- und Brückenunterhaltung sowie die Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (A 37) handelt.

Die Aufwendungen im freiwilligen Bereich werden einerseits durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, andererseits durch Entgelte, die im Rahmen eines Auftraggeber-/ Auftragnehmer-Verhältnisses abgerechnet werden.

Organe des Aachener Stadtbetriebes sind im Jahr 2012 die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Aachen.

Die Aufbauorganisation des Betriebes stellt sich zum 01.01.2012 wie folgt dar:



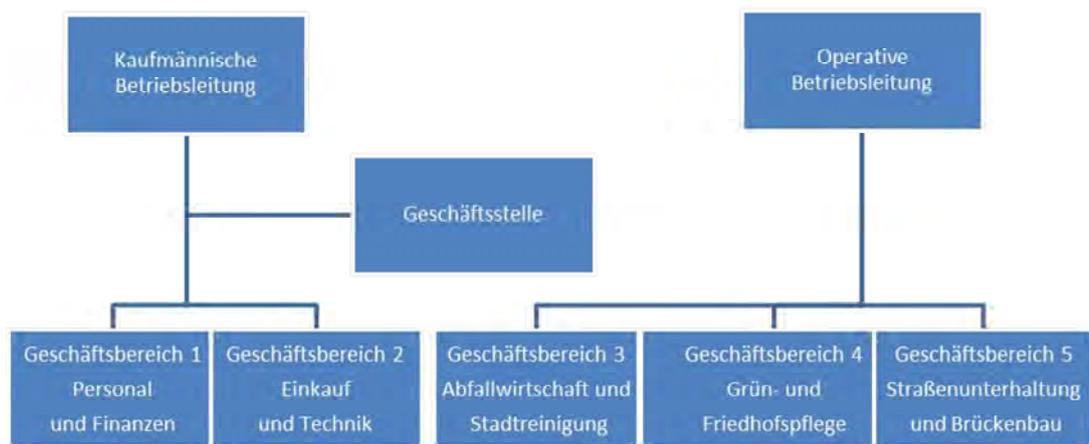
2. Verlauf des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Aachener Stadtbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW geführt.

Vor dem Hintergrund des altersbedingten Ausscheidens des langjährigen Betriebsleiters, Herrn Franz Narloch, zum 31.01.2013 sowie der betrieblichen Herausforderungen wurde im Geschäftsjahr 2012 begonnen, die Aufbauorganisation zu optimieren und zukunftssicher auszurichten. Dabei wurden unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt. Durch die Zusammenlegung einzelner Organisationseinheiten sollen Prozessabläufe verbessert und Schnittstellen abgebaut werden. Durch die Einführung einer Doppelspitze in der Betriebsleitung soll den kaufmännischen und operativen Aufgabenstellungen mit einer Erweiterung und Spezialisierung fachlicher Kompetenzen begegnet werden. Gleichfalls werden durch eine Verschlankung der Organisationseinheiten Kostenvorteile im Overheadbereich erwartet. Insbesondere im Grünbereich sollen durch die Zusammenfassung von Aufgaben, welche aktuell in vier unterschiedlichen Abteilungen bearbeitet werden, eine höhere Handlungsschnelligkeit und einheitliche Qualitätsstandards erreicht werden.

Im Ergebnis wurde die Betriebssatzung des Aachener Stadtbetriebes dahingehend geändert, dass eine Doppelspitze aus Kaufmännischem und Operativem Betriebsleiter den Betrieb verantwortlich führt. Zum 01.02.2013 sind Herr Peter Maier als kommissarischer Operativer Betriebsleiter und Herr Thomas Thalau als Kaufmännischer Betriebsleiter des Aachener Stadtbetriebes bestellt worden.

Die Aufbauorganisation des Betriebes wurde im Juli 2013 wie folgt umgesetzt:



Die detaillierte Ausgestaltung der neuen Geschäftsbereiche sowie notwendige Stellenbesetzungen werden im Jahr 2013 schrittweise umgesetzt.

Im März 2012 einigten sich Arbeitgebervertreter und Gewerkschaften auf einen neuen Tarifabschluss im öffentlichen Dienst. Die Einkommensverbesserung der Arbeitnehmer staffelt sich demnach bei einer Laufzeit von 24 Monaten wie folgt: 3,5% ab dem 01.03.2012, 1,4% ab dem 01.01.2013 sowie weitere 1,4% ab dem 01.08.2013.

Die in der Grün- und Freiflächenpflege verfolgte Erstellung eines Pflichtenheftes zur Einführung einer dv-gestützten Arbeitsplanung wurde aufgrund des Reorganisationsprozesses zurückgestellt und soll nunmehr im Jahr 2014 abschließend erfolgen.

Nachdem die vergangenen Winterperioden hinsichtlich der Schneemengen und Frosttage deutlich über den durchschnittlichen Vorjahreswerten lagen, konnten die für 2011 höheren Abrufkontingente für Streusalz auch für das Jahr 2012 vertraglich abgesichert werden.

3. Sonstige Angaben

3.1 Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke bzw. grundstücksgleichen Rechte übertragen.

3.2 Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Der Investitionsplan wurde im Jahr 2012 nicht vollständig umgesetzt, da im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nur die absolut notwendigen und nicht weiter aufschiebbaren Beschaffungen getätigt wurden. Die für diesen Zeitraum insgesamt geplanten Investitionen werden daher erst in den Folgejahren unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Folgende Neuinvestitionen wurden in 2012 getätigt:

Sparte	Zugang in 2012 EUR	Abgang in 2012 EUR	Veränderung EUR
Allgemeine Verwaltung	19.460,60	0,00	19.460,60
Hilfsbetriebe	100.639,48	1.413,12	99.226,36
Bezirkssäulen	557.949,66	46.001,98	511.947,68
Stadtgrün	850.444,03	125.452,49	724.991,54
Friedhöfe	208.684,16	80.714,58	127.969,58
Straßenreinigung	665.919,03	318.608,63	347.310,40
Abfallwirtschaft	475.129,25	171.281,00	303.848,25
Straßenunterhaltung / Brückenbau	70.565,12	3.039,91	67.525,21
Gesamtsumme	2.948.791,33	746.511,71	2.202.279,62
I. Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	54.586,69	0,00	54.586,69
2.a) Betriebsanlagen	56.676,50	818,72	55.857,78
2.b) Maschinen und Geräte	319.367,07	147.427,75	171.939,32
2.c) Fahrzeuge	2.048.325,89	592.259,00	1.456.066,89
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.973,21	6.006,24	12.966,97
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	450.861,97	0,00	450.861,97
Gesamtsumme	2.948.791,33	746.511,71	2.202.279,62

Nachfolgend sind die wichtigsten Anlagen des Betriebes mit einigen Kennzahlen aufgeführt:

Anlage	Vorjahr (2011)		2012	
	Anzahl	Einheit	Anzahl	Einheit
Friedhof Kolpingstraße	103	Beerdigungen	138	Beerdigungen
Friedhof Nimer Straße	121	Beerdigungen	142	Beerdigungen
Friedhof St. Severin Kirche	3	Beerdigungen	6	Beerdigungen
Friedhof Haaren	50	Beerdigungen	49	Beerdigungen
Friedhof Verlautenheide	10	Beerdigungen	18	Beerdigungen
Friedhof Schildchenweg	23	Beerdigungen	22	Beerdigungen
Friedhof St. Stephan	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Kirchberg	5	Beerdigungen	11	Beerdigungen
Friedhof Walheim	36	Beerdigungen	35	Beerdigungen
Friedhof Schleckheim	21	Beerdigungen	18	Beerdigungen
Friedhof Schmithof / Sief	14	Beerdigungen	11	Beerdigungen
Friedhof Hahn	3	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof Friesenrath	6	Beerdigungen	4	Beerdigungen
Friedhof Lichtenbusch	8	Beerdigungen	10	Beerdigungen
Friedhof Oberforstbach	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Kirche Laurensberg	10	Beerdigungen	5	Beerdigungen
Friedhof Hander Weg	85	Beerdigungen	62	Beerdigungen
Friedhof Orsbach	4	Beerdigungen	1	Beerdigungen
Friedhof Richterich	19	Beerdigungen	14	Beerdigungen
Friedhof Horbach	18	Beerdigungen	9	Beerdigungen
Friedhof West I	112	Beerdigungen	112	Beerdigungen
Friedhof West II	214	Beerdigungen	214	Beerdigungen
Friedhof Ost	24	Beerdigungen	31	Beerdigungen
Friedhof Wald	226	Beerdigungen	214	Beerdigungen
Ehrenfriedhof	0	Beerdigungen	0	Beerdigungen
Friedhof Heißberg	26	Beerdigungen	42	Beerdigungen
Friedhof Lintert	116	Beerdigungen	121	Beerdigungen
Friedhof Forst	20	Beerdigungen	16	Beerdigungen
Friedhof Hüls	459	Beerdigungen	483	Beerdigungen
Krematorium	2.735	Kremierungen	2.555	Kremierungen
Leichenschauen für StädteRegion	2.170	Personen	1.990	Personen
Leichenschauen vor Auslandsüberführung	565	Personen	565	Personen
Restabfallgefäße Innenstadt	30.605	Stück	30.624	Stück
Restabfallgefäße Stadtbezirke	30.936	Stück	31.234	Stück
Blaue Tonnen Innenstadt	31.056	Stück	31.827	Stück
Blaue Tonnen Stadtbezirke	20.642	Stück	21.163	Stück
Bio Tonnen Innenstadt	20.613	Stück	20.766	Stück
Bio Tonnen Stadtbezirke	18.528	Stück	18.954	Stück
Vollreinigung Klasse S4	145.174	Straßenmeter	145.213	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S5	193.820	Straßenmeter	194.558	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S6	180.234	Straßenmeter	180.870	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S7	181.455	Straßenmeter	183.345	Straßenmeter
Vollreinigung Klasse S8 einschl. WD	244.811	Straßenmeter	244.688	Straßenmeter
Winterdienst Klasse S9	318.374	Straßenmeter	321.082	Straßenmeter

3.3 Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2012 wurden folgende Investitionsvorhaben begonnen, jedoch nicht abgeschlossen:

Abfallsammelfahrzeug AC-EB 1989	242.755,19 €
Abfallsammelfahrzeug AC-EB 1992	208.106,78 €
Summe	450.861,97 €

3.4 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR
Eigenkapital				
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Allgemeine Rücklage	5.122.825,61	544.056,58	0,00	5.666.882,19
Ergebnisvortrag	-308.007,54	852.064,12	544.056,58	0,00
Jahresüberschuss	852.064,12	1.099.794,52	852.064,12	1.099.794,52
SUMME	6.666.882,19	2.495.915,22	1.396.120,70	7.766.676,71
Eigenkapital-Quote	26,32%			30,40%

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2012 EUR	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Zinsertrag	Zinsaufwand	Stand zum 31.12.2012 EUR
Rückstellungen							
Altersteilzeit	886.586,00	464.074,00	0,00	0,00	0,00	26.417,00	448.929,00
Interne Jahresabschlusskosten	14.000,00	14.000,00	0,00	13.875,00	0,00	0,00	13.875,00
Prüfungs- und Beratungskosten	66.400,00	63.327,60	3.072,40	29.400,00	0,00	0,00	29.400,00
Noch nicht genommener Urlaub und geleistete Überstunden	755.820,00	755.820,00	0,00	795.110,00	0,00	0,00	795.110,00
Dienstjubiläum	121.500,00	10.000,00	0,00	16.500,00	0,00	0,00	128.000,00
Mietverpflichtungen	1.665.800,00	0,00	0,00	262.800,00	0,00	0,00	1.928.600,00
Gebäudenebenkosten	202.700,00	0,00	0,00	24.000,00			226.700,00
Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	1.751.500,00	1.510.444,83	241.055,17	0,00	0,00	0,00	0,00
Pacht Parkplatz	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	8.000,00
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	46.950,00	0,00	0,00	46.950,00
Unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME	5.508.306,00	2.817.666,43	244.127,57	1.218.553,60	0,00	26.417,00	3.665.564,00

3.5 Spartenrechnung nach § 23 Abs.2 EigVO NRW

	Aachener Stadtbetrieb									
	Gesamt	Abfall- wirtschaft	Friedhof und Krematorium	Grün- und Freiflächen	Straßen- reinigung /WD	Straßen- unterhaltung	Bezirks- kolonnen	Technik/ Werkstätten	Interne Administration	
ERTRÄGE	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	- Euro (€) -	
Umsatzerlöse	58.280.085,82 €	29.631.649,78 €	7.359.427,00 €	9.579.859,49 €	5.686.466,37 €	5.687.159,41 €	1.833,72 €	323.690,05 €	-	
Sonstige Erträge	681.387,89 €	101.430,71 €	73.366,83 €	29.992,56 €	25.787,93 €	15.000,00 €	19.171,08 €	1.225,19 €	415.423,59 €	
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Betriebserträge gemäß GuV	58.961.473,71 €	29.733.080,49 €	7.432.793,83 €	9.609.852,05 €	5.722.254,30 €	5.702.159,41 €	21.004,80 €	324.915,24 €	415.423,59 €	
Umlagen und Leistungsverrechnungen	14.294.815,32 €	38.045,88 €	97.344,81 €	195.458,79 €	815.120,06 €	120.598,92 €	4.589.949,80 €	3.125.314,75 €	5.409.086,07 €	
Betriebserträge nach Umgliederung	73.256.289,03 €	29.695.034,61 €	7.530.128,64 €	9.805.310,84 €	6.537.374,36 €	5.822.746,33 €	4.590.954,60 €	3.450.229,99 €	5.824.509,66 €	
AUFWENDUNGEN										
Material- und Dienstleistungsaufwand	21.044.043,24 €	15.200.291,41 €	737.386,56 €	1.102.379,38 €	784.164,08 €	2.118.609,24 €	483.979,65 €	429.015,19 €	178.217,73 €	
Personalaufwand	28.358.338,16 €	8.497.988,29 €	2.748.195,08 €	3.426.316,88 €	3.426.316,88 €	2.593.398,48 €	3.277.315,08 €	1.776.087,53 €	1.683.824,38 €	
Abschreibungen	2.503.895,91 €	670.790,76 €	542.836,04 €	410.038,69 €	280.068,73 €	123.826,29 €	368.165,73 €	96.515,35 €	11.754,32 €	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.225,58 €	-	-	-	-	-	-	-	495.225,58 €	
Betriebliche Aufwendungen	5.393.782,32 €	642.880,53 €	552.603,53 €	265.762,92 €	58.129,80 €	507.722,94 €	229.576,79 €	143.130,22 €	2.983.975,59 €	
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe	57.795.385,21 €	25.011.950,99 €	4.581.021,21 €	6.133.395,43 €	4.548.679,49 €	5.343.554,95 €	4.369.037,25 €	2.444.748,29 €	5.362.997,60 €	
Umlagen und Leistungsverrechnungen	14.294.815,32 €	3.841.289,19 €	2.242.067,77 €	4.448.142,75 €	1.181.658,80 €	638.919,68 €	673.394,72 €	1.007.830,35 €	461.512,06 €	
Aufwendungen nach Umgliederungen	72.090.200,53 €	28.653.240,18 €	6.823.088,98 €	10.581.538,18 €	5.730.338,29 €	5.982.474,63 €	5.042.431,97 €	3.452.578,64 €	5.824.509,66 €	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166.088,50 €	1.041.794,43 €	707.039,66 €	776.227,34 €	807.036,07 €	159.728,30 €	451.477,37 €	2.348,65 €	-	
Steuern	66.293,98 €	36.874,00 €	4.657,76 €	14.307,86 €	3.555,00 €	2.515,00 €	6.733,01 €	2.348,65 €	-	
Jahresüberschuss (-) / Fehlbetrag	1.099.794,52 €	1.004.920,43 €	702.381,90 €	790.535,20 €	803.481,07 €	162.243,30 €	458.210,38 €	0,00 €	- €	

3.6 Erträge des Berichtsjahres

Aus der folgenden Übersicht kann die Zusammensetzung der Erträge in den einzelnen Betriebssparten entnommen werden:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Technik/ Werkstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
450100 Betriebsk. zuschüsse	- 55.416.857,70 €	- 27.556.657,70 €	- 7.355.700,00 €	- 9.464.900,00 €	- 5.691.400,00 €	- 5.348.200,00 €			
451050 ErlöseBereich Technik	- 321.020,44 €			- 1.452,39 €				- 319.568,05 €	
451100 Erlöse GalaBau/Bezirke	- 119.066,82 €			- 113.507,10 €			- 1.833,72 €	- 3.726,00 €	
451210 Erlöse Friedhöfe	- 3.727,00 €		- 3.727,00 €						
451300 Erlöse WD u. StrRein	- 5.066,37 €				- 5.066,37 €				
451410 Erlöse Duales System 19%	- 630.982,17 €	- 630.982,17 €							
451420 Verkauf Altpapier19%	- 283.994,84 €	- 283.994,84 €							
451450 Erlöse Abfallbeseitigung	- 1.160.411,07 €	- 1.160.015,07 €						- 396,00 €	
451500 Erlöse Straßenunterhaltung	- 338.959,41 €					- 338.959,41 €			
Umsatzerlöse	- 58.280.085,82 €	- 29.631.649,78 €	- 7.359.427,00 €	- 9.579.859,49 €	- 5.696.466,37 €	- 5.687.159,41 €	- 1.833,72 €	- 323.690,05 €	- €
510211 Aufarbeitungsauftrag	- 518,32 €							- 518,32 €	
530100 Verrechn.Anlagenabg	- €		3.006,12 €	3.006,12 €			511,00 €	511,00 €	
530150 Mehrentlöse Abgang AV	- 117.124,26 €	- 34.113,00 €	- 10.365,81 €	- 24.186,44 €	- 25.787,93 €	- 3.150,00 €	- 18.660,08 €	- 861,00 €	
550910 Erträge kurzfristige RS	- 244.127,57 €								- 244.127,57 €
570195 Personalkostenersatzungen	- 119.564,78 €					- 12.000,00 €			- 107.564,78 €
570821 Miete Gehäute	- 19.376,96 €		- 8.971,44 €						- 10.405,52 €
570830 Erträge aus Strom Abdeponie	- 41.725,16 €	- 41.725,16 €							
570965 Erstattung Zinsen §233a AO	- 76,72 €	- 76,72 €							
570990 Sonstige Erträge allgemein	- 61.573,08 €	- 25.515,83 €	- 9.151,78 €	- 2.800,00 €		150,00 €		- 356,87 €	- 23.898,60 €
579990 Periodenfremde Erträge	- 29.427,12 €								- 29.427,12 €
590100 Zuschüsse öffentlich	- 47.873,92 €		- 47.873,92 €						
Sonstige Erträge	- 681.387,89 €	- 101.430,71 €	- 73.356,83 €	- 29.992,56 €	- 25.787,93 €	- 15.000,00 €	- 19.171,08 €	- 1.225,19 €	- 415.423,59 €
580710 Sonstige Zinserträge	- €								- €
Zinserträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Erlöse	- 58.961.473,71 €	- 29.733.080,49 €	- 7.432.783,83 €	- 9.609.852,05 €	- 5.722.254,30 €	- 5.702.159,41 €	- 21.004,80 €	- 324.915,24 €	- 415.423,59 €

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 55.417) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 7.356), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 5.691), Abfallwirtschaft (T€ 27.557), Straßenunterhaltung (T€ 5.348) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 9.465) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührenentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

Insgesamt sind die im Jahr 2012 angestrebten Erlöse aus Drittgeschäften um T€ 597 niedriger ausgefallen als geplant. Dies konnte allerdings durch die Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse (T€ 399), die aufgrund der Mehrkosten der Tarifierhöhung im Personalbereich nachträglich beschlossen wurde,

teilweise kompensiert werden. Außerdem wirkt sich die Auflösung der Rückstellung des Verwaltungskostenbeitrages 2011 (T€ 228) positiv auf das Ergebnis aus.

Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust von T€ 1.421, konnte vor allem aufgrund deutlich reduzierter Aufwendungen, vermieden werden. Am Ende des Geschäftsjahres ist nunmehr eine Überdeckung von T€ 1.100 zu verzeichnen.

3.7 Personalaufwand inklusive einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Eine wesentliche Aufwandsgröße sind die Personalkosten, die im Jahr 2012 mit 49,09 % im Verhältnis zu den Gesamtkosten zu Buche schlugen. Sie gliederten sich in folgende Bestandteile:

	Aachener Stadtbetrieb Gesamt - Euro (€) -	Abfall- wirtschaft - Euro (€) -	Friedhof und Krematorium - Euro (€) -	Grün- und Freiflächen - Euro (€) -	Straßen- reinigung / WD - Euro (€) -	Straßen- unterhaltung - Euro (€) -	Bezirks- kolonnen - Euro (€) -	Technik/ Werkstätten - Euro (€) -	Interne Administration - Euro (€) -
611100 Vergütungen Beschäftigte	21.171.002,47 €	6.235.641,95 €	2.088.580,47 €	3.308.053,91 €	2.646.391,96 €	1.876.523,04 €	2.410.839,22 €	1.344.326,62 €	1.260.645,30 €
611260 PK Erstattung Dritte	3.694,23 €		570,45 €	2.453,69 €					670,09 €
611270 PK Erstattung Stadt	243.441,70 €	243.441,70 €							
611300 Beamtenbezüge	655.486,96 €	141.829,73 €				68.465,84 €			445.191,39 €
615175 sonst.Versorg.Rückstellung	- 285.490,08 €	58.030,00 €	15.620,00 €	59.530,00 €	32.370,00 €	101.530,00 €	179.130,00 €	51.240,00 €	- 782.940,08 €
Löhne und Gehälter	21.788.135,28 €	6.678.943,38 €	2.104.770,92 €	3.370.037,60 €	2.678.761,96 €	2.046.518,88 €	2.589.969,22 €	1.395.566,62 €	923.566,70 €
613111 Sozialversicherung	4.254.078,01 €	1.258.809,80 €	420.657,27 €	667.089,93 €	528.726,99 €	373.399,10 €	485.825,30 €	270.435,41 €	249.134,21 €
613115 Beiträge Berufsgen	94.065,35 €		47.701,78 €	46.363,57 €					
615112 RZVK Beschäftigte	1.753.948,77 €	520.147,41 €	174.241,27 €	270.516,99 €	217.555,87 €	156.205,55 €	201.070,74 €	108.847,59 €	105.363,35 €
615116 Versorgungskassen Beamte	273.991,00 €	33.737,00 €				15.456,00 €			224.798,00 €
617110 Beihilfen Beschäftigte	2.751,12 €								2.751,12 €
617150 Beihilfen Beamte	88.474,06 €	4.536,00 €				1.489,00 €			82.449,06 €
617190 Freiw.soiz.Aufwend.	8.609,13 €	1.814,70 €	823,84 €	1.206,35 €	1.272,06 €	327,95 €	449,82 €	1.237,91 €	1.476,50 €
617200 Unfallversicherung	94.285,44 €								94.285,44 €
Soziale Abgaben u. Altersversorgu	6.570.202,88 €	1.819.044,91 €	643.424,16 €	985.176,84 €	747.554,92 €	546.877,60 €	687.345,86 €	380.520,91 €	760.257,68 €
Personalaufwand	28.358.338,16 €	8.497.988,29 €	2.748.195,08 €	4.355.214,44 €	3.426.316,88 €	2.593.396,48 €	3.277.315,08 €	1.776.087,53 €	1.683.824,38 €

Die Summe der Personalkosten beträgt inklusive der Unfallversicherungsbeiträge T€ 28.358 und liegt somit T€ 230 über dem veranschlagten Planansatz.

Aus der nachfolgenden Übersicht zum Stichtag 31.12.2012, ist die zahlenmäßige Verteilung des Personals einschließlich der Auszubildenden ersichtlich:

	Soll-Beschäftigte 2012			IST-Beschäftigte 2012			
	Beamte	Tarifbeschäftigte (Angestellte u. Arbeiter)	Azubis	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Azubis
Betriebsleitung (einschl. Vertretung)	2	-	-	2	-	-	-
Interne Administration	8	29	3	8	17	3	3
Betriebe/ Werkstätten	-	36	4	-	4	38	2
Abfallwirtschaft	3	156	-	3	9	148	-
Friedhofswesen und Krematorium	-	130	8	-	10	120	8
Grünunterhaltung	-	98	7	-	7	85	13
Straßenreinigung	-	78	-	-	1	82	-
Straßenunterhaltung	1	51	2	1	13	34	4
Personalrat	1	-	-	1	2	-	-
Sonderurlaub und Teilzeitkranke	-	-	-	-	5	11	-
Summe	15	578	24	15	68	521	30

3.8 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Stadt Aachen ist der Aachener Stadtbetrieb grundsätzlich nicht insolvenzgefährdet. Mit der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach KAG NW können für die Wahrnehmung der gebührenrelevanten Aufgaben, in den Bereichen Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Friedhofswesen, wirtschaftliche Risiken weitgehend ausgeschlossen werden. Außerdem wird die permanente Liquidität des Betriebes durch den Fachbereich Steuern und Kasse sichergestellt, welcher den Saldo des betriebseigenen Bankkontos tagesaktuell ausgleicht.

Technische Risiken sind grundsätzlich als gering einzustufen, da der Aachener Stadtbetrieb alle technischen Anlagen (Fahrzeuge, Geräte und Maschinen) durch laufende Überwachungen, Untersuchungen und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten sowie technisch relevante Investitionen ständig auf dem Stand der Technik hält.

Auch die Aufgaben, die der Aachener Stadtbetrieb im freiwilligen Bereich wahrnimmt, haben einen hohen Stellenwert in der Daseinsvorsorge und sind letztlich für den Standort Aachen sehr wichtig. Beispielsweise sind im Aufgabenbereich der Grün- und Freiflächenpflege, das Angebot von Sport- und Spielplätzen wichtige Parameter für gewerbliche Neuansiedlungen und für Familien in dieser Stadt.

Das den Anforderungen des § 10 EigVO entsprechende Risikomanagement weist darüber hinaus die folgenden (theoretisch möglichen) Risiken aus, welche den Betrieb in seinem Bestand gefährden könnten:

- Kommunalpolitik verfolgt andere Ziele als der Aachener Stadtbetrieb
- Betriebskostenzuschüsse werden gekürzt
- Änderung der für den Stadtbetrieb relevanten Rechtslage
- Liquidität ist nicht ausreichend gesichert

Die Einstufung als Toprisiko ergibt sich aus der Kombination von Höchstschadenswert und Eintrittswahrscheinlichkeit. Die vorgenannten Risiken können in ihrer Maximalausprägung einen wesentlichen Schaden für den Aachener Stadtbetrieb verursachen. Nach aktueller Einschätzung ist eine Bestandsgefährdung des Betriebes nicht gegeben.

Wie in den Vorjahren schon geschehen, sollen durch weitere Optimierung des Technikeinsatzes und durch Aufgabenkritik Fremdvergaben reduziert und weitestgehend durch eigenes Personal kompensiert werden.

Durch den Ausbau und den zielgerichteten Einsatz der IT-Applikationen wird die prozessorientierte Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes weiter optimiert. Insbesondere durch die Betriebsführungssoftware bfs.dot soll künftig die Arbeits- und Tourenplanung spartenübergreifend zusammengeführt werden.

Oberstes Gebot bei allen Maßnahmen bleibt die Erhaltung der qualitativen Aufgabenwahrnehmung unter dem Vorbehalt einer stabilen Planungsgröße für den städtischen Haushalt. Bedingt durch die aktuelle Haushaltslage der Stadt Aachen und die Bedienung der Ansprüche an die Dienstleistungsqualität des Aachener Stadtbetriebes sieht die Betriebsleitung weiterhin die Problemstellung, dass die gewährten Betriebskostenzuschüsse, insbesondere im freiwilligen Bereich, die voraussichtlichen Kosten wie bereits in der Wirtschaftsplanung 2013 nicht vollständig decken.

Mit gemeinsamen Ratsantrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt und der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 19.08.2011 ist die Verwaltung beauftragt worden, „ein Konzept zu entwickeln, um ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Grünflächen der Stadt Aachen zu fördern. Mit einem weiterem gemeinsamen Ratsantrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt und der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 12.09.2011 ist die Verwaltung beauftragt worden, „ein Konzept für ein Grünflächenmanagement vorzulegen, welches die Zuständigkeit für Planung und Pflege der Grünflächen der Stadt miteinander verbindet, sowie Standards bei der Pflege und Unterhaltung festlegt“.

In 2013 soll eine sachorientierte systematische Untersuchung unter Einbeziehung aller betroffenen Fachbereiche und Eigenbetriebe erfolgen. Aufgabe ist es, die Kommunikations- und Leistungsbeziehungen zwischen den mehrfach im Freiflächenmanagement zuständigen Organisationseinheiten zu analysieren und eine mögliche Optimierung sowie Standardisierung von flächenbezogenen Geschäftsprozessen zu erreichen. Dabei stehen Standards für Pflege und Unterhaltung von Freiflächen (u.a. auch Verkehrssicherungspflichten) auf dem Prüfstand. In diesem Zusammenhang wird auch die Aufbau- und Ablauforganisation des Aachener Stadtbetriebes kritisch diskutiert und im Rahmen eines Reorganisationsprojektes untersucht.

Die Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2013 enthält sowohl für das Wirtschaftsjahr 2013 als auch für die Folgejahre jeweils Jahresfehlbeträge von über € 1,0 Mio.

In 2013 haben zwei Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes gegenüber der Betriebsleitung sowie dem zuständigen Dezernenten, Herrn Dr. Barth, von massivem Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes bis hin zur Begehung von Umweltstraftaten berichtet. Neben einer Anzeige beim städtischen Fachbereich Rechnungsprüfung wurde ebenfalls Anzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft erstattet. Die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen dauern derzeit an. Dem Abschlussbericht der städtischen Rechnungsprüfer zufolge stellt der Aachener Stadtbetrieb, auch unter der Aussprache verschiedener Anregungen und Beanstandungen, eine ordnungsgemäß arbeitende Verwaltungseinheit dar, welche naturgemäß bei näherer Betrachtung Verbesserungsmöglichkeiten aufweist. Das punktuelle Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter darf demnach keinen Rückschluss auf alle Mitarbeiter und den Stadtbetrieb als Ganzes zulassen. Gegen zwei Mitarbeiter wurden Abmahnungen, einem Mitarbeiter gegenüber eine Kündigung ausgesprochen. Die von der Rechnungsprüfung genannten Beanstandungen und Anregungen werden von der Betriebsleitung mit dem Ziel aufgenommen, diese konstruktiv unter den rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten umzusetzen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nach dem 01.01.2013 nicht eingetreten.

Aachen, den 13.12.2013

Thomas Thalau
(Kaufmännischer Betriebsleiter)

Peter Maier
(kom. Operativer Betriebsleiter)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva		31.12.2012	31.12.2011	Passiva	
			€	31.12.2012	31.12.2011
			€		€
A. Anlagevermögen					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00		
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken		9.710.155,76	10.092.733,40	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Maschinen und maschinelle Anlagen		10.111.949,62	9.635.464,58	5.666.882,19	5.122.825,61
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.764.381,77	2.781.456,75	0,00	-308.007,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		450.861,97	107.155,12	1.099.794,52	852.064,12
		23.037.349,12	22.616.809,85	7.766.676,71	6.666.882,19
B. Umlaufvermögen					
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		720.293,79	664.949,47		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		530.990,86	379.839,62	2.058.486,12	1.850.288,55
2. Forderungen gegen die Stadt Aachen		1.079.447,07	1.521.505,36	11.319.308,43	10.686.222,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände		157.059,65	131.163,19	509.341,71	396.931,15
		1.767.497,58	2.032.508,17		
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		519,20	1.236,84		
		2.488.310,57	2.698.694,48	13.887.136,26	12.933.442,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.717,28	14.126,53		
		25.545.376,97	25.329.630,86	25.545.376,97	25.329.630,86

Aachener Stadtbetrieb, Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	58.280.085,82	58.384.686,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	681.387,89	579.316,89
	58.961.473,71	58.964.003,34
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.467.024,15	3.505.112,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.577.019,09	17.993.614,27
	21.044.043,24	21.498.727,05
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	21.788.135,28	21.086.803,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 2.027.939,77; Vorjahr € 2.065.614,06)	6.570.202,88	6.528.034,33
	28.358.338,16	27.614.837,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.503.995,91	2.407.477,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.393.782,32	5.946.041,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.927,91
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an die Stadt Aachen € 468.808,58; Vorjahr € 488.274,68) (davon aus Aufzinsung € 26.417,00; Vorjahr € 46.801,76)	495.225,58	535.076,44
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.166.088,50	963.771,37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.000,00	60.000,00
11. Sonstige Steuern	49.293,98	51.707,25
12. Jahresüberschuss	1.099.794,52	852.064,12

Anhang zum Jahresabschluss 2012

1. Rechtliche Grundlagen

Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27.11.2002 wurde aus dem ehemaligen Fachbereich „Aachener Stadtbetrieb“ mit Wirkung zum 01.01.2003 die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Aachener Stadtbetrieb“ gebildet.

Der Aachener Stadtbetrieb wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Betriebssatzung geführt.

2. Jahresabschluss 2012

Der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Aachener Stadtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde nach den gesetzlichen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 in Verbindung mit den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Handelsbücher entsprechender Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

3. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung:

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gliederung gemäß den Vorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 1 und 2, Absätze 2 und 3 und 268 bis 274 des HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren für große Kapitalgesellschaften gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Ausweis von Pflichtangaben:

Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahin gehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften, Zinsen sind gem. § 255 Abs. 3 HGB nicht aktiviert worden. Einzelheiten werden nachstehend zu den einzelnen Positionen erläutert.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012 ist aus diesem Jahresabschluss in dem der Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu ersehen.

Dem Aachener Stadtbetrieb wurden seitens der Stadt Aachen keine Grundstücke in das Anlagevermögen übertragen.

Das Anlagevermögen beruht auf den Einbringungswerten zum 01.01.2003. Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2003 wurde das bewegliche Anlagevermögen mit Ausnahme der Betriebsanlagen auf Basis einer im September 2003 durchgeführten Inventur, mit den fortgeführten Anschaffungswerten und unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern auf Grundlage der amtlichen Abschreibungstabellen und unter Rückrechnung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahres 2003, als Bestand zum 01.01.2003 aktiviert.

Gebäude wurden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von generell 80 Jahren zu Sachzeitwerten, vermindert um Wertabschläge für Instandhaltungsrückstau (T€ 553), zum 01.01.2003 in die Eröffnungsbilanz übertragen. Die Nutzungsdauer der Stadtgärtnerei wurde für das Betriebsgebäude auf 50 Jahre und die Gewächshäuser auf 20 Jahre festgelegt.

Betriebsanlagen wurden mit Ausnahme des Mietkaufs für Betriebsvorrichtung und Mobilien generell zu Sachzeitwerten bewertet. Die Sachzeitwerte wurden auf der Grundlage der von der Stadt Aachen für kommunalabgabenrechtliche Zwecke verwendeten Daten ermittelt.

Bilanziert werden ab 01.01.2003 die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Sämtliche Vermögensgegenstände werden linear über den Zeitraum der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter beträgt 487,91€ (410€ + 19% UST). Sie werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Unter dem Bilanzposten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der Bestand an Kraft- und Betriebsstoffen (T€ 98), Werkstattmaterial und Reifen (T€ 239), Dienst- und Schutzkleidung (T€ 72), Streumaterialien für den Winterdienst (T€ 86) sonstige Vorräte (T€ 10) sowie an Baumaterialien (T€ 216) ausgewiesen. Sie werden generell zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einkaufspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Nennwert bewertet. Sie haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegenüber der Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, aus dem Altpapierverkauf (T€ 225), der GVV-Kommunalversicherung VVaG, Köln, (T€ 33), der Generali Versicherung AG (T€ 43) und der HUK

Coburg (T€ 28) aus der Regulierung von Versicherungsschäden, der Der Grüne Punkt AG, Köln, (T€ 41) für Leistungen DSD und der Vebeg GmbH (T€ 16) für den Verkauf von Altfahrzeugen.

Die Forderungen an die Stadt Aachen (T€ 1.079) beinhalten eine Forderung an das Gebäudemanagement aus dem Umbau Gebäude Freunder Weg in Höhe von T€ 1.000.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind vorwiegend Ansprüche aus der Nachmeldung von Umsatzsteuerforderungen in Höhe von T€ 133 enthalten. Außerdem wurde erstmalig eine Forderung aus Ertragsteuern für den Betrieb gewerblicher Art „Duales System“ in Höhe von T€ 19 eingestellt.

In dem Posten aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 20) werden das folgende Geschäftsjahr betreffende und vorausbezahlte Kfz-Steuern ausgewiesen. Außerdem enthält dieser Posten den vorausbezahlten Betrag für Mautgebühren, die erst im Folgejahr vom Guthabenkonto bei der Firma Toll Collect GmbH abgerufen werden.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 12 der Betriebssatzung T€ 1.000. Der Jahresüberschuss 2012 beträgt T€ 1.100.

Mit Ratsbeschluss vom 25.04.2012 wurde der Jahresfehlbetrag 2010 in Höhe von T€ 308 aus der allgemeinen Rücklage gedeckt. Am 19.12.2012 beschloss der Rat, den Jahresüberschuss 2011 in Höhe von T€ 852 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Jahr 2009 wurden erstmalig Steuerrückstellungen gebildet. Aufgrund der Einbeziehung der anteiligen Altpapierverkäufe ergab sich ab dem Jahr 2008 für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Duales System erstmalig ein Jahresüberschuss.

Für das Jahr 2012 wurden nachträglich Vorauszahlungsbescheide für die Körperschaftssteuer und für die Gewerbesteuer erstellt. Da die Vorauszahlungen höher ausfallen, als die zu erwartende Steuerbelastung, ergibt sich für das Jahr 2012 eine Forderung aus Ertragsteuern in Höhe von T€ 19. In die Steuerrückstellungen wurden für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag insgesamt T€ 5 eingestellt.

Durch das BilMoG sind bei der Bewertung von langfristigen Rückstellungen künftige Preis- und Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Auch muss der voraussichtliche Erfüllungsbetrag abgezinst werden. Die Anpassungen erfolgten erstmalig zum 01.01.2010.

Dies wurde für die Altersteilzeitrückstellung, die Jubiläumsrückstellung und die Rückstellung für Langzeitüberstunden berücksichtigt. Im Rahmen der Rückstellungsbewertung zum 31.12.2012 wurden T€ 26 Zinsaufwand gebucht. Für die Jubiläumsrückstellung wurde ein Zinssatz von 4,86 %, sowie für die Langzeitüberstunden einen Zinssatz von 4,89 % angewendet.

In die Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden wurden T€ 795 (Vorjahr T€ 755) eingestellt. Für die Berechnung wurden die Jahreslöhne/-bezüge einschließlich des Arbeitgeberanteils zu den sozialen Abgaben und Beiträgen zur Zusatzversorgungskasse zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte nach den Regelungen der IDW Stellungnahme vom 19.06.2013 in Verbindung mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Bei der Berechnung ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung festgelegte Rechnungszins anzusetzen. Unter der Annahme einer Restlaufzeit von 2 Jahren beträgt dieser Zinssatz zum 31.12.2012 3,69% (Vorjahre: 31.12.2010 3,90% und zum 31.12.2011 3,94%). Des Weiteren sind künftige Gehaltsanpassungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einzubeziehen. Der Gehaltstrend wurde mit 2% berücksichtigt.

Unter Einbeziehung dieser Berechnungsgrundlagen ergab sich zum 31.12.2012 eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von T€ 449 (Vorjahr T€ 887). Für die Mitarbeiter, die künftig noch von der Altersteilzeit Gebrauch machen können, wurde die Rückstellung wie im Vorjahr mit 0 % des rückstellungsfähigen Betrages gebildet, da bis zum 30. Juli des Jahres 2012 keiner der in Frage kommenden Mitarbeiter einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt hat.

Ebenfalls wurden Rückstellungen für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten gebildet (T€ 43). In diesem Betrag sind die Kosten für die Jahresabschlussprüfung des Jahres 2012 in Höhe von T€ 29 berücksichtigt.

Die Rückstellung für Mietverpflichtungen in Höhe von insgesamt T€ 1.067 betrifft Gebäude, die durch den Aachener Stadtbetrieb genutzt werden, welche jedoch nicht in das Betriebsvermögen übergegangen

sind. Für die Gebäude im Freunder Weg 73 wurde eine Mietrückstellung in Höhe von insgesamt T€ 861 gebildet. Außerdem wurde für noch nicht vom Eigenbetrieb Gebäudemanagement abgerechnete Gebäudenebenkosten eine Rückstellung in Höhe von T€ 227 angesetzt.

Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde in Höhe von T€ 40 beibehalten.

Ausstehende Rechnungen wurden mit einem Betrag von T€ 47 berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum Großteil die Aufnahme eines langfristigen Darlehens zum 01.01.2003 in Höhe von T€ 12.900. Das Darlehen ist mit einem Zinssatz von 5,03 % pro anno zu verzinsen und halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen. Der Restbetrag beträgt zum Bilanzstichtag T€ 9.030.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Stand 31.12.2012 (31.12.2011) EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.058.486,12 (1.850.288,55)	2.058.486,12 (1.850.288,55)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	11.319.308,43 (10.686.288,55)	2.676.308,43 (1.656.222,97)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	7.095.000,00 (7.482.000,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	509.341,71 (396.931,15)	509.341,71 (396.931,15)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
SUMME	13.887.136,26 (12.933.442,67)	5.244.136,26 (3.903.442,67)	1.548.000,00 (1.548.000,00)	7.095.000,00 (7.482.000,00)

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2012	2011
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	27.557	27.245
- Grünunterhaltung	8.814	8.727
- Grünunterhaltung der Kinderspielplätze	651	651
- Friedhofswesen/Krematorium	7.356	7.181
- Straßenreinigung/Winterdienst	5.691	5.460
- Straßenunterhaltung	5.348	5.312
	55.417	54.576
Abzüglich darin bereits enthaltender Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-158	-132
	55.259	54.444
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	158	132
Verkauf von Altpapier	1.444	2.004
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	119	498
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	631	631
Serviceleistungen für die Stadt	321	316
Straßenreinigung und Winterdienst	5	41
Friedhofsentgelte	4	15
Straßenunterhaltung	339	304
	58.280	58.385

Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt gebucht. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss wird beim Aachener Stadtbetrieb erfasst. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.

Da die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist, geht der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes über. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen werden übertragen. Der Aachener Stadtbetrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage. Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Stadtbetriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.

Neben den Umsatzerlösen wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 681 erwirtschaftet. Hierunter fallen insbesondere Erlöse aus dem Verkauf abgeschriebener Anlagegüter (T€ 117, Vorjahr T€ 233), Erträge aus Personalkostenerstattungen (T€ 120, Vorjahr T€ 143), Erträge aus Stromverkauf (T€ 42, Vorjahr T€ 47) sowie einmalige Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für den Verwaltungskostenbeitrag 2011 in Höhe von T€ 228.

Die Personalaufwendungen betragen laut Gewinn- und Verlustrechnung T€ 28.358 (Vorjahr T€ 27.615), in denen T€ 2.028 (Vorjahr T€ 2.065) für die Altersvorsorge enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude (T€ 1.695, zum Vorjahr unverändert), den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen (T€ 732, Vorjahr T€ 990), die Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung (T€ 398, Vorjahr T€ 397), EDV Wartungs- und Entwicklungskosten (T€ 907, Vorjahr T€ 928), Kfz-Versicherung und Sonstige Versicherung (T€ 282, Vorjahr T€ 280) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 168, Vorjahr T€ 580).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen durch das Trägerdarlehen der Stadt Aachen (T€ 469, Vorjahr T€ 488). Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von T€ 26 (Vorjahr: T€ 42).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit T€ 17 belastet.

Sonstige Steuern (T€ 49, Vorjahr T€ 52) fallen für die Kraftfahrzeuge des Aachener Stadtbetriebes an.

Nach dieser Aufstellung schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Gewinn von T€ 1.100 ab. Über die Verwendung des Jahresgewinns entscheidet der Rat der Stadt Aachen. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2012 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

6. Sonstige Angaben

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse nach den §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB liegen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz und zum Bilanzstichtag nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen durch:

	<u>jährliche Rate</u>	<u>Restlaufzeit am</u>	
		<u>31.12.12</u>	<u>31.12.11</u>
- Leasing des Betriebsgebäudes Madrider Ring	T€ 1.239	9 Jahre	10 Jahre
- Erbbauzinsen Grundstück Madrider Ring	T€ 170	9 Jahre	10 Jahre
- Bestellte Investitionsgüter	T€ 0	1 Jahr	
Summe	T€ 1.409		

Der Aachener Stadtbetrieb ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK). Die RZVK hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und des Tarifvertrages vom 01.03.2002 (ATV-K) zu gewähren. Gemäß § 1 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) steht der Aachener Stadtbetrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein. Es handelt sich hierbei um eine Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung. Auf die Bildung einer Rückstellung wird jedoch verzichtet, da die RZVK eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist und sich im Rahmen eines Umlageverfahrens finanziert. Eine Zahlungsunfähigkeit der RZVK ist daher auszuschließen.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Jahr 2012 (T€ 1.754, Vorjahr T€ 1.712) für die Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebes.

Seitens der Stadt Aachen wurde dem Aachener Stadtbetrieb eine Bescheinigung zwecks Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen ausgestellt. Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erfolgt für alle Beamtinnen und Beamte, einschließlich der Eigenbetriebe, die Erstrückstellung zum 01.01.2008. Ab 2008 werden zu den jeweiligen Stichtagen 31.12. die Zuführungen nach dem zertifizierten Hasseler-Verfahren berechnet und jährlich in den jeweiligen Teilergebnisplänen etatisiert.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Personengruppen durchschnittlich beschäftigt:

	2012	2011
Angestellte	69	68
Arbeiter	522	522
<u>nachrichtlich:</u>		
Beamte	15	15
SUMME	606	605

In seiner Sitzung vom 13.10.2004 hat der Rat der Stadt Aachen die Bildung eines eigenen Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb beschlossen. Die erste Sitzung dieses Ausschusses fand am 01.12.2004 statt.

Die Ausschussmitglieder des Geschäftsjahres 2012 sind:

Name, Vorname	Art der Mitarbeit	Herkunft	Beruf	seit
Haase, Claus	Ausschussvorsitzender	SPD	Rentner	01.10.2004
Beckers, Friedrich	Ausschussmitglied	CDU	Kaufmann	18.11.2009
Blees, Johannes	Sachkundiger Bürger	CDU	Dipl.-Kaufmann	01.10.2004
Blum, Peter	Ausschussmitglied	FDP	Versicherungskaufmann	18.11.2009
Corsten, Ferdinand	Ausschussmitglied	CDU	Techniker	01.10.2004
Cleuvers, Birgitta	Sachkundige Bürgerin	CDU	n.n.	18.11.2009 bis 26.06.2012
Ferrari, Achim	Ausschussmitglied	Grüne	Mediengestalter	18.11.2009
Kloppstein, Lasse	Sachkundiger Bürger	Die Linke	Student	18.11.2009
Krenkel, Christian	Stv. Ausschussvorsitzender	CDU	Dipl.-Ing. Argranwissenschaften	01.10.2004
Kronenberg, Dr. Tobias	Sachkundiger Bürger	SPD	Volkswirt	23.05.2012
Lang, Jürgen	Sachkundiger Bürger	CDU	Rentner	27.06.2012
Luczak, Jochen	Ausschussmitglied	Grüne	Geschäftsführer	18.11.2009
Rhie, Ye-One	Sachkundige Bürgerin	SPD	Studentin	27.10.2010 bis

Name, Vorname	Art der Mitarbeit	Herkunft	Beruf	seit
				22.05.2012
Wolf, Dr. Heike	Ausschussmitglied	SPD	Dipl.-Chemikerin	01.10.2004

Sitzungsgelder für den Betriebsausschuss wurden im Wirtschaftsjahr 2012 vom Aachen Stadtbetrieb nicht gezahlt.

Die nach § 285 Nr.17 HGB anzugebenden Honorare und Dienstleistungen für Abschlussprüfer wurden im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2012 wie folgt als Aufwand erfasst (in T€ exklusive Umsatzsteuer):

- Abschlussprüfungsleistungen: 24
- Andere Bestätigungsleistungen: 0
- Steuerberatungsleistungen: 7
- Sonstige Leistungen: 0

Mitglieder der Betriebsleitung in 2012 sind folgende Personen:

- Herr Städtischer Leitender Verwaltungsdirektor Franz Narloch (Betriebsleiter) bis 31.01.2013
- Herr Städtischer Rechtsdirektor Peter Maier (stellvertretender Betriebsleiter).
- Herr Städtischer Oberamtsrat Thomas Thalau (Betriebsleiter) seit 01.02.2013

Die nach § 108 Abs. 1 Nr. 9 GO NRW anzugebenden Bezüge der Betriebsleitung betragen im Geschäftsjahr 2012 T€ 153. Neben den für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezügen, Herrn Narloch (T€ 82) und Herrn Maier (T€ 71), wurden keine weiteren Zahlungen geleistet. Für ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung sowie deren Hinterbliebene wurden weder Bezüge ausgezahlt, noch Pensionsrückstellungen gebildet oder aufgelöst.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen aus dem Betriebsausschuss sowie der Betriebsleitung haben im Geschäftsjahr 2012 nicht stattgefunden.

Aachen, den 13.12.2013

 Thomas Thalau
 (Kaufmännischer Betriebsleiter)

 Peter Maier
 (kom. Operativer Betriebsleiter)

Anlagenposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen															
	Anfangsstand 01.01.2012		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2012		Anfangsstand 01.01.2012		Zugang lfd. Jahr		kumulierte Abschreibungen auf Abgänge		Endstand 31.12.2012		Restbuchwert per 31.12.2012		Restbuchwert per 01.01.2012		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert				
	Euro	2	Euro	3	Euro	4	Euro	5	Euro	6	Euro	7	Euro	8	Euro	9	Euro	10	Euro	11	Euro	12	v.H.	13	v.H.	14		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.332,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.332,53	131.332,53	131.332,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.322,53	131.322,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe immat. Vermögensgegenstände	131.332,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.332,53	131.332,53	131.332,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.322,53	131.322,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen																												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	14.500.157,67	54.586,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.554.744,36	14.554.744,36	4.407.424,27	437.164,33	0,00	0,00	0,00	0,00	4.844.588,60	4.844.588,60	9.710.155,76	10.092.733,40	10.092.733,40	3,00	66,71					
2. Maschinen und maschinelle Anlagen																												
a) Betriebsanlagen	3.219.044,63	56.676,50	818,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.274.902,41	3.274.902,41	2.816.747,00	91.283,80	0,00	0,00	0,00	818,72	2.907.212,08	2.907.212,08	367.690,33	402.297,63	402.297,63	2,79	11,23					
b) Maschinen und Geräte	1.602.839,83	319.367,07	147.427,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.774.779,15	1.774.779,15	960.110,58	178.980,96	0,00	0,00	0,00	131.057,30	1.008.034,24	1.008.034,24	766.744,91	642.729,25	642.729,25	10,08	43,20					
c) Fahrzeuge	17.383.388,64	2.048.325,89	592.259,00	0,00	107.155,12	0,00	0,00	107.155,12	18.946.610,65	18.946.610,65	8.792.950,94	1.761.040,09	0,00	0,00	0,00	584.894,76	9.969.096,27	9.969.096,27	8.977.514,38	8.590.437,70	8.590.437,70	9,29	47,38					
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.202.317,22	18.973,21	6.006,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.215.284,19	3.215.284,19	420.860,47	35.526,73	0,00	0,00	0,00	5.484,78	450.902,42	450.902,42	2.764.381,77	2.781.456,75	2.781.456,75	1,10	85,98					
Zwischensumme Sachanlagen	39.907.747,99	2.497.929,36	746.511,71	0,00	107.155,12	0,00	0,00	-107.155,12	41.766.320,76	41.766.320,76	17.398.093,26	2.503.995,91	0,00	0,00	0,00	722.255,56	19.179.833,61	19.179.833,61	22.586.487,15	22.509.654,73	22.509.654,73	6,00	54,08					
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	107.155,12	450.861,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	450.861,97	450.861,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	450.861,97	107.155,12	107.155,12	0,00	100,00					
Summe Sachanlagen	40.014.903,11	2.948.791,33	746.511,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.217.182,73	42.217.182,73	17.398.093,26	2.503.995,91	0,00	0,00	0,00	722.255,56	19.179.833,61	19.179.833,61	23.037.349,12	22.616.809,85	22.616.809,85	6,00	154,08					
Summe Anlagevermögen	40.146.235,64	2.948.791,33	746.511,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.348.515,26	42.348.515,26	17.529.415,79	2.503.995,91	0,00	0,00	0,00	722.255,56	19.311.156,14	19.311.156,14	23.037.349,12	22.616.809,85	22.616.809,85	6,00	154,08					

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Gem. § 3 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Aachener Stadtbetriebes der Betriebsleitung. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall als stellvertretender Betriebsleiter die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Betriebsleitung leitet den Aachener Stadtbetrieb selbständig und eigenverantwortlich, soweit nicht durch die Gemeindeordnung NW, die Eigenbetriebsverordnung NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Die Aufgaben der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung niedergelegt. Mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 24. Oktober 2012 wurde § 3 der Betriebssatzung in Abs.1 insoweit neu gefasst, dass die Betriebsleitung nunmehr aus einem Operativen und einem Kaufmännischem Betriebsleiter unter Wahrnehmung einer gegenseitigen Vertretung besteht. Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelte der Oberbürgermeister mit einer Dienstanweisung vom 7. Juni 2013, welcher seitens des Betriebsausschusses in seiner Sitzung vom 9. Juli 2013 zugestimmt wurde.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 4 der Betriebssatzung geregelt. Der Betriebsausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebssatzung übertragen sind. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist im Anhang (Anlage II) genannt.

Der Rat der Stadt Aachen (§ 5 der Betriebssatzung) entscheidet über Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW oder die Hauptsatzung sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind.

Der Oberbürgermeister (§ 6 der Betriebssatzung) ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals des Eigenbetriebes einschließlich des Betriebsleiters und seines Stellvertreters.

Die Interessen der Einrichtung werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem zuständigen Beigeordneten (§ 6a der Betriebssatzung) wahrgenommen. Er vertritt den Oberbürgermeister.

ter in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit diese nicht dem Oberbürgermeister bzw. dessen ständigem Vertreter vorbehalten sind.

Wir haben bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Verteilung der Aufgaben und die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung nicht sachgerecht ausgestaltet sind.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Haushaltsjahr 2012 haben sechs Sitzungen des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes und fünf Sitzungen des Rates der Stadt Aachen stattgefunden, in denen über Belange des Betriebes beraten wurde. Es wurden jeweils Niederschriften hierüber gefertigt. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Weder die Betriebsleitung noch der stellvertretende Betriebsleiter sind in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebsleitung wird individualisiert und aufgeteilt angegeben.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind. Der Organisationsplan vom 1. Januar 2007 wurde im Juli 2013 geändert und ist im Lagebericht dargestellt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich während unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es existieren seit dem Jahr 2005 Richtlinien zur Korruptionsprävention bei der Stadt Aachen. Zudem wurden mehrere Anti-Korruptionsbeauftragte ernannt. Als besonders korruptionsgefährdete Aufgabenbereiche wurden identifiziert:

- Vergabe von Aufträgen aller Art
- Abschluss von Verträgen aller Art
- Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern
- Erteilen von Genehmigungen, Konzessionen
- Gewähren von Leistungen
- Überprüfungen im Ordnungsrecht

Hervorzuheben sind hier die Richtlinien zur "Umsetzung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz" vom 8. November 2005 und die Richtlinie über die "Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen" vom 6. September 2005.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Bei der Stadt Aachen bestehen für verschiedene Teilbereiche Dienstanweisungen und Dienstrichtlinien, die angabegemäß vorerst auch für den Aachener Stadtbetrieb Anwendung finden.

Die Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse sind in der Betriebssatzung (zustimmungspflichtige Geschäfte) festgelegt.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge werden als Original zentral in der Personalabteilung abgelegt. Die einzelnen Abteilungen enthalten entsprechend ihrer Zuständigkeiten Kopien der Verträge und führen die operative Vertragspflege durch.

Da der Aachener Stadtbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich unselbständig ist, gelten die vor Gründung des Betriebes von der Stadt Aachen abgeschlossenen Verträge unverändert weiter.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung NW hat der Betriebsleiter vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung NW und gemäß § 15 der Betriebssatzung besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan. Weitere Planungsrechnungen sind nicht erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben. Gemäß § 18 wurde eine mittelfristige Finanzplanung aufgestellt. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde am 12. Oktober 2011 vom Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebes festgestellt.

Vom **Erfolgsplan 2012** weicht die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

	Plan T€	Ist T€	Ergebnis- veränderung T€
Umsatzerlöse	58.479	58.280	-199
Sonstige betriebliche Erträge	216	681	465
Zinserträge	0	0	0
Summe Erträge	58.695	58.961	266
Materialaufwand	22.172	21.044	1.128
Personalaufwand	28.128	28.358	-230
Abschreibungen	2.486	2.504	-18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.590	5.394	1.196
Zinsaufwendungen	592	495	97
Summe Aufwendungen	59.968	57.795	2.173
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	85	17	68
Sonstige Steuern	63	49	14
Jahresfehlbetrag (-) / -überschuss (+)	-1.421	1.100	2.521

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen ergaben sich auf der Ertragsseite bei den Umsatzerlösen aufgrund einer geänderten Abrechnungspraxis gegenüber dem städtischen Gebäudemanagement. Die Leistungen von Drittanbietern wurden nicht wie in den Vorjahren zahlungstechnisch über den Aachener Stadtbetrieb abgewickelt und dem Gebäudemanagement berechnet, sondern unmittelbar von der dortigen Einrichtung getragen. Dies

führte gegenüber der Wirtschaftsplanung zu Mindereinnahmen (- T€ 460), denen korrespondierend geringere Aufwendungen in gleicher Höhe bei den bezogenen Leistungen gegenüberstehen. Höhere Erlöse aus dem Verkauf des Altpapiers (+ T€ 110) sowie bei den Erlösen aus Straßenunterhaltungsarbeiten (+ T€ 152) beeinflussen zudem die Planabweichung. Bei den sonstigen Erträgen wurde insbesondere mit dem Verkauf abgeschriebener Anlagegüter (+ T€ 233), Personalkostenerstattungen (+ T€ 90) sowie den Einnahmen aus der Express-Sperrgutentsorgung (+ T€ 20) und öffentlichen Zuschüssen zur Unterhaltung von Kriegsgräberdenkmälern (+ T€ 33) höhere Ergebnisse als geplant erzielt.

Wesentliche Planunterschreitungen ergaben sich im Bereich der Materialaufwendungen durch einen geringeren Streumittelverbrauch (- T€ 170), den zuvor erwähnten Minderaufwendungen der gärtnerischen Jahrespflege im Auftrag des Gebäudemanagements (- T€ 460) sowie einer geringeren Abnahme von Fremdleistungen der AWA GmbH, insbesondere thermische Abfallbeseitigung, (- T€ 500).

Bedingt durch die Zusatzkosten des Tarifabschlusses lagen die Personalkosten oberhalb des kalkulierten Budgets (+ T€ 256).

In 2012 ergaben sich bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen weitere wesentliche Planunterschreitungen. Avisierte IT-Projekte wie die Optimierung der Behälterverwaltung und Einführung der dynamischen Tourenplanung in der Abfallwirtschaft oder die Einführung eines Betriebsführungssystems im Bereich der Grünflächenunterhaltung konnten erst in 2013 umgesetzt werden bzw. wurden in die Folgejahre verschoben (- T€ 120). Auch blieben bei den sonstigen Kosten (Verwaltungskostenbeitrag, Gutachten, Beratung) die Kosten unterhalb der angenommenen Erwartungen (- T€ 340). Auch wurden die geplanten Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden nicht vollumfänglich durchgeführt bzw. konnten preiswerter realisiert werden (- T€ 480). Weitere Planabweichungen ergeben sich im Posten Öffentlichkeitsarbeit. Hier wurde die für 2012 geplante Kampagne „Sauberes Aachen“ erst in 2013 umgesetzt (- T€ 100).

Der Planansatz bei den Zinsaufwendungen lag über den tatsächlich angefallenen Aufwendungen, nachdem Kreditaufnahmen für nicht realisierte Investitionen entfielen. Diese Investitionen sollen erst in Folgejahren realisiert werden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus den Überschüssen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland".

Insgesamt ergab sich gegenüber dem geplanten Jahresverlust von - T€ 1.421 nunmehr ein Jahresüberschuss von +T€ 1.100.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen wurden wie folgt untersucht:

Vergleich der durchgeführten Investitionen mit den Planwerten des Vermögensplans in der Weise, dass jede Bestellung des Vermögensplans einem fest definierten Investitionsauftrag zugeordnet ist, die bei der Bestellung anzugeben ist und mit dem jeweiligen Planansatz abgeglichen wird.

Monatlicher Vergleich der Aufwendungen und Erträge mit den Planzahlen des Erfolgsplanes, der den Abteilungsleitungen sowie der Betriebsleitung regelmäßig in schriftlicher Form vorgelegt wurde.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja. Das Rechnungswesen ist hinsichtlich der allgemeinen Organisation angemessen.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Eine laufende Liquiditätskontrolle erübrigt sich, da das Bankkonto des Aachener Stadtbetriebes täglich durch die Stadt Aachen ausgeglichen wird.

Eine Kreditüberwachung hat stattgefunden; das Trägerdarlehen wurde im Wirtschaftsjahr 2012 planmäßig getilgt.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das zentrale Cash-Management besteht im Rahmen des täglichen Ausgleichs des Bankkontos durch die Stadt Aachen. Eine Zinsvereinbarung zu marktüblichen Konditionen besteht zwischen der Stadt und dem Betrieb unverändert nicht.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Das Steueramt versendet am Anfang des Jahres den Grundbesitzabgabenbescheid; die Zahlungseingänge werden von der Stadt Aachen vereinnahmt.

Für die Entgelte aus Nebengeschäften gilt Folgendes: Die Aufträge werden in der Regel in der jeweiligen Fachabteilung angelegt und rückgemeldet. Es erfolgte eine monatliche Abrechnung aller im System durch die Fachabteilungen angelegten Aufträge durch die kauf-

männische Abteilung. Durch die monatlichen Abrechnungen wird eine lückenlose Abrechnung aller erbrachten Leistungen sichergestellt.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Das bestehende Finanz-Controlling umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es gibt keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Der Aachener Stadtbetrieb hat im Jahr 2012 ein ihrer Betriebsgröße entsprechendes Risikomanagementsystem konzipiert und eingeführt. Ziel ist es, bestehende und mögliche Risiken für alle Bereiche des Unternehmens zu identifizieren, zu bewerten und auf Basis dessen geeignete Gegenmaßnahmen abzuleiten, die zu einer Reduzierung, Vermeidung oder Kompensation des Risikos führen.

Die eingerichteten Instrumentarien sind so ausgestaltet, dass der Betrieb identifizierte Risiken anhand quantitativer Schwellenwerte kategorisiert. Diese leiten sich ab aus geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit sowie anzunehmendem Höchstschadenswert. Darüber hinaus werden Frühwarnindikatoren fixiert.

Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen werden die Ergebnisse aus dem Risikomanagementsystem überwacht. Die Risikoerfassung und -kommunikation unter Zuordnung von Verantwortlichkeiten ist wesentlicher Bestandteil des Risikofrüherkennungssystems der Einrichtung.

Folgenden, theoretisch denkbaren, Risiken sieht sich der Aachener Stadtbetrieb ausgesetzt, welche bestandsgefährdend sein könnten:

- Die politische Situation in Aachen und der Stadtregion Aachen ist im Wandel, und die Kommunalpolitik verfolgt andere strategische Ziele als der Aachener Stadtbetrieb.
- Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Einfluss auf den Kernprozess des Stadtbetriebs haben (v.a. Liberalisierung der Abfallbeseitigung)
- Kürzung der Zuschüsse für den Bereich Grünpflege und Stadtreinigung
- Die Liquidität des Betriebes ist nicht ausreichend gesichert

Derzeit ist allerdings ein Eintreten der vorgenannten Risiken nicht erkennbar und damit ein Fortbestand des Aachener Stadtbetriebes nicht gefährdet. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung hat die Betriebsleitung im Lagebericht dokumentiert.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Aufgrund unseres Prüfungsergebnisses erscheinen die Maßnahmen grundsätzlich geeignet, Risiken rechtzeitig zu erfassen und an die Entscheidungsträger weiterzuleiten, so dass diese in geeigneter Weise darauf reagieren können. Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise, dass diese Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Innerhalb quartalsmäßig stattfindender Sitzungen werden die Ergebnisse in Form eines Risikoberichts zusammengefasst, dokumentiert und präsentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Durch die Art der Risikokommunikation und der fortlaufenden Bearbeitung sowie regelmäßig stattfindenden Risikoinventuren ist eine kontinuierliche Anpassung an aktuelle Geschäftsprozesse gewährleistet.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?**

Dazu gehört:

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Nicht zutreffend.

- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Nicht zutreffend.

- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Nicht zutreffend.

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

Nicht zutreffend.

- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Nicht zutreffend.

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Derartige Finanzinstrumente werden von der Betriebsleitung nicht angewendet.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eigenständige Stelle besteht nicht; die Funktion wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt wahrgenommen. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes sind in § 4 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen aufgeführt. Gemäß § 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen sind Vergaben ab € 4.000,00 (VOL) bzw. € 8.000,00 (VOB) dem Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden vom Rechnungsprüfungsamt neben den regelmäßigen Vergabeprüfungen keine weiteren Prüfungen durchgeführt.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Anbindung des Rechnungsprüfungsamtes an die Stadt Aachen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Siehe Antwort zu Frage 6a).

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen zu zustimmungspflichtigen Geschäften fehlten.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Trifft nicht zu.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Während unserer Prüfung haben sich dafür keine Anhaltspunkte ergeben.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Während unserer Prüfung haben sich dahin gehend keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Grundlage der Investitionsplanung ist der Wirtschaftsplan (Vermögensplan). Im Zuge der Vorbereitung des Wirtschaftsplans stellen die Bereichsverantwortlichen ihre Beschaffungswünsche an die für die Planaufstellung zuständige Stelle. Diese Anforderungen werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans insbesondere auf die Finanzierbarkeit und Priorität im Rahmen der erwarteten, zur Verfügung stehenden Mittel geprüft und gegebenenfalls zu-

rückgestellt. Komplexe Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden auskunftsgemäß im Berichtsjahr nicht durchgeführt. Wirtschaftlichkeitsmaßstäbe sind z.T. durch die Wahl des günstigsten Bieters im Rahmen der Einhaltung der VOB/VOL bereits vorgegeben.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Erwerbe oder Veräußerungen von Grundstücken oder Beteiligungen haben 2012 nicht stattgefunden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Ja; siehe auch die Ausführungen zu Fragenkreis 3. Die Überwachung der Investitionen in den einzelnen Geschäftsbereichen wird mittels SAP durchgeführt. Die Budgetierung der Investitionen wird von den jeweiligen Abteilungsleitern der Bedarfsträger sowie von der Betriebsleitung laufend überwacht.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Planüberschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Keine Anhaltspunkte.

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Im Berichtsjahr liegen keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegulungen vor.

Die Vergabevorgänge werden bei Überschreitung von Wertgrenzen regelmäßig durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen geprüft (§ 9 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen). Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen prüft zudem in unregelmäßigen Abständen stichprobenweise in Außenprüfungen die Einhaltung der Vergaberegulungen. Darüber hinaus sind gemäß § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vom 15. Dezember 1995 für Vergaben nach VOL und VOB bei Überschreitung von Wertgrenzen die Fraktionen und die fraktionslosen Mitglieder des zuständigen Gremiums in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Die Anwendung dieser Vorschriften wurde von uns stichprobenweise geprüft. Wir haben dabei keine Verstöße festgestellt.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Der Stadtbetrieb nimmt keine Kredite bei Kreditinstituten auf.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

In den Sitzungen des Berichtsjahres hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss nach den uns vorgelegten Unterlagen regelmäßig über die Geschäftsentwicklung der Einrichtung und über Einzelmaßnahmen unterrichtet.

Gemäß § 20 der EigVO i.V.m. § 16 der Betriebsatzung ist die Betriebsleitung verpflichtet, dem Gemeindedirektor (Oberbürgermeister) und dem Betriebsausschuss vierteljährlich zum Monatsende eines Quartals über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Siehe dazu Antwort zu Frage 10a).

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Bezüglich der Unterrichtung des Überwachungsorgans verweisen wir auf Frage 10a).

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Solche Wünsche bestanden im Haushaltsjahr 2012 nicht.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Die Berichterstattung ist nach unseren Erkenntnissen ausreichend.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Derzeit gibt es weder bei dem Aachener Stadtbetrieb noch bei der Stadt Aachen eine D&O-Versicherung. Nach Auskunft wird aber am Abschluss einer solchen Versicherung durch die Stadt Aachen gearbeitet.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Keine Erkenntnisse über entsprechende Interessenkonflikte.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Unsere Analyse der Stichtagsbestände ließ keine Auffälligkeiten erkennen.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Nein.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Im langfristigen Bereich ergab sich eine stichtagbezogene Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.482 (Vorjahr Liquiditätsunterdeckung von T€ 5.380). Das langfristig gebundene Vermögen ist zum Bilanzstichtag zu 76 % (zum Vorjahr unverändert) durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, und das Eigenkapital deckt zu 34 % (Vorjahr 29 %) das langfristig gebundene Vermögen ab.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der Betrieb hat im Berichtsjahr Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von T€ 48 vereinnahmt.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Der Eigenkapitalanteil beträgt 30,4 % (Vorjahr 26,3 %) und ist damit als noch angemessen zu bezeichnen.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Nach dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresüberschuss der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Aachener Stadtbetriebes vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Wir verweisen auf die gemäß § 23 Abs. 2 EigVO NRW für jeden Betriebszweig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung in Anlage I des Berichts.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Das dem Aachener Stadtbetrieb von der Stadt Aachen in 2003 gewährte Trägerdarlehen wird bis zum 31. Dezember 2017 mit 5,03 % verzinst; die Verzinsung erscheint angemessen.

Als Entgelt für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen hat die Stadt einen Betriebskostenzuschuss geleistet.

Darüber hinaus erhebt die Stadt Aachen eine Verwaltungskostenumlage für die von Querschnittsämtern und sonstigen zentralen Dienststellen für die Einrichtung erbrachten Dienstleistungen.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Nicht zutreffend.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Gebühren werden von der Stadt vereinnahmt. Für seine Leistungen erhält der Stadtbetrieb einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt. Dieser Betriebskostenzuschuss war im Berichtsjahr in den Betriebsbereichen

- Grün- und Freiflächen
- Straßenunterhaltung
- Bezirkskolonnen

nicht kostendeckend.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Betriebsleitung ist nur z.T. in der Lage gegenzusteuern, da es sich weitgehend um kommunale Pflichtaufgaben handelt und die Verkehrssicherungspflicht betroffen ist.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Im Berichtsjahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss erzielt.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Ausgehend vom Jahresüberschuss sind keine Maßnahmen erforderlich.

Wir verweisen allerdings auf die Ausführungen der Betriebsleitung zur voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Lagebericht.

Die Ertragslage wird im Wesentlichen durch die von der Stadt Aachen vereinnahmten Betriebskostenzuschüsse bestimmt. Zwischen dem Fachbereich Finanzsteuerung und dem Aachener Stadtbetrieb werden die Ansätze der Betriebskostenzuschüsse in enger Abstimmung festgelegt.

Da die Ertragslage zudem wesentlich durch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Aufgaben bestimmt wird, hängt die Entwicklung der Ertragslage von Art und Umfang dieser Aufgaben in der Zukunft ab.

A. Bilanz

I. Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände		€	0,00
	31.12.2011	€	0,00

1. Es handelt sich um Software mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren. Im Jahr 2011 wurde sie vollumfänglich abgeschrieben.

Sachanlagen		€	23.037.349,12
	31.12.2011	€	22.616.809,85

2. Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2012	Zugänge U=Umbuchung	Abschreibung A=Abgang	Stand 31.12.2012
	T€	T€	T€	T€
Bauten auf fremden Grund	10.093	54	437	9.710
Maschinen, maschinelle Anlagen	9.635	2.425	2.031	10.112
		U 107	A 24	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.782	19	36	2.764
			A 1	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	107	451		451
		U -107		
	22.617	2.949	2.504	23.037
		U 0	A 25	

3. Die Zugänge der **Bauten auf fremden Grundstücken** betreffen mit T€ 55 eine Urnenwand.
4. Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) bei den **Maschinen und maschinellen Anlagen** betreffen im Wesentlichen verschiedene Fahrzeuge wie Sperrgutfahrzeuge, Großcontainerfahrzeuge, Pritschenwagen, Kommunalschlepper und andere Spezialfahrzeuge mit Zubehör und Kommunikationsausstattung im Wert von T€ 2.126 sowie weitere verschiedene Maschinen und Geräte mit T€ 406.
5. Die Zugänge bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** in Höhe von T€ 19 betreffen diverse Kleingeräte.

6. Die **Geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau** betreffen Fahrzeugfahrgestelle, denen noch ein entsprechender Aufbau hinzugefügt werden muss bzw. im Berichtsjahr hinzugefügt wurde (Umbuchungen).
7. Die Abgänge der **Maschinen und maschinellen Anlagen** im Berichtsjahr betreffen vorwiegend Fahrzeuge, die durch Ersatzinvestitionen ausgetauscht wurden.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		€	720.293,79
	31.12.2011	€	664.949,47

8. Im Einzelnen:

	31.12.2012	31.12.2011
	T€	T€
Werkstattmaterial	239	220
Dienst- und Schutzkleidung	72	64
Kraft- und Betriebsstoffe	98	74
Streumaterial für den Winterdienst	86	82
Bau- und Straßenmaterial	216	216
sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10	9
	721	665

9. Für das Lager **Bau- und Straßenmaterial** wurde im Jahr 2011 erstmalig ein Festwert gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

		€	530.990,86
	31.12.2011	€	379.839,62

10. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen gegen die Braun Umweltdienste GmbH aus der Veräußerung von Altpapier (T€ 225). Die übrigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Kleinbeträge.
11. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Oktober 2013) nach den Unterlagen des Betriebes bis auf T€ 79 ausgeglichen, davon sind T€ 38 wertberichtigt.

Forderungen gegen die Stadt Aachen		€	1.079.447,07
	31.12.2011	€	1.521.505,36

12. Zusammensetzung:

	31.12.2012	31.12.2011
	T€	T€
Erstattungsanspruch gegen das Gebäudemanagement (E26)	1.020	1.025
Erstattungsansprüche gegen andere Stadtämter	59	93
Stadtkassenkonto	0	404
	1.079	1.522

13. Die Forderung gegen das **Gebäudemanagement** betrifft im Wesentlichen die ersten zwei Ratenzahlungen in Höhe von jeweils T€ 500 für die Baumaßnahme "Umbau und Sanierung Betriebsgebäude Freunder Weg", die der Stadtbetrieb Aachen an das Gebäudemanagement gezahlt hat. Nachdem sich aber herausgestellt hat, dass der Stadtbetrieb Aachen nicht der wirtschaftliche Eigentümer dieses Betriebsgebäudes ist, werden die geleisteten Ratenzahlungen zurückgefordert.

Sonstige Vermögensgegenstände		€	157.059,65
	31.12.2011	€	131.163,19

14. Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen mit T€ 133 (Vorjahr: T€ 123) um Umsatzsteuererstattungen für Vorjahre sowie das laufende Jahr.

Kassenbestand		€	519,20
	31.12.2011	€	1.236,84

Rechnungsabgrenzungsposten		€	19.717,28
	31.12.2011	€	14.126,53

15. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um im Wirtschaftsjahr 2012 beglichene Kraftfahrzeugsteuer für das Wirtschaftsjahr 2013 sowie um geleistete Vorauszahlungen an Toll Collect.

II. Passiva**Eigenkapital****Stammkapital**

	€	1.000.000,00
31.12.2011	€	1.000.000,00

16. Das Stammkapital entspricht § 12 der Satzung.

Allgemeine Rücklage

	€	5.666.882,19
31.12.2011	€	5.122.825,61

17. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2012	5.122.825,61
Zuführung des Jahresüberschusses 2011	852.064,12
Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2010	-308.007,54
Stand 31.12.2012	5.666.882,19

18. Mit Beschluss vom 25. April 2012 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, den Jahresfehlbetrag des Jahres 2010 in Höhe von € 308.007,54 durch die Allgemeine Rücklage zu decken. Mit Beschluss vom 19. Dezember 2012 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, den Jahresüberschuss des Jahres 2011 in Höhe von € 852.064,12 der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Gewinn-/Verlustvortrag

	€	0,00
31.12.2011	€	-308.007,54

19. Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2012	-308.007,54
Deckung durch die Allgemeinen Rücklage	308.007,54
Stand 31.12.2012	0,00

20. Für die Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2010 hat der Rat der Stadt am 25. April 2012 eine entsprechende Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage beschlossen.

Jahresüberschuss

	€	1.099.794,52
31.12.2011	€	852.064,12

21. Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2012 hat der Rat der Stadt gemäß § 5 der Satzung noch zu entscheiden.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen		€	226.000,00
	31.12.2011	€	221.000,00

22. Die Rückstellung hat der Betrieb für voraussichtliche Ertragsteuern des Berichtsjahres (T€ 60) auf die Überschüsse des Betriebes gewerblicher Art "Abfallbeseitigung Duales System Deutschland" gebildet.

Sonstige Rückstellungen		€	3.665.564,00
	31.12.2011	€	5.508.306,00

23. Entwicklung bzw. Zusammensetzung:

	01.01.2012	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Zinseffekt	31.12.2012
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalarückstellungen						
Altersteilzeit	887	464	0	0	26	449
ausstehender Urlaub und Gleitzeitguthaben	755	755	0	795	0	795
Dienstjubiläum	122	10	0	16	0	128
	1.764	1.229	0	811	26	1.372
Übrige sonstige Rückstellungen						
Mieten	1.868	0	0	287	0	2.155
Jahresabschlusskosten extern	66	63	3	29	0	29
intern	14	14	0	14	0	14
Verwaltungskosten	1.752	1.511	241	0	0	0
ausstehende Pacht	4	0	0	4	0	8
ausstehende Rechnungen	0	0	0	47	0	47
Archivierungskosten	40	0	0	0	0	40
	3.744	1.588	244	381	0	2.293
Gesamt	5.508	2.817	244	1.192	26	3.665

24. Die **Rückstellung für Altersteilzeit** betrifft die Verpflichtungen aus 15 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen. Sie wurde gutachterlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der Heubeck-Richttafeln 2005 G gebildet.
25. Die Einrichtung bildet Rückstellungen **für ausstehenden Urlaub sowie Gleitzeitkonten**. Der Bestand an Urlaubstagen betrug im Jahr 2012 1.313 Tage (Vorjahr: 1.312 Tage). Die ausstehenden Gleitzeitkontingente erhöhten sich von 3.265 auf 3.471 Tage. Zurückzuführen ist diese Entwicklung im Wesentlichen auf die kalte Winterperiode in 2012, bei der im Vergleich zu 2011 ein überproportionales Maß an Mehrarbeit entstanden ist.
26. Die **Rückstellung für ausstehende Rechnungen** besteht für Mietrisiken der Jahre 2005 bis 2012 für die nicht auf den Aachener Stadtbetrieb übergegangenen Gebäude, die nur in Teilen vom Aache-

ner Stadtbetrieb und im Übrigen von der Stadt genutzt werden, für die aber unverändert kein Mietvertrag vorliegt. Erwartete Mietbelastungen der Stadt aus der Nutzung dieser Gebäudeteile hat der Aachener Stadtbetrieb für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2006 unter Zugrundelegung eines Mietzinses von 5,00 €/qm zurückgestellt. Für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2012 basiert die Rückstellung auf je nach Gebäuden differenzierten Mietpreisen, die dem Mietvertragsentwurf der Stadt Aachen vom 27. März 2009 entnommen sind. In der Rückstellung sind ferner noch nicht abgerechnete Nebenkosten der betreffenden Jahre berücksichtigt.

27. Für bisher nicht in Rechnung gestellte **Verwaltungskostenbeiträge** hat der Eigenbetrieb Rückstellungen in Höhe des Planansatzes gebildet. Im Berichtsjahr erfolgte die Abrechnung der Verwaltungskostenbeiträge der Jahre 2010 - 2012. Für den Verwaltungskostenbeitrag des Jahres 2011 wurde ein Kostenanteil von T€ 762 abgerechnet, gegenüber einem Planansatz von T€ 990. Die Differenz wurde ertragswirksam aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€	2.058.486,12
31.12.2011	€	1.850.288,55

28. Die größten Verbindlichkeiten betreffen die Gebühren des Zweckverbandes Entsorgungsregion West, Eschweiler, für die Entsorgung von Abfällen (T€ 650) und die Lieferung von Fahrzeugteilen der Faun Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Osterholz-Scharmbeck (T€ 207).
29. Zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Oktober 2013) waren sämtliche zum 31. Dezember 2012 offenen Verbindlichkeiten nach den Unterlagen des Betriebes beglichen.

**Verbindlichkeiten gegenüber der
Stadt Aachen**

	€	11.319.308,43
31.12.2011	€	10.686.222,97

30. Im Einzelnen:

	31.12.2012	31.12.2011
	T€	T€
Darlehensverbindlichkeiten	9.030	9.417
Stadtkassenkonto	305	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
FB Personal und Organisation	1.142	1.182
Finanzsteuerung	732	0
Bauverwaltung	43	36
Bürgeramt	34	34
Übrige	33	17
	1.984	1.269
	11.319	10.686

31. Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges **Darlehen** von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils T€ 193,5 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.
32. Das **Stadtkassenkonto** weist im Jahr 2012 einen negativen Saldo (im Vorjahr positiv) aus und wird daher unter den Verbindlichkeiten (im Vorjahr Forderungen) gegenüber der Stadt Aachen ausgewiesen.
33. Die Verbindlichkeiten waren - soweit fällig - zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Oktober 2013) nach den Unterlagen des Betriebes vollständig beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten

	€	509.341,71
31.12.2011	€	396.931,15

34. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer für den Monat Dezember 2012 (T€ 159) sowie noch ausstehende leistungsorientierte Entgeltbestandteile (T€ 339).
35. Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt unserer Prüfung (Oktober 2013) nach den Unterlagen des Betriebes überwiegend beglichen.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		€	58.280.085,82
	2011	€	58.384.686,45

36. Die dem Aachener Stadtbetrieb zugerechneten Erlöse aus erbrachten Leistungen entfallen auf die folgenden Bereiche:

	2012	2011
	T€	T€
Betriebskostenzuschüsse		
- Abfallbeseitigung	27.557	27.245
- Grünunterhaltung	9.465	9.378
- Friedhofswesen	7.356	7.181
- Straßenunterhaltung	5.691	5.312
- Straßenreinigung/Winterdienst	5.348	5.460
	55.417	54.576
abzüglich darin bereits enthaltener Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	-158	-132
	55.259	54.444
Verkauf von Altpapier	1.444	2.004
Abfallbeseitigung Duales System Deutschland	631	631
Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen	119	498
Straßenunterhaltung	339	304
Serviceleistungen für die Stadt	321	316
Straßenreinigung und Winterdienste	5	41
Friedhofsentgelte	4	15
Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen, Weiterberechnung der Deponieaufwendungen (abzüglich der Erträge aus Energieverkauf)	158	132
	58.280	58.385

37. Gemäß Vorgabe der Stadt Aachen werden die Gebühreneinnahmen nicht dem Aachener Stadtbetrieb zugeordnet, sondern unmittelbar von der Stadt Aachen vereinnahmt. Die von der Stadt geleisteten **Betriebskostenzuschüsse** werden als Abgeltung für die vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen betrachtet und daher ertragswirksam erfasst.
38. Der Rat der Stadt Aachen hat am 12. Oktober 2011 für den Aachener Stadtbetrieb gemäß Wirtschaftsplan 2012 einen Zuschussbedarf von T€ 55.018 beschlossen. Auf Vorschlag des Finanzausschusses und mit Beschluss des Rates vom 15. Mai 2012 erfolgte eine nachträgliche Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von T€ 330 im Zusammenhang mit der Verabschiedung der Tarifierhöhung für das Jahr 2012.

39. Abweichend vom Wirtschaftsplan wurde für den Bereich Abfallwirtschaft ein Zuschuss von T€ 27.557 gezahlt und liegt damit mit T€ 58 über Wirtschaftsplan. Für den Bereich Friedhöfe und Krematorium wurde statt eines geplanten Zuschusses von T€ 7.346 tatsächlich ein Zuschuss von T€ 7.356 gezahlt. Der erhaltene Zuschuss liegt damit T€ 10 über Plan. Für den Bereich Straßenreinigung wurden weitere Mittel von T€ 1 zur Verfügung gestellt.
40. Seit 1. März 2010 wurde das **Altpapiergeschäft** für zunächst zwei Jahre über die Gesellschaft Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt. In 2012 wurde der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert.
41. Der **Abfallbeseitigung Duales System Deutschland** liegt ein Vertrag vom 1. Juli 2004 für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2006 zugrunde. Die Laufzeit des Vertrages wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Zu den vom Aachener Stadtbetrieb erbrachten Leistungen gehört die Abfallberatung sowie die Bereitstellung und Reinigung von Containerstellplätzen.
42. Die Erträge aus der **Abrechnung der gärtnerischen Jahrespflege mit der Stadt Aachen** betreffen die Unterhaltung der Grünanlagen öffentlicher Gebäude und Flächen, die gesondert von der Stadt Aachen in Auftrag gegeben wurden und nicht im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben über den Betriebskostenzuschuss abgegolten werden. Seit Ende 2011 erfolgt die Beauftragung durch das Gebäudemanagement der Stadt Aachen, so dass es im Berichtjahr zu einer signifikanten Verminderung der Umsätze kam (siehe auch Text 54).
43. Die Verminderung der Erlöse aus dem **Verkauf von Altpapier** ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Preise für Altpapier im Jahr 2012 gesunken sind.

Sonstige betriebliche Erträge		€	681.387,89
	2011	€	579.316,89

44. Zusammensetzung:

	2012	2011
	T€	T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	244	1
Personalkostenerstattungen	120	143
Erträge aus Anlagenabgängen	117	233
Zuschüsse	48	33
Erträge aus Stromverkauf Deponie Herzogenrath	42	47
Miet- und Pachterträge	19	21
Übrige	91	101
	681	579

45. Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellung** resultieren aus der Abrechnung der Verwaltungs-kostenbeiträge für die Jahre 2010 und 2011 (siehe Text 23). Insbesondere bei Abrechnung des

Verwaltungskostenbeitrags für das Jahr 2011 (T€ 762) kam es im Vergleich zum Rückstellungsbeitrag (T€ 990) zu Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 228.

46. Die Erträge aus dem **Verkauf von Anlagevermögen** betreffen im Wesentlichen die Veräußerung alter Fahrzeuge (siehe Text 7).
47. Die Erträge aus **Stromverkauf** betreffen die Erzeugung von Strom aus den Deponiegasen der Deponie Herzogenrath. Im Berichtsjahr wurden 544.005 kWh (Vorjahr 617.147 kWh) in das Netz eingespeist.
48. **Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** wurden u.a. durch Schadensregulierungen erzielt.

Materialaufwand		€	21.044.043,24
	2011	€	21.498.727,05

49. Im Einzelnen:

	2012	2011
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.467	3.505
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.577	17.994
	21.044	21.499

50. Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	T€	T€
Kraft- und Betriebsstoffe	1.388	1.283
Strom-, Gas- und Wasserbezug	592	521
Werkstattmaterial und Reifen	277	272
Material für Unterhaltung	191	176
Bau- und Schüttstoffe	170	232
Sonstiges	849	1.021
	3.467	3.505

51. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** ergeben sich wie folgt:

	2012	2011
	T€	T€
Fremdleistungen ZEW	13.491	13.802
Fremdleistungen Straßenunterhaltung und sonstige Flächen	1.601	1.441
Fremdleistungen gärtnerische Arbeiten	226	605
Fremdleistungen öffentliche Anlagen	217	170
Fremdleistungen Altstoffverwertung	145	193
Sonstiges	1.897	1.783
Insgesamt	17.577	17.994

52. Die Aufwendungen für **Kraft- und Betriebsstoffe** haben sich im Berichtsjahr insbesondere aufgrund gestiegener Dieselpreisen (durchschnittlich +4,9%) erhöht. Hinzu kam ein erhöhter Verbrauch durch den Streu- und Winterdienst aufgrund einer kälteren Winterperiode zu Beginn des Jahres 2012.
53. Die Mehrkosten im Bereich der **Fremdleistungen für Straßenunterhaltung und sonstige Flächen** sind im Wesentlichen durch Brückenbauarbeiten Hahner Straße verursacht (T€ + 123).
54. Der Rückgang **der Aufwendungen für gärtnerische Arbeiten** ist darauf zurückzuführen, dass ein Großteil der Leistungen seit Ende 2011 vom Gebäudemanagement der Stadt Aachen übernommen wird.

Personalaufwand		€	28.358.338,16
	2011	€	27.614.837,70

55. Im Einzelnen:

	2012	2011
	T€	T€
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	22.074	21.672
Inanspruchnahme bzw. Zuführung zur Rückstellung	-286	-585
	21.788	21.087
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.570	6.528
	28.358	27.615
davon Altersversorgung	2.028	2.066

56. Im Jahresdurchschnitt waren beim Aachener Stadtbetrieb 591 (Vorjahr: 590) Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg der Entgelte resultiert daher im Wesentlichen aus einer Tarifierhöhung zum 1. März 2012 um + 3,5%.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

		€	2.503.995,91
	2011	€	2.407.477,40

57. Siehe Aktivposten Anlagevermögen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

		€	5.393.782,32
	2011	€	5.946.041,29

58. Zusammensetzung:

	2012	2011
	T€	T€
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	1.695	1.695
EDV-Kosten für Hard- und Software	907	928
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen	732	990
Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	398	397
Prüfungs- und Beratungskosten	168	580
Übrige	1.494	1.356
	5.394	5.946

59. Die **Aufwendungen für den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Aachen** reduzierten sich insbesondere dadurch, dass im Vorjahr keine Endabrechnung erfolgte und somit eine Rückstellung in Höhe des Planansatzes erfasst wurde. Im Berichtsjahr erfolgte nunmehr eine Endabrechnung der Jahr 2010 - 2012. Demzufolge war der anteilige Kostenbeitrag geringer als zunächst im Haushaltsplan angesetzt.

60. Die Reduzierung der **Prüfungs- und Beratungskosten** resultiert im Wesentlichen aus einer in 2011 abgeschlossenen Organisationsberatung von T€ 424.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		€	0,00
	2011	€	1.927,91

61. Im Berichtsjahr sind keine Zinserträge angefallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen		€	495.225,58
	2011	€	535.076,44

62. Zusammensetzung:

	2012	2011
	T€	T€
Zinsaufwand Darlehen der Stadt Aachen	469	488
Aufzinsung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen	26	42
Aufzinsung der Rückstellung für Langzeitkonten	0	5
	495	535

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		€	1.166.088,50
	2011	€	963.771,37

63. Gesetzlich vorgeschriebene Zwischensumme.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		€	17.000,00
	2011	€	60.000,00

Sonstige Steuern		€	49.293,98
	2011	€	51.707,25

64. Betrifft ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Jahresüberschuss		€	1.099.794,52
	2011	€	852.064,12

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlagen

Firma	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt den Namen "Aachener Stadtbetrieb".
Gründung	Durch den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 27. November 2002 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Aachener Stadtbetrieb aus dem ehemaligen Fachbereich "Aachener Stadtbetrieb" mit Wirkung zum 1. Januar 2003 gegründet.
Sitz	Aachen
Satzung	Der Rat hat am 27. November 2002 eine Betriebssatzung beschlossen, die am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft trat. Aktuell gilt die Betriebssatzung in der fünften Änderungsfassung vom 24. Oktober 2012.
Rechtsform	Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Aachen wird auf Beschluss des Rates der Stadt seit dem 1. Januar 2003 i.S. des § 107 Abs. 2 GO NW wie ein Eigenbetrieb geführt.
Zweck	<p>Gemäß § 2 der Satzung ist Gegenstand des Betriebes, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West erfolgt, • der Straßenreinigung und des Winterdienstes, • der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze, • des Friedhofswesens, • der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst • den dazugehörigen Hilfs- und Nebenbetrieben (wie z.B. Gärtnerei, Werkstatt und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz)

	<ul style="list-style-type: none"> die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Maschinen für die städtische Feuerwehr handelt. <p>Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p>
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital	gemäß § 12 der Betriebsatzung € 1.000.000,00
Betriebsleitung	<p>Kaufmännischer Betriebsleiter ist seit 1. Februar 2013 Herr Thomas Thalau. Operativer Betriebsleiter ist seit 1. Februar 2013 Herr Peter Maier.</p> <p>Bis zum 31. Januar 2013 war Herr Franz Narloch Betriebsleiter. Stellvertretender Betriebsleiter war bis 31. Januar 2013 Herr Peter Maier.</p> <p>Gemäß § 3 der Betriebsatzung wird der Eigenbetrieb von der Betriebsleitung selbstständig und eigenverantwortlich geleitet, soweit nicht durch GO NRW, EigVo NRW, Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Betriebsatzung oder durch die Dienstanweisung für die Betriebsleitung etwas anderes bestimmt wird.</p>
Betriebsausschuss/ Werksausschuss	Seine Aufgaben ergeben sich aus § 4 der Betriebsatzung. Der Betriebsausschuss besteht aus fünf Mitgliedern, der Rat kann weitere beratende Mitglieder entsenden. Durch Ratsbeschluss vom 18. November 2009 ist die Anzahl der Mitglieder zwischenzeitlich auf zwölf erhöht worden. Die Namen aller Mitglieder des Betriebsausschusses des Aachener Stadtbetriebs sind im Anhang aufgeführt (siehe Anlage II).
Wichtige Verträge	<p>Übertragung von Vermögensgegenständen und Schulden</p> <p>Gemäß der vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfe für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003 wurde das Anlagevermögen für die satzungsmäßigen Bereiche des Aachener Stadtbetriebes mit Ausnahme des Grund und Bodens von der Stadt Aachen auf den Betrieb übertragen.</p> <p>Art und Umfang der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden beruhen ebenfalls auf den vom Rat in der Vorlage vom 23. Oktober 2002 am 30. Oktober 2002 zur Kenntnis genommenen Entwürfen für die Eröffnungsbilanz und den Wirtschaftsplan 2003.</p>

	<p>Betriebskostenzuschuss</p> <p>Mit Vereinbarung vom 3. November 2004 wurde zwischen der Stadt Aachen und dem Aachener Stadtbetrieb Folgendes vereinbart:</p> <p>Die Einnahmen aus den Gebührenhaushalten werden im städtischen Haushalt erfasst. Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 erhält der Aachener Stadtbetrieb eine pauschale Abgeltung für die von ihm erbrachten Leistungen auf Basis der im jeweiligen Wirtschaftsplan dargestellten Planwerte, denen die Ermittlung der Kosten für die operativen Tätigkeiten zugrunde liegt. Der von der Stadt Aachen geleistete Zuschuss ist beim Betrieb ertragswirksam zu erfassen. Der Zuschuss stellt beim Aachener Stadtbetrieb einen Ersatz für die nicht bei ihm, sondern bei der Stadt Aachen erfassten Gebühreneinnahmen dar.</p>
	<p>Deponie Herzogenrath</p> <p>Des Weiteren wurde am 3. November 2004 zwischen der Stadt Aachen und dem Betrieb verbindliches Einvernehmen darüber herbeigeführt, dass die Stadt Aachen für die Deponie Herzogenrath zur Nachsorge verpflichtet ist und der Grund und Boden nicht in das Betriebsvermögen des Aachener Stadtbetriebes übergeht. Lediglich die vorhandenen Betriebsvorrichtungen wurden dem Aachener Stadtbetrieb übertragen. Der Betrieb kommt für die laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten auf und erhält die Erträge aus dem Energieverkauf der Gasverstromungsanlage.</p> <p>Die Differenz zwischen den Aufwendungen (laufende Nachsorgeaufwendungen, handelsrechtliche Abschreibungen und Zinsen) und den Erträgen werden als Forderung gegenüber der Stadt Aachen in der Bilanz des Betriebes gebucht. Die Stadt Aachen begleicht diese Forderung, indem der bisherige Betriebskostenzuschuss reduziert und die Position „Erlöse aus Leistungen für die Stadt Aachen“ entsprechend erhöht wird.</p> <p>Darlehensvertrag</p> <p>Gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen vom 6. Dezember 2004 und auf der Grundlage der Kenntnisnahme der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch den Rat am 30. Oktober 2002 hat der Aachener Stadtbetrieb mit Wirkung zum 1. Januar 2003 ein langfristiges Darlehen von T€ 12.900 aufgenommen. Das Darlehen ist halbjährlich mit jeweils € 193.500 zu tilgen und bis zum 31. Dezember 2017 mit einem Zinssatz von 5,03 % zu verzinsen.</p> <p>Im Übrigen wurden Verträge von wesentlicher Bedeutung, die den Betrieb über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung auskunftsgemäß nicht abgeschlossen.</p>

Steuerliche Verhältnisse	<p>Der Aachener Stadtbetrieb bildet mit seiner Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems Deutschland einen steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art, der der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer unterliegt. Gegenstand dieser Tätigkeit sind einerseits Sammlung und Entsorgung von PPK Verkaufsverpackungen, andererseits Leistungen wie Abfallberatung, Containerreinigung und die Gestellung von Containerstandorten.</p> <p>Hinsichtlich des Verkaufs von Altpapier bestand zunächst ein Abnahmevertrag mit der Firma Philippen Entsorgung GmbH, Aachen. Dieser Vertrag wurde für den Zeitraum vom 1. März 2008 bis zum 28. Februar 2010 abgeschlossen. Für die Verkaufserlöse wurde vertraglich festgelegt, dass 15% der Erlöse umsatzsteuerpflichtig sind, dies entspricht dem Anteil der PPK Verkaufsverpackungen am Altpapier. Die entsprechende Umsatzsteuer wurde an das Finanzamt abgeführt.</p> <p>Seit 1. März 2010 wurde das Altpapiergeschäft für zunächst zwei Jahre über die Braun Umweltdienste GmbH, Aachen, abgewickelt. Seit diesem Zeitpunkt wurden 20 % der Erlöse dem Finanzamt als umsatzsteuerpflichtige Erlöse gemeldet. Im Jahr 2012 wurde der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert.</p> <p>Seit 1. Januar 2005 bildet der Aachener Stadtbetrieb mit dem Betrieb des Krematoriums einen weiteren Betrieb gewerblicher Art. Die Entgelte für die Krematoriumsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.</p>
---------------------------------	--

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind, das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einer Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

1. Erfolgsplan

Aufwands- und Ertragsrechnung	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2014	Abfall-	Straßen-	Grün- und	Friedhof und	Straßenunterhaltung	Kaufmännischer Bereich	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2013
		wirtschaft	reinigung / WD	Freiflächen	Krematorium	und Brückenbau	und Technik	
ERTRÄGE		- Euro (€) - Plan 2014	- Euro (€) - Plan 2014	- Euro (€) - Plan 2014	- Euro (€) - Plan 2014	- Euro (€) - Plan 2014	- Euro (€) - Plan 2014	
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	41.620.400,00	28.500.000,00	6.198.700,00		6.921.700,00		0,00	41.334.500,00
Zuschuss städtischer Haushalt	15.890.900,00			10.230.700,00		5.660.200,00	0,00	15.726.100,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00						0,00	0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.799.000,00	2.076.000,00	8.000,00	170.000,00	15.000,00	300.000,00	230.000,00	2.770.500,00
Sonstige Erträge	348.500,00	80.500,00	22.000,00	39.800,00	48.800,00	2.500,00	154.900,00	304.700,00
Summe der direkten Erträge	60.658.800,00	30.656.500,00	6.228.700,00	10.440.500,00	6.985.500,00	5.962.700,00	384.900,00	60.135.800,00
AUFWENDUNGEN								
Strom, Wasser und sonstige Energie	578.700,00	50.700,00	0,00	93.300,00	263.400,00	32.500,00	138.800,00	560.200,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.253.400,00	980.600,00	561.700,00	865.400,00	300.900,00	423.300,00	121.500,00	3.282.600,00
Bezogene Fremdleistungen	17.707.000,00	14.607.000,00	188.000,00	785.000,00	122.000,00	1.887.000,00	118.000,00	18.087.300,00
Material- und Dienstleistungsaufwand	21.539.100,00	15.638.300,00	749.700,00	1.743.700,00	686.300,00	2.342.800,00	378.300,00	21.930.100,00
Löhne und Gehälter	23.712.000,00	6.876.400,00	3.142.000,00	7.311.500,00	2.175.500,00	2.104.000,00	2.102.600,00	23.124.600,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.990.000,00	1.922.800,00	902.300,00	2.082.000,00	676.800,00	577.200,00	828.900,00	6.864.500,00
Personalaufwand	30.702.000,00	8.799.200,00	4.044.300,00	9.393.500,00	2.852.300,00	2.681.200,00	2.931.500,00	29.989.100,00
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.869.000,00	790.000,00	365.000,00	869.000,00	590.000,00	200.000,00	55.000,00	2.444.400,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	595.000,00
Kapitalaufwand	3.369.000,00	790.000,00	365.000,00	869.000,00	590.000,00	200.000,00	555.000,00	3.039.400,00
Versicherungen	313.000,00	72.900,00	12.000,00	82.000,00	21.500,00	10.400,00	114.200,00	323.400,00
Bürokosten	104.000,00	11.200,00	500,00	3.200,00	11.900,00	3.300,00	73.900,00	95.900,00
Fracht-, Telefon- und Portokosten	87.000,00	1.200,00	900,00	19.100,00	11.000,00	12.000,00	42.800,00	102.300,00
Fortbildungen und Reisekosten	160.000,00	14.000,00	2.000,00	52.400,00	8.000,00	26.600,00	57.000,00	160.800,00
Öffentlichkeitsarbeit	133.500,00	75.000,00	50.300,00	200,00	4.000,00	1.000,00	3.000,00	139.900,00
Reinigungskosten	83.000,00	0,00	0,00	17.000,00	45.000,00	8.000,00	13.000,00	83.300,00
Instandhaltung der Gebäude	737.100,00	89.900,00	15.400,00	106.600,00	299.600,00	13.200,00	212.400,00	688.200,00
EDV-Kosten	1.068.000,00	150.700,00	50.600,00	121.600,00	103.000,00	102.000,00	540.100,00	1.196.200,00
Miet- und Leasingkosten	2.125.200,00	132.400,00	36.000,00	132.300,00	134.600,00	159.900,00	1.530.000,00	2.121.800,00
Sonstige Aufwendungen	1.483.000,00	89.100,00	9.600,00	40.000,00	25.300,00	169.000,00	1.150.000,00	1.726.500,00
Betriebliche Aufwendungen	6.293.800,00	636.400,00	177.300,00	574.400,00	663.900,00	505.400,00	3.736.400,00	6.638.300,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	42.200,00	42.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.500,00
Steueraufwendungen	56.800,00	21.500,00	3.600,00	23.700,00	5.000,00	2.800,00	200,00	110.000,00
Steueraufwendungen	99.000,00	63.700,00	3.600,00	23.700,00	5.000,00	2.800,00	200,00	110.000,00
Summe der direkten Aufwendungen	62.002.900,00	25.927.600,00	5.339.900,00	12.604.300,00	4.797.500,00	5.732.200,00	7.601.400,00	61.706.900,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG								
Innerbetriebliche Erträge	8.278.200,00			1.061.700,00			7.216.500,00	13.293.000,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	8.278.200,00	4.728.900,00	888.800,00		2.188.000,00	472.500,00		13.283.000,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	-1.344.100,00	0,00	0,00	-1.102.100,00	0,00	-242.000,00	0,00	-1.561.100,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

1.a) Mittelfristige Ergebnisplanung

Unter dem Vorbehalt weiterer Entwicklungen hinsichtlich Kapitalkosten, Personalkosten durch Tarifabschlüsse, etc.

	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2013	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2014	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2015	Aachener Stadtbetrieb Summe in EUR Plan 2016	Aachener Stadtbetrieb Summe Vorjahr in EUR Plan 2017
ERTRÄGE					
Zuschuss aus gebührenrelevanten Leistungen	41.334.500,00	41.898.700,00	41.900.000,00	41.900.000,00	41.900.000,00
Zuschuss städtischer Haushalt	15.726.100,00	15.890.900,00	15.900.000,00	15.900.000,00	15.900.000,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse aus Drittgeschäften / Leistungen für Stadt Aachen	2.770.500,00	2.799.000,00	2.800.000,00	2.850.000,00	2.850.000,00
Erträge aus Zuschüssen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Erträge	304.700,00	348.500,00	350.000,00	450.000,00	450.000,00
Summe der direkten Erträge	60.135.800,00	60.937.100,00	60.950.000,00	61.100.000,00	61.100.000,00
AUFWENDUNGEN					
Strom, Wasser und sonstige Energie	560.200,00	578.700,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.282.600,00	3.262.800,00	3.200.000,00	3.200.000,00	3.200.000,00
Bezogene Fremdleistungen	18.087.300,00	17.707.000,00	17.700.000,00	17.700.000,00	17.500.000,00
Material- und Dienstleistungsaufwand	21.930.100,00	21.548.500,00	21.480.000,00	21.480.000,00	21.280.000,00
Löhne und Gehälter	23.124.600,00	23.712.000,00	24.000.000,00	24.004.000,00	24.084.000,00
Soziale Abgaben und Altersversorgung	6.864.500,00	6.990.000,00	7.044.000,00	7.044.000,00	7.100.000,00
Personalaufwand	29.989.100,00	30.702.000,00	31.044.000,00	31.048.000,00	31.184.000,00
Handelsrechtliche Abschreibungen	2.444.400,00	2.869.000,00	2.983.000,00	3.129.000,00	3.193.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	595.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
Kapitalaufwand	3.039.400,00	3.369.000,00	3.483.000,00	3.629.000,00	3.693.000,00
Versicherungen	323.400,00	313.000,00	313.000,00	313.000,00	313.000,00
Bürokosten	95.900,00	104.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
Fracht-, Telefon- und Portokosten	102.300,00	87.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Fortbildungen und Reisekosten	160.800,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	139.900,00	133.500,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Reinigungskosten	83.300,00	83.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
Instandhaltung der Gebäude	688.200,00	1.006.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
EDV-Kosten	1.196.200,00	1.068.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00
Miet- und Leasingkosten	2.121.800,00	2.125.200,00	2.126.000,00	2.126.000,00	2.126.000,00
Sonstige Aufwendungen	1.726.500,00	1.483.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00	1.210.000,00
Betriebliche Aufwendungen	6.638.300,00	6.562.700,00	6.189.000,00	6.189.000,00	6.189.000,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53.500,00	42.200,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00
Sonstige Steuern	56.500,00	56.800,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
Steueraufwendungen	110.000,00	99.000,00	99.000,00	99.000,00	99.000,00
Summe der direkten Aufwendungen	61.706.900,00	62.281.200,00	62.295.000,00	62.445.000,00	62.445.000,00
INNERBETRIEBLICHE VERRECHNUNG					
Innerbetriebliche Erträge	13.293.000,00	8.278.200,00	8.280.000,00	8.280.000,00	8.280.000,00
Innerbetriebliche Aufwendungen	13.283.000,00	8.278.200,00	8.280.000,00	8.280.000,00	8.280.000,00
Überschuß (+) / Fehlbedarf (-)	-1.561.100,00	-1.344.100,00	-1.345.000,00	-1.345.000,00	-1.345.000,00

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

2. Vermögensplan

Sparte	2014	2015	2016	2017	2018	Summe
Straßenreinigung / WD	546.500,00 €	595.500,00 €	385.500,00 €	481.500,00 €	136.500,00 €	2.145.500,00 €
Straßenunterhaltung + Brückenbau	143.155,00 €	345.000,00 €	250.000,00 €	225.000,00 €	140.000,00 €	1.103.155,00 €
Abfallwirtschaft	1.025.000,00 €	975.000,00 €	845.000,00 €	1.345.000,00 €	1.760.000,00 €	5.950.000,00 €
Neuer GB Grün (Grün/Stadtgärtnerei/ Schreinerei)	782.000,00 €	1.023.000,00 €	1.113.200,00 €	933.100,00 €	874.000,00 €	4.725.300,00 €
Friedhofswesen + Krematorium	322.000,00 €	447.000,00 €	522.000,00 €	354.000,00 €	381.000,00 €	2.026.000,00 €
Kaufmännischer Bereich (inkl. Werkstatt)	67.500,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	127.500,00 €
Summe	2.886.155,00 €	3.400.500,00 €	3.130.700,00 €	3.353.600,00 €	3.306.500,00 €	16.077.455,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

2.a) Sachgliederung Vermögensplan

	Abfallwirtschaft	Friedhofswesen+ Krematorium	Grün- und Freiflächen (inkl. Bezirke, Schreinerei, Gärtnerei)	Straßen- reinigung / WD	Straßenunterhaltung und Brückenbau	Kaufmännischer Bereich (inkl. Werkstatt)	Summe
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten							
II. Sachanlagen							
1. Bauten auf fremden Grundstücken	- €	- €	35.000,00 €	- €		- €	35.000,00 €
2. Maschinen und maschinelle Anlagen							
a) Betriebsanlagen	200.000,00 €	- €	- €	- €		50.000,00 €	250.000,00 €
b) Maschinen und Geräte	5.000,00 €	109.000,00 €	245.000,00 €	26.500,00 €	28.500,00 €	7.500,00 €	421.500,00 €
c) Fahrzeuge	505.000,00 €	143.000,00 €	497.000,00 €	370.000,00 €	67.000,00 €	- €	1.582.000,00 €
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	315.000,00 €	- €	5.000,00 €	150.000,00 €	47.655,00 €	10.000,00 €	527.655,00 €
speziell Friedhofswesen:							
Erweiterung, Neubau von Friedhöfen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Herrichtung Grabfelder/ Grabkammern	- €	70.000,00 €	- €	- €	- €	- €	70.000,00 €
Summe Wirtschaftsjahr 2014	1.025.000,00 €	322.000,00 €	782.000,00 €	546.500,00 €	143.155,00 €	67.500,00 €	2.886.155,00 €

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

2.b) Einzelaufstellung Investitionsmaßnahmen

Kostengruppen	1	2	3	4	5	6	7
	bis 1.000 EUR	1 - 5.000 EUR	1 - 20.000 EUR	1 - 50.000 EUR	1 - 100.000 EUR	1 - 500.000 EUR	> 500.000 EUR

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kosten- gruppe	Anzahl
Interne Administration			
bewegliches Vermögen		3	1

Technik, Werkstätten

Schreinerei:			
Kleingeräte und Maschinen	E	2	1
Werkstatt:			
Bremsen Füll- und Entlüftungsgerät	E	1	1
Kleingeräte und Maschinen	E	2	1
Druckprüfgerät für Hydraulikanlagen	E	2	1
Gärtnerei:			
LKW Abrollcontainer mit 2 Pritschen Containern	E	5	1
Unterstand Jenzgerät	N	4	1
Kleingeräte und Maschinen	E	2	1
Neubau Ölabscheider Containergrube	N	4	1

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kosten- gruppe	Anzahl
---------------------------------------	--------------	-------------------	--------

Grün-/Freiflächenpflege

Sportplatzpflege, Grünflächen Innenstadt, Ausbau-, und Ausbildung:

AC 6096	E	5	1
Kehrbürste Fendt	N	3	1

Azubis:

AC-124 Pritsche	E	5	1
Anhänger	N	2	1

Mähkolonne:

Kleingeräte und Maschinen für alle Kolonnen		4	1
Aufsitzmäher incl. Aufnahme		3	2
AdHoc Fahrzeuge für Innenstadt , Piaggio		3	3
Zerhacker für Westpark und Brander Hof		3	2

Abfallwirtschaft

Gas-Verstromungsanlage	E	6	1
Diverse Werkzeuge		2	1
Pritschenfahrzeug (Prio.1)	E	4	1
Abroll-Container 18 m³	E	3	2
Großpresse 20 m³	E	3	1
Wertstofftonnen	N	6	div
Abfallsammelcontainer 2,5 qm	E	2	20
EDV-Ausstattung	N	4	1

Bezeichnung der geplanten Anschaffung	Ersatz-/ Neu	Kosten- gruppe	Anzahl
---------------------------------------	--------------	-------------------	--------

Straßenreinigung / WD

Kleinkehrmaschine (Prio.1)	E	6	1
Laubbläser	E	2	1
Akku-Trennschleifer	E	1	3
Wildkrauthexe	E	2	2
Stadtmüllsauger	N	3	1
Betriebsdatenerfassungsgeräte	N	5	1
DSQS	N	4	1

Bezirke

Haaren - Hochdruckreiniger	E	2	1
Kornelimünster - Transportfahrzeug Pritsche DoKi	E	4	1
Laurensberg - Aufsitzmähergerät	E	4	1
gesamt. Stadtbezirke - bewegliches Vermögen	E	4	1

Friedhofswesen / Krematorium

Waldfriedhof - Wildkrautbürste	E	3	1
Waldfriedhof - Aufsitzmäher	E	4	1
Friedhof Hüls - Anhänger für Kommunaltraktor	E	3	1
Friedhof Hüls - Wildkrautbürste für Kommunaltraktor	E	3	1
Ausbaukolonne - Kommunalfahrzeug	E	6	1
Ausbaukolonne - Winterdienstgeräte für Kommunalfahrz.	E	4	1
Krematorium - Sarghubwagen	E	3	1
Friedhof allgem. - bewegl. Vermögen	E	4	1
Friedhof allgem. -Herrichtung Grabfeldern/Grabka.	E	5	1

Straßenunterhaltung / Brückenbau

zus. Dienst-PKW, Kleinwagen	N	3	1
Kompressor AC 6083	E	3	1
motorisiertes 2Rad	E+N	2	2
Radfertiger	N	4	1
Software (VZ-Kataster)	N	4	1
Lizenzen (STLK)		2	1
zus. Zeiterfassungsgerät	N	2	1
Büroausstattung (Möbel, Kamera, Handy)	E	1	1500

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

Stellenübersicht Beschäftigte

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2014	Geplante Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2013	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2013	Abweichungen Plan 2014 zum Plan 2013
15 Ü	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0
14	2	3	2	0	-1
13	0	0	0	0	0
12	8	7	8	0	1
11	6	6	5	1	0
10	14	14	13	1	0
9	25	26	25	1	-1
8	22	23	22	0	-1
7	19	20	19	0	-1
6	140	132	140	3	8
5	120	128	120	4	-8
4	192	192	192	4	0
3	33	24	33	0	9
2	3	3	3	0	0
Anzahl gesamt	584	578	582	14	6

Auszubildende des Aachener Stadtbetriebes

Lehrjahr	Geplante Stellen 2014	Geplante Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2013	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2013	Abweichungen Plan 2014 zum Plan 2013
1.	5	8	8	0	-3
2.	8	13	10	0	-5
3.	10	9	8	0	1
Anzahl gesamt	23	30	26	0	-7

Nachrichtlich Stellenübersicht Beamte

Besoldungsgruppe	Geplante Stellen 2014	Geplante Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2013	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2013	Abweichungen Plan 2014 zum Plan 2013
A 16	2	2	0	0	0
A 15	0	0	1	0	0
A 14	3	0	0	0	3
A 13 h.D.	0	1	1	0	-1
A 13 g.D.	0	2	2	0	-2
A 12	0	1	1	1	-1
A 11	3	3	3	0	0
A 10	1	1	2	0	0
A 9 g.D.	0	0	0	0	0
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
A 8	1	1	0	1	0
A 7	1	1	1	0	0
A 6	0	0	0	0	0
Anzahl gesamt	12	13	12	2	-1

Anzahl der Stellen gem. Stellenplan beim FB 11

Nachrichtlich Stellenübersicht Dienststellenpersonalrat

Entgeltgruppe	Geplante Stellen 2014	Geplante Stellen 2013	Tatsächlich besetzte Stellen 01.05.2013	nicht aktiv besetzte Stellen (Dauerkrank, Altersteilzeit, etc.) 01.05.2013	Abweichungen Plan 2014 zum Plan 2013
A 9 m.D.	1	1	1	0	0
E 12	1	1	1	0	0
E 9	1	1	1	0	0
E 8	0	0	0	0	0
E 6	0	0	0	0	0
Anzahl gesamt	3	3	3	0	0

Gesamte Anzahl der Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes in 2014 (inkl. Beamte): 622

Aachener Stadtbetrieb - Wirtschaftsjahr 2014

4. Finanzplan

	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€
Finanzbedarf					
Investitionen gesamt	2.886.155	3.400.500	3.130.700	3.353.600	3.306.500
Schuldentilgung (ohne Umschuldungen) 3%	426.620	439.930	465.650	479.670	498.870
Sondertilgung					
Verrechnungskonto	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	1.344.100	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
	4.656.875	5.185.430	4.941.350	5.178.270	5.150.370
Finanzierung					
Abschreibungen	2.869.000	2.983.000	3.129.000	3.193.000	3.037.000
Zuschüsse	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme (ohne Umschuldungen)	443.775	857.430	467.350	640.270	768.370
Entnahme aus Rücklagen	1.344.100	1.345.000	1.345.000	1.345.000	1.345.000
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	4.656.875	5.185.430	4.941.350	5.178.270	5.150.370

Entwicklung Kredite gesamt	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.1.	9.963.902	9.981.057	10.398.557	10.400.257	10.560.857
+ Aufnahme	443.775	857.430	467.350	640.270	768.370
./. Tilgung	426.620	439.930	465.650	479.670	498.870
./. Sondertilgung	0	0	0	0	0
31.12.	9.981.057	10.398.557	10.400.257	10.560.857	10.830.357



DR. PAFFEN · SCHREIBER
& PARTNER GbR

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Fachanwälte für Steuerrecht
Fachberater für Internationales Steuerrecht

EUROGRESS AACHEN

Aachen

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und des Lageberichtes
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Gesellschafter
Niederlassung Aachen:

Dipl.-Kfm. Dr. Karl-Heinz Paffen
Rechtsanwalt · Wirtschaftsprüfer
Fachanwalt für Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Schreiber
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt Ralf Hündgen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Dr. Guido Wollseiffen
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Niederlassung Würselen:

Dr. André Gerick
Rechtsanwalt · Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater · Fachanwalt für Steuerrecht

Matthiashofstraße 47-49
52064 Aachen
Telefon (02 41) 4 70 86-0
Telefax (02 41) 4 09 84 81
E-Mail vbr@vbr.de
Internet www.vbr.de

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und des Lageberichts
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
des
EUROGRESS AACHEN
Aachen

Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER	2
15	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
32	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
41	2. Jahresabschluss	7
46	3. Lagebericht	8
49	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	8
51	1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	9
132	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES	33
137	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	34

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Jahresabschluss Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang	1
Lagebericht	2
Bestätigungsvermerk	3
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	4.1
2. Steuerliche Verhältnisse	4.2
3. Preissystem	4.3
4. Überörtliche Prüfungen	4.4
5. Wichtige Verträge	4.5
6. Beteiligungen und Mitgliedschaften	4.6
7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat -	4.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)	4.8
Versicherungsschutz	5
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	6
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	7
Allgemeine Auftragsbedingungen	8

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

*	Prozentzahlen über 100 % bzw. ohne Aussagekraft
Abs.	Absatz
AP	Steuerliche Außenprüfung
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EigVO	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
EK	Eigenkapital
GO NW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindevorordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.(n)	Nummer(n)
TEUR	Tausend EURO
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
vgl.	vergleiche
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

A. PRÜFUNGSaufTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 25./26. März 2013 wurden wir vom Betriebsleiter beauftragt, bei dem Eigenbetrieb

EUROGRESS AACHEN

- nachfolgend kurz „Eurogress“ oder „Eigenbetrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

- (2) Gemäß § 106 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Das Eurogress Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V. mit der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.
- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 8 beigefügt sind.

- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlage 1**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 2**) die **wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes** beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- (9) Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -1.717 (i.V. TEUR -2.160) ab. Das Eurogress ist damit im Berichtsjahr weiterhin auf Zuschüsse angewiesen.

Der städtische Zuschuss wurde satzungsgemäß bei Zahlung dem Rücklagenkapital zugeführt, damit nur die selbst erwirtschafteten Erträge des Eurogress in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich durch den Überhang der Aufwendungen folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresfehlbetrags ergibt.

- (10) Das Betriebsergebnis stieg im Berichtsjahr, trotz gesunkener Gesamtleistung, um TEUR 465 auf TEUR -2.509 (i.V. TEUR -2.974). Gegen den Trend der Ergebnisverbesserung musste ein um TEUR 22 leicht gesunkenes Finanzergebnis mit TEUR 792 (i.V. 814) durch gestiegene Zinsaufwendungen hingenommen werden. Insgesamt ergibt sich ein um TEUR 443 verbessertes Gesamtergebnis (Jahresfehlbetrag TEUR -1.717).

- (11) Auf die wesentlichen Faktoren, die zu dieser Ergebnisentwicklung führten, wird ausführlich in den Darstellungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Eigenbetriebes im Lagebericht der Gesellschaft eingegangen. Wie dort zutreffend dargestellt, ist vor allem die Verringerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die Geschäftsentwicklung maßgeblich. Ursächlich für diese Verminderung ist insbesondere der im Vorjahr erfolgte Ausweis von periodenfremden Zinsaufwendungen. Auf die entsprechenden Einzeldarstellungen im Lagebericht wird verwiesen.
- (12) Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft im Lagebericht zutreffend dargestellt und differenziert nach Ergebnisstruktur, Vermögens- und Finanzlage untersucht werden.
- (13) Bei der Analyse ist aber zu berücksichtigen, dass es sich bei dem Eurogress um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ohne direkte wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gem. § 107 Abs. 2 GO, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen muss (Hinweis auf § 1 Betriebssatzung), insofern handelt es sich bei der Darstellung im Vergleichszeitraum um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Eigenbetriebes gefährdet wäre.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (15) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2012 (Anlage 1), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, und der **Lagebericht** (Anlage 2) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.
- (16) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- (17) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 5 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (18) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung sowie der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (19) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 8. bis 24. Juli 2013 in den Geschäftsräumen des Eurogress Aachen und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (20) Der Jahresabschluss und der Lagebericht waren nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres aufgestellt (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO).
- (21) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2011, der dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 19. Dezember 2012 zur Feststellung vorgelegt und beschlossen wurde.
- (22) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

- (23) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (24) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeits-erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (25) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (26) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
- (27) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (28) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- (29) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Umsatzerlöse,
 - Sachanlagevermögen,
 - sonstige Rückstellungen.
- (30) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- (31) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen. An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2012 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (32) Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen des Eigenbetriebes.
- (33) Die Finanzbuchhaltung wird über das Datev-Programm „Kanzlei-Rechnungswesen pro“ erstellt. Die Anlagenbuchhaltung wird über das Datev-Anlagenprogramm verwaltet.
- (34) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme Kanzlei-Rechnungswesen und Derivate Rechnungswesen und des Programms Anlag für Windows der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

- (35) Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung Aachen geführt.
- (36) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- (37) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.
- (38) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (39) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (40) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (41) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (42) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO.
- (43) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.

- (44) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- (45) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

- (46) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (47) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO vollständig und zutreffend sind.
- (48) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

- (49) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss in seiner **Gesamtaussage**, so wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (50) Im Übrigen verweisen wir auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

1.1. Posten der Bilanz

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

	EUR	82.940,50
(i.V. EUR		80.680,50)

(51) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2012 EUR	Zugang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Anlagenähnliche Rechte	49.725,50	21.217,50	8.938,50	62.004,50
Software	30.955,00	5.392,29	15.411,29	20.936,00
	80.680,50	26.609,79	24.349,79	82.940,50

Erläuterungen:

- (52) Der **Zugang** betrifft bei der Software diverse Standard-Anwenderprogramme (z.B. Rubin, Windows 7, AutoCAD). Zudem wurden unter Anlagenähnliche Rechte die Anschaffungskosten einer Website aktiviert.
- (53) Die **Abschreibung** von EUR 24.349,79 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren (10 %, 20 %, 25 % und 33,33 %). Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung (p.r.t.) abgeschrieben.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

EUR 28.165.651,25
(i.V. EUR 26.618.716,25)

(54)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2012	Zugang -Abgang (U)Umbuchung	Abschreibung	Stand 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Eurogress				
Grund und Boden	950.184,83	0,00	0,00	950.184,83
Gebäude	23.438.590,00	30.518,60	798.660,78	25.116.029,00
Gebäude (Kunst am Bau)	7.420,00	(U) 2.445.581,18 0,00	464,00	6.956,00
Außenanlagen	17.003,50	0,00	1.383,00	15.620,50
Bendplatz				
Grund und Boden	102.258,38	0,00	0,00	102.258,38
Aufbauten	2.103.259,54	0,00	128.657,00	1.974.602,54
	<u>26.618.716,25</u>	<u>30.518,60</u> (U) 2.445.581,18	<u>929.164,78</u>	<u>28.165.651,25</u>

Erläuterungen:

(55)

Die **Zugänge** (einschließlich die Umbuchungen - Hinweis auf Tz 62 und auf Anlage 1) von insgesamt TEUR 2.476 beinhalten im Wesentlichen Umbauten der Konferenzräume.

Die **Abschreibung** von EUR 929.164,78 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen.

2. Technische Anlagen und Maschinen

EUR 2.634.792,00
(i.V. EUR 2.870.562,00)

(56) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2012 EUR	Zugang - Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Betriebsvorrichtungen Eurogress	2.219.647,00	-67.749,00	143.041,00	2.008.857,00
Betriebsvorrichtungen Bendplatz	306.583,00	12.320,48	23.341,48	295.562,00
Betriebsvorrichtungen Borngasse	344.332,00	0,00	13.959,00	330.373,00
	<u>2.870.562,00</u>	<u>12.320,48</u> <u>-67.749,00</u>	<u>180.341,48</u>	<u>2.634.792,00</u>

Erläuterungen:

- (57) Der Abgang des Geschäftsjahres betrifft den Verkauf der Konzertmuschel.
- (58) Die **Zugänge** zu den Betriebsvorrichtungen Bendplatz betreffen die Installation von Sicherheitsbeleuchtung.

Die **Abschreibung** von EUR 180.341,48 betrifft ausschließlich lineare Abschreibungsbeträge.

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 3.094.757,54
(i.V. EUR 3.183.644,10)

(59) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2012 EUR	Zugang (U) Umbuchung EUR	Abgang EUR	Ab- schreibung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Sonstige Geschäfts- ausstattung	1.119.174,58	166.971,15	13.078,11	196.277,03	1.076.790,59
Mietereinbauten Borngasse	2.047.774,00	48.671,38	0,00	84.906,38	2.011.539,00
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Borngasse	2.117,00	0,00	0,00	144,00	1.973,00
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Bendplatz	0,00	719,32	0,00	24,32	695,00
Sammelposten geringwertige Wirt- schaftsgüter	14.578,01	0,00	0,00	10.818,57	3.759,44
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,51	5.966,59	0,00	5.966,59	0,51
	<u>3.183.644,10</u>	<u>222.328,44</u>	<u>13.078,11</u>	<u>298.136,89</u>	<u>3.094.757,54</u>

Erläuterungen:

- (60) Die **Zugänge** von insgesamt EUR 222.328,44 sind im Einzelnen nachgewiesen und betreffen im Wesentlichen neue Bankettstühle sowie Licht- und Akkustikausstattung.
- (61) Die **Buchwert-Abgänge** von EUR 13.078,11 sind durch entsprechende Abgangslisten und Aufnahmeprotokolle belegt und betreffen im Wesentlichen Verschrottungen und Abgänge durch Diebstahl.

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

EUR 167.100,47
(i.V. EUR 122.944,00)

(62) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2012 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Erweiterung Eurogress	38.944,00	0,00	0,00	38.944,00
Umbau Konferenzräume	84.000,00	2.361.581,18	-2.445.581,18	0,00
Bestuhlung Eurogress	0,00	128.156,47	0,00	128.156,47
	<u>122.944,00</u>	<u>2.489.737,65</u>	<u>-2.445.581,18</u>	<u>167.100,47</u>

Erläuterungen:

- (63) Weitere Einzelheiten zu den **Zugängen** und **Umbuchungen** sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

EUR 15.569.295,77
(i.V. EUR 15.569.295,77)

(64) **Zusammensetzung:**

	<u>EUR</u>
Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	25.000,00
gewoge AG	15.544.295,77
Stand 31.12.2012 - unverändert -	<u>15.569.295,77</u>

Erläuterungen:

- (65) Eurogress Aachen Betriebs-GmbH
Die Gesellschaft wurde mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) neu errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von TEUR 15.

(66) gewoge AG
 Der Aktienbestand ist durch einen entsprechenden Depotauszug der Sparkasse Aachen (145.381 Stück) sowie durch eine Abtretungsbescheinigung (370 Stück) nachgewiesen.

(67) Es handelt sich um 145.751 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der gewoge AG (bis 21.06.2006: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG), deren Anschaffungskosten wie folgt ermittelt wurden:

	<u>DM</u>	<u>EUR</u>
Einlagewert in 1997: 145.201 Stück zu DM 209,00/Stück	30.347.000,00	15.516.174,72
Erwerb in 2000, Strang GmbH & Co. KG: 370 Stück zu DM 100,00/Stück	37.000,00	18.917,80
Erwerb in 2001, Merckens GmbH & Co. KG: 180 Stück zu DM 100,00/Stück	18.000,00	9.203,25
Stand 31.12.2012	<u>30.402.000,00</u>	<u>15.544.295,77</u>

(68) Gemäß ausführlicher Darstellung in Anlage 4.6 dieses Berichtes hat der Rat der Stadt Aachen laut Beschluss vom 27. August 1997 145.201 Stück auf die Stadt Aachen lautende Namensaktien der gewoge AG, im Nominalwert von je DM 100,00 mit sofortiger Wirkung als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress eingelegt.

Die Bewertung der nicht börsengängigen Aktien erfolgte gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG mit dem Teilwert, der - ausgehend von den Jahresabschlüssen der GeWoGe AG für die Jahre 1994, 1995 und 1996 - unter hilfsweiser Heranziehung des von der Finanzverwaltung entwickelten Verfahrens zur Ermittlung des gemeinen Wertes (sog. Stuttgarter Verfahren) in modifizierter Form mit DM 209,00 je Namensaktie errechnet wurde.

(69) Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und in auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Danach wurde beschlossen, das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien durch Umwandlung von Gewinnrücklagen auf EUR 12.300.000,00 zu erhöhen. Die Anschaffungskosten bleiben davon unberührt.

(70) **Weitere Erläuterungen** zu dieser Bilanzposition ergeben sich aus der Anlage 4.6 „Beteiligungen und Mitgliedschaften“.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (71) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Weitere Zuführungen zum Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG erfolgen nicht. Der in den Vorjahren gebildete Sammelposten wird jährlich mit 20% abgeschrieben.

Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. <u>Fertige Erzeugnisse und Waren</u>	<u>EUR</u> 11.766,11
	(i.V. EUR 11.261,92)

Erläuterungen:

- (72) Bei den Vorräten handelt es sich um Gustav Mahler CD's, T-Shirts sowie Eurogress Bentaler. Es liegen unterschriebene Aufzeichnungen über die Feststellung der Bestände zum Bilanzstichtag vor.
- (73) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Anschaffungskosten entsprechend den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(i.V. EUR 160.646,20
EUR 265.287,92)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(74)	Ausweis:	31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Forderungen	160.646,20	265.287,92
		<u> </u>	<u> </u>

Erläuterungen:

- (75) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonto-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Dezember 2012 überein.
- (76) Am Prüfungstag, dem 16. Juli 2013, standen von den Forderungen noch TEUR 11 (= 6,9 %) offen.
- (77) Eine **Pauschalwertberichtigung** wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes, für Skontiabzüge und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht vorgenommen.
- (78) Zur Prüfung des Forderungsbestandes wurden keine **Saldenbestätigungen** angefordert.
- (79) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum **Nennwert** unter Beachtung des **Niederstwertprinzips**.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

(i.V. EUR 66.863,83
EUR 163.170,86)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(80)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	35.753,14	54.319,18
	Städtische Musikdirektion	24.071,09	100.180,78
	Aachener Parkhaus GmbH APAG	7.039,60	8.670,90
		<u> </u>	<u> </u>
		<u>66.863,83</u>	<u>163.170,86</u>
		<u> </u>	<u> </u>

- (81) Hinweis auf Anlage 4.5 (Wichtige Verträge) betreffend den Geschäfts- und Kooperationsvertrag sowie den Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 903.073,82
(i.V. EUR 926.476,91)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 448.616,57)

(82) Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Finanzamt Aachen-Stadt: Anrechenbare Steuern, KSt, KapErtSt, SolZ, Zinsen	897.233,14	897.232,68
Forderung Marienhospital	0,00	25.000,00
Sonstige Forderungen	5.840,68	4.244,23
	<u>903.073,82</u>	<u>926.476,91</u>

Erläuterungen:

- (83) Die Steuerveranlagungen bis einschließlich 2010 sind abgerechnet. Die entsprechenden Bescheide liegen vor. Die noch offene Steuerforderung i.H.v. EUR 897.233,14 betrifft die Veranlagung für das Jahr 2011 sowie die Steuerforderung aus der noch zu erstellenden Jahreserklärung für 2012.

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

EUR 4.171,69
(i.V. EUR 1.750,00)

(84) Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Handkasse Verwaltung	423,19	1.000,00
Kasse Garderobe	2.998,50	0,00
Kasse Vorverkauf	250,00	250,00
Abendkasse	500,00	500,00
	<u>4.171,69</u>	<u>1.750,00</u>

Erläuterungen:

- (85) Das Eurogress führt 4 Wechselkassen für die oben bezeichneten Bereiche. Die Kassen werden prinzipiell mit vorgegebenen Sollbeständen geführt. Im Jahr 2012 fand eine Prüfung der Garderobeneinnahmen am 12.11.2012 statt.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(i.V. EUR **19.035,10**
EUR 25.386,86)

(86)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Werbekostenanteil Folgejahr	13.000,00	24.585,00
	Sonstige	6.035,10	800,86
		<u>19.035,10</u>	<u>25.385,86</u>
		<u><u>19.035,10</u></u>	<u><u>25.385,86</u></u>

Erläuterungen:

- (87) Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

EUR 25.564,59
(i.V. EUR 25.564,59)

Erläuterungen:

- (88) Das Stammkapital entspricht der Satzung. Es handelt sich um Sondervermögen der Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklagen

EUR 18.400.785,79
(i.V. EUR 19.091.181,59)

a) Allgemeine Rücklagen

		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
(89)	Entwicklung:		
	Vortrag 1.1.2012		20.917.958,74
	- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011		-2.097.844,05
	Zuführung:		
	Zuschuss der Stadt Aachen (lt. Wirtschaftsplan)	935.800,00	
	Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	1.026.300,00
			19.846.414,69

b) Rücklage Borngasse

(90)	Entwicklung:		
	Vortrag 1.1.2012		333.333,33
	- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011		-62.266,43
			271.066,90
	Summe Allgemeine Rücklage vor Verlustverrechnung		20.117.481,59
	Verrechnung Verlust 2012		-1.716.695,80
	Stand 31.12.2012		18.400.785,79

Erläuterungen:

- (91) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Der Eigenbetrieb hat nach § 268 Abs. 1 HGB den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt, um die satzungsgemäß vorgeschriebene Verrechnung des Jahresfehlbetrags bereits im betreffenden aktuellen Geschäftsjahr ausweisen zu können.
- (92) Die Zuführung von EUR 935.800,00 betrifft den von der Stadt Aachen gewährten Zuschuss zum Verlustausgleich lt. Wirtschaftsplan. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb einen Zuschuss betreffend eines Zins- und Tilgungszuschusses zu einem Darlehen der Stadt Aachen für Investitionen in Brandschutzmaßnahmen zu geführt.

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

	<u>EUR</u>	18.968,00
(i.V. EUR		22.047,00)

(93)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Vortrag 1.1.2012	22.047,00
	Auflösung	3.079,00
	Stand 31.12.2012	<u>18.968,00</u>
(94)	Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
	Zuschüsse:	
	Foyer Berlin Saal, 1999	15.333,00
	Foyer Berlin Saal, 2000	3.635,00
	Stand 31.12.2012	<u>18.968,00</u>

Erläuterungen:

- (95) Es handelt sich um **Zuschüsse** der Fundus-Fonds GmbH / Dorint Hotel Quellenhof für Baukosten des Foyer Berlin Saal und einer Garderobenanlage zur Mitbenutzung gemäß Vereinbarung vom 23. Juni 1999.
- (96) Die **Passivierung** und **Auflösung** der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen.

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Sonstige Rückstellungen

EUR 671.567,13
(i.V. EUR 437.574,96)

(97) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Stand 1.1.2012 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Zuführung -Auflösung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Personalkosten					
Urlaubsverpflichtungen	12.882,54	12.882,54	13.526,18	0,00	13.526,18
Mehrarbeitsstunden	41.665,89	41.665,89	28.333,70	0,00	28.333,70
Leistungsorientierte Bezahlung	12.832,36	12.832,36	16.107,54	0,00	16.107,54
Dienstjubiläen	1.404,25	0,00	1.081,10	0,00	2.485,35
Altersteilzeit	111.713,00	29.988,00	3.095,00	246,00	85.066,00
	<u>180.498,04</u>	<u>97.368,79</u>	<u>62.143,52</u>	<u>246,00</u>	<u>145.518,77</u>
Übrige					
Jahresabschlusskosten					
interne Kosten	2.109,92	1.054,92	1.100,00	0,00	2.155,00
Prüfungskosten	12.136,00	11.568,00	11.568,00	0,00	12.136,00
Strittige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
Zinsaufwendungen zu strittigen Verbindlichkeiten	125.160,00	0,00	18.740,00	0,00	143.900,00
Rechts- und Prozesskosten	85.000,00	42.500,00	10.000,00	0,00	35.000,00
Nebenkostenabrechnung	6.830,00	6.710,78	7.600,25	0,00	7.600,25
			-17.500,00		
			-119,22		
Verwaltungskostenbeiträge 2012	0,00	0,00	100.257,11	0,00	100.257,11
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	25.841,00	0,00	-841,00	0,00	25.000,00
	<u>257.076,92</u>	<u>61.833,70</u>	<u>349.265,36</u>	<u>0,00</u>	<u>526.048,36</u>
	<u>437.574,96</u>	<u>159.202,49</u>	<u>411.408,88</u>	<u>246,00</u>	<u>671.567,13</u>
			<u>-18.460,22</u>		

Erläuterungen:

(98) **Personalarückstellungen**

Urlaubsverpflichtungen: Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs einschließlich anfallender Arbeitgeberanteile gemäß der Einzelermittlung der Personalbuchhaltung. Die Vorjahresrückstellung wurde bestimmungsgemäß verbraucht.

Mehrarbeitsstunden: Für das Zeitguthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt durch die Personalbuchhaltung unter Berücksichtigung der individuellen Stundensätze und der angefallenen Überstunden.

Leistungsorientierte Bezahlung: Die Rückstellung beinhaltet die aus dem Tarifvertrag abgeleitete Verpflichtung von leistungsorientierten Lohn- und Gehaltsbestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2012.

Jubiläumswendungen: Aufgrund tarifvertraglicher Vereinbarungen war eine Rückstellung für Jubiläumswendungen in bezeichneter Höhe zu bilden. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Berechnung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt. Die Bewertung der Jubiläumswendungen erfolgt in Übereinstimmung mit dem nach dem BMF zulässigen Pauschalwertverfahren.

Altersteilzeit: Das Eurogress Aachen führt zum Bilanzstichtag noch ein Beamtenverhältnis in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet.

(99)

Übrige Rückstellungen

Jahresabschlusskosten: Die Rückstellung für Jahresabschlusskosten setzt sich aus den internen Kosten für die Abschlusserstellung sowie den Veröffentlichungskosten zusammen.

Prüfungskosten: Die Rückstellung für Prüfungskosten umfasst sowohl die Kosten der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch die der Gemeindeprüfungsanstalt. Der Ausweis zum 31. Dezember 2012 umfasst die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2012 sowie noch nicht abgerechnete Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt für den Jahresabschluss 2011.

Strittige Verbindlichkeiten: Die Rückstellung beinhaltet eine strittige Verbindlichkeit über deren Existenz und Höhe sowohl zum Zeitpunkt der Prüfung als auch zum Bilanzstichtag noch eine Klage anhängig war.

Zinsaufwendungen zu strittigen Verbindlichkeiten: Der Eigenbetrieb hat das zeitanteilig ermittelte Zinsrisiko über strittige Verbindlichkeiten in die Rückstellungen eingestellt.

Rechts- und Prozesskosten: Für Prozessrisiken wurden insgesamt EUR 35.000,00 an Rechts- und Gerichtskosten zurückgestellt.

Nebenkostenabrechnung: Aus der noch einzureichenden Nebenkostenabrechnung für das Mietobjekt Borngasse wurde vorsorglich die erwartete Verbindlichkeit zurückgestellt.

Verwaltungskostenbeitrag 2012: Für den Verwaltungskostenbeitrag 2012 lag noch keine Abrechnung vor. Von der Stadt Aachen wurde aber ein geschätzter Wert für die zu dotierende Rückstellung mitgeteilt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen: Bei der Rückstellung für Archivierungskosten handelt es sich um die aus den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten der §§ 257 HGB und 147 AO resultierenden voraussichtlichen Kosten zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen. Die Abzinsung wurde aufgrund einer durchschnittlichen Laufzeit von 5 Jahren ermittelt.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

(100)

Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23) und § 22 Abs. 3 EigVO wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für den Eigenbetrieb „Eurogress Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen (den Eigenbetrieb) gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung, und zwar rückwirkend ab 2009, abgeschlossen, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten bei dem Eigenbetrieb Eurogress nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen

EUR 51.005,84
(i.V. EUR 40.331,99)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 51.005,84 (i.V. EUR 40.331,99)

(101)	Ausweis:	31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Erhaltene Anzahlungen	<u>51.005,84</u>	<u>40.331,99</u>

Erläuterungen:

(102) Der Ausweis betrifft Anzahlungen auf Veranstaltungen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR 248.758,83
(i.V. EUR 612.318,40)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 248.758,83 (i.V. EUR 612.318,40)

(103)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	12 (i.V. 12) Posten über je EUR 5.000,00	201.329,76	522.845,07
	55 (i.V. 59) Posten unter je EUR 5.000,00	47.429,07	89.473,33
		<u>248.758,83</u>	<u>612.318,40</u>

Erläuterungen:

(104) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch gleichlautende **Personenkonto-Saldenlisten** nachgewiesen. **Saldenbestätigungen** wurden nicht angefordert.

(105) Der Bilanzansatz der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

(106) Zum Zeitpunkt der Prüfung (16. Juli 2013) waren die vorstehenden Verbindlichkeiten bis auf einen Betrag von TEUR 2 beglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

EUR 75.093,78
(i.V. EUR 74.536,70)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 75.093,78 (i.V. EUR 74.536,70)

(107)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2012</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2011</u> <u>EUR</u>
	STAWAG u. regio IT Aachen, Gebäudemanagement E26, EUROGRESS Betriebs-GmbH	<u>75.093,78</u>	<u>74.536,70</u>

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen

EUR 31.370.582,10
(i.V. EUR 29.531.248,83)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 6.917.977,36 (i.V. EUR 8.957.949,44)

(108)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2012</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2011</u> <u>EUR</u>
	Verrechnungskonto	-483.178,85	925.913,36
	Sonstiges	5.959.994,35	6.774.233,69
	Darlehen Stadt Aachen	25.893.766,60	21.831.101,78
		<u>31.370.582,10</u>	<u>29.531.248,83</u>

Erläuterungen:

- (109) Bei dem **Verrechnungskonto** handelt es sich um ein Abwicklungskonto sämtlicher Einnahmen und Ausgaben für das Eurogress. Das ausgewiesene Guthaben wurde durch eine Saldenbestätigung der Stadt Aachen abgestimmt.
- (110) Der Ausweis „**Sonstiges**“ beinhaltet die Verrechnung von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch eine Saldenliste sowie sonstige Unterlagen nachgewiesen wurden.
- (111) Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen wurden durch Darlehensverträge sowie durch Aufstellungen zum Zins- und Tilgungersatz Eurogress nachgewiesen.

Die Darlehensverbindlichkeiten entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	<u>Nennbetrag EUR</u>	<u>01.01.2012 EUR</u>	<u>Zugang EUR</u>	<u>Tilgung EUR</u>	<u>31.12.2012 EUR</u>	<u>Zinsen EUR</u>
Darlehen						
Darlehen 80	12.546.992,15	8.429.176,87	0,00	-924.952,28	7.504.224,59	324.728,14
Darlehen 81	4.577.060,00	4.431.752,31	0,00	-52.929,94	4.378.822,37	199.723,78
Darlehen 83	1.473.000,00	1.434.389,88	0,00	-39.989,02	1.394.400,86	50.426,60
Darlehen 85	7.701.178,21	7.470.782,72	0,00	-238.482,99	7.232.299,73	257.926,33
Darlehen 90	65.000,00	65.000,00	0,00	-1.448,12	63.551,88	2.296,72
Darlehen 9	2.400.000,00	0,00	2.400.000,00	-29.541,81	2.370.458,19	68.754,92
Darlehen 86	2.950.009,00	0,00	2.950.009,00	0,00	2.950.009,00	0,00
	<u>31.713.239,36</u>	<u>21.831.101,78</u>	<u>5.350.009,00</u>	<u>-1.287.344,16</u>	<u>25.893.766,62</u>	<u>903.856,49</u>

5. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 17.768,22
(i.V. EUR 4.372,03)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 17.768,22 (i.V. EUR 4.372,03)
- davon aus Steuern:
EUR 10.780,48 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(112)	Zusammensetzung:	<u>31.12.2012 EUR</u>	<u>31.12.2011 EUR</u>
	Lohnsteuer	10.780,48	0,00
	Verschiedene Veranstalter	3.219,66	2.503,86
	Künstlersozialkasse	1.139,75	0,00
	Einbehaltene Kautionen	2.500,00	0,00
	Sonstige	128,33	1.868,17
		<u>17.768,22</u>	<u>4.372,03</u>

Erläuterungen:

- (113) Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten gegenüber verschiedenen Veranstaltern ergibt sich aus einer vorgelegten Personenkonten-Saldenliste.

Die Lohnsteuer betrifft die Verbindlichkeit für den Monat Dezember und wurde gemäß Buchhaltungsausdruck der Stadt Aachen nachgewiesen.

1.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. <u>Umsatzerlöse</u>		EUR 2.660.618,76																														
		(i.V. EUR 2.687.725,97)																														
(114)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2012</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2011</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">EUR</th> <th style="text-align: center;">EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Überlassung von Räumen</td> <td style="text-align: right;">667.707,03</td> <td style="text-align: right;">710.171,37</td> </tr> <tr> <td>Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten</td> <td style="text-align: right;">624.758,13</td> <td style="text-align: right;">725.529,10</td> </tr> <tr> <td>Eigenveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">272.234,78</td> <td style="text-align: right;">354.436,21</td> </tr> <tr> <td>Veranstaltungen Bendplatz</td> <td style="text-align: right;">567.412,73</td> <td style="text-align: right;">526.691,96</td> </tr> <tr> <td>Umsatzpacht</td> <td style="text-align: right;">132.574,55</td> <td style="text-align: right;">156.754,64</td> </tr> <tr> <td>Vermietung Umspannwerk Borngasse</td> <td style="text-align: right;">199.996,04</td> <td style="text-align: right;">66.670,68</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Erlöse</td> <td style="text-align: right;">195.935,50</td> <td style="text-align: right;">147.472,01</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">2.660.618,76</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">2.687.725,97</td> </tr> </tbody> </table>		2012	2011		EUR	EUR	Überlassung von Räumen	667.707,03	710.171,37	Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	624.758,13	725.529,10	Eigenveranstaltungen	272.234,78	354.436,21	Veranstaltungen Bendplatz	567.412,73	526.691,96	Umsatzpacht	132.574,55	156.754,64	Vermietung Umspannwerk Borngasse	199.996,04	66.670,68	Sonstige Erlöse	195.935,50	147.472,01		2.660.618,76	2.687.725,97
	2012	2011																														
	EUR	EUR																														
Überlassung von Räumen	667.707,03	710.171,37																														
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	624.758,13	725.529,10																														
Eigenveranstaltungen	272.234,78	354.436,21																														
Veranstaltungen Bendplatz	567.412,73	526.691,96																														
Umsatzpacht	132.574,55	156.754,64																														
Vermietung Umspannwerk Borngasse	199.996,04	66.670,68																														
Sonstige Erlöse	195.935,50	147.472,01																														
	2.660.618,76	2.687.725,97																														
4. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		EUR 34.475,68																														
		(i.V. EUR 47.028,37)																														
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 3.079,00 (i.V. EUR 3.079,00)																																
(115)	Zusammensetzung:	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2012</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2011</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">EUR</th> <th style="text-align: center;">EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</td> <td style="text-align: right;">18.460,22</td> <td style="text-align: right;">3.797,13</td> </tr> <tr> <td>Versicherungsentschädigungen</td> <td style="text-align: right;">1.101,00</td> <td style="text-align: right;">20.750,80</td> </tr> <tr> <td>Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen</td> <td style="text-align: right;">3.079,00</td> <td style="text-align: right;">3.079,00</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Erträge</td> <td style="text-align: right;">11.835,46</td> <td style="text-align: right;">19.401,44</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">34.475,68</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">47.028,37</td> </tr> </tbody> </table>		2012	2011		EUR	EUR	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18.460,22	3.797,13	Versicherungsentschädigungen	1.101,00	20.750,80	Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	3.079,00	3.079,00	Sonstige Erträge	11.835,46	19.401,44		34.475,68	47.028,37									
	2012	2011																														
	EUR	EUR																														
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18.460,22	3.797,13																														
Versicherungsentschädigungen	1.101,00	20.750,80																														
Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	3.079,00	3.079,00																														
Sonstige Erträge	11.835,46	19.401,44																														
	34.475,68	47.028,37																														

5. Materialaufwand

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen **EUR 856.410,78**
 (i.V. EUR 933.538,40)

(116)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
		<hr/>	<hr/>
	Veranstaltungskosten	591.481,00	697.775,21
	Veranstaltungskosten Bendplatz	264.929,78	235.763,19
		<hr/>	<hr/>
		856.410,78	933.538,40
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

(117) **6. Personalaufwand** **EUR 1.492.962,82**
 (i.V. EUR 1.512.108,85)

a) Löhne und Gehälter **EUR 1.155.688,41**
 (i.V. EUR 1.168.883,63)

(118)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
		<hr/>	<hr/>
	Beamtenbezüge	55.510,71	49.851,26
	Kommunale Beschäftigte	1.108.690,15	1.109.257,14
	Veränderung Rückstellungen		
	Urlaubsansprüche und Altersteilzeit	-8.512,45	9.775,23
	- davon Altersteilzeit EUR 3.095,00 (i.V. EUR 2.778,00)		
	- davon Jubiläen EUR 1.081,10 (i.V. EUR -620,40)		
	- davon Mehrarbeitsstunden EUR -13.332,19 (i.V. EUR 7.400,39)		
	- davon Urlaub EUR 643,64 (i.V. EUR 217,24)		
		<hr/>	<hr/>
		1.155.688,41	1.168.883,63
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung**

	EUR	337.274,41
(i.V. EUR	EUR	343.225,22)

- davon für Altersversorgung:
EUR 120.314,54 (i.V. EUR 130.769,99)

		2012	2011
		EUR	EUR
(119)	Zusammensetzung:		
	Versorgungskasse Beamte	31.336,00	46.188,00
	Versorgungskasse Übrige	88.978,54	84.581,99
	Sozialversicherungsbeiträge	199.485,91	198.007,65
	Beiträge zur Unfallkasse und Beihilfen	17.473,96	14.447,58
		337.274,41	343.225,22
		337.274,41	343.225,22

7. Abschreibungen
**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	EUR	1.431.992,94
(i.V. EUR	EUR	1.367.286,99)

		2012	2011
		EUR	EUR
(120)	Zusammensetzung:		
	Immaterielle Vermögensgegenstände	24.349,79	18.843,05
	Sachanlagen	1.407.643,15	1.348.443,94
		1.431.992,94	1.367.286,99
		1.431.992,94	1.367.286,99

Erläuterungen:

(121) Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind dem Anlagennachweis im Anhang zu entnehmen.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen
EUR 1.326.779,78
 (i.V. EUR 1.793.860,88)

(122)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
	Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	613.559,07	680.191,53
	Kosten Borngasse	30.964,89	91.610,06
	Instandhaltung Technik	143.502,83	102.259,10
	Versicherungen	43.613,76	43.847,14
	Werbe- und Reisekosten	139.620,14	181.579,28
	Bürobedarf	32.892,92	35.381,04
	Telefon, Porto	24.476,68	26.753,97
	Rechts- und Beratungskosten	24.575,73	73.961,53
	Sonstige Kosten	273.573,76	558.277,23
		<u>1.326.779,78</u>	<u>1.793.860,88</u>

9. Erträge aus Beteiligungen
EUR 1.700.914,17
 (i.V. EUR 1.700.914,17)

 - davon aus verbundenen Unternehmen:
 EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)

(123)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
	gewoge AG, Dividende	1.252.298,06	1.252.298,06
	Anrechenbare Kapitalertragsteuer	425.228,54	425.228,54
	Solidaritätszuschlag	23.387,57	23.387,57
		<u>1.700.914,17</u>	<u>1.700.914,17</u>

(124) Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

EUR 15.475,28
(i.V. EUR 18.881,62)

- davon aus verbundenen Unternehmen:
EUR 592,36 (i.V. EUR 303,41)
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:
EUR 0,00 (i.V. EUR 87,00)

Erläuterungen:

- (125) Der Ausweis betrifft Erstattungszinsen nach § 233a AO in Höhe von EUR 14.882,92 sowie in Höhe von EUR 592,36 Zinsen aus dem Verrechnungskonto mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

EUR 923.620,82
(i.V. EUR 905.853,03)

- davon an Gesellschafter:
EUR 903.856,49 (i.V. EUR 880.153,27)
- davon an verbundene Unternehmen:
EUR 468,13 (i.V. EUR 292,57)
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:
EUR 246,00 (i.V. EUR 0,00)

Erläuterungen:

- (126) Die wesentlichen Beträge betreffen in Höhe von EUR 903.856,49 die Verzinsung der Gesellschafterdarlehen sowie in Höhe von EUR 18.740,00 die Zinsrückstellung für anhängige Prozesse.

(127) **14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

EUR -1.620.283,25
(i.V. EUR -2.058.098,02)

19. Sonstige Steuern

EUR 96.412,55
(i.V. EUR 102.012,46)

(128) **Zusammensetzung:**

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
Grund- und Kfz-Steuern	96.412,55	102.012,46

20. Jahresfehlbetrag**EUR -1.716.695,80**
(i.V. EUR -2.160.110,48)**Erläuterungen:**

- (129) Der Eigenbetrieb hat den Jahresabschluss nach Gewinnverwendung aufgestellt. Demnach ergibt sich in Fortführung der Gewinn- und Verlustrechnung die nachfolgende Ergebnisverwendung.

21. Verrechnung mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung**EUR 1.716.695,80**
(i.V. EUR 2.160.110,48)**Erläuterungen:**

- (130) Der Jahresfehlbetrag ist gemäß der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen.

(131) **22. Bilanzverlust**

EUR 0,00
(i.V. EUR 0,00)

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

- (132) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (133) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (134) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (135) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt.

Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen, Tz 133:

- (136) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes, vgl. Lagebericht.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

(137) „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

- (138) Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 26. Juli 2013

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 31. Dezember 2012

Jahresabschluss

31. Dezember 2012

- 1. Bilanz zum 31.12.2012**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1.1.2012-31.12.2012**
- 3. Anhang 2012**

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR

A. Anlagevermögen	82.940,50	80.680,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.165.651,25	26.618.716,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.634.792,00	2.870.562,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.094.757,54	3.183.644,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.100,47	122.944,00
III. Finanzanlagen	34.062.301,26	32.795.866,35
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77
	<u>49.714.537,53</u>	<u>48.445.842,62</u>

A. Eigenkapital

 I. Stammkapital
 II. Rücklagen
 1. Allgemeine Rücklagen

	25.564,59	25.564,59
	18.400.785,79	19.091.181,59
	<u>18.426.350,38</u>	<u>19.116.746,18</u>

B. Empfangene Ertragszuschüsse

	18.968,00	22.047,00
--	-----------	-----------

C. Rückstellungen

 1. Sonstige Rückstellungen

	671.567,13	437.574,95
--	------------	------------

D. Verbindlichkeiten

1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 51.005,84 (Vorjahr: EUR 40.331,99)	51.005,84	40.331,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 248.758,83 (Vorjahr: EUR 612.318,40)	248.758,83	612.318,40
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 75.093,78 (Vorjahr: EUR 74.536,70)	75.093,78	74.536,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.917.977,36 (Vorjahr: EUR 8.957.949,44)	31.370.562,10	29.531.248,83
5. Sonstige Verbindlichkeiten, a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.768,22 (Vorjahr: EUR 4.372,03)	17.768,22	4.372,03
b) davon aus Steuern: EUR 10.780,48 (Vorjahr: EUR 0,00)		
c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		

	<u>31.763.208,77</u>	<u>30.262.807,95</u>
--	----------------------	----------------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	19.035,10	25.385,86
--	-----------	-----------

	<u>50.880.094,28</u>	<u>49.839.176,09</u>
--	----------------------	----------------------

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012		2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.660.618,76		2.687.725,97	
4. Sonstige betriebliche Erträge	34.475,68	2.695.094,44	47.028,37	2.734.754,34
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 3.079,00 (i.V. EUR 3.079,00)				
5. Materialaufwand				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		856.410,78		933.538,40
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.155.688,41		1.168.883,63	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 120.314,54 (i.V. EUR 130.769,99)	337.274,41	1.492.962,82	343.225,22	1.512.108,85
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.431.992,94		1.367.286,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.326.779,78		1.793.860,88
9. Erträge aus Beteiligungen		1.700.914,17		1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		15.475,28		18.881,62
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 592,36 (i.V. EUR 303,41) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i.V. EUR 87,00)				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		923.620,82		905.853,03
- davon an Gesellschafter EUR 903.856,49 (i.V. EUR 880.153,27) - davon an verbundene Unternehmen EUR 468,13 (i.V. EUR 292,57) - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 246,00 (i.V. EUR 0,00)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.620.283,25		-2.058.098,02
19. Sonstige Steuern		96.412,55		102.012,46
20. Jahresfehlbetrag		-1.716.695,80		-2.160.110,48
21. Verrechnung mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung		1.716.695,80		2.160.110,48
22. Bilanzverlust		0,00		0,00

ANHANG 31.12.2012

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Gemäß § 21 EigVO wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr erstmals um den Posten Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen- ergänzt. Begründet ist die Umstellung durch die Neustrukturierung im Rechnungswesen zur Erhöhung der Transparenz. Dieser Posten beinhaltet die im Vorjahr noch unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthaltenen Veranstaltungskosten, sowohl für Fremd- wie auch Eigenveranstaltungen als auch für die Veranstaltungen auf dem Bendplatz. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresangaben an die neue Gliederung angepasst, so dass sich für die beiden Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahresabschluss eine Änderung ergibt. Des Weiteren wurde die Position Unfallkasse aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgegliedert. Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO. Am 19.12.2012 wurde der Jahresabschluss 2011 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 04.04.2013 wurde der Jahresabschluss 2011 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen und am 15.04.2013 in den beiden Aachener Tageszeitungen veröffentlicht.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurden die Regelungen zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) erstmals angewendet. Die im Geschäftsjahr 2012 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der oben genannten Änderungen denen des Jahresabschlusses zum 31.12.2011.

Erläuterungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB):

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips ausgewiesen.

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken erfasst. Sie sind in der Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 268 Abs. 2 HGB, § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2011
	1.1.2012	Zugang 2012 / Abgang 2012	Umbuchungen 2012	31.12.2012	1.1.2012	Zugang 2012 / Abgang 2012	Umbuchungen 2012	31.12.2012	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	232.690,94	26.609,79	0,00	259.300,73	152.010,44	24.349,79	0,00	176.360,23	82.940,50
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.669.026,08	30.518,60	2.445.581,18	45.165.125,86	16.070.309,83	929.164,78	0,00	16.999.474,61	28.165.651,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.252.430,57	12.320,48	0,00	3.139.681,05	381.868,57	180.341,48	0,00	504.889,05	2.634.792,00
		-125.070,00				-57.321,00			2.870.562,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.398.584,85	222.328,44	0,00	5.185.539,04	2.214.940,75	298.136,89	0,00	2.090.781,50	3.094.757,54
		-435.374,25				-422.296,14			3.183.644,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	122.944,00	2.489.737,65	-2.445.581,18	167.100,47	0,00	0,00	0,00	0,00	167.100,47
	51.462.985,50	2.754.905,17	2.445.581,18	53.657.446,42	18.667.119,15	1.407.643,15	0,00	19.595.145,16	34.062.301,26
		-560.444,25	-2.445.581,18			-479.617,14			32.795.866,35
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
a) Eurogress Aachen Betriebs-GmbH	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77
b) gewoge AG	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77
	67.264.972,21	2.781.514,96	2.445.581,18	69.486.042,92	18.819.129,59	1.431.992,94	0,00	19.771.505,39	49.714.537,53
		-560.444,25	-2.445.581,18			-479.617,14			48.445.842,62

Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO

	Zugänge 2012 EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	
Homepage Eurogress Aachen	21.217,50
AutoCad	1.338,80
Rubin	1.600,00
Windows 7	1.706,00
Corel Draw	342,49
Arkaos Media Master	405,00
	<u>26.609,79</u>
 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	
Schlussrechnungen 2007: Foyer und Brüsselsaal	25.095,10
Blitzschutz	5.423,50
	<u>30.518,60</u>
 Zugang aus Umbuchung:	
Umbau Konferenzräume K4- K9	2.445.581,18
	<u>2.476.099,78</u>
 Technische Anlagen und Maschinen	
Sicherheitsbeleuchtung BEND	<u>12.320,48</u>
 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Lichtsteuerung	10.894,11
Nebelmaschine	2.606,08
Computer	820,94
Notebooks	1.257,15
Bildschirme	2.542,98
Videoserver	4.919,00
Unterbrechungsfreie Stromversorgung Server	2.106,50
Drahtlosstrecken	63.922,21
Glasfaserstrecken	5.376,24
Übertragungsstrecken	2.258,90
Traversenaufhängung	2.125,35
Lichtstrecken	2.496,94
Kühlschrank	545,38
Orchesterstühle	955,00
Breitbandantennen	1.371,24
Ausstattung Lager Hinterbühne	2.280,00
Abfallbehälter	5.569,60
Bankettstühle	54.923,53
Etagenwagen	719,32
GWG	5.966,59
Mietereinbauten Borngasse	48.671,38
	<u>222.328,44</u>

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Umbau Konferenzräume K4- K9	2.361.581,18
Stühle	128.156,47
	<u>2.489.737,65</u>

Abgänge aus Umbuchungen:

Umbau Konferenzräume K4- K9	-2.445.581,18
	<u>44.156,47</u>

GESAMT:2.781.514,96**2. Restlaufzeiten der Forderungen (§ 268 Abs. 4 S. 1 HGB)**

Die Angaben zu den Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände sind aus der Bilanz ersichtlich.

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO)

	EUR	31.12.2012 EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2012		<u>25.564,59</u>
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2011	20.917.958,74	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011	-2.097.844,05	
Vortrag 01.01.2012	18.820.114,69	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	935.800,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	
	<u>90.500,00</u>	<u>19.846.414,69</u>
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2011	333.333,33	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011	-62.266,43	
Vortrag 01.01.2012	271.066,90	
	<u>271.066,90</u>	<u>271.066,90</u>
Allgemeine Rücklagen		20.117.481,59
Verrechnung Verlust 2012 (davon entfällt auf Borngasse: -3.230,12 EUR)		-1.716.695,80
Eigenkapital		<u><u>18.426.350,38</u></u>

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2012 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.026.300,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebsatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

b) Rücklage Borgasse

Das Rücklagekapital Borgasse wurde um den anteiligen Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 62.266,43 EUR vermindert.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um Zuschüsse für Baukosten des Anlagevermögens (Foyer Berlin Saal und Garderobenanlage) zur Mitbenutzung durch das Hotel Quellenhof. Die Passivierung und Auflösung der Zuschüsse basiert auf der wirtschaftlichen Zurechnung der Zuschüsse, verteilt auf die Geschäftsjahre nach dem Bilanzstichtag entsprechend der Zeit der Mitbenutzung der Anlagen. Dieses Vorgehen beruht auf weggefallenen Vorschriften der EigVO, deren Anwendung aufgrund des Stetigkeitsprinzips beibehalten wird.

5. Entwicklung der Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB sowie § 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO)

	Stand 01.01.2012 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/Aufzinsung BilMoG EUR	Stand 31.12.2012 EUR
• Urlaubsverpflichtungen	12.882,54	12.882,54	0,00	13.526,18	0,00	13.526,18
• Mehrarbeitsstunden	41.665,89	41.665,89	0,00	28.333,70	0,00	28.333,70
• Rückstellungen für LOB	12.832,36	12.832,36	0,00	16.107,54	0,00	16.107,54
• Jubiläumsaufwendungen	1.404,25	0,00	0,00	1.081,10	0,00	2.485,35
• Rückstellungen für Altersteilzeit	111.713,00	29.988,00	0,00	3.095,00	246,00	85.066,00
Personalverpflichtungen:	180.498,04	97.368,79	0,00	62.143,52	246,00	145.518,77
• Zinsaufwand Klageverfah- ren	125.160,00	0,00	0,00	18.740,00	0,00	143.900,00
• Klageverfahren	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
• Prozesskosten	85.000,00	42.500,00	17.500,00	10.000,00	0,00	35.000,00
• Nebenkostenabrechnung Borgasse	6.830,00	6.710,78	119,22	7.600,25	0,00	7.600,25
• Verwaltungskostenbeitrag 2012	0,00	0,00	0,00	100.257,11	0,00	100.257,11
• Archivierungskosten	25.841,00	0,00	841,00	0,00	0,00	25.000,00
• Jahresabschlusskosten	2.109,92	1.054,92	0,00	1.100,00	0,00	2.155,00
• Prüfungskosten Jahresab- schluss	12.136,00	11.568,00	0,00	11.568,00	0,00	12.136,00
übrige Verpflichtungen:	257.076,92	61.833,70	18.460,22	349.265,36	0,00	526.048,36
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	437.574,96	159.202,49	18.460,22	411.408,88	246,00	671.567,13

6. Verbindlichkeiten**6.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)**

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:	-31.370.582,10 €
<u>davon</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-5.456,25 €
sonstige Verbindlichkeiten:	-31.580.658,13 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	76,16 €
sonstige Vermögensgegenstände:	215.456,12 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen:	-75.093,78 €
<u>davon</u>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	-71.291,96 €
sonstige Verbindlichkeiten:	-3.801,82 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen:	66.863,83 €
<u>davon</u>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	61.837,16 €
sonstige Vermögensgegenstände:	5.026,67 €

6.2. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 Abs. 5 S. 1 HGB)

Die tatsächlichen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

	2012				2011			
	Insgesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Insgesamt	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit
	im Geschäftsjahr	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	im Geschäftsjahr	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen	51.005,84	51.005,84	0,00	0,00	40.331,99	40.331,99	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.758,83	248.758,83	0,00	0,00	612.318,40	612.318,40	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.093,78	75.093,78	0,00	0,00	74.536,70	74.536,70	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	31.370.582,10	6.917.977,36	6.349.497,07	18.103.107,67	29.531.248,83	8.957.949,44	5.543.950,33	15.029.349,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.768,22	17.768,22	0,00	0,00	4.372,03	4.372,03	0,00	0,00
- davon aus Steuern	10.780,48	10.780,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	31.763.208,77	7.310.604,03	6.349.497,07	18.103.107,67	30.262.807,95	9.689.508,56	5.543.950,33	15.029.349,06

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	667.707,03	710.171,37
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	624.758,13	725.529,10
Eigenveranstaltungen	272.234,78	354.436,21
Veranstaltungen Bendplatz	567.412,73	526.691,96
Vermietung Umspannwerk Borngasse	199.996,04	66.670,68
Sonstige Erlöse	328.510,05	304.226,65
	<u>2.660.618,76</u>	<u>2.687.725,97</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl der Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2012	in %	2011	in %
Kulturell	83	33%	84	32%
Gesellschaftliche	37	14%	39	14%
Tagungen/ Kongresse	106	41%	109	42%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	10	4%	10	4%
Sonstige	20	8%	20	8%
Gesamt	<u>256</u>	<u>100%</u>	<u>262</u>	<u>100%</u>

2. Aufwendungen aus Aufzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellung infolge BilMoG mit 246,00 EUR enthalten.

3. Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen aufgrund des Jahresverlustes nicht an.

E. Sonstige Angaben

1. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB) sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 63 EigVO

Anzahl der Beschäftigten

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
Beamte	2	2
Kommunale Beschäftigte	20	20
	<u>22</u>	<u>22</u>

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	55.510,71	49.851,26
Kommunale Beschäftigte	1.108.690,15	1.109.257,14
Aufwand Rückstellung Alterszeit	3.095,00	2.778,00
Urlaubsansprüche	643,64	217,24
Mehrarbeitsstunden	-13.332,19	7.400,39
Jubiläumsaufwendungen	1.081,10	-620,40
	<u>1.155.688,41</u>	<u>1.168.883,63</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	31.336,00	46.188,00
Versorgungskasse Übrige	88.978,54	84.581,99
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	199.485,91	198.007,65
Beihilfen und Unfallkasse	17.473,96	14.447,58
	<u>337.274,41</u>	<u>343.225,22</u>

Die Beiträge zur Unfallkasse in Höhe von 7.671,72 EUR (Vorjahr: 7.274,79 EUR) waren im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Mitglieder des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1b) EigVO)

Funktion	Name	Beruf	Art der Mitarbeit
Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby	Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
stellv. Vorsitzende	Rosa Höller-Radtke	Angestellte	Ratsherrin
	Aida Beslagic	Dipl.-Ingenieurin	Ratsherrin
	Boris Linden	Referent der Hauptgeschäftsführung	Ratsherr
	Hermann Josef Pilgram	Dipl.-Ing., Journalist	Ratsherr
	Franz Plum	Fraktionsgeschäftsführer	Sachkundiger Bürger
	Alexander Gilson	Bausachverständiger	Ratsherr
	Ruth Crumbach-Trommler	Dipl.-Volkswirtin	Ratsherrin

Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB, § 24 Abs. 1a) EigVO)

Betriebsleiterin

Frau Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 113.523,56 EUR.

Betriebsausschuss

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)**gewoge AG, Aachen**

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2012:	EUR	4.002.753,81
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2012:	EUR	15.405,67
Beteiligung: 100,00%		

Zugehörigkeit zum Konzernabschluss (§ 285 Nr. 14 HGB)

Die Stadt Aachen ist gem. §§116, 117 GO NRW, §§49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 2 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars (§ 285 S. 1 Nr. 17a HGB)

Das Prüfungshonorar wurde gem. § 7 des Prüfungsvertrages vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 11.000,00 EUR berücksichtigt.

Aachen, den 29. Juni 2013

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

Lagebericht

31. Dezember 2012

Lagebericht

31. Dezember 2012

LAGEBERICHT 31.12.2012

I. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem schwerpunktmäßig Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die 250 bis 260 Veranstaltungen. Auf dem Bendplatz (40.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Flohmärkten, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Oecher Bend“ durchgeführt.

Das GCB German Convention Bureau e.V., Frankfurt am Main, hat im Meeting- & EventBarometer 2013 bekannt gegeben, dass die Veranstaltungsbranche in 2012 ihren Rekord erneut überboten hat. Gegenüber dem Vorjahr ist nicht nur die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer deutlich gestiegen, auch die Zahl der Veranstaltungen hat sich um nahezu 10 % erhöht. Hierunter fallen sowohl Kongresse wie auch Events des deutschen Veranstaltungsmarktes.

Diese allgemeine Entwicklung ist im EUROGRESS AACHEN in dieser Form nicht eingetreten, dennoch hat sich das Geschäftsjahr 2012 positiv entwickelt. Obwohl die Anzahl der Veranstaltungen in 2012 mit 256 Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr mit 262 Veranstaltungen um 6 Veranstaltungen leicht rückläufig ist, konnten wir an das sehr gute Umsatzvolumen von 2011 in Höhe von 2.688 TEUR mit 2.661 TEUR nahezu anschließen. Der Rückgang der Veranstaltungen macht sich bemerkbar im Bereich der Erlöse aus der Überlassung von Räumlichkeiten und Dienstleistungen, die Steigerungen in den anderen Erlösbereichen wie Bendplatz, Umspannwerk Borngasse und sonstige Erlöse kompensieren diesen Rückgang jedoch annähernd.

Die Veranstaltungsdichte im EUROGRESS AACHEN trägt auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden. Insgesamt beträgt die Umwegrentabilität von allen Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen in Aachen ungefähr 61,3 Mio. EUR pro Jahr.

EUROGRESS AACHEN hat auch im Jahr 2012 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen sind die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) sowie die Aktivmesse VITAL zu nennen. Daneben konnten wir Künstler wie Hans Liberg und Hagen Rether für Veranstaltungen gewinnen, sowie erstmals eine Clubnight-Party veranstalten.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2012 sind die Aachener Bausachverständigentage, die jährlich im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 1.200 Teilnehmern stattfinden und der Kongress International Laser Technology Congress-AKL, der alle zwei Jahre mit über 600 Teilnehmern im Eurogress stattfindet, sowie das Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik, das in dieser Art die zweitgrößte Veranstaltung der Welt und die größte in Europa mit 1.800 Teilnehmern ist. Mit der Ausstellung und Tagung JARA FIT Future Information Technologie hat eine internationale Veranstaltung im EUROGRESS AACHEN mit 500 Teilnehmern stattgefunden. Eine weitere nennenswerte Veranstaltung in 2012 ist der Kongress der Gesellschaft für Versuchstierkunde mit 700 Teilnehmern im EUROGRESS AACHEN.

Das Jahresergebnis schließt in 2012 mit einem Verlust in Höhe von 1.717 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 443 TEUR verbessert. Dies ist nahezu ausschließlich auf Sondereffekte des Vorjahres zurückzuführen.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

(Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

1. Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2012 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.661	100,00	2.688	100,00	-27	-1,0%
Gesamtleistung	2.661	100,00	2.688	100,00	-27	-1,0%
Sonstige betriebliche Erträge	34	1,28	47	1,75	-13	-27,7%
Materialaufwand *	-856	-32,17	-934		78	-8,3%
Personalaufwand *	-1.493	-56,11	-1.512	-56,25	19	-1,3%
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.432	-53,81	-1.367	-50,86	-65	4,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen *	-1.327	-49,87	-1.794	-66,74	467	-26,0%
Sonstige Steuern	-96	-3,61	-102	-3,79	6	-5,9%
Betriebsergebnis	-2.509	-94,29	-2.974	-110,64	465	15,6%
Beteiligungserträge	1.701	63,93	1.701	63,28	0	0,0%
Zinserträge	15	0,56	19	0,71	-4	-21,2%
Zinsaufwand	-924	-34,73	-906	-33,71	-18	2,0%
Finanzergebnis	792	29,79	814	30,29	-22	-2,7%
Jahresverlust	-1.717	-64,53	-2.160	-80,36	443	20,5%

* Vorjahreswerte angepasst siehe Anhang.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 27 TEUR rückläufig, das entspricht einem Rückgang von 1 %. In der Detailansicht der Umsatzerlöse ist auffällig, dass sich in allen Umsatzbereichen eine starke Veränderung der Verteilung der Umsätze ergibt. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	667.707,03	710.171,37
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	624.758,13	725.529,10
Eigenveranstaltungen	272.234,78	354.436,21
Veranstaltungen Bendplatz	567.412,73	526.691,96
Vermietung Umspannwerk Borngasse	199.996,04	66.670,68
Sonstige Erlöse	328.510,05	304.226,65
	<u>2.660.618,76</u>	<u>2.687.725,97</u>

Besonders der Vergleich der Umsatzerlöse für die Überlassung von Räumlichkeiten und Dienstleistungen ist aufgrund der unterschiedlichen Veranstaltungsarten und unregelmäßig wiederkehrenden Termine schwierig; beispielsweise ergibt sich bereits durch die Verschiebung des Spielturnus des Stadttheaters Aachen ein Umsatzrückgang zum Vorjahr um 40 TEUR, der sich erst im folgenden Geschäftsjahr wieder ausgleichen wird. Weniger Veranstaltungen führen desweiteren dazu, dass der Umfang der zu erbringenden Dienstleistungen korrespondierend abnimmt.

Es wurden mehr Eigenveranstaltungen durchgeführt, die zwar weniger Umsatz aber unterproportional weniger Kosten generiert haben, so dass die Marge zwischen Erlösen und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden konnte. Der Weihnachtszirkus, der zum zweiten Mal auf dem Bendplatz gastierte, hat zu einem Umsatzplus geführt, welches im Wesentlichen auf Werbeeinnahmen zurück zu führen ist. Desweiteren haben die Einnahmen aus der Parkplatzvermietung des Bendplatzes an veranstaltungsfreien Tagen zu einem Anstieg der Umsätze geführt. Das Umspannwerk wurde im Geschäftsjahr 2012 erstmalig ganzjährig an das Stadttheater Aachen vermietet, so dass sich hieraus der Umsatzanstieg in Höhe von 133 TEUR ergibt. Insgesamt beträgt die Jahresmiete hierfür 200 TEUR. In den sonstigen Erträgen ist die Veräußerung einer Konzertmuschel mit 42 TEUR enthalten, was einerseits den Anstieg dieser Erträge gegenüber dem Vorjahr erklärt. Andererseits sind in diesem Bereich einige wenige Erträge rückläufig, beispielsweise die Garderobengebühren mit 6 TEUR.

Den Ausnutzungsgrad der Räume zeigt die Entwicklung der Veranstaltungen:

	2012	in %	2011	in %
Kulturell	83	33%	84	32%
Gesellschaftliche	37	14%	39	14%
Tagungen/ Kongresse	106	41%	109	42%
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	10	4%	10	4%
Sonstige	20	8%	20	8%
Gesamt	256	100%	262	100%

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr erhaltenden hohen Versicherungsentschädigungen zurück zu führen. Im Geschäftsjahr sind mit 18 TEUR Auflösungen von Rückstellungen enthalten.

Die bezogenen Leistungen für Veranstaltungen betragen im Geschäftsjahr 856 TEUR und liegen damit um 78 TEUR unter den Kosten des Vorjahres in Höhe von 934 TEUR. Der Rückgang der Kosten ist bei rückläufigen Veranstaltungen korrespondierend und bezieht sich sowohl auf die Kosten für Fremd- wie auch für Eigenveranstaltungen. Die Kosten für Veranstaltungen auf dem Bendplatz sind um 29 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was durch eine höhere Nachfrage des zur Weiterveräußerung vorgesehenen Stroms bedingt ist sowie durch höhere Werbekosten für den Weihnachtszirkus.

Die Personalaufwendungen sind bei gleichbleibender Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 19 TEUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Auflösung der Rückstellungen für Mehrarbeit aus dem Vorjahr und ein für das Geschäftsjahr 2012 deutlich geringerer Rückstellungsbedarf. Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2012	2011
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	55.510,71	49.851,26
Kommunale Beschäftigte	1.108.690,15	1.109.257,14
Aufwand Rückstellung Alterszeit	3.095,00	2.778,00
Urlaubsansprüche	643,64	217,24
Mehrarbeitsstunden	-13.332,19	7.400,39
Jubiläumsaufwendungen	1.081,10	-620,40
	1.155.688,41	1.168.883,63

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	31.336,00	46.188,00
Versorgungskasse Übrige	88.978,54	84.581,99
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	199.485,91	198.007,65
Beihilfen und Unfallkasse	17.473,96	14.447,58
	<u>337.274,41</u>	<u>343.225,22</u>

Die Beiträge zur Unfallkasse in Höhe von 7.671,72 EUR (Vorjahr: 7.274,79 EUR) waren im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Mit 1.432 TEUR fallen die Abschreibungen um 65 TEUR höher aus als im Vorjahr, da im Geschäftsjahr 2012 neben den Investitionen in das Sachanlagevermögen auch in den Umbau der Konferenzräume K4-K9 mit einem Umfang von ca. 2,5 Mio. EUR investiert wurde. Die neu gestalteten Konferenzräume konnten ab dem 1. September genutzt werden. Die anteiligen Abschreibungen für das Umspannwerk Borngasse betragen 99 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 467 TEUR von 1.794 TEUR auf 1.327 TEUR gesunken. Dies ist bedingt durch die Belastung des Vorjahres mit Sondereffekten wie beispielsweise periodenfremden Zinsaufwendungen in Höhe von 333 TEUR und anderen.

Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2012 EUR	2011 EUR
Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	613.559,07	680.191,53
Kosten Borngasse	30.964,89	91.610,06
Instandhaltung Technik	143.502,83	102.259,10
Versicherungen	43.613,76	43.847,14
Werbe- und Reisekosten	139.620,14	181.579,28
Bürobedarf	32.892,92	35.381,04
Telefon, Porto	24.476,68	26.753,97
Rechts- und Beratungskosten	24.575,73	73.961,53
Sonstige Kosten	273.573,76	558.277,23
	<u>1.326.779,78</u>	<u>1.793.860,88</u>

Kosteneinsparungen bei Energie, Reinigung und Gebäudeinstandhaltung führen zu um 66 TEUR verminderten Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und Raumkosten.

Die Kosten für die Borngasse sind gegenüber dem Vorjahr um 61 TEUR niedriger ausgefallen. Der Detailansicht der Kosten für die Borngasse auf Seite 5 ist zu entnehmen, dass im Vorjahr Aufwendungen für vorgezogene Bauunterhaltung mit 68 TEUR enthalten waren, so dass die Kosten, bereinigt um diese Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 7 TEUR gestiegen wären. Dies betrifft mit 3 TEUR Instandhaltungskosten und mit 4 TEUR die ganzjährigen Kosten für die Versicherung.

Das hohe Niveau der technischen Ausstattung des Eurogress Aachen führt zu gegenüber dem Vorjahr um 41 TEUR gestiegenen Kosten für die technische Instandhaltung. Diese Erhöhung ist bedingt durch den technischen Verschleiß der hochtechnisierten Veranstaltungsvorrichtungen. Desweiteren ist zu berücksichtigen, dass aufgrund des Umbaus der Konferenzräume zeitbedingt weniger Gebäudeinstandhaltung, dafür aber mehr technische Instandhaltung betrieben werden konnte.

Die Kosten für Versicherungen sind unverändert. Änderungen in den Verträgen sind nicht erfolgt und neue Versicherungen wurden nicht abgeschlossen. Aufgrund optimierter Werbetätigkeiten sind die Werbe- und Reisekosten um insgesamt 42 TEUR vermindert. Kosten für Bürobedarf, Telefon und Porto liegen nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Rechtsberatungskosten liegen mit 25 TEUR um 49 TEUR unter den Vorjahreskosten in Höhe 74 TEUR. Diese Verminderung ist nahezu ausschließlich auf die im Vorjahr mit 51 TEUR zu bildende Prozesskostenrückstellung zurück zu führen.

In den sonstigen Kosten sind u.a. der Abgang der Konzertmuschel mit einem Restbuchwert in Höhe von 68 TEUR sowie der jährlich an die Stadt Aachen zu zahlende Verwaltungskostenbeitrag mit 102 TEUR enthalten.

Die sonstigen Steuern sind im Vergleich zum Vorjahr um 6 TEUR gesunken, weil im Vorjahr zu hohe Rückstellungen gebildet wurden, die im Geschäftsjahr ergebniswirksam aufgelöst werden konnten und die Aufwendungen des Geschäftsjahres ebenfalls entsprechend geringer ausgefallen sind.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 TEUR vermindert. Das Finanzergebnis beinhaltet neben der Ausschüttung der gewoge AG in Höhe von 1,7 Mio. EUR die Zinsen für Gesellschafterdarlehen. Im Geschäftsjahr wurden zwei neue Gesellschafterdarlehen abgeschlossen, die zu einem Anstieg dieser Zinsaufwendungen von 880 TEUR um 24 TEUR auf 904 TEUR führen. Der Zinsaufwand für das Darlehen Borngasse beträgt 71 TEUR. Im Vorjahr waren in Höhe von 6 TEUR Zinsen für Umsatzsteuernachzahlungen für frühere Jahre an das Finanzamt enthalten, im Geschäftsjahr fielen diese Zinsen nur in Höhe von 310 EUR an.

Die Entwicklung des Finanzergebnisses stellt sich im Detail wie folgt dar:

	2012	2011
	EUR	EUR
Beteiligungsergebnis	1.700.914,17	1.700.914,17
Zinsen und ähnliche Erträge	15.475,28	18.881,62
Zinsaufwendungen	-923.620,82	-905.853,03
	<u>792.768,63</u>	<u>813.942,76</u>

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG in Höhe von 1.701 TEUR bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in dieser Höhe beibehalten werden.

Der von der Stadt Aachen jährlich gezahlte Zuschuss (in 2012: 1.026 TEUR) wird zu einem Teilausgleich des Verlustes verwendet. Der Rest des Verlustes wird über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2012	2011
	EUR	EUR
Mieterträge:	199.996,04	66.670,68
Zinsen:	- 71.051,64	-
Abschreibungen:	- 99.009,38	- 32.327,05
Mietaufwendungen:	- 21.909,60	- 21.179,28
Instandhaltung:	- 2.972,94	- 68.600,78
Versicherungen:	- 4.082,35	- 580,00
Grundbesitzabgaben:	- 2.000,00	- 1.250,00
Grundsteuer:	- 2.200,25	- 5.000,00
	<u>- 3.230,12</u>	<u>- 62.266,43</u>

2. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 4 kleine Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto, bzw. Cash-Pool) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Für die Zukunft muss im Rahmen der Gesamtabchlussfinanzierung der Stadt Aachen damit gerechnet werden, dass sich bezüglich der Finanzierungslage der Eigenbetriebe als vollzukonsolidierende Einheiten Änderungen sowohl im Ablauf wie auch in der vertraglichen Bindung ergeben werden, die sich aber auf die generelle Finanzierungsfähigkeit des EUROGRESS AACHEN nicht auswirken werden.

Finanzierung und Stand der geplanten Bauvorhaben

Die Sanierung des EUROGRESS AACHEN ist im Jahr 2012 bis auf die für die Jahre 2013 und 2014 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen für die Bereiche Konferenzräume, Pforten-, Treppenhaus- und Kellerbereiche zunächst abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2013 sind laut Übersicht über die Ausgaben zur Veränderung des Anlagevermögens (siehe Investitionen unter V.) neben 400 TEUR für Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen Mittel in Höhe von 1,25 Mio. EUR für Investitionen in den Umbau der Konferenzräume eingeplant, die über weitere Gesellschafterdarlehen finanziert werden. Für 2014 sind Mittel in Höhe von 1,26 Mio. EUR eingeplant, die ebenfalls für die noch zu sanierenden Bereiche des Gebäudes benötigt werden. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen wurden die im Wirtschaftsplan 2013 geplanten Mittel für das Jahr 2013 in Höhe von 1,25 Mio. EUR zu einem Teilbetrag in Höhe von 750 TEUR auf das Jahr 2014 verschoben, so dass sich für das Jahr 2014 insgesamt ein Investitionsvolumen von 2,01 Mio. EUR ergibt.

Für die Investitionen ins Sachanlagevermögen und den Umbau der Konferenzräume K4-K9 wurde zum Jahresende 2012 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2,95 Mio. EUR neu aufgenommen. Daneben wurde für die Sanierungsmaßnahme Umspannwerk Borngasse im Geschäftsjahr ein Stiftungsdarlehen über 2,4 Mio. EUR abgeschlossen. Alle aufgenommenen Darlehen sind mit marktüblichen Zinsen ausgestattet.

Weitere Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	<u>2012</u> <u>TEUR</u>	<u>2011</u> <u>TEUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.717	-2.160
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.432	1.367
Änderung der Rückstellungen	234	39
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	81	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	230	234
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	<u>-2.562</u>	<u>-4.798</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.302</u>	<u>-5.318</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.782	-2.738
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.782</u>	<u>-2.738</u>
Einzahlungen in das Eigenkapital	1.026	964
Auszahlung aus dem Eigenkapital	0	-935
Empfangene Ertragszuschüsse	-3	-3
Ein-/Auszahlungen in das Fremdkapital	<u>4.063</u>	<u>8.030</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>5.086</u>	<u>8.056</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2</u>	<u>2</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>4</u></u>	<u><u>2</u></u>

3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle						
Vermögensgegenstände	83	0,16	81	0,16	2	2,5%
Sachanlagen	34.062	66,95	32.796	65,81	1.266	3,9%
Finanzanlagen	15.569	30,60	15.569	31,24	0	0,0%
	<u>49.714</u>	<u>97,71</u>	<u>48.446</u>	<u>97,21</u>	<u>1.268</u>	<u>2,6%</u>
Umlaufvermögen						
Vorräte	12	0,02	11	0,02	1	9,1%
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen	161	0,31	265	0,53	-104	-39,3%
gegen verbundene Unternehmen	67	0,13	163	0,33	-96	58,9%
Sonstige incl. RAP	922	1,82	952	1,91	-30	-3,2%
	1.150	2,26	1.380	2,77	-230	-16,7%
Liquide Mittel	4	0,01	2	0,00	2	100,0%
	<u>1.166</u>	<u>2,29</u>	<u>1.393</u>	<u>2,79</u>	<u>-227</u>	<u>-16,3%</u>
Gesamtvermögen	<u>50.880</u>	<u>100,00</u>	<u>49.839</u>	<u>100,00</u>	<u>1.041</u>	<u>2,1%</u>

Der Zuwachs beim Gesamtvermögen resultiert überwiegend aus Investitionen in das Anlagevermögen. Als die betragsmäßig wesentlichsten Zugänge sind zu benennen (zu weiteren Einzelheiten vgl. den Anhang Abschnitt C.1.):

	Zugänge 2012 EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	
Homepage Eurogress Aachen	21.217,50
AutoCad	1.338,80
Rubin	1.600,00
Windows 7	1.706,00
Corel Draw	342,49
Arkaos Media Master	405,00
	<u>26.609,79</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	
Schlussrechnungen 2007: Foyer und Brüsselsaal	25.095,10
Blitzschutz	5.423,50
	<u>30.518,60</u>
Zugang aus Umbuchung:	
Umbau Konferenzräume K4- K9	2.445.581,18
	<u>2.476.099,78</u>
Technische Anlagen und Maschinen	
Sicherheitsbeleuchtung BEND	<u>12.320,48</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Lichtsteuerung	10.894,11
Nebelmaschine	2.606,08
Computer	820,94
Notebooks	1.257,15
Bildschirme	2.542,98
Videoserver	4.919,00
Unterbrechungsfreie Stromversorgung Server	2.106,50
Drahtlosstrecken	63.922,21
Glasfaserstrecken	5.376,24
Übertragungsstrecken	2.258,90
Traversenaufhängung	2.125,35
Lichtstrecken	2.496,94
Kühlschrank	545,38
Orchesterstühle	955,00
Breitbandantennen	1.371,24
Ausstattung Lager Hinterbühne	2.280,00
Abfallbehälter	5.569,60
Bankettstühle	54.923,53
Etagenwagen	719,32
GWG	5.966,59
Mietereinbauten Borngasse	48.671,38
	<u>222.328,44</u>

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Umbau Konferenzräume K4- K9	2.361.581,18
Stühle	<u>128.156,47</u>
	<u>2.489.737,65</u>

Abgänge aus Umbuchungen:

Umbau Konferenzräume K4- K9	<u>-2.445.581,18</u>
	<u>44.156,47</u>

GESAMT:2.781.514,96

Dem gegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres. Neben dem Abgang einer Konzertmuschel mit einem Restbuchwert in Höhe von 68 TEUR waren weitere nennenswerte Buchwertabgänge nicht zu verzeichnen.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,05	26	0,05	0	0,0%
Rücklagen	18.400	36,16	19.091	38,31	-691	-3,6%
Bilanzielles Eigenkapital	18.426	36,21	19.117	38,36	-691	-3,6%
Ertragszuschüsse	<u>19</u>	<u>0,04</u>	<u>22</u>	<u>0,04</u>	<u>-3</u>	<u>-13,6%</u>
Erweitertes Eigenkapital	18.445	36,25	19.139	38,40	-694	-3,6%
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	672	1,32	438	0,88	234	53,4%
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	51	0,10	40	0,08	11	27,5%
aus Lieferungen und Leistungen	249	0,49	612	1,23	-363	-59,3%
gegen verbundene Unternehmen	75	0,15	75	0,15	0	0,0%
gegenüber der Stadt Aachen	31.370	61,66	29.531	59,25	1.839	6,2%
Sonstige	<u>18</u>	<u>0,03</u>	<u>4</u>	<u>0,01</u>	<u>14</u>	<u>*</u>
	31.763	62,43	30.262	60,72	1.501	5,0%
	32.435	63,75	30.700	61,60	1.735	5,7%
Gesamtkapital	50.880	100,00	49.839	100,00	1.041	2,1%

Mit 36,21 % (Vorjahr 38,36 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf. Die Veränderung ist jedoch rückläufig gegenüber dem Vorjahr und ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der Sanierung Eurogress durch die Stadt Aachen zurückzuführen.

Der Teilausgleich der bisher angefallenen Verlustergebnisse des EUROGRESS AACHEN wird durch die jährliche Zahlung des Zuschusses der Stadt Aachen vorgenommen und zwar in 2012 in Höhe von 936 TEUR. Dieser Zuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung).

Für Darlehen, die für Brandschutzmaßnahmen aufgenommen wurden, wurde ein weiterer Zuschuss in Höhe von 90,5 TEUR gezahlt.

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

		31.12.2012
	EUR	<u>EUR</u>
Stammkapital		
Stand 31.12.2012		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Stand 31.12.2011	20.917.958,74	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011	-2.097.844,05	
Vortrag 01.01.2012	18.820.114,69	
Zuführung:		
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	935.800,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	<u>90.500,00</u>	<u>19.846.414,69</u>
b) Rücklagen Borngasse		
Stand 31.12.2011	333.333,33	
- anteiliger Jahresfehlbetrag 2011	-62.266,43	
Vortrag 01.01.2012	<u>271.066,90</u>	<u>271.066,90</u>
Allgemeine Rücklagen		20.117.481,59
Verrechnung Verlust 2012 (davon entfällt auf Borngasse: -3.230,12 EUR)		-1.716.695,80
Eigenkapital		<u>18.426.350,38</u>

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

	31.12.2012
	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 1. 1. 2012	437.574,96
Inanspruchnahme	-159.202,49
Auflösung	<u>-18.460,22</u>
	259.912,25
Zuführung	411.408,88
Veränderung Auf-/Abzinsung	246,00
Stand 31. Dezember 2012	<u>671.567,13</u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Nachtragsbericht

Die Geschäfte des EUROGRESS AACHEN haben sich im Folgejahr im üblichen Rahmen entwickelt. Als vertragliche Neuerung wäre zum Einen zu nennen, dass das EUROGRESS AACHEN ab dem 1. August mit der Firma lemonpie Eventmanagement und Catering GmbH mit Sitz in Köln als neuem Cateringpartner zusammenarbeitet. Zum Anderen mietet EUROGRESS AACHEN ab 1. Juli 2013 zunächst für ein Jahr die Räumlichkeiten des Aachener Fussballstadions um dort Veranstaltungen durchzuführen (näheres siehe unter V.).

IV. Risikobericht

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und, sofern vorhanden, Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85% Stammkunden und aus ca. 15-20% wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

Wesentliche Risiken, die den Bestand des EUROGRESS AACHEN gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine Bildung von Pensionsrückstellungen für im EUROGRESS AACHEN tätige Beamte ist nicht erforderlich, da die Stadt Aachen EUROGRESS AACHEN gegen laufende Zahlungen von sämtlichen künftigen Versorgungsleistungen frei gestellt hat.

V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes)

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch, sodass durch weitere Vermietungen keine nennenswerte Veranstaltungssteigerung erzielt werden kann. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Vergabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden.

Die im Wirtschaftsplan 2013 vorgesehenen Ansätze entwickeln sich nach aktuellem Stand plangemäß, so dass grundsätzlich von einer Realisierung der Planungen ausgegangen werden kann. Die Vermarktung des dem EUROGRESS AACHEN übertragenen Bendplatzes hat sich bisher mit einer sehr guten Auslastung und einem stabilen Niveau entwickelt. Aber durch Wegfall einer Großveranstaltung auf dem Bendplatz werden ab dem Jahr 2014 ca. 80 TEUR Umsatzerlöse fehlen, die kurzfristig zunächst nicht überbrückt werden können.

EUROGRESS AACHEN wird ab dem 1. Juli 2013 zunächst für ein Jahr die Räumlichkeiten im Stadion Tivoli mieten, um dort Veranstaltungen durchzuführen. Hierzu sind monatliche Mietzahlungen an die Alemannia Aachen Stadion GmbH zu leisten. Im Gegenzug dafür mietet EUROGRESS AACHEN alle Flächen des Tivoli an spielfreien Tagen und vermarktet diese Flächen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung für Veranstaltungen wie Tagungen, Meetings, Kongresse und gesellschaftliche Anlässe.

Um den Veranstaltungsbetrieb auf hohem Niveau auch für die Zukunft gewährleisten zu können, werden ab dem Geschäftsjahr 2012 bis 2014 3,7 Mio. EUR in die Neugestaltung der Konferenzräume und den Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller im Gebäude Eurogress fließen. Die Gestaltung soll heller und moderner und damit kundenfreundlicher werden, ein Großteil der Investitionssumme wird in neue (Lüftungs-)Technik investiert werden.

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2012 ergeben sich für den Zeitraum 2012 bis 2016 folgende Gesamtinvestitionen:

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt:	2012	2013	2014	2015	2016
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	2.125	525	400	400	400	400
	davon:						
	Schließanlage		40				
	Medientechnik		55				
	Stühle		250				
	Mikrofone		150				
	Bend: Sanitär		20				
	Bend: Beleuchtung		10				
2	Modernisierung Konferenzräume einschließlich VIP-Raum	3.750	2.500	1.250			
3	Sanierung Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	1.260			1.260		
Gesamt:		7.135	3.025	1.650	1.660	400	400

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen seiner Trägerkörperschaft Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen Verluste erwirtschaften wird.

Aachen, im Juni 2013

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des EUROGRESS AACHEN, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das EUROGRESS AACHEN ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages angewiesen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Aachen, den 26. Juli 2013

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung ab 1. März 1979 beschlossen, das bis zu diesem Zeitpunkt bei der Kur- und Badegesellschaft mbH geführte Eurogress auszugliedern und in einen Eigenbetrieb nach Maßgabe der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebsatzung (Gemeinnützigkeit) umzuwandeln.

Das Eurogress ist Sondervermögen der Stadt Aachen (§ 97 Abs. 1 Nr. 3 GO).

Nach der Betriebsatzung vom 14. Februar 1996, zuletzt geändert durch Beschluss vom 8. Dezember 2004 (veröffentlicht am 6. März 2005), wurde das Eurogress als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO i.V.m. § 107 Abs. 2 GO, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit dies mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, geführt („Quasi-Eigenbetrieb“).

In der öffentlichen Sitzung vom 13. Dezember 2006 beschloss der Rat der Stadt Aachen, den bis dahin bestehenden „Quasi-Eigenbetrieb“ Eurogress in einen Eigenbetrieb umzuwandeln. Gleichzeitig wurde die neue Betriebsatzung beschlossen, die mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft trat. Die Veröffentlichung erfolgte am 8. März 2008.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt EUR 25.564,59. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Betriebs ist die Bereitstellung von Räumen, technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen. Der Betrieb kann selbst Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen. Weitere Aufgaben können dem Betrieb durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen übertragen werden.

Aufgabe des Betriebsleiters ist die **Betriebsleitung** im Sinne des § 2 EigVO. Seit dem 1. November 2009 führt Frau Kristina Wulf, Angestellte im öffentlichen Dienst, die Geschäfte des Betriebes. Zum Vertreter des Betriebsleiters ist Herr Peter Scholen bestellt.

Der **Betriebsausschuss** entscheidet in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit es sich nicht um die Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt oder soweit nicht der Rat oder der Oberbürgermeister der Stadt Aachen zuständig sind. Er wird durch den Rat der Stadt Aachen gewählt. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 genannt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb wird beim **Finanzamt** Aachen-Stadt unter der Steuernummer 201/5928/0210 als ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 1 (1) Nr. 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in Verbindung mit § 4 (1) KStG geführt.

Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) ist die Stadt Aachen, die für ihre Betriebe gewerblicher Art eine einheitliche Umsatzsteuererklärung abgibt.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung lagen folgende **Steuerbescheide** vor:

Bescheid für 2010 über Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag vom 9. November 2012 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Demnach ergab sich eine Erstattung an anrechenbaren Steuern von EUR 448.616,57 sowie Erstattungszinsen nach § 233a AO von EUR 14.882,00.

Bescheid auf den 31. Dezember 2010 über die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustabzuges zur Körperschaftsteuer vom 9. November 2012 (§ 164 (1) AO). Der verbleibende Verlust wurde nach § 10d EStG i.V.m. § 8 (1) KStG auf EUR 55.087.028,00 festgestellt.

Bescheid auf den 31. Dezember 2010 über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 27 (2), § 28 (1) KStG vom 9. November 2012 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gem. § 164 (1) AO. Das steuerliche Einlagekonto wurde nach den §§ 28 und 28 KStG mit EUR 35.642.652,00 festgestellt.

Bescheid für 2010 über den Gewerbesteuermessbetrag vom 22. November 2012; der Gewerbesteuermessbetrag wurde festgesetzt auf EUR 0,00. Der Bescheid erging unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO).

Bescheid auf den 31. Dezember 2010 über die gesonderte Feststellung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes vom 20. November 2012 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 (1) AO). Der vortragsfähige Gewerbeverlust wurde festgestellt auf EUR 45.951.586,00.

3. Preissystem

Der Beirat hat mit Beschluss vom 24. März 1993 ab dem 1. April 1993 ein neues Preissystem eingeführt. Änderungen hierzu wurden mit Beschlüssen des Beirates vom 10. Oktober 1995 ab 1. Januar 1996, vom 3. September 1998 ab 1. Oktober 1998, vom 15. Juni 2000 ab 1. Juli 2000, vom 25. September 2001 ab 1. Oktober 2001 und vom 18. Dezember 2002 zum 1. Januar 2003 vorgenommen. Gemäß vorliegenden Beschlüssen des Betriebsausschusses erfolgten weitere Preisanpassungen zum 1. Januar 2007 (Beschluss 12. Dezember 2006), zum 1. Januar 2008 (Beschluss 11. Dezember 2007), zum 1. Januar 2009 (Beschluss 3. Dezember 2008), zum 1. Januar 2011 und zum 1. Januar 2013 (Beschluss 2. März 2010).

Bedarfsmäßige Preisanpassungen bzw. Preisverhandlungen mit den Veranstaltern werden von der Geschäftsführung im Rahmen des Preissystems (§ 9 Abs. 4 der Betriebssatzung) vorgenommen.

Einzelheiten zum Preissystem:

Kongresse und Tagungen

1. Totalanmietung
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)

Gesellschaftliche Veranstaltungen

1. Von der Nutzungsdauer abhängige Festmieten für auswärtige Veranstalter
(ohne gastronomische Umsatzanrechnung)
2. Umsatzbezogene Mieten für örtliche Vereine

Mieten für Ausstellungen

1. Tagungsbegleitende Industrieausstellungen
2. Verkaufsausstellungen, Märkte, Börsen
3. Informationsausstellungen
4. Institutspräsentationen

Mieten für Konzertveranstaltungen

1. Mieten für Konzertveranstaltungen nach Kartenhöchstpreis
2. Sonderpreisregelung (Mietfestsetzung entsprechend der Kapazitätsauslastung)

4. Überörtliche Prüfungen

In 2012 fanden keine überörtlichen Prüfungen i.S.v. Aufsichtsprüfungen betreffend den Eigenbetrieb Eurogress statt.

Umsatzsteuersonderprüfung: Prüfungsanordnung des Finanzamts Aachen-Stadt vom 14. November 2012 bei der Stadt Aachen für den Voranmeldungszeitraum Juli bis September 2012, auch die Belange des Eurogress betreffend. Prüfungsbeginn war der 7. Januar 2013. Zur Zeit der Jahresabschlussprüfung lagen noch keine Feststellungen seitens der Finanzverwaltung vor.

5. Wichtige Verträge

Pachtvertrag

Vereinbarung mit der FUNDUS Fonds-Verwaltung GmbH & Co. Immobilien Anlagen Objekt Nottuln KG vom 15. September 1995 nebst der ersten Ergänzungsvereinbarung über die Verpachtung des Berlin Saal (Eigentum des FUNDUS Fonds) an das Eurogress.

Nutzungsvertrag

Vereinbarung mit der ehemaligen Dorint AG vom 23., 27. und 30. September 2002 zur gegenseitigen Nutzung der Tagungsräume im Hotel Quellenhof und im Eurogress. Die Vereinbarungen wurden von den Rechtsnachfolgern der Dorint AG übernommen. Die vertraglichen Beziehungen werden derzeit mit der Accor Hospitality Germany GmbH, Pullman Aachen Quellenhof, fortgeführt.

Bewirtschaftungsvertrag (Gastronomie)

Der Bewirtschaftungsvertrag vom 27. Februar 2002 mit der Firma Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG, Duisburg, wurde am 18. Oktober 2012 mit Wirkung zum 31. Juli 2013 aufgehoben.

Ab dem 1. August 2013 gilt ein neuer Bewirtschaftungsvertrag mit der Firma lemonpie Eventmanagement und Catering GmbH, Köln.

Werbevertrag

Vereinbarungen vom 3. Januar 2000 und vom 31. Mai 2002, zuletzt geändert durch Vereinbarung vom 11. September 2008, mit dem Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V. über Werbung für das Eurogress (gültig für die Jahre 2008 bis 2011). Mit Vertrag vom 18. August 2011 wurde für die Session 2011/2012 ein neuer Vertrag geschlossen.

Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsvertrag

Vereinbarung vom 12. Dezember 2006 mit der Eurogress Aachen Betriebs-GmbH über die Bereitstellung von Ressourcen (Gebäude(-teile), technische Ausstattung, personelle Dienstleistungen) soweit dies zur Durchführung von der Betriebs-GmbH zu organisierenden Veranstaltungen erforderlich ist sowie über die Abwicklung und Organisation des Rechnungswesens.

Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag

Der Dienstleistungs- und Personalgestellungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen regelt die Bereitstellung von personellen Dienstleistungen seitens der Betriebs-GmbH gegenüber dem Eigenbetrieb Eurogress Aachen.

Umspannwerk Borngasse

- Mietvertrag vom 29.01.2010 mit STAWAG, beginnend zum 1. Januar 2010 unter aufschiebender Bedingung des Eigentümerwerbes durch die Vermieterin.
- Untermietvertrag mit Städtische Musikdirektion der Stadt Aachen vom 15. Juli 2011 beginnend ab 1. September 2011

6. Beteiligungen und Mitgliedschaften

Anteile an verbundenen Unternehmen

a. EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH

Mit Notarvertrag vom 26. Juni 2006 (UR-Nr. 918/S/2006, Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen) wurde die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH errichtet und am 13. Juli 2006 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma „EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH“ in das Handelsregister des Amtsgerichts Aachen (HR B 13734) eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Aachen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26. Juni 2006 (Notar Dr. Robert Schumacher, Aachen, UR-Nr. 918/S/2006).

Das Stammkapital der Gesellschaft hält die Stadt Aachen. Die Gesellschaftsanteile wurden in das Betriebsvermögen des Eigenbetriebs Eurogress Aachen eingelegt. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Nach § 3 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude EUROGRESS AACHEN. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Geschäftsführung ist in den §§ 9 - 11 des Gesellschaftsvertrags geregelt. Seit dem 15. April 2010 ist Frau Kristina Wulf als Geschäftsführerin bestellt.

Nach § 18 müssen der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt werden.

b. gewoge AG

(zuvor: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG; am 21.06.2006 wurde in der Hauptversammlung die Satzung mit der Umfirmierung beschlossen)

b.a. Beteiligung zum Einlagezeitpunkt

Die Stadt Aachen war am Grundkapital der „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG“ (gewoge AG) von insgesamt DM 24.000.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>DM</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	14.575.100	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	53.000	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50 %-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 09.08.1989, BStBl 1990 II S. 237)	7.451.600	31,048
	<u>7.504.600</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>22.079.700</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Gemäß Ratsbeschluss vom 27. August 1997 wurden die von der Stadt Aachen unmittelbar gehaltenen Namensaktien zur Verstärkung des Betriebskapitals und zur Verbesserung der Ertragslage als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Eigenbetrieb Eurogress mit sofortiger Wirkung nach der Maßgabe eingelegt, dass die vom Tage des Beschlusses an zufließenden Dividenden der gewoge AG als Betriebseinnahmen des Eigenbetriebs zu behandeln seien.

Das zuständige Finanzamt Aachen-Innenstadt hat auf Antrag der Stadt Aachen vom 20. Juni 1997 der von dieser gewählten Gestaltungsform durch verbindliche Auskunft vom 15. September 1997 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der geschilderte Sachverhalt tatsächlich verwirklicht wird.

Die Geschäftsführung hat für die Zwecke der Bilanzierung des Einlagenwerts (Teilwert gem. § 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG) - da aussagekräftige Bewertungsunterlagen nicht zur Verfügung standen und auch die Ableitung des hilfsweise heranzuziehenden gemeinen Wertes mangels stattgefundenen Anteilskäufe nicht in Betracht kamen - das von der Finanzverwaltung entwickelte Verfahren zur Ermittlung des gemeinen Wertes von nichtnotierten Anteilen an Kapitalgesellschaften (so genanntes Stuttgarter Verfahren) nach Maßgabe der Abschnitte 4 bis

einschließlich 16 Vermögensteuer-Richtlinien 1995 in modifizierter Form hilfsweise angewandt. Hierbei wurde wie folgt verfahren:

An die Stelle des durch extrem niedrige Einheitswerte für den erheblichen Grundbesitz der gewoge AG beeinflussten Einheitswerts für das Betriebsvermögen ist das in deren geprüfter und testierter Bilanz zum 31. Dezember 1996 ausgewiesene Reinvermögen (Eigenkapital) getreten, von dem ausgehend der **Vermögenswert** durchgehend auf der Basis der Bilanzbuchwerte ermittelt wurde.

Der für die Errechnung der **Ertragswerte** maßgebende Ertragshundertsatz wurde in Abweichung von den einschlägigen Bestimmungen der Vermögensteuer - Richtlinien nicht aus dem Durchschnitt der Betriebsergebnisse in den letzten 3 Jahren, sondern in Beachtung von § 16 Abs. 1 der gewoge - Satzung, wonach an die Aktionäre jährlich höchstens Dividenden i.H.v. 5 v.H. der Einlage gezahlt werden dürfen, aus einem nachhaltig erzielbaren Zukunftsertrag von 5 v.H. von DM 24 Mio. ermittelt. Im Einzelnen ergibt sich die Ermittlung des gemeinen Wertes wie folgt:

	DM
Vermögenswert (Eigenkapital am 31. Dezember 1996)	70.108.618

$$\frac{\text{Vermögen} \times 100}{\text{Nennkapital}} = \frac{70.108.618 \times 100}{24.000.000} = 292,12 \text{ v.H.}$$

$$\text{Ertragshundertsatz} = \frac{\text{erzielbare Dividende} \times 100}{\text{Nennkapital}}$$

$$\frac{1.200.000 \times 100}{24.000.000} = 5,00 \text{ v.H.}$$

	<u>v.H.</u>
Vermögenswert	292,12
Ertragshundertsatz 5 v.H. x 5	25,00
	<u>317,12</u>
Hiervon 68 v.H. (Abschnitt 8 Abs. 2 VStR)	215,64
Abschlag wegen geringer Rendite: 3 v.H. von 215,64	6,47
	<u>209,17</u>
Gemeiner Wert für je DM 100,00	209,00
Gemeiner Wert abgerundet	<u><u>209,00</u></u>

Für die als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Aktien im Gesamtnennwert von DM 14.520.100 ergibt sich danach ein gemeiner Wert von rd. DM 30.347.000, der als Einlageteilwert i.S.v. § 6 Abs. 1 Nr. 5 EStG in die Bilanz gestellt wurde.

Die Zukäufe in 2000 und 2001 von 550 Stück / DM 100,00 betragen DM 55.000,00 = Nennwert, Hinweis auf Aktivposten A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen, Tzn 94 ff.

b.b. Kapitalerhöhung und Euroglättung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Juni 2002 (UR-Nr. 2886 für 2002, Notar Dr. Fritz Sielemann, Aachen) wurde beschlossen, zur Vereinheitlichung der Nennbeträge die Aktien des Grundkapitals neu zu stückeln und die nach der Stückelung gegebenen 240.000 Aktien zu je DM 100,00 in 240.000 auf den Namen lautende Stückaktien umzuwandeln. Die weitere Beschlusslage stellt sich wie folgt dar:

Das Grundkapital der Gesellschaft von DM 24.000.000,00 wird auf der Basis des amtlich festgelegten Umrechnungskurses auf EUR 12.271.005,15 umgestellt.

Das auf Euro umgestellte Grundkapital der Gesellschaft wird nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien um EUR 28.994,85 auf EUR 12.300.000,00 durch Umwandlung der unter „Gewinnrücklagen“ ausgewiesenen „anderen Gewinnrücklagen“ von EUR 28.994,85 erhöht.

Demnach ist die Stadt Aachen am Grundkapital der gewoge AG von insgesamt EUR 12.300.000,00 wie folgt beteiligt:

	<u>EUR</u>	<u>v.H.</u>
Unmittelbar	7.469.738,75	60,730
Mittelbar		
- über ASEAG	27.162,50	0,221
- über die Sparkasse Aachen bei 50%-iger Gewährträgerschaft (Bundesfinanzhof Urteil vom 9.8.1989, BStBl 1990 II S. 237)	3.818.945,00	31,048
	<u>3.846.107,50</u>	<u>31,269</u>
Insgesamt	<u><u>11.315.846,25</u></u>	<u><u>91,999</u></u>

Mitgliedschaften

Das Eurogress ist Mitglied in folgenden Vereinigungen bzw. Fachverbänden:

- EVVC, Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V., Berlin.

7. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat

Betriebsausschusssitzungen

In 2012 wurden 5 Sitzungen abgehalten.

Stadtratsitzungen

In 2012 wurden 3 öffentliche Sitzungen für die Belange des Eurogress abgehalten.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23)** und § 22 Abs. 3 EigVO Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für den Eigenbetrieb sind bzw. waren im Berichtszeitraum 2 Beamte (davon 1 in Altersteilzeit) tätig.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen ergibt sich eine Passivierungspflicht. Dies ist bei der Berichtsgesellschaft für 2 Beamte gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensions-

rückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO** (Fassung vom 16.11.2004, GV.NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15, zuletzt geändert durch RVO vom 17.12.2009, GV.NRW. S. 963) enthielt in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 2. Februar 2011 hat das Eurogress Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten des Eurogress Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

Versicherungsschutz

Die Versicherungen werden laufend überprüft; Verträge und Versicherungssummen unter Mithilfe der jeweiligen Agenturen den veränderten Risiken angepasst. Es bestehen auskunftsgemäß folgende Versicherungsverträge:

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- Summe EUR
Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände	Sammelversicherung der Stadt Aachen	
0018/502277	Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Eigenschadenversicherung sowie Garderobenhaftpflicht und Gabelstapler Haftpflicht Personen- und Sachschäden in unbegrenzter Höhe Garderobenhaftpflicht (je Haken DM 2.000/EUR 1.022)	
Provinzial Rheinland Versicherung AG		
12 084 676 1	Feuer: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Sturm: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Leitungswasser: Gebäude Einrichtung	58.260.116 7.743.855
12 084 676 1	Einbruch-Diebstahl	7.743.855
12 084 676 1	Großinventar Restaurationsräume F/LW/ED	405.684
12 934 886 8	Elektronik: Anzeigentafel	325.240
12 084 677 9	Schlüsselverlust	32.480
12 084 675 3	Bendplatz F/Bewirtschaftungs- u. F/Toilettengebäude.	116.580 84.364

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Gemäß der Betriebsatzung ist die Aufgabe des Eurogress die Bereitstellung von Räumen, Dienstleistungen und technischen Hilfsmitteln zur Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen, gesellschaftlichen und kulturellen und sonstigen Veranstaltungen im Gebäude des Eurogress.

Das Eurogress kann Eigenveranstaltungen und Beteiligungsveranstaltungen durchführen:

Räumlichkeiten

- 9 Konferenzräume
- 1 großer Saal (Europa Saal)
- 1 kleiner Saal (Brüsseler Saal)
- Foyer zum Europa Saal
- Foyer zum Brüsseler Saal
- Tagungstreff
- 1 komplette Großküche

Technische Ausrüstung

Technische Geräte und Anlagen für:

Bühne / Beleuchtung / Beschallung / Vorführungen

Gastronomische Bewirtschaftung

Diese erfolgt durch einen Vertragsbewirtschafter für die entsprechenden Veranstaltungen unter zur Verfügungstellung der Großküche durch das Eurogress.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720 vom 6. Oktober 2006 hat der Abschlussprüfer die **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation** anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und vollständig, d.h. unter Wiedergabe der Fragen und deren Beantwortung, in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

⇒ **Die Zuständigkeiten der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung festgelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**

⇒ **In Teilbereichen ist allerdings eine Anpassung an geänderte rechtliche Vorschriften zu überprüfen. So hat nach § 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres zu erfolgen. Die Möglichkeit diese Frist über eine Regelung in der Betriebssatzung auf bis zu 6 Monate zu verlängern, besteht nicht mehr (Hinweis auf GPA NRW, Info Oktober 2009). In Absprache mit der GPA kann die Satzungsanpassung zunächst aufgeschoben werden, bis weitere Änderungen in der Satzung vorzunehmen wären.**

⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

⇒ **Im Geschäftsjahr haben insgesamt 5 Betriebsausschusssitzungen stattgefunden (28.02., 29.03., 05.06., 18.09., 27.11.). Hierüber wurden ordnungsgemäße und informative Niederschriften gefertigt.**

- ⇒ **Des Weiteren wurden in 3 öffentlichen Stadtratssitzungen die Belange des Eurogress betreffend die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 (21.03.2012), des Wirtschaftsplanes 2013 (24.10.2012) sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 (19.12.2012) behandelt.**
- ⇒ **Weitergehende Informationen sind öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt im Internet einsehbar.**
- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?
- ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs sind auch im Aufsichtsrat der EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH tätig.**
- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?
- ⇒ **Die Geschäftsleitung steht im Angestelltenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Höhe der erhaltenen Vergütung wird im Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes angegeben.**
- ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?
- ⇒ **Die Organisation ist in wesentlichen Bestandteilen im Geschäftsverteilungsplan konkretisiert. Die Organisation des Eigenbetriebes entspricht der Größe des Unternehmens.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Geschäftsverteilungsplan verfahren wird.**

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems, die durch die neue Geschäftsleitung durch entsprechende Verfahrensanweisungen weiterentwickelt werden.**
 - ⇒ **Des Weiteren finden Fortbildungen betreffend die Korruptionsprävention statt. Das Personalamt (FB 11) der Stadt Aachen hat eine entsprechende Handlungsrichtlinie erstellt.**
 - ⇒ **Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt (FB 14) der Stadt Aachen wesentlich mit der Korruptionsprävention befasst.**
- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Hinsichtlich des Standes der Erstellung von Dienstanweisungen wird auf den Bericht über die Systemprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des Fachbereichs Rechnungsprüfung der Stadt Aachen vom 3. Juli 2007 verwiesen.**
- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
- ⇒ **Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- ⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), Stellenübersicht, 5-jähriger Finanzplan. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.**

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
⇒ **Die Planabweichungen werden quartalsweise systematisch untersucht.**
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?
⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens.**
- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
⇒ **Entgelte werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt. Es werden teilweise Abschlagszahlungen eingefordert.**
- Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
⇒ **Das bestehende Mahnwesen ist entsprechend den Bedürfnissen des Eigenbetriebs eingerichtet und gewährleistet, dass ausstehende Forderungen effektiv und zeitnah eingezogen werden können. Hinsichtlich der bestehenden Maßnahmen wird auf den Bericht des Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Aachen vom 1.12.2011 „Bericht über die Prüfung der Handhabung des Forderungsmanagements beim Eigenbetrieb Eurogress (E88) im Geschäftsjahr 2010“ verwiesen.**
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
⇒ **Das Controlling besteht beim Geschäftsbereich Finanzen und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Die Steuerung und Überwachung der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht, erfolgt über die Beteiligungsverwaltung (B 06) der Stadt Aachen.**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?
- ⇒ **Zu Fragenkreis 4:**
- ⇒ **Das interne Informationssystem bietet die Voraussetzungen dafür, dass die Führungsebene die notwendigen Informationen von der Betriebsleitung zeitnah erhält und auswertet. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diese nicht ausreichend genutzt werden.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?
- Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

⇒ **Revisionsaufgaben werden durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen wahrgenommen.**

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen. Einzelheiten sind in der Rechnungsprüfungsordnung festgelegt.**

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?

⇒ **Siehe Frage a)**

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

⇒ **Es gibt keine Hinweise auf aufgetretene Interessenkonflikte.**

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

⇒ **Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtsjahr lagen bei der Überprüfung von Einzelmaßnahmen und Investitionen.**

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

⇒ **Das Rechnungsprüfungsamt ist ein eigenständiges Amt der Stadt Aachen.**

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

⇒ **Hierüber lagen keine Berichte vor.**

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

⇒ **Siehe zuvor.**

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

⇒ **Das städtische Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgaben der internen Revision schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen im Rahmen der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen wahr.**

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

⇒ **Es liegen keine Erkenntnisse über bemerkenswerte Mängel vor.**

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Entfällt, siehe zu e).**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, die eine vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans erforderten, sind nicht angefallen.**

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

⇒ **Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.**

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

⇒ **Verstöße gegen Gesetz, Betriebssatzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

⇒ **Größere Investitionen werden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben, so dass ein Preisvergleich möglich ist.**

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Aachen sowie das Rechnungsprüfungsamt ab einer bestimmten Ausgabenhöhe.**

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt**

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat die Betriebsleitung ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend um einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes zu vermitteln.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Auch über Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht haben, wurde zeitnah informiert.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung?
- ⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter des Eurogress, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
- ⇒ **Bei den Finanzanlagen (gewoge AG -Aktien) handelt es sich um gewillkürtes Betriebsvermögen.**
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
- ⇒ **Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?
- ⇒ **Es bestehen eventuell stille Reserven bei den Finanzanlagen (gewoge AG - Aktien), die als gewillkürtes Betriebsvermögen behandelt werden (Einlagen in 1997).**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Über Gesellschafterdarlehen von der Stadt Aachen.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb gilt als zu konsolidierende Einheit des nach den NKF-Regelungen geltenden Konzerns Stadt Aachen. Insofern ist der Eigenbetrieb in die Finanzierung durch die Stadt Aachen eingebunden.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Das Unternehmen hat in 2012 Zuschüsse i.H.v. insgesamt TEUR 1.026 von der Stadt Aachen erhalten.**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Die Eigenkapitalquote I beträgt per 31.12.2012 rd. 36%. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen derzeit nicht.**

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

⇒ **Der Jahresverlust ist nach der Betriebssatzung mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Die satzungsmäßige Vorgabe wird bei der Jahresabschlusserstellung berücksichtigt und das Eigenkapital nach Verwendung des Jahresergebnisses ausgewiesen (§ 17 der Betriebssatzung vom 13.12.2006).**

- ⇒ **Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2012 den Jahresabschluss 2011 unverändert festgestellt und der satzungsgemäßen Ergebnisverwendung zugestimmt.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ertragslage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?
- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) ergibt sich aus dem Betrieb des Eurogress.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
- ⇒ **Die Ermittlung und Kontrolle der Kreditkonditionen erfolgt durch den Fachbereich Finanzsteuerung (FB 20) der Stadt Aachen. Basis der edvgesteuerten Zinsermittlung bilden grundsätzlich die Konditionen zu denen sich die Stadt am Markt refinanziert. Darüber hinaus findet eine Finanzierung über Stiftungen der Stadt Aachen statt.**
- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?
- ⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?
- ⇒ **Das Eurogress dient unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Betriebssatzung), dadurch können nur Preise verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

⇒ **Ertragssteigerungen und Kostenreduzierungen sind geplant, aber unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Die Preise werden regelmäßig überprüft und angepasst. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Anlage 6.3 zu diesem Bericht.**

vorläufiger Wirtschaftsplan EUROGRESS AACHEN

2014

1. ERFOLGSPLAN 2014

1.1. Eurogress

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012	IST 2012
Umsatzerlöse:				
Überlassung von Räumen/ Dienstleistungen und Technik	1.425.000,00 €	1.350.000,00 €	1.380.000,00 €	1.292.465,16 €
Eigenveranstaltungen	250.000,00 €	250.000,00 €	220.000,00 €	272.234,78 €
Vermarktung Tivoli	900.000,00 €	- €	- €	- €
Umsatzpacht	140.000,00 €	140.000,00 €	135.000,00 €	132.574,55 €
Garderobengebühren	60.000,00 €	60.000,00 €	55.000,00 €	58.764,50 €
Vorverkaufsgebühren	13.000,00 €	13.000,00 €	12.000,00 €	13.424,63 €
sonstige Erträge	70.000,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €	96.778,01 €
Erträge Bendplatz	314.000,00 €	401.000,00 €	395.000,00 €	444.395,13 €
Erträge Strom Bendveranstaltungen	154.000,00 €	136.500,00 €	122.500,00 €	123.017,60 €
Erträge aus Geschäftsbesorgung und Kooperation	57.750,00 €	30.000,00 €	35.000,00 €	29.887,33 €
Gesamt Umsatzerlöse:	3.383.750,00 €	2.420.500,00 €	2.414.500,00 €	2.463.541,69 €
sonstige betriebliche Erträge:	25.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	34.356,46 €
Beteiligungsertrag:	1.700.000,00 €	1.700.000,00 €	1.700.000,00 €	1.700.914,17 €
GESAMTERTRÄGE:	5.108.750,00 €	4.140.500,00 €	4.134.500,00 €	4.198.812,32 €
Veranstaltungskosten:				
Fremdveranstaltungen	553.000,00 €	420.000,00 €	360.000,00 €	432.753,35 €
Eigenveranstaltungen	170.000,00 €	180.000,00 €	170.000,00 €	152.191,53 €
Tivoli (Miete und externe Kosten)	780.000,00 €	- €	- €	- €
Stromkosten Bendveranstaltungen	130.000,00 €	123.750,00 €	105.000,00 €	102.238,11 €
Bendplatz	160.000,00 €	135.000,00 €	140.500,00 €	153.936,82 €
Gesamte Veranstaltungskosten:	1.793.000,00 €	858.750,00 €	775.500,00 €	841.119,81 €
Personalaufwendungen:	1.640.000,00 €	1.583.000,00 €	1.510.000,00 €	1.502.088,13 €
Abschreibungen:	1.407.000,00 €	1.387.567,33 €	1.331.344,57 €	1.327.016,97 €

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012	IST 2012
sonstige betriebliche Aufwendungen:				
Heizung Eurogress	75.000,00 €	71.830,00 €	55.000,00 €	63.715,22 €
Wasser Eurogress	18.000,00 €	16.000,00 €	17.000,00 €	16.879,40 €
Strom Eurogress	227.115,00 €	269.200,00 €	271.900,00 €	215.686,43 €
Energie Bendplatz	18.000,00 €	19.767,00 €	24.000,00 €	16.925,76 €
Reinigung/ Entsorgung	185.000,00 €	165.000,00 €	230.000,00 €	194.129,51 €
Versicherungen und sonstige Abgaben	105.000,00 €	100.000,00 €	92.000,00 €	97.044,27 €
Gebäudeunterhaltung	100.000,00 €	100.000,00 €	200.000,00 €	45.411,14 €
Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.000,00 €	105.000,00 €	150.000,00 €	143.502,83 €
Reparatur/ Instandhaltung Bendplatz	45.000,00 €	40.000,00 €	50.000,00 €	16.135,95 €
Werbung	170.000,00 €	170.000,00 €	180.000,00 €	146.156,26 €
Diverse sonstige betriebliche Aufwendungen:				
Verwaltungskosten	67.000,00 €	66.500,00 €	68.000,00 €	65.234,03 €
Verwaltungskostenbeitrag	95.000,00 €	101.200,00 €	101.200,00 €	101.617,11 €
Rechts- und Beratungskosten	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	11.850,13 €
Abschluss- und Prüfungskosten	13.000,00 €	12.000,00 €	20.000,00 €	12.725,60 €
Leasing	32.900,00 €	37.400,00 €	39.061,56 €	30.960,84 €
Sonstiger Betriebsbedarf, Kleingeräte, GWG	21.000,00 €	22.000,00 €	15.000,00 €	100.445,42 €
Nicht abziehbare Vorsteuer	34.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	29.527,24 €
Gesamt sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.321.015,00 €	1.335.897,00 €	1.553.161,56 €	1.307.947,14 €
Zinsaufwand:	855.750,00 €	872.795,77 €	832.804,85 €	837.093,90 €
Sonstige Steuern:	97.300,00 €	97.300,00 €	97.300,00 €	97.012,05 €
GESAMTAUFWENDUNGEN:	7.114.065,00 €	6.135.310,10 €	6.100.110,98 €	5.912.278,00 €
ERGEBNIS:	-2.005.315,00 €	-1.994.810,10 €	-1.965.610,98 €	-1.713.465,68 €

Der Jahresverlust wird um den laufenden Zuschuss der Stadt Aachen vermindert. Dieser beträgt für das Geschäftsjahr 2014 1.073.000 €. Der danach verbleibende geplante Verlust in Höhe von 932.315 € für das Jahr 2014 wird über die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Buchungs- und Ertragssituation

1.1.1. Allgemein:

Bei den Ansätzen für die Erträge und Aufwendungen ist der zum Zeitpunkt der Veranschlagung vorliegende Buchungsstand des aktuellen Geschäftsjahres maßgeblich.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Erträge im Geschäftsjahr 2014 mit 5.108.750 € um 968.250 € und die Aufwendungen mit 7.114.065 € um 978.755 € höher angesetzt. Der geplante Jahresverlust in Höhe von 2.005.315 € wird damit gegenüber dem Vorjahr um 10.505 € höher ausfallen.

Der Zuschuss der Stadt wurde mit 1.073.000 € entsprechend der bisherigen mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Aachen angesetzt. Hierbei ist aber bereits für die Geschäftsjahre ab 2011 zu beachten, dass der Zuschuss um die Erstattung von Darlehenszinsen und Tilgungen für Darlehen im Rahmen von Brandschutzmaßnahmen erhöht wurde.

Das Ausschüttungsvolumen der gewoge AG verbleibt voraussichtlich auf Niveau der vorangegangenen Geschäftsjahre und findet daher in unveränderter Höhe von 1,7 Mio. € Eingang in die Planungsrechnungen.

Das Veranstaltungsportfolio des EUROGRESS AACHEN setzt sich aus Tagungen/Kongressen, gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten/Shows und Messen zusammen. Ein Großteil der Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten wird durch Tagungen und Kongresse generiert. Neben den jährlich oder zweijährlich wiederkehrenden Tagungen sind nationale bzw. internationale Kongresse gebucht. Nach wie vor ist die Nachfrage stabil, sodass auch in 2014 mit einer zufriedenstellenden Belegung zu rechnen sein wird. Diese wird sich voraussichtlich mindestens auf dem Niveau der guten Belegungen von 2012 und 2013 bewegen.

Aus den gesellschaftlichen Veranstaltungen (überwiegend Karnevalsveranstaltungen) wird über die Umsatzprovision ein Großteil der Erträge „Umsatzpacht“ generiert. Da die Höhe der Umsatzprovision vom Ausgabeverhalten sowie von der Zahl der Besucher abhängig ist, sind diese Erträge allerdings schwerer zu kalkulieren, als die aus Tagungen und Kongressen. Seit Mitte 2013 arbeitet das Eurogress mit einem neuen Catering-Partner zusammen: der Firma lemonpie Eventmanagement und Catering GmbH aus Köln. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erhofft sich das Eurogress einen Anstieg der den Gästen gebotenen Qualität sowie der Umsatzpacht.

Shows und Konzerte (im Speziellen Konzerte der Unterhaltungs-Musik) werden erfahrungsgemäß kurzfristig mit einer Vorlaufzeit zwischen vier und acht Monaten gebucht. Da die Belegung in den letzten Jahren konstant geblieben ist, sind die Erträge in diesem Bereich auf Basis der Vorjahre angesetzt worden. In den vergangenen Jahren wurden gute Erfahrungen mit Abi-Bällen gemacht, daher sind für das Geschäftsjahr 2014 auch in diesem Bereich mehrere Termine vergeben.

Mit Eigenveranstaltungen, die EUROGRESS AACHEN mit einem kalkulierbaren Risiko durchführt, wird die Ertragssituation ebenfalls wesentlich gesteigert. Die „Vitalmesse“ wird alljährlich durchgeführt. Darüber hinaus führt EUROGRESS AACHEN auch im nächsten Jahr die besonders erfolgreiche Messe „Zukunft – Ausbildung – Beruf“ als Veranstalter durch. Für 2014 konnten wir erneut den Künstler Hagen Rether für eine weitere Eigenveranstaltung im Hause gewinnen. Außerdem soll mindestens eine Ü30-Party stattfinden.

1.1.2. Tivoli

Das Eurogress Aachen hat ab dem 01.07.2013 befristet für zunächst ein Jahr die Vermarktung der Veranstaltungsflächen im Aachener Fußballstadion Tivoli übernommen. Da die Stadt Aachen aktuell die Übernahme des Stadions und eine Unterstützung für die kommenden Jahre bis einschließlich 2016 plant, kann auch für das Eurogress der Planungshorizont auf 3 Jahre gestreckt werden. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass das Eurogress auf strategische Maßnahmen der Stadt auch kurzfristig reagieren muss, so dass keine absolute Sicherheit bzgl. der eingeplanten Ergebnisse besteht.

Die wesentlichen Ertragspositionen lassen sich nur schwer schätzen. In den vergangenen Jahren sind im Tivoli mit Dritt-Veranstaltungen durchschnittlich ca. 1 Mio. € Umsatz pro Jahr erzielt worden. Diesen Wert werden wir zunächst als groben Richtwert annehmen; im ersten Jahr noch unter Berücksichtigung eines Risikoabschlages in Höhe von 10 %, in den Folgejahren 2015 und 2016 dann jeweils voll. Wesentliche Kosten, die für die Durchführung von Veranstaltungen im Tivoli anfallen, sind die monatlichen Mietkosten in Höhe von T€ 25, die Personalaufwendungen mit ca. T€ 10 im Monat, die Kosten für die Zumietung externer Technik und des Caterings, die im Einzelfall von jeder Veranstaltung abhängig sind und daher nicht geschätzt werden können. Hinzu kommen die Kosten für die Reinigung nach den einzelnen Veranstaltungen. Diese wird durch die Eurogress Aachen Betriebs-GmbH erbracht, insofern verbleiben die Erträge hieraus mittelbar im Hause.

1.1.3. Personalkosten:

Der geplante Ansatz liegt bedingt um planmäßige Stufenaufstiege und aufgrund der Einstellung von 2 Mitarbeitern für die Abwicklung der Veranstaltungen im Tivoli um 57 T€ höher als im Vorjahr. Neueinstellungen von Aushilfspersonal erfolgen über die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH.

1.1.4. Gebäudeunterhaltung:

Die Gebäudeunterhaltung wird mit 100 T€ angesetzt und liegt damit im Ansatz auf Vorjahresniveau. Hierunter fallen die üblichen Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen des Gebäudes nebst Außenanlagen.

1.1.5. Energiekosten und Gebäudereinigung:

Grundlage für den Ansatz der Energiekosten sind die niedrigen Verbräuche des aktuellen Geschäftsjahrs, unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung durch die Erhöhung der EEG-Umlage. Grundsätzlich sind wir bemüht Kosteneinsparungen dort zu erreichen, wo es möglich und sinnvoll ist. Die Vermeidung einer über Normalniveau steigenden Spitzenlast des Stromverbrauchs versuchen wir durch zusätzliche Stromgeneratoren zu steuern. Dies ist jedoch nicht immer in allen Fällen mit dem gewünschten Erfolg möglich, so dass die Kosten schlecht planbar sind.

Die Reinigung erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2013 mit Personal der Betriebs-GmbH. Hinzugekommen sind die Aufwendungen für die Reinigung der Räumlichkeiten im Tivoli.

1.1.6. Bendplatz

Neben den zwei Oecher Bend-Veranstaltungen finden auf dem Platz Zirkusveranstaltungen und Messeveranstaltungen wie die Messe „Bonding“ statt. Im Geschäftsjahr 2013 wurde als neue Veranstaltung erstmals das Holi-Festival auf dem Bendplatz durchgeführt. Weitere Messethemen sowie Open-Air-Konzerte werden darüber hinaus für die Zukunft geplant und akquiriert. Mit der APAG wurde die Bewirtschaftung des Bendplatzes über die Nutzung als kostenpflichtiger Parkplatz vereinbart, und zwar für die Zeiten, in denen keine Bendveranstaltungen stattfinden.

Die Umsätze Bendplatz sind gegenüber dem Vorjahresansatz um 87 T€ niedriger geplant. Dies ist zum einen bedingt durch den Umzug der Euregio Wirtschaftsschau in die Soers, da damit ein nicht unerheblicher Teil der Umsätze wegfällt, der kurzfristig nicht kompensiert werden kann. Zum anderen hat der Veranstalter gleichzeitig alle weiteren Veranstaltungen auf dem Bendplatz abgesagt.

1.2. Borggasse

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ansatz 2012	IST 2012
Mietertrag	223.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	199.996,04 €
Mietaufwendungen	21.909,60 €	21.909,60 €	21.909,60 €	21.909,60 €
Abschreibungen	99.009,00 €	97.503,00 €	98.600,00 €	99.009,38 €
Reparatur/ Instandsetzung	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	2.972,94 €
Versicherung, Grundsteuer	8.000,00 €	16.047,00 €	16.047,00 €	8.282,60 €
Zinsaufwand	100.962,11 €	103.479,98 €	100.233,00 €	71.051,64 €
Ergebnis:	- 11.880,71 €	- 43.939,58 €	- 36.789,60 €	- 3.230,12 €

Insgesamt ist für 2014 beim Umspannwerk Borggasse ein Verlust in Höhe von 12 T€ zu erwarten. Dieser Verlust ist bedingt durch Abschreibungen und Zinszahlungen sowie Aufwendungen, die durch die Mieteinnahmen nicht gedeckt sind. Die Miete wird ab 2014 erhöht, um für die kommenden Geschäftsjahre zu gewährleisten, dass Kosten durch die Mieteinnahmen langfristig gedeckt werden. Außerdem wird sich der Fehlbetrag in den künftigen Jahren aufgrund der sinkenden Darlehenszinsen stetig verringern, sofern nicht unerwartete und unkalkulierbare Ereignisse eintreten.

2. VERMÖGENSPLAN 2014

2.1. EUROGRESS

	2014
	€
<u>Auszahlungen:</u>	
Investitionen laut Übersicht:	400.000,00 €
Sanierung Konferenzräume:	2.010.000,00 €
Tilgung Kredite:	<u>1.484.000,00 €</u>
	<u>3.894.000,00 €</u>
<u>Deckungsmittel:</u>	
Abschreibungen	1.407.000,00 €
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	2.487.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehen	2.410.000,00 €
	<u>3.894.000,00 €</u>

Der Vermögensplan 2014 ist bei Auszahlungen und Deckungsmitteln auf 3.894 T€ festgesetzt. Darin enthalten sind die Ausgaben für 2014 mit 400 T€ für die kalkulierten Investitionsmaßnahmen laut Übersicht sowie die Sanierung der Konferenzräume mit 2,01 Mio. €. Die Tilgung für bereits bestehende Darlehen beläuft sich auf 1.484 T€. Gedeckt werden diese Auszahlungen über Abschreibungen in Höhe von etwa 1,4 Mio. € sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen, die in Folgejahren in Höhe der Investitionen in Gesellschafterdarlehen umgewandelt und entsprechend getilgt werden.

Für die Investitionsmaßnahme „Konferenzräume“ ist nach Absprache mit Dezernat II grundsätzlich die Höhe des Investitionsvolumens laufend zu hinterfragen. Sofern für diese Sanierung Ausschreibungen vorgenommen werden, ist das Investitionsvolumen auf das Ergebnis der Ausschreibungen begrenzt, das heißt ein etwaig das Gesamtvolumen von 2,51 Mio. € unterschreitendes Ausschreibungsergebnis führt nicht dazu, dass der Restbetrag für andere Investitionen verwendet werden darf. Des Weiteren werden alle Auszahlungen für Investitionen, auch in nachfolgenden Jahren, über Gesellschafterdarlehen abgewickelt.

2.2. Borngasse:

	2014
	€
<u>Auszahlungen:</u>	
Liquidität für Ausgaben	38.226,27 €
Tilgung Kredite:	<u>60.782,73 €</u>
	<u>99.009,00 €</u>
<u>Deckungsmittel:</u>	
Abschreibung Anlagevermögen:	<u>99.009,00 €</u>
	<u>99.009,00 €</u>

Der Vermögensplan 2014 für die Borngasse enthält bei den Auszahlungen die Tilgung des mit der Investition zusammenhängenden Darlehens sowie die weiteren Ausgaben für die Borngasse wie Miete, Versicherung und Reparaturen. Dagegen stehen die Abschreibungen als Deckungsmittel.

3. Investitionen

Im Vermögensplan wird neben der Sanierung der Konferenzräume mit 2,01 Mio. € ein Zugang zum beweglichen Anlagevermögen von insgesamt T€ 400 ausgewiesen (siehe auch Anlage zur Mittelfristplanung, 5.1.1):

3.1. Allgemeine Betriebsausstattung:

Der Transport von Ausstellungsgut erfolgt zurzeit hauptsächlich mit Gabelhubwagen. Die Beschaffung eines elektrischen Hubwagens würde die Arbeit an vielen Stellen erleichtern und das Stapeln von Paletten zulassen sowie zur Reduzierung der Lagerfläche führen. Hierfür sind T€ 5 eingeplant.

Die Personalumkleiden müssen zum Teil wegen starker Abnutzung neu möbliert werden. Hierfür werden T€ 7,5 eingeplant.

Für weitere allgemeine Ausstattung und Ausstattung mit IT kalkulieren wir je T€ 5 ein.

3.2. Technik:

Verschiedene Einrichtungen im Bereich Medien-, Veranstaltungs-, Beschallungs- und Beleuchtungstechnik sind ablegereif und müssen ersetzt werden. Daneben muss die technische Anbindung der neuen Technik an die bereits bestehenden Kapazitäten gewährleistet werden. Funkfrequenzen sowie eine Personenführungsanlage müssen neu angeschafft werden.

3.3. Machbarkeitsstudie Tiefgarage:

Eine Machbarkeitsstudie soll die Möglichkeiten aufzeigen, wie eine Erweiterung des Eurogress auf den Flächen der APAG-Tiefgarage an der Monheimsallee zu realisieren wäre.

3.4. Baumaßnahmen:

Für die im Geschäftsjahr 2014 geplante Sanierung der Konferenzräume K1-K3 werden Mittel in Höhe von 2,01 Mio. € eingeplant.

Abweichend vom Wirtschaftsplan 2013 wird das Eurogress Aachen mit Zustimmung des Dezernats II die in 2013 und 2014 geplanten Umbaumaßnahmen der Konferenzräume K1-3 wie folgt verschieben:

2013 wird nur auf die Planungsphase reduziert, was bedeutet, dass ursprünglich geplante Investitionen und entsprechende Darlehen von 1,25 Mio. € um T€ 750 auf T€ 500 vermindert, und in dieser Höhe auf das nächste Jahr übertragen werden. Die für 2014 geplanten Maßnahmen von 1,26 Mio. € erhöhen sich damit um T€ 750 auf 2,01 Mio. €. Die Zins-, Abschreibungs- und Tilgungsentwicklung für das Jahr 2014 wird im Wirtschaftsplan 2014 entsprechend angepasst. Für das Jahr 2013 ergab sich aus der Verschiebung kein Ergebniseinfluss.

3.5. Bendplatz:

Da die Sanierungsmaßnahmen auf dem Bendplatz abgeschlossen sind, ist für 2014 keine Investition zu erwarten.

3.6. Borngasse:

Die Baumaßnahmen Borngasse sind abgeschlossen, insofern sind aktuell für künftige Geschäftsjahre keine weiteren Mittel einzuplanen.

3.7. Kapitaldienst

Mittel für die durchgeführten Investitionen werden EUROGRESS AACHEN von der Stadt als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Die für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 vorgesehenen Darlehen für den Umbau der Konferenzräume von insgesamt 5,01 Mio. € werden nach Abschluss einer jeden Baumaßnahme zum Ende eines jeden Jahres abgeschlossen. Zinsen und Tilgung sind im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan entsprechend berücksichtigt worden.

4. Stellenübersicht 2014

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>insgesamt</u>
1. Geschäftsführung	-	2	2
2. Geschäftsbereich Veranstaltungen	2	3	5
3. GB Bendplatz/Eigenveranstaltungen	1		1
4. Geschäftsbereich Finanzen / Personal	1	2,75	3,75
5. Geschäftsbereich Technik	10,5	-	10,5
7. Geschäftsbereich Marketing / Verkauf	1	1,5	2,5
Ist:	15,5	9,25	24,75

Davon:

1.	<u>EG 15 TVöD</u> 1	<u>EG 10 TVöD</u> 1			
2.	<u>EG 13 TVöD</u> 1	<u>A 12 LBesG</u> 1	<u>EG 10 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 2	
3.	<u>EG 12 TVöD</u> 1				
4.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 0,75	<u>EG 8 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5	<u>EG 2 TVöD</u> 0,5
5.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 7 TVöD</u> 4	<u>EG 6 TVöD</u> 2	<u>EG 5 TVöD</u> 2	<u>EG 4 TVöD</u> 1,5
6.	<u>EG 12 TVöD</u> 1	<u>EG 9 TVöD</u> 1	<u>EG 8 TVöD</u> 0,5		

Die Stellenübersicht enthält die zwei Projektleiterstellen für die Veranstaltungen im Tivoli, die zunächst bis zum 30.06.2014 befristet sind.

5. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014-2018

5.1. Eurogress

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge						
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	2.441	3.409	3.529	3.539	2.559	2.569
Erträge aus Beteiligung gewoge AG	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Insgesamt	4.141	5.109	5.229	5.239	4.259	4.269
2. Aufwendungen						
Veranstaltungskosten	859	1.793	1.846	1.846	1.013	1013
Personalaufwand	1.583	1.640	1.640	1.640	1.583	1.583
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.336	1.321	1.326	1.331	1.336	1.341
Abschreibungen	1.388	1.407	1.431	1.441	1.437	1.426
sonstige Steuern	97	97	97	97	97	97
Zinsen	873	856	877	814	749	681
Insgesamt	6.136	7.114	7.218	7.170	6.215	6.141
1. Erträge insgesamt	4.141	5.109	5.229	5.239	4.259	4.269
2. Aufwendungen insgesamt	6.136	7.114	7.218	7.170	6.215	6.141
Verlust:	1.995	2.005	1.989	1.931	1.957	1.873
-laufender Zuschuss Stadt Aachen:	1.052	1.073	1.090	1.010	1.010	1.010
= verbleibender Verlust	943	932	899	921	947	863
-Entnahme Kapitalrücklage:	943	932	899	921	947	863
Ergebnis:	0	0	0	0	0	0

Vermögensplan	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Ausgaben						
Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	400	400	350	300	250	250
Sanierung Konferenzräume	500					
Sanierung Konferenzräume, Treppenhaus, Pforte, Sanitär Keller		2.010				
Tilgung Kredite	1.386	1.484	1.629	1.686	1.756	1.823
Insgesamt	2.286	3.894	1.979	1.986	2.006	2.073
2. Deckungsmittel						
Abschreibungen	1.388	1.407	1.431	1.441	1.437	1.426
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	898	2.487	548	545	569	647
-davon Gesellschafterdarlehen	898	2.410	350	300	250	250
Insgesamt	2.286	3.894	1.979	1.986	2.006	2.073

5.1.1. Investitionsprogramm (Anlage zur Mittelfristplanung 2014-2018)

Nr. Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt:	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1 Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände	1.950	400	400	350	300	250	250
2 Modernisierung Konferenzräume	500	500					
3 Sanierung Konferenzräume, Pfortenbereich einschließlich Treppenhaus und Sanitärbereich Keller	2.010		2.010				
Gesamt:	4.460	900	2.410	350	300	250	250

5.2. Borngasse

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Erträge						
Miete	200	223	223	223	223	223
Insgesamt	200	223	223	223	223	223
2. Aufwendungen						
Miete STAWAG	22	22	22	22	22	22
Versicherung, Grundsteuer	16	8	8	8	8	8
Instandhaltung	5	5	5	5	5	5
Abschreibungen	98	99	99	99	99	99
Zinsen	103	101	98	96	93	90
Insgesamt	244	234	232	230	227	224
1. Erträge insgesamt	200	223	223	223	223	223
2. Aufwendungen insgesamt	244	234	232	230	227	224
Überschuss/Verlust	-44	-11	-9	-7	-4	-1

Vermögensplan	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Ausgaben						
Liquidität für Ausgaben	40	38	35	33	31	31
Tilgung Gesellschafterdarlehen Stadt Aachen	58	61	64	66	68	68
Insgesamt	98	99	99	99	99	99
2. Deckungsmittel						
Abschreibung	98	99	99	99	99	99
Insgesamt	98	99	99	99	99	99

Bericht

**Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2012**

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Aachen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	3
II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	5
C. Durchführung der Prüfung	6
I. Gegenstand der Prüfung	6
II. Art und Umfang der Prüfung	7
D. Feststellungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss	10
3. Lagebericht	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
E. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	12
I. Rechtliche Grundlagen	12
II. Wirtschaftliche Grundlagen	12
III. Wirtschaftsplan	14
IV. Ertragslage	16
V. Vermögenslage	20
VI. Finanzlage	23
F. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	25
G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	27
H. Schlussbemerkung	28

ANLAGENVERZEICHNIS

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2012	I
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012	II
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012	III/1-12
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012	IV/1-22
Rechtliche Grundlagen der Einrichtung	V/1-3
Wirtschaftliche Grundlagen der Einrichtung	VI/1-5
Feststellungen gemäß § 53 HGrG (Fragenkatalog IDW PS 720)	VII/1-12
Allgemeine Auftragsbedingungen	

Aus technischen Gründen können in den Tabellen geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.
--

A. Prüfungsauftrag

Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses vom 30. April 2013 sind wir zum Abschlussprüfer für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Aachen

– im Folgenden auch kurz Gebäudemanagement oder Einrichtung genannt – für das Wirtschaftsjahr 2012 gewählt worden. Die Betriebsleitung hat uns demzufolge mit Vertrag vom 10./21. Mai 2013 den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts zum 31. Dezember 2012 erteilt. Der Prüfungsauftrag ist mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) gemäß Schreiben vom 06. Mai 2013 abgeschlossen worden. Die Prüfungshinweise der GPA haben wir beachtet.

Der Auftrag beinhaltet darüber hinaus die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Gebäudemanagement wird als Sondervermögen der Stadt Aachen mit Sonderrechnung geführt.

Grundlage für die Prüfung bildet § 106 Abs. 1 und 3 GemO iVm der Landesverordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen und § 19 der Betriebssatzung.

Bei der Erstellung des Prüfungsberichts sind die Bestimmungen des § 321 HGB sowie der IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) und der IDW Prüfungshinweis: Berichterstattung über die Prüfung öffentlicher Unternehmen (IDW PH 9.450.1) beachtet worden.

Art und Umfang sowie die Ergebnisse unserer Prüfung sind in den nachstehenden Abschnitten des Prüfungsberichts dargelegt.

Der geprüfte Jahresabschluss ist in den Anlagen I bis III (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang), der geprüfte Lagebericht in der Anlage IV dem Prüfungsbericht beigelegt. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsbericht erstellt. Dieser enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses 2012 unter Angabe der Vorjahreszahlen.

Wir bestätigen analog § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

Die Betriebsleitung macht im Jahresabschluss und vor allem im Lagebericht die folgenden wesentlichen Angaben zur Lage der Einrichtung:

Das Gebäudemanagement ist unverändert mit der zentralen Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften befasst. Der Betriebsgegenstand umfasst in diesem Zusammenhang die Bereiche: Neu-, Um- und Erweiterungsbau, Instandhaltung sowie An- und Vermietung sowie infrastrukturelle Dienste.

Funktional ist die Gebäudemanagement in die Fachabteilungen: Kaufmännisches, hochbautechnisches, infrastrukturelles und technisches Gebäudemanagement gegliedert.

Im Berichtsjahr ist ein Wechsel innerhalb der Betriebsleitung vollzogen worden. Für seinen altersbedingt ausgeschiedenen Vorgänger ist nunmehr ab 01. November 2012 Herr Klaus Schavan als technischer Betriebsleiter tätig. Als kaufmännische Betriebsleiterin fungiert unverändert Frau Vera Bortz.

Die Einrichtung ist derzeit damit befasst, das Vermieter-Mieter-Modell zwecks Erzielung weiterer Einsparungen umzusetzen. Ein umfassendes Risikomanagementsystem befindet sich im Aufbau; bis zum Prüfungszeitpunkt ist der bereits vorhandene Risikokatalog neu strukturiert und ergänzt worden; darüber hinaus ist mit der Einführung neuer IT-Strukturen begonnen worden. Im August 2012 ist eine neue Stelle aus dem vorhandenen Stellenbestand geschaffen worden, die sich u. a. explizit mit dem Risikomanagement befasst.

Die Anlagenzugänge 2012 belaufen sich auf T€ 26.374 und beinhalten vor allem investive Maßnahmen bei Gebäuden; die Anlagen im Bau sollen weitgehend termingerecht fertiggestellt werden.

Die Instandhaltungsaufwendungen 2012 belaufen sich T€ 8.019 und liegen damit deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 9.355.

Die Mitarbeiterzahl ist mit 195 (Vorjahr 194) Personen im Jahresdurchschnitt nahezu konstant geblieben.

Die Vermögens- und Kapitalstrukturen des Gebäudemanagements sind geordnet, werden jedoch auch in 2012 aufgrund der nicht vollständigen Erstattung der Abschreibungen durch die Stadt Aachen, verbunden mit einem wiederum hohen Jahresverlust ungünstig beeinflusst. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2012 beträgt T€ 609.614. Auf der Aktivseite dominiert weiterhin unverändert das Anlagevermögen mit einem Volumen von T€ 581.516. Innerhalb des Anlagevermögens

bilden die Grundstücke und Gebäude mit T€ 561.232 den überragenden Posten. Die Betriebsleitung macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass das hohe Anlagevermögen zu einer entsprechend hohen Fixkostenbelastung sowie einer hohen Kapitalbindung führt. Die Abschreibungen laut GuV-Rechnung von insgesamt T€ 16.406 liegen deutlich um T€ 9.968 unter den Anlagezugängen, so dass in 2012 der Werteverzehr des Anlagevermögens voll umfänglich durch Investitionen ausgeglichen werden konnte. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf nur T€ 28.050. Auf der Passivseite umfasst das Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 insgesamt T€ 218.083 bei einer Eigenkapitalquote von 35,8 %. Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote sind – wie bereits in den Vorjahren – aufgrund des abschreibungsbedingten Jahresverlusts weiter gesunken.

Der eigenkapitalähnliche Sonderposten für Investitionszuschüsse hat infolge weiterer Zuführungen auf T€ 95.191 zugenommen. Das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) beträgt insgesamt T€ 294.267 und entfällt mit T€ 251.765 weist überwiegend auf Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger. Das Fremdkapital konnte um T€ 5.827 abgebaut werden.

Das Gebäudemanagement weist am 31. Dezember 2012 einen sehr geringen Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 9 auf, der damit deutlich unter dem Vorjahreswert liegt. Den positiven Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit entgegen.

Die Ertragslage hat sich im Berichtsjahr erneut – durchaus planmäßig – ungünstig gestaltet. Das Gebäudemanagement weist in 2012 abschreibungsbedingt einen Jahresverlust in Höhe von –T€ 11.858 aus. Das veranschlagte negative Ergebnis des Erfolgsplans von –T€ 12.450 ist damit unterschritten worden. Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr ungünstiger gestaltet und weist mit –T€ 1.298 einen deutlich negativen Wert auf. Die Ertragslage wird zudem unverändert in hohem Maß von dem hohen negativen Finanzergebnis beeinflusst.

An besonderen Vorgängen nach Schluss des Berichtsjahrs werden diverse Sachverhalte benannt, die im Einzelnen ausführlich im Lagebericht erläutert werden.

Der Lagebericht enthält einen sog. Risikobericht, der grundsätzlich eingeht auf:

- die Risikomanagementziele,
- die Risikofrüherkennung,
- das tatsächlich vorhandene Risikospektrum,
- die Methoden zur Risikoerkennung, zur Risikobegrenzung und zum Risikoausschluss

der Einrichtung.

Die vorstehenden Sachverhalte und Maßnahmen befinden sich derzeit noch im Aufbau. Daneben geht der Risikobericht detailliert auf diverse konkrete Risiken ein. Zudem enthält er Empfehlungen der Betriebsleitung an die Entscheidungsgremien zum Risikomanagement.

Die im Lagebericht enthaltenen Prognosen für die Folgejahre beziehen sich vor allem auf die zukünftigen Chancen und Risiken der Einrichtung. Die wesentlichen Risiken fokussieren sich zu meist in der derzeit zu geringen Personalausstattung. Chancen werden vor allem in der zukünftigen Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells gesehen.

Abschließend wird im Lagebericht darauf hingewiesen, dass die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung im Rahmen der Abschlussprüfung 2011 zu keinen Beanstandungen geführt hat.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung angemessen und zutreffend ist. Das zukünftige Chancen- und Risikoprofil ist plausibel und folgerichtig abgeleitet.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen

Die Stadt Aachen hatte im Zusammenhang mit der Umstellung des städtischen Haushaltes auf die Vorschriften des NKF-Gesetzes am 03. Januar 2008 beschlossen, für die Gebäudenutzung dem Gebäudemanagement nicht mehr den vollen Gebäudeaufwand zu erstatten. Der Saldo in Höhe von T€ 13.514 aus den Abschreibungen (T€ 16.406) einerseits abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen (T€ 2.892) andererseits ist demgemäß im Berichtsjahr nicht vollständig, sondern lediglich mit einem vergleichsweise sehr geringen Betrag von T€ 1.500 vergütet worden. Der nicht vergütete Anteil von T€ 12.014 hat im Wesentlichen zu dem Jahresverlust 2012 von –T€ 11.858 geführt.

Mittelfristig führt dieses Vorgehen zu einer deutlichen Reduzierung des Eigenkapitals der Einrichtung und zu einer Beeinträchtigung der Entwicklung des Gebäudemanagements.

Die in § 109 GO NW geforderte nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Zwecks, für den die Einrichtung gegründet wurde, wäre unter Beibehaltung der dargestellten Vorgehensweise gefährdet.

C. Durchführung der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung bildet die Einhaltung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), der Bestimmungen des HGB, der satzungsmäßigen Vorschriften zum **Jahresabschluss** per 31. Dezember 2012 sowie zum **Lagebericht** für das Wirtschaftsjahr 2012 und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit den von uns bei der Prüfung des Jahresabschlusses erlangten Erkenntnissen in Einklang steht und damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; dabei ist auch geprüft worden, ob die gesetzlichen Anforderungen zu:

- der Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Einrichtung,
- der Analyse bedeutsamer finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren,
- den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung,
- den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Berichtsjahrs,
- den Risikomanagementzielen und -methoden der Einrichtung,
- dem Einsatz von Finanzinstrumenten,
- den Angaben zur Forschung und Entwicklung,
- den ergänzenden Angaben lt. EigVO NRW

– soweit relevant – erfüllt sind.

Bei der Prüfung sind die relevanten gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der IDW Prüfungsstandards beachtet worden.

Wir haben unsere Prüfungshandlungen derart angelegt, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße, die zu falschen Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht führen, mit hinreichender Sicherheit hätten erkannt werden können. Eine spezielle und gezielte Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung oder auf die Prüfung der Einhaltung von Vorschriften, die keine wesentlichen Rückwirkungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht haben, ist nicht erfolgt. Die Prüfung der Vollständigkeit und der Angemessenheit des Versicherungsschutzes ist ebenfalls nicht Gegenstand des Prüfungsauftrags.

Darüber hinaus haben wir auftragsgemäß die Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechend **§ 53 HGrG** geprüft. Dabei haben wir die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes sowie die vom IDW vorgegebenen Bestimmungen beachtet.

II. Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt der zu prüfenden Rechnungslegung und damit unserer Prüfungshandlungen bildet der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene und vom Rat der Stadt Aachen festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Anhand von System- und Funktionstests, analytischen Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen haben wir relevante Kenntnisse zur **Ordnungsmäßigkeit** der im Wirtschaftsjahr 2012 angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erlangt.

Als **Bestandsnachweise** für die Vermögens- und Schuldposten sind u. a.:

- Bankauszüge,
- Saldenbestätigungen,
- Ein- und Ausgangsrechnungen,
- Darlehensverträge sowie zugehörige Zins- und Tilgungspläne,
- sonstige Verträge,
- Bewilligungsbescheide für Fördermittel,
- sonstige relevante Originalbelege,
- Schriftverkehr mit der Stadt Aachen,
- Anlageverzeichnis,
- Saldenlisten und Offene Posten-Listen für Debitoren und Kreditoren,
- Saldenbestätigungen ausgewählter Debitoren und Kreditoren,
- interne Bestandsaufnahmen,
- sonstige einrichtungsinterne Aufstellungen und Berechnungen

herangezogen worden.

Eine **Begehung** diverser Grundstücke und Bauten haben wir im Rahmen unserer Prüfung zusammen mit der kaufmännischen Betriebsleitung und weiteren Mitarbeitern des Gebäudemanagements vorgenommen.

Saldenbestätigungen sind in ausgewählten Stichproben für die **Debitoren** und **Kreditoren** angefordert und ausgewertet worden.

Ein **Abstimmungsnachweis** für das Verrechnungskonto mit der **Stadt Aachen** ist von der Stadtkasse eingeholt worden. Weitere Abstimmungsnachweise von verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen der Stadt Aachen haben nicht vorgelegen; wir haben uns jedoch anhand von Originalbelegen von der Ordnungsmäßigkeit der ausgewiesenen Bestände überzeugt.

Auskünfte über Rechtsangelegenheiten haben wir vom **Fachbereich Recht und Versicherung** der Stadt Aachen erlangt.

Auskünfte über steuerliche Verhältnisse haben wir vom **Fachbereich Finanzsteuerung** der Stadt Aachen erlangt.

Auf der Grundlage des **Risikoprofils** für die einzelnen Prüffelder sowie der betriebsspezifischen Gegebenheiten im Berichtsjahr andererseits haben wir die Prüfung geplant und dabei schwerpunktmäßig:

- die in den Sachanlagen ausgewiesenen Zu- und Abgänge sowie ausgewählte Abschreibungssätze,
- die Entwicklung und Zusammensetzung des Eigenkapitals,
- die Erfassung der Umsatzerlöse

geprüft.

Im Rahmen unseres risiko- und problemorientierten Prüfungsansatzes ist eine generelle Erfassung des **internen Kontrollsystems** erfolgt im Hinblick auf:

- das unternehmensinterne Kontrollumfeld,
- die Risikobeurteilung der Betriebsleitung,
- die unternehmensinternen Kontrollaktivitäten,
- die innerbetriebliche Information und Kommunikation,
- die Überwachung des internen Kontrollsystems durch die Betriebsleitung und die übrigen Mitarbeiter mit Leitungsfunktion.

Darüber hinaus haben wir spezifisch eine Analyse des rechnungslegungsbezogenen Vorgehens bei der Aktivierung von Eigenleistungen durchgeführt.

Beim **Lagebericht** ist unter Berücksichtigung des Unternehmensumfelds, der einrichtungsinternen Erfolgsfaktoren und der internen Organisation die Zuverlässigkeit der Datenerfassung und -aufbereitung für die Berichterstattung durch die Betriebsleitung sowie die Richtigkeit konkreter und die Plausibilität wertender Angaben einer kritischen Würdigung unterzogen worden.

Bei der Prüfung nach **§ 53 HGrG** ist vor allem der vom Berufsstand vorgegebene Fragenkatalog (IDW PS 720) bearbeitet worden.

Die **Prüfungshandlungen** haben wir in den Monaten Juli und August 2013 in den Geschäftsräumen des Gebäudemanagements vorgenommen.

Die erbetenen **Nachweise** und **Auskünfte** sind uns von der Betriebsleitung und den weiteren benannten Auskunftspersonen bereitwillig erteilt worden.

Die von der Betriebsleitung unterzeichnete **Vollständigkeitserklärung** in der bei Abschlussprüfungen berufsüblichen Form haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Bilanzposten des Vorjahrs sind ordnungsgemäß im Berichtsjahr als **Eröffnungsbuchwerte** übernommen worden.

Das **Belegwesen** der Einrichtung ist ordnungsgemäß geführt.

Die Organisation der **Buchhaltung** sowie das rechnungslegungsbezogene **interne Kontrollsystem** ermöglichen eine vollständige, übersichtliche, periodengerechte und richtige Behandlung der Geschäftsvorfälle. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen somit den gesetzlichen Vorschriften und den GoB (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

Wir haben im Verlauf der Prüfung keine Erkenntnisse erlangt, die darauf hindeuten, dass die verfahrensübergreifende Organisation der **IT** im Rechnungswesen nicht den gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Regeln entspricht.

Die handelsrechtlichen **Aufbewahrungsvorschriften** werden beachtet.

2. Jahresabschluss

Die **Bilanz** und die **Gewinn- und Verlustrechnung** zum 31. Dezember 2012 sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren notwendigen Unterlagen entwickelt worden. Die für die Einrichtung geltenden handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften werden unter Zugrundelegung des Stetigkeitsgrundsatzes beachtet.

Der **Anhang** enthält sämtliche gesetzliche Pflichtangaben. Er enthält darüber hinaus alle wesentlichen Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses, so dass in diesem Prüfungsbericht keine weiteren – zusätzlichen – Aufgliederungen und Erläuterungen notwendig sind.

3. Lagebericht

Der Lagebericht der Betriebsleitung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den in der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Einrichtung.

Das Chancen-/Risikospektrum der künftigen Entwicklung ist zutreffend dargestellt. Die übrigen in § 289 HGB verlangten Angaben sind gemacht worden.

Uns sind keine weiteren als die im Lagebericht erwähnten nach Schluss des Berichtsjahrs erfolgten Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung.

Die den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung entsprechenden Bewertungsgrundlagen und -maßstäbe haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Insbesondere ist die bisherige Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten beibehalten worden. Änderungen von Bewertungsmaßnahmen bei mit Ermessensspielräumen behafteten Sachverhalten liegen nicht vor.

Wesentliche einmalig durchgeführte Sachverhalte oder Gestaltungen, deren Abbildung im Rechenwerk des Gebäudemanagements nicht den wirtschaftlichen Gehalt der zugrunde liegenden Transaktionen widerspiegelt, sind nicht vorhanden.

E. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtliche Grundlagen

Die generellen rechtlichen Grundlagen haben wir in der Anlage V dargestellt. Hinsichtlich der spezifischen Vorgänge und Veränderungen der rechtlichen Gegebenheiten im Berichtsjahr und bis zum Prüfungszeitpunkt ist im Einzelnen zu bemerken:

Der **Betriebsausschuss** hat sich im Berichtsjahr in drei und der **Stadtrat** der Stadt Aachen hat sich in elf Sitzungen mit Anliegen des Gebäudemanagements beschäftigt. Bis zum Prüfungszeitpunkt in 2013 haben eine Sitzung des Betriebsausschusses und sechs Sitzungen des Stadtrats stattgefunden.

In der Stadtratssitzung der Stadt Aachen am 21. November 2012 ist der von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüfte und am 30. August 2012 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2011 festgestellt worden, und es ist beschlossen worden, den Jahresverlust 2011 in Höhe von € 9.824.475,46 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der **Betriebsleitung** ist vom Betriebsausschuss in der Sitzung am 14. November 2012 **Entlastung** für das Wirtschaftsjahr 2011 erteilt worden.

Dem **Betriebsausschuss** wiederum ist vom Stadtrat der Stadt Aachen in der Sitzung am 21. November 2012 **Entlastung** für das Wirtschaftsjahr 2011 erteilt worden.

II. Wirtschaftliche Grundlagen

Die wirtschaftlichen Grundlagen der Einrichtung sind in der Anlage VI/1-2 im Rahmen einer 5-Jahres-Übersicht dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich um:

- Umsatzerlöse – gegliedert nach Segmenten,
- Budgetansatz des Einrichtungsträgers,
- Aufwendungen für Objektbewirtschaftung – gegliedert nach Kostenarten,
- Investitionen und Abschreibungen,
- Beschäftigte/Beamte im Jahresdurchschnitt und Personalaufwand,
- bewirtschaftete Bruttogesamtfläche der Einrichtung,
- Anzahl der zu betreuenden Objekte lt. Anlagenbuchhaltung.

Darüber hinaus werden in der Anlage VI/3 für die Beurteilung des Gebäudemanagements betriebswirtschaftlich relevante Kennzahlen zusammenfassend dargestellt.

In der Anlage VI/4 sind ausgewählte Definitionen von Kennziffern zur Ertragslage sowie zur Vermögens- und Finanzlage wiedergegeben.

Die spezifischen Vorgänge und Veränderungen der wirtschaftlichen Gegebenheiten im Berichtsjahr sind in den nachfolgenden Erläuterungen zur Ertragslage und zur Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs (vgl. die Ausführungen auf Seite 16 ff.) enthalten.

III. Wirtschaftsplan

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplans bildet § 15 der Satzung iVm § 15 der EigVO NRW.

Der in der Stadtratssitzung am 21. März 2012 fortgeschriebene Wirtschaftsplan 2012 besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, und der Stellenübersicht.

Zum **Erfolgsplan** 2012 ist im Einzelnen zu bemerken:

	Planansatz 2012 T€	Ist 2012 T€	Abwei- chungen T€
Erträge			
Einmalzahlung der Stadt	30.728	26.566	- 4.162
Zinsen für das städtische Darlehen	10.522	10.522	0
Externe Leistungen	3.366	3.531	+ 165
Interne Leistungen	6.254	6.291	+ 37
StädteRegion Aachen	4.614	4.807	+ 193
Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.976	2.070	+ 94
Auflösung von Sonderposten	2.539	2.892	+ 353
Verwaltungskostenbeitrag	975	975	0
Erstattung der Gebäudeabschreibungen	1.500	1.500	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	345	+ 345
Periodenfremde Erträge	0	576	+ 576
Aktivierete Eigenleistungen	600	1.000	+ 400
	<u>63.074</u>	<u>61.075</u>	<u>- 1.999</u>
Aufwendungen			
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	21.390	20.090	- 1.300
Abschreibungen	16.489	16.406	- 83
Bauunterhaltung	10.513	8.985	- 1.528
Zinsen für das städtische Darlehen	10.522	10.572	+ 50
Zinsen Richterisches Modell	0	502	+ 502
Personalaufwand	9.224	9.206	- 18
Serviceleistungen für die Stadt	4.968	4.599	- 369
Verwaltungskostenbeitrag	975	975	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.443	1.390	- 53
Periodenfremde Aufwendungen	0	208	+ 208
	<u>75.524</u>	<u>72.933</u>	<u>- 2.591</u>
<u>Jahresverlust</u>	<u>- 12.450</u>	<u>- 11.858</u>	<u>+ 592</u>

Der Jahresverlust beläuft sich auf –T€ 11.858 und liegt damit unter dem Planansatz. Die vorstehenden Abweichungen werden vom Gebäudemanagement, soweit wesentlich, im Lagebericht (Anlage IV) erläutert.

Zu den im **Vermögensplan** 2012 enthaltenen **Investitionen** ist zu bemerken:

	Planan- satz 2012 T€	Ist 2012	Abweichun- gen
Grundstücke mit Gebäuden (einschl. Anlagen im Bau)	19.928	26.368	+ 6.440
bewegliche Anlagegüter	18	6	- 12
	<u>19.946</u>	<u>26.374</u>	<u>+ 6.428</u>

Die **Stellenübersicht** – Stand 30. Juni 2012 – stellt sich wie folgt dar:

<u>Beschäftigte</u>		<u>Beamte</u>	
Soll	Ist	Soll	Ist
<u>138,0</u>	<u>132,0</u>	<u>16,5</u>	<u>15,0</u>
davon Teilzeitstellen:			
<u>44,0</u>	<u>35,0</u>	<u>3,0</u>	<u>2,0</u>

Der Wirtschaftsplan 2013 enthält – Stand zum Prüfungszeitpunkt – folgende Eckdaten:

	<u>2013</u>
	T€
Erfolgsplan	
Erträge	64.324
Aufwendungen	<u>77.008</u>
Jahresergebnis	<u>- 12.684</u>
	<u>2013</u>
	T€
Vermögensplan	
Investitionen	
Grundstücke mit Gebäuden	24.256
(einschl. Anlagen im Bau)	18
bewegliche Anlagegüter	<u>24.274</u>

Die Stellenübersicht für 2013 der Einrichtung liegt vor. Die Vorgaben für die Beschäftigten umfassen 135 Stellen (davon 35 Teilzeitstellen) und für die Beamten 16,5 Stellen (davon 3,5 Teilzeitstellen).

IV. Ertragslage

In der nachfolgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen einer Ergebnisstrukturanalyse nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten umgegliedert und zusammengefasst, wobei u. a. die periodenfremden Erfolgskomponenten gesondert ausgewiesen werden.

	2012		2011		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	56.005	93,1	57.450	89,3	- 1.445	- 2,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.000	1,7	1.139	1,8	- 139	- 12,2
Sonstige betriebliche Erträge	3.149	5,2	5.721	8,9	- 2.572	- 45,0
Betriebsleistung	60.154	100,0	64.310	100,0	- 4.156	- 6,5
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung						
umlagefähige Betriebskosten	25.655	42,7	24.690	38,4	+ 965	+ 3,9
Instandhaltung	7.900	13,1	9.355	14,5	- 1.455	- 15,6
Sanierung Konjunkturpaket II	0	0,0	2.745	4,3	- 2.745	- 100,0
Personalaufwand	9.206	15,3	8.949	13,9	+ 257	+ 2,9
planmäßige Abschreibungen	16.406	27,3	15.673	24,4	+ 733	+ 4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.285	3,8	1.737	2,7	+ 548	+ 31,5
Betriebsaufwendungen	61.452	102,2	63.149	98,2	- 1.697	- 2,7
operatives Ergebnis	- 1.298	- 2,2	+ 1.161	1,8	- 2.459	- 211,8
periodenfremdes Ergebnis ¹⁾	+ 536		- 148			
ebit	- 762		+ 1.013			
Finanzergebnis	- 11.095		- 10.837			
Steuern	1		0			
<u>Jahresergebnis</u>	<u>- 11.858</u>		<u>- 9.824</u>			

Die Einrichtung weist in 2012 einen **Jahresverlust** von -T€ 11.858 aus. Die Eigenkapital- und die Umsatzrentabilität sind demgemäß negativ.

Das Jahresergebnis 2012 wird im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch folgende – z. T. gegenläufige – Faktoren beeinflusst:

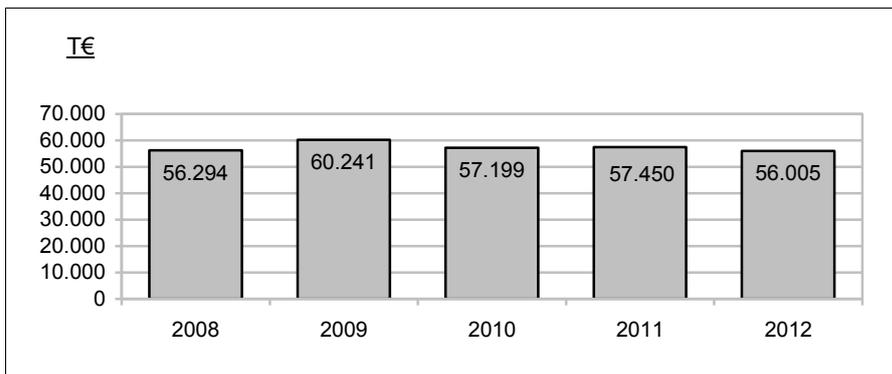
- Rückgang der Umsatzerlöse,
- Abnahme der sonstigen betrieblichen Erträge,
- Rückgang der Aufwendungen für Objektbewirtschaftung,
- deutliche Verbesserung des periodenfremden Ergebnisses.

Zu den einzelnen Erfolgskomponenten ist zu bemerken:

¹⁾ Ohne periodenfremde Zinsen und periodenfremde Steuern

Die **Betriebsleistung** hat sich im Berichtsjahr um T€ 4.156 (– 6,5 %) auf T€ 60.154 verringert, im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Umsatzerlöse und die Abnahme der sonstigen Erträge.

Die Entwicklung der **Umsatzerlöse** in den letzten fünf Jahren ist in der nachstehenden Grafik dargestellt:



Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen:

	2012		2011		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
Budgetansatz des Einrichtungsträgers	39.564	70,6	41.701	72,6	– 2.137	– 5,1
Stadt/Eigenbetriebe	7.770	13,9	7.450	13,0	+ 320	+ 4,3
StädteRegion Aachen	4.807	8,6	4.825	8,4	– 18	– 0,4
Mieten und Pachten Dritte	3.577	6,4	2.889	5,0	+ 688	+ 23,8
übrige	287	0,5	585	1,0	– 298	– 50,9
	56.005	100,0	57.450	100,0	– 1.445	– 2,5

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist vor allem auf die gesunkenen Erstattungen des Einrichtungsträgers für gebäudebezogenen Aufwendungen zurückzuführen.

Der Rückgang der **sonstigen betrieblichen Erträge** ist vor allem durch den Wegfall der Zuschüsse im Rahmen des Konjunkturprogramms II bedingt, da diese zeitlich befristet waren.

Die **Betriebsaufwendungen** haben sich ebenfalls infolge der gesunkenen Betriebsleistung um T€ 1.697 (– 2,7 %) auf T€ 61.452 vermindert. Dieser Rückgang ist auf die deutlich gesunkenen Aufwendungen für nicht umlagefähige Betriebskosten und laufende Unterhaltung zurückzuführen.

Der **Aufwand für Objektbewirtschaftung** als bedeutendster Aufwandsposten ist insgesamt um T€ 3.235 (– 8,8 %) gesunken. Die Aufwendungen für Objektbewirtschaftungen stellen sich im Vergleich zum Vorjahr dar:

	2012		2011		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%
umlagefähige Betriebskosten	25.655	76,5	24.690	67,1	+ 965	+ 3,9
Instandhaltung	7.900	23,5	9.355	25,4	- 1.455	- 15,6
Sanierung Konjunkturpaket II	0	0,0	2.745	7,5	- 2.745	- 100,0
	33.555	100,0	36.790	100,0	- 3.255	- 8,8

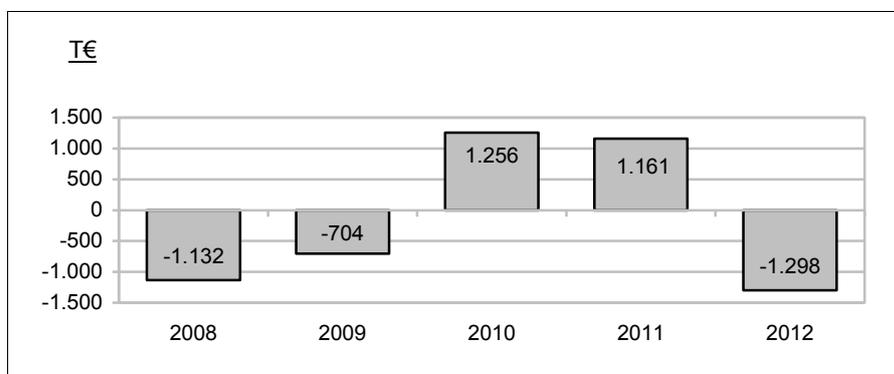
Der Rückgang der Aufwendungen für Objektbewirtschaftung ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Aufwendungen für Sanierungen im Rahmen des Konjunkturpakets II zurückzuführen.

Der **Personalaufwand** hat im Berichtsjahr um T€ 257 (+ 2,9 %) zugenommen. Ursächlich für den Anstieg ist eine Entgelterhöhung um 3,5 % ab 01. März 2012 für die tariflichen Angestellten sowie eine durchschnittliche Erhöhung der Beamtenbezüge ab dem 01. Januar 2012 um 1,8 %. Darüber hinaus haben die Rückstellungen für Personalverpflichtungen zugenommen. Die Einrichtung hat im Jahresdurchschnitt – neben der Werkleitung – insgesamt 15 Beamte sowie 132 Angestellte beschäftigt. Die Personalaufwandsquote beträgt 15,3 % gegenüber 13,9 % im Vorjahr.

Die planmäßigen **Abschreibungen** haben aufgrund der regen Investitionstätigkeit um T€ 733 (+ 4,7 %) zugenommen. Die Abschreibungsquote beträgt 27,3 % (Vorjahr 24,4 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben um T€ 548 (+ 31,5 %) zugenommen, vor allem bedingt durch die im Berichtsjahr gebildete Rückstellung für Prozesskosten sowie durch die Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen.

Infolge der Abnahme der Betriebsleistung (– 6,5 %) bei gleichzeitig unterproportionalem Rückgang der Betriebsaufwendungen (– 2,7 %) ist das operative Ergebnis massiv um T€ 2.459 auf –T€ 1.298 gesunken. Die Entwicklung des operativen Ergebnisses in den letzten fünf Jahren stellt sich dar:



Das **periodenfremde Ergebnis** setzt sich zusammen:

	<u>2012</u> T€	<u>2011</u> T€
periodenfremde Erträge		
Auflösung von Rückstellungen	345	845
Zuschreibungen zum Anlagevermögen	0	173
Buchgewinne aus Anlageabgängen	0	0
übrige	<u>576</u>	<u>377</u>
	921	1.395
periodenfremde Aufwendungen		
Instandhaltungsaufwendungen	119	0
außerplanmäßige Abschreibungen	58	1.252
übrige	<u>208</u>	<u>291</u>
	385	1.543
	<u>+ 536</u>	<u>- 148</u>

Die übrigen periodenfremden Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Betriebs- und Nebenkostenerstattungen bzw. Nachzahlungen für Vorjahre.

Das **ebit** als Ergebnis vor Zinsen und Steuern beträgt –T€ 762 (Vorjahr T€ 1.013).

Das **Finanzergebnis** setzt sich zusammen:

	<u>2012</u> T€	<u>2011</u> T€
Zinserträge	0	1
Zinsaufwendungen		
Darlehenszinsen von der Stadt Aachen	10.572	10.286
Darlehenszinsen von anderen Kreditgebern	502	537
übrige	<u>21</u>	<u>15</u>
	11.095	10.838
	<u>- 11.095</u>	<u>- 10.837</u>

Die **Steuern** beinhalten ausschließlich Kfz-Steuer.

Nach Berücksichtigung sämtlicher Erfolgskomponenten 2012 ergibt sich ein **Jahresverlust** von T€ 11.858.

V. Vermögenslage

In der nachfolgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz im Rahmen einer Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten umgegliedert und zusammengefasst.

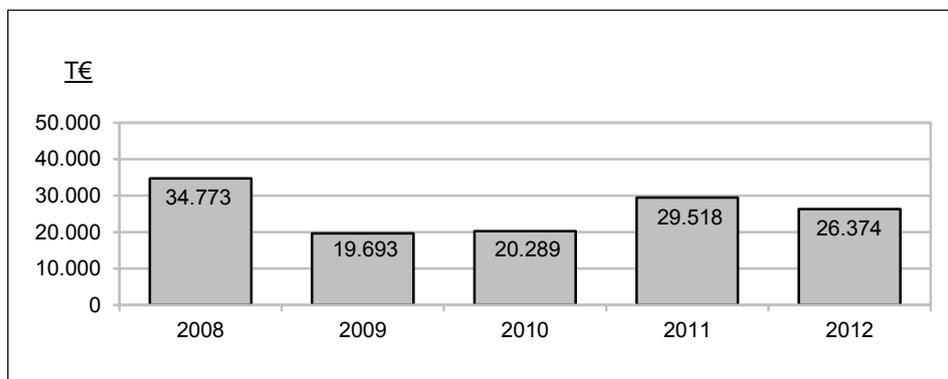
AKTIVA	31.12.2012		31.12.2011		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	
Anlagevermögen						
Sachanlagen						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	561.232	92,1	546.840	89,1	+	14.392
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	414	0,0	452	0,0	-	38
Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	19.870	3,3	24.812	4,1	-	4.942
	581.516	95,4	572.104	93,2	+	9.412
Umlaufvermögen						
Vorräte	93	0,0	45	0,0	+	48
Liefer- und Leistungsforderungen	1.224	0,2	1.139	0,0	+	85
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17	0,0	9	0,0	+	8
Forderungen an den Einrichtungsträger	26.690	4,4	40.690	6,6	-	14.000
Sonstige Vermögensgegenstände	26	0,0	0	0,0	+	26
	28.050	4,6	41.883	6,8	-	13.833
Rechnungsabgrenzungsposten	48	0,0	7	0,0	+	41
Bilanzsumme	609.614	100,0	613.994	100,0	-	4.380

PASSIVA	31.12.2012		31.12.2011		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	
Eigenkapital						
Stammkapital	1.000	0,2	1.000	0,2		0
Kapitalrücklage	272.083	44,6	272.083	44,3		0
Gewinnrücklagen	1.623	0,3	1.623	0,3		0
Verlustvortrag	- 44.765	- 7,3	- 34.941	- 5,7	-	9.824
Jahresverlust	- 11.858	- 2,0	- 9.824	- 1,6	-	2.034
	218.083	35,8	229.941	37,5	-	11.858
Sonderposten für Investitionszuschüsse	95.191	15,6	83.936	13,7	+	11.255
mittel- und langfristiges Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	502	0,0	527	0,0	-	25
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	247.817	40,7	247.163	40,3	+	654
Sonstige Verbindlichkeiten	7.698	1,3	8.601	1,4	-	903
	256.017	42,0	256.291	41,7	-	274
kurzfristiges Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	5.721	0,9	7.436	1,2	-	1.715
Liefer- und Leistungsschulden	2.188	0,4	2.961	0,5	-	773
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	879	0,1	1.178	0,2	-	299
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	79	0,0	80	0,0	-	1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	3.948	0,7	14.253	2,3	-	10.305
Sonstige Verbindlichkeiten	25.435	4,2	17.895	2,9	+	7.540
	38.250	6,3	43.803	7,1	-	5.553
Rechnungsabgrenzungsposten	2.073	0,3	23	0,0	+	2.050
Bilanzsumme	609.614	100,0	613.994	100,0	-	4.380

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2012 beträgt T€ 609.614 (Vorjahr T€ 613.994). Die Aktivseite wird durch das Anlagevermögen mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 95,4 % (Vorjahr 93,2 %) geprägt. Auf der Passivseite stellen das Eigenkapital mit einem Anteil von 35,8 % (Vorjahr 37,5 %) und das mittel- und langfristige Fremdkapital mit einem Anteil von 42,0 % (Vorjahr 41,7 %) die größten Posten dar.

Das **Anlagevermögen** hat sich um T€ 9.412 auf T€ 581.516 erhöht. Den Anlagezugängen von T€ 26.374 stehen Abschreibungen von T€ 16.406 und Abgänge in Höhe von T€ 556 entgegen.

Die Investitionstätigkeit der Einrichtung hat sich in den letzten fünf Jahren entwickelt:



Die Investitionen im Berichtsjahr betreffen im Einzelnen:

	T€
Sachanlagen	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.888
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.480
	<u><u>26.374</u></u>

Die Anlagenintensität ist im Berichtsjahr leicht auf 95,4 % (Vorjahr 93,2 %) gestiegen. Der Abnutzungsgrad des Anlagevermögens weist mit 18,3 % (Vorjahr 16,7 %) einen betriebswirtschaftlich günstigen Wert auf.

Das Anlagevermögen zu Buchwerten wird zu 37,5 % (Vorjahr 40,2 %) durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) und zu 97,9 % (Vorjahr 99,7 %) durch mittel- und langfristiges Kapital (Anlagendeckung II) gedeckt. Die Langfristdeckung I – basierend auf den Bruttoanschaffungs-/Herstellungskosten lt. Anlagennachweis – beträgt 30,7 % (Vorjahr 33,5 %) und die Langfristdeckung II 80,0 % (Vorjahr 83,0 %).

Das **Umlaufvermögen** hat sich deutlich um T€ 13.833 auf T€ 28.050 verringert. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen die stark gesunkenen Forderungen an den Einrichtungsträger, vor allem

bedingt durch das gesunkene Guthaben des Sonderkontos sowie durch den Rückgang der Forderungen gegen den Fachbereich Finanzsteuerung.

Das working capital weist am Bilanzstichtag 2012 einen stark verschlechterten Wert von –T€ 10.200 (Vorjahr –T€ 1.920) auf.

Das **Eigenkapital** hat sich infolge des Jahresverlusts 2012 um T€ 11.858 auf T€ 218.083 vermindert. Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote haben sich – bei divergierenden Bilanzsummen – wie folgt entwickelt:

	<u>Eigenkapital</u> T€	<u>Eigenkapital- quote</u> %
2008	260.811	39,4
2009	249.336	43,1
2010	239.765	39,8
2011	229.941	37,5
2012	218.083	35,8

Der eigenkapitalähnliche **Sonderposten für Investitionszuschüsse** hat sich am Bilanzstichtag 2012 um T€ 11.255 auf T€ 95.191 erhöht. Den Einstellungen von T€ 14.281 stehen Abgänge in Höhe von T€ 134 sowie Auflösungen von T€ 2.892 entgegen.

Das Eigenkapitals und die eigenkapitalähnlichen Mittel in Form des Sonderpostens für Investitionszuschüsse sind im Berichtsjahr um T€ 603 auf zusammen T€ 313.274 zurückgegangen. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt 51,4 % (Vorjahr 51,2 %).

Das **mittel- und langfristige Fremdkapital** ist leicht um T€ 274 auf T€ 256.017 gesunken, vor allem bedingt durch den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten und dabei induziert durch die planmäßige Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern.

Das **kurzfristige Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 5.553 auf T€ 38.250 verringert, vor allem bedingt durch die Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger. Innerhalb dieses Postens sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen rückläufig gewesen.

Die Verschuldungsquote ist im Berichtsjahr leicht gesunken und beträgt 48,3 % (Vorjahr 48,8 %).

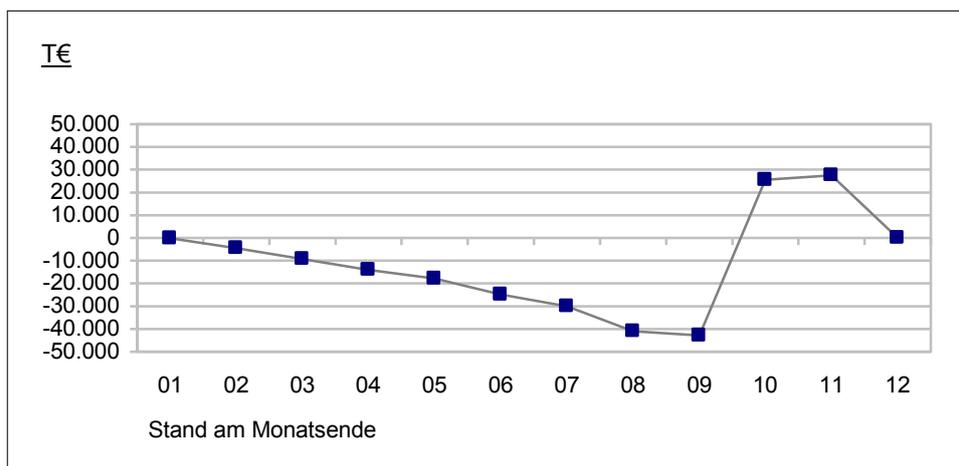
VI. Finanzlage

Im Rahmen der nachfolgenden Kapitalflussrechnung werden zusätzlich zu den Informationen des Jahresabschlusses ergänzende Angaben über die finanzielle Entwicklung der Einrichtung gemacht. Die Kapitalflussrechnung bildet die Zahlungsströme des jeweiligen Wirtschaftsjahrs ab und gibt demgemäß Auskunft darüber, auf welche Weise das Gebäudemanagement finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen worden sind.

	2012 T€	2011 T€
Jahresergebnis	– 11.858	– 9.824
+/- Anlageabschreibungen/Anlagezuschreibungen	+ 16.406	+ 16.925
+/- Zunahme/Abnahme der mittel- und langfristigen Rückstellungen	– 25	– 1.332
+/- Zunahme/Abnahme latenter Steuern	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	– 1.715	0
-/+ Buchgewinne/Buchverluste aus Anlageabgängen (saldiert)	+ 118	+ 312
– Zuschreibungen auf das Sachanlagevermögen	0	– 173
– Auflösungen des Sonderposten aus Investitionszuschüssen	– 2.892	– 2.651
– Umgliederung des Sonderposten aus Investitionszuschüssen	0	– 2.134
-/+ Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva (saldiert)	– 13.792	– 4.102
+/- Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva (saldiert)	+ 15.263	+ 815
(1) cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1.505	– 2.164
+ Einzahlungen aus Anlageabgängen	0	0
– Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 26.347	– 29.581
(2) cash flow aus der Investitionstätigkeit	– 26.347	– 29.581
+ Einzahlungen von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	+ 14.281	+ 18.700
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	+ 3.894	+ 10.290
– Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	– 1.946	– 2.247
(3) cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 16.229	+ 26.743
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 1 bis 3)	– 8.613	– 5.002
+ Finanzmittelfonds am 01. Januar	+ 8.622	+ 13.624
Finanzmittelfonds am 31. Dezember	9	8.622

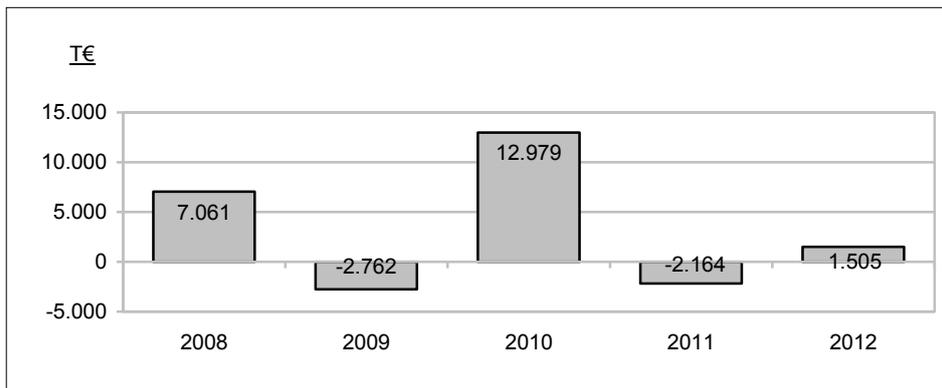
Der **Finanzmittelfonds** beinhaltet ausschließlich das Guthaben des Sonderkontos bei der Stadt Aachen.

Der Finanzmittelfonds hat sich im Berichtsjahr entwickelt:



Die Liquidität der Einrichtung zeigt unterjährig im Berichtsjahr 2012 unterschiedliche Entwicklungen. Sie ist jedoch während des gesamten Berichtsjahrs durch den Einrichtungsträger gesichert gewesen.

Der **cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beträgt im Berichtsjahr T€ 1.505 und hat insofern einen positiven Beitrag zur Ausstattung des Finanzmittelfonds geleistet. Er hat sich in den letzten fünf Jahren entwickelt:



Der free cash flow errechnet sich wie folgt:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	T€	T€
cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.505	- 2.164
abzüglich Investitionen (abzüglich erhaltene Investitionszuschüsse)	- 12.066	- 10.818
	<u><u>- 10.561</u></u>	<u><u>- 12.982</u></u>

F. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Unsere Prüfung umfasst auftragsgemäß auch die:

- Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung.
- wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs.

Die Ergebnisse unserer Prüfungshandlungen sind im Einzelnen detailliert in der Anlage VII enthalten. Die Hinweise der GPA zur Prüfung nach § 53 HGrG haben wir beachtet. Zusammenfassend ist zu bemerken:

Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung:

Regelungen für die Betriebsleitung sind in der Dienstanweisungen und dem Geschäftsverteilungsplan der Einrichtungen enthalten; sie entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs. Die Betriebsleitung ist ordnungsgemäß besetzt gewesen. Die Korruptionsprävention erfolgt über die Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen hinaus durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen. Zudem gibt es einen städtischen Korruptionsbeauftragten.

Das Planungswesen ist angemessen ausgestaltet und entspricht voll umfänglich den gesetzlichen Vorgaben. Das betriebliche Rechnungswesen ist sachgerecht eingerichtet und entspricht insofern in angemessener Weise nach Art und Umfang den Aufgabenstellungen der Einrichtung.

Das Planungswesen ist den Zielsetzungen des Gebäudemanagements entsprechend aussagekräftig und zeitnah gestaltet. Das betriebliche Rechnungswesen ist sachgerecht eingerichtet und entspricht insofern in angemessener Weise nach Art und Umfang den Aufgabenstellungen der Einrichtung.

Ein Risikofrüherkennungssystem ist derzeit noch nicht abschließend eingerichtet. Im Berichtsjahr ist das Projekt Risikomanagement installiert worden, dessen geplante Umsetzung in 2013 erfolgen soll.

Die zentrale Finanzsteuerung erfolgt durch die Stadt Aachen. Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr demgemäß auch keine Finanzinstrumente in Form von Derivaten u. Ä. eingesetzt.

Die Einrichtung verfügt betriebsgrößenbedingt über keine eigene interne Revision. Deren Aufgaben werden vom Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Aachen wahrgenommen.

Die durchgeführten Geschäfte und Maßnahmen stimmen nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften mit den gesetzlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Betriebssatzung und den Beschlüssen der Überwachungsorgane überein. Die Betriebsleitung hat zu allen zustimmungsbedürftigen Rechtsgeschäften oder Maßnahmen die Zustimmung der Überwachungsorgane eingeholt.

Die im Berichtsjahr durchgeführten Investitionen sind auskunftsgemäß auf der Grundlage des Wirtschaftsplans und des Investitionsprogramms berechnet und umgesetzt worden. Bei den im Wirtschaftsjahr abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

Die Auftragsvergabe erfolgt nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften gemäß den geltenden Vergaberegelungen.

Der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Aachen werden lt. den uns vorliegenden Protokollen in ihren regelmäßig stattfindenden Sitzungen über den laufenden Geschäftsgang zeitnah und angemessen informiert. Der Betriebsausschuss wird darüber hinaus auskunftsgemäß durch regelmäßige betriebswirtschaftliche Auswertungen und Sofortmeldungen unterrichtet.

Wirtschaftliche Verhältnisse:

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gebäudemanagement in 2012 sind geordnet. Über die gemachten Angaben auf Seite 15 ff. des Prüfungsberichts zur Ertragslage und zur Vermögens- und Finanzlage hinaus besteht im Berichtsjahr kein Anlass zu weiteren Bemerkungen.

Schlussbemerkung:

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 89 Abs. 1 GemO beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Betriebssatzung sowie den Richtlinien für die Werkleitung geführt worden sind.

Über die in dem vorliegenden Bericht gemachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 (Stand 02. August 2013) in der diesem Bericht als Anlage I bis IV beigefügten Fassung mit Datum vom 02. August 2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

H. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns mit Datum vom 02. August 2013 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist auf Seite 27 wiedergegeben.

Mainz

02. August 2013

Fundus Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Klaus Höflich
Wirtschaftsprüfer



Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. ANLAGEVERMÖGEN	581.515.904,33	572.103.671,07
I. Sachanlagen	581.515.904,33	572.103.671,07
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	561.232.094,81	546.840.471,02
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	414.298,82	451.716,82
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.869.510,70	24.811.483,23
B. UMLAUFVERMÖGEN	28.049.948,61	41.882.828,16
I. Vorräte	93.049,22	45.288,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.049,22	45.288,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.956.899,39	41.837.540,16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.224.222,18	1.138.574,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.903,14	9.278,27
3. Forderungen gegen den Einrichtungsträger	26.689.795,80	40.689.687,16
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25.978,27	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	47.950,00	7.092,02
	609.613.802,94	613.993.591,25

PASSIVA	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. EIGENKAPITAL	218.082.989,05	229.940.834,21
I. Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	272.082.738,27	272.082.738,27
III. Gewinnrücklagen	1.623.551,49	1.623.551,49
IV. Verlustvortrag	-44.765.455,55	-34.940.980,09
V. Jahresverlust	-11.857.845,16	-9.824.475,46
B. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN	95.191.149,70	83.935.700,52
C. RÜCKSTELLUNGEN	6.222.834,48	7.962.961,02
1. Sonstige Rückstellungen	6.222.834,48	7.962.961,02
D. VERBINDLICHKEITEN	288.043.991,54	292.131.369,60
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.187.927,02	2.960.772,46
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	879.404,67	1.178.507,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.443,76	79.956,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	251.764.561,13	261.415.673,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33.132.654,96	26.496.459,36
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.072.838,17	22.725,90
	609.613.802,94	613.993.591,25

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012**

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	56.004.616,77	57.449.626,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.000.279,46	1.139.155,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.070.366,18	7.116.817,17
4. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	33.673.996,04	36.790.129,60
5. Personalaufwand	9.206.315,96	8.949.411,64
a) Löhne und Gehälter	7.021.876,46	6.814.996,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 809.537,10 (Vorjahr € 880.164,75)	2.184.439,50	2.134.414,67
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	16.406.244,62	16.925.307,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.550.612,14	2.027.905,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung € 0,00 (Vorjahr € 1.234,45)	0,00	1.234,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an die Stadt Aachen € 10.572.012,66 (Vorjahr € 10.286.021,00) davon aus Aufzinsung € 20.345,02 (Vorjahr € 15.403,45)	11.094.681,84	10.838.555,22
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.856.588,19	-9.824.475,46
11. Sonstige Steuern	1.256,97	0,00
12. Jahresverlust	-11.857.845,16	-9.824.475,46

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Allgemeines	1
Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	1
Anwendung bei Gründung der Einrichtung	1
Anwendung im Wirtschaftsjahr 2012	2
Erläuterungen zur Bilanz	2
Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme	2
Anlagevermögen	2
Abschreibungen	3
Gebäudebestand	3
Forderungen	4
Verbindlichkeiten	6
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
Erträge	7
Aufwendungen	8
Jahresergebnis 2012	9
Ergänzende Angaben	10
Stellenübersicht	10
Betriebsausschuss	10
Gesamthonorar für Abschlussprüfer	11
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11
Verlustvortrag	11

Allgemeines

Der **Jahresabschluss zum 31.12.2012** der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen - im folgenden Einrichtung genannt - wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, der für das Berichtsjahr geltenden Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen und den Satzungsbestimmungen der Einrichtung aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fand das **3. Buch Handelsgesetzbuch (HGB)** über große Kapitalgesellschaften Anwendung. Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, wurde die Bilanz um die Positionen Forderungen / Verbindlichkeiten gegen den Einrichtungsträger erweitert.

Von der Möglichkeit, Angaben statt in der Bilanz im **Anhang** zu zeigen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anwendung bei Gründung der Einrichtung

Die Bewertung der auf die Einrichtung übertragenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der Außenanlagen erfolgte zum Stichtag 31.12.2003. Bei der Bewertung wurden die Grundsätze der Wertermittlungsverordnung, Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) unter Einbezug der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000, Bundesbauministerium) berücksichtigt. Es fand i.W. sowohl das **Sachwertverfahren** als auch in Einzelfällen das **Ertragswertverfahren** unter Maßgabe der Nutzungsfortsetzung Anwendung.

In der Eröffnungsbilanz wurden die unterlassenen Instandhaltungen und Modernisierungsmaßnahmen wertmindernd berücksichtigt.

Für 253 Liegenschaften mit 718 Gebäuden ergab sich zum 01.01.2004 ein Gesamtwert von **670.310 T€**. In den Folgejahren wurden bzw. werden die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Anlehnung an das Wertaufholungsgebot gemäß § 280 HGB nach Durchführung werterhöhend verbucht.

Die sonstigen zum 01.01.2004 eingebrachten Gegenstände des Anlagevermögens wurden mit dem jeweiligen **Zeitwert** bewertet. Für Vermögensgegenstände ohne wesentliche Bestandsveränderungen wurde das **Festwertverfahren** angewandt.

Anwendung im Wirtschaftsjahr 2012

Auch im Wirtschaftsjahr 2012 wurden die Zugänge zum Anlagevermögen mit den **Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten** bewertet. In die Herstellungskosten wurden - wie in Vorjahren - keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Methode auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Die **Zugänge zum Sachanlagevermögen** wurden pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungspreis bis zu 410 € wurden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Erläuterungen zur Bilanz**Bearbeitungsstand der Reparaturprogramme**

In der Eröffnungsbilanz waren **unterlassene Instandhaltungen** in Höhe von 69 Mio. € für das Schulreparaturprogramm, Reparaturprogramm an nicht-schulischen Gebäuden und für Brandschutzmaßnahmen enthalten. Auf der Grundlage von Objektbegehungen wurden im Jahr 2007 Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen durchgeführt und Abzüge für Reparaturen und Instandhaltungstau auf **120 Mio. €** erhöht.

Bis zum 31.12.2012 wurden aus **Reparaturprogrammen** bereits **37,562 Mio. €** (davon in 2012: 3,06 Mio. €) aufgearbeitet, überwiegend in Schulgebäuden. Für die nicht-schulischen Gebäude standen erstmalig in 2010 Mittel zur Aufarbeitung zur Verfügung.

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten **Anlagennachweis** ersichtlich.

Aus durchgeführten **Neubewertungen bzw. Wertüberprüfungen** ergaben sich Wertkorrekturen und eine außerplanmäßige Abschreibung bei dem Gastronomiebetrieb Elisenbrunnen.

Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand ergaben sich aus Anlagenabgängen, z.B. Niederlegung der Betreuungseinrichtung Richardstraße, Verkauf der Obdachlosenunterkünfte Hüttenstraße 140 und 146 und Weiswasserstraße; dagegen standen mit den Übergangwohnheimen Hansmannstraße 30 und 32 zwei Zugänge.

Zum Bilanzstichtag befanden sich 19,87 Mio. € **Anlagen im Bau**, davon insbesondere Investitionen an Schulgebäuden und im Zusammenhang mit der Umsetzung baulicher Maßnahmen im erweiterten

Ganztagsbetrieb. Weiterhin wurden erhebliche Investitionen innerhalb der Maßnahmen Route Charlemagne, Grundschule Kornelimünster und KiTa Sandhäuschen vorgenommen. Die Anlagen im Bau werden bis auf wenige Ausnahmen voraussichtlich termingerecht fertig gestellt.

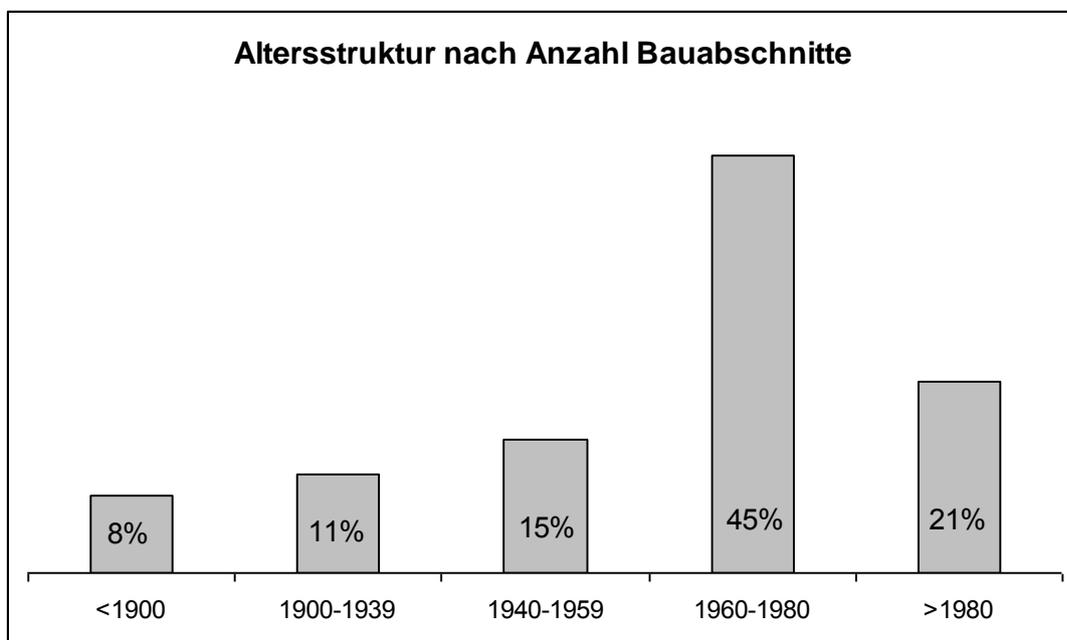
Abschreibungen

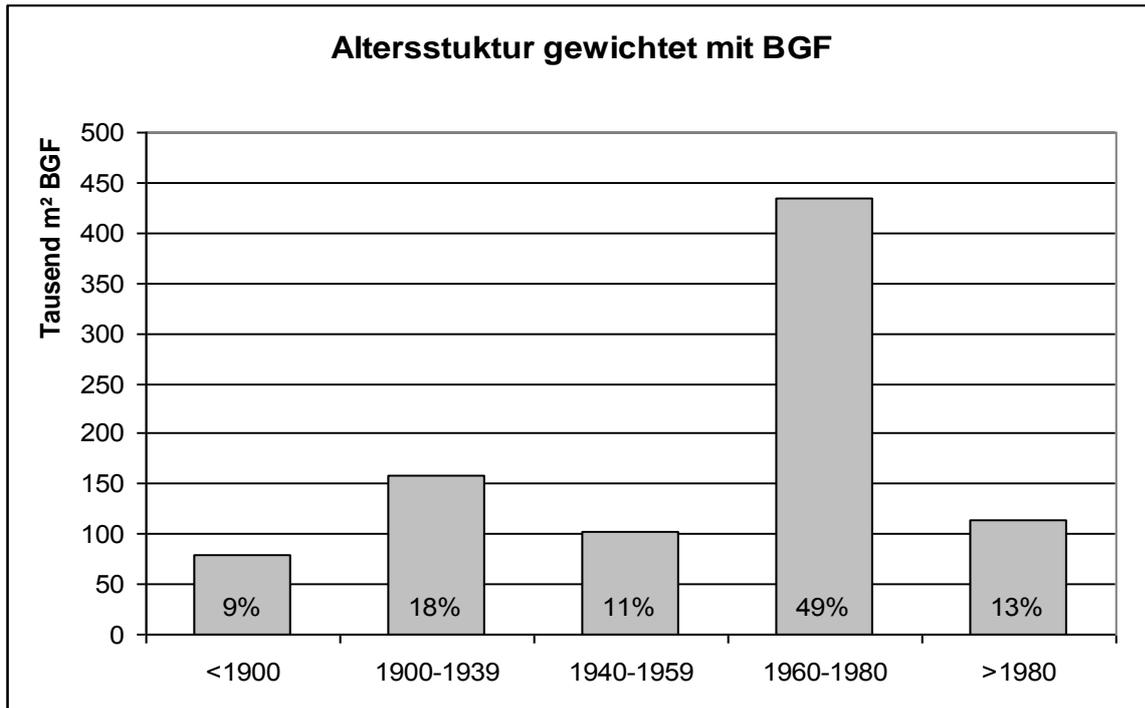
Mit **Beschluss des Finanzausschusses** der Stadt vom 26.02.2008 wurde die Erstattung der Abschreibungen durch die Stadt Aachen für das Jahr 2008 vollständig ausgesetzt und für die Zukunft beschlossen, die Erstattung der Abschreibung jährlich schrittweise zu steigern. So ist in 2009 bei einer Abschreibung in Höhe von rd. 18,7 Mio. € eine Erstattung von 500 T€ erfolgt, in 2010 Erstattung 1,0 Mio. € bei einer Abschreibung von 16,66 Mio. €, in 2011 eine Erstattung i.H. von 1,5 Mio. € bei einer Abschreibung von 16,92 Mio. € und in 2012 eine Erstattung i.H. von 1,5 Mio. € bei einer Abschreibung von 16,41 Mio. €. Ab 2012 bis 2017 wurde die Erstattung der Abschreibung jährlich auf 1,5 Mio. € festgelegt.

Seit 2008 treten dadurch jährlich **erhebliche Verluste** auf, die zu einer Verringerung des Eigenkapitals führen werden. Laut Beschluss des Finanzausschusses soll das Mindestrücklagekapital (Eigenkapital) der Einrichtung in Höhe von **15 % der Bilanzsumme** nicht unterschritten werden.

Gebäudebestand

Die im Sondervermögen geführten Gebäude verteilen sich wie folgt auf Baujahre:





Nennenswerte **Leerstände** lagen zum Bilanzstichtag nicht vor, bzw. bestehen lediglich in zum Verkauf oder Abriss vorgesehenen Objekten.

Forderungen

Die **Forderungen** und die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert.

Die **Forderungen gegenüber der Stadt Aachen** zum Bilanzstichtag in Höhe von 26,69 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:

Stand 31.12.2012	in T€
Sonderkasse (31.12.2011)	8.622
Saldo der Bewegungen	8.613
Sonderkasse (31.12.2012)	9
Gegenüber eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	179
Gegenüber anderen städtischen Dienststellen	26.502
Summe	26.690

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das **Eigenkapital** zeigt folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2012	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2012
Stammkapital	1.000	0	0	1.000
Kapitalrücklage	272.082	0	0	272.082
Gewinnrücklage	1.624	0	0	1.624
Verlustvortrag	-34.941	0	-9.824	-44.765
Jahresgewinn/- fehlbetrag	-9.824	9.824	-11.858	-11.858
Summe	229.941	9.824	-21.682	218.083

Das **Stammkapital** wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen zum 01.01.2005 auf 1 Mio. € festgesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden nach § 253 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlichten restlaufzeitspezifischen Durchschnittszinssatzes abgezinst. Die Veränderungen aus **Aufzinsungen** in Höhe von T€ 20 flossen zum 31.12.2012 aufwandwirksam in das Zinsergebnis ein.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und zeigen folgende Zusammensetzung und Entwicklung:

in T€	Stand 01.01.2012	Ver- brauch	Auflö- sung	Zufüh- rung	Zinsef- fekt	Stand 31.12.2012
Rechtsstreite	492	17	101	520	0	894
Personalbereich	659	463	23	528	15	716
Sonstige	4.679	2.223	15	1.351	5	3.797
Unterlassene Instandhaltung	2.133	1.112	206	0	0	815
Summe	7.963	3.815	345	2.399	20	6.223

Gemäß Vereinbarung vom 29.03.2005 mit der Finanzsteuerung werden die Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen für Pensionäre vom Einrichtungsträger getragen. Es sind daher in der Bilanz des Gebäudemanagements keine **Rückstellungen für Pensionen** und Beihilfen zu bilden. Zwischenzeitlich wurde eine Rückstellung für Pensionen in der Eröffnungsbilanz der Stadt Aachen gebildet. Die Bildung dieser Rückstellung zum 01.01.2008 wird mit Schreiben des Bereichs Personal und Organisation vom 08.03.2010 bescheinigt. Die Erstaussstellung erfolgte nicht produktbezogen. Die Zuführungen zum 31.12. der Folgejahre werden in den Teilergebnisplänen ausgewiesen. Durch den Fachbe-

reich Personal wird dem Gebäudemanagement der in Relation der beschäftigten Beamten entsprechende Kostenanteil in Rechnung gestellt.

Die nach TVöD beschäftigten Mitarbeiter der Stadt Aachen sind bei der **Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK)** pflichtversichert. Die Mitgliedschaft in dieser Kasse erfolgt bei der Anlage der Stammdaten im Personalkostenabrechnungsprogramm automatisiert durch Weiterleitung der Daten an die RZVK. Derzeit erfolgt die Finanzierung gemäß Auskunft des Fachbereichs Personal und Organisation durch eine Umlage von 4,25 % der Lohnsumme, die an die RZVK weitergeleitet wird. Seit 7 Jahren erhebt die RZVK eine Sanierungsleistung, die von der Stadt Aachen als Arbeitgeber getragen wird. Ab 01.01.2010 erfolgte eine Erhöhung der Leistung von 2,5 % auf 3,5 %, die zusätzlich von der Lohnsumme gezahlt wurde. Die Zahlungen sind Bestandteile des Personalaufwandes. Eine Rückstellung für künftige Sanierungsleistungen wegen der bestehenden Deckungslücke konnte wegen fehlender Information nicht gebildet werden. Größenordnungsmäßig könnten sich nach neuen Erkenntnissen Verpflichtungen von ca. 5 Mio. € ergeben.

Für die von der Einrichtung übernommenen Beschäftigten, welche die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der **Altersteilzeit** erfüllt haben, übernimmt die Stadt die so genannten Aufstockungsbeträge zur Altersvorsorge, so dass nur der Erfüllungsrückstand zum jeweiligen Bilanzstichtag zu bilanzieren ist.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Fristen und die Zusammensetzung sind aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Es erfolgte keine Sicherung durch **Pfandrechte** oder **ähnliche Rechte**.

Die **Verbindlichkeiten** betragen am 31.12.2012:

in T€	Laufzeit in Jahren			
	unter 1	1 bis 5	Über 5	Summe
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Kontokorrent)	2.188	0	0	2.188
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	879	0	0	879
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	80	0	0	80
Verbindlichkeiten gg. Einrichtungsträger	3.948	7.500	240.317	251.765
- davon aus Gesellschafterdarlehen	1.500	7.500	240.317	249.317

- davon aus Lieferungen und Leistungen	2.448	0	0	2.448
Sonstige Verbindlichkeiten	25.435	2.701	4.996	33.132
- davon andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Gesamtsumme	32.530	10.201	245.313	288.044

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt Aachen** in Höhe von 2,448 Mio. € setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in T€	Stand 31.12.2012	Erläuterung
Gegenüber Stadt	2.307	Verwaltungskostenbeitrag und Erstattung von Personalkosten für Beamte
Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	141	Aachener Stadtbetrieb, Kulturbetrieb
Summe	2.448	

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die **Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2012	Vorjahr
Umsatzerlöse	56.005	57.450

Die **Umsatzerlöse** setzen sich aus Zahlungen der Stadt Aachen an die Einrichtung, aus Vermietungen an die Städteregion und an andere eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie in geringerem Umfang aus Einnahmen von externen Dritten, davon überwiegend Einnahmen aus Vermietungen, zusammen.

in T€	2012	Vorjahr
Aktivierete Eigenleistung	1.000	1.139

Hierbei handelt es sich um aus Planungs-, Steuerungs- und Bauherrenaufgaben bei Investitionsmaßnahmen resultierende Eigenleistungen durch Personal der Einrichtung, die in Anlehnung an die HOAI ermittelt und aktiviert wurden. Für diese Investitionen werden keine Darlehen angefordert, sie werden aus eigenen Mitteln erwirtschaftet.

in T€	2012	Vorjahr
Sonstige betriebliche Erträge	4.070	7.117
- davon Auflösung Investitionszuschüsse	2.892	2.651

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** 2011 sind die Zuweisungen aus dem Konjunkturprogramm II in Höhe von 2,112 Mio. € enthalten, die konsumtiver Art sind und in 2012 entfallen. Dem steht in gleicher Höhe in 2011 Aufwand gegenüber.

Rückstellungen wurden in Höhe von 345 T€ aufgelöst. Gründe für Auflösungen sind beispielsweise abgeschlossene juristische Auseinandersetzungen und Auflösung der Restrückstellungen bei Fertigstellung.

Darüber hinaus sind **periodenfremde Erträge** in Höhe von 576 T€ enthalten. Darin sind Betriebskostenerstattungen des Vorjahres bzw. nachträgliche Änderungen der Grundbesitzabgabenbescheide enthalten, die auf Korrekturen aus Vorjahren zurückzuführen sind. Darüber hinaus ist eine Erstattung aus einer Haftpflichtversicherung enthalten.

Aufwendungen

Die **Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2012	Vorjahr
Aufwand f. Objektbewirtschaftung	33.674	36.790

Im Aufwand 2011 waren die aus dem **Konjunkturprogramm II** Mitteln finanzierten Instandhaltungsmaßnahmen (2,112 Mio. €) enthalten, die in 2012 entfallen. Des Weiteren sind in den Aufwendungen die Bewirtschaftungskosten, die Bauunterhaltung, die sonstigen Aufwendungen für die Stadt in Form von Anmietungen, Versicherungen ohne Gebäudebezug (Haftpflicht, Vermögenseigenschadenversicherung, Rechtsschutz) und sonstige Dienstleistungen für die Stadt enthalten.

in T€	2012	Vorjahr
Personalaufwand	9.206	8.949

davon Beschäftigtenvergütung	7.022	6.815
davon Soziale Abgaben	2.184	2.134

Durch die in 2012 umgesetzten Tarifierhöhungen ist der Personalaufwand leicht angestiegen.

in T€	2012	Vorjahr
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.406	16.925

Die **Abschreibungen** resultieren aus dem regulären Werteverzehr an Gebäuden.

in T€	2012	Vorjahr
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.551	2.028

Enthalten sind der **Verwaltungskostenbeitrag** mit 975 T€, EDV-Budget, Beraterkosten, Büromaterial sowie periodenfremder Aufwand in Höhe von 208 T€. Darin sind im Wesentlichen Rückerstattungen aus Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres enthalten.

in T€	2012	Vorjahr
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.095	10.839

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten Darlehenszinsen in Höhe von 10.572 T€ für das Gründungsdarlehen aus der Eröffnungsbilanz und die für die Investitionen der Jahre 2004 – 2011 aufgenommenen Gesellschafterdarlehen. Sie werden an den Einrichtungsträger gezahlt.

Die **Tilgung der Darlehen** erfolgte vereinbarungsgemäß in der Höhe der von der Stadt Aachen anteilig erstatteten Abschreibungen (1,5 Mio. €) von insgesamt 16,4 Mio. € Abschreibungen.

Perspektivisch gesehen bedeutet diese Vorgehensweise, dass die Einrichtung mit **steigenden Zinslasten** belastet wird, weil die Darlehen nicht mehr - wie in der Vergangenheit - ausreichend getilgt werden können.

Da die Zinsen ein Bestandteil der **Kostenmieten** sind, bedeuten steigende Zinsen langfristig auch steigende Mieten.

Jahresergebnis 2012

in T€	2012	Vorjahr
Jahresverlust	-11.858	-9.824

Wie bereits oben dargestellt resultiert der Jahresverlust in Höhe von 11.858 T€ aus der Nichterstattung von Abschreibungen.

Ergebnis:

in T€	2012	Vorjahr
Planmäßiger Verlust	-12.450	-12.150
Tatsächlicher Verlust	-11.858	-9.824
Ergebnisverbesserung	-592	-2.326

Der Verlust in Höhe von 11.858 T€ liegt aufgrund von **Verbesserungen im operativen Geschäft** somit um 592 T€ unter dem planmäßigen Verlust.

Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen auf Kostenreduzierungen bei einigen Positionen (z. B. Heizung).

Ergänzende Angaben

Stellenübersicht

Unter Berücksichtigung von 9 in 2012 zeitlich befristeten Vollzeit-Beschäftigten zur Abdeckung des auf nach wie vor hohem Niveau befindlichen Bauvolumens (u.a. aufgrund von U3-Ausbau, Mensenprogramm, Maßnahmen der Route Charlemagne, 4. Gesamtschule) und 8 in geringfügigem Stundenumfang Beschäftigten (7 Werkstudenten und eine Schreibrkraft für die Personalvertretung) beträgt die durchschnittliche Zahl des während des Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter (§ 285 HGB Nr.7) 195.

Getrennt nach Gruppen: Beschäftigte 175,0; Beamte 20,0 (s. hierzu die Erläuterung zum Personalaufwand auf Seite 9).

Leistungen an die Betriebsleitung und an sonstige in leitender Funktion tätige Personen (4 Abteilungsleiter): im Jahr 2012 ca. 397 T€ Bruttobezüge (ohne Arbeitgeberanteile), davon kaufmännische Betriebsleitung Frau Bortz 77.717 € und technische Betriebsleitung Herr Ferber 50.642 € (bis 31.08.2012) und Herr Schavan 12.356 € (ab 01.11.2012).

Betriebsausschuss

Der **Betriebsausschuss** besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern zuzüglich eines beratenden Mitglieds.

Mitglieder des Betriebsausschuss sind mit Stand vom 31.12.2012:

Ratsfrau Martina Hörmann, Architektin (Vorsitzende),

Ratsfrau Eleonore Keller, Beamtin,

Ratsherr Manfred Kuckelkorn, Fachlehrer,

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby, Dipl.-Ingenieur,

Ratsherr Jürgen Römer, Kaufmann,

Sachkundiger Bürger Herr Ulrich Gaube, Architekt,

Sachkundiger Bürger Herr Paul Rütgers, Rentner,

Sachkundiger Bürger Herr Dr. Klaus Vossen, Geschäftsf. Immobilienverwaltungsges. und Jurist,
als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:

Sachkundiger Bürger für Die Linke Herr Jens Wegener, Student.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten von der Stadt Aachen die bei der Stadt Aachen **üblichen Aufwandsentschädigungen** für ihre Arbeit in politischen Gremien insgesamt.

Gesamthonorar für Abschlussprüfer

Die Höhe des Honorars an den Abschlussprüfer für **Abschlussprüfungsleistungen** beträgt T€ 25 (ohne USt).

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus dem **Bestellobligo** zum 31.12.2012 betragen 12,47 Mio. € aus Bauvorhaben.

Weitere **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** ergeben sich aus der Zugehörigkeit zur RZVK (siehe Erläuterung zu Rückstellungen).

Verlustvortrag

Der Verlustvortrag ergibt sich aus dem Betrieb nicht erstatteter Abschreibung gemäß Beschluss Finanzausschuss der Stadt Aachen.

Durch die Nichterstattung der betrieblichen Abschreibung seit 2008 werden sich auch in den kommenden Jahren Verluste ergeben. Die Erstattung der Abschreibung durch den Haushalt soll jedoch über einen längeren Zeitraum schrittweise erhöht werden.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust aus 2012 in Höhe von **11.857.845,16 €** nach 2013 vorzutragen.

Aachen, 02. August 2013

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vera Bortz

Kfm. Betriebsleiterin

Klaus Schavan

Tech. Betriebsleiter

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Abschreibungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	31.12.2012	Durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Durchschnittlicher Restbuchwert %
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
I. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	661.198.865,81	15.887.946,53	15.303.222,31	1.399.439,00	690.990.595,65	114.358.394,79	16.362.675,05	962.569,00	129.758.500,84	546.840.471,02	561.232.094,81	2,37	81,22
Unbebaute Grundstücke	1.985.357,00	0,00	0,00	0,00	1.985.357,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.985.357,00	1.985.357,00	0,00	100,00
Bebaute Grundstücke	123.243.856,00	196.069,50	0,00	214.708,00	123.225.217,50	0,00	0,00	0,00	0,00	123.243.856,00	123.225.217,50	0,00	100,00
Gebäude und Aufbauten	535.931.639,81	15.691.877,03	15.303.222,31	1.184.731,00	565.742.008,15	114.330.835,79	16.358.874,05	962.569,00	129.727.140,84	421.600.804,02	436.014.867,31	2,89	77,07
Außenanlagen	38.013,00	0,00	0,00	0,00	38.013,00	27.559,00	3.801,00	0,00	31.360,00	10.454,00	6.653,00	10,00	17,50
2. Andere Anlagen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	654.701,28	6.151,57	0,00	16.378,22	644.474,63	202.984,46	43.569,57	16.378,22	230.175,81	451.716,82	414.298,82	6,76	64,28
Betriebsausstattung	641.025,16	2.281,20	0,00	7.726,00	635.580,36	189.308,34	39.699,20	7.726,00	221.281,54	451.716,82	414.298,82	6,25	65,18
GWG	13.676,12	3.870,37	0,00	8.652,22	8.894,27	13.676,12	3.870,37	8.652,22	8.894,27	0,00	0,00	43,52	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.811.483,23	10.480.151,00	-15.303.222,31	118.901,22	19.869.510,70	0,00	0,00	0,00	0,00	24.811.483,23	19.869.510,70	0,00	100,00
Anlagen im Bau	24.811.483,23	10.480.151,00	-15.303.222,31	118.901,22	19.869.510,70	0,00	0,00	0,00	0,00	24.811.483,23	19.869.510,70	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	686.665.050,32	26.374.249,10	±15.303.222,31	1.534.718,44	711.504.580,98	114.561.379,25	16.406.244,62	978.947,22	129.988.676,65	572.103.671,07	581.515.904,33	2,31	80,41

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Sonderpostenspiegel

	Zuführungen					Auflösungen				Restbuchwerte	
	01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Fertige Anlagen	91.170.570,99	11.926.848,16	3.730.462,02	0,00	106.827.881,17	11.121.165,48	2.891.961,77	0,00	14.013.127,25	92.814.753,92	80.049.405,51
2. Unfertige Anlagen	3.886.295,01	2.354.399,78	-3.730.462,02	133.836,99	2.376.395,78	0,00	0,00	0,00	0,00	2.376.395,78	3.886.295,01
Summe	95.056.866,00	14.281.247,94	± 3.730.462,02	133.836,99	109.204.276,95	11.121.165,48	2.891.961,77	0,00	14.013.127,25	95.191.149,70	83.935.700,52

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Vorbemerkung	1
2. Gründung, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen der Einrichtung	1
2.1 Gegenstand der Einrichtung	1
2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen	1
2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister	3
3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2012	3
3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2012	3
3.2 Vermögenslage	4
3.3 Finanzlage	6
3.4 Ertragslage	7
3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung	9
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres	10
4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen	10
4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen	10
4.3 Preissteigerungen im Energiebereich	11
4.4 Thermalquellen / Förderung von Thermalwasser	11
4.5 Juristische Auseinandersetzung	11
4.6 Tariftreue- und Vergabegesetz	11
5. Risikobericht	12
6. Prognosebericht	18
Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW	22

1. Vorbemerkung

Mit dem Lagebericht sollen zum einen der **Geschäftsverlauf** und die **Lage**, zum anderen die **Chancen** und die **Risiken** der künftigen Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen – nachfolgend „Einrichtung“ genannt – dargestellt werden. Ziel ist es, den Entscheidungsgremien ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Über die **wirtschaftliche Entwicklung** im Wirtschaftsjahr 2012 geben weiterhin die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anhang detailliert Auskunft. Das Wirtschaftsjahr der Einrichtung ist gemäß § 12 der Betriebssatzung das jeweilige Kalenderjahr.

2. Gegenstand, Organisation und rechtliche Rahmenbedingungen

2.1 Gegenstand der Einrichtung

Gemäß § 2 der Betriebssatzung ist **Gegenstand und Zweck der Einrichtung** die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften. Der Betriebszweck umfasst weiterhin Neu-, Um- und Erweiterungsbau, An- und Vermietung, Sicherstellung der Infrastrukturellen Dienste und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Mit der Gründung wurde somit die **zentrale Bewirtschaftung** aller städtischen Gebäude – mit Ausnahme der allein zu Wohnzwecken genutzten Gebäude – auf die Einrichtung übertragen.

Der überwiegende Teil der bewirtschafteten bebauten Grundstücke wurde der Einrichtung als **Sondervermögen** übertragen. Die Einrichtung nimmt die **“Eigentümergefunktion”** für die gewidmeten Gebäude wahr. Nicht gewidmet wurden einige denkmalgeschützte Sonderbauten (z.B. Rathaus, Ponttor, Marschierator), die städtischen Güter und Sondereinrichtungen wie z.B. Brunnen und Aufbauten in Grün- und Parkanlagen. Hier nimmt die Einrichtung die Bewirtschaftung im Auftrag für die Stadt wahr.

2.2 Organisation und rechtliche Beziehungen

Aufgrund der Größenordnung und des Aufgabenbereichs der Einrichtung besteht die **Betriebsleitung** gemäß § 4 der Betriebssatzung aus einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter. In 2012 fand ein **Wechsel innerhalb der Betriebsleitung** statt. Der technische Betriebsleiter trat zum 01.09.2012 in den Ruhestand ein, der neue technische Betriebsleiter wurde auf Empfehlung des Betriebsausschuss vom 28.08.2012 am 05.09.2012 durch den Rat bestellt und trat am 01.11.2012 seinen Dienst an.

Der Betriebsleitung wurde durch den Oberbürgermeister **Personal- und Organisationshoheit** übertragen. Die Betriebsleitung entscheidet somit im Rahmen des Wirtschaftsplans, der Satzung und der Dienstanweisungen eigenständig in allen Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung.

Die **Betriebssatzung** für die Einrichtung orientiert sich an der EigVO NRW und wurde zwischenzeitlich geändert, zuletzt mit zweitem Nachtrag vom 07.09.2005.

Geschäftsverteilung, Vertretungsbefugnisse, die sonstigen Verpflichtungen der Betriebsleitung und die Beziehungen zur Verwaltung wurden durch **Dienstanweisungen** mit Zustimmung durch den Betriebsausschuss geregelt.

Die Einrichtung wurde durch den Oberbürgermeister zur **Dienststelle nach LPVG** erklärt. Somit vertritt ein Dienststellenpersonalrat als direkter Ansprechpartner der Betriebsleitung die Interessen der Beschäftigten.

Die Einrichtung ist klassisch gegliedert wie ein Facility Management Unternehmen in die **vier Fachabteilungen** Kaufmännisches, Infrastrukturelles, Hochbautechnisches und Technisches Gebäudemanagement. Der Organisationsaufbau des Gebäudemanagements Ende 2012 ergibt sich aus dem in der Anlage 7 zum Prüfungsbericht beigefügten Organigramm.

Die **Aufwendungen der Einrichtung** setzen sich i.W. aus Bewirtschaftungskosten für städtische Immobilien, Abschreibungen auf diese Immobilien, Zinsen für gewährte Gesellschafterdarlehen, Dienstleistungen für die Stadt, Personalkosten und Verwaltungsaufwand der Einrichtung zusammen.

Die **Erlöse der Einrichtung** setzen sich i.W. aus einer jährlicher Einmalzahlung (Kostenerstattung) aus dem städtischen Haushalt, Erlösen von Externen (insbesondere Mieteinnahmen), Kostenerstattung aus Dienstleistungen für die Stadt (z.B. Anmietungen für die Stadt und Abschluss von Versicherungen) und Erlösen durch direkte Verrechnung (z.B. mit eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, kostenrechnenden Einrichtungen) zusammen.

Diese **jährliche Kostenerstattung** ergibt sich, indem vom Gesamtaufwand die direkt zuzuordnenden Erträge (z.B. Mieteinnahmen, Erstattungen von Dienstleistungen) abgezogen werden. Sie stellt somit die noch nicht nach Nutzern aufgeteilten Aufwendungen in einer Summe dar (Mieten, Nebenkosten, Dienstleistungen). Seit 2008 werden dem Betrieb die Abschreibungen nur noch zu einem geringen Anteil erstattet.

Die jährliche Kostenerstattung soll in Folgejahren schrittweise umgestellt werden auf eine Abrechnung mit den Nutzern im Sinne des **Vermieter-Mieter-Modells**.

Die jährliche Kostenerstattung wird in den Wirtschaftsplänen - gemäß Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister - **um nicht durch die Einrichtung zu beeinflussende Faktoren angepasst:**

- Tarif- und Preisänderungen,
- Zu- oder Abnahme von Dienstleistungsaufgaben,

- Zu- oder Abnahme von bewirtschafteten Flächen.

2.3 Rahmenvereinbarung zwischen Einrichtung und Oberbürgermeister

Zur Haushaltskonsolidierung und zur Vereinbarung gemeinsamer qualitativer Ziele besteht eine vom Rat beschlossene **Rahmenvereinbarung** zwischen dem Oberbürgermeister und der Einrichtung.

Aus der Vereinbarung gehen **Sachziele** (z.B. Durchführung der Vermögensbewertung, Abbau der unterlassenen Instandhaltung, Erhöhung der Mittel für Bauunterhaltung aus Kosteneinsparungen, Vorbereitung des Vermieter-Mieter-Modells, Vergleich mit anderen Anbietern) und **monetäre Ziele** (z.B. Personalabbau um insgesamt 30 %, Absenkung der Sachausgaben in der Zeit von 2004 bis 2006 um insgesamt 890 T€ und weitere 500 T€ Senkung im Bereich der Reinigungskosten) hervor.

Durch die **Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells** werden weitere Einsparungen durch gesteigertes Kostenbewusstsein (u.a. auch durch Flächenreduzierung) der Nutzer erwartet.

Die vereinbarten Ziele finden ihren Niederschlag in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Einrichtung. Im Rahmen der **Berichterstattung** gemäß der Betriebssatzung wird regelmäßig über den Stand der Zielerreichung berichtet.

Die **monetären Konsolidierungsziele** der Rahmenvereinbarung wurden letztmalig in den Wirtschaftsplänen 2008 eingearbeitet und galten Ende 2008 als erfüllt und somit abgeschlossen. Die Wirtschaftspläne ab 2009 wurden somit ohne Berücksichtigung darüber hinausgehender Einsparungen bei Sach- und Personalkosten aufgestellt und beschlossen.

3. Lage der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2012

Die Berichterstattung über die Lage der Einrichtung zum Ende des Wirtschaftsjahres erfolgt gemäß § 289 HGB getrennt nach der **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**.

3.1 Eckdaten der Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2012

Der vom Rat der Stadt am 14.11.2011 beschlossene Wirtschaftsplan für 2012 der Einrichtung umfasste:

3.1.1 Im Erfolgsplan

In Mio. €	Plan 2012	Angepasster Plan 2012	Plan Vorjahr
Aufwendungen im Erfolgsplan	47,3	47,5	47,0
Abschreibungen und Zinsen	27,0	27,0	26,3
Verwaltungskostenbeitrag	1,0	1,0	1,0

Gesamtvolumen im Erfolgsplan	75,3	75,5	74,3
-------------------------------------	-------------	-------------	-------------

3.1.2 Im Vermögensplan

Gemäß **Investitionsprogramm** waren im Wirtschaftsjahr 2012 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes Ende 2011 und somit auf der Basis des vorläufigen Haushaltsplanentwurfes Investitionen in Höhe von **ca. 17,775 Mio. €** vorgesehen. Im Rahmen der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2012 der Einrichtung wurde – wie schon in Vorjahren – vom Rat beschlossen, dass die Investitionen im Wirtschaftsplan nach endgültiger Beschlussfassung zum Haushaltsplan an diesen angepasst werden.

Das auf dieser Basis **angepasste Investitionsvolumen** betrug insgesamt **ca. 16,117 Mio. €**. Dazu kamen für 2012 rund 5,6 Mio. €, die der Einrichtung für die Maßnahmen im Rahmen der Route Charlemagne zur Verfügung gestellt wurden.

Bereits in Vorjahren **begonnene Maßnahmen** konnten weitergeführt bzw. fertig gestellt, neue Maßnahmen erst nach Inkrafttreten des städtischen Haushalts begonnen werden.

3.2 Vermögenslage

Eine Darstellung der Vermögenslage soll darüber informieren, wie "reich" oder "arm" ein Unternehmen ist, d. h. wie groß der Saldo zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten ist. Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Vermögenslage sind die **stichtagsbezogene Bilanz** bzw. die Veränderungsrechnung zum Vorjahr.

Bilanzvergleich

In T€	2012	Vorjahr	+/-
Aktiva			
Sachanlagen	581.516	572.104	9.412
davon:			
Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit			
Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	561.232	546.840	14.392
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	414	452	-38
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.870	24.812	-4.942
Vorräte	93	45	48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.224	1.139	85
Forderungen gg. verbundenen Unternehmen	17	9	8
Forderungen an den Einrichtungsträger	26.690	40.690	-14.000
Sonstige Vermögensgegenstände	26	0	26
RAP	48	7	41
Summe Aktiva	609.614	613.994	-4.380
Passiva			
Eigenkapital	218.083	229.941	-11.858
davon:			
Stammkapital	1.000	1.000	0
Kapitalrücklage	272.083	272.083	0
Gewinnrücklagen	1.623	1.623	0
Verlustvortrag	-44.765	-34.941	-9.824
Jahresverlust	-11.858	-9.824	-2.034
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	95.191	83.936	11.255
Rückstellungen	6.223	7.963	-1.740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.188	2.961	-773
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	879	1.178	-299
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	79	80	-1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger einschl. Gesellschafterdarlehen	251.765	261.416	-9.651
Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	33.133	26.496	6.637
RAP	2.073	23	2.050
Summe Passiva	609.614	613.994	-4.380

Das Vermögen der Einrichtung ist fast gänzlich im **Anlagevermögen** gebunden. Das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen wird als Anlageintensität bezeichnet. Zum 31.12.2012 beträgt die Anlageintensität 95,4 %. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind

tendenziell die **fixen Kosten** in Form von Abschreibungen und um so länger hält die **Kapitalbindung** an.

Aufgrund der zentralen Bedeutung der Bilanz ist die wichtigste Größe das Eigenkapital bzw. die **Eigenkapitalquote** (Eigenkapital in % zur Bilanzsumme).

Beim Eigenkapital ergeben sich Veränderungen unter anderem durch den **Jahresverlust** in Höhe von 11.858 Mio €.

Die Eigenkapitalquote einschließlich Sonderposten aus Investitionszuschüssen erhöht sich von 51,2 % auf nunmehr 51,4 %.

Die Eigenkapitalquote ohne Sonderposten aus Investitionszuschüssen sinkt von 37,5 % auf nunmehr 35,8 %.

Die **Struktur der Verbindlichkeiten** ist durch die Verbindlichkeiten aus den Gesellschafterdarlehen gekennzeichnet.

Die im Wirtschaftsplan 2012 planmäßig vorgesehene **Investitionssumme** und die **Verpflichtungsermächtigungen** wurden durch die tatsächlichen Investitionen und die eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen (Bestellobligo) **insgesamt** nicht überschritten.

3.3 Finanzlage

Die Darstellung der Finanzlage soll aussagen, wie liquide das Unternehmen ist und ob bzw. in welchem Maße es seinen Verpflichtungen in der überschaubaren Zukunft nachkommen kann. Sie soll über die **Herkunft** und die **Verwendung** der im Unternehmen eingesetzten Mittel sowie über deren **Fristigkeiten** Auskunft geben.

Durch die gewählte Form der **Sonderkasse** beim Einrichtungsträger und die Regelungen zum Gesellschafterdarlehen verfügt die Einrichtung **nicht über eigene Liquidität**. Die Liquidität der Einrichtung ist jederzeit durch die Stadtkasse gewährleistet. Zur Unterstützung der Liquiditätsplanung des Einrichtungsträgers wurde der unterjährige Abruf von Gesellschafterdarlehen vereinbart, verbunden mit unterjährigen Mitteilungen, welche Investitionsmittel ggf. nicht benötigt werden. Diese Mitteilungen erfolgten vereinbarungsgemäß im Rahmen der Berichterstattung.

Zur Bestimmung der Herkunft und Verwendung der Mittel wird mit Hilfe der **Kapitalflussrechnung** die wirtschaftliche Betätigung der laufenden Geschäftstätigkeit dargestellt.

Der Mittelzu- und -abfluss ergibt sich wie folgt:

in T€	2012	Vorjahr
- aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.505	-2.164
- aus der Investitionstätigkeit	-26.347	-29.581
- aus der Finanzierungstätigkeit	16.229	26.743
= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-8.613	-5.002

Der **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit reicht nicht aus, den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit zu decken. Die darüber hinaus benötigten Finanzmittel wurden dem Finanzmittelbestand (Stadtkassenkonto) entnommen.

3.4 Ertragslage

Die Darstellung der **Ertragslage** soll darüber informieren, welches Jahresergebnis durch welche Erfolgskomponenten erzielt worden ist und damit zu welcher Veränderung des Eigenkapital geführt hat.

Die zentralen Instrumente zur Darstellung der Ertragslage ist die **zeitraumbezogene Gewinn- und Verlustrechnung** des Jahres.

Die **Erträge** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2012	Vorjahr	+/-
Umsatzerlöse	56.005	57.450	-1.445
Aktivierte Eigenleistung	1.000	1.139	-139
Sonstige betriebliche Erträge	4.070	7.117	-3.047
Zinserträge	0	1	-1
Summe der Erträge	61.075	65.707	-4.632

Einzelheiten zu den Erträgen ergeben sich aus dem Anhang.

Die **Aufwendungen** der Einrichtung setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2012	Vorjahr	+/-
Objektbewirtschaftung	33.674	36.790	-3.116
Personalkosten	9.206	8.949	257
Abschreibung	16.406	16.925	-519
Zinsen	11.095	10.839	256
Übrige	2.552	2.028	524
Summe der Aufwendungen	72.933	75.531	-2.598

Einzelheiten zu den Aufwendungen ergeben sich aus dem Anhang.

Vergleich der Aufwendungen und Erträge 2012 zum Vorjahr:

In T€	2012	Vorjahr	+/-
Erträge	61.075	65.707	-4.632
Aufwendungen	72.933	75.531	-2.598
Ergebnis	-11.858	-9.824	-2.034

Die **betrieblichen Erträge** sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an den im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr erhaltenden Mitteln im Rahmen des Konjunkturprogramms II.

Der **betriebliche Aufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich gesunken. Auch dies liegt im Wesentlichen an den im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr zu verarbeitenden zusätzlichen Instandhaltungsmitteln im Rahmen des Konjunkturprogramms II.

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis** beträgt **-11.858 T€**. Geplant war ein Verlust aus dem Betrieb nicht erstatteter Abschreibung in Höhe von **12.450 T€**, so dass eine Verlustreduzierung von **592 T€** erreicht werden konnte.

Aufgrund von **Einsparungen** und Unterschreitungen bei einzelnen Aufwandspositionen im Vergleich zum Vorjahr und/oder zu den Planwerten für 2012 konnte eine Verlustreduzierung gegenüber dem planmäßigen Verlust erreicht werden.

3.5 Zusammenfassung zur Lage der Einrichtung

Die Vermögen-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung war auch in 2012 **stabil**.

Die **Finanzierungsmaßnahmen** umfassen die im üblichen Wirtschaftsverkehr vorherrschenden Aktivitäten, wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Verrechnungsverkehr mit dem Einrichtungsträger zu marktüblichen Bedingungen. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Der **laufende Zahlungsverkehr** wird im Übrigen über ein bei der Stadt verwaltetes Bankkonto abgewickelt. Die Finanzierungsmaßnahmen werden kontinuierlich anhand der Daten aus dem Rechnungswesen kontrolliert.

Die mit dem Oberbürgermeister und Rat der Stadt Aachen vereinbarten **Ziele** wurden bereits weitestgehend in Vorjahren umgesetzt.

Die Ansätze in den jeweiligen Wirtschaftsplänen wurden seit Betriebsgründung im Ergebnis deutlich **unterschritten**. Die daraus resultierenden Jahresüberschüsse in den Jahren 2004 bis 2007 kamen im Wesentlichen dem städtischen Haushalt durch **Ausschüttungen** zugute, insgesamt 8,84 Mio. Euro. Ein geringer Teil verblieb in der **Gewinnrücklage**; die nicht an den Haushalt ausgeschütteten Jahresergebnisse betragen Ende 2012 noch 1,623 Mio. €.

Ab dem Jahr 2008 konnten **keine weiteren Ausschüttungen oder Zuführungen zu den Rücklagen** vorgenommen werden, da der Einrichtung die Abschreibungen nicht bzw. nur in sehr geringer Höhe erstattet werden und somit **planmäßig Verluste** entstehen. Diese Verluste werden auf neue Rechnung vorgetragen. Diese Handhabung geht auf einen Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 zurück.

Auch in 2012 konnte dennoch eine **Entlastung** des Haushalts erreicht werden: so wurde der planmäßige Verlust aus nicht erstatteten Abschreibungen im Ergebnis um 592 T € reduziert.

Der **Personalabbau laut Rahmenvereinbarung** im Bereich der Eigenreinigungskräfte wurde auch in 2012 sozialverträglich fortgeführt.

Die vereinbarten **qualitativen Ziele** wurden erreicht oder sind in der fortlaufenden Umsetzung. Bislang lediglich in Pilotbereichen umgesetzt wurde das Vermieter-Mieter-Modell. Neu aufgenommen in das Modell wurde im Jahr 2012 das Objekt Reichsweg (Nadelfabrik).

Der **Investitionsbereich** wurde in 2012 ohne nennenswerte Probleme im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Mittel umgesetzt. Budgetüberschreitungen bei einzelnen Maßnahmen konnten innerhalb des Wirtschaftsplans aufgefangen werden, auf die unterjährige Berichterstattung im Rahmen der Quartalsberichte wird verwiesen.

Hinsichtlich der **Umsetzungsgeschwindigkeit** der Maßnahmen ergaben sich aufgrund von anhaltend hohem zusätzlichem Investitionsvolumen und fehlenden personellen Kapazitäten Engpässe, siehe dazu auch die Ausführungen unter 5.

Die Mittel für die **Instandhaltung** der Gebäude konnten in den ersten Jahren seit Betriebsgrün-

dung aufgrund von Einsparungen in anderen Bereichen des Wirtschaftsplans erheblich erhöht werden. In den letzten Jahren waren dem Betrieb jedoch keine wiederkehrenden Einsparungen und somit Umschichtungen zugunsten der Instandhaltung möglich, so dass – mit Ausnahme des jährlichen Inflationsausgleichs – keine Aufstockung mehr erfolgen konnte. Die zur Verfügung stehenden Mittel liegen rd. 5 Mio. Euro p.a. unter dem empfohlenen Richtwert der KGSt (1,2 % der Wiederherstellkosten), so dass für Folgejahre ein neuer Instandhaltungsstau absehbar ist.

Zum Abbau des bereits in Vorjahren **objektbezogen ermittelten Instandhaltungsstaus** werden dem Betrieb – neben den Mitteln der laufenden Instandhaltung – **Sondermittel** (sog. Reparatur- und Brandschutzprogramme) im Rahmen des Investitionsprogramms der Stadt zur Verfügung gestellt. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die kontinuierliche Aufarbeitung des bereits in Vorjahren dokumentierten Instandhaltungsstaus bei städtischen Objekten.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

4.1 Veräußerung von nicht mehr benötigtem Vermögen und Flächenzugänge

Die bereits in Vorjahren begonnene **Veräußerung** von nicht mehr benötigten Gebäuden wurde auch in 2012 weiter verfolgt, veräußert wurde der Bunker Lütticher Straße.

Auch für die Folgejahre sind weitere Verkäufe vorgesehen, unter anderem die Veräußerung des Verwaltungsgebäudes Hackländerstraße 5.

Positiv im Sinne eines **aktiven Portfoliomanagements** ist die Entwicklung, dass nicht mehr benötigte oder untergenutzte Objekte aufgegeben werden und somit die Anstrengungen zum Erhalt der Vermögenssubstanz der Gebäude, die mittel- bis langfristig im Bestand erhalten bleiben sollen, verstärkt werden können.

Diese Entwicklung wird jedoch durch **zusätzlichen Flächenbedarf** (Flächenzugänge durch Neu- und Erweiterungsbau und Anmietungen) kompensiert.

4.2 Teilnahme an interkommunalen Vergleichsringen

Die **überörtliche vergleichende Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt** hatte in Vorjahren ergeben, dass die Einrichtung im Vergleich der 23 Kommunen einen Spitzenplatz in der Gesamtbewertung einnimmt. Explizit erwähnt wurden durch die GPA die professionelle Organisation und Steuerung, die hervorragende Datenbasis, ein vorbildliches Berichtswesen und Energiemanagement und die im Vergleich geringsten Bewirtschaftungsausgaben.

Der interkommunale Vergleich wurde auch in 2012 auf freiwilliger Basis fortgesetzt: so beteiligt sich die Einrichtung seit 2007 an dem **IKON-Vergleichsring** der KGSt für den Bereich von Schul-, Verwaltungsgebäuden und Kindertagesstätten und seit 2010 auch zum Thema **Gebäudereinigung**. Ab 2013 nimmt der Betrieb außerdem an drei verschiedenen Vergleichsringen zur **Perso-**

nalbemessung teil: IKON-Vergleichsring, Arbeitskreis Deutscher Städtetag NRW für Gebäudewirtschaft und Arbeitskreis des Verbandes Kommunaler Immobilienbewirtschaftender Gesellschaften (VKIG).

4.3 Preissteigerungen im Energiebereich

Die Preise im Energiebereich **steigen seit Jahren kontinuierlich an** und dieser Trend ist auch für Folgejahre zu erwarten. Aus diesem Grund kommt dem **Energiemanagement** eine wachsende Bedeutung zu, siehe dazu auch die Ausführungen unter 5.

Für das Jahr 2014 sind die **europaweiten Ausschreibungen** erstmalig der Gas- und wiederkehrend der Stromlieferungen in Vorbereitung.

4.4 Thermalquellen bzw. Förderung von Thermalwasser

Laut Rechtsauffassung der Bezirksregierung Köln fällt Thermalwasser unter die **Auflagen des Arzneimittelgesetzes**, und die Förderung von Thermalwasser ist somit seit 2012 unter Beachtung der strengen Auflagen und Qualitätsstandards eines **pharmazeutischen Betriebs** zu gestalten.

Dieser pharmazeutische Betrieb wurde zwischenzeitlich aufgebaut und durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. In der betrieblichen Praxis kann leider festgestellt werden, dass die zusätzlichen Auflagen einen **erheblichen personellen Mehraufwand** mit sich bringen.

4.5 Juristische Auseinandersetzung im Rahmen eines Großprojektes

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Station Centr  der Route Charlemagne im Gebäude Katschhof ist eine **gerichtliche Auseinandersetzung** unvermeidbar, bei der die Stadt Mehrausgaben von insgesamt ca. 1,4 Mio. € von Dritten einklagen wird. Die Einrichtung bereitet unter Einbezug des Fachbereichs Recht und eines extern mandatierten Anwalts die Geltendmachung dieser Ansprüche vor.

4.6 Tariftreue- und Vergabegesetz

Das in 2012 in Kraft getretene Gesetz bringt **erheblichen Mehraufwand** für die Einrichtung mit sich. Unter anderem müssen künftig zur Beauftragung von externen Architekten- und Ingenieurleistungen **VOF-Verfahren** bereits ab einer Grössenordnung von 25.000 Euro durchgeführt werden. Die Konsequenzen für die Organisation und der sich ergebende Personalmehrbedarf werden ermittelt und sollen den politischen Gremien im Rahmen eines Gesamtkonzeptes (siehe auch Ausführungen unter 5.) Ende 2013 vorgestellt werden.

5. Risikobericht

Nachfolgend soll dargestellt werden welche:

- Risikomanagementziele bzw. Risikofrüherkennung die Einrichtung verfolgt,

- Risiken für den Betrieb tatsächlich gegeben sind,
- Methoden zur Risikoerkennung, Risikobegrenzung/-ausschluss angewendet werden bzw. im Aufbau sind.

Ziel des betrieblichen Risikomanagements ist ein **planvoller Umgang** mit Risiken.

Risikomanagementziele

Grundsätzlich baut die Einrichtung ihr **Internes Kontrollsystem (IKS)** kontinuierlich weiter aus, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit einzuschätzen.

Risiken sollen nach Möglichkeit ausgeschlossen oder – sofern dies nicht möglich ist - zumindest in ihren möglichen negativen Auswirkungen begrenzt werden.

Weiterhin sollen sich abzeichnende Risiken frühzeitig erkannt und – falls möglich - Gegensteuerungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Risikobewältigung eingeleitet werden.

Risiken

Die möglichen Risiken für die Einrichtung werden - wie bereits im Risikobericht der Vorjahre – im Folgenden angesprochen und aktualisiert dargestellt. Die Methoden zur **Risikobegrenzung/-ausschluss** sind jeweils dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Rahmenvereinbarung mit dem Oberbürgermeister und dem Rat der Stadt werden einige der genannten Risiken – i.W. die durch den Betrieb nicht beeinflussbaren Faktoren – **vom Einrichtungsträger übernommen**, siehe dazu die Hinweise auf die Rahmenvereinbarung beim den nachfolgend dargestellten Risiken.

Die Ausgestaltung der **Beziehungen zu dem Einrichtungsträger als sog. nahe stehende Person** wurde bereits ausführlich unter 2.2 und 2.3 erläutert. Festzuhalten ist, dass die Vereinbarungen von beiden Seiten bislang eingehalten werden und die Zusammenarbeit in diesen Fragen, u.a. mit der Finanzsteuerung, funktioniert.

Risiko: Preiserhöhungen bzw. Tarifsteigerungen

Erhöhungen, insbesondere im **Energiebereich**, treten jährlich ein und sind auch für die künftigen Wirtschaftsjahre absehbar. Vereinbarungsgemäß werden Mehrausgaben aufgrund von Preiserhöhungen der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt. Nichts desto trotz gewinnt ein professionelles Energiemanagement immer mehr an Bedeutung, siehe dazu auch Empfehlungen und eingeleitete Maßnahmen (Personalaufstockung). Die Mittel des **Konjunkturprogramms II** wurden in erheblichem Umfang dazu genutzt, energetische Maßnahmen in Bestandsgebäuden umzusetzen und somit in Folgejahren durch Verbrauchabsenkung den Preisanstieg zu dämpfen.

Die tariflich bedingten Steigerungen im Bereich der **Personalkosten** werden ebenfalls vereinbarungsgemäß der Einrichtung zur Verfügung gestellt. Personalkostensteigerungen können abgemildert werden durch den sozialverträglichen Abbau von Stellen im Reinigungsbereich.

Im Bereich der **Kosten für Baumaßnahmen** (Instandhaltung sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbau) ist seit 2010 ein deutlicher Preisanstieg zu verzeichnen gewesen, der teilweise auf die Konjunkturprogramme, zum anderen auf die steigende private Konsumtätigkeit zurückzuführen ist. Im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen wird der **Inflationsausgleich** dem Betrieb im Rahmen der Wirtschaftspläne zur Verfügung gestellt. Im Investitionsbereich (Neu-, Um- und Erweiterungsbau) wurden bislang im städtischen Haushalt keine Preissteigerungen berücksichtigt.

Risiko: Folgekosten von Neubauvorhaben und Nutzungsintensivierungen

Neu- und Erweiterungsbau und Nutzungsintensivierungen, z.B. im Rahmen von Mensenausbau und Ganztagsbeschulung, ziehen höhere Betriebskosten nach sich. Bis zur Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells und Ausweis in den Nutzerbudgets werden diese vereinbarungsgemäß der Einrichtung zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Durch **Folgekostenberechnungen** im Rahmen der Vorlagen werden Folgekosten transparent ausgewiesen.

In 2010 wurde durch die Erarbeitung und anschließenden politischen Beschluss von **Planungsanweisungen** (siehe 4.4) sichergestellt, dass bauliche Maßnahmen zur Folgekostensenkung im Rahmen von Bauprojekten konsequent umgesetzt werden.

Risiko: Unterlassene Instandhaltung

Der **Instandhaltungsstau** an Gebäuden wurde durch die Einrichtung in Vorjahren erfasst und bewertet, über Wertkorrekturen beim Anlagevermögen berücksichtigt. Er wird über Programme verwaltungsintern systematisch und schrittweise behoben. Daneben wurden seit der Gründung der Einrichtung die Mittel für die Bauunterhaltung aus Einsparungen deutlich erhöht. Dennoch entsprechen die Mittel für die laufende Instandhaltung nicht dem anerkannten Richtwert der KGSt von 1,2 % der Wiederherstellkosten, so dass mit weiterem Instandhaltungsstau in Folgejahren zu rechnen ist.

Risiko: Vermögenserhalt

Im Wirtschaftsjahr 2012 übersteigen die Investitionen mit 26,374 Mio. € (incl. Route Charlemagne) die Abschreibungen in Höhe von 16,406 Mio. €. Auch für die Folgejahre **sind erhebliche Investitionen** im städtischen Haushalt und somit im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Risiko: Bildung angemessener Rücklagen

Das Synergie- und Rationalisierungspotential ist weitestgehend ausgeschöpft; die Bildung von angemessenen Rücklagen und Erzielung einer marktüblichen Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 10 Absatz 3 und 5 EigVO NRW ist nicht mehr möglich. Die Haushaltskonsolidierung machte bereits eine fast vollständige Auflösung der Gewinnrücklage erforderlich.

Die Kapitalrücklage der Einrichtung wird künftig durch die Nicht-Erstattung der Abschreibungen abschmelzen. So ergeben sich allein in den Jahren 2008 bis 2011 insgesamt **Verluste und die**

damit einhergehende Verrechnung von Jahresfehlbeträgen in Höhe von 44.765 €. Die Verluste wurden bisher vorgetragen.

Langfristig kann diese Entwicklung die **angemessene Kapitalausstattung** des Betriebes gefährden. Zudem erhöhen sich durch die unterlassene Tilgung der Trägerdarlehen bei gleichzeitiger Neuaufnahmen von Darlehen die Zinsaufwendungen, die als Kostenbestandteile dem Eigenbetrieb zu bezahlen sind.

Risiko: Anlagenintensität

Der hohe Anteil von bebauten Grundstücken am Gesamtvermögen, die sog. Anlageintensität, führt zu einer **hohen Fixkostenbelastung** in Form von Abschreibungen und einer hohen mittel- bis langfristigen **Kapitalbindung**.

Die hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders negativ bei rückläufiger Beschäftigung (= Umsätze, wie z. B. Haushaltskürzungen), aus. Deshalb ist eine mittel- bis langfristige Unternehmenspolitik erforderlich.

Grundlage für die Unternehmenspolitik sollte die langfristige Planung gewünschter Entwicklungen der städtischen Gebäude in Form von **Gebäudebedarfsplänen** sein. Diese sind durch die Bedarfsträger nach fachlichen Prioritäten und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels zu erstellen (z.B. Schulentwicklungsplan). Investitionen an Gebäuden werden vor ihrer Durchführung **zur Vermeidung von Fehlallokation** mit Blick auf eine mittel- bis langfristig gewährleistete Nutzung mit den Bedarfsträgern abgestimmt.

Politik und Verwaltung beschäftigen sich zunehmend mit der Frage nach dem Erhalt bzw. der **Aufgabe von nicht mehr benötigten Standorten**.

Risiko: aus Sach- oder Personenschäden

Auf der Grundlage der Vermögensbewertung wurden die **Versicherungswerte der Gebäudeversicherungen** überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

Risiken aus dem Gebäudebetrieb oder durch Fehlverhalten der Mitarbeiter/innen sind teilweise über **Haftpflicht- bzw. Vermögenseigenschadenversicherungen** abgesichert.

Risiken aus **Sturmschäden** wurden auf der Basis einer Risikoabschätzung nur in ausgewählten Objekten versichert. Hier deutet sich u.U. eine Zunahme von Sturmereignissen an; ein Abschluss von Sturmversicherungen für den gesamten Gebäudebestand ist jedoch weiterhin nicht wirtschaftlich.

Risiko: Personalausstattung

Die Haushaltskonsolidierung machte in Vorjahren einen erheblichen **Personalabbau** erforderlich. Der Personalabbau wurde in der Rahmenvereinbarung geregelt: insgesamt 30 % aller Stellen sollten sozialverträglich abgebaut werden. Dieser Abbau wäre möglich gewesen, ohne die Aufgaben-

erfüllung zu gefährden, allerdings nur **bei gleichbleibendem Aufgabenumfang**.

Mit Gründung waren – neben allen Stellen im Reinigungsbereich – **18 Vollzeitstellen abzubauen**. Im Wirtschaftsjahr 2007 waren noch insgesamt 7,5 Vollzeitstellen, ab dem Jahr 2008 noch 6,5 Vollzeitstellen und ab 2009 noch 6 Vollzeitstellen laut Rahmenvereinbarung abzubauen.

Der **Aufgabenumfang der Einrichtung hatte jedoch zwischenzeitlich zugenommen**, zum einen durch das immer anspruchsvoller gewordene städtische Investitionsprogramm, zum anderen durch die Verlagerung von Aufgaben aus anderen Bereichen. Beispielsweise aufgeführt seien hier:

- Übernahme des Winterdienstes vom Liegenschaftsmanagement für bebaute Liegenschaften,
- Übernahme Neubau und Um- und Erweiterung an Außenanlagen vom Fachbereich Umwelt,
- Projekte wie Route Charlemagne, Herrichtung von Mensen oder bauliche Maßnahmen für die U3-Betreuung,
- Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für den nicht-schulischen Bereich seit 2010.

Der Abschlussprüfer hat darauf hingewiesen, dass ein Betrieb in der Größenordnung der Einrichtung ein **institutionalisiertes Controlling** benötigt. Dies ist bereits aus Gründen des zwischenzeitlich vorgeschriebenen Risikomanagements auch aus Sicht der Betriebsleitung unerlässlich und wird ab August 2013 eingerichtet werden.

Das **CAF-System** (i.W. SAP) macht ebenfalls eine personelle Betreuung erforderlich.

Die **Stellenabbauvorgabe** betrug Ende 2008 noch sechs Vollzeitstellen. Diese Vorgabe konnte die Einrichtung aus den genannten Gründen nicht mehr erfüllen. Frei werdende Stellen wurden umgewandelt und für die genannten Aufgaben besetzt.

Die Konsolidierungsvereinbarung wurde jedoch aufgrund der **hohen Einsparung im Bereich der Sachkosten** erreicht und somit im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2009 auch offiziell abgeschlossen. Vorstand, Betriebsausschuss und Rat sind dieser Argumentation gefolgt, die Vorgabe der Einsparung von weiteren sechs Vollzeitstellen wurde **aufgehoben**.

Die in 2010 für die Gesamtverwaltung beschlossene sechsmonatige **Stellenwiederbesetzungssperre** gilt laut politischem Beschluss grundsätzlich auch für die Einrichtung. Ausnahmen sind jedoch zulässig, sofern „Stellen zur wirtschaftlichen Erfüllung der Aufgaben unabdingbar sind“. Da die Einrichtung in Vorjahren konsequent in allen Bereichen Personal abgebaut und auf einen Mindeststandard reduziert hat, greift diese **Ausnahmeregelung** in den meisten Fällen.

Seit **2009 bewegt sich das umzusetzende Investitionsvolumen auf einem deutlich erhöhten Niveau** im Vergleich zum Volumen bei Betriebsgründung und somit Abschluss der Rahmenvereinbarung. Weiterhin werden Planung und Durchführung von Baumaßnahmen insgesamt u.a. durch höhere Technisierung, zunehmende Vorschriften und -Verfahrensdichte, energetische Anforderungen und anspruchsvollere Abstimmungsprozesse immer komplexer.

Die Personalressourcen – Stellen – sind nicht mitgewachsen.

Das Instrument der **temporären Personalgewinnung** wird zwar seit 2009 intensiv genutzt, erweist sich aber vor dem Hintergrund des anhaltend hohen Arbeitsvolumens und der Tatsache, dass beispielsweise Fachingenieure kaum auf dem Markt verfügbar sind und bei Befristung von Stellen eine Besetzung nahezu unmöglich ist, auf Dauer als **nicht zielführend**.

Aus diesem Grund ist für die politischen Gremien ein **Strategie- und Personalbemessungspapier** in Vorbereitung, das Ende 2013 eingebracht werden soll.

Risiko: Aufgabenspektrum bzw. Gebäudebetrieb

Aus dem Unternehmenszweck der Gebäudewirtschaft erwachsen neben den oben genannten Risiken zahlreiche weitere Risiken; die Betriebsleitung trägt eine hohe Verantwortung für die **Organisation der Einrichtung**. Beispielhaft aufgeführt seien die Gewährleistung schneller Reaktionszeiten bei Gefahr in Verzug, ausreichende Fachlichkeit des Personals, frühzeitige Gefahrerkennung und -vermeidung und Korruptionsvorbeugung.

Dazu sind unter anderem erforderlich:

- optimierte Abläufe,
- eindeutige Regelungen über Zuständigkeiten, Befugnisse, Abläufe,
- ausreichende DV-Unterstützung,
- Frühwarnsysteme/-mechanismen,

- geregelte Informationsflüsse,
- ausreichende Personalausstattung,
- Qualifikation des Personals.

Zur Einführung eines **systematischen Risikomanagements und Optimierung des Internen Kontrollsystems** im Sinne des § 10 EigVO NRW werden neben den klassischen und bereits im Einsatz befindlichen Instrumenten – Berichtswesen, wöchentliche Abteilungsleiter- und Betriebsleiterbesprechungen, monatliche Budgetkontrolle, namentlich benannte Sachkonten- und Projektverantwortliche, Benchmarking, Zentrale Störannahme, 24-Stunden-Rufbereitschaft – alle bestehenden Regelungen (Dienst- und Handlungsanweisungen etc.) systematisch zusammengeführt, auf Aktualität überprüft und etwaige Regelungslücken geschlossen. Die bereits bestehenden Anweisungen werden aufgrund ihrer Fülle und Komplexität regelmäßig in den Teambesprechungen thematisiert und erläutert. Wichtig hierbei ist es, eine angemessene Relation von Regularien und Sicherungssystemen einerseits und Handlungsfähigkeit und Flexibilität der Einrichtung andererseits zu erhalten.

Das bestehende **Risikomanagement** wurde im März 2012 durch einen Workshop auf Führungsebene überprüft. Im August 2012 wurde eine neue Stelle aus dem Stellenbestand erstmalig gebildet und personell besetzt, die sich u.a. mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt und den weiteren Ausbau und DV-Einsatz forciert.

Die Abläufe im Bereich der **Projektsteuerung** sowie das **Vergabevorlagenbuch** der Geschäftsstelle der Einrichtung wurden in 2010/2011 auf DV-Lösungen umgestellt und somit erheblich unterstützt, u.a. durch umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten sowie die Abrufmöglichkeit aktueller Statusinformationen.

Im Einsatz ist zwischenzeitlich eine DV-Lösung, mit der **Wartungen und Prüfungen** von technischen Einrichtungen und Arbeiten im **vorbeugenden Brandschutz** unterstützt werden. Die erforderlichen Daten werden sukzessiv ermittelt und eingepflegt.

Der **Korruptionsprävention** dienen zahlreiche und umfassende organisatorische, personelle und DV-technische Maßnahmen, beispielhaft genannt seien das konsequent umgesetzte Vier-Augen-Prinzip, das Prinzip der Funktionstrennung, Regelung von Unterschriftsbefugnissen und Abläufen, Streuung bei der Auftragsvergabe im Bereich der Kleinaufträge und regelmäßige Auswertung/Überwachung der Streuung, konsequente Anwendung von VOL/VOB/VOF und Seminare und Publikationen zur Korruptionsprävention.

Der **Qualifikation** der Mitarbeiter/innen wird durch regelmäßige Fortbildung – teilweise in Inhouse-Seminaren, wenn die Themen einen größeren Personenkreis betreffen – zu allen für sie relevanten Sach- und Führungsthemen Rechnung getragen.

Empfehlungen der Betriebsleitung an die Entscheidungsgremien zum Risikomanagement:

- **Anpassung des bestehenden Stellenplans** der Einrichtung laut Rahmenvereinbarung an das erhebliche gestiegene Aufgabenvolumen
- **Erhöhung der für Instandhaltung zur Verfügung stehenden Mittel**, da der Wert 1,2 % der Wiederherstellkosten deutlich unterschritten wird und sich somit weiterer Instandhaltungsstau abzeichnet; zusätzlich:
- **Aufgabe von nicht mehr benötigten Liegenschaften bzw. Gebäuden** zur Reduzierung von gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen und Konzentration der verfügbaren Mittel
- **Überführung aller Gebäude** – auch der denkmalgeschützten Sonderbauten – **in das Sondervermögen der Einrichtung** zur Bündelung aller damit verbundenen Aufgaben in einer Hand
- **Beibehaltung der Reparaturprogramme** für schulische und nicht-schulische Gebäude und des Brandschutz-Programms; Aufstockung der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel, um den Instandhaltungsstau zügiger abzubauen
- **Angemessene Erhöhung der Einnahmen von externen Mietern/Nutzern**; dies setzt u.a. Intensivierung der Raumnutzung (z.B. durch Untervermietung), Anreizsysteme im Rahmen Vermieter-Mieter-Modell und politische Beschlussfassungen in den Bereichen Entgeltordnungen voraus
- Zukünftige Gebäudenutzungen werden auf Basis einer **Vollkostenrechnung** (Erstattung auch der Abschreibung in voller Höhe) abgerechnet

6. Prognosebericht

Nachfolgend sollen die **Chancen** und **Risiken** des Betriebes in Folgejahren beleuchtet werden.

Die ersten Betriebsjahre der Einrichtung haben vorrangig dazu gedient, **die Gebäudewirtschaft zu optimieren und die vereinbarten Einsparungen zu realisieren.**

Auch die künftigen Wirtschaftsjahre sollen zur Fortführung der Optimierung der Einrichtung im Sinne eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozesses** dienen: weitere Optimierung der Abläufe und Informationsflüsse, Einbezug der Mitarbeiter/innen in Entscheidungsprozesse, Berücksichtigung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen und letztlich ein konstruktiv-partnerschaftlicher Dialog werden bewusst gepflegt und auf allen Hierarchieebenen eingefordert.

Die **Arbeitsbelastung** ist weiter gestiegen und somit ausgesprochen hoch. Die Mitarbeiter/innen identifizieren sich zwar immer noch in hohem Maß mit ihren Aufgaben und arbeiten mit großem Engagement, aber es **treten verstärkt Probleme und Engpässe** auf.

Insgesamt sind eine gestiegene **Erwartungshaltung und Anforderungen** von internen und externen Kunden, Vorstand und Politik zu verzeichnen, unter anderem auch hinsichtlich Auswertungen, Entscheidungsgrundlagen, Berichten und Auswertungen. Diese sind im Personalbestand kaum noch leistbar. Auch die Bauvorhaben selbst werden zunehmend **komplexer**.

Es wird auch weiterhin unabdingbar sein, Kapazitätsschwankungen und außergewöhnliche Belastungen durch den Einsatz von **befristetem Personal** und/oder Personaldienstleistern auffangen zu können. Der zunehmende Arbeitsaufwand und das anhaltend hohe Umsetzungsvolumen der letzten Jahre zeigen jedoch, dass dieser Weg alleine nicht zielführend sein wird. **Es zeichnet sich deutlich ab, dass das Stellenkontingent der Einrichtung angehoben werden muss.**

Die in 2007 stattgefundene **überörtlichen Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt** hatte ergeben, dass die Einrichtung sich im interkommunalen Vergleich auf einem der Spitzenplätze befindet. Im Bereich Energiemanagement und bei den Bewirtschaftungsausgaben stellte sie den Benchmark, ebenso wird im Bereich Organisation und Steuerung einer der beiden Spitzenwerte (Erfüllungsgrad > 80%) erreicht. Die **Kennzahl im Bereich Personal** zeigte, dass die Einrichtung im Vergleich mit Abstand die niedrigsten Personalkosten in der Bewirtschaftung aufwies. Die **Personalkennzahl** bestätigt aus Sicht der Betriebsleitung die vor dem Hintergrund von gestiegenem Arbeitsvolumen **zwischenzeitlich zu geringe Personalausstattung**. Aktuell wird durch die Betriebsleitung ein **Strategie- und Personalbemessungskonzept** erarbeitet, dass den politischen Gremien Ende 2013 vorgestellt werden soll.

Kapazitätsschwankungen bzw. zusätzliche befristete Aufgaben – z.B. im Rahmen von Programmen wie OGS, Mensen, KP II – sind bislang nur leistbar durch den Einsatz von befristet eingestelltem Personal.

Befristet eingestelltes und eingearbeitetes hoch qualifiziertes Personal, dass sich bewährt hat, hat zwischenzeitlich teilweise **Festeinstellungen** erhalten, um zum einen diese Kräfte zu binden, zum anderen frühzeitig Nachwuchskräfte und zeitnahe Einweisung auf in den kommenden Jahren frei werdenden Stellen zu sichern.

Im Bereich der Bearbeitung von **Brandschutzmängeln** hatte sich bereits in Vorjahren eine weitere Verschärfung der Auslegung der Bestimmungen und Anforderungen auch bei den betriebstechnischen Einrichtungen ergeben. So wird es unumgänglich – und wie bereits bei der Vermögensbewertung für den baulichen Teil geschehen – eine Bestandsaufnahme und Erfassung von im vorbeugenden Brandschutz relevanten **technischen Einrichtungen** durchzuführen. Die DV-Lösung wurde zwischenzeitlich umgesetzt, so dass die erforderlichen Daten neben der graphischen Form (CAD) auch in alphanumerischer Form aufgenommen werden können. Für die Aufnahme, Aktuali-

sierung und Pflege ist der zusätzliche Einsatz von Personal erforderlich.

Der Bereich **Energiemanagement** wurde aus dem Stellenbestand personell aufgestockt, um der wachsenden wirtschaftlichen und ökologischen Bedeutung dieses Bereiches Rechnung zu tragen und die Spitzenstellung im interkommunalen Vergleich weiter auszubauen. Die Stelle wurde aus dem Stellenbestand durch Umwandlung geschaffen. Dieser strategisch wichtige Bereich wird aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch weiter personell auszubauen sein. Auch dies wird in die Gesamtkonzeption Ende 2013 einfließen.

Seit 2011 steht die durch die Einrichtung entwickelte Software **EView** im Internet/Intranet zur Verfügung: Gebäudenutzer können sich – zur Vorbereitung auf das Vermieter-Modell und die damit verbundene Ressourcenverantwortung – jederzeit zeitnah über die Verbrauchsentwicklung ihrer Gebäude informieren. Aktuell wird EView gemeinsam mit der Regio IT in eine Branchenlösung überführt. Pilotbereich ist in einem ersten Schritt die Städteregion, in weiteren Ausbausritten soll EView auch weiteren Interessenten auf Landes- oder kommunaler Ebene angeboten werden. Auch diese Entwicklung gilt es personell zu unterstützen, ohne dass die übrigen Themen des Energiemanagements leiden.

Die allgemeine **Arbeitszufriedenheit ist aus Sicht der Betriebsleitung auch weiterhin gut**. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit dem **Dienststellenpersonalrat** ermöglicht es, Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden. Die anhaltend positive Entwicklung des Betriebes – trotz verschlechterter Rahmenbedingungen – ist insbesondere der guten und engagierten Arbeit der **Abteilungsleiter/innen** und der **Mitarbeiter/innen** der Einrichtung zu verdanken.

Der TVöD bot ab 2007 die Möglichkeit des Einstieges in eine stärker leistungsgerechte Bezahlung. Ab 2011 gilt nunmehr eine **Dienstvereinbarung** zwischen Oberbürgermeister und städtischer Personalvertretung, die 10% der auszuschüttenden Mittel nach Leistungsorientierung vorsieht. Diese Prämien konnten in 2012 und in 2013 ausbezahlt werden. Die Betriebsleitung begrüßt dies ausdrücklich, um herausragende Leistungen auch monetär honorieren zu können.

Im TVöD wurde insgesamt das **Gehaltsniveau** bei den Einstiegsgehältern nach unten abgesenkt. Vor dem Hintergrund sich abzeichnenden **altersbedingten Fluktuation** und des sich abzeichnenden **Fachkräftemangels**, z.B. im Ingenieurbereich, ergeben sich in der Praxis Probleme bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal. Verschärft wird das Problem durch die zeitlichen Befristungen, die aufgrund fehlender Stellenkapazitäten jedoch angewendet werden müssen.

Die Betriebsleitung erhofft sich weiterhin die Chance, künftig die Einrichtung noch eindeutiger im Sinne eines **Dienstleisters** positionieren zu können. Der in den ersten Betriebsjahren aus Gründen der Haushaltsentlastung verfolgte und mit Vorstand und Politik vereinbarte **Konsolidierungskurs** hat teilweise zu nicht unerheblichen Konflikten zwischen der Einrichtung als „Dienstleister“ und den Wünschen der Kunden bzw. Gebäudenutzern geführt.

Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit, aber auch zur Sicherung der Qualität der Fremdreinigung wurden in Vorjahren zwei Stellen für Reinigungskontrolleure durch Umwandlung frei werdender Stellen im Bereich der Eigenreinigung gebildet. Diese kümmern sich mit stichprobenartigen Kontrollen um die Reinigungsqualität vor Ort. Die Erfahrungen mit dem Einsatz von Reinigungskontrolleuren sind ausgesprochen positiv. Die in Vorjahren realisierten Kosteneinsparungen dürfen nicht zu einer Unterschreitung der ausgeschriebenen Qualität führen.

Chancen für die Zukunft werden auch weiterhin in der Umsetzung des **Vermieter-Mieter-Modells** gesehen, um bei den Gebäudenutzern Einflussmöglichkeiten, Partizipation und Kostenbewusstsein zu stärken und mittel- bis langfristig weitere Einsparungen, u.a. durch intensivere Flächennutzung, Entwicklung von Raumbedarfsplänen und ggfls. Flächenreduzierung, zu erreichen. Für den Haushalt 2013 wurde als weiterer Umsetzungsschritt ein nachrichtlicher Ausweis von Betriebskosten für die Liegenschaften des Fachbereichs Schule und Jugend im Wirtschaftsplan vorgenommen.

Zur Umsetzung des Modells besteht noch erheblicher **Klärungsbedarf mit der Finanzsteuerung**, u.a. aufgrund der Nicht-Erstattung von Abschreibungen, die jedoch wesentlicher Bestandteil einer Kostenmietberechnung sind, und auch hinsichtlich der für eine Mietkalkulation anzusetzenden Bodenwertverzinsung.

Die Auswirkungen der **Haushaltssituation** auf die Erstattung von betrieblichen Aufwendungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen bleiben abzuwarten.

In 2012 trat eine **personelle Veränderung** innerhalb der Betriebsleitung ein: der technische Leiter trat zum 01.09.2012 in den Ruhestand ein. Die von Betriebsausschuss und Rat beschlossene nahtlose Besetzung der Stelle war nicht realisierbar, der neue technische Leiter trat seinen Dienst jedoch am 01.11.2012 an.

Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Handelns der Betriebsleitung im Rahmen der Prüfung des Vorjahres (Jahresabschluss zum 31. 12. 2011) führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, 02. August 2013

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vera Bortz

Kfm. Betriebsleiterin

Klaus Schavan

Tech. Betriebsleiter

Rechtliche Grundlagen der Einrichtung – Stand 31. Dezember 2012

Betriebssatzung:	Grundlage des Gebäudemanagements ist die von der Stadt Aachen beschlossene Betriebssatzung vom 16. Dezember 2003 in der zuletzt geänderten Fassung vom 07. September 2005.
Bezeichnung, Rechtsform und Sitz:	Die Einrichtung führt die Bezeichnung Gebäudemanagement der Stadt Aachen. Sie wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt. Der Sitz des Gebäudemanagements ist in Aachen.
Wirtschaftsjahr:	Das Wirtschaftsjahr der Einrichtung ist das Kalenderjahr.
Träger der Einrichtung:	Träger der Einrichtung ist die Stadt Aachen.
Gegenstand der Einrichtung:	<p>Gegenstand des Gebäudemanagements ist – kurzgefasst – vornehmlich:</p> <p>Die zentrale Bewirtschaftung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.</p>
Rechnungswesen:	<p>Zum Rechnungswesen gehören lt. Organisationsplan:</p> <ul style="list-style-type: none">• kaufmännische Buchführung,• Anlagenbuchführung,• Kostenrechnung,• Auswertung und Statistiken,• Berichtswesen und Controlling,• Wirtschaftsplan, Jahresabschluss,• Abrechnung Dienstleistungen,• Betriebskosten für Mietverhältnisse. <p>Die kaufmännische Buchführung ist gemäß § 19 EigVO NRW iVm § 13 der Betriebssatzung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung der Betriebssatzung zu führen.</p> <p>Der Wirtschaftsplan umfasst gemäß §§ 14 ff. EigVO NRW iVm § 15 der Betriebssatzung den Erfolgsplan, den Vermögensplan sowie die Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan ist gemäß § 18 EigVO NRW iVm § 16 der Betriebssatzung um einen fünfjährigen Finanzplan zu ergänzen.</p> <p>Für den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) sind gemäß §§ 21 ff. EigVO NRW iVm § 19 der Betriebssatzung die Bestimmungen des Handelsgesetz für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Die zusätzlichen Erfordernisse der Eigenbetriebsverordnung für den Anhang und den Lagebericht sind zu beachten.</p>
Kassenführung:	Für die Kassenführung ist eine Sonderkasse bei der Stadtverwaltung Aachen eingerichtet.

- Kapitalverhältnisse:** Das Stammkapital beträgt T€ 1.000.
- Darüber hinaus verfügt die Einrichtung über eine Kapitalrücklage in Höhe von T€ 272.083
- Betriebsleitung:** Die Betriebsleitung obliegt:
- Frau Vera Bortz (kfm. Betriebsleiterin),,
 - Herrn Klaus Schavon (techn. Betriebsleiter) ab 01. November 2012.
- Betriebsausschuss:** Der Betriebsausschuss besteht aus acht Mitgliedern. Darüber hinaus gibt es ein beratendes Mitglied ohne Stimmrecht. Die Zusammensetzung des Betriebsausschusses ist detailliert im Anhang dargestellt.
- Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind in § 5 der Betriebsatzung geregelt.
- Betriebsräume:** Das Gebäudemanagement übt seine Verwaltungstätigkeiten in dem in seinem Eigentum befindlichen Gebäude in der Lagerhausstraße 20 in Aachen aus.
- Steuerliche Verhältnisse:** Mit der Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden und ihrer Nebenflächen übt die Einrichtung keine einen Betrieb gewerblicher Art begründende Tätigkeit aus. Sie ist insoweit mit dieser Tätigkeit weder körperschafts- noch gewerbe- oder umsatzsteuerpflichtig.
- Es bestehen allerdings darüber hinaus diverse Betriebe gewerblicher Art, die generell eine Steuerpflicht begründen. Aufgrund ihres Dauerverlustcharakters fallen gleichwohl keine Ertragsteuern an. Das Gebäudemanagement macht hinsichtlich der Umsatzsteuerpflicht von der Option gemäß § 9 UStG Gebrauch und berechnet für seine Leistungen Umsatzsteuer.
- Das Gebäudemanagement verwaltet und bewirtschaftet zudem in sehr geringem Umfang Wohnungseigentum. Dies ist als Vermögensverwaltung iSd § 14 Satz 3 AO zu qualifizieren. Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerpflicht besteht nicht, da die Tätigkeit der Einrichtung den Rahmen einer Vermögensverwaltung nicht übersteigt.
- Für den Grundbesitz wird in Ausnahmefällen Grundsteuer entrichtet. Kommunale Nutzungen sind generell grundsteuerbefreit.
- Für die genutzten Pkw fällt Kfz-Steuer an.
- Wichtige Verträge/Vereinbarungen:** Mit der Stadt Aachen bestehen folgende Vereinbarungen:
- Gründungsdarlehen vom 29. März 2005,
 - lfd. Gesellschafterdarlehen jährlich,
 - Rahmenvereinbarung vom Januar 2004,
 - Dienstanweisung für die Werkleitung vom April 2004,
 - Dienstanweisung zur Regelung der Zeichenbefugnisse für den Eigenbetrieb vom Juli 2004,
 - Dienstanweisung zur Regelung der Geschäftsverteilung vom 01. Juli 2004,
 - Wirtschaftsplan Gebäudemanagement vom 29. März 2005,

- Verkauf von Immobilien aus dem Besitz des E26 vom 03. Februar 2006,
- Freistellung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen vom 08. März 2010,
- Regelung der Vertretung bei gleichzeitiger Abwesenheit beider Geschäftsführer vom 14. September 2010.

Mit der StädteRegion Aachen besteht eine Leistungsvereinbarung über die Vermögensübertragung und zur Regelung der Finanzbeziehungen vom 17. Dezember 2007.

Es liegen diverse weitere Verträge u. a. über Energielieferungen, Hard- und Software, Telekommunikation, Wartungen, Reinigungsleistungen, Versicherungen, An- und Vermietungen sowie Architekten- und Ingenieurleistungen vor.

Wirtschaftliche Grundlagen der Einrichtung

Umsatzerlöse – gegliedert nach Segmenten:

	Gesamt		Budgetansatz des Einrichtungsträgers		Stadt/Eigenbetriebe		StädteRegion Aachen		Mieten und Pachten Dritte		übrige	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
2008	56.294	100,0	41.801	74,2	5.232	9,3	6.284	11,2	2.634	4,7	343	0,6
2009	60.241	100,0	43.547	72,3	7.092	11,8	6.355	10,5	2.648	4,4	599	1,0
2010	57.199	100,0	42.090	73,6	7.363	12,9	4.415	7,7	2.892	5,0	439	0,8
2011	57.450	100,0	41.701	72,6	7.450	13,0	4.825	8,4	2.889	5,0	585	1,0
2012	56.005	100,0	39.564	70,6	7.770	13,9	4.807	8,6	3.577	6,4	287	0,5

Budgetansatz des Einrichtungsträgers:

	Gesamt		gebäudebezogene Umsatzerlöse		Darlehenszinsen		Erstattung von Abschreibungen ¹⁾		Verwaltungskostenbeitrag	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
2008	41.801	100,0	27.735	66,3	13.988	33,5	0	0,0	78	0,2
2009	43.547	100,0	28.804	66,1	13.192	30,3	500	1,2	1.051	2,4
2010	42.090	100,0	28.762	68,3	11.247	26,7	1.000	2,4	1.081	2,6
2011	41.701	100,0	29.132	69,9	10.094	24,2	1.500	3,6	975	2,3
2012	39.564	100,0	26.567	67,1	10.522	26,6	1.500	3,8	975	2,5

Aufwendungen für Objektbewirtschaftung – gegliedert nach Kostenarten:

	Gesamt		umlagefähige Betriebskosten		Instandhaltung/Reparaturen		übrige	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
2008	32.789	100,0	23.021	70,2	9.768	29,8	- ²⁾	0,0
2009	37.171	100,0	24.149	65,0	10.510	28,3	2.512	6,7
2010	37.452	100,0	24.235	64,7	8.304	22,2	4.913	13,1
2011	36.790	100,0	24.690	67,1	9.355	25,4	2.745	7,5
2012	33.674	100,0	25.655	76,2	8.019	23,8	0	0,0

Investitionen und Abschreibungen:

	Investitionen ³⁾	Abschreibungen lt. GuV-Rechnung
	T€	T€
2008	34.773	17.744
2009	19.693	18.738
2010	20.289	16.662
2011	29.518	16.925
2012	26.374	16.406

¹⁾ Nach Verrechnung mit Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse

²⁾ Datenmaterial nicht vorhanden

³⁾ Zugänge an Sachanlagen

Beschäftigte/Beamte im Jahresdurchschnitt und Personalaufwand:

	Betriebslei- tung (ein- schl. Sek- retariat)	Bereich Infra- struktur	Bereich Technik	Bereich Hoch- bau	Bereich kfm. Abtei- lung	Personalauf- wand lt. GuV- Rechnung T€
2008	2	103	43	24	21	8.175
2009	2	97	43	28	25	8.819
2010	2	91	45	32	22	8.966
2011	2	87	47	35	21	8.949
2012	2	81	50	35	26	9.206

Bewirtschaftung – Bruttogesamtfläche der Einrichtung:

	Gesamt qm	Schulen qm	Verwal- tungsge- bäude qm	Wohn- bauten qm	Lagergebäude Produktions- und Werkstät- ten qm	übrige qm
2008 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
2009 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
2010 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
2011	1.193.557	525.352	162.822	112.119	88.898	304.366
2012	1.196.109	526.712	161.498	116.296	91.174	300.429

Anzahl der zu betreuenden Objekte lt. Anlagenbuchhaltung:

	Gesamt	Schulen	Lager/Werk- stätten	Gesund- heits- und Sportanla- gen	Kinder- und Jugendein- richtungen	übrige
2008	653	151	126	104	73	199
2009	653	151	126	104	73	199
2010	633	131	127	104	84	187
2011	625	130	125	104	83	183
2012	621	130	125	104	83	179

⁴⁾ Für die Jahre 2008, 2009 und 2010 liegt kein entsprechend aufbereitetes Datenmaterial vor

Betriebswirtschaftliche Kennziffern:

Ertragslage

		2008	2009	2010	2011	2012
Jahresergebnis	T€	- 13.375	- 11.844	- 9.722	- 9.824	- 11.858
ebit	T€	150	1.078	1.981	1.013	- 762
Betriebsleistung	T€	59.965	66.132	65.079	64.310	60.154
Betriebsaufwendungen	T€	61.097	66.836	63.823	63.149	61.452
operatives Ergebnis	T€	1.132	- 704	1.256	1.161	- 1.298
Finanzergebnis	T€	- 13.225	- 12.922	- 10.703	- 10.837	- 11.095
Eigenkapitalrentabilität	%	- 5,1	- 4,8	- 4,1	- 4,3	- 5,4
Umsatzrentabilität	%	- 23,8	- 19,7	- 17,0	- 17,1	- 21,2
Aufwandsquote für Objektbewirtschaftung	%	- 54,7	56,2	57,5	57,2	55,8
Personalaufwandsquote	%	13,6	13,3	13,8	13,9	15,3
Abschreibungsquote	%	29,6	28,3	23,8	24,4	27,3

Vermögens- und Finanzlage

		2008	2009	2010	2011	2012
Bilanzsumme	T€	661.860	579.094	559.650	613.994	609.614
Anlagenintensität	%	96,0	96,5	92,9	93,2	95,4
Eigenkapital	T€	260.811	249.336	239.765	229.941	218.083
Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel	T€	336.736	311.965	309.786	313.877	313.274
Eigenkapitalquote	%	39,4	43,1	39,8	37,5	35,8
Quote des Eigenkapitals und der eigenkapitalähnlichen Mittel	%	50,9	53,9	51,4	51,2	51,4
Verschuldungsquote	%	49,1	46,1	48,6	48,8	48,3
Anlagendeckung I	%	41,0	44,6	42,8	40,2	37,5
Anlagendeckung II	%	99,2	99,4	99,7	99,7	97,9
Langfristdeckung I	%	36,6	38,9	36,5	33,5	30,7
Langfristdeckung II	%	88,4	86,7	84,9	83,0	80,0
working capital	T€	- 5.010	- 3.607	- 1.591	- 1.920	- 10.200
cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	T€	7.061	- 2.762	12.979	- 2.164	+ 1.505
free cash flow	T€	- 27.712	- 22.455	- 7.310	- 12.982	- 10.561
Finanzmittelfonds	T€	9.692	4.315	13.624	8.622	9

Betriebswirtschaftliche Kennziffern zur Ertragslage sowie zur Vermögens- und Finanzlage:

Die in die nachfolgenden Kennziffern einfließenden Beträge sind – soweit notwendig – um periodenfremde und außerordentliche Komponenten bereinigt.

ebit	Ergebnis vor Zinsen und Steuern	
operatives Ergebnis	Betriebsleistung – Betriebsaufwendungen	
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$	
Aufwandsquote für Objektbewirtschaftung	$\frac{\text{Aufwendungen für Objektbewirtschaftung}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$	
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$	
Abschreibungsquote	$\frac{\text{planmäßige Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$	
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	
Quote des Eigenkapitals und der eigenkapitalähnlichen Mittel	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Investitionszuschüsse}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	
Verschuldungsquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen netto}} \times 100$	
Anlagendeckung II	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Investitionszuschüsse} + \text{mittel- und langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen netto}} \times 100$	
Langfristdeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen brutto}} \times 100$	
Langfristdeckung II	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Investitionszuschüsse} + \text{mittel- und langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen brutto}} \times 100$	
working capital	Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital	
cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Jahresergebnis +/- Anlageabschreibungen/Anlagezuschreibungen +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen +/- Zunahme/Abnahme latenter Steuern +/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen -/+ Buchgewinne/Buchverluste aus Anlageabgängen -/+ sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen -/+ Zunahme/Abnahme der übrigen Aktiva (saldiert) +/- Zunahme/Abnahme der übrigen Passiva (saldiert)	

free cash flow

cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen⁵⁾

Finanzmittelfonds

Flüssige Mittel – Kontokorrentverbindlichkeiten ± Cash Pool Stadt Aachen

⁵⁾ Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse

Feststellungen gemäß § 53 HGrG (Fragenkatalog IDW PS 720)

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- | | |
|---|--|
| <p>a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p> | <p>Die Einrichtung verfügt über einen Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung. Ebenso besteht eine Dienstanweisung des Oberbürgermeisters für die Betriebsleitung. Der Oberbürgermeister der Stadt Aachen ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte der Einrichtung. Die Organisation der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und der Einrichtung ist neben der Betriebsatzung und den gesetzlichen Bestimmungen mittels Dienstanweisungen geregelt.</p> <p>Der Betriebsausschuss entscheidet in allen gemäß § 5 der Betriebsatzung von der Stadt Aachen ihm übertragenen Zuständigkeiten.</p> <p>Der Rat der Stadt Aachen entscheidet in allen anderen Angelegenheiten des Gebäudemanagements, die ihm gemäß GO NRW, der EigVO NRW und der Betriebsatzung vorbehalten sind.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Anforderungen des Gebäudemanagements.</p> |
| <p>b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p> | <p>Der Betriebsausschuss ist im Jahr 2012 zu insgesamt drei Sitzungen zusammengetreten. Der Rat der Stadt hat sich in elf Sitzungen mit Angelegenheiten der Einrichtung befasst. Über die Sitzungen des Betriebsausschusses und des Rats der Stadt liegen Protokolle vor.</p> |
| <p>c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien iSd § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p> | <p>Die Mitglieder der Betriebsleitung, Frau Vera Bortz und Herr Klaus Schavan, sind auskunftsgemäß in keinen Kontrollgremien iSd § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig.</p> |
| <p>d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?</p> | <p>Entfällt mangels Kapitalmarktorientierung.</p> <p>Im Übrigen hat die Einrichtung die individualisierte Vergütung der Betriebsleitung entsprechend § 24 Abs. 1 EigVO NRW iVm § 285 Nr. 9a HGB im Anhang gemacht.</p> |

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- | | |
|---|--|
| <p>a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?</p> | <p>Es liegt ein aktualisierter Organisationsplan mit Datum vom 01. Juli 2013 für die Einrichtung vor. Aus diesem gehen der Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten sowie die Weisungsbefugnisse hervor. Die Überprüfung erfolgt auskunftsgemäß regelmäßig durch die</p> |
|---|--|

Leitung der Einrichtung.

Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften liegen keine Hinweise vor, dass nicht entsprechend dem Organisationsplan verfahren wird. Die administrativen Aufgaben, mit Ausnahme der Auszahlung von Gehältern und Beamtenbezügen (Dezernat Personal und Organisation), werden durch das Gebäudemanagement selbst durchgeführt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht ergeben.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es gelten folgende Bestimmungen:

- Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen zur Umsetzung des Gesetzes der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen mit dem Stand vom 08. November 2008,
- Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen vom 06. September 2005.

Die Stelle eines Anti-Korruptionsbeauftragten ist von der Stadt Aachen eingerichtet.

Sämtlichen Mitarbeitern der Einrichtung sind die vorstehenden Richtlinien auskunftsgemäß gegen Unterschrift ausgehändigt worden.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Es gelten die Dienstanweisungen und Richtlinien der Stadt Aachen.

Darüber hinaus gelten insbesondere die Bestimmungen der GO NRW, der EigVO NRW und der Betriebssatzung. Der vom Rat der Stadt zu beschließende Wirtschaftplan bildet den Entscheidungsrahmen für die Betriebsleitung. Die Ausschreibungen werden auskunftsgemäß nach diesen Vorgaben vorbereitet und unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt, mit Ausnahme des sogenannten Richterlichen-Modells für diverse Kindertagesstätten, ausschließlich über Darlehen der Stadt Aachen sowie verschiedene Zuschussprogramme.

Es haben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften keine Anhaltspunkte für eine Nichtbeachtung der Anweisungen ergeben.

e) Besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung. Die Bauakten sind bei den entsprechenden Projektverantwortlichen abgelegt.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- Das Gebäudemanagement erstellt regelmäßig einen Wirtschaftsplan. Der Wirtschaftsplan 2012 besteht aus folgenden Planungselementen:
- detaillierter Erfolgsplan für 2012 und mittelfristige Ergebnisplanung für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015,
 - Investitionsprogramm 2012 bis 2015,
 - Stellenübersicht,
 - Finanzplanung (Vermögensplan) für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015.
- Der jährlich gemäß §§ 14-17 der EigVO NRW aufzustellende Wirtschaftsplan bietet einen ausreichenden Planungshorizont und entspricht den Bedürfnissen der Einrichtung. Innerhalb des Jahres werden ggf. noch Nachtragswirtschaftspläne bei sich ergebenden Veränderungen erstellt.
- Das Planungswesen entspricht nach unseren Erkenntnissen im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten den Bedürfnissen des Gebäudemanagements.
- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
- Planabweichungen werden auskunftsgemäß regelmäßig und kontinuierlich untersucht. Erläuterungen zu Planüber- oder -unterschreitungen sind Gegenstand der regelmäßigen Berichterstattung an den Betriebsausschuss im Rahmen der Quartalsberichterstattung.
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?
- Das Rechnungswesen entspricht nach unseren Erkenntnissen im Hinblick auf Richtigkeit, Vollständigkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit den Anforderungen der Einrichtung.
- Eine detailliert ausgebaute Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung liegt nicht voll umfänglich vor. Auskunftsgemäß wird an der Einrichtung einer Kostenrechnung mittels SAP weiter gearbeitet.
- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- Der Zahlungsverkehr der Einrichtung erfolgt über ein Sparkassenkonto der Stadt Aachen (SAP 113100). Dieses wird täglich überwacht und ausgeglichen. Die Salden werden täglich auf ein Sonderkassenkonto (SAP 113200) gebucht. Die Finanzierung der laufenden Betriebsausgaben sowie der Investitionen erfolgt ausschließlich über die Stadt Aachen. Dazu werden die erforderlichen Finanzmittel zeitnah der Finanzkasse der Stadt Aachen gemeldet.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- Das Cash-Management, vor allem im Hinblick auf die rechtzeitige Anmeldung von Finanzmitteln, obliegt auskunftsgemäß der Betriebsleitung im Zusammenwirken mit der Finanzsteuerung der Stadt Aachen. Auf die Ausführungen zu Gliederungspunkt 3.d) wird verwiesen.
- Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften sind keine Hinweise aufgetreten, dass die geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind.
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
- Die Einrichtung erhält im Wesentlichen ihre Entgelte über zwei jährliche Anforderungen gegenüber der Stadt Aachen auf Auszahlung der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel zur Deckung der laufenden Aufwendungen.
- Darüber hinaus werden die Zahlungsflüsse aus Miet- und Pachtverträgen und die Ausgangsrechnungen für erbrachte Dienstleistungen gegenüber fremden Dritten oder Eigenbetrieben der Stadt Aachen nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften zeitnah entsprechend der vertraglichen Bedingungen erstellt. Das Mahnwesen für Mieten und Pachten wird seitens der zuständigen Fachabteilung und für die Geschäftsbeziehungen gegenüber der Städteregion Aachen durch das Team Rechnungswesen organisiert.
- Es sind keine Hinweise aufgetreten, dass Entgelte nicht vollständig oder zeitnah in Rechnung gestellt oder eingeholt werden.
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?
- Die Einrichtung verfügt zum Bilanzstichtag 2012 explizit über keine eigenständige Controllingabteilung. Zum 01. August 2013 wird planmäßig eine Stabsstelle unter anderem auch für Controllingaufgaben bei der Betriebsleitung des Gebäudemanagement geschaffen.
- Wesentliche Controllingunterlagen des Rechnungswesens haben im Berichtsjahr als Entscheidungsgrundlage für Führungskräfte und Kontrollgremien zur Verfügung gestanden.
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- Das Gebäudemanagement verfügt über keine Tochterunternehmen bzw. Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsysteme definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- Zurzeit ist die Risikofrüherkennung durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen gekennzeichnet. Die Einzelmaßnahmen basieren auf der Auswertung von betriebswirtschaftlichen bzw. bautechnischen Daten. Die Verantwortlichkeiten sind derzeit überwiegend dezentral festgelegt.
- Ein umfassendes, in sich geschlossenes und systematisches Risikofrüherkennungssystem befindet sich im Aufbau.

Im Berichtsjahr ist dazu im Rahmen eines Workshops das Projekt Risikomanagement installiert worden. Dabei sind konkrete Projektziele fixiert worden, und es sind sieben konkrete Festlegungen in sachlicher und zeitlicher Hinsicht zu einzelnen Schritten mit der geplanten Umsetzung im Jahr 2013 erfolgt.

Im Rahmen des Projekts sind im Weiteren 65 Risiken identifiziert und benannt worden. Die wesentlichen Risiken hat die Betriebsleitung im Lagebericht benannt. Diese lassen sich im Wesentlichen folgenden Risikofeldern zuordnen: Liquidität, Gebäudesubstanz und Kosten.

Die Stelle eines Risikomanagers nebst Projektteam ist geschaffen worden. Deren Aufgabengebiete und Verantwortlichkeiten sind im Einzelnen in den Projektunterlagen benannt.

Als eine der Festlegungen im Projekt soll noch in 2013 ein schriftlich fixiertes, rechnergesteuertes System implementiert werden.

Die letztendliche Zielsetzung besteht in der Erstellung eines jährlichen umfassenden und eigenständigen Risikoberichts.

- | | |
|---|--|
| b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden? | Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften liegen keine Hinweise vor, dass diese für die Zukunft geplanten Maßnahmen nicht sachgerecht sind. |
| c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert? | Die Handlungsanweisungen für die in Gliederungspunkt a) erwähnten Einzelmaßnahmen sind in den Dienstanweisungen und Richtlinien festgelegt.

Die Ergebnisse der Einzelmaßnahmen werden in den regelmäßig stattfindenden Dienstberatungen kommuniziert und ausgewertet. |
| d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst? | Durch die Betriebsleitung und in ihrem Auftrag durch die Projektleitung werden auskunftsgemäß schon derzeit ständig die Risiken kontrolliert, und es wird geprüft, ob eine Anpassung der Frühwarnsignale und der damit zusammenhängenden Maßnahmen erforderlich ist.

Mit dem geplanten rechnergestützten Risikomanagementsystem sollen die entsprechenden Prozesse künftig automatisiert aus der IT mit Daten unteretzt werden. |

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Das Gebäudemanagement nutzt keine Finanzinstrumente außerhalb der Stadt Aachen und einer Fremdfinanzierung über ein sogenanntes richterliches Modell. Demgemäß werden auch keine komplexen und risikobehafteten Derivate u. Ä. genutzt.

Die Beantwortung der weiteren Fragen dieses Fragenkreises kann wegen der vorstehenden Feststellungen entfallen.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- Eine eigene interne Revision existiert nicht. Die Einrichtung unterliegt der Prüfung durch den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Aachen. Es gilt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen vom 01. April 2009.

- b) Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- Der Fachbereich Rechnungsprüfung ist gegenüber dem Gebäudemanagement autonom.

Interessenkonflikte sind auskunftsgemäß weder personell noch sachlich gegeben.

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierfür schriftliche Revisionsberichte vor?
- Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat im Berichtsjahr turnusgemäß folgende Bereiche geprüft:
- Vergabeprüfungen nach VOL und VOB,
 - Prüfung von Maßnahmen, die durch die EU gefördert werden,
 - Prüfungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II.

Die Berichte liegen dem Fachbereich Rechnungsprüfung sowie der Betriebsleitung vor.

- d) Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- Mit dem Fachbereich Rechnungsprüfung sind keine Prüfungsschwerpunkte abgestimmt worden. Der Abschlussprüfer hat jedoch Einblick in vorliegende Berichte genommen und im Rahmen seiner Prüfungshandlungen die Verantwortlichen des Fachbereiches Rechnungsprüfung kontaktiert und befragt.

- e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften bis auf geringfügige Mängel in der Dokumentation der Stundenlohnleistungen keine bemerkenswerten Mängel festgestellt.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?
- Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften sind durch die Betriebsleitung angemessene Konsequenzen hinsichtlich der vorstehenden Feststellung des Fachbereichs Rechnungsprüfung gezogen worden.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?
- Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.
- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?
- Derartige Kredite sind im Berichtsjahr nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht vergeben worden.
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
- Diesbezügliche Maßnahmen sind nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht bekannt.
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?
- Derartige Anhaltspunkte haben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- Die im Berichtsjahr durchgeführten Investitionen sind auskunftsgemäß im Rahmen des Wirtschaftsplans (Investitionsprogramm) durch die zuständigen Fachbereiche der Stadt Aachen angemessen geplant und werden danach umgesetzt. Auf der Grundlage des vorgegebenen städtischen Budgets für die einzelnen Maßnahmen erfolgt bei der Einrichtung die Ausführungsplanung und die Durchführung der jeweiligen Maßnahme nach wirtschaftlichen Grundsätzen.

Grundsätzlich ist damit gemäß der Auskünfte der Betriebsleitung davon auszugehen, dass die wirtschaftliche Notwendigkeit von investiven Projekten bereits mit Beauftragung des Gebäudemanagements zur Umsetzung von Projekten begründet worden ist.

Bei allen größeren Projekten werden im Zusammenhang mit Förderanträgen auskunftsgemäß Folgekostenberechnungen erstellt, welche die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen in der Zukunft abbilden.

- | | |
|---|---|
| <p>b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?</p> | <p>Derartige Anhaltspunkte haben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht ergeben. Der jeweiligen Auftragsvergabe im Bereich Bau- und Bauinstandhaltung liegen Ausschreibungen zugrunde. Bei Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Vergleichsangebote eingeholt.</p> <p>Die Veräußerung von Grundstücken erfolgt über den Fachbereich Liegenschaften der Stadt Aachen. Die Übertragungen erfolgen dabei generell zum Buchwert.</p> |
| <p>c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?</p> | <p>Bei den baulichen Investitionsmaßnahmen erfolgt ein laufendes Projektcontrolling durch die jeweiligen Sachbearbeiter. Durch die Betriebsleitung werden auskunftsgemäß die jeweiligen Budgets regelmäßig auf deren Einhaltung und den Umsetzungsgrad hin überprüft.</p> |
| <p>d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?</p> | <p>Bei den im Wirtschaftsjahr abgeschlossenen Investitionen ergeben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften keine wesentlichen Überschreitungen.</p> |
| <p>e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?</p> | <p>Nein; nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften ist dies nicht der Fall.</p> |

Fragenkreis 9: Vergaberegulungen

- | | |
|--|--|
| <p>a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?</p> | <p>Alle diesbezüglichen Regelungen sind den Mitarbeitern über den RVI-Ordner im Intranet zugänglich.</p> <p>Anhaltspunkte für Verstöße haben sich nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht ergeben.</p> |
| <p>b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?</p> | <p>Ja; anderweitige Erkenntnisse haben wir nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht erlangt.</p> |

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- | | |
|---|---|
| <p>a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?</p> | <p>Die Einrichtung erstellt einen regelmäßigen Quartalsbericht für den Betriebsausschuss. Zudem erfolgen in den Sitzungen des Betriebsausschusses regelmäßige Berichterstattungen.</p> |
| <p>b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?</p> | <p>Laut der vorliegenden Protokolle und der erteilten Auskünfte hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss in seinen Sitzungen regelmäßig informiert. Zudem sind zu diesen Sitzungen die Quartalsberichte mit wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kenndaten, Soll-Ist-Darstellungen zum Wirtschaftsplan und Informationen zu den laufenden Projekten ausgereicht worden.</p> |

- | | |
|--|--|
| <p>c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnlich, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?</p> | <p>Ja; die Unterrichtung von: Betriebsausschuss, Oberbürgermeister, zuständiger Dezernentin ist lt. vorliegenden Protokollen ordnungsgemäß erfolgt.</p> <p>Im Übrigen liegen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen nach den von uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht vor.</p> |
| <p>d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?</p> | <p>Die Betriebsleitung hat für den Betriebsausschuss eine Vorlage zum Projekt Katschhof erstellt.</p> <p>Ausweislich der vorliegenden Protokolle sind keine besonderen Wünsche geäußert worden. Beherrschende Themen in den Sitzungen der Überwachungsorgane ist neben der generellen wirtschaftlichen Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan der Stand der Projektabwicklung und die Umsetzung des Vermieter-Mieter-Modells.</p> |
| <p>e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?</p> | <p>Derartige Anhaltspunkte haben sich nach den uns vorliegenden Protokollen und erteilten Auskünften nicht ergeben.</p> |
| <p>f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?</p> | <p>Eine D&O Versicherung besteht auskunftsgemäß explizit nicht. Sämtliche Mitarbeiter sind jedoch in die städtische Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung eingebunden.</p> |
| <p>g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?</p> | <p>Derartige Interessenskonflikte sind nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften nicht offenkundig geworden.</p> |

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- | | |
|---|--|
| <p>a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?</p> | <p>Nein; gemäß der sich aus der Betriebssatzung für die Einrichtung ergebenen Aufgabenstellungen werden die ihr übertragenen Liegenschaften weitestgehend genutzt. Auskunftsgemäß besteht nur ein geringer Leerstand. Freiwerdende Gebäude werden über die Stadt Aachen anderen Nutzungen zugeführt.</p> |
| <p>b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?</p> | <p>Nein; Art und Umfang der Bestände entsprechen der Aufgabenstellung des Gebäudemanagements. Die Veränderungen sind durch die laufende Geschäfts- und Investitionstätigkeit begründet.</p> |
| <p>c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?</p> | <p>Derartige Anhaltspunkte haben sich nach den uns vorliegenden Protokollen nicht ergeben.</p> |

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?
- Die Eigenkapitalquote beträgt 35,8 % der Bilanzsumme. Unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt die Quote 51,4 %. Die Einrichtung verfügt über mittel- und langfristiges Fremdkapital von 42,0 %, das kurzfristige Fremdkapital beträgt 6,3 %.
- Die für das Jahr 2013 geplanten Investitionen sollen durch Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen und Fördermitteln der öffentlichen Hände finanziert werden.
- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?
- Die Haushaltslage des Konzerns Stadt Aachen stellt sich auskunftsgemäß schwierig dar.
- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?
- Die Einrichtung hat zum Bilanzstichtag 2012 folgende Zuschüsse erhalten:
- Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 29.686.
 - Zuschüsse für Instandhaltungsmaßnahmen (sonstige Verbindlichkeiten) in Höhe von T€ 9.766,
 - Ertragszuschüsse (sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 83.
- Nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften haben sich keine Hinweise ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet worden sind.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?
- Die Eigenkapitalquote beträgt – wie bereits erwähnt – 35,8 % und die Quote des Eigenkapitals zzgl. des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens für Investitionszuschüsse beträgt 51,4 %.
- In Anbetracht der im Wirtschaftsplan ausgewiesenen nicht vollständigen Deckung der Abschreibungen werden sich die Quoten in den zukünftigen Jahren durch die Stadt Aachen verringern. Derzeit sind jedoch noch keine Finanzierungsprobleme zu erkennen.
- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?
- Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust 2012 in Höhe von –T€ 11.858 auf neue Rechnung vorzutragen. Weitere Leistungen durch die Stadt Aachen zum Ausgleich des Jahresverlusts sind nicht vorgesehen.
- Gemäß § 10 Abs. 6 EigVO NRW sind die nicht getilgten jährlichen Verlustvorträge nach Ablauf von fünf Jahren – hier erstmals zum 31. Dezember 2014 – durch Verrechnung mit den Rücklagen auszugleichen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- | | |
|--|---|
| a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis der Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen? | Auf die Ausführungen zur Ertragslage im Prüfungsbericht wird verwiesen. |
| b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt? | Die Einrichtung weist in 2012 einen Jahresverlust in Höhe von –T€ 11.858 aus.

Auch für das Jahr 2012 wird – entsprechend dem Wirtschaftsplan – für die Erstattung der Abschreibungen nach Abzug der Erträge aus Sonderposten für Investitionszuschüssen nur ein Betrag von lediglich T€ 1.500 erstattet. Damit ergibt sich für das Berichtsjahr eine finanzielle Lücke bei den städtischen Erstattungen in Höhe von T€ 12.014. Ohne diesen Sachverhalt hätte das Gebäudemanagement einen Jahresgewinn ausgewiesen. |
| c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden? | Ja; durch die nicht vollständige Deckung der entstehenden Aufwendungen in Form von Abschreibungen (vgl. vorstehende Ausführungen) durch die Stadt Aachen werden die Leistungen betriebswirtschaftlich nicht angemessen vergütet.

Die daraus resultierenden jährlichen Jahresverluste schmälern in entsprechender Höhe zwangsläufig das Eigenkapital der Einrichtung. |

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- | | |
|--|--|
| a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste? | Solche Geschäfte haben – mit Ausnahme der bereits in den vorstehenden Fragenkreisen genannten Unterdeckung der Erstattung von Abschreibungen – nach den uns vorliegenden Unterlagen und erteilten Auskünften im Berichtsjahr nicht vorgelegen. |
| b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich? | Da der Jahresverlust sich im Wesentlichen aus der nicht vollständigen Erstattung der Abschreibungen ergibt, liegt darin auch der wesentliche Schlüssel, um die Verluste zu begrenzen. Auf die vorstehenden Ausführungen wird verwiesen. |

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- | | |
|---|---|
| a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags? | Der Jahresverlust resultiert – wie bereits erwähnt – im Wesentlichen aus der nicht vollständigen Erstattung von Abschreibungen. |
|---|---|

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?
- Neben dem weiter notwendigen stringenten Kostenmanagement und der weiteren, vollständigen Umsetzung des Vermieter-Mieter-Konzepts ist es notwendig, die vollständige Erstattung (Budgetierung) der betriebsnotwendigen Aufwendungen anzustreben.
- Da auskunftsgemäß gegenüber fremden Dritten bereits weitgehend alle Möglichkeiten für Mieterhöhungen genutzt worden sind, sind derzeit keine weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erkennbar.

Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	1	1a	2	3
		2013	2013	2014	
		PLAN	angepasst	PLAN Sicht E 26	Abweichung 2-1a
Ertrag					
1	Extern	3.564.000	3.564.000	3.540.000	-24.000
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	3.255.000	3.255.000	3.340.000	85.000
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	35.000	35.000	35.000	0
4	Parkraum	70.000	70.000	65.000	-5.000
5	Sonstiger Ertrag	164.000	164.000	100.000	-64.000
6	Fördermittel	40.000	40.000	0	-40.000
7	Städteregion Fremdverwaltung	3.783.000	3.783.000	3.975.000	192.000
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.142.000	2.142.000	2.340.000	198.000
9	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	0
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	531.000	531.000	525.000	-6.000
12	Städteregion Vermietung	902.000	902.000	898.000	-4.000
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	685.000	685.000	681.000	-4.000
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	217.000	217.000	217.000	0
15	Intern	6.787.000	6.787.000	6.995.000	208.000
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.610.000	5.610.000	5.784.000	174.000
17	Mieten und BK HII	740.000	740.000	740.000	0
18	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	105.000	0
19	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	332.000	332.000	366.000	34.000
20	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.759.000	1.759.000	1.709.000	-50.000
21	Erstattung von Anmietungen	1.519.000	1.519.000	1.480.000	-39.000
22	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand	240.000	240.000	229.000	-11.000
23	Aktivierete Eigenleistungen	600.000	600.000	1.200.000	600.000
24	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	975.200	975.200	975.200	0
25	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	30.336.400	30.336.400	31.296.300	959.900
26	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	429.000	429.000	0	-429.000
27	Sonstiger Ertrag, betrieblich	0	0	0	0
28	Periodenfremder Ertrag	0	0	0	0
29	Summe Ertrag	49.135.600	49.135.600	50.588.500	1.452.900

Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	1	1a	2	3
		2013	2013	2014	Abweichung 2-1a
		PLAN	angepasst	PLAN Sicht E 26	
Aufwand					
30	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 31+42)	21.448.000	21.448.000	22.483.000	1.035.000
31	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	19.306.000	19.306.000	20.143.000	837.000
32	Grundbesitzabgaben	3.080.000	3.080.000	3.110.000	30.000
33	Strom	3.650.000	3.650.000	4.286.000	636.000
34	Frischwasser	865.000	865.000	800.000	-65.000
35	Heizung	5.253.000	5.253.000	5.411.000	158.000
36	Gebäudeversicherung	222.000	222.000	220.000	-2.000
37	Fremdreinigung	5.192.000	5.192.000	5.270.000	78.000
38	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	349.000	349.000	335.000	-14.000
39	Pflege der Außenanlagen	478.000	478.000	492.000	14.000
40	Einbau von Zwischenzählern	100.000	100.000	100.000	0
41	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	117.000	117.000	119.000	2.000
42	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.142.000	2.142.000	2.340.000	198.000
43	Bauunterhaltung gesamt (Zeile 44-48)	10.711.000	10.711.000	10.478.000	-233.000
44	Bauunterhaltung der städtischen Gebäude	9.172.000	9.172.000	9.368.000	196.000
45	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	429.000	429.000	0	-429.000
46	Bauunterhaltung der Gebäude Städteregion	610.000	610.000	610.000	0
47	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	0
48	Serviceleistungen für die Stadt	4.680.000	4.680.000	4.793.300	113.300
49	Anmietungen	1.309.000	1.309.000	1.436.000	127.000
50	Versicherungsaufwand	727.000	727.000	700.000	-27.000
51	Telekommunikation	1.256.000	1.256.000	1.240.300	-15.700
52	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.388.000	1.388.000	1.417.000	29.000
53	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	329.000	329.000	336.000	7.000
54	Geschäftsbedarf	242.000	242.000	284.000	42.000
55	Datenerfassung und Pflege	30.000	30.000	0	-30.000
56	Gutachten, Planung, Sachverständige	22.000	22.000	22.000	0
57	Abschlussprüfung	35.000	35.000	30.000	-5.000

		1	1a	2	3
		2013	2013	2014	
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	PLAN	angepasst	PLAN Sicht E 26	Abweichung 2-1a
58	Personalaufwand Gebäudemanagement	9.495.000	9.495.000	10.058.000	563.000
59	EDV-Budget	599.000	599.000	688.000	89.000
60	Einführung CAFM-System	275.000	275.000	275.000	0
61	Zinsaufwand Richterichter Modell	567.000	567.000	502.000	-65.000
62	Verwaltungskostenbeitrag	975.200	975.200	975.200	0
63	Sonstiger Aufwand	40.000	40.000	0	-40.000
64	Periodenfremder Aufwand	0	0	0	0
65	Summe Aufwand	49.119.200	49.119.200	50.588.500	1.469.300
66	Jahresergebnis Zwischensumme	16.400	16.400	0	-16.400

		1	1a	2	3
		2013	2013	2014	
Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	PLAN	angepasst	PLAN Sicht E 26	Abweichung 2-1a
Ertrag					
67	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.088.000	11.088.000	11.578.200	490.200
68	Auflösung Sonderposten	2.600.000	2.600.000	2.800.000	200.000
69	Erstattung Gebäudeabschreibung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0
Aufwand					
70	Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.088.000	11.088.000	11.258.000	170.000
71	Abschreibungen an Gebäuden	16.800.000	16.800.000	16.800.000	0
72	Jahresergebnis (-verlust)	-12.683.600	-12.683.600	-12.179.800	503.800

Anmerkung:

Werte sind auf volle EUR 1.000 gerundet; außer Verwaltungskostenbeitrag und Einmalzahlung wegen Abgleich mit FB 20

Neue und Fortführungsmaßnahmen

1	2	3
Bezeichnung	2014	VE 2014
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	5.000	
Beschaffung von Fahrzeugen	60.000	
Verw.Geb. Krämerstraße, Umbau und energetische	446.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	800.000	
Sanierung Spielcasino Monheimsallee	1.000.000	
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	2.000.000	
Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren	895.000	
Umbau FW Stolberger Str. zur Rettungswache	500.000	500.000
Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord		850.000
Neubau Gerätehaus Sief	800.000	
Umgestaltung Stolberger Str. zur Rettungswache	500.000	500.000
Modernisierung von Schulen	2.987.300	
Erweiterung GS Kornelimünster	1.732.000	
Ersatz Pavillionklassen GS Höfchensweg	825.000	
Neubau Turnhalle GS Marktstraße	998.500	
Bau OGS-Maßnahmen	1.320.000	
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	2.476.100	
Sanierung Hausmeisterloge GS Brand	212.000	
U3-Ausbaumaßnahmen	7.241.400	
Erweiterung Raumprogramm Kitas	300.000	
Neubau KG Richtericher Dell	80.000	
Herrichtung des Gebäudes Talstraße	3.362.000	
	28.579.300	1.850.000

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahresansätze	genehmigt 2013 incl. VN	2014	VE 2014	2015	2016	2017	Gesamt € Anp.HOA/ Baupreisindex
Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604-900)									
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	78.000	13.000	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	30.000	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	
Beschaffung von Fahrzeugen	60.000			60.000					
Verw.Geb. Krämerstraße, Umbau u. energetische Sanierung	446.000			446.000					25.422
Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim, Umbau einschl. behindertengerechter Eingang	192.000	192.000							
Umzugsbedingte Umbauten - J -	156.000	26.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	7.360.000	3.360.000	800.000	800.000		800.000	800.000	800.000	
Sanierung Spielcasino Monheimsallee	1.000.000			1.000.000					
Gebäudemanagement (011401-900)									
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	14.600.000	5.000.000	1.600.000	2.000.000		2.000.000	2.000.000	2.000.000	
Bezirksämter (011903-300, 011902-00)									
Umbau Bezirksamt Eilendorf	385.000		385.000						7.700
Verlagerung Bezirksamt Aachen-Haaren Germanusstr.	1.450.000	50.000	505.000	895.000					29.000
Bürgerservice (021001-900)									
Umbau Bürgerservice	782.000	200.000	582.000						
Brandbekämpfung (021501-900)									
Umbau FW Stolberger Straße zur Rettungswache	8.245.000	145.000	150.000	500.000	500.000	2.350.000	4.400.000	700.000	
Neubau Rett.wache West + LZ Nord	900.000		200.000					700.000	
Logistikhalle Abrollbehälter Wache Nord	850.000				850.000	850.000			
Trafoanlage zur Stromversorgung Wache Nord	150.000		150.000						
Neubau Gerätehaus Richterich	750.000						500.000	250.000	
Neubau Gerätehaus Sief	800.000			800.000					
Neubau Gerätehaus ABC-Zug	550.000							550.000	
Notfallrettung (021701-900)									
Umgestaltung Stolberger Str. zur Rettungswache	5.400.000		900.000	500.000	500.000	4.000.000			
Bereitstellung schulischer Einrichtungen (0301)									
Modernisierung von Schulen	51.251.700	32.777.000	3.333.400	2.987.300		3.820.600	4.166.700	4.166.700	
Aufteilung auf NKF-Produkte gem. Vorgabe FB20:									
Grundschulen				833.300		833.300	833.300	833.300	
Hauptschulen				0		833.300	833.300	833.300	
Realschulen				833.400		833.400	833.400	833.400	
Gymnasien				833.400		833.400	833.400	833.400	
Gesamtschulen				487.200		487.200	833.300	833.300	
Förderschulen:				0					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahresansätze	genehmigt 2013 incl. VN	2014	VE 2014	2015	2016	2017	Gesamt € Anp.HOAI/ Baupreisindex
Grundschulen (030101-300)									
Erweiterung GS Kornelimünster	7.079.000	2.640.000	2.707.000	1.732.000					283.160
Ersatz Pavillonklassen GS Höfchensweg	1.100.000		275.000	825.000					62.700
Neubau Turnhalle GS Marktstraße	1.298.500		300.000	998.500					
Bau OGS-Maßnahmen	9.005.500	2.640.000	2.405.500	1.320.000		1.320.000	1.320.000		
Gymnasien (030104-300)									
Umbau Lehrertoiletten Rhein-Maas-Gymnasium	81.000		81.000						
Gesamtschulen (030105-300)									
Errichtung Hausmeisterloge Hander Weg	31.000		31.000						
Aufzug Gesamtschule Brand	150.000		150.000						
Neubau 4. Gesamtschule Sandkaulstr. 75	10.952.200	3.000.000	1.700.000	2.476.100		3.776.100			
Sanierung Hausmeisterwohnhaus GS Brand	212.000			212.000					12.084
Kindertageseinrichtungen (060101-600)									
U-3 Ausbaumaßnahmen **	15.463.200	4.143.300	4.078.500	7.241.400					927.792
Erweiterung Raumprogramm Kitas	900.000		300.000	300.000		300.000			
Neubau KG Richterich Richtericher Dell	3.080.000			80.000		3.000.000			175.560
Turn- und Sporthallen (080101-000)									
Neubau Turnhalle Bergstraße = Neubau Sporthalle 4. Gesamtschule	3.451.000	400.000				600.000	2.451.000		
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = neu TH Innenstadt	1.300.000					200.000	1.100.000		
Sportplätze und Stadien (080102-500)									
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses	410.000						30.000	380.000	
Hallenbäder (080302-330)									
Sanierung an städtischen Schwimmhallen (nur noch Elisabethhalle)	3.127.000	2.450.000	677.000						
Verw. Und Betrieb von Unterkünften (100803-200)									
Herrichtung Übergangwohnheim Hansmannstr.	540.000		540.000						
Beschäftigungs- und Projektförderung (150201-900)									
Herrichtung des Gebäudes Talstraße	9.400.000	670.000	3.380.000	3.362.000		1.979.000	9.000		564.000
	163.016.100	57.711.300	25.274.400	28.579.300	1.850.000	25.039.700	16.820.700	9.590.700	2.087.418

Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement 2014

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2013 angepasst	2014	2015	2016	2017
Ertrag						
1	Extern	3.564.000	3.540.000	3.553.000	3.566.000	3.579.000
2	Städteregion Fremdverwaltung (Zeile 3-6)	3.783.000	3.975.000	3.984.000	3.993.000	4.002.000
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.142.000	2.340.000	2.349.000	2.358.000	2.367.000
4	Erstattung Bauunterhaltung	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	531.000	525.000	525.000	525.000	525.000
7	Städteregion Vermietung	902.000	898.000	901.000	904.000	907.000
8	Intern	6.787.000	6.995.000	7.021.000	7.047.000	7.073.000
9	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	1.759.000	1.709.000	1.715.000	1.721.000	1.727.000
10	Aktivierete Eigenleistungen	600.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
11	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	975.200	975.200	975.200	975.200	975.200
12	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	30.336.400	31.296.300	32.260.100	32.224.600	32.356.600
13	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	429.000	0	0	0	0
14	Summe Ertrag	49.135.600	50.588.500	51.609.300	51.630.800	51.819.800
Aufwand						
15	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 16+17)	21.448.000	22.483.000	22.984.000	23.500.000	24.034.000
16	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	19.306.000	20.143.000	20.635.000	21.142.000	21.667.000
17	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.142.000	2.340.000	2.349.000	2.358.000	2.367.000
18	Bauunterhaltung gesamt (Zeile 19-23)	10.711.000	10.478.000	10.619.000	10.655.000	10.691.000
19	Bauunterhaltung der städtischen Gebäude	9.172.000	9.368.000	9.509.000	9.545.000	9.581.000
20	Zusatzaufwand Herrichtung Blücherplatz (Gesamtkosten € 2.123.974,-)	429.000	0	0	0	0
21	Bauunterhaltung der Gebäude Städteregion	610.000	610.000	610.000	610.000	610.000
22	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
23	Serviceleistungen für die Stadt	4.680.000	4.793.300	4.865.000	4.938.000	5.012.000
	Anmietungen	1.309.000	1.436.000	1.458.000	1.480.000	1.502.000
	Versicherungsaufwand	727.000	700.000	711.000	722.000	733.000
	Telekommunikation	1.256.000	1.240.300	1.259.000	1.278.000	1.297.000
	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.388.000	1.417.000	1.438.000	1.460.000	1.482.000
24	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	329.000	336.000	341.000	346.000	351.000
25	Personalaufwand Gebäudemanagement	9.495.000	10.058.000	10.209.000	10.362.000	10.517.000
26	EDV-Budget	599.000	688.000	698.000	708.000	719.000
27	Einführung CAFM-System	275.000	275.000	275.000	275.000	275.000
28	Zinsaufwand Richterichter Modell	567.000	502.000	502.000	502.000	502.000
29	Verwaltungskostenbeitrag	975.200	975.200	975.200	975.200	975.200
30	Sonstiger Aufwand	40.000	0	0	0	0
31	Summe Aufwand	49.119.200	50.588.500	51.468.200	52.261.200	53.076.200
32	Jahresergebnis Zwischensumme	16.400	0	141.100	-630.400	-1.256.400
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
33	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.088.000	11.578.200	11.817.900	11.817.900	11.817.900
34	Auflösung Sonderposten	2.600.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
35	Erstattung Gebäudeabschreibung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
36	Zinsen Gesellschafterdarlehen	11.088.000	11.258.000	11.969.000	12.618.000	12.985.000
37	Abschreibungen an Gebäuden	16.800.000	16.800.000	17.100.000	17.400.000	17.700.000
38	Jahresergebnis (-verlust)	-12.683.600	-12.179.800	-12.810.000	-14.530.500	-15.823.500

Finanzplan 2014 Gebäudemanagement

Finanzplan Gebäudemanagement	2014
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	30.079.300
Erstattung Abschreibungen	1.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	5.957.300
Gesellschafterdarlehen	22.622.000
Auszahlungen Vermögensplan	30.079.300
Investitionen/Investitionsprogramm	28.579.300
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0

Mittelfristige Finanzplanung 2013 - 2017 Gebäudemanagement

Finanzplanung Gebäudemanagement	2013	2014	2015	2016	2017	Summen
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	25.774.400	30.079.300	26.539.700	18.320.700	11.090.700	111.804.800
Erstattung Abschreibungen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
Drittmittel/Zuweisungen	5.030.500	5.957.300	4.320.600	4.166.700	4.166.700	23.641.800
Gesellschafterdarlehen	19.243.900	22.622.000	20.719.100	12.654.000	5.424.000	80.663.000
Auszahlungen Vermögensplan	25.774.400	30.079.300	26.539.700	18.320.700	11.090.700	111.804.800
Investitionen / Investitionsprogramm	24.274.400	28.579.300	25.039.700	16.820.700	9.590.700	104.304.800
Tilgung Gesellschafterdarlehen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	7.500.000
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0	0	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen	15.417.312	1.850.000				

ohne Route Charlemagne (im Gesamthaushalt etatisiert)

Gebäudemanagement der Stadt Aachen - Stellenübersicht 2014 -

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2013 zum 30.09.	Ist-Stellen 30.09.2013 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2014 zum 30.09.	Abweichungen 2013 / 2014 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	0,0	0,0	0,0	0,0
14	2,0	2,0	2,0	0,0
13	2,0	2,0	2,0	0,0
12	16,0	17,0	17,0	1,0
11	28,5	27,0	29,0	0,5
10	7,0	7,0	6,5	-0,5
9	6,0	6,5	7,5	1,5
8	18,0	16,5	16,5	-1,5
7	5,0	6,0	6,0	1,0
6	16,0	16,0	16,0	0,0
5	7,0	7,5	7,5	0,5
4	14,5	12,5	14,5	0,0
3	0,5	0,5	0,5	0,0
2Ü	0,5	0,5	0,5	0,0
2	11,0	11,0	10,5	-0,5
Summe	135,0	133,0	137,0	2,0
davon KW- Vermerk	24 Reinigungskräfte = 12,0 St.	24 Reinigungskräfte = 12,0 St.	23 Reinigungskräfte = 11,5 St.	-1 Reinigungskräfte = -0,5 St.
davon Teilzeitst.	35	40	40	5,0

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
- Stellenübersicht 2014 -

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungs- gruppe	Geplante Stellen 2013	Ist-Stellen 30.09.2013 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2014	Abweichungen 2013 / 2014 (Plan)
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 12	1,0	1,0	1,0	0,0
A 11	7,0	7,0	8,0	1,0
A 10	4,5	4,5	4,5	0,0
A 9	0,0	0,0	0,0	0,0
A 9 m.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	1,0	1,0	1,0	0,0
A 6	0,0	0,0	0,0	0,0
A 5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	16,5	16,5	17,5	1,0
davon Teilzeitst.	3	3	3	0

B E R I C H T

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2012

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2012

des

Kulturbetriebes der Stadt Aachen,
Aachen

ELEKTRONISCHE KOPIE

BET

DR. NEUMANN UND PARTNER

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung	3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
4.1.2 Jahresabschluss	9
4.1.3 Lagebericht	10
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen	10
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	10
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	10
4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)	12
4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)	17
4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)	18
5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags	20
5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	20
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	21

ANLAGEN**Anlage I**

Bilanz zum 31. Dezember 2012
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012
Anhang für das Geschäftsjahr 2012
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

Anlage II

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Anlage III

Tabellen und Auswertungen zum Lagebericht

Anlage IV

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Anlage V

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Anlage VI

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

Anlage VII

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720))

Anlage VIII

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
D&O-Versicherung	Directors and Officers-Versicherung
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
ff.	fortfolgende
ggf.	gegebenenfalls
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsatzgesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
i.S.d.	im Sinne des
KASTE	Kulturelle außerstädtische Einrichtung
LHO	Landeshaushaltsordnung
PS	Prüfungsstandard
Rg.	Rechnung(en)
SLM	Suermondt-Ludwig-Museum
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u.a.	unter anderem
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
VOB	Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z.B.	zum Beispiel

1. Prüfungsauftrag

Der Rat der Stadt Aachen als Träger des

1

Kulturbetriebes der Stadt Aachen, Aachen

(im Folgenden auch kurz "Kulturbetrieb" oder "Betrieb" genannt)

hat uns zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 nach §§ 316 und 317 HGB zu prüfen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Prüfung des Tabellenwerks, welches unserem Prüfungsbericht als Anlage III beigefügt ist, nicht Gegenstand des erteilten Auftrages ist.

Wir haben den Auftrag vom 22. Februar 2013 mit Schreiben vom 1. März 2013 angenommen.

2

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

3

Wir haben den Prüfungsbericht um eine besondere Anlage erweitert, die Aufgliederungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen enthält (Anlage VI).

4

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

5

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen.

6

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

7

Der Bericht enthält in Abschnitt 2. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung, Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen der Gesellschaft.

8

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten 3. bis 5. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt 6. wiedergegeben.

9

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang (Anlage I) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage II) beigefügt.

10

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage V tabellarisch dargestellt.

11

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage VIII beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002". Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend. 12

Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird bzw. Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich die Gesellschaft, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsregelungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen. 13

ELEKTRONISCHE KOPIE

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage II) und im Jahresabschluss (Anlage I), insbesondere im Anhang die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt. 14

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. 15

Folgende Kernaussagen im Lagebericht sind hervorzuheben: 16

Der Rat der Stadt Aachen hat in der Sitzung vom 14.12.2011 den von der Geschäftsführung des Kulturbetriebes der Stadt Aachen vorgelegten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen. Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2012 15.296.900 €. Der gemäß Vorjahresbeschlüsse des Rates jährlich zu erbringende Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 250.000,00 € wurde durch Kürzung des geplanten Zuschusses bereits berücksichtigt. Die zusätzlichen Kürzungen in 2012 i.H.v. von 200.000,00 € waren ebenso wie 75.000,00 € bzgl. der Tarifierhöhungen in den Wirtschaftsplan eingearbeitet worden. Im Wirtschaftsplan für 2013 wurden diese Kürzungen ebenfalls berücksichtigt.

Das Wirtschaftsjahr 2012 erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan in Höhe von 19.101.518,97 €. Der Gesamtaufwand lag mit 18.923.386,38 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans. Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 178.132,59 €. Das positive Ergebnis soll in die Rücklagen einfließen.

Anzumerken ist dass die Pachteinnahmen im Ludwig Forum für Internationale Kunst fehlen und dass das Alte Kurhaus im Jahr 2012 für einen Zeitraum von vier Monaten wegen Umbaumaßnahmen geschlossen wurde. Spenden und Zuschüsse haben sich in 2012 ebenso wie die Ertragslage in den Museen rückläufig entwickelt. Die Eröffnung des Centre Charlemagne wurde in 2012 noch nicht realisiert und ist für das Jahr 2014 geplant.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden in Abschnitt 4.3 durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt. 17

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich 18

zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

Abweichend zu dem Lagebericht des Vorjahres, der sich in den Teil I: Lagebericht nach § 289 HGB und Teil II: Tätigkeitsbericht unterschied, wurde der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 entsprechend dem Lagebericht nach § 289 HGB aufgestellt und war Gegenstand unserer Prüfung. Als Anlagen zum Lagebericht wurden Tabellen und Aufstellungen z.B. zu Besucherzahlen und Auswertungen aus dem Risikomanagement beigelegt. Der Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage II beigelegt. Das als gesonderte Anlage III beigelegte Tabellenwerk war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

19

ELEKTRONISCHE KONTROLLE

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlage I) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage II) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. 20

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. 21

Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sowie die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO). 22

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags. 23

Die Betriebsleitung der Gesellschaft ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen. 24

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 6. Mai bis 22. Mai 2013 in den Geschäftsräumen des Betriebes in Aachen und in unserem Büro in Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts. 25

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. Juni 2012 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2011; er wurde mit Ratsbeschluss der Stadt Aachen vom 5. September 2012 unverändert festgestellt. 26

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft. 27

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht. 28

Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsbüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind. 29

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden. 30

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. 31

Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert – jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung – so angelegt, dass wir Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen. 32

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern der Gesellschaft bekannt. 33

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte: 34

- Entwicklung des Anlagevermögens,
- Umsatzrealisation,
- Abgrenzungen zum Jahreswechsel,
- Entwicklung des Eigenkapitals / Einbringungsvorgänge,
- sonstige Rückstellungen und
- gemeinnützigkeitsrechtliche Aspekte.

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen. 35

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen nach bewussten Auswahlkriterien in Stichproben überzeugt.	36
Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse Aachen wurde angefordert. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten.	37
Wir haben uns hinsichtlich der Verwendung oder Verwertung und der Einschätzung von für die Beurteilung wesentlichen Prüfungsergebnissen oder Untersuchungen Dritter zusätzlich auf Prüfungen von anderen externen Prüfern und Prüfungen der internen Revision gestützt.	38
Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.	39

ELEKTRONISCHE KOPIE

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 unter Verwendung der SAP Software "mySAP ERP 2004". 40

Für den Einsatz dieser Software liegt ein Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Finanzbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH vor. In dem Bericht vom 22. Dezember 2005 wird bescheinigt, dass bei sachgerechter Anwendung der integrierten Anwendungssoftware eine den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechende Rechnungslegung ermöglicht wird. 41

Die Anlagenbuchhaltung wurde ebenfalls für den o. a. Zeitraum unter Verwendung der integrierten Anwendungssoftware "mySAP ERP 2004" abgewickelt. 42

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt über die Stadtkämmerei Aachen. 43

Die Erfassung der Geschäftsvorfälle wird anhand der Rechnungen und der Auszahlungs- sowie der Annahmeanordnungen vorgenommen. Diese werden zunächst zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs in SAP unter Zuordnung der betreffenden Haushaltsstelle erfasst. 44

Aufgrund fehlender laufender Bankkonten (die Konten des Eigenbetriebes werden täglich zugunsten der Stadt Aachen ausgebucht) ist eine Verprobung der Vollständigkeit der Buchhaltung nur durch eine Abstimmung der haushaltsstellenbezogenen Auswertungen der Stadtkämmerei Aachen mit der Buchführung des Kulturbetriebes Aachen gegeben. 45

Diese Vergleiche werden nach den uns erteilten Auskünften durch die Abteilung Finanzwesen laufend und auch im Rahmen der Jahresabschlusserstellung durchgeführt. Eine Dokumentation der Verprobung der Verrechnungskonten mit der Stadt Aachen liegt vor. Der Restbetrag des Anordnungssolls der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr 2012 konnte jedoch, wie bereits in den Vorjahren, nicht durch eine Saldenbestätigung der Stadtkasse zutreffend bestätigt werden. Eine vollständige Abstimmung des Saldos bei der Stadtkasse war daher wiederum nicht möglich. Der bei der Stadtkasse ermittelte Saldo liegt um rd. 2 T€ unter den beim Kulturbetrieb saldierten Werten, die nicht unter den Forderungen, sondern unter den liquiden Mitteln ausgewiesen werden, da der Kulturbetrieb mit diesem Bestand an Liquidität operiert. Die bei den Abstimmungsarbeiten festgestellten Doppelabbuchungen wurden nach dem Bilanzstichtag korrigiert. Der Kulturbetrieb weist diese Doppelabbuchungen als durchlaufenden Posten aus. 46

Wir weisen erneut darauf hin, dass eine Übereinstimmung des Saldos bei der Stadtkasse mit den Büchern des Kulturbetriebes im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zwingend erforderlich ist. Wir empfehlen deshalb, solche Abstimmungen bereits unterjährig durchzuführen, zu dokumentieren und festgestellte Differenzen zu klären. 47

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren. 48

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Werten der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahrs ordnungsgemäß geführt. 49

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht. 50

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab bis auf die festgestellten Differenzen des Saldos der Stadtkasse keine Beanstandungen. 51

4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Regelungen, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Regelungen der Satzung beachtet. 52

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei sind die handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften sowie die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung eingehalten worden. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB ist beachtet worden. Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. 53

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang. 54

In dem von dem Betrieb aufgestellten Anhang (Anlage I) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. 55

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften des HGB und der EigVO NRW einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. 56

4.1.3 Lagebericht

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung steht der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage II) mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. 57

Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend im Lagebericht dargestellt; die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend. 58

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB). 59

Im Übrigen verweisen wir hierzu auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im nun folgenden Abschnitt 4.3. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage VI. 60

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

Hinsichtlich der im Jahresabschluss des Kulturbetriebes der Stadt Aachen zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang (Anlage I). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. 61

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfung im Prüfungszeitraum nicht vor. 62

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies auf Grund des besonderen Informationsbedarfs der Berichtsempfänger zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen, erforderlich ist und diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind. 63

Eine ausreichende Erläuterung der Abschlussposten, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses von wesentlicher Bedeutung sind, sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang enthalten. Darüberhinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen sind nach unserer Auffassung an dieser Stelle nicht notwendig. 64

4.3 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt. 65

Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen bei Bilanzsumme, Finanzmittelbestand und Jahresüberschuss haben wir, soweit erforderlich, die kaufmännischen Rundungen auf volle tausend Euro bei den Posten innerhalb der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angepasst. Es können sich deshalb geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich zu an anderer Stelle ausgewiesenem Zahlenmaterial ergeben. 66

ELEKTRONISCHE

4.3.1 Vermögenslage (Bilanz)

In der nachstehenden Analyse der Struktur der Jahresbilanzen zum 31. Dezember 2012 und 31. Dezember 2011 haben wir die Bilanzposten zum Teil abweichend vom veröffentlichten Abschluss gruppiert. Das Vermögen und das Kapital sind nach Liquiditätsgesichtspunkten in mittel- und langfristige Posten sowie in kurzfristige Posten gegliedert. Dabei sind als kurzfristig diejenigen Bilanzposten (oder Teilbeträge hiervon) eingeordnet, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder in Geld umgewandelt werden können.

67

	Bilanz zum 31.12.2012		Bilanz zum 31.12.2011		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
AKTIVA					
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	0,01	9	0,01	-2
Sachanlagen	83.419	91,34	83.213	92,63	206
<i>Lang- und mittelfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>83.426</i>	<i>91,35</i>	<i>83.222</i>	<i>92,64</i>	<i>204</i>
Vorräte	257	0,28	389	0,43	-132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.907	2,09	1.581	1,76	326
sonstige Vermögensgegenstände	248	0,27	483	0,54	-235
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.374	5,88	4.043	4,50	1.331
<i>Kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>7.786</i>	<i>8,52</i>	<i>6.496</i>	<i>7,23</i>	<i>1.290</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	123	0,13	129	0,14	-6
	91.335	100,00	89.847	100,00	1.488
PASSIVA					
Rücklagen	80.365	87,98	80.135	89,18	230
Bilanzgewinn	178	0,20	151	0,17	27
Sonderposten	3.782	4,14	3.671	4,09	111
<i>Eigenkapital</i>	<i>84.325</i>	<i>92,32</i>	<i>83.957</i>	<i>93,44</i>	<i>368</i>
Rückstellungen	4.604	5,04	4.679	5,21	-75
Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	100	0,11	0	0,00	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.069	2,27	1.139	1,27	930
sonstige Verbindlichkeiten	85	0,09	30	0,03	55
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>6.858</i>	<i>7,51</i>	<i>5.848</i>	<i>6,51</i>	<i>1.010</i>
Rechnungsabgrenzungsposten	152	0,17	42	0,05	110
	91.335	100,00	89.847	100,00	1.488

Die Bilanzsumme des Kulturbetriebes ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.488 T€ auf 91.335 T€ gestiegen. Auf der Vermögensseite resultiert diese Veränderung hauptsächlich aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens (206 T€) und der aufgenommenen liquiden Mittel (1.331 T€). 68

Das Anlagevermögen ist in 2012 unverändert geprägt durch den hohen Bestand an Kunstwerken. Dieser hat sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um rd. 94 T€ auf 81.710 T€ erhöht. Die Zugänge bei den Kunstgegenständen und Ausstellungsexponaten beinhalten mit rd. 29 T€ im Wesentlichen den Zeitungsbestand des IZM. Die Bewertung erfolgt zum Festwert. Darüber hinaus sind drei Aquarelle und zwei Zeichnungen des Künstlers Fritz Schäffler im Gesamtwert von rd. 17 T€ dem Suermondt-Ludwig-Museum dem Kulturbetrieb zugegangen. Weiterhin wurde eine Skulpturengruppe im Wert von 14 T€ dem Ludwig Forum schenkweise überlassen. Eine Abschreibung auf die Kunstgegenstände findet nicht statt. Sämtliche Kunstwerke dienen dauerhaft den gemeinnützigen Zwecken und sind nicht dazu bestimmt, kurzfristig in Liquidität umgesetzt zu werden. Neben den Zugängen bei den Kunstgegenständen waren im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung Zugänge i.H.v. rd. 179 T€ zu verzeichnen. Hierin enthalten ist mit rd. 58 T€ Betriebsausstattung für das Internationale Zeitungsmuseum, ein Aufsichtscanner für die Stadtbibliothek (40 T€), sowie mit rd. 16 T€ Regalsysteme für das Stadtarchiv. Den Anlagenzugängen von insgesamt 362 T€ standen Abschreibungen i.H.v. rd. 141 T€ sowie eine Abwertung des Festwertes für den Medienbestand der Stadtbibliothek (17 T€) gegenüber, so dass sich die gesamte Veränderung des Anlagevermögens in 2012 gegenüber 2011 auf eine Zunahme von rd. 204 T€ beläuft. 69

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber 2011 um 326 T€. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen durch die Schulgelder der Musikschule i.H.v. 1.259 T€ bedingt, die dem Kulturbetrieb von der Stadt Aachen noch nicht gutgeschrieben wurden. Im Vorjahr betragen die zum 31. Dezember 2011 noch nicht gutgeschriebenen Schulgelder rd. 1.152 T€, so dass hieraus eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 107 T€ resultiert. Korrespondierend zur Zunahme der Forderungen erhöhten sich auch die Umsatzerlöse. Weiterhin enthalten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2012 Forderungen aus Vermietungen und Verpachtungen gegenüber dem Fachbereich Gebäudemanagement (125 T€). Insgesamt belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen der Stadt auf 1.434 T€. Dies entspricht einer Zunahme i.H.v. 134 T€. 70

- Die liquiden Mittel haben sich zum Bilanzstichtag 2012 um 1.331 T€ auf 5.374 T€ erhöht. Unter den liquiden Mitteln werden neben dem Saldo der Stadtkasse, die Kassenbestände der Museumskassen sowie die Hauptkasse des Rathauses ausgewiesen. Der Kulturbetrieb verfügt nicht über ein eigenes Bankkonto. Sämtliche Ein- und Auszahlungen werden daher über die Stadtkasse abgewickelt. Den über die Verrechnungskonten gebuchten laufenden Auszahlungen des Kulturbetriebes standen Einzahlungen aus der Zahlung des Zuschusses gegenüber, so dass der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben mit der Stadtkasse zum 31.12.2012 positiv ist. Eine Saldenbestätigung der Stadtkasse liegt lediglich in Form eines SAP-Kontoausdruckes vor. Der Saldo laut Rechnungslegung des Kulturbetriebes konnte von der Stadtkasse wiederum nicht bestätigt werden. Nach Auskunft des Kulturbetriebes sind die Differenzen auf innerstädtische Verrechnungen zurückzuführen, die auch in 2012 wiederum nicht geklärt werden konnten. Wie bereits im Vorjahr betont, raten wir dringend zur Klärung der Abweichungen. Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes ist der Kapitalflussrechnung unter Tz. 82 zu entnehmen. 71
- Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 6 T€ verringert. Wie bereits in den Vorjahren wird unter diesem Posten hauptsächlich eine abzugrenzende Abschlagsrechnung der regio IT Aachen für absehbare Leistungen des 1. Quartals 2013 i.H.v. 111 T€ ausgewiesen. 72
- Auf der Passivseite der Bilanz ist die Veränderung der Bilanzsumme größtenteils auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (930 T€) sowie der Zunahme des Sonderpostens (111 T€) zurückzuführen. 73
- Die Rücklagen sind zum 31. Dezember 2012 um 230 T€ höher als im Vorjahr. Hierin enthalten ist der Saldo aus den Zuführungen (328 T€) und Entnahmen (127 T€) zur zweckgebundenen Rücklage, die aufgrund der Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke vorgenommen wurden. Zudem wurde aus dem Zugang der zum Festwert bewerteten Zeitungen des IZM ein Betrag in Höhe von rd. 29 T€ erfolgsneutral der Allgemeinen Rücklage zugeführt. 74
- Der Sonderposten erhöhte sich gegenüber 2011 um 111 T€. Diese Erhöhung erfolgte hauptsächlich korrespondierend zu den um den Festwert für die Zeitungen des IZM verringerten Wert der Zugänge im Bereich Kunstgegenstände des Anlagevermögens i.H.v. rd. 66 T€. Darüber hinaus waren Zugänge zum Sonderposten für Vermögensgegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens i.H.v. rd. 137 T€ zu verzeichnen. Hierin enthalten sind u. a. der Aufsichtscanner (40 T€), eine Sachspende zur Klimaanlage des Ludwig Forums (25 T€) sowie ein Zuschuss zur Inneneinrichtung des IZM (28 T€). 75

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um 77 T€ auf 4.602 T€. Diese Entwicklung liegt größtenteils in der Rückstellung für den Verwaltungskostenbeitrag begründet. Diese betrug zum 31. Dezember 2011 rd. 428 T€. Der Rückstellungsbetrag beinhaltete den Verwaltungskostenbeitrag für das Geschäftsjahr 2010 (225 T€) sowie für das Geschäftsjahr 2011 (203 T€). Da die Verwaltungskostenbeiträge für 2010 und 2011 gezahlt wurden, beinhaltet die Rückstellung zum 31. Dezember 2012 lediglich den Zuführungsbetrag für das Geschäftsjahr 2012 i.H.v. 203 T€. Darüber hinaus verringerte sich die Rückstellung für das IZM um 160 T€ auf 2.574 T€. Hierbei handelt es sich um für das IZM zu verwendende Mittel, die bereits dem Kulturbetrieb zugeflossen sind und als Einnahme verbucht wurden. Die Verringerung resultiert aus dem zweckentsprechenden Verbrauch in 2012. Gegenläufig war hingegen die Entwicklung der Rückstellung für Beihilfe und Versorgungsanteile für Beamte. Zwar werden die Pensionsrückstellungen für beamtete Mitarbeiter bei der Trägerkörperschaft geführt, die ausgezahlten Pensionen sind jedoch wirtschaftlich vom Kulturbetrieb zu tragen. Dieser Rückstellung wurde in 2012 insgesamt ein Betrag i.H.v. 341 T€ zugeführt. Für die Beamtenversorgung 2011 konnte eine Abrechnung mit der Stadt Aachen zum 31. Dezember 2012 noch nicht erfolgen, so dass diese noch nicht in 2012 verbraucht wurde. Die weitere Entwicklung des Bilanzpostens ergibt sich aus dem nachfolgenden Rückstellungsspiegel.

76

Sonstige Rückstellungen

77

	Stand 01.01.2012	Verbrauch 2012	Auflösung 2012	Zuführung 2012	Stand 31.12.2012
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub / Überstunden	195.288,34	179.260,02	16.094,70	213.367,50	213.301,12
Altersteilzeit	202.377,55	84.134,20	0,00	0,00	118.243,35
offene Versicherungsfälle	7.000,00	0,00	0,00	22.499,62	29.499,62
Prüfungskosten	25.000,00	23.545,30	1.454,70	26.500,00	26.500,00
Steuerbilanzen	10.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	10.500,00
Umstellung Office 2010	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
KASTE	15.200,00	10.200,00	0,00	14.400,00	19.400,00
ausstehende Rechnungen	205.237,49	128.796,74	64.781,13	175.339,60	186.999,22
Beihilfe+Versorgungsant. Beamte	547.890,44	0,00	0,00	341.416,27	889.306,71
Aufbewahrungspflichten	11.617,93	4.000,00	0,00	0,00	7.617,93
Jugendkulturfonds	975,00	975,00	0,00	5.615,00	5.615,00
Betriebskosten 2011	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	428.300,00	428.300,00	0,00	203.100,00	203.100,00
IZM	2.734.081,88	159.738,91	0,00	0,00	2.574.342,97
ungekl. Rückzahlungsverpfl. Zusch.	207.745,83	0,00	0,00	0,00	207.745,83
Unfallversicherung 2011	47.159,80	47.159,80	0,00	0,00	0,00
Rotor West Arch	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
	<u>4.678.374,26</u>	<u>1.069.609,97</u>	<u>122.330,53</u>	<u>1.115.737,99</u>	<u>4.602.171,75</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger beinhalten ein Darlehen für die Errichtung der Klimaanlage im Ludwig Forum i.H.v. 100 T€.

78

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 2.069 T€ sind wiederum stark geprägt durch Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt. So ist auch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 930 T€ fast ausschließlich aus erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten wurden im Wesentlichen durch die jeweiligen Fachbereiche bestätigt. Die nicht bestätigten Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung bereits ausgeglichen. 79

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 2012 92,32 % (Vorjahr: 93,44 %). Durch die Erhöhung der Rücklagen und des Sonderpostens ist das Eigenkapital absolut zwar höher als im Vorjahr, da die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals die Zunahme des Eigenkapitals jedoch übersteigt, hat sich die Eigenkapitalquote gegenüber 2011 verringert. 80

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögenslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen als geordnet. 81

ELEKTRONISCHE

4.3.2 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Die nachstehende Kapitalflussrechnung gibt einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gesellschaft. Die Zahlungsströme werden getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und der Finanzierungstätigkeit dargestellt, wobei die Summe der Zahlungsströme aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung der liquiden Mittel in der Berichtsperiode entspricht.

82

	31.12.2012 T€
Jahresüberschuss	228
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	141
Abnahme der Rückstellungen	-75
Zunahme Sonderposten	111
Abnahme der Vorräte	132
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-326
Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP/Latente Steuern	241
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	930
Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	100
Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten inkl. RAP/Latente Steuern	165
Laufende Geschäftstätigkeit	<u>1.647</u>
Anlagenabgänge zu Buchwert	17
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-362
Investitionstätigkeit	<u>-345</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	29
Finanzierungstätigkeit	<u>29</u>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	4.043
Zahlungswirksame Veränderungen	1.331
Liquide Mittel am Ende der Periode	<u>5.374</u>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv. Zu beachten ist dabei, dass der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nur deshalb positiv ist, weil der Zuschuss der Stadt in 2012 bereits gezahlt wurde. Wir verweisen deshalb an dieser Stelle auf unsere Ausführungen unter Tz. 71 unseres Prüfungsberichtes. Die Auszahlungen für die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen betragen abzüglich der Anlagenabgänge zu Buchwerten im Geschäftsjahr rd. 345 T€ (vgl. dazu Tz. 69). Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ist folglich positiv. Der bilanzielle Ausweis des Finanzmittelbestandes erfolgt unter den liquiden Mitteln (4.043 T€).

83

Die Finanzlage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen ist geordnet.

84

4.3.3 Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2012 und 2011 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

85

	01.01. bis 31.12.2012		01.01. bis 31.12.2011		Veränderung zum Vorjahr T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.505	105,56	2.606	100,39	-101
+/- Bestandsveränderungen	-132	-5,56	-10	-0,39	-122
= Gesamtleistung	2.373	100,00	2.596	100,00	-223
+ sonstige betriebliche Erträge	16.778	707,04	17.430	671,42	-652
- Personalaufwand	8.753	368,87	8.015	308,74	738
- Abschreibungen	261	11,00	156	6,01	105
- sonstige betriebliche Aufwendungen	9.908	417,52	11.562	445,37	-1.654
= Betriebsergebnis	229	9,65	293	11,29	-64
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229	9,65	293	11,29	-64
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0,04	1	0,04	0
+ Gewinnvortrag	151	6,36	233	8,98	-82
+ Entnahmen aus Gewinnrücklagen	127	5,35	18	0,69	109
- Einstellungen in Gewinnrücklagen	328	13,82	391	15,06	-63
= Jahresergebnis	178	7,50	152	5,86	26

Die Umsatzerlöse i.H.v. 2.505 T€ (Vj.: 2.606 T€) beinhalten mit 1.260 T€ (Vj.: 1.152 T€) überwiegend Erträge aus der Musikschule sowie Erträge aus Eintrittsgeldern 596 T€ (Vj.: 697 T€). Der deutliche Rückgang bei den Eintrittsgeldern (451 T€; Vj.: 552 T€) resultiert hauptsächlich aus rückläufigen Besucherzahlen bei den Museen. Die Erlöse aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen waren mit 145 T€ gegenüber 2011 nahezu unverändert. Weiterhin sind in den Umsatzerlösen Erträge aus Benutzungsgebühren (167 T€; Vj.: 164 T€) und Säumnisgebühren der Stadtbibliothek i.H.v. 77 T€ (Vj.: 83 T€) enthalten. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb Vermietung und Verpachtung nutzt zur Verfügung stehende Raumressourcen aus und verbessert damit die Ertragslage der Gesellschaft. Die Erlöse aus den Raumvermietungen betragen im Geschäftsjahr 2012 94 T€ (Vj.: 123 T€). Der Rückgang ist insbesondere auf die viermonatige Schließung des Alten Kurhauses zurückzuführen.

86

Die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen wird auch in 2012 geprägt durch die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese setzen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 zusammen aus dem Zuschuss des Rechtsträgers 15.495 T€ (Vj.: 15.038 T€), anderen Zuschüssen 477 T€ (Vj.: 1.318 T€) und Spenden 383 T€ (Vj.: 538 T€). Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert insbesondere aus geringeren Zuschüssen des Bundes und des Landes NRW sowie der Euregio (333 T€; Vj.: 1.212 T€). Die Aufstockung des Zuschusses des Rechtsträgers resultiert insbesondere aus Zuweisungen für die Route Charlemagne.

87

- Neben den sonstigen betrieblichen Erträgen verringerten sich auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich gegenüber dem Vorjahr. Hier war in 2012 ein Rückgang von 11.562 T€ auf 9.908 T€ zu verzeichnen. Ursächlich für diese Entwicklung ist größtenteils eine Verringerung der Aufwendungen für Ausstellungen von 2.295 T€ im Vorjahr, auf 1.351 T€ in 2012 und externe Veranstaltungen 699 T€ (Vj. 928 T€). Darüber hinaus lagen die Aufwendungen für Servicedienste (439 T€) um 232 T€ unter dem Vorjahresniveau. 88
- In 2012 wurden der zweckgebundenen Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO ein Teil der in 2011 eingestellten Rücklagen für die Umzugskosten des Stadtarchives i.H.v. 77 T€ und die Einrichtung des Stadtarchives i.H.v. 51 T€ entnommen. Die verbleibenden Rücklagen werden in Folgejahren für die gebundenen Zwecke verwendet. 89
- Neben der Entnahme erfolgte auch eine Einstellung in die zweckgebundene Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO i.H.v. 177 T€. Es handelt sich hierbei um zweckgebundene Mittel, die im städtischen Zuschuss enthalten sind und zweckgebunden zu verwendende Spenden. Die Mittel wurden i.H.v. 87 T€ für das Karlsjahr 2014, i.H.v. 10 T€ für die Eröffnung des Stadtarchivs und i.H.v. 81 T€ für Ausstellungen und diverse Projekte zurückgelegt. 90
- Auf Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 05. September 2012 wurde der aus dem Vorjahr vorgetragene Bilanzgewinn des Vorjahres 2011 in Höhe von 151 T€ der Gewinnrücklage für die Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke zugeführt. 91
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2011 beträgt 228 T€. Aufgrund des Gewinnvortrages (151 T€) und der Entnahme aus der Rücklage (127 T€) sowie der Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen i.H.v. insgesamt 328 T€ (151 T€ Ratsbeschluss und 178 T€ zweckgebunden zu verwendende Mittel) beläuft sich der Bilanzgewinn in 2012 auf rd. 178 T€. 92
- Wir weisen wie bereits in den Vorjahren darauf hin, dass sich der Kulturbetrieb aus eigenen Mitteln nicht finanzieren kann und somit die Erfüllung der übertragenen Aufgaben maßgeblich vom zugewiesenen jährlichen Haushaltszuschuss der Stadt Aachen abhängig ist. 93
- Nur vor diesem Hintergrund ist die Ertragslage des Kulturbetriebes der Stadt Aachen geordnet. 94

5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Über das Ergebnis von Erweiterungen des Prüfungsauftrags, die sich aus der Satzung ergeben und sich nicht unmittelbar auf den Jahresabschluss oder Lagebericht beziehen, berichten wir in diesem Berichtsabschnitt. 95

5.1 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet. 96

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind. 97

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage VII dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. 98

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Anlage I) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage II) des Kulturbetriebes der Stadt Aachen, Aachen, unter dem Datum vom 3. Juni 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

99

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). 100

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin. 101

Aachen, den 3. Juni 2013

BET

DR. NEUMANN UND PARTNER

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)

ELEKTROMNISCHE KOPIE

Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2012

AKTIVA

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.749,54	9.280,69
II. Sachanlagen		
1. Kunstgegenstände	81.709.776,94	81.614.884,04
2. technische Anlagen und Maschinen	112.195,42	32.323,12
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.597.553,36</u>	<u>1.565.679,48</u>
	83.419.525,72	83.212.886,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
fertige Erzeugnisse und Waren	256.978,81	389.331,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.906.888,04	1.581.461,60
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>248.119,92</u>	<u>482.691,49</u>
	2.155.007,96	2.064.153,09
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	5.373.737,86	4.043.053,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	123.212,76	128.727,13
	<hr/>	<hr/>
	91.335.212,65	89.847.432,36
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2012

PASSIVA

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1,00	1,00
II. Kapitalrücklage	79.276.843,98	79.248.130,48
III. Gewinnrücklagen		
zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO	1.087.916,65	886.797,00
IV. Bilanzgewinn	178.132,59	151.451,29
B. Sonderposten zum Anlagevermögen	3.782.186,75	3.670.575,72
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.708,00	960,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.602.171,75</u>	<u>4.678.374,26</u>
	4.603.879,75	4.679.334,26
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger	100.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.069.619,92	1.139.259,73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.069.619,92 (Euro 1.139.259,73)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>84.808,72</u>	<u>29.884,53</u>
	2.254.428,64	1.169.144,26
- davon aus Steuern Euro 72.411,05 (Euro 22.607,01)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.549,55 (Euro 29.884,53)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	151.823,29	41.998,35
	<hr/>	<hr/>
	<u>91.335.212,65</u>	<u>89.847.432,36</u>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.505.466,03	2.606.230,43
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	132.352,38	10.039,99
3. sonstige betriebliche Erträge	16.778.073,68	17.429.720,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.017.984,09	6.439.881,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.734.710,65</u>	<u>1.575.352,50</u>
	8.752.694,74	8.015.233,60
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	140.861,56	126.513,03
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>120.940,84</u>	<u>30.035,22</u>
	261.802,40	156.548,25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.908.141,24	11.561.655,15
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>5,34</u>
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 0,00 (Euro 5,34)		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	228.548,95	292.479,11
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	748,00	960,00
10. Jahresüberschuss	227.800,95	291.519,11
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	151.451,29	232.638,00
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der zweckgebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	127.295,87	18.359,42
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	328.415,52	391.065,24
14. Bilanzgewinn	<u>178.132,59</u>	<u>151.451,29</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

A. Allgemeine Angaben

A. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Aachen und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

B. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der EigVO aufgestellt worden.

Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Geschäftsmäßig bedingte Abweichungen vom gesetzlichen Gliederungsschema sind nicht erforderlich.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung aktiviert.

Für die Bestände der Stadtbibliothek wurde das Verfahren der Festwertmethode angewendet.

Neuzugänge des Wirtschaftsjahres werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2012 wurden beweglich abnutzbare Wirtschaftsgüter von 150 Euro bis 410 Euro gemäß § 6 Abs. 2 EStG direkt vollständig abgeschrieben und in einem separaten Verzeichnis aufgelistet.

Die Vorräte sind mit den Verkaufspreisen bewertet abzüglich der Gewinnabschläge.

Forderungen sowie Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und aktive Rechnungsabgrenzungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

B.
Erläuterungen und Angaben zu Einzelnen Posten des Jahresabschlusses

BILANZ

Anlagevermögen

Unter den Kunstgegenständen werden Gegenstände erfasst, die im Eigentum der Stadt Aachen stehen. Zu den Kunstgegenständen zählen beispielsweise Plastiken, Gemälde und Skulpturen, aber auch Archivarien im Stadtarchiv sowie weitere Sammlungen und Buchbestände von künstlerischer, historischer oder wissenschaftlicher Bedeutung.

Unter der Bilanzposition sind die Kunstwerke des Suermondt-Ludwig-Museums in Höhe von 53.932.449 € sowie des Ludwig Forums in Höhe von 13.971.850 € erfasst. Der Bestand des Ludwig Forums ist durch eine Wertermittlung eines Versicherers nachgewiesen. Die Kunstgegenstände des Suermondt-Ludwig-Museums sind durch eine verbindliche, gutachterliche Schätzung des Museumsdirektors nachgewiesen.

Des Weiteren werden unter der Bilanzposition rund 95.000 Bücher aus den Bestandsbibliotheken mit einem Erinnerungswert von 1 € erfasst. Die Archivarien und Bibliotheksbestände des Stadtarchivs sind gemäß der verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters mit 9.597.395 € bewertet.

In der Stadtbibliothek sind rund 117.000 Medien im historischen Bestand mit einem Wert von 4.156.390 € unter dieser Bilanzposition erfasst worden. Die Ermittlung des Zeitwertes basiert auf einer verbindlichen, gutachterlichen Schätzung des Leiters.

Die Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Die sonstigen Gegenstände des Sachanlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Vermögensgegenstände und technische Anlagen) sind zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt. Der Buchwert zum 31.12.2012 beträgt 1.716.498,32 €.

Zugänge Kunstgegenstände:

SLM		
	1. Schenkung Fritz Schäffler	17.200,00 €
Ludwig Forum		
	1. Schenkung Ferdinand Spindel	12.000,00 €
	2. Schenkung Walter Verwoert, Siebenschläfer	14.000,00 €
Couven Museum		
	1. Interieur mit Kamin aus dem alten Couven Museum	1.000,00 €
Route Charlemagne		
	1. Kupferstich Belegung und Einnahme der Stadt Aachen	1.200,00 €
	2. Kupferstich Traiectum ad Mosam	800,00 €
	3. Hispangischer nation außzug aus Brabant	800,00 €
	4. Karolingischer Denar	5.000,00 €
	5. Faksimile Lorscher Evangeliar mit Prunkdeckel	11.980,00 €
	6. Faksimile Goldene Bulle	1.196,50 €
	7. römische Marmorbüste Kaiser Augustus	1.003,90 €
	8. Festwert Zeitungen IZM	28.712,50 €
Summe Zugänge:		94.892,90 €

Umlaufvermögen

1. Vorräte

Diese Position weist den Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, Eigenprodukten und zugekauften Waren in den Museumsshops per 31.12.2012 mit einem Wert von insgesamt 256.978,81 € aus.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen in Höhe von 164.019,40 € bewilligte Zuschüsse und in Höhe von 35.454,23 € Forderungen aus der Raumvermietung. In Höhe von 1.871.433,81 € bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Forderungen wurden in Höhe von 74.259,17 € ausgewiesen.

Forderungen, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, bestanden zum Abschlussstag nicht.

3. Liquide Mittel

Das Guthaben gegenüber der Stadt Aachen beträgt 5.354.332,86 € und setzt sich im Wesentlichen aus den bei der Stadt geführten Haushaltskonten für den Kulturbetrieb zusammen.

Der Kulturbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten (das Einnahmenbankkonto wird täglich zugunsten der Stadtkasse umgebucht). Da aber sämtliches finanzielles Agieren des Kulturbetriebes nur über die Verrechnungskonten bei der Stadtkasse möglich ist und der Zuschuss gleichzeitig den Verfügungsrahmen feststeckt, wurde diese Positionen ähnlich einem Bankbestand unter der Position Liquide Mittel geführt. Eine Saldenbestätigung liegt nicht vor.

Als Kassenbestände sind die Museumskassen, die Hauptkasse und diverse kleinere Hand- und Nebenkassen im Wert von insgesamt 19.405,00 € enthalten.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

In Höhe von 123.212,76 € hat der Kulturbetrieb Ausgaben getätigt, die dem Folgejahr als Aufwand zuzurechnen sind.

Eigenkapital

5. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1,00 €.

Es besteht aus dem ersten Stammkapital gem. § 16 der Betriebsatzung.

6. Kapitalrücklage

Anfangsbestand zum 01.01.2012	79.248.130,48 €
Inventar Tanzwerkstatt	1,00 €
Zugang Festwert Zeitungen IZM	<u>28.712,50 €</u>
Endbestand zum 31.12.2012	79.276.843,98 €

7. Ergebnisvortrag und Bilanzgewinn

Zuführung Gewinnrücklage in 2006	269.619,07 €
Zuführung Gewinnrücklage in 2007	284.207,83 €
Zuführung Gewinnrücklage in 2008	12.030,09 €
Zuführung Gewinnrücklage in 2009	139.050,94 €
Zuführung Gewinnrücklage in 2010	41.821,25 €
Zuführung Gewinnrücklage in 2011	151.451,29 €
Entnahmen aus Vorjahren	-250.997,42 €
Entnahme in 2012	<u>0,00 €</u>

Gewinnrücklage für Satzungszwecke Gesamt 647.183,05 €

Gesamteinnahmen 2012	19.151.187,33 €
Gesamtausgaben 2012	<u>- 18.923.386,38 €</u>
Jahresüberschuss zum 31.12.2012	227.800,95 €

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	151.451,29 €
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	127.295,87 €
Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>-328.415,52 €</u>
Bilanzgewinn 2012	178.132,59 €

8. Rücklage aus zweckgebundenen noch nicht verwendeten Mitteln

Zuführung Allgemeine Rücklage in 2011	391.065,24 €
Entnahme Allgemeine Rücklage in 2012	127.295,87 €
Zuführung Allgemeine Rücklage in 2012	<u>176.964,23 €</u>

Rücklage Gesamt 440.733,60 €

9. Sonderposten zum Anlagevermögen

Als Sonderposten werden Investitionszuschüsse zu Kunstgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 586.258,25 € und Schenkungen von Kunstgegenständen in Höhe von 2.831.726,35 € ausgewiesen.

Des Weiteren sind unter dieser Bilanzposition Investitionszuschüsse für abnutzbares Anlagevermögen in Höhe von 355.297,43 € vermerkt, Schenkungen für abnutzbares Anlagevermögen sind in Höhe von 8.904,72 € zu vermerken. Entsprechend der jährlichen Abschreibung für Anlagevermögen werden die Sonderposten aufgelöst.

10. Steuerrückstellungen

Für die Steuerrückstellungen wurde ein Betrag in Höhe von 748,00 € zugeführt, zum 31.12.2012 ergibt sich ein Saldo in Höhe von 1.708,00 € für Steuerrückstellungen.

11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tage der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Sonstige Rückstellungen								
	Stand am 31.12.2011	Inanspruchnahme	Auflösung	Auflösung nicht ertragswirksam	Zuführung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand am 31.12.2012
Bezeichnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Jahresabschlusskosten inkl. GPA	25.000,00	23.545,30	1.454,70		26.500,00			26.500,00
Steuerbilanz								
- 2009	3.500,00	3.500,00						0,00
- 2010	3.500,00							3.500,00
- 2011	3.500,00							3.500,00
- 2012	0,00				3.500,00			3.500,00
Personal								
- Beihilfekosten Beamte	20.490,00				40.883,44			61.373,44
- Beihilfe+Versorgungsanteil	527.400,44				278.940,00			806.340,44
- LOB 2012	0,00				2.239,97			2.239,97
- Aterteilzeit Beamte	0,00				19.352,86			19.352,86
Überstunden und Urlaub	195.288,34	179.260,02	16.094,70		213.367,50			213.301,12
Altersteilzeit	202.377,55	84.134,20						118.243,35
Betriebskosten								
- 2012	0,00				50.000,00			50.000,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen								
- 2006-2009	4.000,00	4.000,00						0,00
- 2010	7.617,93							7.617,93
Verwaltungskostenbeitrag								
- 2010	225.200,00	225.200,00						0,00
- 2011	203.100,00	203.100,00						0,00
- 2012	0,00				203.100,00			203.100,00
Jugendkulturfonds 2011								
- GHS Drimborn	975,00	975,00						0,00
Jugendkulturfonds 2012								
- Bildungswerk Carolus Magnus	0,00				1.000,00			1.000,00
- Bildungswerk Carolus Magnus	0,00				1.000,00			1.000,00
- Euriade	0,00				1.000,00			1.000,00
- Euriade	0,00				1.000,00			1.000,00
- GHS Drimborn	0,00				975,00			975,00
- Evangelische Kirchengemeinde	0,00				640,00			640,00
Kaste 2009								
- Lüffe, Matthias "Penepole"	3.000,00	3.000,00						0,00
Kaste 2010								
- A madEO Kammermusikfestival	2.500,00	2.500,00						0,00
- BBK	2.000,00							2.000,00
- Literaturbüro EMR	2.000,00	2.000,00						0,00
- Literaturbüro EMR	500,00	500,00						0,00
Kaste 2011								
- BBK	2.000,00							2.000,00
- Filmraumwest	500,00	500,00						0,00
- Gesellschaft Musik- und Theaterfreunde	400,00	400,00						0,00
- Jurakow a-Faber	800,00	800,00						0,00
- Literaturbüro EMR	500,00	500,00						0,00
- Matthias Lüffe	1.000,00							1.000,00
Kaste 2012								
- AHA Atelierhaus Aachen	0,00				5.000,00			5.000,00
- Filmraum West	0,00				2.000,00			2.000,00
- Gaube	0,00				500,00			500,00
- Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde	0,00				400,00			400,00
- Literaturbüro EMR	0,00				2.000,00			2.000,00
- Literaturbüro EMR	0,00				500,00			500,00
- Lüffe (Penepole)	0,00				1.000,00			1.000,00
- Rosenfisch (Wunsch)	0,00				3.000,00			3.000,00
noch nicht abgeschlossene Versicherungsfälle								
- offene Versicherungsfälle	1.000,00							1.000,00
- FB 30	6.000,00				22.499,62			28.499,62
Schaden Rotor West Arch	40.000,00		40.000,00					0,00
Gesellschaftsdarlehen								
- 2008	47.309,83							47.309,83
- 2009	69.000,00							69.000,00
- 2010	68.836,00							68.836,00
- 2011	22.600,00							22.600,00
Rückstellung IZM	2.734.081,88	159.738,91						2.574.342,97
Unfallversicherung								
- 2011	47.159,80	47.159,80						0,00
Umstellung MS Office 2010	0,00				60.000,00			60.000,00
ausstehende Rechnungen	205.237,49	128.796,74	64.781,13		175.339,60			186.999,22
Insgesamt:	4.678.374,26	1.069.609,97	122.330,53		1.115.737,99	0,00	0,00	4.602.171,75

Verbindlichkeiten

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 2.069.619,92 € beinhalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Schulden gegenüber der Stadt Aachen, die aus der Bildung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung resultieren.

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

In Höhe von 84.808,72 € bestehen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt, Künstlersozialabgaben, Kauttionen, kreditorische Debitoren und Umsatzsteuer.

14. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 151.823,29 € bezieht sich auf vorzeitige Einnahmen für Nutzungen und Veranstaltungen in 2013.

ELEKTRONISCHE KOPIE

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

15. Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 2.505.466,03 € entfallen

- 155.737,82 € auf den Geschäftsbereich Vermietung/Verpachtung,
- 56.361,40 € auf Verkäufe Museumsshops,
- 595.450,65 € auf Eintrittsgelder,
- 1.369.928,52 € auf Teilnehmerentgelte zu Veranstaltungen, Musikschule,
- 259.223,73 € auf die Stadtbibliothek,
- 32.989,83 € auf sonstige Umsatzerlöse,
- 35.774,08 € auf Pachteinnahmen.

16. Warenbestandsveränderungen

Der Bestand an Katalogen, Postern, Postkarten, eigenen und zugekauften Artikeln in den Museumsshops minderte sich per 31.12.2012 um 132.352,38 € und ist durch Inventurlisten nachgewiesen. Der Bestand wurde zu Verkaufspreisen bewertet mit einem Gewinnabschlag in Höhe von 10 % für Kataloge und eigene Waren und 30 % für zugekaufte Waren und Druckerzeugnisse.

17. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Zuschuss des Rechtsträgers, der Stadt Aachen, in Höhe von 15.494.736,03 € und weitere echte Zuschüsse des Bundes, Landes und privater Institutionen in Höhe von 408.414,60 € ausgewiesen. Weiterhin weist diese Position zweckgebundene Spenden und Zuschüsse in Höhe von 383.031,54 € aus. In Höhe von 68.273,97 € sind ergänzend weitere diverse kleinere Erträge aus Leihgebühren, Versicherungserstattungen und Kostenerstattungen etc. vermerkt. Verwaltungsgebühren und sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von 223.216,84 € ausgewiesen, Auflösung von Rückstellungen sind in Höhe von 122.330,53 € vermerkt und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 66.056,19 €.

Der Gewinn aus Anlagenabgang ist in Höhe von 5.257,78 € ausgewiesen.

18. Personalaufwand

Der Aufwand für Personal beträgt für das Jahr 2012 insgesamt 8.752.694,74 €. Darin enthalten sind 5.987.702,45 € für tariflich Beschäftigte mit Sozialabgaben in Höhe von 1.174.131,78 €, Beamtenbezüge in Höhe von 676.284,34 € mit Beihilferückstellungen in Höhe von 80.740,44 € und Kosten der Beamtenversorgung in Höhe von 239.083,00 €, Zusatzversorgungskosten in Höhe von 475.524,57 € sowie sonstige Personalkosten in Höhe von 85.054,30 €. Für Überstunden und Urlaub wurden 34.173,86 € vermerkt.

19. Abschreibungen

Die Abschreibungen in 2012 betragen 140.861,56 € und betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Wirtschaftsgüter werden linear abgeschrieben. Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen. In Höhe von 120.940,84 € wurden Altforderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschrieben.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 9.908.141,24 €. Sie enthalten Veranstaltungs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand sowie Versicherungen, Beiträge und sonstige Gemeinkosten.

Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sind mit 26.500,- € berücksichtigt.

21. Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2012 auf 53.546,57 € und setzen sich aus 22.499,62 € für offene Versicherungsfälle, 17.746,47 € für Verwaltungskostenbeitrag 2011 und 13.300,48 € für diverse kleinere Beträge zusammen.

22. Periodenfremde Erträge

Im Berichtsjahr belaufen sich die periodenfremden Erträge auf 6.756,20 €, diese setzen sich aus diversen kleineren Erträgen zusammen.

23. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn beträgt 178.132,59 €.

C. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Nennenswerte Haftungsverhältnisse außer den in der Bilanz bereits vermerkte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Berichtspflichtige Verpflichtungen liegen nicht vor.

3. Angaben zu Unternehmensorganen

Betriebsleiter:

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 Herrn Olaf Müller. Die Vertretung übernahm satzungsgemäß die Leiterin des Geschäftsbereiches Kulturservice, Frau Städt. Oberverwaltungsrätin Irit Tirtey.

Die Vergütung für Herrn Olaf Müller betrug für das Berichtsjahr 93.750,89 €. Im Jahr 2012 betragen die Bezüge für Frau Irit Tirtey 60.704,43 €.

Personal:

Im Jahr 2012 beschäftigt der Kulturbetrieb 228 Mitarbeiter, davon 212 Angestellte und 16 Beamte.

Zuständigkeiten des Rates:

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet in allen Angelegenheiten des „Kulturbetriebes der Stadt Aachen“, die ihm durch die GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen sowie die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen vorbehalten sind. Einzelheiten sind der Betriebssatzung zu entnehmen.

Betriebsausschuss Kultur:

Auf der Grundlage der GO NW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Kulturbetrieb der Stadt Aachen" den Betriebsausschuss Kultur. Dieser entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die GO NW, die EigVO NRW, die Hauptsatzung der Stadt Aachen, die Zuständigkeitsordnung der Stadt Aachen und durch die Betriebsatzung übertragen sind.

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Ratsmitglieder:

Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende), Dozentin
Herr Manfred Bausch, stellvertr. Geschäftsführer Regio Aachen e.V.
Frau Aida Beslagic, Büroleitung Sprachenakademie
Herr Josef Bruynswyck, Pensionär
Frau Ruth Crumbach-Trommler, Diplom-Volkswirtin
Frau Caroline Herff, Fraktionsmitarbeiterin
Herr Hermann Josef Pilgram, Journalist - PR-Berater
Frau Sibylle Reuß (stellvertretende Vorsitzende), Realschulrektorin
Herr Karl Schultheis, Gruppenleiter Forschungsförderung MWF NRW
Frau Ruth Wilms, Hausfrau

Sachkundige Bürger:

Frau Anke Adelt, Schatzmeisterin Frauen Union
Frau Andrea Derichs, Designerin
Frau Ursula Epstein, Sozio-Kulturelle Beauftragte
Frau Christa Hettich, Hausfrau
Frau Mariëes Diepelt, Pensionärin
Frau Lilli Philippen, Hausfrau
Herr Thomas Reissen, Lehrer

Seniorenbeirat:

Prof. Willi Keim, Universitätsprofessor

Migrationsrat:

Frau Muteber Kasaci

Anlagentpiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 01.01.2012	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	12.215,33	0,00	0,00	0,00	2.934,64	2.531,15	0,00	0,00	0,00	6.749,54	9.280,69
	12.215,33	0,00	0,00	0,00	2.934,64	2.531,15	0,00	0,00	0,00	6.749,54	9.280,69
	81.614.884,04	94.892,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.709.776,94	81.614.884,04
	49.983,94	87.869,43	0,00	0,00	17.660,82	7.997,13	0,00	0,00	25.657,95	112.195,42	32.323,12
	1.913.474,80	179.311,07	0,00	17.103,91	347.795,32	130.333,28	0,00	0,00	478.128,60	1.597.553,36	1.565.679,48
	83.578.342,78	362.073,40	0,00	17.103,91	365.456,14	138.330,41	0,00	0,00	503.786,55	83.419.525,72	83.212.886,64
	83.590.558,11	362.073,40	0,00	17.103,91	368.390,78	140.861,56	0,00	0,00	509.252,34	83.426.275,26	83.222.167,33

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Kunstgegenstände
2. technische Anlagen und Maschinen
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Summe Anlagevermögen:

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice

Der Oberbürgermeister



Lagebericht gem. § 289 HGB

Allgemeine Vorbemerkungen

Nach § 20 der Betriebssatzung ist der Jahresabschluss bis zum Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung nach den Vorschriften des § 21-25 (Eigenbetriebsverordnung) aufzustellen und nach Prüfung dem Betriebsausschuss Kultur vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Rat der Stadt zur Feststellung weiterleitet.

Die Leitung des Betriebes oblag vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 Herrn Olaf Müller. Die kaufmännische Geschäftsführung obliegt Frau Irit Tirtey.

Der Wirtschaftsplan lag dem Betriebsausschuss Kultur am 22.11.2011 und dem Rat der Stadt am 14.12.2011 zur Entscheidung vor.

1.1 Wirtschaftsbericht gem. § 289 Abs. 1 HGB

I Allgemein

Wirtschaftsplan

Der im Rat der Stadt in der Sitzung vom 14.12.2011 von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde wie vorbesprochen seitens des Rats der Stadt beschlossen. Danach betrug der Zuschussbedarf für das Jahr 2012 15.296.900,00 €.

Der Konsolidierungsbeitrag wurde auch weiterhin erbracht, da der Zuschuss zuvor bereits entsprechend gekürzt wurde.

Hierzu wird auf die Vorjahresbeschlüsse des Rates verwiesen.

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr erbrachte einen Ertrag gegenüber dem Ansatz in Höhe von 19.101.518,97 €.

Der Gesamtaufwand lag bei 18.923.386,38 € unter dem des genehmigten Wirtschaftsplans.

Das damit vom Betrieb erwirtschaftete Ergebnis schließt gegenüber dem Ansatz mit einem Plus in Höhe von 178.132,59 €.

II Darstellung der Lage der Gesellschaft

Gemäß § 289 Abs. 1 Satz 2 HGB verweisen wir für die Darstellung der Vermögens-, Finanz, und Ertragslage auf die im Anhang gemachten Angaben.

Wichtigste Standorte und Geschäftsfelder:

Die wichtigsten Standorte und Geschäftsfelder im Jahre 2012 waren die **Städtischen Museen** (insbesondere das Suermondt-Ludwig-Museum), das **Ludwig Forum für Internationale Kunst**, die **Route Charlemagne** sowie das Geschäftsfeld **Raumvermietung** zur Ertragsbringung.

Für die einzelnen Ausstellungen wird auf die Anlage verwiesen.

Das Projekt Karlsjahr 2014 wurde dem Kulturbetrieb finanziell und organisatorisch zugeordnet (siehe Anlage).

Das Stadtarchiv bereitete im Jahr 2012 den Umzug in die Nadelfabrik vor.

Die Burg Frankenberg wurde dem Frankenb(u)erger e.V. für die Nutzung als Bürgerzentrum überlassen.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Ergebnis:

Das Jahr 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 178.132,59 € ab. Wesentliche Merkmale hierzu sind die Ertragslagen in den Museen und in der Route Charlemagne (Rathaus). Des Weiteren wurden Erträge in der Raumvermietung in Höhe von 155.737,82 € erzielt. Hierzu wird auf die Anlage verwiesen.

Anzumerken ist dass die Pachteinnahmen im Ludwig Forum für Internationale Kunst fehlen und dass das Alte Kurhaus im Jahr 2012 für einen Zeitraum von vier Monaten wegen Umbaumaßnahmen geschlossen wurde. Ein Rückgang der Spenden und Zuschüsse ist im Geschäftsjahr festzustellen und auch eine Überziehung des Veranstaltungsbudgets.

Trotz einer Gebührenerhöhung in der Musikschule sind die Kosten gestiegen. Des Weiteren mussten die Kosten für die Umstellung auf SAP zur Gänze durch den Kulturbetrieb getragen werden (Mehrkosten per anno 85.987,49 €).

Die Eröffnung des Centre Charlemagne wurde im Jahr 2012 noch nicht realisiert und ist für das Jahr 2014 geplant.

Das positive Ergebnis soll in die Rücklagen einfließen.

Sonstige wesentliche Ereignisse:

Liste Rechtsstreitigkeiten

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Stand 31.12.2012

Offene Fälle Prüfung bei FB 30

Bezeichnung	Streitwert	Verfahrensstand	Fall aus Jahr	Anmerkung
Schürmann (Blockhütte "Log Cabin")	20.000,00 €	Mögliche Ansprüche werden auf Grund der Beschreibung des ursprünglichen Direktors Schneider abgelehnt (s. Brief v. 21.06.2006)	2004	Streitwert = Versicherungswert, da Totalschaden
Kammerphilharmonie Amadé	2.000,00 €	Prüfung Widerspruch Hr. Tentrup durch FB 30	2009 (betrifft das Jahr 2006)	noch in Klärung, da Belege bei BR
touristenauskunft.info (LUFO)	499,62 €	Prüfung durch FB 30	2009	1. Brief an FB 30 v. 21.01.2010
Ketteniß (Unfall LUFO)	6.000,00 €	Prüfung durch FB 30 bzw. GVV	2010/2011	Schmerzensgeldforderung i.H.v. 5.000,00 € + 1.000,00 € weitere Kosten
Summe	28.499,62 €			

Risikobericht (§ 289, Abs. 1, Seite 4, 2 Nr. 2 HGB)

Fazit: Künftig müssen Teilbudgets eingehalten werden, um ein positives oder neutrales Jahresergebnis zu erzielen.

Risikobericht siehe Anlage.

Nachtragsbericht (§ 289, Abs. 2, Nr. 1 HGB) gesamtwirtschaftliche Entwicklung:

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres ergaben sich Entwicklungen insofern, als dass der Kulturbetrieb eine weitere Konsolidierung in Höhe von 200.000,00 € erbringen muss.

Dies wird sich im Jahre 2013 auswirken.

Prognosebericht (§ 289, Abs. 1, Satz 4 HGB):

Ab 2012 wurde insbesondere das Karlsjahr 2014 in die Entwicklungen des Kulturbetriebs einbezogen.

Nach Beschlusslage soll ein eigenes Produkt innerhalb des städtischen Haushalts gebildet werden.

Dies wurde bisher allerdings nicht vorgenommen.

Das Gesamtvolumen liegt bei 3,5 Mio. €.

Hiervon sind 500.000,00 € seitens des städtischen Haushalts gedeckt.

Die Eröffnung der Route Charlemagne (Centre Charlemagne) ist für 2014 geplant.

ELEKTRONISCHE KOPIE

Arbeitsprogramm 2012

1. Inhaltliche Ziele

1.1 Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative und grenzüberschreitende Kulturstadt mit einem großen kulturellen Erbe auf lokaler, regionaler, überregionaler und europäischer Ebene durch

- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste sowohl in den städtischen als auch freien Kultureinrichtungen
- Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregional
- Zielgenaue Fortführung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft
- Aufrechterhaltung der Förderung der so genannten Freien Szene und Kulturwirtschaft im engeren Sinn

Bearbeitung des kulturellen Leitprofils „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ in den Bereichen, für die E 49 Verantwortung trägt im Rahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik

1.2 Umsetzung der Ausstellungsprojekte der städtischen Museen und des Ludwig Forums im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

1.3 Stärkung des Leitprofils *Kulturelle Bildung* durch zielführende Koordination und klare Zuständigkeiten.

Projekte u.a.

- Umsetzung der Schultheatertage 2012 in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion und weiteren Partnern
- Konzeptüberarbeitung Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur
- Abstimmung mit dem Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ in diesem Bereich
- Fortführung und Verstärkung von „Jedem Kind seine Stimme“
- Fortführung des Erfolgsmodells Kulturbus
- Stärkung der bibliothekspädagogischen Aktivitäten durch innovative Projekte in 2012
- Stärkung der Kunstvermittlung und Museumspädagogik

1.4 Beteiligung am Kultur-Projekt „Polen in NRW“ im Frühjahr/Sommer 2012

1.5 Verleihung des Kunstpreises der Stadt Aachen an Phyllida Barlow am 13. Mai 2012

1.6 Verleihung des Walter-Hasenclever-Literaturpreises 2012 in Zusammenarbeit mit der Walter-Hasenclever-Literaturgesellschaft e.V. am 4. November 2012

1.7 Konzeption und Organisation eines Begleitprogramms zum Karlspreisträger 2012 Dr. Wolfgang Schäuble gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.

- 1.8 Konzeption und Umsetzung von grenzüberschreitenden und integrativen Kulturprojekten durch das Veranstaltungsmanagement und den Kulturservice auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z.T. in euregionaler und städteregionaler Kooperation (u.a. schrittmacher, across the borders, magic moments, Kooperation Euriade).
- 1.9 Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte.
- 1.10 Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.
- 1.11 Verstetigung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen in dem Bereich Kultur und Wissenschaft.
Konkretisierung der inhaltlichen Konzeption für das Centre Charlemagne und Konzeptprüfung für das Grashaus als Stationen der Route Charlemagne.
- 1.12 Mitwirkung bei der Vorbereitung zur Chorbiennale 2013 in Zusammenarbeit mit dem Theater Aachen.
- 2. Organisatorische / strukturelle Ziele (Reihenfolge ohne Priorisierung)**
 - 2.1 Konzeptionelle und organisatorische Vorbereitungen für das Karlsjahr 2014.
 - 2.2 Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an dem Projekt „Maastricht – Kulturelle Hauptstadt Europas 2018“.
 - 2.3 Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude.
 - 2.4 Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsprojekt Aachen-Nord mit dem Co-Dezernat I und der Stadtentwicklung und Fokussierung auf den Aspekt Kultur- und Kreativwirtschaft.
 - 2.5 Erschließung weiterer Finanzquellen.
 - 2.6 Fortführung des Controlling- und Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb.
 - 2.7 Abstimmung und Kooperation mit dem zentralen Marketingbereich FB 13 bzgl. Kulturmarketing.
 - 2.8 Stärkung der übergreifenden Museumspädagogik und Vermittlungskompetenz zwischen den Städtischen Museen und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst.
 - 2.9 Stärkung der sog. Freien Szene.
 - 2.10 Etablierung einer längerer Planungsvorläufe.
 - 2.11 Begleitung des Projektes RWTH Campus aus Sicht des Kulturbetriebs.

- 2.12 Initiierung und Umsetzung der so genannten Funktionalen Verbesserungen im Kulturbetrieb.
- 2.13 Positionierung der künstlerischen und kulturellen Projekte der Stadt Aachen innerhalb der StädteRegion Aachen.
- 2.14 Strukturierte Vorbereitung der Stadtbibliothek für die weitere Entwicklung hin zu einem modernen Bücher- und Medienzentrum.
- 2.15 Fortführung des organisatorischen und inhaltlichen Konzeptes für die Route Charlemagne.
- 2.16 Prüfung des Umzugs der Musikschule in Zusammenarbeit mit E 26.

3. Konsolidierungsziele

- 3.1 Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht. Die zusätzlichen Kürzungen in 2012 in Höhe von 200.000 Euro sind eingearbeitet. Weitere 75.000 Euro bzgl. der Tariferhöhungen sind vorsorglich eingearbeitet worden.
- 3.2 Aufgabenkritik und Prüfung der Veranstaltungsdichte, der Rhythmisierung, der Zuständigkeiten, des Ressourcenmanagements mit dem Ziel der Entzerrung und behutsamen Reduzierung zwecks Kostenreduktion bei Aufrechterhaltung von Strukturen.
- 3.3 Entgeltüberprüfung unter Berücksichtigung sozialer Belange, Förderung der kulturellen Bildung, Zugangserleichterungen für Kinder und Jugendliche.

Geplante Jahresziele 2013

Leitbild für den Eigenbetrieb Kultur der Stadt Aachen (E 49)

Unser Ziel

Die Konzeption und Umsetzung eines qualitativvollen, kontinuierlichen und vielschichtigen kulturellen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger, für Kinder und Jugendliche, für Touristen und Gäste, für die

zugezogenen Menschen aus vielen Ländern der Welt ist das Ziel des Kulturbetriebs. Damit stärken wir

die Position Aachens als kreative und lebenswerte Europa- und Wissenschaftsstadt.

Dieses Angebot, das auch zur Aktivierung eigener kreativer Potenziale anregen soll, schafft zudem Orientierung für die Gestaltung einer humanen und lebendigen Stadt und Region. Die aktive Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur fördert Aktivität anstelle von bloßem Konsum und Selbstbestimmung anstelle von Fremdbestimmung.

Unser Leistungsangebot

Die oben genannten Ziele möchten wir erreichen, durch

- die Unterhaltung und Fortentwicklung der städtischen Museen (Suermondt-Ludwig-Museum, Couven-Museum, Internationales Zeitungsmuseum, Zollmuseum) des Ludwig Forums für Internationale Kunst und der Route Charlemagne,
- das Sammeln, Bewahren, Pflegen, Ergänzen und Erschließen sowie Präsentieren von Kulturgütern und Archivbeständen durch das Stadtarchiv,
- die Erforschung und Dokumentation der Stadtgeschichte,
- durch Bildungsangebote, Veranstaltungen und Ausstellungen, pädagogische Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, Preisverleihungen, Förderprogramme und touristische Angebote, die vom Veranstaltungsmanagement, der Barockfabrik – Zentrum für Kinder und Jugendkultur, der Stadtbibliothek und dem Kulturservice organisiert werden,
- die Pflege von Theater, Musik und hier v. a. durch die Musikschule, Tanz, Literatur, Bildender Kunst, Film und Volksbildung, soweit diese nicht durch die Volkshochschule oder das Theater Aachen wahrgenommen werden,
- die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und den freien Kulturschaffenden,
- die Förderung von Kulturaktivitäten außerhalb städtischer Einrichtungen,
- die Bereitstellung von Medien für Wissenschaft, Bildung, Arbeit und Freizeit durch die Stadtbibliothek,
- die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Unser Selbstverständnis

Der Kulturbetrieb arbeitet im Rahmen der politischen Vorgaben des Stadtrates qualitätsbewusst, neutral und kostenbewusst. Das Kulturelle Leitprofil der Stadt Aachen „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ aus dem Jahre 2009 bildet die Grundlage für die konzeptionelle Ausrichtung und hier insbesondere die Leitprofile „Grenzüberschreitung“, „Vielfalt der Kultur(en)“, „Musik, Theater und Bildende Kunst“, „Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche“ und „Kultur- und Kreativwirtschaft“.

Wir verstehen unsere Arbeit als einen Beitrag zu den Handlungsfeldern

- Kulturelles Erbe der Stadt Aachen,
- Erinnerungskultur,
- Kultur und Europa,
- Urbanität und Pluralität der Stadt Aachen,
- Kultur und Wissenschaft,
- Kulturelle Bildung,
- Kultur und Teilhabe,
- Kultur und Integration,
- Kultur und demographische Entwicklung und
- Kultur und Engagement.

Grenzüberschreitung im territorialen, konzeptionellen und inhaltlichen Sinn ist ein wesentliches Merkmal unserer Arbeit, die zudem von Innovation, Experiment und internationaler Zusammenarbeit geprägt ist.

Unsere Kundenorientierung

Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit prägen die Angebote des Kulturbetriebs.

Wir stehen im Dialog mit den verschiedenen Zielgruppen, um den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Konzeption und Umsetzung des Angebots Rechnung zu tragen.

Wir versuchen Interesse und Neugier für Kunst und Kultur schon von Kindesbeinen an zu wecken, um

die eigenen schöpferischen Kräfte der Bürgerinnen und Bürger so früh wie möglich zu entwickeln.

Wir wollen begeistern und bewegen und nachhaltige Bildungs- und Kreativitätsprozesse in Gang setzen. Hierfür engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturbetriebs ganzjährig, außerhalb normaler Arbeitszeiten und am Wochenende.

Unser Mitarbeiterverständnis

Eine besondere Beziehung zu Kunst und Kultur ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Qualifikation, Interessenschwerpunkte, Motivation und Kommunikationskompetenz

sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Hierfür ist ein kooperativer Führungsstil sinnvoll.

Weiterbildung, Umsetzung neuer Arbeitsformen und selbstbewusstes Einbringen des eigenen Wissens

sind wichtige Aspekte für eine erfolgreiche Arbeit. Die Gleichberechtigung am Arbeitsplatz, die Förderung von Frauen, die Schaffung von Stellen für leistungsgeminderte Kolleginnen und Kollegen sind wichtige Anliegen des Kulturbetriebs.

Arbeitsprogramm 2013 des Kulturbetriebs

I. Inhaltliche Ziele

1) Festigung und Stärkung der Position Aachens als innovative und grenzüberschreitende Kulturstadt mit einem großen kulturellen Erbe auf lokaler, regionaler, überregionaler und europäischer Ebene durch

- qualitätsvolle und kreative kulturelle Projekte verschiedener Kunstsparten und Formate im Bereich der nichtaffirmativen Künste sowohl in den städtischen als auch freien Kultureinrichtungen
- Kooperationen mit ausgewiesenen Partnern lokal, regional, euregional und überregional
- Zielgenaue Fortführung der Aspekte Kultur und Europa und Kultur und Wissenschaft
- Aufrechterhaltung der Förderung der so genannten „Freien Szene“ und Kulturwirtschaft im engeren Sinn

Bearbeitung des kulturellen Leitprofils „Aachen macht Kultur – Kultur macht Aachen“ in den Bereichen, für die E 49 Verantwortung trägt im Rahmen der Haushaltssicherung und Aufgabenkritik

2) Umsetzung der Ausstellungsprojekte der städtischen Museen und des Ludwig Forums im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

3) Stärkung des Leitprofils „Kulturelle Bildung“ durch zielführende Koordination und klare Zuständigkeiten.

Projekte u. a.

- Umsetzung der Schultheatertage 2012 in Kooperation mit dem Bildungsbüro der StädteRegion und weiteren Partnern
- Konzeptüberarbeitung Barockfabrik – Zentrum für Kinder- und Jugendkultur
- Abstimmung mit dem Bildungsbüro und „Lernen vor Ort“ in diesem Bereich
- Fortführung und Verstärkung von „Jedem Kind seine Stimme“
- Fortführung des Erfolgsmodells Kulturbus
- Stärkung der bibliothekspädagogischen Aktivitäten durch innovative Projekte in 2012
- Stärkung der Kunstvermittlung und Museumspädagogik

4) Beteiligung am Kultur-Projekt „Polen in NRW“ im Frühjahr/ Sommer 2012

5) Verleihung des Kunstpreises der Stadt Aachen an Phyllida Barlow am 13. Mai 2012

6) Verleihung des Walter-Hasenclever-Literaturpreises 2012 in Zusammenarbeit mit der Walter-Hasenclever-Literaturgesellschaft e.V. am 4. November 2012

7) Konzeption und Organisation eines Begleitprogramms zum Karlspreisträger 2012 Dr. Wolfgang Schäuble gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen.

8) Konzeption und Umsetzung von grenzüberschreitenden und integrativen Kulturprojekten durch das Veranstaltungsmanagement und den Kulturservice auf hohem Niveau und mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie z. T. in euregionaler und städteregionaler Kooperation (u.a. schrittmacher, across the borders, magic moments, Kooperation Euriade).

9) Stärkung der Musikschule durch gemeinsame Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte.

10) Stärkung der Stadtbibliothek durch Marketingmaßnahmen und Kooperationsprojekte innerhalb des Kulturbetriebs.

11) Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen in dem Bereich Kultur und Wissenschaft.

12) Konkretisierung der inhaltlichen Konzeption für das Centre Charlemagne und Konzeptprüfung für das Grashaus als Stationen der Route Charlemagne.

13) Mitwirkung bei der Vorbereitung zur Chorbienale 2013 in Zusammenarbeit mit dem Theater.

II. Organisatorische / strukturelle Ziele

(Reihenfolge ohne Priorisierung)

- 1) Konzeptionelle und organisatorische Vorbereitungen für das Karlsjahr 2014.
- 2) Organisatorische und inhaltliche Mitarbeit an dem Projekt „Maastricht – Kulturelle Hauptstadt Europas 2018“.
- 3) Umzug des Stadtarchivs in das Rheinnadel-Gebäude.
- 4) Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsprojekt Aachen-Nord mit dem Co-Dezernat I und der Stadtentwicklung und Fokussierung auf den Aspekt Kultur- und Kreativwirtschaft.
- 5) Erschließung weiterer Finanzquellen.
- 6) Fortführung des Controlling- und Risikomanagementsystems für den Kulturbetrieb.
- 7) Abstimmung und Kooperation mit dem zentralen Marketingbereich FB 13 bzgl. Kulturmarketing.
- 8) Stärkung der übergreifenden Museumspädagogik und Vermittlungskompetenz zwischen den Städtischen Museen und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst.
- 9) Stärkung der sogenannten „Freien Szene“

III. Konsolidierungsziele

- 1) Der Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 250.000,-€ wird regelmäßig erbracht.
Die zusätzlichen Kürzungen in 2013 in Höhe von 200.000 Euro sind in den Wirtschaftsplan 2013 eingearbeitet.
- 2) Aufgabenkritik und Prüfung der Veranstaltungsdichte, der Rhythmisierung, der Zuständigkeiten, des Ressourcenmanagements mit dem Ziel der Entzerrung und behutsamen Reduzierung zwecks Kostenreduktion bei Aufrechterhaltung von Strukturen.
- 3) Entgeltüberprüfung unter Berücksichtigung sozialer Belange, Förderung der kulturellen Bildung, Zugangserleichterungen für Kinder und Jugendliche.

Aachen, den 03.06.2013

Anlage III

**Tabellen und Auswertungen zum
Lagebericht**

Finanzen	Priorität I.1
Strategische Ziele	
Der Kulturbetrieb stellt sicher, dass die notwendigen Ressourcen finanzieller Art seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden, damit die Aufgabenstellung erfolgreich sein kann.	

Beschreibung des strategischen Ziels

Zusätzliche Projekte sind zu beziffern und Risiken sind frühzeitig dem Werksausschuss mitzuteilen, damit gegengesteuert werden kann.
--

Herangezogene SWOT · Ergebnisse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> · Planungssicherheit in Bezug auf den Wirtschaftsplan · Wirtschaftliche Selbständigkeit des Betriebs 	<ul style="list-style-type: none"> · Politische und gesamtstädt. Vorgaben · Eingriffsmöglichkeiten durch die Kämmerei
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> · Frühzeitige Implementierung 	<ul style="list-style-type: none"> · Auswirkungen beschlossener Projekte auf den Kulturbetrieb · Politische sowie gesamtstädt. Vorgaben

Frühindikatoren	Zielwert	Istwert	Intervall	Handlungsbedarf
Beschlüsse aus Ausschüssen	0	0		
Anzahl geplanter Gespräche mit VV, Finanzdezernat, OB	6	0		
Verausgabung von Mitteln, die nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind (monetär)	0	36		s. Anlage A1
Anzahl signifikante Überschreitungen der Mittel / Anzahl Berichterstattung an den Betriebsausschuss (evtl. auch an Vertreter der Stadt gem. § 15 Satzung des Betriebs > 20.000,-€ bzw. 10 % Überschreitung mind.100.000,-€)	1	0		s. Personalkosten Tarifierhöhungen für 2010
Quote intern abgelehnter Anträge auf zusätzliche Mittel, die noch nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind.	0	36		s. Anlage A1
Erwirtschafteter Konsolidierungsbeitrag	100%	100%		

Maßnahme	Verantwortlich	Termin (bis wann)	Intervall	erledigt
· Regelmäßige Berichterstattung an Werksausschuss gemäß EigVO und Satzung.	kaufmännische Leitung	quartalsweise sowie elektronische Berichterstattung ab 01.01.2011 (SAP)	quartalsweise	10.06.2010 30.09.2010 08.02.2011 05.07.2011 15.09.2011 26.04.2012 28.06.2012 25.10.2012
· Informationen aus dem VV und anderen Dezernaten frühzeitig erhalten.	BL /KL	monatlich	monatlich	laufend
· Informationen aus anderen Ausschüssen als dem Baku erhalten.	BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
· Risiko für den Betrieb frühzeitig erkennen und darauf hinweisen.	BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
· Beitrag zur Konsolidierung sicherstellen.	alle GBLeiter	monatlich	monatlich	laufend
· Entwicklung eines standardisierten (elektronischen) Berichtes an Betriebsausschuss und Stadt bei Überschreitungen des Wirtschaftsplans.	KL	mittelfristig		SAP zum 01.01.2011
· Sensibilisierung der Politik, dass beim Beschluss neuer Aufgaben gleichzeitig ein Beschluss über die Finanzierung getroffen werden muss.	BL/KL	monatlich	monatlich	Koalitionspapier der Fraktionen CDU/Grüne 2009
· Kommunikation des Themas in den Quartalsgesprächen	KL	quartalsweise	quartalsweise	25.10.2012
· Erlangung von frühzeitigen Informationen im Hinblick auf Konsolidierungsmaßnahmen (Haushaltsicherungskonzept)	KL/BL	monatlich	monatlich	laufend

GB	Maßnahme	2010	2011	2012	konsumtiv	investiv	Vermerk	Erledigt
E 49/1 BF	Umzugskosten	30.000,00 €			X		aus Mitteln der Route Charlemagne (Wirtschaftsplan)	x
E 49/1 SLM	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Joos van Cleve		144.000,00 €		x		durch Wirtschaftsplan 2011 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Sabine Weiß		10.000,00 €		x		durch Wirtschaftsplan 2011 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Bega			161.000,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Schäffler			30.000,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Rembrandt gespiegelt			43.000,00 €	X		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
E 49/2	Vertrag mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung vom Juni 2000 (Erhöhung von Versicherungswerten) ; vorsorgliche Anmeldung	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	X		noch in Verhandlung mit der Peter und Irene Ludwig Stiftung	
	Schadenfall 25 AT 2011: Rotor zur Ausstellung Westarch		40.000,00 €	40.000,00 €	X			
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Avantgarde			81.000,00 €	X		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Susan Philipsz		14.000,00 €		X		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung Magicgruppe			10.200,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Ausstellung It's your choice - Lufonauten			7.800,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mehrkosten / Mindereinnahmen Kunstpreis Barlow			57.400,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Mietausfall LUFO Pacht (für Zeitraum 01.01. - 30.09.2012)			27.500,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
	Klimaanlage LUFO		100.000,00 €	0,00 €		x	s.Sondersitzung BaKu v. 26.05.2011	x
Arbeitsgerichtsprozess		30.000,00 €	0,00 €	x		erl. ab 01.03.2012	x	
E 49/3	Stadtgeschichte (Publikation)	30.000,00 €			x		Beschluss BaKu v. 16.09.2008 (s. Rücklagen aus 2009)	x
	Versicherungskosten gem. Beschluss VV (unabhängig vom Umzug des Stadtarchivs)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	x		Beschluss des VV v. 18.02.2009	
	Personalkosten		40.000,00 €	0,00 €	x		s. VN aus 2011	x
	Umzug Stadtarchiv		100.000,00 €	0,00 €		x	aus Rücklagen, s. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	x
	Einrichtungskosten		162.000,00 €	0,00 €		x	aus Rücklagen, s. TOP 4 der Sitzung v. 30.09.2010, TOP 8 der Sitzung v. 11.11.2010, sowie VN 2011	x
E 49/4	across the boards			70.000,00 €	x		durch Wirtschaftsplan 2012 aufgefangen	x
E 49/5	Umzug in die Eintrachtstr. Einrichtung von 13 Räumen	13.000,00 €				x	Wirtschaftsplan	x
	Ggfs. zu erweitern durch Umbaukosten (E 26) Schätzung der Kosten für Brandschutzgutachten in 2009	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €		x		x
E 49/8	Kulturelle Bildung Projektmittel für die Koordination im Bereich Kulturelle Bildung (Gesamtkonzept)	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	x		Neukonzeption Barockfabrik Workshop am 28.09.2012	
E 49/S	Betriebskosten Mozartstraße	?	0,00 €	0,00 €	x		ab 2012	
	Vorbereitung SAP-Umstellung	25.000,00 €	25.000,00 €	28.000,00 €	x			
	Top Cash Kassensystem ca.	7.000,00 €	0,00 €	0,00 €	x		altes Kassensystem nicht SAP fähig, lfd. Kosten amortisieren sich, aber Kosten Regio IT u. Anpassung erl., s. W-Plan	x
	Ausfall Mieteinnahmen Altes Kurhaus (aufgrund von Brand-schutzmaßnahmen und Elektroarbeiten in der Zeit vom 1.7. - 31.10.2012)			32.000,00 €	x			
	Mietausfall Burg Frankenberg (jährlich)			4.500,00 €	x			
	Mietausfall Tanzwerkstatt (Barockfabrik) (jährlich)			2.300,00 €	x			
	Mietausfall Kulturwirtschaftliches Gründerzentrum (LUFO) (jährlich)			5.000,00 €	x			
	Mietausfall LUFO Raumdispo			12.700,00 €	x			
Personalkosten städtische Servicedienste				x		noch nicht beziffert s. Beschluss des BaKu v. 26.04.2012		
E 49	Karlsjahr 2014		150.000,00 €	0,00 €	x		s. VN aus 2011, s. Sitzung BaKu 05.07.2011 und Sitzung Rat v. 06.07.2011	x
	Einführung Office 2010			60.000,00 €	x			
	Summe	205.000,00 €	905.000,00 €	762.400,00 €				

Finanzen	Priorität I.2
Strategische Ziele	
Der Kulturbetrieb leistet seinen Beitrag zur Konsolidierung der Stadt.	

Beschreibung des strategischen Ziels

Der Kulturbetrieb erhält einen jährlichen Zuschuss seitens des Rechtsträgers (der Stadt Aachen). Dieser Zuschuss ist einzuhalten.				
Herangezogene SWOT · Ergebnisse				
Stärken	Schwächen			
· Planungssicherheit · Wirtschaftliche Selbständigkeit des Betriebs	· Möglichkeit des Eingriffs durch die Kämmerei			
Chancen	Risiken			
· Vertrauensbildung innerhalb der polit.Gremien und beim Verwaltungsvorstand	· Politische sowie gesamtstädt. Vorgaben · Auswirkungen der Finanzkrise · Auswirkungen zusätzlicher Projekte · Verringerung des Zuschusses an den Kulturbetrieb			
Frühindikatoren	Zielwert	Istwert	Intervall	Handlungsbedarf
Veränderung von Ertragsgrößen in %	>=0	>=0		s. Quartalsbericht Vorlage BaKu 25.10.2012
Aufwendungen (Veränderungen in %)	<=0			
Einhaltung der Budgets bei Großprojekten	100%	100%		s. Anlage B1, z.Zt. 100%
Konsolidierung durch locations in %	100%	100%		
Anzahl geplanter Gespräche mit Vertretern der Stadt	6	0		
Maßnahme	Verantwortlich	Termin (bis wann)	Intervall	erledigt
· Regelmäßige Berichterstattung an Werksausschuss gemäß EigVO und Satzung.	BL/KL	quartalsweise sowie elektronische Berichterstattung ab 01.01.2011 (SAP)	quartalsweise	15.09.2011 26.04.2012 28.06.2012 25.10.2012
· Ausbau des Controlling in Bezug auf:				
· Großprojekte (wöchentlich) > 20.000,-€	Kulturservice	wöchentlich	wöchentlich	s. Anlage B1, laufend
· Locations (monatlich)	Kulturservice	monatlich	monatlich	s. Anlage B2, laufend
· Ertragsbewegungen (monatlich)	Kulturservice	monatlich	monatlich	laufend
· Aufwendungen (monatlich)	Kulturservice	monatlich	monatlich	laufend
· Beobachtung der Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt Aachen um evtl. Kürzungen der Zuweisungen rechtzeitig antizipieren zu können.	BL/KL	monatlich	monatlich	laufend
· Etablierung von quartalsweisen (geplanten) Gesprächen mit Vertretern der Stadt um Informationen für die zukünftige Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt und evtl. Kürzungen des Budgets zu erhalten.	BL/KL	quartalsweise	quartalsweise	laufend

Jahresumsatz Gebäude/ Räume 2012

Stand 30.09.2012

Altes Kurhaus		Ludwig Forum		Suermondt-Ludwig Museum		Couven Museum	
2012		2012		2012		2012	
Umsatz Räume gewerb.	2.056,72 €	Umsatz Räume gewerb.	2.760,26 €	Umsatz Räume gewerb.	200,00 €	Umsatz Räume gewerb.	750,00 €
Umsatz Dienstl. Gewerb.	1.418,62 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	2.434,08 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	305,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	593,92 €
Umsatz gesamt gewerb.	3.475,34 €	Umsatz gesamt gewerb.	5.194,34 €	Umsatz gesamt gewerb.	505,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	1.343,92 €
Umsatz Räume privat	15.870,60 €	Umsatz Räume privat	1.787,78 €	Umsatz Räume privat	4.675,00 €	Umsatz Räume privat	2.090,00 €
Umsatz Dienstl. privat	8.210,24 €	Umsatz Dienstl. privat	1.411,58 €	Umsatz Dienstl. privat	3.120,00 €	Umsatz Dienstl. privat	2.049,65 €
Umsatz gesamt privat	24.080,84 €	Umsatz gesamt privat	3.199,36 €	Umsatz gesamt privat	7.795,00 €	Umsatz gesamt privat	4.138,65 €
Umsatz Räume basis	11.100,27 €	Umsatz Räume basis	15.937,52 €	Umsatz Räume basis	1.005,00 €	Umsatz Räume basis	597,57 €
Umsatz Dienstl. Basis	10.563,02 €	Umsatz Dienstl. Basis	5.715,59 €	Umsatz Dienstl. Basis	789,50 €	Umsatz Dienstl. Basis	590,67 €
Umsatz Kooperation Räume	750,00 €	Umsatz Kooperation Räume	50,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienstl.	459,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	245,70 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	22.872,29 €	Umsatz gesamt basis	21.948,81 €	Umsatz gesamt basis	1.794,50 €	Umsatz gesamt basis	1.188,24 €
Summe	50.428,47 €	Summe	30.342,51 €	Summe	10.094,50 €	Summe	6.671,81 €

Altes Kurhaus		Ludwig Forum		Suermondt-Ludwig Museum		Couven Museum	
2012		2012		2012		2012	
Veranstaltungstage gewerb.	15	Veranstaltungstage gewerb.	6	Veranstaltungstage gewerb.	1	Veranstaltungstage gewerb.	3
Veranstaltungstage privat	35	Veranstaltungstage privat	24	Veranstaltungstage privat	31	Veranstaltungstage privat	11
Veranstaltungstage Koop.	5	Veranstaltungstage Koop.	6	Veranstaltungstage Koop.	1	Veranstaltungstage Koop.	3
Veranstaltungstage basis	88	Veranstaltungstage basis	218	Veranstaltungstage basis	34	Veranstaltungstage basis	43
Summe	143	Summe	254	Summe	67	Summe	60

Burg Frankenberg		Kulturhaus Barockfabrik		Zollmuseum Friedrichs		Internationales Zeitungsmuseum	
2012		2012		2012		2012	
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €
Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €
Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	546,00 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	525,00 €
Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	571,06 €
Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	546,00 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	1.096,06 €
Umsatz Räume basis	0,00 €	Umsatz Räume basis	40,00 €	Umsatz Räume basis	0,00 €	Umsatz Räume basis	60,00 €
Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	160,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	15,00 €
Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €
Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €
Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	200,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	75,00 €
Summe	0,00 €	Summe	746,00 €	Summe	0,00 €	Summe	1171,06 €

Burg Frankenberg		Kulturhaus Barockfabrik		Zollmuseum Friedrichs		Internationales Zeitungsmuseum	
2012		2012		2012		2012	
Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0
Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	1	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	10
Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0
Veranstaltungstage basis	0	Veranstaltungstage basis	119	Veranstaltungstage basis	0	Veranstaltungstage basis	19
Summe	0	Summe	120	Summe	0	Summe	29

Musikschule		Öffentliche Bibliothek		Aula Carolina	
2012		2012		2012	
Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	0,00 €	Umsatz Räume gewerb.	3.232,25 €
Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	0,00 €	Umsatz Dienstl. Gewerb.	1.387,75 €
Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	0,00 €	Umsatz gesamt gewerb.	4.620,00 €
Umsatz Räume privat	50,00 €	Umsatz Räume privat	0,00 €	Umsatz Räume privat	8.553,90 €
Umsatz Dienstl. privat	40,70 €	Umsatz Dienstl. privat	0,00 €	Umsatz Dienstl. privat	3.871,10 €
Umsatz gesamt privat	90,70 €	Umsatz gesamt privat	0,00 €	Umsatz gesamt privat	12.425,00 €
Umsatz Räume basis	125,00 €	Umsatz Räume basis	0,00 €	Umsatz Räume basis	7.762,69 €
Umsatz Dienstl. Basis	55,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	0,00 €	Umsatz Dienstl. Basis	5.707,31 €
Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	0,00 €	Umsatz Kooperation Räume	350,00 €
Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	0,00 €	Umsatz Kooperation Dienstl.	230,00 €
Umsatz gesamt basis	180,00 €	Umsatz gesamt basis	0,00 €	Umsatz gesamt basis	14.050,00 €
Summe	270,70 €	Summe	0,00 €	Summe	31.095,00 €

Musikschule		Öffentliche Bibliothek		Aula Carolina	
2012		2012		2012	
Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	0	Veranstaltungstage gewerb.	9
Veranstaltungstage privat	1	Veranstaltungstage privat	0	Veranstaltungstage privat	29
Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	0	Veranstaltungstage Koop.	8
Veranstaltungstage basis	1	Veranstaltungstage basis	0	Veranstaltungstage basis	75
Summe	2	Summe	0	Summe	121

Gesamt		gem. Wirtschaftsplan für 2012	30.09.2012	Abweichung
2012				
Umsatz Räume	80.875,56 €			
Umsatz Dienstleistungen	49.944,49 €			
Summe	130.820,05 €	181.000,00 €	130.820,05 €	50.179,95 €
Raumvermietungen manuelle Buchungen		25.000,00 €	12.648,64 €	12.351,36 €
Gastronomie manuelle Buchungen		6.000,00 €	2.656,33 €	3.343,67 €
Gesamtsumme		212.000,00 €	146.125,02 €	65.874,98 €

Vermerk:

Bei den Raumbuchungen über Rubin ist zu berücksichtigen, dass das Alte Kurhaus von Juli bis Oktober wegen Baummaßnahmen keine Erträge erwirtschaften kann. Der Ausfall beträgt hier ca 32.000,-€ (errechnet an Durchschnittswerten von 2007 bis 2011)
Ebenso ist zu berücksichtigen, dass die Vermietung der Burg Frankenberg nicht mehr über den Kulturbetrieb erfolgt. Hier wurden in den letzten Jahren Einnahmen von ca. 4.500,-€ erwirtschaftet.

Bei den manuellen Raumbuchungen ist zu berücksichtigen, dass die Tanzwerkstatt nicht mehr vermietet wird (2.282,40 € / Jahr). Ebenso fällt die Miete für das KuWiGrü raus (4.951,40 € / Jahr).

Auswertung / Gegenüberstellung Kunstvermittlung SLM / Lufo 3. Quartal 2011 + 2012 (jeweils 01.01. - 30.09.)

Stand 02.10.2012

	Ludwig Forum 2011		Ludwig Forum 2012	
	Teilnehmer	Ertrag	Teilnehmer	Ertrag
Kursprogramm (Künstlerprogramm / Kinder + Jugendworkshops)	632	7.223,00 €	486	7.798,00 €
sonst. Mus.-Päd.Programm (Mus.Päd.Programm, Kindergeburtstage)	2.257	14.597,00 €	2.216	12.947,50 €
externe Schulprojekte (OGS, AC-Modell, Lufo mobil)		0,00 €		0,00 €
Führungen 2011 (Erwachsene/Kitas + Schulen) Besucher verbucht unter Eintritte		8.840,00 €		2.505,00 €
Summe Kunstvermittlung 2011	2.889	30.660,00 €	2.702	23.250,50 €

	Differenz Lufo 2012 zu 2011		Differenz in %	Teilnehmer	Ertrag
	Teilnehmer	Ertrag			
Kursprogramm (Künstlerprogramm / Kinder + Jugendworkshops)	-146	575,00 €		-23,10%	7,96%
sonst. Mus.-Päd.Programm (Mus.Päd.Programm, Kindergeburtstage)	-41	-1.649,50 €		-1,82%	-11,30%
externe Schulprojekte (OGS, AC-Modell, Lufo mobil)		0,00 €			0%
Führungen (Erwachsene/Kitas + Schulen) Besucher verbucht unter Eintritte		-6.335,00 €		0%	-71,66%
Summe Kunstvermittlung	-187	-7.409,50 €	Differenz gesamt	Teilnehmer	Ertrag €
				-6,47%	-24,17%

	Suermondt-Ludwig Museum 2011		Suermondt-Ludwig Museum 2012	
	Teilnehmer	Ertrag	Teilnehmer	Ertrag
Kursprogramm (Künstlerprogramm / Kinder + Jugendworkshops)	25	125,00 €	128	1.340,00 €
sonst. Mus.-Päd.Programm (Mus.Päd.Programm, Kindergeburtstage)	930	4.544,50 €	558	1.934,00 €
externe Schulprojekte (OGS, AC-Modell, Lufo mobil)		0,00 €	0	0,00 €
Führungen 2011 (Erwachsene/Kitas + Schulen) Besucher verbucht unter Eintritte		6.475,00 €		4.465,00 €
Summe Kunstvermittlung 2011	955	11.144,50 €	686	7.739,00 €

	Differenz SLM 2012 zu 2011		Differenz in %	Teilnehmer	Ertrag
	Teilnehmer	Ertrag			
Kursprogramm (Künstlerprogramm / Kinder + Jugendworkshops)	103	1.215,00 €		412,00%	972,00%
sonst. Mus.-Päd.Programm (Mus.Päd.Programm, Kindergeburtstage)	372	-2.610,50 €		-40,00%	-57,44%
externe Schulprojekte (OGS, AC-Modell, Lufo mobil)		0,00 €			0%
Führungen (Erwachsene/Kitas + Schulen) Besucher verbucht unter Eintritte		-2.010,00 €			-31,04%
Summe Kunstvermittlung	269	-3.405,50 €	Differenz gesamt	Teilnehmer	Ertrag
				-28,17%	-30,56%

Personal 1			
Strategische Ziele			
Sicherstellung einer angemessenen Personalausstattung des Kulturbetriebs zur Vermeidung von Überbelastungen.			
Beschreibung des strategischen Ziels			
Der Kulturbetrieb ist als serviceorientierter und fachlich hoch qualifizierter Betrieb auf die hohe Mitwirkungsbereitschaft und Identifikation seiner Mitarbeiter für den Betrieb und seine Produkte angewiesen. Die hohe Taktung führt oftmals zu Überbelastungen, die vermieden werden sollten.			
Herangezogene SWOT - Ergebnisse			
Stärken	Schwächen		
<ul style="list-style-type: none"> · Know-How · Flexibilität · Motivation · Arbeitsklima 	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikation · Überlastung · Altersstruktur 		
Chancen	Risiken		
<ul style="list-style-type: none"> · Serviceorientierung · Qualität der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> · Wegfallende finanzielle Möglichkeiten · Neu hinzukommende Aufgaben · Priorisierung von Maßnahmen durch Politik und Verwaltungsspitze 		
Frühindikatoren	Zielwert	Istwert	Handlungsbedarf
Überstunden	0	4.652	Reduzierung von Überstunden
Vertretungsfähigkeit	100%	100%	
Quote unbesetzter Stellen	0	0	
Flexible Personalgestaltung (Anzahl Anforderungen / Bewilligungen)			
Krankenstand (eher Spätindikator).			wird ermittelt
Mitarbeitermotivation	100%		
Mitarbeiterzufriedenheit	100%		
Fluktuationsquote	0	0	
Ø unbesetzte Stellen gegenüber dem Stellenplan	0	0	
Neu übertragene Aufgaben an den Kulturbetrieb / neu geschaffene Stellen für die Aufgaben (beides in Stellen ausgedrückt)	0	14	<u>Anmerkung: Neu:</u> - Karlsjahr 2014 - Servicedienste/Bewachung
Maßnahme	Verantwortlich	bis wann	erledigt
Festlegung von Projektverantwortlichen	Frau Tirtey / GB-Leiter	laufend	
Wer macht was?	GB-Leiter	laufend	
Frühzeitige Planung von Projekten	GB-Leiter in Abstimmung mit E 49/S	laufend	
Mitarbeitersitzungen	GB-Leiter	2-monatlich	
Personalkennzahlen im Controlling integrieren (Überstunden, Krankenstand etc.)	E 49/S	monatlich	
Fortbildungen im Bereich Zeitmanagement anbieten	FB 11	laufend	
Aufnahme und Analyse der Prozesse, in denen es wiederholt zu einer Überbelastung kommt. (sinnvoll aber sehr aufwendig)			
Abgleich der Stellenbeschreibungen mit den tatsächlich übernommenen Aufgaben und Bewertung, ob dies Aufgaben weiterhin von einer Person geleistet werden können	GB-Leiter	laufend	
Pflege einer offenen Gesprächskultur bzgl. Überbelastungen der Mitarbeiter. Evtl. gezielte Ansprache der Auslastung in Mitarbeitergesprächen	GB-Leiter	laufend	
Flächendeckende Einführung von Mitarbeitergesprächen	GB-Leiter	laufend	

Personal 2			
Strategische Ziele			
Sicherstellung einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit u.a. durch Qualifikation und Weiterbildung zur Festigung des bereits hohen Niveaus.			
Beschreibung des strategischen Ziels			
Der Kulturbetrieb · als sehr heterogener Betrieb · verfügt über die unterschiedlichsten Fachkräfte, die sich ständig weiterbilden müssen, um sich den verändernden Bedingungen anzupassen und den Markt und somit das Kundenpotential einschätzen zu können. Der Kulturbetrieb fördert seine Mitarbeiter in der Erlangung weiterer Kompetenzen.			
Herangezogene SWOT · Ergebnisse			
Stärken <ul style="list-style-type: none"> · Know How der Mitarbeiter · Flexibilität der Mitarbeiter · Motivation · Arbeitsklima 	Schwächen <ul style="list-style-type: none"> · Kommunikation auf allen Ebenen · Überlastung · Altersstruktur 		
Chancen <ul style="list-style-type: none"> · Serviceorientierung · Qualität der Produkte 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> · Finanzkrise · Kürzung des Zuschusses 		
Frühindikatoren	Zielwert	Istwert	Handlungsbedarf
Krankenstand	0%		wird ermittelt
Anteil des Fortbildungsbudgets am Gesamtbudget			im Reisenkostenbudget enthalten
Anzahl der Ziel- und Entwicklungsgespräche	1 jährlich	1 jährlich (E 49/S)	
Fortbildungsbereitschaft	100%	100%	
Fortbildungstage je Mitarbeiter je Jahr			wird ermittelt
Fortbildungskosten je Mitarbeiter je Jahr			wird ermittelt
Auslastungsgrad der Mitarbeiter (gemessen bspw. über die Überstunden je Mitarbeiter)	100%	101,04%	
Maßnahme	Verantwortlich	bis wann	erledigt
· Ziel- und Entwicklungsgespräche auf allen Ebenen.	GB-Leiter	laufend	
· Ermöglichung von Fortbildungen / Aufbau eines Fortbildungskonzeptes.	GB-Leiter	laufend	
· Überprüfung von Leistungsanreizen auf gesamtstädtischer Ebene.	GB-Leiter	laufend	
· Einführung von Mitarbeiterbefragungen.	GB-Leiter	laufend	
Abfrage des Weiterbildungsbedarfs.	GB-Leiter	laufend	
Festlegen eines Weiterbildungsetats.	GB-Leiter	jährlich	
Gezielte Ansprache des Fortbildungskonzeptes in Mitarbeitergesprächen.	GB-Leiter	laufend	

Abweichungen Großprojekte

3. Quartal 2012

GB	Haus	Projektname
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Joos van Cleve
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Bega
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Schäffler
E 49/1	Suermondt-Ludwig-Museum	Rembrandt gespiegelt
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Hyper Real
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Avantgarde
E 49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Magicgruppe Kulturobjekt
E49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Sammlungsausstellung It's your Choice - Lufonauten- Terrains d'üne Collection
E49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Kunstpreis Barlow
E49/2	Ludwig Forum für Internationale Kunst	Die Stadt, die es nicht gibt
E49/4	Veranstaltungsmanagement	Schrittmacher 2012
E49/4	Veranstaltungsmanagement	across the borders
E49/4	Veranstaltungsmanagement	September Special
E49/7	Internationales Zeitungsmuseum	>Russia< – Fotografien von Henri Cartier- Bresson

Ausstellung

Name der Veranstaltung:	Joos van Cleve - Leonardo des Nordens	
Bearbeitungsbeginn:	09. Mai	
Projektsende:	11. Nov	
Zahl der Kooperationspartner:	0	0
Zahl der Sponsoren:	15	15
Zahl der Begleitprogramme:	34	595
Zahl der museumspädagog. Programme:	440	94
Zahl der museumspädagog. Teilnehmer:	160	143
Zahl der Führungen:		2
Mitarbeiterführungen:		1267
Ausstellungseröffnung:		2214
Gruppenbesucher:		31
Gülschein Parallelwelten AC Tourist:		1065
VZ Kombikarten Parallelwelten:		120
TZ Kombikarten Parallelwelten:		1
Jahreskarten:		7
Vollzahler vor Eröffnung:		8154
Vollzahler:		626
Teilzahler:		4
Teilzahler falscher Preis kassiert:		5202
Freie:		2230
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		9
Gruppenbesucher VHS Sonderpreis 2,00 €		
Besucher der Langen Nacht der Museen		2887
Besucher-Teilnehmerzahl gesamt:		23817
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2010		258380

Sammlungsausstellung:	<input type="checkbox"/>
Wechelausstellung:	<input checked="" type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>
Dauerausstellung:	<input type="checkbox"/>

Kombikarte HyperReal 3 Joos van Cleve 10,00 € / 5,00 € / Eintrittsgelder in Höhe von 7,00€ Vollzahler und 3,50 € Teilzahler Gruppen ab 7 Personen 4,00 € sind beschlossen.

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/Innen				
	geplante Kosten	geänderte Kosten	Anmerkung	Ist
	06.06.2010	gemäß Rücksprache mit Peter van den Brink vom 02.08.2010		per 01.10.2012
Programmkosten				
Transport incl. Kurierkosten & Klimakisten	300.000,00 €	400.000,00 €		380.048,81 €
Kuriere	10.000,00 €	12.000,00 €		17.930,00 €
Ausleihergebühren	10.000,00 €	0,00 €		14.786,11 €
Versicherungen	Staatshaftung	80.000,00 €		80.879,37 €
Forschung	5.000,00 €	5.000,00 €		10.607,09 €
Katalog (KostenAachen)	17.500,00 €	17.500,00 €		22.312,71 €
Übersetzungen	7.000,00 €	12.000,00 €		15.258,72 €
Fotographie, Copyrights	10.000,00 €	20.000,00 €		10.540,96 €
Aufbereitung, Aufbearbeitung	1.000,00 €	0,00 €		0,00 €
Gagen für Autoren 5 Verträge	12.000,00 €	12.000,00 €		12.000,00 €
Konservierung, Restaurierung	40.000,00 €	40.000,00 €		14.986,19 €
Reise-/ Repräsentationskosten	15.000,00 €	15.000,00 €		17.661,35 €
Merchandising	3.000,00 €	4.000,00 €		5.934,12 €
Ausstellungsarchitektur (Personal/Design/Eichholz)	40.000,00 €	35.000,00 €		33.631,50 €
Extra Personal incl. Bewachung/ Motz, Becker, Gaderobe	95.000,00 €	112.030,00 €		126.986,84 €
Künstler & Soziale (KSK)	3.000,00 €	8.000,00 €		449,58 €
Ausstellungsdidaktik / incl. Technik	20.000,00 €	20.000,00 €		11.968,13 €
Pädagogik incl. Führungen	20.000,00 €	20.000,00 €		11.456,05 €
Marketing	100.000,00 €	60.000,00 €		92.878,16 €
Eröffnung / Getränke	15.000,00 €	15.000,00 €		3.963,35 €
Rahmenprogramm / Lesungen, Konzerte, Workshop	16.500,00 €	7.500,00 €		2.722,00 €
Unvorhergesehenes	10.000,00 €	10.000,00 €		10.824,92 €
Ohlgo				4.871,86 €
Summe	750.000,00 €	905.030,00 €		902.696,81 €
				2.333,19 €
				0,26%

	Plan	Ist	Zusage erfolgt	Abweichung absolut	Abweichung in %
Einnahmen					
Eintritt	70.000,00 €	100.000,00 €		79.471,50 €	
Verkaufserlöse	20.000,00 €	40.000,00 €		48.251,98 €	
Verkaufserlöse über SAP				616,50 €	
Museumspädagogik		2.000,00 €		9.177,50 €	
Zuweisungen					
Zuschüsse					
sonstige Spenden		60.000,00 €		5.111,85 €	
Anteil Marketing E 49/M	20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €	
Peter und Irene Ludwig Stiftung	150.000,00 €	150.000,00 €		150.000,00 €	
Land NRW	100.000,00 €	30.000,00 €		30.000,00 €	
Kulturstiftung der Länder	100.000,00 €	100.000,00 €		100.000,00 €	
Auswaertiges Amt Berlin (Transporte USA-Japan)	50.000,00 €	50.000,00 €		0,00 €	
Museumsverein	15.000,00 €	15.000,00 €		0,00 €	
Sparkasse Aachen (Sponsorringmittel)		5.000,00 €		5.000,00 €	
Lehmann Hellenthal Stiftung	2.500,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €	
Aachen Münchener	10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	
Konrad Bernheimer	10.000,00 €	10.000,00 €			
private Spende Peter van den Brink	10.000,00 €	10.000,00 €		2.500,00 €	
PAX Bank		0,00 €			
AXA	40.000,00 €	0,00 €			
Bombardier/Tabot		0,00 €			
STAWAG		5.000,00 €		5.000,00 €	
IHK	2.500,00 €	2.500,00 €		2.500,00 €	
Quellenhof					
WWK Treuhand	5.000,00 €	5.000,00 €		2.500,00 €	
Niederländisches Konsulat	5.000,00 €	5.000,00 €		3.000,00 €	
Sotheby's (New York)		10.000,00 €		10.000,00 €	
sonstige		300,00 €		300,00 €	
Eigenanteil	120.000,00 €	270.230,00 €		414.267,48 €	
Summe	730.000,00 €	905.030,00 €		902.696,81 €	

Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)		270.230,00 €		414.267,48 €	
Kostendeckungsgrad		-70,14%		-54,11%	
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzuschuß der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Stand 01.10.2012 Jana Härter

Ausstellungen

Suermond-Ludwig-Museum Aachen 15. März - 10. Juni 2012
 Staatliche Museen zu Berlin - Gemäldegalerie Juli - September 2012

Name der Ausstellung:	Cornelis Pietersz. Bega	15. März - 10. Juni 2012
Bearbeitungsbeginn:	2010	
Projektende:	2012	

Zahl der Kooperationspartner:
 Zahl der Begleitprogramme:
 Museumsverein / Preview (12.03.2012 & 13.03.2012)
 Eröffnung (14.03.2012)
 Freie (incl. Schulklassen)
 Vollzahler
 Ermäßigte (TZ)
 Ermäßigte (TZ) (Fehlbuchung)
 Familienticket (Fehlbuchung)
 Gruppenbesucher
 Gruppenbesucher ermäßigt
 Sonderveranstaltungen (eigene)
 Sonderführungen
 AC Tourist Zuzahlung
 Familiensonntag 06.05.2012
 Muttertag 13.05.2012
 internationaler Museumstag 20.05.2012
 Führungen:
 Teilnehmer am museumspädagog. Programm
 Besucher Ausstellung

	Plan	Ist
		12.06.2012
	1	
		225
		507
		1974
		4827
		493
		1
		5
		887
		23
		272
		171
		2
		833
		56
		282
		130
		189
	15.000	10.538

Samlungsausstellung:
 Dauerausstellung:
 Wechselausstellung: X
 Übergreifend:
 Sonstige:

Eintrittsgelder in Höhe von 7,00€ Vollzahler und 3,50 € Teilzahler Gruppen ab 7 Personen 4,00 € sind angedacht.

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
--	------	-----	--------------------	-----------------

Personalaufwand

Summe der proz Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
---	--	--	--	--

Ausstellungskosten

	per 30.03.2012	per 01.10.2012		
Ausgaben				
Transport ("freie")	208.848,30 €	186.917,19 €	21.931,11 €	
Kurierkosten ("freie")	0,00 €	24.135,02 €		
Transport ("vorgeschriebene")	47.000,00 €	35.027,32 €	11.972,68 €	
Kurierkosten ("vorgeschriebene")	0,00 €	16.294,46 €		
Kuriere nur Reisekosten	20.000,00 €	7.694,40 €	12.305,60 €	
Leihgebühr	10.000,00 €	6.727,37 €	3.272,63 €	
Restaurierung	10.000,00 €	6.087,95 €	3.912,05 €	
Versicherung	10.000,00 €	10.032,24 €	-32,24 €	
Katalog(Aachen 1.300 Ex. Berlin Kommware)	22.000,00 €	17.039,75 €	4.960,25 €	
Booklet	0,00 €	8.344,64 €	-8.344,64 €	
Fotokosten	8.000,00 €	13.235,16 €	-5.235,16 €	
Autorkosten	6.000,00 €	16.258,20 €	-10.258,20 €	
Übersetzungskosten dt-nl	15.000,00 €	15.614,57 €	-614,57 €	
Repkosten	5.000,00 €	548,41 €	4.451,59 €	
Merchandising	5.000,00 €	5.407,22 €	-407,22 €	
Ausstellungsaufbau	20.000,00 €	19.499,36 €	500,64 €	
Extra Personal	110.000,00 €	105.643,48 €	4.356,52 €	
Übersetzung allgemein	2.000,00 €	1.520,52 €	479,48 €	
Museumspädagogik	5.000,00 €	4.733,51 €	266,49 €	
Marketing	40.000,00 €	37.148,26 €	2.851,74 €	
Marketing sonstiges	0,00 €	8.385,20 €	-8.385,20 €	
Eröffnung	1.000,00 €	2.381,43 €	-1.381,43 €	
Reisekosten	6.000,00 €	14.966,55 €	-8.966,55 €	
Unvorhergesehen	3.000,00 €	1.279,03 €	1.720,97 €	
Sonstiges	0,00 €	811,33 €	-811,33 €	
Summe	553.848,30 €	565.732,57 €	-11.884,27 €	
Einnahmen				
Eintritt	105.000,00 €	39.120,00 €		
Verkaufserlöse	37.000,00 €	18.724,72 €		
Museumspädagogik	3.700,00 €	4.498,00 €		
Fördermittel/Sponsoren:				
Gemäldegalerie Bernd Lindemann	182.648,65 €	147.682,94 €		
Kulturstiftung der Länder	0,00 €			
Land NRW	0,00 €			
Sparkasse Aachen	5.000,00 €	5.000,00 €		
Museumsverein	20.000,00 €	20.000,00 €		
Aachen-Münchener	5.000,00 €			
Lohmann Heilenthal Stiftung	5.000,00 €			
Niederländisches Konsulat	5.000,00 €	5.000,00 €		
Niederlands Letterenfonds	5.000,00 €			
Museumsverein	0,00 €			
IHK	2.000,00 €			
STAWAG	0,00 €			
TEFAF - Haboldt	0,00 €			
TEFAF - Noortman	0,00 €			
TEFAF - Kilgore	3.000,00 €	2.993,50 €		
TEFAF - Johnny van Haeften	3.000,00 €	3.000,00 €		
TEFAF - Mitchell	5.000,00 €	5.000,00 €		
TEFAF - Otto Naumann	3.000,00 €	3.000,00 €		
TEFAF - Richard Green/Susan Morris	2.500,00 €	2.500,00 €		
TEFAF - French & Co	0,00 €			
TEFAF - Dickinson	3.000,00 €	2.983,00 €		
TEFAF - Niels de Boer	3.000,00 €	3.000,00 €		
Sotheby's	500,00 €	773,53 €		
Privatsammler - Norbert Pokutta	3.000,00 €	3.000,00 €		
Privatsammler - J.W. Middendorf	2.500,00 €	2.500,00 €		
Privatsammler - George Abrams	5.000,00 €	5.000,00 €		
Privatsammler - Katrin Bellingner	3.000,00 €	3.000,00 €		
Privatsammler - Michael Venator	0,00 €			
Christies	5.000,00 €			
Hans Raber	3.000,00 €	3.000,00 €		
Richard Knight	5.000,00 €			
Hugo Nathan	3.000,00 €			
Hugo Nathan	3.000,00 €			
Summe Fördermittel/Sponsoren	282.948,65 €	217.432,97 €		
Eigenanteil	125.199,65 €	285.956,89 €		
Summe	553.848,30 €	565.732,57 €		

Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Ausstellungen

Name der Ausstellung: Fritz Schäffler - Sammlung Heymann
 Bearbeitungsbeginn: Jan 12
 Projektende: Okt 12

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	1	
Zahl der Begleitprogramme:	2	
Eröffnung Fritz Schäffler (06.07.2012)		281
Eröffnung H.Falken 80 Jahre		88
Freie		625
Vollzahler		1383
Ermäßigte (TZ)		199
Famillienticket		24
Gruppenbesucher		116
Gruppenbesucher ermäßigt		8
Kombikarte Museen VZ (LuFo/SLM/CM)		21
Kombikarte Museen TZ (LuFo/SLM/CM)		4
Sonderveranstaltungen eigene:		85
Familiensonntag		97
Tag des offenen Denkmals		70
Kunstroute 29-30.09.2012		317
Zahl der museumspädagog. Programme:		31
Zahl der Führungen:	5	32
Besucher Ausstellung	5000	3318

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
Sonstige:	
übergreifend:	

	Plan	geändert am 16.12.2011	geändert am 26.06.2012	Ist per 04.10.2012	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand						
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen						
Ausstellungskosten						
<i>Ausgaben</i>						
Ausstellung	5.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	660,47 €	4.339,53 €	
Katalog	22.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €	17.217,39 €	4.782,61 €	
Transport	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	393,94 €	4.606,06 €	
Marketing	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	1.534,40 €	5.465,60 €	
Rahmenprogramm	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €	3.500,00 €	
Reisekosten	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	465,54 €	1.034,46 €	
Versicherung	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	1.600,23 €	899,77 €	
sonstige	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	94,59 €	3.405,41 €	
Summe	50.500,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	21.966,56 €	28.033,44 €	
<i>Einnahmen</i>						
Eintritt						
Verkaufserlöse						
Führungsentgelte						
Teilnehmerentgelte						
Zuweisungen/Zuschüsse	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €		
Siemens	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		
Eigenanteil	10.500,00 €	10.000,00 €	40.000,00 €	11.966,56 €		
Summe	50.500,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	21.966,56 €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)						
Kostendeckungsgrad						
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)						
Kostendeckungsgrad						
Gemeinkosten						
Sach- und Betriebsausgaben						
Interne Leistungsverrechnungen						
Personalgemeinkosten						
Summe						
Gesamtkosten der Ausstellung						
Gesamtzuschuß der Ausstellung						
Kostendeckungsgrad						

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--	--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--	--	--

Stand per 04.10.2012 Jana Härter

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Rembrandt gespiegelt 12.11.2011 - 5.2.2012	
Bearbeitungsbeginn:		
Projektende:		
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Sponsoren:	1	
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		224
Zahl der Führungen:		65
Ausstellungseröffnung:		197
Familienticket:		28
Regio-Familienticket:		6
Gruppenbesucher:		223
Gruppenbesucher ermäßigt:		28
Vollzahler:		1365
Teilzahler:		308
Freie:(incl. Schulklassen)		1040
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		186
Sonderführung:		105
Familientag 5.2.2012		268
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:		3754
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2011	260454	
Besucher-/Teilnehmerzahl:	6000	

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Transport	390,00 €	3.308,20 €	-2.918,20 €	
Kuriere	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Ausleihgebühren	17.500,00 €	20.825,00 €	-3.325,00 €	
Versicherung	7.500,00 €	6.156,40 €	1.343,60 €	
Katalog	5.600,00 €	5.582,29 €	17,71 €	
Repräsentation	0,00 €	5,92 €	-5,92 €	
Merchandising	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Ausstellungsgestaltung	3.080,00 €	534,10 €	2.545,90 €	
Extra Personal	10.000,00 €	439,01 €	9.560,99 €	
Übersetzungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Education/Museumspädagogik	2.000,00 €	180,00 €	1.820,00 €	
Marketing Presse	8.794,56 €	12.004,45 €	-3.209,89 €	
Eröffnung/Previews	250,00 €	390,00 €	-140,00 €	
Ausstellungsaktivitäten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Unvorhergesehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Obligo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe	47.000,00 €	49.425,37 €	-2.425,37 €	
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	30.000,00 €	8.772,00 €		
Führungen	0,00 €	1.945,00 €		
Verkaufserlöse/Merchandising	5.000,00 €	3.561,91 €		
PAX-Bank	10.000,00 €	10.000,00 €		
Museumsverein	20.000,00 €			
Eigenanteil/Budget	-18.000,00 €	25.146,46 €		
Summe	47.000,00 €	49.425,37 €	-2.425,37 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

gez: Jana Härter 01.10.2012

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Hyper Real 13.03.2011 - 19.06.2011	
Bearbeitungsbeginn:	Jun 10	
Projektende:		
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		
Zahl der Führungen:		
Ausstellungseröffnung:		4.043
Freie:		7.826
Gruppenbesucher:		1.810
Gutschein Parallelwelten AC Tourist:		138
VZ Kombikarten Parallelwelten:		1.230
TZ Kombikarten Parallelwelten:::		141
Jahreskarten:		3
Vollzahler:		9.209
Teilerzahler:		2.329
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		2.871
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:	25.000	29.600
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2010:		258.380

Sammlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechsausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

FamSo 3.04.2011 & 05.06.2011

Kombikarte Hyper Real & JvCleeve 10,00 € / 5,00 € / Eintrittsgelder in Höhe von 7,00€ Vollzahler und 3,50 € Teilerzahler Gruppen ab 7 Personen 4,00 € sind beschlossen.

	Plan	geänderte Plankosten				Ist	Abweichung in €
		Stand	Stand	Stand	Stand		
		09.02.2011	25.03.2011	31.05.2011	01.10.2012		
Personalaufwand							
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter							
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen							
Ausstellungskosten							
<i>Ausgaben</i>							
Ausstellung	280.000,00 €	308.000,00 €	320.000,00 €	320.000,00 €	342.160,40 €	-22.160,40 €	
Katalog	- €	- €	- €	- €	15.000,00 €	-15.000,00 €	
Reader	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	42.900,00 €	39.829,10 €	3.070,90 €	
Transport	50.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	121.285,23 €	-91.285,23 €	
Marketing	199.000,00 €	191.000,00 €	191.000,00 €	191.000,00 €	193.890,23 €	-2.890,23 €	
Rahmenprogramm	112.000,00 €	112.000,00 €	112.000,00 €	112.000,00 €	81.032,86 €	30.967,14 €	
Reisekosten	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	6.963,86 €	7.036,14 €	
Versicherung	60.000,00 €	60.000,00 €	74.000,00 €	74.000,00 €	69.636,56 €	4.363,44 €	
Bewachung			68.000,00 €	68.000,00 €	111.551,12 €	-43.551,12 €	
sonstige	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	81.391,51 €	-71.391,51 €	
vorerfasste Belege	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
Summe	800.000,00 €	800.000,00 €	894.000,00 €	861.900,00 €	1.062.740,87 €	-200.840,87 €	
<i>Einnahmen</i>							
Eintritt	10.000,00 €	16.450,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €	94.850,50 €		
Einnahmen Erlöse					71,00 €		
Verkaufserlöse Katalog	10.000,00 €	3.550,00 €		3.550,00 €	29.495,60 €		
Verkaufserlöse Reader	- €	- €			3.500,00 €		
Sonstige Verkaufserlöse					10.780,85 €		
Führungsentgelte	- €	- €	- €	- €	8.640,00 €		
Teilnehmerentgelte	- €	- €	- €	- €	11.137,00 €		
Ludwig Stiftung	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	276.980,36 €		
Kulturstiftung d. Länder	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €		
Kulturstiftung d. Bundes	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €		
Marketing GBM	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €		
Eigenanteil	110.000,00 €	110.000,00 €	161.000,00 €	125.350,00 €	107.285,56 €		
Summe	800.000,00 €	800.000,00 €	894.000,00 €	861.900,00 €	1.062.740,87 €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)							
Kostendeckungsgrad							
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)							
Kostendeckungsgrad							
Gemeinkosten							
Sach- und Betriebsausgaben							
Interne Leistungsverrechnungen							
Personalgemeinkosten							
Summe							
Gesamtkosten der Ausstellung							
Gesamtzuschuß der Ausstellung							
Kostendeckungsgrad							

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Stand 01.10.2012
Jana Härter

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Nie wieder störungsfrei - Aachen Avantgarde seit 1964 21.10.2011 - 05.02.2012		
Bearbeitungsbeginn:	Jun 09		
Projektende:	Feb 12		
Zahl der Kooperationspartner:		0	
Zahl der Begleitprogramme:			
Zahl der museumspädagog. Programme:		766	
Zahl der Führungen:		98	
Ausstellungseröffnung:		1.021	
Frei:		3.060	
Gruppenbesucher:		583	
Gruppenbesucher ermäßigt:		80	
Gruppenbesucher falsch gebucht:		15	
Familienticket		147	
Kombikarten:		2	
Ermäßigt falsch gebucht:		2	
Vollzahler:		2.873	
Teilzahler:		680	
Familihtag:		358	
Familihtag:		371	
Fremdveranstaltung:		9	
Sonderveranstaltung 11.12. Kinderkunstpreis		510	
Sonderveranstaltung Sparda Stiftung		189	
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:		20.000	9.900

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
geändert 12.08.2011				
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Projektleitung/assitenz	57.000,00 €	55.000,00 €	48.565,00 €	6.435,00 €
Transport/Leihverkehr	43.000,00 €	58.500,00 €	109.780,67 €	-51.280,67 €
Ausstellungsaufbau/Architektur	66.000,00 €	65.000,00 €	53.750,50 €	11.249,50 €
Katalog	50.000,00 €	50.000,00 €	47.709,33 €	2.290,67 €
Marketing	65.000,00 €	55.000,00 €	64.994,03 €	-9.994,03 €
Reisekosten	6.000,00 €	6.000,00 €	9.754,69 €	-3.754,69 €
Ausstellungseröffnung	2.500,00 €	2.500,00 €	2.252,54 €	247,46 €
Mus. Päd. Programm	25.000,00 €	12.000,00 €	4.905,00 €	7.095,00 €
Rahmenprogramm	10.000,00 €	16.000,00 €	40.777,99 €	-24.777,99 €
Kurzführer	2.500,00 €	- €	- €	0,00 €
Lars Breuer	- €	- €	3.874,10 €	-3.874,10 €
sonstige	3.000,00 €	10.000,00 €	15.065,90 €	-5.065,90 €
Bewachung	- €	- €	13.031,08 €	-13.031,08 €
Summe	330.000,00 €	330.000,00 €	414.460,83 €	-84.460,83 €
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt			13.031,08 €	
Katalog				
Verkaufserlöse				
Führungsentgelte				
LVR	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	
Kunststiftung NRW	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
Bezirksregierung Köln	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
Gerda Henkel Stiftung	30.000,00 €	30.000,00 €	25.000,00 €	
Regio iT	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	
Freunde e.V.	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
Künstler im Vereinshaus	4.500,00 €	4.500,00 €		
Bezirksregierung Köln	17.250,00 €	17.250,00 €	17.250,00 €	
Eigenanteil	38.250,00 €	38.250,00 €	119.179,75 €	
Summe	330.000,00 €	330.000,00 €	414.460,83 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

gez: Jana Härter 01.10.2012

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Magicgruppe Kulturobjekt	15.02.2012 - 29.04.2012
Bearbeitungsbeginn:	Dez 11	
Projektende:		
Zahl der Kooperationspartner:		0
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		
Zahl der Führungen:		
Ausstellungseröffnung:		238
Frei:		399
Vollzahler:		867
Freie Besucher Sonderveranstaltungen:		311
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:	1.500	1.815

Sammlungsausstellung:
Dauerausstellung:
Wechselausstellung:
übergreifend:

X

Familiensonntag

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Ausstellungsaufbau/abbau	10.650,00 €	6.364,81 €	4.285,19 €	
Marketing	13.100,00 €	16.298,42 €	-3.198,42 €	
Reisekosten	3.630,00 €	9.657,54 €	-6.027,54 €	
Ausstellungseröffnung	1.000,00 €	451,83 €	548,17 €	
MusPädPro		346,63 €	-346,63 €	
Rahmenprogramm	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	
sonstiges	5.620,00 €	2.940,29 €	2.679,71 €	
Honorare		4.198,06 €	-4.198,06 €	
Übersetzung		432,28 €	-432,28 €	
Bewirtung		2.047,17 €	-2.047,17 €	
offene Rechnungen		2.502,70 €	-2.502,70 €	
Summe	35.000,00 €	45.239,73 €	-10.239,73 €	
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	- €			
Pädagogik	- €			
Kunststiftung NRW	10.000,00 €	10.000,00 €		
Goethe Institut	10.000,00 €	10.000,00 €		
Eigenanteil	15.000,00 €	25.239,73 €		
Summe	35.000,00 €	45.239,73 €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

gez: Jana Härter per 01.10.2012

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	It's your Choice - Lufonauten- Terrains dune Collection	
Bearbeitungsbeginn:	Apr 12	
Projektende:	Apr 13	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		
Teilnehmer am museumspädagog. Programm		
Besucher Ausstellung		

Plan	Ist

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Terrains dune Collection		12.715,94 €		
Lufonauten		2.943,90 €		
It's your Choice	15.000,00 €	3.703,02 €		
gesamt offene Rechnungen		3.400,00 €		
Summe	15.000,00 €	22.762,86 €	-7.762,86 €	
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt				
Verkaufserlöse				
Führungsentgelte				
Teilnehmerentgelte				
Zuweisungen/Zuschüsse				
Eigenanteil	15.000,00 €	22.762,86 €	-7.762,86 €	
Summe	15.000,00 €	22.762,86 €	-7.762,86 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Stand: 01.10.2012 Jana Härter

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Kunstpreis 2012 - Phyllida Barlow	
Bearbeitungsbeginn:	12	12
Projektende:	12	12
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Begleitprogramme:		
Eröffnung Phyllida Barlow Kunstpreis Aachen		235
Eröffnung Etna Carrara		353
Freie		1382
Vollzahler		1488
Ermäßigte TZ		423
Bahn Card ermäßigt		4
Ermäßigte TZ Fehlbuchung		2
Familienticket		94
Gruppenbesucher		136
Gruppenbesucher ermäßigt		108
Kombikarte Museen ermäßigt (LuFo/SLM/CM)		1
Internationaler Museumstag		164
Familiensonntag		357
Sonderführungen		31
Diskussion / Demo Statteil Nord 29.06.2012		120
Zahl der museumspädagog. Programme:		616
Führungen		52
Besucher Ausstellung		4898
Einwohner der Stadt Aachen zum 31.12.2011		260.454

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
Ausgaben				
Transport	12.000,00 €	28.183,48 €	-16.183,48 €	
Aufbau	4.000,00 €	4.646,38 €	-646,38 €	
Versicherung	1.500,00 €	794,00 €	706,00 €	
Katalog	24.350,00 €	63,74 €	24.286,26 €	
Marketing	12.850,00 €	26.509,03 €	-13.659,03 €	
Begleitprogramme	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	
Reisekosten	1.000,00 €	6.884,66 €	-5.884,66 €	
Eröffnung	2.000,00 €	4.236,25 €	-2.236,25 €	
Sonstiges	800,00 €	18.185,01 €	-17.385,01 €	
Kunstpreis Sachkonto 5720000	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	
offene Posten	0,00 €	1.840,00 €	-1.840,00 €	
Summe	64.000,00 €	91.342,55 €	-27.342,55 €	
Einnahmen				
Eintritt				
Verkaufserlöse				
Führungsentgelte				
Teilnehmerentgelte				
Kunstpreis Sachkonto 5720000	4.000,00 €	4.000,00 €		
Freunde des Ludwig Forums	30.000,00 €			
Eigenanteil	30.000,00 €	87.342,55 €		
Summe	64.000,00 €	91.342,55 €		
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Stand 01.10.2012 Jana Härter

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Die Stadt, die es nicht gibt	
Bearbeitungsbeginn:	Sep 12	
Projektende:	Jan 13	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Sponsoren:		
Zahl der Begleitprogramme:		
Zahl der museumspädagog. Programme:		123
Zahl der Führungen:		9
Ausstellungseröffnung:		258
Familienticket:		6
Komikarte Lufo / SLM / CM:		1
Gruppenbesucher:		0
Gruppenbesucher ermäßigt:		32
Vollzahler:		182
Teilzahler:		77
Teilzahler falsch kassiert:		1
Freie:(incl. Schulklassen)		102
Kunstroute:		403
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:		1062
Einwohner der Stadt Aachen per 31.12.2011:		260454

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausstellung:	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Plan geändert am 19.09.2012	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen					
Ausstellungskosten					
<i>Ausgaben</i>					
Transport	15.000,00 €	15.000,00 €	973,87 €	14.026,13 €	
Versicherung	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	
Restaurierung	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	
Aufbau	27.000,00 €	27.000,00 €	9.088,84 €	17.911,16 €	
Reisekosten	3.000,00 €	3.000,00 €	1.996,21 €	1.003,79 €	
Marketing	30.100,00 €	30.100,00 €	13.814,27 €	16.285,73 €	
Pädagogik	12.500,00 €	9.500,00 €	0,00 €	9.500,00 €	
Eröffnung	2.000,00 €	5.000,00 €	17,90 €	4.982,10 €	
Sonstiges	6.000,00 €	6.000,00 €	3.232,70 €	2.767,30 €	
Augleich zum Eigenanteil 2012 & 2013		11.650,00 €		11.650,00 €	
Summe	106.600,00 €	118.250,00 €	29.123,79 €	89.126,21 €	
<i>Einnahmen</i>					
Eintritt					
Verkaufserlöse					
Führungsentgelte					
Teilnehmerentgelte					
AachenMünchener:	15.000,00 €	15.000,00 €			
Kunststiftung NRW:	20.000,00 €	20.000,00 €			
Zuweisungen/Zuschüsse					
Eigenanteil 2012	73.250,00 €	83.250,00 €			
Eigenanteil 2013	10.000,00 €				
Summe	118.250,00 €	118.250,00 €			
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
Summe					
Gesamtkosten der Ausstellung					
Gesamtzuschuß der Ausstellung					
Kostendeckungsgrad					

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

gez. Jana Härter per 01.10.2012

Veranstaltungen

Stand: 01.10.2012

Name der Veranstaltung:	Schrittmacher 2012
Bearbeitungsbeginn:	01.03.2012 - 01.04.2012
Projektende:	Apr. 12

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:		2
Zahl der Einzelveranstaltungen:		23
Zahl der Programmpunkte:		13
Workshopbesucher Aachen:		55
Workshopbesucher Heerlen:		49
Workshopbesucher gesamt:		104
Besucher Filmveranstaltung Aachen:		528
Besucher Filmveranstaltung Heerlen:		85
Besucher Filmveranstaltung gesamt:		613
Besucherzahl Aachen:		6.868
Besucherzahl Heerlen:		3.499
Gesamtbesucherzahl:		11.801
Einwohner der Stadt Aachen zum 31.12.2011		260.454

Musik:	x
Film/Video:	
Darst. Kunst:	x
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
--	------	-----	--------------------	-----------------

Personalaufwand

Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				

Programmkosten

	per 15.09.2011	per 01.10.2012		
Ausgaben				
Honorare	61.000,00 €	100.773,68 €	-39.773,68 €	-65,20%
KSK	2.460,00 €	3.526,65 €	-1.066,65 €	-43,36%
GEMA	5.500,00 €	- €	5.500,00 €	100,00%
Ausländersteuer	19.600,00 €	3.008,00 €	16.592,00 €	84,65%
Hotel	22.300,00 €	19.974,00 €	2.326,00 €	10,43%
Reisekosten	34.050,00 €	4.823,76 €	29.226,24 €	85,83%
Werbung / Druck	10.000,00 €	11.115,82 €	-1.115,82 €	-11,16%
Transportkosten		157,08 €	-157,08 €	-100,00%
Technik	40.000,00 €	66.588,85 €	-26.588,85 €	-66,47%
Hallenmiete	26.000,00 €	- €	26.000,00 €	100,00%
Heizung, Sanitär etc.		714,00 €	-714,00 €	-100,00%
Sonstiges	3.000,00 €	849,27 €	2.150,73 €	71,69%
Reinigungskosten		1.072,21 €	-1.072,21 €	-100,00%
Personal	2.000,00 €	1.053,67 €	946,33 €	47,32%
Obligo		7.696,57 €	-7.696,57 €	-100,00%
abzüglich 17000,00 € Ludwig Stiftung	-25.910,00 €		-25.910,00 €	
Summe	200.000,00 €	221.353,56 €	-21.353,56 €	-10,68%
Einnahmen				
Eintritt	56.000,00 €	80.284,26 €	24.284,26 €	
Workshops		1.560,00 €	1.560,00 €	
Merchandising		551,00 €	551,00 €	
Einnahmen Bustickets		239,00 €	239,00 €	
Via 2018	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	
Königreich der Niederlande	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	
Parkstad Limburg Marketing-&Gestaltungsk. anteilig		3.616,54 €	3.616,54 €	
Stawag	5.000,00 €	- €	-5.000,00 €	
Strang		1.399,60 €	1.399,60 €	
abzüglich Differenz Summen	-56.000,00 €		56.000,00 €	
Eigenanteil	150.000,00 €	88.703,16 €	-104.003,96 €	-69,34%
Summe	200.000,00 €	221.353,56 €	-21.353,56 €	-10,68%
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)	150.000,00 €	88.703,16 €	-104.003,96 €	-69,34%
Kostendeckungsgrad	25%	60,65%		
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				

Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				

Gesamtkosten der Veranstaltung	200.000,00 €	221.353,56 €		
Gesamtzuschuß der Veranstaltung	50.000,00 €	46.399,60 €		
Kostendeckungsgrad 1	75%	78,79%		
Kostendeckungsgrad 2				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer	29,12 €	32,23 €	-3,11 €	-10,68%
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner	0,77 €	0,85 €	-0,08 €	-10,68%

Stand 01.10.2012 gez. Jana Härter

Veranstaltungen

Name der Veranstaltung:	across the boarders	
Bearbeitungsbeginn:	05.08.2012	
Projektende:	22.08.2012	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:	11	
Zahl der Programmpunkte:	11	
Besucherzahl kostenpflichtige Veranstaltungen:		757
Einwohner Stadt Aachen per 31.12.2011	260.454	

Musik:	x
Film/Video:	
Darst. Kunst:	x
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorar & KSK		33.583,83 €		
Hotel		2.013,50 €		
Ausländersteuer		0,00 €		
Repräsentationskosten		1.789,20 €		
Reisekosten		1.218,64 €		
Gema		75,33 €		
Technik		16.046,18 €		
Marketing		10.878,24 €		
Sonstiges		4.266,06 €		
Summe	50.000,00 €	69.870,98 €	-19.870,98	
<i>Einnahmen</i>				
Einnahmen				
Interreg	50.000,00 €	0,00 €		
Eigenanteil	0,00 €	69.870,98 €		
Summe	50.000,00 €	69.870,98 €	-19.870,98 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtkostenzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

gez: Jana Härter per 02.10.2012

Veranstaltungen

Name der Veranstaltung:	Aachener September Special	
Bearbeitungsbeginn:	13.09.2012	
Projektende:	16.09.2012	
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:		
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:		
Einwohner Stadt Aachen per 31.12.2011		260.454

Musik:	x
Film/Video:	
Darst. Kunst:	x
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorar & KSK		15.334,96 €		
Hotel		600,00 €		
Ausländersteuer		0,00 €		
Repräsentationskosten		659,92 €		
Reisekosten		1.000,00 €		
Gema		0,00 €		
Technik		0,00 €		
Marketing		0,00 €		
Sonstiges		0,00 €		
Summe	18.000,00 €	17.594,88 €	405,12	
<i>Einnahmen</i>				
SAP Buchungen AD-Ticket & AK				
Einnahmen sonstige				
Interreg				
Eigenanteil	18.000,00 €	17.594,88 €		
Summe	18.000,00 €	17.594,88 €	405,12 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuß der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

gez: Jana Härter per 02.10.2012

Ausstellungen

Name der Ausstellung:	Henry Cartier-Bresson "Russia" 21.02. bis 28.10.2012	
Bearbeitungsbeginn:		
Projektende:		
Zahl der Kooperationspartner:	Plan	Ist
Zahl der Begleitprogramme:	0	
Zahl der museumspädagog. Programme:		0
Zahl der Führungen:		55
Ausstellungseröffnung:		250
Frei:		636
Familienticket		45
Gruppenbesucher:		403
Gruppenbesucher ermäßigt:		40
Kombikarten RC:		10
Vollzahler:		1.051
Teilzahler:		268
Wechselausstellung VZ		757
Wechselausstellung TZ		145
Sonderführungen		46
Familientag 02.09.2012		170
Tag des offenen Denkmals 09.09.2012		46
Kunstroute 29.-30.09.2012		718
Besucher-/Teilnehmerzahl gesamt:		4.585

Samlungsausstellung:	
Dauerausstellung:	
Wechselausst	X
übergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz.Arbeitsanteile der Mitarb. eiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Ausstellungskosten				
<i>Ausgaben</i>				
Leihverkehr	10.000,00 €	8.000,00 €	2.000,00 €	20,00%
Transportkosten	1.000,00 €	987,70 €	12,30 €	1,23%
Versicherung	400,00 €	- €	400,00 €	100,00%
Marketing	4.500,00 €	4.474,85 €	25,15 €	0,56%
Druckkosten	4.500,00 €	247,52 €	4.252,48 €	94,50%
Ausstellungsaufbau	200,00 €	243,12 €	-43,12 €	-21,56%
Reisekosten	600,00 €	172,00 €	428,00 €	71,33%
Führungen	- €	30,00 €	-30,00 €	-100,00%
Rahmenprogramm	800,00 €	- €	800,00 €	100,00%
Bewirtungskosten	- €	24,20 €	-24,20 €	-100,00%
Sonstiges		98,05 €	-98,05 €	-100,00%
Summe	22.000,00 €	14.277,44 €	7.722,56 €	35,10%
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt				
Verkaufserlöse				
Führungsentgelte				
Eigenanteil	22.000,00 €	14.277,44 €		
Summe	22.000,00 €	14.277,44 €	7.722,56 €	
Kostenzuschuß (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuß (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Ausstellung				
Gesamtzuschuß der Ausstellung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuß pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuß pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Stand per 04.10.2012 Jana Härter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kulturbetriebes der Stadt Aachen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 3. Juni 2013

BET

DR. NEUMANN UND PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Breuer
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)

Fakultative Anlagen

ELEKTRONISCHE KOPIE

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Sitz:	Aachen
Eigenbetriebssatzung:	Satzung vom 14. Februar 2007 in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
Anschrift:	Mozartstraße 2 52058 Aachen
Gegenstand des Unternehmens:	Gegenstand des Unternehmens ist "Der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens"
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Stammkapital:	1,00 Euro
Organe des Betriebes:	Betriebsleitung (§ 5 der Satzung) Betriebsausschuss Kultur (§ 7 der Satzung) Rat der Stadt Aachen (§ 6 der Satzung) Oberbürgermeister (§ 8 der Satzung)
Betriebsleitung:	Herr Olaf Müller Frau Irit Tirtey (stellv. Betriebsleiterin)
Betriebsausschussmitglieder:	
Ratsmitglieder:	Frau Dr. Margrethe Schmeer (Vorsitzende) Herr Manfred Bausch Frau Aida Beslagic Herr Josef Bruynswyck Frau Ruth Crumbach-Trommler Frau Caroline Herff Herr Hermann Josef Pilgram Frau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende) Herr Karl Schultheis Frau Ruth Wilms
Sachkundige Bürger:	Frau Anke Adelt Frau Andrea Derichs Frau Ursula Epstein Frau Christa Hettich Frau Marlies Diepelt Frau Lilli Philippen Herr Thomas Reissen

Vetreter Seniorenbeirat: Herr Prof. Willi Keim

Vetreter Migrationsbeirat: Frau Muteber Kasaci

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

Wesentliche Verträge

- (1) Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnlich Einrichtung "Kulturbetrieb der Stadt Aachen" in der Änderungsfassung vom 19. August 2009
- (2) Der Vertrag über das Vermieter-Mieter-Modell mit der Stadt Aachen liegt noch nicht vor.

Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Aachen-Stadt

Steuernummer: 201/5902/3284

Freistellungsbescheid: Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen, als eigenbetriebsähnliche Einrichtung, ist laut Anlage 1 zum Körperschaftsteuerbescheid für 2009 mit Datum vom 10. Januar 2012 als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

anerkannte Zwecke: Förderung von Kunst und Kultur entsprechend § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO.

Zuwendungsbestätigungen: Der Kulturbetrieb ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für die anerkannten Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Der Betrieb ist nur im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art steuerpflichtig. Überschüsse aus diesen gewerblichen Betätigungen haben sich nach Berücksichtigung der zurechenbaren Kosten nicht ergeben. Die Sponsoringerträge werden gem. § 64 Abs. 6 Nr. 1 AO versteuert.

Die Umsatzsteuer des Eigenbetriebes wird in der Jahreserklärung der Stadt Aachen erklärt. Die Einkommensteuer nach § 50a EStG für ausländische Künstler wird ebenfalls von der Stadtkämmerei Aachen abgeführt.

ELEKTROMISCHE KOPIE

Erläuterungsteil

Aufgliederung aller Posten des Jahresabschlusses

Bilanz zum 31.12.2012

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

	6.749,54 Euro
31. Dezember 2011	9.280,69 Euro

Summe immaterielle Vermögensgegenstände	6.749,54 Euro
31. Dezember 2011	9.280,69 Euro

II. Sachanlagen

1. Kunstgegenstände	81.709.776,94 Euro
31. Dezember 2011	81.614.884,04 Euro

2. technische Anlagen und Maschinen	112.195,42 Euro
31. Dezember 2011	32.323,12 Euro

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.597.553,36 Euro
31. Dezember 2011	1.565.679,48 Euro

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.565.861,44	1.498.430,57
Geringwertige Wirtschaftsgüter	31.691,92	67.248,91
	1.597.553,36	1.565.679,48

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. fertige Erzeugnisse und Waren	256.978,81 Euro
31. Dezember 2011	389.331,19 Euro

	<u>31.12.2012</u> Euro	<u>31.12.2011</u> Euro
Katalogbestände	141.880,50	268.482,97
Warenbestände	<u>115.098,31</u>	<u>120.848,22</u>
	<u>256.978,81</u>	<u>389.331,19</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.906.888,04 Euro
31. Dezember 2011	1.581.461,60 Euro

	<u>31.12.2012</u> Euro	<u>31.12.2011</u> Euro
Forderungen verbundene Unternehmen	1.433.823,94	1.300.434,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432.650,67	255.778,72
Forderungen aus RUBIN	34.541,41	22.338,34
Forderungen TopCash	4.959,20	2.310,55
Forderungen verbundene Unternehmen RUBIN	<u>912,82</u>	<u>599,31</u>
	<u>1.906.888,04</u>	<u>1.581.461,60</u>

2. sonstige Vermögensgegenstände	248.119,92 Euro
31. Dezember 2011	482.691,49 Euro

	<u>31.12.2012</u> Euro	<u>31.12.2011</u> Euro
Forderungen aus Zuschüssen	144.713,50	289.861,96
Durchlaufende Posten	74.259,17	156.079,58
Forderungen verb. Unternehmen Zuschuss	19.305,90	16.443,59
Debitorische Kreditoren	9.841,35	11.099,90
Sonstige Forderungen Kutscheneinfahrt SLM	<u>0,00</u>	<u>9.206,46</u>
	<u>248.119,92</u>	<u>482.691,49</u>

**III. Kassenbestand, Bundesbank-
guthaben, Guthaben bei
Kreditinstituten und Schecks**

5.373.737,86 Euro
31. Dezember 2011 4.043.053,62 Euro

	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
Saldo Stadt Konto 34	5.354.332,86	4.016.945,14
Hauptkassen Museen	9.374,50	17.669,30
Wechselgeldkassen	8.728,75	6.927,73
Handkassen	1.301,75	1.511,45
	<u>5.373.737,86</u>	<u>4.043.053,62</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

123.212,76 Euro
31. Dezember 2011 128.727,13 Euro

Summe Aktiva

91.335.212,65 Euro
31. Dezember 2011 89.847.432,36 Euro

ELEKTRONISCHE

A. Eigenkapital

I. Stammkapital **1,00 Euro**
31. Dezember 2011 1,00 Euro

II. Kapitalrücklage **79.276.843,98 Euro**
31. Dezember 2011 79.248.130,48 Euro

III. Gewinnrücklagen

1. zweckgeb. Rücklagen § 58 Nr. 6 AO **1.087.916,65 Euro**
31. Dezember 2011 886.797,00 Euro

	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
Gewinnrücklagen für Satzungszwecke	647.183,05	495.731,76
Rücklage aus zweckgeb. noch nicht verw. Mitteln	440.733,60	391.065,24
	<u>1.087.916,65</u>	<u>886.797,00</u>

IV. Bilanzgewinn **178.132,59 Euro**
31. Dezember 2011 151.451,29 Euro

B. Sonderposten zum Anlagevermögen **3.782.186,75 Euro**
31. Dezember 2011 3.670.575,72 Euro

	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
SOPO Schenkung Kunstgegenstände	2.831.726,35	2.785.526,35
SOPO Zuschuss Kunstgegenstände	586.258,25	584.258,25
SOPO Zuschuss abnutzbares Anlagevermögen	355.297,43	299.763,38
SOPO Schenkung abnutzbares Anlagevermögen	8.904,72	1.027,74
	<u>3.782.186,75</u>	<u>3.670.575,72</u>

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen **1.708,00 Euro**
31. Dezember 2011 960,00 Euro

2. sonstige Rückstellungen **4.602.171,75 Euro**
31. Dezember 2011 4.678.374,26 Euro

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Rechtsträger **100.000,00 Euro**
31. Dezember 2011 0,00 Euro

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
Gesellschafterdarlehen Klimaanlage Lufo	100.000,00	0,00
	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **2.069.619,92 Euro**
31. Dezember 2011 1.139.259,73 Euro

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
Euro 2.069.619,92
(Euro 1.139.259,73)

3. sonstige Verbindlichkeiten **84.808,72 Euro**
31. Dezember 2011 29.884,53 Euro

- davon aus Steuern
Euro 72.411,05
(Euro 22.607,01)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
Euro 10.549,55
(Euro 29.884,53)

	31.12.2012 Euro	31.12.2011 Euro
PK-Verbindlichkeiten	59.793,05	9.989,02
Umsatzsteuer	12.618,00	12.618,00
Kautionen aus RUBIN	6.812,55	4.125,63
Kreditorische Debitoren	2.899,66	2.519,42
Künstlersozialabgaben	2.685,46	5.788,53
Durchlaufende Posten	0,00	484,50
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>5.640,57-</u>
	<u>84.808,72</u>	<u>29.884,53</u>

E. Rechnungsabgrenzungsposten	151.823,29	Euro
31. Dezember 2011	41.998,35	Euro
Summe Passiva	91.335.212,65	Euro
31. Dezember 2011	89.847.432,36	Euro

ELEKTRONISCHE KOPIE

1. Umsatzerlöse **2.505.466,03 Euro**
Vorjahr 2.606.230,43 Euro

	2012	2011
	Euro	Euro
Schulgeld Musikschule	1.259.631,38	1.152.316,90
Eintrittsgelder	595.450,65	696.807,04
Benutzungsgeb. Bibio	166.822,64	164.279,55
Teilnehmerentgelte	110.297,14	110.895,30
Raumvermietungen	93.807,85	122.133,61
Säumnisgebühren Stadtbibliothek	77.186,97	82.825,73
Verkaufserlöse Museumsshops	56.361,40	125.447,04
Pachteinnahmen	35.774,08	57.126,79
Sonstige	32.989,83	0,00
Reinigungskosten	20.607,04	28.627,66
Personalkosten	19.234,97	24.335,53
Sonstige Umsatzerlöse Stadtbibliothek	15.214,12	12.771,76
Energiekosten	8.360,66	8.967,87
Technik aus RUBIN	4.321,78	6.701,04
Gastronomie	3.847,12	3.614,04
Schadensregulierung	1.612,92	5.407,94
FührungsentgeltRUBIN	1.574,58	210,00
Flügelmiete RUBIN	1.226,89	675,63
Ausstattung RUBIN	1.144,01	3.087,00
	<u>2.505.466,03</u>	<u>2.606.230,43</u>

2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen **132.352,38 Euro**
Vorjahr 10.039,99 Euro

3. sonstige betriebliche Erträge **16.778.073,68 Euro**
Vorjahr 17.429.720,33 Euro

	2012	2011
	Euro	Euro
Zuschuss Rechtsträgers	15.494.736,03	15.037.900,00
andere Zuschüsse	476.608,57	1.317.502,05
Spenden	383.031,54	538.093,23
Sonstiger betrieblicher Ertrag	188.151,91	108.035,38
Erträge Auflösung Rückstellungen	122.330,53	279.985,49
Erträge Auflösung SOPO	66.056,19	55.975,91
Verwaltungsgebühren	40.322,71	37.923,43
Periodenfremde Erträge	6.756,20	13.714,50
Spenden allgemein	80,00	120,00
Sonstige	0,00	40.470,34
	<u>16.778.073,68</u>	<u>17.429.720,33</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter **7.017.984,09 Euro**
Vorjahr 6.439.881,10 Euro

	<u>2012</u> Euro	<u>2011</u> Euro
Tariflich Beschäftigte	5.987.702,45	5.415.813,57
Beamtenbezüge	996.107,78	933.393,29
Einstellung Rückstellung Urlaub/Überstunden	<u>34.173,86</u>	<u>90.674,24</u>
	<u>7.017.984,09</u>	<u>6.439.881,10</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **1.734.710,65 Euro**
Vorjahr 1.575.352,50 Euro

	<u>2012</u> Euro	<u>2011</u> Euro
Sozialabgaben	1.174.131,78	1.069.946,27
Zusatzversorgungsko.	475.524,57	431.076,32
Sonst. P-aufwand	<u>85.054,30</u>	<u>74.329,91</u>
	<u>1.734.710,65</u>	<u>1.575.352,50</u>

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **140.861,56 Euro**
Vorjahr 126.513,03 Euro

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten **120.940,84 Euro**
Vorjahr 30.035,22 Euro

**6. sonstige betriebliche
Aufwendungen**

9.908.141,24 Euro

Vorjahr

11.561.655,15 Euro

	2012 Euro	2011 Euro
Mieten	2.995.449,62	2.993.721,73
Ausstellungen	1.350.631,06	2.295.148,42
Gebäude und Räume	721.675,33	708.261,41
externe kulturelle Veranstaltungen	699.704,68	928.220,51
IT-Kosten	673.974,85	617.924,63
Honorare/Gagen	613.152,89	642.500,26
Servicedienste	439.378,74	671.845,26
Zuwend/Zuschuss KASTE	321.715,00	326.024,13
Reinigungskosten	313.978,97	284.890,52
Beschaffungskosten	222.943,23	217.496,84
Kommunikation & Info	217.590,49	282.735,00
Pädagogik	207.287,85	204.596,63
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00	203.100,00
Versicherungen	155.647,74	149.758,14
Transportkosten	101.373,55	106.835,04
Bewgl. Einrichtungen	97.154,52	33.142,92
Portokosten	83.923,78	90.865,65
Unterhalt d Sammlung	65.074,08	82.307,40
Fernsprechgebühren	61.437,65	108.705,95
Reise/Fortbildkosten	57.408,64	70.862,41
Periodenfr. Aufwand	53.546,57	84.615,90
Künstlersozialvers.	34.931,50	36.318,59
Prüfung/Beratungskost	33.884,33	51.110,38
Bürobedarf/Fachliter	30.366,14	38.996,59
Betriebsko Bücherbus	22.658,58	10.803,98
Fachmedien	19.187,08	21.618,53
Anlagenabgang	17.103,91	0,00
Betriebsfond	13.025,04	1.952,99
Sonstige Aufwendungen	12.734,97	24.795,86
Repräsentationskost	12.186,11	26.728,40
Digitalis. u. Datenb	10.674,00	6.765,00
Integrierte Etikette	10.643,72	6.577,47
Bibliotheksbedarf	7.796,32	8.703,60
Aushilfen	6.539,66	2.832,12
Einkommensteuer im Abzugsverfahren	5.349,50	13.055,10
Museumsshops Kosten	4.802,15	22.607,91
Pädagogik an Schulen	4.360,00	0,00
Verwendung von Landeszuweisungen	3.440,00	9.600,00
Technische Anlagen	1.580,11	359,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	728,88	166.894,99
Kunstpreis St AC	0,00	4.886,89
Verwendung von Spenden	0,00	3.308,36
Unterhalt Aussenanla	0,00	180,64
	<u>9.908.141,24</u>	<u>11.561.655,15</u>

7. sonstige Zinsen und ähnliche

Erträge **0,00 Euro**

Vorjahr 5,34 Euro

- davon Zinserträge
aus der Abzinsung von
Rückstellungen
Euro 0,00 (Euro 5,34)

8. Ergebnis der gewöhnlichen

Geschäftstätigkeit **228.548,95 Euro**

Vorjahr 292.479,11 Euro

**9. Steuern vom Einkommen und
vom Ertrag**

748,00 Euro

Vorjahr 960,00 Euro

10. Jahresüberschuss

227.800,95 Euro

Vorjahr 291.519,11 Euro

**11. Gewinnvortrag aus
dem Vorjahr**

151.451,29 Euro

Vorjahr 232.638,00 Euro

12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

**a) aus der zweckgebundenen Rücklage nach
§ 58 Nr. 6 AO**

127.295,87 Euro

Vorjahr 18.359,42 Euro

**13. Einstellungen in
Gewinnrücklagen**

a) in andere Gewinnrücklagen

328.415,52 Euro

Vorjahr 391.065,24 Euro

	2012	2011
	Euro	Euro
Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	176.964,23	391.065,24
Einstellung Gewinnrücklage für Satzungszwecke (Ratsbeschluss)	<u>151.451,29</u>	<u>0,00</u>
	<u>328.415,52</u>	<u>391.065,24</u>

14. Bilanzgewinn

178.132,59 Euro

Vorjahr 151.451,29 Euro

**Feststellungen im Rahmen der
Prüfung nach
§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
(Fragenkatalog zur Prüfung nach
§ 53 HGrG (IDW PS 720))**

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Anweisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie gegebenenfalls für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Ein Geschäftsverteilungsbeschluss liegt satzungsmäßig in der Form vor, dass der Betriebsleiter für die wirtschaftliche Führung der „Kulturbetriebe der Stadt Aachen“ selbstständig verantwortlich ist, sofern von der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung oder der Satzung des Eigenbetriebes nichts anderes bestimmt ist. Werden die satzungsmäßig festgesetzten Wertgrenzen bei den übertragenen Aufgaben überschritten, ist dieser verpflichtet, den Betriebsausschuss darüber zu informieren und Bericht zu erstatten. Desweiteren entscheidet der Betriebsausschuss über die ihm von der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsordnung in der Satzung übertragenen Aufgaben. Diese Aufgaben werden in der Eigenbetriebssatzung detailliert aufgeführt. Probesthalber wurde ab 2012 der Bereich Kulturmarketing auf den FB 13 ausgegliedert. Bei endgültiger Festlegung erfolgt eine Satzungsänderung. Desweiteren findet die gesamtstädtische Dienstanweisung Anwendung. Eine weitere Dienstanweisung bezüglich der Betriebsleitung und einzelner Geschäftsbereiche ist in Form einer Geschäftsordnung zum 01. Juli 2009 in Kraft getreten. Für die Leiter der Geschäftsbereiche liegen Auftragsermächtigungen gemäß der Geschäftsordnung vom 1. Juli 2009 vor.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

In 2012 haben nachstehend aufgeführte Betriebsausschuss-Sitzungen stattgefunden:

1. 01.03.2012
2. 26.04.2012
3. 22.05.2012
4. 14.06.2012
5. 28.06.2012
5. 30.08.2012
6. 25.10.2012
7. 06.12.2012

Es wurden für die vorgenannten Sitzungen ordnungsgemäße und informative Niederschriften erstellt. Die Protokolle sind im Ratsinformationssystem einsehbar.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Mitglieder der Betriebsleitung sind nach eigenen Angaben weder in Aufsichtsräten noch in anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Organmitglieder sind Beamte und Angestellte. Eine Offenlegung der Vergütung der Betriebsleitung erfolgt im Anhang.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Anforderungen entsprechender Organisationsplan des Eigenbetriebes hat uns vorgelegen. Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten gehen aus dem Organisationsplan hervor. Nach unseren bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnissen wird nach den Zuständigkeiten und Weisungsbefugnissen dieses Planes verfahren. Detaillierte Arbeitsplatzbeschreibungen sind mit dem FB 11 (Personal und Organisation) abgesprochen und in den Personalakten hinterlegt. Der Organisationsplan wurde bereits in 2010 um die Route Charlemagne erweitert. Bei Festlegung der unter 1.a. genannten Ausgliederung wird das Organigramm geändert.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vergaben erfolgen unter Berücksichtigung der Beschaffungs- und Vergabeordnung der Stadt Aachen sowie der VOB, VOL und des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW. Die Kontrolle über die Vergabe erfolgt durch die Zentrale Beschaffungsstelle, die Zentrale Vergabestelle, die Bauverwaltung B 03 sowie das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aachen.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Hinsichtlich der Vergaben finden die Vorschriften der VOL und VOB, die Vergabeordnung der Stadt und die Handlungsrichtlinie der Stadt Aachen zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in NRW - Korruptionsbekämpfungsgesetz" bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz Anwendung. Für das Personalwesen gelten die Vorschriften des TVöD und des Bundes- und Landesbeamtengesetzes.

Gemäß Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 des Fachbereiches Rechnungsprüfung, wurden Mängel festgestellt, welche im Rechnungsprüfungsausschuss beraten und vom Betriebsausschuss Kultur (BaKu)

zu Kenntnis genommen wurden.

Für 2011 wurden durch das Rechnungsprüfungsamt umfangreiche Feststellungen getroffen. Mit Bericht vom 23.03.2011 über die Prüfung der Dienstreisekosten im Kulturbetrieb der Stadt Aachen wurden in einem Geschäftsbereich von insgesamt 10 erhebliche Defizite bei den Abrechnungen der Reisekosten festgestellt. Desweiteren wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 23.03.2011 darüber informiert, dass die Prüfung der Vergabe zu einer Ausstellung viele Beanstandungen und Fragen aufgeworfen hat.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge werden bei dem Betrieb systematisch abgelegt. Die Dokumentation ist ordnungsgemäß.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Die Betriebsleitung stellt für den Betrieb einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der der Kämmerin oder einem für das Finanzwesen zuständigen Beamten vorzulegen ist. Der Wirtschaftsplan beinhaltet einen Ertrags- und Aufwandsplan, einen Investitionsplan sowie einen 5-jährigen Finanzplan. Das Planungswesen entspricht damit den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Nach unseren im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses des Betriebes gewonnenen Erkenntnissen erfolgen derartige Untersuchungen regelmäßig. Durch Budgetierung der Kostenkonten ist ein Überschreiten der Plankosten nur durch nachträgliche Änderung möglich.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja, das Rechnungswesen entspricht insgesamt den Anforderungen. Es sollte jedoch auf zeitnahe Buchung der Geschäftsvorfälle geachtet werden. Wir empfehlen, die ausreichende Personalausstattung zu prüfen. In 2013 ist die Schaffung einer neuen Stelle geplant.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquidität wird von der Betriebsleitung, der Buchhaltung und von der Stadtkämmerei Aachen überwacht.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

siehe d)

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anzeichen dafür feststellen können, dass die Rechnungsstellung verspätet erfolgt. Die Rechnungslegung für den Geschäftsbereich Vermietungen erfolgt über das Programm RUBIN zeitnah. RUBIN ist über eine SAP-Schnittstelle mit der Finanzbuchhaltung verbunden. Ein elektronisches Mahnwesen ist eingerichtet und wird in regelmäßigen Abständen genutzt.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Controllingaufgaben werden von der Betriebsleitung und den Bereichsleitern in Form von Veranstaltungs- und Projektabrechnungen, Bedarfskalkulationen, detaillierten Kostenrechnungen und Nachkalkulationen wahrgenommen. Nach unseren Feststellungen entspricht das Controlling den Anforderungen des Betriebes.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Entfällt. Der Betrieb hat keine Tochterunternehmen und hält keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Da der Eigenbetrieb der Verpflichtung zum wirtschaftlichen Handeln unterliegt und mit der Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben betraut ist, welche von der Stadt in Form eines Zuschusses abgegolten werden, hat er die Möglichkeit der Risikoabwälzung auf die Stadt über die Nachforderung von Zuschüssen. Aus diesem Grund beschränken sich die Risiken auf die ordnungsgemäße Planung der Kosten. Diese Risiken werden von der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss Kultur angemessen überwacht. In 2009 wurde in einem Projekt mit der Stadtkämmerei und der GPA ein Risikofrüherkennungssystem erarbeitet, welches am 30.6.2009 dem Betriebsausschuss vorgestellt wurde. Bereits ab der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde das Risikofrüherkennungssystem angewendet. Eine erste Berichterstattung von Teilperspektiven an den BaKu erfolgte am 10.06.2010. Die weiteren Perspektiven werden sukzessive eingearbeitet. In 2012 wurden regelmäßig die Teilperspektiven weiterentwickelt und im Rahmen der Quartalsberichte dem Kontrollorgan vorgelegt.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Ja, die Maßnahmen sind zweckentsprechend. Nein, es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja, es handelt sich um einen laufenden Prozess. Bei großen Veranstaltungen oder Ausstellungen findet wöchentlich eine Überprüfung und Abstimmung statt.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B.: antizipatives Hedging)?
- b) Werden die Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die gegebenenfalls zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Geschäfte mit Derivaten werden von dem Eigenbetrieb nicht getätigt. Aus diesem Grund entfällt die Beantwortung des Fragenkreises 5.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Im Hinblick auf Art und Umfang der Tätigkeit des Eigenbetriebes ist die Notwendigkeit der Einrichtung einer internen Revision nach Auffassung des Eigenbetriebes nicht notwendig. Der Wirtschaftsplan als Anlage des Haushaltsplanes unterliegt der Prüfung der Finanzaufsicht der Stadt Aachen. Ferner unterliegt der Eigenbetrieb den Kontrollen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

siehe a)

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

siehe a)

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Es erfolgt keine Abstimmung von Prüfungsschwerpunkten zwischen dem Abschlussprüfer und dem Rechnungsprüfungsamt oder der Gemeindeprüfungsanstalt.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Es fanden in 2009 zwei Prüfungen des Fachbereiches Rechnungsprüfung statt:

Im Bericht vom 28.07.2009 über die Prüfung des Kulturbetriebes der Stadt Aachen über Besucherzahlen und Eintrittsgelder in den Museen der Stadt Aachen wurden keine Mängel festgestellt.

Im Bericht vom 23.06.2009 über die Prüfung der Vergaben nach der VOL im Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49) für den Zeitraum 01.01.2008 - 31.03.2009 wurden Verstöße festgestellt.

Im Berichtsjahr 2010 fand eine Überprüfung der Dienstreisekosten durch den Fachbereich Rechnungsprüfung statt:

Im Bericht vom 23.03.2011 über die Prüfung im Kulturbetrieb der Stadt Aachen über Dienstreisekosten wird zusammenfassend festgestellt, dass in 9 von 10 Geschäftsbereichen korrekt mit der Durchführung von Dienstreisen und deren Kostenabrechnung umgegangen wird. In einem Geschäftsbereich wurden Defizite festgestellt, deren finanzielle Auswirkung (645,02 €) in 2011 erstattet werden.

In 2011 fanden Überprüfungen der Einhaltung der Vergabevorschriften statt bei denen erhebliche Mängel festgestellt wurden. Auch im Berichtsjahr 2012 wurden wie-

derholte Mängel bei der Einhaltung der Vergabevorschriften festgestellt und die entsprechenden Gremien darüber informiert.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte in 2009 den Fachbereich Rechnungsprüfung beauftragt eine erneute Berichtvorlage über die Einhaltung der Vergaben beim E 49 vorzulegen. In 2011 und 2012 wurden wiederholt Mängel festgestellt. Der Betriebsausschuss Kultur hat die Feststellungen zur Kenntnis genommen. Personalrechtliche Konsequenzen aus den Feststellungen werden geprüft. In 2012 wurden zur Unterbindung weiterer Vorfälle allgemeinverpflichtend für alle Mitarbeiter zwei Schulungen zur Einhaltung der Vergabevorschriften (insbesondere VOL/A) durchgeführt.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

An den §§ 57 a bis c Haushaltsgrundsätzegesetz sind auch die Kulturbetriebe Aachen als öffentlicher Auftraggeber gebunden. Die Vergabevorschriften wurden in formeller und materieller Hinsicht soweit möglich von der Betriebsleitung geprüft und erfüllt. Die entsprechenden Aufträge wurden den zuständigen Gremien (u. a. Rechnungsprüfungsamt) soweit möglich zur Prüfung vorgelegt. Die Unterlagen werden ordnungsgemäß aufbewahrt.

Die erforderlichen Beschlüsse des Betriebsausschusses liegen vor. Im Übrigen wird auf die Berichte des Rechnungsprüfungsamtes verwiesen.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Derartige Geschäfte liegen nicht vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben. Für die Vergangenheit verweisen wir auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.06.2009 und den Bericht und die Unterrichtung im Rechnungsprüfungsausschuss vom 23.03.2011. Auch in 2012 haben sich Anlässe für Beanstandungen ergeben, zu denen Stellungnahmen von Mitarbeitern angefordert wurden.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nach den im Rahmen unserer Prüfung gewonnen Erkenntnissen liegen hier keine negativen Feststellungen vor, wir verweisen aber auf den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Generell ja, in 2012 wurden jedoch keine Kunstgegenstände entgeltlich erworben. Grundsätzlich geht jedem Kauf eine Planungsphase im Ausschuss voraus und dem Kauf wird erst zugestimmt, wenn die Finanzierung gesichert ist. Funktionale Verbesserungen werden ebenfalls mit dem Ausschuss abgestimmt. Grundsätzlich werden Investitionen in das Anlagevermögen nur vorgenommen, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, siehe Kutscheneinfahrt SLM und Toilettenanlagen im Alten Kurhaus, Umzug und Einrichtung Stadtarchiv, diese wurden aus den dafür gebildeten Rücklagen finanziert.

Die entsprechenden Aufzeichnungen wurden den Entscheidungsträgern zwecks Entscheidung der Maßnahme vorgelegt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

siehe a)

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Von der Budgetierung angefangen bis hin zu möglichen Änderungen wird der gesamte Ablauf einer Investition überwacht. Schon bei der Bedarfsanmeldung durch die Bereichsleiter wird die Investition auf ihre für den Betrieb möglichen Nutzen hin überprüft. Ist ein Nutzen erkennbar (z. B. Kostenersparnis) werden die entsprechenden Mittel im Wirtschaftsplan berücksichtigt und den entsprechenden Gremien zwecks Genehmigung vorgelegt.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Wesentliche Abweichungen vom Investitionsplan haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Bei Anschaffungen werden die Vergaberegelungen in der Regel eingehalten. Lt. Berichten des Rechnungsprüfungsamtes wurden in der Vergangenheit Verstöße festgestellt und auch in 2012 hat die Überprüfung Mängel ergeben.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat der Betriebsleiter ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes berichtet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzern und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen vermitteln die Berichte einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht haben wurden in der Sondersitzung am 22.05.2012 zum Thema Brandschutz und Umzug der Musikschule vom Standort Blücherplatz erteilt. Feststellungen über ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Vorgänge wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen. Über Umsatzeinbrüche bei den Eintrittsgebühren der Museen wurde im BAKU berichtet und im Rahmen des Risikomanagements eine Gewinnwarnung ausgegeben. In 2011 wurde eine arbeitsgerichtliche Entscheidung wegen fehlerhafter Vertragsgestaltung getroffen, deren Auswirkung im Berichtsjahr 2011 enthalten war und deren Inanspruchnahme in 2012 erfolgt ist.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Dem Betriebsausschuss wurde gemäß den Anträgen der Fraktionen über folgende Themen berichtet: Centre Charlemagne, Projekt Karlsjahr 2014 (1.200. Todestag von Karl dem Großen), Thema kulturelle Bildung, Entwicklung Grashaus und Klimatisierung Lufo, Neukonzeption Barockfabrik, Umzug und Wiedereröffnung Stadtarchiv und Projekt Kulturhauptstadt 2018.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Solche Anhaltspunkt liegen nicht vor.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Bei der GVV Kommunal Versicherung VVaG besteht eine Eigenschadenversicherung, die den Kulturbetrieb gegen Verfehlungen durch Vertrauenspersonen absichert. Der Selbstbehalt beträgt maximal 1.000,00 Euro. Es handelt sich um eine übliche Versicherung für kommunale Einrichtungen.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Derartige Sachverhalte sind im Geschäftsjahr nicht vorgekommen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung sind wir zu der Erkenntnis gelangt, dass das verzeichnete Vermögen ausschließlich für die Geschäfte und Aufgaben des Eigenbetriebes genutzt wird.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe Bestände wurden in Vorjahren bei den Katalogbeständen des Vorratsvermögens festgestellt. Diese wurden im Geschäftsjahr 2010 und 2011 durch Abverkauf und Entsorgung reduziert. In 2012 wurde eine weitere Wertabschreibung auf den Buchwert der alten Katalogbestände vorgenommen.

Auffallend niedrige Bestände ergeben sich durch die Bewertungsrichtlinien bezüglich der Pauschalbewertung einiger Archivarien. Mangels verlässlicher Einzelbewertung wurden die Bücher und einige weitere Archivarien des Stadtarchives mit jeweils 1,00 Euro pro Stück angesetzt. Zumindest ideell werden einige Exponate von unschätzbarem Wert sein.

Die Wiedereröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) erfolgte am 08.07.2011. Die Bewertung der Bestände wurde zum 01.01.2012 vorgenommen. Die Bestände an Zeitungen wurden im Rahmen einer Festwert-Bewertung durch einen Fachmann gutachterlich bewertet. Zumindest einzelne Exponate werden ideell einen höheren Wert haben.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Investitionsverpflichtungen bestanden nicht.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat gemäß dem Haushaltsbeschluss Fördermittel erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs ist angemessen (Eigenkapitalquote rd. 92%). Finanzierungsprobleme bestehen in 2012 nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Gewinnverwendung ist mit der wirtschaftlichen Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vereinbar. Über die Gewinnverwendung 2011 hat der Rat der Stadt Aachen am 05.09.2012 entschieden. Der Gewinn wurde in Höhe von 151.451,29 € der zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Der Gewinn 2012 wird vorerst auf neue Rechnung vorgetragen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Da es sich bei den Betätigungsfeldern des Eigenbetriebs um reine hoheitliche Bereiche oder um Bereiche der Vermögensverwaltung und Zweckbetriebe handelt, sind die Tätigkeiten nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird beachtet.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

In 2012 haben mehrere Ereignisse und Vorgänge das Jahresergebnis beeinträchtigt. In mehreren Teilbereichen konnte kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Wesentliche Umsatzeinbrüche waren bei der Eintrittsgeldern für die Museen zu verzeichnen, teilweise wurden Veranstaltungsbudgets erheblich überzogen, fehlende Erträge durch die vorübergehende Entfernung des Shops im Ludwig Forum, Ausfall von Pachteinnahmen durch die Schließung der Gastronomie im Ludwig Forum, Hohe Personalkosten in der Musikschule, die nicht durch die Gebührenerhöhung ausgeglichen werden konnten, Rückgang der Zuschüsse für das Centre Charlemagne, Schließung des Alten Kurhauses für vier Monate wegen Brandschutzsanierungen, noch keine endgültige Fertigstellung des IZM, hohe Rückstellungen für Urlaubs und Mehrarbeitsstunden sowie hohe IT-Kosten wegen der Umstellung des gesamten Rechnungswesens auf SAP.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es liegen keine Konzernstrukturen vor.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Konzessionsabgaben werden nicht entrichtet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Siehe Frage 14 b.). Es wurden Nachregulierungen bei verlustbringenden Geschäfte vorgenommen. Insgesamt ist der Kulturbetrieb natürlich ein Zuschussbetrieb.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Um Verluste zu begrenzen wurden folgende Maßnahmen ergriffen: Teilweise Einhaltung der Wiederbesetzungssperre, Verschiebung der Ausstellung "Fricke" im SLM auf 2013, Einfrieren vorhandener Gesellschafterdarlehen und keine weitere Neuaufnahme, Gebührenerhöhung Musikschule, Reduzierung des Eigenprogramms der Barockfabrik und Aufgreifen des Antrags auf Neukonzeption.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Das Geschäftsjahr 2012 schließt insgesamt mit einem positiven Ergebnis. Ertrags- einbußen in Teilbereichen resultierten aus den unter Punkt 14.b. genannten Ereignissen. Der Rückgang der Museumsbesuche und Einbußen bei den Pachteinnahmen und Erträgen der Museumsshops sind durch teilweise Betriebsschließungen bedingt und auf die allgemeine konjunkturelle Lage zurückzuführen.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Der Shop im SLM wurde in 2010 verbessert und teilweise neu eingerichtet, für das Ludwig Forum ist diese Maßnahme noch in 2013 geplant. Insbesondere soll durch die Neugestaltung des Eingangsbereiches ein Anziehungspunkt für Besucher geschaffen werden, der auch eine kleine Gastronomie zulässt. Die Teilnehmerentgelte für die Musikschule wurden bereits in 2012 erhöht. In 2011 wurden die Eintrittspreise wegen der Neueröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) im Rahmen einer Kombikarte zusammen mit der Route Charlemagne erhöht. Außerdem wurde in 2012 eine Kombikarte für die Städtischen Museen eingeführt. Die Ausleihe der Aixplorer an den Ausgabestellen Rathaus und Centre Charlemagne ist kostenpflichtig. Auf der Personalebene wird weiterhin eine Wiederbesetzungssperre von sechs Monaten eingehalten.

Weitere Sparmaßnahmen werden im Bericht an den Betriebsausschuss Kultur (BAKU) angesprochen.

ELEKTRONISCHE

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer zunächst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**STADTTHEATER UND
MUSIKDIREKTION AACHEN
Aachen**

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Juli 2012
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2011/2012
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Juli 2012
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2011/2012
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
der
STADTTHEATER UND
MUSIKDIREKTION AACHEN
Aachen

Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER	2
16	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
33	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
41	2. Jahresabschluss	7
46	3. Lagebericht	8
49	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	8
51	1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	9
131	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES	32
136	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	33

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Jahresabschluss: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang	1
Lagebericht	2
Bestätigungsvermerk	3
1. Rechtliche Verhältnisse	4.1
2. Steuerliche Verhältnisse	4.2
3. Wichtige Verträge	4.3
4. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat -	4.4
5. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)	4.5
Versicherungsschutz	5
Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG	6
Allgemeine Auftragsbedingungen	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
AP	Steuerliche Außenprüfung
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EK	Eigenkapital
GO NW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV	Gemeindeverordnung
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.(n)	Nummer(n)
TEUR	Tausend EURO
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
vgl.	vergleiche
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

- (1) Gemäß Prüfungsvertrag vom 11./17. September 2012 wurden wir mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen von den Betriebsleitern beauftragt, bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

STADTTHEATER UND MUSIKDIREKTION AACHEN

- nachfolgend kurz „Stadttheater“ oder „Betrieb“ genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Juli 2012 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NW und unter Beachtung der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

- (2) Gemäß § 106 GO NW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Das Stadttheater wird gemäß der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Betriebssatzung als städtische Einrichtung (Quasi-Eigenbetrieb) geführt. Nach § 21 EigVO ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO aufzustellen.
- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.
- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 7 beigefügt sind.

- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE GESETZLICHEN VERTRETER

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlage 1**), insbesondere im Anhang, und im Lagebericht (**Anlage 2**) die **wirtschaftliche Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung** beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Betriebes unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer eigenen **Beurteilung der Lage des Betriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- (9) Das Geschäftsjahr 2011/2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag vor Zuschuss der Stadt Aachen in Höhe von TEUR -17.183 (i.V. TEUR -18.070) ab. Somit sank der Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen im Berichtsjahr um TEUR 887. Das Stadttheater ist damit im Berichtsjahr weiterhin auf Zuschüsse angewiesen.
- (10) Ein Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgte durch den Zuschuss der Stadt Aachen in Höhe von TEUR 18.463 (i.V. TEUR 17.271). Der Jahresüberschuss nach Zuschuss der Stadt Aachen beträgt TEUR 1.280 (i.V. Jahresfehlbetrag TEUR -799). Des Weiteren beschloss die Stadt Aachen den Ausgleich der Verluste aus den Spielzeiten 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 in einer Gesamthöhe von TEUR 3.743. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag i.H.v. TEUR -4.541 (i.V. TEUR -3.743) ergibt sich ein Bilanzgewinn, der entsprechend § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung i.H.v.

TEUR 481 über das Rücklagenkapital verrechnet wurde. Satzungsgemäß ist eine unter Berücksichtigung des städtischen Zuschusses verbleibende Kapitalmehrung dem Betrieb belassen worden.

- (11) Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 160 von TEUR 1.995 auf TEUR 2.155.
- (12) Auf die wesentlichen Faktoren, die zu dieser Ergebnisentwicklung führten, wird ausführlich in den Darstellungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Betriebes im Lagebericht des Betriebes eingegangen. Wie dort zutreffend dargestellt, sind hier neben Kostenreduzierungen auch Erhöhungen der Eintrittsgelder für die Geschäftsentwicklung maßgeblich. Auf die entsprechenden Einzeldarstellungen im Lagebericht wird verwiesen.
- (13) Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Geschäftsverlauf und die Lage des Betriebes im Lagebericht zutreffend dargestellt und differenziert nach Ergebnisstruktur, Vermögens- und Finanzlage durchleuchtet werden.
- (14) Bei der Analyse ist aber zu berücksichtigen, dass es sich beim Stadttheater um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt, ohne direkte wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gem. § 107 Abs. 2 GO, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienen muss (Hinweis auf § 4 Betriebssatzung), insoweit handelt es sich bei der Darstellung im Vergleichszeitraum um die Anzeige von Tendenzen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (15) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes gefährdet wäre.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (16) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Juli 2012 (Anlage 1), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, und der **Lagebericht** (Anlage 2) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung.
- (17) Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- (18) Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Betriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 5 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (19) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebsatzung sowie der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (20) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 1. Oktober bis 29. Januar 2013 - mit Unterbrechungen - in den Geschäftsräumen des Stadttheaters und in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (21) Der Jahresabschluss und der Lagebericht waren bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres aufgestellt (§ 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO).
- (22) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Vorjahresabschluss zum 31. Juli 2011 vom 26. Juli 2012, der dem Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung vom 24. Oktober 2012 zur Feststellung vorgelegt und beschlossen wurde.

- (23) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Betriebes.
- (24) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.
- (25) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeits-erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (26) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Betriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (27) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
- (28) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (29) Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Betriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus dem Bericht über die Prüfung des Vorjahresabschlusses, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- (30) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:
- Umsatzerlöse
 - Rückstellungen
 - Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- (31) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- (32) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Quasi-Eigenbetriebes haben wir u.a. Zins- und Tilgungspläne, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen und Aufzeichnungen eingesehen. An der Inventur der Vorräte zum 31. Juli 2012 haben wir nicht teilgenommen. Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (33) Grundlage unserer Prüfung war das Rechnungswesen des Betriebes.
- (34) Das Rechnungswesen wird über das SAP ERP-System 6,0 abgewickelt.
- (35) Die Lohn- und Gehaltsbuchführung der im Stadttheater beschäftigten Beamten wird mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung Aachen geführt.
- (36) Das von dem Betrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.

- (37) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet.
- (38) Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (39) Im Hinblick auf die **IT-gestützte Rechnungslegung** ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (40) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (41) Nach § 21 EigVO wurde der Jahresabschluss des Betriebes nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (42) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz** erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- (43) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben teilweise im Anhang.
- (44) In dem von dem Betrieb aufgestellten **Anhang** sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO sind vollständig und zutreffend dargestellt.

- (45) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

- (46) Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2011/2012 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes vermittelt.
- (47) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 25 EigVO vollständig und zutreffend sind.
- (48) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

- (49) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als **Gesamtaussage des Jahresabschlusses**, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- (50) Im Übrigen verweisen wir auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Lagebericht und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

1. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

1.1. Posten der Bilanz

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte

	EUR	6.512,64
(i.V.)	EUR	1.738,24)

(51)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 01.08.2011 <u>EUR</u>	Zugang <u>EUR</u>	Abgang <u>EUR</u>	Abschreibung <u>EUR</u>	Stand 31.07.2012 <u>EUR</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software	1.738,24	6.802,57	0,00	2.028,17	6.512,64
	<u>1.738,24</u>	<u>6.802,57</u>	<u>0,00</u>	<u>2.028,17</u>	<u>6.512,64</u>
	<u>1.738,24</u>	<u>6.802,57</u>	<u>0,00</u>	<u>2.028,17</u>	<u>6.512,64</u>

Erläuterungen:

(52)

Der **Zugang** betrifft bei der Software 3 CAD-Lizenzen und zwei Standard-Anwenderprogramme.

(53)

Die **Abschreibung** von EUR 2.028,17 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen. Es handelt sich um Nutzungsdauern von 3 bis 5 Jahren. Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung (p.r.t.) abgeschrieben.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten

EUR 782.511,76
(i.V. EUR 910.095,03)

(54) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 01.08.2011	Zugang - Abgang (U) Umbuchung	Abschreibung	Stand 31.07.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebsvorrichtungen	910.095,03	15.183,53 (U) 25.401,72	168.168,52	782.511,76
	<u>910.095,03</u>	<u>15.183,53</u> <u>(U) 25.401,72</u>	<u>168.168,52</u>	<u>782.511,76</u>

Erläuterungen:

- (55) Die **Zugänge** (einschließlich der Umbuchungen - Hinweis auf Tz 63 und auf Anlage 1) von insgesamt TEUR 41 beinhalten den Umbau des Umspannwerks und die Einrichtung der Orchesterproberäume.

Die **Abschreibung** von EUR 168.168,52 setzt sich aus linearen Abschreibungsbeträgen zusammen.

2. Bühnentechnische Anlagen

EUR 1.929.327,93
(i.V. EUR 2.197.224,35)

(56) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 01.08.2011	Zugang - Abgang (U) Umbuchung	Abschreibung	Stand 31.07.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bühnentechnische Anlagen	2.197.224,35	3.988,38	271.884,80	1.929.327,93
	<u>2.197.224,35</u>	<u>3.988,38</u>	<u>271.884,80</u>	<u>1.929.327,93</u>

Erläuterungen:

- (57) Die **Zugänge** des Geschäftsjahres betreffen im Wesentlichen weitere Bühnentechnik für das Stadttheater (Mikrofone, Scheinwerfer, Videospiele, Monitore).

- (58) Die **Abschreibung** von EUR 271.884,80 betrifft ausschließlich lineare Abschreibungsbeträge.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 489.951,53
(i.V. EUR 499.037,75)

(59) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 01.08.2011 EUR	Zugang (U) Umbuchung EUR	Abgang EUR	Ab- schreibung EUR	Stand 31.07.2012 EUR
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Instrumente	90.062,61	3.960,00	0,00	17.293,36	76.729,25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	382.384,31	37.362,82	680,27	37.731,06	381.335,80
Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter	26.590,83	18.655,90	0,00	13.360,25	31.886,48
	<u>499.037,75</u>	<u>59.978,72</u>	<u>680,27</u>	<u>68.384,67</u>	<u>489.951,53</u>

Erläuterungen:

- (60) In der Anlagebuchhaltung des Betriebes werden keine Erinnerungswerte von EUR 1,00 für voll abgeschrieben Inventar verwendet, sondern die einzelnen Anlagegegenstände auf EUR 0,00 abgeschrieben (siehe Ausweis „Fahrzeuge“).
- (61) Die **Zugänge** des Geschäftsjahres betreffen im Wesentlichen Einrichtungsgegenstände für den Orchesterproberaum, Instrumente und diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung für das Stadttheater.
- (62) Der **Buchwert-Abgang** von EUR 680,27 ist durch entsprechende Abganglisten und Aufnahmeprotokolle belegt.

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

EUR 83.979,39
(i.V. EUR 43.865,49)

(63) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 01.08.2011 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Stand 31.07.2012 EUR
Fassadensanierung	6.207,95	0,00	0,00	6.207,95
Umbau Untermaschinerie	12.255,82	21.323,72	0,00	33.579,54
Umbau Umspannwerk	25.401,72	0,00	-25.401,72	0,00
Garderobe Schreinerei	0,00	11.885,68	0,00	11.885,68
Möbel Theatercafé	0,00	6.654,52	0,00	6.654,52
Hebeanlage Schreinerei	0,00	20.080,12	0,00	20.080,12
3 Oboen im Bau	0,00	5.571,58	0,00	5.571,58
	<u>43.865,49</u>	<u>65.515,62</u>	<u>-25.401,72</u>	<u>83.979,39</u>

Erläuterungen:

- (64) Der Umbau des Umspannwerks wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und als Betriebsvorrichtungen in die Position „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten“ umgebucht.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

- (65) Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter, das Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

Das Verzeichnis entspricht handels- und steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter über EUR 150,00 bis zu einem Anschaffungswert von EUR 1.000,00 werden im Jahr des Zugangs dem Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG zugeführt und jährlich mit 20% abgeschrieben.

Der nach § 24 Abs. 2 EigVO aufzustellende Anlagennachweis ist Bestandteil des Anhangs zum Jahresabschluss.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

EUR 55.359,87
(i.V. EUR 44.434,86)

(66)	Zusammensetzung:	31.07.2012 <u>EUR</u>	31.07.2011 <u>EUR</u>
	Lagerbestand Schneiderei	13.179,29	11.749,04
	Lagerbestand Werkstätten	42.180,58	32.685,82
		<u>55.359,87</u>	<u>44.434,86</u>

Erläuterungen:

- (67) Bei den Vorräten handelt es sich um den Lagerbestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen der Schneiderei und der Werkstätten.
- (68) Die Bewertung erfolgt unverändert zu Anschaffungskosten entsprechend den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

EUR 17.773,45
(i.V. EUR 41.994,40)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(69)	Ausweis:	31.07.2012 <u>EUR</u>	31.07.2011 <u>EUR</u>
	Forderungen	17.773,45	41.994,40

Erläuterungen:

- (70) Der Ausweis stimmt mit den **Personenkonto-Saldenlisten** und den übrigen Forderungslisten zum 31. Juli 2012 überein.
- (71) Am Prüfungstag, dem 17. Januar 2013, standen von den Forderungen noch TEUR 13 (=rd. 73 %) offen, mit deren Eingang noch gerechnet wird.

- (72) Eine **Pauschalwertberichtigung** wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes, für Skontiabzüge und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht vorgenommen.
- (73) Zur Prüfung des Forderungsbestandes wurden keine **Saldenbestätigungen** angefordert.
- (74) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum **Nennwert** unter Beachtung des **Niederstwertprinzips**.

2. Forderungen gegen das Land NRW

EUR 306.833,33
(i.V. EUR 113.516,67)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(75)	Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
		EUR	EUR
	Zuschuss für Theater	263.083,33	49.766,67
	Zuschuss für Orchester	43.750,00	63.750,00
		<u>306.833,33</u>	<u>113.516,67</u>

- (76) Mit Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 6. bzw. 7. August 2012 wurden die o.g. Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen bewilligt.

3. Forderungen gegen die Stadt Aachen

EUR 2.711.725,32
(i.V. EUR 0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(77)	Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
		EUR	EUR
	Forderung gegen die Stadt Aachen	16.283.740,74	0,00
	Konto Stadtkasse	-13.572.015,42	0,00
		<u>2.711.725,32</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen:

- (78) Das Verrechnungskonto betrifft die Forderungen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr mit der Stadt Aachen. Mit Beschluss vom 24. Oktober 2012 hat die Stadt Aachen beschlossen, die Verluste der Spielzeiten 2007/08, 2008/09 und 2009/2010 i.H.v. EUR 3.742.623,56 auszugleichen. Da hierzu bereits eine gesetzliche Verpflichtung nach § 10 Abs. 6 Satz 3 Eig VO NW besteht, handelt es sich nicht um eine wertbegründende, sondern um eine werterhellende Tatsache.

4. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	EUR	134.317,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	(i.V. EUR	190.928,30)
EUR0,00 (i.V. EUR 0,00)		

(79) Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
	EUR	EUR
Geleistete Vorauszahlungen	79.411,16	87.039,99
Forderungen Lohn und Gehalt	33.723,07	25.426,79
Forderungen aus Zuschüssen	0,00	45.000,00
Vorschüsse	740,00	1.520,00
Sonstige Forderungen	37.273,34	54.941,52
Einzelwertberichtigung	-1.030,40	0,00
Pauschalwertberichtigung	-15.800,00	-23.000,00
	<u>134.317,17</u>	<u>190.928,30</u>

Erläuterungen:

- (80) Die geleisteten Vorauszahlungen betreffen Honorarzahungen für die kommende Spielzeit. Die sonstigen Forderungen beinhalten in Höhe von EUR 16.830,40 zweifelhafte Forderungen aus früheren Spielzeiten, die in voller Höhe wertberichtigt wurden.

III. <u>Kassenbestand</u>		EUR	5.171,28
		(i.V. EUR	5.117,38)
(81)	Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
		EUR	EUR
	Barkasse	5.000,00	5.000,00
	Nebenkasse	171,28	117,38
		<u>5.171,28</u>	<u>5.117,38</u>

Erläuterungen:

- (82) Das Stadttheater führt mehrere Barkassen für die Ticketeinnahmen. Die Kassen werden mit einem vorgegebenen Sollbestand von EUR 5.000,00 geführt. Der Kassenbestand der Nebenkasse stimmt mit dem Kassenbuch überein. Über die Bestandsaufnahme liegt ein ordnungsgemäß unterzeichnetes Aufnahmeprotokoll vor.

C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		EUR	88.396,55
		(i.V. EUR	101.814,67)
(83)	Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
		EUR	EUR
	Grundbesitzabgaben	25.663,70	26.585,92
	Kfz-Steuer	128,83	128,83
	Versicherungen	20.277,19	21.139,87
	EDV-Fremdleistungen	14.300,00	14.300,00
	Beiträge	4.223,00	0,00
	Rechte und Lizenzen nächste Spielzeit	21.856,47	36.886,95
	Sonstige	1.947,36	2.773,10
		<u>88.396,55</u>	<u>101.814,67</u>

Erläuterungen:

- (84) Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB.

**D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL
GEDECKTER FEHLBETRAG**

	EUR	<u>0,00</u>
(i.V.)	EUR	4.029.947,05)

(85)	Entwicklung:	<u>EUR</u>
	Vortrag 01.08.2011	4.029.947,05
	Deckung durch Jahresergebnis 2011/2012	-4.029.947,05
	Stand 31.07.2012	<u><u>0,00</u></u>

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	EUR	511.291,88
(i.V. EUR		511.291,88)

Erläuterungen:

- (86) Das Stammkapital entspricht der Betriebssatzung. Es handelt sich um Sondervermögen der Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	EUR	481.138,55
(i.V. EUR		0,00)

(87)	Entwicklung:	EUR
	Vortrag 01.08.2011	0,00
	Zuführung:	
	Zuschuss der Stadt Aachen	18.462.966,67
	Verlustübernahme Stadt Aachen	3.742.623,56
	Entnahmen - Jahresfehlbetrag vor Zuschuss aus dem Berichtsjahr	-17.183.212,75
		5.022.377,48
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.541.238,93
	Stand 31.07.2012	481.138,55

Erläuterungen:

- (88) Der Jahresüberschuss (nach Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen) des Berichtsjahres wird den Rücklagen gemäß § 16 Abs. 6 Satz 1 der Betriebssatzung zugeführt und ist zur Tilgung der Verlustvorträge aus den Vorjahren zu verwenden. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr ist gemäß § 10 Abs. 6 Satz 3 EigVO NW mit dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Der verbleibende Jahresüberschuss ist gemäß § 16 Abs. 6 Satz 2 der Betriebssatzung dem Betrieb zu belassen, d.h. er wird den Rücklagen zugeführt.

(89) Der von der Stadt Aachen gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich lt. Wirtschaftsplan beträgt EUR 18.462.966,67. Darüber hinaus hat die Stadt Aachen einen weiteren Zuschuss über EUR 3.742.623,56 zum Ausgleich der Verluste der Spielzeiten 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 beschlossen.

(90) **III. BILANZVERLUST** **EUR 0,00**
 (i.V. EUR -4.541.238,93)

(91) **VI. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG** **EUR 0,00**
 (i.V. EUR 4.029.947,05)

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN **EUR 1.819.992,38**
 (i.V. EUR 2.101.911,77)

(92) **Entwicklung:** **EUR**

Vortrag 01.08.2011	2.101.911,77
Auflösung in 2011/2012	281.919,39
Stand 31.07.2012	1.819.992,38

(93) **Zusammensetzung:** **EUR**

für Betriebsvorrichtungen / Gebäudeteile	268.268,67
für bühnentechnische Anlagen u. Maschinen	1.527.047,84
für Instrumente	9.441,67
für Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.235,20
Stand 31.07.2012	1.819.993,38

Erläuterungen:

(94) Es handelt sich um **Zuschüsse** für die Anschaffung von Betriebsvorrichtungen, bühnentechnische Anlagen und Maschinen, Instrumente und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

(95) Die **erfolgswirksame Auflösung** (Hinweis auf Tz 114) der Zuschüsse erfolgt über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter.

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Sonstige Rückstellungen

EUR 2.815.513,55
(i.V. EUR 2.542.645,08)

(96) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Stand 31.08.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab- zinsung EUR	Stand 31.07.2012 EUR
<u>Personalkosten</u>						
Altersteilzeit	251.125,84	93.587,54	0,00	34.995,20	-8.197,19	184.336,31
Langzeitarbeitskonten	37.554,89	0,00	0,00	19.910,71	-10.158,44	47.307,16
Überstunden	86.510,45	84.363,02	0,00	100.374,85	0,00	102.522,28
Urlaubsverpflichtungen	647.543,97	647.543,97	0,00	282.849,52	0,00	282.849,52
PK Beamte	132.538,36	0,00	55.224,32	267.014,62	0,00	344.328,66
Tariferhöhung Orchester	116.528,23	0,00	0,00	76.571,59	0,00	193.099,82
Tariferhöhung TVöD	0,00	0,00	0,00	223.000,00	0,00	223.000,00
Leistungsorient. Bezahlung	50.190,00	50.190,00	0,00	82.036,52	0,00	82.036,52
Unfallversicherung	52.500,00	52.500,00	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00
	<u>1.374.491,74</u>	<u>928.184,53</u>	<u>55.224,32</u>	<u>1.176.753,01</u>	<u>-18.355,63</u>	<u>1.549.480,27</u>
<u>Übrige</u>						
Ausstehende Rechnungen	592.812,68	304.079,82	49.117,37	255.717,79	0,00	495.333,28
Verwaltungskostenbeitrag	311.400,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	497.400,00
IT-Kosten	113.266,00	58.283,37	21.682,63	80.000,00	0,00	113.300,00
Jahresabschlussprüfung	47.366,86	39.910,59	7.456,27	30.000,00	0,00	30.000,00
Interne Jahresabschluss- aufwendungen	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
Übrige	83.307,80	42.775,41	25.532,39	95.000,00	0,00	110.000,00
	<u>1.168.153,34</u>	<u>465.049,19</u>	<u>103.788,66</u>	<u>666.717,79</u>	<u>0,00</u>	<u>1.266.033,28</u>
	<u>2.542.645,08</u>	<u>1.393.233,72</u>	<u>159.012,98</u>	<u>1.843.470,80</u>	<u>-18.355,63</u>	<u>2.815.513,55</u>

Erläuterungen:

(97) **Personalarückstellungen**

Altersteilzeit: Das Stadttheater führt zum Bilanzstichtag noch 2 Angestelltenverhältnisse in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Blockmodell (im Vorjahr 4). 2 Altersteilzeitbeschäftigungen endeten im Berichtsjahr. Für Verpflichtungen aus bestehenden Erfüllungsrückständen und Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet.

Langzeitarbeitskonten und Überstunden: Für das Zeitguthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt durch die Personalbuchhaltung unter Berücksichtigung der individuellen Stundensätze und der angefallenen Überstunden.

Urlaubsverpflichtungen: Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs einschließlich anfallender Arbeitgeberanteile gemäß der Einzelermittlung der Personalbuchhaltung. Die Vorjahresrückstellung wurde bestimmungsgemäß verbraucht.

Personalkosten Beamte: Die Personalkosten der im Stadttheater beschäftigten Beamten werden bei der Stadt Aachen berechnet und dem Stadttheater weiter berechnet.

Tariferhöhung Orchester: Die Rückstellung beinhaltet die aus dem Tarifvertrag zu berücksichtigenden Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Jahressonderzahlung: Die Rückstellung berücksichtigt die anteiligen Ansprüche der nach TVöD beschäftigten Mitarbeiter für die Monate Januar bis Juli 2012 auf eine Jahressonderzahlung.

Leistungsorientierte Bezahlung: Die Rückstellung beinhaltet die aus dem Tarifvertrag abgeleitete Verpflichtung von leistungsorientierten Lohn- und Gehaltsbestandteilen für die Monate Januar bis Juli 2012.

Unfallversicherung: Für die Abrechnung der Berufsgenossenschaft war eine Rückstellung zu bilden.

(98)

Übrige Rückstellungen

Verwaltungskostenbeitrag: Für die anfallenden Verwaltungstätigkeiten der Stadt Aachen (z.B. Zahlungsverkehr durch die Stadtkasse) werden dem Stadttheater die entsprechenden Kosten weiter berechnet. Die letzte Abrechnung erfolgte im Jahr 2010 für das Kalenderjahr 2009.

IT-Kosten: Die vom Stadttheater verwendete Software wird durch die regio iT GmbH bereitgestellt und gewartet.

Interne Jahresabschlussaufwendungen: Die Rückstellung für interne Jahresaufwendungen setzt sich aus den internen Kosten für die Abschlusserstellung sowie den Veröffentlichungskosten zusammen.

Prüfungskosten: Die Rückstellung für Prüfungskosten umfasst sowohl die Kosten der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch die der Gemeindeprüfungsanstalt.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- (99) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebene (IDW RS HFA 23) und § 22 Abs. 3 EigVO NW wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Stadttheater tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen (den Eigenbetrieb) gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 8. März 2010 hat das Stadttheater mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung, und zwar rückwirkend ab 2008, abgeschlossen, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten beim Stadttheater nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

D. VERBINDLICHKEITEN

1. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** **EUR 185.350,03**
(i.V. EUR 189.540,34)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 185.350,03 (i.V. EUR 189.540,34)

Erläuterungen:

- (100) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch gleichlautende **Personenkonto-Saldenlisten** nachgewiesen. **Saldenbestätigungen** wurden in einem ausreichenden Umfang angefordert.
- (101) Der Bilanzansatz der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag.
- (102) Am Prüfungstag, dem 17. Januar 2013, standen von den vorstehenden Verbindlichkeiten noch TEUR 5 (= 2,9 %) offen.

**2. Verbindlichkeiten gegenüber der
der Stadt Aachen**

EUR	0,00
(i.V. EUR	1.136.335,22)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 1.136.335,22)

Erläuterungen:

(103) Zum Bilanzstichtag besteht eine Forderung gegen die Stadt Aachen.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR	683.656,33
(i.V. EUR	520.621,93)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 683.656,33 (i.V. EUR 520.621,93)
- davon aus Steuern:
EUR 137.854,16 (i.V. EUR 111.801,65)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 43.325,56 (i.V. EUR 38.977,57)

(104)	Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
		EUR	EUR
	aus Steuern		
	Lohn- und Kirchensteuer	133.209,23	105.945,96
	USt gem. § 13 b UStG	3.067,36	1.823,76
	ESt gem. § 50 a Abs. 1 Nr. 1	1.577,57	4.031,93
		<hr/>	<hr/>
		137.854,16	111.801,65
		<hr/>	<hr/>
	im Rahmen der sozialen Sicherheit		
	Sozialversicherungsbeiträge	22.449,15	20.092,40
	RZVK	8.380,14	7.208,90
	Unterstützungskasse	12.496,27	11.676,27
		<hr/>	<hr/>
		43.325,56	38.977,57
		<hr/>	<hr/>
	übrige		
	Lohn und Gehalt	78.051,31	62.482,10
	Nicht eingelöste Geschenkgutscheine	163.351,33	142.650,41
	Nicht eingelöste Wahlbonements	225.371,43	113.316,57
	Erhaltene Anzahlungen	2.000,00	700,00
	Sonstige Verbindlichkeiten	33.702,54	50.693,63
		<hr/>	<hr/>
		502.476,61	369.842,71
		<hr/>	<hr/>
		683.656,33	520.621,93
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Erläuterungen:

- (105) Die nicht eingelösten **Geschenkgutscheine** behalten unbegrenzt ihre Gültigkeit.
- (106) Die nicht eingelösten **Wahlabonnements** weisen eine Laufzeit von 0,5 bis 1,5 Jahre auf.

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR 114.917,50
(i.V. EUR 1.688.659,85)

(107) Zusammensetzung:	31.07.2012	31.07.2011
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Ticketeinnahmen neue Spielzeit	114.817,50	182.259,85
Zuschuss der Stadt Aachen 2011/2012	0,00	1.500.000,00
Sonstiges	100,00	6.400,00
	<u>114.917,50</u>	<u>1.688.659,85</u>

1.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse **EUR 2.155.220,01**
 (i.V. EUR 1.995.478,86)

(108)	Zusammensetzung:	<u>2011/2012</u>	<u>2010/2011</u>
		EUR	EUR
	Theaterbetrieb		
	Musiktheater	754.136,10	692.380,90
	Schauspiel	469.914,75	376.561,54
	Kinderstück	197.029,30	181.241,50
	Sonstige Veranstaltungen	39.965,45	99.281,75
		<u>1.461.045,60</u>	<u>1.349.465,69</u>
	Konzertbetrieb		
	Sinfoniekonzert	363.873,00	265.650,37
	Kammerkonzerte	8.958,70	8.971,20
	Familienkonzerte	20.193,20	24.209,60
	Sonderkonzerte	137.632,90	163.772,66
	Gastkonzerte	71.178,60	105.663,00
		<u>601.836,40</u>	<u>568.266,83</u>
	übrige		
	Sonstige Umsatzerlöse	92.338,01	77.746,34
		<u>2.155.220,01</u>	<u>1.995.478,86</u>

3. Andere aktivierte Eigenleistungen **EUR 0,00**
 (i.V. EUR 9.116,16)

4. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		EUR 1.044.550,07				
		(i.V. EUR 938.608,51)				
(109)	Zusammensetzung:	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">2011/2012</td> <td style="text-align: center;">2010/2011</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR</td> <td style="text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>	2011/2012	2010/2011	EUR	EUR
2011/2012	2010/2011					
EUR	EUR					
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Landeszuweisung	5.279,38				
	- für Theater	450.800,67				
	- für Orchester	80.833,33				
	Vermietung von Räumen	33.498,10				
	Erhaltene Spenden	19.573,29				
	Zuschüsse	67.166,08				
	Sponsoring	77.117,36				
	Inserate	7.392,00				
	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.000,00				
	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00				
	Periodenfremde Erträge	93.345,63				
	Sonstige Erträge	99.602,67				
		<u>1.044.550,07</u>				
		<u>938.608,51</u>				
5. <u>Sachaufwand für den Spielbetrieb</u>		EUR 1.794.867,40				
		(i.V. EUR 2.148.480,68)				
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>		EUR 373.714,64				
		(i.V. EUR 351.272,29)				
(110)	Zusammensetzung:	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">2011/2012</td> <td style="text-align: center;">2010/2011</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR</td> <td style="text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>	2011/2012	2010/2011	EUR	EUR
2011/2012	2010/2011					
EUR	EUR					
	Bühnenbildausstattung	175.525,10				
	Kostüme	72.119,19				
	Perücken, Friseurbedarf	28.660,45				
	Requisiten	20.643,40				
	Sonstiges	54.324,15				
		<u>373.714,64</u>				
		<u>351.272,29</u>				

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen **EUR 1.421.152,76**
 (i.V. EUR 1.797.208,39)

(111)	Zusammensetzung:	2011/2012	2010/2011
		EUR	EUR
	Leitungsteams	442.210,16	453.419,48
	Solisten/Dirigenten	117.691,70	127.651,51
	Krankenersatz	194.033,64	189.960,54
	Gäste und Verstärkung	225.482,17	346.300,33
	Gastspiele	43.799,33	131.228,03
	Koproduktionen	928,28	209.765,21
	Kooperationen	73.100,72	39.808,24
	Materialmieten und –kauf	88.664,37	67.098,85
	Vermittlerprovisionen	12.755,20	11.655,03
	GEMA	31.888,29	41.701,81
	Tantiemen und Rechte	86.148,03	116.124,51
	Sonstiges	104.450,87	62.494,85
		<u>1.421.152,76</u>	<u>1.797.208,39</u>

6. Personalaufwand **EUR 14.579.955,00**
 (i.V. EUR 14.693.063,13)

a) Löhne und Gehälter **EUR 11.503.317,43**
 (i.V. EUR 11.641.275,93)

(112)	Zusammensetzung:	2011/2012	2010/2011
		EUR	EUR
	Festes Personal	10.820.806,26	10.898.390,47
	Teilspielzeit Beschäftigte	388.632,44	405.372,88
	Beamtenbezüge	293.878,73	337.512,58
		<u>11.503.317,43</u>	<u>11.641.275,93</u>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung**

EUR 3.076.637,57
(i.V. EUR 3.051.787,20)

- davon für Altersversorgung:
EUR 923.465,67 (i.V. EUR 856.651,65)

(113)	Zusammensetzung:	<u>2011/2012</u> <u>EUR</u>	<u>2010/2010</u> <u>EUR</u>
	Sozialversicherungsbeiträge	2.125.532,57	2.142.793,92
	Versorgungskasse Beamten	137.842,41	175.937,40
	Zusatzversorgung Übrige	813.262,59	733.055,88
		<u>3.076.637,57</u>	<u>3.051.787,20</u>

7. Abschreibungen
**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

EUR 510.466,16
(i.V. EUR 530.566,90)

(114)	Zusammensetzung:	<u>2011/2012</u> <u>EUR</u>	<u>2010/2011</u> <u>EUR</u>
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.028,17	922,36
	Sachanlagen	508.437,99	529.644,54
		<u>510.466,16</u>	<u>530.566,90</u>

Erläuterungen:

- (115) Weitere Einzelheiten zu den Abschreibungen sind dem Anlagennachweis im Anhang zu entnehmen.

**b) Auflösung Sonderposten
für Investitionszuschüsse**

EUR 281.919,39
(i.V. EUR 281.756,80)

(116)	Zusammensetzung:	2011/2012	2010/2011
		EUR	EUR
	Betriebsvorrichtungen	88.755,66	89.234,74
	Bühnentechnische Anlagen	186.985,33	186.985,33
	Instrumente	1.100,00	458,33
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.078,40	5.078,40
		<u>281.919,39</u>	<u>281.756,80</u>

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 3.795.740,67
(i.V. EUR 3.884.540,56)

(117)	Zusammensetzung:	2011/2012	2010/2011
		EUR	EUR
	Raummieten langfristig	1.384.627,53	1.202.572,69
	Raummieten kurzfristig	140.942,25	143.375,41
	Grundbesitzabgaben	62.515,04	63.542,10
	Energie- und Wasserversorgung	283.131,11	271.296,11
	Versicherungen	75.161,42	78.853,83
	Sonstige Unterhaltsaufwendungen	57.135,25	151.600,00
	Reinigung	176.458,20	167.570,82
	Sicherheitsdienst	10.514,02	11.469,84
	Feuersicherheitswache	54.327,60	61.236,00
	Abfallentsorgung	6.449,31	5.216,05
	Sonstige Dienstleistungen	259.705,13	302.618,48
	Verwaltungskostenbeitrag	186.000,00	176.400,00
	Wartungen und Reparaturen	306.609,99	341.017,68
	Leasing und sonstige Mieten	29.945,37	32.572,25
	Beiträge und Gebühren	30.998,83	53.485,86
	Gebühr Ticketverkauf	33.054,00	35.440,86
	Werbekosten und Programmhefte	271.441,14	326.720,46
	Repräsentation und Bewirtung	11.890,80	9.336,96
	Reisekosten	48.524,37	34.383,44
	Bürobedarf	29.494,73	31.836,35
	Porto und Telefonkosten	73.716,16	84.624,04
	Zu übertragen:	<u>3.532.642,25</u>	<u>3.585.169,23</u>

	<u>2011/2012</u> <u>EUR</u>	<u>2010/2011</u> <u>EUR</u>
Übertrag:	3.532.642,25	3.585.169,23
Jahresabschlussprüfungskosten	30.000,00	33.523,50
Verbrauchsmaterial	127.342,60	133.890,85
Aufwandersatz Vorsprechen	10.339,08	4.614,65
Aus- und Fortbildung	18.534,43	7.742,41
Sonstige Kosten	76.882,31	119.599,92
	<u>3.795.740,67</u>	<u>3.884.540,56</u>
(118) 11. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>EUR 18.355,63</u>	<u>EUR 0,00</u>
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 18.355,63 (i.V. EUR 0,00)	(i.V. EUR	0,00)
(119) 13. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>EUR 220,79</u>	<u>EUR 11.609,21</u>
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (i.V. EUR 11.609,21)	(i.V. EUR	11.609,21)
(120) 14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>EUR -17.181.204,92</u>	<u>EUR -18.043.300,15</u>
	(i.V. EUR	-18.043.300,15)
16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>EUR 0,00</u>	<u>EUR -24.647,38</u>
	(i.V. EUR	-24.647,38)
Erläuterungen:		
(121) Ausgewiesen war im Vorjahr der Anpassungseffekt bezüglich der Altersteilzeitrückstellung aufgrund des BilMoG zum 1. August 2011.		
(122) 17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>EUR 0,00</u>	<u>EUR -24.647,38</u>
	(i.V. EUR	-24.647,38)

	19. <u>Sonstige Steuern</u>	EUR 2.007,83	
		(i.V. EUR 2.001,84)	
(123)	Ausweis:	2011/2012	2012/2011
		EUR	EUR
	Kfz-Steuern	2.007,83	2.001,84
		<u> </u>	<u> </u>
(124)	20. <u>Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen</u>	EUR -17.183.212,75	
		(i.V. EUR -18.069.949,37)	
(125)	20.a <u>Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen</u>	EUR 18.462.966,67	
		(i.V. EUR 17.271.334,00)	
(126)	20.b <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	EUR 1.279.753,92	
		(i.V. EUR -798.615,37)	
(127)	21. <u>Verlustübernahme durch die Stadt Aachen</u>	EUR 3.742.623,56	
		(i.V. EUR 0,00)	
(128)	21.a <u>Verlustvortrag des Vorjahres</u>	EUR -4.541.238,93	
		(i.V. EUR -3.742.623,56)	
(129)	21.b <u>Einstellungen in die Rücklagen</u>	EUR -4.541.238,93	
		(i.V. EUR 0,00)	
(130)	22. <u>Bilanzgewinn/-verlust</u>	EUR 0,00	
		(i.V. EUR -4.541.238,93)	

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

- (131) Bei dem Betrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß §§ 107 Abs. 2 Satz 2, 106 Abs. 3 und 106 Abs. 1 GO durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (132) Nach § 53 HGrG wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (133) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (134) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt.

Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen, Tz 132:

- (135) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes, vgl. Lagebericht.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 29. Januar 2013 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

(136) „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach § 106 GO NRW und den ergänzend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen im Anhang nur als Gesamtbetrag.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit dieser Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das Stadttheater Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages angewiesen.“

- (137) Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 29. Januar 2013

Anlagen zum Prüfungsbericht

**Jahresabschluss
für das Wirtschaftsjahr vom
1. August 2011 bis 31. Juli 2012**

**Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Aachen**

Bilanz zum 31. Juli 2012

Aktivseite

Passivseite

	<u>31.07.2012</u>	<u>31.07.2011</u>		<u>31.07.2012</u>	<u>31.07.2011</u>
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	511.291,88	511.291,88
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	6.512,64	1.738,24	II. Rücklagen		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Rücklage	481.138,55	0,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	782.511,76	910.095,03	III. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-4.541.238,93
2. Bühnentechnische Anlagen	1.929.327,93	2.197.224,35	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.029.947,05
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	489.951,53	499.037,75		<u>992.430,43</u>	<u>0,00</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83.979,39	43.865,49	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
	<u>3.285.770,61</u>	<u>3.650.222,62</u>		1.819.992,38	2.101.911,77
	<u>3.292.283,25</u>	<u>3.651.960,86</u>	C. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Sonstige Rückstellungen	2.815.513,55	2.542.645,08
I. Vorräte			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.359,87	44.434,86	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.350,03	189.540,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,	17.773,45	41.994,40	EUR 185.350,03 (Vorjahr: EUR 189.540,34)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	0,00	1.136.335,22
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
2. Forderungen gegen das Land NRW,	306.833,33	113.516,67	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.136.335,22)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			3. Sonstige Verbindlichkeiten	683.656,33	520.621,93
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			a) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	2.711.725,32	0,00	EUR 683.656,33 (Vorjahr: EUR 520.621,93)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			b) - davon aus Steuern:		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			EUR 137.854,16 (Vorjahr: EUR 111.801,65)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände,	134.317,17	190.928,30	c) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			EUR 43.325,56 (Vorjahr: EUR 38.977,57)		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)				<u>869.006,36</u>	<u>1.846.497,49</u>
	<u>3.170.649,27</u>	<u>346.439,37</u>	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	114.917,50	1.688.659,85
III. Kassenbestand	5.171,28	5.117,38			
	<u>3.231.180,42</u>	<u>395.991,61</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	88.396,55	101.814,67			
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	4.029.947,05			
	<u>6.611.860,22</u>	<u>8.179.714,19</u>		<u>6.611.860,22</u>	<u>8.179.714,19</u>

Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwert	Buchwert
	01.08.2011	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.07.2012	Anfangsbestand 01.08.2011	Zugänge	Abgänge	Endbestand 31.07.2012	31.7.2012	31.07.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	55.390,55	6.802,57	0,00	0,00	62.193,12	53.652,31	2.028,17	0,00	55.680,48	6.512,64	1.738,24	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.578.828,68	15.183,53	25.401,72	0,00	7.619.413,93	6.668.733,65	168.168,52	0,00	6.836.902,17	782.511,76	910.095,03	
2. Bühnentechnische Anlagen	7.674.225,92	3.988,38	0,00	3.988,38	7.674.225,92	5.477.001,57	271.884,80	3.988,38	5.744.897,99	1.929.327,93	2.197.224,35	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.253.501,45	59.978,72	0,00	11.457,58	2.302.022,59	1.754.463,70	68.384,67	10.777,31	1.812.071,06	489.951,53	499.037,75	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.865,49	65.515,62	-25.401,72	0,00	83.979,39	0,00	0,00	0,00	0,00	83.979,39	43.865,49	
	17.550.421,54	144.666,25	0,00	15.445,96	17.679.641,83	13.900.198,92	508.437,99	14.765,69	14.393.871,22	3.285.770,61	3.650.222,62	
Gesamtsumme	17.605.812,09	151.468,82	0,00	15.445,96	17.741.834,95	13.953.851,23	510.466,16	14.765,69	14.449.551,70	3.292.283,25	3.651.960,86	

**Stadtheater und Musikdirektion Aachen
Aachen**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. August 2011 bis 31. Juli 2012**

	<u>2011/2012</u>		<u>2010/2011</u>	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	2.155.220,01		1.995.478,86	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		9.116,16	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.044.550,07</u>	3.199.770,08	<u>938.608,51</u>	2.943.203,53
5. Sachaufwand für den Spielbetrieb				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-373.714,64		-351.272,29	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.421.152,76</u>	-1.794.867,40	<u>-1.797.208,39</u>	-2.148.480,68
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-11.503.317,43		-11.641.275,93	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 923.465,67 (i.V. EUR 856.651,65)	<u>-3.076.637,57</u>	-14.579.955,00	<u>-3.051.787,20</u>	-14.693.063,13
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-510.466,16		-530.566,90	
b) Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>281.919,39</u>	-228.546,77	<u>281.756,80</u>	-248.810,10
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.795.740,67		-3.884.540,56
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.355,63		0,00
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 18.355,63 (i.V. EUR 0,00)				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-220,79</u>		<u>-11.609,21</u>
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i.V. EUR 11.609,21)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-17.181.204,92		-18.043.300,15
16. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>-24.647,38</u>
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00		-24.647,38
19. Sonstige Steuern		<u>-2.007,83</u>		<u>-2.001,84</u>
20. Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen		-17.183.212,75		-18.069.949,37
20a. Betriebskostenzuschuss der Stadt Aachen		<u>18.462.966,67</u>		<u>17.271.334,00</u>
20b. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.279.753,92		-798.615,37
21. Verlustübernahme durch die Stadt Aachen		3.742.623,56		0,00
21a. Verlustvortrag des Vorjahres		-4.541.238,93		-3.742.623,56
21b. Einstellungen in die Rücklagen		<u>481.138,55</u>		<u>0,00</u>
22. Bilanzgewinn/-verlust		<u>0,00</u>		<u>-4.541.238,93</u>

Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011/2012

ANHANG

Inhalt:

1	Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.....	2
2	Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung	2
2.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	2
2.2	Angaben zu Posten der Bilanz.....	3
2.3	Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
2.4	Sonstige Angaben	6

1 Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Es gelten die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land NW (EigVO NW) vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 17. Dezember 2009. Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Juli 2011 wurden unverändert als Vortragswerte übernommen.

Das Theater hat die Bilanzierungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstmalig für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 angewandt. Die Umstellung erfolgte zum 1. August 2010. Die Vorjahreszahlen gemäß § 265 Abs. 2 Satz 1 HGB wurden entsprechend Artikel 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht an die geänderten Bewertungsmethoden angepasst.

Besonderheiten des Theaters wurden durch Anpassung der Bezeichnung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Wirtschaftsjahr hat am 1. August 2011 begonnen und endete am 31. Juli 2012. Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben im Anhang vorgenommen.

2 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Die **Abschreibungen** werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 5 und 15 Jahren, der bühnentechnischen Anlagen zwischen 5 und 20 Jahren, der Betriebsbauten (im wesentlichen Mietereinbauten) bei 10 bis 21 Jahren und der immateriellen Vermögensgegenstände bei 5 Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

In Höhe der gewährten **Zuschüsse** wurde für Gegenstände des Anlagevermögens auf der Passivseite ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet, der entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagenegegenstände aufgelöst wird.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu letzten Einstandspreisen bewertet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich im Einzelfall notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Laufzeit der Forderungen liegt unter einem Jahr.

Der **Kassenbestand** ist mit dem Nennwert bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst.

Die **Altersteilzeitrückstellungen** wurden für die Handelsbilanz nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 18. November 1998 und auf Basis des BilMoG bewertet. Die

Altersteilzeitrückstellungen umfassen die gesamten in der Freistellungsphase zu gewährenden Vergütungen einschließlich der zu erbringenden Aufstockungsbeträge sowie sonstige Nebenleistungen. Zum 31. Juli 2012 wurden der Bewertung die entsprechenden Rechnungszinssätze der Deutschen Bundesbank für die jeweiligen Restlaufzeiten und ein Gehaltstrend von 2,0% zugrunde gelegt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Da keine mehrjährigen unverzinslichen Verbindlichkeiten vorliegen, entspricht dieser dem Rückzahlungsbetrag.

2.2 Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist aus dem Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigelegt ist, ersichtlich. Zur Finanzierung des Anlagevermögens erhielt das Theater in Vorjahren und im Wirtschaftsjahr Investitionszuschüsse, die gesondert in einem Sonderposten ausgewiesen sind. Zur Neutralisierung der Abschreibung ist er mit T€ 282 aufgelöst worden.

Der **Kassenbestand** betrifft vor allem die Hauptkasse im Theater.

Das **Stammkapital** beträgt nach § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung vom 20. Juli 1992 in der Fassung vom 8. Dezember 2004 mit Wirkung zum 1. November 2004 € 511.291,88.

Als **allgemeine Rücklage** wurden die Einlagen der Stadt Aachen in das Eigenkapital ausgewiesen. Im Wirtschaftsjahr wurde diesbezüglich ein Betrag von 18.463 T€ der Rücklage zugeführt, zuzüglich der Verlustübernahme für frühere Spielzeiten in Höhe von 3.742 T€. Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres (vor städtischem Betriebskostenzuschuss) 17.183 T€ ist gemäß § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung mit der Rücklage zu verrechnen.

Das **Rücklagekapital** entwickelte sich wie folgt:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Anfangsstand 01.08.	0	0
Einstellungen	18.463	17.271
Verlustübernahme für frühere Jahre	3.742	0
Entnahmen (Jahresfehlbetrag)	-17.183	-18.070
Verrechnet mit dem Stammkapital	0	511
Bilanzverlust des Vorjahres	-4.541	-3.742
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	4.030
Endstand 31.07.	481	0

Der **nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag des Vorjahres** wurde durch die städtische Verlustübernahme sowie den Jahresüberschuss (nach städtischem Betriebskostenzuschuss) des Berichtsjahres **vollständig egalisiert**.

Die **Investitionszuschüsse** entwickelten sich wie folgt:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Anfangsstand 01.08.	2.102	2.373
Auflösung	-282	-271
Endstand 31.07.	1.820	2.102

Die Zuschüsse werden grundsätzlich über die Nutzungsdauer der bezuschussten Gegenstände des Anlagevermögens ertragswirksam über ein separates Ertragskonto aufgelöst.

Die **Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.08.2011	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zinsen BilMoG	Zuführung	Stand 31.07.2012
	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Personalkosten						
langfristig	289	94	0	-18	55	232
kurzfristig	1.086	835	55	0	1.122	1.318
Ausstehende Rechnungen	640	344	57	0	286	525
Verwaltungskostenbeitrag	311				186	497
IT-Kosten	113	58	22		80	113
Übrige	104	62	25	0	114	131
Endstand 31.07.	2.543	1.393	159	-18	1.843	2.816

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 138 T€ (Vorjahr 112 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherung in Höhe von 43 T€ (Vorjahr 39 T€).

2.3 Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen auf:

	2011/2012	2010/2011	Veränderung	
	(T€)	(T€)	(T€)	%
Theaterbetrieb	1.461	1.350	111	8,2
Konzertbetrieb	602	568	34	6,0
Zwischensumme	2.063	1.918	145	7,6
Übrige Erlöse	92	77	15	19,5
Summe	2.155	1.995	160	8,0

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** entfallen auf:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Landeszuweisungen	726	591
Sonstige Zuwendungen Dritter	46	87
Übrige	272	261
Summe	1.044	939

Der **Sachaufwand für den Spielbetrieb** betrifft:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	374	351
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.421	1.797
Summe	1.795	2.148

Der **Personalaufwand** verteilt sich auf:

Entgelte:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Geschäftsführung, Gagen, Löhne, Gehälter und Beamtenbezüge des fest angestellten Personals	10.820	10.898
Gagen für Teilspielzeit beschäftigte Künstler	389	405
Beamtenbezüge	294	338
Summe	11.503	11.641

Soziale Abgaben u.a.:

	(T€)	(T€)
Sozialversicherungsbeiträge	2.126	2.143
Beamtenversorgung	138	871
Zusatzversorgung Übrige	813	38
Summe	3.077	3.052

Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf das Theater entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von dem Betrieb nicht vorgehalten. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen:

	2011/2012	2010/2011
	(T€)	(T€)
Gebäudeaufwendungen	1.871	1.862
Unterhaltung der Betriebseinrichtung	844	921
Verwaltungsaufwand	510	437
Aufwendungen für Werbung und Information	283	336
Laufender betrieblicher Aufwand	288	329
Summe	3.796	3.885

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß § 277 Abs. 5 HGB n. F. müssen Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung bzw. Aufzinsung von Rückstellungen gesondert im Finanzergebnis dargestellt werden. Die Zinserträge aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen betragen T€ 18.

2.4 Sonstige Angaben

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB beläuft sich das im Aufwand erfasste **Honorar des Abschlussprüfers** im Wirtschaftsjahr auf T€ 30.

Die Anzahl der im Wirtschaftsjahr im **Durchschnitt beschäftigten Mitarbeiter** stellt sich wie folgt dar:

	2011/2012	2010/2011	Veränderung
Fest beschäftigtes Personal	302	304	-2
Teilszeitbeschäftigte	10	10	0
Auszubildende	15	14	1
Beamte	6	6	0
Summe	333	334	-1

Die **Betriebsleitung** besteht aus Herrn Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck und Herrn Verwaltungsdirektor Udo Rüber. Die **Personalkosten der Betriebsleiter** belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf 267.222,96 € einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und der Erstattung der Pensions- und Beihilferückstellungen an die Stadt Aachen. Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen nur als Gesamtbetrag.

Die Ratsmitglieder im Rat der Stadt Aachen erhalten eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von € 425,50. Hiermit sind auch die Sitzungen des Ratsausschusses "Betriebsausschuss Theater / VHS" pauschal mit abgegolten. Ein darüber hinaus gehendes Sitzungsgeld wird nicht gezahlt.

Sachkundige Bürger und Einwohner erhalten ein Sitzungsgeld von € 30,50 je Sitzung des Betriebsausschusses.

Der Betriebsausschuss besteht aus den Mitgliedern:

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck (Vorsitzender), Verwaltungsbeamter a.D.
 Ratsfrau Sibylle Reuß (stellv. Vorsitzende), Schulleiterin
 Ratsherr Manfred Bausch, Stv. Geschäftsführer Regio Aachen
 Ratsfrau Aida Beslagic, Diplom-Ingenieurin
 Ratsfrau Ruth Crumbach-Trommler, Geschäftsführerin
 Sachkundiger Bürger Matthias Fischer, Lehrer
 Ratsfrau Caroline Herff, Fraktionsgeschäftsführerin
 Ratsfrau Maria Keller, Grundschulrektorin
 Sachkundiger Bürger Udo Mattes, Lehrer a.D.
 Sachkundiger Bürger Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt
 Ratsherr Hermann Josef Pilgram, Ingenieur
 Ratsfrau Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin
 Sachkundiger Bürger Herbert Steins, Verwaltungsangestellter a.D.

Aachen, 28.01.2013

(Michael Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant

(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

LAGEBERICHT

Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011/2012

LAGEBERICHT

Inhalt:

1	Vorbemerkungen.....	2
2	Geschäftsverlauf	3
2.1	Theaterbetrieb	3
2.2	Konzertwesen.....	4
2.3	Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise	4
3	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
3.1	Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich	5
3.2	Umsatzerlöse.....	6
3.3	Personalaufwand – Tarifbewegungen.....	6
3.4	Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen	6
3.5	Abschreibungen.....	7
3.6	Entwicklung des Eigenkapitals.....	7
4	Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken	8
	Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf	9

1 Vorbemerkungen

Eine Demokratie braucht Orte freier Meinungsäußerung, öffentliche Orte der Begegnung und des gemeinsamen Nachdenkens. In einer Zeit, in der die zunehmende Globalisierung unser Handeln und Denken zu bestimmen versucht, werden Orte ideeller Identitätssuche immer wichtiger. Das Theater Aachen möchte den Bürgerinnen und Bürgern in Aachen und in der Aachener Region einen solchen Ort bieten.

Die Angebotspalette reflektiert mit ihrem breiten Programm die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bedürfnisse und Ansprüche. Das Theater Aachen nimmt den öffentlichen Bildungsauftrag ernst und überprüft, bewahrt, vermittelt und entwickelt gesellschaftliche und kulturelle Werte. Es arbeitet insbesondere für die Bürgerschaft in Aachen und der Aachener Region. Neue Publikumszielgruppen zu gewinnen ist ein großes Anliegen.

Als besonders wichtige Aufgabe sieht der Betrieb Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz und Persönlichkeitsstärke auszubilden. Dementsprechend liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Arbeit für und mit Jugendlichen.

Das Theater Aachen versteht sich als ein Teil Aachens und seiner Region und kooperiert daher aktiv mit Partnern aus Kultur, Wirtschaft und Politik zur Fortentwicklung und Stärkung seiner Arbeit. Ferner ist es ein integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Aachen. Als öffentliche Kultureinrichtung stellt sich das Theater der Herausforderung, diesen Kulturauftrag auf höchstem Niveau zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten.

Vor diesem Hintergrund wird das Theater Aachen unter der Bezeichnung Stadttheater und Musikdirektion Aachen als Quasi-Eigenbetrieb der Stadt Aachen in Form eines Drei-Sparten-Hauses – Musiktheater, Schauspiel und Konzerte – geführt.

Der Betrieb verfügt über die drei Spielstätten "Großes Haus", "Kammerspiele" und "Morgens". Die Sinfoniekonzerte finden im städtischen Kongresszentrum "Eurogress" statt. Daneben wird das Theater-Foyer für kammernusikalische Aufführungen genutzt.

Im Bereich der darstellenden Künste arbeitet der Betrieb überwiegend mit fest angestellten Künstlern. Zusätzlich werden die Ensembles bei Bedarf produktionsbezogen verstärkt mittels Teilspielzeitverpflichtungen oder durch Engagements selbstständiger Künstler. Dies gilt ebenso für den Chor, die künstlerischen Leitungskräfte der Produktionen (Regie, Bühnen- und Kostümbild) sowie für das Orchester, auch im Bereich der Konzerte.

Bühnenausstattung und Kostüme fertigt das Theater Aachen überwiegend selbst. Hierzu unterhält der Betrieb eigene Werkstätten für die Bereiche Schreinerei, Schlosserei, Polsterei, Maske, eine Maler- und eine Kaschierwerkstatt sowie eine hauseigene Schneiderei.

Die Leitung des Betriebes obliegt auf Grund der Bestellung durch den Rat der Stadt Aachen

Herrn Michael Schmitz-Aufferbeck als Betriebsleiter und Generalintendant sowie

Herrn Udo Rüber als Betriebsleiter und Verwaltungsdirektor.

Generalmusikdirektor war noch bis zum Ende der Spielzeit am 31.07.2012 Herr Marcus R. Bosch, der per Ratsbeschluss vom 28.11.2001 mit Wirkung vom 01.08.2002 ernannt wurde. Sein Nachfolger für die Zeit ab 01.08.2012 wird Herr Kazem Abdullah.

2 Geschäftsverlauf

2.1 Theaterbetrieb

Schauspiel und Musiktheater befassten sich in der Spielzeit 2011/12 mit den Mikrokosmen der Gesellschaft – mit dem Einzelnen in seinem Kampf oder seinem Aufbegehren gegen eine übermächtige "Welt" – mit der Familie als der immer noch zentralen Keimzelle dieser Gesellschaft – und den Gefahren, denen das "Idyll" der Familie wie das der Zweisamkeit ausgesetzt ist.

Insgesamt 26 Premieren, darunter die drei **Uraufführungen**

- »Tomorrow maybe – Über-Leben in Diktaturen«,
- »Ein Jahr für die Ewigkeit« und
- »Wie der Elefant die Freiheit fand«,

hat das Ensemble des Theater Aachen in der Zeit von September 2011 bis Juli 2012 auf die Bühne gebracht.

Ein Publikumsmagnet im **Schauspiel auf der großen Bühne** war – vor allem beim jüngeren Theaterpublikum – Büchners »Woyzeck« mit der Musik von Tom Waits. 7.700 Zuschauer sahen in 19 Vorstellungen diese erfolgreiche Produktion. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Stück in der neuen Spielzeit wieder aufgenommen. Ebenfalls sehr erfolgreich war Molières »Tartuffe«. Diese Komödie sahen insgesamt 5.347 Zuschauer.

Zum Publikumsrenner im **Musiktheater** entwickelte sich »Le nozze di Figaro« von Wolfgang Amadeus Mozart in der Regie von Michael Helle. Das Stück sahen in 16 Vorstellungen mehr als 8.800 Zuschauer. Mit Wagners "Tristan und Isolde" stand zum Ende der Spielzeit ein fulminanter Abschied vom scheidenden Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch auf dem Programm.

Auf besonders starke Resonanz stieß in der **Kammer** die Produktion »So oder So – Hildegard Knef«. Das Stück wurde 17-mal gespielt, davon 9-mal vor ausverkauftem Haus. Auch diese Produktion wird in der kommenden Spielzeit wieder aufgenommen.

Über die Stadtgrenzen hinweg ging das Interesse für die Uraufführung »**Tomorrow maybe – Über-Leben in Diktaturen**« in der Regie von Chefregisseur Ludger Engels. Das Projekt stellte mit unterschiedlichen ästhetischen Mitteln – Kammerspiel, Tanz, dokumentarische Videoinstallation, Puppenskulptur – Fragen an drei totalitäre Systeme der 70er Jahre. Ein außergewöhnlicher Spielort wurde für einen Teil des Projektes mit der Gallwitz-Kaserne in Aachen gefunden.

Bei den kleinen Zuschauern war das diesjährige **Familienstück** »Das Dschungelbuch« der absolute Renner. In 36 Vorstellungen sahen mehr als 27.130 Zuschauer das Stück, was einer Auslastung von mehr als 88,1 % entspricht. Auch das **Puppenspiel** »Wie der Elefant die Freiheit fand« hat in 29 Vorstellungen 1.654 kleine und große Zuschauer begeistert und war 24 Mal ausverkauft.

Das Theater Aachen trägt zunehmend mit seiner **theaterpädagogischen Arbeit** dazu bei, Schülerinnen und Schülern kulturelle Kompetenzen zu vermitteln. Die Theaterpädagogik des Theater Aachen wendet sich mit seiner vielfältigen Angebotspalette an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Inzwischen gibt es vier Kooperationsschulen, das theaterpädagogische Büro organisiert zu jeder Inszenierung Vor- und Nachbesprechungen individuell auf die Schulklassen abgestimmt. Die Mitarbeiter organisieren Führungen durchs Haus und die Werkstätten, Sit-in Proben und Besuche von Orchestermusikern in Schulen.

Auch das **Angebot zum aktiven Theatermachen** ist gestiegen. So gab es in dieser Spielzeit neben dem U21- und dem Ü55-Club den Backstage-Club für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Hierbei war die Nachfrage so groß, dass gleich zwei Clubs gegründet wurden.

Im **Mörgens** entwickelte sich das Uraufführungsprojekt »Ein Jahr für die Ewigkeit« zum Publikumsmagneten – das Ergebnis von Improvisationen über den Selbstversuch von Philipp Manuel Rothkopf und Julia Brettschneider, ein CO²-reduzierteres Leben zu führen. Neben dem Mörgens als regelmäßiger Spielstätte wurde das Stück auch in den Aulen von fünf Schulen der Städtereion aufgeführt und erwies sich auch hier als großer Erfolg.

Erstmals hat das Mörgens in diesem Jahr mit der sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Szenekneipe "Last Exit" ein gemeinsames Weihnachts- und Sommerfest gefeiert, was viele Anhänger fand, so dass dies in der kommenden Spielzeit fortgesetzt wird. Auch als Konzertort konnte sich das Mörgens immer mehr etablieren.

2.2 Konzertwesen

Auf eine erfolgreiche Saison können auch Aachens scheidender Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und das Sinfonieorchester Aachen blicken. "Aufbruch" lautete hier der Titel der Spielzeit 2011/12, mit dem Marcus R. Bosch – in seiner letzten Spielzeit in Aachen – an sein erstes Konzert in Aachen vor gut 10 Jahren anknüpfte und zugleich viele programmatische Kreise schloss: Beethoven, Bruckner, Mahler ...

Neben den Sinfoniekonzerten wurden weitere Höhepunkte bei zahlreichen **Sonderkonzerten** gesetzt – so etwa mit »Bruckner in St. Nikolaus« (diesmal in St. Michael) und im »Domkonzert«. Die beliebten Reihen »Barock im Ballsaal«, »Gold und Silber«, »Konzert ohne Frack« sowie die Familien- und Kammerkonzerte wurden erfolgreich fortgesetzt.

Mit Gustav Mahlers 8. Sinfonie fand die Sinfoniekonzertsaison schließlich dreimal vor ausverkauftem Haus einen fulminanten Abschluss.

2.3 Besucherzahlen insgesamt, Eintrittspreise

Die **Eintrittspreise** wurden – als ein Ergebnis der im Herbst 2010 zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Theaters einberufenen Theaterstrukturkommission und verbunden mit dem Ziel einer Verbesserung der Einnahmesituation des Theaters insgesamt – zu Beginn der Spielzeit 2011/12 im Vergleich zur vorherigen Spielzeit um durchschnittlich rd. 20 % erhöht.

Hierin wird ein wesentlicher Grund dafür liegen, dass die **Besucherzahlen** des Vorjahres in dieser Spielzeit nicht ganz erreicht werden konnten. Daneben ist auch zu berücksichtigen, dass es im Vergleich zum Vorjahr weniger Großveranstaltungen wie z.B. die Chorbiennale gab.

Konkret stellen sich die Besucherzahlen insgesamt wie folgt dar (Vorjahreswert jeweils in Klammern):

Theaterbetrieb	100.999	(106.314)	- 5,0 %
Konzertbetrieb	45.239	(47.614)	- 5,0 %
Gesamt	146.238	(153.928)	- 5,0 %

3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Wirtschaftsplan, Plan-Ist-Vergleich

Der ursprüngliche Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2011/12 lag dem Betriebsausschuss in der Sitzung am 15.03.2011 vor. Anschließend folgte der Rat der Stadt Aachen der Empfehlung des Betriebsausschusses und stellte seinerseits in seiner Sitzung am 06.04.2011 den Wirtschaftsplan 2011/12 fest.

Aufgrund des von der ursprünglichen Planung erheblich abweichenden Verlaufs des Geschäftsjahres war dem Betriebsausschuss für seine Sitzung am 23.02.2012 der 1. geänderte Wirtschaftsplan 2011/12 vorzulegen. Dieser wurde – wiederum auf entsprechende Empfehlung des Betriebsausschusses – vom Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 21.03.2012 festgestellt.

Die Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011/12 schließt mit einem deutlich besseren Ergebnis als (letztlich) geplant ab und stellt sich im Detail wie folgt dar:

Ergebniskonten	Plan	Ist	Abw (abs)	Abw (%)
* Umsatzerlöse	2.114,9-	2.155,2-	40,3-	1,9
* Sonstige Erträge	865,8-	1.062,9-	197,1-	22,8
** Erträge	2.980,7-	3.218,1-	237,4-	8,0
* 40 - Festes Personal	14.174,3	13.647,6	526,7-	3,7-
* 41 - Teilspielzeitbeschäftigte	533,9	474,9	58,9-	11,0-
* 42 - Selbstständige Gäste	960,9	1.073,9	113,0	11,8
* 43 - Beamte	391,1	431,7	40,7	10,4
* 44 - Versorgungsempfänger	41,0	38,4	2,6-	6,2-
* 49 - Sonstiger Personalaufwand	51,0	73,1	22,1	43,3
** Personalaufwand	16.152,1	15.739,7	412,4-	2,6-
* 50 - Lieferungen und Leistungen	1.497,6	1.384,4	113,2-	7,6-
* 51 - Überlassungsentgelte	1.635,9	1.626,0	9,9-	0,6-
* 52 - Marketing	300,9	283,3	17,6-	5,8-
* 53 - Musikal. Mat. & Rechte	226,2	216,7	9,5-	4,2-
* 54 - Ge- / Verbrauchsmat. Bühne	377,3	346,1	31,2-	8,3-
* 56 - Sonst. betr. Aufwand	646,0	529,5	116,5-	18,0-
* 57 - Gesond. Aufw. eig. Gastsp./-konz.	68,2	44,7	23,5-	34,4-
** Sachaufwand	4.752,1	4.430,8	321,3-	6,8-
** Abschreibungen u. Zinsen	270,7	230,9	39,8-	14,7-
*** Betriebsergebnis vor städt. BKZ	18.194,2	17.183,2	1.011,0-	5,6-
*** Städt. BKZ	18.212,7-	18.463,0-	250,3-	1,4
**** Betriebsergebnis nach städt. BKZ	18,5-	1.279,8-	1.261,3-	> 100

(Beträge in TEuro)

Der deutliche Überschuss kompensiert zunächst – wie bei der seinerzeitigen Planaufstellung mit dem Finanzmanagement der Stadt Aachen abgestimmt – den nach der städtischen Verlustübernahme für vorangegangene Jahre noch verbliebenen Bilanzverlust des Vorjahres von knapp 800 T€.

Der danach verbleibende Überschuss resultiert zu rd. 365 T€ aus der Auflösung der Rückstellung für noch nicht genommenen Urlaub per 31.07.2012, die im Rahmen des letzten Jahresabschlusses verhältnismäßig hoch zu bilden gewesen war. Die jeweilige Höhe dieser Rückstellung hängt unmittelbar ab vom Zeitpunkt des Beginns der jeweiligen Spielzeitpause. Je näher dieser Zeitpunkt vor dem Bilanzstichtag liegt, desto weniger Urlaub kann bis zum Bilanzstichtag genommen worden sein und desto höher ist damit die zu bildende Rückstellung. Vor diesem Hintergrund wird der genannte Betrag von 365 T€ der Rücklage zugeführt, um künftig die aus der beschriebenen Systematik resultierenden Ergebnisschwankungen ausgleichen zu können.

Der danach schließlich noch verbleibende Überschuss von rd. 115 T€ wird satzungsgemäß – und wie ebenfalls im Rahmen der seinerzeitigen Planaufstellung mit dem Finanzmanagement

der Stadt Aachen abgestimmt – der Rücklage zugeführt, um dem Theater für die Zukunft etwas mehr wirtschaftlichen Handlungsspielraum – insbesondere bezüglich notwendiger Investitionen – zu verschaffen.

3.2 Umsatzerlöse

Trotz der leicht gesunkenen Besucherzahlen im **Theater-** wie auch im **Konzertbetrieb** (vgl. o.) stiegen die Umsatzerlöse in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7 %. Sie belaufen sich auf rd. 2.063 T€ (Vorjahr 1.918 T€).

Eine Ursache hierfür – sowohl für den gestiegenen Umsatz als auch die gesunkenen Besucherzahlen – ist die zu Beginn der Spielzeit vollzogene Preiserhöhung. Per Saldo lässt sich feststellen, dass die von der Theaterstrukturkommission mit der Preiserhöhung insgesamt bezweckte Umsatzsteigerung von 280 T€ bei weitem nicht im erhofften Umfang erzielt werden konnte, da sie eben auch in gewissem Maße einen spürbaren Rückgang der Nachfrage bewirkt hat.

Neben dem Theater- und Konzertbetrieb fielen noch übrige Umsatzerlöse in Höhe von 92 T€ (Vorjahr 78 T€) an.

3.3 Personalaufwand – Tarifbewegungen

Im Wirtschaftsjahr 2011/2012 erhielten die Beschäftigten

- nach dem TVöD zum 01.08.2011 eine lineare Erhöhung von 0,5 % und zum 01.03.2012 eine weitere lineare Erhöhung von 3,5 % auf das Tabellenentgelt,
- nach dem Normalvertrag Bühne zum 01.06.2012 eine lineare Erhöhung von 3,5 % auf die Grundgage und im Juli 2012 eine Einmalzahlung von 310,00 Euro,
- nach dem Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TVK) keine Tarifierhöhung; gleichwohl war zum Bilanzstichtag die für diese Tarifgruppe bereits bestehende Rückstellung fortzuschreiben und entsprechend zu erhöhen, da mit einem rückwirkenden Tarifabschluss in vergleichbarer Größenordnung wie für die beiden anderen Tarifgruppen zu einem späteren Zeitpunkt zu rechnen ist.

3.4 Bau- / Beschaffungsmaßnahmen, Investitionen, Anlagevermögen

Der Vermögensplan für die Spielzeit 2011/2012 sah ein Investitionsbudget von insgesamt 241 T€ vor, davon

- 80 T€ für Baumaßnahmen sowie
- 161 T€ für verschiedene Beschaffungsmaßnahmen.

Da sich nicht alle Investitionsmaßnahmen in ihrer zeitlichen Ausdehnung stets exakt "periodenscharf" – d.h. ausschließlich auf ein Wirtschaftsjahr bezogen – planen bzw. realisieren lassen, erfolgte die Inanspruchnahme des Investitionsbudget mit insgesamt 189 T€ einerseits zu Teilbeträgen bereits in Vorjahren (12 T€ für die Sanierung der Untermaschinerie sowie 25 T€ für die Einrichtung des neuen Orchesterprobenraumes). Andererseits wird das bis zum Berichtsstichtag noch nicht ausgeschöpfte Investitionsbudget zur Sanierung der Untermaschinerie (Rest 46 T€) erst im folgenden Wirtschaftsjahr in Anspruch genommen werden.

Die zum Ersatz des knapp 18 Jahre alten LKW geplante Investition (15 T€ Zuzahlung) wurde nicht getätigt. Das Fahrzeug wird bis auf weiteres nicht ersetzt, solange es sich weiterhin im Wege laufender – wirtschaftlich sinnvoller und deshalb vertretbarer – Reparaturen in betriebsfähigem Zustand erhalten lässt. Die hierdurch (vorläufig) erzielte Einsparung kompensiert

einerseits die geringfügigen Überschreitungen bei den einzelnen (Teil-)Budgets für die Einrichtung des neuen Orchesterprobenraumes, die CAD-Software und die Sonstigen Beschaffungen (insges. knapp 10 T€), erhöht andererseits aber auch das betriebliche Risiko (vgl. hierzu auch Risikomanagementsystem, Stand 31.07.2012).

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Wert von insgesamt 19 T€ angeschafft, die in einem GWG-Pool über 5 Jahre abgeschrieben wurden.

Die Abgänge aus dem Anlagevermögen umfassten insgesamt 15 T€ (Summe der Anschaffungswerte). Hierunter fällt der Verkauf einer für den Spielbetrieb nicht mehr nutzbaren Harfe (10 T€) sowie einige kleinerer Ersatzbeschaffungen im Bereich der technischen Ausstattung (5 T€).

3.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen – inkl. der Abschreibungen für die geringwertigen Wirtschaftsgüter – insgesamt 510 T€. Dieser Aufwand vermindert sich um die im Vergleich zum Vorjahr gleich hohe Auflösung des Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe 282 T€.

3.6 Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital von Stadttheater und Musikdirektion Aachen beläuft sich nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2011/2012 auf insgesamt **992.430,43 €**

Es setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Stammkapital</u>		<u>511.291,88 €</u>
(gem. § 5 der Betriebssatzung vom 20.07.1992)		
<u>Rücklagekapital</u>		
Endstand des Rücklagekapitals des Vorjahres		0,00 €
zzgl. der Zuführung (= städt. Zuschuss)	18.462.966,67 €	
abzgl. der Entnahme (Ergebnis)	-17.183.212,75 €	
		<u>1.279.753,92 €</u>
Verlustübernahme für frühere Wirtschaftsjahre		3.742.623,56 €
Bilanzergebnis des Vorjahres		-4.541.238,93 €
		<u>481.138,55 €</u>
	Rücklagekapital am 31.07.2012:	<u>481.138,55 €</u>

Entsprechend § 16 Abs. 6 der Betriebssatzung vom 20.07.1992 in der Fassung des 2. Nachtrags vom 08.12.2004 wird das Jahresergebnis mit dem Rücklagekapital verrechnet.

4 Ergebnis und Ausblick – Chancen und Risiken

Das Theater Aachen kann auf eine bemerkenswerte Spielzeit 2011/12 zurückblicken. Zum einen war sie künstlerisch eine sehr erfolgreiche Spielzeit, die gezeigt hat, dass das Publikum gleich welcher Alters- und Bildungsschicht, das Theater Aachen als ihr bürgerschaftliches Kulturinstitut trotz gesellschaftlich veränderter Rahmenbedingungen anerkannt hat und als gesellschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt ansieht.

Theater Aachen hat aber auch in wirtschaftlicher Hinsicht in 2011/12 einen bedeutenden Turn-around geschafft. Sparsamer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen, ein behutsam gewählter Spiel- und Konzertplan und eine einzigartige politische und verwaltungsinterne Unterstützung haben das Haus aus einer wirtschaftlich schwierigen, einengenden Situation herausgeführt und so für die zukünftigen Spielzeiten ein Fundament geschaffen, das ein Überleben des Hauses auch in Zeiten, die durch finanziell schwierige kommunale Haushalte gekennzeichnet ist, ermöglicht.

Zum anderen war die Spielzeit 2011/12 auch eine Spielzeit des Aufbruchs. Mit dem Ende dieser Spielzeit endet ein für Aachen und sein Konzert- und Musikleben bedeutsamer und gleichsam einer der erfolgreichsten Zeitabschnitte. Generalmusikdirektor Marcus Bosch verlässt zum Ende dieser Spielzeit das Theater. Hier galt es in dieser Spielzeit einen adäquaten Ersatz zu finden.

In Einklang mit den politischen Entscheidungsträgern wurde eine Findungskommission gebildet, die die Aufgabe hatte, aus einer Unzahl von Bewerberinnen und Bewerbern eine geeignete Persönlichkeit zu finden, die zum einen in der Lage ist, den bestehenden Erfolg des Sinfonieorchesters zu halten, zum anderen aber auch durch das Setzen neuer Impulse, gerade in Bezug auf die Generierung neuer und junger Besucherschichten und neuer Formate, den Erfolg und die hervorragende Arbeit des Sinfonieorchesters Aachen weiterzuentwickeln.

Dies war für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Die gebildete Findungskommission nahm diese Herausforderung mit viel Sachverstand, Weitblick und beispielhafter gegenseitiger Akzeptanz an. So konnte in 2011 mit Kazem Abdullah ein neuer Generalmusikdirektor gefunden werden, von dem alle Entscheidungsträger überzeugt sind, dass mit ihm dieser Neuanfang eine große Chance und ein Katalysator für das Musik- und Konzertleben in Aachen bedeutet.

Insofern blickt die Betriebsleitung von Stadttheater Aachen gespannt, aber voller Optimismus in die kommenden Spielzeiten. Wohl wissend, dass auch die kommende Spielzeit geprägt sein muss von konsequentem Sparwillen, um den städtischen Haushalt nicht über Gebühr zu belasten, jedoch auch verbunden mit der Maßgabe, das Theater in seiner Substanz nicht zu gefährden.

Diese Herausforderung ist zugleich Auftrag und Antrieb, den Fortbestand des Betriebes gemeinsam mit allen kommunalen Verantwortungsträgern weiter sicherzustellen, damit Stadttheater und Musikdirektion Aachen in Anbetracht seiner 188 jährigen Geschichte auch für zukünftige Generationen gesellschaftlicher, kultureller Mittelpunkt der Oberregion Aachen bleibt und im Rahmen einer sich stetig verändernden Gesellschaft den Platz in der Stadt Aachen, der Region und im euregionalen Umkreis behauptet und weiterentwickelt.

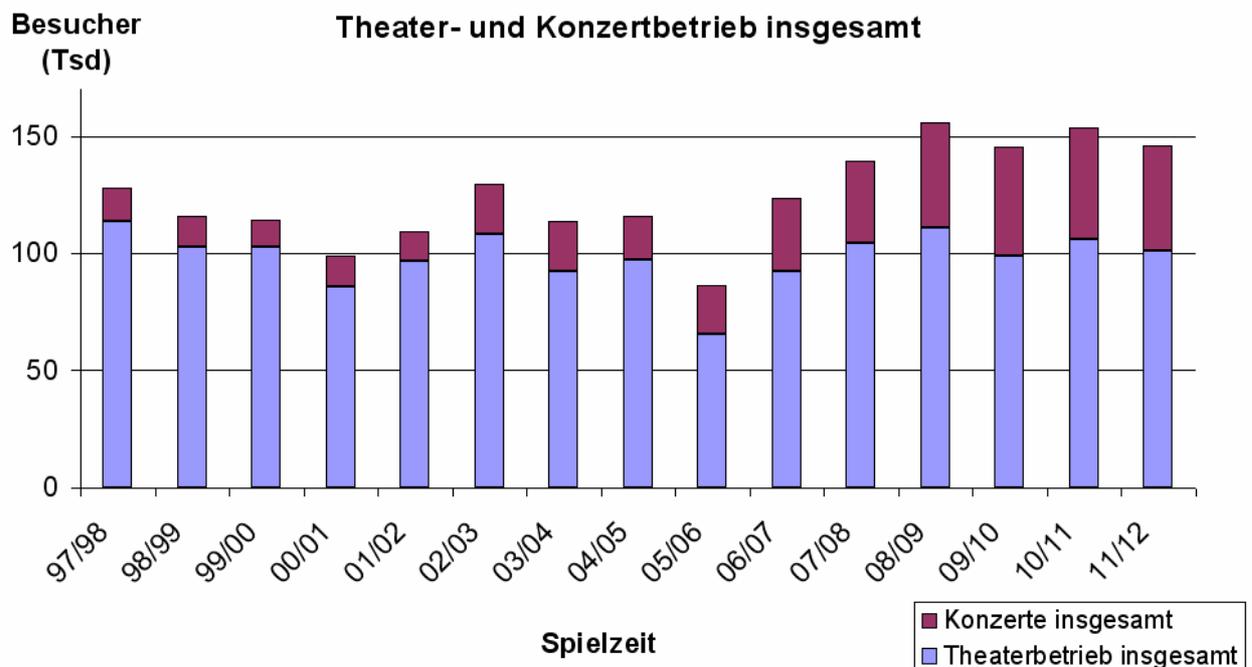
Aachen, 28. Januar 2013

(Schmitz-Aufferbeck)
Generalintendant

(Udo Rüber)
Verwaltungsdirektor

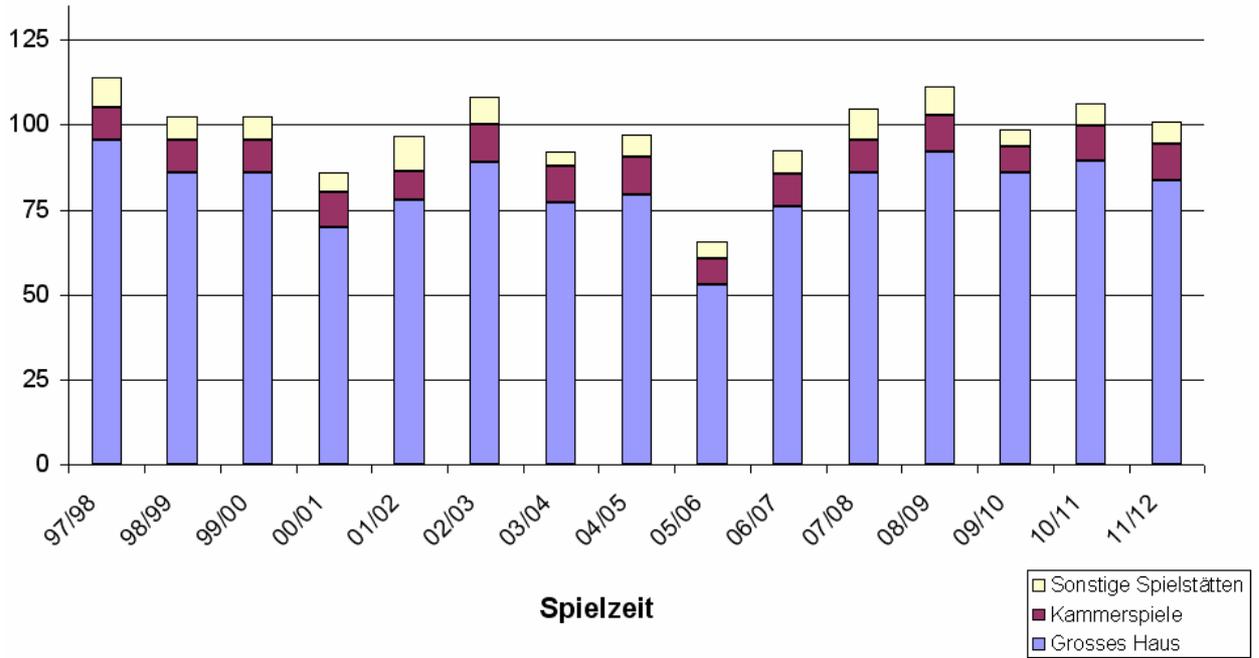
Anlage zum Lagebericht: Besucherzahlen im Zeitverlauf

Spielzeit	Theaterbetrieb				Konzertbetrieb			Theater Aachen insgesamt
	Theaterbetrieb insgesamt	Grosses Haus	Kammerspiele	Sonstige Spielstätten	Konzerte insgesamt	Konzerte in Aachen	Sonstige Konzerte	
97/98	113.796	95.667	9.612	8.517	14.441	13.641	800	128.237
98/99	102.613	85.928	9.422	7.263	13.424	13.077	347	116.037
99/00	102.613	85.928	9.422	7.263	11.609	11.609	0	114.222
00/01	85.980	69.958	10.317	5.705	13.032	12.462	570	99.012
01/02	96.776	77.967	8.463	10.346	12.360	12.360	0	109.136
02/03	108.313	88.931	11.170	8.212	21.336	16.493	4.843	129.649
03/04	92.207	77.268	10.683	4.256	21.742	16.087	5.655	113.949
04/05	97.146	79.279	11.311	6.556	18.915	16.861	2.054	116.061
05/06	65.675	52.845	7.735	5.095	20.438	19.290	1.148	86.113
06/07	92.600	75.921	9.689	6.990	31.142	22.628	8.514	123.742
07/08	104.714	86.083	9.388	9.243	34.939	26.603	8.336	139.653
08/09	111.277	92.134	10.516	8.627	44.893	27.121	17.772	156.170
09/10	98.810	85.820	7.887	5.103	46.645	43.913	2.732	145.455
10/11	106.314	89.435	10.432	6.447	47.614	45.019	2.595	153.928
11/12	100.999	83.620	10.671	6.708	45.239	43.293	1.946	146.238



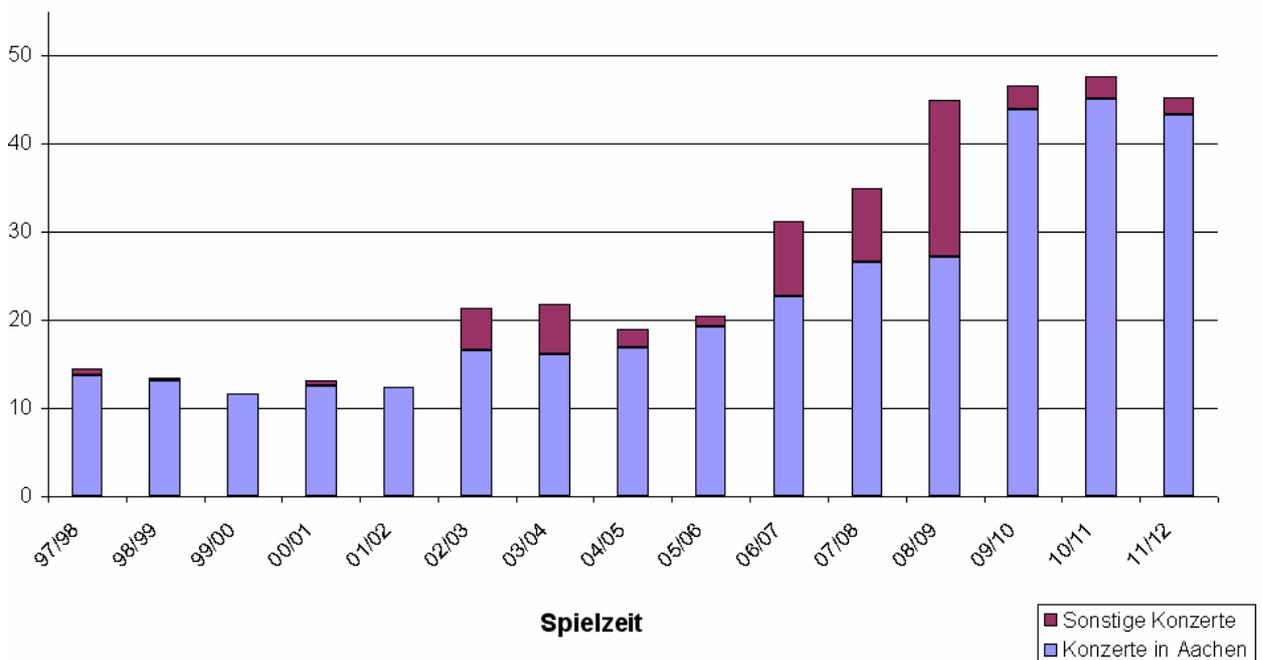
**Besucher
(Tsd)**

Theaterbetrieb (nach Spielstätten)



**Besucher
(Tsd)**

Konzertbetrieb



Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 29. Januar 2013 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadttheater und Musikdirektion Aachen, Aachen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2012 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach § 106 GO NRW und den ergänzend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der Stadttheater und Musikdirektion Aachen. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der Stadttheater und Musikdirektion Aachen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Ausweis der Bezüge der Betriebsleitung erfolgt abweichend von den Bestimmungen des § 24 Abs. 1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr. 9 lit. a) HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen im Anhang nur als Gesamtbetrag.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit dieser Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das Stadttheater Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages angewiesen.

Aachen, den 29. Januar 2013

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Wirkung zum 1. August 1992 die Betriebssatzung in der Fassung vom 20. Juli 1992 beschlossen. Sie ist mit Wirkung zum 1. November 2004 gültig in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 8. Dezember 2004.

Das Stadttheater ist Sondervermögen der Stadt Aachen (§ 97 Abs. 1 Nr. 3 GO).

Nach der Betriebssatzung wird das Stadttheater als Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO i.V.m. § 107 Abs. 2 GO, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist, geführt („Quasi-Eigenbetrieb“).

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt EUR 511.291,88. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Das **Wirtschaftsjahr** beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des folgenden Jahres.

Das Stadttheater betreibt ein Mehrspartentheater (Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater) und unterhält ein Orchester. **Gegenstand des Betriebs** ist die Durchführung von Theateraufführungen in den vorgenannten Sparten, von Konzertveranstaltungen sowie ähnlichen kulturellen Veranstaltungen.

Aufgabe der Betriebsleiter ist die **Betriebsleitung** im Sinne des § 2 EigVO. Die Betriebsleitung besteht aus bis zu drei Betriebsleitern. Aktuell setzt sich die Betriebsleitung wie folgt zusammen:

Generalintendant Herr Michael Schmitz-Aufferbeck,
Verwaltungsdirektor Herr Udo Rüber.

Der **Betriebsausschuss** entscheidet in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit es sich nicht um die Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt oder soweit nicht der Rat oder der Oberbürgermeister der Stadt Aachen zuständig sind. Er wird durch den Rat der Stadt Aachen gewählt. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Juli 2012 genannt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Das Stadttheater dient gemäß § 4 der Betriebssatzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

3. Wichtige Verträge

- Quasi-Mietvertrag mit der Stadt Aachen über das Stadttheater am Theaterplatz und die Gebäude mit Büros, Werkstätten und Theater Mörgens in der Hubertusstraße.
- Mietvertrag mit dem Eurogress Aachen über das Umspannwerk Borngasse vom 15. Juli 2011, beginnend ab 1. September 2011.
- In seiner Sitzung vom 21. November 2011 hat der Betriebsausschuss für das Stadttheater beschlossen, den Empfehlungen der Findungskommission zu folgen und Herrn Kazem Abdullah zum neuen Generalmusikdirektor zu ernennen und ihn mit der Wahrnehmung der Funktion ab der Spielzeit 2012/2013 zu beauftragen.

4. Sitzungen - Betriebsausschuss - Stadtrat

Betriebsausschusssitzungen

In der Spielzeit 2011/2012 wurden 6 Sitzungen abgehalten.

Stadtratsitzungen

In der Spielzeit 2011/2012 wurden 3 öffentliche Sitzungen für die Belange des Stadttheaters abgehalten.

5. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der **IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23)** und § 22 Abs. 3 EigVO NW Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für den Eigenbetrieb sind bzw. waren im Berichtszeitraum 6 Beamte tätig.

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellungen im Jahresabschluss des Sondervermögens minderdnd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die **EigVO NRW** (Fassung vom 16.11.2004, GV.NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15, zuletzt geändert durch RVO vom 17.12.2009, GV.NRW. S. 963) enthält nunmehr in **§ 22 Abs. 3** eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen ent-

sprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 8. März 2010 hat das Stadttheater mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2008, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten des Stadttheaters nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

Versicherungsschutz

Die Versicherungen werden durch den Eigenbetrieb Versicherungen (E 26) laufend überprüft; Verträge und Versicherungssummen den veränderten Risiken angepasst. Es bestehen auskunftsgemäß folgende Versicherungsverträge:

Versicherung	Versichertes Risiko
Sammelversicherung der Stadt Aachen	Allgemeine Haftpflichtversicherung Straf- und Verkehrsrechtsschutz- und Eigenschadenversicherung Kfz-Haftpflichtversicherung Kfz-Vollkaskoversicherung
Stadttheater Theaterplatz	Inhalt- und Gebäudeversicherung Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (einschließlich Vandalismus nach ED) Elektronikversicherung für Akustikkontrollsystem Elektronikversicherung für stationäres Nebeldunstgerät mit Zubehör
Hubertusstraße 2-8	Inhalt- und Gebäudeversicherung Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (einschließlich Vandalismus nach ED)
Lagerhalle, Langstr.89 Eynatten (B)	Inhaltfeuerversicherung Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung (einschließlich Vandalismus nach ED)
Borngasse	Gebäudeversicherung über die E.V.A.

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gemäß IDW PS 720 vom 6. Oktober 2006 hat der Abschlussprüfer die **Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation** anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und vollständig, d.h. unter Wiedergabe der Fragen und deren Beantwortung, in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

- ⇒ **Die Zuständigkeiten der Betriebsleitung sind in der Betriebssatzung für Stadttheater und Musikdirektion Aachen vom 20. Juli 1992 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 8. Dezember 2004 und in der Dienstanweisung für die Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion vom 27. Juli 1992 festgelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**
- ⇒ **In Teilbereichen ist allerdings eine Anpassung an geänderte rechtliche Vorschriften zu überprüfen. So hat nach § 26 Abs. 1 Satz 3 EigVO die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres zu erfolgen. Die Möglichkeit diese Frist über eine Regelung in der Betriebssatzung auf bis zu 6 Monate zu verlängern, besteht nicht mehr (Hinweis auf GPA NRW, Info Oktober 2009). In Absprache mit dem GPA kann die Satzungsanpassung zunächst aufgeschoben werden, bis weitere Änderungen in der Satzung vorzunehmen wären.**
- ⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?
- ⇒ **Im Geschäftsjahr haben insgesamt 6 Betriebsausschusssitzungen stattgefunden (15.09.2011, 22.11.2011, 15.12.2011, 23.02.2012, 26.04.2012, 14.06.2012). Hierüber wurden ordnungsgemäße und informative Niederschriften gefertigt.**
 - ⇒ **Des Weiteren wurden in 3 öffentlichen Stadtratssitzungen die Belange des Stadttheaters betreffend den vorläufigen Wirtschaftsplan 2012/2013 (25.01.2012), die Feststellung des Jahresabschlusses 2009/2010 (27.06.2012) und der ersten Änderung des Wirtschaftsplanes 2011/2012 und des Wirtschaftsplanes 2012/2013 (21.03.2012) behandelt. Der Jahresabschluss 2010/2011 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 24.10.2012 festgestellt.**
 - ⇒ **Weitergehende Informationen sind öffentlich im Ratsinformationssystem der Stadt im Internet einsehbar.**
- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?
- ⇒ **Laut Auskunft sind die Mitglieder des Betriebsausschusses in weiteren Kontrollgremien der Stadt Aachen tätig.**
- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?
- ⇒ **Die Geschäftsleitung steht im Angestelltenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Höhe der erhaltenen Vergütungen wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht individualisiert im Anhang zum Jahresabschluss des Betriebes angegeben.**
 - ⇒ **Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?
- ⇒ **Die Organisation ist in wesentlichen Bestandteilen im Geschäftsverteilungsplan konkretisiert. Die Organisation des Eigenbetriebes entspricht der Größe des Betriebes. Des Weiteren besteht ein Organisationsplan, der nach Bedarf aktualisiert wird.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Geschäftsverteilungsplan verfahren wird.**
- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
- ⇒ **Das Stadttheater ist als Quasi-Eigenbetrieb der Stadt Aachen an die von der Stadt Aachen erlassenen Dienstanweisungen gebunden. Hinsichtlich Korruptionsbekämpfung hat die Stadt Aachen folgende Dienstanweisungen erlassen:**
- ⇒ **1. Handlungsrichtlinie für die Stadt Aachen zur Umsetzung des „Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz- KorruptionsbG)“ bezüglich Beschaffungs- und Vergabestrukturen bei der Stadt Aachen sowie Zuständigkeiten nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz des Stadtdirektors als Anti-Korruptionsbeauftragter, vom 8. November 2005**
- ⇒ **2. Richtlinie über die Annahme von Belohnungen und Geschenke durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen, des Oberbürgermeisters, vom 6. September 2005, sowie ein**
- ⇒ **3. Mitarbeiterfaltblatt für Verhalten bei Korruption des Fachbereichs Personal und Organisation**
- ⇒ **Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt (FB 14) der Stadt Aachen wesentlich mit der Korruptionsprävention befasst.**

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Betriebssatzung und in der Dienstanweisung für die Betriebsleitung aufgeführt und werden auch eingehalten. Diese Dienstanweisung enthält Regelungen zu Entscheidungs- und Unterzeichnungsbefugnissen.**
- ⇒ **Eine weitere Dienstanweisung regelt die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Forderungen und den Abschluss von Vergleichen sowie für die Geldannahmestellen.**
- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
- ⇒ **Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- ⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), Stellenübersicht, 5-jähriger Finanzplan. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**
- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
- ⇒ **Die Planabweichungen werden quartalsweise systematisch untersucht.**
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?
- ⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs.**
- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte aus dem Ticketverkauf werden entweder an den Tages- und Abendkassen bar vereinnahmt oder als Abonnement per Lastschrift eingezogen.**
- Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?
- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen ist entsprechend den Bedürfnissen des Eigenbetriebs eingerichtet und gewährleistet, dass ausstehende Forderungen effektiv und zeitnah eingezogen werden können.**
- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
- ⇒ **Das Controlling besteht beim Geschäftsbereich Finanzen und umfasst alle wesentlichen Betriebsbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
- ⇒ **Es bestehen keine Beteiligungen an Tochterunternehmen.**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?
- ⇒ **Zu Fragenkreis 4:**
- ⇒ **Das interne Kontrollsystem bietet die Voraussetzungen dafür, dass die Führungsebene die notwendigen Informationen von der Betriebsleitung zeitnah erhält und auswertet. Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass diese nicht ausreichend genutzt werden.**
- ⇒ **Das Risikofrüherkennungssystem setzt sich aus einer Vielzahl von Kontrollinstanzen zusammen und ist teils auf externe Dienststellen verlagert: Gebäudemanagement (Vergabe und Bau), Eigenbetriebscontrolling, Rechts- und Versicherungsamt, Personalamt, Rechnungsprüfungsamt, Finanzsteuerung. Für diese Stellen existieren eigene Dienstanweisungen und Ausführungsverordnungen. Die Vorteilhaftigkeit dieser Ausgliederungen besteht darin, dass auch unabhängige Dienststellen mit der Abwicklung und Kontrolle von Aufgaben betraut sind.**
- ⇒ **Intern im Stadttheater gibt es eine Vielzahl von Eigenregelungen, die sich aus dem internen Kontrollsystem ableiten (Vier-Augen-Prinzip, Regelung Bestellverfahren), die nur teilweise schriftlich kodifiziert sind in Form von Arbeits- und Dienstanweisungen.**

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
 - Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen. Derartige Geschäfte werden nicht getätigt.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

⇒ **Revisionsaufgaben werden durch den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Aachen (FB 14) wahrgenommen.**

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

⇒ **Der FB 14 ist ein eigenständiger Fachbereich der Stadt Aachen. Einzelheiten sind in der Rechnungsprüfungsordnung festgelegt.**

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern?

⇒ **Siehe Frage a) .**

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

⇒ **Es gibt keine Hinweise auf aufgetretene Interessenkonflikte.**

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

⇒ **Die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte im Berichtsjahr lagen bei der Überprüfung von Zahlungen an Bedienstete nach deren Ausscheiden aus den Diensten der Stadt Aachen.**

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

⇒ **Der FB 14 ist ein eigenständiger Fachbereich der Stadt Aachen.**

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

⇒ **Hierüber lagen keine Berichte vor.**

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

⇒ **Siehe zuvor.**

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

⇒ **Der FB 14 nimmt die Aufgaben der internen Revision schwerpunktmäßig nach eigenem Ermessen im Rahmen der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Aachen wahr.**

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

⇒ **Es liegen keine Erkenntnisse über bemerkenswerte Mängel vor.**

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Entfällt, siehe zu e).**

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

- ⇒ **Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, die eine vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans erforderten, sind nicht angefallen.**
- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?
- ⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?
- ⇒ **Solche Sachverhalte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.**
- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?
- ⇒ **Verstöße gegen Gesetz, Betriebssatzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- ⇒ **Investitionen wurden angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**
- ⇒ **Die Investitionsplanung ist fester Bestandteil des Wirtschaftsplans.**
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- ⇒ **Größere Investitionen werden öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben, so dass ein Preisvergleich möglich ist.**
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Aachen (E 26) sowie den FB 14 ab einer bestimmten Ausgabenhöhe.**

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?

⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

⇒ **Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **In den regelmäßig stattgefundenen Sitzungen des Betriebsausschusses hat die Betriebsleitung ausweislich der uns vorgelegten Niederschriften umfassend über die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend um einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes zu vermitteln.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Der Betriebsausschuss wurde in den durchgeführten Sitzungen zeitnah unterrichtet. Vorgänge, die eine Information außerhalb der regulär stattfindenden Sitzungen notwendig gemacht hätten, haben sich nach unseren Erkenntnissen im Berichtsjahr nicht ereignet.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für die Betriebsleiter des Stadttheaters ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Vermögens- und Finanzlage anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ **Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden ist.**

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

⇒ **Die regelmäßig vorhandenen Vorräte sind vom Betrag her von untergeordneter Bedeutung.**

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

⇒ **Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Über Einbeziehung in den Investitions- und Wirtschaftsplan.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Ein Konzern liegt nicht vor.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Das Unternehmen hat in der Spielzeit 2011/2012 Zuschüsse i.H.v. insgesamt TEUR 22.206 von der Stadt Aachen und TEUR 726 vom Land NRW erhalten.**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

⇒ **Der laufende Zahlungsverkehr wird über die Stadtkasse der Stadt Aachen abgewickelt.**

⇒ **Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2012 die Verlustübernahme aus den Spielzeiten 2007/2008, 2008/2009 und 2009/2010 in Gesamthöhe von EUR 3.742.623,56 beschlossen. Hierdurch wurde die im Vorjahr bestehende bilanzielle Überschuldung aufgehoben und eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes wieder hergestellt.**

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

⇒ **Der Jahresüberschuss ist nach der Betriebssatzung mit dem Verlustvortrag und dem Rücklagenkapital zu verrechnen. Die satzungsmäßige Vorgabe wird bei der Jahresabschlusserstellung berücksichtigt und das Eigenkapital nach Verwendung des Jahresergebnisses ausgewiesen.**

⇒ **Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2012 den Jahresabschluss 2010/2011 unverändert festgestellt.**

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

⇒ **Der Betrieb weist keine Spatenergebnisse aus.**

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
⇒ **Nein.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
⇒ **Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.**
- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?
⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?
⇒ **Das Stadttheater dient unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Betriebsatzung), dadurch können nur Preise verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**
- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?
⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?
⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**
- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?
⇒ **Unter der Berücksichtigung der Vorgabe der Theaterstrukturkommission wurden zum Beginn der Spielzeit die Eintrittspreise erhöht und Kostenreduzierungen umgesetzt.**

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Wirtschaftsplan 2013/14

- Erfolgsplan -

Entwurf vom 28.01.2013

Ergebniskonten	IST 2011/12 (vorläufig)	Geänd. Plan 2012/13	Vorl. Plan 2013/14	Plan 2013/14	Δ Plan / Vorl. Plan	Δ Plan / Plan VJ
* Umsatzerlöse	-2.155.220,01	-2.156.006,00	-2.306.006,00	-2.231.000,00	75.006,00	-74.994,00
* Sonstige Erträge	-1.062.905,70	-916.800,00	-916.800,00	-845.800,00	71.000,00	71.000,00
** Erträge	-3.218.125,71	-3.072.806,00	-3.222.806,00	-3.076.800,00	146.006,00	-3.994,00
* 40 - Festes Personal	13.647.636,19	14.788.000,00	14.216.000,00	15.166.300,00	950.300,00	378.300,00
* 41 - Teilspielzeitbeschäftigte	474.904,47	530.000,00	530.000,00	530.000,00	0,00	0,00
* 42 - Selbstständige Gäste	1.073.914,79	961.000,00	961.000,00	961.000,00	0,00	0,00
* 43 - Beamte	431.721,14	454.700,00	454.700,00	454.700,00	0,00	0,00
* 44 - Versorgungsempfänger	38.448,40	41.000,00	41.000,00	41.000,00	0,00	0,00
* 49 - Sonstiger Personalaufwand	73.100,72	30.000,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00
** Personalaufwand	15.739.725,71	16.804.700,00	16.232.700,00	17.183.000,00	950.300,00	378.300,00
* 50 - Lieferungen und Leistungen	1.384.446,37	1.495.000,00	1.520.000,00	1.520.000,00	0,00	25.000,00
* 51 - Überlassungsentgelte	1.626.019,34	1.662.600,00	1.662.600,00	1.672.600,00	10.000,00	10.000,00
* 52 - Marketing	283.331,94	300.900,00	300.900,00	300.900,00	0,00	0,00
* 53 - Musikal. Mat. & Rechte	216.654,44	202.000,00	234.100,00	257.100,00	23.000,00	55.100,00
* 54 - Ge- / Verbrauchsmat. Bühne	346.102,90	370.000,00	360.000,00	370.000,00	10.000,00	0,00
* 56 - Sonst. betr. Aufwand	529.472,92	626.000,00	626.000,00	626.000,00	0,00	0,00
* 57 - Gesond. Aufw. eig. Gastsp./-konz.	44.727,61	225.000,00	225.000,00	100.000,00	-125.000,00	-125.000,00
* 58 - Außerordentl. Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
** Sachaufwand	4.430.755,52	4.881.500,00	4.928.600,00	4.846.600,00	-82.000,00	-34.900,00
** Abschreibungen u. Zinsen	230.857,23	243.900,00	253.200,00	241.341,00	-11.859,00	-2.559,00
*** Betriebsergebnis vor städt. BKZ	17.183.212,75	18.857.294,00	18.191.694,00	19.194.141,00	1.002.447,00	336.847,00
*** Städt. BKZ	-18.462.966,67	-18.962.200,00	-18.300.600,00	-19.189.700,00	-889.100,00	-227.500,00
**** Betriebsergebnis nach städt. BKZ	-1.279.753,92	-104.906,00	-108.906,00	4.441,00	113.347,00	109.347,00

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen

Wirtschaftsplan 2013/14

- Vermögensplan - (gem. § 16 EigVO NRW)

Entwurf vom 28.01.2013

	T€
Investitionsausgaben	
<u>Baumaßnahmen:</u>	
- IT-Netzanbindung Hinterhaus	50,0
- Erneuerung LAN Hubertusstraße	50,0
<u>Beschaffungsmaßnahmen:</u>	
- Kesselpauken	15,0
- Erneuerung Telefonanlage	30,0
- Städt. IT-Projekt: Migration auf Windows 7 / Office 2010	25,0
- Erneuerung Arbeitsplatz-Hard-/Software	15,0
- Sonstige Beschaffungen (inkl. GwG)	50,0
	<hr/> 235,0
 Deckungsmittel	
Invest.-Zuschuss	0,0
Deckungsmittel gemäß Finanzplan	235,0
	<hr/> 235,0

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen Wirtschaftsplan 2013/14

- Finanzplan - (Sicherung der Liquidität)

Entwurf vom 28.01.2013

T€

Mittelherkunft

Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan (nach städt. Zuschuss)	-4,4
zuzgl. darin enthaltene Abschreibungen	523,3
abzgl. darin enthaltene Erträge aus SoPo-Auflösung	-282,0
	<hr/>
	236,9

Mittelverwendung

Investitionen lt. Vermögensplan	235,0
Freie Liquidität	1,9
	<hr/>
	236,9

E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Wirtschaftsplan 2013/14

- Stellenplan -

KST-Nr. / -Bezeichnung	Plan 11/12 (1. Änd.)		Plan 12/13 (1. Änd.)		Plan 13/14		
	Stellen	Azubi-Stellen	Stellen	Azubi-Stellen	Stellen	Azubi-Stellen	Δ
Betriebsleitung							
10100 Generalintendant	1		1		1		
10200 Verwaltungsdirektor	1		1		1		
10800 Betriebsleitung allg.	1,5		1,5		1,5		
Personalvertretung							
11100 Personalrat	1		1		1		
Verwaltung							
20100 Personalmanagement	5		5		5		
20200 Finanzen & Vertrieb	10,25		10,25		10,25		
20300 Besucherservice	9,25		9,25		9,25		
20510 Gebäude	1		1		1		
20520 Pforte / Botendienste	4		4		4		
20530 Betriebl. Gastronomie & Kantine	0		0				
Produktionsorganisation							
30100 Künstl. Betriebsdirektion	2		2		2		
30200 Öffentlichkeitsarbeit	2		2		2		
30300 Theaterpädagogik	1		1		1		
Szenische Produktion							
41100 Dramaturgie	5		5		5		
41200 Regie	1		1		1		
41810 Regieassistentz	4		4		4		
41820 Inspizienz	3		3		3		
41830 Souflage	1		1		1		
Darstellende Produktion							
42100 Ensemble Musiktheater	11	4	11	4	11	4	
42200 Ensemble Schauspiel	19		19		19		
42800 Statisterie	0		0				
Musikalische Produktion							
43100 Musikdirektion	7		7		7	1	+ 1,0
43210 Orchester	66	10	66	10	66	10	
43220 Backstage Orchester	2,5		2,5		2,5		
43300 Chor	22		22		22		
Technische Produktion							
51100 Techn. Direktion	3		3		3		
51200 Bühnentechnik	31,7	6	31,7	6	31,7	6	
51300 Beleuchtung	13		13		13		
51400 Ton	3		3		3		
51500 Fuhrpark	1		1		1		
Werkstätten							
52110 Kostüme	22,5	2	22,5	2	22,5	2	
52120 Maske	6,5	3	6,5	3	6,5	3	
52130 Requisite	4,5		4,5		4,5		
52210 Malerwerkstatt	3	1	3	1	3	1	
52220 Schlosserei	3	0	3	0	3	0	
52230 Schreinerei	6	3	6	3	6	3	
52240 Polsterei	3		3		3		
52250 Kaschierwerkstatt	1,5	1	1,5	1	1,5	1	
	282,2	30	282,2	30	282,2	31	1

	Kulturbetrieb der Stadt Aachen	
	Wirtschaftsplan 2014	
	Erträge	gesamt
Konto 80	<u>Umsatzerlöse</u>	
800	Eintrittsgelder	854.000,00
801	Eintrittsgelder Veranstaltungen	102.000,00
802	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Päd.)	223.900,00
803	Verkaufserlöse	161.100,00
804	Verwaltungsgebühren	50.000,00
806	Schulgelder Musikschule	1.214.200,00
807	Benutzungsgebühr Stadtbibliothek	173.500,00
808	Säumnisgebühren Stadtbibliothek	79.500,00
809	Sonstige Umsatzerlöse	8.200,00
	Summe	2.866.400,00
Konto 81	<u>Auswärtige Veranstaltungen</u>	
810	Honorare Pädagogen	0,00
819	Sonstige Erträge	0,00
	Summe	0,00
Konto 82	<u>Sonstige Erträge</u>	
820*	Raumvermietungen (ohne Programm)	212.000,00
821	Interne Erträge	0,00
822	Spenden allgemein	0,00
823	Spenden zweckgebunden	1.313.500,00
825	Konsolidierungsbeitrag	200.000,00
826	Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00
827	Pachteinnahmen/Betriebskostenerstattung	30.000,00
829	Sonstige betriebliche Erträge	20.800,00
830	Bestandsveränderungen	-10.000,00
831	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	470.000,00
840	Eträge aus der Auflösung von Rückstellungen	45.000,00
841	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00
	Summe	2.281.300,00
Konto 85	<u>Zuschüsse</u>	
850	Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	1.255.900,00
851	Zuschuss d. Rechtsträgers	16.322.600,00
852	Kostenbeitrag Peter u. Irene Ludwig	75.000,00
853	Kostenbeitrag Innovationspreis	12.500,00
858	Personalkostenerstattungen und Zuschüsse	5.800,00
859	Sonstige Zuschüsse	0,00
	Summe	17.671.800,00
		22.819.500,00
	Summe ERTRÄGE	22.819.500,00

	AUFWENDUNGEN	gesamt
Konto 40	<u>Personalaufwand</u>	
400	Tariflich Beschäftigte	6.536.800,00
401	Beamtenbezüge	1.036.700,00
402	Sozialabgaben	1.281.500,00
403	Zusatzversorgungskosten	519.500,00
404	Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	75.100,00
409	Sonstiger Personalaufwand	48.200,00
	Summe	9.497.800,00
Konto 42	<u>Selbständige / Gäste</u>	
420	Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	577.000,00
421	Künstlersozialversicherung	26.000,00
422	Aushilfen	4.000,00
423	Einkommenst. Im Abzugsverfahren	0,00
429	Sonstiger Aufwand externes Personal	23.300,00
	Summe	630.300,00
Konto 50	<u>Unterhaltung d. Betriebseinrichtung</u>	
500*	Gebäude und Räume	1.390.800,00
501	Technische Anlagen	5.800,00
502	Bewegliche Einrichtungen	41.800,00
503	Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	79.200,00
504	Unterhalt der Aussenanlagen	3.500,00
505	Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	186.700,00
506	Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
507	Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen 2007	0,00
508	Betriebskosten Bücherbus	12.000,00
509	Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	2.000,00
	Summe	1.721.800,00
Konto 51	<u>Mieten</u>	
510*	städtische Gebäude	3.195.900,00
511	externe Anmietungen	77.000,00
	Summe	3.272.900,00
Konto 52	<u>Kosten f. Werbung u. Information</u>	
520	Kommunikation u. Inform.	263.100,00
526	Repräsentationskosten	17.800,00
	Summe	280.900,00
Konto 54	<u>Sachaufwendungen Kulturbetrieb</u>	
540	Ausstellungen	4.316.800,00
542	Pädagogik	119.200,00
543	Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	340.000,00
544	Museumsshops	24.000,00
545	Transportkosten	3.900,00
546	Beschaffung von Medien	274.900,00
547	Sachaufwand Bibliothek	17.900,00
549	Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	2.300,00
	Summe	5.099.000,00

Konto 55	<u>Zuwendungen / Zuschüsse</u>	
550	Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	323.000,00
	Summe	323.000,00
Konot 56	<u>Verwaltungsaufwand</u>	
560	Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00
561	Bürobedarf	33.000,00
562	Fachmedien	25.000,00
563	Portokosten	89.900,00
564	Fernsprechgebühren	70.400,00
565	Reisekosten + Fortbildungskosten	55.100,00
566	IT-Kosten	693.400,00
567	Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00
569	Sonstiger Aufwand allgem. Verwaltung	24.900,00
	Summe	1.224.800,00
Konto 57	<u>Veranstaltungen</u>	
570	ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	555.500,00
571	Aachener Innovationspreis Kunst	12.500,00
572	Kunstpries der Stadt Aachen	4.000,00
575	Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	2.000,00
579	Sonstiger Aufwand Veranstaltungen	1.500,00
	Summe	575.500,00
Konto 58	<u>Betriebsfonds</u>	
580*	Betriebsfonds	0,00
590	Abschreibungen	193.500,00
593	Anlagenabgang	0,00
594	Zinsaufwendungen Gesellschafterdarlehen	0,00
	Summe	193.500,00
	Summe AUFWENDUNGEN	22.819.500,00

Ergebnis		gesamt
	Erträge	6.496.900,00
	Aufwendungen	22.819.500,00
	Jahresverlust	-16.322.600,00
	Zuschuss des Rechtsträgers	16.322.600,00
	mehr/weniger	0,00

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2014

	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2014	Veränderungen 2013/2014
Erträge			
Konto 80 Umsatzerlöse			
800 Eintrittsgelder	462.500,00	854.000,00	391.500,00 Karlsjahr 2014
801 Eintrittsgelder Veranstaltungen	120.900,00	102.000,00	-18.900,00 Anpassung aktuelle Prognose, u.a. weniger eigene Veranstaltungen AKH wgn. Karlsjahr 2014
802 Teilnehmerentgelte / Kursgebühren (Päd.)	160.100,00	223.900,00	63.800,00 Karlsjahr 2014
803 Verkaufserlöse	73.100,00	161.100,00	88.000,00 Karlsjahr 2014
804 Verwaltungsgebühren	41.500,00	50.000,00	8.500,00 Wiedereröffnung Stadtarchiv
805 Schulgelder Musikschule	1.214.200,00	1.214.200,00	0,00
807 Benutzunggebühr Stadtbibliothek	173.500,00	173.500,00	0,00
808 Säumnisgebühren Stadtbibliothek	79.500,00	79.500,00	0,00
809 Sonstige Umsatzerlöse	8.200,00	8.200,00	0,00
	2.333.500,00	2.866.400,00	532.900,00
Konto 81 Auswärtige Veranstaltungen			
810 Honorare Pädagogen	0,00	0,00	0,00
819 Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
Konto 82 Sonstige Erträge			
820 Raumvermietungen (ohne Programm)	212.000,00	212.000,00	0,00
821 Interne Erträge	0,00	0,00	0,00
822 Spenden allgemein	0,00	0,00	0,00
823 Spenden zweckgebunden	750.000,00	1.313.500,00	563.500,00 Abhängig vom Ausstellungs-und Veranstaltungsprogramm incl. Karlsjahr 2014
825 Konsolidierungsbeitrag	200.000,00	200.000,00	0,00
826 Miete für Musikinstrumente und Noten	0,00	0,00	0,00
827 Pachteinnahmen/Betriebskostenerstattung	25.700,00	30.000,00	4.300,00 Cafe im Centre Charlemagne, aber immer noch Pachtanfall im Ludwig Forum
829 Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00	20.800,00	18.300,00 Digibib Stadtbibliothek
830 Bestandsveränderungen	-10.000,00	-10.000,00	0,00
831 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	470.000,00	470.000,00 Karlsjahr 2014
840 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	45.000,00	45.000,00 Restkosten Nancy Graves + Wael Shawky
841 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00
	1.180.200,00	2.281.300,00	1.101.100,00
Konto 85 Zuschüsse			
850 Zuschüsse Bund / Land / Euregio / EG	506.500,00	1.255.900,00	749.400,00 Karlsjahr 2014 Anpassung Dienstbezüge, Tarifierungen, Betriebskosten/Miete Centre Charlemagne + Stadtarchiv in der Nadelfabrik,
851 Zuschuss d. Rechtsträgers	15.604.900,00	16.322.600,00	717.700,00 Wegfall Maastricht 2018
852 Kostenbeitrag Peter u. Irene Ludwig Stiftung	75.000,00	75.000,00	0,00
853 Kostenbeitrag Innovationspreis	12.500,00	12.500,00	0,00
858 Personalkostenerstattungen und Zuschüsse	3.600,00	5.800,00	2.200,00 Aktuelle Kalkulation 2014
859 Sonstige Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
	16.202.500,00	17.671.800,00	1.469.300,00
Summe ERTRÄGE	19.716.200,00	22.819.500,00	3.103.300,00

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Wirtschaftsplan 2014

	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2014	Veränderungen 20163/2014
AUFWENDUNGEN			
Konto 40 <u>Personalaufwand</u>			
400 Tariflich Beschäftigte	6.205.400,00	6.536.800,00	331.400,00 tarifl. Erhöhungen, Personal Karlsjahr 2014 + Centre Charlemagne
401 Beamtenbezüge	939.000,00	1.036.700,00	97.700,00 Erhöhung Dienstbezüge, Personal Karlsjahr 2014
402 Sozialabgaben	1.236.300,00	1.281.500,00	45.200,00 tarifl. Erhöhungen, Personal Karlsjahr 2014 + Centre Charlemagne
403 Zusatzversorgungskosten	491.700,00	519.500,00	27.800,00 tarifl. Erhöhungen, Personal Karlsjahr 2014 + Centre Charlemagne
404 Einstellung von Rückstellungen - Überstunden und Urlaub	75.100,00	75.100,00	0,00
409 Sonstiger Personalaufwand	39.500,00	48.200,00	8.700,00 Aktuelle Kalkulation 2014
	8.987.000,00	9.497.800,00	510.800,00
Konto 42 <u>Selbständige / Gäste</u>			
420 Honorare / Gagen + Hon.NK (Reisekosten z.B.) + Führ.honor.MuPä	577.000,00	577.000,00	0,00
421 Künstlersozialversicherung	25.000,00	26.000,00	1.000,00 Aktuelle Kalkulation 2014
422 Aushilfen	3.000,00	4.000,00	1.000,00 Aktuelle Kalkulation 2014
423 Einkommensteuer im Abzugsverfahren	0,00	0,00	
429 Sonstiger Aufwand externes Personal	20.000,00	23.300,00	3.300,00 Aktuelle Kalkulation 2014
	625.000,00	630.300,00	5.300,00
Konto 50 <u>Unterhaltung d. Betriebseinrichtung</u>			
500 Gebäude und Räume	1.078.400,00	1.390.800,00	312.400,00 Betriebskosten Centre Charlemagne + Stadtarchiv in der Nadelfabrik
501 Technische Anlagen	5.800,00	5.800,00	0,00
502 Bewegliche Einrichtungen	37.300,00	41.800,00	4.500,00 Aktuelle Kalkulation 2014
503 Unterhalt der Sammlung, Musikgeräte, Buchbestände	80.700,00	79.200,00	-1.500,00 Aktuelle Kalkulation 2014
504 Unterhalt der Aussenanlagen	3.500,00	3.500,00	0,00
505 Versicherung Betriebseinrichtung, Sammlung, Leihgaben	181.500,00	186.700,00	5.200,00 Aktuelle Kalkulation 2014
506 Maßnahmen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
507 Rückfluß Mittel des Rechtsträgers f. funktionale Verbesserungen	0,00	0,00	0,00
508 Betriebskosten Bücherbus	12.000,00	12.000,00	0,00
509 Sonstige Aufwendungen Betriebseinrichtung	2.000,00	2.000,00	0,00
	1.401.200,00	1.721.800,00	320.600,00
Konto 51 <u>Mieten</u>			
510* städtische Gebäude	3.336.800,00	3.195.900,00	-140.900,00 Anpassung an tatsächliche Miete Centre Charlemagne
511 externe Anmietungen	77.000,00	77.000,00	0,00
	3.413.800,00	3.272.900,00	-140.900,00
Konto 52 <u>Kosten f. Werbung u. Information</u>			
520 Kommunikation u. Inform.	234.800,00	263.100,00	28.300,00 Aktuelle Kalkulation 2014
526 Repräsentationskosten	14.800,00	17.800,00	3.000,00 Aktuelle Kalkulation 2014
	249.600,00	280.900,00	31.300,00
Konto 54 <u>Sachaufwendungen Kulturbetrieb</u>			
540 Ausstellungen	2.017.100,00	4.316.800,00	2.299.700,00 Karlsjahr 2014 + aktuelle Planung der Museen
542 Pädagogik	228.300,00	119.200,00	-109.100,00 Abhängig vom Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, insbesondere verschobene Eröffn. Centre Charlemagne
543 Servicedienste allgemein (Bewachung und weiterer Service)	200.000,00	340.000,00	140.000,00 Karlsjahr 2014 + aktuelle Planung der Museen
544 Museumsshops	9.800,00	24.000,00	14.200,00 Karlsjahr 2014
545 Transportkosten	1.900,00	3.900,00	2.000,00 Aktuelle Kalkulation 2014
546 Beschaffung von Medien	217.000,00	274.900,00	57.900,00 Digibib Stadtbibliothek
547 Sachaufwand Stadtbibliothek	17.900,00	17.900,00	0,00
549 Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen	4.300,00	2.300,00	-2.000,00 Aktuelle Kalkulation 2014
	2.696.300,00	5.099.000,00	2.402.700,00

Konto 55 <u>Zuwendungen / Zuschüsse</u>				
550 Zuwendungen / Zuschüsse - KASTE	323.000,00	323.000,00	0,00	
Konot 56 <u>Verwaltungsaufwand</u>				
560 Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00	203.100,00	0,00	Festschreibung VKB bis 2015
561 Bürobedarf	33.000,00	33.000,00	0,00	
562 Fachmedien	24.500,00	25.000,00	500,00	Aktuelle Kalkulation 2014
563 Portokosten	57.100,00	89.900,00	32.800,00	Aktuelle Kalkulation 2014 auf Grund Prognose 2013
564 Fernsprechgebühren	109.300,00	70.400,00	-38.900,00	Aktuelle Prognose 2014, vor allem Prognose Route Charlemagne war bisher zu hoch
565 Reisekosten + Fortbildungskosten	61.600,00	55.100,00	-6.500,00	Aktuelle Prognose 2014
566 IT-Kosten	632.000,00	693.400,00	61.400,00	Einführung Windows 7 + Office 2010
567 Prüfungs- und Beratungskosten	30.000,00	30.000,00	0,00	
569 Sontiger Aufwand allegem. Verwaltung	24.900,00	24.900,00	0,00	
	1.175.500,00	1.224.800,00	49.300,00	
Konto 57 <u>Veranstaltungen</u>				
570 ext.kultur. Dienstleist./Veranst.(Honorare -> 420)	624.100,00	555.500,00	-68.600,00	Abhängig vom Ausstellungs-und Veranstaltungsprogramm, Wegfall Maastricht 2018
571 Aachener Innovationspreis Kunst	12.500,00	12.500,00	0,00	
572 Kunstpreis der Stadt Aachen	4.000,00	4.000,00	0,00	
575 Kosten der öffentlichen Veranstaltungen in der Musikschule	5.000,00	2.000,00	-3.000,00	Aktuelle Kalkulation 2014 auf Grund Prognose 2013
579 Sontiger Aufwand Veranstaltungen	1.500,00	1.500,00	0,00	
	647.100,00	575.500,00	-71.600,00	
Konto 58 <u>Betriebsfonds</u>				
580 Betriebsfond	0,00	0,00	0,00	
590 Abschreibungen	188.000,00	193.500,00	5.500,00	Anpassung Kalkulation für 2014 alle GB
593 Anlagenabgang	0,00	0,00	0,00	
594 Zinsaufwendungen Gesellschafterdarlehen	9.700,00	0,00	-9.700,00	Aktuelle Kalkulation 2014
	197.700,00	193.500,00	-4.200,00	
Summe AUFWENDUNGEN	19.716.200,00	22.819.500,00	3.103.300,00	

Zusammenfassung	Erfolgsplan 2013	Erfolgsplan 2014	Veränderungen 2013/2014
Erträge	4.111.300,00	6.496.900,00	2.385.600,00
Aufwendungen	19.716.200,00	22.819.500,00	3.103.300,00
Jahresverlust	-15.604.900,00	-16.322.600,00	-717.700,00
Zuschuss des Rechtsträgers	15.604.900,00	16.322.600,00	717.700,00
mehr/weniger	0,00	0,00	0,00

**Finanzplanung
f.d. Planungszeitraum 2014 bis 2018**

	Jahr	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
A.	Erfolgsplan					
1.	Erträge	6.027	3.488	3.488	3.488	3.488
2.	Aufwendungen					
	Personalaufwand	9.498	9.834	9.804	9.804	9.804
	Sachaufwand	13.128	9.938	9.938	9.938	9.938
	AfA bew. Vermögen	194	194	194	194	194
	Insgesamt	22.820	19.966	19.936	19.936	19.936
	Erträge insgesamt	6.027	3.488	3.488	3.488	3.488
	Aufwendungen insgesamt	22.820	19.966	19.936	19.936	19.936
	Verlust	16.793	16.478	16.448	16.448	16.448
B.	Vermögensplan					
1.	Ausgaben					
	Verlust aus Erfolgsplan	16.793	16.478	16.448	16.448	16.448
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	0	0	0	0	0
	Insgesamt	16.793	16.478	16.448	16.448	16.448
2.	Deckungsmittel					
	Zuschuss zum Erfolgsplan	16.323	16.478	16.448	16.448	16.448
	Zuschuss zu Investitionen	0	0	0	0	0
	Gesamt	16.323	16.478	16.448	16.448	16.448
	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	470	0	0	0	0
	Insgesamt	16.793	16.478	16.448	16.448	16.448

Vermögensplan 2014

Ausgaben	
Zugang bewegliches Anlagevermögen	0,00 €
Jahresverlust	16.792.600,00 €
Summe	16.792.600,00 €
Deckungsmittel	
Investitionszuschuss	0,00 €
Zuschuss der Stadt an den Erfolgsplan (ohne Investitionszuschuss)	16.322.600,00 €
Entnahme aus der Rücklage	470.000,00 €
Summe	16.792.600,00 €
Verlust	
Betriebsmittel	13.123.100,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	3.272.900,00 €
Abschreibungen	193.500,00 €
Summe	16.792.600,00 €
Zuschuss der Stadt	
Betriebsmittel	13.123.100,00 €
Abschreibungen	193.500,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	203.100,00 €
Miete	3.272.900,00 €
Zwischensumme	16.792.600,00 €
Zuschuss Erfolgsplan	16.322.600,00 €
Zwischensumme	470.000,00 €
nicht ersetzte AfA	0,00 €
Entnahme aus der Rücklage	470.000,00 €

Anlage zum Vermögensplan 2014

	Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen/Gesellschafterdarlehen	0,00 €
--	--	--------

BaKu WiPlan Stellenplan 2014(20.09.13)

Gesamt

1. Tariflich Beschäftigte

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	1	1	0
E15	3	3	0
E14	3	3	0
E13	8	5	3
E12	4	5	-1
E11	1	1	0
E10	12	12	0
E9	61	59	2
E8	1	1	0
E7	4	4	0
E6	28	25	3
E5	16	16	0
E4	13	13	0
E3	38	38	0
E2	1	1	0
Fixum Pubü	10	11	-1
Volontär	2	2	0
Summe	206	200	6
davon Teilzeit	22	22	0

2. Beamte

Bes.gruppe			0
A16	0	0	0
A15	2	2	0
A14	1	1	0
A13 h.D.	1	0	1
A13 g.D.	0	0	0
A12	1	2	-1
A11	5	5	0
A10	2	2	0
A9	0	0	0
A9m.D.	1	1	0
A8	0	0	0
A7	1	1	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	14	14	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	220	214	6
davon Teilzeit	22	22	0

Leitung

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	1	1	0
E15	0	0	0
E14	0	0	0
E13	0	0	0
E12	0	0	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	0	0	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	0	0	0
E5	0	0	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	1	1	0
davon Teilzeit	0	0	0

2. Beamte

Bes.gruppe			0
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	0	0	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	1	1	0
davon Teilzeit	0	0	0

E 49/1

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	1	1	0
E14	0	0	0
E13	2	2	0
E12	0	1	-1
E11	0	0	0
E10	2	2	0
E9	3	3	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	0	1	-1
E5	0	0	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	8	10	-2
davon Teilzeit	1	1	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	1	1	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	1	1	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	9	11	-2
davon Teilzeit	1	1	0

E 49/2

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	1	1	0
E14	1	1	0
E13	3	1	2
E12	1	1	0
E11	0	0	0
E10	4	4	0
E9	2	2	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	2	2	0
E5	1	1	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	1	0	1
Summe	16	13	3
davon Teilzeit	7	6	1

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	0	0	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	16	13	3
davon Teilzeit	7	6	1

E 49/3

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	0	0	0
E13	0	0	0
E12	0	0	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	3	3	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	1	1	0
E5	2	2	0
E4	0	0	0
E3	1	1	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	7	7	0
davon Teilzeit	2	2	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	1	1	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	1	1	0
A11	2	2	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	4	4	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	11	7	4
davon Teilzeit	2	2	0

E 49/4

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	1	0	1
E13	0	0	0
E12	0	0	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	1	0	1
E8	1	0	1
E7	0	0	0
E6	0	0	0
E5	1	0	1
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	4	0	4
davon Teilzeit	1	1	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	1	0	1
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	1	0	1
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	5	0	5
davon Teilzeit	1	1	0

E 49/5

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	0	0	0
E13	1	1	0
E12	0	0	0
E11	1	1	0
E10	0	0	0
E9	37	36	1
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	1	1	0
E5	2	2	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	42	41	1
davon Teilzeit	0	0	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	0	0	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	42	41	1
davon Teilzeit	0	0	0

E 49/6

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	1	1	0
E14	0	0	0
E13	0	0	0
E12	0	0	0
E11	0	0	0
E10	6	6	0
E9	12	11	1
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	10	10	0
E5	6	6	0
E4	1	1	0
E3	19	19	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	55	54	1
davon Teilzeit	4	4	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	1	1	0
A10	2	2	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	1	1	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	4	4	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	59	54	5
davon Teilzeit	4	4	0

E 49/7

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	1	1	0
E13	1	1	0
E12	2	2	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	1	1	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	2	1	1
E5	0	0	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	7	6	1
davon Teilzeit	0	0	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	1	1	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	1	1	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	8	6	2
davon Teilzeit	0	0	0

E 49/8

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	0	0	0
E13	0	0	0
E12	1	1	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	1	1	0
E8	0	0	0
E7	0	0	0
E6	0	0	0
E5	0	0	0
E4	0	0	0
E3	0	0	0
E2	0	0	0
Fixum Pubü	0	0	0
Volontär	0	0	0
Summe	2	2	0
davon Teilzeit	0	0	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	0	0	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	0	0	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	0	0	0
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	0	0	0
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	2	2	0
davon Teilzeit	0	0	0

E 49/S

1. Angestellte/Arbeiter

	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
E15UE	0	0	0
E15	0	0	0
E14	0	0	0
E13	1	0	1
E12	0	0	0
E11	0	0	0
E10	0	0	0
E9	1	1	0
E8	0	0	0
E7	4	4	0
E6	12	9	3
E5	4	4	0
E4	12	12	0
E3	18	18	0
E2	1	1	0
PuBü	10	10	0
Volontär	1	0	1
Summe	64	59	5
davon Teilzeit	7	7	0

2. Beamte

Bes.gruppe	geplante Stellen 2014	geplante Stellen 2013	Abweichung
A16	0	0	0
A15	1	1	0
A14	0	0	0
A13 h.D.	0	0	0
A13 g.D.	0	0	0
A12	0	0	0
A11	1	1	0
A10	0	0	0
A9	0	0	0
A9m.D.	1	0	1
A8	0	0	0
A7	0	0	0
A6	0	0	0
A5	0	0	0
Summe	3	2	1
davon Teilzeit	0	0	0

Summe Mitarbeiter	67	59	8
davon Teilzeit	7	7	0

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und des Lageberichtes
sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
der
Volkshochschule Aachen
Aachen

1. Ausfertigung

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Tz</u>		<u>Seite</u>
1	A. PRÜFUNGS-AUFTRAG	1
	B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	
7	I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG	2
	II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB	
15	1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen	5
20	C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	5
	D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	
	I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	
37	1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
45	2. Jahresabschluss	9
50	3. Lagebericht	10
	II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	
53	1. Gesamtaussage	10
55	2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	11
56	a) Vermögenslage	11
67	b) Finanzlage	15
69	c) Ertragslage	17
80	3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	20
159	E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS	42
164	F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	43

INHALTSVERZEICHNIS

Anlagen zum Prüfungsbericht	<u>Anlage</u>
Bilanz	1.1
Anlagenspiegel (§ 24 Abs. 2 EigVO NRW)	1.2
Gewinn- und Verlustrechnung	2
Anhang	3
Lagebericht	4
Bestätigungsvermerk	5
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG	6
Rechtliche Verhältnisse	
1. Rechtliche Verhältnisse	7.1
2. Entgeltordnung	7.2
3. Honorarrichtlinie	7.3
4. Steuerliche Verhältnisse	7.4
5. Überörtliche Prüfungen	7.5
6. Wichtige Verträge	7.6
7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)	7.7
8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)	7.8
Technische und wirtschaftliche Grundlagen	8
Versicherungsschutz	9
Allgemeine Auftragsbedingungen	10

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitsuchender (in der Stadt Aachen/StädteRegion Aachen)
Art.	Artikel
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EGHGB	Einführungsgesetz zum HGB
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EntschVO	Entschädigungsverordnung
EK	Eigenkapital
GO	Gemeindeordnung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GV.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HB	Handelsbilanz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW PS	Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IDW RS	Stellungnahmen zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
Lt.	laut
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nr.	Nummer
p.r.t.	pro rata temporis
TEUR	Tausend Euro
Tz(n)	Textziffer(n)
S.	Seite
VHS	Volkshochschule
vgl.	vergleiche
VOB	Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen

A. PRÜFUNGSaufTRAG

- (1) Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule vom 23. Februar 2012 wurden wir zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2012 bestimmt. Der bisherige Betriebsleiter, Herr Werner Niepenberg, hatte uns dementsprechend - nach vorheriger Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen, Herne, GPA NRW, zum Antrag (Schreiben vom 13. Dezember 2011) - mit Prüfungsvertrag vom 28. Februar 2012 / 5. März 2012 beauftragt, bei der

Volkshochschule Aachen

Aachen

- nachfolgend kurz Volkshochschule, VHS oder Eigenbetrieb genannt -

den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht gemäß §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 106 GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung schriftlich zu berichten. Da keine Hinderungsgründe nach § 319 HGB vorlagen, haben wir den Auftrag angenommen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Der Prüfungsvertrag entspricht den Bestimmungen des § 106 Abs. 2 GO NRW.

- (2) Gemäß § 106 GO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.
- (3) Die Volkshochschule Aachen wird gemäß der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) und der Satzung als Quasi-Eigenbetrieb geführt. Nach § 21 EigVO NRW ist ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 25 EigVO NRW aufzustellen.

- (4) Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt. Des Weiteren ist die Rechtsgrundlage für die Berichterstattung der § 106 GO NRW.
- (5) Für die Durchführung dieses Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2002 mit dem Auftraggeber vereinbart worden, die diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt sind.
- (6) Dieser Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt. Soweit er mit unserer Zustimmung an Dritte weitergegeben wird oder Dritten mit unserer Zustimmung zur Kenntnis vorgelegt wird, verpflichtet sich der Auftraggeber, mit dem betreffenden Dritten schriftlich zu vereinbaren, dass die vereinbarten Haftungsbedingungen auch für mögliche Ansprüche des Dritten uns gegenüber gelten sollen.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. STELLUNGNAHME ZUR LAGEBEURTEILUNG DURCH DIE BETRIEBSLEITUNG

- (7) Die Betriebsleitung hat im Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), insbesondere im Anhang und im Lagebericht (**Anlage 4**), die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes beurteilt.
- (8) Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund unserer **eigenen Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes** ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.
- (9) Das Geschäftsjahr 2012 ist gekennzeichnet durch einen gegenüber dem Vorjahr geringfügig verminderten Jahresverlust; das Jahresergebnis verminderte sich von TEUR -4.113 um TEUR 47 (= 1,1 %) auf TEUR -4.066 im Berichtsjahr. Bei erhöhter Gesamtleistung (TEUR 385) und vermindertem Materialaufwand (TEUR 206) stieg

zwar das Rohergebnis um TEUR 591; infolge der Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um TEUR 545 verbesserte sich das Betriebsergebnis jedoch nur noch um TEUR 46 auf TEUR -4.063.

- (10) Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 391 (= 7,3 %). Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, war die Erhöhung u.a. durch tarifliche Erhöhungen und durch Einstellungen befristet Beschäftigter im Projektbereich verursacht.
- (11) **Das Eigenkapital erhöhte sich zwar absolut gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5, liegt aber - auch im Mehrjahresvergleich - auf sehr niedrigem Niveau. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge des erhöhten Gesamtkapitals von 7,7 % im Vorjahr auf 5,2 % im Berichtsjahr. Die Rücklage würde nach Verrechnung mit dem Jahresverlust 2012 nur noch rd. TEUR 14 betragen.**
- (12) Auch für die Zukunft werden sich Jahresverluste bei dem Eigenbetrieb ergeben und zwar in der Hauptsache aufgrund des Umstandes, dass eine öffentliche Aufgabe erfüllt werden muss. Hierdurch sind größere Kostenminderungen und auch eine an die negative Ertragslage angepasste Steigerung der Entgelte nur in eingeschränktem Maße möglich. Wie die Betriebsleitung im Lagebericht ausführt, werden weiterhin einschneidende Maßnahmen nötig sein, um das Konsolidierungskonzept zum Erfolg zu führen, wobei es insbesondere notwendig sein wird, zusätzliche Finanzierungsquellen, insbesondere im Drittmittelbereich, zu erschließen, um beispielsweise auch die geplante weitere Absenkung des städtischen Zuschusses für 2013 i.H.v. TEUR 110 aufzufangen.
- (13) Hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wird auf die Darstellung im vorliegenden Bericht hingewiesen, Tzn 55 bis 79. Dort werden auch die Problembereiche besprochen. Bei der Interpretation der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der Volkshochschule Aachen um eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten i.S.v. § 107 Abs. 2 GO NRW (Quasi-Eigenbetrieb) handelt. Des Weiteren muss bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise der Kennzahlen die Tatsache Berücksichtigung finden, dass der Eigenbetrieb eine öffentliche Aufgabe erfüllen muss; insoweit handelt es sich bei der Darstellung der Kennzahlen in den meisten Fällen eher um die Anzeige von Tendenzen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

- (14) Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Betriebes einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung weitgehend plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat zunächst keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand des Betriebes akut gefährdet wäre.

Nach der vorgelegten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2017 in dem Entwurf zum Wirtschaftsplan 2013 vom August 2012 weist der Entwurf im Wirtschaftsjahr 2013 keinen Fehlbetrag auf. In der Planung ab 2013 wird jedoch auch von einem sog. Risikoportal i.H.v. mindestens ca. 0,5 Mio. EUR ausgegangen; das Risikoportal umfasst insbesondere auch Risiken infolge der Nicht-Realisierung von Einnahmen im Drittmittelbereich, Tarifierhöhungen sowie wegfallender städtischer Nutzflächen, die in der Finanzplanung nicht enthalten sind. Dies würde - bei fehlendem Ausgleich durch die Stadt Aachen - zu einer bilanziellen Überschuldung führen. Das dargestellte Risikoportal soll durch vermehrten Erwerb von Drittmitteln, Programmausweitung und alternativ durch eine Umstrukturierung mit entsprechender Personalentwicklung aufgefangen werden; es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die restliche Rücklage nahezu aufgebraucht ist. Für die Folgejahre bis 2017 wird laut Finanzplan unter den vorgenannten Risikobedingungen ebenfalls von einer vollständigen Verlustabdeckung durch den städtischen Zuschuss ausgegangen. Der vorliegende Entwurf geht davon aus, dass auch in den Folgejahren die Erträge und Aufwendungen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen werden. Dies soll nach Auskunft der Betriebsleitung zum jetzigen Zeitpunkt auch möglich sein. Die Fortführung des Betriebes ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich, ansonsten wäre die Eigenkapitalausstattung des Betriebes gefährdet. Die Volkshochschule ist zukünftig auf (höhere) Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichtes sowie nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz vom 30. September 2011 wurde in Hinblick auf die vorstehend beschriebenen Risiken bereits die Forderung aufgestellt, **kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen. Dies ist bisher noch nicht geschehen. Mit Blick auf die Haushaltserfordernisse einerseits und wirtschaftlicher Erfordernisse der VHS andererseits werden weitere Abstimmungsgespräche erfolgen, um den Erfordernissen gerecht zu werden.**

II. FESTSTELLUNGEN GEMÄß § 321 ABS. 1 S. 3 HGB

1. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen

- (15) Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Betriebsleitung oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen.
- (16) Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass Jahresabschluss und Lagebericht entgegen § 26 Abs. 1 EigVO NRW nicht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufgestellt worden sind.
- (17) Gemäß § 26 Abs. 2 bzw. Abs. 3 EigVO NRW stellt der Rat den Jahresabschluss und Lagebericht (in der Regel) innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest bzw. nimmt den Lagebericht zur Kenntnis. Der Jahresabschluss (und Lagebericht) für 2010 ist am 25. Januar 2012 festgestellt worden.
- (18) Gemäß § 26 Abs. 4 EigVO NRW ist u.a. der Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen, dies ist bisher noch nicht geschehen. Es erfolgte bisher lediglich eine öffentliche Bekanntmachung der Behandlung des Jahresverlustes sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.
- (19) Gemäß Dienstanweisung für die Einnahmekassen und Handvorschüsse der Volkshochschule Aachen vom 8. Januar 2003 ist jede Einnahmekasse vom Direktor der Volkshochschule oder einer von ihm beauftragten Dienstkraft, die an der Verwaltung der Einnahmekasse nicht beteiligt ist, mindestens einmal jährlich unvermutet zu prüfen. Über die Prüfung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Prüfer und vom Kassierer zu unterschreiben ist. Die Niederschrift ist vom Direktor der Volkshochschule gegenzuzeichnen und 10 Jahre vom Leiter der Verwaltungsabteilung aufzubewahren. Bei einer Einnahmekasse wurde im Berichtsjahr keine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

- (20) Gegenstand der Prüfung waren die **Buchführung**, der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2012, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) und der **Lagebericht** (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

- (21) Den **Lagebericht** haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.
- (22) Durch die Betriebsleitung wurde der Gegenstand der Prüfung um die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) erweitert.
Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt E. gesondert berichtet.
- (23) Art und Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** wurden nicht geprüft. Eine Aufstellung des Eigenbetriebes über den bestehenden Versicherungsschutz ist in Anlage 9 zu diesem Prüfungsbericht wiedergegeben. Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.
- (24) Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
- (25) Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 3. September bis zum 24. September 2013 in den Geschäftsräumen der Volkshochschule Aachen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.
- (26) Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 28. September 2012 versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011; der Beschluss des Rates der Stadt Aachen über die Feststellung für das Jahr 2011 erfolgte am 19. Dezember 2012.
- (27) Als **Prüfungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.
- (28) Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

- (29) Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen **Vollständigkeits-
erklärung** schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.
- (30) In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.
- (31) Bei **Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung** haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB, § 106 GO NRW, die Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 9. März 1981 (GV. NRW. 1981 S. 147), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. August 2012 (GV. NRW. 2012 S. 296), den Prüfungsvertrag und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. In die Prüfung wurde die Einhaltung der Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) einbezogen.
- (32) Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.
- (33) Der Prüfung lag eine **Planung** der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus der Prüfung der Vorjahresabschlüsse, aus Gesprächen mit der Betriebsleitung und Mitarbeitern des

Eigenbetriebes sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

- (34) Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende **Prüfungsschwerpunkte**:
- Anlagevermögen
 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
- (35) Ausgehend von einer Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren **Prüfungshandlungen** die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.
- (36) Zur **Prüfung des Nachweises** der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben uns u.a. Kassenbelege, Ein- und Ausgangsrechnungen und sonstige Unterlagen vorgelegen.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- (37) Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebes erfolgt mit Hilfe einer (eigenen) EDV-Anlage unter Verwendung des Programms "Kanzlei Rechnungswesen pro" der DATEV e.G., Nürnberg.
- (38) Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über die Stadtverwaltung Aachen abgewickelt.
- (39) Die Anlagenbuchhaltung wird intern mit Hilfe einer EDV-Anlage über das Anlagenprogramm der DATEV e.G., Nürnberg, verwaltet.
- (40) Die Ordnungsmäßigkeit der Programme "Kanzlei Rechnungswesen pro" und "Anlag" der DATEV e.G., Nürnberg, wurde durch die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und bestätigt.

- (41) Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete **rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS)** sieht dem Betriebszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Abläufe vor.
- (42) Die **Organisation der Buchführung** und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das **Belegwesen** ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß weitergeführt.
- Die Informationen, die aus den **weiteren geprüften Unterlagen** entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.
- (43) Im Hinblick auf die IT-gestützte Rechnungslegung ist festzustellen, dass die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten gewährleistet ist.
- (44) Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internes Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

- (45) Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß § 21 EigVO NRW nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den gesetzlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.
- (46) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der **Bilanz (Anlage 1)** erfolgt entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die **Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2)** wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt, § 23 Abs. 1 EigVO NRW.
- (47) Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitestgehend im Anhang.

- (48) In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten **Anhang (Anlage 3)** sind die auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben, die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Angaben nach § 24 EigVO NRW sind vollständig und zutreffend dargestellt.
- (49) Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

- (50) Die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlage 4**) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (51) Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind.
- (52) Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

II. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

1. Gesamtaussage

- (53) Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB i.V.m. § 106 GO NRW beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- (54) Im Übrigen verweisen wir auf die nachfolgende analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- (55) Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung **nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes ausgerichtet. Zudem ist der Aussagewert von Bilanzdaten - insbesondere auf Grund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

a) Vermögenslage

- (56) In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2012 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2011 gegenübergestellt (vgl. **Anlage 1**).
- (57) Zur Darstellung der **Vermögensstruktur** werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.
- (58) Zur Darstellung der **Kapitalstruktur** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

(59) Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen:

(60)	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6	0,5	3	0,4	3	100,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	162	12,9	167	21,6	-5	-3,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	130	10,3	91	11,7	39	42,9
	<u>298</u>	<u>23,7</u>	<u>261</u>	<u>33,7</u>	<u>37</u>	<u>14,2</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	314	24,9	478	61,7	-164	-34,3
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42	3,3	22	2,8	20	90,9
- Forderungen an die Stadt Aachen	445	35,4	0	0,0	445	*
- Sonstige Vermögensgegenstände	18	1,4	6	0,8	12	*
	<u>819</u>	<u>65,0</u>	<u>506</u>	<u>65,3</u>	<u>313</u>	<u>61,9</u>
Liquide Mittel	2	0,2	2	0,2	0	0,0
	<u>821</u>	<u>65,2</u>	<u>508</u>	<u>65,5</u>	<u>313</u>	<u>61,6</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	140	11,1	6	0,8	134	*
	<u>961</u>	<u>76,3</u>	<u>514</u>	<u>66,3</u>	<u>447</u>	<u>87,0</u>
Gesamtvermögen	<u><u>1.259</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>775</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>484</u></u>	<u><u>62,5</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

(61)	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Stammkapital	51	4,1	51	6,6	0	0,0
Allgemeine Rücklage	4.080	324,1	4.122	531,8	-42	-1,0
Jahresverlust	-4.066	-323,0	-4.113	-530,7	47	-1,1
	<u>65</u>	<u>5,2</u>	<u>60</u>	<u>7,7</u>	<u>5</u>	<u>8,3</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Rückstellungen						
- Sonstige Rückstellungen	519	41,2	253	32,7	266	*
Verbindlichkeiten						
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205	16,3	254	32,8	-49	-19,3
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57	4,5	28	3,6	29	*
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	0	0,0	49	6,3	-49	-100,0
- Sonstige Verbindlichkeiten	68	5,4	14	1,8	54	*
	<u>849</u>	<u>67,4</u>	<u>598</u>	<u>77,2</u>	<u>251</u>	<u>42,0</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>345</u>	<u>27,4</u>	<u>117</u>	<u>15,1</u>	<u>228</u>	<u>*</u>
	<u>1.194</u>	<u>94,8</u>	<u>715</u>	<u>92,3</u>	<u>479</u>	<u>67,0</u>
Gesamtkapital	<u><u>1.259</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>775</u></u>	<u><u>100,0</u></u>	<u><u>484</u></u>	<u><u>62,5</u></u>

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

(62) Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 484 (= 62,5 %) auf TEUR 1.259 deutlich erhöht. Die Erhöhung resultiert aus der Zunahme des Anlagevermögens (TEUR 37), der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (im Saldo TEUR 313) und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 134).

(63) Der relative Anteil des **langfristig gebundenen Vermögens** (Anlagevermögen) am (erhöhten) Gesamtvermögen hat sich von 33,7 % in 2011 auf 23,7 % in 2012 vermindert. Die absolute Veränderung des Anlagevermögens (Erhöhung um TEUR 37) auf TEUR 298 resultiert aus den über den planmäßigen Abschreibungen liegenden Investitionen.

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen des **kurzfristig gebundenen Vermögens** wurden im Berichtsjahr i.H.v. TEUR 445 Forderungen an die Stadt Aachen ausgewiesen (gegenüber TEUR 49 Verbindlichkeiten im Vorjahr 2011).

- (64) Das **Eigenkapital** des Eigenbetriebs ist zwar um TEUR 5 (= 8,3 %) auf TEUR 65 geringfügig angestiegen; die **bilanzielle Eigenkapitalquote** des Eigenbetriebes beträgt aber zum Abschlussstichtag 31.12.2012 aufgrund des gestiegenen Gesamtkapitals nur noch 5,2 % (i.V. 7,7 %). Die weitere Entwicklung im Zeitablauf sollte kritisch verfolgt werden; entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Aachen sind weiterhin erforderlich.
- (65) Das **kurzfristig verfügbare Kapital** (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 251 auf TEUR 849 erhöht. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen (TEUR 266), der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 29) und der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 54); dem standen Verminderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -49) und bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen (TEUR -49) gegenüber.
- Die bereits im Berichtsjahr vereinnahmten Eintrittsgelder (Abonnenten, Vorkasse, Gutscheine/Gutschriften) sowie sonstigen Einnahmen, die das Wirtschaftsjahr 2013 betreffen, schlagen sich in den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** nieder. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 228 angestiegen.
- (66) Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** im 3-Jahresvergleich wie folgt dar:

KENNZAHLEN	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Anlagenintensität (in %)			
= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	23,7	33,7	22,8
Eigenkapitalquote (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$	5,2	7,7	6,7
Innenfinanzierungskraft			
= $\frac{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}{\text{Cashflow aus Finanzierungstätigkeit}}$	-97,9	-97,8	-99,2
Dynamischer Verschuldungsgrad (+ keine Verschuldung)			
= $\frac{\text{Nettofinanzschulden (FK – liquide Mittel)}}{\text{Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit}}$	-21,7	-14,5	-16,3

b) Finanzlage

- (67) Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

KAPITALFLUSSRECHNUNG	<u>2012 TEUR</u>	<u>2011 TEUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.066	-4.113
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	45	25
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	266	-73
+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-447	140
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	300	-91
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-3.902</u>	<u>-4.112</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-82	-92
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-82</u>	<u>-92</u>
+ Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	4.071	4.117
-/+ Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	-87	87
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>3.984</u>	<u>4.204</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2	2
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2</u></u>	<u><u>2</u></u>

- (68) Im Folgenden soll die Finanzlage auch anhand von Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

Kennzahlen	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
Anlagendeckungsgrad I (in %)			
= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$	21,8	23,0	29,4
Anlagendeckungsgrad II (in %)			
= $\frac{\text{EK} + \text{langfr. FK (= 0)}}{\text{Anlagevermögen}}$	21,8	23,0	29,4
Liquidität			
1. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,2	0,3	0,3
2. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	96,7	85,0	102,1
3. Grades (in %)			
= $\frac{\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	96,7	85,0	102,1
Working Capital (in TEUR)			
= Umlaufvermögen – kurzfr. FK	-28	-90	13

c) Ertragslage

- (69) Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2012 und 2011 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
ERGEBNISSTRUKTUR						
- Umsatzerlöse	6.027	99,4	5.633	99,2	394	7,0
- Sonstige betriebliche Erträge	36	0,6	45	0,8	-9	-20,0
Gesamtleistung	6.063	100,0	5.678	100,0	385	6,8
- Materialaufwand	-2.478	-40,9	-2.684	-47,3	206	-7,7
Rohergebnis	3.585	59,1	2.994	52,7	591	19,7
- Personalaufwand	-5.767	-95,1	-5.376	-94,7	-391	7,3
- Abschreibungen	-45	-0,7	-25	-0,4	-20	80,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.836	-30,3	-1.702	-30,0	-134	7,9
- Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.063	-67,0	-4.109	-72,4	46	-1,1
Finanzergebnis	-2	0,0	-3	0,0	1	-33,3
Neutrales Ergebnis	-1	0,0	-1	0,0	0	0,0
Jahresverlust	-4.066	-67,0	-4.113	-72,4	47	-1,1

- (70) Die **Gesamtleistung** des Eigenbetriebes hat sich gegenüber 2011 um TEUR 385 (= 6,8 %) auf TEUR 6.063, bedingt insbesondere durch gestiegene Drittmittel, erhöht. In der Gesamtleistung sind Zuwendungen und sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 4.270 enthalten. Hieraus wird ersichtlich, wie stark die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes durch die Vorgabe der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe eingeschränkt ist.
- (71) Der **Materialaufwand** (TEUR 2.478) hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 206 (= -7,7 %) vermindert.
- (72) Der **Personalaufwand** (TEUR 5.767) hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 391 (= 7,3 %) erhöht. Die Personalkosten haben mit 95,1 % (Vorjahr 94,7 %) im Verhältnis zur betrieblichen Gesamtleistung den entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisstruktur des Eigenbetriebes. Durch die Übernahme von öffentlichen Aufgaben ohne ausreichende Möglichkeit der Einnahmengenerierung kann die Gesamtleistung gerade einmal die Personalaufwendungen tragen.

- (73) Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen (TEUR 45) sind mit 0,7 % gegenüber der betrieblichen Gesamtleistung von untergeordneter Bedeutung.
- (74) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 134 auf TEUR 1.836 gestiegen (= 7,9 %).
- (75) Das **Betriebsergebnis** hat sich im Vergleich zu 2011 um TEUR 46 von TEUR -4.109 auf TEUR -4.066 geringfügig verbessert, ist aber weiterhin stark negativ.
- (76) Das **Finanzergebnis** (TEUR -2) resultiert aus dem Ansatz von Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen sowie der Zinsaufwendungen für das Gesellschafterdarlehen.
- (77) Das **neutrale Ergebnis** ermittelt sich wie folgt:

	<u>2012</u> <u>TEUR</u>	<u>2011</u> <u>TEUR</u>
Neutrale Erträge		
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10	6
- Spenden	0	1
	<u>10</u>	<u>7</u>
 Neutrale Aufwendungen		
- Forderungsverluste	11	8
Neutrales Ergebnis	<u><u>-1</u></u>	<u><u>-1</u></u>

(78) Im Folgenden soll die Ertragslage auch anhand von Kennzahlen zur Ertragsstruktur im 3-Jahresvergleich dargestellt werden:

(79) Kennzahlen	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Umsatzrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Umsatzerlöse}}$	-67,4	-73,0	-81,5
Eigenkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis nach Ertragsteuern			
= $\frac{\quad}{(\emptyset) \text{ Eigenkapital}}$	-6.505,6	-7.030,8	-2.596,9
Gesamtkapitalrentabilität (in %)			
Ergebnis vor Ertragsteuern und vor Zinsaufwand			
= $\frac{\quad}{(\emptyset) \text{ Gesamtkapital}}$	-399,6	-505,9	-439,7
Materialintensität (in %)			
Materialaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Gesamtleistung}}$	40,9	47,3	48,1
Personalintensität (in %)			
Personalaufwand			
= $\frac{\quad}{\text{Gesamtleistung}}$	95,1	94,7	100,5

Auf Grund der hohen Jahresverluste für die Vergleichsjahre sind sämtliche Kennzahlen zur Rentabilität negativ und haben nur in der Relation zueinander bedingt Aussagegewert.

In den Kennzahlen Materialintensität und Personalintensität kommt jeweils der hohe Anteil der Materialaufwendungen (insbes. Dozenten honorare, Unterrichtsbedarf) und der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung des Eigenbetriebs zum Ausdruck.

3. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

3.1. Posten der Bilanz

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

EUR 5.674,50
 (i.V. EUR 3.167,50)

(80)	Entwicklung:	Vortrag 1.1.2012 <u>EUR</u>	Zugang <u>EUR</u>	Abschreibung <u>EUR</u>	Stand 31.12.2012 <u>EUR</u>
	Konzessionen und ähnliche Rechte	3.167,50	3.809,13	1.302,13	5.674,50

Erläuterungen:

- (81) Der Zugang betrifft die Anschaffung verschiedener Lizenzen (Mountain Lion EDU, Office Professional Plus 2010, CINEMA 4D); die Abschreibung auf die Zugänge erfolgt linear p.r.t. mit 33,3 % der Anschaffungskosten.

II. Sachanlagen

1. Bauten auf fremden Grundstücken

EUR **162.300,00**
(i.V. EUR 166.646,00)

(82) **Zusammensetzung und Entwicklung:**

	Vortrag 1.1.2012 <u>EUR</u>	Zugang <u>EUR</u>	Abgang <u>EUR</u>	Abschreibung <u>EUR</u>	Stand 31.12.2012 <u>EUR</u>
1. Anmeldebereich Peterstraße	71.341,00	0,00	0,00	1.744,00	69.597,00
2. Umbau Gebäude Sandkaulbach abzgl. Zuschuss für Blindenarbeitsplatz	21.950,00	0,00	0,00	536,00	21.414,00
3. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2008 (Beratungsraum 215a)	9.476,00	0,00	0,00	819,00	8.657,00
4. Umgestaltung Nähmaschinenraum	14.996,00	0,00	0,00	1.209,00	13.787,00
5. Umgestaltung Schreib- maschinenraum 2010 (Medienraum 215)	6.639,00	0,00	0,00	489,00	6.150,00
6. Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach	42.244,00	3.537,17	0,00	3.086,17	42.695,00
	<u>166.646,00</u>	<u>3.537,17</u>	<u>0,00</u>	<u>7.883,17</u>	<u>162.300,00</u>

Erläuterungen:

- (83) Der Zugang betrifft nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten für den Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach.
- (84) Die Abschreibungen für den Anmeldebereich Peterstraße und den Umbau Gebäude Sandkaulbach erfolgen linear mit 2 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 50 Jahren und die Abschreibungen für die Umgestaltung des Schreibmaschinenraums aus 2008, des Nähmaschinenraums, des Schreibmaschinenraums aus 2010 und den Umbau des Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach erfolgen grundsätzlich linear mit 6,67 % der ursprünglichen Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 15 Jahren.

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 129.538,10
(i.V. EUR 91.477,00)

(85)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Vortrag 1.1.2012 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
1. Fahrzeuge	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.476,50	54.493,67	634,90	15.797,67	129.537,60
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	19.680,82	0,00	19.680,82	0,00
	<u>91.477,00</u>	<u>74.174,49</u>	<u>634,90</u>	<u>35.478,49</u>	<u>129.538,10</u>

Erläuterungen:

(86)

Die Zugänge bei der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen insbesondere weitere Einrichtung für die Lehrküche (TEUR 12), EDV-Ausstattung (TEUR 17), Möblierung Unterrichtsräume (TEUR 17), Büromöbel Hausmeister (TEUR 4), Besucherstühle Sternwarte (TEUR 1) sowie einen Stufenbarren (TEUR 2). Unter dem Abgang wird die Entsorgung/Verschrottung von 33 Einzelwirtschaftsgütern, die mit dem Erinnerungswert zu Buche standen, und die Entsorgung/Verschrottung einer Einbauküche mit einem Buchwert in Höhe von EUR 626,00 ausgewiesen.

Allgemeine Erläuterungen zum Anlagevermögen

(87)

Für das Anlagevermögen wird ein Verzeichnis geführt, aus dem sich die Ursprungswerte der angeschafften Vermögensgegenstände, das Jahr der Anschaffung, die Zugänge und Abgänge, die Abschreibungen und die Restbuchwerte ergeben.

(88)

Das Verzeichnis entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.

(89)

Die Zugänge wurden durch zahlreiche Stichproben unter Einbeziehung der Konten, Fremdrechnungen und sonstiger Unterlagen geprüft.

(90)

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, wobei auf Zugänge im Berichtsjahr die Abschreibungen zeitanteilig ab dem Monat der Nutzung erfolgen (p.r.t.). Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Anlagenspiegel

- (91) Der nach § 24 EigVO NRW zu erstellende Anlagenspiegel ergibt sich aus der Anlage 1.2.

B. UMLAUFVERMÖGEN
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

EUR	313.807,60
(i.V. EUR	477.780,77)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		31.12.2012	31.12.2011
(92) Zusammensetzung:		EUR	EUR
Veranstaltungsprogramme		0,00	4.115,51
Zuschüsse (Landesverband der VHS NRW, Düsseldorf, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Köln, Stichting Euregio Maas-Rhein Interreg, Eupen/Belgien, TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG, Aachen, wegen Projekt "KursAktiv", u.a.)		252.499,10	420.627,01
Teilnehmerentgelte		56.975,98	51.591,81
Übrige (9 Posten)		4.332,52	1.446,44
		<u>313.807,60</u>	<u>477.780,77</u>

Erläuterungen:

- (93) Der Bilanzausweis stimmt mit den Personenkonten-Saldenlisten und den vorgelegten Aufstellungen überein. Zur Prüfung der Forderungen wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (94) Am 28. August 2013 standen von den ausgewiesenen Forderungen noch TEUR 126 (rd. 40 %) offen; hierin enthalten waren noch Teilnehmerentgelte in Höhe von rd. TEUR 18 (i.V. ebenfalls rd. TEUR 18). Mit dem Eingang der Forderungen wird auskunftsgemäß gerechnet.
- (95) Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wegen nicht im Einzelnen bekannter Risiken des Forderungsausfalles, des Zinsverlustes und für Mahnkosten wurde wegen Geringfügigkeit nicht zwingend für erforderlich gehalten.
- (96) In 2012 wurden Forderungen i.H.v. TEUR 11 wegen Uneinbringlichkeit ausgebucht.
- (97) Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	EUR	42.270,69
(i.V. EUR		21.365,75)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
(98)	Zusammensetzung:		
	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh, Aachen (ehemals regio iT aachen - gesellschaft für informationstechnologie mbH, Aachen)	27.225,30	19.227,65
	cogniport Beratungs- und Dienstleistungs- gesellschaft mbH, Aachen	478,10	478,10
	Eurogress Aachen, Aachen	0,00	1.200,00
	Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Aachen	14.567,29	460,00
		<u>42.270,69</u>	<u>21.365,75</u>

Erläuterungen:

(99) Hierunter werden noch ausstehende Forderungen gegen die "regio iT GmbH (ehemals regio iT aachen GmbH)" ausgewiesen, und zwar nach Verrechnung mit zum Bilanzstichtag noch offen stehenden Eingangsrechnungen. Die Forderungen resultieren aus der Erbringung von EDV-Schulungen und geleisteten Anzahlungen. Die Forderung gegen die "cogniport" resultiert aus der Erbringung von EDV-Schulungen. Die Forderung gegen den Kulturbetrieb der Stadt Aachen resultiert insbesondere aus der Abrechnung des Projektes „Wege gegen das Vergessen“. Zur Prüfung der Forderungen wurden teilweise Saldenbestätigungen angefordert, im Übrigen wurden andere Prüfungshandlungen vorgenommen.

(100) Am 28. August 2013 waren die Forderungen ausgeglichen.

3. Forderungen an die Stadt Aachen

	EUR 444.711,65
(i.V. EUR	0,00)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
(101)	Zusammensetzung:		
	Verrechnungskonten	509.630,96	0,00
	Sonstiges	-64.919,31	0,00
		444.711,65	0,00

Erläuterungen:

(102) Es handelt sich um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde wie in den Vorjahren nicht vorgenommen.

(103) Die Forderungen an die Stadt Aachen zum Bilanzstichtag wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten und Aufstellungen nachgewiesen. Zur Prüfung der Forderungen konnte keine Saldenbestätigung der Stadt Aachen vorgelegt werden.

Die Forderungen an die Stadt Aachen enthalten auch eine Forderung an die Stadt Aachen in Höhe von EUR 59.301,26 aus der Erhöhung des Ansatzes für den Verwaltungskostenbeitrag 2012, der auskunftsgemäß den Zuschuss der Stadt Aachen erhöht; während im Entwurf des Wirtschaftsplanes für 2012 noch ein Ansatz von EUR 145.500,00 enthalten war, soll sich laut Mitteilung der Kämmerei vom 8. Januar 2013 ein Verwaltungskostenbeitrag 2012 von EUR 204.801,26 ergeben. Aus der sogenannten „Spitzabrechnung der nicht disponiblen Personalkosten 2012“ vom 24. April 2013 ergab sich ein Differenzbetrag i.H.v. EUR 545,36 zu Gunsten der Kämmerei, der absprachegemäß wegen Geringfügigkeit nicht ausgeglichen wird. Im Übrigen konnten vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung der vorgenannten Abrechnungen vorgelegt werden; mit dem Eingang der Forderungen wird auskunftsgemäß gerechnet.

Im Vorjahr bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Aachen, Hinweis auf Passiva C.3.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 18.545,69
(i.V. EUR 6.290,95)

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

(104)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
	Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven	183,84	432,39
	Debitorische Kreditoren	14.728,83	4.128,17
	Personalforderungen	849,02	139,20
	Geleistete Anzahlungen	2.784,00	1.591,19
		<u>18.545,69</u>	<u>6.290,95</u>

Erläuterungen:

(105) Das ausgewiesene Guthaben bei der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, ist durch Bescheid der Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, vom 25. März 2013 nachgewiesen und resultiert aus Zahlungen auf Grund von zu hohen Schätzungen für das Berichtsjahr. Das Guthaben wurde im April 2013 ausgezahlt.

Am Prüfungstag, dem 23. September 2013, waren die ausgewiesenen Forderungen ausgeglichen.

II. Kassenbestand

EUR 2.007,42
(i.V. EUR 1.873,26)

(106)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
	Anmeldungsbereich (6 Kassen)	1.499,14	1.500,00
	Abendkasse	200,00	200,00
	Schulbereich Sandkaulbach	12,34	44,80
	Projektbereich	115,22	0,00
	Hausmeister	80,72	28,46
	Sternwarte	100,00	100,00
		<u>2.007,42</u>	<u>1.873,26</u>

Erläuterungen:

- (107) Für die Kassenbestände liegen unterschriebene Bescheinigungen von nicht mit der Kassenführung betrauten Personen vor.
- (108) Bis auf die im Berichtsjahr neu eingerichtete Kasse im Projektbereich wurden bei allen Kassenstellen unvermutete Kassenprüfungen vorgenommen. Hierüber wurden Protokolle gefertigt und vorschriftsmäßig unterschrieben.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR	140.454,64
(i.V. EUR	6.383,12)

		31.12.2012	31.12.2011
(109) Zusammensetzung:		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	Mieten	129.600,00	0,00
	Beiträge	8.389,49	0,00
	Werbung	0,00	2.451,93
	Fortbildung	0,00	2.109,12
	Verschiedene Posten	2.465,15	1.822,07
		<u>140.454,64</u>	<u>6.383,12</u>

Erläuterungen:

- (110) Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB; bei den ausgewiesenen Mieten zum Bilanzstichtag 2012 i.H.v. EUR 129.600,00 handelt es sich um vorausgezahlte Mieten für die Monate Januar bis September 2013 für die angemieteten Seminarräume in Aachen, Tempelhofer Straße 8.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Stammkapital

	EUR	51.129,19
(i.V. EUR	EUR	51.129,19)

Erläuterungen:

- (111) Das Stammkapital entspricht § 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen. Es gilt die Satzung vom 20. Dezember 1995 in der Fassung des I. Nachtrages vom 8. Dezember 2004, beschlossen vom Rat der Stadt Aachen.
- (112) Vermögensträger des Eigenbetriebes ist die Stadt Aachen.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

	EUR	4.080.119,50
(i.V. EUR	EUR	4.122.084,80)

		EUR
(113)	Entwicklung:	
	Vortrag 1.1.2012	4.122.084,80
	Zuführung in 2012 (Zuschuss der Stadt Aachen)	4.070.801,26
		8.192.886,06
	Entnahme in 2012 (Verlustabdeckung Vorjahr)	-4.112.766,56
		4.080.119,50

Erläuterungen:

- (114) Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2011 für die Volkshochschule Aachen entsprechend dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2012 einen Zuschuss von insgesamt EUR 3.917.900,00 für 2012 beschlossen. Dieser Betrag wurde wie in Vorjahren mehrfach durch die Kämmerei geändert; die letzte Änderungsmitteilung erfolgte per E-Mail vom 8. Januar 2013.
- (115) Der Jahresverlust 2011 von EUR -4.112.766,56 wurde satzungsgemäß mit dem Rücklagekapital verrechnet.

III. Verlust
EUR -4.066.000,45
 (i.V. EUR -4.112.766,56)

(116)	Entwicklung:	EUR
	Vortrag 1.1.2012 - Verlust des Vorjahres	-4.112.766,56
	Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage in 2012	4.112.766,56
		0,00
	Jahresverlust 2012	-4.066.000,45
	Stand 31.12.2012	-4.066.000,45

Erläuterungen:

- (117) Betreffend den Ausgleich des Vorjahresverlustes mit der allgemeinen Rücklage im Berichtsjahr Hinweis auf Tzn 114 und 115.

B. RÜCKSTELLUNGEN
1. Sonstige Rückstellungen
EUR 519.118,92
 (i.V. EUR 252.556,20)

(118) Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2012 EUR	Inanspruch- nahme EUR	-Auflösung Zuführung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
<u>Personalkosten</u>					
Urlaubsverpflichtungen	10.387,97	10.387,97	38.193,70	0,00	38.193,70
Mehrarbeitsstunden	81.604,89	81.604,89	100.519,87 -2.354,15	0,00	100.519,87
Nachzahlung Gehälter	5.760,00	3.405,85	26.236,00	0,00	26.236,00
Dienstjubiläen	6.495,00	0,00	48,70	0,00	6.543,70
Altersteilzeit	40.253,34	18.722,57	0,00	1.307,12	22.837,89
	144.501,20	114.121,28	-2.354,15 164.998,27	1.307,12	194.331,16
<u>Übrige</u>					
Jahresabschlusskosten	3.800,00	2.138,75	-1.661,25 2.900,00	0,00	2.900,00
Prüfungskosten	19.155,00	17.255,00	19.255,00 -4.570,50	0,00	21.155,00
Energiekosten	58.500,00	45.929,50	52.500,00 -1.193,59	0,00	60.500,00
Nebenkostenabrechnung	15.000,00	9.474,91	15.000,00	0,00	19.331,50
Kosten Verwaltervertrag	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte	4.700,00	3.600,00	5.100,00	0,00	6.200,00
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	0,00	204.801,26	0,00	204.801,26
	108.055,00	78.398,16	-7.425,34 302.556,26	0,00	324.787,76
	252.556,20	192.519,44	-9.779,49 467.554,53	1.307,12	519.118,92

Erläuterungen:**Urlaubsverpflichtungen**

- (119) Die Rückstellung beinhaltet die Kosten des zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs. Sie erfasst die Bruttoentgelte ggf. einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Vorjahresrückstellung wurde durch Inanspruchnahme verbraucht.

Mehrarbeitsstunden

- (120) Für das Guthaben der Mitarbeiter/innen an Mehrarbeitsstunden wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Vorjahreswert wurde in voller Höhe in Anspruch genommen.

Nachzahlung Gehälter

- (121) Für voraussichtlich anfallende Gehaltsnachzahlungen des Berichtsjahres für 12 Beschäftigte aufgrund gestellter Anträge auf Höhergruppierung nach einem internen Arbeitsplatzwechsel wurde zum Bilanzstichtag eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Dienstjubiläen

- (122) Für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung gebildet. Der Bewertung der Verpflichtungen zum Bilanzstichtag liegt eine Schätzung der Betriebsleitung zugrunde, ein versicherungsmathematisches Gutachten wurde nicht eingeholt.

Altersteilzeit

- (123) Die Volkshochschule Aachen führt zum Bilanzstichtag noch zwei kommunale Beschäftigungsverhältnisse in Form der Altersteilzeitbeschäftigung im Wochenarbeitszeitmodell. Für Verpflichtungen aus bestehenden Aufstockungsbeträgen sowie für Verpflichtungen aus zu leistenden Zulagen, die nicht erstattet werden, wurde eine Rückstellung gebildet.

Jahresabschlusskosten

- (124) Der Rückstellung für die Jahresabschlusskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2012 i.H.v. EUR 2.900,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellung für 2011 wurde im Berichtsjahr abgerechnet.

Prüfungskosten

- (125) Der Rückstellung für die Prüfungskosten wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für die Prüfung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2012 in Höhe von insgesamt EUR 19.255,00 zugeführt. Die Vorjahresrückstellung für 2011 wurde im Berichtsjahr in Höhe eines Teilbetrages von EUR 17.255,00 abgerechnet.

Energiekosten, Nebenkostenabrechnung

- (126) Dargestellt ist die teilweise Inanspruchnahme der Vorjahresrückstellungen; Teilbeträge wurden aufgelöst. Für ausstehende Energiekosten- und Nebenkostenabrechnungen des Jahres 2012 wurden vorsorglich die ausgewiesenen Beträge den Rückstellungen zugeführt.

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen

- (127) Für die gesetzliche Verpflichtung zur Aufbewahrung von entstandenen Geschäftsunterlagen wurde in Vorjahren eine Rückstellung gebildet; die Rückstellung wurde in unveränderter Höhe beibehalten. Die Berechnungsgrundlagen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Verwaltungskostenbeitrag

- (128) Der Rückstellung für den Verwaltungskostenbeitrag wurden die voraussichtlichen Aufwendungen für den zu leistenden Verwaltungskostenbeitrag 2012 an die Stadt Aachen zugeführt.

Anmerkung zur Bildung von Rückstellungen

- (129) Entsprechend der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

Im Übrigen sind die Rückstellungen nach Auskunft der Betriebsleitung ausreichend dotiert.

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR 204.733,88
	(i.V. EUR 253.748,71)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 204.733,88 (i.V. EUR 253.748,71)	

(130)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
	Dozenten honorare	113.604,81	104.025,66
	Verbindlichkeiten über je EUR 1.500,00	71.237,78	113.910,83
	Verbindlichkeiten unter je EUR 1.500,00	19.891,29	35.812,22
		<u>204.733,88</u>	<u>253.748,71</u>

Erläuterungen:

- (131) Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag sind im Einzelnen durch eine Saldenliste und ergänzende Aufstellungen nachgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden keine Saldenbestätigungen angefordert, sondern andere Prüfungshandlungen vorgenommen.
- (132) Am Prüfungstag, dem 16. September 2013, waren die vorstehenden Verbindlichkeiten bis auf TEUR 2 vollständig durch Zahlung ausgeglichen.

2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	EUR 56.786,41
	(i.V. EUR 28.068,86)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 56.786,41 (i.V. EUR 28.068,86)	

(133)	Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR
	STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Aachen	22.580,20	14.006,17
	Gebäudemanagement der Stadt Aachen, Aachen	34.206,21	13.881,35
	Aachener Stadtbetrieb, Aachen	0,00	181,34
		<u>56.786,41</u>	<u>28.068,86</u>

Erläuterungen:

- (134) Die Verbindlichkeiten gegenüber der STAWAG Stadtwerke Aachen AG resultieren aus dem Bezug von Wärme und Strom. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen resultieren insbesondere aus dem Bezug von Porto. Zur Prüfung der Verbindlichkeiten wurden teilweise Saldenbestätigungen angefordert, im Übrigen wurden andere Prüfungshandlungen vorgenommen.

(135) Am Prüfungstag, dem 16. September 2013, waren die Verbindlichkeiten bezahlt.

**3. Verbindlichkeiten gegenüber
der Stadt Aachen**

EUR **0,00**
(i.V. EUR 49.112,91)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 0,00 (i.V. EUR 49.112,91)

(136) Zusammensetzung:	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Abwicklungskonten:		
Verrechnungskonten	0,00	-577.803,59
Sonstiges	0,00	539.732,50
	0,00	-38.071,09
 Gesellschafterdarlehen	0,00	87.184,00
	0,00	49.112,91

Erläuterungen:

(137) Es handelte sich im Vorjahr um Abwicklungskonten zwischen der Volkshochschule Aachen und den Ämtern der Stadt Aachen. Eine Verzinsung der Verrechnungskonten wurde nicht vorgenommen.

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. Juli 2011 wurde der Volkshochschule Aachen im Haushaltsjahr 2011 ein Darlehen i.H.v. EUR 87.184,00 gewährt, und zwar zum Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Aachen, Sandkaulbach. Der Zinssatz betrug 2,10 %, Zinslaufbeginn war der 1. Dezember 2011, Laufzeit bis 14. Juli 2012, Sicherheiten wurden nicht gestellt. Das Darlehen wurde im Juli 2012 planmäßig zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen im Vorjahr wurden durch Haushaltsüberwachungslisten, Saldenlisten, Darlehensvertrag und Aufstellungen nachgewiesen. Zur Prüfung der Verbindlichkeit war keine Saldenbestätigung angefordert worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen des Vorjahres enthielten auch eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 83.906,29 aus der sogenannten „Spitzabrechnung der nicht disponiblen Personalkosten 2011“, die gegen den Zuschuss der Stadt Aachen verrechnet wurde. Es konnte vom Betrieb keine vertragliche Unterlage oder

ein entsprechender Ratsbeschluss zum Nachweis der Begründung dieser "Spitzabrechnung" vorgelegt werden.

Im Berichtsjahr besteht eine Forderung an die Stadt Aachen, Hinweis auf Aktiva B.I.3.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 68.069,74
(i.V. EUR 13.590,36)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
EUR 68.069,74 (i.V. EUR 13.590,36)
- davon aus Steuern:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)

		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
(138)	Zusammensetzung:	EUR	EUR
	Übrige		
	Kreditorische Debitoren	65.794,57	9.381,91
	Personal	1.610,60	2.928,45
	Netzwerk Kommunales Kino Aachen	645,29	1.280,00
	Sonstige Posten	19,28	0,00
		<u>68.069,74</u>	<u>13.590,36</u>

Erläuterungen:

- (139) Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten bzw. Aufstellungen nachgewiesen.
- (140) Am Prüfungstag, dem 18. September 2013, waren von den vorstehenden Verbindlichkeiten EUR 645,29 noch nicht durch Zahlung ausgeglichen.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

EUR	<u>345.353,10</u>
(i.V. EUR	<u>117.459,88)</u>

		31.12.2012	31.12.2011
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
(141)	Zusammensetzung:		
	Teilnehmerentgelte	86.035,89	85.750,72
	Verschiedene Zuschüsse	252.700,41	20.855,16
	Studienreisen	0,00	4.795,00
	Noch nicht eingelöste Gutscheine/Gutschriften	6.616,80	6.059,00
		<u>345.353,10</u>	<u>117.459,88</u>

Erläuterungen:

- (142) Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen i.S.v. § 250 Abs. 2 HGB.

3.2. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse EUR 6.027.376,64 (i.V. EUR 5.632.990,16)

(143)	Zusammensetzung:	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
	Teilnehmerentgelte	1.536.449,96	1.503.339,46
	Zuwendungen Land	1.375.300,41	1.395.135,34
	Zuwendungen Bund	2.441.391,73	1.744.486,58
	Zuwendungen Stadt	86.529,66	77.418,05
	Zuwendungen Europäische Union	292.346,37	545.267,28
	Sonstige Zuwendungen	74.093,31	84.872,63
	Studienreisen	212.637,80	268.029,68
	Werbeeinnahmen	8.627,40	14.441,14
		<u>6.027.376,64</u>	<u>5.632.990,16</u>

4. Sonstige betriebliche Erträge EUR 45.460,67 (i.V. EUR 52.420,26)

(144)	Zusammensetzung:	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.779,49	5.510,30
	Pacht, Vermietung	9.496,65	8.879,92
	Erstattung Telefon, Fax, Kopien	98,88	62,22
	Spenden	320,00	975,00
	Sonstige Einnahmen	25.765,65	36.992,82
		<u>45.460,67</u>	<u>52.420,26</u>

Erläuterungen:

- (145) Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Jahresabschlusskosten 2011, der Energiekosten 2011 und der Nebenkosten 2009 und 2010. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu „Sonstige Rückstellungen“ (Tzn 119 ff.).

5. Materialaufwand
**a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf
und Veranstaltungen**

EUR	694.775,90
(i.V. EUR	840.274,23)

(146)

Zusammensetzung:

Unterrichtsbedarf, Veranstaltungen

<u>2012</u>	<u>2011</u>
EUR	EUR
694.775,90	840.274,23
<u>694.775,90</u>	<u>840.274,23</u>

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
(Dozentenhonore und Prüfungen)**

EUR	1.782.804,12
(i.V. EUR	1.843.472,04)

(147)

Zusammensetzung:

Honorare Unterricht

Honorare Beratung, Projektl., Sonstiges

Studienreisen

Prüfungskosten

<u>2012</u>	<u>2011</u>
EUR	EUR
1.311.691,34	1.303.825,69
195.682,07	221.277,15
181.481,74	239.242,55
93.948,97	79.126,65
<u>1.782.804,12</u>	<u>1.843.472,04</u>

6. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

EUR 4.453.987,73
(i.V. EUR 4.098.437,71)

(148)	Zusammensetzung:	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
	Beamtenbezüge	371.317,08	410.953,91
	Vergütungen kommunale Beschäftigte	4.000.527,80	3.741.096,23
	Vergütungen behinderte Beschäftigte	37.669,48	36.582,12
	Veränderung Urlaubsrückstellung	27.805,73	1.493,05
	Veränderung Rückstellung Mehrarbeitsstunden	18.914,98	-30.235,32
	Veränderung Rückstellung Nachzahlung Gehälter	26.236,00	0,00
	Veränderung Rückstellung für Altersteilzeit	-18.722,57	-44.690,92
	Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	48,70	0,00
		<u>4.463.797,20</u>	<u>4.115.199,07</u>
	Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigungen	<u>-9.809,47</u>	<u>-16.761,36</u>
		<u><u>4.453.987,73</u></u>	<u><u>4.098.437,71</u></u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

EUR 1.312.979,30
(i.V. EUR 1.277.984,84)

- davon für Altersversorgung:
EUR 462.859,28 (i.V. EUR 489.254,98)

(149)	Zusammensetzung:	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
	Beiträge zur Versorgung der Beamten	133.175,00	178.962,00
	Sonstige Beiträge zu Versorgungskassen	329.684,28	310.292,98
	Beiträge zur Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	773.873,81	730.282,48
	Beiträge zur Sozialversicherung der behinderten Beschäftigten	7.702,75	7.499,34
	Beihilfen	39.467,64	24.608,29
	Umlage Unfallversicherung	29.075,82	26.339,75
		<u>1.312.979,30</u>	<u>1.277.984,84</u>

7. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR 44.663,79
(i.V. EUR 25.069,78)

(150)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.302,13	795,16
	Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne Geringwertige Wirtschaftsgüter)	23.680,84	16.714,57
	Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.680,82	7.560,05
		<u>44.663,79</u>	<u>25.069,78</u>

(151) Wegen der Verteilung vgl. unsere Ausführungen und Darstellungen zum Anlagevermögen Tzn 80 bis 90 und die Gesamtübersicht in Anlage 1.2 (Anlagenspiegel).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 1.847.035,40
(i.V. EUR 1.710.220,12)

(152)	Zusammensetzung:	2012	2011
		EUR	EUR
	Raummieten	622.763,15	560.924,13
	Energiekosten	167.689,75	148.255,01
	Instandhaltung und Reinigung Gebäude	219.884,15	191.149,59
	Fahrzeugkosten	2.522,23	1.149,17
	Werbekosten	120.650,47	88.265,98
	Unterrichts- und Veranstaltungskosten	34.833,15	49.096,68
	Versicherungen und sonstige Abgaben	55.021,02	55.352,70
	Gebühren und Beiträge	16.472,46	15.694,87
	Kosten der Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.864,17	46.144,17
	Kommunikationskosten	37.615,89	35.986,48
	Büro- und EDV-Kosten	191.579,71	149.838,80
	Reisekosten	21.149,36	26.658,68
	Abschluss- und Prüfungskosten	22.205,85	24.435,85
	Fremdleistungskosten	69.114,91	52.953,22
	Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen		
	- lfd. Jahr	204.801,26	199.339,36
	- Vorjahr	0,00	52.667,80
	Forderungsverluste	11.458,70	8.415,97
	Sonstige Aufwendungen	10.409,17	3.891,66
		<u>1.847.035,40</u>	<u>1.710.220,12</u>

Erläuterungen:

- (153) Die Raummieten beinhalten u.a. „kalkulatorische“ Mieten für angemietete Räume der Stadt Aachen, die unverändert auf dem Niveau einer Berechnungsunterlage aus 1999 ausgewiesen werden. Es liegen keine Quasi-Mietverträge mit Regelungsinhalten vor, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen. Es existiert weiterhin keine ausreichende Regelung zwischen der Stadt Aachen und der Quasi-Mieterin Volkshochschule, aus der hervorgeht, welche Reparaturen und Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen die Volkshochschule zu tragen hat. Auch der Wegfall der Nutzungsmöglichkeiten in der Sandkaulstraße am 9. Juli 2012 wurde bisher noch nicht berücksichtigt.
- (154) Im Vorjahr wurde der Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen für 2011 abweichend vom Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 aufgrund der Änderungsmitteilung der Kämmerei gemäß E-Mail vom 26. September 2012 in oben genannter Höhe angesetzt; gleichzeitig erfolgte eine Anpassung des Verwaltungskostenbeitrages Stadt Aachen für 2010, ebenfalls aufgrund der Änderungsmitteilung der Kämmerei gemäß E-Mail vom 26. September 2012. Der Verwaltungskostenbeitrag Stadt Aachen für 2012 wurde abweichend vom Entwurf des Wirtschaftsplans 2012 aufgrund der Änderungsmitteilung der Kämmerei gemäß E-Mail vom 8. Januar 2013 in oben genannter Höhe angesetzt, eine Abrechnung liegt noch nicht vor.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	2.289,52
(i.V.)	EUR	2.416,26)

- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:
EUR 1.307,12 (i.V. EUR 2.264,54)
- davon an die Stadt Aachen:
EUR 982,40 (i.V. EUR 151,72)

(155)

Zusammensetzung:

 Zinsaufwendungen aus der
Aufzinsung von Rückstellungen

	2012	2011
	EUR	EUR
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.307,12	2.264,54
Zinsaufwendungen Darlehen Stadt Aachen	982,40	151,72
	2.289,52	2.416,26

(156)	14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>EUR -4.065.698,45</u> (i.V. EUR -4.112.464,56)									
	19. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>EUR 302,00</u> (i.V. EUR 302,00)									
(157)	Zusammensetzung:										
		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2012</td> <td style="text-align: center;">2011</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><u>EUR</u></td> <td style="text-align: center;"><u>EUR</u></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Kraftfahrzeug-Steuer</td> <td style="text-align: center;"><u>302,00</u></td> <td style="text-align: center;"><u>302,00</u></td> </tr> </table>		2012	2011		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Kraftfahrzeug-Steuer	<u>302,00</u>	<u>302,00</u>
	2012	2011									
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>									
Kraftfahrzeug-Steuer	<u>302,00</u>	<u>302,00</u>									
	20. <u>Jahresverlust</u>	<u>EUR -4.066.000,45</u> (i.V. EUR -4.112.766,56)									

Nachrichtlich:

- (158) Der Jahresverlust von EUR -4.066.000,45 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS

- (159) Bei dem Eigenbetrieb wurde eine Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 Abs. 1 GO NRW durchgeführt und um die Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG erweitert.
- (160) Hiernach wird verlangt, dass:
- im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen ist,
 - die Abschlussprüfer in ihrem Bericht auch darzustellen haben:
 - die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.
- (161) Wir haben die Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer vorliegenden Fragenkatalogs (Prüfung im Rahmen des § 53 HGrG, IDW PS 720) durchgeführt.
- (162) Die Einzelbeantwortung des Fragenkatalogs ist diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt.
- Hinweise auf die Textziffern der Berichterstattung im vorliegenden Prüfungsbericht zu den genannten Prüfungsbereichen:**
- (163) Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität des Eigenbetriebes und Erläuterungen zum Jahresverlust, Tzn 55 bis 79.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

- (164) Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (**Anlagen 1 bis 3**) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlage 4**) der Volkshochschule Aachen, Aachen, den folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der

wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.“

- (165) Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Aachen, den 24. September 2013

Anlagen zum Prüfungsbericht

Volkshochschule Aachen Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.674,50	3.167,50		51.129,19	51.129,19
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	162.300,00	166.646,00			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.536,10	91.477,00			
	291.836,10	258.123,00			
	297.572,60	261.290,50			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.807,60	477.780,77		519.119,92	252.556,20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:					
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.270,69	21.365,75			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:					
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)					
3. Forderungen an die Stadt Aachen	444.711,65	0,00		204.733,88	253.748,71
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:					
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)					
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.545,69	6.290,95		56.786,41	28.068,86
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:					
EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)					
II. Kassenbestand					
	819.335,63	505.437,47			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	2.007,42	1.873,26		0,00	49.112,91
	821.343,05	507.310,73			
	140.454,64	6.383,12		68.069,74	13.590,36
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
				329.590,03	344.520,84
				345.353,10	117.459,88
	1.259.310,29	774.984,35		1.259.310,29	774.984,35
				65.248,24	60.447,43
				-4.112.766,56	-4.129.433,95
				4.112.766,56	4.129.433,95
				0,00	0,00
				-4.066.000,45	-4.112.766,56
				65.248,24	60.447,43

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012
gem. § 24 Abs. 2 EStG NRW**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Posten des Anlagevermögens	21.575,44	3.809,13	0,00	0,00	25.384,57	18.407,94	1.302,13	0,00	19.710,07	5.674,50	3.167,50	5,1	22,4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	194.440,46	3.537,17	0,00	0,00	197.977,63	27.794,46	7.883,17	0,00	35.677,63	162.300,00	166.646,00	4,0	82,0
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken	352.803,75	74.174,49	38.136,85	0,00	388.841,39	261.326,75	35.478,49	37.501,95	259.303,29	129.538,10	91.477,00	9,1	33,3
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	547.244,21	77.711,66	38.136,85	0,00	586.819,02	289.121,21	43.361,66	37.501,95	294.980,92	291.838,10	258.123,00	7,4	49,7
Gesamtsumme	568.819,65	81.520,79	38.136,85	0,00	612.203,59	307.529,15	44.663,79	37.501,95	314.690,99	297.512,60	261.290,50	7,3	48,6

Volkshochschule Aachen Aachen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		6.027.376,64	5.632.990,16
4. Sonstige betriebliche Erträge		45.460,67	52.420,26
		<u>6.072.837,31</u>	<u>5.685.410,42</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Unterrichtsbedarf und Veranstaltungen	-694.775,90		-840.274,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten honorare und Prüfungen)	<u>-1.782.804,12</u>		<u>-1.843.472,04</u>
		-2.477.580,02	-2.683.746,27
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.453.987,73		-4.098.437,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.312.979,30		-1.277.984,84
- davon für Altersversorgung: EUR -462.859,28 (i.V. EUR -489.254,98)			
		<u>-5.766.967,03</u>	<u>-5.376.422,55</u>
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-44.663,79	-25.069,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.847.035,40	-1.710.220,12
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.289,52	-2.416,26
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR -1.307,12 (i.V. EUR -2.264,54)			
- davon an die Stadt Aachen: EUR -982,40 (i.V. EUR -151,72)			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-4.065.698,45</u>	<u>-4.112.464,56</u>
19. Sonstige Steuern		-302,00	-302,00
20. Jahresverlust		<u>-4.066.000,45</u>	<u>-4.112.766,56</u>

Der Jahresverlust von EUR -4.066.000,45 ist gemäß § 18 Abs. 6 der Satzung mit dem Rücklagekapital zu verrechnen.

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31.12.2012

Form und Darstellung - Jahresabschluss und Bekanntmachung

Die Vorschriften über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die Pflicht zur Offenlegung einschließlich der zugehörigen Unterlagen wurden entsprechend der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S.15), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefirtschaftsrechts vom 13. August 2012 (GV. NRW. S. 296) auf das Geschäftsjahr 2012 angewendet.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss einschließlich Anhang die Vorschriften im Dritten Buch des HGB (in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG)) für große Kapitalgesellschaften angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Bilanz wurde entsprechend der Vorschrift des § 266 HGB aufgestellt, § 22 Abs. 1 EigVO NRW. Die bisher vorgesehene Bilanzposition „Allgemeine Rücklage“ wird jedoch weiterhin ausgewiesen, da diese Vorgehensweise über die Regelung in § 265 Abs. 5 HGB gedeckt ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 HGB aufgestellt (§ 23 Abs. 1 EigVO NRW). Die neue EigVO NRW bleibt bei den Begriffen „Jahresgewinn“ und „Jahresverlust“, wo hingegen im HGB vom „Jahresüberschuss“ bzw. „Jahresfehlbetrag“ die Rede ist. Da die Begriffspaare synonym verwendet werden dürfen, soll es hier bei den bisherigen Begrifflichkeiten bleiben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde in einem Anlagenspiegel als Bestandteil des Anhangs entsprechend der Gliederung der Bilanz dargestellt (§ 24 EigVO NRW).

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Der Jahresabschluss 2010 ist dem Rat der Stadt Aachen am 25.01.2012 zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 07.04.2012 öffentlich bekannt gemacht worden. Der Jahresabschluss 2011 ist dem Rat der Stadt Aachen am 19.12.2012 zur Feststellung vorgelegt und die Feststellung des Jahresabschlusses ist am 13.04.2013 öffentlich bekannt gemacht worden.

Bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 wird der Jahresabschluss 2011 zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

**Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
(§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB) einschließlich Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt, insbesondere unter Beachtung des § 7 Abs.1 Satz 4 EStG.

Für Vermögensgegenstände von geringem Wert (geringwertige Wirtschaftsgüter) wird die Vereinfachungsregel angewandt. Sie werden sofort im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben, wobei für die Geringwertigkeit wie in den Vorjahren unverändert von einer Obergrenze in Höhe von EUR 410,00 ausgegangen wurde.

Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

	31.12.2012 <u>EUR</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände:	
Zugang in 2012:	
Lizenzen für Schulungssoftware	3.809,13
	<u> </u>
Bauten auf fremden Grundstücken:	
Zugang in 2012:	
Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten für den Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach	3.537,17
	<u> </u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	
Zugang in 2012:	
Weitere Ausstattung Lehrküche	12.340,72
Büro- und Geschäftsausstattung	42.152,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.680,82
	<u> </u>
	74.174,49
	<u> </u>
	<u>81.520,79</u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Allgemeine Rücklage

Der jährlich gewährte Zuschuss der Stadt Aachen wird zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt. Im Folgejahr wird der Verlustvortrag (Jahresverlust des Vorjahres) dann verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode hat den Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge der Volkshochschule in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und folglich sich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Entwicklung Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2012</u> <u>EUR</u>
Stammkapital:		
Stand 1.1.2012 = Stand 31.12.2012		51.129,19
Rücklagen:		
Allgemeine Rücklagen:		
Vortrag 1.1.2012	4.122.084,80	
Zuführung (Zuschuss der Stadt Aachen)	4.070.801,26	
	<u>8.192.886,06</u>	
Entnahmen (Verlustabdeckung 2011)	-4.112.766,56	4.080.119,50
Verlust:		
Vortrag 1.1.2012	4.112.766,56	
Ausgleich durch Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	-4.112.766,56	
	<u>0,00</u>	
Jahresverlust 2012	-4.066.000,45	-4.066.000,45
		<u><u>65.248,24</u></u>

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen sind gebildet worden für Verbindlichkeiten, die dem Grund nach bestanden, deren Höhe jedoch nicht feststand. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Entsprechend der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23), die die IDW Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt, wären Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten zu bilden, soweit sie für das Sondervermögen „Volkshochschule Aachen“ tätig sind. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, wonach die

juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren. Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen.

Sonstige Rückstellungen

Entwicklung:	Stand 1.1.2012 EUR	Inanspruch- nahme EUR	-Auflösung +Zuführung EUR	Auf- zinsung EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Urlaubsverpflichtungen	10.387,97	10.387,97	+38.193,70	0,00	38.193,70
Mehrarbeitsstunden	81.604,89	81.604,89	+100.519,87	0,00	100.519,87
Nachzahlung Gehälter	5.760,00	3.405,85	+26.236,00	0,00	26.236,00
Dienstjubiläen	6.495,00	0,00	+48,70	0,00	6.543,70
Altersteilzeit	40.253,34	18.722,57	0,00	1.307,12	22.837,89
			-2.354,15		
	144.501,20	114.121,28	+164.998,27	1.307,12	194.331,16
Jahresabschlusskosten					
- 2011	3.800,00	2.138,75	-1.661,25	0,00	0,00
- 2012	0,00	0,00	+2.900,00	0,00	2.900,00
Prüfungskosten					
- 2011	19.155,00	17.255,00	0,00	0,00	1.900,00
- 2012	0,00	0,00	+19.255,00	0,00	19.255,00
	22.955,00	19.393,75	-1.661,25	0,00	24.055,00
Energiekosten					
- 2010	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
- 2011	54.500,00	45.929,50	-4.570,50	0,00	4.000,00
- 2012	0,00	0,00	+52.500,00	0,00	52.500,00
Nebenkostenabrechnung					
- 2009	5.000,00	4.362,33	-637,67	0,00	0,00
- 2010	5.000,00	4.444,08	-555,92	0,00	0,00
- 2011	5.000,00	668,50	0,00	0,00	4.331,50
- 2012	0,00	0,00	+15.000,00	0,00	15.000,00
Kosten Verwaltervertrag	0,00	0,00	+3.000,00	0,00	3.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	6.900,00	0,00	0,00	0,00	6.900,00
Urheberrechte					
- 2011	4.700,00	3.600,00	0,00	0,00	1.100,00
- 2012	0,00	0,00	+5.100,00	0,00	5.100,00
Verwaltungskostenbeitrag	0,00	0,00	+204.801,26	0,00	204.801,26
			-5.764,09		
	85.100,00	59.004,41	+280.401,26	0,00	300.732,76
			-9.779,49		
	252.556,20	192.519,44	+467.554,53	1.307,12	519.118,92

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012
(§ 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB)

	2012			2011				
	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Insgesamt im Geschäftsjahr EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.733,88	204.733,88	0,00	0,00	253.748,71	253.748,71	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.786,41	56.786,41	0,00	0,00	28.068,86	28.068,86	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	0,00	0,00	0,00	0,00	49.112,91	49.112,91	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	68.069,74 (0,00)	68.069,74 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	13.590,36 (0,00)	13.590,36 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	329.590,03	329.590,03	0,00	0,00	344.520,84	344.520,84	0,00	0,00

Es bestehen keine Sicherheiten für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

**Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2012
gem. § 24 Abs. 2 EStG NRW**

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Durch-	
														Durch-	Durch-
Posten des Anlagevermögens	Am 01.01.2012 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Am 31.12.2012 EUR	Am 01.01.2012 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Am 31.12.2012 EUR	Am 31.12.2012 EUR	Am 31.12.2011 EUR	Am 31.12.2011 EUR	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	21.575,44	3.809,13	0,00	0,00	25.384,57	18.407,94	1.302,13	0,00	19.710,07	5.674,50	3.167,50	5,1	22,4		
II. Sachanlagen															
1. Bauten auf fremden Grundstücken	194.440,46	3.537,17	0,00	0,00	197.977,63	27.794,46	7.883,17	0,00	35.677,63	162.300,00	166.646,00	4,0	82,0		
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	352.803,75	74.174,49	38.136,85	0,00	388.841,39	261.326,75	35.478,49	37.501,95	259.303,29	129.538,10	91.477,00	9,1	33,3		
	547.244,21	77.711,66	38.136,85	0,00	586.819,02	289.121,21	43.361,66	37.501,95	294.980,92	291.838,10	258.123,00	7,4	49,7		
Gesamtsumme	568.819,65	81.520,79	38.136,85	0,00	612.203,59	307.529,15	44.663,79	37.501,95	314.690,99	297.512,60	261.290,50	7,3	48,6		

Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten (§ 265 Abs. 3 S. 1 HGB)

	31.12.2012 EUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.270,69
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.752,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.741,91
Sonstige Vermögensgegenstände	17.260,00
	<u>42.270,69</u>
Forderungen an die Stadt Aachen	444.711,65
Zusammenstellung:	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.530,32
Sonstige Vermögensgegenstände	568.932,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-56.156,66
Sonstige Verbindlichkeiten	-125.594,23
	<u>444.711,65</u>

Bei den Forderungen an die Stadt Aachen handelt es sich um Forderungen gegen Gesellschafter.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 56.786,41

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:	2012 EUR	2011 EUR
Teilnehmerentgelte	1.536.449,96	1.503.339,46
Studienreisen	212.637,80	268.029,68
Landeszuweisungen	1.375.300,41	1.395.135,34
Drittmittel	2.894.361,07	2.452.044,54
Werbeeinnahmen	8.627,40	14.441,14
	<u>6.027.376,64</u>	<u>5.632.990,16</u>

Entwicklung des Personalaufwandes:	2012	2011
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter:		
Beamtenbezüge	371.317,08	410.953,91
Vergütungen kommunale Beschäftigte	4.000.527,80	3.741.096,23
Vergütungen behinderte Beschäftigte	37.669,48	36.582,12
Veränderung Rückstellung Urlaubs- verpflichtungen/Mehrarbeitsstunden	46.720,71	-28.742,27
Veränderung Rückstellung Nachzahlung Gehälter	26.236,00	0,00
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	-18.722,57	-44.690,92
Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	48,70	0,00
	<u>4.463.797,20</u>	<u>4.115.199,07</u>
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigten	-9.809,47	-16.761,36
	<u>4.453.987,73</u>	<u>4.098.437,71</u>

**Soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung und für Unterstützung:**

Versorgungskasse Beamte	133.175,00	178.962,00
Versorgungskasse übrige	329.684,28	310.292,98
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	781.576,56	737.781,82
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	29.075,82	26.339,75
Beihilfe	39.467,64	24.608,29
	<u>1.312.979,30</u>	<u>1.277.984,84</u>
	<u>5.766.967,03</u>	<u>5.376.422,55</u>

Anzahl der Beschäftigten (§ 285 Nr. 7 HGB)

	2012	2011
Beamte	7	8
Kommunale Beschäftigte	104	100
	<u>111</u>	<u>108</u>

Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2012 und 2011 (Stichtag jeweils 30.06.) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2012	2011	2012	2011	2012	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
Betriebsleitung/ Leitungsbüro	2	2	2	2	1	1
-davon Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	---
-davon Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	---	---	1
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	---	---	---	1	---	---
Pädagogische Abteilung	69	66	69	66	1	68
-davon Vollzeitbeschäftigte	30	32	29	30	1	28
-davon Teilzeitbeschäftigte	24	24	25	26	---	25
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	6	3	6	3	---	6
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	9	7	9	7	---	9
Verwaltungsabteilung	40	40	40	40	5	35
-davon Vollzeitbeschäftigte	23	21	20	19	5	15
-davon Teilzeitbeschäftigte	16	16	19	18	---	19
-davon Vollzeitbeschäftigte befristet	---	2	---	2	---	---
-davon Teilzeitbeschäftigte befristet	1	1	1	1	---	1
Gesamt:	111	108	111	108	7	104

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2012 7 Beamte (per 30.06.2011 8 Beamte) enthalten.

**Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen
(§ 268 Abs. 2 S. 3 HGB)**

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel. Diese beinhalten im Geschäftsjahr 2012 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 44.663,79.

Ertragsteuerbelastung (§ 285 Nr. 6 HGB)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung nicht an.

Latente Steuern (§ 285 Nr. 29 HGB)

Da bei der Volkshochschule wegen der Steuerbefreiung Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nicht anfallen, ergeben sich auch keine latenten Steuern.

Erträge und Aufwendungen aus Auf- und Abzinsung (§ 277 Abs. 5 HGB)

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen infolge BilMoG mit TEUR 1 enthalten.

Sonstige Angaben

**Mitglieder der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 EigVO NRW)**

Betriebsleiter

Herr Werner Niepenberg, (Direktor); mit dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Werner Niepenberg zum 31.01.2013 ist Herr Winfried Casteel zum kommissarischen Direktor der Volkshochschule berufen worden.

Betriebsausschuss

Für den Betrieb ist gemäß § 11 der Satzung ein Betriebsausschuss bestellt. Diese Aufgabe wird von dem Betriebsausschuss Theater und VHS wahrgenommen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Josef Hubert Bruynswyck, Verwaltungsbeamter	Vorsitzender, Ratsherr
Sibylle Reuß, Realschulrektorin	stellvertretende Vorsitzende, Ratsfrau
Manfred Bausch, stellv. Geschäftsführer	Ratsherr
Aida Beslagic, Dipl.-Ing./Projektmanagerin	Ratsfrau
Ruth Crumbach-Trommler, Dipl.-Volkswirtin	Ratsfrau
Maria Keller, Schulleiterin	Ratsfrau

Caroline Herff, Mitarbeiterin der Fraktions- geschäftsstelle	Ratsfrau
Hermann Josef Pilgram, Journalist/PR-Berater	Ratsherr
Dr. Margarethe Schmeer, Dozentin (FH AC)	Ratsfrau/Bürgermeisterin

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Herbert Steins	sachkundiger Einwohner, Vertreter des Seniorenbeirats
Matthias Fischer, Lehrer	sachkundiger Bürger
Udo Mattes, Lehrer i.R.	sachkundiger Bürger
Robert Neuenhausen, Rechtsanwalt (bis 26.06.2012)	sachkundiger Bürger
Ingo Wahlen, Lehrer (ab 27.06.2012)	sachkundiger Bürger

**Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung (Direktor) und des Betriebsausschusses
(§ 285 Nr. 9 HGB i.V.m. § 24 Abs. 1 EigVO NRW)**

Direktor (Betriebsleiter)

Gesamtbezüge der Betriebsleitung: EUR 77.776,60; die Gesamtbezüge entfallen in vollem Umfang auf Herrn Werner Niepenberg, Direktor.

Betriebsausschuss

An den Betriebsausschuss wurden keine Tätigkeitsvergütungen gezahlt; sie erhielten vielmehr ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.

**Muttergesellschaft bei Konzernstruktur
(§ 285 Nr. 14 HGB)**

Muttergesellschaft ist die Stadt Aachen.

**Gesamthonorar des Abschlussprüfers (ohne USt) für das Geschäftsjahr
(§ 285 Nr. 17 HGB)**

	<u>EUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	15.800,00
Sonstige Beratungsleistungen	6.862,18
	<u>22.662,18</u>

Aachen, den 10. Juni 2013

gez. Winfried Casteel
(kommissarischer Direktor
der Volkshochschule Aachen)

2012

Lagebericht für die Volkshochschule Aachen





I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Im Vergleich zum Vorjahr weist das Jahresergebnis 2012 mit 4.066 TEUR einen um 47 TEUR geringeren Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr (mit 4.113 TEUR) aus.

Im Berichtszeitraum des Jahres 2012 war die Lage geprägt durch einen weiteren Konsolidierungsbeitrag an die Stadt in Höhe von 30 TEUR, weitere Reduzierung der Europäischen Sozialfond-Fördermittel (ESF-Mittel) durch den Landesverband der Volkshochschulen NRW, das Auffangen der weggefallenen früheren ARGE-Mittel, der Reduzierung von Projektmittel durch das Jobcenter in der StädteRegion Aachen sowie durch die Tatsache, dass die kontinuierlichen strukturellen Kürzungen des städtischen Zuschusses aus den Vorjahren zu berücksichtigen und aufzufangen waren (seit Gründung des Quasi-Eigenbetriebes in 1996 wurde der städtische Zuschuss damit strukturell sukzessive um 1,14 Mio EUR zurückgefahren).

Deshalb stand die Volkshochschule vor der dringenden Aufgabe, weitere Drittmittel zu akquirieren, um das prognostizierte Jahresergebnis im Positiven halten zu können, zumal keine nennenswerten Rücklagen mehr vorhanden waren. Sie beteiligte sich deshalb Ende des Jahres an einem sehr umfangreichen Pilotprojekt des Jobcenters nämlich *EMMi* (Erwerbsperspektiven für Mütter mit Migrationshintergrund) mit einem gesamten Auftragsvolumen von 1,0 Mio Euro für 2012 und 2013 (auf das Jahr 2012 entfielen ca. 700 TEUR). Bereits ab dem 19. April 2012 erfolgte wiederum eine Ausgabensperre für die Volkshochschule seitens des Direktors sowie im Laufe des Jahres eine Aufforderung an alle Mitarbeitenden zum Abbau der Mehrarbeitsstunden, soweit sie nicht durch die Gleitzeitvereinbarung der Stadt Aachen zu gewährleisten sind.

Ausgehend vom Ziel, das Programmangebot insgesamt zu erhalten und durch die Kooperationsvereinbarung des Gesamtpersonalrates mit dem Oberbürgermeister weiterhin keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen, führte die Volkshochschule ihr modularisiertes Konsolidierungskonzept fort und so schien es möglich, das strukturelle Defizit auch für 2012 aufzufangen.

Die Module im Einzelnen:

1. Einsparung durch Verrentungen/Pensionierungen;
2. Mehreinnahmen durch Drittmittel/Entgelte;
3. Kooperation mit den Kreiskommunen im Schulabschlussbereich;
4. Kürzung/Umwegfinanzierung im Schulabschlussbereich;
5. Kooperationen mit städtischen Dienststellen /Aufgabenübertragung;
6. Rücklagen.

2012



Lagebericht 2012 (§ 25 EigVO NRW)

Anlage 4

Der Vorteil dieses Modulsystems ist, dass nicht alle Module im gleichen Maße greifen müssen.

Besonders Modul 1, 2 und 4 sorgten mit dafür, dass 2012 das strukturelle Defizit seitens der Volkshochschule weiter getragen werden konnte.

Durch das noch laufende Projekt *KursAktiv* (Aktivierungsmaßnahme für Arbeitslose unter 25 Jahre) konnte ein Teil der Personalkosten durch Umbesetzung aus dem Schulabschlussbereich in das Projekt refinanziert werden.

Die unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallenden Beschäftigten im Bereich des Bundes und der VKA (Tarifgebiet West) erhielten für das Wirtschaftsjahr 2012 eine Anhebung ihrer Entgeltstufen ab März 2012 in Höhe von 3,5 v.H. Für die beamteten Mitarbeitenden wurde eine Erhöhung der Besoldung ab dem 1. Januar 2012 in Höhe von 1,9 v. H. ebenfalls umgesetzt. Diese Erhöhungen wurden seitens der Stadt Aachen durch Anpassung des Zuschusses aufgefangen.

2012



II. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

A. Analyse der Ertragslage

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2012 und 2011 stellt sich wie folgt dar:

	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Ergebnisstruktur						
Umsatzerlöse	6.027	99,4	5.633	99,2	394	7,0
Sonstige betriebliche Erträge	36	0,6	45	0,8	-9	-20,0
Gesamtleistung	6.063	100,0	5.678	100,0	385	6,8
Materialaufwand	-2.478	-40,9	-2.684	-47,3	206	-7,7
Rohergebnis	3.585	59,1	2.994	52,7	591	19,7
Personalaufwand	-5.767	-95,1	-5.376	-94,7	-391	7,3
Abschreibungen	-45	-0,7	-25	-0,4	-20	80,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.836	-30,3	-1.702	-30,0	-134	7,9
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	-4.063	-67,0	-4.109	-72,4	46	-1,1
Zinsaufwendungen	-2	0,0	-3	0,0	1	-33,3
Finanzergebnis	-2	0,0	-3	0,0	1	-33,3
Neutrales Ergebnis	-1	0,0	-1	0,0	0	0,0
Jahresverlust	-4.066	-67,0	-4.113	-72,4	47	-1,1

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen laut G + V 2012 rd. 46 TEUR.
 In dieser Summe sind 10 TEUR Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten,
 die dem neutralen Ergebnis zugeordnet werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen laut G + V 2012 rd. 1.847 TEUR.
 In dieser Summe sind Forderungsverluste i.H.v. 11 TEUR enthalten, die dem neutralen
 Ergebnis zugeordnet werden.

2012



Insgesamt wurde im Jahr 2012 ein geringfügig verbessertes Betriebsergebnis als im Vorjahr erzielt. Die Umsatzerlöse erhöhten sich, besonders wegen der verbesserten Drittmitteleinnahmen und geringfügig gestiegener Teilnehmendenentgelte, um 394 TEUR. Dem stand eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge um 9 TEUR gegenüber. Des weiteren erhöhten sich die betrieblichen Aufwendungen, überwiegend begründet wegen befristeter Einstellungen von Projektmitarbeitenden, den tariflichen Erhöhungen und den getätigten Investitionen, um 545 TEUR. Der Jahresverlust verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr um 47 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr

	2012	2011
	EUR	EUR
Teilnehmerentgelte	1.536.449,96	1.503.339,46
Studienreisen	212.637,80	268.029,68
Landeszuweisungen	1.375.300,41	1.395.135,34
Drittmittel	2.894.361,07	2.452.044,54
Werbeeinnahmen	8.627,40	14.441,14
	<u>6.027.376,64</u>	<u>5.632.990,16</u>

	2012	2011
Kurse/Einzelveranstaltungen/Ausstellungen:	<u>2.829</u>	<u>2.680</u>
Teilnehmende/Besucher/innen:		
Kursteilnehmende	26.153	23.726
Einzelbesucher/innen von Vorträgen	14.022	12.283
Einzelbesucher/innen von Ausstellungen	2.665	1.050
Summe	<u>42.840</u>	<u>37.059</u>

2012



Lagebericht 2012 (§ 25 EigVO NRW)

Anlage 4

	2012	2011
durchgeführte Unterrichtsstunden:	76.337	76.241
abgelegte Prüfungen:		
Schulabschlüsse	274	323
Prüfungen	1.488	1.034

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 394 TEUR.

Über das gesamte durchgeführte Volkshochschulangebot konnten folgende quantitative Kennzahlen ermittelt werden, bezogen auf die Nutzung der Teilnehmenden (TN) an Kursen, Einzelveranstaltungen und Ausstellungen, und zwar die durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Veranstaltung (Ausstellungen ausgenommen) sowie die Einzelbesuche (*Nutzungen*) in der Volkshochschule.

5

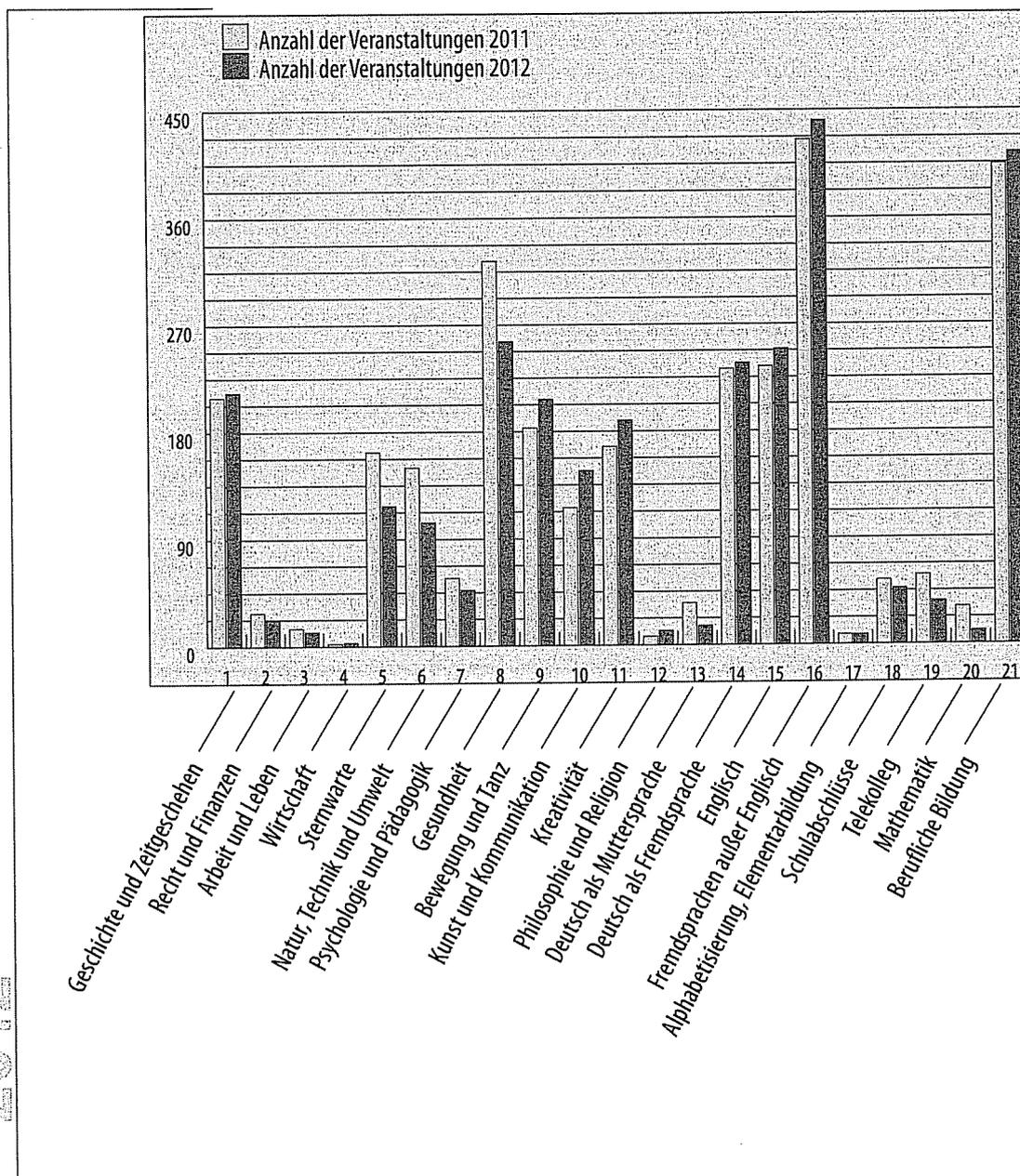
Kennzahlen Nutzungen der Volkshochschule:

	2012	2011
Durchschnitt TN je Kurs	12,0	11,2
Durchschnitt TN je Einzelveranstaltung	21,8	21,9
Durchschnitt TN je Ausstellung	666,3	262,5
Durchschnitt TN je Veranstaltung (außer Ausstellungen)	14,2	13,5
Besuche/Nutzungen TN je Unterrichtsstunden (à 90 Minuten)	421.482	457.446
plus Einzelveranstaltungen	14.022	12.283
plus Ausstellungen	2.665	1.050
Summe der Einzelbesuche	438.169	470.779

2012



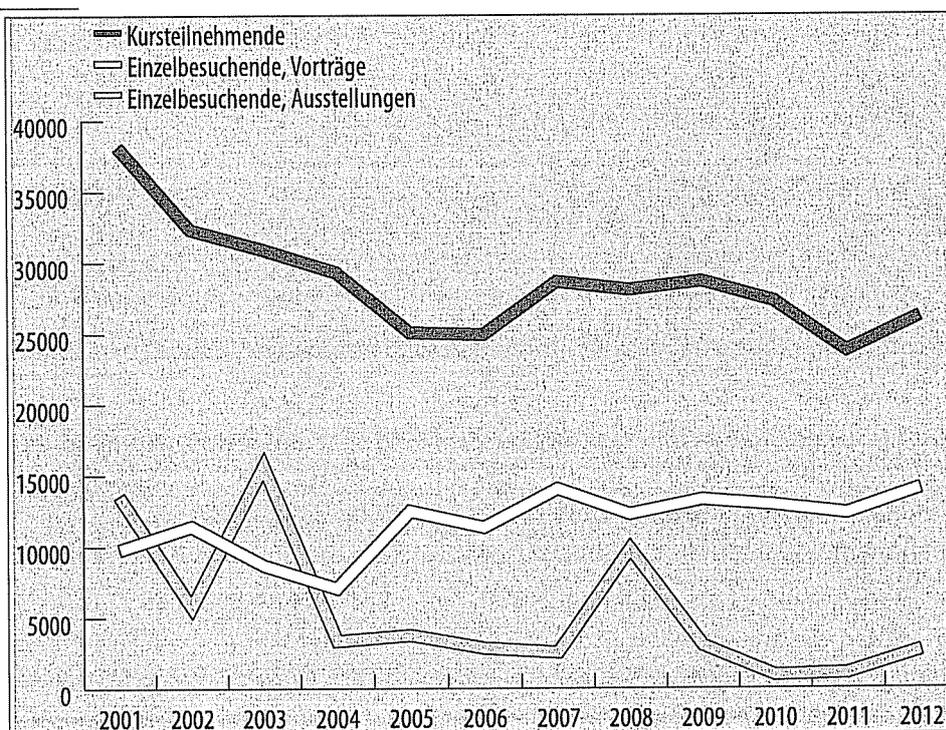
Anzahl der Veranstaltungen je Produkt



2012



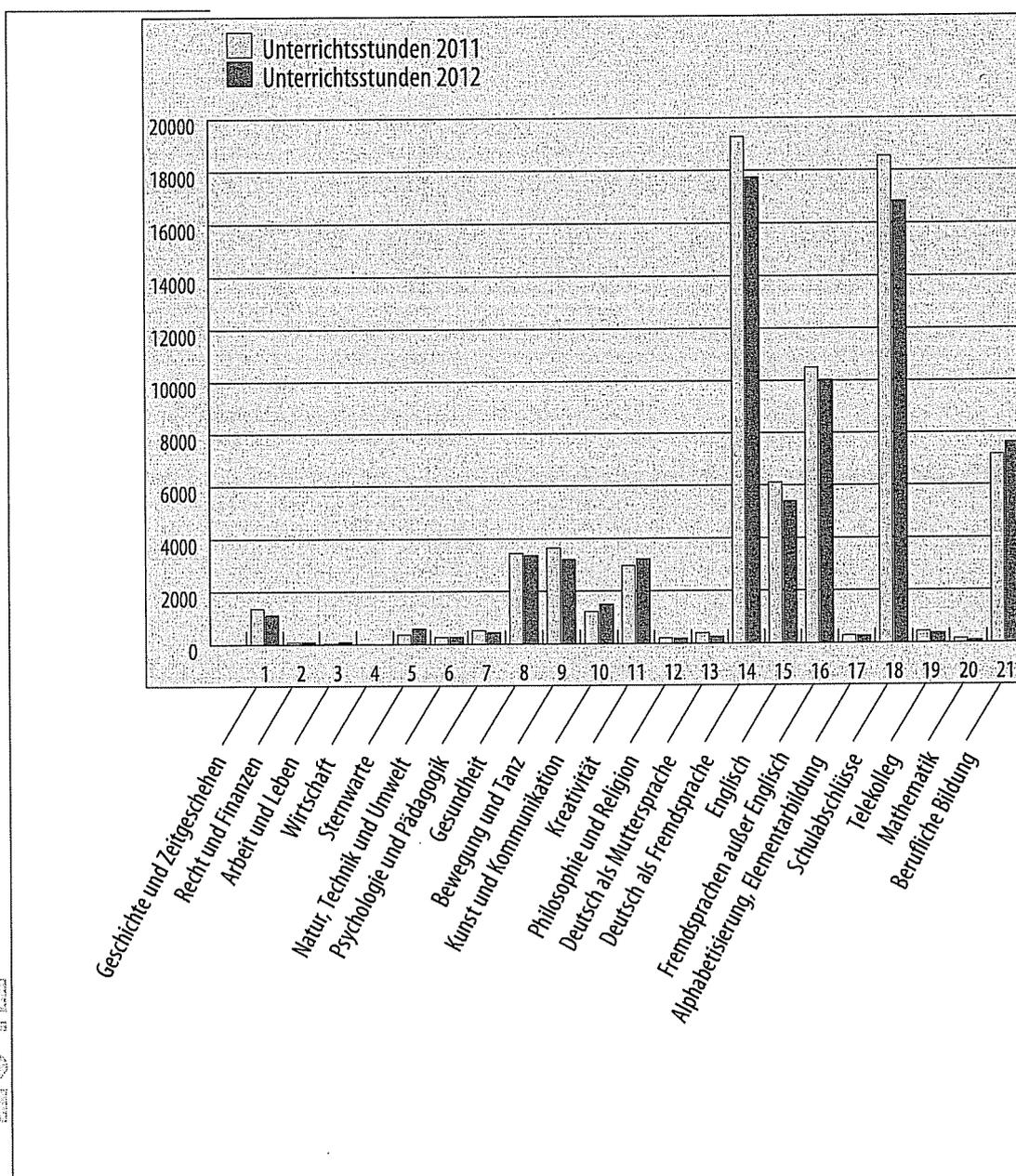
Anzahl der Teilnehmenden/Besuchenden insgesamt



2012



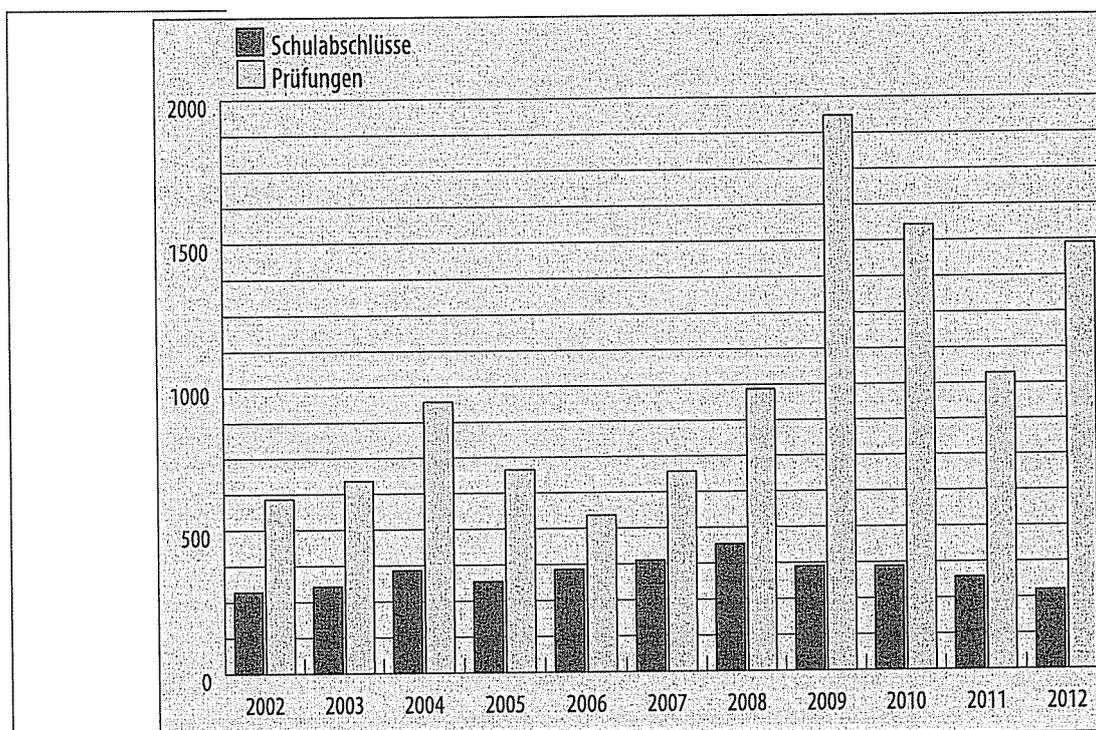
Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden je Produkt



2012



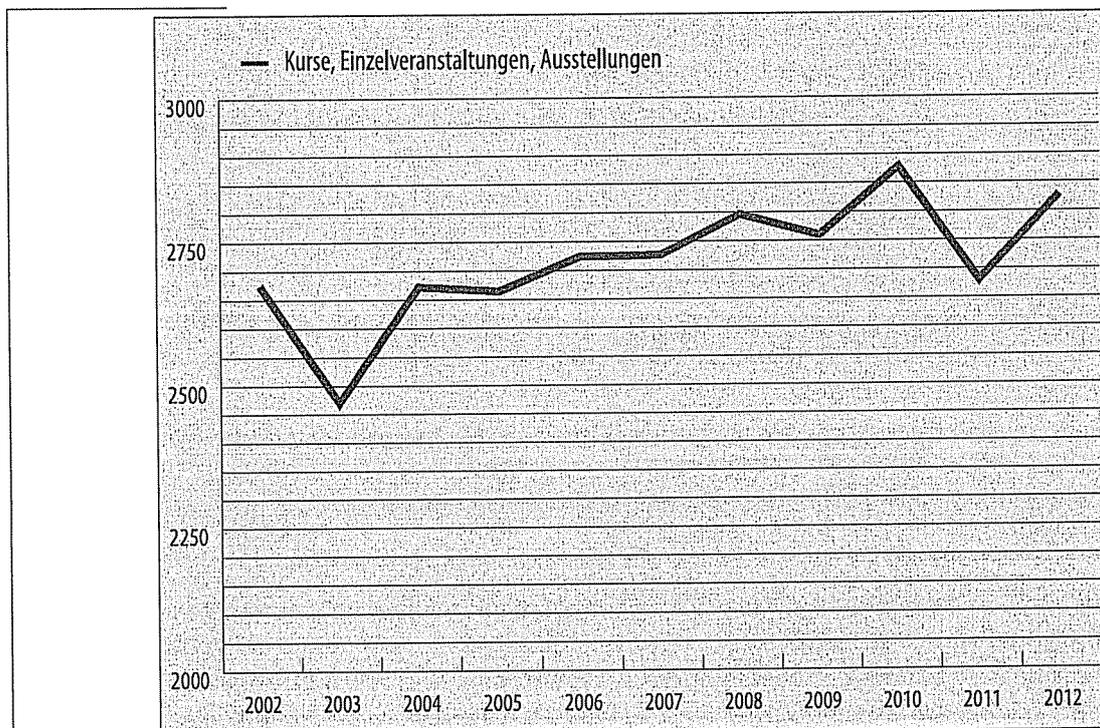
Anzahl der abgelegten Prüfungen insgesamt



2012



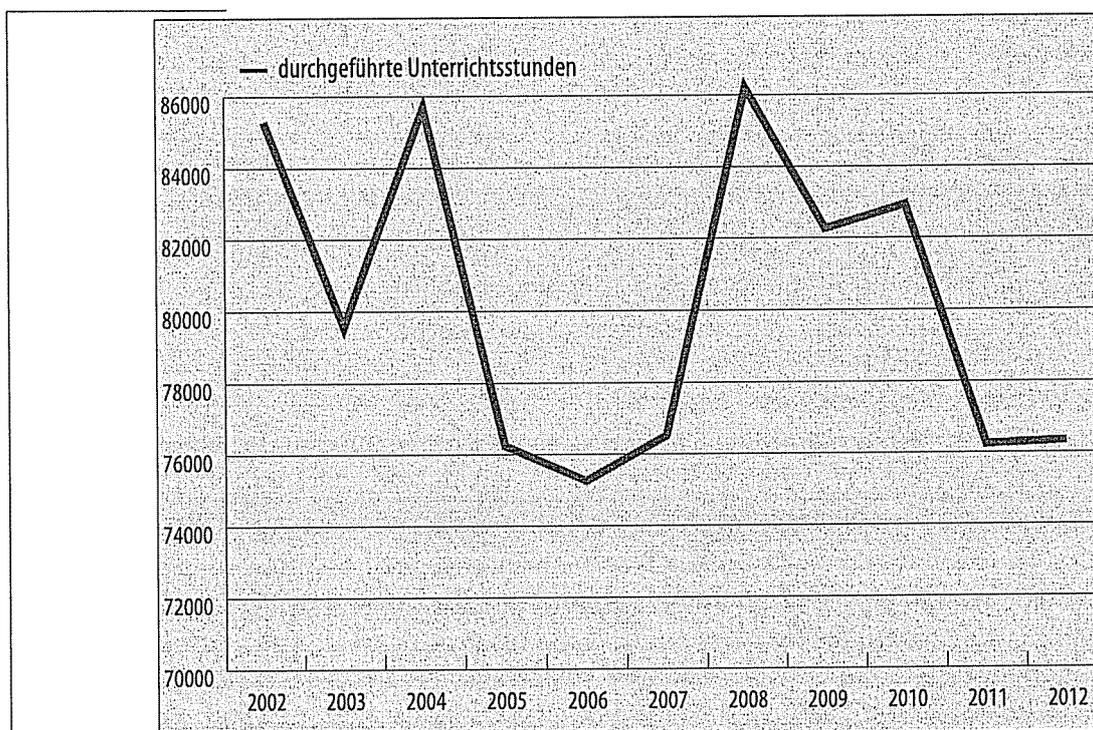
Anzahl der Veranstaltungen insgesamt



2012



Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden insgesamt



2012



Lagebericht 2012 (§ 25 EigVO NRW)

Anlage 4

Die gesamten Aufwendungen für das Personal stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 391 TEUR. Diese Steigerung war bedingt u.a. durch die tariflichen Erhöhungen (164 TEUR) und durch Einstellungen befristeter Beschäftigter im Projektbereich.

2012

Personalaufwand	2012	2011
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter		
Beamtenbezüge	371.317,08	410.953,91
Vergütung kommunale Beschäftigte	4.000.527,80	3.741.096,23
Vergütung behinderte Beschäftigte	37.669,48	36.582,12
Veränderung Rückstellung Urlaubsansprüche/Mehrarbeitsstunden	46.720,71	-28.742,27
Veränderung Rückstellung Nachzahlung Gehälter	26.236,00	0,00
Veränderung Rückstellung Altersteilzeit	-18.722,57	-44.690,92
Veränderung Rückstellung Dienstjubiläen	48,70	0,00
	4.463.797,20	4.115.199,07
Erstattungen Agentur für Arbeit wegen Altersteilzeitbeschäftigungen	-9.809,47	-16.761,36
	4.453.987,73	4.098.437,71
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Versorgungskasse Beamte	133.175,00	178.962,00
Versorgungskasse übrige	329.684,28	310.292,98
Sozialversicherung kommunale Beschäftigte	781.576,56	737.781,82
Umlage Unfallversicherung kommunale Beschäftigte	29.075,82	26.339,75
Beihilfen	39.467,64	24.608,29
	1.312.979,30	1.277.984,84
	5.766.967,03	5.376.422,55



Personalentwicklung

Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

Aus der nachfolgenden Übersicht geht die in den Wirtschaftsjahren 2012 und 2011 (Stichtag jeweils 30. Juni) vorgesehene und tatsächliche Anzahl der Beschäftigten hervor:

Einsatzbereich	Soll-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten		Ist-Zahl der Beschäftigten, aufgeteilt nach Beschäftigungsgruppen	
	2012	2011	2012	2011	2012	
					Beamte	Kommunal Beschäftigte
Betriebsleitung/ Leitungsbüro davon	2	2	2	2	1	1
- Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	-
- Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	-	-	1
- Teilzeitbeschäftigte befristet	-	-	-	1	-	-
Pädagogische Abteilung davon	69	66	69	66	1	68
- Vollzeitbeschäftigte	30	32	29	30	1	28
- Teilzeitbeschäftigte	24	24	25	26	-	25
- Vollzeitbeschäftigte befristet	6	3	6	3	-	6
- Teilzeitbeschäftigte befristet	9	7	9	7	-	9
Verwaltungsabteilung davon	40	40	40	40	5	35
- Vollzeitbeschäftigte	23	21	20	19	5	15
- Teilzeitbeschäftigte	16	16	19	18	-	19
- Vollzeitbeschäftigte befristet	-	2	-	2	-	-
- Teilzeitbeschäftigte befristet	1	1	1	1	-	1
Gesamt	111	108	111	108	7	104

Bemerkungen:

In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30. Juni 2012 7 Beamte (per 30. Juni 2011 8 Beamte) enthalten.

2012



B. Analyse der Finanzlage

Die Volkshochschule hat bis auf einige Wechselgeldkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen der Teilnehmenden bzw. Einnahmen durch Fördergelder Dritter (Land, Bund, EU) werden über ein eigenes Konto abgewickelt. Der Zugriff auf dieses Konto liegt bei der Stadtkasse Aachen. Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto) abgewickelt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

Kapitalflussrechnung	2012	2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.066	-4.113
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	45	25
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	266	-73
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-447	140
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	300	-91
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-3.902</u>	<u>-4.112</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-82	-92
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-82</u>	<u>-92</u>
+ Zuschuss der Stadt Aachen (Zuführung Rücklagen)	4.071	4.117
-/+ Gesellschafterdarlehen der Stadt Aachen	-87	87
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>3.984</u>	<u>4.204</u>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>2</u>	<u>2</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2</u></u>	<u><u>2</u></u>

2012



Da die Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschule von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

C. Analyse der Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich wie folgt dar:

Vermögensstruktur	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
- entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6	0,5	3	0,4	3	100,0
Sachanlagen						
- Bauten auf fremden Grundstücken	162	12,9	167	21,6	-5	-3,0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	130	10,3	91	11,7	39	42,9
	298	23,7	261	33,7	37	14,2
Umlaufvermögen						
Forderungen						
- aus Lieferungen und Leistungen	314	24,9	478	61,7	-164	-34,3
- gegen verbundene Unternehmen	42	3,3	22	2,8	20	90,9
- an die Stadt Aachen	445	35,4	0	0,0	445	*
- sonstige Vermögensgegenstände	18	1,4	6	0,8	12	*
	819	65,0	506	65,3	313	61,9
Liquide Mittel	2	0,2	2	0,2	0	0,0
	821	65,2	508	65,5	313	61,6
Rechnungsabgrenzungsposten	140	11,1	6	0,8	134	*
	961	76,3	514	66,3	447	87,0
Gesamtvermögen	1.259	100,0	775	100,0	484	62,5

* über 100 v. H. oder ohne Aussagewert

2012



Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem vorhergehenden Bilanzstichtag, und zwar um 484 TEUR (= 62,5 %) auf 1.259 TEUR. Ursächlich hierfür war, neben der Erhöhung beim Anlagevermögen (37 TEUR), insbesondere die Erhöhung beim Umlaufvermögen (Erhöhung der Forderungen um 313 TEUR) und die Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (134 TEUR); die Erhöhung des Anlagevermögens ist auch zurückzuführen auf die abschließende Einrichtung einer Lehrküche und der Betriebsausstattung für das Projekt *EMMi*; diese Mehraufwendungen sind durch Drittmittel gedeckt.

Die Kennzahl *Anlagenintensität* (Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme) lag bei 23,7 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2011: 33,7 %), trotz gestiegener Investitionen in Folge der erhöhten Bilanzsumme vermindert.

Anlagevermögen

Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Zugang in 2012:	
Lizenzen für Schulungssoftware	3.809,13
Bauten auf fremden Grundstücken	
Zugang in 2012:	
nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten für den Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Sandkaulbach	3.537,17
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Zugang in 2012:	
Weitere Ausstattung Lehrküche	12.340,72
Büro- und Geschäftsausstattung	42.152,95
geringwertige Wirtschaftsgüter	19.680,82
	74.174,49
	81.520,79



Die Kapitalstruktur zeichnet sich wie folgt ab:

Kapitalstruktur	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital						
Stammkapital	51	4,1	51	6,6	0	0,0
Rücklagen	4.080	324,1	4.122	531,8	-42	-1,0
Jahresverlust	-4.066	-323,0	-4.113	-530,7	47	-1,1
	14	1,1	9	1,1	5	55,6
	65	5,2	60	7,7	5	8,3
Fremdkapital						
sonstige Rückstellungen	519	41,2	253	32,7	266	*
Verbindlichkeiten						
- aus Lieferungen und Leistungen	205	16,3	254	32,8	-49	-19,3
- gegenüber verbundenen Unternehmen	57	4,5	28	3,6	29	*
- gegenüber der Stadt Aachen	0	0,0	49	6,3	-49	-100,0
- sonstige Verbindlichkeiten	68	5,4	14	1,8	54	*
	330	26,2	345	44,5	-15	-4,4
	849	67,4	598	77,2	251	42,0
Rechnungsabgrenzungsposten	345	27,4	117	15,1	228	*
	1.194	94,8	715	92,3	479	67,0
Gesamtkapital	1.259	100,0	775	100,0	484	62,5

* über 100 v.H. oder ohne Aussagewert

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (484 TEUR) ist zurückzuführen auf u. a. deutlich erhöhte Rückstellungen (266 TEUR) und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (228 TEUR); dem standen Verminderungen der Verbindlichkeiten (15 TEUR) gegenüber.

2012



Lagebericht 2012 (§ 25 EigVO NRW)

Anlage 4

Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

Eigenkapital:

31. 12. 2012

Stammkapital:

EUR

EUR

Stand 1. Januar 2012 = 31. Dezember 2012

51.129,19

Rücklagen:

Allgemeine Rücklagen

Vortrag 1. Januar 2012

4.122.084,80

Zuführung:

Zuschuss der Stadt Aachen

4.070.801,26

8.192.886,06

Entnahmen:

Verlustabdeckung 2011

-4.112.766,56

4.080.119,50

Verlust:

Vortrag 1. Januar 2012

4.112.766,56

Ausgleich durch Verrechnung mit der
 allgemeinen Rücklage

-4.112.766,56

0,00

Jahresverlust 2012

-4.066.000,45

-4.066.000,45

65.248,24

2012



Lagebericht 2012 (§ 25 EigVO NRW)

Anlage 4

Die Veränderung der Rückstellungen des laufenden Jahres ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	<u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	
Vortrag 1. Januar 2012	252.556,20
Inanspruchnahme	192.519,44
Auflösung	<u>9.779,49</u>
	50.257,27
Zuführung	467.554,53
Aufzinsung	<u>1.307,12</u>
Stand 31. Dezember 2012	<u><u>519.118,92</u></u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.



III. Nachtragsbericht

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die getroffenen Feststellungen werden in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus ergeben sich keine Besonderheiten, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2012

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

IV. Chancen und Risiken

- Zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruches erstellte die Volkshochschule Aachen die satzungsgemäß vorgeschriebenen Zwischenberichte mit einer Jahresprognose, die vierteljährlich dem zuständigen Betriebsausschuss *Theater und Volkshochschule* und der Stadtkämmerin zur Kenntnis gebracht wurden. Intern fand ein Controlling durch monatliche Auswertungen statt. Für die Produktverantwortlichen und für die Betriebsleitung wurden die Auswertungen vierteljährlich und spezielle Auswertungen ebenfalls nach Bedarf erstellt.
- Vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagements, die Retestierungsphase wurde Ende 2012 mit der Abgabe des Selbstreports an die Firma *ArtSet* eingeleitet, wurden Ziele und Risiken für den Gesamtbetrieb sowie für die einzelnen Produktbereiche weiterhin auch innerhalb der halbjährlich stattfindenden Budgetfeedbackgespräche zwischen der Leitung, dem Finanzmanagement und den Produktverantwortlichen nachgehalten. Dadurch konnten diese ständig bei Bedarf angepasst werden und so Eingang ins interne Controlling finden.
- Ein erhöhtes Risiko bestand nun darin, dass Zuschüsse und Rechnungsergebnis sich nicht decken – bedingt durch den Beitrag der Volkshochschule zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes im Berichtszeitraum in Höhe von 30 TEUR. Für das Jahr 2013 steht eine weitere Kürzung in Höhe von 110 TEUR des städtischen Zuschusses an. Das ist nur lösbar durch u. a. ein Personalentwicklungskonzept, das die demografische Entwicklung der Mitarbeitenden berücksichtigt und das auch in eine daraus resultierende entsprechende Organisationsentwicklung mündet.

2012



Im Laufe des kommenden Jahres sollen einige Schwerpunkte bearbeitet werden. Für die zukünftige finanzielle Absicherung wird es im kommenden Berichtszeitraum notwendig sein, wieder vermehrt Drittmittel einzuwerben und somit den Haushalt der Volkshochschule zu entlasten. Durch diese Maßnahmen besteht die Chance, die Konsolidierung doch zu erreichen und das jeweils gesteckte Jahresziel entsprechend dem mittelfristigen Finanzplan zu verbessern.

- Wiederum war es nicht möglich, den Ansatz bei den betrieblichen Erträgen zu halten, im Gegenteil, sie waren mit rd. 11% rückläufig, obwohl die Erträge bei den Teilnehmendenentgelten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Dies ist begründet durch Ausfall von geplanten Projekt- bzw. Drittmitteln für die keine Bewilligung erfolgte.

Die Aufwendungen konnten um rd. 5% reduziert werden und weil die tariflichen Erhöhungen durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt aufgefangen wurden, war ein Ausgleich möglich. Es wird auch im kommenden Jahr 2013 nur mit weiterer Anstrengung möglich sein, das geplante Jahresergebnis zu halten. Im Entwurf des Wirtschaftsplanes für 2013 wird davon ausgegangen, dass die Rücklagen aufgebraucht sind und, neben dem modularen Konsolidierungskonzept, in den jeweiligen Produktbereichen mit vereinbarten Zielen und abgestuften Risiken geplant wird. Ziel ist, den Wirtschaftsplan 2013 entsprechend dem prognostizierten Jahresergebnis zu realisieren.

- Im Laufe des Jahres 2012 musste die Volkshochschule städtisch genutzten Raum (Pavillon in der Sandkaulstraße) abgeben wegen der verabschiedeten Gründung einer Gesamtschule an dieser Stelle. Deshalb wurde, nach Zustimmung des Verwaltungsvorstandes, externer Raum in der Theaterstraße über das städtische Gebäudemanagement für die Volkshochschule angemietet. Die Kosten gehen zu Lasten des Wirtschaftsplanes der Volkshochschule. Vor dem Hintergrund, dass die Aufwertung des Bushofkomplex in der städtischen Entwicklungsplanung als Schwerpunkt aufgenommen wurde, bestätigte der Oberbürgermeister jedoch, dass der Standort der Volkshochschule an dieser Stelle erhalten bleiben soll. Die Nutzung von weiterer städtischer Raumfläche seitens der Volkshochschule ist für den Fortbestand des Programmangebotes und der Einhaltung des Wirtschaftsplanes von großer Bedeutung. Die weitere Entwicklung in Zusammenhang mit einer Umgestaltung des Bushofkomplexes bleibt abzuwarten.



V. Prognosebericht

• Es zeichnet sich auch jetzt für das Wirtschaftsjahr 2013 wegen der finanziellen Gesamtlage der Stadt Aachen keine positive Veränderung der äußerst angespannten Situation des städtischen Zuschusses ab. Zwar stehen auch im kommenden Jahr ESF-Fördermittel (Europäischer Sozialfond) auf Landesebene für den Bereich *Nachholen von Schulabschlüssen* zur Verfügung, doch ist zu erwarten, dass das keine langfristige vertraglich abgesicherte Finanzierung darstellt und deren Höhe sich weiter absenken wird. Die Volkshochschule wird in den kommenden zwei Jahren wiederum Konsolidierungsbeiträge erbringen müssen. Für 2013 ist die Absenkung des städtischen Zuschusses um 110 TEUR geplant. Die Zielrichtung der Volkshochschule Aachen wird darauf ausgerichtet sein, fehlende Mittel durch zusätzliche Erträge bei den Teilnehmendenentgelten auszugleichen und in allen Aufwendungspositionen nach wie vor strenge Maßstäbe anzulegen. Des Weiteren sind Kosten zu reduzieren durch Verrentung bzw. Pensionierung unbefristet Beschäftigter.

Daraus folgt, dass eine weitere Stabilisierung der Teilnehmendenzahlen unabdingbar ist, um die erstgenannten Ziele zu erreichen.

- Auch wird es im folgenden Wirtschaftsjahr 2013 – wie auch schon im abgelaufenen Berichtsjahr – weiterhin konsequent notwendig sein, zusätzliche Finanzierungsquellen mit Hilfe von Projekten zu erschließen. Deshalb wird das modulare Konsolidierungskonzept fortgeführt, u. a. durch:
 - weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung im Projektbereich,
 - Umlage der Kosten für junge Erwachsene außerhalb der Stadt Aachen im Schulabschlussbereich auf die StädteRegion,
 - vermehrte Projektmittelakquisition und Kooperationen für Ausschreibungen in Bietergemeinschaften,
 - Intensivierung der Angebote zu Schulungen für die Stadtverwaltung und für Firmen,
 - neue Teilnehmenden-Akquisition.
- Die im Berichtszeitraum verhandelten neuen Tarife für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst werden auch im Jahr 2013 durch Erhöhung des Zuschusses seitens der Stadt Aachen aufgefangen.



- Die Volkshochschule Aachen schreibt im neuen Wirtschaftsjahr den Qualitätssicherungsprozess weiter fort und der Retestierungsprozess nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) wurde im Juni 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die damit verbundenen Zielvereinbarungen und das Risikomanagement werden somit weitergeschrieben. Die bisher erfolgreich erlangten Zertifizierungen durch ArtSet (LQW) und durch den TÜV [SGB III und Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV)] sind eine wichtige Voraussetzung für die Stabilisierung und Gewinnung von Teilnehmenden sowie für die Projektakquisition und damit auch für die Möglichkeit, den bisher erreichten hohen Qualitätsstand zu bewahren und somit Refinanzierbarkeit und Programmbestandswahrung abzusichern.

Aachen, 14. August 2013

gez.: Winfried Casteel
kommissarischer Direktor der Volkshochschule Aachen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Volkshochschule Aachen, Aachen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 106 Abs. 1 GO NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Bestimmungen in der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Volkshochschule Aachen ist auch zukünftig auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, jedoch ist auf die äußerst knappe Eigenkapitalausstattung hinzuweisen.

Aachen, den 24. September 2013

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des obigen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

**Fragenkatalog
zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

(Stand 06.10.2006)

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation anhand des folgenden Fragenkreises zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)?

Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

⇒ **Geschäftsordnungen bestehen für die Organe, während die Satzung die Zuständigkeiten der Betriebsleitung festlegt. Für die Bedürfnisse des Eigenbetriebes sind die Regelungen ausreichend. Fernerhin existiert eine Verfügung des Oberbürgermeisters über die Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten.**

⇒ **Die Verteilung der Aufgaben im Geschäftsverteilungsplan, ebenso die Einbindung der Überwachungsorgane in die Entscheidungsprozesse der Betriebsleitung, sind sachgerecht.**

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

⇒ **Im Geschäftsjahr haben für die Belange der VHS 5 Sitzungen des Stadtrates und 5 Sitzungen des Betriebsausschusses stattgefunden. Hierüber wurden Niederschriften gefertigt.**

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

⇒ **Die Betriebsleitung ist nicht in weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig.**

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

⇒ **Die Betriebsleitung steht im Beamtenverhältnis, erfolgswirksame Komponenten existieren nicht. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen; sie erhalten ein Sitzungsentgelt gem. § 1 EntschVO.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

⇒ **Das Organigramm über den organisatorischen Aufbau der VHS wird regelmäßig aktualisiert und im Handbuch der VHS allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Im Übrigen entspricht die vorhandene Organisation des Eigenbetriebes der Größe des Unternehmens.**

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.**

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

⇒ **Ja, es finden grundsätzlich regelmäßig Belehrungen und Schulungen (zuletzt im Mai 2012) zur Korruptionsprävention statt; im September 2013 erfolgte die Vorbereitung einer neuerlichen Belehrung und Schulung zur Korruptionsprävention. Die Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergeben sich aus den Einzelregelungen des internen Kontrollsystems, d.h. jährlich erfolgt u.a. über das städtische Intranet die Veröffentlichung der Richtlinien über die Annahme von Belohnungen und Geschenken durch Angehörige des öffentlichen Dienstes bei der Stadt Aachen. Gleiches gilt für die Verfahrensabläufe für VOL- und VOB-Ausschreibungen. Hier wurde zudem noch eine detaillierte "Ablaufbeschreibung für VOL-Ausschreibungen" publiziert.**

Neben der städtischen Korruptionsbeauftragten (Leiterin des Rechtsamtes) ist der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen mit der Korruptionsprävention befasst.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?
- ⇒ **Die Befugnisse der Organe sind in der Satzung aufgeführt und werden auch eingehalten. Für Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung gibt es die VOL und eine entsprechende Dienstanweisung. Für die Sachbearbeitung bestehen Dienstanweisungen, nach denen auch verfahren wird. Sie werden kontinuierlich aktualisiert bzw. überarbeitet; jedoch ist die Dienstanweisung für die Betriebsleitung der VHS Aachen seitens der Stadt auch weiterhin offen.**
- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?
- ⇒ **Es besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen in Form der Aktenverwaltung.**

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem, Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?
- ⇒ **Der Planungsprozess ergibt sich aus der EigVO NRW. Folgende Planungsrechnungen werden erstellt: jährlicher Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan, Stellenübersicht), 5-jähriger Finanzplan (mittelfristige Finanzplanung). Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Eigenbetriebs.**
- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?
- ⇒ **Die Planabweichungen werden grundsätzlich monatlich systematisch untersucht und in Gesprächen mit den Produktverantwortlichen rückgekoppelt.**
- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

- ⇒ **Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebs.**
- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?
- ⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel; Kredite dürfen nicht aufgenommen werden, da die Finanzierung durch die Stadt Aachen erfolgt.**
- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?
- ⇒ **Entgelte werden grundsätzlich vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt.**

Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

- ⇒ **Das bestehende Mahnwesen gewährleistet grundsätzlich, dass ausstehende Forderungen in der Regel relativ zeitnah und effektiv eingezogen werden. Das Mahnverfahren für ausstehende Teilnehmerentgelte wird mit Hilfe der SQL-Version des VHS-Verwaltungsprogramms „Basys“ und des DATEV-Programms durchgeführt. Die am Prüfungstag, dem 23. September 2013, noch offenen Teilnehmerentgelte i.H.v. rd. TEUR 18 konnten im Vergleich zum Vorjahr (ebenfalls TEUR 18) zwar noch nicht weiter gesenkt werden, jedoch erfolgte in 2013 eine organisatorische Verlagerung der Bearbeitung bzw. Überwachung der Mahnungen der 3. Mahnstufe aus dem Verwaltungsteam 3 (grundsätzliche Verwaltungsangelegenheiten) in das Verwaltungsteam 1 (Finanzteam). Diese organisatorische Änderung soll zu einem sukzessiven Abbau der noch offenen Teilnehmerentgelte führen. Die ursprünglich geplanten weiteren Personal-(aufstockungs-)maßnahmen für Ende 2012 konnten erst in 2013 umgesetzt werden.**

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?
⇒ **Das Controlling ist beim Finanzteam in der Verwaltungsabteilung angesiedelt und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.**
- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?
⇒ **Tochterunternehmen und wesentliche Unternehmensbeteiligungen bestehen nicht.**

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?
Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

⇒ **Zu Fragenkreis 4:**

⇒ **Wie in den Vorjahren bilden insbesondere die im Rahmen des LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) erarbeiteten strategischen Ziele die Grundlage für das Risikomanagement. Hierbei werden auch durch Abgabe von Selbstreports an die Testierungsstelle der Fa. Art-Set die vereinbarten strategischen Ziele und die davon abgeleiteten Teilziele aus den Produktbereichen regelmäßig überprüft, mit den Produktverantwortlichen, dem Finanzteam und der Leitung kommuniziert. Die entsprechenden Risiken werden ebenfalls in diesen Prozess eingebunden, überprüft und mit den Produktverantwortlichen und der Leitung rückgekoppelt.**

Die monatlichen Auswertungen werden bei entsprechenden Abweichungen zu den Budgetvorgaben von der Finanzteamleitung direkt mit den Produktverantwortlichen besprochen und finden Eingang in die halbjährlichen Budgetgespräche, gekoppelt mit den Qualitätszielen zwischen der Leitung und den Produktverantwortlichen.

Für die Projekte findet ein direktes Controlling durch die Finanzteamleitung statt, unter Berücksichtigung der betreffenden Förderrichtlinien und der einzelnen Finanzpläne.

Auch für die neue Retestierungsphase ab Juni 2013 werden die Risiken im Rahmen des neuen Wirtschaftsplanes und der neu zu vereinbarenden strategischen Ziele mit den daran abgeleiteten Teilzielen wieder definiert und kategorisiert und werden so Eingang in das Risikomanagement finden.

Erklärtes Ziel ist es, das Risikomanagement weiter fortzuschreiben und weiter zu optimieren.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

Erfassung der Geschäfte

Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung

Kontrolle der Geschäfte?

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

⇒ **Zu Fragenkreis 5:**

⇒ **Entfällt; der Eigenbetrieb hat keine eigenen liquiden Mittel und die gesamte Finanzierung erfolgt durch die Stadt Aachen.**

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision?

Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?

Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr?

Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind?

Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet?

Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

⇒ **Zu Fragenkreis 6:**

⇒ **Für den Bereich der gesamten Stadtverwaltung, also auch für die VHS, ist als Interne Revision der Fachbereich Rechnungsprüfung - FB 14 - der Stadt Aachen installiert.**

Zur Prüfung nach § 53 HGrG hat der Abschlussprüfer die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit anhand der folgenden Fragenkreise zu untersuchen und in seine Berichterstattung einzubeziehen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

⇒ **Nein, solche Anhaltspunkte haben sich im Wesentlichen nicht ergeben.**

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

⇒ **Es ist keine Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans erfolgt.**

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

⇒ **Entfällt; solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.**

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

⇒ **Wesentliche Verstöße der Betriebsleitung gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindende Beschlüsse der Überwachungsorgane wurden nicht festgestellt; es wird jedoch auf die Feststellungen im Prüfungsbericht unter Tzn 11 und 16 ff. verwiesen.**

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

⇒ **Investitionen wurden grundsätzlich angemessen geplant und vor ihrer Realisierung auf Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft.**

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- ⇒ **Größere Investitionen werden grundsätzlich öffentlich bzw. beschränkt ausgeschrieben unter Beteiligung der Bauverwaltung der Stadt Aachen (B 03), so dass ein Preisvergleich möglich ist.**
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
- ⇒ **Die Überwachung erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26).**
- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
- ⇒ **Bei den abgeschlossenen Investitionen haben sich grundsätzlich keine Überschreitungen ergeben.**

Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

⇒ **Entfällt.**

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?
- ⇒ **Es haben sich keine Anhaltspunkte hierfür ergeben.**

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?
- ⇒ **Die Prüfung hat keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen ergeben.**
- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
- ⇒ **Konkurrenzangebote werden grundsätzlich eingeholt.**

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

⇒ **Über wichtige Geschäftsvorgänge wird von der Geschäftsführung (Betriebsleitung) dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat grundsätzlich regelmäßig berichtet.**

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

⇒ **Die Berichte sind im Hinblick auf die Größe des Eigenbetriebes ausreichend.**

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?

⇒ **Die Unterrichtung erfolgte grundsätzlich zeitnah.**

Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

⇒ **Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen liegen grundsätzlich nicht vor.**

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

⇒ **Entfällt, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt.**

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

⇒ **Es gibt im Wesentlichen keine Anhaltspunkte dafür, dass die Berichterstattung nicht in allen Fällen ausreichend war.**

f) Gibt es eine D&O-Versicherung?

⇒ **Nein; für alle Mitarbeiter der Stadt Aachen, also auch für den Betriebsleiter der VHS, ist jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung bei der GVV-Kommunalversicherung abgeschlossen.**

Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?

⇒ **Entfällt.**

Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

⇒ **Entfällt.**

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

⇒ **Es liegen keine Anhaltspunkte für derartige Interessenkonflikte vor.**

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

⇒ **Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.**

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

⇒ **Es bestehen keine Bestände.**

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

⇒ **Es bestehen keine stillen Reserven.**

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?

⇒ **Die gesamte Finanzierung wird von der Stadt Aachen übernommen. Es ist jedoch festzustellen, dass nach den wirtschaftlichen Kennzahlen (Anlagendeckungsgrad II) im Berichtsjahr der Anlagendeckungsgrad II weiter gesunken ist, und zwar auf nunmehr 21,8 % (i.V. 23,0 %); das Anlagevermögen ist also nicht mehr durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital abgedeckt. Weiterhin ist die Liquidität 2. Grades im Berichtsjahr mit 96,7 % (i.V. 85,0 %) immer noch unter 100,0 %.**

Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

⇒ **Siehe zuvor.**

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

⇒ **Der Eigenbetrieb als Teil des Konzerns „Stadt Aachen“ ist auf Zuschüsse der Stadt Aachen zur Abdeckung der Jahresverluste angewiesen.**

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?

⇒ **Der Eigenbetrieb hat Fördermittel in Höhe von TEUR 4.183 erhalten (EU, Bund, Land NRW, Sonstige).**

Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

⇒ **Es haben sich keine dementsprechenden Anhaltspunkte ergeben.**

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

⇒ **Der Eigenbetrieb verfügt über eine äußerst knappe Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme werden aufgrund des Verbrauchs der Rücklagen durch die jährliche Verlustverrechnung zwingend entstehen. Die Betriebsleitung ist gefordert, kurzfristig entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Aachen in rechtsverbindlicher Form zu treffen. Dies ist bisher noch nicht geschehen, vielmehr haben auskunftsgemäß laufende Besprechungen mit der Kämmerin und dem Betriebsausschuss stattgefunden.**

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

⇒ **Es wurde ein Jahresverlust (EUR 4.066.000,45) ermittelt, der mit dem noch vorhandenen Rücklagekapital verrechnet wird; zum 31.12.2012 beträgt die Rücklage noch EUR 4.080.119,50.**

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

- ⇒ **Das Betriebsergebnis (Jahresverlust) resultiert aus dem Betrieb der Volkshochschule.**
- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?
- ⇒ **Der Jahresverlust ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.**
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?
- ⇒ **Leistungsbeziehungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Stadt Aachen werden überwiegend zu angemessenen Konditionen abgewickelt, jedoch liegen für die angemieteten Räume der Stadt Aachen keine Quasi-Mietverträge mit Regelungsinhalten vor, die ein Mietverhältnis üblicherweise betreffen.**
- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?
- ⇒ **Das Konzessionsabgaberecht ist für den Eigenbetrieb nicht anzuwenden.**

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?
- ⇒ **Die Volkshochschule hat eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen und dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken (Satzung). Dadurch können nur Entgelte verlangt werden, die bedarfsgerecht sind, so dass Verluste vorprogrammiert sind.**
- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?
- ⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt a).**

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?
- ⇒ **Hinweis auf Antwort zu Punkt 15 a).**
- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

- ⇒ **Kostenreduzierungen durch eine frühzeitige Ausgabensperre, um so die für den Betrieb notwendigen Aufwendungen steuern zu können, werden weiter erforderlich sein unter Berücksichtigung der Vorgabe der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben. Auch ist weiterhin die verstärkte Akquisition von Drittmitteln vorgesehen.**

Rechtliche Verhältnisse (Punkt 1. bis 8.)

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Rat der Stadt Aachen hat mit Beschluss vom 13. Dezember 1995 und Wirkung ab 1. Januar 1996 die bis zu diesem Zeitpunkt als städtisches Amt geführte Volkshochschule in einen Eigenbetrieb nach Maßgabe der Bestimmungen des § 107 Abs. 2 GO NRW umgewandelt (Quasi-Eigenbetrieb).

Die Volkshochschule der Stadt Aachen - VHS - ist eine städtische Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, aber ohne wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 107 Abs. 1 GO NRW.

Die wirtschaftliche Betätigung der Einrichtungen der Kommunen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) ist Voraussetzung für die Anwendung der Eigenbetriebsverordnung NRW, EigVO NRW.

Nach den genannten Vorschriften handelt es sich bei der VHS nicht um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V.m. § 107 Abs. 1 GO NRW, sondern um einen Eigenbetrieb i.S.d. § 1 EigVO NRW i.V. mit § 107 Abs. 2 GO NRW, zwar ohne wirtschaftliche Betätigung, aber verwaltet nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, soweit es mit dem öffentlichen Zweck vereinbar ist.

Die VHS ist Sondervermögen der Stadt, § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW.

Des Weiteren wird die VHS geführt nach den Vorschriften des Ersten Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW (Weiterbildungsgesetz - WbG), der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO).

Nach § 21 EigVO NRW sind für den Eigenbetrieb anzuwenden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt. Nach § 26 EigVO NRW ergeben sich die Bekanntmachungsvorschriften.

Bis zum 31. Oktober 2004 galt die Satzung vom 20. Dezember 1995, wirksam ab 1. Januar 1996. Seit dem 1. November 2004 gilt die Satzung vom 8. Dezember 2004.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt EUR 51.129,19. Vermögensträger ist die Stadt Aachen.

Nach § 3 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens die Erfüllung der Vorgaben durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung. Dazu gehört ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes. Die VHS hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor.

Sie bietet Teilhabemöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen.

Das Geschäftsjahr/Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nach § 5 der Satzung ist die Gemeinnützigkeit der VHS festgelegt, wonach der Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient i.S.d. §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Betriebsleitung (Direktor bzw. Direktorin) ist in § 7 der Satzung geregelt. Der Direktor bzw. die Direktorin der VHS ist Betriebsleiter bzw. Betriebsleiterin i.S. des § 2 EigVO NRW. Die mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus der Satzung und aus der Dienstanweisung, die der Oberbürgermeister erlässt. Diese steht immer noch aus. Stattdessen liegen eine Ermächtigung vom 20. Januar 1999 und weitere vom 29. Januar 2013 bzw. 16. Juli 2013 des Oberbürgermeisters betreffend Entscheidungs- und Zeichnungsbefugnisse in Personal- und Organisationsangelegenheiten vor.

Zum Betriebsleiter war im Berichtsjahr Herr Werner Niepenberg, Direktor, bestellt. Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Werner Niepenberg zum 31. Januar 2013 ist Herr Winfried Casteel gemäß Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen vom 28. Januar 2013 zum kommissarischen Betriebsleiter (kommissarischen Direktor der Volkshochschule Aachen) bestellt worden, und zwar befristet für die Dauer bis zur Neubesetzung der Stelle des Direktors / der Direktorin der Volkshochschule Aachen. Mit Beschluss des Rates vom 29. Mai 2013 ist Frau Dr. Beate Blüggel zur Betriebsleiterin (Direktorin der Volkshochschule Aachen) bestellt worden, und zwar mit Wirkung ab dem 1. September 2013.

Die Vertreter des Betriebsleiters bzw. der Betriebsleiterin sind in § 10 der Satzung geregelt. Allgemeiner Vertreter bzw. allgemeine Vertreterin des Direktors bzw. der

Direktorin der VHS ist der pädagogische Abteilungsleiter bzw. die pädagogische Abteilungsleiterin. Er bzw. sie ist weiterhin ständiger Vertreter bzw. ständige Vertreterin des Direktors bzw. der Direktorin der VHS in pädagogischen Angelegenheiten. Der Leiter bzw. die Leiterin der Verwaltungsabteilung ist ständiger Vertreter bzw. ständige Vertreterin des Direktors bzw. der Direktorin der VHS in Verwaltungsangelegenheiten.

Die Befugnisse des Leitungsrates sind in § 8 der Satzung geregelt. Er hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor bzw. der Direktorin der VHS. Die Mitglieder des Leitungsrates sind der Direktor bzw. die Direktorin der VHS, die beiden genannten Abteilungsleiter bzw. Abteilungsleiterinnen (Vertreter des Betriebsleiters bzw. der Betriebsleiterin), zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeiter und ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeiter. Einzelheiten werden durch den Geschäftsverteilungsplan geregelt.

Die Aufgaben der Mitarbeiterkonferenz ergeben sich aus § 9 der Satzung. Sie berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors bzw. der Direktorin und zur Koordinierung der Arbeit der VHS alle die VHS betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung.

Die Zuständigkeiten des Betriebsausschusses sind in § 11 der Satzung geregelt und wurden bis zum 31. Oktober 2004 vom Kulturausschuss der Stadt Aachen wahrgenommen, seit dem 1. November 2004 vom „Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“. Die Zusammensetzung des Ausschusses regelt der Rat durch Beschluss. Die Mitglieder werden im Anhang zum Jahresabschluss genannt.

In § 12 der Satzung wird darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Aachen über die Angelegenheiten, die ihm nach der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung vorbehalten sind, entscheidet.

In § 13 der Satzung wird auf die gesetzliche Stellung des Oberbürgermeisters hingewiesen bzw. die Stellung des Beigeordneten festgelegt. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter des gesamten Personals einschließlich des Betriebsleiters bzw. der Betriebsleiterin der VHS. Die Interessen der VHS werden innerhalb der Stadtverwaltung von dem Beigeordneten für das Dezernat IV – Bildung und Kultur, Schule, Jugend und Sport, wahrgenommen. Der Beigeordnete ist Vorgesetzter der Betriebsleitung i.S. des § 1 Abs. 2 der Dienstordnung der Stadtverwaltung Aachen, beschränkt auf Weisungen zur Erhaltung der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung der VHS und der allgemeinen Verwaltung.

2. Entgeltordnung

Gemäß § 23 der Satzung der VHS ist bestimmt, dass für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS in der Regel Entgelte erhoben werden. Es handelt sich um privatrechtliche Entgelte und nicht um öffentliche Gebühren.

Die seit dem 1. August 1996 geltende und am 19. Juni 1996 vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Entgeltordnung (zuletzt geändert durch Artikelsatzung zur Einführung des EURO am 26. September 2001) wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 17. Januar 2007 durch eine neue Entgeltordnung mit Wirkung vom 1. Februar 2007 ersetzt.

Gemäß § 5 der neuen Entgeltordnung ist die Höhe der Entgelte für Kurse und Lehrgänge festgesetzt, und zwar insbesondere:

Je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) für die einzelnen Fachbereiche/Produkte	EUR	0,50 bis	8,00
Alphabetisierung und Elementarbildung (Sockelbetrag)	EUR		10,00
Sternwarte Gruppenführungen	EUR	35,00 bis	100,00
Schulabschlüsse (Aufnahmegebühr)	EUR	5,00 bis	10,00

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit auswärtiger Unterbringung, Studienfahrten und Studienreisen müssen mindestens durch entsprechende Einnahmen gedeckt sein.

Für Diplom- und Zertifikatsprüfungen beträgt der Kostenanteil des Prüflings 60 % der Prüfungsentgelte, wenn der Prüfling zum Personenkreis nach § 4 Nr. 1 der Entgeltordnung gehört.

3. Honorarrichtlinie

Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wurden neue Honorarrichtlinien von der VHS erlassen. Es handelt sich um Regelungsbestimmungen einschl. der Festlegung von Vergütungen für freiberuflich selbständig tätige Lehrkräfte (Dozenten/innen und Referenten/innen).

Nach einer Entscheidung des Betriebsleiters vom Dezember 2007 haben sich die Honorarsätze gem. § 2 der Honorarrichtlinien in allen Kategorien um EUR 1,00 erhöht. Das Honorar für die Durchführung von Kursen und Lehrgängen beträgt je Unterrichtseinheit (= 45 Minuten) ab 1. Januar 2008 grundsätzlich EUR 17,00 bis EUR 20,00.

4. Steuerliche Verhältnisse

Eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, soweit sie einen Betrieb gewerblicher Art unterhält (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG i.V.m. § 4 Abs. 1 KStG). Ein Betrieb gewerblicher Art einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist jede Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person des öffentlichen Rechts wirtschaftlich heraushebt.

Zu den Betrieben gewerblicher Art einer Gebietskörperschaft zählt auch die Unterhaltung einer Volkshochschule, soweit die übrigen Voraussetzungen des § 4 KStG erfüllt sind.

Im Rahmen der Bestimmungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG in Verbindung mit §§ 51 bis 68 AO ist der Betrieb gewerblicher Art Volkshochschule Aachen, soweit er nach der Satzung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, von der Körperschaftsteuer befreit. Die Steuerbefreiung ist insoweit ausgeschlossen, als ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb unterhalten wird.

Gemäß § 3 Nr. 6 GewStG besteht im vorstehenden Umfang Befreiung von der Gewerbesteuer.

Nach der Bestimmung des § 4 Nr. 22 a) UStG sind Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender Art, die von Volkshochschulen durchgeführt werden, von der Umsatzsteuer befreit, wenn die Einnahmen überwiegend zur Deckung der Kosten verwendet werden.

Die Volkshochschule Aachen wird beim Finanzamt Aachen-Stadt unter der Steuer-Nr. 201/5903/3324 geführt und für Zwecke der Umsatzsteuer unter der Steuernummer der Stadt Aachen, Steuer-Nr. 201/5928/0108.

Am 17. August 2012 erging ein Freistellungsbescheid für 2010 zur Körperschaftsteuer und am 26. Februar 2013 erging ein Freistellungsbescheid für 2011 zur Körperschaftsteuer; die Bescheide standen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Eine steuerliche Außenprüfung fand bei der Volkshochschule bisher nicht statt.

5. Überörtliche Prüfungen

Die Zuschussgeber nehmen in regelmäßigen Zeitabständen nach ihren Zuwendungsrichtlinien (z.B. Verwendungsnachweis) Überprüfungen vor.

6. Wichtige Verträge

Mietverträge

- Aachen, Peterstraße, Couvenstraße (Schulungs-, Seminar- und Büroräume) -
SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 4. Juli 1996 und Nachtragsvertrag vom 20. Dezember 1996 für 10 Jahre vom 1. August 1996/1. Januar 1997 bis 31. Juli 2006 mit einmaligem Verlängerungsrecht für weitere 5 Jahre. Das Optionsrecht wurde in 2006 ausgeübt, so dass sich der Vertrag bis 31. Juli 2011 verlängert. Am 7. Juni 2011 wurde eine Nachtragsvereinbarung zum Mietvertrag abgeschlossen. Hiernach werden die Räume zu den bestehenden Konditionen weitervermietet. Der Vertrag kann mit einer Frist von 9 Monaten von beiden Vertragsparteien gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats – schriftlich – erfolgen und wird zum Ende des darauf folgenden neunten Monats wirksam. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Couvenstraße (Kellerraum) -
SaGeBau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 6. November 1974 unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Couvenstraße (Kellerraum) -
SaGeBau AG & Co. KG, Aachen, Mietvertrag vom 16. Mai 2007 unbefristet mit einmonatigem Kündigungsrecht zum Quartalsende. Durch Verkauf der Immobilie durch die Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, mit Wirkung zum 31. Dezember 2011, ist das bestehende Mietverhältnis auf den neuen Eigentümer übergegangen. Bis zum Ende der Prüfung war auskunftsgemäß von keiner Vertragspartei eine Kündigung ausgesprochen worden.

- Aachen, Pontstraße 141 - 149 (Kinoanlage) -

Apollo-Filmtheater, Coenen, Render GBR, Aachen, Mietvertrag vom 2. November 2004 mit Wirkung vom März/April 2005, unbefristet und mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende kündbar. Änderungsvereinbarung vom 1. August 2007 mit Wirkung vom 1. Juli 2007.

- Aachen, Hammerweg 4 (Turnhalle, Flur, kleiner Umkleideraum, Toiletten) -
Dorothee Geilenkirchen, Aachen, Hammerweg 4, Praxis für Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie, Untermietvereinbarung vom 20. Juni 2011 mit Wirkung vom 1. September 2011, zur Nutzung ruhiger Angebote, wie Yoga, progressive Muskelentspannung, autogenes Training, Pilates, Qi Gong, Taij-Chuan, für vorerst 2 Jahre; wird nicht 3 Monate vor Ablauf, d.h. bis zum 30. Mai 2013 von einer Partei gekündigt, verlängert sich das Mietverhältnis automatisch um ein weiteres Jahr.

- Aachen, Theaterstraße 50 - 52 (Schulungs- und Seminarräume, ca. 247 qm) -
Margot Rübben, Aachen, bzw. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E26), Aachen, Mietvertrag vom 10. August 2012 mit Wirkung vom 1. August 2012 bzw. 1. September 2012 bis 31. Juli 2014. Der Mietvertrag verlängert sich um 2 Jahre, wenn nicht eine Seite unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten der Verlängerung schriftlich widerspricht. Sollte der Mietvertrag nach 2 Jahren nicht durch die eingeräumte Option von weiteren 2 Jahren verlängert werden, würde eine Abfindung in Höhe von EUR 10.000,00 fällig, bei weiteren 2 Jahren sinngemäß nach 4 Jahren EUR 5.000,00 und nach 6 Jahren EUR 0,00.

- Aachen, Theaterstraße 54 - 56 (Schulungs- und Seminarräume, ca. 200 qm) -
Margot Rübben, Aachen, bzw. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E26), Aachen, Mietvertrag vom 10. August 2012 mit Wirkung vom 1. August 2012 bzw. 1. September 2012 bis 31. Juli 2014. Der Mietvertrag verlängert sich um 2 Jahre, wenn nicht eine Seite unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten der Verlängerung schriftlich widerspricht. Sollte der Mietvertrag nach 2 Jahren nicht durch die eingeräumte Option von weiteren 2 Jahren verlängert werden, würde eine Abfindung in Höhe von EUR 10.000,00 fällig, bei weiteren 2 Jahren sinngemäß nach 4 Jahren EUR 5.000,00 und nach 6 Jahren EUR 0,00.

- Aachen, Tempelhofer Straße 8 (Schulungs-, Seminar- und Büroräume, ca. 1.312 qm) -
Rainer Tränkner, Aachen, bzw. Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E26), Aachen, Mietvertrag vom 10. Oktober 2012/ 17. Oktober 2012 mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013. Dem Mieter wird die Option auf Verlängerung des Mietvertrages eingeräumt; von der Option kann spätestens 4 Monate vor

Ablauf des Mietvertrages, d.h. bis zum 31.05.2013 Gebrauch gemacht werden. Von der Option wurde kein Gebrauch gemacht, so dass der Mietvertrag am 30. September 2013 enden wird. Die Mietzahlung erfolgt für 1 Jahr im Voraus.

Verwaltervertrag

- Mieträume Aachen, Peterstraße, Couvenstraße -

SaGeBau AG, Vertrag vom 19. April 1982 über die Verwaltung, Instandhaltung, Instandsetzung und Betriebskostenverteilung.

Die Teileigentumsrechte am Gebäude Peterstraße, Couvenstraße bestehen wie folgt:

SaGeBau AG & Co. KG	553,04 / 1000
Stadt Aachen	446,96 / 1000

Infolge der baulichen Verbundenheit der Gebäude und Anlagen und wegen der teilweisen gemeinschaftlichen Nutzung der Eigentümer wurde der genannte Vertrag abgeschlossen. Die Immobilie wurde mit Wirkung zum 31. Dezember 2011 von der Fa. SaGeBau Sanierungs- und Gewerbebau AG & Co. KG, Aachen, an die Fa. (AC) Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Aachen, verkauft; der vorgenannte Verwaltervertrag besteht auskunftsgemäß unverändert fort.

Bewirtschaftungs- und Pachtvertrag

- Cafeteria „Cafe Pause“ Aachen, Peterstraße -

Frau Sabine Elsen, Vertrag vom 10. Mai 2000 mit Wirkung vom 1. Juni 2000 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag läuft bis 31. Mai 2001, danach ist dieser unbefristet mit jährlichem Kündigungsrecht.

- Cafeteria im Raum N 2, Aachen, Sandkaulbach -

Herr Winfried Janssen, Vertrag vom 27. Juli 2011 mit Wirkung vom 1. August 2011 für die Überlassung der Räumlichkeiten mit der Einrichtung. Der Vertrag gilt über einen Zeitraum von 1 Jahr. Er verlängert sich stillschweigend einmalig um 2 Jahre, wenn er nicht mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Danach verlängert sich der Vertrag um jeweils 1 Jahr, wenn er nicht wiederum mindestens 3 Monate vor Vertragsablauf schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung hat mittels eingeschriebenem Brief zu erfolgen. Die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung besteht entsprechend § 15 des Pachtvertrages. Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung, wenn die Stadt Aachen das Gebäude Sandkaulbach für die Belange der Volkshochschule nicht mehr zur Verfügung stellt.

Dienstleistungsverträge

- Sicherheitsdienst -

Fa. Mario Klinkenberg Security, Stolberg, Vertrag vom 18. Januar 2010 mit Wirkung vom 1. Februar 2010 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag lediglich um ein Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt.

Fa. Mario Klinkenberg Security, Stolberg, neuer Vertrag vom 13. Januar 2012 mit Wirkung vom 1. Februar 2012 für den Sicherheitsdienst im Gebäude Peterstraße 21-25 für die Dauer von 12 Monaten. Über diesen Termin hinaus verlängert sich der Vertrag lediglich um ein Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens 3 Monate vor Ablauf den Vertrag schriftlich kündigt.

- Schließdienst und Winterdienst -

Margot Rübben, Aachen, Vertrag vom 10. September 2012 mit Wirkung vom 10. September 2012 für den Schließdienst in den angemieteten Räumen in Aachen, Theaterstraße 50 – 52 und Theaterstraße 54 – 56 und erforderlichenfalls den Winterdienst im Innenhof. Der Vertrag endet spätestens mit dem Ablauf der Nutzung (der angemieteten Räume).

Gesellschafterdarlehensvertrag

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. Juli 2011 ist der Volkshochschule Aachen im Haushaltsjahr 2011 ein Darlehen i.H.v. EUR 87.184,00 gewährt worden, und zwar zum Umbau eines Unterrichtsraumes zur Lehrküche im Gebäude Aachen, Sandkaulbach. Der Zinssatz beträgt 2,10 %, Zinslaufbeginn ist der 1. Dezember 2011, Laufzeit bis 14. Juli 2012, Sicherheiten wurden nicht gestellt. Das Darlehen wurde im Juli 2012 planmäßig zurückgezahlt.

7. Sitzungen: Rat der Stadt, Betriebsausschuss, Leitungsrat, Mitarbeiterkonferenz, Volkshochschulkonferenz (§§ 8, 9, 11, 12 und 24 der Satzung)

Es fanden folgende Sitzungen im Geschäftsjahr statt:

- 5 Sitzungen des Rates der Stadt für die Belange der VHS,
- 5 Sitzungen des Betriebsausschusses („Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule“) für die Belange der VHS,
- 6 Sitzungen des Leitungsrates,
- 16 Sitzungen der Mitarbeiterkonferenz,
- 1 Sitzung der Volkshochschulkonferenz.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 15. Dezember 2011 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2010 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 6. Dezember 2012 wurde im Rahmen der Beratungen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Kalenderjahr 2011 auch die Entlastung der Betriebsleitung gemäß § 5 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 25. Januar 2012 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010 einschließlich des Lageberichtes 2010 festzustellen und das Jahresergebnis 2010 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 19. Dezember 2012 wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule einstimmig beschlossen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 einschließlich des Lageberichtes 2011 festzustellen und das Jahresergebnis 2011 über das Eigenkapital – Rücklagenkapital zu verrechnen. Weiterhin wurde die Entlastung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2011 gemäß § 4 EigVO NRW beschlossen.

8. Besonderheiten der Personalwirtschaft (Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der VHS)

Für Pensionsverpflichtungen der Beamten sind nach der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen (IDW RS HFA 23, verabschiedet am 24. April 2009), die die IDW-Stellungnahme HFA 1/1997 ersetzt hat, Rückstellungen zu bilden, soweit Beamte für ein Sondervermögen tätig sind. Danach wären Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für Pensionsverpflichtungen für die in rechtlich unselbständigen Sondervermögen der Stadt Aachen tätigen Beamten zu bilden. Die §§ 249 und 253 HGB sowie der Artikel 28 EGHGB sind grundsätzlich anzuwenden.

Für die Volkshochschule Aachen sind bzw. waren seit dem 1. Januar 1996 (Errichtung des Eigenbetriebes) 12 Beamte tätig. Als Pensionszusage gilt die erste Berufung in das Beamtenverhältnis.

Für unmittelbare Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 erteilt wurden (sog. Altzusagen), sowie für sämtliche mittelbaren und ähnlichen Pensionsverpflichtungen besteht ein Passivierungswahlrecht. Wird dieses Wahlrecht nicht ausgeübt, ist dieser Betrag im Anhang anzugeben. Bei Berufung in das Beamtenverhältnis nach den o.g. Fristen, ergibt sich eine Passivierungspflicht. Diese ist bei der VHS für 1 Beamten gegeben.

Die Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen ist für die Anwendung von Art. 28 EGHGB von Bedeutung. Unter „unmittelbaren Verpflichtungen“ sind solche zu verstehen, die ohne Zwischenschaltung eines anderen Rechtsträgers zwischen dem verpflichteten Betrieb und den Anspruchsberechtigten bestehen. Dabei handelt es sich insbesondere um Pensionsverpflichtungen auf Grund von (unmittelbaren) Zusagen. Unter mittelbaren Pensionsverpflichtungen sind solche zu verstehen, die zwar unmittelbar von einem anderen Rechtsträger erfüllt werden, für die das Trägerunternehmen aber einzustehen hat (Anm. 164 und 165 zu § 249 HGB, Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Auflage 2006).

Diese Versorgungsverpflichtungen sieht die vorgenannte Stellungnahme IDW RS HFA 23 (ehemals Nr. 1/1997) als originäre Pensionsverpflichtungen des Sondervermögens an, obwohl das Beamtenverhältnis unverändert im Verhältnis zur öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft besteht. Wegen der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Verpflichtungen zum Geschäftsbetrieb des Sondervermögens gilt dies auch, wenn intern abweichende Vereinbarungen bestehen. Sofern eine Vereinbarung vorliegt, nach der die juristische Person des öffentlichen Rechts das Sondervermögen gegen laufende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt, ist dies bei der Bemessung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss des Sondervermögens mindernd zu berücksichtigen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Freistellungsvereinbarung hat die juristische Person des öffentlichen Rechts die entsprechende originäre Pensionsverpflichtung zu passivieren.

Die EigVO NRW enthält nunmehr in § 22 Abs. 3 eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Hiernach sind grundsätzlich die Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Eigenbetriebes auszuweisen, soweit die Gemeinde den Eigenbetrieb nicht gegen entsprechende Zahlungen von künftigen Versorgungsleistungen freistellt. Für die endgültige Umsetzung dieser Vorschrift wird eine Frist eingeräumt; sie ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2012 anzuwenden.

Mit Datum vom 11. November 2010 hat die Volkshochschule Aachen mit der Stadt Aachen eine derartige Freistellungsvereinbarung abgeschlossen, und zwar rückwirkend ab 2009, so dass die bisher notwendigen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Beamten der Volkshochschule Aachen nicht mehr gebildet werden müssen bzw. entsprechende Anhangangaben entfallen.

Technische und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Aachen als Trägerin des Eigenbetriebes stellt diesem zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben im Wesentlichen ihre in der Peterstraße/Couvenstraße gelegenen Betriebsgebäude (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 4.800 qm, im Betriebsgebäude Sandkaulbach (Unterrichtsräume u.a.) mit einer Fläche von 2.500 qm sowie im Betriebsgebäude Am Hangeweiher (Sternwarte) mit einer Fläche von 93 qm zur Verfügung.

Für die Überlassung der Nutzflächen verrechnet die Stadt mit der Volkshochschule (VHS) eine Miete von EUR 5,62/qm (Peterstraße), EUR 3,07/qm (Sandkaulbach) und EUR 2,56/qm (Sternwarte).

Des Weiteren stellt die Stadt der VHS weitere Unterrichts- und Büroräume in ihren Betriebsgebäuden Josefsallee 6, Germanusstraße 38, Trierer Straße 799 und Sandkaulstraße 75 zur Verfügung; die Nutzung der Räumlichkeiten Sandkaulstraße 75 endete jedoch am 9. Juli 2012. Ebenfalls wurden von der VHS bedarfsweise einzelne Räume in anderen Betriebsgebäuden und in städtischen Schulen genutzt. Auch hierfür werden von der Stadt grundsätzlich entsprechende Mieten verrechnet.

Aufgrund des Wegfalls der Nutzung der Räumlichkeiten Sandkaulstraße 75 hat die VHS ab 1. August bzw. 1. September 2012 weitere Schulungs- und Seminarräume anmieten müssen, und zwar in Aachen, Theaterstraße 50 - 52 (ca. 247 qm), Theaterstraße 54 - 56 (ca. 200 qm) sowie zur Durchführung eines neuen Projektes, befristet für ein Jahr, in Aachen, Tempelhofer Straße 8 (ca. 1.312 qm).

Versicherungsschutz

Es bestehen auskunftsgemäß nachfolgend aufgeführte Versicherungsverträge.

Eine abschließende Beurteilung, inwieweit die betrieblichen Risiken damit ausreichend abgesichert sind, ist im Rahmen der Abschlussprüfung nicht möglich und muss einem versicherungstechnischen Sachverständigen vorbehalten bleiben.

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 12 934 886 8	Elektronik, EDV-Netzwerk	118.311,00
	Elektronik, EDV-Lehranlage Peterstraße, Sandkaulbach einschl. Betriebssystemprogramme	130.381,00
	Elektronikversicherung Peterstraße, 3 PC, 3 Monitore, 1 Tintenstrahldrucker	4.500,00
Provinzial 12 084 675 3	Sternwarte:	
	Feuer Gebäude	373.164,72
	Feuer Inhalt	83.997,04
	Einbruchdiebstahl	83.997,04
	Leitungswasser Gebäude	373.164,72
	Leitungswasser Inhalt	83.997,04
	Peterstraße:	
	Feuer Gebäude	12.426.907,92
	Feuer Inhalt	781.110,57
	Einbruchdiebstahl	781.110,57
	Raub innerhalb der Räume	30.000,00
	Raub draußen	15.000,00
	Bargeld im Stahlschrank	4.000,00
	Sturm	12.426.907,92
	Leitungswasser Gebäude	12.426.907,92
	Leitungswasser Inhalt	781.110,57
	Glas (einschließlich der Vitrinenverglasung im Eingangsbereich)	11.767.905,23
	Schlüssel	12.500,00
	Germanusstraße:	
	Feuer Inhalt	9.818,44
Einbruchdiebstahl	9.818,44	
Leitungswasser Inhalt	9.818,44	

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 12 084 675 3	Sandkaulbach:	
	Feuer Gebäude	4.938.647,82
	Feuer Inhalt	218.791,72
	Einbruchdiebstahl	218.791,72
	Sturm Gebäude	
	heutiger Neuwert	4.938.647,82
	Sturm Inhalt	218.791,72
	Leitungswasser Gebäude	4.938.647,82
	Leitungswasser Inhalt	218.791,72
	Glas	4.676.749,83
	Josefsallee:	
	Feuer Inhalt	3.183,55
	Einbruchdiebstahl	3.183,55
	Leitungswasser Inhalt	3.183,55
	Trierer Straße:	
	Feuer Inhalt	68.993,78
	Einbruchdiebstahl	68.993,78
	Leitungswasser	68.993,78
	Sandkaulstraße 75 für 8 Unterrichtsräume:	
	Feuer Inhalt	17.444,63
	Einbruchdiebstahl	17.444,63
	Leitungswasser Inhalt	17.444,63
	Theaterstraße 50-52 (ab 22.08.2012):	
	Feuer Inhalt	10.000,00
	Einbruchdiebstahl	10.000,00
	Leitungswasser Inhalt	10.000,00
	Theaterstraße 54-56 (ab 22.08.2012):	
	Feuer Inhalt	10.000,00
	Einbruchdiebstahl	10.000,00
	Leitungswasser Inhalt	10.000,00
	Tempelhofer Straße 8 (ab 15.10.2012):	
	Feuer Inhalt	25.000,00
	Einbruchdiebstahl	25.000,00
Leitungswasser Inhalt	25.000,00	

Versicherung Versicherungs-Nr.	Versichertes Risiko	Versicherungs- summe EUR
Provinzial 12 084 677 9	Peterstraße: 10 Generalschlüssel, 10 Hauptschlüssel, 100 Gruppenschlüssel	12.500,00
Hock & Hock GmbH, Köln DE00025731SP11A	Optische und akustische Geräte	62.400,26
Bundesverband Jugend und Film e.V., Frankfurt/Main FV 2011/122046	Filmpositiv je Film für alle in der Spielstelle befindlichen Filme Medienpakete, Folien, digitale Träger pp.	4.000,00 12.500,00 500,00
		} } Sammel- } versicherung } der Stadt Aachen
GVV-Kommunal- Versicherung VVaG	Kfz-Versicherung ohne Vollkasko (Bus, Ford Transit)	} } unbegrenzte Höhe
	Haftpflicht der Mitarbeiter	} } unbegrenzte Höhe
	Haftpflicht der Teilnehmer Produkt 18 (Schulabschlüsse) wegen Praktika	} } Personen: 600.000,00 } Sachen: 60.000,00 } Vermögens- } schaden: 7.000,00
	Eigenschaden für Mitarbeiter	} } 250.000,00/Person
Unfallkasse NRW	Unfälle der Mitarbeiter (Berufsgenossenschaft)	} } unbegrenzte Höhe
Roland Rechtsschutzversicherung	Rechtsschutz für Mitarbeiter	} } 500.000,00/Fall } 250.000,00/Person

**VOLKSHOCHSCHULE AACHEN
ENTWURF
WIRTSCHAFTSPLAN 2014**

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> 08.05.2013 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2014</u> Ansatz
ERTRÄGE			
1. Teilnehmerentgelte	1.524.991,26 €	1.536.300 €	1.596.400 €
2. Studienreisen	212.637,80 €	110.500 €	114.600 €
3. Landeszuweisungen	1.375.300,41 €	1.342.000 €	1.372.000 €
4. Drittmittel	2.894.361,07 €	3.540.300 €	2.888.200 €
5. Sonstige Erträge	54.088,07 €	29.600 €	60.800 €
Gesamtsumme Erträge Euro	6.061.378,61 €	6.558.700 €	6.032.000 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> 08.05.2013 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2014</u> Ansatz
AUFWENDUNGEN			
1. Personalaufwand	5.766.967,03 €	6.093.500 €	5.914.200 €
2. Personalaufwand Dozenten	1.507.373,41 €	1.649.300 €	1.672.900 €
3. Gebäudeunterhaltung	46.691,45 €	43.000 €	30.000 €
4. Energiekosten	167.689,75 €	146.400 €	168.000 €
5. Gebäudereinigung	173.192,70 €	181.700 €	181.700 €
6. Versicherungen und sonst. Abgaben	55.021,02 €	58.700 €	59.100 €
7. Werbung	120.650,47 €	101.800 €	96.300 €
8. Unterrichts- und Veranstaltungskosten	823.558,02 €	843.700 €	519.900 €
9. Studienreisen	181.481,74 €	79.000 €	88.000 €
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.544,99 €	74.600 €	69.200 €

	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> 08.05.2013 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2014</u> Ansatz
AUFWENDUNGEN			
11. Telefon / Internet	37.615,89 €	48.100 €	45.300 €
12. Bürobedarf	191.531,56 €	177.600 €	219.900 €
13. Dienst- u. Fortbildungsreisen/ Schulungen	21.149,36 €	18.000 €	30.600 €
14. Fremdleistungskosten	69.114,91 €	48.700 €	24.700 €
15. Mieten	145.763,15 €	222.400 €	164.000 €
16. Umzugskosten	9.642,13 €	4.000 €	1.000 €
17. Beiträge und Gebühren	16.472,46 €	17.500 €	17.700 €
18. KFZ	2.824,23 €	2.300 €	2.800 €
19. Verwaltungskostenbeitrag	204.801,26 €	145.500 €	145.500 €
20. Kalkulatorische Mieten	477.000,00 €	477.000 €	477.000 €
21. Prüfungskosten Wirtschaftsprüfer,	22.205,85 €	23.000 €	23.000 €
22. Abschreibung auf Anlagevermögen	24.982,97 €	29.400 €	37.600 €
23. Sonstige Aufwendungen	3.056,56 €	100 €	100 €
Gesamtsumme Aufwendungen Euro	10.127.330,91 €	10.485.300 €	9.988.500 €
	<u>Erfolgssplan</u> <u>2012</u> 08.05.2013 vorl. Ergebnis	<u>Erfolgssplan</u> <u>2013</u> Ansatz	<u>Erfolgssplan</u> <u>2014</u> Ansatz
ZUSAMMENFASSUNG			
Erträge Euro	6.061.378,61 €	6.558.700 €	6.032.000 €
Aufwendungen Euro	10.127.330,91 €	10.485.300 €	9.988.500 €
Jahresverlust Euro	-4.065.952,30 €	-3.926.600 €	-3.956.500 €
Städt. Zuschuss Euro	4.070.801,26 €	3.926.600 €	3.956.500 €
mehr/weniger Euro	4.848,96 €	0 €	0 €

Finanzplanung
f. d. Planungszeitraum 2014 bis 2018

Jahr		2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A.	Erfolgsplan					
1.	Erträge	6.032 *	5.670 *	6.020 *	6.029 *	6.029 *
2.	Aufwendungen					
	Personalaufwand	5.914	5.640	5.900	5.950	5.950
	Sachaufwand	4.036	3.990	4.045	4.004	4.004
	AfA bew. Vermögen	38	38	37	36	36
	Insgesamt	9.988	9.668	9.982	9.990	9.990
	Erträge insgesamt	6.032 *	5.670 *	6.020 *	6.029 *	6.029 *
	Aufwendungen insgesamt	9.988	9.668	9.985	9.994	9.994
	Verlust	3.956	3.998	3.965	3.965	3.965
B.	Vermögensplan					
1.	Ausgaben					
	Verlust aus Erfolgsplan (liquide Mittel)	3.918	3.960	3.928	3.929	3.929
	Veränderungen des Anlagevermögens lt. Übersicht	38	38	37	36	36
	Insgesamt	3.956	3.998	3.965	3.965	3.965
2.	Deckungsmittel					
	städt. Zuschuss	3.956	3.998	3.965	3.965	3.965
	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0

* Risikofaktoren wie
- minimale Rücklagen
- Projektakquisition
- Tarifierhöhungen
- Teilnehmerverhalten
- weggefallende städt. Nutzfläche werden in den Erläuterungen näher beschrieben.

Stellenübersicht gem. § 17 EigVO

zum Wirtschaftsplan 2014

Einsatzbereich	Stichtag 30.06.2013		Erforderliche Stellen für das Wirtschafts- Jahr 2014
	Vorgesehene Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	
Betriebsleitung und Leitungsbüro	2	1	2
davon volle Stellen	2	1	2
Pädagogische Abteilung	68	71	73
davon volle Stellen	38	36	38
davon halbe Stellen	15	15	15
davon volle Stellen befristet	10	12	11
davon halbe Stellen befristet	5	8	7
Verwaltungsabteilung	42	43	42
davon volle Stellen	30	29	29
davon halbe Stellen	11	12	11
davon volle Stellen befristet	--	1	1
davon halbe Stellen befristet	1	1	1

Bemerkungen:

- In der Darstellung der Beschäftigten sind per 30.06.2013 5 Beamte enthalten

Vermögensplan 2014
Darstellung nach § 16 EigVO

Ausgaben	
Verlust aus Erfolgsplan	3.918.900 €
Veränderung des Anlagevermögens lt. Übersicht	37.600 €
Summe	3.956.500 €
Deckungsmittel	
städtischer Zuschuss	3.956.500 €
Gesamtausgaben 2014	- 3.956.500 €
Entnahme aus der Rücklage	0 €

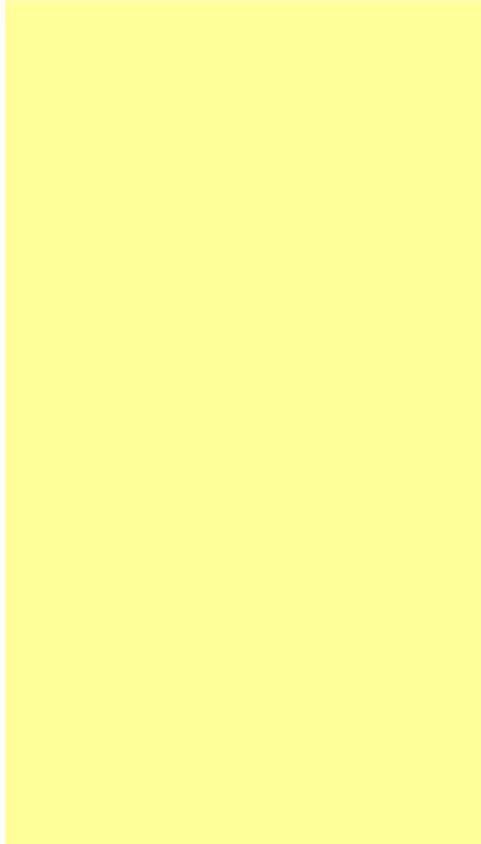
Anlage zum Vermögensplan 2014 der Volkshochschule Aachen

1 Betriebs- und Geschäftsausstattung

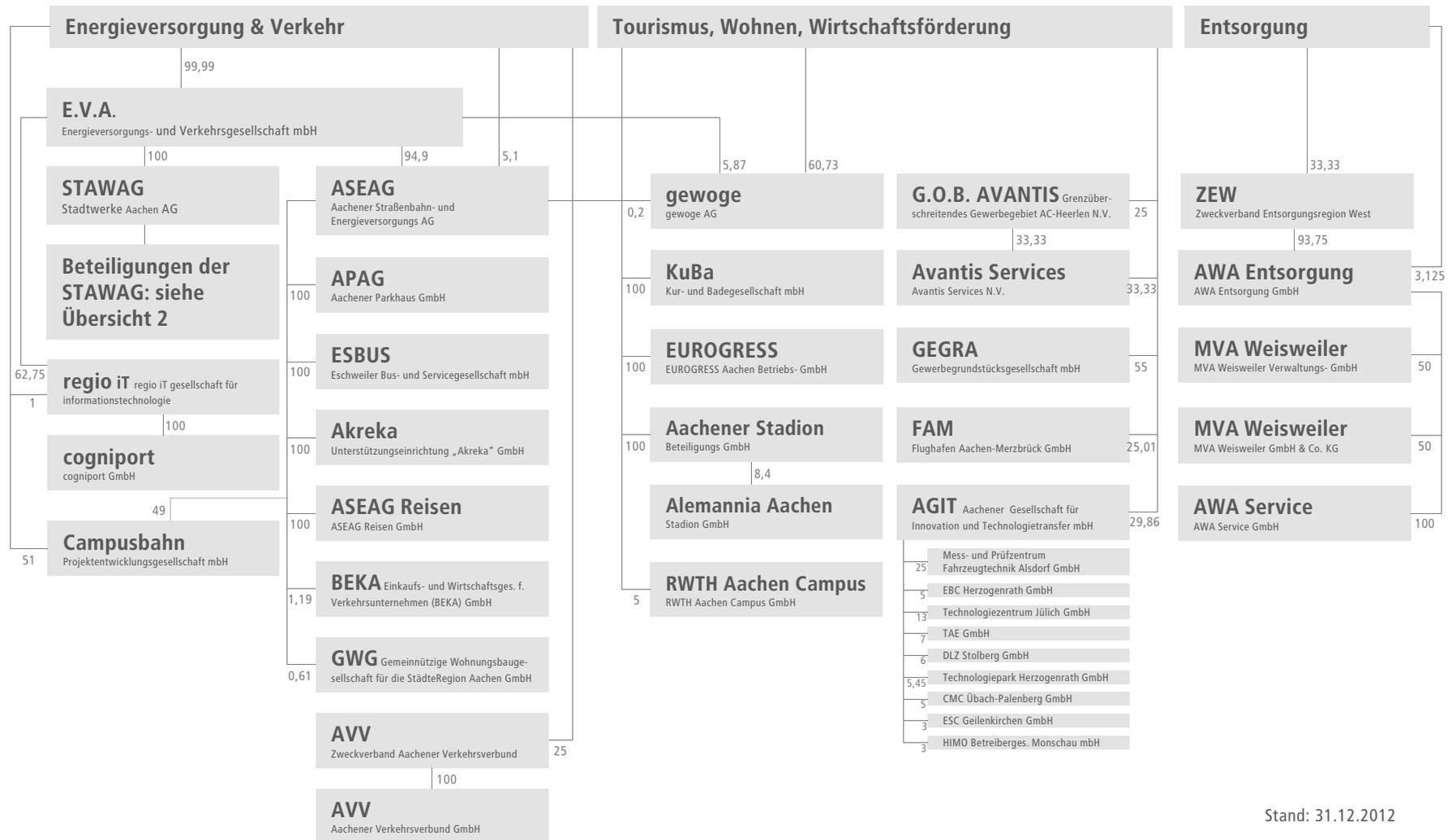
Erneuerung der Ausstattung verschiedener Unterrichtsräume

37.600 €

37.600 €



Beteiligungen der Stadt Aachen



Stand: 31.12.2012

Beteiligungen

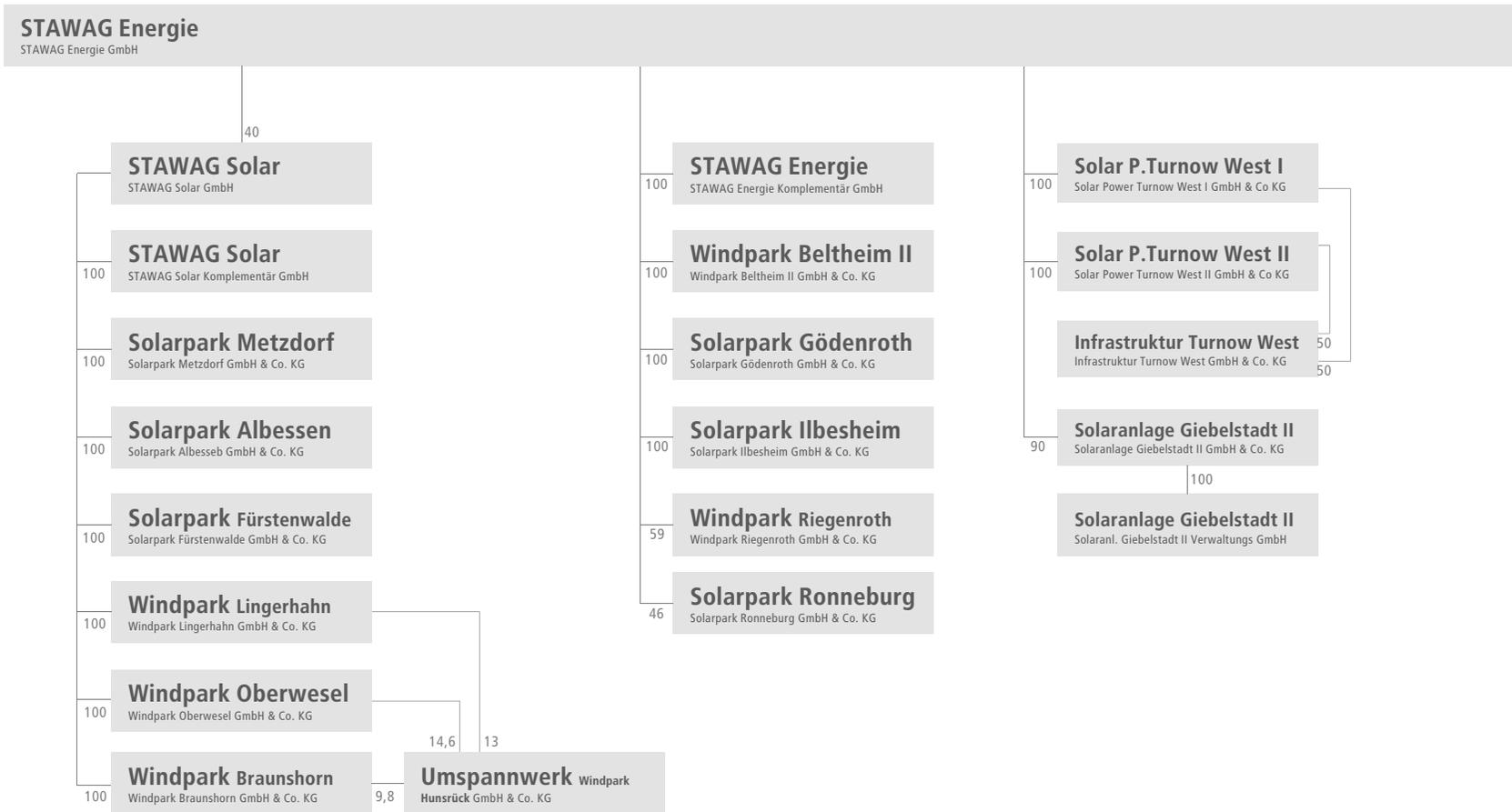
der Stadt Aachen: STAWAG-Konzern



Stand: 31.12.2012

Beteiligungen

der Stadt Aachen im STAWAG-Konzern: STAWAG Energie GmbH



Stand: 31.12.2012

Gesellschaft: AWA Entsorgung GmbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) (93,75%)
 Stadt Aachen (3,125%), StädteRegion Aachen (3,125%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 640.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	19.818	35%	27.947	41%	28.628	40%
Umlaufvermögen	36.381	63%	40.327	59%	43.666	60%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.119	2%	71	0%	25	0%
Bilanzsumme Aktiva	57.318		68.345		72.319	
Eigenkapital	11.152	19%	6.938	10%	5.953	8%
Rückstellungen	24.315	42%	32.850	48%	37.976	53%
Verbindlichkeiten	21.306	37%	28.044	41%	27.909	39%
Rechnungsabgrenzungsposten	545	1%	513	1%	480	1%
Bilanzsumme Passiva	57.318		68.345		72.319	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	41.240	43.778	43.336
sonstige betriebliche Erträge	3.698	5.640	5.357
Betriebsleistung	44.938	49.418	48.693
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	35.017	36.762	34.473
Personalaufwand	4.683	4.464	4.709
Abschreibungen	1.300	1.280	1.774
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.613	5.178	4.819
Betriebserfolg	-675	1.734	2.917
Finanzerfolg	2.079	10.843	-351
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.403	12.577	2.566
Außerordentliches Ergebnis	-718	-16.569	0
Steuern	-1.623	222	3.550
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.308	-4.214	-984

Geschäftsverlauf 2012

Trotz widriger Gesamtumstände konnte das Geschäftsjahr 2012 erfolgreich abgeschlossen werden. Alle wirtschaftlichen, abfallwirtschaftlichen und ökologischen Ziele konnten eingehalten werden. Ein stattlich positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit spiegelt das Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wider.

Abfallwirtschaftliche Entwicklung und entsorgte Mengen

Die AWA als kommunales Unternehmen ist nicht nur nach dem Landesabfallgesetz sondern auch aufgrund der inneren Überzeugung von Gremienmitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum vorbildlichen ökologischen Verhalten verpflichtet. Es kommt daher für den Geschäftserfolg der AWA Entsorgung GmbH darauf an, dass die Abfallströme, die per Gesetz bzw. Satzung dem ZEW zu überlassen sind, von der beauftragten AWA Entsorgung GmbH ordnungsgemäß behandelt werden. In zunehmendem Maße müssen aber auch Lösungen und Behandlungsmethoden für Stoffe gefunden werden, deren Überlassungspflicht (noch) nicht eindeutig geregelt ist.

Zu den Abfallströmen im Einzelnen:

Abfälle zur Beseitigung inkl. Sperrmüll aus dem Bereich der Privathaushalte

An der Grundsystematik der Zuständigkeit für diese Stoffgruppe hat das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz, das zum 01.06.2012 in Kraft getreten ist, nichts geändert. Nach wie vor müssen alle Städte und Gemeinden im Gebiet des ZEW (Zweckverband Entsorgungsregion West) ihre Abfallmengen in die von der AWA betriebenen abfallwirtschaftlichen Anlagen andienen. Insgesamt 15 Städte und Gemeinden sowie die 10 Mitgliedskommunen der RegioEntsorgung AÖR beliefern zuverlässig die AWA-Anlagen.

Auch als ein Großfeuer das ELC Horm am 02.09.2012 in Mitleidenschaft gezogen hatte, konnten alle abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen für die betroffenen Kommunen zuverlässig erbracht werden. Dabei haben die Kommunen auch außerordentlich flexibel auf diesen ungewohnten Zustand reagiert.

Zurückhaltender entwickeln sich die Anlieferungen aus dem Bereich Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe. Die private Entsorgungswirtschaft bemüht sich zum Teil, selbst Abfallgemische der öffentlichen Entsorgungspflicht zu entziehen und versucht, den Abfallerzeugern eine Verwertung außerhalb der AWA-Anlagen mit attraktiven Preisen schmackhaft zu machen. Der leichte Rückgang der an sich überlassungspflichtigen Abfallmengen in 2012 führt dazu, dass in verstärktem Maße Stoffstromüberprüfungen im ZEW-Gebiet durchgeführt werden und die Abfallerzeuger auf die Entsorgungspflicht in geeigneter Weise hingewiesen werden. Teilweise sind Abfallerzeuger irritiert, wie günstig die Beseitigung sich finanziell darstellt und wie flexibel durch geeignete Behälter auf individuelle Wünsche der Abfallerzeuger eingegangen werden kann.

Dass an AWA-Abfallbehandlungsanlagen auch entsprechende Verwertungsmaßnahmen erfolgen können, ist bei Abfallerzeugern aus Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe noch nicht flächende-

ckend bekannt. Insofern muss die Gewerbeabfallberatung ihre Beratungsleistungen gezielt verstärken, um dem schon seit Jahren sinkenden Anteil von Abfallmengen zur Verwertung entgegenzusteuern. Die organisatorischen und personellen Voraussetzungen dafür sind geschaffen und werden in 2013 umgesetzt.

Überraschend erfolgreich konnten deutlich mehr als geplant Inertgemische in der Region akquiriert werden, die zum Aufbau der Profilierung für die Rekultivierungsmaßnahmen gebraucht werden.

Durch entsprechenden Sondervorschläge in der Bauausführung aber auch durch intelligente Umplanungen konnte das noch zu verfüllende Volumen erweitert werden, so dass bis voraussichtlich Mitte 2015 die Inertmaterialien akquiriert werden können. Zusätzliche Einnahmemöglichkeiten sind erfreulicherweise mit diesen Aktivitäten verbunden. Im Gegenzug konnten Aufwendungen für die Beschaffung von Baumaterialien vermieden werden.

Bioabfälle und Grünschnitt

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem gebrauchten Stromerzeugungsaggregat ist die in 2012 eingeweihte Biovergärungsanlage problemlos gelaufen. Die für die Kompostierungsanlagen in Aachen-Brand und Alsdorf-Warden sowie in Würselen notwendigen Mengen sind zuverlässig von den Gebietskörperschaften aus dem ZEW-Gebiet angeliefert worden. Die Tendenz, dass Grünschnittmengen im Wege der Eigenkompostierung auch durch Gemeinden insgesamt verringert werden, ist erkennbar. Teilweise wird versucht, Bioabfälle in landwirtschaftlichen Vergärungsanlagen unterzubringen. Um die Auslastung der vom ZEW zu verantwortenden Anlagen der AWA auch erfüllen zu können, werden diese „Abwanderungsversuche“ unterbunden.

Über die Abfallberatung wird nach wie vor Werbung für die Eigenkompostierung gemacht, sofern dazu die gärtnerischen Voraussetzungen erfüllt sind. Gerade der pädagogische Umweg über Kindergärten und Grundschulen eignet sich hervorragend, diese Form der Kreislaufwirtschaft im Kleinen selbst zu organisieren.

Schadstoffe aus den Privathaushalten und dem Kleingewerbe

Der Quecksilbervorfall in der MVA Weisweiler in 2011 hat noch einmal sehr deutlich bewusst gemacht, wie wichtig die Schadstoffentfrachtung des Hausmülls ist. Die durch die Mobile Schadstoffsammlung gesammelten Mengen sollen aufgrund von gezielten Werbemaßnahmen gesteigert werden.

Nach einer intensiven Analyse der Einzelergebnisse an den bisherigen Standorten konnte durch eine Umstellung der Logistik im Kreis Düren in Absprache mit Städten und Gemeinden die Zahl der Sammelstellen beibehalten, aber der Aufwand und die Kosten reduziert werden. Der im Gebiet der StädteRegion Aachen bisher geübte vierteljährliche Sammlungsrhythmus konnte auf 6 Termine im Jahr erweitert werden, wodurch die Sammelergebnisse voraussichtlich erhöht werden können. Zusätzlich wird in 2013 an allen bestehenden und neuen ELC das Schadstoffmobil an einem Samstag im Monat stehen. Am Standort Warden werden seit Mitte 2012 an zwei Wochentagen (Dienstag und Freitag) gewerbliche Anlieferungen entgegengenommen. Zusätzlich wurde in 2012 für Gewerbebetriebe und Schulen ein attraktives Holsystem entwickelt. Ab 2013 hat der Aufsichtsrat für all das eine zusätzliche Stelle bewilligt. In dem Fall ist der Service für Bürger attraktiver.

Durch gezielte Informationen und durch die Möglichkeit, die die AbfallApp des ZEW bietet, besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, auch in den Nachbarstädten ihre Schadstoffe bei den dortigen Sammelterminen abgeben zu können.

Im Rahmen der Gewerbeabfallberatung werden auch die gewerblichen Abfallerzeuger zur Nutzung der Mobilen Schadstoffsammlung animiert.

Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) aus Privathaushalten und aus dem gewerblichen Bereich

Die durch die europaweite Ausschreibung für 1,5 Jahre festgelegte Papiervergütung hat sich bei sinkenden Marktpreisen als außerordentlich positiv herausgestellt. Dies hat auch die Akquisition der Gemeinde Titz und indirekt auch der Stadt Herzogenrath erleichtert, die ihre Papiermengen ebenfalls über den ZEW vermarkten lassen. Bau und Betrieb der Papieranhalle auf dem Gelände des ELC Warden haben sich ganz erfreulich für die Konzentration von Papiermengen und die bessere Vermarktbarkeit bewährt. Eine weitere Steigerung der Papiermengen wird angestrebt. Es zeichnet sich ab, dass mindestens zwei Kommunen im Jahr 2014 ihre Papiermengen ebenfalls wieder über den ZEW vermarkten lassen wollen.

Wertstoffe

Im ELC Horm wurde in 2012 ein „Paperspike“ zur Trennung von Kartonagen und „Deinking-Qualitäten“ installiert. Leider konnte die Maschine wegen des Brandschadens am 02.09.2012 nicht mehr in Betrieb gehen. Das wird zur Zeit nachgeholt. In stärkerem Maße als bisher kümmert sich die Gesellschaft – auch unter den Vorgaben des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes – um Wertstoffe. Neben der zuvor beschriebenen PPK-Situation werden Elektronikschrott, Metalle, Textilien und anderen Wertstoffe gesammelt. Dazu werden Entsorgungs- und LogistikCentren eingerichtet. Die von der AWA Service betriebenen ELC Warden und Horm werden ergänzt durch das ELC Süd in Monschau-Imgenbroich ab Sommer 2013 und das ELC Nord im Gewerbegebiet Inden-Pier voraussichtlich ab Herbst 2013. Andere Standorte im ZEW-Gebiet sind dafür ebenfalls im Gespräch. Den Flächenerwerb für ein ELC Mitte in Stolberg hat der Aufsichtsrat im März 2013 beschlossen. Einige Städte haben seit langem eigene Wertstoffhöfe im Betrieb (Aachen, Baesweiler, Düren, Herzogenrath, Würselen). Eine Vernetzung von ELC und Wertstoffhöfen ist unter dem Gesichtspunkt einer effektiven Wertstoffeffassung und nachhaltigen Rohstoffsicherung mehr als geboten.

Anlagenbetrieb

MVA Weisweiler

Aufgrund von nicht-akquirierbaren Müllmengen konnte die MVA Weisweiler in den Monaten Februar bis Mai zum Teil nur in Teillastbetrieb gefahren werden. Die hohe Verfügbarkeit und der störungsfreie Betrieb ermöglichten es jedoch, dass in den verbliebenen Monaten des Jahres 2012 noch insgesamt 369.500 to verbrannt wurden. Der Wirtschaftsplan wurde damit um ca. 6.400 übererfüllt.

Das erste Betriebsjahr mit vollständig umgebauter Rauchgasreinigung hat alle ökologischen und wirtschaftlichen Erwartungen übererfüllt. Die Einsparung von Energiekosten in Höhe von 2,5 Mio. € waren nicht nur wirtschaftlich sehr erfolgreich, sondern die damit verbundenen reduzierten Energiever-

bräuche haben gleichzeitig zum Umweltschutz beigetragen. Die Investition von 10 Mio. € war mehr als sinnvoll.

Kompostierungsanlagen

Die Kompostierungsanlagen in Aachen-Brand, Warden und Würselen waren im Geschäftsjahr 2012 ohne Probleme bestens in Betrieb.

Der Probebetrieb bei der neu errichteten Biovergärungsanlage in Würselen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Dauerbetrieb funktioniert inzwischen störungsfrei. Die Energieausbeute entspricht den Erwartungen.

ELC Warden/Deponie Warden

Die Arbeiten an der Schaffung des Planums für die Rekultivierungsmaßnahmen werden intensiv vorangetrieben. Die Akquisition entsprechender Materialien läuft erfolgreich. Auch konnte durch gezielte Akquisition anstelle von Baumaterial eine extra für die Rekultivierungsmaßnahmen notwendige Drainageschicht erworben werden. Erhebliche Aufwendungen für die Beschaffung von Baumaterial konnten vermieden werden.

Das Änderungsverfahren zum Gebietsentwicklungsplan ist im Dezember 2012 abgeschlossen worden. Deshalb kann jetzt der Flächennutzungsplan angepasst werden. Sowohl die Bezirksregierung Köln als auch die Stadt Eschweiler haben uns bei den jeweiligen Verfahren sehr gut unterstützt. Die Vergabe zur Abdichtung und Rekultivierung des ersten Deponieabschnitts vor der Ortschaft Warden erfolgte im Oktober 2012. Mit der Baumaßnahme konnte vor dem Winter 2012 aber nicht mehr begonnen werden. Damit ist die Grundlage für die langjährige Folgenutzung des ehemaligen Eingangsbereichs der Deponie und Teilen der Deponie gelegt.

ELC Horm

Der Geschäftsverlauf 2012 hat grundsätzlich die positiven Erwartungen erfüllt und sich im Rahmen der kontinuierlichen Entwicklung des Geschäftsbetriebes in den zurück liegenden Jahren bewegt. Eine Beeinträchtigung des operativen Betriebes entstand durch einen Großbrand infolge Selbstentzündung im ELC Horm. Dort wurden die für die Zwischenlagerung von Haus- und Gewerbemüll genutzten Rotteboxen und die Abluftanlage ein Raub der Flammen.

Die Hausmüllumladung wurde unter erschwerten Bedingungen beibehalten. Der Fortgang der Sanierung der hauptsächlich betroffenen Trocknungs- und Lagerhalle ist aktuell noch unklar, da Versicherungsfragen zu klären sind.

Unmittelbare Auswirkungen auf das Ergebnis der AWA Entsorgung GmbH ergaben sich aus dem Schadenfall nicht.

Auch im Geschäftsjahr 2012 wurden im ELC Horm weitere energietechnische und betriebliche Optimierungen vorgenommen – zum Beispiel der sogenannte „Paperspike“, der zur Ertragsverbesserung im Rahmen der Papiervermarktung beitragen soll.

Sickerwasserreinigungs- und Gasnutzungsanlage

Das in 2012 installierte neue Belebtschlamm-Verfahren der Firma Lambda zeigte nach einer schwankenden Anfahrphase zum Jahresende bereits stabile und inzwischen hervorragende Betriebsergebnisse.

Die in 2012 begonnene und zwischenzeitlich abgeschlossene Anbindung an das öffentliche Gasnetz zur Vermischung von Deponie- und Netzgas sichert – wie geplant – die Wärmeversorgung des Standortes. Im Detail müssen in 2013 aber noch Optimierungen der Steuerungstechnik erfolgen.

Personalentwicklung

Insgesamt waren 82 Personen bezogen auf Vollzeitstellen im Jahr 2012 bei der AWA Entsorgung GmbH tätig. 14 Auszubildende werden bei der AWA Entsorgung GmbH auf ihr Berufsleben vorbereitet. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von knapp 14 %.

Umweltschutz

Alle vom Aufsichtsrat festgelegten Umweltziele werden – wie in den vergangenen 20 Jahren – vorbildlich umgesetzt. Selbstverständlich ist die Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften und staatlichen Vorgaben.

Erneut wurde das eingerichtete Qualitäts- und Umweltmanagement zertifiziert. Ebenso wurde die AWA Entsorgung erneut als Entsorgungsfachbetrieb anerkannt.

Das Beteiligungsunternehmen MVA Weisweiler wird in 2013 ebenfalls ein Umwelt- und Qualitätsmanagement einführen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde zusammen mit der RegioIT eine ZEW-weite AbfallApp entwickelt, mit der Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende alle für sie relevanten Abfuhrtermine, Abfallinformationen und Standorte von Entsorgungseinrichtungen und Sammelsystemen jederzeit aktuell ortsbezogen abrufen können. Die AbfallApp erfreut sich großer Beliebtheit und ist Ausdruck eines verbesserten Services.

Sonstige wesentliche Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr hat die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 begonnen. In diesem Zusammenhang werden bestimmte Sachverhalte diskutiert, aus denen im Zuge aktueller Rechtsprechung und hierauf basierender Verwaltungsanweisungen erhebliche Steuerrisiken erwachsen können. Aus Vorsichtsgründen wurden im Geschäftsjahr entsprechende Steuerrückstellungen eingestellt.

Lage der Gesellschaft

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der AWA Entsorgung GmbH ist weiterhin geordnet.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft in Höhe von T€ 72.319 überschreitet den Vorjahreswert (T€ 68.345) um T€ 3.974. Das Anlagevermögen ist von T€ 27.947 im Vorjahr auf T€ 28.629 angestie-

gen. Das Umlaufvermögen (T€ 43.665; Vorjahr T 40.327) hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.338 erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um T€ 984 reduziert. Ursächlich hierfür ist der Jahresfehlbetrag in gleicher Höhe.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 23.244; Vorjahr T€ 25.379) reduzierten sich um die planmäßigen Tilgungen.

Die Rückstellungen (T€ 37.976; Vorjahr T€ 32.850) erhöhten sich insgesamt um T€ 5.126. Hierzu haben Zuführungen zu den Steuerrückstellungen wesentlich beigetragen, die aus Vorsichtsgründen im Zusammenhang mit der begonnenen steuerlichen Betriebsprüfung eingestellt wurde. Weiterhin erfolgten Rückstellungen für Kostenüberdeckungen im Rahmen der LSP-basierenden Kalkulation und eine Aufstockung der Rekultivierungsrückstellung im Zuge der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften.

Die Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.315	3.528
Cashflow aus Investitionen	- 2.374	- 9.482
Cashflow aus Finanzierung	-1.895	8.625
Veränderung der Liquidität	10.046	2.671
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	11.236	8.565
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	21.282	11.236

In der Kapitalflussrechnung wurden im Vergleich zum Vorjahr bei der Zuordnung bilanzieller Positionen Änderungen vorgenommen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Eigenkapitalquote ist mit 8,2 % unter betriebswirtschaftlichen Aspekten zwar gering, aufgrund des strukturellen und rechtlichen Umfelds erwachsen hieraus aber keine Risiken.

Das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen (Anlagendeckungsgrad II) weist einen Wert von 167 % aus. Das Umlaufvermögen deckt das kurzfristige Fremdkapital mit einem Faktor von 1,8 ab.

Ertragslage

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse entfallen mit etwa € 42,7 Mio. (Vorjahr € 43,7) auf Entsorgungsentgelte, die damit um 2,3 % rückläufig waren. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Gesellschaft ihre Entgelte nach den für sie geltenden öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen (KAG, LSP u. a.) zu bemessen hat und diese nicht frei kalkulierbar sind.

Die Umsatzerlöse sind somit von der Entwicklung der Entsorgungskosten abhängig, die wesentlich von den Verbrennungskosten der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG beeinflusst werden. Somit hat die günstige Entwicklung der Verbrennungskosten auch entsprechende Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung.

Die übrigen Umsatzerlöse (T€ 412; Vorjahr T€ 35) betreffen Erlöse aus dem Stromverkauf, wobei die starken Zuwächse auf die Inbetriebnahme der Vergärungsanlage zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Geschäftsbesorgungen (T€ 1.444; Vorjahr T€ 1.295), Schrotterlöse aus der Rostascheaufbereitung (T€ 2.211; Vorjahr T€ 1.899) sowie Mieterlöse aus dem Betriebshof RegioEntsorgung (T€ 335; Vorjahr T€ 338).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (€ 34,3 Mio.; Vorjahr € 36,6 Mio.) beinhalten Fremdleistungen für die Verbrennungskosten der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG, für den Betrieb der Kompostplätze Alsdorf-Warden und Würselen sowie Leistungen für den Betrieb der Zentraldeponie Alsdorf-Warden, für die Betriebsführung der Rostascheaufbereitung, Schadstoffsammlung und für den Betrieb des Zwischenlagers. Insbesondere die günstige Entwicklung der Verbrennungskosten der MVA Weisweiler hat zu dem Rückgang beigetragen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Kosten für Versicherungsbeiträge (T€ 607; Vorjahr T€ 1.104), Wartung/Instandhaltung (T€ 1.570; Vorjahr T€ 971), Beratungs- und Prüfungskosten (T€ 530; Vorjahr T€ 782), Fremdleistungen (T€ 458; Vorjahr T€ 408) und Öffentlichkeitsarbeit (T€ 300; Vorjahr T€ 281) enthalten.

Beteiligungserträge wurden in Höhe von T€ 728 erzielt.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 359 (Vorjahr T€ 4.371) enthalten, wobei der hohe Vorjahreswert im Zusammenhang mit der erforderlichen Aufstockung der Deponierückstellung steht.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält insbesondere Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Deponierückstellung (T€ 915) sowie der Pensionsrückstellung und Beihilfe-Verpflichtungen in Höhe von T€ 129 (Vorjahr T€ 116), die mit dem Ertrag aus der Aufzinsung der Rückdeckungsversicherung (T€ 58, Vorjahr T€ 49) verrechnet werden.

Insgesamt war die Gesellschaft wirtschaftlich erfolgreich, was sich insbesondere bilanziell in einer entsprechend hohen Rückstellung für zurückzuerstattende Entgelte an die Bürger niederschlägt (2012: T€ 2.372).

Das Rohergebnis (T€ 14.219; Vorjahr T€ 12.656) liegt um T€ 1.563 (12 %) über dem des Vorjahres, wozu ein unterproportionaler Anstieg des Materialaufwandes beigetragen hat.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 2.501. Die hohe Ertragsteuerbelastung von T€ 3.485 führt letztendlich zum Ausweis eines Jahresfehlbetrages, wobei Steuerrückstellungen im Zusammenhang mit der laufenden steuerlichen Betriebsprüfung und in Verbindung mit den LSP-basierenden kalkulatorischen öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen wesentlich zur Situation beigetragen haben.

Trotz des operativ erfolgreichen Jahres schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 984 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 4.214) ab. Der vergleichsweise hohe Fehlbetrag im Vorjahr ist auf Sondersachverhalte im neutralen Ergebnisbereich zurückzuführen.

Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Abfallmengen und Preisentwicklungen

Für die Jahre 2013 und 2014 muss damit gerechnet werden, dass sich die Hausmüllmengen reduzieren, da in entsprechende Wertstoffsammlungen Mengen fließen, die bisher unmittelbar dem Hausmüll zugeführt wurden. Die Bereitschaft der Bevölkerung, solche Sammelsysteme auch zu bedienen, ist erfreulich groß. Der Gesetzgeber kommt mit seinem Wertstoffgesetz nicht voran, so dass weiter insbesondere von Kommunalbetrieben erwartet werden kann, in die Wertstofffassung schon vorab einzusteigen, um der politischen Vorgabe, die Rohstofffassung zu verstärken, endlich auch tatsächlichen Rückhalt zu geben.

Die Tendenz von Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe, möglichst wenige Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen, hält an. Die regional tätigen privaten Abfallbetriebe beraten die Abfallerzeuger in dieser Tendenz und locken mit günstigen Preisen.

Die Mitverbrennungsmöglichkeiten in Braun- und Steinkohlekraftwerken sind nach wie vor groß und finanziell attraktiv. Die Aufbereitung von Haus- und Gewerbeabfällen rechnet sich offensichtlich nach wie vor angesichts des enormen Preisunterschiedes zwischen MVA-Preisen und Mitverbrennungspreisen.

Die Kosten des „Auslastungsmanagements“ müssen nach wie vor aufgebracht werden, so dass die Kostengerechtigkeiten zwischen Bürgern und Gewerbe bestehen bleiben.

Landesabfallplan NRW

Die Aufstellung des Landesabfallplans durch das NRW Umweltministerium wird intensiv vorangetrieben, die ökologische Orientierung des neuen LAP ist deutlich erkennbar. Ob allerdings wegen der vielen europaweiten Ausschreibungen noch genügend Mengen für eine gerechte Auslastung von Müllverbrennungsanlagen und anderen abfallwirtschaftlichen Behandlungsanlagen zur Verfügung steht, bleibt offen.

Es ist zu befürchten, dass gute ökologische Vorhaben der Landesregierung verpuffen werden.

Primärenergieproduktion

Durch den erfolgreichen Betrieb der Biovergärungsanlage in Würselen ist der Einstieg in die Energieproduktion gelungen.

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem (RMS) wird intensiv gelebt. In monatlichen Telefonkonferenzen tauschen sich die Geschäftsleitung und die externen Berater des RMS eingehend aus. Halbjährlich erör-

tern die Berater die Probleme mit der Geschäftsleitung und den Abteilungsleitern vor Ort. Die Aktualisierung der Risiken ist damit gewährleistet. Gekennzeichnet wird die Risikosituation der AWA Entsorgung durch typische Risiken wie die Unsicherheit bei Müllmengen, die Unklarheiten bei der rechtlichen Regelung von Zuständigkeiten und künftigen Verantwortungen (Wertstoffgesetz), standardmäßig sind die typischen Betriebsrisiken beim Betrieb von technischen Anlagen. Das Großbrandereignis im ELC Horm hat dies anschaulich unter Beweis gestellt.

Gesellschaft: MVA Weisweiler GmbH & Co. KG

Rechtsform: GmbH & Co. KG
 Gesellschafter: AWA Entsorgung GmbH (50%)
 Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH (EGN) (50%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 12.784.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	115.165	77%	99.189	75%	84.425	82%
Umlaufvermögen	34.397	23%	32.296	24%	17.449	17%
Rechnungsabgrenzungsposten	560	0%	562	0%	559	1%
Bilanzsumme Aktiva	150.122		132.047		102.433	
Eigenkapital	5.000	3%	5.000	4%	5.000	5%
Rückstellungen	6.950	5%	5.436	4%	5.311	5%
Verbindlichkeiten	138.172	92%	121.611	92%	92.122	90%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	150.122		132.047		102.433	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	57.291	56.605	52.541
sonstige betriebliche Erträge	1.321	14.390	298
Betriebsleistung	58.612	70.994	52.839
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	28.904	25.579	28.402
Personalaufwand	902	958	1.027
Abschreibungen	16.930	21.035	14.847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.352	2.536	2.409
Betriebserfolg	9.523	20.886	6.155
Finanzerfolg	-6.082	-4.907	-4.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.441	15.979	1.955
Außerordentliches Ergebnis	-10	0	0
Steuern	241	2.503	499
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.191	13.475	1.456

Lagebericht

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2012 war trotz einiger unerfreulicher Entwicklungen im Frühjahr gleichwohl technisch und wirtschaftlich erfolgreich.

In den Monaten Februar bis Mai 2012 konnte aufgrund von fehlenden Müllmengen die Anlage nur in Teillast gefahren werden. Die technisch hohe Verfügbarkeit der Anlage ermöglichte es, in den Monaten Juni bis Dezember das gesteckte Ziel des Wirtschaftsplans 2012 nicht nur zu erreichen, sondern um 6.366 Tonnen sogar zu überschreiten.

Das erste volle Geschäftsjahr mit einer gut funktionierenden modifizierten Rauchgasreinigungsanlage hat anschaulich unter Beweis gestellt, dass sich diese Investitionen in technischer und kaufmännischer Hinsicht gelohnt haben.

Anlagenbetrieb

AWA Entsorgung GmbH (AWA) und Entsorgungsgesellschaft Niederrhein GmbH (EGN) sind als Gesellschafter und Auslastungspartner die „Hauptkunden“ der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG (MVA KG). Beide Gesellschafter haben sich im Geschäftsjahr 2012 bemüht, ihre übernommenen Pflichten nicht nur zu erfüllen, sondern in jeder Hinsicht zu überschreiten, um einen wirtschaftlichen Erfolg der MVA KG zu gewährleisten. Schließlich waren beide Auslastungspartner auch in den Monaten März bis Juli nur in der Lage, ihr Pflichtkontingent zu erfüllen. Wegen der überraschend negativen Entwicklung am Abfallmarkt zu Beginn des Jahres konnten die Kapazitäten, die technisch zur Verfügung gestanden haben, nicht vollständig genutzt werden.

Umso erfreulicher waren die Anstrengungen beider Gesellschafter, in den Monaten Juli bis Dezember 2012 die zuvor dargestellte Schwächephase wieder auszugleichen. Immerhin gelang es der MVA KG damit, ca. 6.400 Tonnen über dem gesetzten Wirtschaftsplanziel von 369.500 Tonnen thermisch zu behandeln.

Durch ein gezieltes Stoffstrommanagement gelang es den Beteiligten die technisch zur Verfügung gestellte Verbrennungskapazität effektiv zu nutzen, auch wenn das vom Gesellschafter AWA in den letzten Jahren genutzte Zwischenlager in Hürtgenwald-Horm Anfang September durch ein Großfeuer nicht mehr bis zum Ende 2012 zur Verfügung stand.

In der Revisionsphase vom 16.01. bis 13.02.2012 der Linie 1 konnte die Müllverbrennungsanlage immer mit zwei Linien betrieben und somit Verbrennungsengpässe vermieden werden.

Insgesamt lag die Zeitverfügbarkeit an allen drei Linien in 2012 im Mittel bei 93%; dies ist der höchste Wert in der Unternehmensgeschichte.

Die im Geschäftsjahr 2011 erfolgte Modernisierung der Leittechnik hat ihre Bewährungsprobe in 2012 im Langzeitbetrieb bestanden. Der Umbau der Rauchgasreinigungsanlage in den Jahren 2010 und 2011 ermöglichte es, in 2012 erstmals während eines vollständigen Geschäftsjahres die MVA Weisweiler mit dieser neuen Technik zu betreiben. Alle Erwartungen an die Energieeinsparungen konnten sogar übertroffen werden.

Die Dampfproduktion war im Geschäftsjahr 2012 stetig, zuverlässig und lag mit 1.167.017 Tonnen, trotz der Teillastzeiten bei 86%. Betriebsintern konnte der Energieverbrauch –insbesondere auch wegen der umgebauten Rauchgasreinigung- erneut um ca. 25 Prozent gesenkt werden. Hier zeigt sich aber auch, dass das seit mehr als 10 Jahren konsequent verfolgte Ziel der Verbesserung der Energieeffizienz richtig war und erkennbare Früchte trägt.

Abfallwirtschaftliche Situation

Wie in den vergangenen Jahren bereits geschildert, stehen die Müllverbrennungsanlagen in NRW, aber auch bundesweit untereinander in massiver Konkurrenz. Gemeinsam sind wiederum alle Müllverbrennungsanlagen dem harten Wettbewerb mit EBS-Kraftwerken und den Möglichkeiten der Mitverbrennungsanlagen ausgesetzt.

Eine konsequente Stoffstromkontrolle ist im Land NRW völlig zum Erliegen gekommen. Wenn aufbereitete Hausmüllmengen in die Mitverbrennung geraten, wird das Potential an Müllmengen, das die MVA's erreicht, immer geringer. Daher sind bei europaweiten Ausschreibungen viele Mitverbrennungsanlagen bei ihren Angeboten unter die technischen Gestehungspreise der eigenen Anlage gegangen. Schließlich ist kein Anlagenbetreiber in der Lage, dauerhaft unter seinen tatsächlichen und nachweisbaren Gestehungskosten eine thermische Dienstleistung anzubieten. Auch hier verschließen die Verantwortlichen in Behörden und Überwachungsinstitutionen ganz offensichtlich ihre Augen.

Durch die endgültige Inbetriebnahme des EBS-Kraftwerkes in Frankfurt-Höchst ist angesichts der dort geforderten niedrigen Preise eine Sogwirkung auf nordrheinwestfälische Abfallmengen festzustellen. Erfreulich hat sich hingegen die Mitverbrennung in Braunkohlenkraftwerken verringert.

Wirtschaftliche Situation

AWA und EGN haben beide ihr Auslastungskontingent erfüllt.

Die Vermarktung der Freien Spitze erfolgte durch beide Auslastungspartner zu Marktkonditionen. Die in die Freie Spitze gelieferte Menge der AWA belief sich auf 47.090 Tonnen. EGN hat im Jahr 2012 38.776 Tonnen in die Freie Spitze geliefert.

Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2012 ständig über ausreichende Liquidität.

Die Beendigung des LSP-Nachprüfverfahren bei der RWE Power AG und die entsprechenden hälftigen Auszahlungen an die Auslastungspartner in Millionenhöhe sowie das rückläufige Zinsniveau haben zu entsprechend geringeren Zinseinnahmen geführt.

Die betriebsinternen Maßnahmen zur Energieeinsparung haben zu erheblichen Kostenreduzierungen geführt.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits 2010 angeregte Prüfung der Stilllegung einer Verbrennungsstraße wurde fortgesetzt.

Aufgrund des Ende 2016 auslaufenden Vertragswerks mit RWE Power AG (Dienstleistungs-, Anbindungs- und Dampfliefervertrag) hat die Geschäftsführung bereits 2011 eine Untersuchung in Auftrag gegeben, in der die Randbedingungen und wirtschaftlichen Auswirkungen aus der Umsetzung einer umfassenden Eigenlösung (d.h. eigene Betriebsführung, eigene Energieverwertung und –vermarktung, etc) darzustellen und sowohl technisch als auch wirtschaftlich zu bewerten waren. Diese Prüfung sollte sowohl auf der derzeitigen Basis eines Drei-Linien-Betriebes als auch alternativ für einen zweiliniigen Betrieb ab 2017 ermittelt werden.

Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass dieser von RWE völlig unabhängige dreiliniige Betrieb bis Ende 2016 technisch hergestellt werden kann, und zu deutlich günstigeren Verbrennungskosten führt als die derzeitige Lösung mit der Betriebsführung durch RWE.

Mit dem Ergebnis der Studie hat eine vom MVA-Aufsichtsrat bestimmte Verhandlungsgruppe die Verantwortlichen der RWE Power AG konfrontiert. Die Verhandlungen für die mögliche Fortsetzung der Betriebsführung durch die RWE Power wurden während des gesamten Jahres 2012 auf Ebene der Geschäftsführungen fortgesetzt. Durch diese Vorgehensweise konnten bereits erkennbare Verbesserungen vom Grundsatz her vereinbart werden. Zum Ende des Geschäftsjahres ist der Verhandlungsstand aber nach wie vor so, dass sich das Modell „Eigenlösung“ wirtschaftlicher darstellen lässt als die Fortführung des Vertragswerks mit RWE Power.

Konsequenterweise hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft alle Voraussetzungen beschlossen, um unter den zeitlich engen Gesichtspunkten einer Eigenlösung zum Ende des Jahres 2016 die notwendigen entsprechenden Planungsschritte zu veranlassen.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (52.541 T€; Vj. 56.510 T€) waren zwar vergleichsweise stark rückläufig, dies ist aber im Zusammenhang mit der LSP-basierenden Kalkulationssystematik zu sehen und hieraus ist keine negative Geschäftsentwicklung abzuleiten.

Die im Vergleich zum Vorjahr stark zurück gegangenen sonstigen betrieblichen Erträge (298 T€; Vj. 14.390 T€) sind durch einen Sondersachverhalt im Vorjahr begründet.

Trotz stark gesunkener Energiekosten verzeichnete der Materialaufwand (28.401 T€; Vj. 25.579 T€) insgesamt einen Anstieg von 11,0 %. Der Anstieg resultiert aber nicht aus gestiegenen Kosten des laufenden Geschäftes, sondern einen größeren Einfluss übten hier Instandhaltungsrückstellungen aus.

Die Abschreibungen (14.847 T€; Vj. 21.035 T€) liegen wieder im normalen Bereich, nachdem im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen zu einem außergewöhnlichen Anstieg geführt hatten.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.456 T€ (Vj. 13.475 T€) liegt auf Planniveau, nachdem im Vorjahr aus einem Sondervorgang ein ungewöhnlich hohes Jahresergebnis resultierte.

Nach den neuen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (BilMoG) sind sogenannte Aufwandsrückstellungen nicht mehr zulässig. Da im Rahmen des LSP-basierenden kalkulatorischen Umfelds der MVA KG diesbezügliche Abgrenzungen weiterhin berücksichtigt werden dürfen, wird es künftig handelsrechtlich zu größeren Ergebnisschwankungen kommen.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

		2012 T€	2011 T€
A.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.969	20.477
B.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83	-5.059
C.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.552	-16.552
D.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-13.666	-1.134
E.	Finanzmittelfonds am Jahresanfang	25.976	27.110
F.	Finanzmittelfonds am Jahresende	12.310	25.976

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote (4,9 %; Vj. 3,8 %) hat sich nur unwesentlich verändert. Die Eigenkapitalquote ist damit unter betriebswirtschaftlichen Aspekten zwar sehr niedrig, aufgrund des rechtlichen Umfelds und der Kalkulationsgrundlagen lassen sich hieraus aber keine besonderen Risiken ableiten. Weiterhin wird der Jahresüberschuss entsprechend des Gesellschaftsvertrags und diesbezüglicher Beschlüsse den Gesellschafterkonten gutgeschrieben und danach nicht mehr unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Somit bleibt das Eigenkapital trotz des Jahresüberschusses in seiner absoluten Höhe gleich.

Die permanente Optimierung des Anlagenbetriebs führt inzwischen zu Reisezeiten von rund 24 Monaten. Diesem positiven Umstand wurde in den vergangenen Jahren aus Gründen einer sachgerechten periodischen Zuordnung durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen. Die neuen Rechnungslegungsvorschriften im Rahmen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes lassen die Bildung sogenannter Aufwandsrückstellungen nicht mehr zu.

Die Vermögens- und Finanzverhältnisse der MVA KG sind weiterhin geordnet. Die Liquidität ist sichergestellt.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Erneut konnten die Betriebskosten im Jahr 2012 im Verhältnis zum Vorjahr gesenkt werden. Dies ist einerseits dem erfolgreichen Umbau der Rauchgasreinigungsanlage mit deutlich besseren Ergebnis-

sen als geplant zu verdanken. Andererseits konnten weitere Einsparmaßnahmen hinsichtlich der Energieverbräuche erzielt werden.

Die Wettbewerbsfähigkeit der MVA Weisweiler im Vergleich zu anderen Müllverbrennungsanlagen hat sich dadurch leicht verbessert.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch im Jahr 2013 beide Auslastungspartner ihre Pflichtkontingente erfüllen und alle Bemühungen unternehmen werden, die Freie Spitze – abhängig von ihrer technischen Verfügbarkeit – jeweils zur Hälfte gleichmäßig auszulasten. Auch wenn feststeht, dass in 2013 weniger Hausmüllmengen angeliefert werden, bemühen sich beide Auslastungspartner, möglichst keine hochkalorischen Mengen der MVA Weisweiler zuzuführen.

Der intensive Erfahrungsaustausch und die erfreulich konstruktive Kooperation mit den Müllverbrennungsanlagen im Regierungsbezirk Köln und insbesondere den Müllverbrennungsanlagen in Krefeld und Düsseldorf stellen sicher, dass die Entsorgungsverpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Der technische Erfahrungsaustausch stellt im Übrigen sicher, dass seitens der Aufsichtsbehörden mit gleichen Maßstäben und Randbedingungen gearbeitet wird.

Der Betrieb der Anlage stellt jederzeit die Entsorgungssicherheit im Gebiet des ZEW sicher.

Als Fazit kann eine stabile Geschäftsentwicklung auch in 2013 prognostiziert werden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Verabschiedung Landesabfallplan NRW

Die von der Landesregierung NRW Ende Mai 2012 aufgenommenen Vorarbeiten zur Herstellung des Landesabfallplans wurden mit allen Beteiligten durch das NRW-Umweltministerium und die von ihr beauftragten Gutachter vorgenommen.

Der Datenabgleich ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. An Hausmüllmengen fallen in NRW 3.600.000 Tonnen pro Jahr zzgl. ca. 700.000 Tonnen Sperrmüll an. Diesem stehen Verbrennungskapazitäten in Höhe von ca. 5.600.000 Tonnen pro Jahr gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2013 wird auf den unterschiedlichsten Ebenen zu diskutieren sein, ob man auf Landesebene z.B. mit verbindlichen Zuweisungen entgegenwirken kann, dass durch eine bestandsgefährdende Preisentwicklung der erreichte hohe technische Umweltstandard (mit den sich eben daraus ergebenden höheren Verbrennungskosten) unterlaufen wird. Jedenfalls sollen im neuen Lan-

desabfallplan konkrete Einzugsgebiete für die abfallwirtschaftlichen Anlagen benannt werden. Die europäischen Grundprinzipien von Nähe und Autarkie sollen so umgesetzt werden, und damit verbundene Umweltbelastungen auf das unbedingt Notwendigste verringern.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Entsprechende Sachverhalte liegen nicht vor.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personalentwicklung

Im Jahr 2012 waren bei der MVA Weisweiler 9 Mitarbeiter/-innen (MA) in Vollzeit beschäftigt. Ebenso wurde ein 1 MA in Teilzeit und 2 Aushilfen (geringfügig) eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2013 ist die Wiederbesetzung einer vakanten Stelle vorgesehen.

Die kaufmännische Geschäftsbesorgung erfolgt durch die MitarbeiterInnen des Gesellschafters AWA Entsorgung GmbH.

Umweltschutz

Die auf dem neuesten Stand befindliche Ausstattung der Müllverbrennungsanlage Weisweiler hat auch im Geschäftsjahr 2012 zuverlässig ihren Dienst geleistet. Auch die mit dem illegalen Quecksilberintrag aufgetretenen Probleme konnten abschließend abgearbeitet werden. Die Überwachungsbehörden sind über alle relevanten Vorkommnisse im laufenden Betrieb informiert.

Die Umweltauswirkungen der Müllverbrennungsanlage Weisweiler sind durch die permanente Einhaltung der Grenzwerte sichergestellt. Anerkannt ist, dass alle umweltrelevanten Grenzwerte zuverlässig weit unter den festgesetzten Größenordnungen tatsächlich liegen. Die Werte werden aggregiert monatlich im Internet für jedermann aktualisiert und zugänglich gemacht.

Die Akzeptanz der MVA Weisweiler wird maßgeblich auch dadurch innerhalb der Bevölkerung der Region Aachen und Düren sichergestellt, dass sich zahlreiche Besuchergruppen von den Umweltschutzmaßnahmen vor Ort überzeugen können. Insgesamt konnten ca. 1.000 Besucher die MVA Weisweiler im Geschäftsjahr 2012 besichtigen.

Gesellschaft: AWA Service GmbH

Rechtsform: GmbH
Gesellschafter: AWA Entsorgung GmbH (100%)
Gremien: Gesellschafterversammlung
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	1.802	52%	1.449	45%	1.425	52%
Umlaufvermögen	1.658	48%	1.741	54%	1.314	48%
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0%	15	0%	14	1%
Bilanzsumme Aktiva	3.473		3.204		2.753	
Eigenkapital	283	8%	324	10%	371	13%
Rückstellungen	138	4%	127	4%	124	5%
Verbindlichkeiten	3.052	88%	2.754	86%	2.257	82%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	3.473		3.204		2.753	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010		2011		2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	6.141		6.389		6.529
sonstige betriebliche Erträge	520		717		737
Betriebsleistung	6.661		7.106		7.266
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	3.191		3.462		3.516
Personalaufwand	1.370		1.459		1.493
Abschreibungen	443		476		474
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.492		1.580		1.648
Betriebserfolg	164		129		134
Finanzerfolg	-54		-41		-35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	110		87		100
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0
Steuern	53		47		52
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	57		40		48

Lagebericht

A. Geschäftsverlauf 2012

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens

Die AWA Service GmbH wurde durch notarielle Urkunde vom 19. Juli 2004 gegründet und am 20. September 2004 unter der HRB 12652 in das Handelsregister Aachen eingetragen.

Die AWA Service GmbH hat die Aufgabe, als 100 %-ige Tochtergesellschaft der AWA Entsorgung GmbH abfallwirtschaftliche Dienstleistungen im Auftrage des Zweckverbandes Entsorgungsregion West (ZEW) und der AWA Entsorgung GmbH zu erbringen. Die Beauftragung der AWA Service GmbH durch die AWA Entsorgung GmbH erfolgte aufgrund eines umfangreichen Vertragswerkes, das am 18. Februar 2005 unterzeichnet wurde. Die AWA Entsorgung GmbH ist wiederum durch ein umfangreiches Vertragswerk durch den Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) beauftragt worden.

Der Geschäftsverlauf 2012 hat grundsätzlich unsere positiven Erwartungen erfüllt und sich im Rahmen der kontinuierlichen Entwicklung des Geschäftsbetriebes in den zurück liegenden Jahren bewegt. Eine signifikante Beeinträchtigung des operativen Betriebes entstand durch einen Großbrand am 2. September 2012 im ELC Horm. Dort wurden die für die Zwischenlagerung von Haus- und Gewerbemüll genutzten Rotteboxen und die Abluftanlage ein Raub der Flammen. Ebenso wurde die Dachkonstruktion über dem hinteren Teil der Halle schwer beschädigt. Zeitweise waren mehr als 270 Feuerwehrleute und Helfer im Einsatz. Der Einsatz zog sich über mehrere Tage hin.

Insgesamt ist die AWA Service GmbH auf folgenden Gebieten tätig:

- Betrieb des ELC Horm mit Abfallumladung, Sortierung, Zwischenlagerung und Annahmestellen
- Durchführung der mobilen Schadstoffsammlung im ZEW-Gebiet
- Betrieb einer Schadstoffannahmestelle für das ZEW-Gebiet in Aachen
- Betriebsführung im ELC Warden
- Umschlag und Vermarktung des von Kommunen im ZEW-Gebiet gesammelten Altpapiers
- Verwertung des von Kommunen im ZEW-Gebiet eingesammelten Altholzes einschl. Sortierung und Aufbereitung
- Innerbetriebliche Transporte

Zu einzelnen Tätigkeitsbereichen können folgende detaillierte Erläuterungen gegeben werden:

a) ELC Horm

Im Sommer 2012 wurde in der Sortierhalle in einer Bandstrecke ein „PaperSpike“ installiert. Mit dieser Maschine gelingt es, Kartonagen aus Mischpapier herauszuholen und damit sowohl die Papierqualität wie auch die Kartonagenqualität zu erhöhen und somit bessere Erlöse zu erzielen. Vorgese-

hen war zunächst, die in Horm angelieferten eigenen Papiermengen über diese Aufbereitungseinheit zu schicken und später auch Teilströme aus dem ELC Warden dorthin zu bringen.

Zu einer Inbetriebnahme ist es allerdings nicht gekommen, weil am 02.09.2012 ein Großbrand in unserer Zwischenlagerhalle ausgebrochen ist. Abgesehen von der Kompletterstörung unserer Stromzufuhr hat dieses Ereignis alle Betriebsabläufe beeinträchtigt oder unterbrochen.

Durch das Brandereignis wurden die gesamte Zwischenlagerhalle und alle Rotteboxen zerstört. Nachdem die Aufräumarbeiten einige Wochen in Anspruch genommen hatten, wurden in einer internen Arbeitsgruppe am Jahresende Grundsätze für ein Konzept der zukünftigen Nutzung der Zwischenlagerhalle erarbeitet.

Der Fortgang der Angelegenheit und die konkreten Planungen hängen sehr wesentlich von den Ergebnissen der Gespräche mit der Versicherung ab. Zudem muss noch eine behördliche Abstimmung eventueller zusätzlicher Brandschutz- und Betriebsauflagen erfolgen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts im März 2013 dauern die Gespräche mit dem Versicherer über die Höhe des Schadens und der Aufwendungen für den Wiederaufbau unter Beteiligung entsprechender Sachverständiger, Berater und Anwälte an.

Neben der komplett zerstörten Zwischenlagerhalle wurde auch unsere Umladehalle für Bioabfälle und Hausmüll beeinträchtigt, insbesondere wurde das dort installierte Abluftsystem zerstört. Deshalb musste die Hausmüllumladung in die Annahmehalle des ELC verlegt werden. Die Bioabfallumladung war wegen des fehlenden Abluftsystems überhaupt nicht mehr möglich. Alle betroffenen Kommunen wurden deshalb zur Kompostierungsanlage Würselen umgeleitet. Nach der provisorischen Behebung der in dieser Halle eingetretenen Schäden und der Installation eines mobilen Abluftgerätes wird die Wiederinbetriebnahme der Bioabfallumladung voraussichtlich Anfang April 2013 gelingen.

b) Mobile Schadstoffsammlung

Die mobile Schadstoffsammlung wurde in 2012 grundlegend neu strukturiert. Im früheren Kreis Aachen wurde die Anzahl der Sammeltermine von 4 auf 6 pro Jahr erhöht. Im Kreis Düren konnte eine übergreifende Tourenplanung umgesetzt werden. Hierdurch ist eine deutlich optimierte Routenführung unserer LKWs ermöglicht worden. Damit verbunden war allerdings eine Umstellung eingefahrener Sammeltermine. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen System in 2013 sind gut.

c) Holzsortierung und -vermarktung

Am Standort ELC Warden wurde das dort angelieferte Holz in 2 Versuchsserien sortiert. Im ersten Schritt wurde versucht, die Holzgüteklassen A1 und A2 auszusortieren um bessere Wertstofflöhne zu erzielen. Als sich zeigte, dass die angestrebten Qualitätskriterien nicht erzielt werden konnten, wurde auf eine Trennung von A1-Holz umgestellt. Rein mengenbedingt sind die damit zu erzielenden Mehrerlöse geringer als bei aussortiertem A1- und A2-Holz. Die Erstattungspreise an sich sind aber besser und die Sortierqualität ist mit einfachen Mitteln gesichert herzustellen. Deshalb wurde das Sortierverfahren nach A1-Holz inzwischen in Warden fest installiert. Die insgesamt vermarktete Holzmenge wurde in 2012 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert.

d) Altpapierumschlag und -vermarktung

Die Vermarktung des Altpapiers wurde im Frühjahr 2012 europaweit ausgeschrieben. Die Ausschreibung erbrachte ein gutes Ergebnis, sodass den anliefernden Kommunen angesichts des Preisverfalls im 2. Halbjahr eine über den aktuellen Marktpreise liegende Vergütung gezahlt werden konnte. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2013 mit einer Verlängerungsoption bis 31.12.2014.

Die vermarktete Papiermenge wurde in 2012 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Im Jahre 2013 wird das Altpapier aus zwei weiteren Kommunen in den Anlagen der AWA Service GmbH angeliefert werden.

Die geplante Papiersortierung konnte auf Grund der Brandfolgen im Jahre 2012 nicht in Betrieb genommen werden.

e) Entsorgte Mengen

Bedingt durch den Brandschaden ist die Durchsatzleistung des ELC Horm in 2012 deutlich geringer als in 2011. Konkrete Vergleichsbetrachtungen erübrigen sich hier.

Die in den mobilen und stationären Schadstoffsammelstationen angenommenen Mengen aus Privathaushalten sind in Summe weiter deutlich zurückgegangen. Im Herbst 2012 wurden deshalb die Werbemaßnahmen erheblich verstärkt. Es bleibt abzuwarten, wie davon die Mengenentwicklung in 2013 beeinflusst wird. Positiv entwickelt hat sich jedenfalls aufgrund besserer Dienstleistungen die Annahme gewerblicher Abfallmengen am Standort ELC Warden.

B. Lage der Gesellschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Zugänge im Anlagevermögen in Höhe von insgesamt T€ 497 resultierten schwerpunktmäßig aus Investitionen im Bereich der technischen Anlagen und des Fuhrparks.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Einräumung von vertraglich geregelten Gesellschafterdarlehen gewährleistet. Der Darlehensvertrag beinhaltet Regelungen für ein Investitionsdarlehen sowie für ein Liquiditätsdarlehen zur Finanzierung des laufenden Geschäftsverkehrs. Das Liquiditätsdarlehen wird bei Bedarf in Anspruch genommen. Die von der AWA Entsorgung gewährten Darlehen dotierten zum Stichtag mit T€ 1.079 (Vorjahr T€ 1.106). Die Tilgungen erfolgen planmäßig entsprechend der getroffenen Vereinbarungen.

Die Kapitalflussrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	T€	T€
A. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-304	638
B. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 470	- 85
C. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 27	- 476
D. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-801	77
E. Finanzmittelfonds am Jahresanfang	1.401	1.324
F. Finanzmittelbestand am Jahresende	600	1.401

Das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen (Anlagendeckungsgrad II) weist einen Wert von 70 % aus. Das Umlaufvermögen deckt das kurzfristige Fremdkapital mit einem Wert von 76 % ab.

Beide Werte erreichen damit zwar nicht vollständig die betriebswirtschaftlich empfohlene Maßgabe einer fristenkongruenten Finanzierung, woraus aber aufgrund des strukturellen Umfelds kein Risikopotential abzuleiten ist.

2. Ertragslage

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse (insgesamt T€ 6.529; Vj. T€ 6.389) betreffen in weit überwiegenden Anteilen Erlöse aus den Beauftragungen seitens der Gesellschafterin AWA Entsorgung GmbH. Zu den Umsatzerlösen zählen insbesondere Erlöse aus der Annahme von Altpapier (T€ 3.007; Vj. T€ 3.123, Erlöse aus Abfallaufbereitung (T€ 1.067; Vj. T€ 1.192), Betriebsführung (T€ 473; Vj. T€ 190) sowie sonstigen Dienstleistungen (T€ 712; Vj. T€ 619).

Die Erlösplanung wurde neu strukturiert. Dies zog auch Änderungen in der Kontierungszuordnung nach sich. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Der Vorjahreswert der Erlöse aus Abfallaufbereitung bestand aus mehreren Positionen. Der erhebliche Anstieg bei den Betriebsführungserlösen ist auf strukturelle Veränderungen zurückzuführen. Auch erweiterte Aufgaben in diesem Bereich haben zu der Erlössteigerung beigetragen.

Einen wesentlichen Posten in den sonstigen betrieblichen Erträgen (insgesamt T€ 737; Vj. T€ 717) stellen die Erträge aus dem Verkauf von Kraftstoffen dar (T€ 516; Vj. T€ 502), die sich aus der Mitnutzung der Tankstelle von Dritten ergeben. In weiteren Positionen sind unter anderem Mieterlöse (T€ 40; Vj. T€ 45) sowie Erlöse aus Weiterbelastungen (T€ 30; Vj. T€ 41) ausgewiesen. Erstmals sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen Erlöse aus der Verwertung von Elektronikschrott enthalten (89 T€). Dies resultiert aus Veränderungen in den Abrechnungsstrukturen auf den Ebenen der AWA Entsorgung GmbH und der AWA Service GmbH. Allerdings hat diese Änderung auch eine korrespondierende Auswirkung unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Unter den Mieterlösen ist eine Position aufgenommen, die inhaltlich diesen Mieterlösen zugeordnet werden kann, aber im Vorjahr dort nicht ausgewiesen war.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen Vergütungen an Dritte für Altpapier (T€ 2.562; Vj. T€ 2.622), Fremdleistungen für Transporte (T€ 431; Vj. T€ 330) und Geschäftsbesorgungsleistungen der AWA Entsorgung GmbH (T€ 385; Vj. T€ 372). Bei den Kosten für Altpapiervergütung ist zu berücksichtigen, dass in diesem Kontext auch entsprechende Erlöse erzielt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kraftstoffkosten (T€ 723; Vj. T€ 675), Wartungs- und Instandhaltungsaufwand (T€ 178; Vj. T€ 178), Miet- und Leasingaufwand (T€ 292; Vj. T€ 289), Kfz-Kosten (T€ 96; Vj. T€ 97) und Kosten für Versicherungsaufwand (T€ 85; Vj. T€ 103). Die hohen Kosten für die Kraftstoffe erfahren dabei eine Relativierung durch in diesem Zusammenhang erzielte Erlöse.

Die inhaltliche Zuordnung beim Wartungs- und Instandhaltungsaufwand sowie beim Miet- und Leasingaufwand wurde modifiziert. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.

Der Zinsaufwand resultiert im Wesentlichen aus Zinsen für die Gesellschafterdarlehen (T€ 45; Vj. T€ 47).

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von T€ 63,7 ab. Nach Ertragsteuern (T€ 16,0) beträgt der Jahresüberschuss T€ 47,7.

C. Risikomanagement

Das installierte Risikomanagementsystem wird in der Gesellschaft aktiv gelebt. Die kontinuierliche Fortschreibung ist durch unsere Beratungsgesellschaft unter Einbeziehung unserer betroffenen Mitarbeiter sichergestellt. Im Laufe des Jahres 2012 konnte keine signifikante Veränderung der Risikolage festgestellt werden.

D. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Optimierungsmaßnahmen im ELC Horm sowie die Neustrukturierung des Vertriebs haben die AWA Service GmbH gegenüber ihren gewerblichen Kunden besser positioniert. Der aktuelle Preiskampf auf den Entsorgungsmärkten führt aber zu Einbußen bei Drittmengen für die Verbrennung, die durch verstärkte Akquisitionstätigkeit kompensiert werden müssen.

Die Folgen des Großbrandes werden durch die geplanten Wiederaufbaumaßnahmen die Aktivitäten des Standortes Horm einschränken.

Bestandsgefährdende Risiken werden aufgrund des eng begrenzten Geschäfts und der vertraglichen Bindungen zur Muttergesellschaft jedoch nicht gesehen.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

F. Sonstige Angaben

Sitz der Gesellschaft ist Eschweiler. Wesentliche Bereiche der kaufmännischen und technischen Verwaltung werden im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von der Muttergesellschaft erledigt. Zum Abschlussstichtag beschäftigte die AWA Service GmbH insgesamt 35 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft betreibt Betriebsstätten in Hürtgenwald-Horm (Entsorgungs- und Logistikcenter Horm), in Aachen (Schadstoffannahmestelle/Recyclinghof) und in Eschweiler (ELC Warden: Betriebs-

führungsaufgaben auf dem Deponiegelände, Sonderabfallzwischenlager, Betrieb einer Papierumladehalle).

Der Betrieb der Anlagen erfolgte ohne besondere Ereignisse in Übereinstimmung mit den betrieblichen Vorgaben und Genehmigungsaufgaben.

Gesellschaft: Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadt Aachen (99,99%) E.V.A. (0,01%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 14.049.880,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	57.786	59%	57.164	63%	58.175	48%
Umlaufvermögen	40.053	41%	33.836	37%	63.868	52%
Rechnungsabgrenzungsposten	87	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	97.925		91.000		122.043	
Eigenkapital	28.011	29%	29.986	33%	14.569	12%
Rückstellungen	8.209	8%	12.160	13%	1.911	2%
Verbindlichkeiten	61.631	63%	48.805	54%	105.538	86%
Rechnungsabgrenzungsposten	74	0%	50	0%	25	0%
Bilanzsumme Passiva	97.925		91.000		122.043	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	17.164	16.974	14.007
sonstige betriebliche Erträge	3.658	6.747	981
Betriebsleistung	20.822	23.721	14.988
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	6.388	5.986	2.501
Personalaufwand	9.050	9.393	9.489
Abschreibungen	725	566	426
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.508	4.280	2.638
Betriebserfolg	151	3.496	-67
Finanzerfolg/ Ergebnis aus Beteiligungen	-5.185	5.727	-10.229
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.034	9.223	-10.296
Steuern	10.758	7.248	5.121
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-15.792	1.975	-15.417

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Aachen, ist in ihrer Doppelfunktion als geschäftsführende Holding und als Dienstleistungsgesellschaft für sämtliche Konzern- und Beteiligungsgesellschaften tätig.

Die Geschäftsgrundlage für ihre Stellung als Holding bilden die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Gesellschaften Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG (ASEAG), Aachen, und Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG), Aachen, die als zentrale Säulen der öffentlichen Daseinsvorsorge anzusehen sind und für den kommunalen und steuerlichen Querverbund stehen.

Im Laufe des Jahres 2012 konnten für die regio iT neue Gesellschafter gewonnen werden. Demzufolge zahlten die Stadt Düren und die Beteiligungsgesellschaft Düren mbH jeweils 3 TEuro in das gezeichnete Kapital der regio iT ein. Darüber hinaus legte die INFOKOM Gütersloh weitere 1 TEuro in das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ein. Der Kapitalanteil der E.V.A. reduzierte sich insofern von 62,75 Prozent auf 61,27 Prozent.

Der Anteil der Geschäftsanteile an der gewoge AG (gewoge) beträgt weiterhin 5,9 Prozent.

Das Dienstleistungsgeschäft basiert auf den mit den Konzerngesellschaften abgeschlossenen Dienstleistungsverträgen für kaufmännisch-administrative Tätigkeiten sowie für Gebäudedienstleistungen.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Am Jahresende waren bei der E.V.A. 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Auszubildende und Aushilfen beschäftigt. Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug 43 Jahre. Eine große Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stammt aus den Beteiligungsgesellschaften ASEAG und STAWAG und wurden in den Jahren 2000 und 2001 in die E.V.A. übergeleitet

Jährlich werden kaufmännische Ausbildungsplätze besetzt. Nach Bedarf werden die Auszubildenden im Anschluss an ihre Ausbildungszeit in befristete oder unbefristete Anstellungsverhältnisse übernommen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 15,4 Mio. Euro. Das Gesamtergebnis verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 17,4 Mio. Euro.

Die wirtschaftliche Lage der E.V.A. wird im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung der Beteiligungsgesellschaften bestimmt. Das Zins- und Beteiligungsergebnis beträgt -10,2 Mio. Euro und liegt damit 15,9 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis.

Dabei fiel die Gewinnabführung der STAWAG mit 19,4 Mio. Euro um 6,7 Mio. Euro geringer aus als im Vorjahr (Vorjahr: 26,1 Mio. Euro). Die Ergebnisverschlechterung resultierte insbesondere aus der

Wertschöpfungsstufe Erzeugung/Gewinnung, die aufgrund der schlechten Ergebnisprognosen im konventionellen Erzeugungsbereich Drohverlustrückstellungen bilden musste.

Bei der ASEAG wirkten sich folgende außerordentliche Vorgänge auf das Ergebnis aus. Bedingt durch Sonderabschreibungen des Parkhauses Tivoli infolge der Insolvenzverfahren der Alemannia Aachen GmbH und der Alemannia Aachen Stadion GmbH weist die APAG gegenüber der ASEAG erstmals einen Verlustübernahmeanspruch in Höhe von 4,1 Mio. Euro aus. Gegenüber der Gewinnabführung im Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung um 6,2 Mio. Euro. Darüber hinaus wurde bei der ASEAG der Beteiligungsbuchwert an der APAG um 6 Mio. Euro wertberichtigt. Demzufolge erhöhten sich die Aufwendungen aus Verlustübernahme für die E.V.A. gegenüber dem Vorjahr um 12,3 Mio. Euro auf 31,7 Mio. Euro.

Kompensierend wirkt darauf mit 0,5 Mio. Euro eine Zuschreibung der ASEAG-Aktien auf den Anschaffungswert.

Die Geschäftsentwicklung der regio iT übertraf im Geschäftsjahr 2012 das Vorjahresergebnis um 0,5 Mio. Euro und erreichte fast 2 Mio. Euro. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf steigende Umsatzerlöse zurückzuführen, die durch den Kauf der IT-Sparte der INFOKOM Gütersloh AöR im Oktober 2011 zurückzuführen ist.

Da die Gewinnausschüttung der regio iT nicht durch einen Ergebnisabführungsvertrag, sondern durch Gesellschafterbeschluss herbeigeführt wird, wird das Jahresergebnis 2012 erst 2013 erfolgswirksam. Die Ausschüttung des Bilanzgewinnes aus dem Jahre 2011 erfolgte im Juni 2012. Der E.V.A.-Anteil betrug 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Der Beteiligungsertrag der gewoge liegt mit 0,17 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Im Vorjahr beeinflusste der Buchgewinn aus dem Anteilsverkauf der regio iT in Höhe von 3,0 Mio. Euro das Betriebsergebnis, welches im Berichtsjahr mit -0,1 Mio. Euro einen negativen Wert ausweist.

Die Immobilien der ASEAG und der STAWAG wurden bis zum Vorjahr an die E.V.A. verpachtet und anschließend wieder zurückgemietet. Dieses Pacht-/Mietmodell wurde zum 1. Januar 2012 aufgehoben. Insofern sind die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Erträge, Materialaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich insgesamt um 3 Mio. Euro auf 14 Mio. Euro. Dabei erhöhten sich die Verwaltungsdienstleistungen um 1,4 Mio. Euro und die Vorjahreserlöse aus der Vermietung von Immobilien in Höhe von 4,4 Mio. Euro entfielen aus den vorgenannten Gründen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr einen Buchgewinn aus Finanzanlagenabgängen in Höhe von 3 Mio. Euro und nunmehr entfallende Erträge aus dem Gebäudemanagement in Höhe von 3 Mio. Euro. Die übrigen Erträge erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,3 Mio. Euro auf 1 Mio. Euro.

Die Materialaufwendungen verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der entfallenen Grundbesitzwirtschaft um 3,5 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro.

Am 01.01.2012 wurde eine Betriebsvereinbarung zur betrieblichen Altersversorgung geschlossen, die den Mitarbeitern ab dem 1. Januar 2012 einen Rechtsanspruch auf Ruhegeld gewährt. Hierfür wurden erstmals Pensionsrückstellungen gebildet. Die Personalaufwendungen stiegen infolgedessen

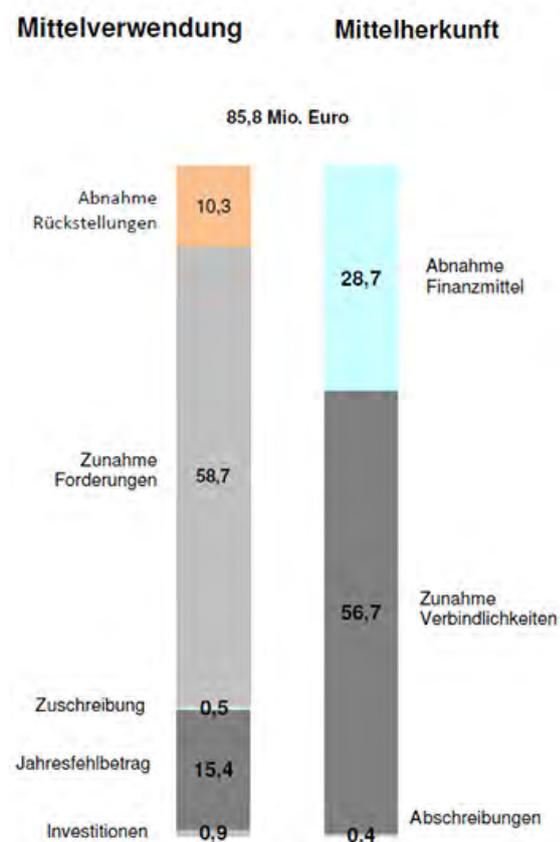
um 0,1 Mio. Euro auf 9,5 Mio. Euro. Im Jahresdurchschnitt wurden 147 Mitarbeiter (Vorjahr: 150) beschäftigt.

Die Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus Software und liegen mit 0,4 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Die Sonstigen Aufwendungen reduzierten sich hauptsächlich durch die Aufhebung des Pacht-/Miet-Modells um 1,6 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro.

Das Steuerergebnis beinhaltet neben den Ertragssteuern des Berichtsjahres in Höhe von 5,1 Mio. Euro, eine Entlastung für Vorjahre in Höhe von 0,1 Mio. Euro, die aus den Folgewirkungen einer Betriebsprüfung resultieren.

Finanzlage

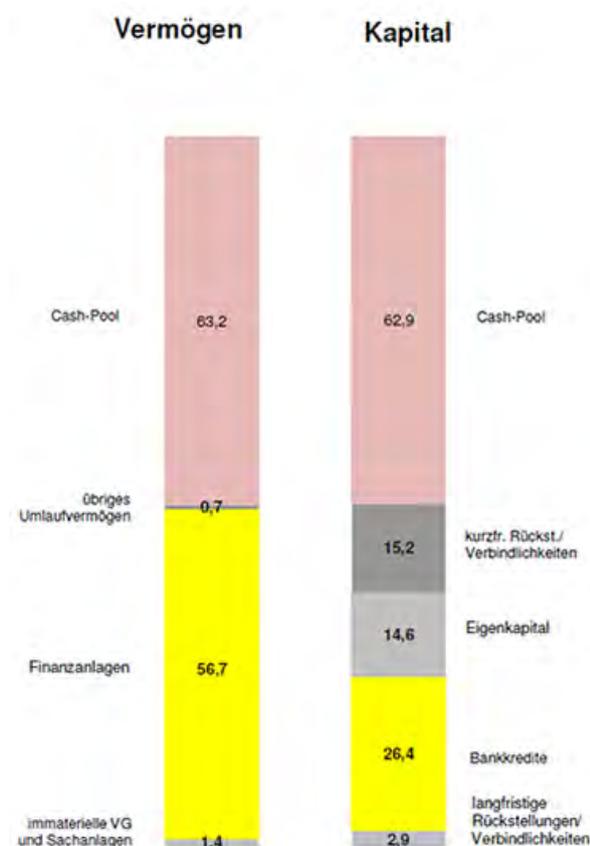


Im Jahr 2012 belief sich das Finanzierungsvolumen der E.V.A. auf 85,8 Mio. Euro.

Die Mittelverwendung resultiert mit 58,7 Mio. Euro aus der Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Cash-Pool. 15,4 Mio. Euro wurden für die Finanzierung des Jahresfehlbetrags und 10,3 Mio. Euro für den Verbrauch von Rückstellung verwendet, die im Wesentlichen aus Steuernachzahlungen resultierten. Die Erhöhung des Anlagevermögens stammte zu 0,9 Mio. Euro aus Investitionen und zu 0,5 Mio. Euro aus der Zuschreibung der ASEAG-Aktien.

Finanziert wurde dies mit 56,7 Mio. Euro durch höhere Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus Darlehensschulden, einem höheren Verlustausgleichsanspruch der ASEAG und ebenfalls aus dem Cash-Pool. Aus der Reduzierung der Finanzmittel standen weitere 28,7 Mio. Euro und aus Abschreibungen 0,4 Mio. Euro zur Verfügung.

Vermögenslage



Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr 122 Mio. Euro und liegt damit um 31 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Die Bilanz ist geprägt von dem Cash-Pooling, woraus sich sowohl Forderungen (51,8 Prozent der Bilanzsumme) als auch Verbindlichkeiten (51,6 Prozent der Bilanzsumme) gegenüber den beteiligten verbundenen Unternehmen ergeben.

Das Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen und bildet zusammen mit den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen 47,6 Prozent des Gesamtvermögens. Die restlichen 0,6 Prozent resultieren aus dem übrigen Umlaufvermögen.

Die Kapitalseite weist insgesamt 17,5 Mio. Euro mittel- und langfristige Mittel aus, die das Anlagevermögen zu 30,9 Prozent abdecken.

Die mittel- und langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus einem Gesellschafterdarlehen der StädteRegion und betragen 2,3 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht 21,6 Prozent der Bilanzsumme. Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen 12,5 Prozent und bestehen im Wesentlichen aus der Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der ASEAG, die mit Forderungen aus der Gewinnabführung der STAWAG saldiert wurden. Die Eigenkapitalquote beträgt 12 Prozent.

Die E.V.A. stellt einen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB auf. Es werden die Jahresabschlüsse der ASEAG, der STAWAG, der regio iT, der Aachener Parkhaus GmbH (APAG), Aachen, der STAWAG Energie GmbH (STAWAG Energie), Aachen, der STAWAG Netz GmbH (STAWAG Netz), Aachen, sowie der FACTUR Billing Solutions GmbH (FACTUR), Aachen, einbezogen.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge oder Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

Risikobericht

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch den § 91 Abs. 2 Aktiengesetz – hat die Geschäftsleitung ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei den halbjährlichen Risikoinventuren der E.V.A. für das Geschäftsjahr 2012 wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Die operativen Risiken der E.V.A. sind aufgrund ihres Geschäftsmodells begrenzt und liegen eher bei den großen Beteiligungsgesellschaften ASEAG und STAWAG. Anders ist dies bei den steuerlichen Risiken. Hier steht die E.V.A. als steuerliche Organmuttergesellschaft für alle wirtschaftlichen Konsequenzen ein, die sich im Organkreis aus den dort stattfindenden Geschäftsaktivitäten ergeben. Aus der zwischenzeitlich abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 resultierten in 2012 Steuernachzahlungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro, für die in den Vorjahren durch Rückstellungsbildung bereits weitestgehend Vorsorge getroffen wurde. Aus Folgewirkungen der Steuerfeststellungen für andere Steuerjahre ist für 2013 mit weiteren geringen Nachzahlungen, jedoch ebenso Erstattungen zu rechnen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben ferner bewiesen, dass trotz aller Versuche, komplexe Vorgänge steuerlich richtig zu deklarieren, Steuernachzahlungen auch in Zukunft nicht auszuschließen sind. Steuerliche Risiken im Zusammenhang mit Steuergesetzänderungen sind aktuell nicht erkennbar. Ein weiteres wesentliches Risiko der E.V.A. Einzelgesellschaft entsteht durch die im Geschäftsjahr 2012 aufgrund von Sonderereignissen entstandenen Jahresfehlbeträge und das stark verringerte bilanzielle Eigenkapital. Denn sollten auch in Zukunft die Gewinne aus dem Energiebereich nicht die Verluste im ÖPNV-Bereich decken, wäre die E.V.A. regelmäßig auf eine jährliche Unterstützung des Gesellschafters angewiesen.

Das Risikoportfolio der STAWAG sowie ihrer Tochtergesellschaften zeigt zum Ende des Jahres 2012 einen Anstieg verschiedener bereits im Vorjahr genannter Einzelrisiken, vor allem im Kraftwerksbereich. Hintergrund sind besonders die energiepolitischen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Energiewende, durch die Beschaffungs- und Absatzmärkte strukturell geändert wurden und zu deutlichen Preisvolatilitäten geführt haben. Bei frühzeitig vermarkteten Strommengen musste die STAWAG empfindliche Margenverluste und damit insgesamt ein deutlich abgesenktes Jahresergebnis hinnehmen.

Darüber hinaus ist die STAWAG weiterhin der Gefahr von Kundenfluktuation und der Schwierigkeit der Neukundengewinnung ausgesetzt. Chancen bestehen andererseits darin, über die Teilnahme an Ausschreibungen von Konzessionen und Rekommunalisierungen solche Kundenverluste wieder auszugleichen. Weiterhin günstig gestaltete sich in 2012 die Entwicklung an den Finanzmärkten. Die STAWAG nutzte das niedrige Zinsniveau für umfangreiche Zinssicherungsgeschäfte, sodass in den nächsten Jahren nur geringfügige Ergebnisrisiken aus Zinsänderungen resultieren können. Auch die

Belastung des Kreditportfolios aus der Zwischenfinanzierung der städtischen Kanalnetzinvestitionen ist in 2012 durch die Zahlung der Stadt Aachen entfallen.

Die ASEAG musste in 2012 den Eintritt eines in den Vorjahren genannten wesentlichen Risikos verkraften. Rückläufige Ergebnisse bei der Parkhaustochter APAG in den vergangenen Jahren sowie ein aus der Insolvenz der Alemannia Stadion GmbH in 2012 entstandenes Negativergebnis zwangen die ASEAG zur Korrektur ihres Beteiligungswertes an der APAG. Das Risiko eines weiteren Korrekturbedarfs besteht auch in Zukunft weiter. Ansonsten wird die Risikolage unverändert bestimmt durch den noch offenen Arbeitsgerichtsprozess, der voraussichtlich erst in 2014 vom Bundesarbeitsgericht entschieden wird, die Restrisiken aus dem 2017 auslaufenden Betrauungsakt als Mobilitätsdienstleister für die Städteregion, die sinkenden Zuschüsse und Fördermittel, die zunehmende Anzahl leistungsgeminderter Mitarbeiter aus dem Fahrdienst sowie den Risiken aus Umweltbelangen, sofern schadstoffreduzierende Maßnahmen schneller umgesetzt werden müssen als bereits eingeplant.

Die aktuelle Überprüfung der Risikosituation hat keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risikokonzentration erkennen lassen. Konkrete Risiken wurden in den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften durch adäquate Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gesellschaftsvertragsmäßiger Gegenstand der E.V.A. sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben sowie der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen in der Städteregion Aachen und deren Umgebung sowie die Erbringung unterstützender Verwaltungsdienstleistungen zur Deckung des Eigenbedarfs ihrer kommunalen Gesellschafter. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft. Sie hat die Aufgabe, nach Maßgabe abzuschließender Unternehmensverträge (§ 291 AktG) die Leitung der STAWAG und der ASEAG zu übernehmen sowie den Gewinn- und Verlustausgleich vorzunehmen. Sie kann weitere Beteiligungen halten und auch gegenüber weiteren Unternehmen als geschäftsführende Holding tätig werden.

Die im Lagebericht und im Anhang für die E.V.A. und für den Konzern gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die Gesellschaft den aus ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecken auch im Jahr 2012 voll gerecht wurde.

Prognosebericht

Die Gemeinschaftsdiagnose führender Wirtschaftsforschungsinstitute^{*)} kommt in dem Frühjahrsgutachten 2013 zu dem Ergebnis, dass die Konjunktur in Deutschland wieder aufwärts gerichtet ist. Die Lage an den Finanzmärkten hat sich durch die sinkende Unsicherheit über die Zukunft der Europäischen Währungsunion entspannt. Auch außerhalb des Euroraumes gibt es Zeichen einer beschleunigten Expansion. Dieser Stimmungsumschwung hat sich jedoch noch nicht in

den Auftragseingängen oder in der industriellen Produktion niedergeschlagen. Dabei spielte auch der lang anhaltende Winter eine gewisse Rolle.

Nach Meinung der Wirtschaftsforschungsinstitute sind die Bedingungen für einen kräftigen Aufschwung gegeben. Die Konditionen für Kreditvergaben sind weiterhin günstig. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen auf den Weltmärkten ist hoch. Da der Arbeitsmarkt in Deutschland weiterhin robust sei, bleiben die Einkommensaussichten stabil und stützen die Binnennachfrage.

Deshalb erwarten die Institute beim deutschen Bruttoinlandsprodukt einen Zuwachs für 2013 von 0,8 Prozent und für 2014 von 1,9 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen soll weiter zurückgehen und im Jahresdurchschnitt 2013 auf 2,9 Mio. sowie für 2014 auf 2,7 Mio. Personen sinken. Die Arbeitslosenquote wird dabei von 7,1 Prozent (2011) auf 6,4 Prozent (2013) zurückgehen. Die Inflationsrate wird mit 1,7 Prozent etwas geringer ausfallen als im Vorjahr, da sich vor allem die Mineralölprodukte verbilligten. Mit zunehmender Kapazitätsauslastung wird für das kommende Jahr mit einer Inflationsrate von 2 Prozent gerechnet. Die Gutachter gehen davon aus, dass sich die Lage der öffentlichen Haushalte weiter entspannen wird. So wird der Staatshaushalt in diesem Jahr annähernd ausgeglichen sein. Für 2014 wird sogar mit einem Überschuss von 0,5 Prozent in Relation zum Bruttoinlandsprodukt gerechnet, obwohl die Prognose aufgrund der Bundestagswahlen im September mit Unsicherheit behaftet ist.

Nichtsdestotrotz bestehen weiterhin Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung. Die Wirtschaftspolitik hat sich in der weltweiten Finanzkrise mit geld- und finanzpolitischen Maßnahmen Zeit erkaufte. Die zentralen, ursächlichen Probleme der Krise sind jedoch noch nicht gelöst. Wichtige Weichenstellungen bei der Gestaltung einer europäischen Bankenunion fehlen. Weiterhin sei die bisherige Konsolidierung des Staatshaushaltes nicht nachhaltig gelungen. Die Institute raten, die langfristige ökonomische Entwicklung stärker in den Mittelpunkt der Wirtschaftspolitik zu stellen.

^{*)} Quelle: Frühjahrgutachten 2013 der Wirtschaftsforschungsinstitute:

- ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. in Kooperation mit: KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich
- Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim
- Institut für Wirtschaftsforschung Halle in Kooperation mit Kiel Economics
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung in Kooperation mit Institut für Höhere Studien Wien

Die Unternehmen in Stadt und Städteregion Aachen sehen gemäß der aktuellen Konjunkturmfrage der IHK vom Jahresanfang 2013 wegen der immer noch ungelösten Schuldenproblematik in Europa und der anstehenden Kostensteigerungen durch die Energiewende leicht skeptisch in die Zukunft. Trotz guter Auslastung der Produktionskapazitäten geraten die Erträge durch die Kostensteigerungen unter Druck. Die Unternehmen bewerten die geplante Gewerbesteuererhöhung in einigen Gemeinden des Kammerbezirks Aachen negativ, da dieser der wirtschaftlichen Entwicklung schade.

Nur 20 Prozent aller befragten Unternehmen rechnen mit guten Geschäften, während ein Viertel aller Unternehmen von einer schlechteren Geschäftsentwicklung für 2013 ausgehen.

Die E.V.A. erwartet für das Wirtschaftsjahr 2013 weiterhin ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 7 Mio. Euro. Dies ist jedoch eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um über 3 Mio. Euro. Dabei geht die Gesellschaft im Bereich ihrer Dienstleistungen von einem ausgeglichenen Betriebsergebnis aus. Die Gewinnabführung der STAWAG wird sich voraussichtlich nochmals um 7,6 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr verschlechtern, während die Verlustübernahme der ASEAG mit 19,9 Mio. Euro deutlich geringer ausfällt (Vorjahr: 31,2 Mio. Euro).

Während in den Geschäftsfeldern Netz und Vertrieb der STAWAG das Geschäftsjahr 2013 erfolgreich begonnen hat, geht sie insgesamt aufgrund der aktuellen Situation am Stromhandelsmarkt und der sich daraus für das Unternehmen ergebenden Auswirkungen auf die Erzeugungssparte von einem Rückgang des Gesamtergebnisses gegenüber 2012 aus. Sowohl die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2013 als auch die Entwicklung in den Folgejahren werden dabei insbesondere im Geschäftsbereich Erzeugung, aber auch im Geschäftsbereich Vertrieb/Beschaffung durch aktuelle Entwicklungen im internationalen und nationalen Umfeld beeinflusst. Ohne eine grundlegende Änderung des Energiemarktdesigns – Stichwort Kapazitätsmärkte – rechnet die STAWAG mit einer gegenüber der Vergangenheit deutlich reduzierten Ergebnissituation. Für das Jahr 2014 rechnet die STAWAG vor dem Hintergrund des derzeitigen energiewirtschaftlichen Umfelds mit einem Ergebnis in Höhe von 12,1 Mio. Euro.

Die STAWAG verfolgt vor diesem Hintergrund weiterhin die Strategie, ihr Investitionsportfolio durch die Entwicklung attraktiver Projekte im Bereich On-Shore-Wind und Photovoltaik zu nutzen. Hinsichtlich des Baus neuer Anlagen ist die Situation aufgrund der politisch beschlossenen Senkung der Vergütungssätze angespannt.

Einen weiteren Schwerpunkt ihrer strategischen Aktivitäten sieht die STAWAG weiterhin im Bereich Rekommunalisierung im erweiterten regionalen Umfeld. Im Fokus steht vor dem Hintergrund der Anreizregulierung auch die weitere Optimierung der organisatorischen Strukturen.

Insgesamt sieht sich die STAWAG durch die aktuellen Entwicklungen in ihrem strategischen Kurs bestätigt. Unabhängig wird die STAWAG ihr Investitionsportfolio auf eine angemessene Chancen-Risiko-Struktur hin überprüfen und geeignete Maßnahmen treffen, um mittel- und langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Die ASEAG sieht sich in den kommenden Jahren großen Herausforderungen gegenüber. Die Gewerkschaft ver.di wird aufgrund der aktuellen Beschlüsse zum Tariftreue- und Vergabegesetz NRW weitere Forderungen in Verhandlungen mit den Arbeitgebern aufstellen. Voraussichtlich weiter fallende Abzinsungssätze bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen und eine zunehmende Lebenserwartung werden zur Bildung zusätzlicher Pensionsrückstellungen führen. Darüber hinaus wird die Ergebnisentwicklung in diesem Zeitraum von der Entwicklung der Lohnsätze bei ASEAG und Subunternehmen, der geplanten personellen Umschichtung im Fahrdienst von ASEAG zur Tochter ESBUS, steigenden Umsatzerlösen, zunehmenden Ausgleichszahlungen für die Schülerbeförderung (§ 11 a ÖPNVG-NRW) und abnehmenden Ausgleichszahlungen für Schwerbehinderte (§ 148 SGB IX), neuen Zuschüssen für das Mobilitätsticket (Sozialticket) sowie der Entwicklung der Dieselpreise beeinflusst.

Der geplante Jahresfehlbetrag für das Jahr 2013 liegt voraussichtlich wieder auf dem Ergebnisniveau der Jahre vor 2012, das stark durch die Sondereinflüsse der APAG geprägt war. Die allgemeinen

Kostensteigerungen werden dabei im Wesentlichen durch Mehrerlöse gedeckt. Dies ist insbesondere auf weiterhin sehr erfreuliche Zuwächse im Bereich der Zeitkarten, die Erhöhungen der Fahrkartenpreise und den neuen Zuschuss für das Mobilitätsticket zurückzuführen.

Die Mittelfristplanung für den Zeitraum von 2013 bis 2017 ermittelt konstante negative Ergebnisse auf einem Niveau zwischen -19,7 Mio. Euro und -19,9 Mio. Euro. Diese Stagnation des Ergebnisses ist möglich, weil es in den nächsten Jahren gelingen soll, durch Erlössteigerungen einen Großteil der Kostensteigerungen aufzufangen. Auch sind Maßnahmen zur Kostensenkung geplant.

Das Programm zur Modernisierung der Busflotte ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Anstehende Investitionen dienen nunmehr primär dazu, den erreichten hohen technischen Stand der Busflotte zu erhalten und technische Fortschritte entsprechend in den Busbestand kontinuierlich einfließen zu lassen. Darüber hinaus soll im Rahmen eines EU-weiten Projektes zur Elektromobilität der Einsatz von Elektrobussen im Linienverkehr untersucht werden. Neben den Forschungsergebnissen erwartet die ASEAG insbesondere einen Know-how-Zugewinn im Bereich dieser Antriebstechnik, die die ASEAG anstelle der Hybridtechnologie als mittel- bis langfristige Zukunftstechnologie im ÖPNV ansieht.

Die ASEAG verfolgt insgesamt das Ziel, sich als kommunales Verkehrsunternehmen und zuverlässigen Dienstleister für Stadt und StädteRegion Aachen zu positionieren und diese Position zu einem umfassenden Mobilitätsdienstleister auszubauen.

Dazu beteiligt sich die ASEAG z.B. an einem Projekt „Mobility Broker“, das auf Basis einer einheitlichen Datenbank dem Kunden eine verkehrsmittelübergreifende Buchung (Bahn, Bus, Auto und/oder Fahrrad) seines jeweiligen benötigten Verkehrsmittels auf einer Plattform ermöglichen soll. Ziel der ASEAG ist, sich als Mobilitätsdienstleister mit Leistungen zu positionieren, die über die reine Busleistung hinausgehen. Zeitgleich sollen u.a. durch einen mobilen Datenzugriff auf aktuelle Abfahrtspläne und die flexible Nutzungsmöglichkeit unterschiedlicher Verkehrsmittel Zugangshemmnisse zum ÖPNV abgebaut werden. Die Zielsetzung eines ökologisch hochwertigen ÖPNV liegt im Trend der Branche.

Mit der förmlichen Betrauung der ASEAG bis zum Jahr 2017, die durch ihre Aufgabenträger Stadt und Kreis Aachen im Jahr 2007 erfolgt ist, ist eine gute Basis geschaffen worden, um den neuen Anforderungen der EU-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (VO 1370/2007) und des ÖPNV-Gesetzes NRW gerecht zu werden. Hierauf aufbauend strebt die ASEAG mittelfristig eine Direktvergabe der Leistung an.

Neben den vorstehend dargelegten Aktivitäten beabsichtigt die ASEAG, sich zusammen mit einem Partner an der für 2014 erwarteten Ausschreibung für die Euregiobahn (geplante Betriebsaufnahme voraussichtlich 2018) zu beteiligen.

Aufgrund des positiven Trends der letzten Jahre, den zu erwartenden doppelten Studentenjahrgängen sowie den derzeit sehr hohen Benzinpreisen erwartet die ASEAG Steigerungen sowohl bei den Beförderungserlösen als auch bei den Fahrgastzahlen.

Die regio iT erwartet für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 positive Jahresergebnisse vor Steuern von 2,7 Mio. Euro bzw. 2,8 Mio. Euro. Dabei sieht die regio iT ihre Herausforderung für 2013 in dem Integrationsprozess der beiden Standorte Aachen und Gütersloh, um durch Optimierungen in den Prozessen und durch Konsolidierungsmaßnahmen weitere Synergieeffekte zu erzielen. Auch die Neugewinnung von Kunden sowie die Umsatzsteigerung bei Bestandskunden hat sich die regio iT zum

Ziel gesetzt. Hierbei werden auch neue Themen wie z. B. Cloud-Computing und mobile Applikationen eine wesentliche Rolle spielen, für deren Einsatz Personalressourcen aufgebaut werden müssen.

Insgesamt erwartet die E.V.A. für das Geschäftsjahr 2013 ein negatives Beteiligungsergebnis in Höhe von 6,8 Mio. Euro. Dadurch wird der Jahresfehlbetrag nach Ertragsteuern um ca. 50 Prozent geringer ausfallen als im Vorjahr und voraussichtlich 7,7 Mio. Euro erreichen.

Auch für das Geschäftsjahr 2014 wird weiterhin mit einer angespannten Ergebnissituation gerechnet. Hierbei wird es insbesondere auf die Energiemarktsituation ankommen, ob der Ergebnisbeitrag der STAWAG ausreicht, den Verkehrsverlust aufzufangen. Treten die Erwartungen der STAWAG ein, wird sie ein Ergebnisbeitrag von 12,1 Mio. Euro zum Beteiligungsergebnis der E.V.A. leisten. Damit würde die E.V.A. einen weiteren Verlust in Höhe von 6,4 Mio. Euro ausweisen.

Gesellschaft: Stadtwerke Aachen AG

Rechtsform: AG
 Gesellschafter: Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aachen mbH (100%)
 Gremien: Hauptversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 43.520.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	250.953	56%	298.722	63%	312.172	65%
Umlaufvermögen	192.830	43%	175.972	37%	163.392	34%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.260	1%	2.586	1%	2.799	1%
Bilanzsumme Aktiva	446.043		477.280		478.362	
Eigenkapital	102.208	23%	104.708	22%	104.708	22%
Sonderposten für Zuschüsse	15.011	3%	16.166	3%	16.871	4%
Rückstellungen	152.212	34%	166.094	35%	189.575	40%
Verbindlichkeiten	176.173	39%	190.290	40%	167.184	35%
Rechnungsabgrenzungsposten	439	0%	22	0%	25	0%
Bilanzsumme Passiva	446.043		477.280		478.362	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	442.852	480.352	479.224
sonstige betriebliche Erträge	44.211	21.276	19.655
Betriebsleistung	487.063	501.628	498.879
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	328.981	357.689	369.299
Personalaufwand	31.853	32.882	33.312
Abschreibungen	16.187	16.504	18.470
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.107	49.267	50.248
Betriebserfolg	59.935	45.286	27.551
Finanzerfolg	-5.900	-6.406	-4.931
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54.035	38.880	22.620
außerordentliches Ergebnis	-21.024	-9.782	-2.582
Sonstige Steuern	521	531	619
Gewinnabführung an E.V.A.	-29.690	-26.067	-19.420
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.800	2.500	0

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG) ist der Dienstleister rund um Energie und Wasser in Aachen. Zentrale Aufgabe des Unternehmens ist die zuverlässige, preisgünstige und umweltschonende Versorgung der Aachener Bürgerinnen und Bürger mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Darüber hinaus bietet die STAWAG ihren Kunden in Haushalt, Gewerbe und Industrie umfassende Beratungs- und Serviceleistungen zum umweltschonenden und effizienten Einsatz von Energie. Tochtergesellschaften der STAWAG verantworten die Bereitstellung von Personal für den Betrieb der städtischen Abwasserkanäle, den Betrieb und die Unterhaltung der Versorgungsnetze in Aachen sowie den zukunftsweisenden Ausbau der Eigenerzeugung, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien.

Das Geschäftsjahr 2012 war durch die verlangsamte Expansion der deutschen Wirtschaft vor dem Hintergrund der konjunkturellen Unsicherheit in der Eurozone geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm preisbereinigt in Deutschland um 0,7 Prozent zu, nachdem für das Vorjahr eine Zunahme von 3,0 Prozent zu verzeichnen war. Im Schlussquartal des Jahres 2012 hat sich die Wirtschaftsleistung hauptsächlich außenwirtschaftlich bedingt nochmals verringert und das Bruttoinlandsprodukt ist um 2,3 Prozent gesunken. Im internationalen Vergleich verlief die Konjunktur in Deutschland wesentlich besser als im übrigen Euroraum.

Die Konjunkturabschwächung wirkte sich auf dem Arbeitsmarkt nur leicht aus, wo noch eine Aufwärtstendenz der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu beobachten war. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent, während die Anzahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent zurückging. Im Jahresdurchschnitt betrug die Arbeitslosenquote für die Bundesrepublik Deutschland 6,8 Prozent.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland lag im Jahr 2012 nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen nur leicht (0,8 Prozent) über dem Niveau des Vorjahres. Als stärkste Einflussfaktoren gelten der diesjährige Schalttag und die vor allem im Februar und April 2012 kühle Witterung, die zur deutlichen Steigerung des Wärmebedarfs beitrugen. Die nachlassende Konjunktur brachte hingegen kaum verbrauchssteigernde Wirkungen. Auf der anderen Seite waren verbrauchsdämpfende Effekte auf die Zunahme der Energieeffizienz zurückzuführen. Die Netzeinspeisungen bei der STAWAG Netz GmbH (STAWAG Netz) lagen im Berichtsjahr 2012 in den Sparten Gas und Fernwärme witterungsbedingt deutlich oberhalb der Werte aus dem Vorjahr. Für Strom und Wasser lagen die Netzeinspeisungen hingegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Verkaufsmengen bei der STAWAG lagen für Gas und Wärme in 2012 aufgrund der kalten Witterung z.T. deutlich über den Vorjahresmengen. Im Gassegment wurde diese witterungsbedingte Erhöhung jedoch teilweise durch den intensivierten Wettbewerb kompensiert. Die durch den Vertrieb an Endkunden gelieferte Strommenge war im Vergleich zum Vorjahr insgesamt konstant, die insgesamt gelieferte Menge lag jedoch aufgrund geringerer Handelsgeschäfte unterhalb der Vorjahreswerte. Die gelieferte Wassermenge lag für 2012 nahezu auf Vorjahresniveau.

Der Wettbewerbsdruck am Markt und die gravierenden Anforderungen der Regulierungsbehörden hatten auch im Berichtsjahr 2012 einen bestimmenden Einfluss auf Art und Umfang der Leistungserbringung in unseren Kerngeschäftsfeldern Vertrieb und Netze. Die STAWAG konnte dabei auf den

verstärkt umkämpften Energiemärkten ihre starke Marktposition im Strom- und Gasbereich bei den Privatkunden in Aachen erneut behaupten.

Unsere Fernwärmestrategie mit ihrem Schwerpunkt, die Anschlussdichte in Bezug auf das vorhandene Fernwärmenetz zu erhöhen, wurde erfolgreich fortgesetzt.

Bei Übernahme der Betriebsführung des Kanalnetzes der Stadt Aachen durch die STAWAG im Jahr 2006 wurde das damals vorhandene Personal in die STAWAG Abwasser GmbH (STAWAG Abwasser) überführt. Auch im Berichtsjahr wurde das Personal der STAWAG Abwasser der STAWAG zur Erbringung der Betriebsführungsleistung kostendeckend zur Verfügung gestellt, so dass die STAWAG Abwasser erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen konnte.

Die STAWAG Netz ist als hundertprozentige Tochtergesellschaft der STAWAG Pächterin der Netze und Anlagen. Sie plant und steuert als sogenannte „kleine Netzgesellschaft“ deren langfristige Instandhaltungs-, Erneuerungs- und Entwicklungsstrategie unter dem besonderen Aspekt der Kosteneffizienz bei gleichzeitiger Erhaltung der Netzsubstanz. Die STAWAG Netz ist Ansprechpartnerin der Regulierungsbehörden und somit auch Adressatin für deren Netzentgeltbescheide.

Gemäß § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG ist die STAWAG Netz mit den Tätigkeiten der in § 6b Abs. 3 EnWG aufgeführten Bereiche der Elektrizitäts- und der Gasverteilung betraut. Auf die in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen der STAWAG an ihre Tochter STAWAG Netz wird in der Anlage zum Tätigkeitsabschluss im Bereich der Strom- und Gasverpackung verwiesen.

Seit dem Jahr 2009 werden die Netzentgelte nicht mehr auf der Basis einer kostenbasierten Entgeltkalkulation, sondern nach dem System der Anreizregulierung ermittelt. Im Konzept der Anreizregulierung ist vorgesehen, dass den Netzbetreibern von den Regulierungsbehörden für die Dauer einer Regulierungsperiode von fünf Jahren (im Gasbereich zunächst vier Jahre) weitgehend unabhängig von der tatsächlichen eigenen Kostenentwicklung ein fester Erlöspfad als Obergrenze vorgegeben wird. Die Entwicklung dieser Erlösobergrenze in den einzelnen Jahren wird maßgeblich von der unternehmensindividuellen Effizienz bestimmt. Diese wird für jedes Unternehmen mit Hilfe eines zentralen deutschlandweiten Unternehmensvergleichs (Benchmarking) von der Regulierungsbehörde ermittelt.

Die unternehmensindividuellen Effizienzwerte der STAWAG Netz liegen für die erste Regulierungsperiode (Gas: 2009 bis 2012; Strom: 2009 bis 2013) im Strombereich mit 94,8 Prozent und im Gasbereich mit 88,2 Prozent über den Durchschnittswerten der gesamten Branche. Für die zweite Regulierungsperiode rechnet die STAWAG Netz für die Gassparte nunmehr mit einem Effizienzwert in Höhe von 91,93 Prozent.

Seit dem Jahr 2009 erhält die STAWAG Netz sowohl für den Strom- als auch für den Gasbereich Erlösobergrenzenbescheide nach dieser Systematik. Diese haben, ausgehend von den in der Vergangenheit bereits deutlich gekürzten Netzkosten, in den nächsten Jahren leicht steigende Erlöse aus Strom- und Gasnetzentgelten zur Folge. Da in diesen Erlössteigerungen jedoch bereits ein Inflationsausgleich berücksichtigt ist, werden die realen Erlöse aus den Netzentgelten im Strom- und Gasbereich auch zukünftig weiter sinken. Im Berichtszeitraum wurden diese genehmigten Erlösobergrenzen nach den Vorgaben der Anreizregulierungsverordnung lediglich noch bei einigen wenigen Positionen (Inflationsausgleich, Erweiterungsfaktor, vorgelagerte Netzkosten und andere sogenannte dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten) durch die STAWAG Netz angepasst. Für das Jahr 2012 resultierte hieraus für den Strombereich eine Erlösobergrenze in Höhe von 47,4 Mio. Euro (Vorjahr: 43,2 Mio.

Euro) und für den Gasbereich eine Erlösobergrenze in Höhe von 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 21,3 Mio. Euro).

Für die kommende zweite Regulierungsperiode (Gas ab 2013 und Strom ab 2014) bilden im Konzept der Anreizregulierung die Kostenprüfungen in den sogenannten Basisjahren (Gas: 2010, Strom: 2011) neben dem erneuten Effizienzvergleich eine wesentliche Grundlage für die zukünftigen Erlösobergrenzen.

Die STAWAG Energie GmbH (STAWAG Energie) ist eine weitere hundertprozentige Tochter der STAWAG. Geschäftszweck der STAWAG Energie sind der Betrieb von Anlagen zur Energieumwandlung, das Halten von Beteiligungen an solchen Anlagen sowie die Verwertung der in den einzelnen Anlagen erzeugten Energie für die Gesellschafter. Innerhalb des STAWAG-Teilkonzerns ist die STAWAG Energie insbesondere verantwortlich für die Entwicklung von Projekten im Umfeld der regenerativen Energieerzeugung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft zusätzlich zu den bereits bestehenden Photovoltaikanlagen direkt oder über Beteiligungen 12 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 32 MWp errichtet. Im Segment Biogas wurden in den Anlagen Straelen und Kerpen die Prozessabläufe weiter optimiert. Insgesamt liegt der Jahresüberschuss der STAWAG Energie, z.T. bedingt durch erfolgreiche Weiterveräußerung von Beteiligungsanteilen an Projektgesellschaften, mit 0,8 Mio. Euro deutlich über den Erwartungen.

Die FACTUR Billing Solutions GmbH (FACTUR) erzielte 2012 ein Ergebnis in Höhe von rund 4,7 Mio. Euro, das an die STAWAG abgeführt wird.

Die Trianel-Gruppe, an deren Führungsgesellschaft Trianel GmbH die STAWAG zum Jahresende mit 12,13 Prozent beteiligt war, hat ihre Aktivitäten im Bereich der Stromerzeugung und der energierelevanten Dienstleistungen weiter ausgebaut. Die Arbeit in den verschiedenen Projektgesellschaften, an denen neben anderen kommunalen Partnern auch die STAWAG oder die STAWAG Energie beteiligt sind, wurde vorangetrieben. Nach vorläufigen Angaben wird die Trianel für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von 1,3 Mio. Euro erzielen.

Der Anteil am Telekommunikationsanbieter NetAachen GmbH (NetAachen), in den die STAWAG 2009 ihre Anteile an der accom KG eingebracht hat, beträgt unverändert 16 Prozent. Das Berichtsjahr 2012 wird mit einem positiven Ergebnis über den Erwartungen liegen.

Die Neukonzeption der STAWAG Energiedienstleistung GmbH (EDL), die zukünftig unter Einbindung von oder in Kooperation mit regionalen Partnerunternehmen Energiedienstleistungen bündeln und ausbauen soll, dauerte im Berichtsjahr weiter an.

Die Entwicklung der übrigen operativ tätigen Beteiligungsgesellschaften WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG), Technische Werke Naumburg GmbH (TWN) sowie der smartlab Innovationsgesellschaft mbH (smartlab) entsprach den Erwartungen.

Die utilicount GmbH & Co. KG hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 337 TEuro abgeschlossen.

Kernbestandteil der STAWAG-Strategie ist die Beteiligung des Unternehmens im Wettbewerb um Konzessionen und Rekommunalisierungsprojekte. Als erste Erfolge hat die STAWAG hier im Geschäftsjahr 2012 den Zuschlag für die Stromnetzkonzeptionen der Städte Simmerath und Monschau erhalten.

Im Ausschreibungsverfahren der Stadtwerke Rösrath AöR hat sich STAWAG erfolgreich als strategischer Partner für 49 Prozent der Anteile an der neu zu gründenden StadtWerke Rösrath - Energie GmbH durchgesetzt und wird hier in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Partnern aus Rösrath ein neues kommunales Energieversorgungsunternehmen aufbauen.

Darüber hinaus hat die STAWAG auch von der Gemeinde Wachtberg den Zuschlag für den Aufbau eines neuen Energie- und Wasserversorgungsunternehmens für die Gemeinde Wachtberg erhalten. Auch an diesem Unternehmen wird die STAWAG nach Gründung 49 Prozent der Anteile halten.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die STAWAG beschäftigte zum Jahresende 392 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Auszubildenden und Aushilfen. Zusätzliche 244 Beschäftigte waren zum Dezember 2012 bei unseren Tochtergesellschaften STAWAG Netz, STAWAG Energie, STAWAG Abwasser und FACTUR tätig.

Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug 43 Jahre. Die STAWAG zeichnet sich als Arbeitgeber durch eine geringe Fluktuationsquote aus, die sich in einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 16 Jahren niederschlägt.

Im Jahr 2012 wurde das konzernweite Führungskräfte-Entwicklungsprogramm abgeschlossen. Dabei erhielten unsere Führungskräfte wichtige Impulse zu den Themen Führung, Kommunikation und Change-Management sowie ein Angebot zur Reflexion und zum Austausch mit anderen Führungskräften. Dazu setzt die STAWAG mit dem Potentialträgerprogramm ihr Engagement fort, zielgerichtet Mitarbeiter früh mit individuellen Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen auf weiterführende Aufgaben mit größerer Verantwortung vorzubereiten.

Dazu wurde ein dreijähriges Trainee-Programm für Nachwuchsführungskräfte in 2012 entwickelt und eingeführt. Daran nehmen seit Dezember 2012 sechs Hochschulabsolventen teil, die alle relevanten Bereiche im STAWAG-Verbund durchgehen und dabei einen umfassenden Einblick in die wesentlichen Prozesse des Unternehmens erhalten. Dazu gehört auch eine Veranstaltungsreihe zum Aufbau verschiedener Kompetenzen.

Die STAWAG und die STAWAG Netz sind in ein Qualitäts- und Umweltmanagement eingebunden. Ein Zertifikat bestätigt bis zum 14. Januar 2016, dass die Anforderungen nach ISO 9001:2008 und ISO 14001:2004 erfüllt sowie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll durchgeführt werden.

Ertragslage

Die STAWAG schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Überschuss von 19,4 Mio. Euro ab. Das Ergebnis resultiert aus folgenden Einflüssen:

Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse nur geringfügig mit 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Im Stromgeschäft erfolgte zum 1. Januar 2012 eine Preiserhöhung, mit der die gestiegenen Vergütungen für regenerativ erzeugte Strommengen sowie gestiegene Netzkosten an die Kunden weitergegeben wurden. Trotz einer Konjunkturabschwächung lagen die Absatzmengen im Tarif- und Sonderkunden-geschäft auf Vorjahresniveau. Die Absatzmengen bei den Handelsgeschäften nahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich ab. In der Sparte Gas konnten die Preise beibehalten werden. Aufgrund der durchschnittlich kälteren Witterung nahmen die Absatzmengen zu, jedoch wurde die Erhöhung teilweise wettbewerbsbedingt kompensiert.

In der Sparte Fernwärme musste aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten für Gas, Öl und Kohle eine Preisanpassung zum 1. Januar 2012 und zum 1. Juli 2012 vorgenommen werden. Insgesamt nahmen die Absatzmengen aufgrund der kälteren Witterung gegenüber dem Vorjahr deutlich zu.

Die allgemeinen Wasserpreise blieben im Berichtsjahr erneut konstant. Der Umsatzanteil dieser Sparte ging mengenbedingt leicht zurück.

In der Sparte Stadtentwässerung konnte eine Umsatzsteigerung aufgrund eines höheren Investitionsvolumens von rd. 6,4 Mio. Euro erzielt werden.

Insgesamt erzielte die STAWAG im Berichtsjahr 2012 einschließlich der Netznutzungsentgelte und Umsatzerlöse aus den Nebengeschäften einen gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Euro leicht gestiegenen Umsatz von 473,6 Mio. Euro. In den Nebengeschäften sind auch für den Tätigkeitsabschluss relevante Umsatzerlöse der Strom- und der Gasverpachtung gegenüber der STAWAG Netz enthalten. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	2012	2011	Veränderung
-	Mio. €	Mio. €	in %
- Stromversorgung	147,3	157,1	-6,2
- Gasversorgung	103,1	101,9	1,2
- Stromerzeugung und -vermarktung	59,6	60,7	-1,8
- Wasserversorgung	35,1	35,3	-0,6
- Fernwärmeversorgung	21,8	18,2	19,8
- Stadtentwässerung	19,7	13,3	48,1
- Grundbesitzwirtschaft	3,5	3,2	9,4
- Nebengeschäfte	83,5	83,5	0,0
- Gesamtumsatz	473,6	473,2	+0,1

In der Stromversorgung ist die Stromsteuer und in der Gasversorgung ist die Erdgassteuer nicht berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um 1,6 Mio. Euro ab und betrugen 19,6 Mio. Euro. Neben den im Berichtsjahr von der STAWAG Netz leicht rückläufig vereinnahmten Konzessionsabgaben für Strom und Gas in Höhe von 11,7 Mio. Euro sind Auflösungen für Rückstellungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro sowie periodenfremde Erträge von 0,4 Mio. Euro enthalten.

Die mit Abstand größte Aufwandsposition war mit rund 369,3 Mio. Euro auch im Jahr 2012 der Materialaufwand. Er stieg gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 11,6 Mio. Euro an und war im Wesentlichen durch gestiegene Energiebezugs- und Netzentgeltkosten mit 7,0 Mio. Euro sowie durch weiteren höheren Fremdleistungsbezug mit 4,6 Mio. Euro begründet.

Der Personalaufwand stieg um 0,4 Mio. Euro auf 33,3 Mio. Euro. Die STAWAG beschäftigte am Jahresende 392 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Auszubildenden und Aushilfen.

Die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens lagen mit 18,5 Mio. Euro um 2,0 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 50,2 Mio. Euro (Vorjahr: 49,3 Mio. Euro) sind neben dem üblichen Aufwand die Konzessionsabgabe an die Stadt Aachen und die erbrachten Dienstleistungen der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), der regio IT

aachen – gesellschaft für informationstechnologie mbh (regio IT) sowie der FACTUR enthalten. Die konzerninternen Leistungen lagen im Jahr 2012 mit 16,3 Mio. Euro wieder unter dem Vorjahreswert (17,6 Mio. Euro).

Das Zinsergebnis verschlechterte sich aufgrund geringerer Zinserträge und höherer Zinsaufwendungen im Wesentlichen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung um 1,2 Mio. Euro.

Insgesamt weist die STAWAG für das Berichtsjahr ein negatives Finanzergebnis von 4,9 Mio. Euro aus, das um 1,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis liegt. Hierin enthalten sind im Wesentlichen Effekte aus einem negativen Zinsergebnis von 7,9 Mio. Euro sowie aus bestehenden Gewinn- und Verlustabführungsverträgen von -0,4 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro).

Aufgrund der Anwendung des BilMoG ab 1. Januar 2010 werden außerordentliche Aufwendungen im Berichtsjahr mit 2,6 Mio. Euro ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Effekte aus der Zuführung des Bewertungsunterschieds der Pensionsrückstellungen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt die STAWAG mit einem Ergebnis von 19,4 Mio. Euro ab, das aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die E.V.A. abgeführt wird.

Finanzlage

Die Investitionen in das Anlagevermögen einschließlich der Kapitaleinlagen bei verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften betragen im Berichtsjahr 35,4 Mio. Euro. Hierbei entfielen 7,8 Mio. Euro auf die Kapitalrücklage bei der STAWAG Energie und weitere 0,3 Mio. Euro bei der smartlab. An der neu gegründeten Gesellschaft StadtWerke Rösrath - Energie GmbH beteiligte sich die STAWAG mit einem Geschäftsanteil von 0,1 Mio. Euro (49 Prozent). Von dem langfristigen Gesellschafterdarlehen an die STAWAG Energie wurden planmäßig im Berichtsjahr 0,8 Mio. Euro zurückgeführt. Kapitalrückzahlungen erfolgten hingegen aus der Beteiligung Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG mit 1,0 Mio. Euro sowie von der Trianel Gasspeichergesellschaft Epe GmbH & Co. KG mit 0,8 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden Investitionen bei den Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für das Strom- und Gasnetz vorgenommen. Wesentliches Ziel der Investitionsmaßnahmen waren die Sicherung und die zukunftsorientierte Erweiterung der Versorgungs- und Dienstleistungsaktivitäten in allen Sparten der STAWAG.

Die Investitionen wurden mit Mitteln aus dem Cashflow, der sich auf 60,2 Mio. Euro geringfügig gegenüber dem Vorjahr erhöhte, sowie aus liquiden Mitteln finanziert.

Die STAWAG war im Berichtsjahr in einem konzernweiten Cash-Pooling-System bei der E.V.A. eingebunden. Am Bilanzstichtag bestanden Forderungen gegen die E.V.A. aus bereitgestellten Liquiditätendarlehen in Höhe von 34,3 Mio. Euro.

Der Bestand an Bankkrediten verringerte sich um 47,8 Mio. Euro. Die Verringerung ist insbesondere auf die Ablösung des Darlehens aus der Finanzierung von Abwasserinvestitionen zurückzuführen. In das Finanzergebnis in Höhe von -4,9 Mio. Euro (Vorjahr: -6,4 Mio. Euro) sind neben den Zinsaufwendungen auch die Ergebnisabführungen und Verlustübernahmen aus den Beteiligungen der STAWAG an ihren hundertprozentigen Tochtergesellschaften eingeflossen. Nach Änderungen durch das BilMoG zum 1. Januar 2010 liegen die Zinsaufwendungen bei der Zuführung zur Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2012 (Zinssatz: 5,04 Prozent) bei 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro). Darüber hinaus stehen Mittel aus der aperiodischen Zuführung im Geschäftsjahr zur Pensionsrückstellung in Höhe von 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 9,8 Mio. Euro) der Innenfinanzierung zur Verfügung.

Cashflow I und II der STAWAG stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

CASHFLOW (OHNE ZUSCHÜSSE)	2012 Mio. €	2011 Mio. €	Veränderung in %
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung und nach Rücklagenzuführung	19,4	26,1	-25,7
+ Zuführung zu Rücklagen (Gewinnrücklagen)	0,0	2,5	-100,0
= Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	19,4	28,6	-32,2
+ Abschreibungen	18,5	16,8	10,1
= Cashflow I	37,9	45,4	-16,5
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	23,5	13,9	69,1
– Auflösung von Zuschüssen/ Zulagen	-1,2	-1,3	-7,7
= Cashflow II	60,2	58,0	3,8

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozent auf 478,4 Mio. Euro. Das Anlagevermögen stieg um 13,4 Mio. Euro auf 312,2 Mio. Euro. Im Wesentlichen geht dieser Anstieg zurück auf die Erhöhung der Anteile gegenüber der STAWAG Energie zur Finanzierung weiterer Maßnahmen bezüglich regenerativer Erzeugungsanlagen. Darüber hinaus wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, in den weiteren Ausbau von Verteilungsanlagen inklusive des Tätigkeitsbereichs gemäß § 6b Abs. 3 EnWG für die Strom- und Gasverpachtung sowie in die Ertüchtigung von Umspann- und Netzstationen durchgeführt.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme stieg von 62,6 Prozent auf 65,3 Prozent an. Insgesamt nahmen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände im Umlaufvermögen um 16,8 Mio. Euro ab. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 53,1 Mio. Euro und nahmen gegenüber dem Vorjahr um 23,3 Mio. Euro ab. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Verbrauchsabrechnung für Tarif- und Sondervertragskunden mit 27,6 Mio. Euro, aus der bilanziellen Abgrenzung mit 16,1 Mio. Euro sowie aus der Bautätigkeit im Bereich der Stadtentwässerung mit 3,7 Mio. Euro. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um 14,9 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro und betreffen im Wesentlichen die Forderungen gegen die E.V.A. aus dem Cash-Pooling. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen betreffen mit 7,0 Mio. Euro die Trianel aus der Stromvermarktung des GuD-Kraftwerks Hamm-Uentrop sowie aus der Gasvermarktung des Gasspeichers Epe. Das Eigenkapital beträgt unverändert wie im Vorjahr 104,7 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag ebenfalls mit 21,9 Prozent auf Vorjahresniveau.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 9,1 Mio. Euro und beinhalten eine aperiodische Zuführung von 2,6 Mio. Euro. Die sonstigen Rückstellungen nahmen um 14,4 Mio. Euro zu und beinhalten, neben einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften von 10,5 Mio. Euro insbesondere für Bezugsverträge, alle zur Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen erforderlichen Positionen zum Bilanzstichtag.

Die Verbindlichkeitenstruktur führte wie bereits im Vorjahr zu mittel- und langfristigen Restlaufzeiten. Hiervon haben 55,3 Prozent (Vorjahr: 42,8 Prozent) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti-

tuten eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Insgesamt nahm der Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 47,8 Mio. Euro auf insgesamt 105,2 Mio. Euro ab.

Die Bilanzstruktur ist durch einen sehr hohen Anlagendeckungsgrad II gekennzeichnet. Das Anlagevermögen ist zu 124,4 Prozent durch Eigenmittel (inklusive Zuschüsse) sowie lang- und mittelfristige Fremdmittel finanziert.

Zusammenfassend stellt sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der STAWAG als geordnet dar.

Nachtragsbericht

Im ersten Quartal 2013 konnte beim Gas- und Fernwärmegeschäft witterungsbedingt eine deutliche Erhöhung der Absatzmengen verzeichnet werden. Unsere Strompreise mussten wir zum 1. Januar 2013 ausschließlich wegen der gestiegenen Abgaben (EEG, KWK, § 19 NEV, Offshore) erhöhen. Darüber hinausgehende Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

Energieversorgungsunternehmen galten bislang als eher krisenfest. Doch dies hat sich aufgrund von politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geändert. Risiken zu erkennen, zu managen und in eine solide ökonomische Unternehmensführung aufzunehmen, ist wichtiger denn je geworden. Ebenso bedeutend ist für uns, in den sich ändernden Branchen- und Marktstrukturen die unternehmerischen Chancen zu identifizieren und sie zum Wachstum oder zur Stabilisierung unserer wirtschaftlichen Gesamtsituation zu nutzen.

Organisatorisch ist das Risikomanagement der STAWAG und ihrer Tochtergesellschaften in das konzerneinheitliche Chancen-/Risikomanagementsystem der E.V.A. integriert. Die E.V.A. hat in einer allgemeinen Richtlinie Grundsätze festgelegt, in welcher Weise mögliche Chancen und Risiken bei allen Konzerngesellschaften frühzeitig erkannt, bewertet und erfasst werden. Neben diesem zentral gesteuerten Risikoprozess existiert bei der STAWAG noch jeweils ein dezentrales Risikomanagement für den Energiehandel und für die Erzeugungsvermarktung. Die Richtlinien hierfür wurden 2009 und 2011 unter Einbeziehung der E.V.A. etabliert. Die dezentralen Risikomanagementberichte erfolgen jeweils an ein spezielles Risikokomitee. Sie fließen anschließend in den Risikogesamtbericht der STAWAG und der E.V.A. ein.

Analog zu unserem Controlling- und Planungsprozess ist der Risikoprozess mit seinen regelmäßigen Risikoinventuren ein fester Bestandteil unserer betrieblichen Abläufe. Für die verschiedenen Unternehmensbereiche und Gesellschaften sind Risikoverantwortliche benannt, die erkannte Gefahren und Chancen in ihren Bereichen durch Abschätzung der Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewerten und sie nach einer wiederkehrenden Systematik dokumentieren. Die Risiken werden nach den Kategorien allgemeine externe, allgemeine interne, leistungswirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Risiken unterschieden. Der Risikomanager führt die Ergebnisse in einem halbjährlichen standardisierten Bericht an den Vorstand und die Aufsichtsgremien zusammen. Die Risikoverantwortlichen kommunizieren ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Risiken und stellen die Überwachung beschlossener Maßnahmen sicher. Da trotz sämtlicher aufgestellter Regeln der Umgang mit Risiken von Mensch zu Mensch verschieden ist, kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass einzelne Risiken nicht erfasst werden. Hierdurch wird jedoch die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems als Ganzes nicht eingeschränkt.

Gesamtrisikobeurteilung

Das Risikoportfolio der Unternehmensgruppe STAWAG und ihrer Tochtergesellschaften, zu denen die STAWAG Netz, STAWAG Energie, FACTUR und STAWAG Abwasser gezählt werden, zeigt zum Stichtag 31. Dezember 2012 hauptsächlich einen Anstieg von einigen im Vorjahr bereits genannten Einzelrisiken aus der Wertschöpfungsstufe konventioneller Energieerzeugung. Die konjunkturell und strukturell bedingten Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sind zu einem erheblichen Risiko für das Geschäftsergebnis der STAWAG geworden, wengleich der Witterungsverlauf sowie die politischen und regulatorischen Veränderungen und Eingriffe ebenfalls unverändert große Einflussfaktoren bleiben. Wengleich die Unwägbarkeiten und damit die Risiken unseres Geschäftes zunehmen, sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der STAWAG-Gruppe oder einzelner Segmente im Berichtszeitraum gefährdet haben oder über diesen hinaus gefährden könnten.

Nachfolgend werden einige Risiken erläutert, die besonderen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der STAWAG und ihrer Tochtergesellschaften haben können:

Allgemeine externe Risiken

In dieser Risikokategorie betrachtet die STAWAG die politischen Verhältnisse und die gesetzlichen Vorschriften, die die Marktstrukturen beeinflussen. Die STAWAG muss hier leider weiterhin feststellen, dass die energiepolitischen Rahmenbedingungen im Jahr 2012 für ein Stadtwerk, das an Produktionsanlagen beteiligt ist, noch nicht verlässlicher geworden sind. Es wird höchste Zeit, dass die deutsche Energiepolitik einen Weg findet, den Ausbau der Solarstrom- und Windkraftanlagen mit den bestehenden und in Bau befindlichen konventionellen Kraftwerkskapazitäten auszubalancieren. Bis dahin wird die STAWAG ihre Chancen aus neuen regenerativen Kapazitäten den Risiken aus konventionellen Kapazitäten gegenüberstellen und ggf. auch den Verkauf von Produktionsanlagen bzw. von Beteiligungen prüfen müssen. Darüber hinaus wird die STAWAG in Zukunft noch stärker abwägen, in welche Assets sie investieren bzw. an welchen Assets sie sich direkt oder indirekt beteiligen möchte.

In dieser Risikokategorie erfassen wir weiterhin alle Risiken aus gesetzlichen Auflagen, Auflagen im öffentlich-rechtlichen Bereich, aus Umweltschutzbestimmungen sowie Risiken aus der Regulierung. Die STAWAG Netz, die sich seit 2009 im eingeführten Regulierungsregime der Anreizregulierung befindet, trägt mit Beginn der zweiten fünfjährigen Regulierungsperiode (im Gasbereich seit 1. Januar 2013; im Strombereich ab 1. Januar 2014) weiterhin Ergebnisrisiken. Die zuständigen Regulierungsstellen müssen noch endgültig feststellen, welche Erlöse sie den einzelnen Netzbetreibern in dieser Regulierungsperiode zubilligen. Hier besteht das Risiko, dass die Obergrenzen zu niedrig sind und nicht die tatsächliche Kostenentwicklung widerspiegeln. Allerdings besteht auch die Chance, dass unsere künftigen Netzerträge bei höheren Obergrenzen und erfolgreichen Effizienzmaßnahmen über den Erwartungen liegen. Die Unsicherheiten hinsichtlich der Ausgestaltung der Anreizregulierung werden daher weiter fortbestehen.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Die STAWAG hält Finanzbeteiligungen an konventionellen Kraftwerken. Ihre Tochter STAWAG Energie betreibt im regenerativen Bereich eigene Kraftwerksanlagen oder beteiligt sich an entsprechenden Projektgesellschaften. Seit 2012 ist die STAWAG Energie auch in der Projektierung von regenerativen Anlagen engagiert. Zusammen wird dies in einer Wertschöpfungsstufe Erzeugung abgebildet.

Neben den grundsätzlichen Betreiberrisiken und dem technischen Ausfallrisiko sind wir dem Risiko fallender Stromnotierungen ausgesetzt. Frühzeitig vermarktete Strommengen aus dem Kraftwerk Hamm-Uentrop können zu empfindlichen Margenverlusten führen und letztlich auch die Werthaltigkeit des Kraftwerks mindern. Auch aus unserer Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Lünen, das in 2013 ans Netz gehen wird, erwarten wir vorerst Verluste. Alle Hoffnungen richten sich auf die deutsche Energiepolitik, die die Benachteiligung solcher Anlagen gegenüber den regenerativen Kapazitäten sowie den alten Kraftwerken mit hohem CO₂-Ausstoß überprüfen muss. Dennoch resultieren aus diesen Kraftwerken zurzeit die größten Ergebnisrisiken für die STAWAG.

Die STAWAG betreibt zur Optimierung ihrer Beschaffungskosten Energiehandel. Hierbei werden ausgehend von geplanten Absatzmengen sowie einer vorgegebenen Beschaffungsstrategie physische und finanzielle Produkte für Strom und Gas bei Großhändlern und den Börsen gekauft oder verkauft. Dabei nutzt die STAWAG die Möglichkeiten des professionellen Portfoliomanagements, bei dem die Zeitpunkte der Beschaffung und des Vertriebs naturgemäß auseinanderfallen. Die bei diesem Vorgehen entstehenden Chancen und Risiken managt die STAWAG aktiv. Preisrisiken in den Beschaffungsbüchern werden je Lieferjahr betrachtet und durch einen sogenannten Stresstest und den Value at Risk bewertet. Begrenzt und kontrolliert werden die Risiken durch vorgegebene Limits. Darüber hinaus existieren Mengen- und Strukturrisiken in den Vertriebsbüchern. Offene Mengenpositionen werden dabei grundsätzlich aber nicht eingegangen. Die regelmäßige Ermittlung von Abweichungsfehlern und Worst-CaseSzenarien führt zu einer Bewertung, die die Grundlage für weiterführende Entscheidungen bildet. In den Risikoberichten des Energiehandels werden auch Kredit-, Produkt-, Liquiditäts- und Transportrisiken behandelt. Sie haben aktuell jedoch keine mit den Preis- und Mengenrisiken vergleichbare Bedeutung.

Auf der Kunden- und Energieabsatzseite besteht für die STAWAG unverändert die Gefahr, ihre maßgebliche Rolle als lokaler Energieversorger und Energiedienstleister nicht ausweiten zu können bzw. Marktanteile im lokalen Vertriebsgebiet, insbesondere durch Angriffe von Wettbewerbern, zu verlieren. Absatzeinbußen im Privatkundensegment gilt es durch geeignete Gegenmaßnahmen, z.B. maßgeschneiderte Beratungskonzepte und Serviceorientierung, zu vermeiden. Gleichzeitig werden die Rückgewinnung von Gewerbekunden und die Erweiterung des Vertriebsgebietes außerhalb von Aachen vorangetrieben. Die vertragliche Gestaltung von Beschaffungs- und Vertriebsaktivitäten birgt allerdings weiterhin Risiken, die in die Berichterstattung aufgenommen werden müssen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die STAWAG musste im Zuge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes seit 2010 ihre Pensionsrückstellungen neu bewerten und hat in den letzten Jahren erhebliche Sonderzuführungen über den gesetzlichen Anteil hinweg vorgenommen. Die seit der Finanz- und Staatenkrise stark gefallenem Kapitalmarktzinsen können jedoch zu einer Absenkung des zugrunde zu legenden Rechnungszinses führen und würden für die STAWAG das Risiko einer nochmaligen Höherdotierung der Pensionsrückstellungen bedeuten. Wenngleich solche bilanziellen Anpassungen das Jahresergebnis belasten können, werden die Zahlungsströme hiervon nicht beeinflusst.

Die STAWAG ist über die STAWAG Energie an dem Trianel-Projekt Windpark Borkum beteiligt. Das Projekt befindet sich technisch auf einem guten Weg, sodass mit einer Inbetriebsetzung in 2013 gerechnet wird. Allerdings wurden die Gesellschafter jüngst nochmals um finanzielle Unterstützung gebeten, denn verschiedene Lieferanten hatten die Auslieferung von Komponenten mit Preisnachbesserungen verbunden. Diese beurteilt der Projektentwickler zwar als juristisch ungerechtfertigt,

doch am Ende führte es zu einer weiteren Darlehensgewährung der Gesellschafter an die Projektgesellschaft.

Schwankungen an den Finanzmärkten können einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis der STAWAG und der STAWAG Energie ausüben, solange dort variable Langfristfinanzierungen existieren, Festzinsfinanzierungen fällig werden und prolongiert werden sollen oder Neukreditaufnahmen geplant sind. In 2012 wurden für den variabel verzinsten Darlehensbestand umfangreiche Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die momentanen Zinsänderungsrisiken aus fällig werdenden Zinsfestschreibungen sind in den nächsten Jahren nur geringfügig. Dennoch stellen wir auf dem aktuellen Zinsniveau Überlegungen an, ob sich Zinsänderungsrisiken für gegebenenfalls notwendige Neukredite begrenzen bzw. vermeiden lassen, um eine gute und sichere Kalkulationsbasis für Investitionsentscheidungen zu finden. Die derzeit bei der STAWAG bzw. der STAWAG Energie eingesetzten Finanzinstrumente zur Zinssicherung bergen keine ungewöhnlich hohen Risiken in Bezug auf den laufenden Cashflow.

Allgemeine interne Risiken

Diese Risikokategorie nimmt Risiken aus den Bereichen Organisation, Personal- und Führungsmanagement und Kommunikation auf. Hier wurden keine wesentlichen Risiken erkannt und gemeldet, obwohl bei der Neu- oder Wiederbesetzung von extern ausgeschriebenen Stellen vereinzelt schon der Mangel an qualifiziertem Fachpersonal zu spüren ist.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Erfüllung von Entsorgungsaufgaben sowie die grundbesitzwirtschaftliche Betätigung. Die STAWAG ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Ausführungen im Lagebericht und Anhang legen dar, dass die STAWAG der aus ihrer satzungsgemäßen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung voll entsprochen hat.

Die Versorgungssicherheit ist langfristig gewährleistet und die Energie- und Wasserversorgung wird wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll durchgeführt.

Prognosebericht

Erste Daten des Jahres 2013 deuten darauf hin, dass sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft im Geschäftsjahr 2013 zurück auf den Erholungspfad stellt und sich von den Wertschöpfungseinbußen der letzten Quartale erholen wird. So geht das Institut für Weltwirtschaft (Kiel) in ihrer Prognose vom 13. März 2013 von einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Vor dem Hintergrund der bestehen gebliebenen Unsicherheiten im Euroraum wird damit weiterhin von einer deutlich positiveren Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Vergleich zu anderen Volkswirtschaften Europas ausgegangen.

Die Aufhellung von Frühindikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex unterstreicht die verbesserte Stimmungslage in der deutschen Wirtschaft seit der Jahreswende. Auch der Arbeitsmarkt reagiert

robust auf ein schwieriges konjunkturelles Umfeld. So ist die Arbeitslosenquote stabil auf ihrem Vorjahresniveau geblieben und betrug im Februar 2013 7,4 Prozent (BAA, Monatsbericht 02/2013). Gesamtwirtschaftlich positiv haben sich darüber hinaus die expansiven geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank und die Fortsetzung der Niedrigzinspolitik ausgewirkt.

Nichtsdestotrotz bestehen für das Jahr 2013 weiterhin Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung. So ist fraglich, ob es der europäischen Wirtschaftspolitik gelingt, den Euroraum zu stabilisieren. Neben der schwierigen konjunkturellen Situation in Zypern gibt in diesem Zusammenhang die politische Instabilität nach der Wahl in Italien Anlass zur Sorge.

Im Jahresverlauf werden die Arbeitsmarktindikatoren robust bleiben. Die Zahl der Arbeitslosen wird sich in 2013 mit ca. 2,9 Millionen etwa auf Vorjahresniveau belaufen. (IfW, Kiel, 03/2013). Die Arbeitslosenquote wird demnach voraussichtlich im Jahresdurchschnitt bei 6,7 Prozent liegen. Aktuelle Prognosen zu den Verbraucherpreisen gehen davon aus, dass die Preissteigerung im Jahr 2013 zwischen 1,6 Prozent (HWWI, Hamburg, 03/2013) und 2,0 Prozent (IfW, Kiel 03/2013) liegen dürfte.

Die Unternehmen in der Stadt und der Städteregion Aachen sind gemäß der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK vom Februar 2013 überwiegend zufrieden mit der aktuellen Lage, aber bleiben zurückhaltend in ihren Erwartungen für das neue Geschäftsjahr.

Auch die STAWAG hat das Geschäftsjahr 2013 in den Geschäftsfeldern Netz und Vertrieb erfolgreich begonnen und geht auf der Grundlage der vorliegenden ersten Geschäftsdaten davon aus, dass das geplante Ergebnisniveau in diesen Segmenten erreicht bzw. übertroffen wird.

Für das Planjahr 2013 geht die STAWAG jedoch aufgrund der aktuellen Situation am Stromhandelsmarkt und der sich daraus für das Unternehmen ergebenden Auswirkungen auf die Erzeugungssparte derzeit von einem Rückgang des Gesamtergebnisses auf rund 11,9 Mio. Euro aus. Sowohl die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2013 als auch die Entwicklung in den Folgejahren werden dabei insbesondere im Geschäftsbereich Erzeugung, aber auch im Geschäftsbereich Vertrieb/Beschaffung durch aktuelle Entwicklungen im internationalen und nationalen Umfeld beeinflusst. Ohne eine grundlegende Änderung des Energiemarktdesigns – Stichwort Kapazitätsmärkte – rechnet die STAWAG mit einer gegenüber der Vergangenheit deutlich reduzierten Ergebnissituation.

Für das Jahr 2014 rechnet die STAWAG vor dem Hintergrund des derzeitigen energiewirtschaftlichen Umfelds mit einem Ergebnis in Höhe von 12,1 Mio. Euro.

Die STAWAG verfolgt vor diesem Hintergrund weiterhin die Strategie, ihr Investitionsportfolio durch die Entwicklung attraktiver Projekte im Bereich Onshore-Windkraft und Photovoltaik zu nutzen. Im Bereich Windenergie ist die Entwicklung weiterer Projekte soweit fortgeschritten, dass im Geschäftsjahr 2013 weitere Windparks errichtet werden. Die im Verlauf der Geschäftsjahre installierten Photovoltaikanlagen werden im Geschäftsjahr 2013 einen relevanten Ergebnisbeitrag leisten können.

Einen weiteren Schwerpunkt ihrer strategischen Aktivitäten sieht die STAWAG weiterhin im Bereich Rekommunalisierung im erweiterten regionalen Umfeld. Dazu gehört auch die Prüfung und ggf. Realisierung von Beteiligungen an anderen Stadtwerken. Im Fokus steht vor dem Hintergrund der Anreizregulierung auch die weitere Optimierung der organisatorischen Strukturen.

Insgesamt sieht sich die STAWAG durch die aktuellen Entwicklungen in ihrem strategischen Kurs bestätigt.

Im Vertrieb liegt unser Hauptaugenmerk dabei zunächst auf der Sicherung unseres Kundenstammes. Hier wollen wir in spezifischen Segmenten – auch überregional – Wachstumschancen prüfen und nutzen. Neuausrichtung unserer Marke rundet unsere Aktivitäten in diesem Geschäftssegment ab.

Das Geschäftsfeld Services wird im Wesentlichen durch unsere Beteiligung an der FACTUR geprägt. Hier gehen wir aufgrund der vorliegenden Informationen und der Entwicklung des Dienstleistungsmarktes davon aus, das erfolgreiche Wachstum auch 2013 durch die Neuakquisition weiterer Kunden fortsetzen zu können.

Unabhängig von den positiven Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wird die STAWAG auch 2013 ihr Investitionsportfolio auf eine angemessene Chancen-Risiko-Struktur hin überprüfen und geeignete Maßnahmen treffen, um mittel- und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Gesellschaft: Trianel GmbH

Rechtsform: GmbH

Gesellschafter:

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum	25,00 %
Stadtwerke Aachen AG	12,13 %
Überlandwerk Fulda AG	7,54 %
Stadtwerke Bonn GmbH	5,88 %
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	5,19 %
SWU Energie GmbH, Ulm	4,85 %
Stadtwerke Energie Jena-Päßneck GmbH	3,03 %
NEW Viersen GmbH	2,91 %
N.V HVC, Niederlande	2,51 %
enwor - energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	2,24 %
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich	1,73 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1,76 %
Stadtwerke Halle GmbH	1,59 %
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH	1,51 %
Stadtwerke Heidelberg GmbH	1,26 %
NVB Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH	1,21 %
Stadtwerke Hamm GmbH	1,14 %
Trianel Suisse AG, Schweiz	0,99 %
Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co KG	0,98 %
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Berg kamen	0,34 %
Stadtwerke Aalen GmbH	0,75 %
Stadtwerke Borken/Westf, GmbH	0,75 %
Stadtwerke Lünen GmbH	0,67 %
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	0,57 %
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	0,55 %
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	0,54 %
Ahauser Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	0,50 %
BBSW Energie GmbH, Steinheim	0,50 %
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	0,50 %
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	0,50 %
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	0,50 %
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG	0,50 %
Schleswiger Stadtwerke GmbH	0,50 %
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	0,50 %

Stadtwerke Dachau	0,50 %
Stadtwerke Elmshorn	0,50 %
Stadtwerke Gronau GmbH	0,50 %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	0,50 %
Stadtwerke Tuttlingen GmbH	0,50 %
Stadtwerke Wedel GmbH	0,50 %
TWO Technische Werke Osning GmbH	0,50 %
Regio Energie Solothurn, Schweiz	0,38 %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	0,38 %
Stadtwerke Uelzen GmbH	0,38 %
Stadtwerke Detmold GmbH	0,36 %
Trianel GmbH	0,34 %
Stadtwerke Unna GmbH	0,33 %
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	0,31 %
Stadtwerke Soest GmbH	0,29 %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	0,27 %
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	0,25 %
Stadtwerke Herford GmbH	0,25 %
Stadtwerke Lengerich GmbH	0,25 %
Stadtwerke Verden GmbH	0,25 %
Teutoburger Energie Netzwerk e.G., Hagen a.T.W.	0,25 %

Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital: 18.592.575,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	35.045	15%	66.060	23%	57.390	16%
Umlaufvermögen	203.460	85%	217.551	76%	285.799	82%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.414	1%	1.345	0%	4.733	1%
Bilanzsumme Aktiva	239.919		284.957		347.922	
Eigenkapital	72.486	30%	81.544	29%	84.922	24%
Rückstellungen	26.786	11%	34.908	12%	44.594	13%
Verbindlichkeiten	137.628	57%	168.231	59%	217.564	63%
Rechnungsabgrenzungsposten	3.019	1%	274	0%	843	0%
Bilanzsumme Passiva	239.919		284.957		347.922	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.794.850	1.898.093	2.006.264
sonstige betriebliche Erträge	10.936	9.257	14.437
Betriebsleistung	1.805.786	1.907.350	2.020.701
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.763.169	1.863.168	1.957.961
Personalaufwand	15.495	17.907	20.524
Abschreibungen	2.665	824	2.477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.369	15.830	36.318
Betriebserfolg	10.089	9.621	3.420
Finanzerfolg	235	4.101	1.763
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.323	13.722	5.183
Außerordentliches Ergebnis	-6	0	0
Steuern	3.758	6.570	2.894
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	6.559	7.152	2.290

Lagebericht

Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Trianel GmbH

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
 - 1.1 Überblick über den Geschäftsverlauf
 - 1.2 Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit
 - 1.3 Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie
 - 1.4 Innovationsmanagement

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 2.1 Ertragslage
 - 2.2 Finanzlage
 - 2.3 Vermögenslage
 - 2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

3. Nachtragsbericht
4. Risikobericht
 - 4.1 Risikomanagementsystem
 - 4.2 Risikobereiche und Einzelrisiken
 - 4.3 Gesamtaussage zur Risikosituation
5. Prognosebericht
 - 5.1 Ausrichtung der Trianel GmbH in den folgenden zwei Geschäftsjahren
 - 5.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den folgenden zwei Geschäftsjahren
 - 5.3 Erwartete Ertragslage
 - 5.4 Erwartete Finanzlage
 - 5.5 Chancen
 - 5.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Trianel GmbH durch die Unternehmensleitung
6. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Überblick über den Geschäftsverlauf

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ungeachtet der Euro-Krise ist die deutsche Wirtschaft auch im Jahresdurchschnitt 2012 weiter gewachsen. Mit einem Anstieg von 0,7 Prozent lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten Berechnungen höher als im Vorjahr. In 2012 konnte sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld behaupten und stand der europäischen Rezession entgegen. Dieser konnte sich die deutsche Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte allerdings nicht mehr entziehen, sie kühlte deutlich ab.

Der Primärenergieverbrauch ist 2012 in Deutschland nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) um 0,9 Prozent leicht angestiegen. Bereinigt um den Temperatureinfluss ist der Primärenergieverbrauch allerdings wie im Vorjahr um 0,8 Prozent gesunken. Der Rückgang des Anteils der Kernenergie bezogen auf den gesamten Energiemix des Primärenergieverbrauchs im Jahr 2012 von 8,7 Prozent auf 8,0 Prozent ist durch einen Anstieg von Kohle substituiert worden. Das Plus von Braunkohle als Energieträger lag bei 5,3

Prozent, das von Steinkohle bei 3,1 Prozent. Erdgas konnte einen Zuwachs von 1,4 Prozent verbuchen. Der Mineralölverbrauch ist erneut um 0,5 Prozent leicht gesunken.

Besonders auffällig war im Jahr 2012 der starke Anstieg der Stromexportüberschüsse. Die erneuerbaren Energien stiegen von 10,8 auf 11,6 Prozent des gesamten Primärenergieverbrauchs. Bei der Stromerzeugung hat der Anteil aus Wasserkraft um 20,2 Prozent und der Anteil der Photovoltaik um 44,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien betrug insgesamt 136,2 Mrd. kWh. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 10,2 Prozent.

1.1.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das Jahr 2012 war von stetig fallenden Terminpreisen im Strommarkt gekennzeichnet. Der unverändert starke Zubau von Photovoltaik-Anlagen wirkte sich tendenziell stark preissenkend auf die Spotpreise aus, wobei an wenigen einzelnen Tagen auch sehr hohe oder gar negative Preise festzustellen waren. Zudem näherten sich die Base- und Peak-Preise zunehmend an. Mit einem Erzeugungsanteil von rund 25 Prozent und einer installierten Gesamtleistung in der Größenordnung von 50 Prozent der maximalen Last ist die Einspeisung aus erneuerbaren Energien die dominierende Größe für den Strompreis im Spot- und Terminmarkt.

Der vermehrte Einsatz von billigem Shale Gas zur Stromerzeugung in den USA führte zu ansteigenden US-Kohleexporten, so dass der Weltmarktpreis für Kohle im Jahresverlauf um über 15 Prozent fiel. Da der Gaspreis relativ konstant blieb, die Großhandelspreise für Strom hingegen deutlich sanken, verschlechterte sich die wirtschaftliche Situation von Gaskraftwerken am deutschen Strommarkt erheblich. Einige Marktteilnehmer kündigten die Stilllegung unrentabler Gaskraftwerke an. Die weiter abschmelzenden Rohmargen in der Erzeugung prägten weiterhin die Ergebniserwartungen der Stromproduzenten.

Das weiterhin starke Auseinanderdriften der Öl- und Gashandelspreise sowie ein Überangebot im Markt aufgrund von Abnahmeverpflichtungen der Gasimportunternehmen kennzeichneten die Situation im deutschen Gasmarkt. Vor diesem Hintergrund konnten Gaskunden flexible Versorgungsprodukte zu sehr günstigen Konditionen erwerben. Die Preise für Flexibilität, etwa aus Speichern, lagen sehr niedrig.

Aus gesetzlichen Änderungen im Rahmen der Energiewende resultieren in den kommenden Jahren erhebliche Anforderungen an die Energieversorger. Zusätzlich gewinnt auch die dezentrale Erzeugung, insbesondere im Mini-/Mikro-KWK-Bereich, an Bedeutung. Nach der Novellierung des EEG wurde zu Beginn des Jahres 2012 die so genannte Marktprämie als Instrument zur Integration regenerativer Energien in den Markt eingeführt. Aufgrund der im Vergleich zur Erwartung deutlich stärkeren Nutzung und befürchteter Mitnahmeeffekte wurde dieses Anreizmodell jedoch mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wieder stark eingeschränkt.

Durch die Unsicherheit in den Märkten, auch in Bezug auf die künftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen, werden seitens potenzieller Investoren hohe Anforderungen an die wirtschaftliche Attraktivität und Robustheit der Projekte gestellt. Viele Investitionen in große Projekte werden mit Blick auf mögliche Anpassungen der politischen Rahmenbedingungen hinten angestellt. Das Projektentwicklungsgeschäft der Trianel GmbH ist besonders bei Großprojekten derzeit darauf ausgerichtet, Optionen für künftige Investitionen zu schaffen oder zu erhalten. An Bedeutung gewinnen insbesondere dezentrale konventionelle und erneuerbare Erzeugungsprojekte,

wobei bei konventionellen Technologien für die Trianel GmbH nur dann neue Projekte eine Chance auf Realisierung haben, wenn eine ausreichende KWK-Nutzung möglich ist.

Für das Projektentwicklungsgeschäft der Trianel GmbH ist der Finanzmarkt von großer Bedeutung, da die Projekte bislang im Wege einer Projektfinanzierung realisiert wurden. Seit der Finanzkrise wird diese Finanzierungsart unter erschwerten Bedingungen, vor allem erhöhten Risikomargen, angeboten. Dennoch ist das Interesse seitens projektfinanzierender Banken in Bezug auf Kraftwerksprojekte bewährter Technologie mit Investoren aus dem kommunalen Lager und Freistellung der Projektgesellschaft von Energiemarktrisiken nach wie vor gegeben. Somit stehen im aktuellen Marktumfeld weiterhin ausreichend viele Partner – auch für die Finanzierung von Großprojekten – zur Verfügung. Das derzeit weiterhin relativ niedrige Zinsniveau wirkt den im Zuge gestiegener Refinanzierungskosten erhöhten Risikomargen der finanzierenden Banken entgegen.

1.1.3 Wesentliche ursächliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf

Die Möglichkeit zur Vermarktung von Grünstrom durch das in 2012 neu eingeführte Marktprämienmodell konnten wir gemeinsam mit der Vermarktungsgesellschaft Green Energy Systems GmbH (GESY) sehr erfolgreich nutzen. Insgesamt haben wir in 2012 über 3.000 Megawatt Leistung an erneuerbaren Energien vermarktet.

Deutlich negativ wirkte sich die Entwicklung bei unserer Tochtergesellschaft Trianel Energie B.V. (TEBV) auf unseren Geschäftsverlauf aus. TEBV musste aufgrund erheblicher kundenseitigen Zahlungsausfällen am 27. Dezember 2012 Insolvenz anmelden. Aufgrund der Insolvenz konnte TEBV die von uns bis dahin im Rahmen eines Market-Access-Vertrages gelieferten Strommengen nicht mehr bedienen.

Die für Kraftwerke weiterhin ungünstigen Marktentwicklungen wirkten sich negativ auf unser Ergebnis aus. Vor allem musste die Risikovorsorge für die Kraftwerksscheibe der Trianel GmbH am Kohlekraftwerk Lünen, das 2013 ans Netz gehen soll, aufgestockt werden. Die Kraftwerksscheibe der Trianel GmbH am Gaskraftwerk Hamm war ebenso vom weiteren Abschmelzen der Erzeugungsspreads betroffen. Nur durch das Aufbrauchen kostenfrei zugeteilter Emissionszertifikate, eine vorausschauende Terminvermarktung und eine aktive Partizipation in den Regelenergiemärkten konnte mit unserer Kraftwerksscheibe im Geschäftsjahr 2012 ein positives Ergebnis erzielt werden.

Das Überangebot an Gasmengen im Markt hat die Rahmenbedingungen aus Kundensicht zwar verbessert, die Attraktivität des Dienstleistungsangebots der Trianel GmbH im Bereich der strukturierten Beschaffung aber auch belastet. Der durch das hohe Gasmengenangebot im Markt verursachte niedrige Preis für Flexibilität beeinträchtigt weiterhin den Wert von Gasspeichern zur Strukturierung von Gasbeschaffungsportfolios. Mit Hilfe eines erfolgreichen Engagements im Regelenergiemarkt konnte dennoch ein über dem Planansatz liegendes Ergebnis aus dem Speichergeschäft erwirtschaftet werden.

Im Gegensatz zum Markt für dezentrale Erzeugung, der sich durch den Eintritt der deutschen Hersteller für Mini- und Mikro-BHKW deutlich bewegte, stockte die Entwicklung im Bereich Smart Metering durch die Einführung des Schutzprofils und unzureichende Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Geschäftsmodell. Da das Thema Smart Metering stark von politischen Entscheidungen abhängt, ist derzeit nicht abzusehen, wann hier der Marktdurchbruch erfolgen wird.

Das Thema Energieeffizienz hat auf EU-Ebene in den letzten Jahren ein deutlich stärkeres Gewicht erhalten. Hierzulande wird die Energieeffizienz zudem als wesentlicher Erfolgsfaktor der

Energiewende gesehen. Entsprechend hat die Trianel GmbH 2012 die Entwicklung von Energieeffizienz-Dienstleistungen und -Geschäftsmodellen für Stadtwerke aufgesetzt.

1.1.4 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung und Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf

Mit einem Ergebnis vor Steuern von rund 5,2 Mio. € wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von rund 2,3 Mio. € erzielt. Maßgeblich beeinflusst ist dieses Ergebnis durch die zuvor beschriebene Insolvenz unserer niederländischen Tochtergesellschaft Trianel Energie B.V. (TEBV). Ohne die ergebniswirksamen Effekte dieser Insolvenz wäre mit einem operativem Ergebnis vor Steuern von rund 24 Mio. € ein Rekordergebnis erreichbar gewesen. Ursächlich für das um die Insolvenzauswirkung bereinigte Vorsteuerergebnis sind insbesondere die deutlich über den Erwartungen liegenden Vermarktungserfolge von Grünstrommengen sowie die erfolgreiche Vermarktung unserer Kraftwerksscheibe an der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG.

Vor dem Hintergrund der in den kommenden drei Jahren absehbar niedrigen Erzeugungsspreads haben wir einen weiteren Aufbau der Risikoversorge für unsere Bezugsverträge aus konventionellen Erzeugungsanlagen vorgenommen. Hierbei haben wir die bestehende Rückstellung für unsere Kraftwerksscheibe bei dem sich aktuell noch im Bau befindlichen Steinkohlekraftwerk in Lünen um rund 3,5 Mio. € auf 12,4 Mio. € erhöht sowie erstmals auch eine Risikoversorge für unsere Kraftwerksscheibe am Gaskraftwerk Hamm in Höhe von rund 0,9 Mio. € gebildet. Desgleichen haben wir die bilanzielle Vorsorge im Zusammenhang mit dem Speichernutzungsvertrag für den Gasspeicher in Epe um rund 0,7 Mio. € auf rund 2,4 Mio. € erhöht. Wie bereits im Vorjahr haben wir darüber hinaus ergänzend und aus Vorsorgegründen in ausgewählten Fällen auf die bilanzielle Bildung von Bewertungseinheiten verzichtet, woraus eine Drohverlustrückstellung von rund 5,8 Mio. € resultiert. Die aus dem Energiegeschäft resultierenden aperiodischen Ergebnismachläufe aus den Vorjahren summierten sich in 2012 auf rund 2 Mio. €.

Die Eigenkapitalbasis konnte im Berichtsjahr durch die Gewinnung von fünf neuen Gesellschaftern weiter deutlich gestärkt werden, auch wenn daneben das Ausscheiden eines Gesellschafters zu verzeichnen war. Auch konnte die Kundenbasis, vor allem mit Blick auf das Downstream-Geschäft und einhergehend mit der Gesellschafterentwicklung, weiter ausgebaut werden. Mit dem weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten sowie der Erschließung zukünftiger Ergebnispotenziale wurde ein weiterer Mitarbeiteraufbau notwendig, so dass sich gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2012 um 51 auf 287 erhöhte. Die für das Geschäftsjahr 2011 erstmals durchgeführte Gewinnbeteiligung unserer Gesellschafter an der Geschäftsentwicklung über eine Gewinnausschüttung soll weiter fortgesetzt werden.

Weitere Stützpfiler für die Umsetzung des operativen Wachstumspfades bildeten die internen Prozesse und unterstützenden Systeme, insbesondere ein gut funktionierendes Risiko- und Liquiditätsmanagementsystem, das fortwährend überprüft und weiterentwickelt wird. Als Konsequenz der TEBV-Insolvenz wird zudem künftig ein stärkerer Fokus auf der Weiterentwicklung der Standards für operative und sonstige Risiken, insbesondere auf den Beteiligungsrisiken, liegen.

Bezüglich der im Berichtsjahr erreichten Fortschritte in den Projekten verweisen wir auf Abschnitt 1.2.3.

Das trotz der signifikanten Auswirkungen der TEBV-Insolvenz erreichte positive Ergebnis sehen wir als Ausdruck der operativen Stärke und des operativen Know-hows der Trianel GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr. Ausgehend von dieser Basis sind wir zuversichtlich, auch in einem

schwieriger werdenden energiewirtschaftlichen und regulatorischen Umfeld Lösungen für unsere Gesellschafter und Kunden zu finden und die Erfolgsgeschichte der Trianel fortschreiben zu können.

1.2 Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

1.2.1 Rechtliche Unternehmensstruktur

Im Berichtsjahr 2012 konnte der Gesellschafterkreis der Trianel GmbH mit dem Beitritt der BBSW Energie GmbH, der Gemeindewerke Steinhagen GmbH, der Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG, der Stadtwerke Heidelberg GmbH sowie der T.W.O. Technische Werke Osning GmbH auf insgesamt 54 im Handelsregister eingetragene Gesellschafter erweitert werden. In den Gesellschafterversammlungen im September und Dezember 2012 wurden die Beitritte weiterer Gesellschafter beschlossen. Deren Eintragung in das Handelsregister erfolgte allerdings nicht mehr im Geschäftsjahr 2012. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr Kapitalerhöhungen durch die bestehenden Gesellschafter SWU Energie GmbH und Trianel Suisse AG zum Nennbetrag von 100.000, – € und 50.000, – € beschlossen und in das Handelsregister eingetragen. Darüber hinaus hat die Schweizer Gesellschafterin Regio Energie Solothurn einen Teilgeschäftsanteil zu einem Nennbetrag von 7.400, – € auf die Trianel Suisse AG, die in der Schweiz als Bündlerin von Stadtwerken agiert, übertragen. Ein Gesellschafter ist rückwirkend zum 1. Januar 2012 aus der Trianel ausgeschieden. Die Trianel GmbH hat dessen Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 68.000, – € zurück erworben und hält diesen als eigenen Anteil. Der vormals als eigener Anteil gehaltene Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 54.000, – € wurde im Zuge des Beitritts der Stadtwerke Heidelberg GmbH an diese abgetreten. Da mit weiteren Stadtwerken derzeit Gespräche über einen Beitritt geführt werden, ist die Weiterveräußerung der eigenen Anteile an der Trianel GmbH für das Geschäftsjahr 2013 geplant.

Das Stammkapital der Trianel GmbH hat sich im Berichtsjahr 2012 von 18.646.575, – € um 1.250.000, – € auf 19.896.575, – € zum Bilanzstichtag erhöht.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Gesellschafterstruktur der Trianel GmbH zum 31. Dezember 2012 im Überblick.

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum	25,00 %
Stadtwerke Aachen AG	12,13 %
Überlandwerk Fulda AG	7,54 %
Stadtwerke Bonn GmbH	5,88 %
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	5,19 %
SWU Energie GmbH, Ulm	4,85 %
Stadtwerke Energie Jena-Päßneck GmbH	3,03 %
NEW Viersen GmbH	2,91 %
N.V HVC, Niederlande	2,51 %
enwor - energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	2,24 %
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich	1,73 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1,76 %
Stadtwerke Halle GmbH	1,59 %
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH	1,51 %
Stadtwerke Heidelberg GmbH	1,26 %

NVB Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH	1,21 %
Stadtwerke Hamm GmbH	1,14 %
Trianel Suisse AG, Schweiz	0,99 %
Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co KG	0,98 %
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Berg kamen	0,34 %
Stadtwerke Aalen GmbH	0,75 %
Stadtwerke Borken/Westf, GmbH	0,75 %
Stadtwerke Lünen GmbH	0,67 %
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	0,57 %
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	0,55 %
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	0,54 %
Ahauser Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	0,50 %
BBSW Energie GmbH, Steinheim	0,50 %
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	0,50 %
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	0,50 %
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	0,50 %
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG	0,50 %
Schleswiger Stadtwerke GmbH	0,50 %
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	0,50 %
Stadtwerke Dachau	0,50 %
Stadtwerke Elmshorn	0,50 %
Stadtwerke Gronau GmbH	0,50 %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	0,50 %
Stadtwerke Tuttlingen GmbH	0,50 %
Stadtwerke Wedel GmbH	0,50 %
TWO Technische Werke Osning GmbH	0,50 %
Regio Energie Solothurn, Schweiz	0,38 %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	0,38 %
Stadtwerke Uelzen GmbH	0,38 %
Stadtwerke Detmold GmbH	0,36 %
Trianel GmbH	0,34 %
Stadtwerke Unna GmbH	0,33 %
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	0,31 %
Stadtwerke Soest GmbH	0,29 %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	0,27 %
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	0,25 %
Stadtwerke Herford GmbH	0,25 %
Stadtwerke Lengerich GmbH	0,25 %

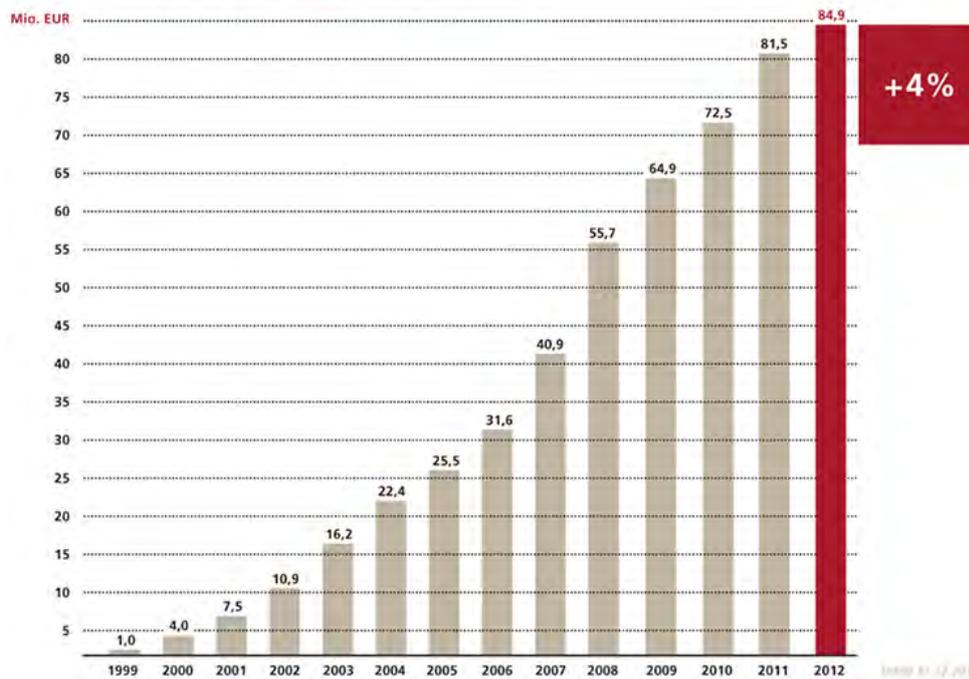
Stadtwerte Verden GmbH 0,25 %

Teutoburger Energie Netzwerk e.G., Hagen a.T.W. 0,25 %

Stand: 31.12.2012

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses aus dem Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 2.289.815, – € verfügt die Trianel GmbH über ein Eigenkapital in Höhe von 84.922.495, – €. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch nachfolgende Abbildung dargestellt.

Entwicklung des Eigenkapitals der Trianel GmbH (Einzelabschluss)



Zur Trianel GmbH gehörten zum Stichtag 31. Dezember 2012 16 Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Die Beteiligungsstruktur wird in folgender Abbildung dargestellt:



* gemäß wirtschaftlicher Zurechnung

Stand: 31.12.2012

Gemäß der vorstehenden Übersicht ist die Trianel GmbH an den nachfolgenden Gesellschaften beteiligt:

Die Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen ist ein Unternehmen, das seit 2008 am Standort Hamm-Uentrop ein kommunales 850-Megawatt-Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerk betreibt. Die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen betreibt seit 2009/2010 eine Erdgasspeicheranlage am Standort Epe im Kreis Borken (Nordrhein-Westfalen). Die Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG mit Sitz in Lünen baut seit Mitte 2008 ein modernes und hocheffizientes 750-Megawatt-Steinkohlekraftwerk am Standort Lünen (Nordrhein-Westfalen). Die kommerzielle Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2013 geplant. Die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen errichtet den Offshore-Windpark Borkum-West II mit einer Leistung von insgesamt 400 Megawatt. Die ersten Anlagen sollen nach aktuellen Planungen zum Jahresende 2013 in Betrieb gehen. Die Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen wurde Mitte 2010 gegründet. Nach Einstellung der Untersuchung möglicher Aktivitäten im Bereich der Erdgasförderung innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in 2011 befindet sich die Gesellschaft in einer Umwidmungsphase und soll zukünftig für weitere Projektaktivitäten der Trianel GmbH genutzt werden. Im Berichtszeitraum wurden sämtliche Geschäftsanteile der übrigen Kommanditisten der Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG auf die Trianel GmbH übertragen, so dass die Trianel GmbH nunmehr alleinige Kommanditistin der Gesellschaft ist.

Die persönlich haftenden Gesellschaften Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH, Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH, Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH, Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH sowie Trianel Erdgasförderung Nordsee Verwaltungs GmbH übernehmen als Komplementärgesellschaften die Geschäftsführung für die vorstehenden Kommanditgesellschaften. Die Geschäftsanteile an der zuletzt genannten Gesellschaft wurden im Berichtszeitraum vollständig auf die Trianel GmbH übertragen. Die Trianel Kohlekraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH übernimmt die Geschäftsführung für die zugehörige Gesellschaft, die Trianel Kraftwerk Krefeld GmbH & Co. KG, zur Entwicklung eines Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerkes am Standort CHEMPARK Krefeld-Uerdingen. Sie wird der Trianel GmbH wirtschaftlich zu 100 Prozent zugerechnet. Sämtliche Gesellschaften haben ihren Sitz in Aachen.

Die Trianel Finanzdienste GmbH, ebenfalls mit Sitz in Aachen, ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Trianel GmbH. Sie bündelt die Aktivitäten der Trianel -Gruppe, für die eine Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß § 32 Abs. 1 Kreditwesengesetz (KWG) erforderlich ist.

Die niederländische Vertriebsgesellschaft Trianel Energie B.V. mit Sitz in Maastricht ist ebenfalls ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Trianel GmbH. Aufgrund von Zahlungsausfällen auf Kundenseite ist die Trianel Energie B.V. gegen Ende des Berichtsjahres in Liquiditätsschwierigkeiten geraten und musste am 27. Dezember 2012 den Antrag auf Insolvenz stellen. Das Insolvenzverfahren wurde am selben Tag eröffnet. Der Zeitpunkt, zu dem das Insolvenzverfahren abgeschlossen sein wird, ist derzeit nicht abschätzbar.

Die Green Energy Systems GmbH (GESY) hat ihren Sitz in Berlin und verfolgt das Ziel, Strom aus erneuerbaren Energiequellen in die Energiemärkte zu integrieren.

Gegenstand der Trianel Service GmbH mit Sitz in Köln sind die Entwicklung und Bündelung technischer Dienstleistungen für die Energieversorgung. Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft wird derzeit überprüft, so dass die Geschäftstätigkeit ruht.

1.2.2 Geschäftsfelder

Als größte europäische Stadtwerke-Kooperation erschließt die Trianel GmbH das Potenzial liberalisierter Energiemärkte durch Bündelung gleichgerichteter Interessen im kommunalen Umfeld. Das erklärte Ziel ist es, die Stadtwerke in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und damit in ihrer Eigenständigkeit zu stärken. Indem man gemeinsame Ziele auch konsequent durch gemeinschaftliches Handeln verfolgt, können nicht nur Markteintrittsbarrieren überwunden werden. Vielmehr können so auch Geschäftsfelder erschlossen werden, deren Nutzung für einzelne Stadtwerke nicht möglich wäre. Dabei ist die Trianel GmbH in mehreren Geschäftsfeldern entlang der Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft tätig.

Ausgangspunkt und Kerngeschäft der Trianel GmbH sind die Beschaffung und die Lieferung von Energie: Indem unsere Gesellschaft Energie an den Großhandelsmärkten für Weiterverteiler und Stadtwerke beschafft, unterstützt die Trianel GmbH diese dabei, die Belieferung von Endkunden mit Energie zu gewährleisten. Der zweite Schwerpunkt der Trianel GmbH ist die Entwicklung großer energiewirtschaftlicher Stromerzeugungs- und Gasspeicheranlagen. In den letzten Jahren hat unsere Gesellschaft die energiewirtschaftliche sowie kaufmännische Betreuung und Optimierung der Anlagen deutlich ausgeweitet. Als dritte Säule konzipieren und unterstützen wir Geschäftsaktivitäten der Stadtwerke im Bereich nahe am Endkunden, wie etwa Smart Metering, Energieeffizienzsteigerung und Ausbau der Elektromobilität.

Sämtliche Aktivitäten der Trianel werden in enger Abstimmung mit den Geschäftszielen der Gesellschafterunternehmen vorangetrieben und auf deren Erfordernisse und Gegebenheiten zugeschnitten.

Derzeit sind wir in unserer Rolle als Energiedienstleister für Stadtwerke in nachfolgenden Bereichen der Wertschöpfungskette aktiv:

1. Upstream-Aktivitäten

In diesem Feld entwickeln wir Projekte für den Bau oder den Kauf energiewirtschaftlicher Anlagen, beispielsweise herkömmliche und regenerative Kraftwerksanlagen sowie Energiespeicheranlagen. Wir ermöglichen kommunalen Energieunternehmen damit eine Erweiterung ihrer energiewirtschaftlichen Wertschöpfung in die Bereiche Energieerzeugung und –speicherung. Wir begleiten diese Projekte auch nach Inbetriebnahme durch die Übernahme der kaufmännischen und energiewirtschaftlichen Betriebsführung. Durch den Erwerb von kleineren eigenen Anteilen an den Projektgesellschaften schaffen wir als Dienstleister Interessenshomogenität mit den Eigentümern der Anlagen und partizipieren an deren Ergebnissen.

2. Midstream-Aktivitäten

Diese Aktivitäten umfassen sämtliche Dienstleistungen, die für die Steuerung und Bewirtschaftung eines Energieportfolios – sei es für Zwecke der Beschaffung oder für Zwecke der Erzeugungsvermarktung – erforderlich sind. Die Trianel GmbH übernimmt in diesem Zusammenhang teilweise auch Risiken für ihre Kunden, wie beispielsweise Prognoserisiken. Dabei bieten wir abgestimmt auf die individuelle Risikoneigung des Kunden passende Lösungen an: vom „Rundumsorglos-Paket“ bis hin zu einer aktiven Bewirtschaftung der eigenen Portfolios. Durch unsere Zugänge zu den OTC-Märkten und Energiebörsen können wir die gewünschten Energiemengen unserer Kunden jederzeit beschaffen bzw. vermarkten. Bei Bedarf nutzen wir hierzu die Trianel Finanzdienste GmbH, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen verfügt.

3. Downstream-Aktivitäten

Mit den von uns angebotenen Dienstleistungen und unserem umfassenden Know-how unterstützen wir die Stadtwerke bei ihren vertrieblichen Aufgaben, etwa der Koordination von Vertriebsprozessen, dem Vertriebscontrolling oder dem Risikomanagement. Zudem recherchieren und bewerten wir gemeinsam mit interessierten Stadtwerken Geschäftsmöglichkeiten, die sich aus aktuellen energiewirtschaftlichen Themen ergeben, wie Smart Metering oder dezentrale Erzeugung.

Wir verfolgen das Ziel, gemeinsam mit unseren Kunden neue Wertschöpfungsmöglichkeiten im Energiemarkt nutzbar zu machen. Wir setzen auf die frühzeitige Identifikation von Veränderungen und neuen Themen, um so neue Produkte und innovative Lösungen entwickeln zu können. Um relevante Trends rechtzeitig zu erkennen, haben wir erfolgreich ein „Trendscouting“ etabliert.

1.2.3 Wichtige Produkte und Dienstleistungen, Geschäftsprozesse und Projekte

Die Trianel GmbH ist in sämtlichen Handelsmärkten für Strom- und Gasprodukte aktiv, nicht nur als Handelspartner für bilaterale Geschäfte (OTC-Markt), sondern auch als Mitglied der wichtigsten Energiebörsen. Der Marktzugang für Strom umfasst den deutschen, niederländischen und schweizerischen Strommarkt und wurde in 2012 um den belgischen Markt sowie eine Mitgliedschaft an der österreichischen Börse EXAA ergänzt. Im Gasbereich werden alle deutschen Marktgebiete sowohl für H-Gas als auch für L-Gas sowie der liquide TTF-Markt abgedeckt. Unsere Marktaktivitäten sind die Grundlage vielfältiger Vertriebsprodukte im Liefergeschäft, unseren Kunden ermöglichen sie zugleich einen entsprechenden Direktbezug von Energiehandelsprodukten.

Dienstleistungen Strom

Das Portfoliomanagement auf der Beschaffungs- und Erzeugungsseite bildete auch 2012 wieder eine Hauptsäule unserer Aktivitäten im Geschäftsbereich Stromwirtschaft. Das Portfoliomanagement beinhaltet im Wesentlichen die Strombeschaffung sowie die Erzeugungsvermarktung für unsere Kunden. 2012 haben wir in dem Bereich insgesamt eine ansteigende Kundenzahl verzeichnet. Im Beschaffungsportfoliomanagement Strom basiert das Wachstum im Wesentlichen auf einer stärkeren Marktpenetration im Kleinkundensegment.

Die im Beschaffungsportfoliomanagement Strom bei jedem einzelnen Kunden erreichte Performance wurde auch in 2012 an einem quantitativen Benchmark objektiv gemessen. Den preislichen Abwärtstrends haben wir früh antizipiert, so dass die meisten Vertriebsportfolios im Rahmen des abgestimmten Risikorahmens tendenziell „short“ positioniert werden konnten. Trotz des schwierigen Marktumfelds durch die Euro- und Wirtschaftskrise konnte der Performancewert des Vorjahres von 2,37 Prozent auf 3,34 Prozent gesteigert werden. Damit wurde für die Gesamtheit der rund 50 Beschaffungsportfoliomanagement-Kunden der Trianel GmbH erneut ein Beschaffungsvorteil im zweistelligen Millionenbereich erzielt.

Neue Dienstleistungen im Segment Erzeugungsportfoliomanagement konnten im Wesentlichen im kommunalen Umfeld von Gemeinschaftskraftwerken und bei der Optimierung von KWK-Anlagen platziert werden. Mit dem Erzeugungsportfoliomanagement für insgesamt 17 Gesellschafter des Trianel Gaskraftwerks in Hamm konnte sich die Trianel Finanzdienste GmbH (TFD) im Vergleich aller beteiligten Kraftwerkseinsatzoptimierer zum fünften Mal in Folge auf dem ersten Platz behaupten. Damit wurde für die eingesetzte Kraftwerksleistung von insgesamt 612,3 Megawatt (MW) ein Mehrerlös von 1,6 Mio. € gegenüber der durchschnittlichen Performance der übrigen

Kraftwerksscheiben erzielt. Gut aufgestellt sieht sich die TFD für die bevorstehende Vermarktung des Trianel Kohlekraftwerks in Lünen.

Darüber hinaus konnte sich die TFD auch als Dienstleister für die optimierte Vermarktung weiterer Gemeinschaftskraftwerke im kommunalen Umfeld, von Müllkraftwerken im europäischen Ausland sowie bei der Optimierung von KWK-Anlagen positionieren. Die Qualität unserer Erzeugungsportfoliomanagement-Dienstleistung wird nicht nur anhand von Performancekennzahlen gemessen, zu bewerten sind auch qualitative Aspekte: Trotz angespannter Margensituation auf dem Markt für thermische Erzeugungsanlagen sind die Kunden von der Erzeugungsportfoliomanagement-Dienstleistung überzeugt.

Bei der flexiblen Versorgung, die mit der Übernahme von Mengen- und Preisrisiken mit Versicherungscharakter für Stadtwerke verbunden ist, konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Erfahrung zeigt, dass unsere modulare Produktpalette für Stadtwerke einen signifikanten Mehrwert liefert. Ergänzungsprodukte, wie die Belieferung mit unterschiedlichen Grünstromqualitäten, runden das Produktangebot in diesem Geschäftsfeld ab.

Mit der kaufmännischen Betriebsführung für das Kraftwerk Hamm-Uentrop wurden durch unsere energiewirtschaftliche Optimierung Zusatzerlöse für das Kraftwerk in Millionenhöhe erzielt, an denen die Trianel GmbH durch eine angemessene Gewinnbeteiligung partizipiert. Der Aufbau analoger Prozesse und Systeme für die kaufmännische Betriebsführung des Trianel-Gemeinschaftskraftwerks in Lünen konnte unter Einhaltung des Budgets in allen Teilprojekten fristgemäß abgeschlossen werden. Seit Dezember 2012 vermarktet die Trianel GmbH die aus der Inbetriebnahme resultierenden Strommengen. Die Aufnahme des kommerziellen Dauerbetriebs ist für das dritte Quartal 2013 geplant.

Bei der Vermarktung von erneuerbaren Energien stand in 2012 die Direktvermarktung im Rahmen des Marktprämienmodells im Vordergrund. Gemeinsam mit der Green Energy Systems GmbH (GESY) hat die Trianel GmbH über 3.000 MW erneuerbare Energien direkt im Strommarkt über das Marktprämienmodell vermarktet, wobei der überwiegende Teil des Portfolios aus Windenergie bestand. Über die GESY hielt die Trianel GmbH im Jahr 2012 Stromlieferverträge mit rund 300 Windparkbetreibern. Neben der Vermarktung von Strommengen aus erneuerbarer Energie wurden auch umfangreiche Anstrengungen unternommen, um die Prognosegüte weiter zu verbessern und hierdurch die Kosten für Ausgleichsenergie weiter zu senken. Zudem wurden neue Systeme und Prozesse zur Real-Time Überwachung der aktuellen Ist-Produktion sowie zur aktiven Steuerung der Erneuerbare-Energien-Anlagen, etwa im Falle negativer Preise, installiert.

Dienstleistungen Gas

Die Aktivitäten im gaswirtschaftlichen Bereich konnten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Hierbei standen insbesondere die Produkte Portfoliomanagement, Bilanzkreismanagement – inklusive der neu geschaffenen Bilanzkreiskooperation – sowie Marktzugang im Fokus. Im Geschäftsjahr 2012 konnten Portfoliomanagement-Dienstleistungen im Gasbereich, also Gasbeschaffung und Speicherbewirtschaftung, trotz eines intensiveren Wettbewerbsumfeldes erfolgreich ausgeweitet werden. Im Gasbeschaffungs- und Gasspeicher-Portfoliomanagement konnte die TFD insgesamt 19 kommunal geprägte Unternehmen bei der Nutzung der Möglichkeiten des etablierten Großhandelsmarktes unterstützen. Das im Rahmen der Portfoliomanagement-Dienstleistung über Trianel gehandelte Gasvolumen betrug in 2012 etwa 5 Mrd. Kilowattstunden (kWh).

Der Trend hin zur an Kundensegmenten orientierten strukturierten Gasbeschaffung hat sich in 2012 in allen deutschen H- und L-Gas-Marktgebieten beschleunigt. Der Markt für klassische und flexible Versorgungsprodukte ist dagegen weiterhin durch einen äußerst aggressiv geführten Preiswettbewerb geprägt. Der Grund ist ein hohes Angebotsvolumen. Dennoch konnte die Trianel GmbH im Rahmen des Marktzugangs 4,2 Mrd. kWh im Segment der Stadtwerke platzieren. Erste Erfolge wurden auch bei Nischenprodukten erzielt, bei denen die Trianel GmbH Teilrisiken insbesondere im Bereich der Prognose übernimmt.

Im Berichtsjahr wurde die Bewirtschaftung des erweiterten Speichers ohne Einschränkungen durchgeführt. Insgesamt bewegte sich das Marktumfeld für die Bewirtschaftung des TGE-Kavernenspeichers im Berichtszeitraum auf konstantem Niveau. Für acht kommunale Unternehmen wurden Anteile des Trianel Kavernenspeichers Epe entsprechend einer passgenauen absatz- bzw. marktorientierten Bewirtschaftungsstrategie vermarktet. Hierbei konnten insbesondere langfristige Vorhalteprodukte erfolgreich platziert werden.

Weitere energiewirtschaftliche Dienstleistungen

Im klassischen Dienstleistungssegment konnten wir die Kundenbasis im Berichtsjahr deutlich ausbauen: Mehr als 50 Stadtwerke nutzten die Dienstleistungsangebote, die in erster Linie die Stadtwerkevertriebe bei ihren strategischen und operativen Herausforderungen unterstützen.

Das Hauptaugenmerk der Beratungsprojekte bildete die Neuausrichtung der Vertriebe auf den stark umkämpften Markt der Strom- und Gaskunden. Auf der Basis von Kunden- und Produktwerten konnten die Vertriebeinheiten ihre Strategiekonzepte neu formulieren, Marketingmaßnahmen anpassen und ihren Vertriebs Erfolg steuern. Neben der Kundengewinnung und -bindung sind vor allem wettbewerbsfähige Prozesse rund um den Stadtwerkevertrieb ein Garant für den dauerhaften Erfolg. Daher verstärkte die Trianel GmbH zum einen ihre Prozessberatung vor Ort und zum anderen ihre Prozessdienstleistungen von Aachen aus. Zum Ende des Berichtsjahres konnten weitere Stadtwerke für das Absatz-Portfoliomanagement gewonnen werden.

Die Trianel GmbH baute das Risikomanagement für Stadtwerke sowohl in Bezug auf die Beschaffungsportfolios von Strom und Gas als auch in Bezug auf Erzeugungsportfolios weiter aus. Im Risikoreporting und in der Risikomanagement-Beratung wurden die absehbaren Auswirkungen des angekündigten neuen regulatorischen Rahmens für den europäischen Energiehandel einbezogen.

Projektentwicklung und Projekte

Das Projektentwicklungsgeschäft der Trianel GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2012 gut entwickelt. Durch unsere Erfahrung aus dem Bau des Offshore-Windparks Borkum-West II wurde erfolgreich die Basis für eine zukünftige Ausweitung des Projektentwicklungsgeschäfts im Bereich der Windenergie – onshore wie offshore - geschaffen.

Die Trianel GmbH liefert von der Entwicklung über den Bau bis zum Betrieb von Erzeugungsanlagen das Management sowie die gesamte notwendige fachliche Expertise. Die Träger der Projekte sind neben der Trianel GmbH kommunale Energieunternehmen, die einen unabhängigen und kostengünstigen Zugang zu Aktivitäten auf allen Stufen der Wertschöpfungskette suchen. Im Einzelnen umfassten unsere Aktivitäten im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen die folgenden Projekte:

Gasspeicher in Epe (Status: in Betrieb): Die Tätigkeiten rund um den seit 2008 in Betrieb befindlichen Kavernenspeicher in Epe standen im Zeichen der Optimierung. Dies kam den Speichernutzern über

eine Senkung der Entgelte zugute. Auch die Erlöse konnten mit Hilfe einer Erweiterung unseres Produktangebotes verbessert werden. Seine besondere Leistungsfähigkeit konnte der Gasspeicher im Februar 2012 unter Beweis stellen, als er innerhalb von zwei Wochen ca. 40 Prozent des gesamten Arbeitsgasvolumens zur Verfügung stellte. Im Jahr 2013 sind weitere Optimierungen geplant, die zu einer weiteren Senkung der Entgelte für die Speichernutzer führen werden.

Gaskraftwerk Hamm (Status: in Betrieb): Das 2007 am Standort Hamm-Uentrop in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk mit einer Leistungskapazität von rund 850 Megawatt wurde im Berichtsjahr gegenüber 2011 weniger eingesetzt. Der Grund dafür sind die anhaltenden Auswirkungen der Energiewende: Der Einsatz des Kraftwerkes wurde im Wesentlichen von der nachgebenden Entwicklung der Strompreise am Markt beeinflusst, die unter anderem unmittelbar im Zusammenhang mit den energiepolitischen Veränderungen in Deutschland und Europa steht.

Steinkohlekraftwerk Lünen (Status: im Bau): Der Bau des Steinkohlekraftwerk-Blocks mit rund 750 Megawatt Nettoleistung in Lünen erfolgt durch ein Konsortium unter der Führung des Generalunternehmers Siemens. Zum 31. Dezember 2012 waren rd. 1,2 Mrd. € von insgesamt geplanten rd. 1,4 Mrd. € investiert. Das Oberverwaltungsgericht Münster (OVG) hat am 1. Dezember 2011 den immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid für das Kohlekraftwerk aufgehoben und zugleich betont, dass ein neuer Vorbescheid dann erteilt werden könne, wenn die Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL) die Lücken im Nachweis der FFH-Verträglichkeit (Fauna-Flora-Habitat) schließt. Die TKL hat unmittelbar nach der Urteilsverkündung mit der Bearbeitung der offenen Punkte begonnen. Die immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren verlaufen planmäßig. Die TKL geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass alle beantragten Genehmigungen und Erlaubnisse rechtzeitig erteilt werden, so dass die Inbetriebsetzungsphase fortgeführt und der Regelbetrieb Mitte 2013 aufgenommen werden kann.

Offshore-Windpark Borkum West II (Status: im Bau): Das Projekt umfasst die Errichtung von insgesamt 80 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von bis zu 400 Megawatt. In der ersten Ausbaustufe realisiert die Trianel GmbH gemeinsam mit 33 Stadtwerken eine Gesamtleistung von 200 Megawatt. Nach dem Baubeschluss im Dezember 2010 stand in 2012 die Herstellung der erforderlichen Komponenten im Vordergrund. Der Zeitplan musste aufgrund von Verzögerungen bei der Herstellung des Netzanschlusses angepasst werden und sieht nun eine Errichtung der Windenergieanlagen ab Mai 2013 vor. Die erste Einspeisung wird zum Ende des vierten Quartals 2013 erwartet.

Onshore-Windpark Eisleben (Status: im Bau): Der Onshore-Windpark Eisleben soll 2013 mit ca. 27 Megawatt elektrischer Leistung ans Netz gehen. Perspektivisch sollen weitere Onshore-Windparks durch die Trianel GmbH entwickelt bzw. erworben werden, um diese über eine in 2013 zu gründende Projektgesellschaft Stadtwerken zugänglich zu machen.

Kraft-Wärme-Kopplung-Kraftwerk (KWK) Krefeld-Uerdingen (Status: in Planung): Im Hinblick auf die Umstrukturierung und die Modernisierung des konventionellen Kraftwerksparks in Deutschland verfolgt das Trianel-Netzwerk gemeinsam mit CURRENTA am Standort CHEMPARK Krefeld-Uerdingen die Projektentwicklung für ein Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk mit einer Leistung von etwa 1.000 Megawatt und einer intensiven und ganzjährigen Kraft-Wärme-Kopplung zur Bereitstellung von bis zu 500 t/h Prozessdampf. Durch die Kopplung von Strom- und Prozessdampferzeugung wird ein Energienutzungsgrad von mehr als 70 Prozent erreicht. Der Genehmigungsantrag für das neue Vorhaben wurde am 6. Februar 2012 eingereicht; am 18. Februar 2013 wurden der Vorbescheid und

die erste Teilerrichtungsgenehmigung erteilt. Die Inbetriebnahme ist bis zum Jahreswechsel 2018/2019 geplant. Durch die Kombination von Stromerzeugung und Wärme-/Strombereitstellung nimmt das Projekt eine Ausnahmestellung bei den Wirtschaftlichkeitsperspektiven ein und verfügt im Vergleich zu anderen Kraftwerksneubauten über eine sehr hohe relative Wettbewerbsfähigkeit.

Wasserspeicherkraftwerk (Status: in Planung): Nach energiewirtschaftlichen Studien wird der Zubau von Speicherkraftwerken im Zuge des Ausbaus der erneuerbaren Energien in den kommenden Dekaden einer der wesentlichen Schlüssel zum Umbau der Energieerzeugung sein. Das Berichtsjahr wurde dazu genutzt, drei Standorte – zwei in Nordrhein-Westfalen, einen in Thüringen – auf ihre Genehmigungsfähigkeit hin zu bewerten und erste Schritte im erforderlichen Genehmigungsprozess, wie das Raumordnungsverfahren, vorzubereiten und zu starten. Im Vordergrund stand auch die jeweilige Kommunikation mit der örtlichen Politik und Öffentlichkeit.

Für den einen Standort wurde dieses Vorverfahren bereits abgeschlossen, für die beiden anderen Standorte wird dies bis Mitte bzw. Ende 2013 der Fall sein. Der Ansatz, mit drei Standorten zu starten, zielte darauf ab, den optimalen Standort für eine Investition unter den Aspekten Akzeptanz und Genehmigungsfähigkeit zu finden. Für alle drei Standorte wird, ausgehend von der aktuellen Erlössituation und der erwarteten Marktentwicklung, eine Wirtschaftlichkeit zum möglichen Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen (2022 bis 2025) erwartet.

Projekte im Downstream-Bereich: Die Entwicklungen in 2012 waren stark von der Energiewende geprägt. Das Thema dezentrale Erzeugung im Bereich der Haushaltskunden durch Mini-/Mikro-Blockheizkraftwerke (BHKW) nahm durch den Markteintritt der deutschen Heizungshersteller deutlich an Fahrt auf. Während bis Ende 2011 gerade einmal eine Hand voll Herstellern einsatzfähige Geräte liefern konnten, erhöhte sich die Anzahl in 2012 auf über 20 Hersteller. In einem gemeinsamen Projekt mit über 40 Stadtwerken entwickelte die Trianel GmbH Geschäftsmodelle für den Einsatz von Mini- und Mikro-BHKW und baute die Marke „Energieblock“ auf. Im Oktober 2012 konnte im Rahmen des neu gegründeten „Netzwerks Mini- und Mikro-BHKW“ das erste virtuelle Brennstoffzellenkraftwerk in Betrieb genommen werden.

Zur Steigerung der Energieeffizienz wurde in einem Projekt mit 18 Stadtwerken die neue Technologie der LED-Straßenbeleuchtung untersucht. Mehr als 20 Leuchtenhersteller und mehr als 40 Leuchten wurden ins Projekt einbezogen und einer Prüfung durch die TU Darmstadt unterzogen. Als Ergebnis konnte eine Empfehlung für sechs verschiedene Leuchten ausgesprochen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Smart Metering. Die Einführung intelligenter Messsysteme wird die Energiebranche vor große Herausforderungen stellen. Um für den aufkommenden Wettbewerb gut gerüstet zu sein, hat die Trianel GmbH in einem umfassenden Smart-Metering-Projekt mit ca. 50 Stadtwerken bereits erste Schritte für eine wirtschaftliche Integration dieser Technologie in die Geschäftsmodelle der Stadtwerke gemacht. Smart Metering wird als ein wichtiges künftiges Energiethema von der Trianel GmbH in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

1.2.4 Wirtschaftliche und rechtliche Einflussfaktoren

Das Jahr 2012 war durch die Diskussion über die Umsetzung der Energiewende geprägt. Die Themen Versorgungssicherheit und Kosten traten als zentrale Aspekte in diesem Zusammenhang für die deutsche Wirtschaft in den Vordergrund. Im Winter 2011/12 kam es durch die Abschaltung der ersten acht Kernkraftwerke zu Engpässen im Stromversorgungsnetz und damit zu vermehrten Eingriffen der Übertragungsnetzbetreiber. Die Bundesnetzagentur veröffentlichte in ihrem Bericht im Mai 2012 die Mitteilung, dass sich die Kraftwerkssituation in Deutschland seit 2011 nachteilig

entwickelt habe: Neubauten verzögerten sich und Kraftwerksstillegungen ständen bevor, wodurch die Situation zusätzlich belastet werde. Die Bundesregierung sieht daher die Notwendigkeit erneuter regulatorischer Eingriffe in den Erzeugungsmarkt. Im April 2012 legte das Bundeswirtschaftsministerium einen ersten Vorschlag für ein neues Energiemarktdesign vor. Dabei handelte es sich um Vorschläge, die erst ab 2016 umgesetzt werden sollen.

Um die kurzfristige Versorgungssicherheit für den Winter 2012/13 zu sichern, legte das Bundeswirtschaftsministerium im Sommer 2012 Vorschläge für eine in das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) aufzunehmende Regelung vor: Das Ziel war die Sicherung von Reservekapazitäten durch so genannte systemrelevante Kraftwerke und des Erdgasbezugs für Gaskraftwerke, verbunden mit dem Verbot von Kraftwerksstillegungen. Im Dezember 2012 wurde diese Regelung mit der Novelle des EnWG endgültig verabschiedet; sie trat zum 1. Januar 2013 in Kraft.

Mit der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes wurde zudem auch eine Haftungsregelung für die Verzögerung des Netzanschlusses bei Offshore-Windparks eingeführt. In § 17 des EnWG wurde eine Entschädigung in Höhe von 90 Prozent für durch vom Übertragungsnetzbetreiber verursachten Anbindungsverzögerungen entgangenen EEG-Zahlungen festgeschrieben.

Bei den Kosten der Energiewende schlägt vor allem der starke Anstieg der EEG-Umlage von 3,59 auf 5,277 Cent pro Kilowattstunde ab 2013 zu Buche. Er ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien ist für 38 Prozent des Anstiegs verantwortlich, knapp 20 Prozent entfallen auf Prognosefehler bei der Festlegung der EEG-Umlage für das Jahr 2012. Hauptursache ist der Rückgang der Großhandelsstrompreise, vor allem durch die Wirtschaftskrise in Europa und den Zusammenbruch der Preise für CO₂-Emissionsberechtigungen. Die Schaffung einer größeren Liquiditätsreserve hat mit weiteren 18 Prozent zum Anstieg der EEG-Umlage beigetragen.

1.2.5 Leitung und Kontrolle

Neben der Geschäftsführung mit den zwei Geschäftsführern Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung, und Dr. Jörg Vogt zählen die Gesellschafterversammlung sowie der fünfzehnköpfige Aufsichtsrat zu den Organen der Trianel GmbH.

1.3 Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

1.3.1 Strategie des Unternehmens

Geschäftsmodell und geplante Ausrichtung

Die Trianel GmbH versteht sich als umfassender Dienstleister für Stadtwerke, der von kommunalen Stadtwerken getragen wird. Wir verfolgen das Ziel, für Stadtwerke diejenigen Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erbringen, bei denen Größen- oder Spezialisierungsvorteile von besonderer Bedeutung sind. Langfristig streben wir an, der bedeutendste Werttreiber für Stadtwerke in Deutschland zu werden. Ziel der Trianel GmbH ist es, das Wachstum der vergangenen Jahre fortzusetzen und uns als die bedeutendste kommunale Energie-Kooperation in Deutschland zu etablieren. Wir sehen in weiterem Wachstum vor allem die Chance, die vorhandenen Ressourcen noch effizienter einzusetzen und den Leistungsumfang qualitativ und quantitativ ausweiten zu können.

Wir sehen uns als unabhängiges Unternehmen, welches die Interessen unabhängiger Stadtwerke unterstützt. Unser Geschäftsmodell wird von unseren Gesellschaftern getragen und zielt auf einen gemeinsamen Erfolg ab. Dabei sollen in der Trianel GmbH erarbeitete Vorteile an die Kunden weitergegeben werden. Neben diesem kooperativen und partnerschaftlichen Ansatz entfaltet die

Trianel GmbH auch Geschäftsaktivitäten für andere Kunden und Märkte, um vorhandene Kompetenzen und Ressourcen optimal einzusetzen und hierdurch einen zusätzlichen Wertbeitrag für ihre Gesellschafter zu erzielen. Als zweiten wichtigen Werttreiber für unsere Gesellschafter sehen wir die strategischen Optionen, welche durch die Trianel GmbH eröffnet werden und die Zugang zu den Chancen ermöglichen, die sich durch veränderte Rahmenbedingungen ergeben.

Der Trianel GmbH ist es gelungen, eine Organisation für alle Themen rund um die Beschaffung von Energie aufzubauen, um so für Stadtwerke die Chancen liberalisierter Beschaffungsmärkte zu nutzen. Daneben realisieren wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern den Einstieg in die Wertschöpfungsstufen Stromerzeugung und Energiespeicherung, wobei die zukünftigen Schwerpunkte im Bereich der regenerativen Stromerzeugung liegen. Wir unterstützen die Stadtwerke zudem im Downstream-Bereich, indem wir die Vertriebe von Stadtwerken beraten oder gemeinsam mit Stadtwerken neu aufkommende Themen erschließen. Durch das bei uns implementierte „Trendscouting“ sind wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern in der Lage, aus den sich ändernden Rahmenbedingungen resultierende mögliche Geschäftschancen frühzeitig zu identifizieren und uns gemeinsam auf diese Herausforderungen vorzubereiten.

Produkte und Dienstleistungen

Um das angestrebte Wachstum zu unterstützen und zu realisieren passen wir unser Produktangebot und unsere Dienstleistungen in den Marktsegmenten Upstream, Midstream und Downstream laufend an die sich ändernden Anforderungen an. Das auf Basis unserer Marktkenntnis und unserer energiewirtschaftlichen Kompetenz diversifizierte Produktportfolio trägt zum einen zur Stabilisierung unserer Geschäftsentwicklung bei, zum anderen ermöglicht es eine umfassende Betreuung unserer Kunden. Die Nutzung von Synergien der verschiedenen Geschäftsfeldern wird erst durch die Vielfältigkeit unserer Dienstleistungen ermöglicht. Unsere hohe Prozesseffizienz ist die Basis für wettbewerbsfähige Qualität und Preise. Wir zielen darauf ab, die hinter unseren Produkten stehenden Dienstleistungsprozesse laufend zu optimieren, um die Prozesseffizienz und damit einhergehend die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen.

Kunden

Unsere typischen Kunden sind eigenständige Stadtwerke und Regionalversorger unterschiedlicher Größe. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte und effiziente Lösungen für die jeweils individuell vorliegenden Anforderungen an. Indem wir Dienstleistungen anbieten und Aufgaben für sie übernehmen, bei denen wir Größen- oder Spezialisierungsvorteile realisieren können, tragen wir dazu bei, dass die Stadtwerke und Weiterverteiler ihre Unabhängigkeit bewahren können.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter stellen den wichtigsten Erfolgsfaktor der Trianel GmbH dar. Durch kompetente, überdurchschnittlich motivierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen erzielen wir in einem umkämpften Wettbewerbsumfeld Vorteile gegenüber unseren Wettbewerbern und legen das Fundament für Innovation, Produkttiefe und -reife sowie Marktdurchdringung. Deshalb investieren wir gezielt in die Mitarbeiter und insbesondere auch deren (Weiter-)Entwicklung.

Der Personalstand der Trianel GmbH belief sich am 31. Dezember 2012 auf 287 Mitarbeiter, was einen Gesamtzuwachs von 51 Mitarbeitern bzw. rund 22 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2011 darstellt. Am 31. Dezember 2012 waren im Trianel-Konzern insgesamt 288 Mitarbeiter – davon 18 in Teilzeit – beschäftigt. Der Personalstand des Konzerns erhöhte sich im Vorjahresvergleich um rund 11

Prozent. Der Frauenanteil beträgt im Trianel-Konzern rund 35 Prozent, sechs Frauen sind als Führungskräfte der zweiten und dritten Ebene tätig. Zum Ende des Jahres betrug das Durchschnittsalter im Trianel-Konzern 37 Jahre.

Die Säulen der Personalstrategie bilden die Themenfelder Personalmarketing (Positionierung von Trianel als attraktiven Arbeitgeber), Rekrutierung (Gewinnung von Talenten), Talent Management (Entwicklung und Bindung von Talenten) und Organisationsentwicklung (Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation).

Da die Rekrutierung im Zuge des starken Wachstums der Trianel einen Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2012 bildete, stand das Thema Employer Branding (Positionierung der Arbeitgebermarke Trianel) und damit die stimmige Darstellung im Außen- sowie im Innenverhältnis strategisch weiter im Fokus. Hierzu gehört unter anderem das Siegel „Fair Company“ der Zeitschrift „Junge Karriere“. Trianel positioniert sich hiermit als fairer, respektvoller und attraktiver Arbeitgeber am Markt.

Neben der Gewinnung von Talenten spielen die Bindung und Entwicklung qualifizierter Mitarbeiter eine essenzielle Rolle. Ausgangspunkt für die Identifikation und Entwicklung von Talenten bildet das trianel-spezifische Kompetenzmodell, das erfolgskritische Basis-, Spezialisten- sowie Führungskompetenzen abbildet. Regelmäßige Standortbestimmungen für alle Mitarbeiter ermöglichen eine gezielte und systematische Ableitung des Personalentwicklungsbedarfs.

Das anhaltend hohe Wachstum stellt zunehmend höhere Anforderungen an die Führung und Zusammenarbeit bei der Trianel GmbH. 2012 wurde das Projekt Lead! zur konsequenten Weiterentwicklung der Führungskompetenzen und -strukturen bei der Trianel GmbH ins Leben gerufen.

Ein wichtiges Führungsinstrument ist unser Vergütungsmodell. Dieses trägt der leistungsorientierten Unternehmenskultur Rechnung und betont die unternehmerische Verantwortung jedes Einzelnen. Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren sukzessive bestehende Sozialleistungen erweitert – insbesondere mit Blick auf eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Gesellschaft und Umwelt

Die Trianel GmbH ist als Folge der Liberalisierung der Energiemärkte entstanden und bekennt sich daher nicht nur uneingeschränkt zum Wettbewerb, sondern ist in ihrem Wirken bestrebt, diesen weiter zu fördern. Mit unseren Gesellschaftern haben wir das gemeinsame Ziel, eine dezentrale bürger- und kundennahe Energieversorgung sicher zu stellen. Wir möchten unsere Gesellschafter zukünftig insbesondere bei den neuen Aufgaben unterstützen, die aus der in 2011 eingeleiteten Energiewende resultieren und diese gemeinsam mit unseren Gesellschaftern aktiv mitgestalten.

Im Bereich der Asset-Projekte liegt ein zukünftiger Schwerpunkt auf erneuerbaren Erzeugungsanlagen und Wasserspeicherkraftwerken, so dass wir auch hier einen merklichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und den Übergang in das regenerative Energiezeitalter unterstützen werden.

Wir setzen uns für die Unabhängigkeit der Stadtwerke und einen fairen Wettbewerb auf dem Energiemarkt ein. Auch tragen wir mit eigenen Beiträgen zu einer ausgeglichenen Willensbildung in energiewirtschaftlichen Politikfeldern bei.

1.3.2 Unternehmensinternes Steuerungssystem

Die Geschäftsführung setzt zur Steuerung und Überwachung des Unternehmens sowie zur Analyse und Dokumentation von Unternehmensrisiken und -chancen eine Vielzahl von Systemen und Verfahren ein. Im Fokus der Steuerung stehen die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Unternehmens sowie das Monitoring von Risiken. Hierzu werden unter anderem Deckungsbeiträge, Strukturkosten und Ergebniskennzahlen ermittelt.

Die Liquidität des Unternehmens wird mit einer täglich rollierenden Liquiditätsprognose überwacht. Durch die Zuweisung von Risikokapital für die in unserem Geschäft relevanten Risikoarten und die tägliche Messung der jeweiligen Auslastungen stellen wir einen zielgerichteten Umgang mit Risiken und Chancen sicher. Extremwertbetrachtungen liefern zusätzliche Erkenntnisse für außerhalb der Standardverfahren liegende Ereignisse (siehe auch Risikobericht, Abschnitt 4). Von den Gesellschafterunternehmen beauftragte Auditoren prüfen die Einhaltung der Risikorichtlinie alle drei Monate.

Die Produktentwicklungsstrategie wird bestimmt durch die sorgfältige Beobachtung künftiger Marktentwicklungen sowie die Anforderungen der Kunden. Große Investitionsentscheidungen werden anhand von Discounted-Cashflow-Modellen getroffen. Die Geschäftsführung prüft regelmäßig die Projektfortschritte der wesentlichen Projekte und überwacht die Einhaltung von Projektplänen und Zielvorgaben. Die Steuerungs- und Kontrollmechanismen werden laufend an die wachsenden Unternehmensstrukturen angepasst. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig über alle wesentlichen wirtschaftlichen Entwicklungen bei der Trianel GmbH unterrichtet. Im Jahr 2012 wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Dabei wurde das Gremium von 12 auf 15 Mitglieder erweitert.

Die Aufgaben einer internen Revision werden durch externe Dienstleister erbracht, welche direkt an die Geschäftsführung berichten.

1.3.3 Finanzielle Ziele

Das Geschäftsmodell der Trianel GmbH ist in erster Linie darauf ausgerichtet, dass wir durch unsere Dienstleistungen zu einer Wertschöpfung bei unseren Kunden beitragen. Gleichwohl streben wir ein Ergebnis vor Steuern an, das eine angemessene Rendite auf das vorhandene Eigenkapital widerspiegelt. Ein weiteres wichtiges finanzielles Ziel ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis, um das geplante Wachstum finanzieren und die damit verbundenen Entwicklungsziele realisieren zu können.

1.3.4 Nichtfinanzielle Ziele

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist für uns das zentrale nichtfinanzielle Ziel. Daher streben wir eine möglichst hohe Qualität und kundengerechte Gestaltung der von uns angebotenen Produkte an. Daneben möchten wir die entstehenden Anforderungen unserer Kunden möglichst gut und frühzeitig antizipieren, um auch zukünftig die kundenseitig gewünschten Produkte anbieten zu können. Hierzu beobachten wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern im Rahmen des „Trendscoutings“ laufend und intensiv die Markt- und Branchenentwicklungen. Eng verbunden mit der Kundenzufriedenheit ist der Anspruch, möglichst alle Gesellschafter mit unserem Produktangebot zu erreichen.

Wir streben eine möglichst hohe Prozessqualität und –sicherheit als Basis für wirtschaftlichen Erfolg an.

Darüber hinaus möchten wir den Wert des Unternehmens für unsere Gesellschafter nicht nur gemessen an den Bilanzkennzahlen steigern, sondern vor allem auch zur

Unternehmenswertsteigerung bei den Anteilseignern beitragen. Dies drückt sich auch in der Zielsetzung aus, die klare Nummer 1 im deutschen Markt der für Stadtwerke relevanten Energie-Kooperationen zu sein.

Eine weitere Zielsetzung ist die Förderung einer nachhaltigen und sicheren Energieerzeugung. Hier möchten wir den begonnenen Weg fortsetzen und in diesen Bereich zusammen mit den Gesellschaftern in den nächsten Jahren weiter investieren. Dabei setzen wir kurz- und mittelfristig auf einen technisch-wirtschaftlich umsetzbaren Energiemix aus hocheffizienten konventionellen sowie regenerativen Erzeugungskapazitäten.

Eine wesentliche Grundlage unseres Erfolgs sind darüber hinaus unsere Mitarbeiter, die diesen durch ihren hohen Einsatz und ihre Qualifikation erst möglich machen. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft unserer Mitarbeiter bei hoher Mitarbeiterzufriedenheit möglichst optimal fördern. Die Personalauswahl und -entwicklung sind dementsprechend auf unseren hohen Qualitätsanspruch zugeschnitten.

1.4 Innovationsmanagement

Als innovatives Dienstleistungsunternehmen muss sich die Trianel GmbH den Herausforderungen stellen, die sich für die Marktteilnehmer aus dem stetig anwachsenden Veränderungsdruck des Energiemarktes ergeben. Dazu zählt, mit neuen innovativen Produkten und Dienstleistungen kontinuierlich das Vertrauen der Kunden zu erwerben. Das gute Verhältnis zwischen der Trianel GmbH und ihren Kunden basiert unter anderem auf einer engen Zusammenarbeit bereits in einer sehr frühen Phase der Produktentwicklung. Dies stärkt das Vertrauen und führt zu einer nachhaltigen Kundenbeziehung. Mit den von uns entwickelten, marktgerechten und auf unsere Kunden zugeschnittenen Lösungen versuchen wir immer wieder, dem Markt einen Schritt voraus zu sein.

Der Erfolg des Innovationsmanagements bei der Trianel GmbH zeigt sich nicht zuletzt auch in der wiederholten Auszeichnung mit dem Innovationspreis TOP 100. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde die Trianel GmbH mit der durch ein unabhängiges Institut vergebenen Auszeichnung geehrt und in den Kreis der einhundert innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands aufgenommen.

Das Innovationsmanagement ist in das so genannte „Trendscouting“ eingebettet. In dessen Rahmen werden in einem mehrstufigen Prozess systematisch neue Trends analysiert, um deren Potenzial für eine Produkt-, Projekt- oder Geschäftsfeldentwicklung abzuschätzen.

1.4.1 Trendidentifikation

Die Trendidentifikation entspricht einer systematischen Analyse von marktrelevanten Entwicklungen. Hierzu wurde ein dreistufiger Prozess – bestehend aus Trendradar, Trendanalyse und Potenzialanalyse – entwickelt.

Im Trendradar werden die Entwicklungen im Energiemarkt durch Trianel Mitarbeiter systematisch beobachtet. Neben technologischen Trends spielen hierbei auch energiepolitische Tendenzen eine große Rolle. Durch das Berliner Büro kann die Trianel GmbH im Sinne eines Frühwarnsystems aktuelle Diskussionen und Entwicklungen aus den unterschiedlichen politischen Gremien frühzeitig aufgreifen und verarbeiten.

Die ermittelten Trends werden in einem Entscheidungsgremium in regelmäßigen Abständen diskutiert und deren Relevanz beurteilt. In diese Diskussion werden auch unsere Gesellschafter

intensiv eingebunden. Aus dem Diskussionsprozess ergeben sich die im Rahmen der Trendanalyse tiefergehend zu untersuchenden Themen. Im Zentrum der Analyse steht dabei stets die Frage nach einer ersten Einschätzung der Relevanz des Trends für die Trianel GmbH und ihre Gesellschafter.

Sofern bei den einzelnen Trends eine relevante Nutzbarkeit vermutet werden kann, wird eine weiterführende Potenzialanalyse durchgeführt. Durch diese detaillierte Ausarbeitung soll der Trend hinsichtlich der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und der operativen Umsetzbarkeit untersucht werden. In der zusammengestellten Potenzialstudie ist ein erster Ansatz für einen Business Case enthalten. Darauf aufbauend kann bei einem bedeutenden Trend die konkrete Entwicklung eines Geschäftsmodells stehen.

1.4.2 Produkt-, Projekt- und Geschäftsfeldentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss des Trendidentifikationsprozesses wird ein Erfolg versprechender Trend in den etablierten Entwicklungsprozess überführt. Hierbei wird, je nach Ausprägung des Trends, zwischen einer Geschäftsfeld-, Projekt- oder Produktentwicklung unterschieden.

Die in unsere Unternehmensstrategie eingebettete Geschäftsfeldentwicklung wird durch die Geschäftsführung in engem Austausch mit den Gremien wahrgenommen. Die beiden Bereiche „Geschäftsentwicklung Erzeugung“ sowie „Geschäftsentwicklung Stadtwerke“ ergänzen die Aktivitäten der Geschäftsfeldentwicklung.

Die Projektentwicklung setzt bei entsprechenden Themen auf der Potenzialanalyse auf, erstellt Vor- und Machbarkeitsstudien und entwickelt konkrete Projekte.

Die Produktentwicklung wird von den einzelnen Unternehmensbereichen verantwortet und in enger Zusammenarbeit der jeweiligen Fachvertriebe und der fachlichen Spezialisten durchgeführt. Die Entwicklung unserer Produkte wird durch eine zentrale Produktkoordination übergreifend gesteuert und in regelmäßigen Sitzungen (Produktzirkeln) kritisch überprüft. Damit wird sichergestellt, dass die Produkte den Anforderungen des Marktes entsprechen, eine solide und tragfähige Produktkalkulation erfolgt, die Produkte aber auch prozessual und fachlich erstklassig sind. Durch die dezentrale Verantwortung für die eigentliche Produktentwicklung wird ein schneller und effizienter Prozess ermöglicht.

2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Trianel GmbH sank stark um 8.539 T€ auf 5.183 T€ ab und verfehlte damit das Planergebnis vor Steuern um 8.996 T€. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich in der wirtschaftlichen Analyse aus einem Betriebsergebnis in Höhe von 19.307 T€ (2011: 17.164¹ T€), dem Finanzergebnis von 2.240 T€ (2011: 4.101 T€) und einem negativen neutralen und periodenfremden Ergebnis in Höhe von 16.365 T€ (2011: 7.544¹ T€).

Ertragsteuern sind in Höhe von 2.892 T€ (2011: 6.569 T€) angefallen und sonstige Steuern betragen 1,6 T€ (2011: 0,3 T€), so dass sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.290 T€ (2011: 7.152 T€) ergibt.

Aus der Analyse des Konzernergebnisses ergeben sich folgende Ergebnisbestandteile:

Einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von T€ 4.555 (2011: 14.209 T€) steht ein neutrales und periodenfremdes Ergebnis in Höhe von -16.997 T€ (2011: -7.879¹ T€) gegenüber. Unter

Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von T€ 83 (2011: 2.963 T€) und der Ertragsteuern von T€ 3.032 (2011: 6.681 T€) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 1.521 (2011: 7.529 T€).

Die Entwicklung im Jahr 2012 ist auf einige Effekte zurückzuführen, die sich in unterschiedlichen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Als wesentliche Effekte sind hierbei die Insolvenz der Trianel Energie B.V. sowie die Grünstromvermarktung zu nennen. Die folgenden Ausführungen betreffen den Einzelabschluss der Trianel GmbH, sofern sie nicht ausdrücklich auf den Konzern bezogen werden.

Der Umsatz der Trianel GmbH spiegelt im Wesentlichen unsere Funktion als Marktzugang für unsere Kunden wider. In ihn fließen hauptsächlich die Aktivitäten für Dritte für die Beschaffung von Energie sowie die Vermarktung von Kraftwerken ein, die jeweils mit entsprechenden Back-to-back-Geschäften am Großhandelsmarkt verbunden sind. Die resultierenden Energiebezüge sind in den Materialaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung der Trianel GmbH abgebildet. Auswirkungen auf das Ergebnis gibt es faktisch kaum. Grundsätzlich lässt die Höhe des Umsatzes und damit verbunden der Materialaufwendungen keinen wesentlichen Rückschluss auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2012 2.006 Mio. € (2011: 1.898 Mio. €) und sind damit um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zur Erhöhung der Aussagekraft wurden die eigengeschäftlichen Umsätze mit den zugehörigen Materialaufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von 1.571 Mio. € (2011: 1.070 Mio. €) saldiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 5.181 T€ auf 14.437 T€ gestiegen. Sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (5.844 T€; 2011: 4.301 T€) sowie Erträge aus Weiterbelastungen von Projektkosten (4.161 T€, 2011: 2.892 T€). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen insbesondere Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 3.814 T€ (2011: 65 T€) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Regelenergie und Mengendifferenzen in Höhe von 1.073 T€ (2011: 3.502 T€).

Die Materialaufwandsquote ist mit 97,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Die Personalaufwendungen haben sich infolge des Anstiegs der Mitarbeiterzahl von 17.907 T€ auf 20.524 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 36.318 T€ nach 15.830 T€ im Vorjahr. Die Steigerung ergibt sich insbesondere aus der Insolvenz der Trianel Energie B.V.. In diesem Zusammenhang sind sämtliche Aufwendungen aus der Wertberichtigung der Forderungen der Trianel GmbH an die Trianel Energie B.V. in Höhe von 13.839 T€ sowie sämtliche Aufwendungen aus der Inanspruchnahme einer Bürgschaft in Höhe von 3.400 T€ in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Darüber hinaus sind die Aufwendungen für Beratungsleistungen, EDV-Kosten, Marketing- und Werbemaßnahmen sowie Fremdlieferungen und –leistungen gestiegen. Dem gegenüber haben sich die Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Abgaben verringert.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf 1.763 T€ (2011: 4.101 T€). Dabei entwickelte sich das Zinsergebnis mit 854 T€ (2011: 3.071 T€) deutlich schlechter als im Vorjahr. Dem gegenüber hat sich das Beteiligungsergebnis mit 910 T€ (2011: angepasst 1.030 T€) im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Die Veränderungen im Zinsergebnis basieren neben den allgemein schlechteren Kapitalmarktbedingungen auf verschiedenen Effekten. Die Erträge aus anderen Wertpapieren und

Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind im Zusammenhang mit der planmäßigen Teilrückführung der Ausleihung an die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG zur Vorfinanzierung einer EU-Förderung in Höhe von 11.869 T€ von 3.959 T€ auf 2.589 T€ deutlich gesunken. Die Erhöhung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge resultiert hauptsächlich aus dem gestiegenen Volumen der Wertpapieranlagen von 2.110²T€ auf 4.011 T€ in 2012. Den Erträgen aus Wertpapieranlagen stehen Aufwendungen unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 4.000 T€ (2011: 2.201 T€) gegenüber. Daneben haben sich die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Wesentlichen aus gestiegenen Anforderungen für Sicherheitsleistungen aus der Windvermarktung, den Feststellungen aus der Betriebsprüfung in Höhe von 289 T€ und der Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Trianel Energie B.V. in Höhe von 250 T€ erhöht.

In den ersten Monaten des Jahres 2013 entwickelte sich die Ertragslage positiv.

¹Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst

2.2 Finanzlage

Der Cashflow der Trianel GmbH aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr -20.939 T€ nach -15.462¹ T€ im Vorjahr. Diese Veränderung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit war im Wesentlichen bedingt durch eine Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, die über der Zunahme der Verbindlichkeiten lag. Maßgeblich für diese Entwicklung war neben dem Anstieg des Handelsvolumens und der hiermit stichtagsbezogen einhergehenden Zunahme der ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen insbesondere die Zunahme der Vorräte, die den Baufortschritt unseres Onshore-Windparks Eisleben widerspiegelt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 8.427 T€ (im Vorjahr -27.048¹ T€) beruht insbesondere auf Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens. Hierbei übersteigen die erfolgten Rückzahlungen aus einem an die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (TWB) ausgereichten Darlehen zur Vorfinanzierung einer nunmehr teilweise ausgezahlten EU-Förderung die Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlage-, Sach- und Finanzanlagevermögen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 31.425 T€ beinhaltet neben den Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und gegenläufigen Gewinnausschüttungen im Wesentlichen die Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung des Onshore-Windparks Eisleben sowie die Rückführung eines Darlehens zur Refinanzierung des an die TWB ausgereichten Darlehens.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag auf 61.002 T€ (Vorjahr: 42.088 T€) erhöht. Es waren jederzeit ausreichend Finanzmittel vorhanden, um allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Trianel GmbH zum 31.12.2012 betrug 347.922 T€ (Bilanzsumme des Konzerns: 349.034 T€) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 62.965 T€ oder 22,1 Prozent erhöht (Konzern: 54.416 T€).

Die Erhöhung ist auf der Aktivseite auf verschiedene, teilweise gegenläufige Effekte zurückzuführen: Zum einen verringerte sich das Anlagevermögen um 8.671 T€ (Konzern 7.179 T€). Zum anderen erhöhten sich die Vorräte um 22.905 T€ (Konzern 22.905 T€), die Forderungen und sonstigen

Vermögensgegenstände um 26.429 T€ (Konzern: 16.781 T€) sowie die flüssigen Mittel um 18.913 T€ (Konzern: 18.666 T€).

Die Verringerung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012 beruht im Wesentlichen auf der Verringerung des Finanzanlagevermögens (-11.053 T€). Dem gegenüber hat die Trianel auch im Geschäftsjahr 2012 in immaterielle Vermögensgegenstände (+504 T€) und Sachanlagen (+1.878 T€) investiert. Die Investitionen in die Sachanlagen betreffen insbesondere den Bau der Hauptverwaltung der Trianel GmbH in Aachen.

Die Verringerung des Finanzanlagevermögens steht insbesondere im Zusammenhang mit der Veränderung der Ausleihungen an die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG. Im Saldo haben sich diese um 8.192 T€ auf 25.370 T€ verringert.

Darüber hinaus haben sich die Beteiligungsbuchwerte im Wesentlichen aufgrund von Kapitalrückzahlungen seitens der Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG sowie der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG auf 23.264 T€ (2011: 24.058 T€) verringert.

Weitere Effekte für das Finanzanlagevermögen ergeben sich aus der Insolvenz der Trianel Energie B.V.. Neben der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungsbuchwerts in Höhe von 250 T€ wurde das Darlehen aus dem Portfolioverkauf mit einem Restbuchwert von 1.035 T€ gekündigt, in die sonstigen Vermögensgegenstände umgliedert und wertberichtigt.

Das Vorratsvermögen der Trianel GmbH umfasst neben dem in Bau befindlichen und zur Veräußerung gehaltenen Onshore-Windpark Eisleben im Wert von 19.918 T€ (2011: 373 T€) im Wesentlichen den auf die Trianel GmbH entfallenden Anteil am Arbeitsgas, das in die Kavernen der Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG eingespeist wurde.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bilden mit 57,5 Prozent (31.12.2011: 60,9 Prozent) der Bilanzsumme den größten Posten auf der Aktivseite. Den größten Anteil haben in diesem Jahr erstmals die sonstigen Vermögensgegenstände mit 83.385 T€ (31.12.2011: 47.935 T€). Den größten Anteil an der Erhöhung hat dabei eine Termingeldanlage, die im Zusammenhang mit der Finanzierung des Onshore-Windparks Eisleben steht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wie im Vorjahr mit gleichartigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gleicher Geschäftspartner saldiert. Zum 31.12.2012 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 188.034 T€ saldiert, nachdem zum Vorjahresstichtag 141.496 T€ verrechnet wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dabei um 5.107 T€ auf 77.463 T€ gesunken.

Die liquiden Mittel erhöhten sich um 18.913 T€ auf nunmehr 61.002 T€.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Finanzierung des Onshore-Windparks Eisleben sowie auf die Verbindlichkeiten aus der Grünstromvermarktung gegenüber der Green Energy Systems GmbH zurückzuführen.

Trotz der Neuaufnahme von Gesellschaftern und des 2012 erzielten Jahresüberschusses ist die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme auf 24,4 Prozent (31.12.2011: 28,6 Prozent) gesunken. Für den Konzern sank die Eigenkapitalquote auf 24,4 Prozent (31.12.2011: 28,0 Prozent). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen darauf, dass der geplante Verkauf unseres Onshore Windparks auf 2013 verschoben wurde. In absoluten Zahlen erhöhte sich das Eigenkapital

um 3.379 T€ auf 84.922 T€, wovon 2.290 T€ auf den Jahresüberschuss 2012 entfallen (Konzernjahresüberschuss für 2012: 1.521 T€).

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 37.833 T€ (31.12.2011: 29.596 T€) und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (25.971 T€, 31.12.2011: 21.653) und für ausstehende Rechnungen (7.363 T€; 31.12.2011: 3.993 T€).

2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Trianel GmbH hat im Trianel Konzern einerseits Holdingfunktion und andererseits wesentliche operative Aufgaben. Die wirtschaftliche Lage des Trianel Konzerns wird maßgeblich durch die Trianel GmbH bestimmt.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012 der zum Trianel-Konzern gehörenden Gesellschaften wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und erhielten durchgehend den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Trianel GmbH blickt 2012 auf ein operativ sehr erfolgreich verlaufenes Jahr zurück, in dem die operativen Planzahlen deutlich überschritten wurden. Dabei wird das operativ erzielte Ergebnis von der Insolvenz der Trianel Energie B.V. überschattet. Mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5.183 T€ wurde das Vorjahresergebnis um 8.539 T€ unterschritten und im Gesamtergebnis wurden die Planzahlen deutlich verfehlt.

Einen großen Anteil an der Planüberschreitung hat die neu aufgenommene Strukturierung von Strom aus regenerativen Energiequellen mit anschließender Direktvermarktung. Daneben lagen vor allem die Erträge aus energiewirtschaftlichen Optimierungen, insbesondere in den Kurzfristmärkten, oberhalb der Planwerte und auch über den Vorjahresergebnissen.

Die Vermögenslage hat sich im Berichtsjahr weiter stabilisiert. Im Geschäftsjahr wurden die bereits im Jahr 2011 beschlossenen drei Beitritte von Neugesellschaftern und vier Kapitalerhöhungen vollzogen. Darüber hinaus konnte die Trianel GmbH zwei weitere Neugesellschafter begrüßen und zusätzlich eine weitere Kapitalerhöhung durchführen. Diese positive Entwicklung verdeutlicht die unvermindert anhaltende Wertschätzung, die die Trianel GmbH in der Versorgungsbranche genießt. Auch haben die Gesellschafter einen Ergebnisanteil des Jahres 2011 im Unternehmen belassen, um den Wachstumskurs sowie die finanzielle Solidität der Trianel GmbH weiter zu stärken.

Die Eigenkapitalquote von 24,4 Prozent (Konzern: 24,4 Prozent) ist in diesem Jahr insbesondere durch den in Bau befindlichen Onshore-Windpark Eisleben beeinflusst, der in 2013 an eine zu gründende Projektgesellschaft übertragen werden soll. Neben dem Buchwert des Windparks selbst (19.918 T€; 31.12.2011: 373 T€) haben sich aus der Projektfinanzierung die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 41.500 T€ sowie die sonstigen Vermögensgegenstände aufgrund einer Termingeldanlage um 19.500 T€ erhöht. Darüber hinaus wird die Bilanzsumme, wie in den Vorjahren auch durch den hohen Bestand an Forderungen bei gleichzeitig hohen Verbindlichkeiten geprägt. Beides spiegelt das im Energiegroßhandel übliche Vorgehen wider, dass Energieabrechnungen monatsweise abgerechnet und bezahlt werden. Dadurch sind zum Jahresende regelmäßig die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Lieferungen des Monats Dezember – einem der umsatzstärksten Monate des Jahres – auszuweisen. Da unsere Kunden im Wesentlichen bonitätsstarke Stadtwerke beziehungsweise deren Tochtergesellschaften sind, beide mit sehr geringem Ausfallrisiko, sehen wir die Eigenkapital-Ausstattung als solide und konservativ an.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens konnte auch in 2012 mit einer kontinuierlichen Ausweitung unserer Banklinien, die das weiterhin hohe Vertrauen der Finanzmärkte in das Unternehmen belegt, weiter verbessert werden. Die Zunahme der in der Bilanz ausgewiesenen Liquidität steht insbesondere im Zusammenhang mit den im Rahmen des Trianel Windparks Eisleben vorgehaltenen Barmitteln. Die angestiegenen ausstehenden Forderungen sind bis zur Abschlusserstellung ohne merkliche Ausfälle wieder auf das gewohnte Maß zurückgegangen. Das rückläufige Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus der teilweise zurückgeführten Darlehensgewährung an die Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG und dem schwachen Zinsumfeld. Für das Jahr 2013 rechnen wir wieder mit einem deutlich positiven Ergebnis auf Planniveau.

3 Nachtragsbericht

Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Es sind uns keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt.

4 Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der Trianel GmbH erfordert es, Risiken bewusst einzugehen, um Chancen wahrnehmen zu können. Insbesondere durch den stetigen Wachstumskurs in Verbindung mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder gilt es, die daraus resultierenden Risiken und Chancen kontinuierlich in ein umfassendes Risiko- und Chancenmanagement-System zu integrieren.

Da ein Ereignis – je nach Ausprägung – sowohl Chancen als auch Risiken beinhalten kann, wird der Begriff Risiko im Folgenden umfassend für Chancen und Risiken verwendet.

4.1 Risikomanagementsystem

Den Rahmen für das Risikomanagementsystem bildet die Risikotragfähigkeit der Trianel GmbH. Diese ist an den verfügbaren Eigenmitteln und Liquiditätsspielräumen ausgerichtet und aus der Risikostrategie des Unternehmens abgeleitet.

Risikomanagement-Organisation

Für jede Organisationseinheit sind von der Geschäftsführung so genannte Risikobeauftragte benannt. Sie fungieren als erste Ansprechpartner für das zentrale Risikomanagement im Rahmen des Risikomanagementprozesses. Die Risikobeauftragten sind für die ihnen zugeordneten Steuerungs- und Entwicklungsaufgaben innerhalb des Risikomanagement-Systems verantwortlich. Dem zentralen Risikomanagement obliegen unter anderem die Erarbeitung und Implementierung von Richtlinien, Methoden und Prozessen zur Risikomessung und -steuerung sowie das Reporting von Risikopositionen. Zudem überwacht das zentrale Risikomanagement die Einhaltung der Risikoricthlinien.

Über die Umsetzung und den Anpassungsbedarf des Risikomanagementsystems berät das Risikokomitee der Trianel GmbH regelmäßig. Darüber hinaus ist das Risikokomitee in spezifische Fragestellungen beratend eingebunden, wie zum Beispiel in Markt- und Produktfreigaben, Limitvergaben für Handelspartner und die Zuteilung des Risikokapitals auf Risikoarten. Bei neuen risikorelevanten Fragestellungen erarbeitet das Risikokomitee Lösungs- und Entscheidungsvorlagen.

Das Risikomanagementsystem entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Da die Trianel GmbH als Dienstleister für die Trianel Finanzdienste GmbH tätig ist, finden die für Finanzdienstleister geltenden Normen und Verordnungen auch für das Risikomanagement der Trianel GmbH Anwendung. Angemessenheit und Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems werden durch die Aktivitäten der internen Revision, die derzeit von zwei Revisionsdienstleistern durchgeführt werden, sowie der externen, von den Gesellschaftern beauftragten, Auditoren überwacht.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der Trianel GmbH umfasst die standardisierte Identifikation, Bewertung, Aggregation, Steuerung und Überwachung von Risiken sowie die interne und externe Berichterstattung.

Zur Gewährleistung einer systematischen Risikoidentifikation wurden verschiedene Risikobereiche und -felder definiert. Diese stellen Beobachtungsbereiche dar, aus denen Risiken für die Trianel GmbH erwachsen können. Bestandteil der Risikoerkennung ist es ebenfalls, Interdependenzen zwischen Risiken zu identifizieren.

Die Risikosteuerung umfasst sämtliche Maßnahmen und Instrumente, erkannte Risiken zu vermeiden, zu vermindern, überzuwälzen oder aber auch gewisse (Rest-)Risiken bewusst einzugehen, wobei der Steuerungszeitraum von den zugrunde liegenden Risiken bestimmt wird. Den Rahmen für die Risikosteuerung bilden die Risikotragfähigkeit der Trianel GmbH sowie die daraus abgeleitete Bereitstellung von Risikokapital. Die Höhe des genehmigten Risikokapitals sowie die Verteilung auf die in diesem Zusammenhang definierten Risikobereiche Markt-, Kredit-, operationelle und sonstige Risiken wird durch die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der Geschäftsführung bestimmt. Die interne Risikokapitalallokation wird durch die Geschäftsführung genehmigt und regelmäßig überprüft. Um die Wirksamkeit der eingerichteten Risikosteuerungsmaßnahmen zu beurteilen, findet innerhalb der Risikoüberwachung ein kontinuierlicher Abgleich zwischen der angestrebten und der tatsächlich gemessenen Risikosituation statt.

Über die aktuelle Ergebnis-, Liquiditäts- und Risikosituation sowie die getroffene bilanzielle Vorsorge werden interne und externe Adressaten regelmäßig informiert. Häufigkeit sowie Art und Umfang der Berichterstattung variieren je nach Risikoart und -bedeutung. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung wurden im Berichtsjahr quartalsweise über die aktuelle Ergebnis-, Liquiditäts- und Risikolage informiert.

Die konkrete Phasenausgestaltung des Risikomanagementprozesses wird für jedes Risikofeld dokumentiert und regelmäßig auf Aktualisierungsbedarf hin überprüft.

4.2 Risikobereiche und Einzelrisiken

In den nachfolgend aufgeführten Risikobereichen sind die wesentlichsten Risiken für die Trianel GmbH zusammengefasst.

Marktrisiken

Marktrisiken können die Ergebnissituation der Trianel GmbH in Form von Marktpreisschwankungen und Veränderungen der Marktliquidität sowie durch Mengenabweichungen maßgeblich beeinflussen.

Marktrisiken durch Preisschwankungen treten nur dann auf, wenn offene Positionen in Portfolios vorliegen. Diese entstehen, wenn das Volumen der Kaufgeschäfte gleichartiger Produkte größer oder

kleiner als das der Verkaufsgeschäfte ist. Das diesbezügliche Marktrisiko ist durch die Höhe dieser Differenz und die mögliche Ausprägung der Preisschwankung bestimmt. Aufgrund der Vertriebs- und Handelsaktivitäten des Unternehmens sowie der Anteile an Kraftwerken und an dem Gasspeicher in Epe sind insbesondere Marktpreisentwicklungen und offene Positionen in den Commodities Strom, Gas, Kohle und CO₂ für den Unternehmenserfolg relevant.

Sinken das Angebot an bestimmten Produkten oder die Nachfrage nach diesen, nimmt deren Handelbarkeit ab und die so genannte Marktliquidität sinkt. Dadurch entsteht für die Trianel GmbH das Risiko, dass noch offene Positionen nur eingeschränkt oder nur zu schlechteren Konditionen geschlossen werden können. Zur Risikominimierung werden Volumenlimitierungen für bestimmte Produkte und Zeiträume eingesetzt, deren Einhaltung arbeitstäglich überwacht wird.

Werden physische Liefergeschäfte auf Basis von prognostizierten Erzeugungs- oder Verbrauchsmengen abgeschlossen, können Abweichungen zwischen der tatsächlichen physischen Erfüllung sowie der geplanten Menge auftreten und zu offenen Positionen führen. Abweichungen von der Prognose müssen ausgeglichen werden und bewirken somit zusätzliche Kosten. Weitere Mengenänderungen können durch Ausfälle oder Einschränkungen von physischen Lieferungen infolge von Erzeugungs-, Transport- oder Speicherkapazitätsausfällen auftreten. Maßnahmen wie die regelmäßige Aktualisierung der Prognoseganglinien, Vereinbarung von Toleranzbändern in Kombination mit einer Übertragung des Risikos bei Überschreitung der Toleranzen auf Dritte sowie Optimierungen auf Grundlage der jeweils aktuellsten Prognose reduzieren diese Risikoart.

Zur Risikomessung und -limitierung offener Terminpositionen wird unter anderem die arbeitstägliche Berechnung der Risikokennzahl Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer definierten Haltedauer eingesetzt. Dies bedeutet, dass der Verlust durch eine offene Position innerhalb der Haltedauer mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent den ermittelten Wert nicht überschreitet. Der Value-at-Risk wird sowohl mandatspezifisch für einzelne Assets sowie die Handelspositionen ermittelt als auch zur Abbildung mandatsübergreifender Portfolioeffekte als Gesamt-Kennzahl ausgewiesen und überwacht.

Ergänzt wird die Risikoberichterstattung um so genannte Stresswerte. Mittels Stresstests werden die Auswirkungen von extremen Marktsituationen auf die Portfoliowerte untersucht. Als Ergebnis wird der Verlust angegeben, der im Worst-Case innerhalb der Haltedauer zu erwarten ist. Zusätzlich wird zur Bewertung offener Spot- und Ausgleichsenergiepositionen etwa der Profit-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent berechnet. Das heißt, es wird der Verlust ermittelt, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent während der physischen Abwicklung nicht überschritten wird.

Mögliche Cashflow-Schwankungen durch Marktpreisänderungen sowie die damit verbundenen Marginzahlungen werden mittels Positionssteuerung limitiert, arbeitstäglich überwacht und im Rahmen der Liquiditätssteuerung berücksichtigt. Zur Risikomessung wird unter anderem die Berechnung des Liquidity-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und definierten Haltedauern eingesetzt. Dies bedeutet, dass die maximale Liquiditätsveränderung durch Marktpreisschwankungen innerhalb der Haltedauern mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent den ermittelten Wert nicht überschreitet. Mittels Stresstests werden zudem Auswirkungen von extremen Marktpreisschwankungen auf den prognostizierten Cashflow simuliert. Zur Absicherung des Liquiditätsbedarfes werden die notwendigen liquiden Mittel und mögliche Schwankungsbreiten darüber hinaus auch im mittel- bis langfristigen Zeithorizont fortlaufend prognostiziert und bei Bedarf durch Liquiditätsreserven ausgeglichen.

Die potenziellen Risiken werden von der Trianel GmbH durch verbindliche Markt- und Produktfreigabeprozesse zusätzlich begrenzt. Darüber hinaus werden produkt-, portfolio- und portfoliogruppenbezogene Verlustlimits festgelegt sowie der Risikokapitalbedarf bestimmt, periodisch überprüft und bei Bedarf Risikokapital bereitgestellt.

Limitsystematiken, eingesetzte Messmethoden sowie die Limite einzelner Portfolios und Produkte sind als Anlage zum Risikohandbuch dokumentiert.

Die aktuellen Portfoliowerte sowie Ergebnis- und Cashflow-Erwartungen werden regelmäßig und, soweit notwendig, arbeitstäglich ermittelt und berichtet. Die verwendeten Methoden und Annahmen werden unter anderem im Rahmen des Clean Backtestings regelmäßig überprüft und bei Bedarf modifiziert.

Kreditrisiken

Im Unterschied zu börslichen Transaktionen ist die Trianel GmbH im Rahmen der bilateralen OTC-Geschäfte dem Risiko ausgesetzt, dass die Vertragspartner ihre vertraglichen Verpflichtungen bezüglich vereinbarter Lieferpreise oder -mengen sowie vereinbarter Liefer- und Zahlungsfristen nicht oder verspätet einhalten. Für noch nicht in Erfüllung gegangene Geschäfte besteht das Risiko aus der Differenz zwischen dem Vertragspreis und dem aktuellen Marktpreis. Für bereits in Erfüllung gegangene oder von Trianel erfüllte Geschäfte setzt sich das Risiko aus den Vorleistungen abzüglich bereits eingegangener Zahlungen zusammen. Das aktuelle und das unter bestimmten Annahmen über die Änderungen des Marktpreises zukünftig zu erwartende Kreditrisiko werden täglich für alle Vertragspartner bestimmt.

Zur Begrenzung dieses Risikos setzt die Trianel GmbH ein mehrstufiges Rating-System zur Bonitätsklassifizierung ihrer Handelspartner ein. Weiterhin werden von Geschäftspartnern ggf. Sicherheiten gestellt. Das Kreditlimit je Geschäftspartner hängt unter anderem vom Rating, von den gestellten Sicherheiten und dem für das Kreditrisiko vorgehaltenen Risikokapital ab.

Das aktuelle und zukünftig zu erwartende Kreditrisiko je Geschäftspartner wird täglich dem jeweiligen Kreditlimit gegenübergestellt. Hieraus werden dann das zulässige Handelsvolumen je Geschäftspartner und der noch verbleibende Handlungsspielraum je Produkt bestimmt.

Zusätzlich wird regelmäßig das Risiko aus dem Gesamtkreditportfolio simuliert. Basierend auf Ausfall- und Preisänderungsszenarien geben die Quantile der resultierenden Verteilung Aufschluss über das erwartete Kreditrisiko im jeweiligen Betrachtungszeitraum.

Die Einhaltung von Limits wird regelmäßig überwacht und im Rahmen des Standardrisikoreportings berichtet.

Operationelle und sonstige Risiken

Als operationelle Risiken werden insbesondere Risiken aus den Bereichen Recht, Personal, Prozesse und Systeme bezeichnet.

Unter rechtlichem Risiko verstehen wir, dass ein Vertrag oder eine Gruppe von Verträgen nicht die von der Trianel GmbH gewünschten rechtlichen Positionen beinhaltet bzw. beinhalten. Darüber hinaus ist die Unsicherheit zu berücksichtigen, dass (unvorhersehbare) Änderungen rechtlicher Art negative Auswirkungen auf die Erreichung geplanter Unternehmensziele haben können und dadurch Schaden entstehen kann. Diesen Risiken begegnet die Trianel GmbH zum Beispiel durch die Einbindung der eigenen Rechtsabteilung in alle relevanten Vorgänge, den oben beschriebenen

verbindlichen Produktfreigabeprozess sowie durch die weitestmögliche Verwendung von standardisierten Verträgen.

Der Unternehmenserfolg wird maßgeblich durch das Know-how, das Engagement und die Kontakte der Mitarbeiter mitbestimmt. Durch flache Hierarchien, abteilungsübergreifende Arbeit und ein hohes Maß an Eigenverantwortung können Mitarbeiter ihre Qualifikationen optimal nutzen. Die Weiterentwicklung aller Mitarbeiter sowie der frühzeitige Aufbau von Nachwuchspotenzialen sollen die nachhaltige Erreichung angestrebter Unternehmensziele unterstützen.

Um ein wirksames Risikomanagement zu ermöglichen, besteht eine Funktionstrennung von solchen Bereichen, Stellen und Funktionen, die Risiken im Rahmen ihrer Tätigkeit eingehen, und solchen, welche die eingegangenen Risiken überwachen, gegebenenfalls limitieren und berichten. Die konkrete Ausgestaltung des Risikomanagementsystems, insbesondere bezogen auf Inhalte, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Berichtspflichten und Dokumentationsanforderungen, ist im Risikohandbuch des Unternehmens dokumentiert. Weiteren Organisations- und Prozessrisiken begegnet die Trianel GmbH darüber hinaus mit verbindlichen Regeln und Prozessbeschreibungen, unter anderem dokumentiert im Organisationshandbuch und in der Compliance-Richtlinie.

Die Kommunikations- und Informationssysteme sind für die Geschäftsprozesse bei der Trianel GmbH von zentraler Bedeutung. Dabei sind insbesondere die Aspekte IT-Security, Datensicherheit und Datenschutz zu berücksichtigen. Neben der allgemeinen Sicherung von Applikationen und Daten im IT-Netzwerk verpflichten Rahmenverträge und Service-Level-Agreements die IT-Dienstleister, die gewünschten Anforderungen zu gewährleisten. Alle Mitarbeiter der Trianel GmbH wurden gemäß § 5 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) auf die zu beachtenden Vorschriften über den Datenschutz hingewiesen und auf das Datenschutzgeheimnis verpflichtet. Entsprechende Regelungen sind auch Bestandteil der Unternehmensrichtlinien. Zusätzlich sind bei der Trianel GmbH ein IT-Sicherheitsbeauftragter und ein Datenschutzbeauftragter bestellt.

Sonstige Risiken bestehen insbesondere durch mögliche Planabweichungen bei Beteiligungsunternehmen und/oder der Entwicklung von Asset-Projekten. Um mögliche Risiken managen zu können, wurden entsprechende (Risiko-)Controlling- und Auditprozesse eingerichtet, die laufend weiterentwickelt werden. Die Projekte stellen für die Beteiligten in der Planungsphase Optionen dar. Die mögliche Nichtausübung durch Verzicht auf Übergang in die Realisierungsphase und der damit möglicherweise verbundene notwendige Abschreibungsbedarf sind Teil der Geschäftsstrategie der Trianel GmbH. Dies findet in der Risikokalkulation Berücksichtigung. Hierbei werden die Risikokapitalvorgaben seitens der Gesellschafter eingehalten und überwacht. Darüber hinaus werden wesentliche Einzelrisikopositionen, zum Beispiel die Vergabe von Darlehen an Beteiligungsgesellschaften, nur nach fallbezogenem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Trianel GmbH eingegangen.

Weitere Risiken bestehen aus potenziellen Änderungen regulatorischer Rahmenbedingungen. Neben den Unsicherheiten in Bezug auf die Energiewende sind hier insbesondere sich eventuell ändernde Vorgaben aus der Finanz- und Energiemarktregulierung zu nennen. Im Jahr 2012 wurden die Beobachtung und das Management von Regulierungsunsicherheiten weiter ausgebaut. Im Rahmen des „Trendscoutings“ werden politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, aber auch regulatorische Entwicklungen intensiv analysiert, um frühzeitig Chancen und Risiken dieser Entwicklungen erkennen und darauf reagieren zu können. Der Bereich Unternehmenssteuerung wurde in 2012 weiter personell verstärkt, um den wachsenden marktregulatorischen Anforderungen auch zukünftig

gerecht zu werden. Die aktive und zielgerichtete Teilnahme am politischen Diskurs wird maßgeblich durch die Präsenz unseres Berliner Büros unterstützt. Darüber hinaus wird die Zusammensetzung der Risikoportfolien und Mittelbedarfe wiederkehrend überprüft und adjustiert sowie Produkte und Prozesse über hierfür zusammengestellte Projektteams den Regulierungsvorgaben folgend angepasst.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den Finanzinstrumenten zählen originäre und derivative Finanzinstrumente. Die originären Finanzinstrumente beinhalten auf der Aktivseite im Wesentlichen Forderungen, flüssige Mittel und Finanzanlagen. Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen zum Rückzahlungsbetrag bewertete Verbindlichkeiten. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte in der Bilanz gibt das maximale Ausfallrisiko für die genannten Positionen an. Sollten hier Ausfallrisiken bestehen, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst.

Von der Trianel GmbH werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Marktrisiken eingesetzt. Dabei dürfen beispielsweise finanzielle Swaps, Futures und Optionen mit Bezug auf Energie oder Emissionszertifikate zum Einsatz kommen. Darüber hinaus werden zur Sicherung von Bankdarlehen Finanzinstrumente in Form von Zinsswap-Vereinbarungen eingesetzt. Für die Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind Risikorichtlinien entsprechend den Ausführungen zum Risikomanagementsystem vorgegeben.

4.3 Gesamtaussage zur Risikosituation

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos lag auch 2012 nicht vor. Vielmehr wurden die Eigenkapitalbasis und die Risikoabdeckung durch Eigenkapital sowie die Liquiditätsspielräume weiter ausgebaut. Für Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit wurde bilanzielle Vorsorge getroffen.

Kern der Geschäfts- und Risikostrategie ist ein profitables Wachstum bei Sicherstellung der Risikotragfähigkeit. Die Marktrisiken werden nach aktueller Einschätzung aufgrund weiterer Diversifikation der Geschäftsaktivitäten sowie durch die fortgesetzte Schwerpunktverlagerung auf das Dienstleistungsgeschäft in 2013 und den folgenden Jahren im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 tendenziell abnehmen.

Mit Blick auf die Kreditrisiken gilt die Einschätzung, dass das auf kommunale Stadtwerke als Kunden fokussierte Geschäftsmodell der Trianel GmbH auch derzeit mit einer nur eingeschränkten Insolvenzgefahr verbunden ist. Auf mittel- bis langfristige Sicht ist jedoch auch in diesem Bereich für einige Unternehmen mit einem Anstieg des Adressenausfallrisikos zu rechnen. Durch die angenommenen Mengen- und Preisanstiege wird für die großhandelsseitige Kreditrisikoposition mittelfristig ebenfalls eine Zunahme erwartet. Dämpfend wirkt die Erwartung einer zunehmenden Vermarktung von Erzeugungsmengen. Unter der Annahme des Nettings von Mengen und Risiken wird kein zunehmender Kreditrisikokapitalbedarf gesehen. Ob und inwieweit jedoch auch weiterhin von einer Nettingmöglichkeit mit deutschen Vertragspartnern auszugehen ist, hängt von der Interpretation und den rechtlichen Folgen des am 15. November 2012 vom Bundesgerichtshof (BGH) gefällten Urteils zu insolvenzabhängigen Lösungsklauseln ab. Hieraus könnte sich für die Trianel GmbH gegebenenfalls ein deutlich höherer Bedarf an Kreditrisikokapital, an Sicherheiten bzw. Liquidität ergeben.

5 Prognosebericht

5.1 Ausrichtung der Trianel GmbH in den folgenden zwei Geschäftsjahren

Die Trianel GmbH wird die in den vergangenen Jahren eingeschlagene Strategie weiter fortführen. Hierbei werden wir unter Nutzung der vorhandenen Kompetenzen insbesondere auf Wachstum in den neu aufgebauten Geschäftsfeldern sowie auf die Durchdringung des Stadtwerkemarktes mit unserer Produktpalette setzen und die Risiken hierbei angemessen begrenzen.

In ihrem Kerngeschäft, im Midstream-Bereich, wird die Trianel GmbH auch in den folgenden Jahren ihre Produktpalette konsequent weiter entwickeln und versuchen, ihren Marktanteil auch außerhalb des Gesellschafterkreises weiter auszubauen. Hierzu werden neben einer stark differenzierten Produktpalette verstärkt maßgeschneiderte Lösungen auf Basis vorhandener energiewirtschaftlicher Grundfunktionen und Infrastruktur angeboten.

Auf der Versorgungsseite möchte sich die Trianel GmbH als umfassender Beschaffungsdienstleister für Stadtwerke aller Größen positionieren. Neben dem Portfoliomanagement, dem Bilanzkreismanagement und der flexiblen Versorgung umfasst dies auch alle ergänzenden Themen wie Grünstromzertifikatehandel und Dienstleistungen im Energiedatenmanagement für Versorger und Verteilnetzbetreiber. Bei allen ihren Dienstleistungen im Midstream-Bereich lässt sich die Trianel GmbH auch weiterhin als Qualitätsanbieter an ihrer Performance und dem Mehrwert beim Kunden, auch mit variablen Vergütungsmodellen, messen.

Trotz der Insolvenz der TEBV wird das Market-Access-Geschäft in den Niederlanden mit dem Fokus auf Bestandskunden weitergeführt.

Im Gasgeschäft streben wir in den nächsten Jahren eine engere Verankerung in unserem Gesellschafterkreis und ein damit verbundenes Geschäftswachstum an. Die Marktcompetenzen im Gassektor sollen insbesondere durch die Entwicklung von quantitativen Preismodellen zur Unterstützung der Handels- und Portfoliomanagementaktivitäten weiter gestärkt werden. Zur Entwicklung von Produkten im Gasbereich setzen wir weiterhin auf die Nutzung unserer Gasspeicherscheibe und auf unsere Erfahrungen als aktiver Teilnehmer in den Gashandelsmärkten. Darüber hinaus planen wir zukünftig die Entwicklung des Gasmarktes auch jenseits der Beschaffung im Sinne unserer Gesellschafter auf politischer Ebene intensiver mit zu gestalten – auch mit Blick auf die weitere Positionierung des Erdgases im Rahmen der anstehenden Energiewende und die damit verbundenen Herausforderungen für Stadtwerke.

Bei den Kraftwerksdienstleistungen hat die Trianel GmbH die kaufmännische Betriebsführung des ersten kommunalen Offshore-Windparks aufgenommen. Der kommerzielle Betrieb wird nach Verschiebung der Netzanbindung durch den Übertragungsnetzbetreiber für Ende 2013 erwartet. Die Trianel GmbH will sich als die erste Adresse im kommunalen Umfeld für optimierte Vermarktung und den Einsatz physischer und virtueller Erzeugungseinheiten aller Art positionieren. Dafür wurde neben dem Schwerpunkt kommunaler Gemeinschaftskraftwerke im vergangenen Jahr erheblich in den Ausbau von Know-how und Infrastruktur für dezentrale Anlagen investiert. Die Infrastruktur für die Betriebsführung der Trianel Gemeinschaftskraftwerke in Hamm und Lünen mit Zugang zu den zukünftig immer bedeutsamer werdenden Kurzfrist- und Regelenergiemärkten sowie eine 24/7-Einsatzbereitschaft bieten dabei die professionelle Grundlage. Als weiteres Geschäftsfeld soll ab Mitte 2013 auch mit der Vermarktung von Sekundärregelleistung durch die Inbetriebnahme eines Pools aus vielen kleineren Einzelanlagen, etwa BHKW oder Gasturbinen, begonnen werden.

Mit der EEG-Novelle 2012 haben sich durch die Einführung des Marktprämienmodells neue Möglichkeiten bei der Direktvermarktung erneuerbarer Energien ergeben, die jedoch bereits im ersten Jahr der Umsetzung angepasst wurden. Hierdurch erschwerten sich die Rahmenbedingungen für die Direktvermarktung deutlich, so dass insbesondere eine Verbesserung der Prozesse und damit einhergehende Kostensenkungen in diesem Geschäftsfeld in Zukunft erfolgskritisch sein werden. Zusammen mit unserer Beteiligungsgesellschaft Green Energy Systems GmbH (GESY), einer Vermarktungsplattform für mittelständische Betreiber von regenerativen Erzeugungsanlagen, werden wir auch in 2013 ein großes Kontingent an Windleistung vermarkten. Wir werden die Vermarktung zudem um weitere Technologien erweitern, um auch in 2013 einer der führenden Direktvermarkter zu bleiben. Darüber hinaus sollen weitere Geschäftsmöglichkeiten rund um die Erzeugung entwickelt werden.

Um der von uns erwarteten Nachfrage von Stadtwerken nach regenerativen Erzeugungskapazitäten gerecht zu werden, wird die Trianel GmbH eine stärkere Gewichtung auf die Entwicklung regenerativer Erzeugungsanlagen legen. Aufgrund von Verzögerungen bei der Netzanbindung sowie der teilweise verzögerten Auslieferung von Komponenten wird sich die Fertigstellung des Offshore-Windparks Borkum-West II um rund 12 Monate verzögern. Die Aufnahme des Regelbetriebes ist nun für Ende 2013 geplant. Das erste Onshore-Windkraftwerk-Projekt der Trianel GmbH soll Mitte 2013 an das öffentliche Netz gehen. Ein Schwerpunkt der Projektentwicklung wird in der weiteren Entwicklung und dem Erwerb von weiteren Onshore-Windprojekten liegen, die den Gesellschaftern der Trianel GmbH zugänglich gemacht werden sollen. Mit der Gründung einer entsprechenden gemeinsamen Gesellschaft zur Bündelung vieler kleiner und mittelgroßer Onshore-Projekte wird Ende 2013 gerechnet.

Wir erwarten auch, dass der Bedarf an flexiblen Anlagen für den Ausgleich von fluktuierenden Erzeugungsleistungen steigen wird. Entsprechend wird auch dieses Erzeugungssegment einen Schwerpunkt unserer Projektentwicklungskapazitäten der kommenden Jahre bilden. Die Nachfrage nach konventionellen Erzeugungsprojekten – einer wichtigen Domäne der Trianel GmbH – wird hingegen auf hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Risikoprofil hochattraktive Chancen beschränkt werden, die zur Deckung verbleibender Lastverläufe durch flexible Kraftwerkskapazitäten im Rahmen der Marktintegration der erneuerbaren Energien benötigt werden. Dazu gehören vor allem (industrielle) zentrale und dezentrale KWK-Projekte sowie die Kapazitäten der Wasserspeicherkraftwerke. Wir sehen gute Chancen, die auf unserem Know-how bei der Finanzierung, der Projektorganisation sowie unserer Bündelungserfahrung beruhende Marktstellung beim Setzen neuer Schwerpunkte entsprechend nutzen zu können. Ziel ist es in den kommenden zwei Jahren angesichts der dynamischen Entwicklung der Rahmenbedingungen tragfähige und kalkulierbare Optionen zu entwickeln, um dann bei einer Stabilisierung der Rahmenbedingungen zeitnah in lukrative Projekte investieren zu können.

Das Kraft-Wärme-Kopplungs-Projekt Krefeld wird als Gas- und Dampfturbinen-Projekt weiterentwickelt. Im Verlauf des Jahres 2013 soll vor dem Hintergrund aktueller Markteinschätzungen das weitere Vorgehen regelmäßig überprüft werden. Die Inbetriebsetzung des Kohlekraftwerks Lünen wird weiter vorangetrieben. Die Aufhebung des Vorbescheides und der ersten Teilerrichtungsgenehmigung durch das Oberverwaltungsgericht Münster im Dezember 2011 wird die Inbetriebnahme aus Sicht der Geschäftsführung der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (TKL) nicht verzögern. Die TKL geht zum jetzigen Zeitpunkt vielmehr davon aus, dass alle beantragten Genehmigungen und Erlaubnisse rechtzeitig erteilt werden, so dass die

Inbetriebsetzungsphase fortgeführt sowie der Regelbetrieb aufgenommen werden kann, es mithin keine Auswirkung auf die Errichtung und den Betrieb des Kraftwerks gibt. Es ist somit davon auszugehen, dass das Kraftwerk Lünen Mitte 2013 fertig gestellt sein wird.

Das Portfolio der projektierten Wasserspeicherkraftwerke an den Standorten in Nordrhein-Westfalen und in Thüringen kann und soll die Erzeugungsposition der beteiligten Stadtwerke sowie auch der Trianel GmbH stärken und zur Diversifizierung beitragen. Für den ersten Standort wurde das Raumordnungsverfahren bereits abgeschlossen, für die beiden anderen Standorte wird dies bis Mitte bzw. Ende 2013 der Fall sein. Für alle drei Standorte wird ausgehend von der aktuellen Erlössituation und der erwarteten Marktentwicklung eine Wirtschaftlichkeit zum möglichen Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen (2022 bis 2025) erwartet. Diese sehr langfristig angelegte, eigene Projektentwicklung bietet die Chance, Handlungsoptionen zu schaffen und zum geeigneten Zeitpunkt umzusetzen.

Das Thema Elektromobilität hat im Vergleich mit den vorangegangenen Jahren deutlich an Schwung verloren und wird derzeit nur mit geringer Priorität aufrecht gehalten. Als Grund für diese Entwicklung ist die fehlende Auswahl an reinen Elektromobilen deutscher Hersteller zu sehen. Eine weitere Betrachtung des Themas ist jedoch zwingend notwendig, da sich der Markt bei passendem Fahrzeugangebot sehr schnell entwickeln kann.

Voraussichtlich sind in 2013 alle Voraussetzungen vorhanden, damit das Thema Smart Metering im Markt Fuß fassen kann. Der Einbau intelligenter Messsysteme wird erhebliche Auswirkungen auf andere Geschäftsfelder, wie z.B. Energieeffizienz, haben. Die Visualisierung von Verbräuchen wird als grundlegende Voraussetzung für eine Änderung des Verbrauchsverhaltens bei Endkunden gesehen. Auch das Monitoring von dezentraler Erzeugung im Photovoltaik und Mini-/Mikro-BHKW-Bereich wird durch den Einsatz von Smart Metering deutliche Veränderungen erleben. Wir werden die genannten Themen gemeinsam mit Stadtwerken in den hierzu etablierten Projekten weiter vorantreiben.

Begleitet werden alle Aktivitäten von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sämtlicher Prozesse und Systeme, um durch eine zunehmende Automatisierung und Professionalisierung sowohl die Stabilität der Prozesse als auch deren Effizienz weiter zu erhöhen.

5.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den folgenden zwei Geschäftsjahren

Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung im Euro-Raum sind für 2013 und 2014 weiterhin trüb und geprägt von der Schulden- bzw. Banken- und Finanzkrise. Die Nachfrage in den krisengeplagten Ländern ist aufgrund der gestiegenen Arbeitslosigkeit und der sinkenden Staatsquote äußerst schwach. Das wirkt sich auch auf die Importnachfrage aus diesen Ländern aus. Eine weltweite Rezession ist nicht zu erwarten, viele Länder der Euro-Region werden aber bis auf Weiteres in der Rezession verbleiben. Deutschland konnte sich von dieser Entwicklung zum Teil abkoppeln, was an den wachsenden Exporten nach China und in andere Regionen der Welt liegt. Das Winterhalbjahr 2012/13 fiel für die deutsche Wirtschaft gegenüber den vorangegangenen Quartalen etwas schwächer aus, da sich die Euro-Krise auch auf die deutschen Exportprodukte ausgewirkt hat. Diese Entwicklung dürfte sich im Laufe des Jahres 2013 aber verbessern. Auch die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist weiterhin positiv zu bewerten, was sich stützend auf die Konsumnachfrage auswirkt. Im Jahresdurchschnitt rechnen wir mit einer Wachstumsrate von 0,9 Prozent. Der Wachstumstrend wird sich in der zweiten Jahreshälfte 2013 verstärken und sich dann in 2014 weiter fortsetzen. Dann könnten sogar wieder Wachstumsraten von zwei Prozent erreicht

werden. Auch die Investitionsfreudigkeit dürfte wieder steigen. Die Unternehmen profitieren von den günstigen Finanzierungsbedingungen, die bis auf Weiteres im Euroraum anhalten werden. Auch die Weltwirtschaft wird zunehmend an Dynamik zulegen und die Exportwirtschaft in Deutschland unterstützen.

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen dürften für das Jahr 2013 unverändert bleiben. Änderungen am Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sollten aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat vor der Bundestagswahl nur schwer umzusetzen sein. Aufgrund des Diskontinuitätsprinzips kann die nächste Bundesregierung nach der Bundestagswahl im September 2013 vorliegende Gesetzentwürfe nicht in den Beratungen weiterführen. Mit der Regierungsbildung ist im vierten Quartal 2013 zu rechnen, so dass mögliche Gesetzesentwürfe der neu gewählten Regierung vermutlich erst ab 2014 vorliegen werden. Auf der Agenda aller Parteien stehen dann weitere regulatorische Entwicklungsschritte wie die Reform des EEG und erste Schritte hin zu einer Entwicklung eines neuen Energie-Markt-Designs (EMD). Dabei werden neben dem zwischen den Parteien unumstrittenen Ausbau regenerativer Erzeugungsanlagen die Themen Versorgungssicherheit und Kosten der Energiewende auf der Agenda stehen. Konkret werden die Begrenzung der EEG-Umlage und das Schaffen von Investitionsanreizen für fossile Kraftwerke zu regeln sein. Derzeit werden für beide Problemstellungen unterschiedliche Modelle diskutiert. Wann und in welcher Form es zu wesentlichen Änderungen kommen wird, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Ein weiteres wichtiges energiepolitisches Thema wird in den kommenden zwei Jahren die nationale Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie und der Energiedienstleistungsrichtlinie sein. Dieses Thema ist gerade für die Stadtwerke und damit für das Zielkundensegment der Trianel GmbH von Bedeutung. Daraus ergeben sich Chancen für neue Dienstleistungsprodukte der Trianel GmbH. Auf europäischer Ebene wird mittelfristig weiterhin das Thema Emissionshandel eine große Rolle spielen, mit möglicherweise weitreichenden Konsequenzen für die Wirtschaftlichkeit von konventionellen Erzeugungsanlagen. Offen ist dabei, ob und ggf. wie die ursprünglich geplante Lenkungswirkung des Emissionshandels wieder verstärkt werden kann. Großbritannien hat deshalb eine CO₂-Steuer auf fossile Brennstoffe eingeführt. Ähnliche Überlegungen werden auch in Deutschland diskutiert und hängen u.a. vom Ausgang der Bundestagswahl im September 2013 ab.

5.3 Erwartete Ertragslage

Eine weiterhin große Herausforderung sowohl für die deutsche Energiepolitik als auch für die kommunale Energiewirtschaft stellt die im Sommer 2011 beschlossene Energiewende mit dem Ausstieg aus der Kernenergie und dem beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien auf dem Weg in das regenerative Zeitalter dar. In diesem Umfeld werden die Änderungsdynamik sowie die Ungewissheit bezüglich der wirtschaftlichen Auswirkungen der energiepolitischen Rahmenbedingungen hoch bleiben. Die Energiewende wird weiterhin viele neue Anforderungen und Aufgaben für die Marktteilnehmer mit sich bringen. Entsprechend unserem Grundverständnis und unserer Strategie möchten wir diese Dynamik gemeinsam mit unseren Gesellschaftern nutzen und die Energiewende aktiv mitgestalten. Wir gehen davon aus, das Betätigungsspektrum der Trianel GmbH hierbei positiv weiterentwickeln zu können, und rechnen insbesondere bezüglich der von uns angebotenen Dienstleistungen mit einer ansteigenden Nachfrage.

Die Renditeerwartungen für konventionelle Erzeugungsanlagen haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Maßgeblich dafür ist der gesunkene EEX-Preis verursacht durch einen

steigenden Anteil der erneuerbaren Energien. Infolgedessen müssen wir, insbesondere mit Blick auf unsere Kraftwerksscheibe in Lünen, in den ersten Betriebsjahren mit negativen Ergebniseinflüssen rechnen. Diesen Aussichten haben wir durch eine angemessene Risikovorsorge Rechnung getragen. Die durch schwankende Wertentwicklungen der Assets mittelfristig zu erwartenden Ertragszenarien sollten wir aber aufgrund unseres in den vergangenen Jahren diversifizierten Geschäftsmodells auch in renditeschwachen Jahren ausgleichen und somit gut verkraften können. Mit den im zweiten Halbjahr 2013 geplanten Fertigstellungen des Offshore-Windparks vor Borkum sowie des Onshore-Windparks Eisleben treiben wir den Ausbau unseres Erzeugungsportfolios mit zunehmendem Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien voran. Mit einer zunehmenden Marktintegration von erneuerbaren Erzeugungsanlagen erwarten wir gute Marktchancen für unser Geschäftsfeld „Grünstromvermarktung“, auch wenn die Renditen hier weiter zurückgehen dürften.

Wirtschaftliche Risiken sehen wir vor allem in einer nachteiligen Veränderung des Regulierungsrahmens insbesondere in bezug auf die Entwicklung der Erzeugungsspreads, in Bauverzögerungen und Kostensteigerungen bei unseren derzeit in Bau befindlichen Asset-Projekten sowie in möglichen regulatorischen Änderungen für die Finanzmärkte. Insbesondere Anforderungen aus den EU-Vorschriften EMIR und REMIT könnten sich negativ auf die erzielbaren Renditen in unserem Großhandelsgeschäft auswirken. Auch die in der Entwicklung befindlichen Kraftwerksprojekte sind in ihrem Fortgang mit hohen Unsicherheiten behaftet, die aus den regulatorischen Rahmenbedingungen resultieren. Dies betrifft die Wasserspeicher- und GuD-Kraftwerksaktivitäten ebenso wie unsere Projektentwicklungsaktivitäten bei Onshore und Offshore Windprojekten. Für unsere Kraftwerksscheibe in Hamm besteht darüber hinaus das geringe Risiko einer merklichen Anpassung der Gasbezugskonditionen, die auf die Wirtschaftlichkeit der Kraftwerksscheibe durchschlagen würde. Mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist die Insolvenz der TEBV nach unserer Einschätzung umfassend verarbeitet, so dass keine wesentlichen negativen Effekte das laufende Jahr 2013 beeinflussen sollten. Vielmehr ist im Rahmen der Abwicklung der TEBV mit einer signifikanten Insolvenzquote zu rechnen, die voraussichtlich allerdings erst nach 2013/2014 positiv auf das Ergebnis wirken wird.

Die Umsatzentwicklung der Trianel GmbH hängt vor allem vom Handelsgeschäft und vom Umfang ab, mit dem wir unseren Kunden den Marktzugang zu Energiemärkten ermöglichen. Die Umsatzentwicklung ist daher naturgemäß schwer planbar und für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens weitgehend bedeutungslos.

Derzeit erwarten wir für das Jahr 2013 ein positives Vorsteuerergebnis in Höhe von ca. 9 Mio. €. Für das Jahr 2014 rechnen wir mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung, wobei die Unsicherheiten über die regulatorischen Rahmenbedingungen hoch bleiben werden und insbesondere Risiken im Rahmen unseres Upstream-Geschäfts nicht ausgeschlossen werden können.

5.4 Erwartete Finanzlage

Im Vergleich zum Vorjahr weist die Trianel GmbH einen gestiegenen Finanzmittelbestand und eine erhöhte Fremdkapitalquote zum Bilanzstichtag auf. Dies ist im Wesentlichen durch zwei Effekte bedingt. Einerseits führt die Refinanzierung des Onshore-Windparks Eisleben durch entsprechende Darlehen zu einer Zunahme des Fremdkapitalanteils. Diese Finanzierung ist mit Blick auf die vorgesehene Überführung in eine eigenständige Projektgesellschaft bereits langfristig als Projektfinanzierung gestaltet und stellt folglich unmittelbar sowie ausschließlich auf den Cashflow des Windparks ab. Entsprechend den Planungen zum Aufbau eines Onshore-Windpark-Portfolios für

Stadtwerke führt die Trianel GmbH den Onshore-Windpark Eisleben zum Bilanzstichtag übergangsweise im Umlaufvermögen. Sowohl der Windpark als auch die refinanzierenden Darlehen sollen mit Fertigstellung zum Ende des Jahres 2013 in eine eigenständige Gesellschaft überführt werden.

Andererseits erhöhen auch die mit dem gestiegenen Handelsvolumen einhergehenden Verbindlichkeiten für Energiebezüge aus dem Dezember 2012 die Fremdkapitalquote – auch wenn diesen entsprechende Forderungen für die getätigten Energielieferungen des gleichen Zeitraums gegenüberstehen. Aufgrund der im Energiegroßhandel etablierten monatlichen Abrechnungen handelt es sich hierbei um kurzfristige Positionen, die keine Vorfinanzierungseffekte auslösen.

Unverändert steht das Dienstleistungsgeschäft im Fokus unserer Geschäftsentwicklung, so dass wir für 2013 nur moderate Investitionen in Sachanlagevermögen erwarten. Die Investitionen im Bereich der Finanzanlagen betreffen unsere Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften. Diese werden weiterhin über Bankkredite und den eigenen Cashflow finanziert.

Aufgrund der guten Bonität der Trianel GmbH, die uns zuletzt im November 2012 von einer externen Ratingagentur auf Basis eines hohen Liquiditätsniveaus sowie eines soliden Potenzials zur Innenfinanzierung bestätigt wurde, sehen wir keine Engpässe bei der Finanzierung unserer geplanten Aktivitäten. Das gute Verhältnis zu unseren Kernbanken konnte zudem weiter verstetigt werden. Entsprechend ist die laufende Finanzierung des operativen Geschäftes, für das wir unter anderem aufgrund der aktuellen Marktpreis- und regulatorischen Entwicklungen in Zukunft einen erhöhten Liquiditätsbedarf erwarten, durch erweiterte Kreditlinien flexibel abgesichert. Zusammenfassend sehen wir keinerlei Einschränkungen bei der Bedienung unserer Verbindlichkeiten.

5.5 Chancen

Die weitere Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise sowie des Marktdesigns für Kraftwerke bestimmt wesentlich die Ertragskraft unserer brennstoffabhängigen Asset-Positionen. Mittelfristig sollte das Investitionsklima in diesem Bereich sich verbessern, da Kapazitätsengpässe im Bereich der konventionellen Erzeugung allgemein erwartet werden. Im Hinblick auf Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien bieten sich Chancen durch eine günstige Entwicklung der Anlagenpreise und der Finanzierungskosten. Die Energiewende erfordert von den Stadtwerken eine Erweiterung und Anpassung der bestehenden Beschaffungsstrategien, ferner dass sich die Stadtwerke insbesondere mit Themen wie Grünstrombeschaffung, Direktvermarktung und Erzeugung aus erneuerbaren Energien befassen. Wir sehen gute Chancen, Stadtwerke in den nächsten Jahren bei diesen neuen Herausforderungen verstärkt mit innovativen Dienstleistungen und Produkten unterstützen zu können.

Der Energiehandel wird in den kommenden Jahren in erheblichem Maße von einer verschärften Finanz- und Energiemarktregulierung auf europäischer Ebene betroffen sein. Neben den sich daraus ergebenden Risiken birgt dieses Thema auch Chancen für die Trianel GmbH. Die Trianel GmbH ist bereits seit 2005 über ihre Tochtergesellschaft Trianel Finanzdienste GmbH im Besitz einer Finanzdienstleisterlizenz und damit berechtigt, Portfoliomanagement-Dienstleistungen ohne Einschränkungen erbringen zu können. Hierdurch kann sich in den kommenden Jahren ein Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern ergeben, die eine solche Lizenz erst beantragen und die notwendigen Reporting- und Risikomanagementprozesse aufbauen müssen. Darüber hinaus ergeben sich in diesem Zusammenhang auch weitere Chancen in Form ergänzender Dienstleistungen gegenüber unseren Kunden, wie z.B. in den Bereichen Beratung und Transaktionsreporting.

Das Dienstleistungsgeschäft im Bereich der Gasbeschaffung bietet aufgrund des Marktumbruchs weiterhin ein hohes und bei Weitem noch nicht ausgeschöpftes Potenzial. Darüber hinaus werden wir auch die Marktchancen von Erdgas im Rahmen der Energiewende stärker herausstellen und für unsere Kunden über entsprechende Geschäftsmodelle zugänglich machen.

Die in den letzten Jahren im Downstream-Bereich entwickelten Themen Elektromobilität, dezentrale Erzeugung, Energieeffizienz und Smart Metering erhalten bei zunehmender Betrachtungstiefe weitergehende Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit. Die kooperative Entwicklung der Themen kann zu einer höheren Wertschöpfung führen. Es wird zukünftig auch darum gehen, die hier verbundenen Themenfelder mit weiteren Themenfeldern aus dem Bereich der klassischen Versorgungswirtschaft sowohl strom- als auch gaseitig zu verbinden, um hieraus übergreifende Produkte kreieren zu können. Wie sich bisher gezeigt hat, können wir mit diesen Themen auch Stadtwerke erreichen, zu denen wir bislang noch keinen Zugang hatten.

Positive Aussichten ergeben sich zudem aus zahlreichen von uns verfolgten Projekten, insbesondere aus dem Asset-Bereich. Sofern diese in den Jahren 2013 und 2014 als Optionen mit Realisierungschancen weiter fortgeführt werden können, werden wir sie unseren Gesellschaftern und anderen Stadtwerken anbieten. Die zur weiteren Projektentwicklung notwendigen Dienstleistungen schaffen zudem Ertragspotenziale.

Weiterhin ergeben sich Ertragsmöglichkeiten aus der Vermarktung von Erzeugungsanlagen, wo wir unser Know-how nutzen wollen, um neue Produkte und Geschäftsmodelle, wie etwa den Sekundärregelleistungspool, zu entwickeln sowie neue Kundengruppen und zusätzliche Wertschöpfung zu erschließen.

Gute Chancen auf künftige Ergebnisbeiträge resultieren generell aus unserem „Trendscouting“, mit dem wir aktuelle Marktentwicklungen laufend auf mögliche Potenziale für gemeinsame Entwicklungen mit unseren Gesellschafterunternehmen hin analysieren.

5.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Trianel GmbH durch die Unternehmensleitung

Auch in einem aufgrund der Ungewissheit hinsichtlich der Vermarktungsmöglichkeiten konventioneller Erzeugungskapazitäten sowie steigender Regulierungsanforderungen schwieriger werdenden Umfeld sehen wir die Trianel GmbH weiterhin auf einem Wachstumspfad. Erreicht werden soll dieses Wachstum durch die geplante Verbreiterung des Gesellschafterkreises und eine Ausweitung unserer Geschäftsaktivitäten, die zudem durch eine auf Kundenbedürfnisse, Markterfordernisse sowie Effizienzsteigerung ausgerichtete Änderung der Organisationsstruktur der Trianel GmbH unterstützt werden soll. Ein Ausbau der Geschäftsaktivitäten wird insbesondere bei den Dienstleistungen mit Schwerpunktsetzung auf kaufmännischer Betriebsführung sowie bei Produktneuentwicklungen im Downstream-Segment erfolgen. Zudem werden wir möglichen Ertragsschwankungen aus Asset-Positionen durch eine weitere Diversifizierung unseres Beteiligungsportfolios mit Zielrichtung auf einer Erhöhung des regenerativen Anteils begegnen, und ferner, in Abhängigkeit von der weiteren Gestaltung des Strommarktdesigns, durch den Aufbau von flexiblen Erzeugungskapazitäten, zum Beispiel Wasserspeicherkraftwerken. Weiterhin sind auch Anteilsveräußerungen bei Bedarf und entsprechenden Opportunitäten nicht ausgeschlossen. Insgesamt bestätigen uns die zahlreichen in der Entwicklung befindlichen Projekte und Themen, dass die Trianel GmbH bei der Bewältigung der Energiewende und den steigenden regulatorischen Anforderungen ein wesentlicher Partner für unsere Stadtwerke-Gesellschafter sein wird und die sich

bietenden Chancen zum gemeinsamen Vorteil erfolgreich genutzt werden können. Deshalb blicken wir ungeachtet der anspruchsvollen Rahmenbedingungen insgesamt weiterhin optimistisch in die Zukunft.

6 Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

6.1 Handel mit

- a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes [KWG]: Eigengeschäfte),
- c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte)

6.2 Vertrieb von Energie

6.3 Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass wir dem unserer gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zweck voll gerecht wurden.

Gesellschaft: regio iT - gesellschaft für informationstechnologie mbh

Rechtsform: GmbH
Gesellschafter:

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Aachen, Aachen	61,27 %
INFOKOM Gütersloh AöR - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik	15,00 %
StädteRegion Aachen	12,75 %
Stadt Aachen	0,98 %
Stadt Alsdorf	1,00 %
Stadt Baesweiler	1,00 %
Stadt Eschweiler	1,00 %
Stadt Herzogenrath	1,00 %
Stadt Monschau	1,00 %
Gemeinde Roetgen	1,00 %
Gemeinde Simmerath	1,00 %
Stadt Würselen	1,00 %
Stadt Düren	1,00 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	1,00 %

Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital: 388.066,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	6.857	59%	10.505	68%	10.337	72%
Umlaufvermögen	4.661	40%	3.950	25%	3.322	23%
Rechnungsabgrenzungsposten	161	1%	1.056	7%	797	6%
Bilanzsumme Aktiva	11.680		15.510		14.457	
Eigenkapital	508	4%	1.815	12%	2.661	18%
Rückstellungen	4.214	36%	5.109	33%	4.608	32%
Verbindlichkeiten	4.801	41%	8.092	52%	7.171	50%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.157	18%	494	3%	17	0%
Bilanzsumme Passiva	11.680		15.510		14.457	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	37.779	39.826	46.033
sonstige betriebliche Erträge	828	674	818
Betriebsleistung	38.607	40.500	46.852
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	13.635	14.426	16.628
Personalaufwand	13.668	15.506	18.349
Abschreibungen	3.007	3.289	3.420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.404	4.769	5.437
Betriebserfolg	2.893	2.510	3.017
Finanzerfolg	-199	-179	-220
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.694	2.331	2.797
außerordentliche Aufwendungen	163	0	0
Steuern	917	815	832
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.614	1.515	1.966

Lagebericht

1. Gesellschaftsrechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen

Die regio iT GmbH ist IT-Dienstleister und Partner für Kommunen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen. An den Standorten Aachen und Gütersloh werden innerhalb der vier Leistungsbereiche Verwaltung & Finanzen, Energie & Entsorgung, Bildung & Wissen, IT Service & Betrieb lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette angeboten.

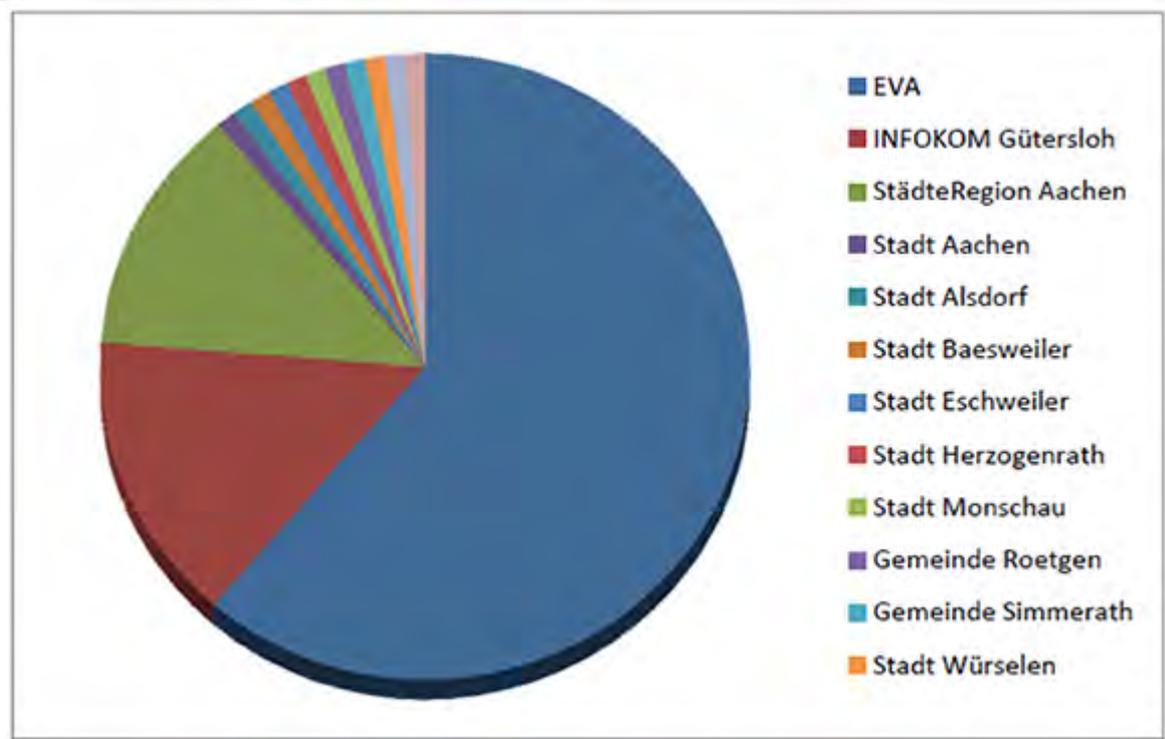
Auch im Jahre 2012 konnten weitere Gesellschafter für die regio iT gewonnen werden. Zum 31.12.2012 halten der Kreis Düren, die Stadt Düren, die Stadt Alsdorf, die Stadt Baesweiler, die Stadt Eschweiler, die Stadt Herzogenrath, die Stadt Monschau, die Gemeinde Roetgen, die Gemeinde Simmerath und die Stadt Würselen jeweils 1 Prozent.

Somit ergibt sich zum 31.12.2012 folgende Struktur:

Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Aachen, Aachen	61,27 %
INFOKOM Gütersloh AÖR - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik	15,00 %
StädteRegion Aachen	12,75 %
Stadt Aachen	0,98 %

Stadt Alsdorf	1,00 %
Stadt Baesweiler	1,00 %
Stadt Eschweiler	1,00 %
Stadt Herzogenrath	1,00 %
Stadt Monschau	1,00 %
Gemeinde Roetgen	1,00 %
Gemeinde Simmerath	1,00 %
Stadt Würselen	1,00 %
Stadt Düren	1,00 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	1,00 %



1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Bereich der Informationstechnologie in Deutschland blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Der Branchenverband BITCOM prognostiziert für das Jahr 2012 ein Wachstum von 2,3 Prozent gegenüber dem schon sehr erfolgreichen Vorjahr 2011. Alle drei Teilmärkte der Informationstechnik (Software, IT-Service und IT-Hardware) konnten eine positive Wachstumsrate vorweisen. Insgesamt wird in Deutschland voraussichtlich ein Umsatz von 72,8 Mrd. Euro im Bereich der Informationstechnik erzielt.

Der Softwarebereich legte im Jahre 2012 kräftig um 4,4 Prozent auf 16,9 Mrd. Euro zu. Auch das Geschäft mit IT-Dienstleistungen wie Outsourcing und Wartung wächst um 2,1 Prozent auf 34,9 Mrd. Euro. Der IT-Hardwaremarkt ist mit 1,1 Prozent ebenfalls im Plus, entwickelt sich aber aufgrund des anhaltenden Preisverfalls etwas schwächer. Dagegen setzt sich der Boom bei Tablet-Computern fort. Der Umsatz wird voraussichtlich um 41 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro steigen.

Die insgesamt erfreulichen Umsatzzahlen sorgen für weitere Impulse auf dem Arbeitsmarkt. Nach aktuellen Zahlen waren 2011 in der IT-Branche 876.000 Personen beschäftigt. Dies war ein Anstieg

um 3,6 Prozent oder 28.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Für das Jahr 2012 erwartet man einen weiteren Anstieg um ca. 1,2 Prozent auf dann 886.000 Beschäftigte. Genau hier liegt auch die Herausforderung für die kommenden Jahre, da die steigenden Umsätze in neue Arbeitsplätze umgesetzt werden müssen. Hierzu benötigt die Branche attraktive Rahmenbedingungen am Technologiestandort Deutschland sowie ein leistungsfähiges Bildungswesen, das den Nachwuchs auf Berufswege in die IT vorbereitet. Die größte Herausforderung der Branche ist weiterhin der Fachkräftemangel.

Für das Jahr 2013 prognostiziert BITCOM für den deutschen Markt der Informationstechnik ein weiteres Wachstum um 2,8 Prozent gegenüber dem Jahr 2012. Laut dem Hightech-Verband BITCOM wird der IT-Bereich in 2013 deutlich stärker wachsen als die Wirtschaft. Insgesamt als Querschnittstechnologie hat IT eine herausragende Position. Der ungebrochene Boom bei Smartphones und Tablets mit steigendem Bedarf an mobilen Lösungen sowie die weitere hohe Nachfrage nach Cloud-Computing führen hier zu wachsenden Umsätzen. Genau in diesen Wachstumsfeldern hat die regio IT erste Produkte am Markt platzieren können.

2. Geschäftsentwicklung 2012 und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Jahr 2012 bei insgesamt 46,0 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (39,8 Mio. Euro) stiegen die Umsatzerlöse um 15,6 Prozent oder 6,2 Mio. Euro. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf den Kauf der IT-Sparte der INFOKOM Gütersloh AöR zurückzuführen. Dieser erfolgte zum 01.10.2011 und wirkt sich erstmals in 2012 ganzjährig aus. Daneben sind auch die Umsätze insgesamt mit unseren Bestandskunden weiter gestiegen. Bei den Umsatzerlösen mit Dritten, die 2011 ein Volumen von 30,7 Mio. Euro erreichten, ergibt sich für das Jahr 2012 (37,1 Mio. Euro) eine Steigerung von 6,4 Mio. Euro oder 20,9 Prozent. Bei den Umsatzerlösen mit verbundenen Unternehmen ist ein leichter Rückgang von 9,0 Mio. Euro auf 8,9 Mio. Euro zu verzeichnen.

In den einzelnen Umsatzsegmenten haben sich die Umsatzerlöse aus Produktnutzung, insbesondere durch die neuen Kunden in der Region Gütersloh, sehr positiv entwickelt. Im Jahr 2012 konnte hier ein Produktumsatz von 35,7 Mio. Euro erzielt werden, was einem Zuwachs von 6,4 Mio. Euro entspricht.

Im Bereich des Hard- und Softwareverkaufs sowie des angebotenen Leasings für das Handelsgeschäft konnte der Vorjahreswert von 4,4 Mio. Euro wieder erreicht werden. Erwartet wurden starke Umsatzeinbrüche durch den starken Preisverfall im Hardware-Bereich und einer längeren Nutzungsdauer der Kunden für die eingesetzte Hardware. Dies ist durch Neukundengeschäft kompensiert worden.

Der Umsatz aus Dienstleistung & Beratung lag im Jahr 2012 bei 3,7 Mio. Euro und somit um 0,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (4,0 Mio. Euro). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in 2011 ein Großprojekt im Konzernumfeld umgesetzt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Jahresvergleich von 0,7 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro gestiegen. Während die Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind (- 0,2 Mio. Euro), wurde dies durch Einmaleffekte bei der Auflösung von Rückstellungen (+ 0,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr) kompensiert.

Im Jahr 2012 entstanden Materialaufwendungen in Höhe von 16,6 Mio. Euro, die um 2,2 Mio. Euro oder 15,3 Prozent über den Aufwendungen des Jahres 2011 (14,4 Mio. Euro) liegen. Die Erhöhung der Materialaufwendungen ist insbesondere auf höhere Systemaufwendungen (Wartung für Soft-

und Hardware) (+0,8 Mio. Euro), höheren Lieferungen/Leistungen zur Weiterberechnung (+0,7 Mio. Euro) und höheren Personalaufwendungen für zugewiesene Beamte des Zweckverbandes Gütersloh sowie der Stadt Aachen (+0,5 Mio. Euro) zurückzuführen. Die höheren Systemaufwendungen und die Lieferungen/Leistungen zur Weiterberechnung korrespondieren mit den wesentlich gestiegenen Umsatzerlösen.

Das betriebliche Rohergebnis ist aufgrund des signifikanten Umsatzanstiegs im Vergleich zum Jahr 2011 gestiegen. Dieses beträgt für das Jahr 2012 30,2 Mio. Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2011 (26,1 Mio. Euro) um 15,9 Prozent gestiegen. Diese positive Entwicklung des Rohergebnisses spiegelt auch den weiteren Ausbau der eigenen Wertschöpfung im Unternehmen wider.

Die Personalaufwendungen der Angestellten liegen mit 18,3 Mio. Euro (Vorjahr: 15,5 Mio. Euro) um 2,8 Mio. Euro oder 18,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Personalkosten der übernommenen ehemaligen Angestellten der INFOKOM Gütersloh AöR im vierten Quartal 2011, zusätzliche Einstellungen sowie eine Tarifierhöhung in 2012 führten zu dieser Steigerung.

Die Abschreibungen des Jahres 2012 liegen bei 3,4 Mio. Euro und somit um 0,1 Mio. Euro über dem Jahr 2011. Insbesondere das übernommene Anlagevermögen der INFOKOM Gütersloh AöR führte zu dieser Erhöhung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 5,4 Mio. Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr (4,8 Mio. Euro) um 0,6 Mio. Euro gestiegen. Zusätzliche Mietkosten für die Niederlassung Gütersloh, gestiegene Seminargebühren und Fortbildungskosten aufgrund des personellen Anstiegs bei der regio iT sowie gestiegene Reisekosten aufgrund der zwei Standorte führten im Wesentlichen zu dieser Erhöhung.

Das Finanzergebnis liegt bei -0,2 Mio. Euro und etwas über dem Vorjahresniveau. Ausschlaggebend hierfür ist ein in 2012 aufgenommenes Darlehen zur Finanzierung des Kaufes der IT-Sparte INFOKOM Gütersloh AöR.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 2,8 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (2,3 Mio. Euro). Im ersten Jahr nach Kauf der IT-Sparte INFOKOM Gütersloh AöR, welches im Zeichen der Konsolidierung der zwei Standorte stand, konnte sofort ein neues Rekordergebnis in der Unternehmensgeschichte der regio iT erwirtschaftet werden.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.965.511 Euro, was einem Anstieg gegenüber dem Jahr 2011 (1.515.307 Euro) von 450.204 Euro oder 29,7 Prozent entspricht. Ursächlich für dieses besondere Ergebnis sind neben den signifikant gestiegenen Umsatzerlösen auch Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen. Gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss (1.486.000 Euro) ergibt sich sogar eine Steigung von 32,3 Prozent.

2.2. Finanzlage

Für die Finanzierung von Investitionen steht der regio iT das konzernweite Cash-Pooling zur Verfügung. Zum Stichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Aufgrund des Erwerbes der IT-Sparte der INFOKOM Gütersloh AöR wurde ein weiteres Darlehen aufgenommen. Im Rahmen der Gewinnung neuer Gesellschafter wurde eine Kapitalerhöhung vorgenommen, wodurch sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr verbessern konnte. Die folgende Übersicht zeigt die Finanzlage sowie Veränderung von Bilanz- und Vermögensstruktur im Jahresvergleich.

Finanzen	2012 T€	2011 T€
Mittelverwendung Zugänge Anlagevermögen	3.254	6.959
Verringerung passive RAP	477	1.663
Erhöhung aktive RAP	0	894
Darlehenstilgungen	0	442
Verringerung sonst. Verbindlichkeiten	2.136	0
Verringerung Rückstellungen	501	0
	6.368	9.958
Mittelherkunft		
Abschreibungen	3.420	3297
Erhöhung sonst. Verbindlichkeiten	0	3.733
Erhöhung Bilanzgewinn	450	1.307
Erhöhung Kapitalrücklage	388	0
Erhöhung gezeichnetes Kapital	7	0
Erhöhung Rückstellungen	0	895
Verringerung Umlaufvermögen	628	712
Abgänge Anlagevermögen	1	14
Verringerung aktive RAP	258	0
Darlehensaufnahmen	1216	0
	6.368	9.958
Bilanzstruktur	31.12.2012	31.12.2011
Vermögen		
Anlagevermögen	71,5%	67,7%
Umlaufvermögen	23,0%	25,5%
RAP	5,5%	6,8%
	100,0%	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	18,4%	11,7%
Bankdarlehen	16,8%	7,8%
Rückstellungen	31,9%	32,9%
übrige Verbindlichk.	32,8%	44,4%
RAP	0,1%	3,2%
	100,0%	100,0%

2.3. Vermögenslage

Im Berichtsjahr 2012 lagen die Investitionen bei 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 7,0 Mio. Euro). Umfangreiche Investitionen sind insbesondere im Bereich der IT-Infrastruktur sowie im Bereich der Applikationen (Lizenzen) getätigt worden.

Die hohe Investitionssumme des Jahres 2011 ist auf den Erwerb der IT-Sparte der INFOKOM Gütersloh AÖR zurückzuführen.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2011 um 1,1 Mio. Euro verringert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote als Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital verbessert sich aufgrund der Einzahlungen der neuen Gesellschafter in die Kapitalrücklage von 0,4 Mio. Euro und des eingestellten Jahresüberschusses von 2,0 Mio. Euro um 6,7 Prozent auf 18,4 Prozent.

3. Personal

Zum 31. Dezember 2012 waren bei der regio iT 326 (Vorjahr: 309) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 25 Auszubildende (Vorjahr: 21) beschäftigt. Zusätzlich wurden von der Stadt Aachen sowie vom Zweckverband INFOKOM Gütersloh insgesamt 39 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr: 38) zugewiesen.

Die regio iT hält das Siegel „Beruf und Familie“ der unabhängigen Hertie-Stiftung seit Sommer 2011.

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist dem Unternehmen wichtig. Für die Praxis heißt das: Unternehmensziele und Mitarbeiterinteressen wurden in eine tragfähige Balance gebracht. Bestehende Strukturen in Handlungsfeldern wie Arbeitsorganisation, Informations- und Kommunikationspolitik, Personalentwicklung und Familienservice wurden ständig weiterentwickelt. In 2012 wurde uns von der berufundfamilie Service GmbH (Beteiligungsgesellschaft der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung) bescheinigt, dass unsere Maßnahmen und Angebote im Gesundheitsbereich überdurchschnittlich umfangreich und vielfältig sind. Das nächste Audit steht im August 2013 an.

Zur weiteren Unterstützung des Integrationsprozesses der beiden Standorte wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen für die einzelnen Teams Workshops durchgeführt. Ziel hierbei war es, dass sich die neuen standortübergreifenden Teams intensiv kennenlernen und eine aktuelle Situationsanalyse erarbeitet wurde, um so Maßnahmen abzuleiten, die die Zusammenarbeit erleichtern und verbessern. In dem Zeitraum von Juni 2012 bis März 2013 haben insgesamt 13 Teamworkshops stattgefunden. Die Rückmeldung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Durchführung sowie die Inhalte der Team-Workshops war durchweg positiv. Die Ergebnisse der Teamworkshops sind somit auch ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens im Hinblick auf den noch anhaltenden Fusionsprozess.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das integrierte Managementsystem (IMS) der regio iT ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, ISO/IEC 20000 und ISO/IEC 27001. Die regio iT legt hiermit ihr wirkungsvolles und aufgabengerechtes Managementsystem im Sinne einer optimalen Unternehmensorganisation fest.

In 2006 wurde das neu eingeführte Qualitätsmanagementsystem der regio iT erstmals nach ISO 9001 zertifiziert. Sowohl in 2009 als auch in 2012 haben unabhängige Prüfer diese Zertifizierung bestätigt und somit unserem Qualitätsmanagementsystem eine optimal aufgestellte prozessorientierte Organisation bescheinigt: Mit den definierten Qualitätsstandards tragen wir den Anforderungen unserer Kunden Rechnung und qualifizieren uns für die erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen.

ISO 20000 ist der internationale Standard zur Zertifizierung eines (IT-) Service-Managements. Dazu werden in der ISO/IEC 20000 die notwendigen Mindestanforderungen an Prozesse spezifiziert und dargestellt, die eine Organisation etablieren muss, um (IT-) Services in definierter Qualität bereitstellen

len und managen zu können. Erstmals wurde die Zertifizierung in 2008 vorgenommen. Eine erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte in 2011.

Auch das Informationssicherheits-Managementsystem der regio iT ist als integraler Bestandteil des IMS nach einem international gültigen und anerkannten Standard, nach ISO/IEC 27001, ausgerichtet und zertifiziert. Konkret wurde der regio iT erstmals in 2009 bestätigt, dass sie den Umgang mit Informationen hinsichtlich der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Revisionsicherheit optimal gestaltet. Im Rahmen einer Wiederholungsbegutachtung wurde die Zertifizierung in 2012 bestätigt

5. Nachtragsbericht

Die Strategie, dass Kunden auch Gesellschafter der regio iT werden, wird weiterhin verfolgt, auch grenzüberschreitend. Es gibt langjährige Geschäftsbeziehungen mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien (DG), die sich durch eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung an der regio iT weiter festigen sollen. Die Gespräche haben sich soweit konkretisiert, dass ein Gesellschafter Unternehmensanteile abgeben wird. Bei weiterem positiven Verlauf der Gespräche soll eine rückwirkende Übertragung der Anteile zum 01.01.2013 vorgenommen werden.

6. Risikobericht

Im Rahmen des nach ISO 9001, ISO 20000 und ISO 27001 zertifizierten integrierten Managementsystems verfügt die regio iT über ein Risikomanagement, welches in das Risikomanagementsystem der EVA eingebunden ist. Mit diesen Instrumentarien werden nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und bestandsgefährdende Risiken erkannt. Als Ergebnis der jährlichen Risiko-Inventur liegen für 2012 keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

7. Prognosebericht

Für das Wirtschaftsjahr 2013 und 2014 wird ein Jahresergebnis vor Steuern von 2.662 TEuro bzw. 2.805 TEuro erwartet. Die Herausforderung für 2013 liegt weiterhin in dem Integrationsprozess der beiden Standorte Aachen und Gütersloh, um durch Optimierungen in den Prozessen und durch Konsolidierungsmaßnahmen weitere Synergieeffekte zu erzielen. Ziel ist es, an den Standorten durch Neugewinnung von Kunden und Umsatzausbau bei Bestandskunden weiter zu wachsen. Die Effekte aus dem Zusammenschluss werden weiterhin eher mittelfristig gesehen.

Der Umsatz für das Jahr 2013 wird bei gleichzeitig geringeren Materialaufwendungen in etwa auf dem Niveau des Jahres 2012 liegen, wodurch sich der Rohertrag im Vergleich zum Jahr 2012 erhöhen wird. Durch eine Tarifierpassung und zusätzlichen Einstellungen wird die Personalkostenintensität weiter steigen. Die frühzeitige Investition von Personalressourcen in neue strategische Themen wie z.B. Cloud-Computing oder mobile Applikationen zeigt schon erste Früchte. Im Bereich der mobilen Applikationen (Apps) konnte die regio iT auch außerhalb des Bestandskundengeschäftes schon Lösungen bundesweit platzieren. Auch im Themenkomplex Cloud sind erste Produkte vom Markt angenommen worden.

Für das Jahr 2013 ist ein voraussichtliches Investitionsvolumen von 4,3 Mio. Euro angesetzt worden. Die größten Einzelmaßnahmen bei Investitionen umfassen Hardware-Investitionen im Rechenzentrumsbetrieb.

Das Jahr 2013 wird vordergründig davon geprägt sein, den Integrationsprozess der beiden Standorte weiter zu forcieren und die Standorte zu harmonisieren. Die regio iT verfolgt weiterhin das Ziel, ihren Kundenkreis weiter auszubauen, sowohl regional in den Regionen Aachen und Gütersloh als auch durch die Vermarktung des eigenentwickelten Wahlverfahrens VoteManager.

8. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft hat den im Gesellschaftsvertrag vorgegebenen und der Aufsichtsbehörde von der Stadt Aachen angezeigten öffentlichen Zweck der automatisierten Informationsverarbeitung für kommunale Gesellschafter, ihre kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Organisationseinheiten sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts voll erfüllt.

Gesellschaft: Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadtwerke Aachen AG (50%), enwor (50%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 1.100.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	47.913	88%	45.445	89%	42.636	90%
Umlaufvermögen	5.764	11%	4.809	9%	4.183	9%
Rechnungsabgrenzungsposten	657	1%	593	1%	483	1%
Bilanzsumme Aktiva	54.334		50.847		47.301	
Eigenkapital	15.324	28%	15.147	30%	15.347	32%
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2.485	5%	2.528	5%	2.268	5%
Rückstellungen	824	2%	428	1%	582	1%
Verbindlichkeiten	35.701	66%	32.744	64%	29.105	62%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	54.334		50.847		47.301	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	24.739	24.963	25.088
sonstige betriebliche Erträge	459	607	1.122
Betriebsleistung	25.198	25.570	26.210
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	18.125	18.925	19.047
Personalaufwand	18	19	19
Abschreibungen	3.724	3.512	3.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	363	322	589
Betriebserfolg	2.968	2.791	2.936
Finanzerfolg	-1.575	-1.443	-1.334
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.393	1.348	1.603
Steuern	365	525	603
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.027	824	999

Lagebericht

Wirtschaftliche Lage

Der Umfang der Geschäftstätigkeit der WAG lag im Berichtsjahr geringfügig unter dem des Vorjahres. Insgesamt wurden 32,6 Mio. m³ Trinkwasser (Vorjahr 32,8 Mio. m³) an die Wasserversorgungsunternehmen enwor, STAWAG, WML und Perlenbachverband geliefert. Ab September 2012 wurde erstmals Trinkwasser (ca. 46 T m³) an die Stadtwerke Düren (SWD) geliefert. Dieses diente vornehmlich der Inbetriebnahme der Versorgungssysteme des neuen Abnehmers. Insgesamt verringerte sich aber die Wasserabgabe um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr. Den Planansatz von 33,6 Mio. m³ verfehlte der Absatz deutlich. Dieser sah vor, dass SWD ab Mitte des Jahres beliefert werde und in der zweiten Jahreshälfte 1,6 Mio. m³ Trinkwasser abnehmen würde.

Die Wasserabgabe an enwor fiel um 91 T m³ (- 0,67%) im Vergleich zum Vorjahr, die an STAWAG um mehr als 148 T m³ (- 1,05%), während der Absatz an WML sich um 13 T m³ erhöhte (+0,25%).

Das abgegebene Wasser entsprach jederzeit den Vorgaben der Trinkwasserverordnung.

Die Umsatzerlöse setzten sich zusammen aus Erlösen aus dem Trinkwasserverkauf in Höhe von 25.017 T€ (Vorjahr 24.903 T€) und Erlösen aus der Stromeinspeisung in Höhe von 70 T€ (Vorjahr 59 T€).

Die Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserbereich beinhalteten Einnahmen aus der Weiterberechnung des Wasserentnahmeentgelts (WEE) in Höhe von 1.467 T€. Deren Anstieg um 164 T€ gegenüber dem Vorjahr war Ursache der Erlössteigerung, während der Umsatz aus den Wasserlieferungen um 50 T€ zurückging. Der Anstieg des WEE begründet sich darin, dass dieses in 2011 unterjährig auf 4,5 ct/m³ angehoben wurde, die Erhöhung sich damit nur für ein halbes Jahr auswirkte, während das WEE in 2012 für das komplette Jahr berechnet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt insgesamt einen Überschuss vor Steuern von 1.603 T€. Damit konnte das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres (1.349 T€) nochmal um 254 T€ übertroffen werden. Dieses positive Ergebnis resultiert aus einer Ertragssteigerung in Höhe von 640 T€, dem jedoch höhere Aufwendungen von ca. 495 T€ gegenüber standen. Des Weiteren trug das Finanzergebnis mit einer Ergebnisverbesserung zum Vorjahr in Höhe von 109 T€ dazu bei.

Die Ertragssteigerung begründet sich zum einen aus den höheren Erlösen aus dem Wasserentnahmeentgelt wie bereits oben beschrieben. Diesen höheren Einnahmen standen in der gleichen Größenordnung höhere Ausgaben gegenüber. Zum anderen stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 516 T€, was im Wesentlichen auf die Erstattung der landwirtschaftlichen Kooperationskosten in Höhe von 403 T€ zurückzuführen ist, die die WAG bereits in 2011 aufgewendet hatte und die nicht wie sonst üblich unmittelbar mit den Wasserentnahmeentgelten verrechnet wurden. Weiterhin stiegen die Einnahmen aus den Holzverkäufen um 138 T€ auf 179 T€.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ferner Erstattungen der in 2011 gezahlten Netznutzungsentgelte für die Pumpstation Obersee in Höhe von 151 T€ ausgewiesen, die aufgrund eines Antrages auf Reduzierung der Netznutzungsentgelte bei der Bundesnetzagentur gewährt wurden. Die Neuberechnung der Netznutzungsentgelte für 2011 in Höhe von 112 T€ sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht worden. Die Differenz aus Ertrag und Aufwand stellt die eigentliche Ermäßigung (ca. 38 T€) dar.

Auf der Aufwandseite übersteigen die Materialaufwendungen den Vorjahresansatz von 18,9 Mio. € um ca. 122 T€.

Der Kostenanstieg bei den Fremdlieferungen und -leistungen (+ 619 T€) beruht im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf Unterhaltung und Instandhaltung der Filteranlagen an der TWA Roetgen und an der TWA Wehebachtalsperre. Ausreichende Niederschläge führten dazu, dass die Kalitalsperre und die Dreilägerbachtalsperre nicht in dem Maße mit Rohwasser aus dem Obersee versorgt werden mussten wie im Vorjahr. Dies wiederum ließ die Energiekosten um rund 296 T€ auf 801 T€ sinken. Auch wurden wie in den Vorjahren (Ausnahme 2011) die Kosten aus der landwirtschaftlichen Kooperation direkt mit den Wasserentnahmeentgelten verrechnet, was gegenüber 2011 zu geringeren Aufwendungen führte (- 216 T€).

Aufgrund der getätigten Investitionen liegt der Abschreibungsaufwand mit 3,62 Mio. € um 106 T€ über dem des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Gebühren, Beratungs- und Prüfungskosten, Versicherungsaufwendungen, periodenfremde Aufwendungen sowie Buchverluste aus dem Abgang des Anlagevermögens. Insgesamt weist diese Position 267 T€ höhere Aufwendungen aus als im Vorjahr. Dies liegt zum einen an der bereits oben beschriebenen Änderung des Bescheides über die Netznutzungsentgelte für Strom in Höhe von 112 T€ aus dem Jahre 2011. Weiterhin sind mit dem Umbau der Filterstufe I Aggregate demontiert worden, die der Verschrottung zugeführt worden sind. Der ausgewiesene Buchverlust beträgt 110 T€.

Das durch die Finanzkrise gesunkene Zinsniveau führte zu einem um 17 T€ gegenüber dem Vorjahr geringeren Ertrag aus der Anlage liquider Mittel. Da der Fremdmittelbestand weiterhin reduziert werden konnte, verbesserte sich das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 109 T€ auf -1,33 Mio. €.

Aufgrund der dargestellten positiven wirtschaftlichen Entwicklung schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 999 T€.

Wie aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich, zeigt sich die Vermögenslage der WAG im Geschäftsjahr 2012 ausgeglichen. So konnte aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit ein Finanzvermögen von 4,83 Mio. € erwirtschaftet werden, woraus sich der Zuwachs des Nettoanlagevermögens von 0,96 Mio. € und die Tilgung der Darlehen in Höhe von 3,16 Mio. € finanzieren ließen. Die Ergebnisausschüttung an die Gesellschafter von 0,8 Mio. € wurde im Wesentlichen durch den Verkauf von Wertpapieren finanziert.

Der Investitionsplan umfasste ein Gesamtvolumen von 1,95 Mio. €. Insgesamt wurden davon Maßnahmen in Höhe von 0,96 Mio. € umgesetzt.

Maßgeblich für die Unterschreitung des Planansatzes ist die Verschiebung eines Grundstücksgeschäftes am Vorbecken der Dreilägerbachtalsperre (250 T€) auf das Folgejahr, die Verschiebung von Teilleistungen beim Bau des Bodenfilters "Alter Weg" nach 2013 (400 T€) und die Zuordnung von Planungsleistungen für den Bodenfilter "Wiesengrund" ins Frühjahr 2013 (100 T€).

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren in diesem Jahr die TWA Roetgen und der Bau eines Bodenfilters im Einzugsgebiet des Obersees. In der TWA Roetgen wurden neue Lagerbehälter für Natronlauge errichtet sowie im Zuge der Erneuerung der Rohrleitungen der Filterstufe I eine Umfahungsleitung und eine Pumpanlage zur Befüllung der Spülwasserbehälter erstellt. Im Einzugsgebiet des Obersees wurde der in Monschau Höfen gelegene Bodenfilter "Alter Weg" errichtet. Die Tiefbauarbeiten konnten im Wesentlichen abgeschlossen werden, die maschinelle und elektrische Ausrüstung wird in 2013 installiert werden. Im Laborbereich wurden zwei neue Autoklaven und das neue Labordatenbanksystem angeschafft. Weiterhin wurde die bereits im Jahr 2011 genehmigte Klima-

lage des chemischen Labors erneuert. Darüber hinaus wurden ca. 20, dem Gewässerschutz dienende Grundstücke erworben.

Risikobericht

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat die Geschäftsführung ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die WAG ist deshalb in das Risikomanagementsystem der Betriebsführerin enwor eingebunden. Im Geschäftsjahr 2012 hat die Geschäftsführung mit Unterstützung der enwor 22 Risiken identifiziert, die regelmäßig einer Betrachtung unterzogen werden. Diese wurden strukturiert und nach Risikour-sache einem Risikoverantwortlichen zugeteilt.

Der Risikobericht für das Geschäftsjahr 2012 kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Risikolandschaft im Berichtszeitraum nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert hat und sich aus heutiger Sicht keine den Fortbestand gefährdenden Risiken abzeichnen.

Künftige Entwicklungen

Unabhängig von der wirtschaftlichen Lage des vergangenen Jahres und der unsicheren Entwicklung der Wirtschaft in 2013 geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Trinkwasserabgabe in den kommenden Jahren weiterhin rückläufig sein wird. Diese Annahme wurde auch in der Mittelfristplanung berücksichtigt. Aus diesem Grund ist die Geschäftsführung bestrebt, zusätzliche Wasserversar-ger zur Belieferung mit Trinkwasser aus den Talsperren der Eifel zu gewinnen.

Durch den Abschluss des Trinkwasserlieferungsvertrages vom 5. Mai 2011 mit den Stadtwerken Düren ist nun sichergestellt, dass die WAG jährlich mindestens 2,8 Mio. m³ Trinkwasser zusätzlich aus der Trinkwasseraufbereitungsanlage an der Wehebachtalsperre an die Stadtwerke Düren liefern wird. So kann die WAG ihre Trinkwasseraufbereitungskapazitäten effizienter nutzen, was sich positiv auf die Ertragslage des Unternehmens auswirken wird.

Die Wasserlieferungen an die Stadtwerke Düren konnten noch nicht im geplanten Umfang für das Jahr 2012 durchgeführt werden. Hintergrund waren Verzögerungen bei von den Stadtwerken zu er-stellenden Umbauten im Wasserwerk Obermaubach und im Rohrnetz. Die Stadtwerke Düren haben den Beginn der dauerhaften Belieferung für März 2013 angekündigt. Unabhängig von der tatsächlich bezogenen Wassermenge greift für 2013 die vertraglich vereinbarte Mindestabnahmeverpflichtung.

Die Geschäftsführung bemüht sich zurzeit intensiv um die Neuerteilung eines Wasserrechtes zur Ent-nahme von Rohwasser aus dem Obersee. Das bestehende Wasserrecht läuft am 28.02.2013 aus. Die umfangreichen Antragsunterlagen wurden der Bezirksregierung Köln im Oktober 2012 eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass das neue Wasserrecht im Laufe des Jahres verliehen wird. Für die Über-gangszeit wird eine befristete Erlaubnis zur Entnahme von Wasser erteilt werden.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung unverändert keine aktuellen technischen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Risiken, die eine Änderung der Geschäftspolitik erforderlich machen. Die Leistungs- und Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ist gegeben.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Gesellschaft: Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG

Rechtsform: AG
 Gesellschafter: Stadt Aachen (5,1%) E.V.A. (94,9%)
 Gremien: Hauptversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 6.021.120,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	63.616	58%	77.116	66%	55.077	47%
Umlaufvermögen	45.642	42%	38.516	33%	61.800	53%
Rechnungsabgrenzungsposten	700	1%	740	1%	25	0%
Bilanzsumme Aktiva	109.958		116.372		116.903	
Eigenkapital	9.332	8%	9.332	8%	9.332	8%
Sonderposten mit RI-Anteil	300	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen	87.407	79%	90.994	78%	96.939	83%
Verbindlichkeiten	11.863	11%	14.870	13%	9.330	8%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.055	1%	1.175	1%	1.302	1%
Bilanzsumme Passiva	109.958		116.372		116.903	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	45.902	47.619	51.643
sonstige betriebliche Erträge	6.540	7.051	5.615
Betriebsleistung	52.442	54.670	57.257
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	24.478	25.628	27.514
Personalaufwand	49.532	31.621	33.769
Abschreibungen	3.807	4.093	3.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.641	9.231	8.374
Betriebserfolg	-34.016	-15.904	-16.035
Finanzerfolg/ Ergebnis aus Beteiligungen	-1.703	-2.656	-14.813
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.719	-18.560	-30.849
außerordentliche Aufwendungen	765	765	765
Steuern	102	107	117
Erträge aus Verlustübernahme	36.587	19.432	31.731
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Geschäft und Rahmenbedingungen

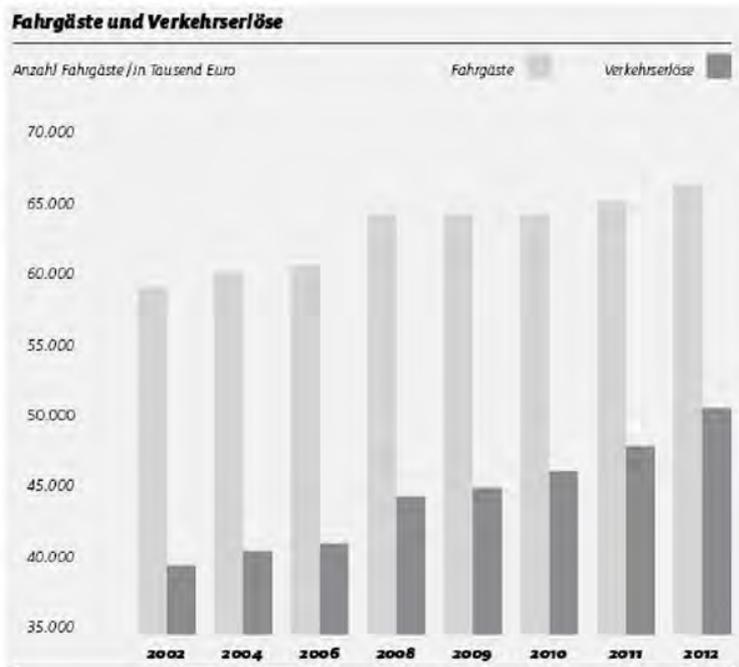
Ausgehend von einem hohen Vorjahresniveau, entwickelte sich die Nachfrage nach Bussen und Bahnen 2012 im Bundesdurchschnitt weiterhin positiv. Der VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) berichtet in seinem Jahresbericht 2012 über die bundesweite Erhöhung des Verkehrsaufkommens um 0,9 Prozent auf 9,8 Milliarden Fahrgäste, die Verkehrsleistung stieg sogar um 1,4 Prozent auf 92,4 Milliarden Personenkilometer.

Im Busverkehr stehen Zuwächse in Ballungsgebieten und größeren Städten Verluste in der Region gegenüber, meist bedingt durch Bevölkerungs- und insbesondere Schülerrückgänge. Auf diese Weise nimmt seit einigen Jahren der Anteil der städtischen Busverkehre an den insgesamt im Busverkehr beförderten Fahrgästen der VDV-Unternehmen tendenziell zu, wodurch die dort erzielten Fahrgastgewinne ein stärkeres Gewicht erlangen. Insgesamt konnte lt. VDV im Busverkehr das Verkehrsaufkommen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, während sich die Verkehrsleistung mit einem Minus von 0,4 Prozent leicht rückläufig entwickelte.

Der VDV berichtet in seinem Jahresbericht von einer Fortsetzung des Anstiegs des Wanderungssaldos in der bundesdeutschen Bevölkerung im Jahr 2012, wodurch die Gesamtbevölkerung geringfügig anstieg. Die Anzahl der Auszubildenden, insbesondere der Schüler, nahm jedoch weiterhin deutlich ab. Gegenüber 2011 gestiegen sind dagegen die Anzahl der Studenten, der Erwerbstätigen sowie der Anteil der Bevölkerung über 18 Jahre. Insbesondere die letzte Größe hat Auswirkungen auf den Motorisierungsgrad.

Das ifmo (Institut für Mobilitätsforschung) hat in ihrer 2011 veröffentlichten Studie zur Mobilität junger Menschen im Wandel berichtet, dass Deutschland neben Großbritannien das Land ist, in dem sich seit der Jahrtausendwende die deutlichste Trendwende im Mobilitätsverhalten junger Erwachsener vollzieht. Zwar stagniert der Führerscheinbesitz unter jungen Erwachsenen, ihre Pkw-Nutzung hat jedoch deutlich abgenommen. Die Ergebnisse der Studie zeigen auch, dass dies zu etwa einem Drittel durch eine Abnahme des Pkw-Besitzes verursacht ist, während etwa zwei Drittel der Entwicklung auf ein verändertes Mobilitätsverhalten von Pkw-Besitzern zurückgeht. Es ist eine deutliche Steigerung der Nutzung anderer Verkehrsmittel zu verzeichnen. Begründet liegt dies lt. ifmo darin, dass junge Erwachsene mit Auto immer flexibler verschiedene Verkehrsmittel nutzen.

Gegenläufige Auswirkung dürften die Kraftstoffpreise gehabt haben. Diese bewegten sich für den Verbraucher im Jahresdurchschnitt auf deutlich höherem Niveau als im Durchschnitt des Vorjahres. Den einen oder anderen Verkehrsteilnehmer mag dies zum Umstieg auf Busse und Bahnen bewegt haben. Allerdings sahen sich auch die Verkehrsunternehmen gezwungen, einen Teil der erheblichen Preissteigerungen der letzten Jahre für Dieselkraftstoff mittels Tarifierungen an den Fahrgast weiterzugeben.



Ertragslage

Die ASEAG hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Fehlbetrag vor Verlustübernahme von 31,7 Mio. Euro abgeschlossen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Ergebnisverschlechterung um 12,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren insbesondere drei außerordentliche Vorgänge. Folgende zwei sind davon im Finanzergebnis anzusiedeln:

- Bedingt durch Sonderabschreibungen des Parkhauses Tivoli infolge der Insolvenzverfahren der Alemannia Aachen GmbH und der Alemannia Aachen Stadion GmbH weist die APAG erstmals eine Verlustübernahme in Höhe von 4,1 Mio. Euro aus. Gegenüber der Gewinnabführung im Vorjahr bedeutet dies eine Verschlechterung um 6,2 Mio. Euro.
- Der Beteiligungsbuchwert an der APAG wurde um 6,0 Mio. Euro wertberichtigt.

Das Betriebsergebnis war trotz der ungeplanten außerordentlichen Zuführung zur Pensionsrückstellung aufgrund von sinkenden Abzinsungssätzen und erhöhten Tarifabschlüssen - Gesamteffekt ca. 2,5 Mio. Euro - mit -0,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant.

Die Immobilien der ASEAG wurden bis zum Vorjahr an die E.V.A. verpachtet und anschließend wieder zurückgemietet. Die originären Aufwendungen wurden als Mietnebenkosten abgerechnet. Dieses Pacht-/Mietmodell wurde zum 01.01.2012 aufgehoben. Insofern sind die sonstigen betrieblichen Erträge, Materialaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nur bedingt vergleichbar.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 4,1 Mio. Euro auf 51,6 Mio. Euro. Der Verkauf von Fahrkarten stieg dabei um 1,6 Mio. Euro und die Zuschusserlöse um 2,0 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus den erstmals erhaltenen Zuwendungen für die Förderung des Mobil-Tickets im AVV. Darüber hinaus erhöhten sich die a-periodischen Erlöse um 0,2 Mio. Euro und reduzierten sich die Abgaben an den Aachener Verkehrsverbund um 0,3 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 1,4 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro. Die bereits erwähnten entgangenen Konzernmieten betragen dabei 0,6 Mio. Euro. Darüber hinaus entfallen im Vorjahr erhaltene a-periodische Erträge aus Anlagenabgängen, Rückstellungsaufösungen sowie die Entnahme aus dem Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG.

Der Materialaufwand erhöhte sich insgesamt um 1,9 Mio. Euro auf 27,5 Mio. Euro. Es werden nun wieder Energiebezüge in Höhe von 0,5 Mio. Euro ausgewiesen, die in den Vorjahren noch in den Nebenkosten für die angemieteten Gebäude enthalten waren (Auflösung Pacht-/Mietmodell). Die Kosten für Fahrzeugmieten stiegen um 0,6 Mio. Euro, die Treibstoffkosten um 0,3 Mio. Euro und die Instandhaltungskosten für Betriebsgebäude um 0,4 Mio. Euro.

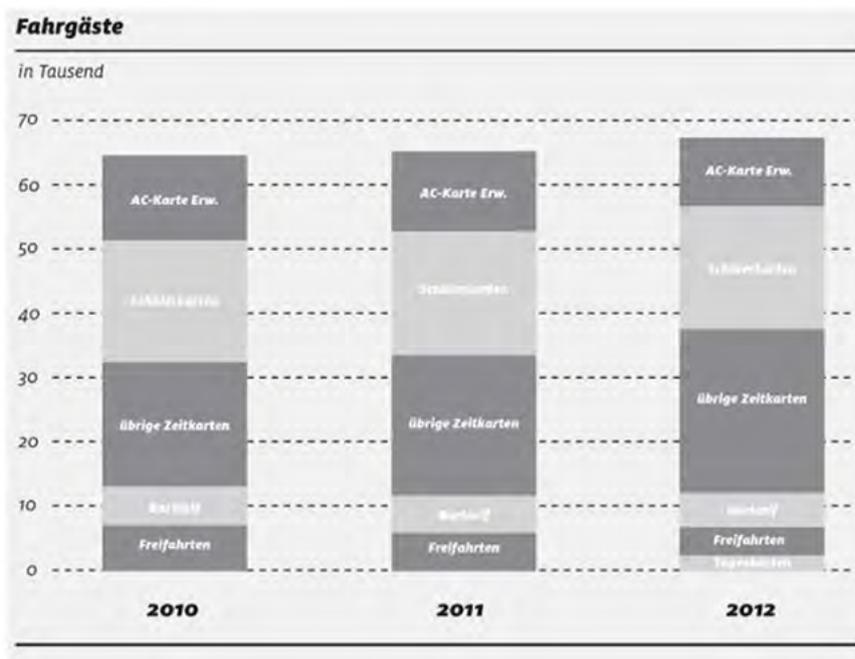
Der Personalaufwand erhöhte sich insgesamt um 2,1 Mio. Euro. Trotz einer geringeren Anzahl an Mitarbeitern erhöhten sich die Löhne und Gehälter aufgrund einer Tariflohnerhöhung insgesamt um 0,2 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Altersversorgung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Mio. Euro.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen bedingt durch Investitionsverschiebungen um 0,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 0,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Auch hier wirkt sich wiederum die bereits erwähnte Auflösung des Pacht-/Mietmodells aus.

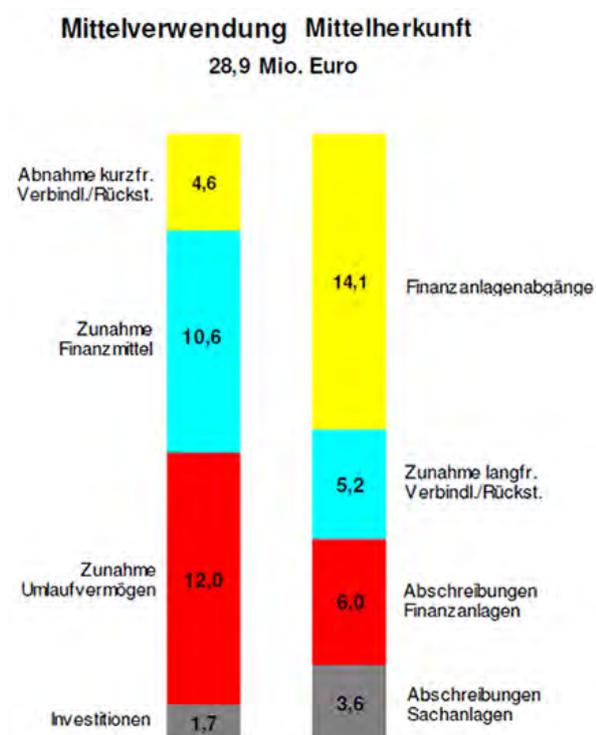
Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. Euro resultieren aus einer weiteren Zuführung von einem Fünftel des Bewertungsunterschieds der Pensionsrückstellungen gemäß BilMoG. Die in den nächsten Jahren noch zuzuführenden Bewertungsunterschiede zur Pensionsrückstellung belaufen sich insgesamt noch auf ca. 9,2 Mio. Euro.

Zwischen der ASEAG und der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Aachen (E.V.A.) besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Aufgrund dieses Vertrages wird der Verlust der ASEAG von der E.V.A. ausgeglichen.





Finanzlage



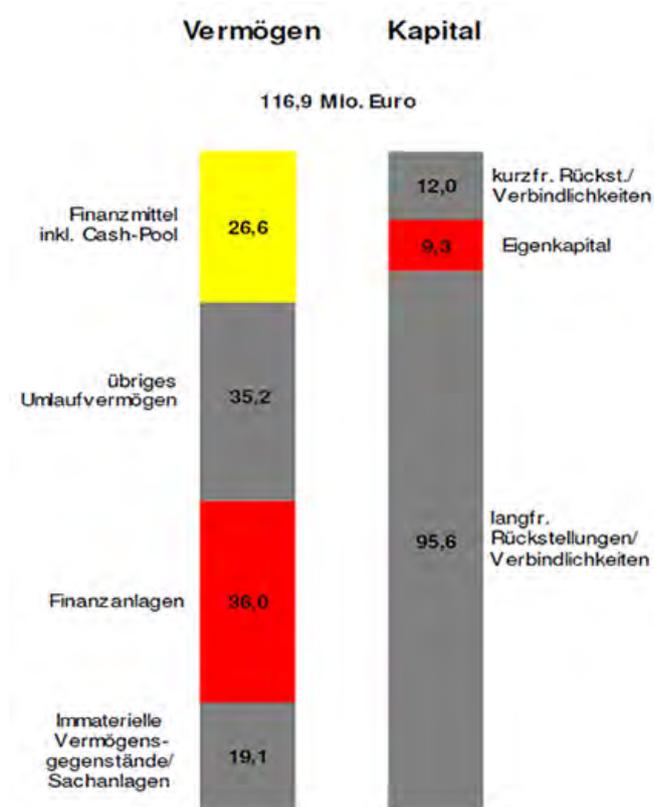
Im Berichtsjahr belief sich das Finanzvolumen der ASEAG auf 28,9 Mio. Euro.

Die Restlaufzeit zweier Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 14,0 Mio. Euro beläuft sich inzwischen auf unter einem Jahr. Daher werden nun davon 10,0 Mio. Euro bei den Finanzmitteln ausgewiesen, da diese jederzeit kurzfristig verfügbar sind. Weitere

4,0 Mio. Euro betreffen eine Darlehnsforderung gegenüber der APAG. Da jedoch aufgrund der erstmaligen Verlustübernahme in Höhe von 4,1 Mio. Euro erstmals eine Verbindlichkeit gegenüber der APAG entsteht, werden diese Forderungen passivisch verrechnet. Darüber hinaus reduzierten sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere Busanschaffungen, zum Bilanzstichtag infolge geringerer Schulden. Das Umlaufvermögen erhöhte sich insbesondere durch die gestiegene Forderung aus dem Verlustausgleichsanspruch gegen die E.V.A. Aufgrund einer terminlichen Verschiebung der Busanschaffung in das Folgejahr liegen die Investitionen im Sachanlagenvermögen mit 1,6 Mio. Euro im Geschäftsjahr deutlich unter dem Normalmaß.

Neben der Verschiebung der Finanzanlagen mit 14,1 Mio. Euro resultieren die Mittel mit 6,0 Mio. Euro aus der Abschreibung der Geschäftsanteile an der APAG, mit 5,7 Mio. Euro aus der Erhöhung der Pensionsrückstellungen und mit 3,6 Mio. Euro aus Abschreibungen.

Vermögenslage



Die Bilanzsumme beträgt im Berichtsjahr 116,9 Mio. Euro und liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau. Das Anlagevermögen bildet 47,2 Prozent der Bilanzsumme und beinhaltet im Wesentlichen mit 35,3 Mio. Euro den im Berichtsjahr wertberichtigten Beteiligungsbuchwert an der Aachener Parkhaus GmbH. Die Finanzmittel betragen 22,7 Prozent des Gesamtvermögens und resultieren im Wesentlichen aus dem unter den Forderungen gegen E.V.A. ausgewiesenen Cash-Pool in Höhe von 15,8 Mio. Euro sowie Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 10,7 Mio. Euro. Das übrige Umlaufvermögen besteht im Wesentlichen aus der Verlustausgleichsforderung und beträgt 30,1 Prozent der Bilanzsumme.

Die Kapitaleseite weist insgesamt 104,9 Mio. Euro mittel- und langfristige Mittel aus, die sowohl das Anlagevermögen als auch Teile des Umlaufvermögens langfristig abdecken. Die hauptsächlich aus Pensionsverpflichtungen resultierenden mittel- und langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen 81,8 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der kurzfristigen Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und des Rechnungsabgrenzungspostens beträgt 10,2 Prozent, die Eigenkapitalquote beträgt 8,0 Prozent.

Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen insgesamt 1,7 Mio. Euro. Aufgrund einer terminlichen Verschiebung der Busanschaffung in das Folgejahr liegen die Investitionen im Sachanlagenvermögen mit 1,6 Mio. Euro im Geschäftsjahr deutlich unter dem Normalmaß.

Beschaffung

Ein wesentlicher Bestandteil des Beschaffungsprozesses ist der Einkauf von Subunternehmerleistungen zur Erstellung der ÖPNV-Betriebsleistung der ASEAG. Hier wird insgesamt ein Einkaufsvolumen von ca. 16 Mio. Euro beschafft, das aufgrund seiner starken Außenwirkung auf unsere Kunden von besonderer Bedeutung für die Gesamtwahrnehmung der ASEAG in der Stadt Aachen und der StädteRegion ist. Um dieser Bedeutung der Subunternehmerleistung stärker Rechnung zu tragen, ist aufbauend auf den bestehenden Instrumenten zur Lieferantenkontrolle im Geschäftsjahr 2012 ein System aufgebaut worden, mit dem zukünftig die Qualitätsanforderung der ASEAG an die Leistungserstellung der Subunternehmer effizienter und umfassender überwacht und bewertet werden kann. Dabei wurden insbesondere Qualitätsanforderungen konkretisiert und regelmäßige Feedbackrunden mit den Lieferanten eingeführt.

Treibstoff für Busse wird in speziellen Tanks auf dem Betriebsgelände bevorratet. Der ASEAG-Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2009 vorbehaltlich des Ausschlusses kommunalrechtlicher Beschränkungen dem Abschluss von Rahmenverträgen zu „Finanztermingeschäften“ zugestimmt. Ziel war es, eine konstante Größe für die Treibstoffkosten in der mittelfristigen Wirtschaftsplanung zu erreichen. Die hierfür erforderliche Erklärung für Verträge mit privatrechtlich organisierten Unternehmen von Kommunen zwischen der Stadt Aachen und der ASEAG gegenüber der Bank wurde am 16. Dezember 2009 unterzeichnet. Hierin sichert die ASEAG zu, dass keine kommunalrechtlichen Beschränkungen für den Abschluss von Derivatgeschäften bestehen. Entsprechende Geschäfte wurden seitens der ASEAG im Jahr 2012 für die Dieselsbeschaffung in den Jahren 2013, 2016 und 2017 getätigt, so dass nunmehr für das Jahr 2013 eine Absicherung des erwarteten Einkaufsvolumens von ca. 90 Prozent, für das Jahr 2014 von ca. 45 Prozent, 2015 von ca. 19 Prozent, für 2016 ca. 50 Prozent und 2017 von ca. 25 Prozent besteht. Im Januar 2013 wurde für das bisher schwach gesicherte Geschäftsjahr 2015 ein weiteres Sicherungsgeschäft abgeschlossen, so dass nun auch hier gut 50 Prozent des Bedarfs abgesichert sind. Gegenüber dem tagesaktuellen Spotmarkt konnten 2012 Kosten von ca. 567.000 Euro durch diese Maßnahme vermieden werden. Zum Bilanzstichtag belief sich der Marktwert der Diesel-Swaps der ASEAG auf ca. 0,7 Mio. Euro. Die ASEAG beabsichtigt, auch weiterhin entsprechende Geschäfte abzuschließen, auch wenn aufgrund der hohen Volatilität des Dieselpreises bei Preisrückgängen hiermit auch Risiken verbunden sind. Nach aktueller Marktsituation wird diese Maßnahme sowohl die angestrebte Planungssicherheit bringen als auch den dieselpreisbedingten Kostenanstieg bremsen.

Mitarbeiter

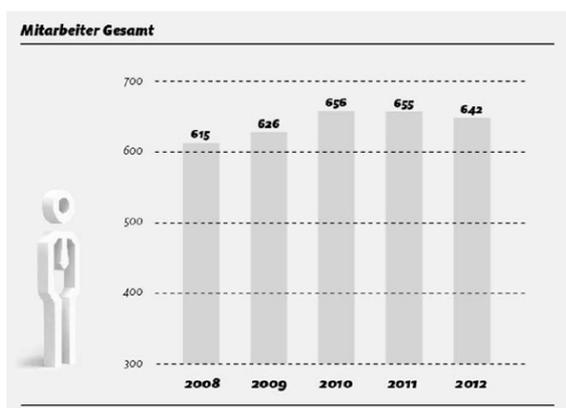
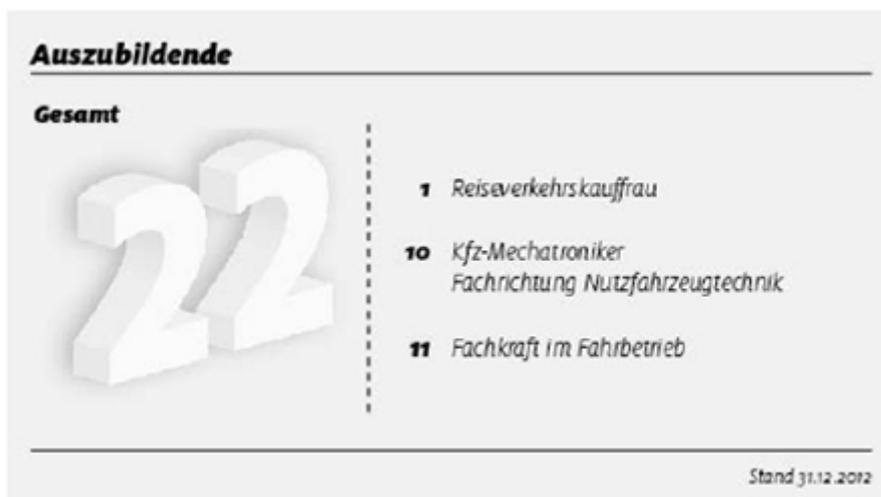
Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte die ASEAG 642 Mitarbeiter/-innen.

Die Anzahl der Mitarbeiter/-innen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13 Mitarbeiter. 17 Eintritten standen 30 Austritte gegenüber. Hierin spiegelt sich die Strategie der Leistungsverschiebung von der ASEAG hin zur Tochtergesellschaft ESBUS wider, bei der entsprechend Personal aufgebaut wurde.

Auch im Jahr 2012 wurden wieder umfangreiche Fahrerschulungen durchgeführt. In allen Bereichen bietet die ASEAG weitere Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Die ASEAG übernahm für Mitarbeiter ebenfalls wiederum Zuschüsse zu den monatlichen Kosten bei Fitnesscenter-Verträgen etc.

Im Jahr 2009 hatte die ASEAG begonnen, die ersten vier Auszubildenden zur „Fachkraft im Fahrbetrieb“ (FIF) auszubilden. Die anerkannte Berufsausbildung schließt nach zweieinhalb beziehungsweise drei Jahren mit einer IHK-Abschlussprüfung ab. Seither wurden jährlich Auszubildende als Fachkraft im Fahrbetrieb eingestellt. Ziel war und ist es, zum einen die Altersstruktur der im Unternehmen beschäftigten Busfahrer ausgewogener zu gestalten und zum anderen, dass die jungen Leute neben dem Busfahren selbst eine Vielzahl weiterer Qualifikationen rund um den ÖPNV erhalten. Während ihrer Berufsausbildung haben die Auszubildenden zunächst anderthalb Jahre lang kaufmännische und organisatorische Themen der ASEAG kennengelernt und wurden danach in der Fahrschule und im Fahrbetrieb ausgebildet. Im Jahr 2012 haben die ersten vier Auszubildenden ihre Berufsausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb erfolgreich abgeschlossen und alle vier wurden im Anschluss daran in den Fahrdienst der ASEAG übernommen.

Auch im Jahr 2012 bot die ASEAG fünf jungen Menschen wiederum die Möglichkeit, eine dreieinhalbjährige Berufsausbildung als Kraftfahrzeugmechatroniker, Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder eine dreijährige Berufsausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb zu beginnen.



Mitarbeiter nach Bereichen 2012

Gesamt

642

- 414** Fahrdienst
- 111** Verkehrsverwaltung
- 46** Werkstatt
- 22** Auszubildende
- 49** Sonstige

Stand 31.12.2012

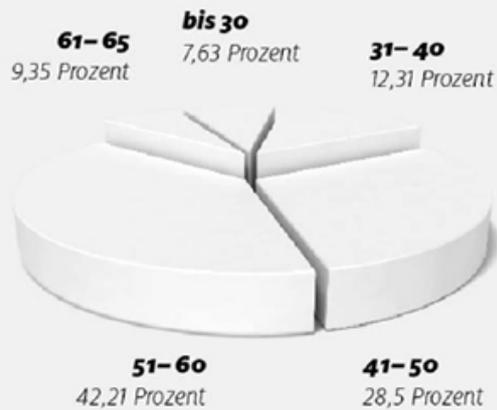


Mitarbeiter gesamt

	2012	2011	2010
Mitarbeiter gesamt	642	655	656
Vollzeitkräfte	574	584	598
Teilzeitkräfte	46	47	40
Auszubildende	22	24	18

Stand 31.12.2012

Altersstruktur 2012



Stand 31.12.2012

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge oder Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

Risikobericht

Unternehmerisches Handeln ist stets mit Chancen und Risiken verbunden. Aufgabe des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu dokumentieren. Darauf basierend werden Maßnahmen zur Steuerung, Begrenzung und Minimierung der Risiken ergriffen. In die Analysen fließen die denkbaren externen Marktrisiken, operative Betriebsrisiken sowie finanzwirtschaftliche Risiken mit ein.

Um dies sicherzustellen, ist das Chancen- und Risikomanagementsystem konsequent in die bestehenden Steuerungs- und Controllingprozesse integriert. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung werden allgemeine Markt- und Erlösrisiken im Zuge der Überwachung der Entwicklung von Erlösen, Mengen und Kosten in der Planung, in der Vorhersage für das Jahresergebnis und im Berichtswesen erfasst und gesteuert. Zusätzlich ist ein Risikomanagementsystem im Sinne von AktG § 91 Abs. 2 auf der Ebene der Konzernmutter implementiert, in das die ASEAG integriert ist und das alle weiteren Risiken erfasst. Berichte zum Risikomanagement erfolgen unmittelbar an den Vorstand.

Darüber hinaus fungieren die interne Revision und der Abschlussprüfer bei der Jahresabschlussprüfung als unabhängige Kontrollinstanzen. Zum 1. Januar 2010 ist eine konzernweite Unternehmensverfassung in Kraft getreten. Diese sieht u.a. Regelungen zum Wettbewerbsrecht, zur Antikorruption, zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zum Datenschutz und zur Umsetzung der Verfassung vor. Wie in den Vorjahren wurden auch im Geschäftsjahr 2012 in allen Unternehmensbereichen regelmäßig systematische und vollständige Risikoerhebungen vorgenommen. Im Rahmen der halbjährlichen Aktualisierung bzw. Überprüfung wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert, analysiert, bewertet und dokumentiert, und zwar nach ihrer potenziellen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Zum 31. Dezember 2010 war es in Folge eines Arbeitsgerichtsurteils Anfang 2011 notwendig geworden, eine außerordentliche Pensionsrückstellung in Höhe von 19,14 Mio. Euro zu bilden; die Pensionsrückstellung valutiert zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 21,44 Mio. Euro. Das dazugehörige Gerichtsverfahren befindet sich zurzeit in der Revision beim Bundesarbeitsgericht (BAG). Die seitens der ASEAG angestrebte Berufung beim Landesarbeitsgericht ist zu Gunsten der ASEAG entschieden worden. Mit einem Urteil des BAG ist voraussichtlich erst im Geschäftsjahr 2014 zu rechnen. Weitere Klagen zum gleichen grundsätzlichen Sachverhalt sind inzwischen bei der ASEAG eingegangen, wurden aber aufgrund des beim BAG anhängigen Verfahrens vorerst zurückgestellt. Bilanziell wurde nach heutigem Kenntnisstand ausreichend Vorsorge getroffen.

Im Zusammenhang mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) stellt das Ergebnis der einmaligen Neubewertung bei Einführung der Pensionsrückstellungen ein ergebnisbelastendes Risiko dar, welches im Rahmen der Fünf-Jahres-Planung bereits bewertet und eingeplant ist. Dennoch kann es durch sich verändernde Rahmenparameter (Zinssätze, Versicherungstafeln u. A.) auch weiterhin zu erheblichen Belastungen des Ergebnisses durch Anpassungen der Pensionsrückstellungen kommen. Eine diesbezügliche bilanzielle Vorsorge ist handelsrechtlich nicht möglich und auch nicht in der mittelfristigen Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Durch die von der EU angestrebte Liberalisierung des Verkehrsmarktes mit einem „kontrollierten“ Wettbewerb und den damit verbundenen Restrisiken bei der Direktvergabe wird sich die Lage im ÖPNV entscheidend weiter verändern. In Übereinstimmung mit der neuen EU-Verordnung zur Regelung des ÖPNV (VO 1370/2007) wird die ASEAG der Mobilitätsdienstleister in Stadt und Kreis

Aachen bleiben. Der Ratsbeschluss, der eine Konkretisierung der Betrauung bis Ende 2017 vorsieht, wurde am 21. November 2007 gefasst. Dieser Sachverhalt bedeutet für die ASEAG einen gewissen Bestandsschutz für die nächsten Jahre. Die ASEAG setzt sich jedoch schon heute mit den Anforderungen, die mit der Umsetzung der VO 1370/2007 einhergehen, auseinander und beabsichtigt, bereits vor dem Ablauf der Betrauung im Jahr 2017 einzelne Komponenten der Verordnung in Abstimmung mit den Aufgabenträgern in separaten Absprachen zu realisieren (z. B. Anreizsysteme).

Neben den rechtlichen Risiken aus der Verordnung VO 1370/2007 zur Direktvergabe ergibt sich aus dem seit Mai 2012 in Nordrhein-Westfalen geltenden Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG-NRW), welches durch den Minister für Arbeit, Integration und Soziales im Herbst 2012 für den ÖPNV konkretisiert wurde, ein zusätzliches Kostenrisiko bei der Beauftragung der Subunternehmer. Das im Auftrag der ASEAG erstellte Rechtsgutachten der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek kommt zwar zu dem Ergebnis, dass die ASEAG und die Subunternehmerverträge der ASEAG nicht vom TVgG-NRW betroffen sind - Rechtsprechung gibt es zu diesem Gesetz jedoch bisher noch keine, so dass ein Restrisiko verbleibt. Eine entsprechende Verordnung zur Anwendung des TVgG-NRW wird im Mai 2013 erwartet.

Ein weiteres wesentliches bilanzielles Risiko ist die künftige Werthaltigkeit der Beteiligung an der APAG. Rückläufige Ergebnisse in den vergangenen Jahren haben im Jahresabschluss 2012 zu einer Korrektur des Beteiligungswertes geführt. Sollten die von der Geschäftsführung und dem Gesellschafter eingeleiteten Maßnahmen und die mit dem Projekt Parkhaus Tivoli verbundenen verbliebenen Erwartungen mittelfristig nicht vollumfänglich greifen bzw. eintreten, besteht das Risiko eines weiteren Korrekturbedarfs des Beteiligungsansatzes. Im Geschäftsjahr 2012 kam es aufgrund der Insolvenzen der Alemannia Aachen GmbH als Hauptmieter des Parkhauses Tivoli und der Alemannia Aachen Stadion GmbH als Darlehensnehmer der APAG und den daraus resultierenden Wertberichtigungen zu einem negativen APAG-Ergebnis.

Weitere wesentliche Risiken ergeben sich aus Umweltbelangen, die es erforderlich machen können, dass die ASEAG schneller als geplant kostenintensive schadstoffreduzierende oder umweltpolitische Maßnahmen einzuleiten hätte. Der Dieselunfall gegen Ende des Geschäftsjahres 2012 war zwar voraussichtlich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, doch die Einrichtung höherer, moderner Standards im Bereich der Umwelttechnologie kann in der Zukunft erhebliche Investitionen notwendig machen.

Auch wenn sich die Zuschusssituation gemäß der aktuellen Rechtslage im Bereich der Schülerbeförderung verbessert hat, bleibt ein wesentliches Risiko der ASEAG weiterhin die Abhängigkeit von Zuschüssen und Fördermitteln und die damit verbundene Notwendigkeit, wegfallende Zuschüsse durch andere geeignete Maßnahmen zu kompensieren. So hält die Tendenz rückläufiger Schwerbehindertenquoten an, wodurch die ASEAG mittelfristig gegebenenfalls keinen unternehmenseigenen Zuschussatz mehr realisieren kann und somit auf das gesetzliche Niveau zurückfällt.

Ein weiteres wesentliches Risiko ist die zunehmende Anzahl leistungsgeminderter Mitarbeiter, die insbesondere nicht mehr im Fahrdienst eingesetzt werden können.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine operativen Risiken bekannt, die zu einer Gefährdung einzelner Betriebsbereiche oder des gesamten Unternehmens führen könnten. Nach Überprüfung

der Risikosituation kommen wir zu dem Ergebnis, dass wir ausreichend versichert sind und genügend bilanzielle Vorsorge getroffen haben.

Der Fortbestand der ASEAG ist gesichert, wenn die E.V.A. langfristig den Verlust der ASEAG ausgleichen kann. Sollte der Ausgleich gefährdet sein, ist die Geschäftsführung der E.V.A. gefordert, Maßnahmen zur Sicherstellung einzuleiten.

Prognosebericht

Auch in den Jahren 2013 bis 2017 sieht sich die ASEAG großen Herausforderungen gegenüber. Die Gewerkschaft ver.di fühlt sich aufgrund der aktuellen Beschlüsse zum Tariftreue- und Vergabegesetz NRW gestärkt für weitere Forderungen in Verhandlungen mit den Arbeitgebern, was sich auch an den sich hinziehenden Tarifverhandlungen zwischen ver.di und ASEAG erkennen lässt.

Voraussichtlich weiter fallende Abzinsungssätze für die Bewertung der Pensionsrückstellungen, eine zunehmende Lebenserwartung sowie die Neubewertung der Pensionsrückstellungen wegen des BilMoG (je ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 festgestellten gesamten Unterschiedsbetrags) werden zur Bildung zusätzlicher Pensionsrückstellungen führen. Darüber hinaus wird die Ergebnisentwicklung in diesem Zeitraum im Wesentlichen von Faktoren wie der Entwicklung der Lohnsätze bei ASEAG und Subunternehmen bzw. der geplanten personellen Umschichtung im Fahrdienst von der ASEAG (Personalaufwand) zur 100-prozentigen Tochter ESBUS (Fremdlieferungen), steigenden Umsatzerlösen, zunehmenden Ausgleichszahlungen für die Schülerbeförderung (§ 11 a ÖPNVG-NRW) und abnehmenden Ausgleichszahlungen für Schwerbehinderte (§ 148 SGB IX), neuen Zuschüssen für das Mobilitätsticket (Sozialticket) sowie der Entwicklung der Dieselpreise beeinflusst.

Bei den Ausgleichszahlungen nach § 11a ÖPNVG-NRW (Schülerbeförderung) kam es im Jahr 2012 nach langen Jahren rückläufiger Ausgleichszahlungen aufgrund geänderter Gesetzgebung zu einem Anstieg, der sich nach aktueller Planung noch bis 2014 geringfügig fortsetzt, bevor das dann erreichte Niveau eingefroren wird. In der Planung der ASEAG ist dies entsprechend berücksichtigt. Die Schwerbehindertenquote wird nach aktuellen Einschätzungen weiter sinken, wodurch auch die hieraus resultierenden Zuschüsse abnehmen werden. In einer Stadt wie Aachen, in der der ÖPNV insbesondere durch die ansässigen Studenten geprägt wird, wird der doppelte Jahrgang der Studierenden im Jahr 2013 einen starken Einfluss auf die Schwerbehindertenquote haben.

Der geplante Jahresfehlbetrag für das Jahr 2013 beträgt 19,9 Mio. Euro und liegt damit um ca. 11,8 Mio. Euro unter dem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme des Geschäftsjahres 2012, das stark durch Sondereinflüsse (insbesondere Pensionsrückstellungen und Abschreibungen i.V.m. der APAG) geprägt war. Die allgemeinen Kostensteigerungen werden dabei im Wesentlichen durch Mehrerlöse gedeckt. Dies ist insbesondere auf weiterhin sehr erfreuliche Zuwächse im Bereich der Zeitkarten, die Erhöhungen der Fahrkartenpreise über dem Kostensteigerungsniveau und den neuen Zuschuss für das Mobilitätsticket zurückzuführen. Außerordentliche Effekte werden im normalen Betrieb nicht erwartet. Unterstützt wird diese Entwicklung durch ein ebenfalls wieder ansteigendes Beteiligungsergebnis der APAG.

Kostensteigerungen im Bereich des Dieserverbrauchs werden beim Eigenverbrauch zwar teilweise durch Preissicherungen aufgefangen, führen aber dennoch zu einer Ergebnisbelastung. Dies ist auch bei den Subunternehmen wegen bestehender Preisgleitklauseln zu berücksichtigen, so dass steigende Vergütungssätze zu erwarten sind.

Laut Wirtschaftsplan 2013 ist für den Zeitraum von 2013 bis 2017 mit einem in etwa konstanten negativen Ergebnis auf einem Niveau zwischen -19,7 Mio. Euro und - 19,9 Mio. Euro zu rechnen. Diese Stagnation des Ergebnisses ist möglich, weil es gemäß der Planung in den nächsten Jahren jeweils gelingen wird, durch Erlössteigerungen einen Großteil der Kostensteigerungen aufzufangen. Dies wiederum gelingt, weil die Kostensteigerungen im laufenden Betrieb der ASEAG aufgrund weiterer geplanter Maßnahmen zur Kostensenkung insgesamt moderat ausfallen werden. Darüber hinaus wirken sich der Entfall von außerordentlichen Aufwänden (z. B. Ende des Sanierungsprogramms für Wohnimmobilien) und wieder ansteigende Beteiligungsergebnisse positiv aus.

Das Programm zur Modernisierung der Busflotte ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Anstehende Investitionen dienen nunmehr primär dazu, den erreichten hohen technischen Stand der Busflotte zu erhalten und technische Fortschritte entsprechend in den Busbestand kontinuierlich einfließen zu lassen. Im Jahr 2013 werden ausschließlich Großraumbusse (20m-Busse ohne Gelenkbalg) mit der Euro-5-Abgasnorm angeschafft. Darüber hinaus soll im Rahmen eines EU-weiten Projektes zur Elektromobilität der Einsatz von Elektrobussen im Linienverkehr untersucht werden. Neben den Forschungsergebnissen erwartet die ASEAG insbesondere einen Know-how-Zugewinn im Bereich dieser Antriebstechnik, die die ASEAG anstelle der Hybridtechnologie als mittel- bis langfristige Zukunftstechnologie im ÖPNV ansieht.

Das Ziel eines umweltverträglichen ÖPNV bleibt somit weiterhin bestehen. Die Vermarktung dieses ÖPNV soll insbesondere in der Region intensiviert werden. Darüber hinaus beteiligt sich die ASEAG an einem Projekt „Mobility Broker“, das auf Basis einer einheitlichen Datenbank dem Kunden eine verkehrsmittelübergreifende Buchung (Bahn, Bus, Auto und/oder Fahrrad) seines jeweiligen benötigten Verkehrsmittels auf einer Plattform ermöglichen soll. Ziel der ASEAG ist dabei insbesondere, sich als Mobilitätsdienstleister mit Leistungen zu positionieren, die über die reine Busleistung hinausgehen. Zeitgleich sollen u.a. durch einen mobilen Datenzugriff auf aktuelle Abfahrtspläne und die flexible Nutzungsmöglichkeit unterschiedlicher Verkehrsmittel Zugangshemmnisse zum ÖPNV abgebaut werden. Die Zielsetzung eines ökologisch hochwertigen ÖPNV liegt im Trend der Branche.

Die ASEAG verfolgt insgesamt das Ziel, sich als kommunales Verkehrsunternehmen und zuverlässigen Dienstleister für Stadt und StädteRegion Aachen zu positionieren und diese Position zu einem umfassenden Mobilitätsdienstleister auszubauen.

Mit der förmlichen Betrauung der ASEAG bis zum Jahr 2017, die durch ihre Aufgabenträger Stadt und Kreis Aachen im Jahr 2007 erfolgt ist, ist eine gute Basis geschaffen worden, um den neuen Anforderungen der EU-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (VO 1370/2007) und des ÖPNV-Gesetzes NRW gerecht zu werden. Hierauf aufbauend strebt die ASEAG mittelfristig eine Direktvergabe der Leistung an. Darüber hinaus bleibt ein Ziel der ASEAG, sich den ökonomischen und ökologischen Anforderungen unserer Gesellschaft zu stellen und damit den spezifischen Anforderungen der Bürger der Städtereion Aachen an einen nutzerorientierten ÖPNV gerecht zu werden. Dabei gilt es für die ASEAG, sich im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen Anforderungen und angebotsorientierten Zielen zu bewähren.

Neben den vorstehend dargelegten Aktivitäten auf dem Weg zum umfassenden Mobilitätsdienstleister in der StädteRegion Aachen, beabsichtigt die ASEAG, sich zusammen mit

einem Partner an der für nunmehr für 2014 erwarteten Ausschreibung für die Euregiobahn (geplante Betriebsaufnahme nun voraussichtlich 2018) zu beteiligen.

Aufgrund des positiven Trends der letzten Jahre, den zu erwartenden doppelten Studentenzahlungen in 2013 sowie den derzeit sehr hohen Benzinpreisen gehen wir davon aus, dass wir auch in diesem Jahr, sowohl bei den Beförderungserlösen als auch bei den Fahrgastzahlen, ganzjährig betrachtet Steigerungen zu erwarten haben.

Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand des Unternehmens sind der Bau, Erwerb und Betrieb von Straßenbahnen, O-Buslinien und Omnibuslinien zur Personen- und Güterbeförderung, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr und Bau und Bewirtschaftung von Parkhäusern und Parkplätzen.

Die Ausführungen in Lagebericht und Anhang legen dar, dass die ASEAG der aus ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung voll entsprochen hat.

Gesellschaft: Aachener Parkhaus GmbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG (100%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 51.129,19 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	15.958	98%	22.830	99%	6.852	70%
Umlaufvermögen	310	2%	228	1%	2.965	30%
Rechnungsabgrenzungsposten	27	0%	21	0%	18	0%
Bilanzsumme Aktiva	16.294		23.078		9.834	
Eigenkapital	51	0%	4.817	21%	1.051	11%
Rückstellungen	232	1%	232	1%	459	5%
Verbindlichkeiten	16.004	98%	18.021	78%	8.322	85%
Rechnungsabgrenzungsposten	7	0%	8	0%	2	0%
Bilanzsumme Passiva	16.294		23.078		9.834	

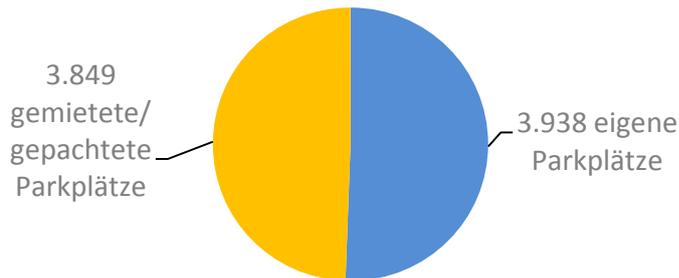
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	8.429	9.127	9.411
sonstige betriebliche Erträge	98	4.622	244
Betriebsleistung	8.527	13.749	9.655
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	3.600	3.604	4.720
Personalaufwand	822	930	966
Abschreibungen	374	622	799
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.243	1.259	5.613
Betriebserfolg	2.487	7.334	-2.444
Finanzerfolg	-114	-347	-5.324
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.373	6.987	-7.767
Steuern	136	143	143
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	4.144
Außerordentliches Ergebnis (Gewinnabführung)	-2.237	-2.079	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	4.766	-3.766
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	3.766
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	4.766	0
Bilanzgewinn	0	0	0

Lagebericht

Geschäft- und Rahmenbedingungen

Die Aachener Parkhausgesellschaft GmbH (APAG), bewirtschaftet in Aachen 15 Parkhäuser und -objekte, davon sind 14 öffentlich zugänglich. Mit über 7.000 Stellplätzen, wovon 3.849 von der APAG gepachtet oder gemietet sind, bewirtschaften wir ca. 70 % der Gesamtparkflächen in Aachen.



Die Parkhäuser und Parkobjekte, zentral im Innenstadtbereich gelegen, sind 24h für die Kunden geöffnet. Wir bieten unterschiedlichste Produkte rund um das Parken und bedienen alle strategisch wichtigen Zielgruppen, wie z.B. Kurz- und Mietparker. Ca. 7.000 Kunden nutzen die von der APAG zur Verfügung gestellte transpondergesteuerte Abfertigungstechnik („Nupsi“), zu der eine Online-Abrechnung angeboten wird.

Das 24h täglich besetzte Servicecenter gewährleistet die Steuerung aller Anlagen über modernste Leitstandtechnik, den Sprechkontakt zu allen Parkhäusern, zentrale Störmeldungen sowie einen mobilen Service. Eine Videozentrale mit der Aufschaltung von Kameras garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit.

Seit vielen Jahren sind wir darüber hinaus für die Stadt Aachen ein verlässlicher Partner bei der Bewirtschaftung von ca. 300 Parkscheinautomaten.

Eingebunden im kommunalen Konzernverbund der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.) und dank der engen Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG (ASEAG) bieten wir unseren Geschäftspartnern ein Höchstmaß an Kontinuität und Sicherheit.

Im November 2008 wurde ein Leasingvertrag in Verbindung mit einer Kaufoption mit der Alemannia Aachen Stadion GmbH über die Nutzung des Tivoli-Parkhauses geschlossen. Nach der erfolgten Abnahme ist das Parkhaus Tivoli zum 1. Januar 2011 in das wirtschaftliche Eigentum der APAG übergegangen. Zeitgleich ist der ebenfalls 2008 abgeschlossene Mietvertrag mit der Alemannia Aachen GmbH in Kraft getreten. Durch die Insolvenzanträge der Alemannia Aachen Stadion GmbH und der Alemannia Aachen GmbH Ende 2012 sind für die Geschäftsführung zum Bilanzstichtag nicht mehr die Rahmenbedingungen gegeben, die bei Abschluss der Kaufoption vorlagen. Eine Ausübung der Kaufoption durch die APAG ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen zum Bilanzstichtag nicht vorgesehen, zumal aufgrund des Entfalls des Ankermieters Alemannia Aachen GmbH und den nur geringen sonstigen Verwertungsmöglichkeiten in jedem Fall eine weitreichende Wertberichtigung des Projektes Parkhaus Tivoli zum Bilanzstichtag notwendig geworden wäre. Damit ist die APAG nicht mehr wirtschaftlicher Eigentümer des Parkhauses Tivoli und das

Finanzierungsleasing ist beendet. Derzeitig bestehen Überlegungen des Parkhaus aus der Insolvenzmasse zu einem Preis deutlich unter dem Niveau der Kaufoption zu erwerben, um an zukünftigen Entwicklungen am Sportpark Soers teilnehmen zu können.

Im Jahr 2008 wurde darüber hinaus ein Vertrag über den Verkauf des Grundstücks Büchel an die STRABAG unterschrieben. Das Parkhaus blieb bis zur Zahlung des Kaufpreises im Eigentum der APAG. Die Kaufpreiszahlung erfolgte im Dezember 2011, wodurch der Eigentumsübergang vollzogen wurde. Die Bewirtschaftung erfolgt bis zum Zeitpunkt des geplanten Abrisses weiterhin durch die APAG.

Nach dem Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile durch die Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft (ASEAG) besteht seit dem 1. Januar 2003 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Der ASEAG obliegt außerdem weiterhin die technische und kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft. Allgemeine kaufmännische Verwaltungsleistungen werden von der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung Aachen, Aachen, (E.V.A.) ausgeführt.

Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der bereits geschilderten Entwicklung bezüglich des Parkhauses Tivoli ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Veränderung. Die Bilanzsumme reduzierte sich von 23,1 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR. Im Sachanlagevermögen ist das Parkhaus Tivoli nicht mehr enthalten, es beinhaltet nunmehr im Wesentlichen den Grundbesitz der übrigen eigenen Parkhäuser und deren technische Ausstattung. Ein neues Parkplatzprojekt am Universitätsklinikum Aachen (UKA) ist mit 1,1 Mio. EUR in den im Bau befindlichen Anlagen enthalten. Das Finanzanlagevermögen beinhaltet ausschließlich eine Darlehensüberlassung an die Alemannia Aachen Stadion GmbH, Aachen, die infolge des eröffneten Insolvenzverfahrens bis auf 2,0 Mio. EUR wertberichtigt wurde. Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis zum 21. Mai 2027. Das Umlaufvermögen resultiert im Wesentlichen aus dem Cash-Pool-Bestand bei der E.V.A.. Die Forderungen aus dem Verlustausgleich gegenüber der ASEAG wurde mit einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 4,0 Mio. EUR verrechnet.

Zur Finanzierung wurde die Laufzeit des Bankdarlehens in Höhe von 7,0 Mio. EUR bis zum 30. Dezember 2013 verlängert. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages wurde eine Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 3,8 Mio. EUR erforderlich.

Im Rahmen der Cash-Pooling-Vereinbarung mit der E.V.A. kann die Gesellschaft jederzeit über ein Volumen von bis zu Mio. EUR 3,0 verfügen.

Ertragslage

Auch die Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres ist geprägt durch außerordentliche Ergebnisbelastungen infolge der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Parkhaus Tivoli. Die daraus resultierenden Aufwendungen aus Sachanlageabgängen betragen 4.125 TEUR, die Abschreibungen auf Finanzanlagen 5.107 TEUR und die Abschreibungen auf Forderungen 167 TEUR.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2012 liegen mit 9.391 TEUR um 264 TEUR (2,9 %) über dem Vorjahresniveau. Davon resultierten 157 TEUR aus der erstmalig ganzjährigen Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten, die von der ASEAG übernommen wurde. Im Berichtsjahr wurden keine Tarifanpassungen bei den Kurzparkern vorgenommen, die entsprechenden Erlöse stiegen geringfügig um 15 TEUR (0,2 %). Die Tarife für Dauerparker wurden zum 01.03.2012 um durchschnittlich 5% erhöht, hier erhöhten sich die Erlöse p.a. um 81 TEUR (5,2%).

Die Materialaufwendungen erhöhten sich insgesamt deutlich um 1.116 TEUR (31,0%). Im Wesentlichen resultiert dies mit 600 TEUR aus der erstmalig anfallenden Pachtzahlung für das verkaufte aber weiter bewirtschaftete Parkhaus Büchel und mit 311 TEUR aus Instandhaltungsaufwendungen. Darüber hinaus stiegen die Bewachungskosten des abgestellten ASEAG-Personals sowie die Kosten infolge der übernommenen Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten.

Die Personalaufwendungen stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Aushilfslöhne insgesamt um 37 TEUR (3,9 %) auf 966 TEUR. Zum Jahresende beschäftigte die APAG 21 (Vorjahr 21) eigene Mitarbeiter ohne Aushilfen.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 7.910 TEUR wird in Höhe von 4.144 TEUR aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der ASEAG übernommen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.766 TEUR wird durch eine entsprechende Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft hat den im Gesellschaftsvertrag vorgegebenen und der Aufsichtsbehörde der Stadt Aachen angezeigten öffentlichen Zweck "Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkplätzen" im Berichtsjahr voll erfüllt.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge oder Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Abschluss vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Gesellschaft: Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG (100%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung
 Stammkapital: 25.600,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010	2011	2012
Anlagevermögen	224 91%	174 80%	126 36%
Umlaufvermögen	23 9%	14 7%	193 55%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	28 13%	32 9%
Bilanzsumme Aktiva	247	216	352
Eigenkapital	26 10%	26 12%	26 7%
Rückstellungen	34 14%	37 17%	30 9%
Verbindlichkeiten	187 76%	154 71%	296 84%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Passiva	247	216	352

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.290	1.326	1.599
sonstige betriebliche Erträge	25	26	26
Betriebsleistung	1.316	1.351	1.625
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	540	457	525
Personalaufwand	627	670	854
Abschreibungen	48	50	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183	217	242
Betriebserfolg	-82	-43	-44
Finanzerfolg	-8	-8	-6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-90	-51	-49
Steuern	0	3	0
Erträge aus Verlustübernahme (+) / abgeführter Gewinn (-)	90	54	49
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Lagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung im öffentlichen Linienverkehr und aller damit verbundenen Dienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2012 betrifft die Personenbeförderung im Auftrag der Muttergesellschaft ASEAG auf deren konzessionierten Linien. Im laufenden Geschäftsjahr wurde damit begonnen, Leistungen, die durch Fahrpersonalabgänge bei der ASEAG frei wurden, durch Mitarbeiter zu erbringen, die bei ESBUS neu eingestellt wurden. Die entsprechenden Dienste wurden aus der Dienstmasse der ASEAG zu ESBUS verlagert. Wegen der eingeschränkten geschäftlichen Tätigkeit der Gesellschaft ist ein Branchenvergleich nicht möglich.

Ertragslage

Die Gesellschaft weist einen Verlust vor Verlustübernahme von 49 T€ aus. Das bedeutet eine Verbesserung um 5 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die periodischen Gesamterlöse aus Personenbeförderungen in Höhe von 1.426 T€ stiegen gegenüber dem Vorjahr (1.322 €) um 105 T€. Dabei erhöhte sich der durchschnittliche Vergütungssatz auf 2,64 € (Vorjahr 2,46 €). Die Fahrleistung stieg geringfügig auf 541 Tkm (Vorjahr 537 Tkm). Die im Geschäftsjahr erstmals anfallenden Personalkosten für die abgestellten Busfahrer in Höhe von 171 T€ werden in voller Höhe an die ASEAG weiterberechnet.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich insgesamt um 68 T€ auf 525 T€. Dabei stiegen die Treibstoffkosten (306 T€) aufgrund der Preisentwicklung um 23 T€. Die Instandhaltungskosten erhöhten sich um 16 T€, die Busreinigungskosten um 13 T€ und die Kosten für Fahrzeuganmietungen um 14 T€.

Zum 31.03.2012 betragen die Mitarbeiteräquivalente zur Erbringung der Fahrleistung 19,2 Personen. Anschließende Veränderungen im Personalbestand betreffen Busfahrer, die an die ASEAG abgestellt werden. Zum Jahresende waren insgesamt 32,7 Mitarbeiteräquivalente beschäftigt. Die Vergütungen werden aufgrund eines mit ver.di abgeschlossenen Haustarifvertrages gewährt.

Die Abschreibungen wurden fast ausschließlich für Fahrzeuge aufgewendet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund gesteigerter Verwaltungskosten um insgesamt um 24 T€.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Verlust von der ASEAG ausgeglichen.

Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2012 standen der Gesellschaft für die Personenbeförderung durchschnittlich sechs (Vorjahr sieben) eigene Busse und vier (Vorjahr drei) Dauerleihgaben der ASEAG zur Verfügung.

Aufgrund der Neuanschaffung eines Busses im Jahr 2010 wurde mit der ASEAG ein Investitionskredit in Höhe von 150 T€ mit einer Laufzeit von neun Jahren abgeschlossen. Die Tilgung erfolgt in neun gleichbleibenden Jahresraten.

Der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Abstellung von Busfahrern an die ASEAG.

Aufgrund des Cash-Pooling im EVA-Konzern werden die flüssigen Mittel ausschließlich bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurde die Verwaltung des Cash-Pooling von der ASEAG auf die E.V.A. übertragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Risiko- und Prognosebericht

Neben der Fahrleistungserbringung für die Muttergesellschaft ASEAG ist die Aufgabe von ESBUS auch weiterhin eine strategische. Das heißt, bei einer eventuellen Ausschreibung von Linienkonzessionen oder aber auch im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs bestehen über ESBUS mit marktorientierten Kostensätzen gute Chancen, Leistungen zu erwerben und im E.V.A.-Konzern zu halten.

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, neue Mitarbeiter für den Fahrdienst und die Leistungserstellung auf ASEAG konzessionierten Linien künftig bei ESBUS unter günstigen Bedingungen einzustellen. Gleichzeitig wird die ESBUS in ihrer Position und am Markt gestärkt.

ESBUS wird als kommunales Tochterunternehmen stärker in den Fokus von wirtschaftlich zu betreibender ÖPNV-Leistung gestellt und wird helfen, die Kosten für die Leistungserstellung im Konzern niedrig zu halten.

Vor dem Hintergrund der bestehenden betrieblichen Strukturen (Personalleitung, gemeinsamer Betriebsrat, gemeinsame Verwendung von Betriebsmitteln u.s.w.) und einer wachsenden Leistungserbringung für die ASEAG (bei der ASEAG ausscheidende Mitarbeiter werden in nächster Zeit durch Einstellungen bei ESBUS ersetzt) wird derzeit die Bewertung juristisch geprüft, ob ein „gemeinsamer Betrieb“ vorliegt. Mit den Ergebnissen und Empfehlungen aus dem Gutachten werden möglicherweise weitere organisatorische Anpassungen bei ESBUS an die ASEAG erfolgen.

Weiterhin wird ESBUS „schlank“ geführt und die notwendigen Leistungen werden über Dienstleistungsverträge bei Dritten oder im E.V.A.-Konzern eingekauft.

Im Herbst des Jahres 2012 wurde ein Wirtschaftsplan erstellt, der für das Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 144 T€ prognostizierte. Zwischenzeitlich wurden bereits Maßnahmen ergriffen, die eine deutliche Reduzierung dieses Fehlbetrages erwarten lassen.

Die ESBUS hat im Geschäftsjahr 2012 mit Hilfe eines adäquaten Risikomanagementsystems und basierend auf dem im gesamten E.V.A.-Konzern gültigen Risiko-Handbuch eine Risikoinventur zur Identifizierung der Risiken durchgeführt und die Ergebnisse dokumentiert. Den Fortbestand der ESBUS gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gesellschaft: Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadt Aachen (25,01%)
 Stadt Eschweiler (25,01%)
 Stadtentwicklung Würselen (25,01%)
 StädteRegion Aachen (14,97%)
 Fluggemeinschaft Aachen e.V. (10%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 57.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	1.628	83%	1.670	85%	1.628	80%
Umlaufvermögen	329	17%	303	15%	417	20%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	1.957		1.974		2.045	
Eigenkapital	89	5%	161	8%	249	12%
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	22	1%	11	1%	1	0%
Rückstellungen	33	2%	35	2%	33	2%
Verbindlichkeiten	1.813	93%	1.767	90%	1.718	84%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	45	2%
Bilanzsumme Passiva	1.957		1.974		2.045	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	210	211	212
sonstige betriebliche Erträge	88	93	92
Betriebsleistung	298	304	304
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	4	2	3
Personalaufwand	195	171	165
Abschreibungen	25	25	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107	107	97
Betriebserfolg	-32	-1	14
Finanzerfolg	-55	-72	-69
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-87	-73	-56
Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter	90	105	104
Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3	33	48

Lagebericht

Im Geschäftsjahr 2012 haben der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung je dreimal getagt.

Das Jahresergebnis 2011, die Entlastung des Geschäftsführers und die Entlastung des Aufsichtsrates wurden in der 69. Sitzung des Aufsichtsrates bzw. in der 48. Gesellschafterversammlung am 02.07.2012 beschlossen.

Die aus dem Gesellschaftsvertrag resultierende Verpflichtung zur Erhaltung des öffentlichen Zweckes der Gesellschaft und die Erreichung dieses Zweckes wurden im Berichtsjahr erfüllt.

Darstellung der Geschäftsentwicklung 2012

1. Verlegung der Start- und Landebahn

Die Abarbeitung der Einwendungen aus der Offenlage der Planfeststellungsunterlagen hat sich länger hingezogen als ursprünglich erwartet. Die Antworten auf die Einwendungen wurden am 29.03.2012 der höheren Luftaufsicht in Düsseldorf vorgelegt. Der Erörterungstermin sollte zunächst nach der Sommerpause 2012 stattfinden. Die Bezirksregierung hat den Erörterungstermin letztlich erst am 19.02.2013 in der Alsdorfer Stadthalle durchgeführt. Insgesamt erschienen ca. 40 Zuhörer, wovon ca. 10 dem Kreis der Landeplatzgegner zuzurechnen waren. Der Planfeststellungsbeschluss wird zum Ende des Jahres erwartet.

2. Tankstelle

Die Vertragsverhandlungen mit der TOTAL zur Fortsetzung des Tankstellenbetriebes konnten im März 2012 positiv abgeschlossen werden. Der Vertrag wurde bis zum 12.04.2019 verlängert. Zum 01.01.2013 ist eine neue Tankstellensoftware installiert worden.

3. Flugplatzsoftware

Es wurden in 2012 die notwendigen Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der neuen Flugplatzsoftware getroffen. Diese ist seit dem 01.01.2013 im Echteinsatz. Sie ermöglicht eine Kompatibilität zwischen Flugdaten und der Buchhaltung, so dass Synergien erzielt werden können.

Auch sind statistische Auswertungen möglich, die bessere Prognosen und Trendbetrachtungen ermöglichen.

4. Flugbewegungen/Entgeltordnung

In 2012 waren 39.342 Flugbewegungen zu verzeichnen. Der gewerbliche Flugverkehr verzeichnete fast 17.000 Bewegungen. Der Segelflug ist weiter zurückgegangen auf 1.370 Bewegungen. Die Ultraleichtflieger hatten ca. 4.000 Bewegungen im Jahr.

Die neue Entgeltordnung wurde zwischenzeitlich von der Bezirksregierung genehmigt und zum 01.04.2013 veröffentlicht. Es wird mit einer Entgeltsteigerung um ca. 20 % gerechnet.

Mit den neuen Entgelten werden laute Flugzeuge und die Vorhaltung des Platzes im Verhältnis der Steigerungen höher belastet.

5. Personalentwicklung

Es wurde aufgrund des Ausscheidens einer Mitarbeiterin zum 01.03.2012 eine neue Buchhaltungskraft eingestellt. Darüber hinaus wechselte die Betriebsleitung. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter/innen sind weitere organisatorische und personelle Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

In der Aufsichtsratssitzung am 23. April 2012 hat die Geschäftsführung dargestellt, dass der Landeplatz unter den heutigen Prämissen, d.h. unter Berücksichtigung der Gesellschafterzuschüsse zur Pachtzinserhöhung (lt. Gesellschafterbeschluss vom 06.12.2004) kostendeckend mit einem kleinen Überschuss („schwarze Null“) geführt werden kann. Zur Verbesserung der Ertragslage wird ebenfalls die neue Entgeltordnung für die Landegebühren ab 01.04.2013 beitragen.

Für die Zukunft des Verkehrslandeplatzes ist der Ausgang des Planfeststellungsverfahrens bedeutend. Hierzu bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Gespräche über die zukünftige Rolle von FAM und FH/RWTH (Bereich Luft- und Raumfahrt) auf dem Landeplatz und das Ausloten von gemeinsamen Aktivitäten werden weiter verfolgt. Der Kontakt mit dem BK Alsdorf wurde fortgeführt. Erste Gespräche wurden mit dem Dekan der RWTH in 2012 geführt.

Gesellschaft: **AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH**

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadt Aachen (27,51%), StädteRegion Aachen (14,17%), Sparkassen (17,37%), IHK (11,80%), Sonstige (29,14%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 3.253.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010	2011	2012
Anlagevermögen	9.675 92%	8.833 86%	7.945 83%
Umlaufvermögen	880 8%	1.495 14%	1.671 17%
Rechnungsabgrenzungsposten	7 0%	2 0%	0 0%
Bilanzsumme Aktiva	10.562	10.330	9.617
Eigenkapital	1.401 13%	1.103 11%	1.150 12%
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.832 46%	4.189 41%	3.551 37%
Rückstellungen	109 1%	139 1%	139 1%
Verbindlichkeiten	4.220 40%	4.884 47%	4.773 50%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	15 0%	5 0%
Bilanzsumme Passiva	10.562	10.330	9.617

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.759	3.014	3.369
sonstige betriebliche Erträge	2.684	3.371	3.866
Betriebsleistung	5.442	6.385	7.234
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	27	0
Personalaufwand	2.115	2.684	2.397
Abschreibungen	899	910	914
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.378	2.804	3.615
Betriebserfolg	50	-40	309
Finanzerfolg	-147	-161	-156
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-97	-201	153
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	89	97	106
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-186	-298	47

Lagebericht

Vorbemerkung zum Jahr 2012

Das Jahr 2012 war einerseits geprägt durch die deutliche Steigerung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge im operativen Bereich gegenüber dem Vorjahr, aber gleichzeitig involviert in den Restrukturierungsprozess der Region Aachen. Das Ergebnis dieses Erneuerungsprozesses der Region Aachen mündete in einer neuen Einrichtung, dem Zweckverband (ZV) der Region Aachen, der ab dem 1.01.2013 die Rechtsnachfolge der REGIO e.V. antritt. Diese Neuordnung strahlt auch auf die AGIT über, da ein Teil der AGIT-Aktivitäten wie etwa die der Regionalagentur (RA) oder die Aktivitäten der Strukturentwicklung in den neuen ZV überführt wurden.

Mit dieser neuen Aufgabenteilung zwischen ZV und AGIT hat sich auch die AGIT einem strategischen Änderungsprozess und einer strategischen Neuausrichtung unterworfen. Die sogenannte AGITneu wird sich in Zukunft wieder verstärkt auf Ihre klassischen Aufgaben konzentrieren: der technologieorientierten Beratung, der Betreuung von Ansiedlungen, der Innovationsförderung und dem Business Development Support sowie dem Technologietransfer sowohl im regionalen als auch im überregionalen, grenzüberschreitenden Kontext. Durch diese Arbeitsteilung hat die AGIT ihr Personal deutlich in 2013 gegenüber 2012 reduziert.

Gleichzeitig konnte im Rahmen dieser Neuausrichtung die FH Aachen als neuer Gesellschafter hinzugewonnen werden, so dass damit die regionalen Hochschulen erstmals als Gesellschafter in der AGIT vertreten sind. Dies bedeutet einen neuen Meilenstein in der Entwicklung der AGIT und eine verstärkte Hinwendung zu den klassischen Aufgaben der AGIT, dem Technologie- und Wissenstransfer.

A. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die sechs Geschäftsfelder der AGIT werden in ihrem Geschäftsverlauf beschrieben. Die Projekte und Aufträge werden nur summarisch dargestellt. Sie sind inhaltlich im AGIT-Jahresbericht 2012 aufgeführt und können auch auf der Internetseite der AGIT eingesehen werden.

Das Jahr 2012 war geprägt von der Neuorientierung der AGIT und den Maßnahmen, die für diese Entwicklung notwendig waren. Da zum 31.12.2012 viele Projekte ausgelaufen sind, hat sich die Mitarbeiterzahl von ca. 42 Personen in 2012 auf jetzt ca. 30 Personen in 2013 reduziert.

1. Beratung technologieorientierter Unternehmen (Geschäftsfeld I)

Die betriebswirtschaftliche Unterstützung für technologieorientierte Gründer und Unternehmen von der Ideenphase bis hin zur Etablierung am Markt seitens der AGIT lag in 2012 qualitativ und quantitativ auf dem hohen Niveau der Vorjahre (Gründungsquote aus den erfolgten Beratungen liegt bei 42 %). Die gegründeten Unternehmen werden laut Businessplan im ersten Jahr nach der Gründung 130 Arbeitsplätze schaffen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 8,3 Mio. Euro. Die Region Aachen liegt damit bei technologieorientierten Unternehmensgründungen gegenläufig zum deutschlandweiten Trend, der einen deutlichen Rückgang der Gründer konstatiert.

2. Technologiezentrumsmanagement (Geschäftsfeld II)

Die große Nachfrage von jungen Unternehmen nach Mietflächen setzte sich erfreulicherweise auch in 2012 in den drei von der AGIT betriebenen und betreuten Technologiezentren TZA, MTZ und ZBMT fort. Die Auslastung der Zentren TZA und MTZ konnte dabei nochmals gegenüber dem hohen Niveau im Vorjahr gesteigert werden (TZA 99 %, MTZ 100 %). Auch das im Sommer 2011 in Betrieb genommene ZBMT war 2012 im Jahresdurchschnitt bereits zu 95 % ausgelastet.

3. Investorenberatung (Geschäftsfeld III)

Im Jahr 2012 betreute die AGIT 65 potenzielle Investoren. Insgesamt 8 Unternehmen, die von der AGIT oder den regionalen Partnern begleitet wurden, entschieden sich für eine Investition in der Technologieregion Aachen. Bei zwei Unternehmen handelt es sich um Unternehmen, die bereits in der Region Aachen ansässig waren und sich bei der kreisübergreifenden Suche nach einem neuen Standort an die AGIT gewandt haben.

4. Regional- und Clusterentwicklung (RuC) (Geschäftsfeld IV)

Die Region Aachen ist auf einem erfolgreichen Kurs für eine nachhaltige regionale Wirtschafts- und Strukturentwicklung. Ein wesentliches Instrument bildet weiterhin die nordrhein-westfälisch-europäische Strukturfondsförderung und hierbei vor allem das NRW-EU Ziel 2 Programm 2007-2013 (EFRE). Das regionale Programm- und Projektmanagement wurde 2007 der AGIT seitens der Gesellschafter übertragen. Letztlich sind die meisten der in den Ziel-2-Förderwettbewerben beim Land NRW eingereichten Projekte aus der Region Aachen in enger Abstimmung - zum Teil auch in inhaltlicher Kooperation - mit der AGIT erstellt worden. Bei den Ergebnissen des Wettbewerbs ist die Region Aachen weiterhin führend in NRW.

5. Regionalmarketing (Geschäftsfeld V)

Das Standortmagazin der Region Aachen aHEAD 2011/2012 wurde im Laufe des Jahres 2012 bei Veranstaltungen, Messen und Delegationsbesuchen weiter eingesetzt und in Hotels in der Euregio platziert. Wegen der regionalen Strukturreform wurde jedoch in 2012 keine neue Ausgabe veröffentlicht. Das Magazin Region Aachen46 wurde 2012 zweimal herausgegeben.

Im Mai 2012 wurde der neue Internetauftritt online geschaltet. Im Auftrag der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg wurde bereits 2011 mit der Erarbeitung eines neuen Konzepts für eine gemeinsame Umsetzung des Innovationspreis Region Aachen mit den AC²-Gründungs- und Wachstumswettbewerben begonnen. Um den Standort Region Aachen sowie die Dienstleistungen der AGIT in den Medien bekannter zu machen, wurden im Jahr 2012 im Rahmen der Pressearbeit insgesamt 39 Pressemitteilungen, redaktionelle Artikel und Fernseh- und Radioberichte verbreitet und lanciert. Hieraus entstanden 195 Veröffentlichungen.

2012 konnten - in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern der Region - elf Firmen für die Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...?“ gewonnen werden. Die Technologieregion Aachen beteiligt sich seit 2011 an der Marketingkampagne des Landes NRW, die mit dem Slogan "Germany at its best" wirbt.

6. Regionalagentur Aachen (Geschäftsfeld VI)

Die Tätigkeit der Regionalagentur, die im Auftrag des Landes NRW und der Region Aachen für die regionale Arbeitspolitik zuständig ist, konzentriert sich auf folgende fünf Handlungsfelder:

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten
- Arbeit und Bildung in der Gesundheitsregion Aachen
- Fachkräfteentwicklung im Demografischen Wandel
- Jugend und Beruf
- Neue Wege in Arbeit

B. DARSTELLUNG DER LAGE

Das Geschäftsjahr 2012 brachte eine deutliche Steigerung der Gesamtleistung. Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber 2011 um 355 T€ auf jetzt 3.369 T€ zu, was primär mit der hohen Auslastung des ZBMT erklärt werden kann; für das ZBMT war 2012 das erste volle Geschäftsjahr. Die sonstigen betrieblichen Erlöse erhöhten sich um 495 T€ auf nunmehr 3.866 T€ (Vorjahr 3.371 T€). Diese sonstigen Erlöse basieren zum Beispiel auf Projekteinnahmen, die mit Eigenanteilen hinterlegt sein müssen. Durch den Verlustausgleich aus dem Jahre 2011 in Höhe von 298 T€, der auch unter sonstigen Erlösen in 2012 verbucht wird, schloss das Geschäftsjahr mit einem deutlich positiven Ergebnis von rund 47 T€ ab (Vorjahr -298 T€).

Gegenüber dem Jahr 2011 ist diese Verbesserung primär auf einer Erhöhung der Zuschüsse (Verlustausgleich 2011) zurückzuführen, die damit die Eigenanteile der Projekte in 2012 abdeckten. Die Personalkosten haben sich in 2012 wegen der deutlichen Reduzierung des Projektvolumens gegenüber 2011 um 287 T€ auf jetzt 2.397 T€ verringert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Sachkosten) haben sich in 2012 gegenüber 2011 deutlich um 811 T€ erhöht auf jetzt 3.615 T€, was wesentlich aus den erhöhten Instandhaltungsaufwendungen im Jahr 2012 wegen einer großen Dachsanierung im TZA BA I und den Mehraufwendungen im ZBMT auf Grund der hohen Auslastung und des ersten Vollgeschäftsjahres resultiert.

Unter dem Aspekt, dass die Einnahmen aus Projekten (die von der Region Aachen an die AGIT herangetragen wurden) in der Regel mit einem Eigenanteil zwischen 20 % und 30 % unter Vollkostenbetrachtung finanziell hinterlegt werden müssen, war dieses Ergebnis vorhersehbar und kann durchaus als zufriedenstellend bezeichnet werden. Erstmalig nicht anerkannte Raumkosten in Projekten haben ein deutlich besseres Ergebnis verhindert.

Bezüglich des TZA BA II haben die Gesellschafter Stadt Aachen und StädteRegion Aachen den Ausgleich für die Differenz zwischen „Leasingrate“ und „Einnahmen“ ab 2010 übernommen. In 2012 liegt dieser Betrag bei 98 T€ (94 T€ für 2011) und damit im Planbereich. Damit wurde die im letzten Bericht festgestellte notwendige neue Finanzierungslösung vollständig eingelöst. Der noch verbleibende Fehlbetrag von 114 T€ (Vorjahr 122 T€) kann ebenfalls laut Gesellschafterbeschluss durch ein Darlehen zur Verbesserung der Liquiditätssituation der AGIT ausgeglichen werden. Die in den Beschlüssen zur Absicherung der Situation im BA II gemachten Berechnungen (Simulation) über die Kostendifferenz „Einnahmen vs. Leasingrate“ sowie Höhe der Darlehensaufnahme wurden damit eingehalten.

Hingewiesen werden soll noch auf die Tatsache, dass die steigende Leasingrate zum reduzierten Rückkaufswert von 1.800 T€ in 2019 entscheidend beiträgt.

Für die Finanzierung der eingeworbenen und im Auftrag der Region Aachen durchgeführten Projekte gab es für 2012 noch keine zufriedenstellende Lösung, da weder der aufzubringende Eigenanteil von den Gesellschaftern bereitgestellt noch die notwendige Finanzierungssicherheit geboten wird. In 2013 jedoch wurde hier durch die Trennung von Technologiezentrummanagement und Wirtschaftsförderung sowie einer erstmaligen Bereitstellung der Eigenanteile und Gemeinkosten für Projekte eine zukunftsweisende Lösung herbeigeführt.

Das Ergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung entwickelt sich auf rund 47 T€ (Vorjahr -298 T€).

Im Bereich des Technologiezentrums-Management (TZM) hat die AGIT im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr im TZA eine gleich hohe Auslastung im Jahresmittel, jedoch erhöhte Einnahmen, da im Bereich Konferenzraummanagement der bisher beste Umsatz erzielt wurde. Die Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt sich somit im AGIT-Geschäftsbetrieb nicht.

Die Gesellschaft hat unter Berücksichtigung der Personalkosten, aber vor Umlage der Zentralen Dienste für das TZA BA I einen Überschuss in Höhe von 383 T€ (Vorjahr 435 T€) erzielt. Die Gründe für diesen deutlichen Überschussrückgang liegen eindeutig in den erhöhten IH-Aufwendungen für die Dachsanierung im TZA BA I. Im TZA BA II wurde ein Verlust von rund -114 T€ (Vorjahr -122 T€) nach Abzug des Zuschusses in Höhe von 98 T€ (Vorjahr 94 T€) durch die Stadt Aachen und die StädteRegion Aachen erreicht. Hierbei sollte erwähnt werden, dass der Tilgungsanteil der Leasingrate 279 T€ in 2012 betrug.

Im MTZ, das in 2012 zu 100 % ausgelastet war, lag das Ergebnis bei knapp 19 T€ (im Vorjahr 3 T€). Gegenüber 2011 hat sich das Ergebnis damit - wie prognostiziert - wiederum deutlich verbessert (16 T€).

In 2011 wurde das ZBMT sukzessiv ab Juli in Betrieb genommen. Durch zahlreiche Baumängel (Heizung, Lüftung, Aufzug) konnte eine Vermietung nicht entlang der vorgesehenen Zeitachse erfolgen, die zudem zu erheblichen Mietminderungen geführt haben. Nicht alle diese Mängel konnten in 2012 beseitigt werden und führten damit weiterhin zu erhöhten Verlusten. Das Ergebnis von knapp -182 T€ (Vorjahr -130 T€) belastet die AGIT nicht, da über eine Verlustabdeckungsvereinbarung mit der Stadt Aachen dieser Verlust ausgeglichen wird. Erfreulich ist die Tatsache, dass in 2013 trotz immer noch erheblicher Mietmängel im ZBMT der Vermietungsstand bei über 95 % liegt, was in Gründer- und Technologiezentren als Vollaustattung angesehen werden kann.

Bei Umlage der Aufwendungen für die Zentralen Dienste nach Mitarbeiterköpfen (Anzahl) auf die jeweiligen Bereiche verbleibt für das TZA BA I für 2012 ein GuV-Ergebnis von rund 265 T€ (Vorjahr 338 T€). Das deutlich schlechtere Ergebnis in 2012 ist eindeutig auf hohe Instandhaltungskosten von 269 T€ (185 T€ in 2011) zurückzuführen.

Auf Grund deutlich erhöhter Außenstände, die insbesondere im Bereich der Projektförderung bei bis zu 1.000 T€ lagen, hat sich trotz eines systematischen Forderungs- und Kostenmanagements in 2012 eine gleichbleibend schlechte Liquiditätssituation für die AGIT ergeben. Die volle Höhe des Kontokorrentkredites von 850 T€ musste auch in 2012 in Anspruch genommen werden. Die daraus resultierende Zinsbelastung lag mit ca. 16 T€ jedoch auf Grund des niedrigen Zinsniveaus unter dem Wert des Vorjahres (ca. 18 T€ in 2011).

Nach Berücksichtigung der laufenden Zuschüsse der Gesellschafter für wirtschaftsfördernde Maßnahmen verbleibt damit für die Gesellschaft ein Jahresüberschuss in Höhe von 47 T€ (Vorjahr -298 T€). Dieser Wert liegt im erwarteten Bereich aufgrund der vielen neuen Aufgaben, die die AGIT auch in 2012 übernommen und durchgeführt hat.

Die Vermögenslage des Unternehmens ist wie in Vorjahren durch eine hohe Anlagenintensität (83 %) wegen des in früheren Jahren errichteten TZA gekennzeichnet. Insgesamt entwickelt sich das Vermögen korrespondierend zur AfA des Gebäudes rückläufig. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen an. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen sonstigen Forderungen aus Projektförderungen erhöhten sich aufgrund wachsender Außenstände bei den zugesagten Fördermitteln auf 1.044 T€ (809 T€ in 2011). Hieraus erklärt sich für 2012 der geringe Bestand an liquiden Mitteln und er bestätigt die Notwendigkeit der Euribor-Erhöhung in 2011.

Das Ergebnis 2012 laut Gewinn- und Verlustrechnung hat zur Konsequenz, dass auf der Passivseite das Eigenkapital nicht weiter aufgebraucht wird.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung vom 9. November 2011 die Übernahme der Anteile des ausgeschiedenen Gesellschafters Aachen-Münchener Versicherung nach einem bestimmten Schlüssel einstimmig beschlossen. Der Beschluss wurde in 2012 umgesetzt. In 2012 konnte ein neuer Gesellschafter hinzugewonnen werden (Fachhochschule Aachen), der mit Datum 1.01.2013 Anteile in

Höhe von knapp 4 T€ von dem Gesellschafter IHK Aachen mit Zustimmung aller Gesellschafter erworben hat und über einen Sitz im Aufsichtsrat verfügt. Die Anzahl der Aufsichtsratssitze wurde damit wieder auf den ursprünglichen Stand von 17 heraufgesetzt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres wie folgt eingetreten.

Liquidität: Die hohe Anzahl und das Volumen der Projekte haben in den letzten Jahren zu einer weiterhin angespannten Liquidität der AGIT geführt. Zwar bearbeitet die AGIT zu- künftig nur noch Projekte, die zu 100 % ausfinanziert sind, aber die nachträgliche, oft verzögerte Auszahlung von Projektmitteln von bis zu über einem Jahr hat auch dann eine der Zuschusshöhe entsprechende komplette Vorfinanzierung der Projekte zur Folge. Beispielsweise lag die vorfinanzierte Summe für Projekte Mitte Mai über dem Euribor-Kreditrahmen. Die Erhöhung des Kontokorrentkredits von 510 T€ auf 850 T€ in 2011 hat sich als knapp ausreichend herausgestellt. Eine weitere Erhöhung des Kontokorrentkredits ist nicht mehr vorgesehen, auch weil durch die Neugründung des Zweckverbandes der Region Aachen ein Großteil der Projekte aus der AGIT in diesen Verband übergegangen ist. Dadurch ist das Projektvolumen in 2013 deutlich zurückgegangen. Zudem finanzieren ab Januar 2013 die Gesellschafter den Eigenanteil der Projekte, was die Liquiditätssituation zunehmend verbessert hat. Aber erst gegen Ende des Jahres 2013 wird sich die Situation deutlich entschärfen, da zum einen das Projektvolumen in 2013 deutlich zurückgegangen ist und zudem die Forderungen aus 2012 weitgehend beglichen sein müssten.

AGITneu: Im Jahre 2011 hat die Region Aachen ein Reformkonzept entwickelt, das zu neuen, verbesserten Strukturen in der Region führen soll. Nach diesem Konzept gibt es ab dem 1.01.2013 einen Zweckverband (ZV) und eine AGITneu. Die AGITneu wird sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und deutlich weniger Projekte durchführen als bisher oder ausschließlich Projekte, die in Ihr Kernportfolio passen und die zu 100 % finanziert sind. Nach aktueller Planung wird das Projektvolumen für die AGITneu in 2013 bei 1.238 T€ liegen. Dieses entspricht einem Projektvolumen von 2008, als die AGIT ein positives Ergebnis erwirtschaftete. Für 2014 sind bisher noch keine weiteren neuen Projekte, die von den Gesellschaftern mit Eigenanteilen hinterlegt sein müssen, vorgesehen, sondern es werden vorhandene Projekte und Aufträge kostenneutral verlängert bzw. zu Ende geführt. Das Auftrags- und Projektvolumen hat einen Planwert in 2014 von 615 T€. Die geplanten Personalmaßnahmen für AGITneu laut konzipiertem AGITneu-Stellenplan konnten bisher plangemäß durchgeführt werden.

TZA: Inspektionen am TZA, die nach jeder Winterperiode verstärkt durchgeführt werden, haben ergeben, dass spätestens im Jahr 2012 größere Dachsanierung am Gebäude erforderlich sind. Diese Dachsanierung wurde 2012 in einem ersten Schritt durchgeführt; weitere Sanierungen sind für 2013 und 2014 geplant. Wir haben ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen des TZA für die nächsten 5 bzw. 10 Jahre erfasst, da das Gebäude in 2013 20 Jahre alt wird. Dieses Gutachten ist inzwischen fertiggestellt. Es sieht einen Instandhaltungsaufwand von ca. 350 T€/Jahr für die nächsten 10 Jahre vor. In den Wirtschafts- und Stellenplänen 2013 und 2014 sowie der 5-Jahres-Abschätzung sind diese Werte bereits übernommen worden. Da der größte Mieter des TZA BA II (25 % der Fläche) Mitte 2013 ausgezogen ist und hier größere Instandsetzungsarbeiten notwendig werden, ergibt sich in 2013 ein deutlicher Erlösrückgang. Die neu geschlossenen Verträge mit neuen Mietern jedoch lassen für 2014 wieder eine Vollauslastung vermuten. Auch diese Erlösrückgänge wurden in den Wirtschaftsplänen 2013 und 2014 berücksichtigt.

ZBMT: Obwohl erhebliche Mängel am ZBMT zu Mietminderungen geführt haben, belasten diese nicht die AGIT, da zum Einen die Mietminderung an die GEGRA weitergegeben wurde und zum Zweiten die Stadt Aachen die Gesamtverluste und damit auch die entstandenen Anfangsverluste in 2012 über eine Verlustausgleichsregelung vollständig ausgleicht. Auch in 2013 sind viele dieser Mängel noch nicht behoben (Aufzug, Heizung), so dass zwar mit einer leichten Ergebnisverbesserung in 2013 zu rechnen ist, eine deutliche Ergebnisverbesserung aber erst in 2014 eintreten wird.

Sachstand AGIT-Beteiligungen

Unter strategischen Gesichtspunkte hält die AGIT neun Beteiligungen an Betreiber- gesellschaften für Technologiezentren und Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschafterversammlung der ESC Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH, Geilenkirchen, die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und einen Liquidator bestimmt.

Bei der Beteiligung an der TAE GmbH - Technik Agentur Euskirchen, Euskirchen, ist die AGIT nachschusspflichtig. Aufgrund der negativen Geschäftsentwicklung hat die Gesellschafterversammlung der TAE GmbH die Abdeckung des Verlustes durch zu leistende Nachschüsse beschlossen. Die AGIT hat im abgelaufenen Jahr daher einen Nachschuss zur Verlustabdeckung von rd. 3 T€ (Vorjahr 4 T€) geleistet.

Weitere wesentliche Sachverhalte zu den gehaltenen Beteiligungen gibt es nicht zu berichten.

C. RISIKOBERICHT

In 2012 wurde ein Auftrags- und Projektvolumen von über 1.773 T€ (Vorjahr 1.933 T€) bearbeitet und damit das Niveau von 2011 deutlich unterschritten. Das Projektvolumen lag damit weiterhin auf einem hohen Niveau, was negative Folgen für das Ergebnis der AGIT hat, da der Eigenanteil an den Projekten (der in der Regel zwischen 20 % und 30 % liegt) sich unmittelbar negativ im Ergebnis niederschlägt, solange der Eigenanteil über Zuschüsse der Gesellschafter nicht abgedeckt wird. Hinzu kam die Tatsache, dass Raumkosten und Zentrale Dienste im Rahmen der Projekte nicht mehr finanziert werden. Risiken aus Arbeitsverträgen ergaben sich nicht, da Projekt- und Arbeitsverträge befristet sind und eine kontinuierliche Anpassung des Personalbestands an den Umfang der Projektarbeiten damit ermöglicht wird.

Mit dem Beschluss der Gesellschafter vom 21.11.2012, den zusätzlichen Zuschussbedarf aus 2011 in Höhe von 298 T€ auszugleichen und den Eigenanteil der Projekte zzgl. Gemeinkosten in 2013 zu genehmigen, hat sich diese Problematik deutlich entschärft. Damit wird zudem die Liquidität nach einer begründbaren Übergangszeit (Forderungen aus 2012) ab Mitte 2013 deutlich verbessert. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Projekte (Regionalagentur, Frau und Beruf, etc.) an den neuen Zweckverband mit Übergangsdatum 1.01.2013 überführt wurde und damit für die AGIT in 2012 abgeschlossen wurden. Damit fällt die weitere Vorfinanzierung dieser Projekte weg.

In 2013 liegt das Projektvolumen in der AGITneu mit ca. 1.238 T€ deutlich unter dem Niveau von 2012. Dies wird im Zusammenhang mit der Übernahme der Eigenanteile durch die Gesellschafter und den genehmigten Gemeinkosten zu einer deutlichen Verbesserung der Liquidität gegenüber dem Vorjahr führen.

Nach jetziger Planung wird bereits im Übergangsjahr 2013 ein „Null-Ergebnis“ erreicht werden.

Für die seit 2003 weiterhin ständig auftretenden Betriebsverluste für den 2. Bauabschnitt TZA wurde - wie oben beschrieben - eine Lösung erarbeitet. Die seit 2008 laufenden Verhandlungen konnten Anfang 2011 in einem Gesellschafterbeschluss zum Abschluss gebracht werden.

Durch die in der Sitzung im Februar 2013 beschlossene weitergehende Neuregelung der Verlustabdeckung im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen auf der einen Seite, sowie den anderen Gesellschaftern auf der anderen Seite, ergeben sich bis

6/2019 (Dauer des Vertrages) unter normalen wirtschaftlich Verhältnissen Risiken, die unserer Einschätzung nach über die Verträge abgesichert sind.

Die vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Dachflächensanierung wurden in einen Stufenplan überführt und in 2010 ausgeschrieben. Mit den ersten dringenden Arbeiten wurde Ende 2010 begonnen. Umfangreichere Arbeiten wurden im Herbst 2012 durchgeführt. Weitere größere Maßnahmen mit einem Volumen von über 100 T€ werden auch in 2013 und 2014 durchgeführt werden. Das in Auftrag gegebene Instandhaltungsgutachten hat einen Finanzierungsrahmen von 350 T€/Jahr für die nächsten 10 Jahre ermittelt. Diese Werte wurden bereits in die Wirtschaftspläne der nächsten Jahre übernommen.

Aufgrund der oben beschriebenen Projektaktivitäten hat sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft in 2012 nicht verbessert und bleibt weiterhin angespannt. In Verbindung mit den niedrigen Zinssätzen im Bereich des Kontokorrentkredites ist die aktuelle Zinsbelastung jedoch nicht gestiegen.

D. SONSTIGE ANGABEN UND PROGNOSE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Auf Grund der vorgesehenen finanziellen Trennung von Technologiezentrumsmanagement und Wirtschaftsförderung ergab sich die Notwendigkeit vollständig neuer Wirtschafts- und Stellenpläne 2013 und 2014. In einer Arbeitsgruppe wurden alle Kosten- gruppen der „Zentralen Dienste“ (ZD) bewertet und weitgehend den Sparten zugeordnet. Die verbleibenden Kosten der „ZD“ wurden mit unterschiedlichen sachgerechten Schlüsseln auf die Bereiche verteilt. Gegenüber der bisherigen Vorgehensweise der Verteilung der „ZD“ auf die Bereiche nach „Personenanzahl“ (VZÄ) wurde der Schlüssel „Personalkosten“ gewählt, der als sachgerechter für die AGITneu als der bisherige Schlüssel eingestuft wurde.

Nach der Prüfung der Spartengewinnermittlung 2012 durch die Wirtschaftsprüfer für das TZA I / II und das MTZ sowie das ZBMT zeigt sich, dass bei gleich bleibender hoher Auslastung nur unwesentliche Veränderungen in den Einnahmen zu erwarten sind. In 2013 wird der größte Einzelmietler das TZA BA II verlassen. Die Verhandlungen mit neuen Mietern lassen erwarten, dass dadurch kein größerer Einbruch in der Auslastung entstehen wird, jedoch Mindereinnahmen wg. Übergangszeiten und größeren Renovierungsarbeiten entstehen werden. Die Ausgaben im TZA II werden durch die weiterhin steigende Leasingrate natürlich zusätzlich belastet. Jedoch sind diese Erhöhungen im Planbudget berücksichtigt. In 2013 gibt es jedoch eine wesentliche Veränderung in der Leasingrate, die für die Hälfte des aktuellen Darlehens neu verhandelt wurde. Dies führt aufgrund der besseren Zinskonditionen zu einer jährlichen Entlastung von über 80 T€ für das TZA BA II. Die Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich bisher in einer verringerten Einnahmesituation im Bereich der Konferenzraumvermietung niedergeschlagen hat, scheint überwunden, denn in 2012 waren die Einnahmen nochmals deutlich höher als in 2011 und in 2013 dürften diese Werte wieder erreicht werden. Der Eigentümer des MTZ hat das Gebäude an das UKA (Universitätsklinikum Aachen) verkauft. Zum 1.01.2015 wird das MTZ komplett an das UKA übergeben. Für 2013 zeichnet sich auch für das neue, in 2011 in Betrieb genommene Zentrum für Bio-Medizinische Technik (ZBMT), für das die AGIT als Generalmieter auftritt, eine Vollausslastung (> 95 %) ab. Die technischen Anfangsprobleme sind aber noch nicht behoben (Juni 2013), so dass das Ergebnis möglicherweise noch nicht deutlich verbessert werden kann.

Im Bereich Personal- und Sachkosten werden sich nur Veränderungen auf Grund der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst ergeben. Im Planbudget sind Erhöhungen berücksichtigt, die den aktuellen Verhandlungsergebnissen entsprechen. Aufgrund des Baualters des TZA (knapp 20 Jahre für den TZA BA I) und der geplanten Maßnahmen werden die Instandhaltungsaufwendungen voraussichtlich weiterhin hoch sein und möglicherweise noch ansteigen. Hier wurde ein Architekturbüro beauftragt, ein Gutachten zum möglichen Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarf der nächsten

10 Jahre zu erstellen. Dieses Gutachten liegt vor, und die Werte wurden in den Langzeitplanungen berücksichtigt.

Die Bemühungen der Gesellschaft, durch geförderte Projekte Mehreinnahmen zu erzielen, waren in 2012 ebenso erfolgreich wie in 2011. Die aktuelle Prognose des Projektvolumens für 2013 liegt nach der Übergabe vieler Projekte an den Zweckverband (ZV) der Region Aachen in dem Plankorridor von ca. 1.238 T€ Gesamtkosten, einschließlich der Gemeinkosten. Dieser Wert ist etwas höher als der bisherige Planwert aus dem Jahre 2012. Dies resultiert aus der Tatsache, dass ein Projekt, das an den ZV übergeben werden sollte, nun von der AGIT rechtlich zu Ende geführt werden muss; hieraus ergeben sich jedoch keine finanziellen Risiken, da die AGIT das Projekt als Unterauftrag vom ZV in Absprache mit dem Zuwendungsgeber bearbeiten lässt. Durch die Übernahme der Eigenanteile und der Gemeinkosten durch die Gesellschafter, ergeben sich hieraus keine zusätzlichen Ergebnisbelastungen aus den Projekten.

Das Ergebnis in 2013 wird damit dem neu eingereichten Plan eher entsprechen, da das Ergebnis aus dem Technologiezentrumsmanagement nicht auf den Bereich Wirtschaftsförderung durchschlägt. Um weitere finanzielle Risiken zu vermeiden, werden auf Seiten der AGIT alle Arbeitsverträge der Projektmitarbeiter den Projektlaufzeiten angepasst.

Die Ausgliederung des AIC in eine neue Gesellschaft (aric), die für Ende 2009 geplant war, musste aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, verzögerter Projektzuwendungen und der Klärung wichtiger Detailfragen in 2011 in der geplanten Form aufgegeben werden. In 2012 wurden eine Kooperationsvereinbarung mit der RWTH Aachen und ein Zuwendungsvertrag mit dem Kreis Heinsberg erarbeitet, die in 2013 unterzeichnet und in Kraft treten sollen. Die Verträge sollen in einem ersten Schritt bis 12/2014 mit einer entsprechenden Verlängerungsoption gehen. Diese Vereinbarungen, die auch eine finanzielle Beteiligung des Kreises Heinsberg vorsehen, sollen Kosten und Eigenanteile in Projekten absichern und die AGIT-Aktivitäten im Arbeitsbereich GALILEO vor Ort in Wegberg-Wildenrath unterstützen.

Mit der Förderung von Gründungen, Wachstum und Ansiedlung in der Region Aachen steht die Gesellschaft auch weiterhin vor interessanten und anspruchsvollen Aufgaben. Die Bewältigung dieser Aufgaben sind durch die Lösung der TZA BA II-Problematik in 2010 deutlich erleichtert worden. Die intensiven Bemühungen um ausreichende Fördermittel sowie eine bestmögliche Refinanzierung der vermieteten Immobilien hat erstmalig in 2008 zu einem positiven Ergebnis geführt, das in 2009 und 2010 jedoch nicht gehalten werden konnte. Hierfür war in 2009 zu einem großen Teil die ungelöste TZA BA II-Problematik verantwortlich und in 2010 und 2011 der hohe Projektanteil an der Finanzierungsstruktur der AGIT mit den erheblichen Eigenanteilen.

Für 2013 kann aus heutiger Sicht deshalb gesagt werden, dass die Gesellschaft das Plan-Ergebnis erreichen kann, sofern keine gravierenden Sondereffekte eintreten. Die strategische Ausrichtung der AGIT neu ist auf einem guten Weg.

Gesellschaft: **Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-Heerlen N.V.**

Rechtsform: naamloze vennootschap (AG nach niederländischem Recht)
 Gesellschafter: Stadt Aachen (25%), Gemeinde Heerlen (25%), Land NRW (25%)
 Industriebank LIOF (25%)
 Gremien: Hauptversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 4.991.582,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	3.695	13%	3.711	12%	3.250	11%
Umlaufvermögen	25.257	87%	27.516	88%	26.241	89%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	28.952		31.227		29.492	
Eigenkapital	3.930	14%	2.990	10%	1.603	5%
Rückstellungen	135	0%	153	0%	172	1%
Verbindlichkeiten	24.887	86%	28.085	90%	27.717	94%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	28.952		31.227		29.492	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Erträge Verkauf + Vermietung von Stellplätzen	20	517	374
Änderung Grundstücksbewirtschaftung	1.145	776	-209
Sonstige Erträge	107	80	428
Kosten im Zusammenhang mit Verkauf	-46	-14	-22
Summe der Betriebserlöse	1.225	1.359	571
Kosten des Grunderwerbs	0	0	0
Infrastrukturkosten	137	211	166
Personalkosten	213	382	201
Abschreibungen	5	-104	9
sonstige betriebliche Aufwendungen	500	488	392
Erhaltene Fördermittel	-102	0	0
Summe Kosten abzgl. erh. Fördermittel	753	978	766
Zinsergebnis	-973	-1.593	-728
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-500	-1.211	-923
Steuern	-154	-255	475
Anteil am Gewinn aus Beteiligungen an anderen Unternehmen	1	15	12
Ergebnis nach Steuern	-345	-941	-1.386

Lagebericht (Auszug)

Bericht des Vorstands für 2012; Gegenstände gemäß Art. 2:391 niederländisches Bürgerliches Gesetzbuch (*Burgerlijk Wetboek / BW*)

Der Vorstand von Avantis legt hiermit seinen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vor, das am 31. Dezember 2012 endete.

Allgemeine Informationen

Der weltweite Abschwung der wirtschaftlichen Konjunktur hat sich 2012 fortgesetzt. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen und das Vertrauen in die Wirtschaft im Allgemeinen haben sich weiter verschlechtert. Eine wichtige Ursache hierfür ist die bereits geraume Zeit bestehende finanzielle bzw. die daraus resultierende wirtschaftliche Krise in der Eurozone.

Die Krise wirkt sich immer stärker auf dem Immobiliensektor aus, wobei anzumerken ist, dass dieser Bereich in Deutschland bessere Ergebnisse zu verzeichnen hat als in den Niederlanden.

Avantis hat sich auch 2012 zum Ziel gesetzt, über den Verkauf von Grundstücken einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region und Parkstad Limburg zu leisten.

Die im Jahr 2011 begonnene Neuausrichtung auf eine neue Strategie für Avantis wurde im Berichtsjahr eingeführt und umgesetzt. Neben den finanziellen, organisatorischen und personellen Maßnahmen wurde an einer Anpassung sowohl des niederländischen *bestemmingsplan* als auch des deutschen Flächennutzungsplans mit dem Ziel gearbeitet, einen stärker marktorientierten rechtlichen Rahmen zu schaffen. Auch hierdurch entstehen für Avantis neue Möglichkeiten für den Verkauf der Grundstücke.

Die Struktur des Unternehmens ist eine Aktiengesellschaft niederländischen Rechts (*Naamloze Vennootschap*). In der Satzung der Avantis GOB NV und in der Kooperationsvereinbarung zwischen der Avantis GOB NV einerseits und der Stadt Aachen und der Gemeinde Heerlen andererseits wurde festgelegt, dass Avantis sich nicht lediglich auf den Verkauf von Grundstücken beschränken darf.

Die im Berichtsjahr eingeleitete Neuorientierung von Avantis betrifft alle diesbezüglichen Bereiche: die Rolle als Verkäufer, als Gebietsentwickler und als Anbieter von Dienstleistungen. Die Entwicklung geht dahin, die Ambitionen für die Region nicht zurückzuschrauben, sondern diese Rolle stärker als zuvor bei den kooperierenden Gebietskörperschaften und den Entwicklungsgesellschaften anzusiedeln und die Rolle von Avantis in unterstützenden Aufgaben zu sehen. Damit primär als Anbieter von geeigneten Grundstücken und von kollektiven Dienstleistungen (über Avantis Services), die von den niedergelassenen Unternehmen nachgefragt werden.

Seit Anfang 2012 hat das Unternehmen zwei Vorstandsmitglieder in Teilzeit, die aus den Reihen der Stadt Aachen bzw. der Gemeinde Heerlen stammen. Diese sind verantwortlich für die Umsetzung der Geschäftspolitik entsprechend der in der Satzung der NV festgelegten Aufgabenstellung. Marketing- und Akquisitionsaufgaben werden überwiegend von den Städten Aachen und Heerlen wahrgenommen. Bei der Stadt Aachen wurde dazu ein neuer Mitarbeiter eingestellt, der sich ausschließlich mit der Akquisition für Avantis mit Schwerpunkt Deutschland befasst. Die täglichen geschäftlichen, unterstützenden und finanziellen Aufgaben werden auf Avantis von einem Prokuristen wahrgenommen. Die Organisation hat darüber hinaus zeitlich befristet noch einen Mitarbeiter für die Buchhaltung und kann ferner noch auf Projektbasis eine administrative, technische und sekretarielle Unterstützung in Anspruch nehmen.

Die wichtigsten Aspekte der geführten Geschäftspolitik

Die unzureichenden Vergabeergebnisse auf Avantis, die Trends auf dem Immobiliensektor sowie das allgemeine wirtschaftliche Klima sind – nach externer Prüfung/Beratung durch Dritte – für die Gesellschafter Anlass gewesen, die Strategie und die dafür notwendigen Instrumente anzupassen. Festgestellt wurde, dass Avantis in der ursprünglichen Form und Ausrichtung der heutigen Nachfragesituation bei Gewerbeimmobilien in der Region Aachen-Heerlen nicht mehr entspricht. Auch das Fehlen von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen stellt das „Science“-Konzept der ursprünglichen Zielsetzungen in Frage. Dies hat zu einer „Umwandlung“ von Avantis in ein

überregionales und internationales Gewerbegebiet geführt, das auch Möglichkeiten für eine Gewerbeumsiedlung innerhalb der Euregio und für den Logistiksektor bietet. Im Rahmen der Lockerungen in der Bauleitplanung wurde die gesamte Marketing- und Verkaufsstruktur auf eine neue Zielgruppe ausgerichtet und die diesbezügliche Aufgabenstellung vor allem den beiden Städten übertragen.

So hat sich Aachen in dem Berichtsjahr mit Unterstützung von Heerlen sehr stark eingesetzt für die Ansiedlung eines großen Logistikzentrums für das E-Commerce-Unternehmen Zalando. Letztlich endeten wir auf dem zweiten Platz und hat sich das Unternehmen für Mönchengladbach entschieden. Dieses Projekt und die gute Zusammenarbeit dabei zwischen Aachen, Heerlen und dem Avantis-Team sowie die verstärkten Akquisitionsmaßnahmen haben vor allem von deutscher Seite zu einem deutlich gestiegenen Interesse für Avantis geführt. Auch das Image hat sich deutlich verbessert. Kürzlich war auch ein zählbares Ergebnis erzielt: Im Mai 2013 wurden 8,2 ha vor allem auf deutschem Hoheitsgebiet an den großen Logistikdienstleister „Honold Logistics“ verkauft. Auch 2012 konnte keine Klarheit geschaffen werden über den Bau der Lightrailverbindung zwischen Heerlen und Aachen über Avantis. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Das Budget dafür steht auf niederländischer Seite beim *Rijk* und bei der *Provincie* noch immer bereit; auf deutscher Seite gibt es Schwierigkeiten bei der Bereitstellung.

Die in Zusammenarbeit mit ISILINX angelegte Infrastruktur für Glasfaserverbindungen erfüllt die Erwartungen.

Rechtliche Aspekte

Die Änderung des Flächennutzungsplans ist auf dem deutschem Gebiet westlich von der Avantisallee rechtskräftig. An einer Anpassung des Plans östlich der Avantisallee wird gearbeitet. Auf niederländischer Seite wurde der neue *bestemmingsplan* im März 2013 verabschiedet. Inzwischen ist er auch rechtskräftig.

Finanzielle Informationen

Die Gesellschafter haben die Finanzierung des Unternehmens in vollem Umfang übernommen. Es gibt daher auch keine Bankverbindlichkeiten mehr. Investitionen in dem Gebiet werden individuell und abhängig von dem Interesse an den Grundstücken und dem Verkauf der Grundstücke vorgenommen.

Umsatz und Ergebnis

Die Ausgabe von Flächen ist 2012 beschränkt geblieben auf die Ausgabe eines kleineren Grundstücks. Die Verkaufserlöse lagen im Berichtsjahr bei € 354.860, was unter Berücksichtigung der Änderungen beim Vorrat an Grundstücken und der Verkaufskosten des Unternehmens etc. zu einem negativen Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern von € 923.283 geführt hat.

Zustand am Bilanzstichtag

Die Quick Ratio zum Bilanzstichtag liegt bei 0,65. Die Solvabilitätsratio beträgt 0,05.

Risiken und Unwägbarkeiten

Die wichtigsten Risiken und Unwägbarkeiten liegen wie bei jeder Grundstücksverwertungsgesellschaft in der Realisierbarkeit der prognostizierten Verkaufszahlen. Die Gesellschafterkredite wurden 2012 nicht in vollem Umfang aufgenommen; dadurch werden auch in den kommenden Jahren ausreichende Mittel für eine Fortsetzung von Avantis verfügbar sein, auch wenn unverhofft keine Grundstückstransaktionen erfolgen sollten.

Cash-flow und Finanzierungsbedarf

Im Berichtsjahr wurde der Cash-flow durch einen Grundstücksverkauf und die Teilzahlungen der Gesellschafterkredite dominiert.

Die Gesellschafter haben die Finanzierung von Avantis in vollem Umfang übernommen. Die Gesellschafter haben Avantis mit Wirkung vom 01.01.2012 jeweils einen Kredit in Höhe von € 6,5 Millionen gewährt. Damit wurde die externe Finanzierung bei der Bank vollständig abgelöst und wurde ein wichtiger Beitrag für die Fortführung von Avantis geleistet.

Mit Letzterem ist der Finanzierungsbedarf von Avantis unter anderem auf Grund der zuletzt noch am 20. September 2012 gefassten Beschlüsse der Gesellschafter nach heutiger Sachlage für die nächsten Jahre gesichert.

Informationen über Finanzinstrumente

Die Politik auf dem Gebiet der Risikoüberwachung wurde durch eine regelmäßige Berichterstattung über erzielte und zukünftige Cash-flows und die Einführung von Differenzanalysen verstärkt.

Die Abdeckung von Risiken in Form von Swaps und anderen vergleichbaren Instrumenten findet nicht statt. Zinsrisiken werden in Abstimmung mit den Kreditgebern, also den Gesellschaftern, eingedämmt. Investitionen sind an Grundstücksverkäufe gekoppelt, weil dadurch auch Einkünfte erzielt werden.

Es gibt keine Preis-, Kredit-, Liquiditäts- und Cash-flow-Risiken seitens juristischer Personen und Konzerngesellschaften.

Sonstige Indikatoren

Investitionen sind definitiv ausgesetzt, bis sich die Nachfrage verbessert. Umfangreiche neue Investitionen sind auch 2012 betriebswirtschaftlich nicht vertretbar gewesen und sind daher nicht erfolgt.

Durch die Ansiedlung von Honold und die derzeitigen Gespräche mit möglichen Anlegern werden in nächster Zeit allerdings Investitionen in neue Erschließungswege, bei der Energieversorgung und möglicherweise bei öffentlichen Verkehrsmitteln erforderlich. Eine gute Verbindung von und nach Aachen wird notwendig sein.

Personal

Avantis hatte am 31.12.2012 eine personelle Besetzung von 2,9 VZÄ (Vollzeitäquivalent). Zwei Personalmitglieder (2,0 VZÄ) standen direkt auf der Lohnliste von Avantis. Eine Person (0,4 VZÄ) wurde über Projektmanagement von der NRW-Urban geliehen. Ein vierter Mitarbeiter (0,5 VZÄ) ist als freier Mitarbeiter tätig.

Der satzungsgemäße Vorstand besteht aus zwei Personen, die von den kommunalen Gesellschaftern Heerlen und Aachen abgeordnet werden und in ihrer Arbeit von behördlichen Stellen der beiden Städte unterstützt werden.

Umweltaspekte

Bei einer kleinen Organisation spielen Umweltaspekte keine besondere Rolle. In der Grundstücksverkaufspolitik werden Umweltaspekte dagegen durchaus berücksichtigt, u.a. die Belastung der Umgebung auf Grund der Zulassung bestimmter Unternehmen.

Informationen über Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr wurde mit der Umsetzung des Konzepts für Avantis begonnen, was 2012 zu einer Änderung vom *Bestemmungsplan*/Flächennutzungsplan und zu einer angepassten Verkaufsstrategie einschließlich einer nach unten angepassten Preisdifferenzierung geführt hat. Diese Anpassungen sind auf der Grundlage der strengen Sparpolitik möglich.

Informationen über Aspekte der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen

Keine Änderungen im Berichtsjahr.

Ausblick

Größere Investitionen sind vorläufig nicht vorgesehen. Soweit Verkäufe stattfinden, werden diese Grundstücke vorzugsweise in dem Geländeabschnitt vergeben, der bereits umfassend baureif gemacht wurde.

Die noch nicht baureif gemachten Geländeabschnitte werden selbstverständlich auch angeboten und bleiben Teil des heutigen Angebots. Bei der kurzfristigen Entwicklung müssen Aufwendungen (Baureifmachung) und Erträge (Grundstücksverkauf) nahezu synchron laufen. Eine Variante ist, dass Avantis die noch nicht baureif gemachten Grundstücke 2012 anbietet „as it is“. Beim konkreten Verkauf

wird die Baureifmachung geregelt.

Die Finanzierung von Avantis ist auf Grund der Kredite der Gesellschafter in den kommenden Jahren gesichert. Es gibt keinen Anlass für Änderungen bei der Art und Weise der Finanzierung.

Angesichts der Strategieänderung bei Avantis wird auch der Personalbestand angepasst, wodurch geringere finanzielle Lasten für die Organisation entstehen.

Avantis wird Ende 2012 noch zwei Mitarbeiter haben, die im Grunde das Back-Office bilden (Verwaltung, allgemeine Aufgaben), dies zur Unterstützung des Front-Office (vor allem Marketingaufgaben, die anders als vor der Strategieänderung bei Avantis von den Städten Aachen und Heerlen ausgeführt werden). Im Zuge der Erfüllung der Front-Office-Aufgaben wird die Stadt Aachen in den kommenden zwei Jahren die Geschäftsleitung von Avantis übernehmen.

Neue Forschungs- und Entwicklungsaufgaben stehen vorläufig nicht an.

Besondere Vorkommnisse

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass durch Krankheit im Team Avantis eine zusätzliche Last auf die Schultern der übrigen Mitarbeiter gelegt wurde und eine stärkere Unterstützung durch den Aufsichtsrat und die beiden Städte Aachen und Heerlen erforderlich wurde.

Gesellschaft: AVANTIS Services N.V.

Rechtsform: naamloze vennootschap (AG nach niederländischem Recht)
 Gesellschafter: Stadt Aachen (33,33%), Gemeinde Heerlen (33,33%), GOB (33,33%)
 Gremien: Hauptversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 300.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	0%
Umlaufvermögen	377	100%	406	100%	413	100%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	377		406		413	
Eigenkapital	233	62%	279	69%	316	76%
Verbindlichkeiten	144	38%	127	31%	97	24%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	377		406		413	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Beitrag der Städte	206	222	233
Beiträge angesiedelter Unternehmen +Dienstleistung Glasfaser	89	106	110
Summe Erlöse	295	327	344
Betriebskosten	88	46	-
Sicherungskosten	17	19	-
Unterhaltskosten	97	112	-
Kosten des Glasfasernetzes	24	36	-
Miete und Nebenkosten	5	5	-
Externe Kosten	65	67	-
Betriebskosten	-	-	127
Unterhaltskosten	-	-	106
Allgemeine Kosten	-	-	78
Summe Kosten	296	286	311
Zinsergebnis	5	4	4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4	46	37
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	4	46	37

Gesellschaft: Kur- und Badegesellschaft mbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadt Aachen (100%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 205.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	37.925	96%	37.523	98%	36.728	96%
Umlaufvermögen	1.412	4%	805	2%	1.479	4%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0%	5	0%	5	0%
Bilanzsumme Aktiva	39.342		38.333		38.212	
Eigenkapital	205	1%	205	1%	205	1%
Rückstellungen	394	1%	286	1%	555	1%
Verbindlichkeiten	37.383	95%	36.509	95%	36.144	95%
Rechnungsabgrenzungsposten	1.360	3%	1.332	3%	1.308	3%
Bilanzsumme Passiva	39.342		38.333		38.212	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.324	7.321	7.639
sonstige betriebliche Erträge	503	425	445
Betriebsleistung	7.827	7.746	8.084
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.930	1.874	1.972
Personalaufwand	2.072	2.068	2.068
Abschreibungen	2.022	1.517	1.520
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.893	3.099	3.293
Betriebserfolg	-1.090	-812	-770
Finanzerfolg	-849	-727	-637
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.939	-1.539	-1.407
Steuern	84	87	87
Außerordentliches Ergebnis (Erträge aus Verlustübernahme)	2.022	1.626	1.494
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Lagebericht (Auszug)

A Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Branchenentwicklung und

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

a) Branchenentwicklung

Die Kur- und Badegesellschaft mbH ist mit ihrer Geschäftstätigkeit keiner klar umrissenen Branche zuzuordnen. Insofern liegen auch keine gesicherten Informationen über Branchenstruktur und -konjunktur vor.

Mit dem wesentlichen Unternehmensteil, den Carolus Thermen Bad Aachen, bewegt sich die Gesellschaft im Bereich der freizeitorientierten Bäder, hier aber im Spezialsegment der freizeitorientierten Thermal- und Mineralbäder.

Da diese freizeitorientierten Thermal- und Mineralbäder teilweise kommunalwirtschaftlich, teilweise aber auch privatwirtschaftlich betrieben werden, gibt es keine verlässlichen Aussagen zur Marktsituation und -entwicklung dieses Bädertyps.

b) Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland hat in seiner Pressemitteilung vom 07.11.2012 folgendes ausgeführt:

„Im Zuge der Eurokrise verlangsamte sich die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland im Laufe des Jahres 2012 zusehends. Der Sachverständigenrat prognostiziert für das Jahr 2012 eine Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts um 0,8 %. Der Tiefpunkt der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland wird voraussichtlich im 4. Quartal 2012 erreicht. Im Laufe des Jahres 2013 ist damit zu rechnen, dass die deutsche Wirtschaft wieder etwas Fahrt aufnehmen wird. Des Anstieg des Bruttoinlandsprodukts dürfte sich im Jahresdurchschnitt 2013 wiederum auf 0,8 % belaufen.“

Das ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. München berichtet in einer Pressemitteilung aus dem Januar 2013 zum Bereich der Dienstleistungen wie folgt:

„Der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe (ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und ohne Staat) ist nach zwei Rückgängen in Folge deutlich gestiegen und befindet sich nun wieder auf dem Niveau vom September. Die befragten Dienstleister zeigten sich merklich zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage und waren auch hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung wieder zuversichtlicher. Die Bereitschaft, neue Mitarbeiter einzustellen, hat leicht zugenommen.“

Aus den vom ifo Institut für Wirtschaftsförderung e.V. veröffentlichten Tabellen und Graphiken ist zu entnehmen, dass der ifo-Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe im ersten Halbjahr 2012 deutlich angestiegen, im zweiten Halbjahr 2012 aber noch deutlicher wieder gesunken ist. Erst im Dezember 2012 ergab sich wieder eine leichte Verbesserung. Die positiven Erwartungen aus dem ersten Halbjahr 2012 haben sich offensichtlich zunächst nicht bewahrheitet.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im vergangenen Jahr um 4,34 % auf 7,639 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 4,70 % auf 0,445 Mio. Euro.

Die Summe aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen stieg um 4,36 % auf 8,084 Mio. Euro.

Insgesamt besuchten im vergangenen Wirtschaftsjahr 352.808 Gäste die Carolus Thermen Bad Aachen. Dies entsprach einem Zuwachs von 1,86 % im Vergleich zum Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Carolus Thermen Bad Aachen in 2011 an insgesamt fünf Tagen wegen dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen nicht in Betrieb waren.

Der Tagesdurchschnitt der Besucherzahlen lag im Wirtschaftsjahr 2012 bei 964 Gästen und damit um 0,1 % höher als im Vorjahr.

Das Preissystem der Carolus Thermen Bad Aachen blieb im Jahr 2012 unverändert.

Die Gastronomie verzeichnete einen Umsatzzuwachs von 4,08 % auf 1,266 Mio. Euro.

Die Umsätze aus dem Bereich Kurverwaltung stiegen um 1,9 % auf 0,541 Mio. Euro.

Die Umsätze aus Managementaufgaben stiegen um 0,57 % auf 0,088 Mio. Euro.

3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen im vergangenen Wirtschaftsjahr insgesamt 138 TEUR.

Hiervon entfielen 3,0 TEUR auf immaterielle Wirtschaftsgüter, 48,8 TEUR auf Bauten auf fremden Grundstücken, 22,8 TEUR auf technische Anlagen und Maschinen, 60,4 TEUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 3,0 TEUR auf Anlagen im Bau.

4. Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Kredite wurden im Jahr 2012 nicht aufgenommen.

5. Umweltschutz

Die Gesellschaft bemüht sich um aktiven Umweltschutz.

Zur Absicherung dieser Aktivitäten hat sie in den Wirtschaftsjahren 2005/2006 am regionalen Projekt ÖKOPROFIT teilgenommen. In diesem Projekt ging es um konkrete Einsparmaßnahmen für Energie, Abfall, Wasser und Abwasser sowie um Rechtssicherheit beim Umgang mit Gefahrstoffen und Erfolge im Umweltschutz.

Zum Ende des Jahres 2006 wurde ein spezialisiertes Ingenieurbüro damit beauftragt, gezielt nach weiteren Energieeinsparmöglichkeiten in den Carolus Thermen Bad Aachen zu suchen.

In diesem Zusammenhang ergaben sich erhebliche Einsparungen bei den Energieverbrauchsmengen, die allerdings nahezu komplett wieder durch deutliche Steigerungen der Energiepreise aufgefangen wurden.

Aufgrund der Art ihrer Tätigkeit hat die Gesellschaft keine speziellen umweltrelevanten Problematiken.

6. Personal- und Sozialbereich

a) Angaben zur Belegschaft

Zum Ende des Jahres 2012 setzte sich die Belegschaft der Gesellschaft wie folgt zusammen:

Geschäftsführung und Verwaltung inkl. Geschäftsführer	4
Carolus Thermen Bad Aachen	38
Kurverwaltung Bad Aachen	5
insgesamt	47
davon im Erziehungsurlaub	1
davon in der Freizeitphase Altersteilzeit	3

Da sechs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer teilszeitbeschäftigt sind, entsprechen die 47 genannten Stellen tatsächlich nur 41,7 Stellen im Vollzeit-Äquivalent (39 Std./Woche).

Nicht zum Personalbestand der Gesellschaft gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Personalreserve, Facility-Management, Parkhaus, Gastronomie und Fremdreinigung der Carolus Thermen Bad Aachen. In diesen Bereichen sind ca. 100 weitere Personen regelmäßig in den Carolus Thermen Bad Aachen tätig.

Nicht zum angestellten Personal gehören ebenfalls die im Spa und im Shop der Carolus Thermen Bad Aachen tätigen Personen, da diese Bereiche durch selbstständige Unternehmerinnen geführt werden.

Die Vergütung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Gesellschaft erfolgt nach einem Haustarifvertrag auf der Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Zurzeit sind zwei Auszubildende zur Kauffrau/zum Kaufmann für Tourismus und Freizeit bei der Gesellschaft beschäftigt. Weitere Auszubildende sind in der Gastronomie der Carolus Thermen Bad Aachen bei dem verantwortlichen Managementunternehmen tätig.

b) Betriebliche Sozialleistungen

Entsprechend den Regelungen des Tarifvertrages erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kur- und Badegesellschaft mbH eine betriebliche Altersversorgung über die Rheinische Zusatzversorgungskasse. Der Gesamtaufwand hierfür belief sich im vergangenen Wirtschaftsjahr auf 0,115 Mio. Euro.

Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechenden Antrag die tarifvertraglich vorgesehenen vermögenswirksamen Leistungen. Der Gesamtaufwand hierfür betrug im vergangenen Wirtschaftsjahr 0,002 Mio. Euro.

c) Aus- und Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen regelmäßig die ihnen angebotenen inner- und außerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen.

d) Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die Gesellschaft bedient sich eines externen Arbeitsmediziners und einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, die in regelmäßigen Abständen die Betriebsstellen des Unternehmens besuchen und kontrollieren.

In regelmäßigen Sitzungen mit den verantwortlichen Betriebs- und Bereichsleitern werden alle anstehenden Fragen aus diesen Bereichen diskutiert und gelöst.

7. Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Am 30.12.2012 feierte die Kur- und Badegesellschaft mbH ihr 80-jähriges Bestehen.

B Darstellung der Unternehmenslage

1. Vermögenslage

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2012 mit insgesamt 36,728 Mio. Euro bilanziert.

Hiervon entfallen 0,012 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Der größte Teil des Anlagevermögens (17,614 Mio. Euro) steht in der Position „Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremdem Boden“ und bezieht sich überwiegend auf die Carolus Thermen Bad Aachen.

Weitere 0,531 Mio. Euro wurden bilanziert für technische Anlagen und Maschinen. 0,512 Mio. Euro stellen den aktuellen Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung dar, 0,007 Mio. Euro resultieren aus Anlagen im Bau.

Unter der Position „Finanzanlagen“ wurden zum 31.12.2012 insgesamt 18,052 Mio. Euro bilanziert.

Zum einen handelt es sich um ein Wertpapier (Stadionanleihe der Alemannia GmbH), das vorsichtshalber nur noch mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro bilanziert ist.

Zum anderen werden hier die bisher von der Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin noch nicht eingezahlten Verlustübernahmen der Jahre 1998 bis 2012 sowie die darauf entfallende Verzinsung (5,5 % per anno) bilanziert.

Das gesamte Umlaufvermögen wurde mit 1,479 Mio. Euro ausgewiesen.

Hiervon entfallen 0,068 Mio. Euro auf Vorräte und 1,076 Mio. Euro auf liquide Mittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden bilanziert in einer Höhe von 0,038 Mio. Euro.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden bilanziert in einer Gesamthöhe von 0,297 Mio. Euro.

Ergänzt um aktivische Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,005 Mio. Euro ergibt sich eine Bilanzsumme von 38,212 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigen sich folgende wesentliche Positionen:

Eigenkapital	0,205 Mio. Euro
Rückstellungen	0,555 Mio. Euro

Verbindlichkeiten	36,144 Mio. Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	1,308 Mio. Euro

Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten (34,920 Mio. Euro) resultiert aus langfristigen Bankkrediten zur Finanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen.

2. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war über das gesamte Wirtschaftsjahr 2012 gesichert.

Zum Bilanzstichtag (31.12.2012) beliefen sich die liquiden Mittel auf 1,076 Mio. Euro.

3. Ertragslage

Die Gesellschaft deckt aus ihren Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zunächst vollständig den Materialaufwand, den Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abschreibungen in einer Gesamthöhe von 1,520 Mio. Euro, Zinserträge von 1,228 Mio. Euro und Zinsaufwendungen von 1,864 Mio. Euro führten dann zunächst zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -1,407 Mio. Euro.

Regelmäßig abzudecken sind darüber hinaus sonstige Steuern in Höhe von 0,087 Mio. Euro (Grundsteuern).

Der durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin übernommene Verlust belief sich daher im Wirtschaftsjahr 2012 auf 1,494 Mio. Euro. Das Bilanzergebnis ist ausgeglichen.

Diese Zahlen dokumentieren, dass die Gesellschaft aus ihrer eigenen Ertragskraft die laufenden Kosten decken kann. Die aus dem Bau der Carolus Thermen Bad Aachen resultierenden Zinsaufwendungen und Abschreibungen führen trotz erheblicher Zinslöse zu einem negativen Ergebnis, das von der Gesellschafterin vollständig abgedeckt wird. Insofern ist nicht nur die Liquidität, sondern auch die Bestandskraft des Unternehmens gesichert.

4. Besondere Darstellung zur Entwicklung und Lage des Unternehmens

Die relativ kleinen Geschäftsbereiche Kurverwaltung und Managementaufgaben sind nicht nur kostendeckend, sondern tragen zur Deckung der Verwaltungsgemeinkosten bei.

Die Carolus Thermen Bad Aachen erwirtschaften nur geringfügig mehr als ihre laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten.

In der Liquiditätsbetrachtung können durch die quartalsweise erfolgenden Vorauszahlungen auf die Verlustübernahme durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin auch die Zins- und Tilgungsleistungen sowie notwendige Neu- und Ersatzinvestitionen gedeckt werden.

In Anbetracht des sehr niedrigen Eigenkapitals und der dadurch notwendigen 100 %-igen Kreditfinanzierung der Carolus Thermen Bad Aachen entstehen nach wie vor erhebliche Zinsaufwendungen, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu erwirtschaften sind. Gleiches gilt für die Abschreibungen, die sich allerdings seit dem Wirtschaftsjahr 2011 deutlich verringert haben.

Der zusammenfassende Blick auf die letzten zwölf Geschäftsjahre (2001 bis 2012), in denen die Gesellschaft die Carolus Thermen Bad Aachen betrieben hat, zeigt, dass die mittel- und langfristigen Planungen für die Gesellschaft grundsätzlich eingehalten werden.

So stieg das EBITDA in den Jahren bis 2006/2007 zunächst kontinuierlich an, sank dann durch Sondereinflüsse in den Jahren 2008/2009 deutlich ab, lag aber in 2010 mit 0,819 Mio. Euro sogar geringfügig über dem bisher besten Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2006 (0,816 Mio. Euro). Für das Wirtschaftsjahr 2012 berechnet sich das EBITDA auf 0,759 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 0,110 Mio. Euro.

Aufgrund der Preisanpassung im letzten Quartal des Wirtschaftsjahres 2011 konnten die Umsätze im Wirtschaftsjahr 2012 deutlich gesteigert werden. Der Personalaufwand blieb aufgrund einiger Sonderfaktoren nahezu unverändert.

Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert sowohl aus erhöhten Energiekosten sowie aus einem erneuten deutlichen Anstieg der Instandhaltungsaufwendungen.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Gesellschaft zumindest seit 2009 ihr Ergebnis vor Verlustübernahme von Jahr zu Jahr verbessert hat. Das Ergebnis 2012 lag erstmalig unter -1,5 Mio. Euro, um rund 131 T€ oder 8,08 % besser als im Vorjahr.

C Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung (Risiko-Bericht)

1. Wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotenziale

Grundsätzlich ist der Bestand der Gesellschaft durch die Stadt Aachen als alleiniger Gesellschafterin abgesichert.

Die alleinige Gesellschafterin übernimmt regelmäßig die aufgelaufenen Verluste und garantiert damit ein ausgeglichenes Bilanzergebnis.

Auch wenn die Gesellschaft bis auf Weiteres von dieser Absicherung durch die Stadt Aachen abhängig sein wird, zeigen die Geschäftsentwicklungen der vergangenen neun Jahre, dass sich die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft kontinuierlich verbessert. Dies gilt insbesondere für den überwiegenden Geschäftsbereich, die Carolus Thermen Bad Aachen.

2. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Im Laufe des Wirtschaftsjahres 2008 hat das Finanzamt Aachen-Stadt den Einsprüchen der Gesellschaft gegen die aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2001 ergangenen Steuerbescheide der Jahre 1999 bis 2007 in vollem Umfang entsprochen. Folglich sind die Verlustübernahmen der Stadt Aachen – wie bislang erklärt – als verdeckte Einlagen zu behandeln. Darüber hinaus ist keine verdeckte Gewinnausschüttung wegen Gewinnlosigkeit der Gesellschaft anzunehmen.

Demnach ergeben sich für die Jahre 2003 bis 2007 aufgrund der zu bilanzierenden Verluste keine Gewerbesteuern. Die bislang gebildeten Rückstellungen für Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen waren daher zum 31.12.2008 aufzulösen.

Die Gesellschaft hat daher zum 31.12.2012 nach wie vor ihre vollständigen Verlustvorträge in Höhe von 40,854 Mio. Euro im Bereich der Körperschaftsteuer und 31,998 Mio. Euro im Bereich der Gewerbesteuer zur Verfügung.

3. Masterplan 2013-2015 für die Carolus Thermen Bad Aachen

Im Laufe des Jahres 2012 wurde intensiv an einem Masterplan für die Carolus Thermen Bad Aachen gearbeitet, der in den Jahren 2013-2015 realisiert werden sollte.

Ziel des Masterplans sollte es sein, mögliche Besucher- und Umsatzrückgänge durch Abnutzung und Attraktivitätsverlust der Carolus Thermen Bad Aachen zu verhindern sowie Besucherzahlen und Umsätze wieder um rund 10 % steigern zu können.

Nach einer Vielzahl von eigenen Vorarbeiten wurde im Jahr 2012 ein Hamburger Architekturbüro mit vorbereitenden Arbeiten zu diesem Masterplan beauftragt. In diesem Zusammenhang entstanden eine ausführliche Bestandsanalyse sowie eine erste Ideensammlung für konkrete Maßnahmen.

Im Zuge der Arbeiten an diesem Masterplan hat sich herausgestellt, dass alle Bereiche der Carolus Thermen Bad Aachen überarbeitet und teilweise erneuert sowie ergänzt werden müssen. Dies hat zur Folge, dass die Realisierung des Masterplans sowohl investiven Aufwand wie auch zusätzlichen Instandhaltungsaufwand erfordert.

Der zusätzliche Instandhaltungsaufwand sowie die auf zusätzliche Investitionen entfallenden neuen Abschreibungen würden das Ergebnis der Gesellschaft für ca. drei Jahre belasten, bevor die durchgeführten Maßnahmen deutliche Ergebnisverbesserungen erbringen können.

Eine kaufmännische Investitionsrechnung hat deutlich gezeigt, dass sich der zusätzliche Investitions- wie auch der zusätzliche Instandhaltungsaufwand innerhalb von zehn Jahren amortisieren würde. Die Stadt Aachen als alleinige Gesellschafterin sah sich jedoch nicht in der Lage, die Belastungen des Geschäftsergebnisses in den ersten drei Jahren der Durchführung zu tragen.

Aus diesem Grunde mussten zum Ende des Jahres 2012 zunächst alle weiteren Arbeiten im Rahmen des Masterplans gestoppt werden. Aufgrund des beschlossenen Wirtschaftsplans für 2013 können nur geringe investive Maßnahmen und der zwangsläufige Instandhaltungsaufwand finanziert werden.

Die Gesellschaft befürchtet, bei weiterer Verschiebung des Masterplans Besucher- und Umsatzrückgänge bei gleichzeitig steigendem Investitionsaufwand, was ebenfalls zu einer Verschlechterung der Jahresergebnisse führen würde.

D Sonstige Angaben (§ 289 Abs. 2 HGB)

Gemäß § 108 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist die Gesellschaft verpflichtet, im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Mit den Carolus Thermen Bad Aachen hat die Stadt Aachen als staatlich anerkanntes Heilbad einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Sie ist damit den Forderungen nach einer grundsätzlichen Umorientierung der staatlich anerkannten Heilbäder nachgekommen. Neben dem stationären Kurwesen wird mit den Carolus Thermen Bad Aachen ein zeitgemäßes Wellness-Angebot breiten Bevölkerungsschichten zur Verfügung gestellt.

Die staatlich anerkannten Heilquellen, die sich im Eigentum der Stadt Aachen befinden, und das daraus gewonnene überaus wertvolle Mineral-Thermalwasser werden in den Carolus Thermen Bad Aachen in einer zeitgemäßen Form genutzt.

Die Angebote der Carolus Thermen Bad Aachen haben insbesondere auch zu einer Entlastung der Krankenkassen geführt, da nunmehr gesundheitsorientierte und gesundheitsfördernde Nutzungen des Mineral-Thermalwassers auf Selbstzahlerbasis erfolgen.

Die Stadt Aachen hat damit ihre fast 2000-jährige Badetradition in einer modernen und zeitgemäßen Form weiterentwickelt und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung ihrer Heilbad-Anerkennung geleistet.

Nicht zuletzt wurden im Zusammenhang mit Errichtung und Eröffnung der Carolus Thermen Bad Aachen die bisherigen überaus defizitären Thermalbadehäuser Kurbad Quellenhof und Römerbad geschlossen. Beide Immobilien konnten durch die Stadt Aachen als Eigentümerin veräußert werden.

Mit der Tätigkeit der Gesellschaft, insbesondere der Errichtung und dem Betrieb der Carolus Thermen Bad Aachen, erfüllt die Stadt Aachen die öffentliche Zwecksetzung als staatlich anerkanntes Heilbad. Die bisher erreichten Besucherzahlen zeigen eindeutig auch einen hohen Grad der Zweckerreichung.

Gesellschaft: gewoge AG

Rechtsform: AG
Gesellschafter: Stadt Aachen (60,73%)
Sparkasse Immobilien (31,05%)
E.V.A. (5,91%)
Sonstige (2,31%)
Gremien: Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital: 12.300.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	121.611	81%	125.687	81%	124.878	81%
Umlaufvermögen	28.607	19%	28.969	19%	29.737	19%
Rechnungsabgrenzungsposten	256	0%	472	0%	385	0%
Bilanzsumme Aktiva	150.475		155.128		155.001	
Eigenkapital	38.306	25%	38.720	25%	39.922	26%
Rückstellungen	4.733	3%	3.931	3%	4.136	3%
Verbindlichkeiten	107.374	71%	112.428	72%	110.907	72%
Rechnungsabgrenzungsposten	61	0%	49	0%	37	0%
Bilanzsumme Passiva	150.475		155.128		155.001	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	29.006	29.055	30.317
sonstige betriebliche Erträge	544	566	642
Betriebsleistung	29.550	29.622	30.959
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	13.417	13.730	14.024
Personalaufwand	2.769	2.871	3.174
Abschreibungen	4.628	4.087	4.221
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.470	2.065	1.470
Betriebserfolg	7.266	6.869	8.070
Finanzerfolg	-2.091	-2.128	-2.190
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.175	4.741	5.880
außerordentliche Aufwendungen	21	0	0
Steuern	1.809	1.526	1.877
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.344	3.215	4.003

Lagebericht

Gliederung

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen
 - 1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses
 - 1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - 1.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
 - 1.4 Servicestellen

2. Darstellung der Lage
 - 2.1 Ertragslage
 - 2.2 Finanzlage
 - 2.3 Vermögenslage

3. Nachtragsbericht

4. Risikobericht
 - 4.1 Risiken der künftigen Entwicklung
 - 4.2 Chancen der künftigen Entwicklung
 - 4.3 Finanzinstrumente

5. Prognosebericht

6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

7. Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Konjunkturelle Entwicklung und Kapitalmarkt

Die weltwirtschaftliche Situation stand auch 2012 unter dem Einfluss von zwei bekannten Faktoren. Zum einen belastet die Schulden- und Vertrauenskrise im Euroraum den Weltmarkt. Zum anderen gibt es noch nicht abgeschlossene Anpassungsprozesse, die seit dem Platzen der Immobilienblase in den USA im Jahr 2007 auch in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stattfinden.

In der Folge kam es zu einer globalen Eintrübung der Konjunkturdaten, einhergehend mit einer verschlechterten Stimmung von Unternehmen und Haushalten. Die Notenbanken in den großen Volkswirtschaften reagierten im Spätsommer 2012 auf die neuerliche Zunahme von Pessimismus auf den Finanzmärkten und die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten. Sie kündigten Wertpapierkäufe an, die im Fall der europäischen Zentralbank (EZB) und der amerikanischen Zentralbank (Fed) erstmalig im Umfang nicht begrenzt wurden und die Stimmung an den Finanzmärkten zunächst verbesserte. Ob die Maßnahme tatsächlich positiv auf eine Belebung der Konjunktur durchschlägt, bleibt abzuwarten. Ein Erfolg wird wesentlich davon beeinflusst, ob die im Euroraum angestoßenen Reform- und Konsolidierungsbemühungen bei Finanzinvestoren, Unternehmen und Haushalten das erforderliche Vertrauen entstehen lassen.

Im Euroraum setzte sich die Rezession im Jahresverlauf fort. Seit dem Herbst 2011 verringerte sich die gesamtwirtschaftliche Produktion. In Summe beziffert sich der BIP-Rückgang der Eurostaaten auf 0,4 %. Dabei entwickelten sich einzelnen Volkswirtschaften stark unterschiedlich. Während die Produktion in den von der Staatsschuldenkrise besonders betroffenen Ländern geradezu dramatisch zurückging, verlief die Entwicklung in Belgien, der Slowakei, Deutschland und Österreich vergleichsweise günstig. Deutschland und Österreich verzeichnete sogar gegen den Trend eine aufwärts gerichtete Aktivität.

In diesem Umfeld schrumpfte nachvollziehbar auch die Binnennachfrage, ein Prozess, der sich seit dem Sommer 2011 kontinuierlich entwickelt. Teile der Wirkung konnten mit der Belebung des Außenhandels kompensiert werden, was wohl nicht zuletzt durch die Abwertung des Euro begünstigt wurde. Von der zurückhaltenden Nachfrage waren ebenso die deutlich abnehmenden Bruttoanlageinvestitionen betroffen. Dabei ist der Bereich der Bauinvestitionen besonders hervorzuheben, der mittlerweile auf das Niveau von 1997 zurückgefallen ist. Die Anpassung in den Niederlanden und in Spanien ist als Folge von Immobilienkrisen dabei besonders ausgeprägt.

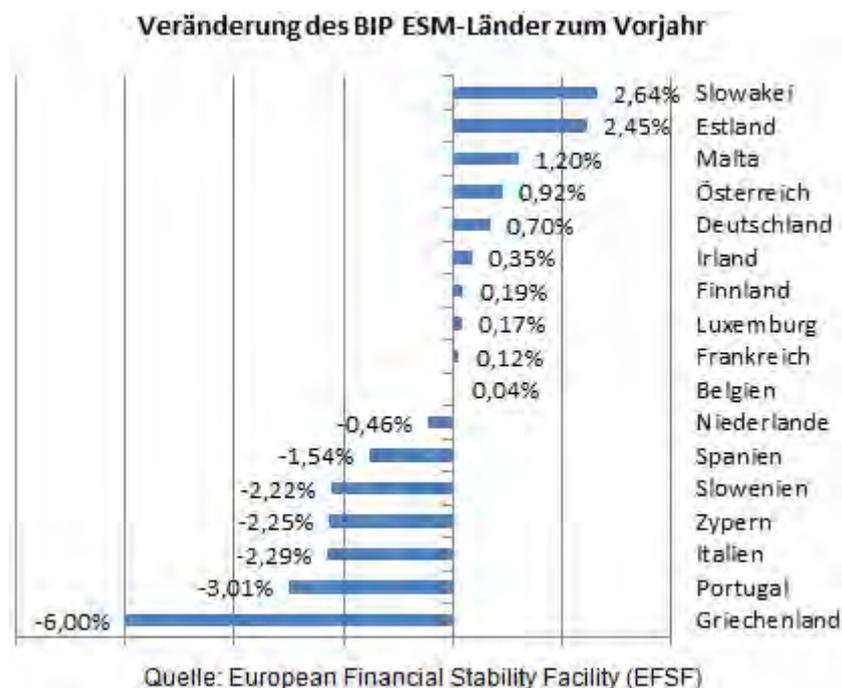
Darauf reagierend werden erhebliche Anstrengungen zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte unternommen. Die Maßnahmen umfassen höhere Abgaben sowie Einschnitte bei Beschäftigung und Löhnen im öffentlichen Dienst, was wiederum die private Nachfrage belastet.

Daten Euro-Raum (2012/2013 geschätzt)	2010	2011	2012	2013
Reales Bruttoinlandsprodukt	+ 1,8 %	+ 1,4 %	- 0,5 %	+ 0,1 %
Verbraucherpreise	+ 1,6 %	+ 2,7 %	+ 2,4 %	+ 1,8 %
Arbeitslosenquote	10,1 %	10,2 %	11,3 %	12,0 %

Eine derartige Gemengelage veranlasst Ratingagenturen regelmäßig, die Kreditwürdigkeit von Staaten neu zu beurteilen. Ende Januar 2013 führte es im Fall von Großbritannien dazu, dass Moody's das

Kreditrating herabgestufte. Kurz danach warnte Fitch in Bezug auf die Niederlande ebenfalls vor einer Rückstufung und senkte den Ausblick schon einmal auf negativ. Die fünftgrößte Wirtschaft der Eurozone schrumpfte schon in 2012 und ist damit bereits zum dritten Mal seit 2009 in der Rezession. Dies wiederum ist in Bezug auf die Architektur des ESM-Rettungsschirmes von Bedeutung. Die fünf Nationen mit der größten Beitragslast sind Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und die Niederlande. Sie allein bestreiten einen Anteil von 81,1 %.

Die ökonomische Leistungsfähigkeit gerade dieser fünf Nationen ist also von erheblicher Bedeutung. Betrachtet man die Länder in der Reihenfolge ihres Beitragsumfangs ist ausschließlich der wichtigste Zahler Deutschland wirtschaftlich stabil. Der nächstfolgende – Frankreich – ist auf dem Weg in eine Rezession, die sich anschließenden Länder Spanien, Italien und Niederlande befinden sich bereits in einer Rezession. Der ESM hat zunächst ein Volumen von € 700 Mrd. Entsprechend der Maßgabe des BVerfG wurde im ESM-Vertrag die Haftung Deutschlands begrenzt. In Anlehnung an einen Beitragsatz von rund 27 % und das festgelegte Volumen ergibt sich zunächst eine maximale Haftungssumme von maximal € 190 Mrd.

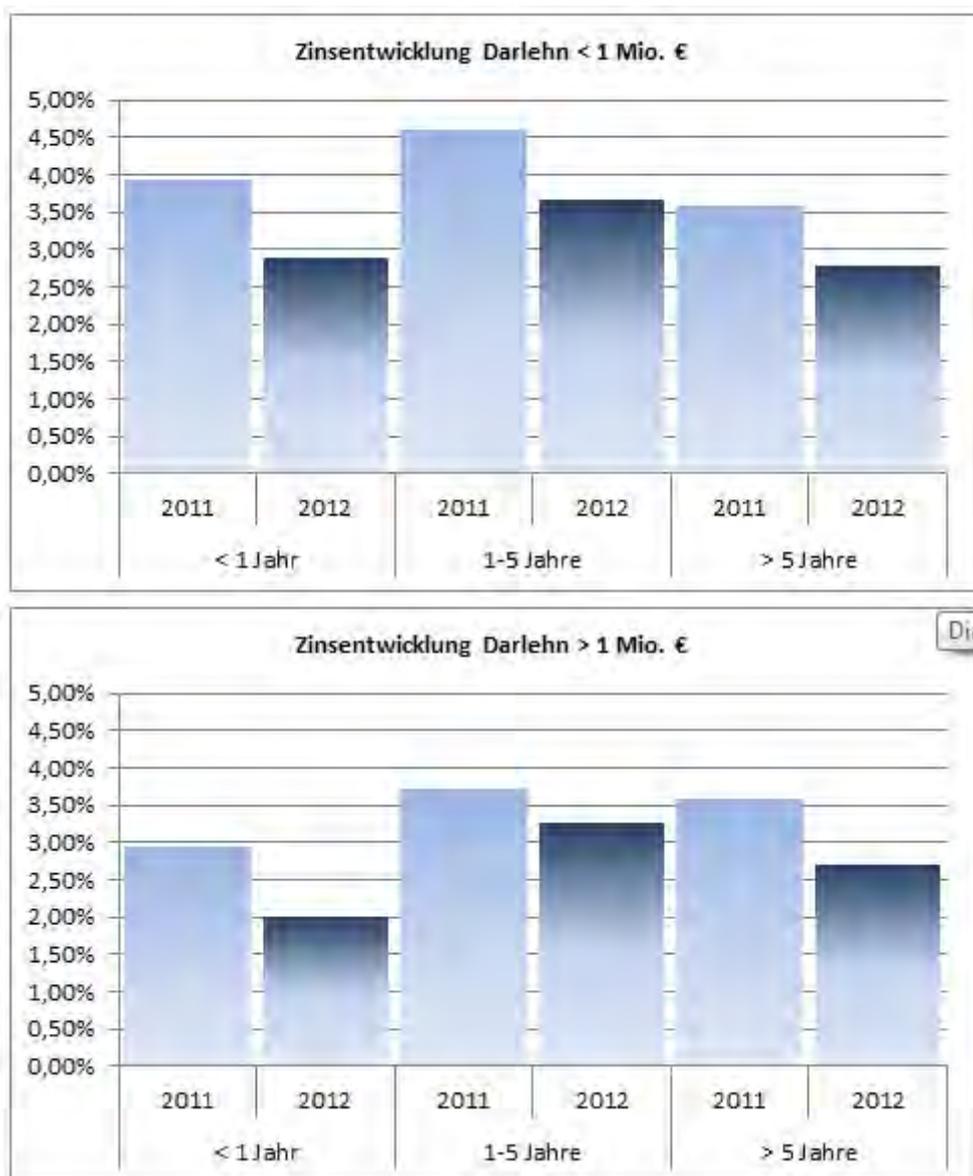


Quelle: European Financial Stability Facility (EFSF)

Das Misstrauen von Banken untereinander ist ungebrochen groß. Obwohl mit Zinsnachteilen verbunden entscheiden sich die Banken selbst bei Übernachtsfazilitäten lieber für das Hinterlegen von Liquiditätsüberschüssen bei der EZB als sie diese anderen Banken zur Verfügung zu stellen.

Die deutsche Wirtschaft erwies sich unter den beschriebenen schwierigen Rahmenbedingungen als äußerst robust. Aber auch hier hat die Entwicklungsdynamik in der zweiten Jahreshälfte spürbar nachgelassen. Trotzdem konnte das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,7 % gesteigert werden. Als wesentlicher Treiber und damit wichtigster Wachstumsmotor konnte sich wieder einmal der positive Außenbeitrag beweisen. Mit 1,1 % kam hier der entscheidende Impuls für die insgesamt positive Entwicklung. Dieses Ergebnis ist einem sich stärker ausweitenden Verhältnis von Ex- und Import geschuldet. Gegenüber den Exporten, die real um 4,1 % anstiegen, blieben die Importe mit einem Zuwachs von 2,3 % deutlich zurück.

Bei der Binnennachfrage ergibt sich ein differenziertes Bild. Während die Konsumausgaben stiegen (+0,8 % bei den privaten und +1,0 % staatlich), waren die Investitionen, in Teilen erheblich rückläufig (Bauinvestitionen -1,1 %, Ausrüstungsinvestitionen -4,4 %). Charakteristisch für die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2012 ist eine Zweiteilung der Wirtschaft: In den Dienstleistungsbereichen legte die preisbereinigte Bruttowertschöpfung gegenüber 2011 zum Teil kräftig zu. Dagegen rutschten sowohl das produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe (-0,8 %) als auch das Baugewerbe (-1,7 %) ins Minus. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche genau wie das BIP um 0,7 %.



Auf dem Kapitalmarkt war die Zinsentwicklung zwischen Anfang und Ende 2012 für Kreditnehmer positiv. Die von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Effektivzinssätze für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Neugeschäft) gingen unabhängig von Fristigkeit und Darlehensvolumen deutlich zurück. Der Zinssatz für Monatsgelder im Interbankengeschäft fiel im Jahresverlauf von 0,84 % im Januar auf ein Rekordtief von 0,11 % im Dezember 2012.

Die Situation am Arbeitsmarkt

Den deutschen Arbeitsmarkt kennzeichnete 2012 der niedrigste Stand von Erwerbslosen seit 20 Jahren. Insgesamt meldete das Statistische Bundesamt einen Schnitt von 41,5 Millionen Erwerbstätigen mit Wohnsitz in Deutschland. Das sind 416.000 Menschen bzw. 1,0 % mehr als 2011, mit allerdings stark abflachendem Trend in der zweiten Jahreshälfte. Dennoch ist auch das jüngste Jahresergebnis angesichts des durch die Staatsschulden- und Bankenkrise im Euro-Raum belasteten gesamtwirtschaftlichen Umfeldes sehr beachtlich. Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte 2012 im sechsten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Maßgeblichen Anteil daran hatte (wie schon in den Jahren 2010 und 2011) die Entwicklung der voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Zahl im Vorjahresvergleich überproportional gestiegen ist. Dagegen waren marginale Beschäftigungsformen wie Minijobs und Ein-Euro-Jobs weiterhin rückläufig.

Im Jahresdurchschnitt 2012 betrug die Zahl der bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten Arbeitslosen rund 2,9 Millionen. Das waren 79 000 weniger registrierte Arbeitslose (-2,6 %) als im Vorjahreszeitraum. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank von 7,1 % im Jahr 2011 auf 6,8 % im Jahr 2012.

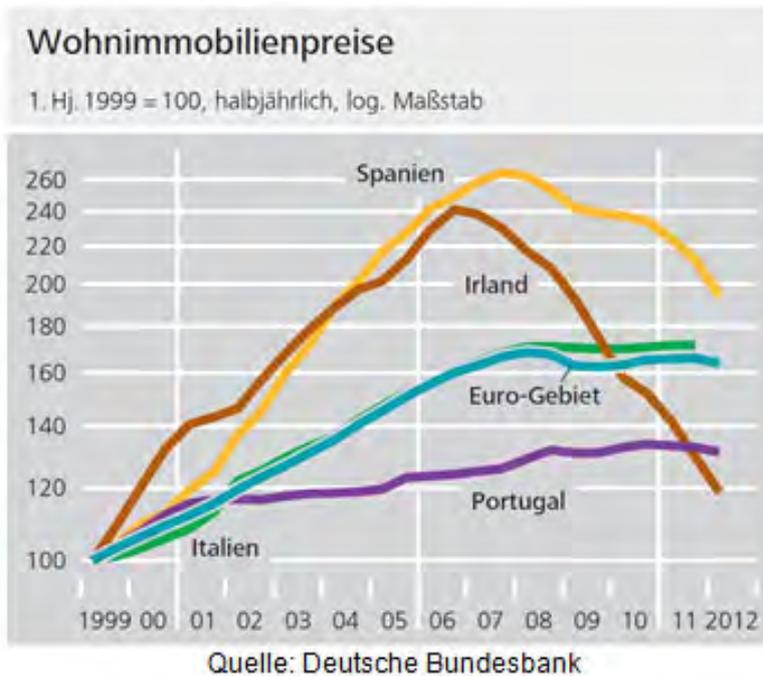
Der Blick nach vorn in das Jahr 2013 geht von einer abnehmenden Zahl der Erwerbstätigen sowie einer leicht steigenden Arbeitslosenquote aus.

Der Ausblick auf 2013

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gingen in ihrem Herbstgutachten 2012 noch davon aus, dass sich im Laufe des Jahres 2013 die deutsche Konjunktur insoweit belebt, dass für den Jahresdurchschnitt 2013 ein Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 % zu erwarten sei. Neueste Berechnungen der Bundesregierung prognostizieren inzwischen nur noch ein Wirtschaftswachstum von ca. 0,4 %. In Laufe des Jahres dürfte das Wachstum aber wieder anziehen. Die Regierung rechnet demnach damit, dass die Zahl der Arbeitslosen auf niedrigem Niveau bleibt, die Einkommen steigen und sich die Preise moderat entwickeln. In einem so verbesserten Umfeld dürften die günstigen Finanzierungsbedingungen dann stärker zum Tragen kommen. Im Kern wird es daher um die richtige Balance zwischen Sparkurs und Förderung von Wachstum und neuen Arbeitsplätzen gehen.

Der Immobilienmarkt

Der starke Preisanstieg von Immobilienaktien ist das hervorstechende Merkmal des Immobilienmarktes 2012. Dies belegt auch der DIMAX© eindrucksvoll mit einem Plus von rund 32 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Ob darin möglicherweise das Entstehen einer Preisübertreibung verbunden sein könnte, wurde konträr interpretiert. Die Bundesbank z.B. sah sich veranlasst, das Thema im November aufzugreifen und warnte in ihrem Finanzstabilitätsbericht vor einem Risiko durch eine gefährliche Immobilienblase. Sie sieht die Voraussetzungen für das Anheizen von Übertreibungen für durchaus gegeben. Für den Aufbau einer Kausalkette ist das Zusammentreffen verschiedener Faktoren notwendig. Ausgelöst durch die Unsicherheit an den Finanzmärkten, entsteht der Impuls Vermögen in sicher eingestufte Anlagemöglichkeiten umzuschichten. Unterstützt wird diese Intension durch die mittelfristig guten Aussichten für Einkommen und Arbeitsmarkt, die, begleitet von niedrigen Zinsen und hoher Liquidität, die Preisentwicklung anheizen. Auf dieses Muster bezieht sich die Bundesbank, indem sie Parallelen in Bezug auf die jüngsten Erfahrungen mit Spanien, Portugal und Irland aufzeigt.



Quelle: Deutsche Bundesbank

Hier haben die Preise nach einer enormen Anstiegsdynamik stark nachgegeben. In Spanien waren es zu diesem Zeitpunkt, bezogen auf den Höchststand, mehr als 25 %. Die irischen Wohnimmobilien verloren sogar mehr als 50 %. Während die Bundesbank in ihrem Bericht vermutet, dass in Irland die Korrektur abgeschlossen sein könnte, sieht man bei den spanischen Immobilien weiteres Potential für nachgebende Preise. Als Indikatoren dienen plausibilisierbare Kauf-Mietpreis- bzw. Kaufpreis-Einkommens-Quotienten. Je weniger sich die Kaufpreise in Mieten oder Einkommen abbilden lassen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit eines Preisverfalls. In Irland sind diese Indikatoren bereits unter den langjährigen Durchschnitt gefallen, während sie sich in Spanien noch ein Viertel darüber bewegen. Als kritisch aus Finanzstabilitätssicht sind Preissteigerungen dann zu beurteilen, wenn sie von einem starken Kreditwachstum begleitet werden.

Die bauwirtschaftliche Situation

Für die deutsche Bauwirtschaft ergibt sich 2012 ein differenziertes Bild. Einschließlich Bestandswohnungen erhielten in Deutschland von Januar bis November 2012 insgesamt 218.500 Wohnungen eine Baugenehmigung. Damit wurde der Vorjahreswert um 6,8 % übertroffen. Den größeren Beitrag an diesem Ergebnis leisteten die Neubauwohnungen. Auf insgesamt 196.494 Wohnungen beziffert sich der Neubauanteil, ein Anstieg von 6,9 %. Damit zeigte sich der Wohnungsbau als wesentliche Stütze für die Baukonjunktur, der von der Unsicherheit auf den Finanzmärkten, den niedrigen Zinsen und der guten Arbeitsmarktlage profitierte. Sowohl der Umsatz (+4,7 %) als auch der Auftragseingang (+9,2 %) lagen deutlich über dem Vorjahresniveau. Trotz zunehmender gesamtwirtschaftlicher Abschwächung hat sich der Wirtschaftsbau 2012 robust entwickelt. Der Umsatz stieg um nominal 1,4 %, der Auftragseingang legte sogar um 5,2 % zu.

Belastet wird die Entwicklung im Bauhauptgewerbe durch die Investitionszurückhaltung der Öffentlichen Hand. Die Baubetriebe meldeten für das Gesamtjahr 2012 für den Öffentlichen Bau einen Umsatzrückgang von 5,5 %. Die Gebietskörperschaften haben insbesondere im Dezember ihre Investitionen eingefroren: Der Umsatz brach um 16,9 % und der Auftragseingang um 9,7 % ein. Lediglich eini-

gen Großprojekten ist es zu verdanken, dass der Ordereingang im Gesamtjahr 2012 mit +7,6 % noch relativ positiv ausfällt.

Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie konnte somit lediglich einen Umsatz vermelden, der im Gesamtjahr 2012 nur um nominal 0,5 % über dem Niveau des Vorjahres lag. Da die Bauunternehmen mit einem hohen Auftragsbestand ins neue Jahr gegangen sind, geht der Hauptverband für 2013 von einem Umsatzplus von nominal 2,0 % aus.

Die regionale Situation im Mietwohnungsbereich

Der in den Vorjahren prognostizierte Studentenzuwachs im Stadtgebiet hat sich nunmehr bestätigt. Die Nachfrage nach Kleinstwohnraum ist so stark gestiegen, dass zwischenzeitlich auch ein Trend zur Bildung von Wohngemeinschaften erkennbar ist. Demzufolge rückt auch eine neue Gruppe junger Nachfrager nach mittleren Wohnungsgrößen in den Fokus. Hierdurch könnte sich perspektivisch auch die augenblickliche Ausgewogenheit zwischen Nachfrage und Angebot in diesem Marktsegment verschieben, was zu einer leichten Anspannung führt.

Unverändert zeigt sich die Situation bei Großraumwohnungen und Einfamilienhäuser. Nach wie vor ist ein deutlicher Überhang an Nachfrage zu verzeichnen. Auch die im Jahre 2012 durch die Landesregierung um € 50 Mio. erhöhte Wohnraumförderung hat einen gegenteiligen Trend noch nicht einleiten können.

Mit Abschluss des Jahres 2012 endeten auch die Vorarbeiten zur Erstellung des neuen Mietspiegels für die Stadt Aachen, der nunmehr verbindlich zum 01.01.2013 verabschiedet wurde. Nicht zuletzt durch die eigene Beteiligung insbesondere bei der Erhebung umfangreicher Datenpakete erhofft sich die Gesellschaft mittelfristig eine noch detailliertere und realistischere Einstufung des Mietpreinsniveaus in der Stadt Aachen, das Gesellschaftern und Investoren auch künftig die Möglichkeit bietet, angemessenen und attraktiven Wohnraum im Stadtgebiet zu gestalten.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Insbesondere die im Jahr 2012 anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage solcher Zielgruppen, die die Gesellschaft auch satzungsgemäß in besonderem Maß mit Wohnraum versorgen möchte, führte dazu, dass das in den Planungen kalkulierte Mietausfallrisiko von 2,0 % voll ausgeschöpft wurde. Trotz intensiver Mieterbetreuung und Engagement im sozialen Mieterservice und der Mietschuldnerberatung der Gesellschaft standen dem Ansatz von T€ 576 Miet- und Umlagenausfallwagnis Ausfälle in Höhe von insgesamt T€ 650 gegenüber. Die Vermietungssituation selbst hat sich im Jahr 2012 nur wenig verändert. Zum Jahresende waren 97,6 % des gesamten Wohnungsbestandes vermietet, der Leerstand sank um insgesamt 5 Wohneinheiten. Fluktuationsbedingt waren am Jahresende 46 Wohnungen (-17) nicht vermietet, wegen laufender Modernisierung und ähnlicher Gründe waren 64 Wohnungen (+12) zum Stichtag nicht vermietbar. Die Erlösschmälerungen ohne Umlagenausfall lagen mit T€ 433 somit 8,5 % unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau (T€ 473). Auch die Fluktuationsrate bewegte sich mit 7,9 % unter dem Niveau des letzten Jahres (8,2 %), wobei die Gründe für die Beendigung der Mietverhältnisse sehr vielfältig waren.

Im Jahr 2012 verringerten sich die Instandhaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (T€ 4.230) um T€ 368 auf T€ 3.862. Für noch nicht abgeschlossene Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Bestandsentwicklung wurden im Jahr 2012 Rückstellungen in Höhe von T€ 255 gebildet.

Bezogen auf die Gesamtfläche ergaben sich verausgabte Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von € 11,00 pro m² (Vorjahr € 12,05 pro m²).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 4,8 % und liegt 0,7 % über der des Vorjahres. Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 12,5 % und liegt 2,6 % über der des Vorjahres. Die durchschnittliche Sollmiete nettokalt beträgt € 4,73 (2011: € 4,56) pro Quadratmeter und Monat und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt (€ 5,18 lt. GdW-Jahresstatistik 2011) in den alten Bundesländern.

1.3 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Am Jahresende waren 53 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Den 33 kaufmännischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen standen dabei 11 Technische sowie 9 Gewerbliche gegenüber. Im Jahresdurchschnitt hatte die Gesellschaft zwei Auszubildende. Darüber hinaus waren 43 Mitarbeiter nebenberuflich (Minijob) als Hauswarte für die Gesellschaft tätig. Damit zeigt das Unternehmen seit Jahren eine relativ gleich bleibende personelle Ausstattung. 42,3 % der hauptamtlichen Mitarbeiter weisen eine Betriebszugehörigkeit von mehr als 15 Jahren auf. 17,3 % der Mitarbeiter sind zwischen 20 und 34 Jahren alt, 38,5 % zwischen 35 und 49 und 44,2 % zwischen 50 und 65 Jahren.

Mit der Einführung eines neuen ERP-Systems wird das Unternehmen den Anforderungen an eine leistungs- und zukunftsfähige IT gerecht. Eine rechtzeitig gebildete Projektgruppe begleitete die Inbetriebnahme, sodass die Einführung ohne Anlaufschwierigkeiten reibungslos vollzogen werden konnte. Begleitet von intensiven Schulungen haben sich die Mitarbeiter schnell in das neue Datenbanksystem einarbeiten können.

1.4 Servicestellen

Neben der Hauptverwaltung in der Kleinmarschierstraße betreibt die Gesellschaft in den beiden großen Wohngebieten Gut Kullen und Driescher Hof sowie im Bereich Aachen Nord jeweils eine wirtschaftlich unselbstständige Servicestelle mit regelmäßigen Sprechstunden mit Kundenberatern und Hausmeistern.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf 2012 als zufrieden stellend. Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt T€ 4.980 (Vorjahr T€ 3.852) und setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 4.615 (Vorjahr T€ 3.443), dem Beteiligungs- und Finanzergebnis von T€ 228 (Vorjahr T€ 328) und dem neutralen Ergebnis von T€ 137 (Vorjahr T€ 81).

Das positive Betriebsergebnis wird im Wesentlichen von dem Leistungsbereich Hausbewirtschaftung getragen. Zum 31. Dezember 2012 weist die Gesellschaft einen Bestand von 4.686 Wohnungen (davon 2.402 öffentlich geförderte bzw. 168 mit Mietpreisbindung), 37 Gewerbeeinheiten und 1.584 Garagen und Stellplätze aus. Den aus der Hausbewirtschaftung erwirtschafteten Erträgen in Höhe von T€ 29.053 (Vorjahr T€ 27.607) stehen Aufwendungen in Höhe von T€ 23.525 (Vorjahr T€ 23.389) gegenüber. Die Ergebnisveränderung von T€ 1.310 gegenüber dem Jahr 2011 resultiert im Wesentlichen aus geringeren Instandhaltungs- (T€ -247) und Verwaltungskosten (T€ -188), geringeren Abschreibungen auf Forderungen (T€ -131) bei gestiegenen Mieterträgen (T€ +725).

Die positiven Ergebnisse in den Leistungsbereichen Hausbewirtschaftung (T€ 5.528) und den sonstigen Geschäftsvorfällen (T€ 7) wurden durch die Ergebnisse in den Geschäftsbereichen der Bautätigkeit, Verkaufstätigkeit und Betreuungstätigkeit reduziert. Der im Vergleich zum Jahr 2011 um T€ 278 erhöhte Fehlbetrag aus der Bautätigkeit (T€ -691) besteht aus verrechneten Personal- und Sachaufwendungen, denen eine geringere Zunahme aktivierter Eigenleistungen gegenüberstanden. Das Ergebnis im Betreuungsbereich verbesserte sich insbesondere durch niedrigere verrechnete Personal- und Sachaufwendungen um 73 T€ und schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 216 ab.

Das positive Ergebnis des neutralen Bereichs von T€ 137 (Vorjahr T€ 81) wird im Wesentlichen verursacht durch Erträge aus der Erstattung Bonusregelung (T€ 67), der Auflösung von Rückstellungen (T€ 65) und aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (T€ 51) bei einer Nachzahlung für Vorjahre (T€ 38).

Die Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich insgesamt auf T€ 4.735 (Vorjahr T€ 4.699), wobei einer Erhöhung der kalkulatorischen Kosten für eigengenutzte Räume, der Abschreibungen und der Personalaufwendungen eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenübersteht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 4.003 ab (Vorjahr T€ 3.215). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Umsatzerlösen für die Hausbewirtschaftung. Zum Jahresende werden T€ 460 in andere Gewinnrücklagen und T€ 200 in die gesetzliche Rücklage eingestellt, sodass sich mit dem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 604 ein Bilanzgewinn von T€ 3.946 ergibt.

Bei der künftigen Entwicklung wird durch das Ausschöpfen von vorliegendem Mietsteigerungspotenzial im Bestand und im Zusammenhang mit durchgeführten Objektmodernisierungen von einer Erhöhung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung ausgegangen. Im Bauträgergeschäft wird für 2013 nicht mit Ergebnisbeiträgen gerechnet. Preissteigerungen bei den Betriebskosten sowie eine erweiterte Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeit zur nachhaltigen Bestandsentwicklung führen jedoch auch im Aufwandsbereich zu höheren Planwerten. In der Summe wird für 2013 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 3.651 und einem Jahresüberschuss nach Steuern von T€ 3.132 gerechnet.

2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Darüber hinaus stehen nicht gebundene Mittel von T€ 10.355 zur Verfügung. Sie werden in voller Höhe zur Deckung des Finanzierungsbedarfs im mittelfristigen Bereich eingesetzt. Zum Bi-

lanzstichtag ergibt sich ein Überschuss an kurzfristig realisierbaren Vermögenswerten über die kurzfristig fällig werdenden Verbindlichkeiten von T€ 9.221.

Die mit Grundpfandrechten gesicherten Verbindlichkeiten teilen sich auf in 97,3 % Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 96.196) und 2,7 % Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (T€ 448). 73,0 % der Verbindlichkeiten (T€ 80.989) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren, 10,7 % (T€ 11.802) von ein bis fünf Jahren und 16,3 % (T€ 18.116) sind kurzfristig fällig. Der wesentliche Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten besteht aus erhaltenen Anzahlungen für Betriebs- und Heizkosten. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen ausreichende kurzfristig verfügbare Mittel gegenüber.

Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 8.277 (Vorjahr T€ 7.411) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2012 von T€ 17.649. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Bei der Liquiditätsfortschreibung wird davon ausgegangen, dass bei der Modernisierungstätigkeit keine wesentlichen Kostenüberschreitungen eintreten, die vorgesehenen Fremdmittel wie geplant zufließen sowie die Ansätze im Wirtschaftsplan 2013 eingehalten werden.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme nimmt in 2012 um T€ 127 auf T€ 155.001 ab. Die Veränderung auf der Aktivseite wird im Wesentlichen durch Verminderungen bei Sachanlagen und Rechnungsabgrenzungsposten bestimmt. Die Verminderung des Anlagevermögens ist insbesondere begründet durch planmäßige Abschreibungen und den Verkauf einer Eigentumswohnung, die nicht vollständig durch Modernisierungsinvestitionen kompensiert wurden. Das Umlaufvermögen weist hauptsächlich eine Erhöhung der unfertigen Leistungen um T€ 542 aus.

Von der Bilanzsumme entfallen zum Bilanzstichtag T€ 125.222 oder 80,8 % auf langfristiges Vermögen, hauptsächlich auf bebaute Grundstücke des Anlagevermögens. Das kurz- und mittelfristige Vermögen beläuft sich auf T€ 29.779 bzw. 19,2 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur in der Entwicklung:

	2010		2011		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	35.504	23,6	35.918	23,1	37.120	23,9
Fremdkapital – langfristig	95.967	63,8	100.728	64,9	98.457	63,5
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig	19.004	12,6	18.482	12,0	19.424	12,6
Gesamtkapital	150.475	100,0	155.128	100,0	155.001	100,0

Die Vermögensstruktur in der Entwicklung:

	2010		2011		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen - u.a. langfristig	121.821	80,9	126.115	81,3	125.222	80,8
Umlaufvermögen – mittelfristig	1.279	0,9	1.279	0,8	1.279	0,8
Umlaufvermögen – kurzfristig	27.375	18,2	27.734	17,9	28.500	18,4

	2010		2011		2012	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gesamtvermögen	150.475	100,0	155.128	100,0	155.001	100,0

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die in Durchführung und Planung befindlichen Baumaßnahmen des Anlagevermögens werden weitgehend durch Eigenmittel aus Überschüssen oder durch Fremdmittel finanziert.

Die gesamten Investitionen des Jahres 2012 in Höhe von T€ 3.615 verteilen sich auf die Teilaktivierung von Modernisierungskosten von bebauten Grundstücken (T€ 2.555 – 70,7 %), die Modernisierung der Geschäftsstelle (T€ 123 – 3,4 %), Bauvorbereitungskosten (T€ 746 – 20,6 %), sowie immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung (T€ 191 – 5,3 %).

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung oder weiterer Risikobehaftung ersichtlich geworden.

4. Risikobericht

4.1 Risiken der künftigen Entwicklung

Die abklingende Wirtschaftskrise hatte bisher keine negativen Einflüsse auf das Unternehmen. Akut drohende Entwicklungen sind derzeit nicht erkennbar. Die Marktposition kann bei weiterhin erfolgreicher Geschäftstätigkeit als gefestigt betrachtet werden. Die Zuspitzung einer Schulden- und Vertrauenskrise hätte für die gesamte Wirtschaft in Deutschland Folgen, deren Effekte auch für das Unternehmen als mögliches Risiko einer künftigen Entwicklung aufzuführen sind.

Die Gesellschaft beobachtet weiter aufmerksam die externen Veränderungen. Mit der Bankenkrise haben die Kreditgeber mit veränderten Vergaberichtlinien, Risikoaufschlägen und einer zurückhaltenden Darlehnsvergabe reagiert. Auch auf Grund der aktuellen Konditionslage sollen in naher Zukunft vermehrt Volltilger als Finanzierungsinstrument genutzt werden.

Eine angebotsbezogene Risikominimierung bei der Bestandsentwicklung wird durch eine genaue Objektauswahl über ein mehrstufiges Selektionsverfahren sichergestellt. Als Entscheidungsgrundlage dienen dabei die Ergebnisse zukunftsgerichteter Investitionsrechnungen. Daneben unterstützt eine fortlaufende Marktbeobachtung die Einschätzung sich ergebender Potentiale.

Für den hauptsächlichen Geschäftsbereich der Wohnungsbewirtschaftung werden weiterhin die Mietrückstände und das entsprechende Abschreibungserfordernis auf Mietforderungen kritisch beobachtet. Eine Gefährdung des Unternehmens ergibt sich hieraus aber nicht. Im Geschäftsjahr konnte sogar eine leichte Senkung der Rückstände trotz abnehmender Zahlungsmoral beobachtet werden. Um der Entwicklung von Mietrückständen nachhaltig entgegenzuwirken, erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der ARGE, die weiter intensiviert wird. Zusätzlich arbeitet die Gesellschaft mit der SCHUFA Holding AG zusammen, um durch frühzeitige Bonitätsprüfung von Wohnungsinteressenten Problemsituationen für das Unternehmen im Vorfeld auszuschließen oder zu minimieren.

Für die vorhandenen Risiken aus Bauträgergeschäften bestehen Rückstellungen. Allen weiteren erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Der Versicherungsschutz für die Immobilienbestände und die sonstigen Gefahren aus dem Geschäftsbetrieb wurde weiter optimiert.

Die gegen Ende des Jahres 2011 begonnene Umstellung der wohnungswirtschaftlichen Software wurde in 2012 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Verjüngung des ERP-Systems wurden die Anforderungen an eine leistungs- und zukunftsfähige IT sichergestellt. Durch den engagierten und vorausschauenden Einsatz einer frühzeitig gebildeten Projektgruppe, die diese Umstellung verantwortlich begleitete und durch umfangreiche Schulungsmaßnahmen konnte eine reibungslose Migration der Prozesse in der Datenverarbeitung erreicht werden.

4.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die im mehrjährigen Wirtschaftsplan definierten Ergebnisse werden vorwiegend aus dem Kerngeschäft Wohnungsbewirtschaftung durch Bestandsaufbau, -entwicklung und -pflege erzielt. Ein aktives und strategisches Portfolio Management trägt zur wertorientierten Bestandsentwicklung bei, wobei eine nachhaltig erzielbare Wirtschaftlichkeit im Fokus der Entwicklung für die Gesellschaft angemessen berücksichtigt werden soll. Zur Verjüngung der Gebäudestruktur sieht die Neubautätigkeit der kommenden Jahre die Neuschaffung von Mietflächen und Ersatzbauten vor.

Neben der traditionell bereits hohen Nachfrage an Kleinstwohnungen im mittleren und unteren Preissegment, wird durch das Projekt RWTH Campus, bei dem auf einer Fläche von rund 800.000 m² etappenweise bis zu 10.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden sollen, künftig auch die Nachfrage nach hochwertigeren Wohnungsangeboten steigen. Durch die Verzahnung von Zielgruppenorientierung und Bestandsentwicklungsplanung innerhalb des bestehenden Portfoliomanagements integriert die Bestandsentwicklung neben technischen, betriebswirtschaftlichen und satzungsgemäßen Belangen vermehrt diese Entwicklungen und wird ständig, zur weiteren Optimierung unseres Bestandes und dessen Marktfähigkeit, aktualisiert und ergänzt.

4.3 Finanzinstrumente

Nach den mehrjährigen Wirtschafts- und Finanzplänen sind Risiken, dass liquide Mittel zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten nicht ausreichend zur Verfügung stehen, ebenso wie Zahlungsstromschwankungen nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivative Finanzinstrumente definiert werden, wurden mit Ausnahme eines Forward-Darlehens nicht abgeschlossen. Der Abschluss der entsprechenden Verträge bedarf der Genehmigung durch den Vorstand. Finanzanlagen tätigt das Unternehmen vorwiegend in der Form der klassischen Festgeldanlage.

Der Vorstand beachtet das seit dem 1. Mai 1998 geltende Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) durch ein Risikomanagementsystem. Das systematische Verfahren ermöglicht für die verschiedenen Beobachtungsbereiche und -felder die Darstellung von geschäftlichen Entwicklungen, die eventuell zu einer Risikosituation für das Unternehmen führen können und wird ständig weiter entwickelt. Es sind geeignete Frühwarnziele definiert, damit wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden können. Zur Absicherung

gegen mögliche Liquiditätsrisiken und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

5. Prognosebericht

Auch in den kommenden Jahren werden die Aktivitäten der Gesellschaft stark vom Geschäftsfeld der Wohnungsbewirtschaftung geprägt, wobei neben der Betreuung und Verwaltung der Bestände die Schwerpunkte auf der weiteren Bestandspflege, -optimierung und Quartiersentwicklung liegen werden. Vorgesehen ist dabei auch die Bebauung verfügbarer Grundstücke zur Bestandsergänzung und -entwicklung. Daneben sollen auch die Geschäftsbereiche Verwaltungsleistung und Baubetreuung für Dritte weiter betrieben und ausgebaut werden.

Zurückhaltung zeigen wird die Gesellschaft im Jahr 2013 bei Bauträrgeschäften und bei Investitionen in Gewerbeimmobilien. In diesen Segmenten beobachtet die Gesellschaft zwar eine leichte Veränderung auf dem Nachfragemarkt, plant derzeit aber noch keine signifikante Aktivität.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für 2013 lässt durch die Intensivierung von Bestandsinvestitionen einen leichten Rückgang erwarten. Für das Jahr 2014 wird ein ähnliches Ergebnis prognostiziert. Aus der Wirtschafts- und Finanzplanung ergeben sich auch in den darauf folgenden Jahren positive Jahresergebnisse.

6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Nach den Bestimmungen der Satzung hat die Gesellschaft eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sicherzustellen und dabei mit besonderem Augenmerk die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise zu berücksichtigen.

Dieser wichtigen öffentlichen Aufgabe für den Mehrheitsaktionär, die Stadt Aachen, und damit der öffentlichen Zwecksetzung ist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 in vollem Maße nachgekommen. Neben technischen und wirtschaftlichen Betreuungsleistungen für die Stadt Aachen werden in Erfüllung der genannten satzungsmäßigen Aufgabe unverändert Maßnahmen geplant und durchgeführt, die der Pflege des Wohnungsbestandes, der Wohnumfeldverbesserung oder der Energieeinsparung dienen.

7. Abhängigkeitsbericht nach § 312 AktG

Die Stadt Aachen hält in ihrem Eigenbetrieb „Eurogress“ die Mehrheit der Anteile an der gewoge AG. Der Vorstand hat deshalb einen Abhängigkeitsbericht erstellt und zur Prüfung vorgelegt. Die Schlussklärung darin lautet:

„Ich erkläre hiermit, dass bei jedem in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäft unsere Gesellschaft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen. Es sind auch keinerlei Rechtsgeschäfte mit Dritten auf Veranlassung oder im Interesse der Stadt Aachen vorgenommen oder unterlassen worden.“

Gesellschaft: Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH

Rechtsform: GmbH
 Gesellschafter: Stadt Aachen (55%)
 Sparkasse Aachen (30%)
 Generali Deutschland Immobilien GmbH (15%)
 Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
 Stammkapital: 1.024.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010	2011	2012
Anlagevermögen	7.072 94%	9.202 94%	9.453 94%
Umlaufvermögen	482 6%	573 6%	656 6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Aktiva	7.553	9.775	10.109
Eigenkapital	1.092 14%	1.089 11%	1.086 11%
Sonderposten mit RI-anteil	1.706 23%	0 0%	0 0%
Rückstellungen	12 0%	10 0%	10 0%
Verbindlichkeiten	4.744 63%	8.676 89%	9.013 89%
Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Passiva	7.553	9.775	10.109

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	247	499	712
sonstige betriebliche Erträge incl. Zuwendungen eines Gesellschafters	78	1.784	130
Betriebsleistung	325	2.283	843
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	22	20	16
Abschreibungen	52	1.829	291
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66	89	122
Betriebserfolg	186	345	413
Finanzerfolg	-142	-303	-377
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44	42	36
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	18	20	16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	25	22	19

Lagebericht

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft (GmbH) mit Sitz in Aachen, das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Gesellschafter sind die Stadt Aachen (55%), die Sparkasse Aachen (30%) und die AMB Generali Immobilien GmbH (15%). Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Beschaffung und die Bereitstellung gewerblicher Flächen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

Die Gesellschaft ist Eigentümerin des 2. BA des Medizintechnischen Zentrums (MTZ) in unmittelbarer Nähe des Klinikums Aachen. Das Gebäude ist für 10 Jahre an die AGIT - Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie mbH- vermietet. Der 1. BA des MTZ wurde im Jahr 2009 verkauft. Im Mai 2010 wurde mit dem Neubau eines Zentrums für Bio-Medizintechnik (ZBMT) als erstem Gebäude des RWTH-Campus begonnen. Das Gebäude wurde im September 2011 fertig gestellt und bezogen.

Die wirtschaftliche Grundlage der Gesellschaft ist durch die Mietverträge sowie durch eine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt Aachen gesichert, nach der sich diese verpflichtet, die nicht durch Ertrag gedeckten Aufwendungen der Gesellschaft einschließlich einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals der Minderheitsgesellschafter jährlich auszugleichen.

Die gesamtwirtschaftliche Situation

Die weltwirtschaftliche Konjunktur hat 2012 nahezu überall an Fahrt verloren, und die Stimmung von Unternehmen und Haushalten hat sich weiter verschlechtert. Ein wichtiger Belastungsfaktor ist schon seit dem Jahr 2011 die Schulden- und Vertrauenskrise im Euroraum. Hinzu kommt, dass Anpassungsprozesse, die seit dem Platzen der Immobilienblase in den USA im Jahr 2007 auch in anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stattfinden, noch nicht abgeschlossen sind. Die Notenbanken in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften reagierten im Spätsommer 2012 auf die neuerliche Zunahme von Pessimismus auf den Finanzmärkten und die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten, indem sie neue Wertpapierkäufe ankündigten. Die Rezession im Euroraum hat sich im Verlauf des Jahres 2012 fortgesetzt. Die gesamtwirtschaftliche Produktion ging seit dem Herbst 2011 zurück.

In Deutschland hat sich die konjunkturelle Dynamik im Verlauf des Jahres 2012 zwar immer weiter verlangsamt, doch im Jahresdurchschnitt ist die deutsche Wirtschaft nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes weiter gewachsen: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 0,7% höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP zwar kräftiger gestiegen (2010 um 4,2% und 2011 um 3,0%), allerdings handelte es sich dabei vorwiegend um Aufholprozesse nach der weltweiten Wirtschaftskrise 2009. Die deutsche Wirtschaft erwies sich also in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld als widerstandsfähig und trotzte der europäischen Rezession.

Die Zahl der Erwerbstätigen erreichte im sechsten Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Im Jahresdurchschnitt 2012 wurde die Wirtschaftsleistung von rund 41,6 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren noch einmal 449.000 Personen oder 1,1% mehr als ein Jahr zuvor. Der Anstieg der Erwerbstätigkeit fiel allerdings im Jahr 2012 im Zuge der in der zweiten Jahreshälfte nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik nicht mehr ganz so kräftig aus wie im Jahr 2011. Damals hatte sich die Zahl der Erwerbstätigen noch um 550.000 Personen oder 1,4% erhöht. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Jahresvergleich (Dezember 2011 zu Dezember 2012) mit 60.000 Personen auf 2.840.000 nur gering an. Die Arbeitslosenquote stieg damit von 6,6% im Dezember 2011 auf 6,7% im Dezember 2012.

Der Umsatz im Bauhauptgewerbe konnte in 2012 das hohe Niveau halten. Wachstumsmotor für das Bauhauptgewerbe blieb der Wohnungsbau(+ 5%). Ein anhaltend hoher Beschäftigungsstand, steigende verfügbare Einkommen und historisch niedrige Hypothekenzinsen stützten die Nachfrage. Dass insgesamt lediglich ein moderater Umsatzwachstum von 1% auf ca. 93 Mrd. € realisiert werden konnte, lag in der Hauptsache am öffentlichen Hoch(- 11,6%) und Tiefbau(- 2,5%). Im Wirtschaftsbau haben sich Genehmigungen und Auftragseingänge 2012 positiv entwickelt. Für den gewerblichen Bau wird im kommenden Jahr eine nominale Umsatzzunahme von 1% erwartet.

Auf dem Kapitalmarkt war die Zinsentwicklung zwischen Anfang und Ende 2012 für Kreditnehmer positiv. Die von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Effektivzinssätze für Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Neugeschäft) gingen unabhängig von Fristigkeit und Darlehensvolumen deutlich zurück. Der Zinssatz für Monatsgelder im Interbankengeschäft fiel im Jahresverlauf von 0,84% im Januar auf ein Rekordtief von 0,11% im Dezember 2012.

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihrem Herbstgutachten 2012 davon aus, dass sich im Laufe des Jahres 2013 die deutsche Konjunktur belebt, da sich die Lage im Euroraum allmählich entspannen und die übrige Weltwirtschaft starker Fahrt aufnehmen dürfte. In einem so verbesserten Umfeld dürften die günstigen Finanzierungsbedingungen starker zum Tragen kommen. Die Entwicklung in den einzelnen Euro-Mitgliedsstaaten dürfte allerdings sehr unterschiedlich ausfallen. So rechnet das Ifo-Institut für die Wirtschaft in der Währungszone mit einem BIP-Rückgang um 0,5 Prozent im laufenden Jahr. Für stabiler aufgestellte Volkswirtschaften wie zum Beispiel Deutschland wird hingegen nach einer Stagnation zu Beginn des Jahres 2013 im zweiten Halbjahr eine Belebung prognostiziert. Tragende Kräfte werden die Wohnungsbauinvestitionen und der private Konsum sein. Für den Jahresdurchschnitt 2013 erwarten die Institute in Deutschland einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 %.

Geschäftsentwicklung

Die Unternehmensleitung beurteilt den Geschäftsverlauf als grundsätzlich zufrieden stellend. Das Ergebnis 2012 weist keine gravierenden Änderungen zum Plan auf, der geplante Überschuss wurde erreicht.

Vor dem Hintergrund des RWTH Aachen-Zukunftsprogramms der Exzellenzinitiative (Campus-Konzept) hat die Gesellschaft den Neubau eines Zentrums für Bio-Medizintechnik (ZBMT) in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum im September 2011 fertig gestellt. Mit der RWTH Aachen Campus GmbH wurde für ca. 3/4 der Flächen ein langfristiger Mietzinsgarantievertrag (20 Jahre) abgeschlossen, der mit Bezugsfertigkeit des gesamten Gebäudes wirksam wurde. Ca. 1/4 der Flächen wurde für Gründerfirmen an die AGIT vermietet.

1.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern + Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 3,9% (Vorjahr 3,8%). Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Ertragsteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 1,8% (Vorjahr 2,0%).

1.3 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben zwei Geschäftsführern und einem Prokuristen ist weiter kein eigenes Personal im Unternehmen beschäftigt. Wegen der geringen Größe hat die Gesellschaft keine umfangreiche Organisation ausgebaut. Im Übrigen hat die Gesellschaft der gewoge AG die Führung ihrer Geschäfte im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages übertragen.

2. Darstellung der Lage

2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 19 erzielt. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis in Höhe von T€ 48 (Vorjahr T€ 54), dem Finanzergebnis von T€ -26 (Vorjahr T€ -19) und dem neutralen Ergebnis von € -3 (Vorjahr € -13).

Das Betriebsergebnis ist im Wesentlichen beeinflusst durch Erträge aus der Bewirtschaftung des ZBMT und dem MTZ (2. BA.). Das Finanzergebnis resultiert überwiegend aus Aufwendungen für das MTZ 1. BA, denen keine Erträge gegenüberstehen und das neutrale Ergebnis betrifft Aufwendungen für Vorsteuerkorrekturen früherer Jahre sowie für die Akquisition neuer Bauvorhaben. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende an die Minderheitsgesellschafter.

Nach dem Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2013 ein voraussichtlicher Jahresüberschuss von T€ 19 erwartet. Aufgrund des Mietvertrages und der Erstattung von Fehlbeträgen durch die Stadt Aachen kann die Ertragslage als gesichert bezeichnet werden.

2.2 Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte sind in voller Höhe durch zur Verfügung stehende langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Der Oberschießende Betrag in Höhe von T€ 522 entspricht der Stichtagsliquidität.

Die Kapitalflussrechnung weist einen Cashflow in Höhe von T€ 310 (Vorjahr T€ 145) aus und einen Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2012 von T€ 422. Die Liquidität war über das ganze Jahr gesichert. Die Gesellschaft konnte zu jeder Zeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Die Zahlungsbereitschaft ist unter Berücksichtigung der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen auch 2013 gewährleistet.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2012 um T€ 334 oder 3,42% auf T€ 10.109 erhöht. Die Veränderung auf der Aktivseite wird im Wesentlichen verursacht durch Investitionen von T€ 542 und den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens (T€ 291). Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Fremdmittel, insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, durch die Restvaluierung zur Finanzierung des Zentrums für Bio-Medizintechnik (ZBMT) in Höhe von T€ 722 abzüglich planmäßiger Darlehenstilgung von T€ 224 erhöht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind hingegen vor allem durch den Ausgleich von Verbindlichkeiten aus Garantieeinhalten und Bauleistungen um T€ 164 gesunken.

Die Vermögensstruktur weist T€ 9.453 (93,51 %) Anlagevermögen und T€ 656 (6,49%) Umlaufvermögen aus.

Die Kapitalstruktur zeigt T€ 8.908 (88,1%) langfristige und T€ 134 (1,4%) kurzfristige Verbindlichkeiten sowie T€ 1.067 (10,5%) Eigenkapital.

Der mehrjährige Vergleich der Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	2010	2011	2012
--	------	------	------

	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	2.773	36,8	1.067	10,9	1.067	10,5
Fremdkapital - langfristig	4.541	60,1	8.410	86,0	8.908	88,1
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig	239	3,1	298	3,1	134	1,4
Gesamtkapital	7.553	100,0	9.775	100,0	10.109	100,0

Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital stellen die fristengerechte Finanzierung des langfristigen Vermögens sicher. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres 2012 hat die Gesellschaft beschlossen, die Lüftungs- und Klimatechnik im Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) durch einen Fachingenieur untersuchen zu lassen, da die Anlage einen überproportionalen Energieverbrauch verursacht.

4. Risikobericht

In den geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft werden insbesondere aufgrund der langfristigen Vermietung der Gewerbeflächen an die AGIT als Generalmieter, der Mietzinsgarantie der Campus GmbH und der Ausgleichsverpflichtung der Stadt Aachen zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken der künftigen Entwicklung gesehen, sofern der Hauptmieter AGIT seinen Verpflichtungen regelmäßig nachkommt.

Risiken aus Verpflichtungen aus Finanzinstrumenten existieren nicht. Mögliche negative Auswirkungen aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht erkennbar.

Geschäfte, die als derivate Finanzinstrumente definiert werden, wurden nicht abgeschlossen. Finanzanlagen erfolgen vorwiegend durch klassische Festgeldanlagen.

Die geplanten Baukosten für das Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) wurden eingehalten. Das Ausfallrisiko der AGIT GmbH und der RWTH-Campus GmbH wird aufgrund der Gesellschafterstrukturen als gering eingeschätzt.

Zum Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und seinen Auswirkungen hat die Geschäftsführung im Hinblick auf die geringe Größe der Gesellschaft und ihren überschaubaren Geschäftsumfang kein umfassendes Früherkennungssystem aufgebaut. Fehlentwicklungen können aber kurzfristig aufgrund von Quartalsberichten erkannt werden.

5. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung geht von der Fortführung der Vermietungen des 2. Bauabschnitts des MTZ bis 2014 sowie der Bewirtschaftung des ZBMT aus.

6. Ergänzende Angaben nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksatzung ist die GEGRA (Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH) ihren satzungsgemäßen Aufgaben nachgekommen.

Gesellschaft: EUROGRESS AACHEN Betriebs GmbH

Rechtsform: GmbH
Gesellschafter: Stadt Aachen (100%)
Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

	2010		2011		2012	
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	14	10%
Umlaufvermögen	57	99%	143	100%	128	90%
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1%	1	0%	1	0%
Bilanzsumme Aktiva	58		143		143	
Eigenkapital	37	63%	61	43%	76	54%
Rückstellungen	12	21%	25	18%	28	20%
Verbindlichkeiten	9	16%	57	40%	38	27%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	58		143		143	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

	2010	2011	2012
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	131	122	133
sonstige betriebliche Erträge	184	209	238
Betriebsleistung	315	331	371
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	13
Personalaufwand	239	239	269
Abschreibungen	0	0	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64	57	63
Betriebserfolg	12	35	23
Finanzerfolg	0	1	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12	36	23
Steuern	3	11	7
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	9	24	15

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen im Gebäude des Eigenbetriebes EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Die Gesellschaft soll durch eine größere Selbständigkeit und Flexibilität für das EUROGRESS AACHEN eine bessere Kooperationsmöglichkeit mit anderen Partnern erreichen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt bei einem Veranstaltungsvolumen von 3 Veranstaltungen mit einem Jahresüberschuss von 15 TEUR ab und liegt damit um 9 TEUR unter dem Jahresüberschuss des Vorjahres mit 24 TEUR.

Grundsätzlich hat sich das Geschäftsjahr plangemäß entwickelt, über besondere Ereignisse ist nicht zu berichten.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

(Durch Rundungen können in den nachfolgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

1. Ertragslage

Die **Ergebnisstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	2012		2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	133	35,85	122	36,86	11	9,0%
Sonstige betriebliche Erträge	238	64,15	209	63,14	29	13,9%
Gesamtleistung	371	100,00	331	100,00	40	12,0%
Materialaufwand	-13	-3,50	-14	-4,23	1	-7,1%
Personalaufwand	-269	-72,51	-239	-72,21	-30	12,6%
Abschreibungen	-2	-0,54	0	0,00	-2	100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	-17,25	-43	-12,99	-21	48,8%
Betriebsergebnis	23	6,20	35	10,57	-12	-34,3%
Ertragssteuern	-8	-2,16	-11	-3,32	3	-27,3%
Jahresüberschuss	15	4,04	24	7,25	-9	-37,5%

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr erstmals um den Posten Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen- ergänzt. Dieser Posten beinhaltet die im Vorjahr noch unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthaltenen Veranstaltungskosten, sowohl für Fremd- wie auch Eigenveranstaltungen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahresangaben an die neue Gliederung angepasst, so dass sich für

die beiden Positionen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahresabschluss eine Änderung ergibt.

Differenziert nach Umsatzsparten ergeben sich die nachfolgenden **Umsatzerlöse**:

	2012	2011
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	104.194,56	100.118,80
Überlassung von Dienstleistungen und technischen Geräten	15.293,00	12.871,00
Eigenveranstaltungen	11.104,14	8.725,08
Sonstige Erlöse	1.984,02	0,00
	<u>132.575,72</u>	<u>121.714,88</u>

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten die üblichen Kosten für Geschäftsbesorgung, Energie und Reinigung sowie Rechtsberatung und sonstige Kosten. Im Detail ergibt sich folgende Übersicht:

	2012	2011
	EUR	EUR
Geschäftsbesorgungskosten	19.886,36	18.257,23
Kosten für Energie und Reinigung	10.000,97	10.259,19
Werbe- und Reisekosten	432,70	0,00
Rechts- und Beratungskosten	9.187,98	5.440,45
Sonstige Kosten	23.660,82	8.601,75
	<u>63.168,83</u>	<u>42.558,62</u>

Die **Finanzergebnisstruktur** setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnisstruktur	2012	2011
	EUR	EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	555,90	936,07
Zinsaufwendungen	-603,36	-303,41
	<u>-47,46</u>	<u>632,66</u>

2. Finanzlage

Die EUROGRSS AACHEN Betriebs-GmbH führt je ein Bankkonto bei der Sparkasse Aachen und Aachener Bank eG sowie eine Barkasse. Weitere Einzelheiten zur Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden **Kapitalflussrechnung**:

	2012	2011
	EUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	15	24
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2	0
Änderung der Rückstellungen	3	13
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	1	8
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-18	48
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3	93
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-16	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16	0
Einzahlungen in das Eigenkapital	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13	93
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	140	47
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	127	140

3. Vermögenslage

Die **Vermögensstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	9,8	0	0	14	100,0%
Umlaufvermögen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0,7	2	1,4	-1	-50,0%
Sonstige inklusive RAP	1	0,7	1	0,7	0	0,0%
	2	1,4	3	2,1	-1	-33,3%
Liquide Mittel	127	88,8	140	97,9	-13	-9,3%
	129	90,2	143	100,0	-14	-9,8%
Gesamtvermögen	143	100,0	143	100,0	0	-0,0%

Das **Kapital** setzt sich zusammen aus:

	31.12.2012		31.12.2011		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25	17,5	25	17,5	0,0	0,0%
Bilanzgewinn	51	35,7	36	25,2	15,0	41,7%
Bilanzielles Eigenkapital	76	53,1	61	42,7	15,0	24,6%
Fremdkapital						
Rückstellungen						
Steuerrückstellungen	7	4,9	8	5,6	-1,0	-12,5%
Sonstige Rückstellungen	21	14,7	17	11,9	4,0	23,5%
	28	19,6	25	17,5	3,0	12,0%
Verbindlichkeiten						
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0,7	0	0,0	1,0	100,0%
gegenüber Gesellschaftern	0	0,0	1	0,7	-1,0	-100,0%
Sonstige	32	22,4	54	37,8	-22,0	-40,7%
	6	4,2	2	1,4	4,0	*
	39	27,3	57	39,9	-18,0	-32,6%
	66	46,9	82	57,3	-15,0	-18,3%
Gesamtkapital	143	100,0	143	100,0	-0,5	-0,0%

Die **Rückstellungen** des laufenden Jahres ergeben sich wie folgt:

	31.12.2012
	EUR
Steuerrückstellungen	
Stand 01.01.2012	8.373,00
Inanspruchnahme	4.838,00
Auflösung	0,00
	3.535,00
Zuführung	3.397,00
Stand 31.12.2012	<u>6.932,00</u>
Sonstige Rückstellungen	
Stand 01.01.2012	17.069,31
Inanspruchnahme	-17.052,31
Auflösung	-17,00
	0,00
Zuführung	20.891,88
Stand 31.12.2012	<u>20.891,88</u>

Einzelheiten zur Zusammensetzung und detaillierten Entwicklung der Rückstellungen sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

IV. Risikobericht

Die Geschäftsführung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf die EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH auswirken können, zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (insbesondere Erfolgsplan). Dabei werden die wirtschaftlichen Ergebnisse aller Veranstaltungen durch eine entsprechende Nachkalkulation kontrolliert.

Wesentliche Risiken, die den Bestand der GmbH gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Prognosebericht (Fortbestand und zukünftige Entwicklung der GmbH)

Neben der Veranstaltung des Kabarettisten Jürgen B. Hausmann und dem „Neujahrkonzert“ wird auch 2013 wieder der große Kongress „Aachener Kolloquium Fahrzeug und Motorentechnik“ durchgeführt werden.

Gesellschaft: Campusbahn Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Rechtsform: GmbH
Gesellschafter: Stadt Aachen (51%), Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-
Aktiengesellschaft (ASEAG) (49%)
Gremien: Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Bilanz

	31.12.2012	05.09.2012
AKTIVA	Euro	Euro
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	9.988,39	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	166.539,89	25.000,00
	176.528,28	25.000,00
	31.12.2012	05.09.2012
PASSIVA	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	50.951,28	0,00
	75.951,28	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	23.318,70	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		
2. Sonstige Rückstellungen	8.700,00	0,00
	32.018,70	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.438,30	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.120,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.000,00	0,00
	68.558,30	0,00
	176.528,28	25.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung

Rumpfgeschäftsjahr

	2012
	Euro
1. Umsatzerlöse	151.260,50
2. Personalaufwand	
Gehälter	6.000,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.999,72
Betriebsergebnis	74.260,78
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,50
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.273,28
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.322,00
7. Jahresüberschuss	50.951,28

Lagebericht

Liegt nicht vor, da gesetzlich nicht vorgeschrieben.

Gesellschaft: Aachener Stadion Beteiligungs GmbH

Rechtsform: GmbH
Gesellschafter: Stadt Aachen (100%)
Gremien: Gesellschafterversammlung
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Bilanz (TEUR)

- liegt noch nicht vor -

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)

- liegt noch nicht vor -

Lagebericht

- liegt noch nicht vor -